B. rel. 25 dm

B. rel. 25 dm

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.

DIE

VIER EVANGELIEN

IN ALT-NORDHUMBRISCHER SPRACHE.

Aus

der jetzt zum erstenmale vollständig gedruckten Interlinearglosse in St. Cúðbert's Evangelienbuche hergestellt, mit einer ausführlichen Einleitung, einem reichhaltigen Glossare, so wie einigen Beilagen versehen und

herausgegeben

von

KARL WILHELM BOUTERWEK

MITGLIED DER MAATSCHAPPY DER NEDERLANDSCHE LETTERKUNDE ZU LEYDEN.

Vier Evangel.
in alt-nordhumb
Sprache

GÜTERSLOH,

DRUCK UND VERLAG VON C. BERTELSMANN.

1857.

W6td/69/12

62 BS div

Bayerische
Staatsbibliothek
München

MEINEM

IN GUTEN WIE BÖSEN TAGEN BEWÄHRTEN

LIEBEN FREUNDE

KARL BERNHARD HUNDESHAGEN

GEWIDMET.

VORWORT.

Als ich vor einigen Jahren damit beschäftigt war, zu ermitteln, welcher angelsächsischen Mundart der sogenannte zweite Theil Cädmon's angehören möchte, kam mir mein hochverehrter Freund Benjamin Thorpe nicht nur mit Rath, sondern auch mit der That zu Hilfe. Er theilte mir nämlich seine sorgfältige Abschrift der nordhumbrischen Interlinearglosse in dem Evangelienbuche St. Cûðbert's, dem sogenannten Durhambuche (cod. Cotton. Nero D, IV. Wanl. p. 250.) und dem Codex Rushworthianus (Cod. Bodl. Wanl. p. 81.) zu freiester Benutzung mit und setzte mich dadurch in den Stand einen tieferen Einblick in die von Rask und Grimm bereits wahrgenommenen Eigenthümlichkeiten des nordanglischen Dialectes zu gewinnen. Bei näherer Bekanntschaft mit den freilich nicht vollständigen Abschriften Thorpe's entstand der Wunsch in mir, dieses reiche Material, das den Freunden germanischer Sprachwissenschaft so gut wie unbekannt war, nicht aus meinen Händen zu lassen, ohne es für die gelehrte Welt nutzbar gemacht zu

haben. Unter den verschiedenen Wegen, auf denen dies geschehen konnte, wählte ich den mühsameren, aber, wie ich hoffe, fruchtbareren, die Glosse nach der angelsächsischen Wortfügung zu ordnen, die auffallendsten Fehler und Missverständnisse derselben zu beseitigen, und in einer ausführlichen Einleitung, so wie durch ein fleiszig gearbeitetes Glossar, denjenigen Theologen und Philologen, die Beruf dazu in sich tragen, die Mittel an die Hand zu geben, über die Bedeutung der nordhumbrischen Evangelien ein begründetes Urtheil zu fällen.

Der Ausführung meines Unternehmens standen mancherlei, nicht ohne grosze Opfer zu beseitigende Schwierigkeiten entgegen, von denen ich nur die erwähnen will, dass Thorpe's Abschrift blosz die Glosse der drei ersten Evangelien umfasste und im Evangelium Matthæi (s. S. 9. und 256.) eine Lücke zeigte, die erst nachträglich ausgefüllt werden konnte.

Auszerdem bedurfte es groszer Beharrlichkeit, um die literarischen Hilfsmittel auszukundschaften und sie, zum Theil aus entfernten Gegenden, allmählich herbeizuschaffen. Dass mir, ungeachtet angestrengtester Aufmerksamkeit, dennoch das eine oder andere Buch unbekannt blieb, ist leicht erklärlich, zumal, wenn man an die nicht genug zu rügende Eigenheit unserer angelsächsischen Brüder jenseit des Canals denkt, die werthvollsten Schriften, die über ihr Alterthum, an das ja auch wir ein gutes Anrecht haben, Auskunft geben können, nur in wenigen Exemplaren für die Mitglieder geschlossener literarischer Vereine abdrucken zu lassen und dadurch ihr Bekanntwerden, wie ihre Erwerbung, unmöglich zu machen. So bedauere ich z. B. lebhaft,

dass ich von dem Abdrucke des glossirten Evangeliums Matthäi aus dem Durhambuche mit der Glosse des Codex Rushworthianus erst vor wenigen Wochen, als mein Buch bis auf die letzten Seiten der Einleitung bereits gedruckt war, in England selbst Kunde erhielt. Die Surtees Society, deren Sitz in Durham ist, hatte im J. 1854. einen unter uns als Herausgeber von Beda's Kirchengeschichte wohlbekannten, um die Erforschung des angelsächsischen Alterthums hochverdienten Gelehrten, den Rev. Joseph Stevenson, mit der Veröffentlichung dieses Matthæievangeliums beauftragt. Hiernach wird das auf S. CXI. Gesagte zu ermäszigen sein.

Den Theologen kann das, unten S. 278. ff. abgedruckte Registrum Matthæi ein besonderes literar-historisches Interesse gewähren. Die dort verzeichneten Argumente des Evangelium's weichen nämlich von den, allen lateinischen Bibeln vorgesetzten Registern in Fassung und Diction durchaus ab. Die ältesten Evangeliarien, die ich eingesehen habe, der Cod. Prumnensis und der Cod. aureus Maximini zu Trier, so wie ein anderer Cod. aureus im britischen Museum — alle drei sollen dem 8. Jahrhunderte angehören — haben die aus den Drucken der Vulgata bekannten Registra. Es liegt also die Annahme nahe, dass unser Codex Lindisfarnensis, der im Anfange des 8. Jahrhunderts von der Hand des späteren Bischofs Eádbert geschrieben wurde (s. unten S. XLVI.), eine der schottisch-irischen Kirche eigenthümliche Fassungsweise jener Argumente und darin einen Beweis mehr für die Unabhängigkeit derselben von der römischen aufbewahrt hat. Zu ermitteln, woher das Original stammt, muss ich einem Kundigern überlassen.

Die beigegebenen Lithographieen werden, denke ich, den Lesern willkommen sein. Die eine zeigt den h. Cûðbert nach dem in seiner Kirche zu Durham noch vorhandenen steinernen Standbilde. In seiner Rechten ruht das mit den Reliquien Beda's (vgl. unten S. LXXXVI.) in dessen tumba beigesetzte Haupt des h. Oswald, von dem ein alter nordhumbrischer Mönch singt:

Caput tuum, rex Oswalde,
vir dilecte Deo valde,
 hæc theca servaverat,
et Bedæ, sancti doctoris,
qui cælestis est odoris,
 ossa recondiderat.

Das prächtige Facsimilie, welches die Anfangsworte von Mt. 1, 18: Christi autem gene[ratio sic erat] enthält, verdankt der Leser der besonderen Liberalität des Herrn Verlegers. Es ist auch dem von Stevenson edirten Evangelium Matthæi beigegeben und lässt den Werth jener Kunstblätter ahnen, welche die Anfänge der Evangelien im Durhambuche auszeichnen. Die zweite Schrifttafel zeigt alle in derselben angewandten Schriftarten in einer am Schlusse des Evangeliums Lucæ sich befindenden, für den kirchlichen Gebrauch des Evangeliariums bestimmten Anmerkung.

Ich würde es für einen Verrath an der Freundschaft halten, wenn ich nicht auch an dieser Stelle des hohen Verdienstes Benjamin Thorpe's um die angelsächsischen Studien dankbar gedächte. Seitdem vor kurzem John M. Kemble, den einen Chorführer vaterländischer Forschungen in England, unerwartet schnell ein früher Tod erreicht hat, wird sich die Liebe und Verehrung der deutschen Saxophilen

nunmehr allein und ungetheilt auf Benjamin Thorpe richten, der in Gründlichkeit des Fleiszes, Gewissenhaftigkeit und Ausdauer im Arbeiten, Standhaftigkeit in Dem, was er einmal unternommen hat, in mannhafter, edler Gesinnung und uneigennützigster Freundschaft allen Arbeitern auf dem weiten Gebiete der älteren deutschen Literatur ein leuchtendes Vorbild bleibt. Dass es mir vergönnt war, ihn kennen zu lernen und ein Paar Wochen in seiner Nähe zu weilen, zähle ich zu den lieblichsten Erinnerungen, die mir ein manigfach bewegtes Leben gebracht hat. Möchte es dahin kommen, dass nicht blosz die Deutschen Thorpe's Verdienste preisen und rühmen, sondern insbesondere seine eigenen Landsleute ihm, dem Stifter der Ælfric Society, dem Altmeister angelsächsischer Sprache, der das fast entschlummerte Studium seiner Muttersprache zu einem nachhaltigen, blüthen- und fruchtreichen Leben erweckte, den wohlverdienten Lorbeer nicht länger vorenthalten.

ELBERFELD den 2. Mai 1857.

B.

Bayerische Staatsbibliothek München

Alemainisce men
Ænglen scullen âgen,
and næuermære Bruttisce men
brûken hit ne môten.
Lajamon's Brut Z. 32086 ff.

In der Grundstelle über die Einwanderung germanischer Volksstämme in Britannien, sagt Beda (h. eccl. 1, 15.): „Von jütischem Ursprunge sind die Cantuarii und Victuarii (ags. Cantware and Wihtsǽtan, die Bewohner Kents und der Insel Vecta, Wiht, heute Wight); von den Sachsen d. i. aus dem Lande, das man Altsachsen (Eald-Seaxan) nennt, kamen die Ostsachsen, Südsachsen und Westsachsen; von den Angeln sodann d. i. aus jener Heimat, die Angulus heiszt und seit jener Zeit bis auf den heutigen Tag zwischen den Gebieten der Jüten und Sachsen, wie erzählt wird, verlassen bleibt, haben die Ostangeln, Mittelangeln, Mercier, der ganze Stamm der Nordhumbrier, d. i. jener Völkerschaften, die nördlich vom Flusse Humber wohnen, und die übrigen Gemeinen der Angeln ihren Ursprung erhalten.“ Die Nordhumbrier sind also unmittelbare Abkommen der festländischen Angeln. Bei ihnen wird demnach auch die älteste Spur anglischer Sprache und Gesittung zu suchen sein. Wie grosz Beda sich die Zahl der eingewanderten Angeln denkt, geht daraus hervor, dass, nach seiner oben ausgesprochenen Ansicht, das ganze Volk der Angeln sein altes Heimatland verlassen hätte. Das Land nördlich vom Humber hatte allerdings von den Einfällen der Peohtas und Scottas am meisten zu leiden; eine nachhaltige Hilfe zum Schutze der zwei britischen Königreiche, Deifyr und Bryneich, die in Nordhumbrien schon früh bestanden hatten, war um so nöthiger. Deifyr, von den Angeln Dere, Dera ríce geheiszen, erstreckte sich von dem Humber (Humbreströam bei Ælfrêd) bis zur Tyne

(Tine seô eâ), wurde aber bisweilen nur vom Humber bis zur Tees (?Têse, lat. Tesa, bei Florent. Wigorniensis) gerechnet. Beornice, gewöhnlich Bernicia, dagegen dehnte sich von der Tine bis zur Twêde und dem Cluið (Clyde), von dem frith von Forth zu dem von Clyde aus. Beide Reiche zusammen verbindet Ælfrêd unter der Bezeichnung: ðâ twâ mægða Norðanhymbra, Dere ⁊ Beornice. Die Meerenge zwischen Schottland und Nordhumbria heiszt fretum Edinburgicum, von Edinburg, d. i. Æduini's Burg, dem alten castellum puellarum*); führte aber auch den Namen der schottischen See, Scotta wæter (daher Lajam. 1, 93. Z. 5. vom König Humber sagt: „he ferde ouer Scotte water"), mare oder vadum Scoticum (Gildas). Sehr wahrscheinlich hiesz das frith of Forth im Ags. nur das gewǣde, d. i. vadum (im Hannöv. Glossar liest man: „geweada, vada sc. brevia. Gloss.", zu

*) Die Sage machte den König Ebrauc zum Erbauer von Alclud (bei Beda „Alcluið" hist. eccl. 1, 1., das soll auf britisch bedeuten: „Petra Cluið" hist. 1, 12. Adud, Aldut, Aclud in Lajamon's Brut: on âre dûne, auf einem Berge, jetzt Dunbarton, die alte Hauptstadt des Königreiches Strathcluyd, wie Madden, in seinem Lajam. 3, 315., anführt), dann von oppidum montis Agned, quod nunc Castellum Puellarum dicitur, und von Mons dolorosus. S. Gottfried's von Monmouth hist. regum Britaniæ 2, 7. Im Lajamon ist die Sage vom Städteerbauer Ebrauc, nach dem Kaer Ebrauc (Eboracum, York) genannt ist, weiter ausgeführt und kann dort nachgelesen werden. Um des Agneten- und Schmerzensberges willen führe ich noch folgende Zeilen (Lajam. ed. Madden 1, 113. Z. 10 ff.) an:

> þa ferde þe king (Ebrauc) norður mâ
> ⁊ âne neowe burh makede,
> uppen Angnetes (Agnetes die a. Handschrift) munte,
> mǣrlîche feier: Maidene castel he wes icleoped;
> nât ich for wân hit was swâ idôn.

Einige Zeilen weiter heiszt es von Ebrauc: „ah he hæfde moni wif". Hierauf scheint sich Rob. von Brunne's Aclud und Edinburg verwechselnde merkwürdige Übersetzung zu beziehen:

> Aklud he called Maydens toun,
> Kaer-lauerok is now the renoun;
> Maydens castelle bi th^t day,
> W^t Maydens had he ther his play.

S. Madden l. c. San Marte (A. Schulz) verweist (S. 215. f. seiner Ausgabe Gottfried's von Monmouth) auf das Chasteau aux pucelles, im Prosaroman von Perceval, und auf den Berg der Trübsal im wälschen Mabinogi Peredur.

bessern in gewǽdu), worunter in der Sachsenchronik s. a. 1072. Gibson unrichtig und dem Text zuwider die Twêde versteht (wesshalb er Twǽde zu lesen vorschlägt in der explicatio locor. v. gewæde), ein Irrthum, der z. B. auch in Spruner's Karte übergegangen ist. Eine Handschrift liest l. c.: „ofer ꝥ wæð“, ein Wort, das bisher nur an einer Stelle gefunden wurde: A. 1457: „ôððæt hádor sægl wuldortorht gewât under wâðu scrîðan“, und in der Zusammensetzung: „seolhwâðu, die Robbenpfade, Robbenfurte“ A. 1714. gelesen wird. (S. Gl. Cdm. v. wâð.).

Wichtiger für unsern Zweck ist es, zu erfahren, dass die Scottissê auch mare Frisicum hiesz (Nenn. §. 38.). Über diesen ungewöhnlicheren Namen erhalten wir jetzt, in der von Benj. Thorpe in seiner Bearbeitung des Florentius für die historische Gesellschaft von England zum erstenmale herausgegebenen zweiten Fortsetzung (2,250.) dieses wichtigen Chronisten des zwölften Jahrhunderts († 1118.), merkwürdigen Aufschluss. „Das schottische Meer, sagt der Fortsetzer, wurde vor Alters friesisches Meer genannt, weil die Friesen und Dänen, nach ihrer Gewohnheit, hier häufig landeten und in Verbindung mit den Schotten und Picten Nordhumbrien verheerten.“ Aber es möchten wohl noch andere Gründe sich finden lassen, warum die schottische See auch friesische See genannt wurde. Abgesehen davon, dass jüngere Nachrichten (s. Grimm's Gesch. der d. Spr. S. 471. Wiarda's ostfries. Gesch. 1, 42 ff.) die Friesen als einen Hauptbestandtheil der germanischen Bevölkerung von Britannien angeben und Hengest und Horsa aus Friesland ausziehen lassen, und Procopius (4, 20.) *Ἀγγίλοι* und *Φρίσσωνες* neben einander nennt, wie sonst Ongle (Engle) und Seaxe in naher Folge angeführt werden (Scôp Z. 124 ff. ed. Thorpe), ist der Umstand an und für sich schon von groszer Bedeutung, dass es an der Grenzscheide germanischen Lebens im Norden Britanniens ein frisicum mare gab, wie ein Theil der Südostküste den Namen des litus Saxonicum trug. Ist daher der Name friesisches Meer nicht blosz die Erfindung mönchischer Chronisten, die im Stande waren, aus dem Worte frið selbst ein mare frisicum herauszuetymologisiren; so weist sein Vorhandensein mit Bestimmtheit darauf hin, dass in sehr früher Zeit die Friesen im Norden des Angellandes festen Fusz gefasst hatten

und, wie, aus dem oben Angeführten hervorginge, selbst auch in Schottland sich angesiedelt haben könnten. Sogar mitten in den gaelischen Hochlanden hat sich eine uralte gothische (germanische) Bevölkerung, in der Grafschaft Angus, erhalten (Lappenb. 1, 120.).

Aber auch der Sagenkreis ist der Annahme einer nahen Verbindung der Angeln und Friesen günstig. Man mag über die Quellen des Beowulfliedes denken, wie man will, — immer wird es dem besonnenen Leser desselben auffallen müssen, dass die auf Finn und die Friesen und seine Stellung zu Hengest sich beziehenden Sagen mit einer ins Einzelne eingehenden Genauigkeit berichtet sind. Dass diese Sagen aber in mehreren Auffassungen fortlebten, zeigt das Bruchstück von dem Kampfe in Finn's Burg, welches sich an die im Beowulf erzählten Thatsachen genau anschlieszt. Solche unter den Angeln erhaltene Überlieferungen deuten auf ein sehr nahes Verhältniss dieser und der Friesen hin.

Eine weitere Bestätigung findet sich in Dem, was der Chronist bei Florenz ferner berichtet: „Hyring war der erste König, der nach den Briten in Nordhumbrien regirte. Nordhumbrien erstreckt sich von dem groszen Flusse Humber, der von einem in ihm ertrunkenen*) Hunnenkönig Humber

*) Thorpe liest (2,250) mit der Handschrift: a magno flumine Humbro (vocato a rege Hunorum Humber ibi vocato) usque ad mare Frisicum . . Es muss suffocato gelesen werden, nach den Worten Gottfried's von Monmouth (2, 2): „inito ergo congressu, compulit (Locrinus) Humbrum in fugam, qui, usque ad fluvium diffugiens, est submersus in eo et nomen suum flumini reliquit;" wonach Lajamon 1, 93. Z. 13 ff. erzählt:

„þêr Humber ferde tô baluæ,
⁊ Bruttus (die Briten) weoren bliðe:
al his folc he lôsede þêr
þurh Locrin ⁊ Camber,
⁊ him seolf mid wæne
ferde intô âne watere,
þêr inne he âdronc
⁊ mid him muchel folc.
For Humber kinges deâðe
Humber was ihaten."

Offenbar folgte unser Chronist diesen beiden Quellen, oder wenigstens einer derselben. Es ist übrigens bemerkenswerth, dass die zweite Handschrift Lajamon's den König Humbert nennt, das wäre

seinen Namen erhalten hat, bis zum friesischen Meere." Die Quelle, aus welcher diese letzte Nachricht floss, ist keine andere als Gottfried's von Monmouth britische Geschichte, über welche die Kritik schon längst den Stab gebrochen hat. Aber es ist doch zu bedenken, dass nicht wenigen seiner abenteuerlichen Erzählungen geschichtliche Sagen zu Grunde liegen, die von ihm freilich phantastisch entstellt sind. Das möchte auch von dem Hunnenkönige Humber, d. i. Húnberct, gelten. Wenigstens scheint es nicht ohne Bedeutung, dass Beda als zusammengehörige Völkerschaften: Fresones, Rugini, Danai, Hunni, Antiqui Saxones, Boructuarii nennt (hist. eccl. 1,350 ed. Stevenson), dass, ferner, ein König der mit den Friesen verbündeten Hetwære (Chattuarii), Hún heiszt (vgl. das Beowulflied und den Scôp), Hún ein unter den alten Friesen nicht seltener Name gewesen sein soll, und möglicherweise der Húnesgo, Hûnsingau in der Provinz Groningen nach ihm benannt wurde. (S. Müllenhoff in den nordalb. Stud. 1, 160. Roberts bei A. Schulz l. c. S. 212.). Hûnlâfing (Bw. Z. 1143.) könnte dann so viel wie Hûnes lâf, Hûn's Schwert, bezeichnen. Was Gottfried über Humbers Raubzüge in Germania — „Humber wið swiðe muclean here in Alemanie hefde iherjed" Lajam. — und über den Raub der Æstrild berichtet, findet nicht blosz in seiner Erzählung vom Könige Guichðlâc von Dacia (Gotlâc, Gutlâc, Gudlæc von Denemark), der die schöne Delgan, des Norwegerkönigs Ælfing (?Ylfing, Scylfing) Tochter, dem Brennius (Brennes), einem Könige Nordhumbriens, das vom Humber bis nach Cathenesia (Caithness) sich erstreckte, wieder abjagt, sondern auch in ähnlichem Frauenraube des Schwedenkönigs Ongenþeôw, des Scylfings, sein entsprechendes Seitenstück, wenn man auch nicht so weit gehen darf, in Guichtlacus (Gwychlau, Gwythlach, Guilthdacus, Guthlacus) den Gautenkönig Hygelâc wiederzufinden und eine Verwechselung der Localitäten, bei Gleichartigkeit der Sage, zu vermuthen. Der ags. Name Gûðlâc ist aus dieses Heiligen Leben, im Cod. Exoniensis z. B., hinreichend be-

Humberct, Húnberct, wie umgekehrt Bercthûn (bei Beda: hist. eccl. ed. Stevenson 1, 334. 336.) ein ebenfalls bekannter Name war. Einer der Bischöfe in Mercia hiesz Humberht; einer der Ostsachsen Húnbert. S. Reliq. Antiq. 2, 170. Vgl. auch Hûnferð im Bw.

kannt; die altn. Form würde Gûðleikr lauten; von Hygelâc dagegen Hugleikr.

Die Stammtafeln der nordhumbrischen Könige sind von Grimm im Anhange zu seiner Mythologie, mit denen der übrigen germanischen Reiche in Britanien, ausführlich erläutert worden. Unser unbekannter Chronist führt indessen eine bisher nicht weiter aufgefundene Genealogie an, die es auszer Zweifel setzt, dass in Nordhumberland (vgl. Nennius §. 57.) die Sage bestand, das älteste Fürstenhaus stamme vom Friesen Horsa ab. „Der vorerwähnte Hyring," heiszt es in jenem Anhange zu Florentius, „zeugte den König Wodna, Wodna aber den König Withgils, Wythgils den König Horse; der König Horse zeugte den König Uppa, Uppa aber den König Eppa; Eppa den König Ermering, der König Ermering zeugte den König Ida. Sie herrschten im Lande der Nordhymbrer, vom nördlichen Theile des Flusses Humber, bis oberhalb der norwegischen See (supra mare Norwegiæ.). Denn alle jene Könige von Hyring bis zu Ida sind entweder von allen Geschichtschreibern ausgelassen worden, oder ihnen unbekannt geblieben, und die Aufzeichnung ihrer Thaten (eorum gesta) entweder in der Heimat verbrannt, oder auszerhalb derselben zerstört worden."*) Hyring, Wodna's Vater, nach der obigen Stammtafel, lässt sich unschwer mit dem Hiringus Widukind's (Grimm d. Myth. 1. Ausg. 214.) zusammenstellen. Die Glosse: „iringes weg, via secta" findet sich auch in dem handschriftlichen Glossar von Hannover, scheint also auch ursprünglich ags. Form gehabt zu haben. Wihtgils und Ermering (Eormenrîc) werden in der kentischen Stammtafel genannt; jener als Hengest's (hier als Horsa's) Vater, dieser als Octa's Sohn. Uppa (Yffi) erscheint in der Genealogie von Deira als Ælle's Vater; Eppa (Eoppa) endlich in derjenigen von Bernicia ebenfalls als Ida's Vater. Es liegt also die Wahrscheinlichkeit ziemlich nahe, dass der Chronist Horsa, im Gegensatze zu seinem Bruder (Nennius §. 31.), den kentischen Hengest, zum Stammfürsten Nordhumbriens erheben will, während Horsa anderswo weder in Ælle's, noch in Ida's

*) Die Handschrift liest zwar: et eorum gesta sive in patria combusta, sive extra patriam delata sunt; dies ist aber in deleta zu verändern. Durch diesen Zusatz wird die ganze Stammtafel verdächtig.

Stammbaume erscheint. Ebenso diente die Einführung des Dänen Hyring seinem besonderen Zwecke. Aber gerade diese Absichtlichkeit ist es, die gegen die Echtheit dieser auf die übliche Zahl von 8 Stammeshelden beschränkten eigenthümlichen Genealogie gerechten Zweifel erheben lässt.

Auffallend ist auch die Ausdehnung der Nordgränze bis an das mare Norwegiæ, wenn darunter das auf einer alten Karte (in den nordalb. Stud. 1.) genannte Vesthaf, nördlich von Schottland, zu verstehen wäre. Diese Grenzbestimmung würde mit jener Gottfried's von Monmouth zusammenfallen, möchte aber sonst schwerlich anderswo einen Anhaltpunct finden. Versteht man aber den Oceanus germanicus darunter, wie denn in dem der Geschichte Gildas' in später Zeit vorgesetztem Register (cap. 11.) erzählt wird, der Pictenwall sollte gezogen werden „a mari Norwagiæ usque ad mare Galwadiæ", so würde Nordhumbrien durch eine Gränze beschränkt erscheinen, welche Beornicia davon gänzlich ausschlösse. Oder sollte mare Norwegiæ ein dritter Name für die schottische See sein? Dann würde das supra verständlich und der Umfang Nordhumbriens richtig angegeben sein.

Den bestimmtesten Beweis aber für die nahe Verwandtschaft der Friesen und der nordhumbrischen Angeln gibt die Sprache der Evangelien, welche dem Leser in den folgenden Bogen geboten werden. Auch ein entschiedener scandinavisches Element lässt sich in denselben wahrnehmen, wovon unten gehandelt werden soll.

Als der Gründer eines selbstständigen Reiches Deira wird von Nennius §. 61. Soemil, Zegulf's Sohn, genannt.*) In andern Geschlechtstafeln (bei Florent. Wigorn.) ist Seomel ein Swærting oder Swearting; nach einer in den Reliq. Antiq. von Wright 2, 171. stehenden Genealogie aber ein Sæfugling, woraus des Nennius Zegulf entstellt ist.

*) „Woden genuit Beldegg, Brond genuit Siggar, genuit Zegulf, genuit Soemil, ipse primus separavit Deur o Birneich.." Nenn. l. c. In der aus dem Ende des 10. Jahrh. stammenden Genealogie in den reliq. antiq. folgen die Könige Deira's in dieser Reihe: „Eâdwine, Ælle, Yffe, Uuscfreâ, Uuilgils, Uestorualcna, Seomel, Sǽfugul, Sǽbald, Siggeôt, Suæbdæg, Siggar, Uuægdæg, Uuoden, Freâlâfing." Die Stammtafel der Könige von Bernicia lautet l. c.: „Ecgfrið, Oswio, Æðelfrið, Æðelric, Ida, Eoppa, Eosa, Æðelberht, Angelgeôt, Alusa, Ingebrand, Wǽgbrand, B'eornic, Bældæg, Woden, Freâlâfing."

Beornicia scheint seinen Namen von Beornic Bældæging zu tragen. Die Stammtafel der kleinen Fürsten der Lindisfaran, deren Hauptsitz die für unsere Evangelien wichtige Insel Lindisfarena eâ (Lindisfarnê) war, lautet bei Florenz von Worcester (übers. von Thomas Forester S. 440.): Woden, Winta, Cretta, Queldgils, Cædbæd, Bubba, Beda, Biscop, Eangferð (l. Eânferð), Eatta, Ealdfrið.

Ganz dem Bilde entsprechend, welches Beda (5, 16.) von der Verfassung der Eald-Saxan entwirft, an deren Spitze keine Erbkönige standen, sondern nur ealdormen, die, in Kriegeszeiten, unter sich ihren Anführer durchs Loos wählten, hatten sich auch in Nordhumbrien kleinere Volksgemeinen unter Herzögen vereinigt, die weder die Vorrechte, noch den Titel von Königen in Anspruch nahmen (s. Wilhelm v. Malmesbury de regg. Angl. 1, 1. 3.). Diese duces standen lange Zeit (Wilh. v. Malm. gibt 99 Jahre an) unter der Oberhoheit der kentischen Könige, bis, 60 Jahre nach Hengest's Tode, im J. 547., Ida Eopping das anglische Königreich Bernicia gründete (vgl. Flor. Wig. ed. Thorpe 1, 267. Sachsenchron. s. a.), oder vielmehr, wie aus Nennius dunkeln Worten*) sich vermuthen lässt, Deira und Bernicia zu Einem selbstständigen Reiche (Deurabernech d. i. Deira und Bernech) verband. Allein im Jahre 559. (oder 560, nach der Sachsenchronik) erhob sich der Yffing Ælle in Deira und bemächtigte sich dieses Königreiches; seine Regierung währte ein Menschenalter hindurch. Sein Name ist es, der Gregor dem Groszen, nach Beda (hist. eccl. 2, 1. und nach ihm bei Paul. Diacon. in der Vita Greg.) die Veranlassung zu dem viel umgetragenen Wortspiele mit Alleluia gegeben

*) Nennius §. 61. sagt: „Ida, filius Eobba, tenuit regiones in sinistrali parte Brittaniæ, i. e. Umbri maris (al. maris Humbri), et regnavit annis duodecim et unxit (ich lese iunxit) Dinguayrdi Guurthberneich"; das wäre: er verband mit Dinguayrd (Dinguerin) Gurdbernech. §. 63. sodann: „Eâdfered Flesaurs dedit uxori suæ Dinguoaroy, quæ vocatur Bebbab, et de nomine suæ uxoris suscepit nomen i. e. Bebbanburch. Vgl. das Gloss. zu den Evv. v. bebbe. Bebbab muss in Bebba gebessert werden. Sind Dinguayrd und Dinguoroy gleich; so möchte es scheinen, als ob Ida mit seinem Hauptsitze Bebbanburh (Bamborough) und den dazu gehörigen Gebieten Deira und Bryneich verbunden habe. Eine a. Handschrift liest: exstruxit Dinguayrh Guarth Berneich, so dass die beiden letzten Namen auch Städtenamen wären.

haben soll.*) Alljährlich wurde in der ags. Kirche, am 12. März, dem Kalendertage des heil. Gregor, jene aus der Tradition zu geschichtlicher Wahrheit erhobene Erzählung von der ersten folgenreichen Begegnung des groszen Papstes (engliscre þeôde apostol) und nordhumbrischer, zum Verkauf ausgestellter Sclavenjünglinge dem Gedächtnisse der Gläubigen eingeprägt. Für Nordhumbrien war indessen die Zeit noch nicht gekommen, wo das Christenthum den Kampf mit dem Heidenthum siegreich bestehen sollte. In Bernicia hatten, während Ælle's dreiszigjähriger Regierung in Deira, Ida's Söhne geherrscht; unter ihnen Æðelríc, der im Todesjahre Ælle's 588. dessen dreijährigen Sohn Æduini (Eâdwin) vertrieb**) und im Jahre 593. die Herrschaft über beide Reiche seinem Sohne Æðilfrið hinterliesz. Durch seine Gattin Acca (Accha, hist. eccl. 3, 6.; in der Vita Oswaldi heiszt sie Leba, vielleicht eine Verwechselung mit Bebba), eine Tochter Ælle's, im Besitze Deira's befestigt, herrschte er in Nordhumbrien so unumschränkt, und bedrängte die Briten so hart, dass Ædan (Ædon bei Ælfr. Bd. hist. eccl. 1, 34. W. v. Malmesb. 1, 3.), der König von Schottland, den Fortschritten des tapfern und eroberungssüchtigen Nachbarkönigs Einhalt thun wollte, aber in der Schlacht bei

*) „Gyt ðá he (Gregorius) befrân: hû is ðǽre leôde cyning gehâten? him wæs geandswarod, þæt se cyning Ælle gehâten wǽre. hwæt! ðâ Gregorius gamenode mid his wordum tô ðǽm naman ⁊ cwæð: hit gedafenað, þæt Alleluia sý gesungen on ðâm lande, tô lôfe þæs ælmihtigan scyppendes“ Hom. ed. Thorpe, 2, 120 f. Vgl. Lajamon's Brut ed. Madden 3, 180 ff. — „Id. Mart. depositio S. Gregorii Papæ beatæ memoriæ“ Bedæ martyrol. ed. Smith, S. 349. Seine Ordination wurde am 29. März gefeiert. Vom 12. März sagt das Menologium (in Hickes. thes. gramm. AS. S. 204.):

„hrîme gehyrsted hagolscûrum færð
geond middangeard Martius rêðe,
hlyda heálíc. ðænne se hâlga
— þæs emb XI. niht — æðele gescýnde
Gregorius in Godes wǽre,
brême in Brytene . . .“

**) So, nach Flor. v. Worcester. Wilh. v. Malmesb. (1, 3.) dagegen lässt erst Eâdwin, als er bereits herangewachsen war, durch seinen Schwager Æðelfrið, Æðelríc's Sohn, vertreiben. Wahrscheinlich wurde das Kind zu den Briten geflüchtet. Vgl. Wilh. v. Monm. und Lajam.

Degsa stân*) (im J. 603.) sein wohlgerüstetes Heer gegen ihn verlor und selbst kaum das Leben rettete. Eben so unglücklich für die Briten endete eine Schlacht, die sie, in vereinter Macht — Brocmail (auch Brocmael, Brochwel, Brochinal, Lajam. 3, 196.), der Fürst von Powis, wird von Beda (hist. eccl. 2, 2.) als einer ihrer Anführer genannt — Æðilfrið bei Legacæstir (Carlegion, civitas legionum, jetzt Chester am Dee) im J. 613. lieferten. Die Niederlage der Briten war eine vollkommene — Æðelfrið þǽr ofslóh unrîm Walena, sagt die Sachsenchron. s. a. 607.**) – allein die grausame Niedermetzelung einer Schar von 1200 betenden Mönchen, aus dem britischen Kloster Bancor, entehrte den Sieg und bekundete den Christenhass des Siegers.

Inzwischen begannen sich Ereignisse vorzubereiten, die endlich Æðilfrið's Untergang herbeiführten; ihre genaue Darstellung verdanken wir Beda's Fleisze, der die Geschichte Nordhumbriens aus den besten Quellen schöpfte (s. den Prolog. h. eccl.). Æðilfrið's Schwager Æduini war in der Verbannung zum Manne gereift, hatte endlich zu Cearl,***) dem Könige der Mercier, seine Zuflucht genommen, und von diesem seine Tochter Cuoenburg zur Gattin erhalten (hist. eccl. 2, 14.). Aber Æðilfrið's Nachstellungen lieszen den Geächteten, an dessen Namen sich einst für sein Heimatland grosze Segnungen knüpfen sollten, auch hier nicht zu Ruhe kommen. Er begab sich daher unter den mächtigeren Schutz des Wuffing's Rêduald, Königs von Ostanglia und vierten Bretwalda

*) Der Name wird verschieden geschrieben. Eine Handschrift der Sachsenchronik s. a. 603. liest: hêr wæs gefeoht æt E g e s a n s t â n e; andere Dægstâne, Dægsan stâne; Ælfrêd: Degsastân. Man glaubt es in dem heutigen Dawstane in Lidisdale, oder Dalstan bei Carlisle wieder zu erkennen. Gegen beide Annahmen spricht die ags. Form; eine von Lappenberg 1, 144. aufgeführte Lesart Dêglastân kenne ich sonst nicht.

**) An der Spitze der Briten stand ihr König Cadwan. S. L a j a m. 3, 201 ff. Nach Flor. Wigorn. fällt die Schlacht bei Chester ins Jahr 603, nach der Sachsenchronik ins J. 607; die Annalen von Tigernach und Ulster geben das J. 613. an. Stevenson entscheidet sich für 613. Das Kloster Bancor war von Dinot angelegt worden. S. Schoell de ecclesiast. Britonum historiæ fontibus S. 42.

***) Ceorl bei Ælfrêd; C r e o d a im Florentius, was allerdings ein mercischer Königsname ist.

(hist. eccl. 2, 12.), der gegen Æðilfrið's Versprechungen und Drohungen siebenzehn Jahre lang*) standhaft blieb, das Gastrecht unverbrüchlich achtete, und in dem Augenblicke, wo er zu wanken und Æduini's Leben abermals gefährdet schien, von einem treuen Freunde dieses und von der gewissenhafteren Königin, seiner Gattin, sich auf den Weg ritterlicher Ehrenhaftigkeit zurückleiten liesz. Er schonte nicht nur Æduini's Leben, sondern führte ihn selbst mit einem stattlichen Heere in sein Erbland ein (im J. 617.), überraschte und schlug Æðilfrið, der schwachgerüstet ihm entgegenzog, am Flusse Idlǽ, und gab so Nordhumbrien seinen rechtmäszigen König wieder. Unter den Gefallenen deckten auch Rægnheri (Reiner bei Roger v. Wendover), Rêduald's Sohn, und Æðilfrið die Walstatt. Æduini aber, zum fünften Bretwalda, zum ersten über alle Stämme der Angeln und Sachsen, erhoben, gab dem Reiche dauernde Ruhe und ungewohnte Sicherheit (hist. eccl. 2, 16.), während er zugleich seine Herrschaft bis über die mevanischen Inseln ausbreitete (2, 9.) Ein langes Leben in der Verbannung hatte seine Tugenden in höherm Masze gereift und ihn für die Betrachtung auch überirdischer Dinge fähiger gemacht. Hierzu hatten seine Erfahrungen an Rêduald's Hofe wesentlich beigetragen. Auch war ihm hier das Christenthum, freilich in keiner einladenden Gestalt, näher getreten. Rêduald war in Kent Christ geworden; darauf, nach seiner Heimkehr, durch seine Gattin und heidnische Priester dem verlassenen Glauben seiner Väter wieder geneigt gemacht, feierte er christlichen und heidnischen Gottesdienst in einem und demselben Heiligthum (h. eccl. 2, 15.): er diente Christo und Belial zugleich.**) Die tägliche Beobachtung solches Hinkens nach beiden Seiten konnte auf Æduini's gerades und edles Gemüth keinen andern als einen abstoszenden Eindruck machen. Selbst in dem Augenblicke,

*) So nach Roger's v. Wendover Flores historiæ s. a. 617., in welches Jahr er mit der Sachsenchron. die Schlacht an der Idlê verlegt; Florentius setzt das J. 616. an. Das Schlachtfeld war nahe bei Retford, am östlichen Ufer der Idlê in Nottinghamshire.

**) „he wæs gesêwen Criste þeówian ⁊ eâc deofolgyldum. ⁊ he on þâm ylcan hearhge wigbed hæfde tô Cristes onsægdnisse, ⁊ ôðer tô deofla onsægdnisse“ Ælfr. h. eccl. l. c.

wo ein vertrauter Freund ihm, mitten in der Nacht, die entsetzliche Botschaft brachte, Rêduald habe seine Auslieferung, oder seine Ermordung dem grausamen Æðilfrið zugesagt, wollte Æduini den Freundschaftsbund mit dem Könige, der ihm bisher nur Gutes erwiesen, nicht brechen und lieber durch eines Fürsten Hand fallen als, aufs neue umirrend, dem Dolche eines Mörders erliegen. Aber diese Standhaftigkeit war nicht leicht errungen. Als Æduini, in jener verhängnissvollen Nacht, in Seelennoth und Verzweiflung auf einem Steine im Freien sasz, jeden Augenblick des gewaltsamen Endes seines Lebens gewärtig, trat eine geheimnissvolle Gestalt an ihn heran, — Æduini selbst hielt sie für einen Geist — verhiesz ihm nicht blosz die durch seines Freundes Mund ihm bald verkündete Rettung, sondern weissagte ihm auch seine künftige hohe Stellung als König und Bretwalda, und verlangte von dem Getrösteten, als Dank für diese Offenbarung, in dunklen, aber nicht unverständlichen Ausdrücken, seinen Übertritt zum Christenthum, sobald die Verheiszungen in Erfüllung gegangen seien. Æduini leistete die Zusage, worauf der Fremde seine Rechte auf des Heimatlosen Haupt legte und sagte: „Wenn dieses Zeichen also an dir vollzogen wird, gedenke dieses Augenblickes und unseres Gespräches, und zögere nicht, was du jetzt versprichst, auszuführen.“ Nach diesen Worten verschwand die Gestalt; aber der tiefe Eindruck des Erlebten musste noch fortwirken, als Æduini den Thron seines Vaters aufs neue bestiegen hatte und die ihm zu Theil gewordene Weissagung sich verwirklichen sah. Wie ernst es ihm anlag, eine dem Christenthume zuführende Lebensrichtung einzuschlagen, bewies der König dadurch, dass er seine zweite Gemahlin aus dem mächtigsten, strengchristlichen Königshause der Kenter wählte, indem er Æðilberg, mit dem (jütischen) Beinamen Tatæ geheiszen, der fränkischen Berhte und Æðilbyrht's, des ersten christlichen ags. Königs Tochter, von ihrem Bruder, dem regierenden Könige Æodbald (Eâdbald), zur Ehe begehrte, ihr auch gestattete, ihres Glaubens an seinem Hofe zu leben, und sie der geistlichen Leitung des sie begleitenden Bischofs Paulinus, ohne Einspruch, überliesz. Er selbst aber wurde erst allmählich, durch die Ereignisse seines Lebens und die dringenden Mahnungen

des Bischofs, des Papstes und seiner Gemahlin, dem christlichen Glauben gewonnen. Ein alter Feind Æduini's, der König der Westsachsen Cuichelm, hatte einen Meuchelmörder, Eumer, gegen ihn abgesandt, der, unter dem Vorwande, dem Könige eine Botschaft zu überbringen, in seine unmittelbare Nähe gelangt, plötzlich einen Dolch unter dem Kleide hervorzog und auf den Wehrlosen einen so gewaltigen Stosz führte, dass er des Königs treusten Diener Lilla nicht nur, der den Todesstosz mit seinem Leibe auffing, durchbohrte, sondern auch durch diesen hindurch Æduini selbst verwundete. Dies geschah am Ostersonntage 626. In der darauf folgenden Nacht genas Æðilberg ihres ersten Töchterleins. Durch die Doppelfreude über die Rettung aus drohendster Gefahr und über die Geburt Eânflêd's dankbar und weich gestimmt, versprach der König dem Bischofe Paulinus, dem Heidenthum entsagen zu wollen, wenn Christus ihm den Sieg über Cuichelm verleihe, und willigte in die Taufe des Kindes. Eânflêd, ein Erstling Christi aus den Nordhumbriern, ward zu Pfingsten*) mit 11 Mitgliedern aus ihrer Familie getauft. Sobald Cuichelm gezüchtigt war, beschäftigte sich Æduini ernster mit dem Christenthume, liesz sich von Paulinus unterweisen, berieth sich über den folgenreichen Schritt mit seinen Witan, und wurde durch des Papstes Bonifacius ihn väterlich mahnendes Sendschreiben, hinter Æodbald (Audubald, Eâdbald), seinem Schwager, im Glauben nicht zurückzubleiben, so wie durch der Königin Zuspruch, die der Papst aufgefordert hatte, ihren Gemahl, mit dem sie zu Einem Leibe verbunden sei, auch das Geheimniss des Glaubens und den hehren Lohn der Wiedergeborenen anzupreisen und nicht zu ruhen, bis sie ihn und ihr Volk Christo gewonnen habe — zur Aufnahme der Wahrheit immer williger gemacht. Endlich, in einem Augenblicke, wo der König sich in der Einsamkeit dem Nachdenken über sein Vorhaben überliesz, wiederholte sich an ihm auch das längst erwartete Zeichen, indem der Bischof herantrat, durch besondere göttliche Offenbarung, wie geglaubt wurde, belehrt, die Rechte auf Æduini's Haupt legte und an sein vor zehn Jahren

*) Anders Nennius §. 63: „Eânflêd, filia illius (Eduuini), duodecimo die post Pentecosten baptismum accepit, cum universis hominibus suis de viris et mulieribus cum ea."

gegebenes Versprechen ihn erinnerte. Jetzt entschied sich der König; er nehme den von Paulinus gelehrten Glauben an, erklärte er; nur wolle er nochmals seine Thane und Witan hören, um, wenn auch sie seiner Überzeugung wären, alle insgesammt Christo zu weihen. Als nun Alle für den neuen Glauben sich erklärten (vgl. die Einleitung zu Cdm. 1, CXVII. VII.), der so Groszes und Herrliches verheisze, als Coifi, der heidnische Oberpriester, selbst, unter groszem Zulaufe, das Heiligthum entweihte, indem er, von seinem Rosse herab einen Speer in den Götterhain zu Godmundinga hâm*) schleuderte und den Hain mit den Götzen und ihren Altären der Zerstörung Preis gab: da war Nordhumbrien für das Christenthum gewonnen. Dieses feierte, von jetzt an, einen Sieg nach dem andern. Am Ostersonntag 627. wurde Æduini in der von ihm rasch in Holz erbauten Petrikirche zu York getauft.**) Paulinus ward zum Bischofe von York erhoben und ihm der weiteste Wirkungskreis für christliche Missionsarbeit eröffnet. Mit ihrem Vater Æduini wurden Ósfrið und Eâdfrið, seine Söhne von Cuoenburg, nachmals auch Æðilhûn, Æðilþryð und Uuscfreâ, seine nachgeborenen Kinder von Æðilberg, und andere Glieder der Familie, durch die Taufe in die christliche Kirche aufgenommen. Ihnen folgten Tausende; in Gefrîn (ad Gefrîn, heute Yeverin in Glêndale), einer villa regia, predigte Paulinus, in Gegenwart des Königspaares, 36 Tage hindurch ununterbrochen den herzugeeilten Scharen, und taufte sie im Glên; aber auch in Deira, wo er sich öfter mit dem Könige aufhielt, pflegte er in dem Flusse Sualua bei Cataracta (Ca-

*) Godmundham bei Wighton, im Ost-Riding von Yorkshire.

**) „Eadguin vero in sequenti Pascha baptismum suscepit, et duodecim millia hominum baptizati sunt cum eo. Si quis scire voluerit quis eos baptizavit, Rum map Urbgen baptizavit eos, et per quadraginta dies non cessavit baptizare omne genus Ambronum (i. e. Ald-Saxonum), et per prædicationem illius multi crediderunt in Christo“ Nenn. §. 63. Hiernach träte Rum (Rhun), der Sohn Urien's, an des Paulinus Stelle, dessen wälischer Name Pawl Hen oder Polin Esgob ist. Die jungen Handschriften: G. (das Borney-Ms.) und K. (das Cambridge-Ms.) lesen: „baptizavit, sicut mihi, Renchidus episcopus et Elbodus, episcoporum sanctissimus, tradiderunt, Run map Ur Beghen i. e. Paulinus Eboracensis archiepiscopus eos baptizavit“.

terehttun, Ælfr.; heute Catterick bridge) zu taufen. Überall erhoben sich Oratorien und Taufkirchen, über denen sich, wie in Campodûn,*) bald Basiliken wölbten. Auch über Nordhumbrien hinaus wirkte Æduini für die Verbreitung des Christenthums, wozu ihm seine hohe politische Stellung eine erwünschte Hilfe bieten mochte: in Ost-Anglia nahm Eorpuald, Rêduald's Sohn, den christlichen Glauben an; in Lindissi, südlich vom Humber, taufte Paulinus, oft vom Könige begleitet. Die Zukunft verhiesz noch glänzendere Siege, als Æduini in dem unglücklichen Kampfe gegen den Britenkönig Cædualla und Penda, den König der Mercier, in der Schlacht auf dem Heidefeld („in campo Hæðfelð" h. eccl. 2, 20.), am 12. Octbr. 633., mit dem grösten Theile seines Heeres erschlagen ward.**) Auch Osfrið fiel, und

*) „in Campodono" Beda h. eccl. 2, 14. „on Donafelda" Ælfr.; es müsste eigentlich Feldadûne heiszen; camb, comb ist aber ein altes anglisches Wort; es hätte daher der Übersetzung nicht bedurft. Campodûn würde ein Compton sein. In Campodono ist übrigens dôno = dóna altanglischer Dativ, st. dûne. Luc. Cott. 8, 23: „hrǽs windes of dûna âstág."

**) Die Erzählung von der Schlacht auf dem Hǽðfeld, heute Hatfield, im West-Riding von Yorkshire, welche Wilh. von Monmouth (12, 9.) gibt, hat Lajamon (3, 252 ff.) zu einer schönen dichterischen Schilderung den Stoff geboten, die ich hier, weil das Buch selten ist, ihrem grösten Theile nach, zugleich als Probe des Mittelsächsischen, hersetze.

þâ wæs hit seodðe,
þêr after noht longe,
Cadwalan gan liðe
wîde geond þis londe
⁊ alle þâ hine lufeden.
he heom gon griþien
alle, þâ him heoldē wið;
he binom heóre lif
⁊ heóre leôden
⁊ al þat heó leof hafden,
⁊ hijendliche gon wende
touward þere Humbre
⁊ gon þat lond westen,
mid hærmen þan mǽsten.
þat iherde Edwine
⁊ alle þat lueden hine;
swîðe heó gunnen dréden
of Cadwalanes dêden.
Edwine nom his sonde
⁊ sende intô Sexlonde;
he sende intô Denene,
he sende intô Noreine,
intô Wellisce londe,
intô Scotlonde,
intô Orcaneije,
intô Galwaije,
intô Islonde,
intô Frislonde,
intô Gutlonde,
þêr gumen weoren kêne.
he béd heō cumen sône
mid wepnen wel idone,
tô driuen ût þâ Bruttes,
þe bisie weoren tô harmes.

Eádfrið ward später von dem eidbrüchigen Sieger in der Gefangenschaft getödtet.

Was der angestrengteste christliche Glaubenseifer in sechs Jahren geschaffen hatte, wurde von der Wuth roher Heiden in wenigen Monaten vernichtet. Auch Cædualla,

⁊ þenne he Bruttes hæfden
mid bronden tôhæuwen,
he wolde al þis kinelond
setten on heôre hond,
bûte þat he icleoped weore
king of þan londe.
he wolde þere dujeðen
þis lond al tôdâlen;
ah he ful lutel wuste,
what ilomp seoððe.
Comē touward londe,
touward Edwine kinge,
bî sǽ ⁊ bî londe,
feolle cunne leôden.
þer comen seouen kinges
⁊ six sunen kinges,
seouentêne eorles
⁊ sixti þusend beornnes.
Næs he boren nâ uere,
in nâuer nâre burhje,
þe mihte in ǽi spelle
þat ôðer folc telle.
nas hit nâuere isæid,
nô on bôcken irad,
þat æuer ǽr weore
ǽi swâ muchel ferde
ǽuere in Ængelonde
þurh ǽnie king tôgadere.
Edwine gon tô uarene
mid mucle his ferde,
⁊ Cadwalan after wende
mid unimete folke.
þe stude hehte Hædfeld,
þer heô atstôden under scelde;
twelf mîlen is þe wald,
þe is ihaten Heðfeld.
Edwine an his ende
his teldes alle sette
his marken ⁊ his mare,
⁊ êke his mon-weorede.
⁊ Cadwalan þe kêne
him com tôgaines sône.
þêr fûsden tôsomne,
uerden unimete.
Heô fuhten feôndlîche,
feollen þa uaije;
brokes þêr urnen
mid unimete stremen
of blôden þan rede:
þe balu wes unimete.
helmes þêr gullen,
beornes þêr ueollen,
sceldes gunnen scenen,
scalkes gunnen swelten,
at þan forme rêse,
fifti þûsende
baldere beornen:
heôre beot wes þæ lasse.
þêr wes Edwines ferde
jeoumerest alre uolke,
⁊ Edwine him seolf ânan
ærmest alre kingen.
þêr wes Edwine ofslagen
⁊ his sunen tweien;
þêr feollen seouen kinges
⁊ six sunen kinges;
his eorles, his beornes,
his cnihtes, his cheorles.
þêr wes þe swein ⁊ þe cnaue
beinen of âre laje.
nefden heô nâne âre
of þan lasse, nô of þan mâre;
ah al þa ferde wes ofslâgen
⁊ idon of lîfdajen.

Die zweite Handschrift Lajamon's liest Aþelfeld, anstatt Hæðfeld. Bei spätern Schriftstellern erscheint der Name noch verderbter: Hevefeld, Elfelde, Hontinfeld, Edenfeld, Hadvele, bei Robert von Brunne aber richtig Hatfelde. S. Madden: Lajam. 3, 428.

obschon dem Namen nach Christ, schonte den aufkeimenden Christenglauben in Nordhumbrien nicht; denn, klagt Beda, bei den Briten ist es Gewohnheit bis auf den heutigen Tag, den Glauben und die Religion der Angeln für nichts zu achten, und mit ihnen nicht mehr Gemeinschaft zu haben, als mit den Heiden. Die übermüthigen Sieger schonten weder Alter noch Geschlecht, und beabsichtigten nichts Geringeres, als das ganze Angelnvolk in Nordhumbrien auszurotten. Die verwittwete Königin entkam mit Paulinus und ihren Kindern nach Kent, zu ihrem Bruder Æodbald, und ging ins Kloster zu Liming, wo sie 647. starb. Inzwischen wurden die Verhältnisse des unglücklichen Landes dahin geordnet, dass Deira ein Vetter Æduini's, Osrîc, der Sohn Ælfrîc's, des Bruders Ælle's, erhielt. Bernicia fiel an Eânfrið, Æðilfrið's Sohn, zurück, der seit seines Vaters Tode sich in Schottland aufgehalten hatte und dort Christ geworden war, wie Osrîc. Um zur Herrschaft zu gelangen, fielen Beide vom Glauben ab; Beide wurden auch von Cædualla schon im nächsten Jahre (634.) ermordet, und so das unglückliche Land der grausamsten Tyrannei dieses Wütherichs Preis gegeben. Da erhob sich das hartgeprüfte Volk, und rief Osuald, Eânfrið's glaubenstreuen Bruder, aus Schottland herbei, schaarte sich auf dem Hefenfeld um das von dem erwählten Führer eigenhändig aufgepflanzte Kreuz, und stürzte sich, von göttlicher Begeisterung zu unwiderstehlicher Tapferkeit erhoben, bei Tagesanbruch auf den viel zahlreicheren Feind, der bei Denises burna (Delston) gänzlich vernichtet ward. Das Kreuz Osuald's, bald auch durch Wunder berühmt und durch Wallfahrten der Gläubigen hochgefeiert, ward später (h. eccl. 3, 2.) mit einer Kirche umgeben.

Mit Osuald, dem sechsten Bretwalda, tritt die nordhumbrische Kirche in das zweite Stadium ihrer Entwickelung. Bisher war das Christenthum nach den Grundsätzen und der Lehrweise der römischen Kirche in Nordanglien verbreitet worden, — den Paulinus selbst hatte Gregor im Jahre 601. mit Mellitus, Justus und Rufinianus dem Augustinus zu Hilfe geschickt — jetzt waren es schottische Missionare, die aus dem Kloster Colum's auf der Insel Hii*) von Osuald,

*) S. über Colum und die schottisch-irische Kirche die Einleitung zu Cædmon S. XXII—XLIV.

der ihre Auffassungsweise des christlichen Glaubens theilte, herbeigerufen und bestellt wurden, das grosze Werk der Evangelisirung Nordhumbriens, unter des Königs Schutz und persönlichem Beistande, in die Hand zu nehmen. Ihnen war es beschieden, die zerstörten Keime der ersten nordhumbrischen Kirche durch eine dauernde fruchtreiche Pflanzung zu ersetzen, die ihre fleiszige Hand zunächst auf einer kleinen, von den Angeln „der Lindisfare Au“, Lindisfarena eâ, Lindisfarnê genannten, Insel anlegte.

Lindisfarnê, die heilige Insel, noch heute holy Island, liegt an der Ostküste Nordhumbriens, nur durch einen, eine halbe Stunde breiten Seearm vom Lande getrennt. Sie gewährt in der Richtung nach Norden einen freundlichen Blick auf Berwick (Beornica wîc); südlich erhebt sich Bamborough Castle, das alte Bebban burh, auf einem kühnen Vorsprung im Meer; östlich blickt man in die offene, nicht selten mit Segeln bedeckte See hinaus; von Westen bietet die Küste mit ihren wohlbestellten Feldern, reinlichen Dörfern und waldigen Zügen dem Auge das Bild anziehender Abwechselung. Zweimal des Tages tritt das Meer, zur Zeit der Ebbe, so weit zurück, dass Lindisfarnê, wie Beda (h. eccl. 3, 3. Vita S. Cûðberti, cp. 17. Flor. s. a. 995.) sagt, unmittelbar an das Festland rührt. Die Sandbänke, die sich durch den Canal hinziehen, gestatten heute, bei niedrigem Wasserstande, selbst mit Wagen hinüberzufahren, obschon nur eine Stelle ganz sicher ist. Weiter im Meere, einige tausend Schritt östlich von Lindisfarnê, zweitausend von Bamborough (h. eccl. 3, 16.), liegt die kleine Felseninsel Farnê, von den Briten Medcaut (Nenn. §. 65.) genannt. Noch einsamer und öder, als Lindisfarnê, ward sie nur von der einsiedlerischen Andacht einzelner Anachoreten aufgesucht.

Die Insel Lindisfarnê wählte sich Aidan, der erste aus Hii herbeigerufene Sendbote, zu seinem Niederlassungsorte, nachdem er zuvor (im J. 634.) zum Bischof geweiht worden war (h. eccl. 3, 5.). Von hier leiten alle Kirchen Bernicia's, und viele von Deira, ihren Ursprung her; denn Aidan und seine ihm bald nachgesandten Gehilfen gründeten überall in Osuald's Reich ecclesias per loca, kleine hölzerne Taufkirchen, welche als Mittelpuncte des Unterrichtes und Sam-

melplätze der Gläubigen für die Einführung eines geordneten und blühenden Kirchensystems von der gröszten Bedeutung waren. Der freigebige König, der Aidan bei seinen Predigten oft als Dolmetscher diente, schenkte den schottischen Lehrern bald Grundstücke, auf denen sie Klöster errichteten; und in diesen legten sie Schulen an. So wurde, durch eine rastlose und geregelte Thätigkeit, die von dem Hauptkloster auf Lindisfarnê ausging, das Evangelium nach allen Seiten verbreitet. Da Aidan, der erste Bischof von Lindisfarnê, selbst Mönch und es ein Grundsatz der Brüder von Hii war, keinen Bischof, sondern nur einen Abt zu ihrem Oberhaupte zu haben (s. Einleitung zu Cdm. S. XXX.), so ging diese,*) wie die übrigen Einrichtungen der schottischen Mönche auch auf Lindisfarnê über (vgl. h. eccl. 3, 23. 25.). Aidan besasz durchaus die Eigenschaften, die ihn befähigten, seines schwierigen Berufes segensreich zu warten: mild und demüthig, mit Lesung der Schrift und der Predigt des Evangeliums unausgesetzt beschäftigt, freigebig und enthaltsam (h. eccl. 3, 17.), übte er sich in stiller Einsamkeit auf Farnê im Fasten und Beten, und liesz, bei seinem Tode (31. Aug. 651.), den wohlverdienten Ruf eines heiligen Mannes zurück, dem die nachfolgende Zeit manches Wunder zuschrieb.**) Sein königlicher Freund Osuald, der an Tugenden mit dem Heiligen wetteiferte (h. eccl.), war bereits im Jahre 642. in der Schlacht auf dem Maserfeld***)

*) „Aidan quippe, qui primus eiusdem loci episcopus fuit, monachus erat, et monachicam cum suis omnibus vitam semper agere solebat. Unde ab illo omnes loci ipsius antistites usque hodie sic episcopale exercent officium, ut, regente monasterium abbate, quem ipsi cum consilio fratrum elegerint, omnes presbyteri, diaconi, cantores, lectores, ceterique gradus ecclesiastici, monachicam per omnia cum ipso episcopo regulam servent“ Beda in Vita S. Cûðb. cp. 16. vgl. mit desselben hist. eccl. 3, 3. 4, 26.

**) M. vgl. besonders die hist. eccl. Beda's im dritten Buche. Florentius Wigorn. s. a. 635. und 651. Sachsenchron. s. a. 651. Einleitung zu Cdm. XXXII.

***) „In loco, qui lingua Anglorum nuncupatur Maserfelð, anno ætatis suæ trigesimo octavo, die quinto mensis Augusti“ h. eccl. 3, 9. „Oswald, filius Eadlfrid (Æðilfrið), regnavit novem annis; ipse est Oswald Llauiguin (d. i. the fair oder the bounteous hand)“ . . . Nenn. §. 64. „Penda . . . Sanctum Oswaldum, regem Nordorum, occidit per dolum. Ipse fecit bellum [in] Cocboy (d. i. der briti-

gegen Penda, den alten Feind Nordhumbriens, gefallen. Sein letztes Wort: „drihten god, mildsa þú sâulum ússa leôda!“, ein Gebet für sein Heer, ward unter den Nordangeln sprichwörtlich (h. eccl. 3, 12.). Bald nach Osuald's Tode erhoben sich sofort gegen Osuiu, den letzten Bretwalda (h. eccl. 2, 5.) Osuald's Bruder und Nachfolger, sein eigner Sohn Alchfrið*) und Oidiluald, Osualds Sohn, beide von Penda zur Empörung angereizt. Dieser Aufstand blieb auch für Oidiluald nicht erfolglos, der eine Herrschaft in Deira erhielt (h. eccl. 3, 23.), aber ein Gegner seines Oheims blieb (h. eccl. 3, 24.); was indessen die Veranlassung gewesen sein mag, dass Osuini, Osric's Sohn, die Regierung von Deira erhielt (3, 12.), lässt sich nicht mit Sicherheit angeben. So viel jedoch ist klar, dass Osuiu's Verhältniss zu dem schönen, liebenswürdigen, mit enthusiastischer Frömmigkeit an Aidan hängenden Osuini von Anfang seiner Regierung an kein freundschaftliches war und endlich Osuiu dazu vermochte, seinen Gegner, der eine offne Schlacht mit ihm vermied, zu „in Getlingum“ (heute Gilling bei Richmond in Yorkshire) am 20. Aug. 651. meuchlings ermorden zu las-

sche Name für Maserfield), in quo cecidit . . et Oswald, rex Nordorum, et ipse victor fuit per diabolicam artem“ Nenn. §. 65. W. von Monmouth (12, 9.) verwechselt die Schlacht bei Denises burna und Hefenfeld mit der auf dem Maserfeld, und nach ihm Lajamon, der noch das „per dolum“ näher ausführt. Penda habe Oswald auf dem Houenfeld Friedensvorschläge gemacht; dann, fährt Lajamon fort:

Þa rad forð a þene feld
falsest alre kinge;
and Oswald rad a þene feld,
næfde he sper, ne nǽnne sceld.

Penda his sweord útádroh
⁊ he Oswald ofsloh.
þis wes seint Oswald,
þe am[ur]ðered wes aquald.
(3, 263.)

*) Alchfrið (Ealhfrið bei Ælfr.) wird allerdings von Beda mit Bestimmtheit Oswiu's von ihm öfter angeführter Sohn genannt. Was jedoch Beda selbst von Alchfrið's Character berichtet, gibt keinen Grund zu der Vermuthung, dass er gegen des Vaters Thronbesteigung sich habe erheben können. Wilhelm v. Monm. 12, 11. nennt, mit mehr Wahrscheinlichkeit, Alfrið einen Bruder Oswiu's, während Lajamon (3, 264.), der diese Thronstreitigkeiten ausführlich schildert, freilich unrichtig sagt: „nú hafde Oswald, þe a morðe wes aquald, ǽnne ælpine bróðer, nes þér nân ôðer; he wes icloped Oswi“, und als die Gegner Oswiu's die stolzen Ohmessöhne (emes sunen) desselben angibt. Æðelfrið's Söhne zählt die Sachsenchron. s. a. 617. auf: Eânfrið, Oswald ⁊ Oswin, Oslâc, Oswudu, Oslâf ⁊ Offa.

sen, 12 Tage bevor Aidan starb, der den nahen Tod seines Lieblings weissagend vorherverkündet hatte (h. eccl. 3, 14.). Durch Erbauung eines Klosters zu Ingetlingum (h. eccl. 3, 14. 24.), noch mehr aber durch den Eifer, mit welchem Osuiu die Ausbreitung des Christenthums beförderte, suchte er die blutige, von Rachsucht und Hass eingegebene That zu sühnen. Unter ihm ging die nordhumbrische Kirche eine unauflösliche Verbindung mit der römischen ein, wodurch die Wirksamkeit der Schotten in Nordanglien für immer aufgehoben wurde. Die mittelbare Veranlassung zu diesem wichtigen Schritte gab Eânflêd, Æduini's Tochter, die Osuiu sich zu seiner zweiten Gattin*) erwählte und damit die Feindschaft zwischen den Idingen und Yffingen aufhob.

Inzwischen war Finan, auch ein Mitglied des Conventes auf Hii, Aidan im Bisthum von Lindisfarnê gefolgt, das er vom J. 651. bis zu seinem im J. 661. erfolgten Tode, in derselben apostolischen Einfachheit, wie sein Vorgänger, regirte. Er erlangte ein solches Ansehn, dass die bereits heftiger werdenden Reibungen zwischen den römischgesinnten Geistlichen und den schottischen, die, wegen einer verschiedenen Berechnung des Ostercyclus und einer andern Form der Tonsur, von jenen als Häretiker betrachtet wurden, so lange er lebte, nicht zum entscheidenden Ausbruch kommen konnten, obschon er von ihnen nicht unberührt blieb (h. eccl. 3, 25.). Seinem Berufe gab Finan sich mit rastlosem Eifer hin. Von Osuiu dazu beauftragt, taufte er den jungen König von Mittelanglia, Peada, Penda's Sohn, der Alchflêd, Osuiu's Tochter, ehelichte, eine grosze Anzahl der Vornehmsten seines Landes zum Übertritte bewog und durch die Missionare Cedd, Adda, Betti und Diuma das Evangelium seinen Unterthanen verkündigen liesz, 653. In demselben Jahre gelang es dem Einflusse Osuiu's, auch den König Sigberct von Ostanglia, seinen Freund, für die christliche Wahrheit zu gewinnen. Finan taufte ihn in der nicht weit vom Pictenwalle gelegenen villa regia æt Wealle (ad Murum, Walbottle bei Newcastle). Aber auch unabhängig von Osuiu erstarkte die Kirche in Nordhumberland. So gründete z. B. der schon oben genannte Oidiluald durch den Bischof Cedd,

*) Seine erste Gemahlin war Riemmelð, die Tochter Royð's, des Sohnes Rum's, nach Nenn. §. 57.

und den Priester Cynibill, zwei Brüder, die, wie ihre zwei übrigen Brüder, der Bischof Ceadda und der Priester Cælin eifrige Verbreiter des christlichen Glaubens waren, das Kloster Læstingaeu (Lastingham bei Whitby, in Yorkshire), in welches die Regel von Lindisfarnê eingeführt wurde.

Einem Gelübde Osuiu's, dass er seine kaum einjährige Tochter Ælflêd Gott als Jungfrau weihen wolle, wenn er den Erbfeind Nordhumbriens, Penda von Mercia, der die Ruhe sich nicht abkaufen liesz, besiege, verdankte das bald zum Lieblingsaufenthalt der königlichen Familie erhobene Kloster Streânæshalch (später Whitby) mit elf andern Stiftungen seinen Ursprung. Das ungeheure Heidenheer wurde in der Schlacht am Winuæd (h. der Fluss Arn bei Leeds), zum Theil auch durch die Fluten des ungewöhnlich angeschwollenen Flusses, fast gänzlich vernichtet. Penda mit seinen dreiszig Anführern ward ebenfalls erschlagen.*) Weiteres Kriegsglück vergröszerte die Macht und den Einfluss Osuiu's in solchem Grade, dass er, nachdem der Schotte Colman im J. 661. Finan im Bisthum von Lindisfarnê gefolgt war, nun auch an eine Umgestaltung der Kirche im römischen Sinne denken und mit dem Könige Ecgberct eine Vereinigung zur ausschlieszlichen Aufrechthaltung der katholischen apostolischen Kirche eingehen, und zur Verdrängung der irisch-schottischen Glaubensrichtung aus ganz Britannien schreiten konnte. Eânflêd, in römischer Rechtgläubigkeit auferzogen, hatte dafür Sorge getragen, dass die Unterweisung ihres Sohnes Alchfrið einem ebenso ausgezeichnet tüchtigen wie streng römisch-gesinnten Presbyter, dem nachmaligen auch durch seine Schicksale berühmt gewordenen Bischofe von York, Wilfrið, anvertraut wurde. Auf diese Weise befestigte sich die römische Ansicht über die Streitpuncte der zwei Kirchen im Schosze der königlichen Familie dergestalt, dass die Schotten allmählich aus dem Besitze ihrer

*) Vgl. h. eccl. 3, 24. Wilh. v. Monm. 12, 13. Eine unbegreifliche Verwechselung Lajamon's ist es, wenn er (3, 276.) Osuiu, statt Penda's, in der Schlacht am Winwæd fallen lässt:

„þâ hit wes uppen nôn,
þâ sunne gon to nipen,
þêr wes Oswy ofslagen
⁊ idon of lífdajen."

geistlichen Stellen verdrängt wurden (so erhielt z. B. Wilfrid die Abtei Jnhrypum; h. eccl. 3, 25. §. 227. 5, 19. §. 416.)., Osuiu ein getreuer Anhänger der römisch-apostolischen Verfassung ward (h. eccl. 4, 5.), und ein, unter seinem Beisein zu Streânæshalch im J. 664. abgehaltenes Concil die Berechnung des Ostercyclus, nach römischer Art, zum Gesetze erhob (bestätigt auf dem Concil zu Herutford im J. 673.), wodurch Colman und die übrigen Schotten, so viele ihrer Überzeugung treu blieben, sich genöthigt sahen, in ihre Heimat sich zurückzuziehen. Mit dieser Entfernung der Schotten, die dreiszig Jahre lang der Mission in Anglien gedient hatten, schlieszt der erste Theil der Geschichte von Lindisfarnê. Das warme Lob, das Beda diesen Glaubensboten (h. eccl. 3, 26. §. 238 f.) spendet, schildert sie als wahrhaft apostolische Männer, die als selten erreichtes Muster der Einfachheit, Demuth, Frömmigkeit, Enthaltsamkeit und Berufstreue von ihm dargestellt werden. Der Papst Vitalian bekundete in einem besondern Schreiben an Osuiu (h. eccl. 3, 29.) seine Freude darüber, dass der König zum wahren apostolischen Glauben bekehrt sei, der ihn verpflichte, in allen Dingen der Richtschnur des Apostelfürsten unverbrüchlich zu folgen. Zum Beweise der treuen Fürsorge für die angelsächsische Kirche sandte Vitalian, statt des von Osuiu und Ecgbert nach Rom zur Erlangung der erzbischöflichen Würde abgeordneten, aber dort verstorbenen Presbyters Wîghard, den durch seine Frömmigkeit, wie Gelehrsamkeit gleich ausgezeichneten, aus Tarsus in Cilicien gebürtigen Bischof Theodor, in Begleitung des Abtes Hadrian, eines Africaners, nach Britannien, im J. 669. Theodor, eine Zierde des erzbischöflichen Thrones von Canterbury, den er, 66 Jahre alt, bestieg und 21 Jahre lang inne hatte († 19. Sptbr. 690.), war der erste Kirchenfürst, der über die ganze angelsächsische Kirche herrschte und also Augustin's Pläne endlich verwirklichte (h. eccl. 3, 29. 4, 1. 2 ff. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXX ff.). Unter ihm erreichte die angelsächsische Kirche ihren Höhepunct.

Wir kehren nach Lindisfarnê zurück, dessen Bischöfe uns näher beschäftigen sollen.

Nach Colman's Abzuge ward Tuda zum Bischofe von Lindisfarnê erhoben. In Südschottland auferzogen und zum

Bischofe ordinirt, mit der tonsura Petri versehen, und die katholische Osterzeit beobachtend, war Tuda durchaus geeignet, im Sinne des jetzt herrschenden, allgemein anerkannten Systems zu wirken. Allein noch in demselben Jahre (664.) raffte ihn eine Irland und Britannien verheerende Pest*) hinweg. Er ward in dem Kloster Pægnalæch (Wagelê, nach der Sachsenchron. s. a.) begraben. Nach dem Concil von Streânæshalch hatte Osuiu, auf den Wunsch seines Sohnes Alchfrið, den Presbyter Wilfrið, einen alten Zögling von Lindisfarnê (h. eccl. 5, 19.), zum Bischofe von York, über Nordhumbrien und das Pictenland ernannt, soweit wie Osuiu's Herrschaft sich erstreckte (vgl. Sachsenchron. s. a.; h. eccl. 4, 3. 5, 19. und Smith' series hist. Uilfridi, in seiner Ausgabe Beda's S. 750.) und ihm gestattet, sich von dem Bischofe Agilberht zu Paris zu der neuen Würde weihen zu lassen.**) Als jedoch Wilfrið's Aufenthalt in Gallien sich verlängerte, wurde, auf Befehl des Königs, Ceadda, der Abt von Læstingaeu, von Wini, dem westsächsischen Bischofe, im J. 666., zum Bischofe von York consecrirt (h. eccl. 3, 28. 5, 19. §. 417.). Eine der ersten Amtshandlungen Theodor's war es nun, Ceadda, der, den canones zuwider, in einen nicht erledigten Bischofssitz und dazu von Quartadecimanern geweiht war, canonisch zu ordiniren und Wilfrið in sein Bisthum einzusetzen, im Jahre 669., ein Jahr bevor Osuiu, der, in Wilfrið's Begleitung noch Rom zu be-

*) Vgl. Wilh. v. Monm. 12, 15 ff., der das ganze Britenvolk auswandern oder der Seuche erliegen lässt. Nach ihm schildert diese Pest, die erst an den schottischen Hochlanden Halt machte, Lajamon (3, 278 ff.). Ihm zu Folge begann sie, unter Cadwaladar, bei dem Rindviehe, nachdem eine Theurung vorhergegangen; alle von ihr Ergriffenen starben: „quelen þa eorles, quelen þâ beornes, quelen þâ þeines, quelen þâ sweines, quelen þâ lareden, quelen þâ leouweden, quelen þâ ældren, quelen þâ jeongeren, quelen þâ wífmen, quelen þâ wanclen, þat no mihte on þân ende þat folc on þon londe burien þâ dede“ u. s. f.

**) Der Grund, warum Wilfrið die Weihe durch Agilberht zu erhalten wünschte, war kein anderer als der, dass er weder von Kirchenfürsten, die mit Rom in keiner Gemeinschaft standen, wie die Briten und Schotten, noch von solchen, die mit Schismatikern gleicher Gesinnung seien, die Consecration annehmen wollte. S. Eddius bei Soames: history of the Anglo-Saxon Church, S. 77. Nota).

suchen und dort sein Leben zu beschlieszen gehofft hatte, vom Tode überrascht wurde (h. eccl. 4, 4.).

Auf diese Weise kam es, dass Lindisfarnê, nach Colman's Abgang, keinen eignen Bischof erhielt, sondern unter der Oberleitung des Bischofs von York stand, während die Verwaltung des Klosters, wie bisher, einem Abte anvertraut war. Aidan hatte, bald nach seinem Amtsantritte, zwölf nordanglische Knaben zur Unterweisung im christlichen Glauben um sich versammelt. Einer derselben, der den alten Königsnamen der Lindisfaren Eâta trug, ward nachmals Abt des Klosters Mailros und zeichnete sich durch Frömmigkeit und grosze Milde aus. Diesen Eâta erbat sich Colman, in väterlicher Fürsorge für die Brüder, die in Lindisfarnê zurückblieben, zu ihrem Abte. Osuiu gewährte die Bitte, und Eâta waltete seines Amtes von 664 bis 677., in welchem Jahre Wilfriđ bei Osuiu's Nachfolger Ecgfriđ in Ungnade fiel und von Theodor seines Bisthums entsetzt wurde. Mit dieser eigenmächtigen That Theodor's, gegen welche Wilfriđ an Rom appellirte, beginnt eine Reihe von Verwickelungen, in denen die päpstliche Gewalt über die angelsächsische Kirche aufs entschiedenste befestigt wurde. Bemerkenswerth und für die nordhumbrische Kirche von Bedeutung ist es, dass bereits 669. Wilfriđ durch Æddi, mit dem Beinamen Stephanus, seinen treuen Freund und Begleiter, die römische Kirchenmusik und die katholische Lebensweise, catholicam vivendi morem, in ihr einführte (h. eccl. 4, 2.), die im J. 678., durch die Bemühungen Benedict Biscop's genannt Baduking — auch dies ist ein alter Königsname der Lindisfaren — und des römischen Abtes Johannes, vervollständigt und allgemein verbreitet wurde.

Wohl mit Unrecht trifft Theodor der Vorwurf, er habe durch Ecgfriđ's Geschenke für die Entsetzung Wilfriđ's sich gewinnen lassen. Vielmehr leitete ihn dabei der richtige Grundsatz (vgl. Beda ad Ecgb. §. 9.), dass für die Kirche kleinere Diöcesen ersprieszlicher seien; Wilfriđ's Bisthum aber umfasste das ganze Reich Nordanglias; eine Theilung war daher von Nutzen, nur durfte sie nicht, mit Hintansetzung der canones, mit Nichtbeachtung des gegründeten Einspruch's Wilfriđ's und seiner Mitbischöfe, endlich nicht, um den Privatstreitigkeiten des Königs zu dienen, vollzogen werden.

Theodor theilte (677.) das Bisthum York in drei Bisthümer: Bosa ward über Deira gesetzt, sein Sitz war York; Eâta, der Abt von Lindisfarnê, erhielt die Provinz Bernicia mit Hagustald (Hexham) oder Lindisfarnê zum Sitz; Eâdhæd endlich bekam die Provinz der Lindisfaren (Lindissi). Alle Drei weihte Theodor zu York, und ging zwei Jahre später dazu über, Hagustald und Lindisfarnê zu lösen (jenes erhielt Tûnberct, dieses blieb Eâta), und ein neues Bisthum unter den Picten, für Trumuini, zu errichten (h. eccl. 4, 12.). So war denn Lindisfarnê wieder selbstständig geworden und hatte in Eâta seinen fünften Bischof erhalten. Vielleicht um diese Zeit weihte Theodor die von Finan, nach der Schotten Brauch, aus Eichenholz erbaute und mit Rohr gedeckte Kathedrale St. Petri auf Lindisfarnê (h. eccl. 3, 17. 25.).

Eine eigenthümliche Veranlassung führte Eâta im Jahre 684. wieder nach Hagustald zurück. In diesem Jahre war, unter Theodor's Vorsitz und unter Anwesenheit des Königs Ecgfrið, eine zahlreiche Synode am Flusse Alnê in dem Orte ad Tuifyrdi, d. i. ad duplex vadum (h. eccl. 4, 28. Vita S. Cûðb. cp. 24.) versammelt. Unter andern Gegenständen lag auch die Frage vor, wer an Tûnberct's Stelle, der seines Bisthums entsetzt war, die Diöcese von Hagustald erhalten sollte. Alle Anwesenden erhoben sich einstimmig zu Gunsten eines Einsiedlers, Cûðbert, der auf der kleinen Felseninsel Farnê sich ein fast unzugängliches Oratorium und eine damit verbundene Clause aus unbehauenen Steinen und Rasenstücken an der Felsklippe erbaut hatte (Vita cp. 17.), und hier der Schauer erregenden Andacht einer an unglaubliche Härte streifenden Askese sich hingab. Vergebens war er durch Boten und Briefe zur Theilnahme an der Synode eingeladen worden. Da machte sich zuletzt der König selbst auf, und schiffte mit einem Freunde des Einsiedlers, dem ehrwürdigen Bischofe der Picten Trumuini (Tuma), dem sich viele angesehene Männer weltlichen und geistlichen Standes, auch Brüder von der Insel Lindisfarnê, anschlossen, nach Farnê hinüber. Alle bitten und beschwören ihn fuszfällig (genuflectunt), unter Thränen, ihnen nach Tuifyrdi zu folgen. Cûðbert lässt sich endlich, nach ernstem Widerstreben, erbitten, weil er in dem ganzen Vorgange die Erfüllung einer, drei und zwanzig Jahre zuvor durch den Mönch

Boisil in Mailros an ihn ergangenen Weissagung (Vita cp. 8.) erkennt, und wird von der Versammlung einstimmig zum Bischofe von Hagustald erwählt; weil er aber Lindisfarnê vorzieht, entschlieszt sich Eâta, nach Hagustald zurückzukehren und Cûðbert den Sitz von Lindisfarnê zu überlassen. Seine Ordination wurde erst im folgenden Jahre, zu Ostern, am 26. März 685., in Gegenwart des Königs Ecgfrið und unter dem Beistande von sechs andern Bischöfen, durch Theodor vollzogen.

Wir haben in den vorstehenden Zeilen Cûðbert, den grösten Heiligen Nordanglia's, nach dessen Namen das Evangelienbuch genannt ist, welches die nordhumbrische Interlinearglosse enthält, in den Kreis unserer Betrachtung eingeführt. Die merkwürdige Erscheinung dieses Mannes verlangt eine eingehendere, die damaligen kirchlichen Verhältnisse in Nordhumbrien berücksichtigende Darstellung. Die Quellen zu einer solchen sind mehr als reichlich vorhanden. Beda hat das Leben des Heiligen in zwei Beschreibungen erzählt, einer metrischen und einer ausführlicheren prosaischen, die auszugsweise in das vierte Buch seiner Kirchengeschichte übergegangen ist. Älter als Beda's Biographie, und von einem Mönche in Lindisfarnê herrührend, ist die Vita S. Cuthberti, autore anonymo, welche die Bollandisten aus zwei sehr alten Handschriften des Klosters St. Bertin in St. Omer, und des Maximinklosters in Trier, abdrucken lieszen. Auszerdem finden sich in der ebenfalls durch die Bollandisten nach einer unvollständigen Handschrift, von den Benedictinern in den Actis Sanctorum Ordinis Benedicti tom. II. aber nach dem vollständigen Codex Compendiensis (von Compiegne) veröffentlichten historia translationis S. Cuthberti, welcher sich die offenbar jüngere Chronik Simeon's von Durham anschlieszt, manche merkwürdige Einzelheiten aus dem Leben Cûðbert's und der Geschichte Nordhumbriens verzeichnet. Auch ist es nicht ohne Interesse, Ælfric's angelsächsische Homilie am Tage der depositio Sc̃i Cuthberhti Episcopi, am 20. März, in Thorpe's Analecten, oder in seiner Ausgabe der Homilieen Ælfric's (2, 132 ff.), nachzulesen.

*) Zwei Werke von James Raine, die für die Kirchengeschichte Nordhumbriens von groszer Bedeutung sind: „history of North-Durham“

Beda widmet seine prosaische Vita Cûðbert's dem Bischofe Eâdfrið von Lindisfarnê, von dem wir unten mehr sprechen werden. Er schrieb nach sorgfältigen Erkundigungen und gewissenhaftester Prüfung, und folgte theils mündlichen Quellen, die er gelegentlich anführt, theils der Vita des Anonymus. Seine Aufzeichnungen übergab er sodann dem Abte von Lindisfarnê, Herefrið, der den Heiligen während seiner letzten Krankheit gepflegt hatte, zur Durchsicht und Prüfung. Jetzt erst schrieb er seine Arbeit ins Reine, und schickte die Handschrift nochmals nach Lindisfarnê, wo sie vor allen Brüdern vorgelesen wurde, allgemeine Billigung fand und manche Zusätze erhielt. Beda hatte sich durch seine Biographie Cûðbert's in den Kreis der Brüder von Lindisfarnê so hineingelebt, dass er, in der Zueignungsschrift an Eâdfrið, sie bittet, seinen Namen in ihr Album aufzunehmen, um mit ihnen in fortwährender Gebetsgemeinschaft zu bleiben, und auch nach seinem Tode der Frucht ihrer Gebete theilhaftig zu werden.*) Nach diesem Verfahren Beda's zu urtheilen, müsste uns in seiner Geschichte Cûðbert's eine geschichtlich zuverlässige Aufzeichnung wahrhafter Thatsachen vorliegen. Es erregt jedoch ein ernstes, der Wehmuth verwandtes Gefühl, wenn man sich überzeugen muss, wie Beda's auch sonst hervortretende Wundersucht in dem Leben Cûðbert's den Höhepunct erreicht. Wie weit er auch seine Zeit überragen mochte; in diesem Puncte steht er mit ihr auf gleicher Stufe und unterscheidet sich in seinen Berichten von den Wundern der Heiligen in nichts von dem ungebildetsten Mönche seiner Zeit.

Lond. 1830. und: „St. Cûðbert, with an account of the state in which his remains were found" Durham 1828. konnte ich, ungeachtet aller angewandten Mühe, nicht zu Gesichte bekommen. Die Geschichte von Nord-Durham ist ein kostbarer Foliant; St. Cuthbert „a scarce book".

*) „. . . sed, et me defuncto, pro redemtione animæ meæ, quasi familiaris et vernaculi vestri, orare et missas facere, et nomen meum inter vestra scribere dignemini. Nam et tu, sanctissime antistes, hoc te mihi promisisse iam retines, in cuius etiam testimonium futuræ conscriptionis religioso fratri vestro Gudfrido mansionario præcepisti, ut in albo vestræ sanctæ congregationis meum nunc quoque nomen apponeret". Beda im Prolog zur Vita S̄c̄i Cuthb. Unrichtig scheint mir J. Stevenson in den obigen Worten eine Anspielung auf den „liber vitæ" des Klosters zu sehen, in welchen die Namen der Benefactoren desselben eingetragen wurden.

Wir können indessen die Wunder des Heiligen auf sich beruhen lassen, und es wird der Entwicklungsgang seiner bis zur äuszersten Selbstpeinigung fortschreitenden Frömmigkeit immer noch interessante und psychologisch merkwürdige Züge in dem innersten Geistesleben des unverkennbar hochbegabten Mannes genug darbieten.

Bis zum 8. Jahre war Cûðbert ein lebhafter, unter seinen Mitgespielen wegen seiner körperlichen Gewandtheit und rastlosen Rührigkeit im Laufen, Springen, Ringen, Radschlagen und andern einfachen Spielen der kräftigen ländlichen Jugend angesehener Knabe. Da erhielt eines Tages, mitten in der geräuschvollen Freude, sein Gemüth einen Eindruck, den er noch im späteren Mannesalter als den Anfangspunct einer ernsteren auf das Göttliche gerichteten Gesinnung betrachtete. Ein Kind trat an ihn heran und bat ihn flehentlich, der Ausgelassenheit zu entsagen. „O, heiliger Bischof und Presbyter", flehte der Kleine, „solche naturwidrige Verrenkungen des Körpers geziemen Deinem Stande nicht. Halte ein, und verlass den eitlen Tand!" Eine Kniegeschwulst, die bald darauf den jungen Cúðbert dem Kreise seiner Gespielen entzog und auf eine ihm wunderbar erscheinende Weise durch warme Umschläge von Waizenmehl und Milch geheilt wurde, leitete sein Nachdenken über ernste Dinge weiter und führte seine Gedanken und Kräfte auf die Bahn des Wunderbaren. Zum Jünglinge herangewachsen, ergibt er sich (661.) fleiszigen Gebetsübungen und wird Visionär. Wie einst Jacob auf der Himmelsleiter, so sieht der junge Hirte in einer Nacht mit dem „geöffneten geistigen Auge" die Engel auf und niedersteigen und die Seele des heil. Aidan (Ægdani episcopi nostri), wie in einer Feuerkugel gen Himmel geleiten. Dieses Gesicht schaute er am Flusse Leder in Schottland. Später brach er nach dem Flusse Wir (Wear) auf, weilte, unter mancherlei wunderbaren Erlebnissen, in der Gegend von Leunckcester (Lanchester bei Durham), und begab sich sodann, wohl noch in demselben Jahre, in Folge einer, unter Fasten und Beten erlangten himmlischen Weisung, in das Kloster Mailros. Hier, unter Boisil's und Eáta's Leitung ins Mönchsleben eingeführt und bald darauf mit einigen andern ausgewählten Mönchen in das auf des Königs Alchfrið's Wunsch

von Eâta eingerichtete Kloster in Hrypum (Ripon) versetzt, übte er sich in strengem klösterlichem Dienste und wurde, nachdem er das Joch Christi auf sich genommen und, unter Gottes Beistande, die Tonsur Petri erhalten hatte (Vita anon. §. 12.), wiederholter Engelerscheinungen und überirdischer Erquickungen gewürdigt. Gleichwohl hinderte diese Tonsur*) nicht, dass er mit Eâta und den übrigen Schotten, zu Wilfrið's Gunsten, vertrieben und zur Rückkehr nach Mailros gezwungen wurde. Hier geschah es auch, dass er, nach wunderbarer Genesung von der Pest, die schon erwähnten Weissagungen über seine künftige Erhebung aus Boisil's Munde (Vita cp. 22.) empfing, dem er die letzte Woche seines Lebens in der Lesung des Evangeliums Johannis Gesellschaft leistete. Überhaupt tritt es in auffallender und wohlthuender Weise öfter hervor, dass Cûðbert, ungeachtet seiner Visionen und einer schon damals vorwiegenden Neigung zu einem rein beschaulichen Leben (Vita v. Beda, cp. 8.), die practischen Pflichten eines Mönches jener Zeit nicht auszer Acht liesz. Es wird von Beda, mit wohlverdienter Anerkennung, hervorgehoben, dass Cûðbert, der als præpositus in Boisil's Stelle eintrat, einige Jahre hindurch, besonders zur Zeit der Pest, als viele Getaufte durch heidnische Beschwörungen und Amulete ihr Leben zu erretten suchten, und Andere sich mancherlei Freveln hingaben, dem Volke der Angeln, das damals willig und gern auf die Predigt der Mönche hörte, den Weg der Wahrheit eindrücklich und mit groszem Ernste, dem sich kein Gemüth verschlieszen konnte, verkündigte und es zur Busze aufrief. Solche Missionszüge unternahm Cûðbert häufig, zu Ross und zu Fusz, und wählte besonders die abgelegenen Berggegenden, wohin der Schall des Evangeliums sonst schwer dringen mochte, zum Schauplatz dieser oft Wochen lang dauernden apostolischen Thätigkeit.**)

*) Die Vita anonyma sagt: „postquam servitutis Christi iugum tonsuræque Petri formam, in modum coronæ spinæ caput Christi cingentis, Domino adiuvante, susceperat, in coenobio, quod dicitur Hrype, sicut nostri fidelissimi testes, et adhuc viventes, indicaverunt". Es kann also, falls die Stelle nicht interpolirt ist, keine Frage sein, dass Cûðbert die röm. Tonsur annahm, obschon er zu den Schotten gehörte.

**) So erzählt Beda cap. 9. vgl. cp. 12. und in der h. eccl. 4, 27. §. 344. Der Anonymus weisz von dieser Thätigkeit Cûðbert's nichts Näheres

Häufig brachte er die Nächte, unter Gebet und Absingen von Psalmen, in der Einsamkeit zu. Während eines Besuches, zu dem ihn die Aebtissin Æbbe (Abba) nach dem Kloster Colodes byrig (Coldingham in Berwickshire) eingeladen hatte, setzte er seine nächtlichen Gebetsübungen am Meeresstrande fort. Ein Mönch des Klosters schlich ihm nach, ihn zu beobachten, und sah, dass Cûðbert bis an den Hals in die kalte Flut hineinging (wie der nordhumbrische Büszer Dryhthelm. h. eccl. 5, 12. §. 396.) und, umgeben von den tobenden Wogen, seine Psalmen mit lauter Stimme sang, während zwei Seehunde (lutræ Bd., duo pusilla animalia maritima Anon.; twêgen seolas, Ælfr.) aus der Meerestiefe heraufkamen, und als der erstarrte Heilige am Gestade aufs neue seine Kniee zum Gebete beugte, ihm mit ihren Athem die Füsze erwärmten und mit ihren Fellen sie abtrockneten. Sobald die Thiere ihren Dienst verrichtet hatten, ertheilte ihnen Cûðbert den Segen, und sie eilten erfreut in ihr Element zurück. In allen Heiligengeschichten ist es ein Zeichen wachsender Frömmigkeit, wenn die Natur dem Willen der Heiligen unterthan wird, die Thiere ihnen dienen, das empörte Meer auf ihr Gebet sich legt, die Flammen, endlich auch, und insbesondere, die Dämonen vor ihnen zurückweichen. Beispiele von dieser höheren Wundermacht enthält die Vita Cûðberti in groszer Anzahl.

Seine durch Eâta bewirkte Versetzung nach Lindisfarnê fällt ins Jahr 664., wo der Ruf seiner Heiligkeit schon fest begründet war. Es kam damals, nachdem die Schotten hatten weichen müssen, darauf an, die alte Regel von Lindisfarnê nach römischen Grundsätzen umzugestalten und die noch zurückgebliebenen Mitglieder des Klosters zur Annahme derselben zu bewegen. Zu diesem schwierigen und wichtigen Unternehmen hätte Eâta keinen geeigneteren Mann finden können, als Cûðbert (vgl. die Vita cp. 39.), der durch seine unermüdliche Geduld, durch seine Ruhe und Gelassenheit, vorzüglich aber durch seine strengen geistlichen

zu berichten, ebenso wenig die Homilie Ælfric's und Beda's metr. Vita des Heiligen. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass Beda den von ihm geschilderten Character Aidan's (h. eccl. 3, 5.), Finan's (3, 17.), und der Schotten von Lindisfarnê überhaupt (m. vgl. z. B. 3, 26. besonders §. 239.), zur Vervollständigung seines biographischen Gemäldes, auf Cûðbert übertragen hat.

Übungen in Gebeten, Vigilien, nächtlichen Bittgängen, durch die ergreifende Andacht und Würde, mit der er die Messe feierte und dem umstehenden Volke das „Sursum corda!“ zurief,*) durch die innige und theilnehmende Milde endlich, mit der er die Beichtenden und Büszenden behandelte, schnell ein überwältigendes Ansehen erlangte und auch die heftigsten Gegner überwand. Die einfache, alles Schmuckes entbehrende Kleidung, die er zu tragen pflegte, wurde bald unter den Brüdern als Ordenskleid eingeführt; so sehr war es ihm gelungen, bis auf Aeuszerlichkeiten hin, dem Kloster sein eigenthümliches Gepräge aufzudrücken. Sehr bestimmt erklärt sich über diese durch Cûðbert während Aldfrið's Regierung († 705.) in Lindisfarnê bewirkte Veränderung die Vita Anon. folgendermaszen: „Vivens ibi quoque secundum sanctam scripturam, contemplativam vitam in actuali agens, et nobis regularem vitam primum componens constituit, quam usque hodie cum regula Benedicti observamus.“ Die Worte „cum regula Benedicti“ reichen für Mabillon hin, Cûðbert für einen Benedictiner zu erklären. S. seine Præf. zu Beda's Vita S. Cuthberti.

In den zwölf Jahren, welche Cûðbert in Lindisfarnê verlebte, war seine Sehnsucht, sich ganz dem beschaulichen

*) Das Sursum corda! findet sich schon in der Liturgie des h. Clemens: *καὶ ὁ ἀρχιερεύς· ἄνω τὸν νοῦν. καὶ πάντες· ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον.* S. die Liturgia S. Clementis im Anhange zu Maskell's ancient liturgy of the church of England. Lond. 1846. *Μετὰ τοῦτο βοᾷ ὁ ἱερεύς· Ἄνω τὰς καρδίας.* S. Cyrill. Alexandr. catech. 5. Auch in den Liturgieen des heil. Jacobus, Basilius und Chrysostomus kommen die Worte vor; häufig bei andern Kirchenvätern, besonders Augustinus: „quod ergo in sacramentis fidelium dicitur, ut sursum cor habeamus ad Dominum, munus est Domini“ de dono perseverantiæ cap. 13. und sonst oft. So auch die Antwort des Volks. „Ut dum respondet plebs: Habemus ad Dominum“ Cyprian. de oratione dominica. „Et sacerdote dicente Sursum corda, cum secura conscientia respondeamus, nos habere ad Dominum“ Cæsarius hom. 16. S. die Stellen in den Anm. der Benedictiner zu Gregor's liber sacramentorum (Opera, ed. Migne, 5, 269 f.). Die Worte gehörten, wie noch heute, zur præfatio (in der gallican. Messe hiesz diese contestatio), die dem canon missæ vorhergeht. Cyprianus lib. de Oratione: „Ideoet sacerdos ante Orationem, Præfatione præmissa, parat fratrum mentes, dicendo: Sursum corda.“ Greg. Opp. l. c. 285. 468.

Leben hinzugeben und die höchste Staffel der Frömmigkeit in der Musze göttlicher Speculation zu ersteigen, so mächtig genährt worden, dass er im J. 676. nach der unwirthlichen Insel Farnê*) übersiedelte, und sich dort in seine Einsiedelei vergrub, bald auch den ihn besuchenden Brüdern nicht mehr zugänglich. Sogar das einzige Fenster, durch das er sich mit den Besuchern zu unterhalten pflegte, schloss er, und öffnete es nur im Nothfalle, oder um den Segen zu ertheilen. Dabei vernachlässigte er sein Aeuszeres so, dass er seine ledernen Gamachen (tibracæ) oft Monate lang nicht auszog, ja einmal von einem Osterfeste bis zum andern sie anbehielt und nur ablegte, um die in coena Domini kirchlich vorgeschriebene Fuszwaschung**) vorzunehmen. Im Anfange seines Einsiedlerlebens, wo er noch die ihn aufsuchenden Brüder zu empfangen pflegte und ihnen, in Demuth, die Füsze mit lauem Wasser wusch, hatte er es sich bisweilen auch gefallen lassen, denselben Liebesdienst von ihnen anzunehmen.

*) „þæt igland is eal beworpen mid sealtum brymme, on sǽ middan, þæt wiðinnan eall, ǽr ðǽm fyrste, *mid sweartum gâstum swíðe wæs âfylled*, swâ þæt men ne mihton þâ moldan búgían, for þeówracan sweartra deofla; ac *hî ealle þâ endemes flugon* ⁊ ꝥ igland eallunge rýmdon þâm æðelan cempan, ⁊ he þǽr âna wunode, orsorh heóra andan, þurh ælmihtigne god“ *Ælfric's* Hom.

**) Die Fuszwaschung, pedilavium, lotio pedum, hatte auch den Namen Mandatum, wegen des Gebotes des Herrn Joh. 13, 14. und weil die in coena Domini, am Gründonnerstage, vorgenommene Handlung mit der Antiphone: „Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, dicit Dominus“ eröffnet wurde. Gregorii Lib. responsal. in den Oper. ed. Migne: 4, col. 325. 848. Du Cange s. v. „Imple mandatum Domini in coena ipsius. Dôð on ðǽm Ðunresdæge swâ swâ úre Drihten bebeâd. âðwêað þearfena fêt, ⁊ heom fódan dóð, scrûd, gif eów tô onhagie, ⁊ eów betwýnan eówre fêt âðwêað mid eâdmôdnisse, swâ swâ Crist sylf dyde ⁊ ús swâ dôn hêt“. Ælfr. Hom. quando dividitur chrisma. Den angekommenen Fremdlingen die Füsze zu waschen ist alte Mönchsregel. S. die regula S. Benedicti cap. 53. und die Commentatoren dazu. Das 17. toletanische Concil (im J. 694.) verhängt can. 3. die Excommunication auf 2 Monate über den Geistlichen, der sich weigern würde, in coena Domini Andern die Füsze zu waschen oder sich dieselben waschen zu lassen. Das Aachner Concil (im J. 789.) bestimmt im can. 22: „ut mandatum, si tempus coenæ est, tam fratrum quam etiam peregrinorum post coenam fiat.“ Reg. Bened Migne col. 765. Der englische *maundy* Thursday weist auf „dies mandati“ zurück.

Der Ruf verbreitete nicht blosz in die Umgegend, sondern auch nach den entfernteren Theilen Britanniens die mancherlei durch Cûðbert in seiner Einsamkeit verrichteten Wunder und führte viele Hilfe- und Trostsuchende zu dem heiligen Manne, der, in ungeheuchelter Bescheidenheit, die Tugenden und Gnadengaben Anderer würdigend, die mit Recht an ihm gepriesenen (Vita cp. 22.) nicht überschätzte. Besonders hoch erschien ihm die Gabe der Prophetie, die er an seinem Freunde Boisil wahrgenommen hatte. Aber auch diese war ihm zu Theil geworden (vgl. Vita cp. 11.).

Zu den von Cûðbert wunderbar Geheilten gehörte unter Anderen König Ecgfrið's Schwester, Ælflêd, die Aebtissin von Streânæshalch, deren schon oben gedacht war. Aus unbekannten Gründen scheint Ælflêd um das Leben ihres geliebten königlichen Bruders besorgt gewesen zu sein. Sie wusste, dass er bereits damals die Erhebung Cûðbert's zum Bischofe beschlossen hatte, und erbat sich dringend eine Zusammenkunft mit dem heiligen Manne in einem Kloster, das auf einer der Mündung des Flusses Cocuêd (in Nordhumbrien) gegenüber liegenden Insel gegründet war. Cûðbert versagte seiner fürstlichen Freundin die Bitte nicht, verliesz Farnê und erreichte, von Brüdern aus Lindisfarnê geleitet, zu Schiffe den Ort der Zusammenkunft. Durch die Fragen Ælflêd's gedrängt, offenbarte er ihr, dass Ecgfrið nur noch ein Jahr leben, und, auf weiteres Andringen, dass sein Nachfolger sein natürlicher Bruder Aldfrið sein werde, der sich damals auf der Insel Hii, seiner Ausbildung wegen, aufhielt. (S. die Vita Anon. §. 28.). Ælflêd wollte die Prophetengabe des Heiligen weiter prüfen und deutete auf die Möglichkeit hin, dass er Bischof werden würde, fand aber, dass ihm auch dies bereits offenbart worden war.

Inzwischen hatte Ecgfrið, kurze Zeit nach der Wahl Cûðbert's zum Bischofe, einen unbesonnenen Kriegszug gegen die Picten unternommen, und der Augenblick, wo er sein Leben verlieren sollte, war nicht mehr fern. Desshalb begab sich Cûðbert nach Lugubalia (Luel, h. Carlisle), zu der Königin (es war wohl Æðilðryð,*) nicht Ermenburg),

*) Smith (Beda S. 249. und im Index) denkt an Ermenburga, Stevenson (2, 101.), der indessen im Index das Citat nach Smith stehen lässt, erklärt sich für Æðilþryð, mit mehr Wahrscheinlichkeit, obschon

die in dem Kloster ihrer Schwester den Ausgang des Krieges abwarten wollte, um ihr mit Trost und Rath nahe zu sein. Während ihm nun hier von den Bürgern als besondere Merkwürdigkeit ihrer Stadt, unter Anderm, eine von den Römern erbaute Wasserleitung gezeigt wurde, erhielt er die Offenbarung, dass König Ecgfrið eben in dieser Stunde gefallen sei. Er eilte daher zur Königin, bereitete sie auf die Schreckensnachricht vor und forderte sie auf, am nächsten Morgen (denn es war an einem Sonntage, und daher das Fahren nicht erlaubt*) nach York (die regia civitas) zu eilen, wohin er ihr zu folgen versprach. Die Mönche des Klosters aber forderte er dringend auf, sich zum Abscheiden immer bereit zu halten, da Niemand Zeit und Stunde seines Todes wisse und dieser schnell über uns kommen könne. Die Zuhörer seiner Predigt meinten, er weissage eine Pest, die demnächst hereinbrechen möchte; als jedoch, Tags darauf, die Nachricht von Ecgfrið's Tode anlangte, erkannten sie, was den Heiligen zu so ernster Mahnung veranlasst hatte.

Schon im folgenden Jahre 686. führte Cúðbert seine oberhirtliche Amtsthätigheit, der er sich, unter Ausübung der glänzendsten Tugenden (Vita cp. 26.), hingab, wieder nach Lugubalia, wo er Priester zu weihen und die Königin zum Eintritt in den Nonnenstand einzusegnen hatte. Hier traf er einen alten Freund, den Presbyter Hereberht, der auf einer Insel des See's, aus welchem der Fluss Dioruuentio (Derwent in Cumberland) entspringt, als Einsiedler lebte und den Heiligen alljährlich aufzusuchen pflegte, um sich bei ihm zu erbauen und Stärkung des Glaubens zu holen. Diesem offenbarte Cúðbert, dass die Zeit seines Heimganges nahe sei; wenn er ihm also noch Etwas anzuvertrauen habe, so möge er es thun; denn sie kämen diesseits nicht wieder zusammen. In höchster Bestürzung und Betrübniss darüber, dass er nun den Freund verlieren sollte, nach dessen treuem

es schwer sein möchte, ausfindig zu machen, welche von den vier Schwestern Æðilþryð's, die Nonnen oder Aebtissinnen waren, sich damals in Luel befand. Æðilþryð selbst † als Aebtissin von Ely, im J. 679.

*) Über die strenge Sonntagsfeier unter den Angelsachsen vgl. die Einleitung zu Cdm. S. CXCVIII. Nota.

Rathe er sein Leben bisher geführt, flehte Hereberht den Heiligen an, durch sein Gebet es zu bewirken, dass er mit ihm gleichzeitig aus dem Leben gehen dürfe. Auch hierin ward Cûðbert's Fürbitte erhört; denn beide Freunde starben an demselben Tage, den 20. März 687.

Je näher Cûðbert das Ziel seiner irdischen, durch Wunderheilungen und mancherlei Erweisungen überirdischer Kräfte fort und fort ausgezeichneten Laufbahn wusste, mit desto gröszerem Eifer durchzog er, immer predigend, segnend und tröstend, seine weitläufige Diöcese, und unterbrach seine gewohnte Thätigkeit auch nicht während einer Seuche, die die bevölkertsten Gegenden verödete. Aber kurz nach Weihnachten 686., nachdem er, wie er schon vor Antritt seines Amtes vorhergesagt, zwei Jahre lang Bischof gewesen war, zog er sich in seine Klause auf Farnê zurück, erkrankte dort am 27. Febr. 687. und starb, nachdem ihm der Abt Herefrið von Lindisfarnê, dessen Bericht über Cûðbert's letzte Krankheit Beda in die Vita aufgenommen hat, das Abendmahl gereicht, mit zum Himmel gerichteten Augen und erhobenen, ausgebreiteten Händen. Nur auf dringendes Bitten der Brüder hatte er die Überführung seiner Leiche nach Lindisfarnê gestattet, auch die Anordnung getroffen, dass sie in der Kirche beigesetzt werde, weil er nicht ohne Grund vermuthete, es würde sein Grab als eine Friedstätte von verfolgten Verbrechen aufgesucht werden, wodurch den Brüdern, falls der Zutritt zu demselben ungehindert sei, viele Unannehmlichkeiten erwachsen könnten. Sehr bezeichnend ist auch die Verordnung, die er in seinem ultimum Vale an die Brüder richtete: „Haltet Frieden unter einander“, sagte er, „lebt in Einigkeit mit andern Knechten Christi, und kommt ihnen in Liebe und Demuth entgegen; mit denen aber, die von der Einheit des katholischen Friedens („ab unitate catholicæ pacis“, ?fidei) abirren, indem sie Ostern nicht zur rechten Zeit feiern oder verkehrt leben, sollt ihr keine Gemeinschaft haben. Ferner sollt ihr wissen und es euch wohl einprägen, dass, falls ihr in die Nothwendigkeit versetzt werdet, von zwei Übeln eins zu wählen, es mir viel lieber ist, wenn ihr mich aus dem Grabe nehmet und mit meinen Gebeinen aus dieser Gegend weicht und, wo Gott es versehen wird, euch niederlasst, als dass

ihr in irgend einer Weise der Ungerechtigkeit beipflichtet und euern Nacken unter das Joch von Schismatikern beugt. Die katholischen Satzungen der Väter bestrebt euch aufs fleiszigste zu erlernen und zu beobachten; übet auch die Ordnungen des Mönchslebens, die Gottes Güte euch durch meinen Dienst zu geben geruht hat, aufs sorgfältigste.“

Kurze Zeit nach dem Abende, wo das verabredete Feuerzeichen, von Farnê aus, dem Wächter auf Lindisfarnê kund that, dass der geliebte Bischof zur Ruhe der Heiligen eingegangen sei — es war an einem Mittwoche, denn die Brüder in der Kirche sangen den noch heute in der römischen Liturgie für die feria quarta angesetzten 59. Psalm: Deus, repulisti nos et destruxisti nos (Vgl. Flor. Wig. s. a. 687.) — brach eine schwere, von Beda nur in dunkeln Ausdrücken bezeichnete Prüfung über das friedliche Kloster herein. Es scheint, dass die Picten einen Rachezug gegen Nordhumbrien ausführten und im Vorüberziehen das Kloster heimsuchten.*)

*) Merkwürdigerweise erwähnt die Vita Anonymi hiervon nichts; es muss also eine rasch vorübergehende Prüfung gewesen sein, über welche Beda von Herefrið Bericht erhalten hatte. Er sagt in der Vita cp. XL.: „siquidem, sepulto viro Dei, tanta ecclesiam illam tentationis aura concussit, ut plures e fratribus loco magis cedere, quam talibus vellent interesse periculis.“ Etwas deutlicher in der Vita metrica cp. 37; mit Bezug auf den gesungenen Psalm:

„nec suspecta diu tardant præsagia; nam mox
vatis honorifico mandantur ut alma sepulcro
altaris dextro subcondita marmore membra
insistens aquilo, niveis confisus in armis,
hinc atque hinc adeo Lindisfarnea perosis
tecta quatit flabris, ut nobilis illa parentum
progenies fesso titubaret stamine rerum,
cedere iamque loco, quam extrema subire pericla,
eligeret. Nec iam longum manet ira . .“

Smith deutet den „Nord“ auf die Picten, die, nach Ecgfrið's Tode, in Nordhumbrien einfielen. Wichtiger wäre es, wenn sich, mit Simeon Dunelm. in Twysdens Scriptores X. col. 69., darunter die Scaldingi (?die Scyldinge) verstehen lieszen; es würde dann der erste Angriff der Normannen auf Lindisfarnê schon in das Frühjahr 687. fallen. Simeon sagt: „donec eo defuncto venerunt Scaldingi et Eboracum civitatem fregerunt et terram vastaverunt“. Mit den Bollandisten sich unter dem Aquilo Wilfrið zu denken, der die Benedictinerregel den Brüdern in Lindisfarnê gewaltsam aufgedrungen habe, scheint allzu gesucht.

Der Bericht Herefrið's schlieszt (Vita cp. 40.) mit der Angabe, dass Cûðbert's Leiche nach Lindisfarnê hinübergeführt, dort von einer groszen Menschenmenge und den Chören der singenden Brüder empfangen und in der Kirche des Apostels Petri an der rechten Seite des Altars in einem steinernen Sarge bestattet worden sei. Einen Sarg, den der heilige Mann von dem Abte Cudda erhalten, und ein Stück Leinwand, das ihm die Aebtissin Werca von Tinenghâm geschenkt hatte, hielt Cûðbert in seiner Clause unter Rasen verborgen, und überwies beide Gegenstände, kurz vor seinem Tode, dem Abte Herefrið zu der bestimmten Verwendung. Auszer jenem kurzen Berichte Herefrið's über die Überführung der Leiche Cûðbert's von Farnê nach Lindisfarnê und ihre Bestattung in der Petrikirche, haben wir aber noch einen zweiten etwas ausführlicheren, in der Vita des Mönch's von Lindisfarnê*), der so lautet: „Als nun der Bischof Cûðbert, seligen Andenkens, nachdem er communi-

*) Aus den gelehrten Anmerkungen der Benedictiner zu Gregor's Liber sacramentorum (Opp. 4, 472 ff.) ersehen wir, dass Amalarius Treverensis (nicht zu verwechseln mit Amalarius Metensis; s. Cave: hist. literar. 2, 7.) die Vita Anonymi kannte, sie aber fälschlich Beda beilegte. Er führt, in seinem Buche de offic. eccl. 4, 42., die im Texte besprochene Stelle der Vita nach einer, auch von den Bollandisten benutzten Handschrift des Maximinklosters zu Trier (jetzt in der Stadtbibliothek von Trier befindlich, gezeichnet No. 1151. S. CXXXIX. col. 1.) an. Da ich in Obigem dem Texte des Amalarius gefolgt bin, so schien es angemessen, die bezüglichen Worte der Vita nach dem Texte der Bollandisten herzusetzen und des Amalarius abweichende Lesarten, nach dem Trierer Ms., in Klammern anzumerken. Postquam ergo sanctæ memoriæ Cuthbertus episcopus, peracta communione, elevatis oculis et manibus ad coelum [Deum Am.], commendans Domino [ei Am.] animam suam, emittens spiritum, sedensque sine gemitu abiit in viam Patrum [obiit in viam Patrum Am.], a navigantibus in insulam nostram delatus, toto corpore lavatus [lavato Am.], capite sudario circumdato, oblatis super sanctum pectus positis [oblata . . posita Am.], vestimenta sacerdotalia [vestimento sacerdotali Am.] indutus, in obviam Christi calceamentis suis præparatis [præparatus Am.], in sindone cerata curatus [volutus Am.] animan habens cum Christo gaudentem" u. s. f. Nach einer Mittheilung des Bibliothekars der Stadtbibliothek zu Trier, Herrn Prof. Ph. Laven, dem ich die Lesarten aus der Handsch. des Amalarius verdanke, ist dieser sehr alte Legendencodex, einer der wenigen aus der Verzettelung der Maximiner Handschriften geretteten, im J. 1827. von einem Trierer Joh P. Job Hermes der Stadtbibl. geschenkt worden.

cirt, mit zum Himmel erhobenen Augen und Händen seine Seele Gott befohlen und seinen Geist, sitzend, ohne Seufzen ausgehaucht, und nach dem Wege seiner Väter gestorben war, da ward er an unsere Insel herübergefahren, sein Körper ganz gewaschen, sein Haupt mit einem Schweisztuche umgeben, eine Oblate auf seine heilige Brust gelegt, er mit dem Priestergewande bekleidet, mit seinen Schuhen ausgerüstet, Christo entgegen zu gehen, in Leinwand, die mit Wachs getränkt war, eingehüllt, und während seine Seele in der Freude Christi sich befand, setzte man seinen unverweslichen, wie im Schlafe ruhenden Leib, in einem steinernen Grabe, in der Kirche ehrenvoll bei". Diese Beschreibung erregt von mehr als einer Seite die Aufmerksamkeit des Lesers; sie erläutert die Art der Todtenbestattung unter den Angelsachsen zu jener Zeit, und lässt auch einen Schluss auf manche Vorschriften und Gewohnheiten der damaligen Kirche zu.

Zunächst ist es auffallend, dass der Sterbende nicht die letzte Oelung erhielt. Zwar heiszt es in der Vita von Beda, nach Herefrið: „acceptis a me sacramentis salutaribus, exitum suum, quem iam venisse cognovit, Dominici Corporis et Sanguinis communione munivit", und Mabillon, zu der Stelle (Bedæ opera ed. Migne: 5. col. 781. Nota), erklärt jene sacramenta unbedenklich für die poenitentia et unctio, nam, fügt er bei, de viatico postea agit; allein die sacramenta, welche Cûðbert aus Herefrið's Hand erhielt, können wohl, dem Zusammenhang nach, nichts Anderes sein, als das Sacrament des Leibes und das Sacrament des Blutes des Herrn selbst, wie auch die Vita Anonymi und Beda's Vita metrica cp. 36. nur die Communion nennt, und die Chronisten unsre Stelle ebenfalls nur von dieser verstehen; man vgl. z. B. Roger v. Wendover's flores historiæ s. a. 686. Die auf den Grund von Mr. 6, 13. und Jac. 5, 14. aus apostolischer Zeit abgeleitete Salbung der Kranken mit Oel erscheint auch in Gregor's Sacramentarium noch nicht zu einem sacramentum ausgebildet; erst in der späteren römischen Kirche wurden die drei sacramenta, poenitentiæ, extremæ unctionis et Eucharistiæ, bei der Visitatio des Kranken verbunden. Sonst würde Beda, bei seiner Auslegung von Jac. 5, 14. (Opera ed. Migne 4. col. 39.), Veranlassung gehabt haben, den auch von ihm auf die Apostel zurückge-

führten kirchlichen Gebrauch der unctio infirmorum (seôcra manna smŷrung) als sacramentum zu bezeichnen. Er thut dies aber nicht; was um so auffallender erscheinen muss, da er einen Ausspruch des Papstes Innocentius I. (v. 402—417.) aus dessen freilich unechten Briefen (s. Cave: hist. literar. 1, 379.) anführt und diese Anführung eben da schlieszt, wo der angebliche Brief des Papstes (vom J. 416.) so fortfährt: „non *) poenitentibus istud (chrisma) infundi non potest, quia genus est sacramenti. nam quibus reliqua sacramenta negantur, quomodo unum genus putatur posse concedi?“ Wenn also Lingard (Alterth. der ags. Kirche, S. 156. der Übersetzung von Hartmann) behauptet, die Angelsachsen hätten diesen Gebrauch als „ein mit vielen Gnaden verbundenes Sacrament“ betrachtet, so gilt dies erst von einer verhältniszmäszig späten Zeit der angelsächsischen Kirche. Zwar führen die in ihrer kirchlichen Geltung zweifelhaften Excerptiones des Erzbischofs Ecgbert von York († 766.) die Rubriken auf: „XX . . . ut sacerdotes omnibus infirmis ante exitum vitæ viaticum et communionem corporis Christi misericorditer tribuant“ und „XXI. ut, secundum diffinitionem sanctorum patrum, si quis infirmatur, a sacerdotibus oleo sanctificato cum orationibus diligenter ungatur“; allein es wird hierin nichts Näheres über das viaticum (ags. wegnŷst) und die Oelung gesagt; nur muss geschlossen werden, dass man diese häufig wiederholte. Dagegen legt Ecgbert in seinem Poenitentiale, obschon er das viaticum von der Oelung trennt, auf diese einen besondern Werth und nennt bereits „gerihta, ritus“, die mit ihrer Ausführung verbunden waren. Die merkwürdigen Worte (Lib. 1, 15.) lauten: „hêr tæcð Scs Jacobus, ꝥ gif hwâ geuntrumod beó, ꝥ he gelaðige him his sacerd tô ⁊ ôðre Godes þeôwas, ꝥ hig him ofer rædon ⁊ se untruma his þearfe him secge, ⁊ hig hine smŷrgeon on Godes naman mid þâm hâlgan êle, ⁊ þurh þâra geleâffulra manna bêne ⁊ þurh þâ smŷrenisse he mæg beôn gehalden ⁊ Drihten hine ârærð. Ðŷ sceal ǽlc geleâfful man, gif he mæg, þâ smyrenisse begytan ⁊ þâ gerihto, þe þærtô gebyrigeað; forðon hit is âwriten, ꝥ ǽlc

*) Johannes Launoy in seinem „de sacramento unctionis infirmorum liber“ (Opera. Coeln 1731. 1, 445.) liest offenbar unrichtig: nam poenitentibus.

þæra manna, þe ðâs gerihto hæfð, ꝥ his sâwl bið gelice clǽne æfter his forðsîðe, ealswá ꝥ cild bið, þe æfter his fulluhte sôna gewît“ d. i.: „Hier lehrt St. Jacobus, dass, wenn Jemand erkrankt ist, er seinen Priester (eine andere Handschrift liest: his scrift, seinen Beichtiger) und andere Diener Gottes zu sich laden solle, damit sie über ihm lesen und der Kranke seine Krankheit (sein Bedürfen, was ihm fehlt) ihnen sage, und sie ihn in Gottes Namen mit dem heiligen Oele salben, und er, durch der gläubigen Männer Bitte und durch die Salbung erhalten bleibe, und der Herr ihn aufrichte. Darum soll jeder gläubige Mensch, wenn er vermag, die Salbung erlangen und die Ceremonien, die dazu gehören; denn es steht geschrieben, dass jeder Mensch, der diese Ceremonie besitzt, dass dessen Seele ebenso rein nach seinem Tode sein wird, wie das Kind ist, das bald nach seiner Taufe stirbt.“

In diesem vielleicht aus einer älteren Schrift entlehnten Paragraphen wird die Oelung zwar nicht ein Sacrament (gerŷne) genannt, sondern unter den Begriff eines geriht, d. i. officium, ritus (vgl. niedriht, Cdm. I, CXCIV.) gebracht; allein die sacramentale Bedeutung der Handlung ist unverkennbar angedeutet. Die Verbindung der Oelung mit dem viaticum wurde im Laufe der Zeit herbeigeführt und dadurch allmählich die Oelung selbst als ein Sacrament aufgefasst, und demnach behandelt. So bestimmt im 10. Jahrhundert der 65. und 66. Canon Edgâr's: dass der Priester den Kranken, wenn sie dessen bedürfen, das Abendmahl reichen, ingleichen sie auch salben solle, wenn sie darnach begehren; desshalb soll jeder Priester Beides haben: Tauföl und Salbe für die Kranken.*) Im 11. Jahrhundert wird die Oelung schon als medicina mentis („on ðâre smŷrunge bið lǽcedôm ⁊ sinna forgifnes“ sagt Ælfrîc in der epist. pastoralis 48.) empfohlen und die Beichte (andetnys), als ihr nothwendig vorhergehend, verlangt (Ælfrîc's Canon. 33.). Auch hier wird eine Wiederholung der Oelung vorausgesetzt. Ein Officium extremæ unctionis aus dieser Zeit der ags. Kirche

*) „Can. 65. ⁊ we lǽrað, ꝥ ǽlc preôsta seôce men hûslige, þonne heom þearf sí, ⁊ hí eâc smêrige, gif hî þæs gyrnan . . 66. ⁊ we lǽrað, ꝥ preôsta gehwilc ǽgðer hæbbe: ge fulluhtêle, ge seôcum smŷrels“. Ancient Laws ed. Thorpe S. 401. der Folioausgabe.

ist nicht bekannt; man kann daher annehmen, dass der angehende Priester das Ritual durch mündliche Überlieferung erlernte. Weil sich indessen manche Vorurtheile gegen diese heilige Handlung ausgebildet hatten, namentlich das, die Oelung sei eine Consecration (hâdung), und ihr Empfang schliesze vom ehelichen Leben und vom Genusse des Fleisches aus*), so wurde die Bestimmung getroffen, dass nur der Kranke, der darum bitte, gesalbt werden solle. Wahrscheinlich berücksichtigte man hierbei auch, dass der Apostel Jacobus sagt: προςκαλεσάσθω, er soll zu sich rufen, was durch: he hâte feccan him tô (þǽre gelâðunge mæssepreôstas), er heisze, dass ihm der Kirche Messepriester geholt werden, — übersetzt wird, also den Wunsch und Befehl des Kranken voraussetzt. Im 12. und 13. Jahrhundert galt das oleum infirmorum bereits als „perfecta medicina ad effugandas quoque ægritudines et ad remissionem peccatorum" wie es in einem schönen Pontificale aus dem 13. Jahrh. lautet.**)

Ein zweiter für den Erforscher kirchlicher Alterthümer interessanter Zug in der Beerdigungsgeschichte S. Cúðbert's

*) „Gif se seôca lǽwede man girnð, ꝥ man hine smêrige, he dô þonne his andetnesse ⁊ forgife ǽlc yrre ǽr ðâre smêrunge. ⁊ gif he eftgewurpð ⁊ æfter þâre smýruuge hâl wurð, bûton he hit forhâten hæbbe, he môt wîfes brûcan ⁊ flǽsces, gif he silf wile. On ðâre smýrunge bîð lǽcedôm ⁊ sinna forgifnes, ⁊ ne bîð nâ hâdung, swâ swâ sume men wênað. And gif he eft se man seôc bîð, hine man eft smêrige, þonne þearf sý" . . Ælfric's ep. past. in den ALL. ed. Thorpe S. 462. „Se preôst sceal habban gehâlgodne êle on sundran tô cildum, ⁊ on sundran tô seôcum mannum, ⁊ smýrigan þâ seôcan symble on legere. Sume seôce menn forwandigað, ꝥ hî nellað geþafian, ꝥ hî man smýrige on heóra untrumnysse....se seôca sceal geandettan mid inweardre geomrunge þâm sacerde, gif he ǽnigne gylt ungebêt hæfð, ǽr he hine smýrige, swâ swâ se apostol hêr beforan tǽhte, ⁊ hine ne môt nân mann smýrigan, bûtan he þæs bidde, ⁊ his andetnysse dô. Gif he ǽr synful wǽre ⁊ gýmeleâs, he dô þanne andetnysse ⁊ geswîcennysse, ⁊ ælmessan ǽr his geendunge, ⁊ he ne bîð fordêmed tô helle, ac he becymð tô Godes miltsunge" Ælfr. Canon 32. — Ein Segen über einen Heiltrank oder eine Heilsalbe (ofer drence ꝉ ofer smêre), zum häuslichen Gebrauche, findet sich in dem Rituale Dunelmense S. 115. glossirt.

**) S. Soames' inquiry into the doctrines of the Anglo-Saxon Church, Oxford 1830. S. 111.

ist der, dass der Leiche eine Oblate auf die Brust gelegt ward. Es war ein von der römischen Kirche*) beobachteter Gebrauch, Mönche oder fromme Menschen (homines religiosos), nach ihrem Tode in die Kirche zu tragen, ihnen die Brust mit Chrisam zu salben, und dann eine Messe für sie zu lesen. Diese Salbung sollte andeuten, dass der Verstorbene den Kampf eines gottseligen Lebens überwunden habe, wie die Salbung vor der Taufe das Kind zu diesem Kampfe eingeweiht hatte. Aber wenn auch, unter Umständen, eine Oelung an dem Gestorbenen vorgenommen werden durfte, so war es doch durch Concilienbeschlüsse verboten worden, Todten die Eucharistie zu administriren (s. die adnotatio Rosweydi 33. zur Vita S. Basilii, in den Vitis Patrum ed. Migne 1, 317.); daher der 31. Canon Ælfríc's gebietet: „he (nämlich der Priester) sceal húsligan unhâle ⁊ seôce þâ hwíle þe se seôca mage ꝥ hûsl forswelgan, ⁊ he hit ne sceal dôn, gif he samcucu bîð, forðan þe Crist hêt, ꝥ man æte ꝥ hûsl", der Priester soll Kranken und Siechen das Abendmahl reichen, so lange der Sieche das Abendmahl verschlucken kann, und er soll es nicht thun, wenn er halb todt ist, weil Christus befohlen hat, dass man das Abendmahl essen und trinken soll (Mt. 26.); ganz nach dem 3. Concil von Carthago, das im 6. Canon bestimmt, „ut corporibus defunctorum Eucharistia non detur; dictum est enim a Domino: accipite et edite". Gleichwohl bewahrte der heil. Basilius ein Drittel einer geheiligten Oblate „ad consepeliendum sibi" (Vitæ Patrum 1, 301.), bei welchen Worten freilich nicht an ein Darreichen des Abendmahls gedacht zu werden braucht; und der heilige Benedict (Homil. ed. Thorpe 2, 176, f.) nimmt keinen Anstand, den Aeltern eines Knaben, der seinem Kloster entlaufen, sofort gestorben und begraben war, aber von der Erde immer wieder ausgeworfen wurde, Gottes Opfer (Godes húsel, die Eucharistie) mit eigner Hand zu geben und sie also anzuweisen: „Legt diese heilige Eucharistie

*) Vgl. Theodor's Poenitent. 45, 12. und, aus demselben entnommen, Ecgbert's Confessionale 36: „mid Romanum is þeâw, ꝥ âsprungenra manna lîc ⁊ ǽwfæstra manna man byreð on ciricean, ⁊ mid crysman smýreð his breóst, ⁊ man singeð mæssan ofer, ⁊ þonne berað tó byrgenne mid sange" ALL. S. 358.

auf seine Brust, und begrabt ihn so". Als die Aeltern dies gethan hatten, behielt die Erde den Leib und warf ihn nicht wieder aus.*)

Aber von diesen wenigen Thatsachen abgesehen, muss es immer als etwas Ungewöhnliches betrachtet werden, dass dem Heiligen eine Oblate auf die Brust gelegt wurde. Bei einer, vom Mönche von Durham als Augenzeugen bis in Einzelste erzählten Oeffnung des Sarges Cûðbert's, welche zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Durham erfolgte (s. Lingard l. c., die hist. transl. cp. 26., u. vgl. Flor. Wigorn. a. 1104.), fand sich, dass man eine Schere, einen Kamm von Elfenbein, einen silbernen Altar, eine Patene und einen kleinen Kelch mit begraben hatte. Mit welchem Rechte Lingard behaupten kann, der Autor anonym. sage, es habe sich die Hostie in dem Kelche befunden, ist mir unbegreiflich. Im Gegentheil scheint es ausgemacht, dass die Oblate nicht mehr vorhanden war. Sie konnte daher nur bei einer früheren gleich zu erwähnenden Oeffnung des Sarges entfernt sein.

Bald nämlich zeigte es sich, dass die Mönche von Lindisfarnê an den Überresten ihres Bischofes einen groszen Schatz besaszen; denn es fanden an seinem Grabe fortwährend Wunderheilungen Statt, das geeignetste Mittel, eine Menge von Besuchern herbeizuziehen, deren frommer Glaube den Ruf des Heiligen weithin verbreitete und den Reichthum des Klosters vermehrte. Im Jahre 698. sodann hatten es die Brüder für angemessen gehalten, den heiligen Leib aus dem steinernen Sarge herauszunehmen und ihn in einem leichtern, zwar auf derselben Stelle, wo er bisher geruht, aber oberhalb des Bodens, auf dem Pflaster der Kirche, zu würdigerer Verehrung hinzusetzen. Damals war Eâdbert Bischof von Lindisfarnê. Nach Cûðbert's Tode hatte Wilfrið, jetzt wieder Bischof von Hagustald, ein Jahr lang das

*) „þa magas ðâ comon, ⁊ mid micclum wôpe þæs hâlgan wêres fêt gesôhton, his gife biddende. Se hâlga Benedictus him salde hûsel mid his âgenre handa, ⁊ cwæð: „Lecgað þis hâlige húsel upon his breôst, ⁊ bebyriað hine swâ". Đá þis gedôn wæs, ðâ heold seô eorðe þone lîchaman, ⁊ syððan ne âwearp" Hom. l. c. S. Gregor's Dial. Lib. 2, 24. und vgl. Selvaggio antiquit. christian. institut. Lib. 3, 10. §. 3. der Mainzer Ausgabe.

Bisthum verwaltet, bis Eádbert, ein gelehrter, frommer, und durch reiche Almosenspenden und strenge Beobachtung der Ordensregel ausgezeichneter Mann (s. h. eccl. 3, 24. 4, 29. Vita Cûðb. cp. 42. Flor. Wigorn. s. a. 687. und 688.) erwählt war. Eádbert ertheilte gern die Erlaubniss zur Erhebung des Heiligen; diese ward am 20. März 698. vorgenommen. Zum grösztes Erstaunen der Brüder fand sich's, dass der Leib des Heiligen, nachdem er 11 Jahre in der Erde geruht, noch unversehrt war, und man seine Gelenke mit Leichtigkeit biegen konnte. Die Brüder eilten, dem Bischofe, der in der Einsamkeit dem Gebete während der Quadragesimalzeit oblag, von dem offenbaren Wunder Nachricht zu bringen und ihm einige Kleidungsstücke zu überreichen, die sie dem Leibe des Heiligen ausgezogen hatten. Eádbert, durch dies Geschenk und die willkommene Nachricht gleich hoch erfreut, sagte weissagend vorher, dass der Ort, der durch den Erweis eines so groszen himmlischen Wunders geweiht sei, nicht lange unbesucht bleiben werde. Er gebot ferner, den Leib neu zu bekleiden und ihn in dem bereitgehaltenen leichteren Sarge neben dem Altare hinzustellen, — ein Befehl, der mit grösztem Eifer sofort vollzogen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Schuhe, die der Heilige im Grabe angehabt hatte, zurückbehalten und als Vehikel von Wunderheilungen aufbewahrt (Vita cp. 44.).

Unverweslichkeit des Leibes galt für ein entschiedenes Wunderzeichen von Heiligkeit und wurde als eine besondere Belohnung der Keuschheit angesehen. So bei Johannes dem Evangelisten (s. unten S. 289.), der die Verwesung nicht sah, ja dessen Fleisch sogar in Manna verwandelt wurde (Hom. 1, 76.),*) ferner bei Furseus (h. eccl. 3, 19.); bei Æðilþryð

*) „He gewât swâ freôh fram deâðes sârnysse of ðisum andweardan life, swâ swâ he wæs ælfremed fram lîchamlîcere gewemmednysse. sôðlîce syððan wæs his byrgen gemet mid mannan âfylled (manna wæs gehâten se heofenlîca mete, þe feôwertig geara âfêdde Israhêla folc on wêstene). nû wæs se bigleofa gemet on Johannes byrgene, ⁊ nân ðing elles; ⁊ se mete is weaxende on hine, ôð ðisne andweardan dæg“ Hom. l. c. Der Benedictinermönch Joach. Perionius erzählt in seinem Buche de rebus gestis vitisque apostolorum (in Wolfg. Lazii Abdias S. 193.) die aus Gregor von Tours entnommene Legende ebenfalls: „ferunt, cum in fossa, quidnam reliqui esset, scrutati essent,

(h. eccl. 4, 19.) und ihrer Schwester Wihtburg (Flor. Wigorn. a. 798., nicht Wilburge, wie Lappenberg sie in der Geneal. von Ostanglia nennt); bei dem Könige und Märtyrer Eâdweard (Flor. Wigorn. a. 979.), und vielen Anderen.

Es war sehr natürlich, dass die Bischöfe von Lindisfarnê, bei dem wachsenden Rufe von den durch die Anrufung des Heiligen bewirkten Wundern, zu seinen eifrigsten Verehrern gehörten, und die Mönche in dem Schreine desselben die wirksamste Reliquie ihrer Kirche erkannten. In S. Cûðbert's Sarg wurde auch, durch Osuiu, das Haupt seines Bruders, des heil. Osuald niedergelegt (h. eccl. 3, 12.), wesshalb Cûðbert, mit diesem Haupte in den Armen (W. Malmesb. 1, 3.), abgebildet wird. Als man im Jahre 1827. den Sarg Cûðbert's in Durham untersuchte, fand sich auch das Haupt Osuald's noch an der vor fast 1150 Jahren ihm gegebenen Stelle. Durch frommen, zwischen den Jahren 1000 und 1041. von dem Presbyter Ælfrêd, dem Sohne Westou's, ausgeführten Diebstahl wurden Partikel mehrerer nordhumbrischer Heiligen, unter Andern des Einsiedlers Bilfrið, selbst die Gebeine Beda's, nach Durham geschafft und in Cûðbert's Sarge mit beigesetzt. (S. die hist. translationis S. Cûðb. ll. cc. vgl. mit Sim. Dunelmensis).

Wenige Wochen nach der levatio S. Cûðberti, am 6. Mai 698., war Eâdbert gestorben. Ihm folgte Eâdfrið († 721, nach Flor. Wigorn.), auf dessen Bitten Beda sein Leben des heiligen Cûðbert schrieb. Er liesz das, seit Cûðbert's Tode, zuerst von dem Einsiedler Æðiluald und sodann von dessen Nachfolger Felgeld bewohnte Oratorium (Vita Cûðb. in Smith's Ausg. Beda's S. 263. mit der Note) wiederherstellen, und schrieb mit eigner Hand den herrlichen Evangeliencodex, der S. Cûðbert's Namen führt, wohl aber schwerlich zu seinem Gebrauche angefertigt ward. Dies ist derselbe, in seiner unübertroffenen Schönheit wohl erhaltene Codex (Cotton. Nero D. IV. vgl. die Einl. zu Cdm. S. CXXXII.), der die hier zum erstenmal vollständig veröffentlichte nordhumbrische Glosse enthält und unter dem Namen des Bu-

eos mannam tantum farinam imitantem reperisse, eamque ex sepulchro illius suâ (Gregorii) etiam memoriâ manare solitam, quæ, ut idem Gregorius scribit, eam vim haberet, ut, per universum orbem longe lateque deportata, medicinam ægrorum morbis afferret".

ches von Durham eine verdiente Berühmtheit erlangt hat. Es ist wohl mit ziemlicher Gewissheit anzunehmen, dass Eádfriđ dieses calligraphische Kunstwerk vor seiner Erhebung zum Bischofe, etwa zu Ehren des heiligen Cúđbert (hist. transl. l. c.), unternommen und ausgeführt hat, es also dem 7. Jahrhunderte angehört. Die ursprüngliche Bestimmung des Codex, als eines dem groszen Heiligen von Lindisfarnê geweihten Geschenkes, macht es erklärlich, dass Eádfriđ's Nachfolger Oiđiluald (Oeđiluald, Æđelwold h. eccl. 5, 23. † 740, nach Sim. Dunelm. und der kurzen Chron. hinter Beda; die Sachsenchron. setzt seinen Tod in's J. 737. Flor. Wigorn. in's J. 739.), ihn mit Gold und Edelsteinen aufs reichste ausschmücken liesz. Vielleicht erst gegen die Mitte des 12. Jahrh., jedenfalls nicht vor dem J. 1104., wurde von einem Presbyter Aldrêd die nordhumbr. Interlinearglosse in den Codex eingetragen. Dieser Aldrêd kann unmöglich, wie O'Connor annimmt, der letzte Bischof Aldrêd von Lindisfarnê gewesen sein, der (nach Flor. Wig.) im J. 968. starb. Dies ergibt sich schon daraus, dass die Chronik Simeon's von Durham, der um 1130. lebte, die drei andern Männer namhaft macht, die sich um unsere Handschrift verdient machten, Aldrêd's aber nicht erwähnt. Die mit Simeon sonst einstimmige historia translationis erwähnt selbst nicht einmal jene drei Männer: Eádfriđ, Oeđiluald und Bilfriđ, geschweige denn Aldrêd.

In der Glosse selbst sind mit Bestimmtheit zwei Hände zu unterscheiden; die erste geht bis zum Schlusse des Evangeliums Lucä, die zweite durch das ganze Evangelium Johannis hindurch. Überdem sind die Glossen, bis ins 5. Cap. Joh. hinein, mit brauner, von da an aber, mit Einschluss des ganzen Zusatzes am Ende des Evangeliums Johannis (âsægd is u. s. w.; s. S. 264 ff.), mit rother Tinte geschrieben. Diese zweite Hand hat manche orthographische Eigenthümlichkeiten z. B. smeæge J. 7, 52. bledtsiga 13, 13.; ic cymmo 14, 18.; beædd 19, 12. und bædd 19, 38.; bætcgling 20, 14.; eatdeaude 21, 1. und viele andere; am auffallendsten von 19, 14. an. Aber auch die letzten Capitel im Evangelium Matthäi zeigen offenbare Spuren einer andern Diction als die vorhergehenden, und weisen auf eine späte Zeit; ich führe z. B. das nur in ihnen (Mt. 26, 17. 31.) und sonst nicht in den Evv. vor-

kommende, mehr nordische als sächsische til an, neben Formen wie biað, ðasser u. a. Dass diese zweite Hand häufig V für U und W setzt, ist eine in dem Ritual von Durham sich oft findende Eigenthümlichkeit auch nicht früher Zeit; das Rit. Dunelm. schreibt z. B. Luciæ in der Glosse: lvc'. Allein die Behauptung Madden's (in den Orginal Letters from eminent literary men), dass die zweite Hand die Runen dæg und man einführe, ist nicht genau; die Rune kommt schon Mr. 9, 38. 11, 14. Luc. 12, 42. 15, 11. 21, 34. 23, 56. und sonst öfter vor. Im Rit. Dunelm. ist sie bekanntlich auch ziemlieh häufig angewandt; z. B. R. 66, 4. 89, 9. 123, 3. 163, 1. für Tag; 21, 2. und sonst für homo, Mann, Mensch. Ist daher Madden's Annahme, dem wohl ein beachtenswerthes Urtheil in solchen Dingen zusteht, die richtige, dass ein und dieselbe zweite Hand Cûðbert's Evangelienbuch und das sogenannte Ritual von Durham glossirte, so würde daraus folgen, dass der hinter dem Schlusse des Ev. Johannis und des Ev. Matthäi sich nennende Glossator Aldrêd (vgl. Wanley S. 252.) derselbe ist, der im Rituale von Durham (S. 185.), hinter dem Schlusse von vier in lateinischer Sprache geschriebenen auf S. Cûðbert sich beziehenden Collecten die folgenden Worte hinzusetzt: „be Sûðan Wudigan Gæte æt Aclee on West-Sæxum on Laurentius mæssan dægi, on Wodnes dægi, Ælfsige ðǽm biscope in his getelde, Aldred se profast ðas feôwer collectæ on fif næht ald môna ǽr underne áwrât"; derselbe auch, der zur Zeit des Bischofes Ælfsige von Cunecacestir (reg. von 968—990, nach Flor. Wigorn. s. a. und Sim. Dunelm.) und dessen Nachfolger Aldhûn (reg. bis 1020.), lebte, den das Rituale (S. 143.) in den Worten: „Dominus salvet honoret amet Aldhûnum antistitem" nennt.

Freilich bleibt dabei unerklärt, wie Ælfsige nach Aclea (oder Acleah; z. B. in der Urkunde 1031. Kemble's Cod. dipl. 5, 70., vom J. 824: scripta est hæc scedula in loco celebri, ubi dicitur Acleah) kam, und was ihn veranlasste, diese Unterschrift unter die vier Collecten zu setzen. Endlich müsste man auch den Umstand nicht berücksichtigen, dass Aldrêd's Name, wie oben bemerkt, weder in der hist. translationis, noch selbst in Simeon's Chronik aufgeführt ist.

Noch kommt die Randbemerkung auf S. 265., neben der letzten Unterschrift Aldrêd's, unter dem Evangelium Johannis, in Betracht. Sie lautet: Alfredi natus Aldredus vocor i. tilw̃ bonæ mulieris filius eximius loquor. Die Abkürzung liest Madden (l. c.): ⁊ Tilwen, was also der Name der Mutter Aldrêd's sein würde. Wenn man die Züge der Handschrift, die sich im Drucke nicht darstellen lassen, genau betrachtet, so kann man zugeben, dass die zwei auf i. folgenden Buchstaben eine Abkürzung für ti sind; ebenso mag w̃ gelesen werden können wen. Eine Schwierigkeit macht indessen das vor dem fraglichen Worte vorhergehende .i., das Madden für die damit kaum zu verwechselnde Abkürzung ⁊ (and) ansieht. Vielleicht ist zu lesen Tilwyn.

Madden nimmt das Jahr 950. als dasjenige an, in dem, am wahrscheinlichsten, die Glosse geschrieben wurde. Mir dagegen scheint es richtiger, etwa das Jahr 1110. als die frühste Zeit ihrer Abfassung, das Jahr 1150. als die späteste zu bezeichnen, wenn man die Identität der beiden Aldrêde nicht anerkennt und auf die Auslassung seines Namens in der hist. translationis den gebührenden Werth legt. Die Sprache selbst, wie wir unten weiter sehen werden, weist auf eine Zeit hin, wo die Übergangsformen in das sogenannte Semi-Saxon, das Mittelanglische, sich häufen und das Bewusstsein richtiger Casus- und Genusbildung, überhaupt grammatisch-correcter Form, bereits sehr gesunken erscheint. Madden gibt seinem Semi-Saxon die Periode von 1100 – 1230.; ich nehme keinen Anstand, unsere nordanglische Glosse in das erste Drittel jener Periode zu setzen.

Die Unterschriften machen eine Erklärung nothwendig. Die erste, hinter dem Evangelium Matthäi (S. 260.), ist kurz; sie lautet: „Ðû lufigende God, gemyne ðû Eâdfrið ⁊ Æðilwald ⁊ Billfrið ⁊ Aldred peccat̄. ðas feôwero mið Gode ymbweoson ðas bôc", d. i. „Du liebender Gott, gedenke Du Eâdfrið's und Æðilwald's und Billfrið's und Aldrêd's des Sünders. Diese Vier waren, mit Gott, um dieses Buch beschäftigt." Das Wort ymbweoson betrachte ich als eine Nebenform von ymbweoron, sie waren darum, befassten sich damit, *ἀμφεπένοντο*. Die 3 pl. præt. von wosa, wossa Mt. 20, 27., esse, lautet im cod. Cotton. sonst weoron Mr. 1, 5. woeron Mt. 4, 18. weron Mt. 2, 10. 16.; im cod. Rushw. selbst weren J. 21, 11.

Die zweite Unterschrift, nach dem Schlusse des Ev. Johannis, ist länger, und bietet mehr Schwierigkeiten dar. Sie lautet: † Eâdfrið, biscop Lindisfearnensis æcclesiæ, he ðis boc aurât æt fruma, Gode ⁊ scē Cuðberhte ⁊ allum ðæm hâlgum, ðaðe gimænelice in eolonde sint. ⁊ Eðiluald, Lindisfearneolondinga bisc̄, hit ûta giðryde ⁊ gibêlde, sua he uel cuðę. ⁊ Billfrið, se oncrę, he gismioðade ða gihrîno, ðaðe útan ôn sint, ⁊ hit gihrînade mid golde ⁊ mið gimmum, ęc mið sulfre of̃gylded faconleas feh. ⁊ Aldred, psƀr indignus et miserrimus, mid Godes fultumę ⁊ sc̄i Cuðberhtes, hit of̃gloêsade on englisc, ⁊ hine gihamadi mið ðæm ðriîm dælum. Matheus dǽl Gode ⁊ sc̄e Cuðberhti. Marc dǽl ðæm bisc̄. ⁊ Lucas dæl ðæm hiorode ⁊ æht oͧra seoͧlfres mið tô inlâde. ⁊ sc̄i Joħ dæl f̃ hine seolfne .i. f̃e his saule, ⁊ feouer ôra seoͧlfres mið Gode ⁊ sc̄i Cuðberti, ꝥte he hæbbe ondfong ðerh Godes milsæ on heofnū, seêl ⁊ sibb on eorðo, forðgeong ⁊ giðyngo, uisdôm ⁊ snyttro ðerh sc̄i Cuðberhtes earnunga.

† Eadfrið. Oeðiluald. Billfrið. Aldred hoc evañge dō ⁊ Cuðberhto construxer̄t ł ornaverunt.

Statt „⁊ Aldred“ stand ursprünglich da: ic Aldred; das ic ist aber später ausgekratzt. Auf Deutsch lautet das Obige: „Eâdfrið, Bischof der Kirche von Lindisfarnê, er schrieb zuerst dies Buch, Gott (zu Ehren) und dem heiligen Cûðbert und all den Heiligen, die da gemeinschaftlich auf der Insel sind. Und Eðiluald, der Bischof der Bewohner von Lindisfarnê, versah es von auszen mit einem Deckel und schmückte es mit Bildern, wie er wohl konnte. Und Billfrið, der Einsiedler, er schmiedete die Verzierungen, die da von auszen daran sind, und verzierte es mit Golde und mit Edelsteinen, auch mit Silber, übergoldet echtes Metall. Und Aldred, der unwürdige und sehr elende Presbyter, mit Gottes und S. Cûðbert's Beistande, glossirte es auf anglisch, und heimte sich ein mit den drei Theilen. Matthäus Theil Gotte und S. Cûðbert; Marcus Theil dem Bischofe, und Lucas Theil der Familie, und acht Ore Silbers mit zum Eintritt; und S. Johannis Theil für sich selbst, d. i. für seine Seele, und vier

Ore Silbers, mit (bei) Gott und S. Cûðbert, damit er Aufnahme habe, durch Gottes Erbarmen im Himmel, Glück und Frieden auf Erden, Fortgang und Gedeihen (Ehre), Weisheit und Klugheit, durch S. Cûðbert's Verdienst. Eádfrið, Oeðiluald, Billfrið und Aldred haben dieses Evangelienbuch Gott und Cûðbert (zu Ehren) angefertigt oder ausgeschmückt."

Einige Ausdrücke sind mehr aus dem Zusammenhange, als nach einer anerkannten Bedeutung, wiedergegeben: hine gihâmadi z. B. kann wohl nur heiszen: er machte sich heimisch, heimte sich ein, vielleicht mit dem Nebenbegriffe der Empfehlung. Es scheint, dass Aldrêd, bei seinem Eintritte in's Kloster (?von Dûnholm), sich dem Bischofe und den Brüdern (hiorode, familiæ), durch Erlegung einer bestimmten Geldsumme und durch diese den ungelehrten Mönchen gewiss willkommene Glossirung des lateinischen Evangeliariums, besonders empfehlen wollte. Die Art und Weise, wie er dies thut, zeigt keinen hohen Grad von Demuth und erinnert durchaus nicht an die älteren Zeiten, wo das Geld, in heiligen Dingen, noch keinen namhaften Werth hatte.*) Es kommt mir sehr wahrscheinlich vor, dass dem Glossator Aldrêd die Angaben des Sim. Dunelm. oder der hist. translationis über das Evangeliarium S. Cuðberti bekannt waren und er sie benutzte, um sein Verdienst um den Codex mit den gefeierten Namen Eâdfrið's, Oeðiluald's und Billfrið's in Verbindung zu bringen. In der That werden diese vier Namen in einem von Wanley (S. 249.) beschriebenen Codex unter den Wohlthätern (benefactores) der Kirche von Durham ebenfalls angeführt. Auch unsern oft**) beschriebenen Codex hat Wanley (S. 250 ff.) in einer ausführlichen bis ins Einzelne eingehenden Darstellung geschildert. Ich füge noch die von Wanley übergangene Notiz hinzu, dass die ammonischen Zahlen (s. unten S. 266. u. ff.)

*) S. die Commentatoren zur Regula S. Bened. cp. 58.

**) S. Selden's præf. ad. hist. Angl. S. 25. Marshall: quatuor Evang. versio gothica et Anglo-Saxonica, S. 491., wo auch von dem cod. Rushw. gehandelt wird. Dibdin's biograph. Decameron, S. LII. Smith's bibl. Cotton. hist. et synopsis, S. 33. Merryweather's Bibliomania S. 63 ff. The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. (von Stevenson).

am Rande bemerkt sind, wodurch das Ev. Matthäi in 85, das Ev. Marci in 43, das Ev. Lucä in 94, und das Ev. Johannis in 42 Lectionen zerlegt wird. Die tiefe Schwärze der Tinte, mit der Eâdfrið den lateinischen Text schrieb, ist noch heute unverändert, wie zu Wanley's Zeit (vgl. Wanl. Catal. S. 253.), dessen Beschreibung der Handschrift jedem Freunde germanischer Alterthumswissenschaft leicht zugänglich sein wird.

Nach dieser längeren, durch ihren Gegenstand gerechtfertigten Abschweifung kehren wir nach Lindisfarnê, wo Cûðbert's Reliquien und sein Evangelienbuch ruhten, zurück.

Auf Bischof Oeðilulald folgte Cynewulf (Conuulfus), im J. 740. nach dem app. chronol. Bedæ; nach der S. Chron. bereits im J. 737.; nach Flor. 739. Er regierte bis zum Jahre 780., wo er resignirte (gesæt sagt die S.·Chronik.); im J. 782. oder 783. starb er, hochbetagt. Seine vierzigjährige Regierung war nicht frei von manchen ernsteren Wechselfällen. So traf ihn im Jahre 750. das Unglück, dass Offa, Aldfrið's Sohn, aus königlichem Stamme, bei S. Cûðbert's Schreine Rettung vor seinen ihm nachsetzenden Feinden suchte. Cynewulf konnte es nicht hindern, dass der Flüchtling halbverhungert aus dem Heiligthume geschleppt und ermordet wurde. Darüber empört, liesz König Eâdbert den Bischof nach Bebbanburh gefangen setzen und übertrug die Verwaltung des Bisthums an Frioðubert, Bischof von Hagustald. Wann die Aussöhnung mit dem Könige erfolgte, ist ungewiss. S. Sim. hist. eccl. Dûn. col. 10. de regg. Angl. s. a. 750. Bereits 779., nach Flor., oder 780., nach der S. Chr., war Higbald (Hubald, in Gaimar's estorie des Engles Z. 2200.; Kinebald bei Henr. Huntendun. s. a. c.; Sigebald in den reliq. antiq.) zu Soccabyrig zum Bischofe geweiht worden. Die Zeit seines Regiments war eine sehr bewegte. Der wilde zügellose Sinn der Nordhumbrier führte Unruhen herbei, in deren Gefolge leibliches Elend und Verwahrlosung aller Art um sich griffen.

Auch die blühende nordhumbrische Kirche war längst in tiefen Verfall gesunken. Schon seit Aldfrið's Tode (im J. 705.) waren in kirchlichen Dingen die gröbsten Unordnungen eingerissen, über die uns Beda's kurz vor seinem Tode, im J. 734., geschriebener Brief an Ecgbert, Eâta's Sohn,

den Bischof von York, ausführlich belehrt.*) Die Vorliebe unter den Groszen für Gründung von Klöstern, und für das Klosterleben überhaupt, hatte einen nie zuvor gesehenen Aufschwung genommen; aber die Ursachen desselben waren nichts weniger als ehrenhaft oder dem Gedeihen der Kirche förderlich. Mit Wehmuth blickte Beda auf die ältesten Gründer heiliger Gemeinschaften zurück: er selbst hatte in ihrer apostolischen Einfachheit gewirkt und ein stilles, aber weithin segensreiches Leben geführt, dessen Früchte noch in späteren Jahrhunderten in den besseren Richtungen der Theologen seines nähern und weiteren Vaterlandes, ja des Auslandes, sich nachweisen lassen. Die innerste Triebfeder alles Eifers, den er auf das Studium der Schrift und jeder nützlichen Wissenschaft, im weitesten Umfange, verwandte, war eine herzliche Frömmigkeit, über welcher der besonnene Beurtheiler gern manche Beschränktheit und Einseitigkeit vergisst, die immerhin auch ihre ehrenhafte und achtbare Seite hatte. Jetzt nun, kurz vor seinem Abscheiden, (vgl. W. v. Malmesb. 1, 3.), musste er sehen, wie der Eifer in göttlichen Dingen einem unreinen, selbstsüchtigen, habgierigen Treiben zum Vorwande diente. Er ermahnt daher seinen Freund Ecgbert, „auf die Vermehrung solcher Presbyter Bedacht zu nehmen, die das Evangelium mit Treue verkündigten, der Sacramente, besonders der Taufe, in Heiligkeit warteten, mit allem Fleisze darauf achteten, dass das apostolische Symbolum und das Unser Vater jedem Gläubigen fest (radicitus §. 5.) eingeprägt werde, in lateinischer Sprache Dem, der derselben kundig sei, in der Muttersprache dem der Kirchensprache unkundigen Geistlichen, Mönche und Laien. Er selbst habe oft vielen ununterrichteten Priestern (sacerdotibus idiotis) das Symbolum und das Gebet des Herrn zu diesem Zwecke in die anglische Sprache übersetzt und ihnen übergeben“. Das geistliche Wohl der Nordhumbrier, seiner Landsleute, geht Beda besonders nahe. Er beklagt es, dass es in den abgelegenen Bergen seiner Heimat viele Ortschaften gebe, die im Laufe vieler Jahre keinen Bischof gesehen, der die Getauften confirmirt, die Wahrheiten des Glaubens ihnen eingeschärft, die Pflicht

*) Epistola ad Ecgbertum Antistitem, in Stevenson's hist. eccl. Bedæ 2, 207 ff. Vgl. besonders §. 13.

eines gottseligen Wandels ihnen vorgehalten hätte. Dabei kenne der Bischöfe und der niedrigen Geistlichkeit Habsucht keine Grenzen: sie bedächten gar wenig, dass der Geiz eine Wurzel aller Übel sei und kein Geiziger ins Himmelreich eingehen werde. Eben dies Laster verhindere die so überaus nothwendige Vermehrung der Bisthümer; die Zahl derselben sollte, wie schon der heilige Gregor in Aussicht genommen, auf zwölf gebracht werden, der Bischof von York das Pallium erhalten und ihr Metropolitan sein. Zu solch wichtigen Dingen sei jetzt, wo der fromme Ceoluulf regiere, der günstigste von Gott gesandte Zeitpunct gekommen.

Ceoluulf, dem Beda dadurch, dass er ihm seine Kirchengeschichte des anglischen Volkes widmete, einen hohen Beweis seiner Liebe und Achtung gegeben hat, verdiente dies in ihn gesetzte Vertrauen in höherem Grade als seine drei Vorgänger im Regiment. Osrêd, nach seines Vaters Aldfriđ Tode, im J. 705. als achtjähriger Knabe auf den Thron gelangt (h. eccl. 5, 18. S. Chron. und Flor. Wig. s. a° 705.), unter dem Drucke der unaufhaltsam emporstrebenden Groszen des Reiches, der eorlas, ealdormen, heretogan und hêhgerêfan, ein Spielball der Parteien und der niedrigsten Lüste (W. v. Malmesb. l. 1, 3. S. Chron. a° 716.), und nur durch die Wiederaufnahme Wilfriđ's in sein Bisthum Hagustald (h. eccl. 5, 19.) für die Kirche von Bedeutung, ward im J. 716. erschlagen.*) Ihm folgte Coinrêd, Cûđuini's Sohn (h. eccl. 5, 22. 23. Flor. Wig. a. 716.; † 718.), aus Ida's Stamme; sodann Osrîc (h. eccl. 5, 23. §. 448. Flor. a. 718. und 729; † 729.), der Ceoluulf, Coinrêd's Bruder,**) zu seinem Nachfolger ernannte (h. eccl. l. c. Flor. a. 729.). Er war Ecgbert's Vetter (W. v. Malmesb. 1, 3.), und verlieh diesem das Bisthum York, als im J. 732. der Bischof Wilfriđ II. gestorben war. Aber weder Ceoluulf, noch Ecgbert, vermochten die in Staat und Kirche einge-

*) be sûđan gemære, an der Südgrenze. Chron. l. c. „Osred rex, belli infortunio iuxta Mere pugnans, interfectus est" Henr. Hunt. l. IV. „Donc fu oscis Osred li reis,
ki regnat sur les Norhumbreis,
en la marche devers midi"
sagt Gaimar. Monum. S. 784. Die Oertlichkeit ist also unbestimmt.

**) Hiernach ist Lappenberg 1, 206. zu berichtigen, der Coenrêd, Osric und Ceolwulf zu Brüdern macht.

rissenen Missstände zu heben. Ja, Ceoluulf konnte der innern Stürme und Zerwürfnisse so wenig Meister werden, dass er, im neunten Jahre seiner Regierung (738. S. Chron.), Ecgbert's tapfern Bruder Eâdbert zu seinem Nachfolger ernannte und sich in die Einsamkeit des Klosters von Lindisfarnê zurückzog, wo er, seiner Tugenden wegen hochgeehrt, im Greisenalter starb (im J. 760. S. Chron.). Ohne Zweifel hatte Ecgbert an seinem königlichen Bruder eine kräftige Stütze und einen wirksamen Beistand in seiner Amtsthätigkeit. Gleichwohl lesen wir nicht, dass es ihm gelang, der immer weiter um sich greifenden Verweltlichung der Klöster zu steuern. Viele der ältesten Kirchen und Klöster verdankten ihre Errichtung der Privatfrömmigkeit; so die Kirchen der nordhumbr. comites Puch in Dêra wuda, und Addi, welche der h. Johannes von Beverley weihte (h. eccl. 5, 4. 5.). Die Stifter behielten für sich und ihre Familien nicht blosz Patronatsrechte. Der Abt eines von ihm gestifteten Klosters betrachtete dieses als Eigenthum seiner Familie und verfügte darüber testamentarisch. Daher bezog der Erbe die Einkünfte von sämmtlichen Besitzungen seines Familienklosters, musste jedoch den Mönchen den nöthigen Lebensunterhalt gewähren. War der Erbe Mönch, so wurde er Abt des geerbten Klosters und konnte in dieser Stellung für die Vermehrung des Familiengutes auf's erfolgreichste sorgen. Diese Art, seine Familie zu bereichern, war zu Beda's Zeit schon so üblich, dass er, in seinem Briefe an Ecgbert, diesem die Verpflichtung auflegt, solchen Missbrauch auszurotten. „Fast alle Präfecten (sciremenn), höhere und niedere Beamte des Königs (ðegnas, cnihtas, ministri regis ac famuli), sagt Beda, missbrauchen die ihnen verliehene Macht dazu, in scheinbarer Annahme der Mönchsregel sich und ihren Familien, Frauen und Kindern, durch Gründung von Klöstern, die den Gotteshäusern zuerkannten Immunitäten zu sichern und, unter dem äuszerlichsten Scheine der Frömmigkeit, mit gleichgesinnten, aus allen Gegenden herbeigezogenen, verlaufenen Priestern und Mönchen, ein wildes, den Zweck der heiligen Stiftungen vernichtendes und sie schändendes Leben zu führen. Solche Aebte und Aebtissinnen, die nicht einmal die Ordensregeln kennten oder sie verachteten, müssten von dem Bischofe, kraft des von Gott ihm übertragenen Amtes,

zum heiligen Dienste nicht zugelassen werden. Nicht erschlichene oder verfälschte Urkunden, die, durch die Namensunterschrift adliger Personen bindende Kraft erhalten hätten, dürften hindern, eine jede Pflanzung, die der himmlische Vater nicht gepflanzt, auszureuten und die habgierigen Verächter dem Loose des Ananias und der Sapphira zu übergeben." In der That genossen solche Klöster eine der bischöflichen, wie der königlichen Obergewalt gleich gefährliche Unabhängigkeit, die fast durch nichts beschränkt war. Zwar war auch den Klöstern, wie den landbesitzenden Kirchen, die trinoda necessitas der brycgbôt, burgbôt und der fyrd (s. ALL. Gloss.) auferlegt; allein jene allgemeinen Lasten aller Grundbesitzer wurden durch die Macht und das Ansehen, welches ein unveräuszerlicher Landbesitz einer Familie gibt, so wie durch die damit verbundene Abhängigkeit vieler Familien von dieser einen, durch manche persönliche Vergünstigung, die den Mönchen eingeräumt wurde, durch die Freiheit der Aebte, Zoll zu erheben (toll ⁊ teâm. Chron. a. 963.), und die Verpflichtung, Schutz (cyricfrið, mynsteres frið, Godes cyricgrið) zu gewähren, und für den Bruch des allgemeinen Friedens die gesetzlichen Buszen einzuziehen, auch die Justiz zu üben (sâc ⁊ socn, infangenþêf), so wie durch die Freiheit von Abgaben (cana ⁊ cuneweðe) bei weitem überwogen, und kamen, diesen groszen leicht auszubeutenden Vorrechten gegenüber, kaum in Betracht. Dass Ecgbert an diesen Verhältnissen wenig ändern konnte, war nur allzu natürlich.

Auch sein Bruder, der König Eâdbert, obschon nach auszen siegreich, war, den mächtigen Herzögen und Grafen des Reiches gegenüber, wenig glücklich, und zog, nach einer fast 19jährigen Regierung, den Frieden des Klosters den Mühen und Gefahren des Thrones vor (757 nach der Schs. Chr.; 758 nach dem append. im Beda). Sein Sohn und Nachfolger Osuulf wurde, schon das Jahr darauf, von seiner eignen Umgebung erschlagen.*) Diese That stand

*) Anno DCCLVIII. Eadberctus rex Nordanhymbrorum, Dei amoris causa et coelestis patriæ violentia, accepta S. Petri tonsura, filio suo Osuulfo regnum reliquit. Anno DCCLIX. Osuulfus a suis ministris facinorose occisus est, et Ediluualdus, anno eodem, a sua plebe electus, intravit in regnum" App. Bd. ed. Stevenson 2, LVI

mit einer Erhebung der Volkspartei in Zusammenhang, die das ganze Land in Verwirrung setzte. Ecgbert von York † den 19. Novbr. 766; sein Bruder zwei Jahre später. Ihre Leichen ruhen in demselben porticus der Kathedrale zu York. Flor. Wig. a. 768.

Je weniger Ecgbert gegen die mächtigen Familien ausrichten konnte, die sich seiner oberhirtlichen Gewalt zu entziehen wussten, desto eifriger war er auf die innere Reformation des Clerus bedacht, wovon seine Excerptionen und Pönitentialbücher auch der Nachwelt Zeugniss geben. Die gröszte Sorgfalt indessen verwandte Ecgbert auf die Schule zu York, die ihm ihren Ruf verdankte und eine Reihe der bedeutendsten Theologen heranbildete. Auch für Deutschland ging von dieser Bildungsstätte ein reicher Segen aus. Alchuini (Alcuin), ein geborner Nordhumbrier, war ein Schüler Ecgbert's und Æðilbert's, genannt Coena, der, nach Ecgbert den erzbischöflichen Thron bestieg und Alchuini zu seinem Nachfolger in der Schule machte, ihn auch über die mit den besten Büchern reich ausgestattete Bibliothek setzte. Unter Alchuini's Leitung nahm die Schule zu York einen immer freudigern Aufschwung; sie wurde der Sammelplatz für Alle, die den Wissenschaften nachgingen, besonders den biblischen, und der Name des „edlen Lehrers Albinus“ (Albinus se æðela láreów) war im Auslande bald eben so gefeiert, wie in seiner Heimat. Als er im Jahre 782. dem Rufe Karl's des Groszen folgte, begleiteten ihn eine Anzahl seiner Schüler, unter denen Wizo (Candidus), Fredegis (Nathanael), Sigulf (Vetulus), in seinen Briefen am öftesten genannt werden. Während seiner langen Wirksamkeit im fränkischen Reiche (er starb den 19. Mai 804.) hatte er eine grosze Anzahl von Schülern erzogen, unter

258. „Osulfus occisus est nequiter a sua familia, iuxta Mechil Wongtûne“ Sim. Dunelm. hist. regg. Angl. a. 758. Monum. hist. S. 662. Zu der familia des Königs gehörten, auszer seinen Verwandten und Dienern im engern Sinn, der mǽgburg, magodryht, den magoþegnas, insbesondere die ministri regii, cyneþegnas, die ihren angestammten Fürsten und Herrn, cynehlâford, als Hofstaat, hîrêd, umgaben. Daher die Redensart: se cyng heold his hîrêd. Vgl. Sim. Dun. de regg. a° 774.: „Alcrêdus rex, consilio et consensu suorum omnium, regiæ familiæ ac principum destitutus societate, exilio imperii mutavit maiestatem“.

denen die Namen der damals gefeiertsten Kirchenfürsten und Kirchenlehrer Deutschlands sich finden: Arno, Erzbischof von Salzburg; Riculf, Erzbischof von Mainz; Richbod, Erzbischof von Trier; Rabanus, Erzbischof von Mainz; Haimon, Bischof von Halberstadt; Amalarius, Erzbischof von Trier.

Die Einrichtung der angelsächsischen Klosterschulen ist uns nicht ganz unbekannt geblieben. Die Gründung von Schulen war unerlässlich, wenn das Christenthum erfolgreich und dauerhaft unter den Heiden der britischen Insel verbreitet werden sollte. Sobald daher der Sendbote des Evangeliums durch seine Predigt den ersten tieferen Eindruck gemacht hatte, war es sein nächstes Bestreben, eine Anzahl von Knaben um sich zu sammeln und sie in eine Schulgemeine zu vereinigen, wie dies oben von Aidan und den Schotten berichtet wurde, die selbst im Süden des Humber, von eigenthümlichen Verhältnissen begünstigt, Schulen anlegten. So z. B. hatte sich um die Mitte des 7. Jahrhunderts ein schottischer Mönch, Maildulf mit Namen, in die Einsamkeit eines groszen Waldes in Wiltshire begeben, um als Eremit nur den himmlischen Dingen zu leben. In dem Walde stand, oberhald der Trümmer einer Stadt, ein altes britisches Castell, das, nach dem vorbeiflieszenden Wasser, den Namen Bladow führte; die Sachsen nannte es „in Gelborne". Das manerium des Erbauers, des britischen König's Duawall Molmutius (Dumwall Molwicius im Ms.), so wie seine Wohnung lag nicht weit von Bladow entfernt, in Kaindurberg; die Sachsen nannten den Ort Brohambergh oder Brokenberg. Am Fusze des halbverlassenen Castells erbaute Maildulf sich seine Klause, und da es ihn bald an dem nöthigsten Unterhalte fehlte, suchte er aus der Umgegend junge Leute an sich zu ziehen, die er unterrichtete. Durch ihre Geschenke unterstützt, gewann er nicht nur Nahrung und Kleidung, sondern vereinigte auch seine Schüler in kurzer Zeit zu einem Convente. So entstand Maildulfes burh später Meldunesburg und Malmesbury genannt, ein hochberühmter Sitz mönchischer Gelehrsamkeit. Aldhelm, Bischof von Sciréburn, † 709., der gelehrteste Kirchenvater der Angelsachsen (h. eccl. 5, 18.), der sich des Griechischen und Lateinischen mit gleicher Fertigkeit wie seiner eignen Muttersprache bediente, und auszerdem ein gefeierter Volks-

dichter war (s. Vita Aldhelmi in Wharton's Anglia sacra 2, 4.), hatte den ersten Unterricht in den Wissenschaften von Maildulf erhalten*) und war nach ihm Abt gewesen.

Die den Klöstern übergebenen Schüler traten sofort in die Disciplin des Klosters ein, nahmen die Mönchskleidung an, und machten einen bestimmten ordo aus. Sie standen unter besonderen Lehrern, vereinigten sich aber mit den Aelteren zu allen gottesdienstlichen Übungen, welche die Regel vorschrieb. Bis zum 15. Lebensjahre waren sie der Züchtigung mit der Ruthe unterworfen. Desshalb sagt der Knabe in dem von dem Homilisten Ælfrîc verfassten und von seinem Schüler Ælfrîc Bata vermehrten colloquium monasticum (Wanl. S. 104. 196. AAS. von Thorpe, 2. Ausg. S. 18 ff.): „ic eom cild under gyrde drohtniende", puer sum, sub virga degens.**) Und dies sind Worte eines Schüler's, der bereits seine Professio monastica abgelegt hatte. Aus demselben Gespräche lernen wir die Tagesordnung eines jungen Mönches kennen. Sobald in der Nacht die Glocke zu der Nocturn (uhtsang) rief, mussten sich die Knaben rasch erheben und aus ihrem gemeinsamen Schlafsaale (slæpern) in die Kirche eilen. Wer nicht von selbst aufwachte, den weckte der Lehrer mit der Ruthe. Nach dem uhtsang folgten das officium de omnibus sanctis und die laudes (dægrêdlîce lôfsangas); alsdann die Prim und sieben Psalmen mit den Litaneien und die erste Messe (seô capitolmæsse). Hierauf, berichtet der Mönchszögling weiter, sangen wir die Terz (underntid) und hielten die Messe des Tages (de die); darnach sangen wir die Sext (middæg), und aszen und tranken und schlie-

*) S. das Excerpt aus dem liber antiquitatum Meldunensis Coenobii in Dugdale's Monastic. Anglic. 3, 266. Wilhelm von Malmesbury nennt, in der Vita Sc̃i Aldhelmi, den Maildulfus: „natione Scotus, eruditione philosophus, professione monachus". S. Wharton l. c. Nach der Vita Aldhelmi von Faricius cp. 1. verstand Aldhelm auch hebräisch; überdem war er ein guter Musiker: „Musicæ autem artis omnia instrumenta, quæ fidibus vel fistulis aut aliis varietatibus melodiæ fieri possunt, et memoria tenuit et in quotidiano usu habuit". Faric. l. c.

**) ALL. S. 234. Excerptiones Ecgberti. 96. canon Romanorum et Francorum: „Parvulus usque annos XV. pro delicto corporali disciplina castigetur". S. desselben poenitentiale 2, 6. ALL. ed. Thorpe S. 368. uff. Ordericus Vitalis legte sein Mönchsgelübde schon als elfjähriger Knabe ab. S. Ord. Vital. l. 13. cp. 45.

fen, und nachdem wir wieder aufgestanden waren, sangen wir die Nôn, und jetzt sind wir hier vor Dir (der Lehrer ist angeredet) zu hören bereit, was Du uns sagen wirst. Der Unterricht begann also nach der Non. Die Vesper (ǣfensong) und Complet (nihtsang) beschlossen das Tagewerk.

Auch über die Gegenstände des Unterrichts können wir Etwas sagen. Sie waren in drei Stufen geordnet: die studia grammaticorum, sodann philosophorum disciplinæ, endlich die Bibelstudien („sacratissimi Evangeliorum apices" Aldhelm de laudib. Virginitat. cp. 35. S. 43. ed. Giles.). Das grammatische Studium wies den „dreifachen Weg zur Beredsamkeit", daher trivium genannt; es umfasste die Disciplinen der Grammatica (stæfcræft), der Rhetorica (þylcræft), und der Dialectica (flîtcræft). Eine gründliche Kenntniss des Lateinischen erforderte schon der Gottesdienst. Die Vermittelungssprache war nothwendigerweise die Muttersprache, woher es kommt, dass wir so viele ags. glossirte Handschriften der Evangelien und Psalmen, Wörtersammlungen u. dgl. besitzen. Der Gebrauch von Büchern, die in vaterländischer Sprache verfasst waren, der Psalmen, Officien u. s. f. war gewiss nicht ausgeschlossen, wenigstens wissen wir, dass in König Ælfrêd's Schule Bücher in beiden Sprachen, in der lateinischen, wie der sächsischen, fleiszig gelesen wurden und die Schüler auch schreiben lernten.*) Auszer kirchlichen Schriftstellern, wurden die alten Klassiker, besonders Virgil und Cicero, die Stoiker und Aristoteles fleiszig studirt; auch Horaz und Homer finden sich in den Verzeichnissen der Klosterbibliotheken genannt, die häufig, wie z. B. diejenige zu York**) eine sehr grosze Anzahl von klassischen Schriften enthielten. Nicht selten wurden Lehrer

*) „Æðelweard ludis literariæ disciplinæ, cum omnibus pæne totius regionis nobilibus infantibus, et etiam multis ignobilibus, sub diligenti magistrorum cura traditus est; in qua schola utriusque linguæ libri, latinæ scilicet et saxonicæ, assidue legebantur. scriptioni quoque vacabant, ita ut . . in liberalibus artibus studiosi et ingeniosi viderentur nam et psalmos et saxonicos libros, et maxime saxonica carmina, studiose didicere". Asser. de rebus gestis Ælfredi in den Monum. hist. britann. S. 485. vgl. mit Sim. Dunelm. de gestis regum Angl. s. a. 883. Monum. S. 683.

**) Alcuin's Brief in W. von Malmesb. de gestis pontif. Angl. l. 3., in Cave's hist. literaria, und desselben Aufzählung ihrer Schätze in

aus den Klöstern in andere Städte gesandt, um Schule zu halten. Ingulf, der Abt von Croyland († 1109.), der selbst zu London und Oxford im Aristoteles und in Cicero's Rhetorik wohl unterwiesen war, oder vielmehr der Fortsetzer seiner Chronik, Peter von Blois, erzählt unter dem J. 1109., dass der gelehrte Abt Joffrid von Croyland einige wissenschaftlich ausgezeichnete Mönche in die Nähe von Cambridge versetzte, wo sie täglich, unter groszem Zulauf von Schülern, von Morgen bis Abend Vorlesungen hielten. Bruder Odo trug den Knaben und jungen Studenten Grammatik vor, nach Priscian, mit den Commentaren von Remigius; Bruder Terricus, ein scharfer Sophist, las aristotelische Logik nach Porphyrius und Averroes, vor erwachseneren Schülern; die dritte Vorlesung hielt Bruder Wilhelm über des Tullius Rhetorik und Quintilian's Institutionen; der domnus Gislebert, ein sehr gelehrter Theologe, legte an Festtagen den Priestern einen Text aus der heiligen Schrift aus. Wir sehen hieraus, dass im zwölften Jahrhundert noch dieselbe Anordnung des wissenschaftlichen Unterrichtes herrschte, wie zu Aldhelm's Zeit.*) Überhaupt gab es keine Wissenschaft, die von den Mönchen nicht angebaut worden wäre, die Naturwissenschaften und die Jurisprudenz mit eingeschlossen. S. den Brief Aldhelm's an seinen Vorgänger, den Bischof Hædde von Winchester, in W. von Malmesbury's Leben Aldhelm's. Das glänzendste Zeugniss aber für die umfassende Bildung der ags. Mönche, in günstigen Zeiten, liefern des ehrwürdigen Beda Schriften.

Nach dem Herkommen der Schule folgte auf das trivium „der vierfache Weg zur Weisheit", das Quadrivium. Dasselbe machten aus: die Arithmetica (rímcræft, getelcræft), die Musica (sangcræft), die Geometrica (eorðcræft, eorðge-

dem Gedichte de pontificibus et sanctis ecclesiæ Eboracensis, bei Gale und sonst. Homer, Horaz und Plato werden, unter vielen andern Klassikern, in einem Kataloge von Durham genannt. Merryw. Bibliom. S. 69. Vgl. Ord. Vital. 3, 3. und Delisle's Einleitung.

*) „..cum ad sacratissimos Evangeliorum apices venisset, quantocius cuncta Stoicorum argumenta et Aristotelicas catogorias, quæ X. prædicamentorum generibus distinguuntur, dicto citius dispexit". Aldh. de laud. Virg. cp. 35. S. 43. ed. Giles, vgl. mit desselben Brief an Acircius S. 225. der Opera.

met), die Astronomia, auch Astrologia, Sphærica (tungelcræft, tungelspræce oder tungelgesceâd), von der wohl die Mechanica (orðancscipe) eine Unterabtheilung bildete.

Die Bekanntschaft mit allen diesen einzelnen Wissenschaften wurde zu Alchuini's Zeit von jedem schulmäszig Gebildeten verlangt. Seine eigenen zahlreichen Schriften, die von seinen Landsleuten mit nicht geringerem Eifer studirt wurden, als im Auslande, geben uns den sichersten Maszstab für die gelehrte Bildung des neunten Jahrhunderts. Mehrere Abhandlungen Alchuini's wurden in's Angelsächsische übersetzt, z. B. die interrogationes et responsiones, der liber quæstionum in Genesin, durch Sigeuulf mæssepreôst (Wanl. catal. S. 42. und öfter); ferner der durch seine Entstehung, wie durch seinen Inhalt gleich merkwürdigen Tractat: de virtutibus et vitiis ad Widonem (Guido, Wiða) comitem liber (Wanl. catal. S. 165. 204. und sonst oft), eine practisch religiöse, sehr beliebte Schrift, u. A. Alchuini's Empfehlungen des Bibelstudiums und der Lesung heiliger Schriften fanden, ohne Zweifel, bei vielen, auch höher stehenden Gebildeten, einen gesegneten Eingang, wie bei Wido selbst, dem Markgrafen der britanischen Mark. Der Inhalt von cap. 5. dieses Wido gewidmeten Buches (Wanl. S. 204. Soame's Bampton Lectures S. 91.), de scripturarum lectione, empfiehlt sich dem Bibelfreunde so sehr, dass ich ihn hier in ags. Sprache mittheile und Alchuini's Original in der Note beisetze. „Seô ræding hâligra gewrita is oncnâwenis þære êcean eâdignisse. on þâm hâlgum gewritum se man hine sylfne mæg sceâwian, gelîce on hwilcum sceâwere, hwylc he bŷð. ealswâ seô ræding hâligra gewrita heô geclænsað þâ sâwle þæs rædendan: heô gebringeð on his môde þone êge helle wîtes, ⁊ heô his heortan âræreð tô þâm uplîcan gefeân“.

„Se þe wyle symble mid Gode beôn, he sceal hine oft gebiddan, ⁊ he sceal oft hâlige gewrita rædan; forðon þonne we ûs gebiddað, we spêcað tô Gode, ⁊ þonne we hâlige bêc rædað, þonne spêcað God tô ûs. Seô ræding hâligra bôca beôð twîfealde gefeâ: heô bringeð þâm rædendan ærest, ꝥ heô læreð his môdes andgit, ꝥ hit scearpra bîð; ⁊ eâc, ꝥ heô hine fram þisses middangeardes îdelnessum tô Godes lufan gelædeð. Seô ræding hâligra bôca is swîðe ærfæstlîc

weorc, ⁊ heô swîðe hylpð tô sâwle geclǽnsunge. Gelîce ꝥ se lîchama bîð gefoed mid flǽsclîcum metum, swâ eác se hêhra man, ꝥ bîð seô sáwl, bîð gefoed mid þâm godcundum gesprǽcum; swâ se sealmscôp cwæð: swêtra syndon mînes mûðes ceâce þîne sprǽcu, ðonne hunig, ôððe beóbread“.

„He bîð swîðe gesælig, seðe þâ hâlgan gewrita rǽdeð, gif he þâ word gewendeð on weorc. Sôðlîce ealle þâ hâlgan gewritu syndon áwritene for ûre hǽle, ꝥ we magon þurh þâ ongetan sôðfæstnisse. Ofter ætspyrneð se blinda, þonne se lôciende, swâ eâc se nât Godes beboda ofter he syngað, swâ swâ hit nât, þonne dô se ðe hit wát. Gelîce ⁊ se blinda bûtan látteówe, swâ eâc se man bûtan lâreôwe swîðe uneáðe mag gân on þone rihtan weg Godes beboda“.*)

Zu den liebenswürdigen Seiten in Alchuini's Character gehörte seine grosze Anhänglichkeit an seine Heimat. Mitten unter den Auszeichnungen, die ihm an Karl's des Groszen Hofe zu Theil wurden, ward er nicht einen Augenblick dem Volke der Angeln untreu. Insbesondere fühlte er sich dem Könige von Nordhumbrien und dem Erzbischofe von York, jenem als Unterthan, diesem als Diacon der Kirche von York verpflichtet. Auszerdem unterhielt er mit vielen

*) „Sanctorum lectio scripturarum divinæ est cognitio beatitudinis. In his enim, quasi in quodam speculo, homo se ipsum considerare potest, qualis sit, vel quo tendat. Lectio assidua purificat animam, timorem incutit gehennæ, ad gaudia superna cor instigat legentis. Qui vult cum Deo semper esse, frequenter debet orare, frequenter et legere. Nam cum oramus, ipsi cum Deo loquimur: cum vero legimus, Deus nobiscum loquitur. Geminum confert donum lectio sanctarum scripturarum, sive quia intellectum mentis erudit, seu quod a mundi vanitatibus abstractum hominem ad amorem Dei perducit. Labor honestus est lectionis, et multum ad emendationem animæ proficit. Sicut enim ex carnalibus escis alitur caro, ita ex divinis eloquiis interior homo nutritur ac pascitur, sicut psalmista ait: quam dulcia faucibus meis eloquia tua, Domine, super mel et favum ori meo. Sed ille beatissimus est, qui divinas scripturas legens verba vertit in opera. Omnis plane scriptura sancta ad nostram scripta est salutem, ut proficiamus in eis in veritatis cognitione. Sæpius cæcus offendit, quam videns; sic ignorans legem Dei sæpius ignoranter peccat, quam ille, qui scit. Sicut cæcus sine ductore, sic homo sine doctore viam rectam vix graditur“. cod. Durlac. 103. Alchuini opera ed. Frobenius 2, 130.

Freunden einen nahen Zusammenhang durch brieflichen Verkehr. Im Jahre 790. hatte Alchuini, zugleich in der Eigenschaft eines Gesandten des fränkischen Königs, sein Vaterland wieder besucht und setzte seinen Aufenthalt bis zum Jahre 792. fort. Während dieser Zeit hatte er Gelegenheit und mehr als eine Veranlaszung, seine alten Freunde, zu denen auch der Bischof Higbald von Lindisfarnê mit seinem Convente und manche der nordhumbrischen Groszen gehörten, wieder aufzusuchen und mit ihnen in erneute Beziehung zu treten. Andererseits aber wurde er wegen seiner hohen Stellung in die politischen Bewegungen Nordhumbriens wider Willen hineingezogen und musste es schmerzlich empfinden, dass die Greuel des Bürgerkrieges und Factionsgeistes ungehemmt wütheten.

Nach Osulf's Ermordung war, im J. 759., Moll Æðiluuold auf den nordhumbrischen Thron erhoben worden. Wie er denselben durch Gewalt erhalten hatte, so musste er ihn auch durch Gewalt schützen. Im dritten Jahre seiner Regierung empörte sich der clito (cild) Osuini*) gegen ihn und erlag erst nach einem dreitägigen hartnäckigen Kampfe bei Eâduinis clif oder Eladûn, unweit Melros. Ein zweiter Versuch des angestammten Königshauses die verlorne Würde wieder zu erlangen, war mit besserem Erfolge begleitet. Eine verheerende Seuche, die Jahre lang das Land durchzog (app. Bd. 759.) und als Gottesgericht mochte angesehen werden, führte im J. 765. zu einer Volksversammlung in Pincanheale, in welcher Moll genöthigt wurde, der Krone zu entsagen. An seiner Statt erwählte man Alchrêd,

*) Flor. Wigorn. nennt Osuini „clitonem quendam nobilissimum"; Heinr. von Huntingdon dagegen sagt: „Mol rex Nordhumbre interfecit Oswine fortissimum ducum suorum". Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Oswine's Erhebung ein Versuch der alten Königsfamilie war, den Thron wiederzugewinnen; ich habe daher den Ausdruck clito d. i. æðeling, filius regis vel imperatoris, nach Spelmann's Glossar s. v., beibehalten, obschon S. Chron. a. 1009. Wulfnoð, der Vater des eorles Gôdwin, cild genannt wird, was Heinr. von Huntingdon durch „puer nobilis" übersetzt. Zur Königsfamilie gehörten die Clitonen doch wohl immer. — Die S. Chron. und, nach ihr, Flor. Wigorn. nennen Eâduini's clif als den Ort der Schlacht; Sim. Dun. Eldûn oder Eladûn secus Melros. — Nach Gaimar (in den Monum. S. 788.) fiel mit Oswine ein sonst nicht bekannter dux Anche oder Acce.

den Sohn Eáduini's, aus Ida's Stamme.*) Auch seine Gemahlin Osgearn (Sim. Dun. Osgeiva, Chron. Melr.) mochte ihre Abkunft aus alter Königsfamilie herleiten. Allein nicht zu lange ertrugen die Fürsten und Grafen ein strengeres Regiment; denn schon im Jahre 774., nach dem Tode des eorl Eádulf, wurde Alchrêd durch einen Gewaltstreich seines Hofstaates aus York vertrieben. Er flüchtete zuerst nach der Feste Bebbanburh, und als er auch hier sich nicht halten konnte, geleiteten ihn wenige Getreue zu Cynoð, dem Könige der Picten. Die siegende Partei rief Moll's Sohn Æðilrêd (auch Æðilbert genannt) zum Könige aus. Er wusste sich auf keine andere Weise zu behaupten, als dass er im J. 778. drei ihm missliebige duces (heáhgerêfan, S. Chron.): Alduulf, Bosing zu Cyningesclife, Cyneuulf und Ecga zu Helaþyrnum durch die principes (?eorlas) Æðilbald und Heardberht aus dem Wege räumen liesz. Diese blutige That aber führte seinen eigenen Sturz herbei; er wurde abgesetzt und vertrieben: in Alfuuold, Osulf's Sohn, bestiegen die Idinge aufs neue den Thron ihrer Väter, im J. 779. Er war ein frommer und gerechter König, dem daran gelegen war, während seiner zehnjährigen Regierung der darniederliegenden Staats- und Kirchengewalt aufzuhelfen. Zu lebhafterer Wiederaufnahme der Beziehungen der nordhumbrischen Kirche zum Papste bot sich eine ungesuchte Gelegenheit, die zu benutzen Alfuuold nicht verfehlte. Ælbert, der Erzbischof von York, war im J. 780. gestorben und Eánbald, ein Zögling der Schule von York,**) auf den erzbischöflichen Stuhl erhoben worden. Alfuuold ordnete

*) Flor. Wig. s. a. 765: „Mollus regnum dimisit"; Sim. Dun.: „Æðelwold regnum amisit"; auch Heinr. v. Huntingdon: „dimisit"; nur in der abbreviatio, nach seiner Chronik: „coactus dimisit illud (regnum)".

**) Die in den Monum. hist. brit. mit A bezeichnete Handschrift des Flor. Wigorn. (Oxford, Corpus Christ) sagt zwar von Eánbald „qui fuit discipulus Alchwini, magistri Karoli imperatoris"; diese Angabe scheint indess Eánbald mit seinem gleichnamigen Nachfolger, Eánbald dem Jüngern, verwechselt zu haben. Alchuini selbst war 780. erst 45 Jahr alt. Ælbert starb im Novbr. 780; die Abordnung nach Rom geschah noch in demselben Jahre. „Alfuuold cyning sende man æfter pallium tô Rome ⁊ Eánbald dyde tô arcebiscop" S. Chron. s. a. 780.

nun noch in demselben Jahre den Diaconen Alchuini zu Adrian I. ab, um das pallium für den neuen Erzbischof zu erhalten. Die also neu geknüpfte Verbindung mit Rom war nicht ohne weitergehende Folgen, wie wir gleich sehen werden.

Der Papst Adrian sandte zwei Legaten, den Bischof Gregorius (Georgius, nach Sim. s. a. 786. u. A.) von Ostia und Theophylact von Tudertum nach Britannien, um die alte Freundschaft und katholische Glaubenseinheit, die seit Augustin's Zeiten zwischen Rom und den christlichen Fürsten der Angeln und Sachsen bestand, zu erneuen*) und zugleich zu prüfen, ob nicht mit der Zeit Abweichungen von dem katholischen Glaubensgrunde auf der Insel sich festgesetzt hätten. Nach einer durch Stürme verzögerten Fahrt landeten die Gesandten glücklich, wurden von dem Erzbischofe von Canterbury ehrenvoll empfangen und begaben sich sodann an den Hof Offa's, des Königs von Mercia, dem sie ein Schreiben des Papstes überreichten. Sie waren bei ihrer Reise durch Gallien bei Karl dem Groszen gewesen, der ihnen den Abt Wighâd zum Begleiter und diesem auch ohne Zweifel Empfehlungsschreiben an den ihm befreundeten mächtigsten König in Britannien mitgegeben hatte. Theophylact übernahm es, das Land südlich vom Humber zu bereisen, Gregor dagegen, der das gröszere Ansehn bekleidete, begab sich zu König Alfuuold von Nordhumbrien und Eânbald, dem Erzbischofe von York. Alfuuold schrieb sofort das von dem Römer begehrte Concil aus, eine Bereitwilligkeit, die deutlich genug beweist, dass der genaue Zusammenhang der angelsächsischen Kirche mit Rom seit Augustin kaum unterbrochen war, obschon jene beiden Legaten die ersten römischen Priester waren, die seit Augustin's Zeit nach Britannien geschickt wurden.**) Der Ort, wo das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Alfuuold,

*) „..tô niwanne þone geleâfan ⁊ þâ sibbe, þe Scs Gregorius ús sende þurh þone biscop Augustinus“. S. Chron. s. a. 785.

**) „sed audientibus nobis relatum est, quod reliqua vitia non minima ibi necessaria erant ad corrigendum, quia, ut scitis, a tempore Sci Augustini Pontificis, sacerdos Romanus nullus illuc missus est, nisi nos“. Aus dem Berichte des Bischofs Gregor an den Papst. S. Spelmann's Concil. 1, 293.

und der Assistenz des Erzbischofs Eânbald, so wie vieler Bischöfe, zunächst derjenigen Nordhumbriens: Tilbert von Hagustald, Higbald von Lindisfarnê, Æðilberht von Candida Casa (Hwítern), einer Anzahl von Äbten und Groszen des Landes, abgehalten wurde, ist leider nicht nachweisbar. Denn obschon das Concil seinen Namen nach dem Orte Cealchŷð (Kalkhafen) führt und es nichts Auffallendes haben könnte, denselben nach Nordhumbrien zu verlegen, so ist es gleichwohl sehr wahrscheinlich, dass Cealchŷð in Mercien lag und der Ort ist, wo Theophylact das Concil, unter dem Vorsitze des Königs Offa und unter Anwohnung der Prälaten des Südhumberlandes, abhielt. Die Beschlüsse dieses Concil's stimmten genau mit denen des nordhumbrischen überein, weil die römischen Bischöfe die Canones bereits niedergeschrieben mitbrachten und dieselben, nach geschehener Verlesung, von den Anwesenden nur unterzeichnen lieszen. Nur darin unterschied sich das Concil zu Cealchŷð, dass auf ihr die Trennung der Provinz des Erzbischofs von Canterbury in zwei Erzbisthümer ausgesprochen und dieses zweite Lichfield wurde, zu dessen Erzbischof Offa den Bischof Hygebriht ernannte.*) Ich vermuthe, dass das nordhumbrische Concil zu Pincanheale abgehalten wurde.**)

*) Es ging dabei nicht ohne heftigen Streit ab, da der Erzbischof Jamberht sich gegen die Wilkür des Königs muthig wehrte. „hêr wæs geflitfullíc senoð æt Cealchŷðe, ⁊ Jaenbyrht (auch Eânbriht, Janbryht, Lambert) arcebisc̄ forlet sumne dǽl his biscopdômes, ⁊ from Offan cyninge Higebryht wæs gecoren“. S. Chron. a. 785. Diese Neuerung dauerte nicht über Offa's Lebenszeit († 794.) hinaus. Higebryht starb, ehe das pallium anlangte; sein Nachfolger Aldulf wurde von Eânbald, Tilberht und Higbald von Lindisfarnê im J. 786., zu Corabricg, feierlich geweiht. Sim. s. a. Leo, Adrian's Nachfolger, bestätigte die alten Verhältnisse. S. Wharton: Anglia Sacra 1, 429. und 430. die Note.

**) Der Bericht, welchen der Mönch von Durham (de regg. Angl. s. a. 798. und hist. eccl. Dun. col. 114.) von einer im J. 798. in Pincanhale unter dem Erzbis. Eânbald v. York abgehaltenen Synode und deren Beschlüssen abstattet, stimmt so genau mit den Vorgängen auf der nordhumbr. Synode im J. 785. überein, dass die Annahme fast unabweislich erscheint, Simeon von Durham habe die beiden Eânbalde verwechselt und die Beschlüsse der älteren Synode, die unter dem ersten Eânbald abgehalten wurde, einer sonst nicht bekannten Synode unter dem jüngern beigelegt, den Ort derselben aber richtig bestimmt.

Dieses Concil (von Pincanhale oder Cealchŷð) enthält in seinen 20. canones sehr wichtige Bestimmungen, die einen sichern Einblick in den damaligen Glaubensstand und die innern Verhältnisse der nordhumbrischen Kirche gewähren. Im canon 10. heiszt es, unter Anderm: „oblationes quoque fidelium tales fiant, ut panis sit, non crusta. Vetuimus etiam, ne de cornu bovis calix aut patina fiant ad sacrificandum, quod de sanguine sunt.*) Vidimus etiam ibi episcopos in conciliis suis secularia iudicare, prohibuimusque". Der 19. canon ist gegen die Überreste der heidnischen Gebräuche gerichtet: gegen die Tätowirung; gegen heidnische Tracht, gegen Verunstaltung der Pferde: Stutzen des Schweifes, Aufschlitzen der Naslöcher, Koppeln der Ohren (?aures copulatis), gegen das Loszwerfen bei Streitigkeiten, gegen den Genuss von Pferdefleisch. Im ersten canon wird die Verpflichtung auferlegt, die fides concilii Niceni zu halten und in den jährlichen Synoden die Priester einer Prüfung über den Glauben zu unterziehen. An dem guten Willen Alfuuold's und seiner Bischöfe, was sie auf dem Concil gelobt hatten treu zu halten, kann nicht gezweifelt werden; auch wird unter dem J. 787. (Sim. Dun., 788. S. Chron.) einer zweiten Synode zu Pincanheal gedacht; allein diese günstigen Aussichten waren von keiner Dauer. Nicht blosz war die erste Landung der heidnischen Nordmannen von Hæreðaland im J. 787. (s. die Chron.) der unselige Anfang zu einem Zustande, in dem die Segnungen der Kirche vollständig vernichtet werden mussten, sondern es fiel auch das Jahr darauf (Sim. Dun.; nach der S. Chron. und Flor. im J. 789.) Alfuuold der Gerechte durch die Mörderhand des Patricius Sigan zu Scyðlescæstir, („ad murum" Sim. ?æt wealle, am Pictenwalle); seine Leiche wurde nach Hehstealdesige (Hexham) gebracht, wo man ihm und S. Cúðbert mit S. Osuuald zu Ehren eine schöne Kirche erbaute.

*) „Quondam sacerdotes aurei ligneis calicibus utebantur; nunc e contrario lignei sacerdotes aureis utuntur calicibus," bekannter Ausspruch des Concil. Triburiense aº 895. S. Romsêe: Liturgica 2, 161. Nota. Binterim: Denkw. 4, 1,170. Die hölzernen Kelche wurden in Eâdgâr's Canones verboten: „can. 41. ⁊ we lǽrað, ꝥ ǽlc calic gegoten beô [gylden ôððe seolfren tinen, Randbemerkung], þe man húsel on hâlgige; ⁊ on treôwenum ne hálgige man ǽnig". ALL. ed. Thorpe S. 399. Später wurde auch das Zinn verboten. Hov. 1, 396.

Nach Alfuuold's Tode traten die alten Kämpfe der Parteien wieder in den Vordergrund. Sein Nachfolger und Neffe (nepos) Osrêd, Alchrêd's Sohn, hatte kaum ein Jahr lang geherrscht, als er von seinem Hofstaate hinterlistigerweise gefangen genommen, seiner Herrschaft entsetzt und zu York ins Kloster gesteckt wurde, von wo aus er in die Fremde entkam. Von der Gegenpartei ward nun Æðilrêd, Moll's Sohn, aus der Verbannung zurückgerufen, um den Thron zu besteigen, im J. 790. Auch seine Regierung ist durch Blutthaten bezeichnet. Einen mächtigen Gegner, den eorl Eardulf, liesz er im J. 791. gefangen nehmen und vor dem Thore des Klosters zu Ripun niederhauen. Die mitleidigen Mönche trugen den Scheintodten herein, legten ihn unter Gesängen in ein Zelt vor der Kirche und fanden ihn am nächsten Morgen wohlbehalten in der Kirche. Eardulf's weitere Geschicke werden wir gleich näher kennen lernen. In demselben Jahre liesz Æðilrêd die Söhne Alfuuold's Oelf und Oelfuini hinterlistigerweise in Wonwaldre mere ermorden. Ebenso wusste er im J. 792. Osrêd durch falsche Eide, unter Mithilfe einiger Groszen, aus Eufania (Eubonia), seinem sichern Aufenthaltsort, herbeizulocken, nahm ihn gefangen und liesz ihn zu Aynburg (Dingburch, Chynburg) ermorden. Die Leiche ward in der Kirche des Klosters zu Tinamûða bestattet (S. Chron. a. 792.; Sim. de regg.). Jetzt suchte Æðilrêd seine Macht durch eine Verbindung mit Offa von Mercien zu befestigen, indem er dessen Tochter Ælflêd zur Gattin nahm.*) Allein das Land gelangte zu keiner Ruhe. Auch nach Siga's Tode, der sich im J. 793. selbst entleibte und auf Lindisfarnê begraben wurde, dauerten die Parteiungen fort; Hungersnoth und mancherlei Vorzeichen schreckten das Volk; endlich landeten die gefürchteten Nordmänner 794., im 11. Jahre des Regiments Higbald's, auf Lindisfarnê, das sie greulich verwüsteten, und verwandelten ganz Nordhumbrien in eine Einöde. Eardulf trat jetzt an die Spitze der Volkspartei, und Æðilrêd

*) Sie scheint seine zweite Frau gewesen zu sein; denn die Chron. sagt s. a. 792: „Æðelrêd cyning fêng tô niwan wife, seó wæs Ælflêd gehâten". Matth. v. Westminster, s. a. 797., sagt geradezu: Æðilrêd habe seine rechtmäszige Frau verlassen und eine neue geheirathet, und sei desshalb von seinem Volke erschlagen worden.

ward von seinem eigenen Volke (from his âgenre þeôde) erschlagen. Dieser Königsmord ist es, der Karl den Groszen in den heftigsten Zorn versetzte und ihn zu dem Urtheile über die Nordhumbrier hinriss, sie seien ein treuloses, verkehrtes Volk, das seine Herren morde und ärger hause, als die Heiden. Nur mit Mühe gelang es Alchuini, den lodernden Zorn Karl's, der den Nordhumbriern alles Unheil drohte, zu beschwichtigen.*) Alchuini war mit den Factionen in seiner Heimat wohlbekannt und hatte, eine furchtbare Katastrophe ahnend, noch kurz nach dem Einfalle der Nordmänner an Æðilrêd und an die mächtigsten Fürsten der Nordhumbrier, den Patricius Osbald und den dux Osberct, ein ernstes Schreiben erlassen, in welchem er sie und alle Stände seines Volkes**) ermahnt, Frieden zu halten, Gott zu fürchten, Gerechtigkeit zu üben, Habsucht und Ehrgeiz zu fliehen. Seine Ermahnungen erhalten einen besonderen Nachdruck dadurch, dass er ihnen in's Gedächtniss zurückruft, wie die Könige und Fürsten, ihre Vorgänger, wegen ihrer Ungerechtigkeiten umgekommen seien, und wie Gott mit der Geiszel, die er so eben über S. Cûðbert's Kirche und Volk geschwungen habe, auch sie züchtigen könne. Alchuini war durch das Unglück, das Lindisfarnê getroffen hatte, auf's tiefste erschüttert worden. Er dichtete die be-

*) Alchuini epist. 42. ad Offam regem Merciorum, in W. v. Malmesb. hist. regg. Angl. 1, 3.: „et nisi ego intercessor essem pro ea (gente), quidquid eis boni abstrahere potuisset et mali machinari, iam fecisset". S. die Ausgaben Alchuini's von Quercetanus und Frobenius. Die S. Chronik setzt die Ermordung Æðilrêd's ins J. 794. Nach ihr auch Flor. Wigorn., der den unrichtigen Zusatz derselben: „⁊ Ceoluulf bisceop ⁊ Eâdbald biscop of þâm londe âfôron" freilich noch unrichtiger macht, indem er Ceoluulf Bischof von Lindisfarnê nennt. Simeon setzt den Tod Æðilrêd's in's J. 796.: „Ethelrêdus rex occisus est apud Cobre, XIV. Kal. Maii a° VII. regni sui". Gaimar, Z. 2173., nennt die Nordhumbrier auch felons: „E li felon, li Norhumbreis, oscistrent Edelret li reis".

**) „quasi alumnus vestræ dilectioni devotus". Alchuini ep. 10. M. vgl. diesen Brief mit ep. 12. ad Æðilrêdum regem: „Ecce ecclesia Scī Cûðberti sacerdotum Dei sanguine aspersa, omnibus spoliata ornamentis. Locus cunctis in Britannia venerabilior paganis gentibus datur ad deprædandum" u. s. f. „Þæs ilcan geares on VI. Id. Jan̄r. earmlice hæðenra manna hergung âdilegode Godes cyrican in Lindisfarnêê, þurh reâflâc ⁊ manslyht". S. Chron. a. 793.

rühmteste seiner Elegieen auf die Zerstörung von S. Cûðbert's Heiligthum. In einem besonderen Trostschreiben (ep. 8.) an Higbald und seine Mönche bricht er in die Worte aus: „Wie haben die Heiden das Heiligthum Gottes entweiht und das Blut seiner Heiligen um den Altar vergossen! Sie haben das Haus unserer Hoffnung verwüstet, sie haben die Leiber der Heiligen in dem Tempel Gottes mit Füszen getreten, wie Koth auf der Gasse. Was kann ich Anderes sagen, als im Geiste mit wehklagen vor dem Altare Christi und sprechen: „Schone, o Herr, schone dein Volk, und gib dein Erbe nicht den Heiden, damit sie nicht sagen: wo ist der Gott der Christen? Welche Zuversicht können die andern Kirchen Britanniens haben, wenn der heilige Cûðbert, mit einer so groszen Zahl von Heiligen, die seinige nicht vertheidigt hat?... Und ihr, die ihr übrig geblieben seid, kämpfet tapfer, vertheidigt das Heerlager Gottes. Gedenket an Judas Maccabäus, wie er den Tempel gereinigt und sein Volk errettet hat!" Besonders warm und herzlich sind die Trostesworte, die er an Higbald selber richtet, worin er ihn zugleich ermahnt, bis in's Einzelste ein Muster für das Gottesvolk zu sein, als dessen Führer und Hirte er dastehe. Alchuini hatte unmittelbar Kunde über die Vorgänge am 8. Jan. auf Lindisfarnê erhalten. Ein ihm befreundeter Presbyter Cûðræd, der den Händen der Normannen glücklich entkommen war, hatte einen Mönch Buitta an ihn abgesandt, seinen Rath einzuholen, ob er fortan als Einsiedler oder wieder in einem Kloster („in fraterna cohorte" ep. 163.) sein Mönchsleben fortsetzen solle. Hieraus ergibt sich, dass Lindisfarnê augenblicklich mochte gänzlich verlassen sein und die zerstreuten Mönche nicht wussten, wohin sie sich wenden sollten, zumal da es Winter war. Diejenigen, die von dem Schwerte der Heiden verschont blieben, sammelten sich indessen bald wieder um S. Cûðbert's heiligen Leib.*) Wenigstens wissen wir, dass der obenerwähnte Dux und Patricius Osbald, den eine Partei unmittelbar nach Æðilrêd's Tode zum Könige ausrief, sich

*) „Taliter ecclesia Lindisfarnensi vastata et suis ornamentis spoliata, nihilominus tamen in ea sedes episcopalis et qui barbarorum manus effugere potuerunt monachi apud sacrum corpus beati Cuthberti, multo post tempore, permanserunt". Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.

nur 27 Tage vor Eardulf behaupten konnte und dann mit wenigen Begleitern auf die Insel Lindisfarnê floh, von wo aus er, mit einigen Brüdern, zur See nach dem Pictenlande entkam.*)

Eardulf, Earnulf's Sohn, hatte sich nach seiner Wiedererweckung geflüchtet, wahrscheinlich auch nach Schottland, war, nachdem die duces Wada und Aldrêd (Sim. s. a. 798. u. 799.) den König Æðilrêd, vielleicht für eine andere Partei, aus dem Wege geräumt hatten, aus der Verbannung zurückgerufen worden und bestieg nunmehr, im J. 795., den Thron. Seine Krönung wurde zu York durch den Erzbischof Eânbald und die drei Bischöfe Nordhumbriens: Æðilberct von Hagustald, Higbald von Lindisfarnê und Baduulf von Hwîtern feierlich vollzogen. Auch Eardulf's Regierung war eine höchst wechselvolle. Während die kirchlichen Verhältnisse ihren ruhigen Gang aufs neue einschlugen und nach Eânbald's Tode sein Nachfolger Eânbald II. von den Bischöfen des Reiches geweiht wurde, unter ihnen von Higbald, der auch im J. 796. bei der Weihung Heardrêd's zum Bischofe von Hagustald thätig war, trübte sich die politische Lage des Staates um so bedenklicher. Es bedurfte einer heftigen Schlacht, um den dux Wada mit seiner mächtigen Partei zu Wællæge bei Billingahôh, im J. 798., für immer zu vernichten.**) Andere Widersacher liesz Eardulf geradezu tödten: so fielen der dux Moll, Alchmund, König Alchrêd's

*) „Osbald vero patricius ... fugatus et de regno expulsus atque ad insulam Lindisfarnensem cum paucis secessit; et inde ad regem Pictorum cum quibusdam e fratribus navigio pervenit". Sim. Dun. de regg. Angl. s. a. 796. Vielleicht bestimmten politische Gründe diese Brüder, nach Schottland auszuwandern.

**) „hêr wæs micel gefeoht on Nordhymbra lande on Længtene on IV. Nôn. Aprilis æt Hwælleage (al. Hweallæge), ⁊ þær man slôh Alríc, Heardbearhtes sunu, ⁊ ôðre mænige mid him". S. Chron. a. 798. Sim. s. a. bezeichnet den Ort näher: „in loco, qui appellatur ab Anglis Billinga hoth, iuxta Walalege". Ich betrachte Billinga hôc oder hôh, das Hoveden „Billingahou" schreibt, als den alten Ortsnamen, Walalege als gleichbedeutend mit Wælstow, Walstatt. lege bedeutet campus: „ðonne on ðæt lege on ðone wiðig" Urk. 803. K. cod. diplom. 3, 9.; es ist gleich „leag, campus" Urk. 287. K. 2, 73.; 399. K. 2, 249.; 549. K. 3, 32.; in dieser letzten Stelle fem.: „ondlong þære leage". Die Geschichte Eardulf's ist übrigens nicht ohne Dunkelheit.

Sohn, der dux Aldrêd, Æðilrêd's Mörder, und Andere. An Aldrêd soll der dux Torhtmund seinen Herrn gerächt haben. So wurden die Gefahren im Innern gewaltsam niedergehalten, und Eardulf fühlte sich im J. 801. stark genug, seinem geheimen Feinde Kenuulf von Mercia offenen Kampf anzubieten. Das zeitgemäsze Dazwischentreten der Bischöfe und Fürsten der Angeln von beiden Seiten ersparte dem Lande die Greuel eines Krieges und führte zu einem festen Friedensvertrage. Welche Umstände nun dennoch im J. 806. Eardulf's Vertreibung herbeiführten, lässt sich aus den Berichten der Chronisten, welche nur die Thatsache verzeichnen,*) nicht ersehen. Es scheint, der nordhumbrische Staat war jetzt auf einem Wendepuncte angelangt, der ihn allmählich der Theilnahme an den Bewegungen im Südhumberlande näher führte und ihn mit dem rasch emporstrebenden Königshause der Westsachsen in engere Beziehung brachte, wozu die aufs neue hereinbrechenden Drangsale der Kämpfe gegen die Nordmänner das Ihrige beitragen mochten.

Wenn man einem Chronisten des 13. Jahrhundert's, dem Roger von Wendover, Glauben schenken darf, so wäre die Vertreibung Eardulf's nicht sowohl von seinem Hofstaate, dem hîrêd, ausgegangen, als von Alfuuold, einem Manne, dessen Name an den Iding Alfuuold erinnert. Auf eine besondere Veranlassung zu Eardulf's Entfernung weist es hin, wenn berichtet wird, dass er nicht nach Schottland in die Verbannung ging, sondern im J. 808. zu Nymwegen Karl den Groszen zur Vermittelung aufrief und sodann zu Rom Papst Leo's III. Mitwirkung zu seiner Wiedereinsetzung suchte und fand. Eardulf kehrte, begleitet von dem anglischen Diaconus Aldulf, als päpstlichem Legaten, dem Karl der Grosze die Aebte Hrotfrid und Nantharius beigesellte, in sein Reich zurück, wo, seit dem Jahre 806., Alfuuold herrschte. Die Sendung Aldulf's war offenbar kirchlicher

*) „Eardwulf Norðhymbra cyning wæs of his rîce âdrifen.“ S. Chron. a. 806. „Anno vero sequenti (806.) Hardulf rex Nordhumbre fugatus est a regno suo“. Henr. Huntendun. l. 4. in den Monum. hist. S. 733. Gaimar (in den Monum. S. 791.) sagt nur wenig bestimmter:

E de Norhumberlant lur reis
Eardwolf chascerent Norhumbreis.

Natur, und es ist kaum etwas Anderes anzunehmen, als dass Eardulf zu Gunsten seines Sohnes Eánrêd dem Throne entsagte, den er 33 Jahre lang besasz.*)

Der Bischof Higbald von Lindisfarnê war inzwischen im J. 803. gestorben. Sein Nachfolger Ecgberht (Ecberht) wurde in demselben Jahre zu Biguella (d. i. big wella, am Brunn, Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13.) von dem Erzbischofe Eánbald dem Jüngeren und andern zum Bischofe geweiht (S. Chron. s. a.). Sein Tod fällt in's Jahr 819., nach Flor. Wigorn. Ihm folgte Heaðorêd bis zum J. 828; sodann Ecgrêd (im J. 830. nach Sim. hist. regg., im 22. Jahre des König's Eánred, nach Sim. hist. eccl. Dun. col. 13.), ein energischer Mann aus angesehener Familie, der das „patrimonium S. Cúðberti" mehr als seine Vorgänger durch Erwerbung von Ländereien und Erbauung von Villen zu vergröszern verstand. Er starb 845., im 16. Jahre seiner Regierung, im 5. des König's Æðilrêd, der seinem Vater im J. 840. gefolgt war. In Heaðorêd's Zeit fällt die vorübergehende Unterwerfung der Nordhumbrier unter Ecgberht, den König der Westsachsen, den achten Bretwalda, bei Dore, im J. 827. Sie zogen ihm friedlich entgegen, boten ihm Geiseln und erklärten ihre Unterwerfung; darauf trennten sich beide Theile, mit dem Ausdrucke groszer Zufriedenheit.**) Diese Nachgiebigkeit im richtigen Augenblick musste namentlich für Eânrêd und sein Haus von Vortheil sein, da er seine Herrschaft behielt und sein Freundschaftsbündniss mit dem mächtigen und gefürchteten Bretwalda

*) Simeon's Bericht in der hist. eccl. Dun. col. 13. ist hier von Entscheidung. Roger v. Wendover setzt Eardulf's Vertreibung in's J. 808. und lässt Alfuuold im Jahre 810. sterben. Eardulf's Anrufung Karl's des Groszen und des Papstes, so wie seine Rückkehr, erzählt Einhard in den Annal. ed. Pertz S. 56. s. a. 808. Von einer Wiedereinsetzung Eardulf's aber sagt Einhard nichts; seine Worte lauten: „per legatos Romani pontificis et domni imperatoris in regnum suum reducitur".

**) „⁊ se Ecgbryht lǽdde fyrde tô Dore wið Norðanhumbre, ⁊ hî him þǽr eáðmedo budon ⁊ geþwǽrnesse, ⁊ hî mið þâm tôhwurfon". S. Chron. a. 827. „Cui (Ecgberto) Northimbrenses, in loco, qui Dore vocatur, occurrentes pacifice, ei concordiam humilemque subiectionem obtulere: et sic ab invicem divisi sunt magna mentis alacritate". Flor. Wigorn. a. c. Aehnlich Wilh. v. Malmesb. de regg. Angl. l. 2, 1.

auch die unruhigen Fürsten des Landes niederhielt. Als aber Ecgbert gestorben war und wiederholte Einfälle der Nordmannen auch Nordhumbrien beunruhigten, da erhoben sich auf's neue die Häupter der Parteien. Im J. 844., nach der Schlacht bei Carrum,*) welche Æðiluulf, Ecgbert's Sohn, gegen die Dänen verlor, wurde König Æðilrêd von den Nordhumbriern vertrieben und Reduulf (Readwolf) auf den Thron erhoben. Unmittelbar nach seiner Einsetzung lieferte Reduulf den Nordmännern eine Schlacht bei Aluethelie, in welcher er, sein Anführer Ælfrêd, und der gröszte Theil seines Heeres umkam. Æðilrêd erhielt hierauf den Thron wieder. Von jetzt an waren die Nordmänner („Daci cum Gothis, Norwagenses cum Suathedis, Wandali cum Tresis“ Henr. Hunt. prol. 1. 3.) über zweihundert Jahre lang die regelmäszige Plage des Angellandes. Wo sie hausten, wurde jede Spur des Wohlstandes und der Bildung vernichtet. Die Bande der Ordnung und des Gehorsams lösten sich um so leichter, je bestimmter jede Neuerung an dem Feinde eine Stütze finden konnte. Das nordhumbrische Königreich erfuhr dies in beispielloser Weise. Dass das Gebet: „a furore Normannorum libera nos, Domine!“ um diese Zeit in die Litanei der nordhumbrischen Kirche aufgenommen wurde, hat seinen mehr als zureichenden Grund.

Auch Æðilrêd starb, im J. 849., eines gewaltsamen Todes.**) An den Namen seines Nachfolger Osbriht, der allerdings ein legitimer König genannt wird, knüpft sich die schreckliche Erinnerung seines Volks, dass er durch seine ungezämte Begierde, die ihn antrieb, das Eherecht eines reichen und mächtigen Mannes, Bruern Bocard oder Butsecarl d. i. der Seefahrer (sǽfara) geheiszen, schmählich zu verletzen und so das weitverzweigte Geschlecht des Entehrten zugleich mit ihm zu unerhörter Rache anzureizen. Bruern

*) Matth. v. Westminster s. a. 844. Die Sachsenchron., Flor. Wigorn. und Heinr. von Huntingdon setzen die Schlacht bei Carrum (Charmouth) ins J. 840. Elf Jahre vorher, im J. 833., war Ecgbert bei Carrum von den Nordmännern geschlagen worden.

**) Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 13. in Twysden's Script. X. „Exortum est lumen e tenebris: Elfredus rex Anglorum natus est“. Sim. de regg. Angl. s. a. 849.

eilte von dem Orte der Schandthat, Bêcwiða, nach York, kündigte seinem Landesherrn, der ihn entehrt, den Huldigungseid auf und fuhr nach Dänemark hinüber, um den ihm blutsbefreundeten König Codrinus (? Gûðrûn) zu einem Rachezuge gegen Nordhumbrien zu bewegen. Codrinus entsandte sofort zwei seiner tapfersten Krieger, die Brüder Hinguar und Hubba, zu einem Verheerungszuge gegen Nordhumbrien ab, während Bruern's Verwandte Ælle, einen Mann unadeligen Standes, an Osbriht's Statt zum Könige machten.*) Die allgemeine Gefahr beruhigte für den Augenblick den Hass der Parteien; es wird ein Heer gesam-

*) Diese Geschichte erzählt ausführlich der Cistercienserabt John Brompton von Joreval oder Jorvaulx in Yorkshire, um 1198. in Twysden's Scriptores X. S. 802 ff. Es war dies offenbar eine nordhumbrische Landessage, die, kurz vor Brompton, Gaimar (in den Monum. hist. Brit. S. 796. ff.) zu einer weitläufigen Episode verarbeitet hat. Eine andere Version (s. die Monum. l. c. unter dem Text) aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, misst Ælle bei, was Osbert verbrochen hat. Aus ihr erfahren wir auch, dass der Ort, wo die Frau des Seefahrers Ærnulf sich aufhielt, Becwida hiesz. „Becwida (Beckwith bei York) quippe dicebatur illa mulieris possessio". Hiernach ist Lappenberg (1, 301. in der Note) zu verbessern, der die Frau Ærnulf's Beckwithe nennt; Gaimar spricht von ihr nur als der Dame.

„Osbrith, qui tint Norhumberlant,
a Everwich out sujurné.
un jor estoit en bois alé,
a val Use ert alé chascer:
privément turnat manger
a la meison a cel baron,
ki Buern le Buzecarle out nun.
Li prodom ert donc a la mer;
pour uthlages le soleit guarder;
et la dame, ke mult ert bele,
dont li reis out oi la novele,
ert a meison . . ."

Nach Asser, im Leben Ælfrêd's (Monum. hist. S. 481. s. a. 878.), und Matth. v. Westminster s. a. 870. 1, 411. der Übersetzung von Yonge, waren Inguar und Hubba Lothbroc's (Lodbrochi) Söhne. Die von Matth. v. Westm. erzählte Sage von Loðbroc's Ermordung durch den Jäger Bernus (Biorn) ist nicht anglischen Ursprungs. Ordericus Vitalis 3, 1. macht sogar Biorn zu einem Sohne Lodbroc's. Die Sachsenchron. nennt Ælle s. a. 867. „ungecyndne cyning", was Heinr. v. Huntingdon s. a. c. durch „degenerem", Asser (in den Monum. 474.) durch „non de regali prosapia progenitum" übersetzt.

melt, das, unter der Anführung beider Könige den Feind zu Ællescroft bei York angreift, aber vernichtet wird, im J. 867. Unter den Gefallenen befanden sich auch Osbriht und Ælle. Die Nordmänner blieben Meister in Nordhumbrien, über das sie Ecgbert zum Könige einsetzen (Sim. hist. alia in den Monum. S. 677. und hist. Dunelm. col. 14.), der, als ein Spielball der Landesfeinde, ihre wiederholten Verwüstungen nicht abwehren konnte und, nach einer sechsjährigen stürmischen Regierung vom Volke vertrieben,*) dem von diesem erwählten Könige Rîcsig den Thron überlassen musste, im J. 873. Nach drei Jahren folgte ihm Ecgbért II.

Die Nordmänner beraubten, schändeten und zerstörten die Kirchen und Klöster planmäszig. Auch Lindisfarnê entging endlich diesem Schicksale nicht. Hier war auf Bischof Eânbert (von 845—854.) Eardulf gefolgt. Er regirte bis 899 (nach Sim. Dunelm.; nach Flor. starb er im J. 900.). Bisher war das Gebiet des heiligen Cûðbert von den Greueln der Nordmänner verschont geblieben. Natürlich wurde dies beneidenswerthe Loos der Einwirkung des groszen Heiligen zugeschrieben. Je mehr der Landbesitz des Klosters gewachsen war und je gröszer die Anzahl der Menschen wurde, die in einem Abhängigkeitsverhältnisse zu demselben standen, um so mehr wuchs auch der Ruhm des Heiligen. Man gewöhnte sich daran, ihn als den unsichtbaren Regierer „seines Volkes“ zu betrachten, das unter seinem besonderen Schutze aller Gefahr entnommen sei und an ihm einen allmächtigen Nothhelfer besitze. In Träumen und Gesichten offenbarte er seinen Verehrern, was in jedem besonderen Falle zu thun sei, oder, wo dies nicht geschah, da wuszte man aus früheren Aeuszerungen seinen Willen zu erkennen. Dies geschah z. B. im J. 875., wo die Nordmannen, unter Healfdene's Anführung, mit einer Flotte in die Tine einfuhren und Nordhumbrien zu verwüsten begannen. Eardulf sah den Untergang seines Bisthums nahen und fasste, von dem Abte

*) So berichtet Sim. in der hist. eccl. Dunelm. col. 14. 19. und nach ihm Roger v. Hoveden und Thomas Stubbs, col. 1698. in Twysden's Script. X.; in der hist. regg. Angl. dagegen sagt Sim.: „Ecgbertus rex Northanhymbrorum moriens successorem habuit Rîcsig tribus annis“.

Eâdrêd, mit dem Beinamen se Lulisca, d. i. von Luel oder Lugubalia, darin unterstützt, den Entschluss, dem kurz vor seinem Tode ertheilten Befehl des heiligenCûðbert (vgl. S. XXXVI.): eher mit seinem Leibe davonzuziehen, als sich unter die Ungerechten zu beugen, jetzt Folge zu leisten. Der Bischof und sein Abt nahmen daher sieben fromme Männer mit sich, erhoben den unverweslichen Leib des Heiligen und zogen mit ihm von Lindisfarnê fort. Kaum hatten die Träger den Schatz in Sicherheit gebracht, als Healfdene's Scharen über das Kloster herfielen und es zerstörten. Die Mönche, eingedenk des ersten Überfalls der Nordmänner zu Higbald's Zeiten, waren entflohen. Durch die Feinde von einem Orte zum andern gescheucht, entschloss sich Eardulf zuletzt, von der Mündung des Dyrwent (Derwentwater) aus mit der Reliquie auf dem kürzesten Wege nach Hibernien zu fliehen. Schon war das Fahrzeug, unter dem Wehklagen der Zurückbleibenden, in See gegangen und steuerte dem erwünschten Ziele zu, da erhob sich ein schreckliches Unwetter: drei blutige Wogen schlagen über den Segelnden zusammen, die in ihrer Angst den Heiligen um Verzeihung bitten, dass sie ihn haben entführen wollen und eilend das eben verlassene Ufer zu gewinnen suchen. Sie erreichen dasselbe glücklich, aber nicht ohne einen schweren Verlust: das kostbare Evangelienbuch S. Cûðbert's war während des Sturmes aus dem Schifflein in's Meer geschleudert worden. Aber auch hier hilft der Heilige seinem Volke, das, von Hunger und Durst gequält, die theure Last kaum mehr weiter zu tragen vermag. In einem Gesichte zeigt er Hûnrêd, einem der Getreuen, das Mittel, auf wunderbare Weise zu einem Rosse zu gelangen, das den heiligen Leib in einem Wagen fortan weiterführt; zugleich weist er ihn an, das verlorne Buch in dem drei Miliarien weit zurückgetretenen Meere wieder zu suchen. Zur grószten Freude von S. Cûðbert's Volk wird das theure Evangelienbuch, von dem salzigen Meerwasser nicht im mindesten beschädigt, aus der Tiefe herausgeholt.*) Die weiteren Wun-

*) Vom J. 875. an ist die oben S. XVVII. erwähnte hist. translat. Sci Cûðb. neben Sim. Dunelm. für die weitere Geschichte der Bischöfe von Lindisfarnê benutzt. — Wenn Cûðbert's Evangelienbuch in einer Theke sich befand, so erklärt es sich, auch ohne Wunder, dass es

der des Heiligen, namentlich wie er in die Entwickelung der Geschichte Nordhumbriens und ganz Angellandes durch seine Erscheinung eingreift, z. B. im J. 788. Ælfrêd erscheint*) und ihn, unter Vorhersagung seiner und seiner Familie künftigen Grösze, zu der siegreichen Schlacht bei Assandûn aufmuntert, wie auf seinen Befehl, im J. 883. Gûðrêd, Hardecnut's Sohn, auf Osuuies dûne zum Könige eingesetzt wird, indem das königliche Abzeichen, das Armband, um seinen rechten Arm gelegt wird, und viele andere seiner Thaten, welche er durch die ihm ergebenen Fürsten und Groszen ausführt, können in der historia translationis und in Simeon's, des Mönchs von Durham, Schriften nachgelesen werden. Cûðbert geht allmählich als Landespatron in die Litaneien über und erhält seine Stelle unmittelbar hinter Gregorius und Augustinus.**) Gleichwohl konnte er nicht verhindern, dass Healfdene Nordhumberland im J. 876.

von dem scharfen Seewasser nicht angegriffen wurde. Ganz ohne Flecken ist es dennoch nicht fortgekommen. J. Stevenson, in seinem Aufsatze über das Durhambuch (The Graphic and Historical Illustrator, S. 355. ff.), sagt: „The volume itself, to this day, gives a degree of confirmation to the story, by certain of its leaves exhibiting marks which do not resemble the effects of damp or of mildew". Interessant ist die weitere Mittheilung Stevenson's l. c., aus Raine's history of North Durham, dass unser Evangelienbuch noch im J. 1367. in dem Kloster von Lindisfarnê, welches damals eine cella von Durham war, aufbewahrt wurde und in einem Register des Klosters aufgeführt wird als „liber Sci Cûðberti, qui demersus erat in mare". Stevenson berichtet weiter: „Im Anfang des 17. Jahrh. befand sich das Buch in den Händen Robert Bowyer's, clerk of Parliament unter Jacob I., der es dem edlen Büchersammler Sir Robert Cotton gab, dessen Sammlung von Handschriften eine Hauptzierde des britischen Museums ist. Das Feuer, das im J. 1731. unter diesen Handschriften, welche damals in Ashburnham House, Westminster, aufbewahrt wurden, so vielen Schaden anrichtete, dehnte sich glücklicherweise nicht bis zu dem Theile der Bibliothek aus, wo der cod. Nero IV. stand".

*) Vgl. Ingulf's Chronik von Croyland: S. 52. der Übersetzung von Riley.

**) S. die Litanei hinter dem Pariser ags. Psalterium: Cdm. I,CXXIII. Nota. „Omnes sancti Martyres ... Gregori, Augustine, Cûðberhte, Patrici, Aidane, Aldelme" . . u. s. f. Dem Herrn Generalvicar M. Martini in Trier verdanke ich die interessante Mittheilung, dass in einem Calendarium von Münstermaifeld auch der h. Cuthbert genannt wird. Münstermaifeld ist von Prüm aus gestiftet worden.

mit seinem Bruder Eôwils theilte, durch sein Heer als eroberte Provinz bestellen liesz und dauernde Ansiedlungen gründete.*)

So lange Healfdene im Besitze der Herrschaft war, sah Bischof Eardulf sich genöthigt, mit Cuthbert's Reliquie unstät umherzuziehen. Erst im Jahre 883., nachdem Gúðrêd, Cúðbert's Verehrer, auf den Thron von York gelangt war, konnte der fromme Bischof daran denken, nach siebenjähriger Wanderung, für den Heiligen eine bleibende Ruhestätte zu suchen. Zuerst weilt er vier Monate lang in der villa Creca, wo der Abt Geve ihn freundlich aufnimmt. Hierauf zieht Eardulf weiter nach Cuncacester (Chester-le-Street), das zwischen Dúnholm (Durham) und Hagustald gelegen ist, ungefähr 6 Milien von Dûnholm entfernt, und errichtet hier den Bischofsitz von Lindisfarnê.**) Gúðrêd macht das ganze Gebiet zwischen Weor und Tyne zum freien patrimonium Cúðberti, „cum saca et sôcna et infangenþeof", gewährt jedem Flüchtlinge an des Heiligen Grabe 37 Tage lang, (d. i. viermal so lange als des Königs grið dauerte, und einen Tag), Schutz und legt Demjenigen, der diese von Cúðbert selbst verlangten Bestimmungen verletzen würde, den Fluch der Hölle auf, nach dem üblichen Urkundenstile. Wer den Gottesfrieden (Godes grið) brach, sollte überdiesz dem König wenigstens achtzig und sechszehn Pfund (libras) bezahlen, dem Heiligen eben so viel, d. i. das 16fache der Busze, die sonst für den Friedensbruch (Griðbryce) eines Hauptmünsters (heâfodmynstres) bezahlt wurde, 5 × 16 Pfund, und auszerdem 16 Pfund (s. Æðelrêdes dômas, 5. ALL. ed. Thorpe S. 146.), also zusammen 19 mal so viel, wie die Busze des Friedensbruch's, und noch ein Pfund dazu.

*) Der Bericht der S. Chron. s. a. 876. ist sehr bezeichnend: „þý geare Healfdene Norðanhumbra lond gedǽlde, ⁊ hie siððan ergende wǽron ⁊ heôra tilgende"; sie ackerten und pflügten das Land. M. sehe noch Flor. Wigorn. s. a. 876.: „Eodem anno paganus rex Halfdene Northanhimbrorum regionem sibimet et suis divisit, illamque cum suo exercitu coluit". Vgl. Asser s. a. „Anno vero nono interfectionis Osbryht et Ælle, pagani reges Halfdene et Eowils in Northymbria regnare coepere" App. zu Flor. Wigorn.

**) Nach Sim. Dunelm. noch im J. 883.; vgl. hierzu Flor. Wigorn. s. a. 995., der die Stadt Kunegeceastre nennt, d. i. nordh. Cunecacæstir, Cuncacester.

Als im Jahre 894., nach Gûðrêd's Tode,*) die Ostangeln und die Nordhumbrier einen Vertrag mit Ælfrêd dem Groszen gemacht und ihm Treue geschworen hatten gegen die Nordmänner, die aufs neue ins Land gefallen waren, da bestätigte er alle Schenkungen, die Gûðrêd an den heiligen Cúðbert gemacht hatte, so wie alle diesem verliehenen Privilegien. Auch während des wiederholten Abfalls der Nordhumbrier blieben die Vorrechte des patrimonii Sci̅ Cûðberti unverletzt. Bischof Eardulf starb im J. 900 (nach Flor. Wig. s. a.), nachdem er 46 Jahre regiert hatte. Er war der erste Bischof von Lindisfarnê, der gleichzeitig das Bisthum von Hagustald verwaltete. Dieses wurde erst im J. 1103. als Heinrich I. den flüchtigen Bischof von Dúnholm Ranulf Flambard in sein Bisthum wieder einsetzte (s. Order. Vital. l. 11. cap. 31.), wieder hergestellt.

Nach Ælfrêd des Groszen Tode (28. Octbr. 901.) als Cúðheard († 915.) das Bisthum von Lindisfarnê zu Cunecacæstir verwaltete, entbehrte Cúðbert's patrimonium längere Zeit eines wirksamen Schutzes. Ungeachtet des Friedens, den Eâdweard I. mit den immer aufständischen Ostangeln und Nordhumbriern zu Yffinga ford (906. nach der S. Chron.) nothgedrungen geschlossen hatte, dauerten die Einfälle und Verwüstungen der Nordmannen, unter denen die hist. translationis besonders den Heidenkönig Reginald und seine þegnas Scula und Onlâfbald (vgl. Sim. de regg. a. 912 ff.) hervorhebt, so wie die Bedrückungen durch einheimische Eorle fort. Erst als im J. 924. die Nordhumbrier Eâdweard zu ihrem „Vater und Herrn", tô fæder ⁊ hlâforde, erwählt und zwei Jahre darauf seinem Sohne Æðelstân, im siebenten Jahre Tilrêd's († 928.), des Bischofs von Lindisfarnê, auf's neue Treue geschworen hatten, auch ihr König Gûðfrið vertrieben war, brach für S. Cúðbert's Volk eine Zeit un-

*) Nach Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 22. und de regg. Angl., in den Monum. brit. S. 685., starb Gûðrêd im J. 894. Æðelweard l. 4. S. 518. der Monum. dagegen sagt: „Transeunte etiam anni unius decursu (896.), obiit et Gûðfrid rex Northhymbriorum in natalitia Sancti Bartholomæi, apostoli Christi; cuius mausoleatur Evoraca corpus in basilica summa". Sehr wahrscheinlich ist unter Gûðfrið Gûðrêd verstanden; aber auch das Todesjahr stimmt nicht. S. die Nota in den Monum., und vgl. die S. Chron. s. a. 894.

gestörten Friedens an. Wie sein Vater Eâdweard, schützte und bereicherte*) Æðelstân das Heiligthum, das er, auf seinen Zügen gegen die Schotten, mehrmals besuchte. Der Heilige war nicht undankbar, sondern bewirkte, dass der Angeln Liebling, der Eorle Gebieter, in Verbindung mit seinem Bruder, dem æðeling Eâdmund, die im Munde des Volkes lange fortlebende, durch Gedichte gefeierte Schlacht bei Wendûn oder Brunanburh in Nordhumberland, gegen die Könige: Anlâf, Gûðrêd's Sohn, von Dänemark, Osuini von Cumberland und Constantin von Schottland im J. 937. (938. nach Flor.) mit hohem Ruhme gewann. Fünf Könige (cyngas) und sieben Eorle (eorlas) deckten die Walstatt. Das alte Lied von dieser blutigsten Schlacht der Angelsachsen (S. Chron. s. a.) schlieszt mit den Worten:

. . . . ne wearð wæl mâre
on þisum iglande ǽfre gieta
folces gefylled, beforan þissum
sweordes ecgum, þæs þe ûs secgað bêc,
ealde uðwitan, siððan eâstan hider
Engle ⁊ Seaxe up becômon,
ofer brâd brimu Brytene sôhton;
wlance wîgsmiðas Wealas ofercômon,
eorlas ârhwæte, eard begeaton.**)

Die Schlacht bei Brunanburh wurde geschlagen, als Wîgrêd im 9. Jahre Bischof von Lindisfarnê war; er starb, nach Flor., im J. 944., demselben Jahre, in dem König Eâdmund die beiden nordhumbrischen Könige Anlâf, Sihtric's Sohn, und Reginald, Gûðferð's Sohn, vertrieb, und

*) hist. translat. a. 922. 934. Sim. hist. eccl. Dun. col. 25. 26. und de gestis regg. Angl. a. 934: „... multa ac diversa dona, quæ regem decerent, ei obtulit et terras; æterno igni contradens cruciandos quicunque ei aliquid ex his subtraxerint“.

**) Dies Gedicht ist wiederholt herausgegeben worden, von Ettmüller z. B. besonders, in Scôpes wîdsîð (1839.), als Anhang, mit Übersetzung, und in seinem Lesebuche S. 204 ff. Der Chronist Heinr. von Huntingdon (um 1154.; s. die Monum. S. 745. f.) nimmt das Lied vollständig in seine historia Anglorum auf. Die im Texte angeführte Stelle lautet bei ihm frei übersetzt: „non fuit bellum hac in tellure maius patratum, nec cædes tanta præcessit istam, postquam huc venerunt trans mare latum Saxones et Angli, Brittones pulsuri; clari Martis fabri Walenses vicerunt, reges fugaverunt, regna susceperunt“. Simeon nennt den Ort der Schlacht Weondûn oder æt Brunnanwerch ł Brunnanbyrge; W. v. Malmesbury: Brunefeld.

ganz Nordhumberland sich unterwarf. Nach Eádmund's Ermordung durch Liofa, im J. 946., schworen die Witan der Nordhumbrier zwar auch seinem Nachfolger Eádrêd Treue; „doch nach kurzer Frist brachen sie Beides, ihr Wett und ihre Eide", und wählten Yrîc (Heôrîc, Erich, Hyring), Harold's Sohn, zu ihrem Könige.*) Ein verheerender Rachezug, den hierauf Eádrêd gegen die treubrüchigen Nordhumbrier unternahm, hatte freilich die Vertreibung Yric's und seine Ermordung durch Maccus, Onlâf's Sohn, zur Folge; allein das zerrüttete Land sank immer tiefer und vermochte die Bedrängnisse innerer Zwietracht und der Feinde von auszen ohne gänzlichen Untergang kaum zu ertragen. Es muss daher als eine Rettung des nordhumbrischen Volkes angesehen werden, dass die Königswürde abgeschafft und die Leitung der politischen Angelegenheiten, unter der Oberhoheit der westsächsischen Könige, seit dem Jahre 950. einem comes, heáhgerêfa, eorl, übergeben wurde.**) Der erste comes war Osulf, welchem König Eádgâr den eorl Oslâc beigesellte. Wir finden daher auch von jetzt an öfter Grafen von Nordhumbrien genannt, die sich als Verehrer des heil. Cúðbert auszeichneten.

Der Bischof von Lindisfarnê hatte bisher noch immer seinen Sitz in Cunecacæstir. Nach Uhtrêd hatte Sexhelm, ein angeblich habgieriger Mann, nur auf wenige Monate die Würde des præsul besessen; Cúðbert selbst soll ihm erschienen sein und ihn in einem Gesichte so geschreckt haben, dass er aufs schnellste entfloh.***) Ihm folgte Ald-

*) „...binnan litlan fæce hî hit eall âlugon, ge wed ⁊ eác âðas". S. Chron. a. 947.

**) Vollständige Verzeichnisse der comites von Nordhumbrien finden sich in Sim. Dunelm. hist. alia in den Monum. brit. S. 687. de regg. Angl. in Twysden's Scriptores s. a. 1072. col. 204 ff. und in Roger von Hoveden (Riley's Übersetzung: S. 67—70.).

***) Sexhelm's Antritt des Bisthums, wie überhaupt seine Geschichte ist in Dunkel gehüllt. Flor. Wig. sagt s. a. 944: „Wigredo Lindisfarnensi episcopo defuncto, Uhtredus successit; quo mortuo, Sexhelmus loco eius ordinatur, sed paucis mensibus evolutis defungitur; pro quo Aldredus consecratur". Hiermit stimmt die hist. translat. und Sim. hist. Dunelm. Twysd. col. 26. überein: „Sexhelm...vix aliquot mensibus in ecclesia residens, Sancto Cúðberto illum expellente, aufugit".

rêd († 968., nach Flor.), und diesem Ælfsige, der zur Zeit König Eâdgar's erwählt und von Oskytel, dem Erzbischofe von York (Flor. a. 956. S. Chr. 971.), geweiht war. Eâdgâr war seinem Bruder Eâdwig im Jahre 957. auch in der Herrschaft über Nordhumbrien gefolgt, und bereicherte gleich jenem das Heiligthum S. Cûðbert's. Bei allem Lobe indessen, das die mönchischen Chronisten ihrem Beschützer spenden, zeihen sie ihn dennoch der „Missethat, dass er fremde Unsitte allzu sehr liebte und heidnische Gewohnheiten in's Land brachte und Ausländer herbeizog und schädliche Leute in dieses Land lockte" (S. Chron. a. 958. Heinr. v. Huntingd. a. 959.). Nach Ælfsige's im Jahre 990. erfolgtem Tode, wurde Aldhûn, ein Mann aus vornehmer Familie, auf den bischöflichen Stuhl erhoben. Seine Regierung fiel in eine sehr trübe Zeit. Die Dänen hatten durch ihre regelmäszigen Einfälle einen solchen Schrecken verbreitet, dass im J. 991., auf des Erzbischofs Siric Rath hin, zum erstenmale der Beschluss gefasst wurde, den Dänen Tribut (gafol) zu zahlen und sie durch die Erlegung von 10,000 Pfund von der weiteren Verheerung der Seeküste abzuhalten. Solche Rathlosigkeit und Schwäche musste die habsüchtigen Feinde natürlich zu immer gröszeren Erpressungen reizen. Schon im Jahre 993. erschienen ihre Raubscharen unter Anlâf (?Olâf Tryggvason; S. Chron. s. a.) an der Mündung der Pante (h. Blackwater in Essex) und forderten den eorl oder ealdorman Byrhtnoð auf, ihnen Gold zu zahlen und so ihren Angriff abzukaufen. Aber der greise Held antwortete dem Boten, indem er den Schild emporhielt, und seinen geschmeidigen Speer schüttelte, voll Zornes und Entschlossenheit: „Hörest du, Seemann, was dies Volk sagt? Sie wollen zum Tribut Euch Speere geben, giftige Pfeilspitzen, alte Schwerter, Heergetau, das Euch im Kampfe nicht gedeihen soll. Gehe, Bote der Männer des Meeres, entbiete die Antwort, sage Deinen Leuten viel leidere Kunde, dass hier furchtlos Stand hält ein Eorl mit seiner Kriegerschar, der dieses Land zu vertheidigen bereit ist, Æðelrêd's Besitz, meines Fürsten Volk und Boden (ealdres mînes folc ⁊ foldan): fallen sollt ihr Heiden im Streite. Zu schimpflich (heânlîc) dünkt es mich, dass ihr mit unsern Schätzen unangefochten (unbefohtene) zu euren Schiffen kehren sollet;

nun ihr so weit in unser Land hereingekommen seid, sollt ihr nicht so sänftiglich unser Gold (sinc) erobern: uns soll Lanzenspitze und Schwertes Schärfe (ord ⁊ ecg) eher scheiden, grimmes Kampfesspiel, ehe wir Gefäll (gafol, Tribut) zahlen."" Nach einem hartnäckigen Kampfe am Gestade folgte die Landung der Dänen bei Mældûn. „Da erhub der Schlachtruf sich, die Raben kreis'ten, die Adler, nach Atzung gierig, Getöse ward auf der Erde. Sie lieszen drauf aus der Faust vielharte Speere, geschärfte Gere fliegen, die Bogen waren nicht müszig, den Schild traf die Spitze, bitter war tödtlicher Angriff, Männer fielen auf jeder Seite, Jünglinge erlagen . . . Da schleuderte einer der feindlichen Kämpen (drenga sum) seinen Wurfspiesz aus der Hand, liesz ihn fliegen aus der Faust, so dass er Æðelrêd's edlen Degen durchbohrte". . . So erlag Byrhtnoð der Tapfere mit seinen Getreuen der Übermacht.*) Dieser Sieg ermuthigte die Dänen, sich auch gegen Nordhumbrien zu wenden. Sie erstürmten und plünderten Bebbanburh und zogen sengend und mordend an den Ufern des Humber hinauf. Unter solchen Umständen hielt Aldhûn nicht für gerathen, mit Nordhumbrien's Schutzheiligen länger in Cunecacæstir zu bleiben. Nachdem derselbe 113 Jahre lang hier geruht hatte, erhob ihn Aldhûn, durch ein himmlisches Orakel dazu aufgefordert, und floh nach Ripun (in Ripum), bis nach einigen Monaten die wiedereingetretene Ruhe ihm den Rückzug nach Cunecacæstir gestattete. Als man jedoch an die von Dûnholm östlich gelegene Werdel-au (Windelau in der hist. transl. der Benedictiner) gekommen war, blieb der Wagen, welcher S. Cûðbert's Leib führte, unbeweglich stehen. Nach dreitägigem Fasten wird Eâdmer, einem Verehrer des Heiligen, der sich in seinem Gefolge befand, geoffenbart, in Dûnholm solle fortan das Heiligthum seinen Sitz haben. Aber Dûnholm war damals noch eine Waldöde, die nur in ihrer Mitte eine bebaute Ebene enthielt. Es musste daher auch der Heilige einstweilen in einer aus Zweigen rasch zusammen-

*) S. das Bruchstück aus dem trefflichen Liede auf Byrhtnoð's Fall und die Schlacht bei Mældûn (Maldon) in Conybeare's Illustrations, S. LXXXVI—XCVI; in Thorpe's Analectis Anglo-Saxon. 2. Ausg. S. 131 ff. und in Ettmüller's Scôpas S. 132 ff. Vgl. Flor. s. a. 991. 993. und die S. Chron. s. a. 993.

gefügten Hütte untergebracht werden, einer grünen Kirche, Grênechirch, an dem Platze, wo heute die Kirche von St. Mary-le-Bow steht. Aber in kurzem erhob sich auf dem ausgereuteten Waldlande eine „weisze Kirche“, hwîte chirch, umgeben von den Ansiedlungen des eingewanderten Volkes S. Cûðbert's. Die Bewohner der Landstrecken vom Cocuêd bis zur Têsa hatten, unter Anleitung des auf Walþeôw den Aeltern gefolgten comes Uhtrêd, bei dieser neuen Anlage bereitwillige Hilfe geleistet und die Ausreutung des Waldes, so wie den Bau einer neuen Kirche, der von Aldhûn im J. 999. geweihten Kathedrale des neuen Bisthums, rastlos gefördert. Grosze Besitzungen und Schenkungen, die frommer Glaube dem wunderthätigen Heiligen zuwandte, bezeugten bald, dass sein Ansehn ungeschwächt fortdauerte. Auch mochte Dûnholm, das nachmals befestigt wurde, gröszere Sicherheit gewähren, als der bisherige Bischofsitz. Das folgende in später nordanglischer Mundart geschriebene Gedicht*) verherrlicht Dûnholm und seine Reliquien.

„Is ðeôs burch breome geond Breotenrîce
steôpa gestaðolad, stânas ymbûtan
wundrum gewæxen. Weor ymbeornað
eâ ŷðum strong, ⁊ ðêrinne wunað

*) Hickes theilt im thesaurus: gramm. AS. S. 178. dies Gedicht aus der Cott. Handschrift Vitell. D. 20. mit. Twysden, in den Scriptores X. col. 76. und Wright in den reliq. antiq. 1, 159. druckten es nach einer weniger guten Cambridger Handschrift ab. M. vgl. noch Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 33. und 95. In deutscher Übersetzung lautet das Ganze, mit einigen kleinen Abänderungen, also: „Es ist diese im Britenreiche berühmte Stadt auf steiler Höh' gegründet, ringsum auf Steinen mächtig (sehr) erhaben. Um die Feste flieszet der Weor, ein Wasser mit starker Strömung, und darinnen wohnen, in der Fluten Gemeng, der Fische viele Geschlechter; und dort wuchsen Wälder, eine grosze Wüstenei. Es wohnten in den Orten manch wilde Thiere, in den tiefen Thalen, eine Unzahl Gethier. Es ist in der Stadt auch unter Menschen erkundet der fromme, selige (heilige) Cûðbert und des reinen König's Haupt, Oswald's, des Schirmers der Angeln, und Bischof Aidan, Eâdberht und Eâdfrið, die edlen Gefährten. Es ist darin mit ihnen Bischof Æðiluuold und der berühmte Schriftsteller Beda und Abt Boisil, der den reinen Cûðbert in seiner Jugend gern belehrte, und der nahm seine Lehre wohl an. Es ruhen bei dem Seligen in dem Münster unzählige Reliquien. Dort harren Viele, höchlich gewürdigt, wie die Schriften sagen, mit dem Manne Gottes, des (jüngsten) Gerichtes“.



S. CVDBERCT.

fisca feola kinn on flôda gemong.
⁊ ðêre gewexen wûda, wêstern mycel.
wuniað in ðêm wîcum wilda deôr monige
in deôpa dalum, deôra ungerîm.
Is in ðêre byri eâc beornum gecîðed
ðe árfesta eâdig Cûðbercht, ⁊ ðes clǽne cyninges heófud
Osuualdes, Engla [h]leô, ⁊ Aidan bisceop,
Ædbercht ⁊ Ædfrið, æðele geféres.
Is ðérinne mid heom Æðelwold bisceop
⁊ breoma bôcera Beda ⁊ Boisil abbet,
ðe clǽne Cûðberchte on gicheðe
lêrde lustum, ⁊ he his lâra wel genom.
Eardiað æt ðêm eâdige inne ðêm mynstre
unarîmeda reliquia.
ðǽr monige wundrum gewurðad, ðes ðe writa seggeð,
mið ðene drihtnes wer, dômes bîdeð".

Aldhûn hatte wohl daran gethan, einen festen Platz zum Sitze seines Bisthums zu machen; denn in Nordhumbrien dauerten die Unruhen und theilweisen Verheerungen durch die Dänen fort. Im Jahre 1013. musste sich Uhtrêd und das ganze Land dem Könige Swegen (Swên) unterwerfen, und drei Jahre darauf dem Könige Cnut den Huldigungseid leisten und ihm Geiseln stellen. Dessenungeachtet erreichte Uhtrêd, den tapfern eorl und aufrichtigen Freund Aldhûn's und S. Cûðbert's, ein trauriges Ende; auf den Rath des ealdorman Eâdrîc und mit Gutheiszung Cnut's, erschlug ihn und Đurkytel, den Sohn Nafena's, ein dänischer Groszer Þurbrand. Cnut machte hierauf Yrîc zu seinem eorl über Nordhumbrien.*)

Auch die alten Feinde in der Nachbarschaft, die Schotten, regten sich aufs neue. Im Jahre 1018. fielen sie in das patrimonium Cûðberti, das Gebiet zwischen Têsa und Twêda, ein und vernichteten in der Schlacht bei Carrum fast das ganze Volk des Heiligen. In tiefster Betrübniss über dieses unerwartete Unglück, flehte Aldhûn den Heiligen an, nun auch ihn bald von dieser Erde zu nehmen. Sein Gebet wurde erhört; kurze Zeit darauf, im 29. Jahre seiner Regierung, starb er.**) Die von ihm angefangene

*) S. Chron. und Flor. Wig. a. 1013. 1016. 1017.
**) S. Sim. hist. eccl. Dunelm. col. 30. Roger v. Hoveden s. a. 1018. Flor. s. a. 1020.: „Defuncto Aldhuno, Lindisfarnensi episcopo, tribus pæne annis ecclesia pastorali destituebatur solatio".

und bis auf den westlichen Thurm vollendete Kathedrale weihte sein Nachfolger Eâdmund, der erst nach dreijähriger Sedisvacanz erwählt wurde. Er war ein demüthiger auch von Cnut, der S. Cûðbert reich beschenkte, hochgeachteter Mann. Obschon selbst nicht Mönch, nahm er den Brüdern zu Liebe die Mönchsregel an und führte einen in der Beobachtung derselben besonders geübten Mönch Æðilrîc (Ægilrîc) aus dem Kloster Burh nach Durham, um sich durch ihn zum Mönchsleben anleiten zu lassen. Wiewohl im J. 1041. die Schotten unter ihrem Könige Duncan in Nordhumbrien einfielen und auch Durham belagerten, so vermochten sie dennoch nichts gegen die feste Stadt auszurichten und mussten sich, von den Belagerern selbst bedrängt, in eiliger Flucht zurückziehen. Im 23. Jahre seines Pontificats (1041. nach Sim.; 1048 nach Flor.) starb Eâdmund zu Glocester, wo er sich bei dem Könige aufhielt; seine Leiche wurde aber nach Durham geführt und hier ehrenvoll bestattet.*) Sein Nachfolger Edrêd hatte die Bischofswürde mit den Schätzen des Klosters erkauft und starb, wenige Monate darnach, noch ehe er geweiht war. In dem bereits genannten Æðilrîc von Burh erhielten nun die Mönche von Durham (?im J. 1043.) einen Bischof, der ihnen hätte mehr zusagen können; allein es erhoben sich mancherlei Bedenken gegen ihn: auszerdem dass er ein Fremder und von Eâdmund besonders begünstigt war, hatte er seine Wahl durch den Einfluss des Eorl Godwin (s. Ingulf S. 129.) durchzusetzen gewusst, nahm also, seinen Untergebenen gegenüber, eine missliebige Stellung ein. Überdiesz stützte er sich auf Siward, den Eorl von ganz Nordhumbrien, dessen Politik er, wie es scheint, theilte. Als es daher den Mönchen gelang, den Bischof, im dritten Jahre seines Pontificats, dennoch zu vertreiben, zwang Siward die

*) Die Angaben über das Todesjahr Eâdmund's sind sehr schwankend. Nach einer Randbemerkung in einer Handschrift Simeon's (s. Monum. S. 600.) wäre er 1042. gestorben und Egelric 1043., während Siward comes von Nordhumbrien war, ihm gefolgt (Monum. S. 601.). Dagegen sagt Flor. s. a. 1048.: „Eâdmundus, Lindisfarnensis episcopus, Glawornæ obiit, sed a suis deportatus, Dunholmi sepelitur. Cui successit Edredus; sed illo divina ultione percusso, in eius locum Ægelrîcus (Æðilrîcus) Burgensis monachus substituitur". Die S. Chron. setzt Æðilric's Ordination in's J. 1041.

Widerspenstigen mit Gewalt, ihn wieder aufzunehmen. Aus diesen Umständen erklärt es sich auch, dass Æðilríc seinen Bruder, den Mönch Æðiluini (Egelwin) zu seinem Gehilfen annahm und durch ihn das Bisthum verwalten liesz, während er seiner Neigung, grosze Bauten auszuführen, mit Eifer nachging. So errichtete er z. B. in Cunecacæstir, an der Stelle der hölzernen Kirche S. Cúðbert's, eine steinerne, und erbaute, mitten durch dichte Waldungen und tiefe Moräste hindurch, Straszen von Holz und Sand, deren eine noch zu Ingulf's Zeiten (S. 130.), also im zwölften Jahrhunderte, den Namen „Elricherode", Æðilríc's Landstrasze, führte. Das zur Ausführung so groszer Werke erforderliche Geld soll der Bischof, der Sage nach, aus einem bei Grundlegung der Kirche zu Cunecacæstir gefundenen Schatze gewonnen haben, während Andere ihm selbst, noch mehr aber seinem Bruder, Habsucht und ungerechte Verwaltung des Klostergutes vorwerfen. Einen Theil seines Schatzes und manch Kleinod des Klosters sandte Æðilríc heimlich nach Burh, wohin er selbst zurückzukehren hoffte, sobald er seinem Bruder die Nachfolge gesichert hätte. Diesz gelang ihm, als im Jahre 1055., nach Siward's Tode, Tostig (Tosti), des Eorl Godwin Sohn, von Eádweard dem Bekenner mit dem Eorldôm von Nordhumbrien betraut wurde. Das Jahr darnach gab Æðilríc das Bisthum von Durham auf und zog sich nach Burh (S. Peter's Münster, Peterborough) zurück. Tostig selbst und seine Gemahlin Judith, eine Tochter des Grafen Baldwin von Flandern, bewiesen ihre Verehrung S. Cúðbert's dadurch, dass sie seine Kirche reich beschenkten, wogegen sie Augenzeugen der Wunder des Heiligen sein durften. An ihnen und dem frommen hêhgeréfan Copsi besasz Æðiluini feste Stützen seiner bischöflichen Gewalt, während sein Bisthum auch vor den äuszeren Feinden Ruhe hatte. Als indessen Tostig mit seiner Gemahlin im J. 1061. eine Wallfahrt nach Rom unternahm, benutzte Malcolm, der König von Schottland, die Abwesenheit des mächtigen Schirmherrn Nordhumbriens und wagte einen verheerenden Einfall (Matth. Paris additam. XXVIII.). Noch schwieriger wurde Æðiluini's Lage, als im. J. 1065. alle þegenas in Yorkshire und Nordhumberland sich, in Folge der schweren Bedrückungen und Frevel Tostig's,

gegen ihn erhoben, die Werkzeuge seiner Ungerechtigkeiten, zumal seine dänischen hûscarlas Amund und Ravenswart, ermordeten, sein Haus plünderten, ihn vertrieben und Morcar, Ælfgâr's Sohn, zum Eorl Nordhumbriens erhoben (s. die S. Chron. und Flor. s. a.). Noch wenige Monate vorher schien das Land in vollkommenem Frieden, und Æðiluini hatte, unter dem Zudrange der gläubigen Menge, die Erhebung der Gebeine S. Osuiû's, des Königs von Bernicia, aus ihrer Ruhestätte in dem Kloster zu Tinemûða, in dem sie seit dem Jahre 651. (s. oben S. XX.) beigesetzt waren, vornehmen und sie, unter groszen Feierlichkeiten, in einen Heiligenschrein versetzen können. Jetzt dagegen war Alles in lichtem Bürgerkriege entbrannt, der bald mit einer völligen Umgestaltung aller Verhältnisse der Angelsachsen und mit dem Untergange ihrer Nationalität enden sollte. Tostig floh nach Flandern, erlag aber am 25. Sept. 1066. mit seinen Verbündeten Harald Hârdrâda, König von Norwegen, bei einem erneuten Angriffe zu Stanford-bridge (Stamfordebrigge Flor. s. a.) vor seinem Bruder Harald, dem Könige der Angeln. Am 14. October desselben Jahres fiel Harald mit seinen Brüdern, den Eorlas Gurð und Leofwin, und der Blüte des anglischen Adels, bei Hastings (Senlac) gegen Wilhelm, den Eroberer. Die Gewaltherrschaft, durch welche dieser seine Macht in dem eroberten Lande zu befestigen suchte, lastete auf allen Ständen schwer, besonders auch auf dem geistlichen. „Die Normannen verabscheuten die Engländer so sehr, sagt Ingulf, Wilhelm's Geheimschreiber, dass diese, wie grosze Verdienste sie auch haben mochten, von allen Würden ausgeschlossen wurden, und man Fremde, die weit weniger tüchtig waren, aus welchem Volk sie immer nur sein mochten, mit Freuden an ihrer Statt erwählte. Selbst die Landessprache verabscheuten sie so heftig, dass die Gesetze des Landes und die Statuten der englischen Könige in lateinischer Sprache verhandelt wurden; sogar den Kindern in den Schulen brachte man die Anfangsgründe der Grammatik in französischer und nicht in englischer Sprache bei. Die englische Art zu schreiben wurde auch abgestellt und in Urkunden und allen Büchern die französische eingeführt". In der unparteiischen und freimüthigen Schilderung von Wilhelm's Character, welche die Sachsenchronik

unter dem Jahre 1087. enthält, heiszt es unter Anderem: „Auch war er ein sehr finsterer und zornmüthiger Mann, so dass man nichts wider seinen Willen thun durfte; die Eorle, die gegen seinen Willen gehandelt hatten, hielt er in Fesseln, Bischöfe entsetzte er ihrer Bisthümer, Äbte ihrer Abtswürde, und þegnas warf er in's Gefängniss, und zuletzt schonte er seines eignen Bruders, des Bischofs Odo, nicht". Die Heiligkeit der Klostermauern achtete er nicht: er liesz alle Klöster durchsuchen und das Geld, das die Reicheren dort niedergelegt hatten, um es gegen seine Gewalt und Raubgier zu sichern, wegnehmen und in seinen eigenen Schatz legen (Flor. Wig. s. a. 1070.).

Nordhumbrien insbesondere hatte die ungemessenste Härte und Strenge Wilhelm's zu erfahren. Nicht mit Unrecht hielt Wilhelm den Norden des eroberten Landes für den Herd einer vaterländischen Bewegung, die der gewaltsam aufgedrungenen Fremdherrschaft entgegenarbeite. Er erbaute desshalb sofort auszer anderen auch in York zwei Castelle und legte eine starke Besatzung hinein. Der dadurch verbreitete Schrecken bewirkte, dass der eorl Cospatric mit den angesehensten Nordhumbriern sich nach Schottland unter König Malcolm's Schutz begab, während der æðeling Eádgâr, der eorl Walþeôw und Andere, durch Zuzug aus Dänemark verstärkt, die Castelle angriffen und nach einem furchtbaren Blutbade eroberten. Jetzt entlud sich der Zorn des Königs über Nordhumbrien: er züchtigte es so grausam, dass das Land gänzlich verödete und eine schreckliche Hungersnoth ausbrach. In die höchste Verzweiflung versetzt, verschworen sich die Einwohner, im Winter 1069., lieber zu sterben, als sich der Tyrannei des von Wilhelm ihnen zugeschickten eorl Robert Cumin zu fügen. Da übernahm Bischof Æðeluini das undankbare Amt eines Vermittlers. Er eilte dem neuen eorl Nordhumbriens entgegen, unterrichtete ihn von der drohenden Gefahr und bat ihn, auf seiner Hut zu sein. Robert verachtete die wohlgemeinte Warnung, rückte in die Stadt Durham (Dûnholm) ein und erhielt bei dem Bischofe gastliche und ehrenvolle Aufnahme. Die Nacht verging ruhig. Aber mit Tages Anbruch stürmten die Nordhumbrier die verrammelten Thore und brachen unaufhaltsam herein: in einem blutigen

Straszenkampfe wurde die normanische Macht vernichtet, Cumin selbst verlor sein Leben in des Bischofs Hause, das von den Wüthenden, die es vergebens belagerten, in Brand gesteckt worden war (Sim. hist. regg. Angl. s. a.). Selbst S. Cûðbert's Kirche war in Gefahr, ein Raub der Flammen zu werden: da erhob sich, auf das Flehen der Menge zu dem Schutzheiligen, plötzlich ein Ostwind, der dem Feuer eine andere Richtung gab (Sim. hist. eccl. Dun. col. 38.). Ungeachtet Æðiluini an dem Unglücke unschuldig war, so wurde er doch verbannt (S. Chron. s. a. 1069.), während gleichzeitig sein Bruder und Vorgänger Æðilrîc in Burh, auf Befehl des König's in die Gefangenschaft nach Westminster abgeführt wurde, wo er im J. 1072. starb. Um der unverdienten Rache Wilhelm's zu entgehen, der mit einem wohlgerüsteten Heere heranzog, entschloss sich Æðiluini mit S. Cûðbert's Reliquien nach Lindisfarnê zu fliehen. Obschon es kurz vor Weihnachten war, erreichte der Zug, geschützt durch den Heiligen und durch seine Wunder ermuthigt, das Eiland (Eâland) wohlbehalten. Sobald die Ruhe einigermaszen hergestellt war, kehrte Æðiluini, um die Fastenzeit 1070., nach Durham zurück, fest entschlossen, sein Bisthum aufzugeben und sein Vaterland, das unter dem Drucke und der Wilkür der Fremden schwer darniederlag, auf immer zu verlassen. Im Hafen zu Weremûða traf er den æðeling Eádgâr und eine Anzahl der vornehmsten Nordhumbrier, die, wegen ihrer Theilnahme an der Erstürmung der königlichen Castelle zu York, vor dem Könige nach Schottland zu fliehen beabsichtigten und hier auf guten Fahrwind warteten, während Malcolm durch Cumberland in Nordhumbrien aufs neue eingefallen war, das Gelände an der Têsa (Têsedale) verwüstete, auch in S. Cûðbert's Land einbrach und bis nach Weremûða sengend und mordend vorrückte. Der Einzige, der ihm Widerstand leistete und von Bebbanburh aus den Schotten allen möglichen Abbruch that, war Cospatric, der Eorl Nordhumbriens. Aus königlicher Familie entsprossen, hatte er, nach des eorl Osulf's Tode, von König Wilhelm den eorldôm um schweres Geld erkauft, wurde aber (im J. 1072.) wegen des nicht gerechtfertigten Verdachtes, dass er bei der Eroberung der Castelle in York und Robert Cumin's und seiner Leute Er-

mordung in Durham thätig gewesen sei, seiner Würde entsetzt, und sah sich genöthigt, selbst nach Schottland zu fliehen. Æðiluini dagegen beabsichtigte, sich und seine Schätze nach Cöln in Sicherheit zu bringen. Widrige Winde verschlugen auch ihn nach Schottland, vôn wo er, im nächsten Jahre, 1071., zurückkehrte und mit Siward, genannt Bearn, zwei patriotischen Männern, dem eorl Morcar und dem tapfern Hereward, die vor Wilhelm's Arglist in die Sümpfe der Insel Elig (Ely) geflohen waren, sich anschlosz. Der König liesz die Insel von seinen Schiffen umzingeln und zwang die Flüchtigen zur Übergabe; nur Hereward mit seinen Anhängern entkam glücklich. Jetzt war auch Æðiluini's Schicksal entschieden: der König befahl ihn zu Abbandûn (Abingdon) in den Kerker zu werfen, wo er noch in demselben Winter des Hungertodes starb (s. S. Chron., Flor. Wigorn. s. a.; Sim. col. 41. 313. hist. transl. §. 35.).

Wilhelm liesz den Bischofstuhl von Durham nicht lange unbesetzt; er hatte für denselben einen Ausländer, den Lotharinger Walchere, einen Cleriker zu Lüttich, ausersehen.*) Walchere war ein stattlicher Greis, der, durch Wissenschaft und Frömmigkeit gleich ausgezeichnet, einer solchen Erhebung wohl würdig schien. Ahnungsvoll sprach Edgiða, Eádweard des Bekenner's Wittwe, als sie den hochgewachsenen Greis von edlem Anstande, mit schneeweiszem Haar und rosigen Wangen, in feierlichem Aufzuge zu seiner Weihung nach Winchester geleiten sah, über ihn die Worte aus: „Sieh da, ein edler Märtyrer!"**) Der König liesz ihn höchst ehrenvoll durch seinen hûscarl Eilâf und andere Grosze bis York begleiten, von wo aus der eorl Cospatric ihn bis Durham führen musste. Hier fand Walchere sowohl bei den Mönchen, als bei dem an Cospatric's Stelle vom Könige ernannten comes Walþeôw zuvorkommende Aufnahme. Walchere war zwar selbst Cleriker und traf auch in Durham bereits Cleriker an; allein die grosze Verehrung, die er vor S. Cûðbert hegte, bestimmte ihn dazu, das fast erloschene Mönchthum im ganzen Umfange seines Bisthums

*) „de gente Hlothariorum" Sim. hist. Dunelm. col. 41. „de clero Leodicensis ecclesiæ" Sim. de regg. col. 203. „Walchere wæs on Hloðeringa geboren" S. Chron. a. 1080.

**) „Pulchrum hic martyrem habemus!" W. v. Malm. S. 452. ed. Hardy.

wieder zu beleben und die in Trümmern liegenden Klöster Munecacæstir, in Gyrwum, Streôneshalch, Wiramûða durch den Eifer des Mönchs und Priors Aldwin aus Wincelcumbe wieder herstellen zu lassen. War nun auch Walchere der erste clericale Bischof von Lindisfarnê, wenn man Sexhelm nicht mitrechnet, so blieb doch das Heiligthum S. Cûðbert's der besondern Obhut von Mönchen überlassen und genoss seines vollsten Schutzes selbst gegen den König, der sich nicht entblödete, dem Volke des Heiligen schwere Steuern aufzulegen. Aber Cûðbert strafte Ranulf, des König's Steuereinnehmer empfindlich mit Krankheit, und scheuchte den König selbst, der an seine Wundermacht nicht glauben wollte, so heftig, dass dieser nicht nur die bereits eingezogenen Ländereien wieder herausgab und die Steuer erliesz, sondern auch durch namhafte Geschenke die Gunst des Heiligen zu gewinnen suchte.

Mit dem edlen und verständigen eorl Walþeôw stand Walchere im besten Einvernehmen. Der König hatte dem mächtigen und geliebten comes Nordhumberland's seine Nichte zur Gattin gegeben und auf diese Weise sich seiner Treue versichert. Weil aber Walþeôw der Theilnahme an der Verschwörung zu Yxninga verdächtig war, liesz ihn der König gefangen setzen und im J. 1075. vor den Mauern von Winchester schmählich hinrichten, obschon er selbst und sein Beichtvater, der Erzbischof Lanfranc, seine Unschuld betheuerten. Die Mönche von Croyland, deren Kloster Walþeôw besonders bereichert hatte, holten seine auf dem Richtplatze in ein Loch geworfene Leiche ab und bestatteten sie in dem Capitelhause ihres Klosters, das durch die Wunder „des Märtyrers“ einen erwünschten Zuwachs an Ansehen erhielt.*) So war nun Nordhumbrien seines weltlichen Hauptes beraubt, und es kam jetzt darauf an, dem hartgeprüften Lande, das unter Walþeôw's und Walchere's Leitung die Segnungen des Friedens genossen hatte, diese zu erhalten. Der Weg, den Walchere hierzu einschlug, war für ihn und Viele verderblich; er erkaufte**) von Wil-

*) Über Walþeôw s. auszer Sim. de regg. col. 206. 209., die S. Chron. u. Flor. s. a. 1069. 1070. 1075. Ingulf S. 140. 145.; ganz besonders aber Ordericus Vitalis 1, 4. 14. 15.

**) Roger v. Wendover s. a. 1075.

helm die Eorlwürde (eorldôm) und regierte nun auch als „custos totius comitatus“ unabhängig über Nordhumbrien. Dieser Schritt bezeichnet die letzte Entwickelungsstufe, die das von dem einfachen Mönche Aidan gestiftete Bisthum einnehmen konnte, und war zugleich ein Zeichen, dass die canones der alten ags. Synoden wenig beachtet wurden, die, wie z. B. die Synode von Cloveshoo a. 747. (Spelm. S. 246. vgl. mit Ecgb. Excerpt. can. 57.) dem Bischofe untersagen, „sich mit weltlichen Geschäften (negotiis sæcularibus) so zu befassen, dass er denselben mehr ergeben ist, als dem Dienste Gottes“. Diese Bestimmung zu übertreten war ein ags. Bischof in um so gröszerer Gefahr, da ihm die Pflichten seiner hohen Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft wichtige weltliche Geschäfte fortwährend auferlegten. Ein altes ags. Rechtsbuch*) sagt über diese Seite der bischöflichen Gewalt: „Dem Bischofe gebührt jedwede Rechts-Anweisung (rihting. ?Schlichtung) in göttlichen, wie in weltlichen Dingen. Zuerst soll er die Ordinirten (gehâdode men) unterweisen, so dass ein Jeglicher wisse, was ihm mit Recht zu thun gebühre, und auch, was sie den Weltleuten zu gebieten haben. Er soll immer um Versöhnung und Frieden aufs Eifrigste bemüht sein („he sceal beôn symle ymbe some ⁊ ymbe sibbe“); er soll eifrig Streitigkeiten beilegen („saca sehtan“) und Frieden schaffen mit solchen weltlichen Richtern, die Gerechtigkeit lieben. Er soll bei Anklagen die Entlastung vorschreiben („æt tihtlan lâdunge gedihtan“), so dass kein Mann dem Andern irgend etwas Unrechtes bieten (auflegen) darf, weder im Eide, noch im Ordal.**) Er soll kein Unrecht dulden, weder unrechtes Masz, noch falsches Gewicht, sondern es gebührt sich, dass durch seinen Rath gehe und durch sein Zeugniss jedes gesetzliche Recht („ǽghwilc lahriht“), Burgrecht sowohl als Landrecht; und jedes Burgmasz und jede Wage und Gewicht (wægpundern) soll durch seine Anweisung und seinen Betrieb (dihte) sehr genau sein, damit nicht ein Mann den andern bevortheile und hierdurch zumal allzusehr sündige. Darum sollen die Bischöfe, in Verbindung mit den weltli-

*) ALL. ed. Thorpe: 426, VII.

**) Über die Lada, Ladung, purgatio s. Spelm. Gloss. S. 347. und Du Cange s. v.

chen Richtern, die Gerichtsverhandlungen so leiten („dômas dihtan"), dass sie, so viel in ihrer Gewalt steht, nicht zugeben, dass da irgend ein Unrecht entspringe. Und auch den Priestern gebühret in ihren Beichtdistricten (scriftscîrum), dass sie Jedem zu (seinem) Rechte verhelfen und nicht gestatten, falls sie es bessern können, dass irgend ein Christ zumal den andern allzu sehr schädige: weder der Mächtige den Unmächtigen („ne se maga þâm unmagan"), noch der Höhere den Niedrigern, noch der Schirman seinen Jünger (Unterthan; „ne se scîrman his gingran"), noch der Brodherr (hlâford) seine Mannen, noch selbst seine Leibeigenen und wenn es irgendwo Uneinigkeit gibt, da entscheide der Bischof"... In ähnlicher Weise werden auch die eorlas, heretogan, gerêfan und worulddêman angewiesen, ihre Pflicht, im Aufsehen auf Gott, gewissenhaft zu erfüllen. Wo also die geistliche und weltliche Macht einträchtig und ohne gegenseitige Eingriffe ihres Amtes waltete, wie z. B. von dem comes Walþeôw bestimmt angemerkt wird, dass er „bei der Zusammenkunft der Presbyter zugleich mit dem Bischofe Platz nahm und demüthig und gehorsam Allem nachkam, was von dem Bischofe, zur Besserung der Christenheit in seinem Comitat, festgesetzt worden war", — da liesz sich für die verwüstete Kirche, wie für das verödete Land, viel Segen erwarten. Vielleicht verleitet durch Walþeôw's Nachgiebigkeit, wo nicht bestimmt durch Geiz, hatte aber der Greis die schwere Aufgabe auf sich genommen, mit alterschwachen Händen ein unruhiges, zu jeder Übereilung leicht gereiztes Volk, ohne die Stütze der weltlichen Macht, zu regieren.*) So lange ihm Walþeôw's Oheim Liulf (Ligulf, Liwulph), ein reichbegüterter welterfahrener Mann, der sich, aus Furcht vor den Normannen und aus inniger Verehrung für S. Cûðbert, nach Durham zurückgezogen hatte, mit seinem guten Rathe zur Seite stand, scheint Alles gut gegangen zu sein. Als jedoch Leobwine, des Bischofs Caplan, der sich diesem unentbehrlich gemacht hatte, in dem gemeinsamen vertrauten Rathe sich Liulf nachgesetzt sah, liesz er es nicht dabei bewenden, den würdigen Mann durch Schmähworte zu reizen und herabzusetzen, sondern fasste,

*) S. über das Folgende: auszer Sim. col. 47. 210. und die S. Chron. a. 1080. insbesondere Flor. Wigorn. s. a. c.

nach einer durch seine vermessene Leidenschaftlichkeit aufgehobenen Sitzung, den Entschluss, sich des unbequemen Gegners zu entledigen. Er liesz daher durch den subcomes Gilbert, einen Verwandten Walcheres, dem dieser die Regierung Nordhumbriens unter seiner Oberleitung anvertraut hatte, mit seinen eignen, Gilbert's und des Bischof's Bewaffneten die Villa Liulf's, bei nächtlicher Weile, überfallen und ihn sammt seiner ganzen Hausgenossenschaft ermorden. Tief betrübt über diese Greuelthat, deren Anstifter Walchere alsbald erkannte, flüchtete er auf die Burg und liesz durch ganz Nordhumbrien bekannt machen, er sei an Liulf's Tode unschuldig und habe sofort Gilbert, den Mörder, und alle Genossen desselben aus dem Lande verbannt; er sei bereit, einen Reinigungseid zu leisten, oder sich dem Urtheile des Papstes zu unterwerfen. Inzwischen suchte Walchere die Verwandten der Getödteten zu beschwichtigen und beraumte den 14. Mai desselben Jahres (1080.) zu einer Zusammenkunft (gemôt) in Gotesheued („ad caput Capræ“; vgl. Bd. 3, 21: æt Hregeheáfde) an, wo die Sache zu völliger Ausgleichung gebracht werden sollte. Unvorsichtigerweise aber hatte Walchere Gilbert wieder in sein Haus aufgenommen, und es war allgemein bekannt, dass Leobwine den Mörder und seine Begleiter am Tage nach der That beherbergt hatte. Als sich daher Walchere dem Orte der Versammlung näherte, kamen ihm aufgeregte Volkshaufen entgegen, zu denen er sich nichts Gutes versehen konnte. Er bog also vom Wege ab und trat mit den Seinen in die nahegelegene Kirche und somit in den Schutz derselben. Von hier aus unterhandelte der Greis mit dem empörten Volke durch Zwischenhändler, konnte dasselbe aber von seiner Unschuld nicht überzeugen; vielmehr wurden die Leute des Bischofs, die sich auszerhalb der Kirche befanden, ermordet. Nun liesz der Bischof Gilbert, unter dem Schutze von Bewaffneten, aus der Kirche treten; aber sofort fielen Alle, von den Schwertern und Speeren ihrer Feinde durchbohrt, die jetzt laut Leobwine's Kopf verlangten. Vergebens suchte der Bischof diesen zu bewegen, dass er hervortrete. Da entschloss sich der Bischof, in der äuszersten Noth, das Volk, von der geöffneten Thür aus, um sein eignes Leben anzuflehen. Einen Augenblick schien

man unschlüssig; da rief plötzlich eine Stimme aus dem Haufen: „schort rêd gôd rêd; sleâ ye ðe bischop“, und Walchere, das greise Haupt in einen Schosz seines Priestergewandes gehüllt, sank durchbohrt zu Boden.*)

Dieses tragische Ende nahm der erste Bischof von Lindisfarnê (Durham), in der Normannenzeit. Es war nöthig, seiner hier noch zu gedenken, weil unter seiner Leitung das Mönchsbisthum eine vollständig veränderte Richtung annahm und eine weltliche Bedeutung erhielt, die es für immer mit dem Herrscherhause verband. Auch die Gewalt der comites von Nordhumberland nahm bald denselben Weg. Nach Albrîc (Albius) und Robert de Mulbreio, die beide von dem Könige ernannt waren, „hielten die Könige den eorldôm Nordhumbriens fortan selbst in ihrer Hand: zuerst Wilhelm der Jüngere, dann Heinrich, hernach Stephanus, und nach ihm Heinrich II.“**)

*) Die im Texte angeführten Worte: „kurzer Rath, guter Rath; schlagt den Bischof todt!“ sind von Roger v. Wendover l. c. aufbewahrt worden.

**) Sim. und Chron. Mailr. in den Monum. S. 687. 688.

„Mê com swíðe oft on gemynd, hwilce witan geo wǽron geond Angelcyn, ǽgðer ge godcundra hâda ge woruldcundra, ⁊ hú man útan borde wisdôm ⁊ lâre hider on land sôhte, ⁊ hú we hí nú sceoldon úte begitan, gif we hí habban sceoldon. Swâ clǽne heô wæs ôðfeallen on Angelcynne, ꝥ swíðe feáwa wǽron beheonan Humbre, þe hira þênunge cûðon understandan on Englisc, ôððe furðon ân ǽrendgewrit of Ledene on Englisc âreccan; ⁊ ic wêne, ꝥ nâht monige begeondan Humbre wǽron“.

Aus Ælfrêd's Vorwort zu Gregor's Schrift: de cura pastorali.

Bekannt ist die Klage des groszen Ælfrêd, zu seiner Zeit sei „alle Gelehrsamkeit unter dem Angelvolke so gänzlich erloschen, dass sehr Wenige diesseit des Humber wären, die ihre Officien auf Englisch verstehen könnten, oder selbst nur einen Brief aus dem Lateinischen in's Englische zu übersetzen vermöchten, und auch jenseit des Humber, wären, nach seiner Meinung, nicht Viele“ dazu im Stande. Mit noch mehr Grund konnte diese Klage am Schlusse der ags. Periode, vorzüglich in Nordhumbrien, erhoben werden. Hier hatten, auszer den verheerenden Kriegen der Nordmänner, innere Kämpfe, der fortgehende Einfluss der angesiedelten heidnischen Dänen, endlich die Gewalt der Normannen, die selbst den letzten Rest ags. Nationalität grausam erstickten, ganz besonders dazu beigetragen, dass die Künste des Friedens und die Segnungen, welche an wohlgeleitete Klöster sich knüpften, fast gänzlich ausgerottet waren, wenn auch in Nordhumbrien noch am längsten die durch eine Mischung mit nordischen und friesischen Elementen entstellte Landessprache dem siegreichen Vordringen der französischen Widerstand leisten mochte. Das Bedürfniss nach glossirten Ritualen und Evangeliarien machte sich auf's neue geltend, wie es im Grunde genommen nie ganz aufgehört hatte.

Bei denjenigen, die es unternahmen, eine lateinische Handschrift für weniger Gelehrte dadurch nützlich zu machen, dass sie die entsprechenden Wörter der Muttersprache über diejenigen der fremden setzten, musste eine mehr als gewöhnliche Vertrautheit mit dem Lateinischen vorausgesetzt werden. Gleichwohl zeigen die also glossirten ags. Codices, insbesondere das nordhumbrisch glossirte rituale Dûnelmense (Wanl. Catal. S. 295 ff.) und der Evangeliencodex, dessen nordhumbrische Glossen hier zum ersten male gedruckt erscheinen, recht augenfällig, dass der Glossator Aldrêd den lateinischen Text oft missverstanden hat, oder das zu glossirende lateinische Wort gar nicht kannte, wesshalb seine Glossen mit Vorsicht gebraucht werden müssen. Das folgende eben nicht mit zu groszer Strenge angelegte Verzeichniss dieser Übersetzungsfehler wird das Gesagte mehr als hinreichend darthun.

Mt. 1, 19. übersetzt gebrenge ł gelǽda traducere, παραδειγματίσαι. 2, 16: of moðmêsta (a minimo; s. Gloss. v. metmaast) a bimatu. 2, 16: bituîh (intra) infra. 2, 18: stefn in tuigga (vox in ramo) vox in Rama. 3, 4. ist lucustæ stehen geblieben; die ags. Übersetzung hat: gærstapan. 3, 7. und sonst öfter ist pharisæorum et sadducæorum nicht gedolmetscht; vgl. Mt. 5, 20. 7, 29. 12, 2. Mr. 3, 6. 7, 1.; an andern Stellen wird pharisæi durch ǽcræftigo übersetzt: Mt. 12, 38. 19, 3. 22, 42. 23, 2. 13. 14. 23, 23. 26. 27. 27, 62. oder durch ældo Mr. 2, 16. J. R. 18, 3.; s. das Glossar. 3, 11. 12: fŷres (ignis) igni. 3, 12: ventalabrum! 4, 9: slæhtas (cædunt) cadentes. 5, 13: ꝥ gif, quodsi. 6, 7. 18, 17: êswîco (hypocritæ) ethnici. 6, 28: ðæt wyrt lilia! 7, 2: hrîpes (messuistis) mensi fueritis. 7, 4: bûta (sine, ohne) sine, lass. 3, 15: bûta tua (sine dubio) sine modo, lass nur. 7, 9. 10: cuiðestû (inquis) numquid. 7, 14: bogehte (arcuata) arcta. 7, 16: uvas nicht übersetzt. 7, 16: ficbeámas (ficus) ficos. 8, 5: centur, centurio, was 27, 54. beibehalten ist; ags. hundredes ealdor, alts. hune. 8, 16. 32. 11, 22. 12, 49. 50. 16, 11. 25, 7. ist das lat. et beibehalten worden, statt and zu setzen. 8, 21: ðerhsend (mitte per) permitte. 8, 23: ofstigende ł ofstâg (descendens, descendit) ascendente. 9, 10. 11, 19. 18, 17. Mr. 2, 15. L. 5, 27. bærsuinniho (publice peccantes) publicani, die

Mt. 9, 11. yfelwyrcende (male facientes) heiszen; die ags. Übersetzung lässt L. 5, 27. publicanum stehen: he geseah publicanum. 9, 16: reade (rubus) rudis. 9, 16: tôslitten (scissus) scissura. 9, 30: bebeád ł beboden wæs (commendavit, commendatus erat) comminatus est. 10, 3: publicanus unübersetzt beibehalten. 10, 29: of ánum cymas (ab uno veniunt) asse veneunt. 10, 31: ðrôwungum (passionibus) passeribus. 10, 42: suæ michil (tantum, so grosz) tantum, nur. 11, 5: gôdspell bodigas (evangelizant) evangelizantur. 11, 8: hnescnisum (mollitiebus) mollibus. 11, 21: wæ (st. wá) væ beibehalten; so noch: 18, 7. 23, 13. 15. 16. 23. 11, 22: in asca ł cilic, in cilicio. 11, 24: sôð ł bûta lyg (vere ł sine mendacio) verumtamen. 12, 1: ðerh ðone weg (per viam, semitam) per sata. 12, 20: linum beibehalten. 12, 44: restende ł licende (quiescentem ł iacentem) vacantem. 13, 7: hrygas (terga) spinas, verwechselt mit spina dorsi. 13, 28: we gesóhton (visimus) vis imus. 13, 33: genôh (satis) satis, von sata, σάτα, Scheffel. 13, 47: segne, sagenæ. 14, 36: ł (vel, oder = ôððe) vel, wenigstens. 15, 5: hond (manus) munus. 15, 5: bismer ł telend (irrisio, irrisor) irritum. 15, 8. und Mr. 7, 6: múðum (oribus) labiis, sonst welerum. 15, 9: wunias (incolunt) colunt, sie verehren. 15, 23. 28: him, ei, fem.; auch sonst öfter achtungslos, z. B. 16, 4. 20, 21; Mr. 7, 29: ðæm für's fem. 15, 31: monigo (multos) mutos. 16, 1. 6. 11. 12. 22, 33. 34. ist saducæi stehn geblieben. 16, 22. ist increpavit unübersetzt geblieben; s. S. 259.; ebenso 15, 19. 16, 4: adulteria, aus Schicklichkeitsgefühl. 17, 20: senepes, sinapis; Mr. 4, 31: sinapis. 17, 24: unband (dissolvit) solvit, er bezahlte. 18, 25: gêm hine (corrige eum) corripe eum. 19, 12: genioma (capere) capere, verstehen, ags. underniman, besser understandan. 19, 12: ungewoemde, (immaculati) eunuchi. 19, 12: hia seolfa hia hygdiglîce behealdon, (semet ipsi castos tenuerunt) qui se ipsos castraverunt. 20, 7: efnegelæde (uná duxit) conduxit, dingete. 20, 8: efern ł ic sædi (vesper ł serebam; s. S. 260.) sero. 20, 25: geðencas (cogitant) exercent. 21, 8: geðerscon ł gesuingdon (cædebant, sie schlugen) cædebant, sie hieben ab. 21, 11. 28, 10. 16. und öfter: geliornes (transmigratio) Galilæa; s. das Glossar. 21, 12: culfra ł staplas (colum-

bas ł columnas) columbas. 21, 31: iuih (vobis) duobus. 21, 33: gesomnode (collegit) locavit, vermiethete. 21, 37: teldon ł fræppigdon (vituperabant ł accusabant) verebuntur. 22, 4: hlaðas ge (vos invitatis) invitatis, den Geladenen. 22, 10: geendad (confectæ) impletæ. 22, 30: nubent, nubentur ist unübersetzt geblieben; ebenso 24, 38: nubentes et nuptui; vgl. 16, 4. 22, 8: sum (quidam) quidem. 22, 20: oferâwritten (superscripto) superscriptio. 23, 15: proselytum, und 23, 23: aneðum ⁊ cyminum, nicht übertragen. 23, 24: gie worðias (colitis) excolantes. 25, 9: gewelgad (potens) potius. 25, 15: cræftas (artes; cræft auch ingenium) talenta; ags. besser: pund. 26, 8: discipulas ł ðegnas (discipuli ł ministri) discipuli; das lat. Wort ist in die ags. Kirchensprache übergegangen: discipul Mt. 27, 57. discipl 26, 40. Vgl. sacerd, apostol, postol, pistol, diacon; ebenso 27, 48: spyne ł spynga, spongia. 27, 6: in temple (in templo oder templum) in corbonam.

Die andern drei Evangelien bieten eine verhältnissmäszig eben so bedeutende Anzahl von gröszern und kleinern Unrichtigkeiten in der Übertragung des Lateinischen, wie man sich aus einer Vergleichung des nordhumbrischen Textes mit den S. 256 ff. verzeichneten Lesarten der Handschrift leicht überzeugen kann. Hierbei ist auch noch der Umstand zu erwägen, dass ein zweiter nordhumbrisch glossirter Evangeliencodex, der codex Rushworthianus (Wanl. Catal. S. 81. f.), der die Sprache auf einer etwas jüngern Entwickelungsstufe zeigt, aber viel correcter ist als unser codex Cottonianus, die gröbsten Fehler der Glosse dieses beibehalten hat, also sehr wahrscheinlich auf ihm beruht. Einige Beispiele aus dem Evangelium Marci mögen dies beweisen: Mr. Cott. 3, 10: uncûð âðlo (ignotos morbos) plagas; Rushw.: uncûð aiðvlo. C. 4, 28: ðone ðorn (spinam) spicam; R.: ðon̄ ðorn. C. 4, 30: we gegearuugað (comparamus, wir bereiten) comparabimus, wir werden vergleichen. R.: we gigeorwigas. C. 5, 1: suira (columna; s. indessen das Glossar) fretum, wie von fretus. R.: swira. C. und R. 5, 3: in ðǽr byrig (in urbe) in Decapoli. C. 5, 5: falletande (concĭdens) concīdens. R.: falletande hine. C. 5, 22: of hêhsomnungum (archisynagogis, wie von dem fem.) archisynagogis,

von den Obersten der Schule. R.: of hêhsomnunge. C. 6, 14: unwoen sint (insperati sunt, non sperantur) operantur. R.: unwoene sint. C. 6, 39: gesnîða (amputare) accumbere. R.: gisnîde. C. und R. 6, 39: ist contubernia, C. und R. 7, 4: æramentorum et lectorum, C. und R. 7, 34: ingemuit unübersetzt geblieben. C. 7, 33: gebleuu (exspirans, exspirabat) exspuens. R.: gibleow. C. und R. 7, 34: onfêng (suscipiens) suspiciens. C. 8, 38: ondetenda (confessus), ondeteð (confitebitur), confusus, confundetur. R: ondettende, ondeteð. C. und R. 9, 49. übersetzt gifunful das lat. insulsum. gifunful ist sonst nicht bekannt; ich vermuthe indessen, es möchte so viel heiszen wie inclusus; eigentlich: fesselreich; denn giues, gyues nennt Lajamon die Fesseln: „þâ wæs Uortigerne væste ibunden; giues swîðe grête heô duden on his fôten", da ward Vortigern fest gebunden; sehr grosze Fesseln thaten sie an seine Füsze (Laj. v. Madden: 2, 218.). Junius, im Etym. Angl.: „gives, gyves idem cum fetters, compedes". Lye l. c. leitet es aus dem Irischen ab. C. 10, 51: láruua gôd (bone doctor) Rabboni. R.: lârow good. C. 14, 26: suâ cuoednum wordum (sic dictis verbis) hymno dicto. R.: mið swá cwednū. und C. R. 16, 7: sittas (sedite) sed ite.

Dieselbe Abhängigkeit tritt auch in den Missübersetzungen im Ev. Lucä und Ev. Johannis hervor, wovon noch einige Beispiele. Lc. C. und R. 1, 8: londes (vici) vicis. C. 1, 9: of hlodt (sorte) forte. R.: of hlote. C. 1, 7: gefeollon (procidebant) processissent. R.: gifeollun. C. 4, 10: efnegehereð (conserviunt) conservent. R.: efnegeherað. C. 12, 42: hrippe (messem) mensuram. R.: rîpes C. und R. 14, 22: sprecend wæs (locutus erat) locus est. C. und R. 17, 34: on hrôfe (in tecto) in lecto. C. und R. 23, 50: of ðǽr byrig (de urbe) decurio. C. und R. gebinde (vincivit) finxit. J. C. und R. 3, 14: gefeâde (exultavit) exaltavit. C. und R. 4, 14: saltes (salsi) salientis. C. 8, 48: ahne ue bloedsade usic ł ue segnade usic (benediximus) nonne bene diximus? R.: ahne bletsadun we usih. C. 13, 10; seðe sprec̄ uæs (qui locutus est) qui lotus est. R.: seðe gisprecen wæs u. s. f.

Betrachten wir jetzt die Art und Weise, wie die lateinischen Constructionen in der Glosse wiedergegeben werden,

so ist zunächst auffallend, dass die im Lateinischen unablässig wiederkehrenden Participialconstructionen in der Glosse meist durch das Verbum finitum ausgedrückt werden, wovon auf jeder Seite sich Beispiele finden: in utero habens Mt. 1, 18: in hrif hæfde; dicens 1, 20: cueð. exsurgens 1, 24: árâs. audiens 2, 3: gehêrde. congregans 2, 4: gesomnade. veniens 2, 9: cuom u. s. f. Seltener ist das participium beibehalten: dicentem Mt. 2, 15: cuoeðende; vgl. 2, 17. 18. 3, 3. conversi 7, 6: gewoendo ł gecerdo. habentes 8, 28: hæbbende ł hæfdon. dicentes 8, 29. 31: cueðende. Verhältnissmäszig oft ist im Evangelium Marci, dessen Glossen überhaupt manches Eigenthümliche haben, das lateinische Participium durch die entsprechende nordhumbrische Form wiedergegeben. audientes Mr. 3, 8: hêrend. audientes 4, 12: ðâ hêrend. intuitus 10, 21: behaldend. u. s. f. In vielen Fällen dient das nordh. part. præs. mit dem præs. oder præt. von wosa, esse, zur Umschreibung des lat. verbi finiti: loquebatur eis Mr. 2, 2: wæs him sprecend ł spræc; vgl. 4, 34. comminatus est 4, 39: wæs stiorend. locutus est 6, 50: wæs gesprecend; vgl. 7, 35. verbum loquebatur 8, 32: he wæs ꝥ word spræcend ł he gespræcc. orabat 14, 35: gebædd ł wæs biddend. dederat 14, 44: wæs sellend. osculatus fuero 14, 44. Mt. 26, 48: cyssende ic beom. sedebat Mr. 14, 54: he gesætt ł wæs sittende. interrogabat 14, 61: wæs hine gefrægnende. dixerat 14, 72: cuoeðend wæs. locuti fuerint Mt. 12, 36: biðon sprecende. contristatus est 14, 9: wæs unrôtsande. lucratus es 18, 15: ðû bist gestriônend. secuti sunt 18, 28: fylgendo sint. profectus est 25, 15: wæs gefoerende. operatus est 25, 16: wæs wyrcende. passa sum 27, 19: ic am ðrôwende.

Eine eigenthümliche Verwendung des part. præs. ist es, wenn das lat. part. perf. dadurch ausgedrückt wird, es also passive Kraft erhält; z. B. seminatus Mt. 13, 19 ff.: sawende. benedicti 14, 61: ðæs gebloedsendes. profecti 16, 20: færende. ululatus et ploratus (vom Glossator für partic. gehalten) Mt. 2, 18: woepende ⁊ hrêmende. scandalizatus 11, 6: ondspyrnende. agitatam 11, 7: styrende ł sceæcende. data L. 11, 13: sellendo. ad invitatos 14, 7: tô ðâm laðendum. Sehr wahrscheinlich beruhen

diese Ungewöhnlichkeiten mehr auf Verschlechterung der Mundart und sind Zeichen später Zeit, als dass sie einem tieferen Sprachgesetze folgen. Ebenso wird es zu beurtheilen sein, wenn der nordh. inf. activi für den lat. inf. passivi steht; z. B. noluit consolari Mt. 2, 18. (im Mscr.): nalde froefra. dari Mr. 12, 14: tô seallanne. salutari 12, 38: wilcymogie ł gegroeta. agnoscitur 12, 33: oncnâua mæg. mitti Rit. Dûn. 117, 1ᵉ. senda.

Die abl. absoluti werden in der Regel durch dative ausgedrückt: clauso ostio Mt. 6, 6: gesparrado dure. dimissis turbis 13, 36: forletnum ðreatum; selbst durch den accusativ: viso eo Mt. 8, 34: hine gesêne. docente illo L. 20, 1: lǽrende hine. eo loquente 22, 47. 60: hine sprecende. Nicht selten steht das verbum finitum dafür: apertis thesauris Mt. 2, 11: untyndon hiôra striôna. convocatis duodecim discipulis suis 10, 1: his tuelfe ðegnas weron geceiged. adhuc eo loquente 12, 46: he geonæ spræcc. facta autem tribulatione et persecutione 13, 21: âwærð ł gewærð ł [wæs] geworden costung ⁊ oehtnisse. inventa una pretiosa margarita 13, 46: begeten wæs ân wyrðe meregreota. vespere facta 14, 15: efern wæs âworden ł gewærð; vgl. 15, 10. 12. u. s. f.; oder durch coniunctionen aufgelöst: ascendente eo Mt. 8, 23: ðâ he ofstâg. egressis autem illis 9, 32: ðâ hia ł ðâ ilco wǽron uutfærend. eiecto dæmonio 9, 33: miððy he ðone deuil fordrâf. sole autem orto 13, 6: miððy sunna âras.

Das partic. fut. activi wird mit Hilfe des part. præs. und wosa umschrieben; z. B. quod plus essent accepturi Mt. 20, 10: ꝥ [hia] forðor wêron onfengendo. potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? 20, 22: maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende beom ł drinca willo? audituri estis 24, 6: gehêrend ge biðon. unus vestrum, me traditurus est 26, 21: ân îwer bið mec sellende. Jesus moriturus erat J. 11, 51: ðe hǽlend wêre dead ł suoeltende. qui erat eum traditurus 12, 4: seðe hine sellend uæs. qua morte esset moriturus 12, 33: of huelcum deâðe [he] uere sueltende ł gedêðet; oder man hilft sich mit andern Umschreibungen; z. B. quæ essent ei eventura Mr. 10, 32: [ðe] him tôweardo woeron ł gelimpa scealde.

Der acc. cum infinitivo wird in der Glosse gewöhnlich unverändert wieder gegeben, selten aufgelöst, wie z. B. confidentes in pecuniis in regnum Dei introire Mr. 10, 24: ꝥte ðáðe gelêfeð on striônum in Goddes rîc hia ingae; dagegen v. 25: facilius est, camelum per foramen acus transire: eáðor is camel oferfara ðerh nêdles ðyrl ł êgo.

Im ältern Angelsächsisch wird das præs. auch zur Bezeichnung des fut. gebraucht, im spätern erscheint daneben die Umschreibung mit sceal, scile, wosa, bian, walla u. a. und dem Infinitiv, die zugleich zum Ausdruck des Conjunctivs verwandt wird; z. B. habebis Mr. 10, 21. ðû scealt habba. habebit Mt. 6, 24: he scile habba. quid manducabimus cet. 6, 31: huæt walla ue eatta, ł ofhuon biðon ue wrigen? negabo 10, 33: ic onsæcco ł ic willo onsaecca. quicunque dederit 10, 42: suâhuâ selles dringe ł sealla wælle. nonne tenebit et levabit eam? 12, 11: ahne haldas ł ahne welle gehalda ⁊ gehebbes [he] ðâ ilco? revertar 12, 44: ic cearro ł ic willo cerre. audietis et non intelligetis, et videntes videbitis et non videbitis 13, 14: gie gehêras ⁊ ne oncnæuge, ⁊ gesêgende gie sciolon gesêa ł ge gesêas ⁊ ne gesêað ł ne sciolon gesêa.

So für den conj.; z. B. quid manducetis Mt. 6, 25. huæt ge gebrûca scile. quomodo aut quid loquamini 10, 19: huu ł huæt ge spreca scilo oder scile. quomodo eum perderent 12, 14: hû hine mæhtes tô lôse gedôn. cognoverunt, quod de ipsis diceret 21, 45: ongeton, ꝥ he of him wælda cuaða. ne vocemini 23, 10: ne ge sê geceigde. vigilaret et non sineret 24, 43: he walde wæcca ⁊ ne walde gelêfa. ut multa patiatur et contemnatur Mr. 9, 12: ꝥte feolo geðolas ł scile ðoliga ⁊ [sic] gehêned ł geniðrad. ut videam 10, 51: ꝥte ic gesîi ł ꝥ ic mæge sêa.

Bisweilen ist selbst der indic. præs. auf diese Weise umschrieben; misereor turbæ Mt. 15, 32: ic willo milsa ðǽm ðreate. ascendimus 20, 18: we stîges ł we scilon stîge.

Die sclavische Nachbildung des Lateinischen tritt oft peinlich hervor; z. B. dimissa turba Mt. 15, 39. forletre ðæt folc. Die Beibehaltung des genus der lat. Wörter,

im Widerspruch mit dem anglischen, rührt aus eben dieser geistlosen Übertragung des Lateinischen her. Hieraus erklären sich Verstösze wie: in cæstra ꝧ Mt. 21, 2: in castellum, quod, während v. 10. richtig steht: ðiu ceast. all ꝧ somnung Mr. 14, 55: omne concilium. bispell ðios 12, 12: parabolam hanc. ðǽre wíngearde Mr. 12, 2. 9. vineæ. vgl. ðǽm wíngeard Mt. 21, 39. ðǽre wíngearde 21, 40: vineæ, neben ðæt wíngeard 21, 41. Mr. 12, 9. S. 261. ðio lichôma Mr. 14, 38. caro. in lichôma ânre Mt. 19, 5: in carne una. ꝧ lichoma, ⁊ bebyrgdon ðæt (Mscr.) 14, 12: corpus, et sepelierunt illud. ꝧ gefe Mt. 23, 19: donum. burug ꝧ Mr. 11, 2: castellum quod. ân word, ðone Mt. 21, 24: unum sermonem, quem. heartes iures Mt. 19, 8. cordis vestri. suordas L. 22, 38: gladii. gyrdils fillenu Mt. 3, 4: zonam pelliceam. in ânum scip, ðio wæs L. 5, 3. in unam navim, quæ. ðio gewrit, ðio Mr. 15, 28: scriptura, quæ. ðiu wíde geatt Mt. 7, 13: lata porta. æfter tid, ꝧ gesohte Mt. 2, 16: tempus, quod exquisierat; vgl. Mt. 8, 13. tíd, ðǽm. in ðǽm tíd Mt. 18, 1: in illa hora. ⁊ tid, of ðæm 24, 50: et hora, qua. ꝧ sunnedæg Mr. 16, 1: sabbatum. ðio forma dæge Mr. 16, 9: primâ (die). Daneben sucht sich das anglische genus zu halten, bei den manigfachsten aus gehäuften Missverständnissen und offenbarer Sprachverderbniss erzeugten Schwankungen: ðis is mín blôd, seðe ł ꝧ Mt. 26, 28: hic est sanguis meus, qui . . lond ðone ł ꝧ Mt. 13, 44: agrum illum. ðone scyld Mt. 18, 27., wo debitum als sg. acc. behandelt wird; dagegen v. 30. ꝧ scyld, als neutrum. ðe tempel, ꝧ Mt. 23, 17: templum, quod. ꝧ wanung Mr. 5, 38: tumultum. ꝧ cnæht 9, 35: puerum. ꝧ styd Mt. 28, 6: locum. ðæt byrgen Mt. 27, 60. 61: monumentum, sepulcrum; in byrgen, ꝧ Mr. 15, 46: in monumento, quod. þæs byrgennes 15, 46: monumenti, während byrgen sonst fem. ist; s. das Glossar. Überhaupt steht das Zeichen ꝧ (ðæt), ursprünglich die Bezeichnung des genus neutrum, so häufig und grundlos vor subst. mascul. und fem., dass man auf die Vermuthung geführt wird, der Artikel des neutr. bezeichne in den Glossen in vielen Fällen nur den späteren engl. Artikel the, in welchem die Genusverschiedenheit nicht ausgedrückt wird, wogegen Beispiele wie ðæt ebolsung Mr. 14, 64: blasphemiā nicht sprechen,

weil der Glossator auch sonst blasphemia für ein neutr. nimmt, und die femininalen ung wilkürlich auch als masc. behandelt werden, z. B. plontunc, ðone Mt. 15, 13: plantatio, quam (s. unten). Gänzlich ungerechtfertigt erscheint z. B. der neutrale Artikel in: ꝥ stân Mr. 15, 46: lapidem. ꝥ unwæstm Mt. 13, 29: zizania. ꝥ styd 14, 15: locus. ꝥ wind 14, 32: ventus (14, 24: ðiu wind). ꝥ mæht, seðe eode from him Mr. 5, 30: virtutem, quæ exierat de illo. Diese Anzeichen eines gänzlich gesunkenen Sprachbewusstseins zeigen sich auch in andern ags. Schriften aus später Zeit, namentlich in der Sachsenchronik, nach dem Jahre 1066. anfangend, und in Urkunden; in der Chronik besonders häufig vom Beginn des zwölften Jahrhunderts an; z. B. „ꝥ dugeð ꝥ“ a. 1114. Gibs. 218, 15. „on þǽre túna“ Gibs. 218, 21. „se Captelhûs ⁊ se slǽperne“ a. 1116. 219, 41. im plur. hûses a. 1117. 220, 23. seô heofon a. 1117. 220, 19. seô cyng a. 1119. 221, 21. a. 1120. 222, 12. u. s. f. u. s. f. Unsre Glosse übersetzt omnia regna Mt. 4, 8. durch alle ricas; die Chronik sagt, eben so barbarisch: „se cyng geaf þone biscopríce þes cw̃ênes canceler“ a. 1123. 226, 18. 25.; die Gl. behandelt corðe als masc., z. B. terræ Mt. 11, 24: ðǽm eorðo; die Chronik ingleichen: „wið þone corðe“ a. 1022. 224, 3.

Zu diesen unwiderleglichen Beweisen, dass unsere nordhumbrische Glosse auch aus sprachlichen Gründen dem zwölften Jahrhundert angehört, kommen ferner die vernachlässigten oder unrichtig gebrauchten Declinationsformen mit und ohne Artikel, der oft als indedinabel auftritt. Zu Beispielen wie: ðæs dômern Mr. 15, 16. prætorii. ðæs êce scyld Mr, 3, 29: æterni delicti. seminantis Mt. 13, 18: ðæs sâwende ł sêdere. baptistæ 14, 8: ðæs fulwihtere. ðǽre hêhstaldes L. 1, 27: virginis. Jesum 27, 54. 28, 5: ðe hǽlend. baptistam Mr. 8, 28: ðe fuluihtere, — halte man: „for þes biscop luuen“ Chron. a. 1123. Gibs. 223, 28. „þurh se biscop“ a. 1123. „from se biscop“ l. c. „of þa túna“ a. 1116. 219, 43. „tô þe heouene“ a. 1122. „se munecas“ a. 1023. 225, 5.

Hieran reiht sich die verkehrte Rection der præp., z. B. tô hine Mt. 26, 69. L. 2, 48. fore hine Mt. 27, 19., wo sich die Correctur hiṇẹ findet. tô Pilatum Mr. 15, 43. tô

hia ł him Mr. 12, 6: ad eos. of him ł from hine 14, 21. 35. Vgl. „tô ꝥ heofonlice rîce“ Chron. a. 1089. Gibs. 135, 45. „æt se king“ a. 963.

Nicht selten ist in der Glosse auch die Rection des lat. Verbi beibehalten, z. B. oft bei fylgia; die angl. und lat. verbunden liest man Mr. 1, 20. 2, 15: fylgende wêron hine ł him.

Aus dem bisher Ausgeführten geht sattsam hervor, dass die Abhängigkeit der Glosse von dem lat. Urtexte, in Verbindung mit der zur Zeit ihrer Abfassung bereits allgemeinen Sprachverderbniss und mit den der nordanglischen Mundart eigenthümlichen Laut- und Sprachformen die richtige Beurtheilung ihres Werthes und ihren Gebrauch sehr erschwert. In unserm Texte sind die meisten der gerügten Mängel gebessert, und es wird jedem Leser durch die Einrichtung des Druckes selbst leicht sein, zu unterscheiden, was nothwendige Zuthat war, wenn das Verständniss befördert werden sollte, und welche Wörter und Formen an die Stelle der unrichtigen des Mscr. getreten sind.

Schon bei einer oberflächlichen Lesung der nordhumbrischen Evangelien wird es Jedem, der des Angelsächsischen kundig ist, auffallen, dass in denselben eine grosze Anzahl von Wörtern und Bildungsformen vorkommen, deren Anlehnung an das Westsächsische zwar leicht erkenntlich ist, deren Deutung im Einzelnen aber die Kenntniss dieser älteren nordanglischen Mundart, so wie der noch lebenden Dialecte nördlich vom Humber, ja selbst des ältesten Nordanglisch, wie es z. B. zur Zeit Beda's gesprochen wurde, voraussetzt. Die angegebenen Vorbedingungen so zu erfüllen, dass unumstöszliche Ergebnisse für die Mundartenkunde des Angelsächsischen gewonnen werden können, ist fast unmöglich, theils wegen Mangels an Sprachdenkmalen, theils weil nur wenigen Begünstigten die Gelegenheit sich bietet, in die Volkssprache der nördlichen Provinzen England's einzudringen. Daher kommt es, dass berühmte Sprachforscher in ihren Angaben über Dasjenige, was dem Nordhumbrischen eigenthümlich sei, sich sehr verschieden ausgesprochen haben. Hickes' Ansicht z. B., der (gramm. AS. S. 93.) eine Herausgabe der nordhumbrischen Evangelienglosse dringend wünschte, geht kurz dahin, dass dieser von

ihm sogenannte dänisch-sächsische, oder deutsch-sächsische (germano-saxonica ł theotisco-saxonica) Dialect eine aus einer Entartung des Angelsächsischen entstandene Mischsprache sei, deren Sonderbarkeiten er in ziemlicher Ausführlichkeit behandelt. Er geht also in seinem Urtheile wenig über die Behauptung des Giraldus Cambrensis*) hinaus: dass die Sprache des nördlichen Englands, wegen der häufigen Einfälle der Dänen und Norweger, sehr verderbt sei, und nur die südliche Sprache, in welcher „Beda's, Rabanus' und König Ælfrêd's Bücher" geschrieben seien, die Eigenthümlichkeiten der ursprünglichen heimatlichen Sprache und die alte Sprachweise festgehalten habe. Weit vorsichtiger äuszert sich Rask (AS. grammar ed. Thorpe S. 169 ff.). Er kritisirt Hickes mit der Schärfe, die seine übereilten, zum Theil ungegründeten Annahmen verdienen, und weist aus Dem, was Hickes selbst beispielsweise aus den Evangelien mitgetheilt hatte, die Selbstständigkeit eines nordhumbrischen Dialect's nach, dessen Grundzüge er kurz und treffend angibt. Mit geübtem Scharfblick hat Rask erkannt, dass mehrere Eigenthümlichkeiten des nordhumbrischen Dialect's sich im Friesischen und Altsächsischen wieder finden und ohne Gefahr demjenigen Stamme der Angeln, der sich in Nordhumberland niedergelassen hatte, zugeschrieben werden müssen und nicht den Scandinaven, in deren Sprache man sie nicht findet. Da Rask indessen, zu seinem Bedauern, nur aus Hickes' ungenauen Angaben über den nordhumbrischen Dialect urtheilen konnte, weil bisher (im J. 1830.) die Evangelienglosse nicht gedruckt war, so war es ihm unmöglich, eine tiefer gehende Prüfung desselben anzustellen. Weit besser hierzu ausgerüstet war Jacob Grimm. Im Jahre 1834. hatten B. Thorpe und John M. Kemble zur Unterschrift auf eine Ausgabe der ags. Übersetzungen und Glossen der Evangelien eingeladen. Das auf den Umfang eines Quartbandes berechnete Werk sollte, auszer einer ags. und einer Übersetzung aus dem 12. Jahrhundert, in seinem zweiten Theile enthalten: die Vulgata, mit Beigabe der In-

*) Giraldus de Barri Cambrensis, Bischof von St. David's, † 1223. Die im Text angezogene Stelle aus seiner „Cambriæ Descriptio" l. 1, 6. ist von Madden in der Vorrede zu seiner Ausg. Lajamon's S. XXVI. citirt.

terlineargloßen des achten Jahrhunderts*) aus den berühmten Handschriften in der Cottonschen und Bodleyschen Bibliothek, die man unter dem Namen der Handschrift von Durham oder St. Cúðbert's und der Rushworthschen kennt. Von St. Cúðbert's und der Rushworthschen Glosse, sagt der Prospect, ist den meisten sächsischen Gelehrten wenig mehr bekannt, als dass sie existiren, obschon sie sowohl wegen des Dialects, in welchem sie geschrieben sind, der der nordhumbrische ist, als auch ihres hohen Alters wegen, für englische Philologen und Gottesgelehrte von der äuszersten Bedeutung sind. Dieses kostbare, von der Universitäts-Buchdruckerei in Cambridge gedruckte Werk erschien nur bis zum 14. Capitel des Evangeliums Matthäi, und würde wahrscheinlich den Gelehrten Deutschland's gänzlich unbekannt geblieben sein, wenn nicht Grimm ein Exemplar erhalten und es in der 3. Ausgabe des ersten Bandes seiner Grammatik (1840.) und sonst benutzt hätte.**) Grimm's Wunsch einer vollständigen Bekanntmachung der nordhumbr. Evangelienglosse ist in den folgenden Bogen genügt. Durch Thorpe's Freundlichkeit wurde es möglich gemacht, die von ihm sorgfältig angefertigte Abschrift der drei ersten Evangelien zum Drucke vorzubereiten; das Ev. Johannis ist nach einem Apographon Hamilton's bearbeitet, der alle Urkunden für Kemble's Codex diplomatus aus den Handschriften copirt hat und für die Genauigkeit seiner dem Herausgeber besorgten Abschrift einsteht.

Ich halte es für keine geringe Ehre, dass die nordhumbrische Evangelienglosse zuerst in Deutschland erscheint, während in England Stevenson's vor kurzem erlassener Aufruf***)

*) s. die Einleitung zu Cædm. 1, CLXI. Die Herausgeber setzten also die nordhumbr. Glosse mit der Abschrift des lat. Textes als gleichzeitig.

**) Andreas und Elene S. XLVIII. Note. Gramm. 1, 376 ff. Gesch. der deutschen Spr. 2. Ausg. S. 462 f.

***) S. in dem oben öfter angeführten Graphic and Historical Illustrator (S. 355 ff.) Stevenson's Beschreibung des Durhambook, die er mit den Worten schlieszt: „. . . It is a matter of equal surprise and regret, that this version has never been printed, and it is one instance of the many which may be quoted as proofs of our supineness in all matters relative to our national antiquities“. Das gelehrte Deutschland trifft ein solcher Vorwurf mit weniger Recht. Möchte es die Wahrheit meiner Behauptung durch eine recht weite Verbreitung meines Buches beweisen!

einen erneuten Versuch zu ihrer Herausgabe noch nicht zur Folge gehabt hat.

Es ist jetzt für einen Jeden, der Beruf zu solcher Arbeit hat, möglich, die Eigenheiten des altnordhumbrischen Dialects an einem umfangreichen Denkmale desselben zu studiren und die gewonnenen Ergebnisse für die wissenschaftliche Behandlung der niederdeutschen Idiome zu verwerthen. Um auch meinerseits nach Vermögen hierzu beizutragen, habe ich in das Glossar nicht nur alle Wörter der nordh. Evangelienglossen, sondern auch die meisten aus dem Rituale Dunelmense aufgenommen, und zwar je in ihren eigenthümlichen Formen und Schreibweisen. Man kann also jetzt mit Einem Blicke den ganzen bisher gekannten Wortvorrath der nordhumbrischen Mundart überschauen. Auszerdem mögen zu einer ins Einzelne gehenden Betrachtung derselben folgende Bemerkungen Anleitung geben.

Den ersten und allgemeinsten Eindruck von der Verschiedenheit der west-angelsächsischen und der nord-anglischen Mundart erhält man, wenn man auf die graphische Verschiedenheit beider, besonders auf die durch Dehnung oder durch Verdoppelung und abweichende Vocalverbindung sich bemerkbar machenden Besonderheiten Acht gibt. Ich stelle desshalb eine Reihe solcher Formen, die mir characteristisch scheinen (vgl. S. XLVII.), vorzugsweise aus den drei ersten Evangelien hier zusammen. ætdeawude, apparuit Mt. 2, 7. 13. onfeing, accepto (accepit) 2, 12. woeap, plorans 2, 18. arris, surge 2, 20. genimmæs, tollent 4, 6. ofgenimma ł fromgenimma, diripere 12, 29. to niommanne ł gereofage, diripere Mr. 3, 27. nimmanne L. 1, 25. to niommanne Mr. 13, 16. genimmo Mt. 16, 24. gestrionaige, thesaurizare Mt. 6, 19. wælle gecueada, dicent 6, 22. getriowue, confide 9, 2. genummen bið, auferetur 9, 15. 13, 12. spræcca, loqui 10, 19. leicnade, curavit 12, 15. streigdæs, spargit 12, 30. doæð, facite 12, 33. gewondueardon, responderunt 12, 38. cuoeð, dicit 12, 44. ic cearro, revertar 12, 44. to hiabbanne [Mscr.], habere 14, 4. gebræcc, fregit 14, 19. háat, iube 14, 28. gegræppadè, apprehendit 14, 31. gesmeawdun, cogitabant 16, 7. efnegeðeæhtas, consenserint 18, 19. ædwioton, impropera-

bant 27, 44. gegearuugað, comparabimus Mr. 4, 30. efnegeuurnun, concurrerunt 6, 33. mohge, possit 7, 15. cuoæð, ait 7, 6. cuoeað 10, 65. 9, 34. cuoaða, dicere L. 4, 21. sciopo, naves 5, 2. wilcymogie, salutari Mr. 12, 38. ongeaegn, contra 11, 2. togeaegn iornað, occurret 14, 13. to geægnas, obviam Mt. 27, 23. suundorlice, separatim Mr. 13, 3. woroht, abominatio 13, 14. lecht, splendor 13, 24. cummende, venientes 15, 21. Mt. 3, 16. cymmende Mr. 13, 26. 14, 62. 16, 1. Mt. 16, 28. tocymmende is, venturus est Mt. 16, 27. gecymmes, venerit Mr. 13, 36. feerlice, repente 13, 36. hwidder, quo 14, 12. gebædd, orabat 14, 35. 39 sleppende, dormientes 14, 37. ðirdda siðe, tertio 14, 41. tíd ðirdda, tertia hora 15, 25. gaas, euntes 16, 15. gaað, ite 14, 13. gaast, spiritus Mt. 1, 18. Mr. 1, 10. 5, 8. haælend, Jesus Mt. 1, 21. 2, 1. waære, esset 2, 1. (Mscr.) suindrige, seorsum 17, 1. Mr. 9, 1. huætd, quid Mr. 5, 35. 39. und sonst häufig. cliopp æ-don, exclamaverunt 6, 49. geðreataige, increpare. goddes, Dei 8, 39. bigienda, ultra 10, 1. bigeonda J. R. baorm, sinus J. R. 13, 23. berehtnað, clarificat J. R. 17, 1. bionna, intus J. R. 20, 25. burug, oppidum J. R. 2, 12. burugweorum, civibus J. R. 1, 19. erendwreacu, nuncius L. R. 9, 52. erendwreoca L. R. 19, 14. fæder hiowisc, pater familias L. R. 12, 39. gefulwuad, baptizatus Mr. 7, 4. gefulwuade, baptizati 10, 38. wæs he wurað, iratus est Mt. 22, 7. wuræðia, indignari Mr. 10, 41. mec ne wuræcce, ne me torqueas Mr. 5, 7. gewuritto, scripturas Mr. 12, 24. = wriotto Mt. 26, 54. gewuriotto 22, 29. in gewurittum 21, 42. forewoearpp, proiecit 10, 50. efnegeðoncaiges, congratulamini L. 15, 6. ic doemo, iudico 19, 22. lifoðæn, victus 21, 4. towoeard, futurus 22, 49. cnewureso, generatio Mt. 24, 34. arison, neben arissas, surrexerunt 25, 7. nuuto gie, nescitis 25, 13. aa, semper 26, 11. ðorofra, azymorum 26, 17. gebeæd, oravit 26, 42. fyrihto, timor 28, 4. wuniegende, manentem Mr. 1, 10. gewondworde, respondit 22, 1. brôðere, fratri 5, 22. from drihtnen, a domino 21, 42. of tempele, de templo 24, 1. woriuldes, sæculi 24, 3. eorðhreoer-

niso, terræ motus 24, 7. gie biðon laað, eritis odio 24, 9. tosceæende, comminuit Mr. 5, 4. u. s. f. Das Glossar liefert der Beispiele viele. Die nähere Besprechung der Vocal- und Consonantenverhältnisse wird für den einzelnen Fall die Stelle zeigen, von der aus er zu beurtheilen ist.

Ehe wir indessen hierzu übergehen, möchte ich die Aufmerksamkeit des Lesers noch auf die Art und Weise lenken, wie die Handschrift sich des von uns so genannten Accentes, richtiger des Quantitätszeichens, in Abweichung von unsern Ausgaben und Drucken, auch bei entschieden kurzen Vocalen, vor den Liquiden bedient. Die Stetigkeit der ags. Handschriften in dieser Beziehung verdient alle Aufmerksamkeit.

Folgende Beispiele scheinen mir beachtenswerth.

âl. âldro L. 2, 41. âldo Mt. 16, 1. âlle Mt. 24, 39. sâld Mr. 8, 12. gesâld Mt. 13, 11. 14, 11. L. 21, 16. 24, 7. asâld Mt. 28, 18. sâlde Mr. 13, 34. sâldon Mt. 13, 8. êl. getêled Mt. 22, 6. L. 18, 32. (getêld Rit. 185, 4.) ôl. mîldo Mt. 10, 16. ol. gôld Mt. 23, 16. ŷl. ðŷld L. 21, 19. âm. teâm Mr. 12, 22. ôm. genôm Mt. 4, 5. 12, 45. 13, 31. 14, 31. 24, 39. 27, 48. L. 18, 31. genômon 14, 12. ân. infând Mt. 12, 44. în. wînd Mt. 14, 30. wînde Mt. 11, 7. gebînde 12, 29. wudubînde Mr. 1, 6. blînd Mr. 10, 46. L. 18, 35. ðîngo Mr. 5, 26. înawritting L. 20, 21. ên. ênde Mt. 13, 40. geêndia L. 14, 29. efnesênde Mr. 10, 11. stêenc L. 23, 56. 24, 1. ôn. ôn L. 15, 7. 21, 31. lônd Mt. 3, 5. 13, 24. 44. 14, 35. 22, 5. 27, 31. Mr. 1, 5. 28. 38. 6, 55. L. 17, 31. hônd Mt. 14, 31. Mr. 1, 41. hôndo L. 20, 19. geôndworde Mt. 12, 47. ôngelîc 13, 44. lôngiga Mr. 14, 33. ônsion L. 20, 21. ônmercung 20, 24. strông Mt. 14, 36. ûn. ûntynde Mt. 9, 30. ûneaðe L. 18, 24. ûnneh 19, 12. ûngelefendum 24, 41. ûntrymmig Mt. 9, 35. ûnhælo 9, 35. ûnwrigen 10, 26. ûnrôt 19, 22. ûnbyed Mt. 14, 13. ûnclæne Mr. 1, 23. gewûnrôtsad L. 18, 23. grûnd L. 14, 29. âr. ârg Mt. 12, 39. êr. berêrn Mt. 3, 12. 13, 30. carcêrn Mt. 14, 10. dômêrn Mr. 15, 16. gêrd 11, 7. hêr Mt. 23, 5. ôr. ôr Mr. 13, 9. brôrd Mt. 13, 26. côrn Mt. 13, 31. wôrd 21, 24. 26, 75. L. 20, 20.

Die Vocale, im Einzelnen betrachtet, zeigen folgende Verhältnisse.

A steht für ags. E in mehreren Fällen. fatia L. 20, 35. (vgl. gefotia Mr. 15, 44.) ags. fetigan, fetigean Gl. Cdm. und Jun. Etym. Angl. s. v. fetch. fatter, fater, compes Mr. 5, 4. L. 8, 9. ags. feter, fetter. Jun. v. fetter; und im Auslaut: farma, coenam Mr. 6, 21. ags. feorme, von dem nom. feorm, fearm, nordh. farm, gen. farme. Nach einer Eigenheit des Nordhumbrischen, von der unten gesprochen werden wird, decliniren viele feminina, wie die starken masculina (und neutra), im gen. auf es, dat. auf e, und bilden von diesem dat. einen fem. nom. auf e, a oder o; also: „farm und farme, farma, farmo, gen. farmes, farma, mit Abwerfung des ags. Flexions-N. So: ceaster, cæster, cæstir, oppidum, urbs; gen. ceastres L. 7, 12. dat. ceastre Mr. 14, 13. und ceastra: bûta ðǽre ceastra L. 4, 29. he gebŷde ðêr in ceastra Mt. 2, 23. from ceastra L. 9, 5. und so oft. Hierher gehören noch einige andere nordh. Substantiva, die in ähnlicher Weise zu beurtheilen sind: mæssa, dies festus J. C. und R. 7, 2., auch in measapreôst, presbyter Rit. enthalten, ist gleich dem ags. mæsse, mæssepreôst; ælmissa, eleemosyna Mt. 6, 4. L. 11, 41. ags. ælmysse; cirica, ecclesia, synagoga (s. das Gloss.): dat. tô ðǽr cirice Mt. 18, 17. acc. cirice Mt. 16, 18. und cirica Mt. 18, 17. L. 7, 5. ags. cyrice, cyricean u. s. f. z. B.: „on hâligra clǽnre cyricean“ Ps. 149, 1. „ofer þysne stân ic getimbrige mîne cyricean“ Mt. 16, 18.; tunga, lingua L. 1. 64. gen. tunges Mr. 7, 35., wie von einem masc. nom. tung oder tunge, acc. tunga Mr. 7, 83. ags. tunge, tungan u. s. f.; stundo (= stunda), hora, tempus Mr. 6, 35. ags. stund, e u. s. f.; inmerca, onmerca, tâconmerca (s. das Gloss.) setzen einen fem. nom. merca (vgl. merce L. 16, 17.) voraus, ags. mearc, e u. s. f., und würden folgerichtig decliniren: inmerca, gen. inmerces, dat. inmerce oder inmerca u. s. f.; widiua L. 2, 37. widua L. 4, 26., vidua, ags. widuwe. geafa, donum, munus, gratia L. 2, 40. hostia L. 2, 24. sacrificium u. s. f. = gefa, gen. gefes Rit. 17, 22. 52, 1ᵃ. acc. gefe R. 78, 1ᵉ. und geafa L. 2, 24. ags. aber gyfu, e u. s. f. Neben nordh. êsuîc kommt êsuîca, fallacia vor; so wie earda L. 6, 23. wittnesa J. 8, 17. ðá rôda J. 19, 17. on rôda J. 19, 31. Von der fem. Genitivendung es findet sich schon in Hêliand (Schmeller 2,

174. Note 10.) eine Spur, im Flämischen des 15. Jahrh. war sie so gemein, wie im Nordhumbrischen. Alle aufgeführten nordh. fem. auf a finden sich im Altsächsischen, welches sein starkes femininum regelmäszig auf a bildet: alts. geba, nordh. geafa; alts. nordh. stunda, cirica u. s. f. Auch in andern hierher gehörigen Wortformen zeigt sich der continentale Ursprung des Nordanglischen und seine nahe Verwandtschaft mit dem Altsächsischen und Friesischen deutlich, z. B. in den Präpositionen und Adverbien fora, tôfora, onfora, begeonda J. 6, 22. neben begeonde J. 6, 25.; in der Conjunction ôððа L. 22, 27. Hieran reihen sich die Subst. masc. auf are ags. ere, z. B. bodare, fiscare, gîtsare, worðare, neben bodere u. s. f.; und die partic. præs. auf ande, als gebloedsande L. 24, 53. bodande L. 4, 44. clǽnsande J. 10, 40. clioppande J. 7, 28. dôande (dôando, agentes R. 14, 34.), eáuande J. 14, 22. ebolsande L. 22, 65. fallande L. 4, 7. gefeande L. 19, 6. 22, 5. gifeando, gaudentes R. 23, 4. fulguande J. 1, 31. 10, 40. fulwande J. 3, 23. frohtande Reg. Jh. lêcnande L. 9, 6. lesuande L. 17, 7. lioniande J. 13, 28. lofande L. 24, 53. lufiande L. 6, 32. mercande Mt. 27, 66. mersande R. 62, 1ª. milsande Mt. 14, 14. 18, 33. eftniwande (eftniwando, recensentes R. 9, 8.), ondetande L. 2, 3. sceáwande L. 6, 10. scîmande L. 17, 24. ðafande L. 22, 5. In dem physiologus (Fisiologet) aus dem 13. Jahrh. (Wright's reliq. antiq. 208 ff.) finden sich diese Participien ebenfalls: figtande S. 212. f. fehtende, s[c]eppande 219. gangande 223. sesacande 223. f. sceacende. Die insula Tanatos (h. 1, 25. S. 53.) heiszt in Ælfrêd's Übersetzung: Tenet (Sim. 486, 18.); Cataractum (h. 2, 14. S. 139. 2, 20. S. 154. 3, 14. S. 188.) Cetereht (Sim. 518, 15.), Cetreht (Sim. 522, 24.) und Cetriht (Sm. 539, 41.); Ælla (h. 2, 1. S. 97.) Ælle (Sm. 501, 25. 506, 12.); Bercta (h. 1, 25. S. 53.), auch Berctæ (h. 2, 5. S. 110.), Berhte (Sm. 486, 32. 506, 24.). Nicht minder gehören hierher die sg. Genitivformen auf as starker Substantiva, statt es; z. B. biscobas J. 18, 26. fædras J. R. 8, 44. freódômas Mt. 19, 7. heofnas Mt. 24, 36. lîchomas J. 17, 2. (vgl. lafordas in der

Urk. 759. aus dem elften Jahrhundert: „for míra sâule ⁊ for mínas lâfordas"). hêhsacerdas Mr. 14, 47. 54. aldorsacerdas Mt. 25, 3. 26, 51. geleâfas L. 12, 28. wingeardas L. 13, 7. wloncas L. 12, 16., wozu unþancas in der S. Chron. a° 1123. Gibs. 225, 31. verglichen werden kann. Formen wie sacerdæs R. 62, 1ᵃ. heofnæs Mr. 4, 32. lichomæs Mt. 6, 22. lehnen sich an die obigen an und sind dem Nordanglischen eben so eigen, wie dem Angelsächsischen der letzten Periode. Gleiche Verderbtheit zeigt sich auch in den Conjugationsformen der 3 sg. und des pl. præs., welche zwischen að, æð, eð, as, æs und es schwanken.

Neben dem ags. ǽfre, nǽfre, besteht ein nordh. ǽfra, nǽfra (s. das Gloss.); neben eâðe auch eâða, neben fearre auch fearra Mr. R. 15, 40. u. a. mehr.

A für ags. EA findet sich besonders häufig vor den Liquiden. Diese mundartliche Abweichung wird in den Eigennamen mit AL und AR festgehalten. Der Nordhumbrier Beda schreibt: Alchflêd (h. 3, 21. S. 265.), Alchfrid (h. 3, 14. S. 187. 3, 24. S. 214; 5, 19. S. 384; S. Cûðb. S. 61.); Alcrêd (app. s. a. 765.) und Alucrêd (app. Mon. S. 289.) neben Aluchrêd (app. l. c. S. 258.), Aldberct (h. 5, 23. S. 413.), Aldeuini (h. 3, 11. S. 181.) und Alduini (h. 5, 23. S. 413.), Aldfrid (h. 5, 1. S. 334. 5, 12. S. 364.), neben Alfrid (h. 4, 26. S. 317.), Aldgils (h. 5, 19. S. 385. Mon. 271. C.), Aldhelm (h. 5, 18. S. 377.), Alduulf (h. 5, 23. S. 412.), Alnê (h. 4, 28. S. 322.), Ædilwalch (h. 4, 13. S. 276. 278.), Walchstod (h. 5, 23. S. 414.), neben Uualhstod (V. Cûðb. S. 122.), Hagustald (h. 3, 2. S. 158. 4, 12. S. 274. 275. 4, 23. S. 303. 4, 27. S. 319.), während Ælfrêd liest: Ealhflæd (Sm. 550, 42.), Ealhfrið (Sm. 539, 19. 556, 23.), Ealdbyrht (Sm. 646, 19.), Ealdwine (Sm. 535, 39.), Ealdfrið (Sm. 631, 7,), Ea[l]dgils (Sm. 639, 21.), Ealdhelm (Sm. 635, 25.) und Ealdelm (Sm. 635, 13. 34. 37.), Ea[l]dulf (Sm. 646, 19.) neben Alduulf (Sm. 518, 35.), Eallnê (Sm. 606, 4.), Æðelwealh (Sm. 582, 6.) neben Æðelwalh (Sm. 583, 7. 16.), Wealhstod (Sm. 646, 21.), Heagosteald (Sm. 524, 40.). Hierher gehören auch die nordhumbrischen Namen: Alchuini (Alcuin), Aldhûn, Aldrêd u. a. In den Evangelien

wird gewöhnlich geschrieben: all, ald, aldor; hall (R. 66, 1.); monigfald, monigfaldnis; falla; behalda; gesald u. s. f. AR findet sich in: ad Baruæ (h. 4, 3. 6. S. 249. 262.), ags. æt Bearwe (Sm. 566, 42. 573, 42.), wozu die Namen Ardulf (Henr. Huntingd.: S. 732, C. in den Mon.) und Arnuini (Bd. app. S. 288. in den Mon.) kommen, so wie die mit hard zusammengesetzten: Liudhard (h. 2, 25. S. 53. Leodheard Sm. 486, 36.), Sighard (h. 4, 11. S. 272. Sigeheard Sm. 580, 13.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348. Suæfheard Sm. 621, 37.) und Wîghard (h. 3, 29. S. 236. Wîgheard Sm. 561, 12.). In den Evangelien findet sich diese Schreibweise auch: aar, auris (in aarliprice), arg, arm, barm, farm, harm u. a., zum Theil neben der gemein üblichen westsächsischen: eár, earm u. s. f. Neben am kommt eom und beom vor. Noch sind einige Eigennamen hier anzufügen. Badudegn (h. 4, 31. S. 328.) lautet bei Ælfrêd: Beadoþeng (Sm. 610, 3.), Haduuald (V. Cûðb. S. 113.) würde Heaðowald lauten, wie Hadulâc (h. 5, 23. S. 413.) Heaðolác (Sm. 646, 20.). Das alte nordhumbrische Kloster Hacanos (h. 4, 23. S. 305.) nennt Ælfrêd: Heacanos (Sm. 595, 35.), das Kloster Racuulfe in Kent (h. 5, 8. S. 348.) Reaculf (Sm. 621, 33.), heute Reculver.

A für Æ z. B. in fador, fader (alts. fader), neben fæder; Saberct (h. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 111.), bei Ælfrêd: Sæbyrht (Sm. 504, 20. 506, 1.), bei Florenz: Sæberht (1, 258. ed. Thorpe), ist nicht durchgehend, und wohl Zeichen späterer Zeit, wenigstens findet sich im Lajamon: fallen, afallen statt ags. fællan, fällen; at st. æt; þe lasse st. læssa u. dgl.

In einigen wenigen Fällen steht nordhumbr. A, EA für ags. O, EO. So: beâd, mensa, bead preces, beâda offerre, bebâd mandatum, neben beód u. s. f. beafa, beâr, feârða, gearn, gidwâlia, deâr, earðo; eade ivit, bieade, coluit, præteriit; geeade abiit, exiit; hearte, gelearnia, stearm, stearra, ðeâd, ðeâf, teancuide u. a. Da nun in der nördlichen Mundart sehr gewöhnlich O für A sich findet, so erhalten wir, durch eine unorganische Weiterbildung, beora aus bera und beara, spreoca aus spreca und spreaca, an die sich mehrere Eigennamen anschlieszen, als: Amfleat (h. 1, 33. S. 87.) st. Amfleot

(Sm. 499, 7.), Cearl (h. 2, 14. S. 138.) st. Ceorl (Sm. 517, 38.), Eappa (h. 4, 13. S. 276. 4, 14. S. 279. 280. Sm. 582, 14.) st. Eoppa, in der S. Chronik; Earpuald (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.) st. Eorpwold (Sm. 518, 25. 545, 35. Flor. 1, 260.), Osgearn (Sim. Dunelm. in den Mon. 663, E. Osgeiva im Chron. Mailr.), Peartaneu (h. 2, 16. S. 142. 3, 11. S. 181.) st. Peortaneá, Portaneá (Sm. 519, 28. 536, 1.), Streánæshalch (h. 3, 24. S. 216. 4, 26. S. 317.) neben Strênæshalch (h. 3, 25. S. 221.), bei Ælfred: Streôneshalh (Sm. 557, 2.) und Streôneshealh (Sm. 602, 39.); Quentavíc (h. 4, 1. S. 245.) st. Cwentowíc (Sm. 664, 45.), Ceollach (h. 3, 21. S. 207.) neben Cellach (h. 3, 24. S. 217.) bei Ælfréd: Ceolloh (Sm. 551, 37.) und Cellach (Sm. 557, 19.); Ædan (h. 1, 34. S. 88.), lautet westsächs. Ædon (Sm. 499, 28.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 172.) Wintonceaster (Sm. 529, 24.) neben Wintanceaster (Sm. 530, 7.) und Wintaceaster (Sm. 583, 35.).

Von diesen Ea-verbindungen müssen diejenigen Formen unterschieden werden, in welchen, ohne zureichenden Grund, ein A (nicht selten an dessen Stelle ein O) eingeschoben ist, wie in: beara, breard (ags. brerd J. 2, 7.), gecearra, eatta, gefreata, geafa, geata, begeatta, forgeotta, gesmearuia, wealig, geðearsca u. a. Dieser Einschub eines unorganischen A oder O ist, ohne Zweifel, ein Zeichen von Gesunkenheit der Sprache und findet sich im elften und zwölften Jahrhunderte; zuweilen tritt an die Stelle des O ein U; z. B.: „on suman steodan“ Chron. a°. 1119. Gibs. 221, 33. „steofnode“ vocavit, a°. 1093. Gibs. 199, 6. „man seonde“ mittebatur, a°. 1086. Gibs. 192, 35. „leong þé bet“ a°. 1123. Gibs. 226, 45. teollan, teallan st. tellan, a°. 1086. Gibs. 192, 29; sogar seo für se: „se deáðe, seô hine genam“ a°. 1086. Gibs. 189, 13. Im Lajamon trifft man Formen wie: he leouede, couðe, nou, out, broute oder brouhte, douter, abouwe, abouten und ähnliche schon sehr häufig an. In einer der Sprache nach sehr späten Urkunde (Nro. 1087. Cod. diplom. 5, 163.) steht wiederholt geurd, virga, Ruthe und metgeurd, Messruthe, für gerd oder gyrd.

Der breiten anglischen Mundart durchaus angemessen ist es, an die Stelle des westsächsischen helleren E-lautes

in vielen Fällen das dunklere Æ treten zu lassen, wie bereits oben bei A bemerkt wurde. Der Westsachse sagte: gesê, nesê, ja, nein, der Nordangle: gæsê, nǽsê (vgl. das Gloss. unter gæ und næsǽ), und eine Anzahl nordhumbr. Namen, so wie die ältesten nordhumbrischen Bruchstücke, z. B. Cædmon's und Beda's hymnus, setzen es auszer Zweifel, dass dieses in der letzten Periode der angelsächsischen Sprache, z. B. in den Urkunden Nro. 1038. 1089 1131. und in unsrer Evangelienglosse, herrschende Æ dem Norden von jeher eigenthümlich war. Obschon ich die Belege aus den Evangelien übergehe, weil sie Jeder sich selbst leicht zusammenstellen kann, so halte ich es doch für nützlich, die hierher gehörigen Eigennamen aus Beda und ihre veränderte Schreibung aus Ælfrêd's Übersetzung aufzuzeichnen. So wird in drei Stellen der Historie (h. 2, 6. S. 113. 2, 7. S. 116. und 2, 9. S. 119.). Æodbald, st. Eâdbald, geschrieben. Æcci (h. 4, 5. S. 261.) Ecce (Sm. 575, 31.), Æddi (h. 4, 2; S. 247.) Edde (Sm. 565, 38., lat. Eddius, Heddius), Bæda (h. 5, 23. S. 421. V. Cûðb. S. 120. ep. Ecgb. S. 207.) Beda (Sm. 647, 18.), Blæcca (h. 2, 16. S. 142.) Blecca (Sm. 519, 21.) Cædmon (h. 4, 24. S. 308.) Cedmon (Sm. 597, 12. und Flor. 1, 37.), Cælin (h. 2, 5. S. 109. 3, 23. S. 211. 213.) Ceawlin (Sm. 506, 12.), Calin (Sm. 554, 16.) und Celin (Sm. 555, 17.); den alten Königsnamen der Lindisfaren: Cædbæd (Mon. S. 631. Flor. 1, 253.) lesen die Editoren Cædbed. Cerotæs ei (h. 4, 6. S. 263.) Ceortes ige (Sm. 574, 15.), Genladæ (h. 5, 8. S. 348.), von Ælfrêd ausgelassen, im Florenz. (1, 43.): Genlade, heute Inlade; Rendlæshâm i. e. mansio Rendili (h. 3, 22. S. 210.) Rendleshâm (Sm. 553, 44.), Streânæshalch, bei Ælfrêd: Streôneshalh, Selæs eu i. e. insula vituli marini (h. 4, 13. S. 278. 5, 18. S. 379.) Syles eâ (Sm. 583, 8.) und Seles eâ (Sm. 636, 17.), Vilfaræs dûn i. e. mons Vilfari (h. 3, 14. S. 188.) Wilfæres dûn (Sm. 539, 41.), æt Uiuræmôda oder Uiuræmûda (h. 5, 24. S. 421. Mon. 104. 290.) æt Wiremûðan (Sm. 586, 27.), Augustinæs âc (h. 2, 2. S. 99.) Augustinus âc (Sm. 502, 7.), Hrofæscæstræ oder Hrofæscæstir (h. 2, 3. S. 104. 4, 5. S. 258.) Hrofesceaster (Sm. 504, 25.).

In einzelnen Wörtern steht ǽ statt â, wie in hǽlgare,

hǣlgung, hǣlig, hǣligdôm, wofür westsächsisch gewöhnlich hâlig u. s. f. gelesen wird; alts. hêlag. Aehnlich verhält es sich mit gǣst und gâst, fǣmia und fâmian.

Häufiger, und wie es scheint mundartlich, steht Æ für EA, z. B. Æduini (h. 5, 2. S. 110. 2, 12. S. 132.) für Eâdwine (Sm. 506, 14.) und Edwine (Sm. 510, 11.), Ædgils (h. 4, 25. S. 315.) für Eâdgils (Sm. 601, 32.), Pægnalæch (h. 3, 27. S. 231.) f. Pegina leah (Sm. 558, 19.), Hrofescæstir, Grantacæstir, Kælcacæstir u. a. für Hrofesceaster u. s. f., Idlǣ (h. 2, 12. S. 133.) Idlê (Sm. 515, 8.), wohl auch Humbrǣ (h. 1, 25. S. 53. 2, 3. S. 104. 2, 5. S. 109. 110. 2, 9. S. 119. 2, 16. S. 141.) f. Humbre streâm (Sm. 486, 17.). Beispiele aus den Evangelien, die im Glossar nachgesehen werden können, sind: ǣc, für das üblichere wests. eâc, êc, ǣdwita, ǣð, fæh, flæh in foreflæh, fæll, færm, gæt, agætt, læhter, lǣsung, ascæpen, atæh, wæxa, ðǣh, nêdðærf u. a., neben denen zum Theil auch die geläufigern Formen, wie leâsung u. s. f. vorkommen. Andrerseits fehlt es auch nicht an Beispielen, welche E für EA bieten. So wird bei Beda geschrieben Farnê (h. 3, 16. S. 192. 4, 27. S. 318. V. Cúðb. S. 83.) Farenê (Sm. 542, 29.); er würde also wohl auch Lindisfarnê geschrieben haben; man findet aber in seiner Historie nur Lindisfarnensis insula (z. B. 3, 3. S. 160.), was Ælfrêd durch Lindesfarena eá (Sm. 525, 35. 555, 5. 570, 35.), Lindesfearena eá (Sm. 537, 37. 543, 37.) und Lindesfearona eá (Sm. 525, 35.) überträgt, und hierfür braucht die Chronik: Lindisfarna (oder Lindisfarnana) ėė (a°. 780. und a°. 793.). Ebenso: Alnė, Dacorė (h. 4, 32. S. 330.) Docorė (Sm. 611, 14.); ferner: Edrîc (h. 4, 26. S. 318.) Eádríc (Sm. 603, 16.), Hėwald (h. 5, 10. S. 353.) Heáwold (Sm. 524, 15. 16. 40.) und Heáwald (Sm. 524, 40.), Sexbald (h. 3, 22. S. 210.) Seaxbald (Sm. 553, 42.), Sexburg (h. 3, 8. S. 174. 4, 19. S. 292.) Sexburh (Sm. 531, 24.) und Seaxburh (Sm. 588, 22.), Sexuulf (h. 4, 6. S. 262. 4, 12. S. 273.) Seaxulf (Sm. 573, 40. 581, 4.). Manche der folgenden Beispiele aus unsrer Glosse erinnern an eine sehr späte Zeit: bėcen, bėg, bėme, dėg, dėrling (Mt. 12, 18. nicht L.), tôėca, ėgo, erc, ėspryng, flėh, hrėma, gehrėma, raccenteg, ðėh, beðeht.

Anstatt des ags. E findet sich im Nordhumbrischen sehr häufig I, zumal im Auslaute: Æcci, Æddi, wests. Ecce, Edde (s. oben), Andilegum (h. 3, 8. S. 174.) Andelegum (Sm. 531, 20.), Betti (h. 3, 21. S. 206.) Bete (Sm. 551, 15.), Bisi (h. 4, 5. S. 258.) Bise und Byse (Sm. 573, 25. 29.), Ceddi (prol. Bd. S. 4.) Cedde (Sm. 472, 15.); die Zusammensetzungen mit Cyni: Cyniberct (prol. S. 4. h. 4, 12. S. 275. 4, 16. S. 284. 5, 23. S. 414.) Cynebyrht (Sm. 472, 22. 581, 25. 584, 28.), Cynibill (h. 3, 23. S. 212. 213.) Cynebill (Sm. 554, 39. 555, 17.), Cyniburg (h. 3, 21. S. 205.) Cyneburh (Sm. 551, 7.), Cynifrid (h. 4, 19. S. 292.) Cyneferð (Sm. 588, 40.), Cynigils (h. 3, 7. S. 169.) Cynigels (l. Cynegils Sm. 529, 4. 26.), Cynimund (h. 3, 15. S. 191.) Cynemund (Sm. 542, 8.), Cyniuulfus (im app. Bd. 258.) Cynewlfus (im Flor. 1, 54.) und Cynewulf in der S. Chron., Deiri (h. 2, 1. S. 97. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155.) Dere (Sm. 501, 21. 518, 14. 528, 30.), Dorciccæstræ (h. 4, 23. S. 303.) Dorceceaster (Sm. 594, 11.), Eni (h. 3, 18. S. 197.) Ene (Sm. 546, 37.), Fyrdi in! ad Tuifyrdi (h. 4, 28. S. 322.) æt Twyfyrde (Sm. 606, 5.), æt Tuiford (Urk. 25. 1, 29.), Gleni (h. 2, 14. S. 138.) Clæne (Sm. 518, 11.), Hæddi (h. 4, 12. S. 273. 5, 18. S. 377.) neben Hædde (h. 3, 7. S. 170.), bei Ælfrêd: Hædde (Sm. 529, 23. 580, 33.). Here, als erstes Wort der Zusammensetzung, schreibt Beda gewöhnlich Here. Herebald, Hereberct, Herefrid, Hereríc, Heresuíd, nur Heriburg (h. 5, 3. S. 536.); so auch, als zweites Wort der Zusammensetzung immer: heri; Ælfrêd dagegen in beiden Fällen here. Ædilheri (h. 3, 24. S. 215.) Æðelhere (Sm. 556, 31.), Eanheri (h. 4, 13. S. 276.) Enhere (Sm. 582, 17.), Fortheri (h. 5, 18. S. 379. 5, 23. S. 414. Forthere (Sm. 536, 10.), Frôdheri (h. 2, 9. S. 121.) Forðhere (Sm. 511, 27.), Hlotheri (h. 4, 26. S. 317. 5, 24. S. 419.) neben Hlothere (h. 4, 5. S. 261.) und Hlotharius (h. 4, 17. S. 286.); Ælfrêd dagegen: Hloðhere (Sm. 573, 23.) und Hloðere (Sm. 585, 23.), Rægenheri (h. 2, 12. S. 133.) Regenhere (Sm. 515, 10.), bei Florenz: Reinherus 1, 260.), Sigheri (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 5, 19. S. 380.) Sigehere (Sm. 561, 35. 574, 1.), Tondheri (h. 3, 14. S. 188.) Tondhere (Sm. 539, 43.), Trumheri (h. 3, 21. S. 207. 3, 24. S. 217. 218.) Trumhere

(Sm. 551, 40. 557, 21. 558, 2.), Waldheri (h. 4, 11. S. 270.) Waldhere (Sm. 579, 18.), Wulfheri (h. 3, 7. S. 172. 3, 21. S. 207. 3, 30. S. 240. 4, 3. S. 255. 5, 24. S. 419.) neben Wlfhere (h. 3, 24. S. 218.) und Vulfhere (h. 4, 12. S. 274.); Ælfrêd nur: Wulfere (Sm. 530, 14.) und Wulfhere (Sm. 551, 42. 557, 43. 570, 26.). Hildilîd (h. 4, 10. S. 268.) Hildelið (Sm. 578, 5.), Ini (h. 4, 15. S. 282. 5, 7. S. 348.) Ine (Sm. 583, 40.). Beda liest ferner Danai (h. 5, 5. S. 350.) Huni (h. 5, 9. S. 350.), Lindissi (h. 5, 15. S. 141. 3, 11. S. 180. 4, 3. S. 254. 4, 12. S. 275. nur Einmal Lindissæ h. 3, 11. S. 180.), Rugini (h. 5, 9. S. 350.) u. s. f., während Ælfrêd die lateinische Endung in e wandelt: Rugine, Dene, Hune (Sm. 622, 15.); on Lindesse (Sm. 519, 18. 566, 41. 569, 42. 581, 34.), on Lindese (Sm. 535, 14. 39.), on Lindesege (Sm. 519, 16.). Ferner: Oiddi (h. 4, 13. S. 277.) Eode (Sm. 582, 14.), Sebbi (h. 3, 30. S. 240. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270.), bei Ælfrêd: Sebbe (Sm. 574, 1.), Sibbe (Sm. 579, 5.), Sibba (Sm. 562, 2.), Segeni (h. 3, 5. S. 165; in der ags. Übersetzung nicht erwähnt); Medeshamstedi (h. 4, 6. S. 262.) Medeshamstyde (Sm. 573, 41.), Tuidi (h. 4, 27. S. 319.) Tweodestreâm (Sm. 603, 34.), Tytili filius (h. 2, 15. S. 140.) Titeles suna (Sm. 518, 38.). Uini, ags. Wine: Uini (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) neben Uine (h. 3, 28. S. 235.), bei Ælfrêd: Wine (Sm. 530, 5. 7. 13. 560, 28. 580, 29.); und ferner: Ædiluini (h. 4, 12. S. 275. 3, 11. S. 181.) Æðelwine (Sm. 535, 39.), Æduini (s. oben), bei Ælfrêd: Eádwine und Edwine (Sm. 539, 30.), Ægiluinus (Mon. S. 186 n°. d. i. Ægiluini), Ælfuini (h. 4, 21. S. 296.) Ælfwine (Sm. 590, 15.), Aldeuini (s. oben) Aldwine, Alchuini (in mehreren Briefen Alcuin's, z. B. ep. 6, 9.), Aruuini (Bd. app. S. 257. Arnuini in den Mon. S. 288, C.), Baduuini (h. 4, 5. S. 251.) Beadwine (Sm. 573, 32.), Bernuini (h. 4, 16. S. 283.) Byrhtwine (Sm. 584, 16.), Eôsterwini (V. Benedicti S. 146.) und Æôsterwyni (V. Bened. S. 148.), Goduini (h. 5, 8. S. 349: a Goduine, lat. declinirt) Godwine (Sm. 621, 38: from Godwine; in der S. Chron. sehr oft: Godwine), Ouini (h. 4, 3. S. 250.) Owine (Sm. 567, 16. 17.), Osuini (h. 3, 14. S. 187.) Oswine (Sm. 539, 30. 32.), Tatuini (h. 5, 23 S. 413. app.

S. 256.) Tatwine (Sm. 646, 11.), Trumuini (h. 4, 13. S. 275. 4, 26. S. 317.) Trumwine (Sm. 581, 32.), Viuri fluvius (h. 4, 18. S. 288. 4, 23. S. 301. 5, 21. S. 393.) und Uuiri (V. Cûðb. S. 59. 114. neben Uuyri, in der Vita Bened. S. 143.) Wire (Sm. 586, 27. 642, 35: æt Wiremûðan. 593, 18: Wire ðǽre eâ), Yffi (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 153.) Yffe (Sm. 518, 3.).

Die Eigennamen auf — IL, IR, IN lauten daher, dem obigen Gesetze entsprechend, bei Ælfrêd auf EL, ER, EN aus. Hierher gehört zunächst die grosze Anzahl der mit Ædil zusammengesetzten, z. B. Ædilberct (h. 2, 5. S. 109. 110. u. s. f. lautet Æðelbyrht (Sm. 486, 16. 539, 25.); ferner: Ægilberct (h. 3, 7. S. 171. 172. 4, 12. S. 272.) Ægelberht (Sm. 529, 42.) und Ægelbyrht (Sm. 564, 35. 580, 29.), Middilangli (h. 3, 21. S. 205. 5, 24. S. 418.) Middelengle (Sm. 550, 38.), Rendili mansio (s. oben) bei Ælfrêd: Rendles hâm d. i. Rendeles hâm. Bei den Eigennamen auf IR treten die mit cæstir, ags. ceaster, zusammengesetzten in den Vordergrund: Grantacæstir (h. 4, 19. S. 292.), Hrofescæstir (s. oben), Kælcacæstir (h. 4, 23. S. 302.), Legacæstir (h. 2, 2. S. 102.), Verlamacæstir sive Vætlingacæstir (h. 1, 7. S. 22.), Wintancæstir (h. 3, 7. S. 170. 172.), Yðancæstir (h. 3, 22. S. 209.), die in Ælfrêd's Übersetzung geschrieben werden: Grantaceaster (Sm. 588, 30.), Hrofesceaster (Sm. 539, 21.), Kalcaceaster (Sm. 593, 25.), Ligeceaster (Sm. 479, 12.) und Legaceaster (Sm. 503, 36.), Werlameceaster ł Wætlingaceaster (Sm. 479, 4. 5.), Wintanceaster (Sm. 530, 7.), Yððanceaster (Sm. 553, 7.). Ferner auf IN: Immin (h. 3, 24. S. 218.) Immen (Sm. 557, 43.), Irminrîc (h. 2, 5. S. 111.) Eormenrîc (Sm. 506, 31.), Mælmin (h. 2, 14. S. 139.) Mælmen (Sm. 518, 13.); auch gehört hierher: Lindocolina (h. 2, 16. S. 141.), in Lindocolino (h. 2, 18. S. 146.), Lindcoleneceaster (Sm. 519, 20.), on Lindcylene (Sm. 520, 24.) oder in Lincylne (Sm. 520, 29.). Über die Insel Lindisfarnê und den Fluss, der ihr den Namen gab, schreibt Simeon Dunelmensis (de gestis regum Angl. in den Mon. S. 668.): „Lindisfarnensis insula magna est per ambitum, verbi gratia VIII. vel amplius miliariis se extendens. In qua est nobile monasterium, quo eximius Cuthbertus antistes positus erat cum

aliis præsulibus, qui eius successores dignissimi extiterant... Lindis dicitur flumen, quod excurrit in mare, duorum pedum latitudinem habens; quando ledon fuerit, i. e. minor æstus, et videri potest: quando vero malina fuerit, i. e. maior æstus maris, tunc nequit Lindis videri". Nach diesem Flüsschen nennt Beda die Insel Lindisfarenensis insula, Ælfrêd aber Lindesfarena eâ (Sm. 555, 5. 570, 35. u. oft) und überträgt: ad insulam Lindisfarnensium (h. 3, 17. S. 193.) durch: tô ðâm eâlonde ðe nemned is Lindesfarenensis (Sm. 543, 45.). Es ergibt sich also auch aus diesem Beispiele, dass die westsächsische Mundart häufig ein E sprach, wo die nordanglische, in der letzten Sprachperiode wieder allgemeiner geltende ein I hören liesz. Belege zu dieser Wahrnehmung finden sich in unsern Evangelien und den übrigen nordhumbrischen Sprachresten, so wie in späten Urkunden, sehr häufig; einige Nachweise werden daher genügen. efenmeti Mt. 26, 26. âcwoedoni Mt. 26, 30. on dûni Mt. 26, 30. drygi Mr. 3, 1. 3. dægi J. 21, 14. R. 124, 7. u. s. f (s. das Glossar); ðǽm caseri Mt. 22, 21. J. R. 19, 12. und sonst häufig; suêti L. 23, 56. 24, 1. spreccendi J. 12, 41. compadi J. 18, 36. ðâm biscobi J. 18, 22. gesii J. 5, 19. geseni J. 20, 20. næsi J. 20, 31. 21, 5. hit uêri J. 21, 7. ôðri J. 21, 8. segni J. 21, 8. 11. gloedi J. 21, 9. ic cueði J. 21, 18. fylgendi . . giræsti . . geuuni J. 21, 22. syndrigi J. 21, 24. ꝥte ne mægi . . aurittenni J. 21, 24. ic sili R. 56, 3ᵃ. foregifi R. 66, 5. dægihwǽmlîce R. 74, 2. neben dæghwǽmlîce und dæggihwǽmlîce, mæcti hymn. Cdm. 2., êci hymn. Cdm. 4. 8. cyrtil J. 21, 7. und gyrdils Mt. 3, 4. hêhseðil Mt. 5, 34. wæstim (fructus R. 99, 1.), wæstimlîc (fructuosus R. 18, 32.), linnin J. 20, 5. linin J. 20, 7., stǽnin J. 2, 6. hǽðin L. 17, 6. ðegin R. 76, 4. ðiddir J. 11, 8. 14, 4. 21, 18. huidir J. 14, 2. 16, 5. 21, 18. wiðir (in Zusammensetzungen; s. das Glossar), suegir L. 12, 53. mêrseris (st. mǽrseres, præconis) R. 56, 3ᵃ. hæfis J. 4, 11. 6, 68. 7, 20. næfis J. 14, 30. færis J. 11, 8. getrymedis J. 3, 26. ðû settis J. 13, 38. smiride J. 9, 11. erîst (resurrectio R. 35, 11.), woenist ðû L. 18, 8; aber auch im Inlaute: Briudûn (h. 5, 23. S. 413.) Breodun (Sm. 646, 12.), Dior-

uuentio (V. Cûðb. S. 104.), neben Doruuentio (h. 2, 13. S. 137.) und Deruentio (h. 4, 29. S. 324.), bei Ælfrêd: be Deorwentan ðǽre eá (Sm. 511, 18. 517, 16,) und Deorwentan streâm (Sm. 607, 11.), Tiouulfinga cæstir (h. 2, 16. S. 142.) Teolfinga ceaster (Sm. 519, 31.). tiadæ (h. Cdm. 8. st. teôde), uuiurðit (h. Bd.), geliornade J. 6, 45. benioða Rit. 174, 1. lioda J. 2, 23. L. 17, 11. biornend R. 64, 3. giornende L. 18, 35. iorsia J. R. 7, 23. ic biom L. 9, 41. 16, 4. hiona J. 2, 16. ellðiodig L. 24, 18. giosterdoeg J. 4, 52. fiondas L. 21, 15. friondum L. 21, 16. ic liofo J. 6, 57. gidanc..gihuæs (h. Cdm. 2, 3.), wie im Rituale und im Cod. Rushw. die Vorsetzpartikel ge fast immer gi geschrieben wird. Aus diesem gi ward allmählich i, wie in späten Urkunden z. B. Nro. 839. gelesen wird: iwitnesse, ibedde, und in dem sogenannten Semi-Saxon Lajamon's gewöhnlich ist. In Beda's hymn. (Cdm. 1, CLXI. Note) wird z. B. hiniong, Hingang, geschrieben, während die Evangelien im Cod. C. noch: geong setzen, neben gong, das Rituale aber: giong (gionge, ambulando R. 116, 1. gionga, ambulare R. 37, 3.). So ferner: hiô, hiôra (neben hiâra), heôm und hiôm u. A. Umgekehrt zeigt sich in einigen Wörtern nordhumbr. OI für ags. Æ, E und OE; z. B. Coifi (h. 2, 13. S. 135. 136.) bei Ælfrêd: Cefi (Sm. 516, 1.) und Cæfi (Sm. 516, 26.), Coinrêd (h. 5, 19. S. 380. 389.) neben Coenrêd (h. 5, 13. S. 366.), bei Ælfr.: Cenrêd (S. 632, 6. 636, 34. 641, 7.), Coinualch (h. 3, 7. S. 171. 4, 12. S. 272.) Cenwalh (Sm. 529, 26. 41. 580, 29.). Zwar übersetzt Ælfrêd folgende Stelle aus Beda's h. 2, 5. S. 111: „erat autem idem Ædilberct filius Irminrici, cuius pater Octa, cuius pater Oeric (bei Sim. Dunelm. in den Mon. S. 645. Oiric) cognomento Oisc, a quo reges Cantuariorum solent Oiscingas cognominari, cuius pater Hengist, qui cum filio suo Oisc invitatus a Vurtigerno Brittaniam primus intravit" durch: „wæs ðæs ylca Æðelbyrht Eormenrîces sunu, ðæs fæder wæs Octa hâten, ⁊ ðæs fæder Oeric — wæs his freonama Oesc, from ðâm syððan Cantwara cyningas wǽron Oescingas nemde, — ðæs Oesces fæder wæs se Hengest, seðe wæs ǽrest lâdteôw ⁊ heretoga Angelcynnes on Breotene" (Sm. 506, 31. ff.); allein in der Sachsenchronik, s. a'. 455.

457. 464. 473. 488., wird Oisc nicht Oesc, sondern Æsc genannt, die Oiscingas Beda's würden also im Westsächsischen Æscingas heiszen. (S. noch Gr. Gr. I, 378.). Oidilualđ (h. 3, 14. S. 187. 3, 23. S. 211. 3, 24. S. 215. 5, 1. S. 332 ff. Oeðilualđ, Eðilualđ, oben S. L.) wird zu Æðelwald (Sm. 539, 19. 554, 2. 7. 556, 26.) und Æðelwold (Sm. 613, 11.)

Wie bereits oben von dem unorganisch eingeschobenen A die Rede war, so muss auch hier noch nachträglich bemerkt werden, dass sich in den nordh. Evangelien eine verhältnissmäszig grosze Anzahl von Wörtern findet, welche nach dem I ein O unorganisch einschieben, — Formen, die von den zuletzt angegebenen wohl zu unterscheiden sind. Es gehören hieher folgende Wörter, die im Glossar nachgesehen werden können: bionna, wæxbiorend, onbiota, biotung (in gristbiotung), grioppa, hiord, hiordern, bihionda, hriopa, iona und ionna, lionia und gelionia, hleonia und hlinia, sciop, gebearsciop, nioma, nêdnioma, niowe, niowunga, girioðo, andwliot, ðionne (eum J. 5, 6. 9, 31. wenn es nicht für ðiosne steht), und andere mehr. Auch einige præt. pl. gehören hierzu; z. B. fordriofun, eiecerunt J. 9, 34. flioton, conspiraverunt J. 9, 22. arioson, surrexerunt R. 43, 2. gie girioson, surrexistis R. 25, 3.

Eine entschiedene Eigenthümlichkeit des Nordanglischen ist es, wenn das ags. E, Æ durch OE wieder gegeben wird. Die Wörter, welche hier in Betracht kommen, sind in folgendem Verzeichnisse, worüber das Glossar verglichen werden kann, ziemlich vollständig zusammengetragen. woe (nos), acuoella, coelnis, foela, huoelc, huoelp, oele, soel, soelf, suoelta, tuoelf, uoel (bene) und uoel (piscina.); gecuoeme, doeme, gedoema; boene, boenlîc, boensia; coen und cuoen, Coenburg, Quoenburg (h. 2, 14. S. 138. 5, 3. S. 337.), bei Ælfrêd: Cwênburhg (Sm. 517, 38.) und Cwênburh (Sm. 616, 27.); ondfoenge R. 11, 16. 17, 21; groene; huoenne und hoenne; gesuoenced; uoena, unuoen, gewoena; hâlwoend, eftgewoenda, oferymbwoendnis, ymbwoenda; ðunwoeng; ?Oerîc; foera, gefoera, foereld, foernis; huoer, eghwoer R. 35, 15., huoerf;

giswoere, suoeriga; woer, woerc, woerda, woere, woeron, woerig, giuoeria, âwoerged; gescroep, woepa, woepen; droefa, froefra, groefa und geroefa, groefscîr, suoefn, woefenmonn; boeta, geboeta, boeting, foet, groeta, groeting, moeta, gemoeting, suoet, suoetnis; bloedsia, bloedsung, gebloedsad, gecuoeda, harmcwoede, foeda, gloede; moede, gemoede, wiðermoednis, ðǽr moeder, spoed und unspoed, woede, gewoede, biwoedded, gewoedded, unwoeder; oeð, oeðel, oeðiga, cuoeða, foeðemonn, hroeð, huoeðer, huoeðre, roeðe, smoeðe, suoeðel, woeðe, giuoeðnis; loesa, giloesiga, Oesc und Oescing, suoese, oest, woesta, gewoesta, gewoested, soester und suoester, woestern, woestim, woestig, woes ðû; gecocca, soeca, auoecca, roecels; boege, doeg, gifoega, insigloe, suoeg, suoegir, tuoege, woeg, gewoege, gewroega; oehta, oehtnis, geoehta, doehter.

Wie im Altsächsischen und Altfriesischen steht ferner auch im Nordhumbrischen E, häufig für ags. Æ, wovon nur einige Beispiele. efter, êghuoelc, êghuona, êgnete (? = ǽgnete oder âgnete), eher, êlc, êlcur, ellðiôdig, êne, ênne, ênig und nênig, êsuíca, et, euerdlu; bêdon, beer, beersynnig, berern, breer, bernes; dege, dêdo, ondrêda; feger, fêrlîce, fêrtin, fetels, Eánflêd (h. 2, 9. S. 122. 2, 20. S. 153. 4, 26. S. 317. 5, 19. S. 382. 5, 24. S. 418.), bei Ælfrêd: Eánflǽd (Sm. 511, 29. 522, 2.), gêfon, Glêni (Clǽne, Ælfr.), huêr, Huetbyrht, (bei Sim. Dunelm. S. 653., C in den Mon.; Beda schreibt freilich: Huætberct (h. 5, 24. S. 423.) und Hwætberchtus (V. Hw. S. 158 ff.), Ælfrêd: Hwætbyrht (Sm. 648, 29.), hueðer; lesue, leta, gelête; meg, megð, mêre, mêrsere, mêrsung u. s. f., mêrðu, gemêrsia, Eumêr (h. 2, 9. S. 121. ? = Ehumǽr) bei Ælfr.: Eomǽr (Sm. 511, 13.), Hildmêr (V. Cúðb. S. 108.), Osmêr, nordh. Königsname im Florent. Wigorn. (Mon. 524, D. Thorpe 1, 5. schreibt: Osmǽr; vgl. Uitmǽr in der Vita Ceolfr. S. 156. und V. Hwætb. S. 160.); nêdle, nedre, nesc und hnesc; rêda, Rêduald (h. 2, 5. S. 109. 2, 12. S. 130. 131. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196.), bei Ælfrêd:

Mt. 27, 24. innwearð Mr. 7, 23. uorðo J. 15, 14. ðærst Mt. 13, 33. ðagas L. 1, 24. ðernelegere Mr. 8, 38. 10, 11. ðrinca J. 4, 7. ðûna L. 5, 19. ðuruuard J. 18, 16. ðynt J. 18, 22. u. a. m. D für Ð steht in brodro, hǽdno Mr. 13, 10. und sonst, hrædlice Mt. 8, 32. eorde R. 21, 16. legedslæht, gedyldig, gedyrstig u. a.; s. Gloss. Achtungslos wird geschrieben: gesetet wæs Mt. 3, 10. f. geseted, asendet J. 1, 24. 9, 7. gedéðet J. 12, 33. geondetate J. 9, 22. huætd für huæd, sehr häufig: Mt. 8, 29. Mr. 2, 25. 5, 9. 35. 39. 8, 12. 17. 9, 32. L. 2, 48. heafot L. 23, 33. miltheart L. 6, 36. miltheortnis Mt. 5, 7. 9, 13. 12, 7. 23, 23. L. 7, 13. 15, 20. cynn ættrena Mt. 3, 7. f. cynn næddrena.

Am Ende eines Wortes wird Ð bisweilen abgestoszen, wenn das nächste Wort mit Ð (T) beginnt; z. B. ceiga ðec Mr. Rushw. 10, 49. vocat te. sende tuoege Mr. 14, 13. mittit, wie T abgestoszen wird in: ðe cnæh ðonne L. R. 2, 40. Beachtenswerther ist der Übergang der Aspirata in die Tenuis in dem Pronomen ðú, wenn es dem Verbo enclitisch verbunden wird: cuoeðestû Mt. 7, 4. J. 1, 23. uiltû J. 5, 6. hæfdestû J. 19, 11. lufæstu J. 21, 15. sprecestu J. 19, 10. Mscr. nâstû J. l. c. hwæt woepastû? hwelcne soecestû? J. R. 20, 15. gesiistû Mt. 7, 3. ondweardestû Mr. 14, 60. In der 2 sing. præt. wird nämlich das End-T häufig abgeworfen: slǽpes ðû, mæhtes ðû Mr. 14, 37. ags.: slǽpst ðû, mihtest ðû; eftlôcas L. 6, 42. hû leornas ðû L. 10, 26. ús ðû does ł wyrcas sceoma L. 11, 45. ags.: teonan þú wyrcst ûs. ðû hæfes L. 12, 19. 18, 22. ags. þú hæfst.

In Beda's Kirchengeschichte wird manchen Ortsnamen das lat. Wort ad, ags. æt, vorgesetzt; z. B. ad Baruæ, ad Capræ Caput, ad Gefrin, ad Lapidem, ad Murum, ad Tuifyrdi, bei Ælfrêd: æt Bearwe, æt Hregeheâfde (h. 3, 21. S. 206. Sm. 551, 18.), æt Gefrin (h. 2, 14. S. 138. Sm. 518, 6.), æt Stâne (h. 4, 16. S. 281. Sm. 584, 24.), æt Walle (h. 3, 22. S. 208. Sm. 552, 30.), æt Twyfyrde; vgl. et Gegenforda (Sim. Dunelm. aº. 801.). Diesem lat. ad, ags. æt, entsprechen neben æt, in dem Nordhumbr. der Evangelien und des Rituale, die Formen: æd und æð (J. 18, 13.);

s. das Glossar. In diesem æð finde ich ein sicheres Zeichen der späten Abfassung beider Glossen. In der Chron. heiszt es s. a. 1092. (Gibs. 198, 22.): „se cyng Willelm þâ burh geæðstaðelede“; im Lajamon tritt schon at auf.

Überhaupt muss die Aussprache des Ð in der letzten ags. Sprachperiode eine sehr wilkürliche gewesen sein; in bestimmten Fällen, z. B. im Auslaut der Verbalformen, wird häufig geradezu S dafür geschrieben: tuæs Mr. 11, 23. hæsitavit, forgefes Mr. 11, 26. dimittet, gescendes L. 12, 33. corrumpit, fiunges L. 14, 26. odit, gefindes L. 15, 9. invenit, singes L. 22, 34. cantabit, cuoeðæs L. 12, 45. dixit; he gecuæðas J. 2, 5. dixit. ue gesprecas J. 3, 11. ue getrymes J. 3, 11. ue uorðias J. 4, 22. ue byges J. 6, 5. woe geslâs L. 22, 49. gie ondsuariges, forletes L. 22, 68. gie onfôas J. 3, 11. alle cymmes J. 3, 26. ðâðe hine geuorðias J. 4, 23. 24. ðâ fuglas ne settas ł sâwas, ne rioppas ⁊ ne somnigas Mt. 6, 26. u. s. f.

Im Angelsächsischen giebt es eine Reihe von Wörtern, in denen eine Umstellung der Liquida R ziemlich regelmäszig Statt findet, z. B. gærs f. græs (s. Gr. Gr. I, 331.), first f. frist. In unseren Glossen zeigt sich nicht blosz ebenfalls diese Eigenthümlichkeit, sondern sie erstreckt sich auch auf Wörter, in denen sie nur in der spätesten Zeit wahrgenommen wird, und ergreift gelegentlich auch die Liquiden L, N und M. Von den Eigennamen aus Beda kann hierhergezogen werden: Frôdheri f. Forðhere, bei Ælfrêd. Aus den nordhumbr. Glossen und andern späten Aufzeichnungen sind anzumerken: bearna, biorna, ardere; geberna, succendere; brehtum Rit. 20, 13. claris. gef breht efen R. 165, 1. largire clarum vesperum; gibrehtan R. 37, 4. clarificare; brihtnises R. 15, 8. claritatis; ic brehtna J. 20, 28. clarificabo; burna, torrens; gidelgad is R. 25, 4. abscondita est; first Mr. 6, 31. spatium; im Lajamon: first und urist; im Gloss. Epinal. fristmearc, intercapedo; forst, gelu Gloss. Hann. Gloss. Cdm.; fremð und fermð, frimð und fyrmð, lat. firma, ags. feorm, victus, pastus und reditus; s. Spelm. Gloss. S. 229. Thorpe: Gloss. zu ALL.: „toll ⁊ teâm, infangenðêf ⁊ flêmenes fremð“ Urk. 855. Cod. dipl. 4, 212. „ic eom

„sone mîn, ich fêla, þad mîn hert falewidþ“ l. c. „Sone mîn, ich þê bidde, þad þû þi folck bê fader“ l. c. „Sone mîn sô dêre, dô sô ich þê lêre“ l. c. u. s. f. „Lewe sone dêre, ne chês þû nevere tô fere þen hokerfule lêse mon“ S. 187. 188. Im Nordhumbrischen einzig dastehend ist das in den Evangelien ausschlieszliche ðerh für ðurh, woneben nur einmal (Mt. 26, 24.) ðorh gelesen wird; ein Paarmal ðærh: Mr. 15, 10. im Codex Rushworthianus, und: „ue biðon ðærhslægen, percutimur“, im Rituale Dun. 42, 20.

Da im Nordhumbrischen der E-laut in der Aussprache dem I-laute sehr nahe trat, so erscheint folgerichtig in einer Reihe von Wörtern ein E und EI, selbst Æ und AI, in denen die westsächsische Mundart ein I oder Y zeigt; z. B.: „hia dêdon [dêdun cod. R.] ðæhtung wið him“ Mr. 3, 6. „hia hreáwnise dédon“ Mr. 6, 12. degl, deglîce, degelnis, neben dægol, degollîce und deiglîce; derne, statt dyrne, wofür sich dearne findet (vgl. dearninga Exon. 177, 13.), wie für dygol auch deagol (Exon. 424, 14.); geld in fiondgeld, wests. feôndgyld = deofolgield Exon. 245, 29. deofulgild Ps. 113, 12.; gerd, für gyrd: „þîn gyrd ⁊ þîn stæf mê âfrêfredon“ Ps. 22, 5.; cneht, cnæht, cnaiht für cniht; nêd und neid (vgl. neidfæræ in Beda's Spruch) für nyd, neten für nyten, neht, næht für niht; reht, ræht, reiht (in reihtnis; s. das Glossar), für riht u. s. f. Hieraus erklärt sich auch, wie Ælfrêd den Namen Æsica (h. 4, 8. S. 265.) durch Isica (Sm. 575, 28.) wiedergeben konnte, und Esi (Bd. præf. S. 4, 22.) durch „Isses“, in Berecingum (h. 4, 6 ff. S. 263.) durch „on Byrcingum“ (Sm. 574, 16.) übertragen durfte. In hrêma (wsächs. hrêmian, hrȳmian) hat die übliche Zusammenziehung eâ in ê sich erhalten.

Wie im Westsächsischen EO und Y sich vielfach berühren, so steht im Nordanglischen nicht selten E für EO und Y. So z. B. findet sich durchgängig in den Eigennamen berct für beorht, byrht; die Evangelien schreiben berht, bereht, breht, bret; die Bernicii Beda's (h. 2, 14. S. 139. 3, 1. S. 155. 3, 24. S. 215.) nennt Ælfrêd: Beornice (Sm. 518, 13. 523, 13. 539, 35. 556, 45.); Uurtigern (h. 2, 5. S. 111. Chron. Bd. S. 188.) Wyrtgeorn (Sm. 482, 38.), wie in der Sachsenchron. s. a°. 449. 455.

und bei Flor. Wigorn. a°. 455: „Hengst et Hors cum Wyrtgeorno, Britonum rege, in loco qui dicitur Ægelesthrep, pugnavere". Im Gemeinags. hat sich, neben der üblicheren Form georn, die seltnere gyrn erhalten: Exon. 80, 10: „ꝥ hí tô gyrne wiston firendǽda on him". 226, 23: „þæs þâ byre siððan gyrne onguldon". 279, 25: „gyldað nú mid gyrne" u. s. f. Ps. 9, 37: „môdes gyrnesse gehŷrað þîne eâran". Ferner: dêpa, intingere: Mt. 26, 23., wo die ags. Übersetzung lautet: „seðe bedypð on disce mid mê his hand, se mê belæwð". êde für eôwde, neben welchem neutralen Nominativ es auch einen femininalen auf od gab: „tô þǽre eôwode" Hom. 2, 514. „becumað ungesêwenlîce wulfas tô ðinre eôwode" Hom. 2, 516. „hí beôð gegyrede gôdre wulle, eôwde sceapum" Ps. 64, 14. fehta, feht, gefeht, flêge, flêgende; Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), bei Ælfr.: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), hlêga, lêgere, lêht (auch lǽht in lǽhtfæt); smêca, spêwa, werc u. a.

Neben Æ erscheint nordhnmbr. auch EA, z. B. in bærswinig und bearswinig (beorswinig); Bælríc und Bealríc, nordhumbrischer Königsname (Flor. Wigorn. a°. 547. und im app. Mon. 639: Bælríc, in den alten genealogischen Tafeln dagegen: Bealríc), Bældæg und Bealdæg; neben fæst, auch feast, feasten, befeastnud, gefeasta, gefeastadon, sôðfeast, wîsfeast; ædgæðre und ædgeadre; þŷleas, leasse, leasest (leosæst); meassa, measapreôst, teaslîc u. a. Statt ags. dǽd tritt nordangl. bestimmt deâd auf in deâdscipe, deâdscyldig, deâdsynig; der Eigenname Eabæ (h. 4, 13. S. 276.) lautet bei Ælfr.: Æbbe (Sm. 582, 16.). Eine ähnliche Umstellung, innerhalb der nordanglischen Mundart selbst, zeigen die Wörter greofa und greofscîr, neben den üblicheren Formen: geroefa, groefa, groefscír. Nicht zu übersehen sind endlich diejenigen Eigennamen, in welchen die auch im Nordhumbrischen seltene Verbindung EU im Westsächsischen durch EA (EO) wiedergegeben wird; ursprünglich mag dieses EU scottisch gewesen sein. Es kommen hierbei zunächst in Betracht die Namen Reuda (irisch Rieda) und Dâlreudini in Beda's hist. 1, 1. (S. 11. ed. Stev.), welche Stelle Ælfrêd (Sm. 474, 26.) also übersetzt: „ðá (Peohtas) wǽron cumene of Hibernia, Scotta eâlonde, mid heôra heretogan,

Reada hâtte ... ꝥ cynn nû geond tô dæg Dâlreadingas wǽron hâtene". Die Sachsenchronik überträgt dieselbe Nachricht aus Beda in folgender Weise: „⁊ þâ gelamp, þæt Scotta sum dǽl gewât of Ybernian on Brytene, ⁊ þæs landes sumne dǽl geeodon. ⁊ wæs heôra heretoga Reoda gehâten; from þâm hŷ sind genemnede Dâlreodi". Mon. 292. Wir erhalten also hier die verschiedenen Schreibweisen: Rieda, Reuda, Reoda, Reada, von denen Reoda der westsächsischen Mundart am angemessensten ist, woher denn auch Hreutford (h. 4, 16. S. 284.) bei Ælfrêd (Sm. 584, 29.) Hreodford, Eumêr Eomǽr lautet, während eu am Schlusse von Eigennamen in eá übertritt, wie Beardaneu (h. 3, 11. S. 180.) zu Beardaneâ wird (Sm. 535, 14.), Peartaneu zu Portaneâ, Heruteu (h. 3, 24. S. 216.) zu Heorteâ (Sm. 556, 46.), Læstingaeu (h. 3, 23. S. 212. 4, 3. S. 248. 250.), auch Læstingaei (h. 15, 19. S. 385.), zu Læsting eâ (Sm. 555, 3. 567, 25.) und Læstingê (Sm. 566, 28.), Selæseu zu Seleseâ und Syleseâ. Grimm führt (Gr. Gr. I, 377. vgl. Diefenb. S. 398.) ein nordangl. freu für freâ, dominus, an, das mir nirgend aufgestoszen ist; auch den Evangelien ist das Wort freâ ganz fremd. Der gen. pl. treuna, arborum (Mt. 3, 10.), vgl. mit triuana, arborum (L. 3, 9.) lässt einen nom. treu, triu, = trêw, treôw ags. treô vermuthen, wie Briudûn (h. 5, 23. S. 413.) ags. Breodûn geschrieben wurde (Sm. 646, 12.), leur (hleur R. 4, 5.) hleor. Nicht unwahrscheinlich hat der nordhumbr. Ort Leunckester (d. i. Leuncæstir) am Wir, vielleicht in der Nähe von Dûnholm (V. Cûðb. 263, 19.), Leônceaster oder Leânceaster geheiszen; wie der Fremdname Leutherius (h. 4, 5. S. 258.) beibehalten wurde (Sm. 580, 30.), oder sich in Leowðerius (Sm. 572, 13.) und Leoutherius (Sm. 580, 28.) wandelte. Vgl. cnei, cneu, cneôw, cneô im Glossar. Überhaupt lautete im Nordanglischen das O annähernd wie U (vgl. Usuald = Osuald in Alchuini's ep. 17.) und wurde, besonders zu Anfang der Wörter, aspirirt gelesen, wie dieses. Hieraus erklärt es sich, dass in Eigennamen und sonst nordh. U ags. O vertritt, auch dann, wenn nordh. O für ags. A gestanden hatte, z. B. ðone monnu J. 7, 22. blindne monnu J. 9, 1. ist acc. sing. von dem schw. nom. monno, monna, ags. manna, acc. mannan, gebildet, und wird in den

andern Evangelien monno geschrieben; vgl. Mt. 26, 72. 74. Mr. 7, 18. 20. 14, 71. L. 8, 35. monnes sunu hæfeð mæht on eorðu synno forgefnise Mr. 2, 10. ofer eorðu Mt. 15, 35. he áspeaft on ðá eorðu J. 9, 6. u. s. f., während sonst in den Evangelien die obliquen casus des sing. von eorðe gewöhnlich eorðo lauten, in gemeinags. Mundart immer eorðan. Bisweilen finden sich beide nordangl. Formen dicht neben einander: suǽ huæt suǽ ðû ofer earðo onbindes, bîð in heofnum gebunden, ⁊ suǽ huæt ðû unbindes ofer eorðu, ꝥ bîð unbunden in heofnum Mt. 16, 19.; fadur im hymn. Cdm. 3., statt des fador, fæder, fædir der Evv.; Þunur, quod latina interpretatione sonat „tonitrus“ (Sim. Dunelm. Mon. 646, D.), neben þunor (l. c. 649, A.); in Bêgu (h. 4, 23. S. 305.) wird das femininale U bei Ælfrêd zu A, da er Bêga und Bêgaswîð (Sm. 595, 37.) schreibt; in Hagu (Hagustald) zu O: Heagosteald, in Heiu (h. 4, 23. S. 302.) endlich ist der ursprüngliche nordh. Laut beibehalten: Hegu (Sm. 593, 21.). heôfud, heofun für heâfod, heofon u. A. Osuiu (h. 2, 5. S. 110. 3, 11. S. 180. 3, 12. S. 184. 3, 14. S. 186. 3, 24. S. 214.), neben Osuio (h. 4, 1. S. 242.), bei Ælfrêd: Oswio (Sm. 539, 16. 556, 3. 5. 563, 17.), Oswigo (Sm. 537, 36.), Oswig (Sm. 551, 30.) und Oswi (Sm. 506, 19. 535, 12.); Vantsumu (h. 1, 25. S. 53.) westsächs. Wantsumo (Sm. 486, 20.); Badudegn wsächs. Beadoþeng, Hadulâc wschs. Heaðolâc; Bregusuîd (h. 4, 23. S. 304.) Bregoswîðe (Sm. 594, 43.), in den Stammtafeln in Flor. Wigorn. (1, 254. ed. Thorpe) Beorhtswîð genannt. Eburacum (h. 1, 29. S. 78. 2, 13. S. 137. 2, 14. S. 138. 2, 18. S. 146. 2, 20. S. 152. 153. 4, 12. S. 274. 4, 28. S. 323.) bei Beda, selten Eboracum (h. 4, 12. S. 275.), heiszt ags. Eoforwîc (Sm. 476, 11.) und Eoferwîc (Sm. 518, 2.); so auch gewöhnlich Lundonia (h. 2, 3. S. 104. 2, 4. S. 108. 2, 7. S. 115. 3, 7. S. 172. 4, 6. S. 262. 4, 11. S. 270. 271. 4, 12. S. 273. 4, 22. S. 299.) und Lundonienses (h. 2, 6. S. 114.), welches U indessen auch im Gemeinags. durchhält; bei Ælfrêd: Lundenceaster (Sm. 504, 18. 505, 29. 509, 8. 530, 15. 573, 43. 579, 17. u. s. f.), Lundenware (Sm. 508, 37.), in der Chronik: Lundenburh, Lundenwîc, Lundon; die Einwohner: Lundenware (aº. 616.), Lundenwaru (aº. 1016. Mon. 426.) und Lundenburhwaru (aº. 1013.

eigentlich: seô burhwaru on Lundene Gibs. 143, 39.). Durch Umstellung von ru wird Heruteu zu Heorteâ, Herutford (h. 4, 5. S. 258. 5, 24. S. 419.) zu Heortford (Sm. 572, 7.).

Auf der nahen Verwandtschaft zwischen O und U beruht es ferner, dass jenes aspirirt gesprochen wurde: wo, wie U (Y) aspirirt: wu. Dies erhellt aus eigenthümlichen Schreibweisen, welche die Evv. und das Rituale in einigen Wörtern festgehalten haben. So gehen folgende Formen lautlich parallel: sundur J. 16, 32. Mr. 6, 32., suunder (spr. swunder) J. 8, 6., syndur (in syndurǽ, privilegium R. 190.), syndrig J. 10, 3., suindir (spr. swindir) Hieron. ep. Beil. S. 269., suindrig (spr. swindrig) Mr. 9, 1. swindrig Hieron. ep. Beil. S. 270. swindria Mr. 14, 19.; vgl. synn, synnig und suinnig, swynnig in bærsuinnih, bearswinig. Ferner: oncneâun Mr. 6, 25. (im Mscr.) L. 2, 50. J. 12, 16. eâunga Mr. 8, 32. oferhiudum byrgennum Mt. 23. 27. f. oferhîwadum, oferhîwedum; ymbhurfon Mt. 23, 15. foresceâung R. 56, 3ª. gitriunde (confidentem) R. 62, l. 1. uldor J. 11, 4. ulf L. 10, 3. J. 10, 12. geundradon Mt. 22, 22. ic uniga (morabor) R. 65, 1ª. he geunade J. 11, 6. âundun (plectebant) J. 19, 2. Hierzu lässt sich vergleichen: un (unus; s. das Gloss.), dem das neuengl. one entspricht. uraðo (s. unten wuraðo); Uscfreâ (Henr. Huntingd. in den Mon. 713, C.) = Uuscfreâ (h. 2, 14. S. 138.) Vuscfreâ (h. 2, 20. S. 153.) und Wuscfreâ (Sm. 518, 1. 522, 2.); uðuta L. 15, 2. ðeâum (moribus) R. 48, 1. ðrôung R. 49, 1ᵇ. 50, 2. 51, 1. Daher wird oft unorganisch vor U (Y) ein W gesetzt; z. B. cneôresuu, smeâwung, gewunna f. geunna, gewunrôtsia, wunwæstm, uuntrymig, geuurnon, gewurnun, efnegeuurnon, ðerhwurnon; wuotodlíce, wurâðo, wutum; wûtmest, wýtmest; wýflo. Aus demselben Grunde ist auch U ausgelassen, wo W geschrieben ist; z. B. smeâwng, ðrowng, âswngeno.

Zu den obigen, dem Altnordischen nahe tretenden Formen stimmen folgende, in denen o, oe aspirirt gelesen wird, = wo, woe. oeg f. woeg, ags. weg: æt strêt ł oeg Reg. Mt. Beil.; coen, coern, coeð (Mt. 8, 19. Mr. 14, 22.), feoer, feoertig, feoortig, hoenne, hothuoego (selbst hæd J. 9, 27. ?= hoed, oder es ist U durch Nach-

lässigkeit des Abschreibens ausgefallen), soefen, soelce, wozu noch zu fügen sind: woxo (bos) und gewondweardon.

In den Glossen: wulature, nauseatio, wulencu, fastus (im Hannöv. Glossar), weist das U auf mundartliche Verschiedenheit. U für Y (im Lajamon, der z. B. brûde, stude, muchel, lut, kun schreibt, sehr gewöhnlich) findet sich ein Paarmal: fullgendo f. fylgendo J. 11, 31. untuned f. ontyned J. 1, 51.

Auch die Consonanten zeigen im Nordanglischen mancherlei Abweichungen vom Westsächsischen. Die auffallendsten sind folgende. In dem Worte byrgen, sepulcrum, wird einigemal das R ausgelassen, so dass es bygen lautet; s. das Glossar. Andrerseits wird R unorganisch eingeschoben vor End-N in efern, efernlîc, efernlæca, eferntîd; fæstern, woestern; cursungra L. 16, 28. f. cursunga, striordon Mr. 10, 48. f. striôdon, cærfertûn Mt. 26, 3. f. cæfertûn, erferðo Mt. 26, 10. f. erfeðo, eârlipprice, neben eârlipice; ârris Mt. 2, 20. ârrissas Mt. 10, 21. ârrâs Mt. 2, 21. 8, 15. 11, 11. 13, 6. 14, 2. iurra gôda werca . . iurrne fader Mt. 5, 16. fader iurre Mt. 6, 8. Über die Liquiden L und N wird unten gesprochen werden.

Am merkwürdigsten erscheint es, dass im ältesten Nordhumbrisch C vor T nicht in H übergeht, also geschrieben wurde: dryctin f. dryhten, hymn. Cdm. 4. 8. mæcti l. c. 2. allmectig l. c. 9. Beispiele in groszer Anzahl liefern die Eigennamen in Beda's Kirchengeschichte. Berct (h. 4, 26. S. 315.), bei Ælfrêd: Beorht (Sm. 602, 5.), Bercta ags. Berhte, Berctfrid (h. 5, 24. S. 420.) Berhtfrið (Flor. Wig. 1, 48.), Berctgils (h. 3, 20. S. 204.) Brihtgels (Sm. 550, 23.) und Berhtgils (Flor. Wig. 1, 28. in der Note), Bercthun (h. 4, 15. S. 282. 5, 2. S. 334. 5, 3. S. 336.) Berhthun (Sm. 583, 27.); bedeutet hun centurio, wie das alts. hunno? Vgl. Andhun (h. 4, 15. S. 282.): „he wæs sôna ðanon âdrifen from ðæs cyninges ealdormannum Berhthune ⁊ Hune“ Ælfr. Sm. l. c. Berctrêd (h. 5, 24. S. 419.), Berctuald (h. 2, 3. S. 105. 5, 8. S. 348.) Brihtwald (Sm. 621, 32.) und Byrhtwold (Sm. 504, 37.). Ædilberct wsächs. Æðelbyrht, Ægilberct bei Ælfr.: Ægelberht und Ægelbyrht; so wird Aldberct, Cûdberct (h. 4, 26. S. 316.),

Cyniberct, Dægberect (h. 2, 20. S. 153.), Eâdberct (h. 3, 24. S. 218. 3, 25. S. 218. 4, 29. S. 326. 327. 5, 23. S. 411.), Earconberct (h. 3, 8. S. 173. 174. 4, 19. S. 292.) und Erconberct (h. 3, 8. S. 174. 4, 1. S. 242. 5, 19. S. 382.), Ecgberct (h. 3, 4. S. 164. 4, 1. S. 242. 4, 3. S. 254. 4, 26. S. 316.), Hereberct (h. 4, 29. S. 324. 325. V. Cûðb. S. 104. f.), Huætberct, Ricberct (h. 2, 15. S. 140.), Sâberct (h. 2, 3. S. 104. 5, 5. S. 111. 5, 24. S. 417.), Sigberct (h. 2, 15. S. 140. 3, 18. S. 196. 3, 19. S. 197. 198. 3, 22. S. 210.), Suîdberct (h. 4, 32. S. 330.), Tunberct (h. 4, 12. S. 275.), Trumberct (h. 4, 3. S. 253.) in Ælfrêd's Übersetzung zu: Ealdbyrht, Cûðberht (Sm. 603, 39.), Cynebyrht, Dægberht (Sm. 522, 5. d. i. Dagobert), Eâdbyrht (Sm. 557, 43.), Ercenberht (Sm. 531, 7.), Ercenbyrht (Sm. 637, 32.) und Ærcenberht (Sm. 531, 25.), Ecbyrht (Sm. 563, 15. 16. 569, 35.), Hereberht (Sm. 607, 8.), Hwætbyrht, Ricbyrht (Sm. 518, 41.), Sǽbyrht, Sigebyrht (Sm. 518, 42. 545, 36. 37. 553, 41.), Sigeberht (Sm. 545, 36.) und Sigebriht (Sm. 547, 2.), Swŷðberht (Sm. 611, 15.) und Swŷðbyrht (Sm. 226, 1.), Tunbyrht (so ist Sm. 581, 31. zu lesen, anstatt Trumbyrht), Trumbyrht (Sm. 569, 7.). Hierher gehören ferner die Eigennamen: Drycthelm (h. 5, 12. S. 365.), Pecthelm (h. 5, 13. S. 368. 5, 18. S. 377.), Picti (h. 1, 12. S. 27. 2, 5. S. 110.), Cataract, Vecta (die Insel Wict, Wight: h. 1, 3. S. 15. und der Mannsname Vecta: h. 1, 15. S. 35.), Wictgils (h. 1, 15. S. 35.), Wictrêd (h. 5, 8. S. 348. 5, 23. S. 411.), Torctgyd (h. 4, 9. S. 266. 267.). Im Gemeinags. lauten diese Namen: Dryhthelm (Sm. 631, 29.), Pehthelm (Sm. 634, 1.), Pyhtas (Sm. 480, 23.) und Peohta ðeôd (Sm. 506, 20.), Cetereht und Cetriht, Wiht (Sm. 475, 18. 483, 29.), Wihtgyls (Sm. 483, 29.), Wihtrêd (Sm. 645, 8.), Torhtgyð (Sm. 576, 19. 577, 13.). Endlich gehören noch hierher die Boructuarii (h. 5, 9. S. 350. 5, 11. S. 356.), die Ælfrêd (Sm. 622, 16.) Boructware und þeôd Boruchtuarorum nennt (Sm. 626, 8.), woraus hinreichend erhellt, dass er boruct nicht gleich nahm mit berct, beorht, byrht oder berht, clarus. Unsere Evangelienglosse zeigt das alterthümliche CT für HT nicht mehr, und schreibt daher: berht oder breht, briht, mæht und mæhtig, wiht, drihten

u. s. f. Dagegen finden sich Anzeichen, dass das C, wie in Alchflêd, Alchfrid, Aluchrêd, Alchuini, Streâneshalch, Walchstod, auch noch in der späten Zeit, in welche die Evangelienglosse fällt, aspirirt ausgesprochen wurde; woraus sich Schreibweisen erklären, wie: bochton J. 4, 8. gibruche J. Rush. 6, 5. gibruches J. Rushw. 6, 51. embicht Hieron. prf. mech J. 6, 35. mech mið J. 13, 8. ðech J. 8, 11. ðæch J. 4, 2. neben suǽðǽh J. 20, 5. getrachtad J. 1, 41. neben getractat J. 9, 7. trachtere Hieron. ep. folches f. folces, im cod. Rushw. ganz gewöhnlich, ðæs werches Mr. Rushw. 5, 14. 13, 34. wlonches L. Rush. 12, 16. swenche L. Rushw. 24, 20. stenches Mr. Rush. 14, 3. ðocht Hieron. prf. ich Hieron. ep. ûsich Mt. 6, 13., neben ûsic Mt. 27, 25. Mr. 5, 12. ûsig Mr. 1, 24. und ûsih Mt. 8, 29.; ðuslîch J. Rushw. 8, 5., gerade wie im Lajamon geschrieben wird: mid mêchen (mêceum ags.) tôheawen 1, 8. 22. feôndlîche 1, 5, 5. gûðlîche 5, 19. griðlîche 6, 15. leôflîche 9, 1. freôlîche 9, 5. ôhtlîche 34, 19. ærmlîche, ahtlîche, drenchen u. s. f. In einer sehr späten Urkunde (Nro. 835. cod. dipl. 4, 195 ff.) finden sich Formen wie: schŷre rêuen f. ðǽre scîre gerêfan, frêndlîche f. freôndlîce, ich kŷðe, ðes biscoprîche, mid richte, of ðân biscoprîche, ich wille u. dgl.; Alles Zeichen zunehmender Entartung.

In den alten nordhumbrischen Königsnamen Aloc und Benoc (Sachsenchronik, Flor. Wig. und Henr. Huntingd. a°. 547.) hat sich auch im Auslaut das ursprüngliche C erhalten, während es in andern Eigennamen z. B. dem des nordhumbr. comes Puch (h. 5, 4. S. 338., bei Ælfr. Puh, Sm. 617, 4.), des Schotten Ceollach, und des nordhumbr. Ortes Pægnalæch mit H verbunden ist. In suâchuelc Hieron. ep. und suǽchuæt Mt. 18, 18. 19. Mscr. lässt sich mundartliche Schärfung des h erkennen, wie in hyncrende Mr. Rushw. 2, 25. ðâ ðe hyncgrað Mt. 5, 6., fincer, neben finger, spranc, von springan, bæclinc J. Rush. 20, 14. cerinc Mt. 22, 5. u. dgl. m. eine Verdichtung des G in C Statt gefunden hat. In andern Wörtern dagegen ist eine Umsetzung aus den härteren in den weicheren Laut erfolgt, wie in: hûlig, ûsig, wlong Mt. 27, 57. forgeldig Mt. 18, 26. f. forgeldo ic, sægdig Mt. 16, 11. f. sægde ic, dringa, bibere:

dringes ł dringende Mt. 11, 19. bibens; suâhuá selles dringe, quicunque potum dederit Mt. 10, 42. we ðê dringe sealdon Mt. 25, 37. indrungno, inebriati J. 2, 10. Vgl. Laj. 2, 1: „hêre was mete ⁊ dringe“. 2, 175: „wane he sal dringe“. 1, 151.: „⁊ bigge him allre êrest . . metes ⁊ dringes“. 1, 295.: „mochel he drong meþ ⁊ wîn“. 2, 320.: „Lâuerd, nû þû scalt âfon of þissen drinchen âne dǽle . . ⁊ þe king up drong, ⁊ þêr ꝥ atter he dronc“. ðá bycendo, ementes Mr. 11, 15., neben byge, eme J. 18, 29. Bei fortgesetzter Erweichung gingen C und G endlich in I oder Y über; sanct in seynt, für sengt, mæg in mey: „ic habbe unnen seynt Eádmund mîne meye ðat lond“ Urk. Eâdward's. Nro. 851. cod. dipl. 4, 207. 208. und Nro. 852. 4, 208. Als ungenaue Orthographie sind die Formen: betwihc Mr. Rushw. 1, 27. í cuoeð (f. ic cuoeð) J. 9, 27. zu beurtheilen, wie ähnlich G überflüssig erscheint in: bæcg Mr. 13, 16., und H in: ǽnihg J. 5, 19., wenn nicht zu lesen ist: ǽnih gewyrca f. ǽnihg wyrca; ǽnight J. 5, 30. meghð J. 1, 43. gebræhgd J. 18, 10. woestihg Mt. 14, 15.

Mit der oben erwähnten weichen Aussprache des G hängt es ferner zusammen, wenn vor demselben ein unorganisches I eingefügt, oder es geradezu durch I vertreten wird; z. B. beira f. bêgra (Urk. Nro. 788. aus dem 11. Jahrh.: „æfter heôra beira dæge“; maiden Mt. 9, 24. 25. f. mægden, mægeð; æfterfiliað Hom. 1, 234. f. æfterfylgað. deiglîce, gedeigla Mt. 5, 14. dæig in dæighwâmlîce Urk. Nro. 677. aus dem 11. Jahrh., womit man vgl. dægihuǽmlîce im Glossar; heig J. 6, 10. f. heg, hegg, foenum; læig Hom. 1, 224. f. læcg, læg: „þǽr lǽig ꝥ reáf bæftan“; leigeð in leigeðslæht Hieron. prf. „God mæig dôn ealle ðing“ Hom. 1, 230., wofür endlich mæi: „ealle ðá gerihte, ðá ǽni kinge mæi âhen“ (mæg âgan) in der Urk. Nro. 853. cod. dipl. 4, 208. reigluord J. 4, 46. streigdæs, seista (s. das Gloss.), weig, wei f. weg, in späten Urk. Nro. 612. 577. âwæig Chron. a°. 1052.: „he uneâðe âwæig com“ Mon. S. 446. portweig Urk. Nro. 612. ðeign J. 1, 45. „ðâ cueð he tô his ðeignum“ Mt. 22, 8. mîne ðeynes f. ðegnas Urk. Nro. 851. 352. ðeines Urk. 853. Diesen Formen schlieszt sich an:

fifteih, quinquaginta L. 7, 41., wo auszerdem H für G auslautet, wie in ðrîtih, sextih, suinnih in bærsuinniho, mæhtih L. 24, 19. Seltner steht H für G im Anlaut (himong, f. gemong) und Inlaut (waghrahel Mt. 27, 51. f. waghrægel).

Die Abwerfung eines End-G (ðriti, cyni, wibed), wenn ein I vorhergeht, oder die Verwandlung desselben in I (dryi f. dryg) ist auch im Gemeinags. nicht ungewöhnlich; auffallender wird es in einigen Formen des Verbi cêga, ceiga, clamare, vocare, ausgestoszen: „sum mon dyde micle feorme ⁊ cêde monigum“ L. Rushw. 14, 16. „getugun ɫ cêdun“ J. Rushw. 6, 52. litigabant, wenn dieses nicht zu ags. cídan zu ziehen ist: „lâreôw, cíd þinum leorningcnihtum“ L. 19, 39., increpa, wo unser Ev. liest: geðreat. „ðâ cidde se hǽlend him“ Mr. 1, 25. comminatus est, was unser Ev. durch bebead übersetzt. Bei Gregor kommt, nach dem Gloss. Hann., cídan in der Bedeutung von conqueri und arguere vor. Indessen möchte schwerlich cêde, cêdun für cidde, ciddun stehen können; vgl. noch: „Stefan giceide miclum stefne“ Rit. 44, 4. Stephanus clamavit voce magna.

Andere graphische Verschiedenheiten, in denen H (CH) für C erscheint (rehtlîh Mt. 19, 3. dêglîhe Mt. 24, 3. mihil Mt. 4, 16. und michil Mt. 10, 42. michel Mt. 8, 24. Mr. 4, 5. ah, meh, ðeh u. s. f.) oder ausfällt, zumal vor T (lîteð Mt. 5, 15. lêteð Mt. 5, 16., bert f. berht in bertnia, bertnis; is f. his u. A.) weisen auf eine späte Zeit hin. Vgl. Chron. a°. 1094.: „þur þes lâre ⁊ tôtihtinge“ (Gibs. 201, 41.) f. þurh. Nicht minder thun dies die vielen Wörter, die in den Evv. im Anlaute entweder ein überflüssiges H zeigen, oder ein etymologisch nicht zu missendes auslassen, wie dies in den Urkunden des 11. und 12. Jahrh. häufig der Fall ist. Aus unsern Evangelien, dem Rituale u. s. f. kommen hier in Betracht: haald f. ald, haldormon, hældo, hæhtatih, hâgen, geharn (Mr. 15, 36.), hearo (aures, Mt. 13, 43.), ædheâw (Mt. 15, 15.), helias, heling, hellðiodig, carchern (?carch-ern zu theilen), heofolsia, heofne (Mt. 6, 30.) f. ofone, ofne; his (Mt. 22, 17. J. 9, 17.) f. is, hiurum Mr. 2, 8., hlǽda, hlâtuu, hlætt, hlættmest, gehlæfed, gehlahte,

hlâf (f. lâf, reliquiæ), hlâðia, hleâf, hlêga, hleof, hlîf, hlîfia, efthliofa, oferhliora, inhlixia, gehlûta, hǹêdbihoefe, hnêhuade und gehnêhuade, hnett, hniðrung, gehniðrad, gehrisnelîc, gehriseð, hracceuteg, hræcca, hræ̂s, hræst, hræstan, hræstdæg, hrecone, hreâd, hreâfere, gehreafia, hreconlîce, gehrîno, hrenda, hriofol, hriopa, hriord, hriordia, hrîp, gehrŷpa, hrôd, hrôwa, hrust, hrŷpa, huæcca, hûs f. ûs (L. 1, 73.), gehûðe, hwæccende u. a. In folgenden ist das anlautende H abgeworfen: ætrân L. 15, 15., iorodes Mt. 13, 52., læhter, lâferd, lâfo Mr. 8, 5. panes, leor, gelionad, gelôgun Mt. 9, 24. deridebant, lysnere, lysta, nesc Mr. 13, 28., unseofuntig.

In den Urkunden Nro. 697. cod. dipl. 3, 134. 135. wird hút, hûtan, hup, helebeâm, hyrfe f. út u. s. f. geschrieben; in Urk. 1077. 5, 146.: „æt hilcan híwisce"; in Urk. 1069.: „tô cylfhongran", h. Kilfanger in Wilts. Soll dies hongran stehen für angran, von einem sonst im Ags. nicht gebrauchten angra, der Anger? So in den Namen Shelfanger, Birchanger K. cod. dipl. 3, XXIX.; allein in den Urkunden selbst erscheint das Wort sehr häufig (einige dreiszigmal) und immer mit h geschrieben. Vgl. Urk. 1235. Cod. dipl. 6, 41.: „of woon lince on geoc hangran on Cissan anstîgo". Urk. 535. 3, 14.: „ondlang mearce tô Cealfhanggran; of ðâm hanggran on þornwîc"; h. Chalfanger, Hants. Verschieden hiervon ist hanga („on lichangan" Urk. 1064. 5, 321.), was Hang, Berg, bedeutet, wiewohl auch dem deutschen Worte Anger die Bedeutung einer hochgelegenen trocknen Wiese zuzukommen scheint. S. der Grimms deutsches WB. s. v. „on ðæs cyncges gehwitnesse ⁊ on ealra his hwitena" Urk. Nro. 797. cod. dipl. 4, 130., nach der Mitte des 11. Jahrhunderts. Im 13. Jahrh. schrieb man: „þus quad Helfrêd (f. Ælfrêd) þe herl ⁊ þe heþeling" Ælfr. Prov. in den reliq. antiq. 172.

In einigen Wörtern hat sich ein ursprüngliches B erhalten, das im Westsächsischen durch F oder W vertreten ist. Ælbflêd (h. 4, 26. S. 317.) heiszt in Ælfrêd's Übersetzung: Ælfflæd (Sm. 556, 39.), Eburaçum wird zu Eoferwîc, Eoforwîc; neben Dorubernum erscheint Doru-

vernum, neben Cnobheresburg (h. 3, 19. S. 198.) Cneoferisburg (Sm. 547, 22.), Gebmund (h. 4, 12. S. 274. 5, 8. S. 349. Urk. 36. 1, 41.) wests. Gefmund (Sm. 581, 10. 621, 40.), Maban (h. 5, 20. S. 392.) Mafa (Sm. 642, 5.), Sabrina (h. 5, 23. S. 414.) Sæfern (Sm. 646, 21.), Suæbhard (h. 5, 8. S. 348.) und Suebhard (Urk. 6. 10. cod. dipl. 1, 10. 41.) Suabhard, Sueaberd (Urk. 14, 1, 18. 19.) Suabert (Urk. 15. 1, 20.), bei Ælfrêd: Suæfheard (Sm. 621, 37.); ferner: diabol Mt. 4, 1. diafol und diawul (s. das Gloss.), feber ags. fefer, heben hymn. Cdm., alts. heƀan, ags. heofon. Eine, wie es scheint, in ostanglischer Mundart geschriebene Urkunde (Nro. 228. cod. dipl. 1, 295 ff.) schreibt hlâbard f. hlâford, hebfað f. hæbbað, gib f. gif, 252. cod. dipl. 2, 15: „Hrobensis ecclesia"; ebenso 254. 2, 17.: „ab oriente civitatis Hrobi". Heabureah Chron. a°. 685. Hebureagh Urk. 40. 1, 46. ? = heaforeâ; cf. Sm. 570, 41.

Im Gegensatze zu dem Westags. bedient sich die nordanglische Mundart der media D, wo jenes die aspirata Ð setzt, und umgekehrt. Die vielen hierher gehörigen Namen in Beda's Kirchengeschichte weisen dies eben so deutlich aus, wie eine grosze Anzahl von Wörtern in unsern Evangelien und dem Rituale.

Nordhumbr. D, ags. Ð. Zunächst die mit ædil, ags. æðel, zusammengesetzten Namen: Ædilbald (h. 5, 23. S. 414.), Ædilberct, Ædilberg (h. 2, 9. S. 119. 2, 11. S. 127. u. s. f. 3, 8. S. 174.), und Ædilburg (h. 4, 9. S. 268.), Ædilfrid (h. 1, 34. S. 87. 88. 3, 11. S. 181.), Ædilheri, Ædilhild (h. 3, 11. S. 181.), Ædilhun (h. 2, 14. S. 138. 3, 27. S. 232.), Ædilrêd (h. 3, 11. S. 180.), Ædilualch, Ædiluald (h. 3, 22. S. 210. 5, 12. S. 365. 5, 23. S. 415.), Ædiluini, Ædilðryd (h. 2, 14. S. 138. 4, 3. S. 250. 4, 19. S. 290. Bd. Chron. S. 199.). Diese lauten bei Ælfrêd: Æðelbald (Sm. 646, 26.), Æðelbyrht, Æðelburh (Sm. 510, 20. 517, 39. 521, 40. 531, 22. 532, 21. 574, 12. 578, 4.), Æðelfrið (Sm. 499, 19.), Æðelhere, Æðelhild (Sm. 535, 38.), Æðelhun (Sm. 517, 40. 558, 30.), Æðelrêd (Sm. 535, 15.), Æðelwealh und Æðelwalh, Æðelwald (Sm. 539, 19. 553, 44.), Æðelwine, Æðeldryð (Sm. 567, 20.) und Æðeldrið (Sm. 517, 40.). Oidiluald, wests. Æðelwald. Es folgen nun die mit frid, ags. frið, ferð,

zusammengesetzten Namen. Friduuald (nordhumbr. Königsname in der chronol. brevissima, Mon. 290.), bei Sim. Dunelm. (Mon. 649, E.): Friðuuold, in der Sachsenchron. a°. 763. und a°. 855. Friðuweald und Friðuwald. Alchfrid, Aldfrid, Ceolfrid (h. 4, 18. S. 288.), Cynifrid, Eâdfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151.), Eânfrid (h. 3, 1. S. 155. 156. 4, 13. S. 276.), Ecgfrid (h. 3, 24. S. 214. 4, 12. S. 274. 4, 18. S. 288. 4, 21. S. 296.), Gûdfrid (h. 5, 1. S. 332. V. Cûðb. prf. S. 47.), Herefrid (V. Cûðb. S. 46. 64. 94. 117. und im app. Bd. Mon. 288, C.), Osfrid (h. 2, 14. S. 138. 2, 20. S. 151. 153.), Rædfrid (h. 4, 1. S. 245.), Sicgfrid (V. Bened. S. 149.) und Sigfrid (l. c. S. 150.), Tatfrid (h. 4, 23. S. 304.), Wilfrid (h. 3, 13. S. 184. 3, 25. S. 221 f. 4, 19. S. 292.), Uynfrid (h 3, 24. S. 218.) und Vynfrid (h. 4, 3. S. 255.). In gewöhnlichem Westsächsich lauten diese Namen: Ealhfrið, Ealdfrið, Ceolferð (Sm. 586, 28.), Cyneferð (Sm. 588, 40.), Eâdfrið (Sm. 517, 37.), Eânfrið (Sm. 523, 14. 582, 17.), Ecfrið (Sm. 590, 12. 15.), Ecgfrið (Sm. 614, 20.) und Ecgferð (Sm. 556, 24.), Gûðfrið (Sm. 613, 16.), Hereferð („Herefert et Wigfert" Henric. Huntingd. Mon. 733, E.), Sigferð (Sachsenchron. a°. 962.), Taatfrið (Sm. 594, 34.), Willferð (Sm. 588, 39.) und Willfrið (Sm. 560, 36.), Winferð (Sm. 558, 4: Winfred. 570, 27.). Ferner die Namen mit suîd, wsächs. swîð, gyd, wsächs. gyð, þryd und þruid, wsächs. dryð. Suîdberct (h. 4, 32. S. 330. 5, 11. S. 356.), Suîdhelm (h. 3, 22. S. 210. 3, 30. S. 240.), Bregusuîd, Ealhsuîd (Eðelw. Mon. 499, D.), Eânsuîd, Heresuîd (h. 4, 23. S. 301.); Brigyd („Sancta Brigida Scota virgo" Flor. Wigorn. a°. 521.), Eâdgyd (h. 4, 8. S. 265.), Frigyd (h. 4, 23. S. 306.), Torctgyd; Þruidrêd (h. 4, 32. S. 330.), Þryduulf (h. 2, 14. S. 139.), Ædilþryd, Bliðryd (h. 5, 11. S. 356.), Osðryd (h. 3, 11. S. 180. 4, 21. S. 297.), Sæðryd (h. 3, 8. S. 174.); in westags. Mundart: Swŷðberht (Sm. 611, 15.) und Swŷðbyrht (Sm. 626, 7.), Bregoswîð, Ealhswŷð (Chron. a°. 902.), Hereswŷð (Sm. 593, 13.), Eâdgyð (Sm. 575, 33.), Freogið (Sm. 596, 9.), Torhtgyð; Þryðrêd (Sm. 611, 32.), Þryðwulf (fehlt in Ælfrêd's Übersetzung), Æðeldryð, Blyððryð (Sm. 626, 13.), Osðryð (Sm. 535, 12.), Sæðryð (Sm. 531, 20.). Hieran schlieszen sich noch einige andere Namen,

wie Hildilîd, bei Ælfrêd: Hildehlið, Cûdberct, wsächs. Cûðberht, Cûduald (h. 5, 19. S. 390.) Cûðbald (Sm. 641, 16.); Hadulâc wird Heaðolâc, Haduuald Heaðowald, Hlodui (Clovis. h. 3, 19. S. 202.) Loðewi (Sm. 550, 2.), Viuræmûda Wiremûða, Badudegn Beadoþeng, Sudergeona (h. 4, 6. S. 263.) Suðrigena (Sm. 574, 14.); Raðbed (h. 5, 9. 10. S. 352. 353.) Redbêd (Sm. 623, 28. 24, 3.); die Nordanhymbri Beda's heiszen bei Ælfrêd: Norðhembra cynn (Sm. 483, 35.), Norðanhymbra ðeôd (Sm. 510, 10.).

Nordhumbr. Ð, ags. D. Hierzu finden sich in Beda nur wenige Beispiele. Hefenfelð (h. 3, 2. S. 157.), Lyccidfelð (h. 4, 3. S. 249.), Maserfelð (h. 3, 9. S. 177.), in Ælfrêd's Übersetzung: Heofenfeld (Sm. 524, 33.), Licitfeld (Sm. 566, 44.), Maserfeld (Sm. 533, 13.). In unsern nordhumbr. Fragmenten werden D und Ð so wilkürlich gemischt, dass sich keine feste Regel aufstellen lässt. Mit Ausnahme von mið, das regelmäszig für ags. mid steht, kommen die Formen mit einem von dem Gemeinags. abweichenden D oder Ð gewöhnlich auch in den anderwärts üblichen Schreibweisen vor. Beispielshalber führe ich von biblischen Eigennamen nur an: Bethsaiða Mr. 8, 22. Dauið Mr. 12, 35. L. 18, 38. 39. Heroðes Mt. 2, 7. Mr. 8, 15. 12, 13. Juðas Mt. 26, 25. Mr. 14, 10. Juðeana J. 19, 38. 42. Obeð Mt. 1, 5. Zebeðies sunu L. 5, 10.; selbst mið Goð J. 1, 1. Neben diesen Formen kommen aber auch die gewöhnlichen, Dauid, Herodes u. s. f. vor, wie ein Blick in die Evangelien sofort zeigt. Ebenso verhält es sich mit andern Wortformen. Es wird geschrieben: æceð, acetum L. 23, 36. im cod. Rushw., und æced l. c. cod. Cotton., aiðulo, plagas Mr. R. 3, 10., âðlo Mr. Cott. l. c. und ádla Mt. 24, 8. brodro J. 7, 10. acenðe, concepit L. 1, 24. und cende, peperit L. 2, 7. cuoeðon, dicunt (dicebant) Mt. 13, 51. seðe gecuoeðen wæs, qui dicebatur Mr. 15, 7. und cuoeden wæs L. 2, 17. 20. gedeigelðes, abscondisti Mt. 11, 25.; und so die übrigen: gefremðiga Mr. 14, 71. ædgæðre J. 20, 4. heâfoð Mt. 5, 36. mearð Mt. 5, 46. (meard Mt. 6, 1.). môðere Mt. 14, 11. moðo (das lat. modo) J. 9, 1: ullo moðo. genemneð J. 3, 1. hêhseðil Mt. 5, 34. gestîgðes Mt. 11, 23. unðer Mt. 5, 15. wiðlas Mt. 15, 11. towarð

Rædwald (Sm. 506, 14. 545, 35.), Rædwold (Sm. 513, 4.), neben Redwal (Sm. 511, 24.); suê, neben suá und suǽ, strêt, stênen, slêp, sprêc, seel; teher; wes und wêron (für wæs, wǽron), giwexon, gewêde; ðem, ðene, ðér, wozu aus späten Urkunden noch ðes, ðêre, ðet kommt; z. B. in Nro. 628. (cod. dipl. 3, 181.): „hêr is geswutulad, ðet Brichtrîc Grim gean ðes landes æt Rimtûne intô Ealdan mynstre æfter his dege, mid ðére hîde“ u. s. f.; ebenso in der, der Sprache nach, sehr späten Urkunde Nro. 641. (cod. dipl. 3, 201. 202.): „tô ðêre twichenen; of ðêre twichene on ðane grêne wei . . . ðanen on ðêre hwiten mercs . . . tô ðêre litlen lege“ u. dgl.

Auch mag es ein Zeichen der späten Abfassung unsrer Evangelienglosse sein, dass am Ende eines Wortes, zumal wenn das nächstfolgende mit einem Vocale oder einem H beginnt, das E abgeworfen wird, wie auszerdem gewöhnlich rîc, ðǽr, hîr u. A., anstatt rîce, ðǽre, hîre gesetzt ist: in ðǽr ðeâde J. 4, 45. ðǽr mægð J. 4, 47. sôðlîc ic cueð iuih Mt. 6, 5. ic lufad iuih J. 15, 12. ne spild ic J. 18, 9. geonduard him se Hǽlend J. 18, 20. ne geléf ic J. 20, 25. ne gemoet ic J. 19, 6. ne hæp ic J. 4, 17. ðér hia hine áhêngon ⁊ tuoeg ôðro mið hine J. 19, 18. Dass im Beowulf in der Verbindung wên ic das e bei wén regelmäszig ausgelassen wird, ist bekannt. Thorpe schreibt daher in seiner Ausgabe nachahmungwerth: wên' ic. Vgl. Haupt's Zeitschr. 11, 76.

Andrerseits findet sich in den Evangelien häufig ein überflüssiges End-E, was ich wenigstens, mit Hinweisung auf den letzten Theil der Sachsenchronik (wo z. B. gelesen wird: he come Gibs. 226, 2. of hise þegnas 226, 36. a°. 1123.), ebenfalls für ein untrügliches Zeichen der Sprachverschlechterung am Schlusse der angelsächsischen Periode ansehe. Die Beispiele sind häufig genug. gife Mt. 18, 15. im Mscr., L. 12, 45. und sonst; s. das Glossar. he cuome Mt. 9, 28. J. 11, 30. ðone undercynige Mt. 27, 11. ðin wege Mr. 1, 2. lenge Mr. 5, 36. dæge wearð L. 4, 42. ðá cuom dæge L. 22, 7. dæge wæs 23, 54. se forma dæge. Mr. 14, 12. dæge wæs ofgebêged L. 24, 29. miððý dæge wæs áworden L. 22, 66. forðon gearuunga dæge wæs J. 19, 31. he ástage Mr. 15, 8. he gesuelte Mr. 15, 39.

him seleð se drihten his fadores sedle L. 1, 32. ne forleorte hine Mr. R. 5, 19. seðe forleorte his hûs Mr. R. 13, 34. he sende in his lehtûne L. 13, 19. gif [he] wîfe hæbbe L. 20, 28. Mscr., ic am geare tô geonganne mið ðec ⁊ in carcerne ⁊ ǽc in deáðe L. 22, 33. seðe wæs in carcerne gesended L. 23, 19. 25. he wæs from englum gelǽded in Abrahames barme L. 16, 22. ðe bîð geceiged heâfodponna stoue L. 23, 33. ic am cliopendes stefne J. 1, 23. ne ǽnigne mon ðerh woege gie ne groetað L. 10, 4. miððŷ he tô his ðegnum gecuome L. 22, 45. ôðer gestîge ǽr mec J. 5, 7. se Hǽlend foerde on ênne môre J. 6, 3. he fleh on môre J. 6, 15. se Hǽlend foerde on Oliuetes môre J. 8, 1. Vgl. Haupt's Zeitschr. l. c. S. 92. zu 2945. Mit diesen Unregelmäszigkeiten stimmt es zusammen, wenn wir in der Sachsenchronik lesen: „se scearpa deáðe, seô hine genam" a°. 1086. Gibs. 189, 12. „Odo hæfde erldôme on Englelande" l. c. 190, 24. „⁊ Rogere eorl wæs eác æt ðâm unrǽde" a°. 1087. l. c. 193, 11. „swylce eâc gewarð ofer eall Engleland mycel eorðstyrunge" a°. 1089. l. c. 196, 1. seô fyrde a°. 1095. l. c. 203, 8.; selbst se fyrde a°. 1102. l. c. 210, 33. „heóra sehte tôgadere eode" a°. 1091. l. c. 196, 43. und 197, 9: „⁊ ꝥ ealle, þâþe heôra land forluron, hit on ðisum sehte habban sceoldan." Der nom. lautet sonst seht und kommt als masc. vor in der Urk. Nro. 790. (cod. diplom. 4, 118.), aus dem 11. Jahrhundert: „se seht, ðe Godwine eorl worhte letweônan ðâm arcebisceop ⁊ ðâm hîrêde." seô forewarde a°. 1094. l. c. 200, 17., während der nom. sonst weard, gen. wearde, lautet. Auch zu den incorrecten Formen: seon, filius L. 2, 40. und se heona, gallus L. 22, 34. findet sich eine Entsprechung aus später Zeit in dem Worte: clerecas; Chron. s. a. 1085. l. c. 186, 28: „hî wǽron ealle þæs cynges clerecas." Beiläufig gesagt, wird der in den Evangelien oft gelesene nom. sune (s. das Gloss.), für sunu, auch in der Chron. a°. 1086. l. c. 192, 16. angetroffen: „his sune Willelm fêng tô rîce." Im Lajamon ist sune, sone die allein gebrauchte Form. In Ælfrêd's Proverbien (Wright's reliq. antiq. 1, 170 ff.) aus dem 12. Jahrhundert heiszt es immer: sone mîn. „Þus quad Alvrêd: sone mîn swô leve, site mê nû bisîdes" S. 186.

fyrmdig tô ðâm hîwum æt Ceodre" Urk. 314. 2, 114. „ic Denewulf bisceop kŷðæ Eádwarde kyninge, mînum hlâfurdæ, ymb ðæt land on Beáddinctûne, ðæ ðû mæ firmdig tô wǽræ, ðæt ic ðæ lêndæ" Urk. 1089. 5, 167. gefrohtiga Mr. 16, 6. expavescere; frohtende, frohto, timidi. fryhtendo ł bibgiende R. 122, 1. trementes; fryhte R. 59, 5. terrore; freht und firht, auspicium; froma, primus; gers und gras, herba, foenum; gres Prov. 173. „andlang ðæs grestûnes dîc" Urk. 1010. vom J. 1015. cod. dipl. 6, 170. „on greswyllan brôc" Urk. 1195. vom J. 956. cod. dipl. 5, 367. ·ꝥ madmehûs Chron. a°. 1086. Gibs. 192, 1. mængo R. 25, 8. virtutum, f. mægno. risnelîc Mr. 9, 10. f. risenlîc. girîscia R. 22, 1. regere. risc und rics, rix, neuengl. rush, iuncus, scirpus: risce M. Gloss. 321. iuncus. risce, M. Gl. 398: iunco. riscðyfel M. Gl. 315. Urk. 1109. 5, 215. iungetum; „on riscleâge, on ðá riðe" Urk. 533. 3, 10. „on ðá blâcan rixa, of ðâm rixum" Urk. 399. 2, 250. „of rixum gebrôden" Hom. 2, 402. „rixe weaxst on wæterigum stôwum" Hom. l. c. seng, labarum Gl. Epinal, f. sêgn. syntru Mr. 6, 2. f. snytru, tinterg und tintreg, supplicium. âwriga, suspendere; wrohte Mt. 19, 4. fecit, f. worhte; wrihte Mr. 6, 3. im Mscr. faber; vgl. das neuengl. wright in cartwright, shipwright, wheelwright. lâmwrihta Mt. 27, 7. figulus. Zu wrohte J. 15, 24. ist zu halten: „hæfdon ðâ Welisce menn gewroht ǽnne castel" Chron. a°. 1048. Mon. S. 443. „seô forewarde ǽr wæs gewroht" Chron. a°. 1094. „eall þet hi on forewarde hæfdon ǽr gewrohte" l. c. ðærsca, ðarsca, cædere; geðerscon Mt. 21, 8. cædebant. ðe ðirda dæg Mr. 9, 31. ðirdda sîðe Mr. 14, 41. tîd ðirdda Mr. 15, 25. ðrystende ł ðrystig Mt. 25, 37. sitientem. So heiszt es im Physiologus, aus dem 13. Jahrh., vom Hirsche: „of swêt water he haveð ðrist" (Wright's rel. antiq. 1, 215.). „ðanne we ðris[te] brennen, bihoveð ús tô rennen to Cristes quike welle" l. c. 216. „he (ðe devel) doð men hungren ⁊ haven ðrist" l. c. 221. „wîse men and warre ofte arn at-brosten" l. c. 222. ags. aron ætborsten, sind entkommen; nochmals S. 224.: „and tus at-brested ðis huntes breid"; und aus dem 14. Jahrh.: „al here brayn brestes" l. c. S. 240.

Eine höchst beachtenswerthe Erscheinung in unserer Glosse ist ferner, dass sie in einzelnen Wörtern einen unorganischen Consonantenwechsel bewahrt hat, wie er besonders in den Schriften aus dem 11. und 12. Jahrhundert sich zeigt. Dieser Wechsel beruht, ohne Zweifel, auf mundartlichen Verschiedenheiten, wie noch heute in England z. B. gh, f und w landschaftlich in der Aussprache vertauscht werden. Es ist hier besonders die Aspirate Ð zu betrachten, deren Wechsel mit S schon oben berührt wurde. Die Geschichte der englischen Sprache weist einen Übergang von C, H, G, Ð und endlich S nach. Dass die Normanen das ags. T häufig aspirirten und geradezu für S setzten, ergibt sich aus Ordericus Vitalis, der z. B. den Namen Roger de Butlig in Roger de Buthlei (10, 7.) und Patmos in Pathmoth (11, 11.) umändert. Wir lesen z. B. rect, rectus (unten S. 275.), rict Proverb. 172., reht in den Evv., im Gemeinags. gewöhnlich riht, rigt im Physiol. 210. rigte Ph. 210: 221. rigten Ph. 211., rith Lajam. Gl. v. riht, riþt Laj. 1, 134., der zweite Text; endlich: rist: „þe woxe gume þû coveren, þe wronke givve þû ristin mid alle þîne mistin" Prov. 186. ristewîs Prov. 171. „þat he wolde of Engelond þe ristnesse telle" Laj. 1, 2. zweiter Text. Hier lässt sich der Einfluss der anglonormanischen Zeit deutlich nachweisen: riht wurde umgeändert in rith, das so gewonnene TH aspirirt ausgesprochen und geschärft in S, zuletzt Ð für den Hauchlaut H geradezu gesetzt, wie man schrieb und sprach: buð f. buh, fleaþ f. fleah, heþ f. hæh, þorþ f. ags. þurh u. dgl.; s. Laj. Gloss. dǽdsîh, fǽiesîh, feorh u. forh, hæhtnesse f. deáðsîð, fægesîð, forð, hæðenisse, s. Gl. Laj.; cnith Prov. 172. f. cniht u. dgl. Beda schreibt: Berctuald, Eádberct, Erconberct u. s. f., Ælfrêd: Brihtwald und Byrhtwold, Eádbyrht, Erconbyrht, der Normane Geffrei Gaimar aber: Eádbrith, Eánbrith, Ecbrith, Edelbrith, Erchenbrith, Osbrith u. s. f., das Domesday-book: Bristuoldus, Bristuuard, Bristhelmestûne (nach Madden: Laj. 3, 437.). So schreibt Gaimar: Brictrîz, Burehtrîz, Chenrîz und Kenrîz, Edrîz, Leverîz, Oserîz, Sihtrîz, Loewîz und Loewîs, Quinzeleine, Wilfriz, Edelfriz und Edelrîz, für: Beorhtrîc, Cynrîc, Eádrîc, Leofrîc, Osrîc, Sihtrîc,

Hludowîc, Cuichelm, Wilfrið, Æðilrîc; Aloc geht bei Nennius (Mscr. aus dem 12. Jahrh.) in Aluson (Alusa in den geneal. Tafeln bei Flor.) über; bei Gaimar wird Cerdic zu Certis und Certiz, Eâdrîc zu Edrîs; Vecta, Wiht, wird bei Ælfr. v. Beverlei (Madden l. c.) Wist gelesen. So finden sich ferner im Laȝamon: diste, doster, driste, fat, foste, miste, mistie, nost, nowist, þuste, für: dihte, dôhter u. s. f. neben: broþte, doþter, driþtlîche, faþt, fiþte, foþten, fliþt, heþlîche, heþte, heþbore (high-born), hoþnode, hoþt, miþte, wiþt, noþt u. a. Diesen treten aus Ælfrêd's Prov. zur Seite: dristin (f. drihten) 171. 175. mistin (f. mihte) 186.; þu mist helden, þû mist leren, þû mist bên (f. miht) 187.; swich 176. 177. 182. f. hwich, which, aus hwilc, swo 178. 184. 185. für hwa, hwo; wie æche f. ælc.

Eine andere unorganische Reihe bilden die Consonanten (D, T), Ð, (S) und (C), G (J), (H), deren Wechsel nur durch die aspirirte gleiche Aussprache von Ð und G erklärt werden kann, also in eine sehr späte Periode der ags. Sprache fällt. Ædilberct, Æðilberct und Ægelberht: „ðâ þeôs sand angean com tô Ægelberhte cinge ⁊ tô Agustine“ Chron. a°. 995. Æðilflêd und Ægelflêda (öfter im Flor. Wigorn.), Æðelmâr und Agelmârus (Flor. Wig. a°. 1017., Ægelmarus l. c. a°. 1020.), Æðelnoð und Ægelnoð (Chron. a°. 1023.), Æðelrêd und Ægelrêd: „fram Ægelrêd cinge ⁊ fram eallen his witan“ Chron. a°. 995., Æðelrîc und Ægelric (Chron. a°. 1058.), Æðelweard und Ægelward (in den geneal. Tafeln bei Flor. Wig.), Æðelwine und Ailwinus (Henric. Huntingd. in den Mon. S. 747.). Unsere Glosse schreibt: fiâge, odisse; Laj. 2, 167.: „ich ham for þê i-veiþed“; ferner Laj. 1, 259.: „sari wes his duðeðe“ f. ags. dugeð; arð, superl. gearþhest f. ags. earg, earh, eargest; âje, huie f. ags. âð, Eid; in Ælfr. Prov. steht þif f. ags. gif 172. 181. 185. 186. 187. 188 (mehrere mal). Ev. Luc. 14, 7. cod. Rushw. werden die lat. Worte: „intendens, quomodo primos accubitus eligerent“ glossirt durch: „bihald, hwâ ðâ forma onfoe gefeasan“; in unsern Evangelien: „beheald, huu hia ðâ formo hræsto geceosan“. Wenn nicht der Glossator accubitus für acceptus (onfoe) verlesen hat, so könnte man

gefeasan, was geceosan heiszen müsste, für gefeâgan, gefægon nehmen: als er sahe, wie sie sich freuten, die ersten (Sitze) zu erhalten; ræsto freilich fehlt. Auszer diesem zweifelhaften Beispiele eines S für G, hat unsre Evangelienglosse ein sicheres in dem Worte gefrasia, interrogare, aufbewahrt, welches neben gefragia vorkommt. S. das Glossar.

Dass die Normanen das ags. T aspirirten, wurde oben bemerkt. Es wechseln daher auch im 12. und 13. Jahrh. Đ mit T und umgekehrt: blîtnesse Prov. 171. f. blîðnesse, gryt, frit Prov. 172. f. grið, frið; so tanne Ph. 215. tû Ph. 212. 213. (vgl. oben S. CXLV.), tê Ph. 212. 215., tî (ðîn) Prov. 176. tîne Ph. 213. ter Ph. 219. tis Ph. 213. tris Ph. 216. tus Ph. 218. 222. bitîdit Prov. 177. wênit Prov. 174. þenket Prov. 177.; im Lajamon dagegen ð, th für t: beth, jeð, þeð (f. þet) u. s. f. Hieraus erklärt sich auch der Übergang des T in aspirirtes G: gehhero Rit. 40, 8. lacrimas, Zähren, neben tehero Rit. 192, 1.; æit f. îg, insula; æitlond f. eâlond, îglond, in derselben Bedeutung: „he stôp uppen þat æitlond" . . „uppen þan æit he stôp" Lajam. 2, 580.

Die dritte Reihe unorganisch wechselnder Buchstaben ist: F (U, W), Đ (H, HT, S). Beispiele sind: ðæcela, ðæccilla, s. das Gloss., f. fæcila, gl. Epin., fæcele, facula; hineselþe f. hine selfe, wenn die Lesart Ph. 174. richtig ist: „stronge it his to rogen (f. rôwen, rudern) agen þe sêflôd, so it is to swinkin again hineselþe". Die spätere Fassung lautet: „strong hit is to reowe ayeyn the sêê that floweth, so hit is to swynke ayeyn unylimpe"; hine selþe müsste also lauten: uniselðe. — Neben feôwerfôte lesen die Evv. feoðorfôte; so auch feoðordôgor f. feôwerdôgor; s. das Glossar. In fihtie, fihtene, swihte, sohte, sohtere, bei Lajamon (s. Madden 3, 438.) steht H für F. Das auffallendste Beispiel dieses Wechsels enthalten folgende Zeilen Lajamon's (1, 3.): „þat makede Austin, þat folloft brofte hider in" f. fulluht brohte; vgl. oben broþte. In dærst, ðærst (s. das Gloss.) ags. þeorf wechseln auch F und S.

Wie unser Glossar ausweist, finden sich in den Evv. und dem Rit. die Zusammensetzungen: sôðcliopa, provocare;

sôðcneóreso, progenies; sôðcwide, proverbium; sôðcyma, procedere; sôðfylga, prosequi; sôðgistrynd, progenies; sôðlǽda, producere; sôðsprǽc, eloquium; sôðtácen und sôðuundor, prodigium. In allen diesen Wörtern hat sôð die Bedeutung von forð; sôðcyma entspricht z. B. dem ags. forðcyman (Ps. 91, 6. Exon. 480, 26. Gl. Cdm.). Dieses sôð ist also genau zu scheiden von sôð, verus, und scheint mit einem nicht mehr vorhandenen Verbo sanðan, goth. sinþan, in der Weise verbunden werden zu müssen, wie forð mit faran und fore. Die Verba sendan und sîðian, das Subst. sand und sond, missio u. s. f. stehen mit diesem nordh. sôð in Zusammenhang, das in die westsächs. Mundart sicher eingedrungen ist; sôð bedeutet nicht selten das Offenbare, an den Tag gebrachte, z. B. Hom. 2, 230.: „ðý lǽs ðe hí ðurh heóra sôðsegene ungeðyldige beón, gif hí heóra hosp mid sôðe sæmtinges wrecað“; und Hom. 2, 250.: „se hǽlend nolde hine betellan mid nânre sôðsegene, ðeáh ðe he unscyldig wǽre“. Sôðsegen ist hier durch eloquium, defensio zu übersetzen, gleich dem oben angeführten sôðcwide.

Nicht weniger als der bisher besprochene Wechsel von Consonanten, hat auch der Tausch von G und W seinen Grund in der normanischen weichen Aussprache des G, wesshalb sich z. B. im Lajamon Formen wie abouwe und abouje, áflowe und áfloje u. s. f. neben einander finden. Dieses weich gesprochene G (C) wurde auch von den Normanen dem aspirirten Lippenlaute vorgesetzt, um ihm seine sächsische Aussprache (hw) möglichst zu erhalten. Unsere Glosse zeigt ihre späte Abfassung auch in ein Paar Wörtern, in welchen dieser unorganische Consonantenwechsel sich findet, und schreibt J. 2, 24.: „se hǽlend ne lêfde ł ne trugude hine seolfne him“; J. 16, 33.: „getreuað ł geléfeð ł getrycað“; ags. trûwede, getrûwiað. Mt. 26, 34.: „on ðisser næht ðriga ðû wiðsæcces mec“; und v. 75.: „ðriga ðû mec onsæcest“. Im Gemeinags. ist ðríwa gewöhnlich: „on þyssere nihte þríwa ðû wiðsæcst mîn“ . . . „þrýwa þú mê wiðsæcst“. fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia, baptizare, f. fuluia, fulwia; he gefulgade J. 3, 22. baptizabat; im cod. Rushw. l. c.: he gefulwade; ags. he fullode. Vgl. oben fulloft f. fulluht. smeágunga

L. 5, 22. cogitationes; smeáwunga Mt. 12, 25., zu ags. smeâgian. Aus ags. wîse, modus, Weise, wird norm. guise; Gaimar 4982.: „ne jugerom en tele guise". Lajam. 2, 400.: „an almes monnes wîsen", in modum; der zweite Text aber: „in pore men guyse". In Lajamon ist (J) W für ags. G schon ganz gewöhnlich, wie im Neuenglischen: Lajamon cod. A. Laweman cod C., wie in Ælfr. Prov. lawe Prov. 186. lawelîche l. c. 172. f. ags. lagu (Ælfric's past. 8. „legum, lagena ôððe æ̂a" Gl. Prud. S. 139. „ius civile, burhlage" Gl. Prud. S. 139.); berhje, borwe Lj. f. ags. burh, burg, byrge; herberje, herberia, herberwe, herbeorwe Lj. lat. castra, statio, deversorium, aus dem deutschen Herberge; sadilbowe Prov. 176. bouwen, bowe Lj. ags. boga, beôgan; bouwe, bujen Lj. aus französ. bouger, wie arewen aus französ. arranger; dawe, dawes, dawen, Lj. ags. dæge, dagas, dagum; drawe Lj. f. dreógan, duweð f. dugeð, mawe, moje f. mâg, Muhme; áwen, ôwen f. ágen; folewið Prov. 182. f. fylgeð; sawen f. segen Prov. 171. sawin f. secgan Prov. 187. sorw f. sorh, sorg Prov. 174. 176. Das Glossar zu Lajamon bietet auszerdem eine Fülle von Beispielen. G für W ist verhältnissmäszig seltener: „þurch sage mon is wîs" Prov. 181., wo die jüngere Fassung lautet: „thurh sawe mon is wís". Prov. 173.: „he al heged sagin mid rêde golde"; zweiter Text: „he hi hadde i-sowen alle myd reade golde"; so rôgen und reôwe Prov. 174., arege Prov. 176. 177. und arewe Lj.

GU für W (hw, wh) erscheint besonders häufig in den sächsischen Eigennamen, wie sie in Handschriften spätester Zeit (wie in Nennius' Mscr. aus dem 12. Jahrh.) wiedergegeben werden. Beispiele sind: Alguing, Ailguin (f. Alwih), Ælfguin (Ælfuini), Catguollaun (Cædualla), Etguardus, Eguardus (Eádweard), Etguin, Edguin, Ædguin (Eáduini), Gueagon (Waga), Guedolgeat (Woðelgeat), Gueccha (Wewwa), Guithleg (Wihtlæg), Guitgils (Wihtgils), Guillelm (Wilhelm). Guitentona (Orderic. Vital. 13, 37.) heiszt heute Whittington. Osguald, Osguual (Osuald), Osgudu (Oswudu), Osguid (Osuiu), Sguerþing (Swearta, Swærta).

Um unsre Bemerkungen über die Lautverhältnisse im Nordhumbrischen der Evangelienglosse zum Schlusse zu bringen, betrachten wir noch die Abwerfung des N und anderer Consonanten am Ende eines Wortes. Am beständigsten tritt diese Entfernung des N ein bei dem Infinitive, der desshalb regelmäszig, wie im Friesischen, auf A ausgeht, während er im West-angelsächsischen mit an, ian endigt. Beispiele bieten die Evangelien in groszer Anzahl.

Aus dieser Eigenheit ergeben sich nothwendig folgende weitere Abweichungen. Da das A des Infinitivs durch Entfernung des N seines consonantischen Schutzes beraubt wurde, so war es der Schwächung in Æ und E in dem Grade ausgesetzt, dass die Infinitivformen auf Æ und E sehr häufig neben den auf A auslautenden vorkommen, ja bei einzelnen Wörtern die Infinitivform auf E die am öftesten gefundene ist. Als Beispiele für die Æ-Form mögen folgende angeführt sein: woenæ Mt. 5, 17. mǽnæ Mt. 9, 15. gecumæ Mt. 14, 28. gegæ Mt. 16, 21. und ingae Mt. 18, 8. ofslæ Mt. 16, 21. neben ofslae Mt. 10, 28. 14, 5. wifigæ Mt. 19, 10. ymbcerræ Mt. 23, 4. geslepæ Mt. 13, 25. gehorogæ ł gehydæ Mr. 14, 65. gewæccæ Mr. 14, 37. gegroetæ Mr. 15, 18. Den Infinitiv mit E zeigen: geâgnege Mt. 10, 9. bodage Mt. 4, 17. forbeâde L. 9, 50. gebêge L. 9, 12. gibrenge J. 15, 4. gebrenge L. 5, 18. bebyrge Mt. 8, 21. J. 19, 40. geceige Mt. 9, 13. cerre Mt. 12, 44. gecunnagie Mr. 4, 13. eftcenne R. 119, 1ª. und sonst. geclǽnsige L. 5, 13. cume J. 8, 22. cyme Mt. 19, 14. gecyme Mt. 16, 24. 17, 10. gicyme R. 56, 3ª. 58, 1ª. wilcymogie Mr. 12, 38. gedoe Mr. 8, 35. deadege J. 4, 47. ofdoeme Mt. 16, 3. ondrêde Mt. 14, 27. 28, 5. Mr. 5, 36. 50. L. 2, 10. 8, 50. J. 12, 15. geondrêde Mt. 17, 7. fordrîfe Mt. 17, 19. gidrysne R. 64, 2. geendebredege H. Prf. gefiage J. 7, 7. gefraigne J. 16, 19. fylge J. 13, 36. gifælle R. 115, 1. geonge Mt. 8, 28. ingeonge Mt. 12, 29. gigyrde J. 21, 18. hǽle R. 5, 5. gehǽne J. 8, 6. gehêre J. 9, 27. gehrîne Mt. 14, 36. J. 20, 17. giuge Mr. 6, 24. giidlage R. 103, 3. giiorne R. 106, 1. lǽre Mr. 6, 2. gelêcnige Mt. 17, 16. gelêfe J. 17, 20. forlette Mt. 15, 32. losige Mr. 1, 24.

lufaige J. 13, 34. giniwe R. 35, 12. rêde R. 115, 1[b]. gereôfage Mr. 3, 27. unrôtsige Mr. 6, 26. gesawe Mt. 13, 3. ofsceômage Mt. 11, 20. gisitte R. 27, 19. smeæge J. 7, 52. gesmeage L. 5, 21. stîge Mt. 20, 17. âstîge Mt. 14, 22. Mr. 6, 45. stonde Mr. 3, 24. 25. gestonde Mr. 3, 26. gestrionaige Mt. 6, 19. gestyrege L. 8, 49. ofersuîðe R. 64, 2. 95, 1. synngege J. 8, 11. gewidlige Mr. 7, 15. 18. geworpe Mt. 7, 5. gewæxe Mt. 13, 30. wyrce Mr. 3, 4. J. 15, 5. gewyrce Mr. 6, 5. foreðence Mr. 13, 11. geðence Mt. 10, 19. giðingage R. 60, 2[a]. giðoncage R. 31, 10. In dem Sächsischen des 13. Jahrhunderts ist die Infinitivform auf E die regelmäszige; z. B. in der jüngern Handschrift des Lajamon. S. Madden: gramm. analysis XLIX.

In der ags. Conjugation findet sich die Endung ON, EN, in den Pluralen des Præt. Ind. und des Præs. und Præt. Conjunctivi. Auch in diesen Formen geht im Nordhumbrischen das N sehr häufig verloren, woraus sich ergibt, dass die Conjunctive im Prt. plur. und sing. gleichlauten. An dieser Eigenheit nimmt auch der plur. Præs. Ind. von wosa, esse, Theil, zumal in der 2. Person, wenn das persönl. Fürwort ge nachgesetzt und enclitisch angeschlossen wird; z. B. ue ne aru ue, nos non sumus J. 8, 41. aro ge oder gie, anstatt aron ge oder gie, estis: Mt. 6, 26. 28. 15, 16. 23, 27. Mr. 4, 40. 5, 39. 7, 18. 9, 40. R. 27, 19. 28, 25.; auch einmal bîðo, sunt Mr. 3, 28. eadage und eadege, anstatt eadon gie, ags. eodon ge, ivistis Mt. 11, 7. 8, 9. ne cûðugie, nesciebatis L. 2, 49. st. cûðon. embihto we, ministravimus Mt. 25, 44. st. embihtadon, embihton. foerdogie, existis L. 7, 25. plægdege, saltastis; heafegdege, planxistis Mt. 11, 17. plægade gie, saltastis L. 7, 32. leornadagie, legistis Mr. 12, 10. leornadægie Mr. 12, 26. leornadege Mt. 12, 3. magogie, potestis L. 5, 34. mæhtogie, potuistis Mt. 26, 40. nomogie, tenuistis Mt. 26, 55. nutu woe, nescimus Mr. 11, 33. nuutogie, nescitis Mr. 13, 35. Mt. 25, 30. ne uutogie, nescitis Mr. 10, 38. 12, 24. ne wutogie Mr. 13, 33. soldogie, dedistis Mt. 25, 42. ne gesomnade gie, non collegistis; ne sohtogie, non visitastis Mt. 25, 43. eftgeðohtogie, recordamini Mr. 8, 18. So eado, ibant

L. 24, 13. ꝥte hia gesêgo, se videre L. 24, 37. uoendo, putabant J. 13, 29. Daher auch sie, sê, anstatt sien, sêen, sint z. B. L. 12, 35. und öfter in Conjunctivformen.

In der zweiten Person des plur. Præt. geht das aus A in E geschwächte O gern in I über, woraus sich folgende Formen erklären: oncneugige Mt. 16, 11. neben oncneawegie Mt. 13, 51. cunnige Mr. 4, 13. auch 12, 24., wo über dem i von zweiter Hand ein o gesetzt ist. inneadige Mt. 23, 13. onfengige Mt. 16, 10. hæfdigie Mt. 21, 32. gehealdige Mt. 26, 55. nutige ł ne wutige Mt. 24, 42. 44. wallige Mr. 15, 12. Der Übergang des E in I wurde offenbar durch die ähnliche Aussprache dieser Vocale erleichtert.

Aus diesem Übertritt der Singularformen in den Plural lässt sich die Erscheinung deuten, dass in späten Handschriften jene Formen geradezu für diese gebraucht wurden und so das nothwendige Merkmal des Plurals verloren ging, z. B. ymbsalde, circumdederunt R. 10, 24. ondsworade, responderunt J. R. 10, 33., und dass in weiterer Entstellung sich Formen bildeten, wie: gefraignades, interrogabant Mt. 11, 10. aewades ⁊ mêrsades, manifestarent Mr. 3, 12.

Die erste Person sg. Præs. Ind. lautet im Nordhumbrischen gewöhnlich auf O aus, in einzelnen Beispielen auch auf U, wie: ic sæwu, ic ædeâwu. Im Gegensatz zu dem eben besprochenen Abwerfen des End-N, finden sich nun, zunächst im Præs. Indic. in der ersten Person, sodann aber auch in der ersten und dritten sg. Præt. höchst auffallende durch Hinzufügung eines N oder M entstandene Formen, wie aus Lajamon eine ähnliche Nunnation bekannt ist. Die mit M verlängerten Formen beschränken sich in den Evangelien und im Rituale auf die 1 sg. Præs. Ind. von dôa, facere, agere und sêa, videre, wie das folgende Verzeichniss ausweist. ic dôm, ago J. R. 11, 41. L. 20, 8. R. 10, 3. 59, 1. 106, 1[c]. dôm ic, facio Mt. 20, 12. 27, 22. L. 20, 13. J. R. 14, 13. 14. 31. 17, 4., verschieden von dôm ic, arbitor J. R. 21, 25. ic dôam, faciam Mr. 11, 33. L. 12, 18. 16, 3. 4. 18, 41., neben ic dóe ł dôa, faciam Mr. 11, 29. ic gedôm Mr. 1, 17. L. 12, 18. ic gedôôm Mt. 19, 16. und ic sîum, video R. 44, 3. ic gesêom Mr. 8, 24. ic gisîom Mr. 8, 24. J. R. 4, 19. 16, 22. ⁊ gif

ic âhefen bioðon, et ego, si exaltatus fuero J. R. 12, 32. 1 sg. Præt. auf ON, UN: ic cueðon, dico Mt. 6, 25. ic foerdun, processi J. R. 8, 42. ic gihêrdun, audivi J. R. 8, 26. Hierzu stimmt die Form: ic wullan, volo in der Urk. 593., aus dem 10. Jahrhundert. 3 sg. Præt. auf ON, UN: cuedon, dixit Mt. 16, 12. ðâ cuomon ðe hælend, venit Mt. 26, 36. comon, venit J. R. 8, 20. gicomon, venit J. R. 19, 39. gefrugnon, interrogabat Mr. 9, 32. miððŷ gimoettun hine, cum invenisset eum J. R. 9, 35. swa wutun, sicut novit J. R. 10, 15.

Nicht minder bemerkenswerth sind die Veränderungen, welche durch Abwerfung des End-N in den Nominalformen hervorgebracht werden. Im Ags. bilden das masc. auf A, das fem. auf E und das neutr. auf E, den gen. und die übrigen Casus des Sing., nebst dem nom. und acc. Pl. auf AN; im Friesischen und Nordhumbrischen wird das N dieser Endung abgestoszen, und es bleibt demnach für die angegebenen Formen der Auslaut auf A übrig, das im Nordhumbr. sehr gewöhnlich durch O (U) vertreten wird, und sogar in den sg. nom. übergeht, wie dies bereits oben, wo von dem Vocalen gesprochen wurde, angegeben ist. Hiernach richtet sich auch das schwache Adjectivum im Friesischen, wie Nordhumbrischen. Wir finden also z. B. den dat. sg. ânum cempa, militi J. R. 19, 23. und nom. acc. pl. ða cempo Mr. 15, 16. oder cempa cod. R. l. c. milites. sg. acc. côfa, speluncam Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. L. 19, 46.; und von lìchoma, corpus: sg. nom. ðe lìchoma L. 17, 37. gen. lìchoma ðînes L. R. 11, 34. dat. in lìchoma ânum Mr. 10, 8. acc. ðone lìchoma Mr. 15, 45. u. s. f.; ebenso noma, nomen. sg. nom. ðe noma Mr. 5, 9. dat. in mînum noma Mt. 18, 5. 24, 5. acc. ðinne noma J. R. 17, 6. u. s. f. alle übrigen hierher gehörigen masculina. Für das fem. ist noch insbesondere zu bemerken, dass das End-E des sg. nom. ebenfalls abgeworfen wird, und nun die weitere Ausbildung den Verlauf nimmt, dass subst. masc. und fem. gleichzeitig erzeugt werden. Als Beispiel hebe ich das ags. Wort eorðe aus; sg. nom. eorðo Mt. 5, 18. Mr. 4, 28. und eorðu Mt. 4, 15. terra; und nun regelmäszig weiter: gen. eorðo, terræ Mt. 12, 42. dat. (in) eorðo Mt. 6, 10. 19. neben eorðu und eorða. acc. (in all) eorðo, in universam terram

Mt. 9, 26. u. s. f., daneben aber von einem der Form nach masculinen eorð, das ich mich nicht erinnere gelesen zu haben, der gen. eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. eorðes (ɫ heofnes) L. 10, 21. 12, 56. 21, 35. dat. eorðe Mt. 10, 15.; einem acc. eorð bin ich nicht begegnet. Vgl. in ðæm mæht Mt. 21, 23. Daher kommt es, dass wir im Nordhumbr. eine Reihe von fem. Substantiven auf O und A besitzen, wovon bei den Declinationen weiter zu sprechen wäre. Nur bemerke ich noch, dass es sich mit den (ags.) neutris auf E ähnlich verhält; anstatt des nom. eâge, êge, oculus, tritt nordh. êgo ein; wie statt tunge nordh. tunga L. 1, 64. Beispiele der schwachen Adjectivform O, statt ags. A und AN finden sich fast auf jeder Seite der Evangelien.

Wenn nun selbst bei dem Neutrum tâcon gelegentlich das N ausgelassen wird z. B. Mr. 14, 44. L. 2, 34., ferner in for ðâ J. 7, 22. 12, 18. from ðissa J. 13, 19. und im dat. pl. das End-(M) abgeworfen erscheint, z. B. Mt. 26, 47: ðǽm aldro; J. 8, 24: in iuero synno, so liegt hierin ein sicherer Beweis davon, wie durchgehend die Unterdrückung des End-N im Nordhumbr. war. Daher hat dieses mit dem Friesischen auch Das gemein, dass in bestimmten Zahlwörtern, Adverbien und Conjunctionen das End-N entfernt wird; z. B. in tuoege, st. tuoegen, das sich auch tuoeg geschrieben findet; seofo, sefo; binna, bûta, ufa; eâsta, woesta, norða ɫ sûða L. 13, 29. siððа, ðona, hiona, bihianda, neaða, uta (neben ûte J. 18, 16. 20, 11.), bûta (neben bûte J. 18, 16. und butæ J. 19, 4.) u. A. In Fällen wie: on erexnawonga L. R. 23, 43. owoerigdon J. 9, 28. ist das N nur scheinbar am Anfang des Wortes unterdrückt, f. on nerxnawonga, onwoerigdon; oder es muss o nerxnawonga, owoerigdon gelesen werden, wie im Friesischen, was um so weniger Schwierigkeit hat, da O für ON öfter vorkommt, und im Mittelsächs. a, o gewöhnlich für ân, on steht, also in später Zeit. Hieran schlieszt sich die Eigenthümlichkeit, das N vor R in der Mitte von Femininalformen, insbesondere im Sg. gen. dat. und im Pl. gen. von ân und mîn, auszulassen. Bisher sind mir, auszer im mittelsächsischen Lajamon, (wo declin. wird: mîn (mî), gen. mînes, f. mîre, dat. mîne (mîn, mî), f. mîre, acc. mîne, mînne) Beispiele meist nur in

Urkunden begegnet. In Æðelflêd's Testament findet sich: for mîre sâwle, mîre swustær, öfter wiederholt; „ic an ðæræ âre hîde æt Doppæ intô Hedlæge for mîre sâwle; ic gæan ðæs landæs Wealdinga fælda Crawa mîra magan ouær minnæ dæg“ (bei Wotton. in den Noten S. 13 ff.). Ferner in dieser Ælflêd, der Wittwe Brihtnôðs, Testament, aus dem 11. Jahrhundert: „æfter Crawan degæ, mîræ magan; on þê gerâd, þ he beô mîn fulla freod ⁊ foresprêca ⁊ mîra manna; mîn cwide ⁊ mîra yldran“. In einer Urkunde Werfriðs, ums Jahr 900, Nro. 327. heiszt es: „⁊ ic ðâ mid mîra hîgna leâfe him sealde þ lond“; Urkunde 328: „þá lŷfde he (Ælfrêd), ðæt he môste beôn ryhtes wyrðe for mîre forsprǽce“; Urk. 598: „on mŷra yldrena dagon“. Sodann in einer unechten Urk. Cnuts (Nro. 737.): „mid ðæs ælmihtiges Godes ealderdôme ⁊ mîre ⁊ ealre mînre þegene gefæstnunge“. Ferner in einer Urk. des Bischofs Ælfrîc (Nro. 759.), um die Mitte des 11. Jahrhunderts: „for mîra sâule ⁊ for mînas lafordas . . . ic gean mîre hlefdigen ân marc gol. ⁊ gelǽste man Ægelrîce IIII. þund mire fat fylre . . for mîre sâule ⁊ for ealra, ðe hit mê geûðon“; endlich in einer Urk. Oswalds vom J. 974. Nro. 586: „Ðis syndon ðǽre âre hîde landgemǽru“. Im Westsächsischen ist die Contraction ârra für ârena in Gebrauch; s. Gl. Cdm. v. âr.

Unter den übrigen End-Consonanten werden B, D und G am öftesten abgestoszen, am Ende des Wortes und gelegentlich auch am Ende einer Silbe: dum Mr. 4, 39. st. dumb; wom Mt. 12, 40. L. 2, 40. st. womb; hǽlen Mt. 4, 10. st. hǽlend, monigfal Mt. 6, 7. 25, 19. st. monigfald, monigfallîce Mt. 5, 20. 19, 29. st. monigfaldlîce, ballîce Mr. R. 15, 43. R. 66, 2. st. baldlîce, hehstallîce R. 66, 1. st. hehstaldlîce, frunlîce Urk. 642. st. frundlîce; spilla und spilda; so geonsuarede Mr. 14, 61., geonwarde Mt. 3, 14., Alfrid und Aldfrid h. eccl. 4, 26. 5, 1. Ælbflêd und Ælflêd. Beispiele für das abgestoszene G finden sich auch im westl. Ags. häufiger; in den Evv. s. m. cêde, cêdun, st. ceigde, ceigdun, wîbed st. wîgbed, waghræl, st. waghrægl, cyni, ðriti, st. cynig, ðritig u. s. f. S. oben S. CXL.

Die Flexion bietet, auszer den bereits besprochenen, noch folgende Abweichungen.

Im sg. wie pl., zumal in den Nominativen beider Numeri, zeigt sich eine durchgängige Vermischung von Formen der starken und der schwachen Declination. Von den Adjectiven gilt eben dasselbe. In ähnlicher Weise nehmen auch die feminina die Declination von masculinis an. Zu allen diesen Unregelmäszigkeiten finden sich zahlreiche Beispiele im Lajamon; aus den Evangelien und dem Rituale mögen folgende Belege genügen: sg. nom. ðe brȳdgum Mt. 25, 5. sponsus, neben brȳdguma Mr. 2, 19. und brȳdgumo Mt. 25, 6. gen. brȳdgumes Mt. 9, 15. L. 5, 34. sponsi. burig Mt. 15, 25. civitas; pl. (nom.) acc. burgas Mt. 9, 35. 10, 23. civitates. seô cǽg, clavis. pl. cægas Mt. 16, 19. claves; sg. acc. cǽgo, L. 11, 52. clavem. costung und costnung Mt. 6, 13. L. 11, 4. tentatio; pl. nom. costunges (as) und ~ o Mr. 13, 19. L. 8, 13. tribulationes; ebolsungas Mr. 3, 28. blasphemiæ; ebolsongas L. 5, 21. blasphemias. doema L. 18, 2. iudex, neben doeme R. 101, 1. cræft, m. talentum; pl. cræftas Mt. 18, 24., cræfte Mt. 25, 16. cræfto Mt. 25, 20. und cræft Mt. 25, 20. 28. seô culfre, columba; pl. culfras Mr. 11, 15. columbas. se dræcca R. 125, 1. draco; dat. ðæm dræcce R. 70, 8. dracone. se (ꝥ) ende L. 21, 9. finis; ðá endo Mt. 12, 45. L. 11, 26. novissima. se esne L. 14, 21. servus; esna R. 172, 6. servos. se gâst L. 3, 22. spiritus; pl. gâstas Mt. 12, 45. und gâsto Mr. 3, 11. spiritus. ðe hlâf, panis; hlafa Mr. 7, 2. hlâfas und ~ o Mr. 8, 16. panes. hiorde und hiorda J. 10, 11. pastor; ðá hiorda L. 2, 15. und ðá hiorde L. 2, 8. 20. pastores. ðe hôl, fovea; pl. hôlas L. 9, 58. cod. Cott., im cod. Rushw. l. c.: holo, foveas. intinge R. 102, 2. causâ; intinges Mr. 15, 26. causæ; intinga J. R. 18, 38. 19, 4. causam. iorra R. 28, 24. ira; iorro R. 170, 42. und iorre R. 40, 8. 172, 5. iram. geleáfa Mr. 5, 34. und geleáfo Mr. 10, 52. fides; gen. geláfes Mt. 6, 30. fidei. se lêg, flamma. lêgo R. 64, 2. 100, 1ᵃ. 164. flammas. ðe lîchom Mr. 10, 8., ðe lîchoma L. 17, 37. und ðio lîchoma Mr. 14, 38. caro; lîchomes L. 11, 34. R. 2, 3. carnis. nestas ł nesto Mt. 8, 20. nidos. ðe noma, nomen; daneben im Rituale: nome R. 118, 1ᵃ.; nomes R. 178, 1ᵃ. nominis; in ðinum nome R. 117, 2. in tuo nomine. sceaða, latro; daneben: sceaðe R. 124, 6.

latronem. sterra, stella; ðâ steorras Mr. 13, 25. und steorru Mr. R. l. c., stellas. witgas ł witgo Mt. 7, 12. prophetæ; hierzu häufig die starke Form: se witgæ L. 9, 8. und witge Mt. 13, 57. Mr. 6, 4. L. 7, 28. 39. 24, 19. propheta; ðæs witges Mt. 10, 41. L. 3, 4. 4, 17. und ðæs witgo Mt. 12, 39. L. 11, 29. prophetæ; ðone witge Mt. 2, 17. 8, 17. 10, 41. und ðone witgo Mt. 2, 5. 3, 3. 11, 9. 12, 17. und witga Mt. 27, 9. prophetam; pl. gen. witgena Mt. 23, 29. L. 1, 70. wuldur, ~ or, gloria; wuldres ł wuldro L. 4, 22. gratiæ. wyrihta, faber; wyrhte R. 27, 20. autorem; vgl. frumwyrhta im Glossar. wyrtrum und wyrtruma, radix; wyrtrumme Mt. 13, 6. und wyrtrumma Mt. 13, 21. radicem. ðrôuere, martyr; ðrôures (ðrôweras) und ðrôura Mt. 11, 5. Mscr. leprosi.

Hiernach sind auch die gen. auf ES von fem. Substantiven zu beurtheilen: ældo, ætas; gen. ældes R. 170, 40. ǽ, lex; ǽs R. 6, 6., s. das Glossar. brŷd, sponsa; brŷdes Mt. 22, 11. ceaster, civitas; ceastres L. 7, 12. cuoen, femina; portcuoenes, meretricis R. 106, 1[c].; dies Wort scheint nordischen Ursprungs. cirice, ecclesia; cirices, ecclesiæ R. 80, 5. dêd, actio; dêdes R. 49, 1[d]. eâstre, pascha; eâstres J. 13, 1. und eôstres J. 12, 1. eorðo, terra; eorðes Mt. 5, 13. 12, 40. 13, 5. 24, 30. Mr. 4, 5. L. 4, 5. 10, 21. 11, 31. 12, 56. 21, 35. und earðes R. 118, 1. êde, grex; s. das Glossar. farma, convivium; farmes L. 14, 17. gefe, donum; gefes, gratiæ R. 17, 22. 52, 1[a]. hǽlo, salus; hǽles L. 1, 77. R. 11, 16. 19, 3. 35, 11. 118, 1. hǽs, imperium; hǽses L. 3, 1. hearta, hearto, cor; heartes Mt. 19, 8. Mr. 10, 5. 16, 14. L. 6, 45. 9, 47.; dat. hearte. hêhstald, virgo; hêhstaldes L. 1, 27. R. 69, 2. 104, 1[a]. hell, infernum; helles Mt. 16, 18. lufo, lufu, dilectio; lufes R. 126, 8. mæht, potestas; ðæs mæhtes Mr. 14, 62. Mt. 19, 28. môder, mater; môderes L. 1, 15. 7, 12. und môdres Mt. 19, 12. næht, nox; næhtes Mt. 14, 25. Mr. 6, 48. L. 2, 8. nêdle, acus; nêdles Mt. 19, 24. Mr. 10, 25. L. 18, 25. nedre, serpens; nedres R. 122, 1[a]. ?nôn (= nôntid), nona hora; nônes Mt. 27, 45. 46. ponne, patina; heâfudponnes, calvariæ Mt. 27, 33. rôd, crux; rôdes, crucis R. 21, 3.

23, 9. 94, 2. 123, 4. rose, rosa Hom. 1, 64.; rosæs R. 65, 3. sául, anima; sâules Mt. 6, 25. 16, 26. Mr. 8, 36. R. 120, 1ᵃ. 145, 1ᵇ. ?scæft, sceæft, creatura, res; scæftes Mr. 10, 6. ðæs scæftes Mr. 13, 19. sceár, scǽr, tonsura; sceâres R. 97, 1. scǽres R. 95, 3. scír, regio; gen. (groef)scíres L. 16, 2.; dat. (ðæm greof)scíre L. 16, 4. sibb, pax; sibbes L. 10, 6. 11, 32. R. 102, 3. 126, 8. 168, 18. síde, latus; dat. síde R. 58, 5. snytro, sapientia; snytres, snyttres R. 45, 2. 84, 2. 120, 1. stôw, locus; ðæs stôwes Mt. 14, 35. strencgo, fortitudo; strencges R. 102, 1. synn, peccatum; synnes J. 8, 34. tid, tempus; tídes Mt. 25, 19. Mr. 9, 20. 10, 30. tôtale, reputatio; tôtales R. 102, 2. tunge und tunga, lingua; tunges Mr. 7, 35. woruld, sæculum; woruldes Mt. 13, 22. 40. 24, 3. 28, 20. Mr. 4, 19. L. 16, 8. R. 18, 28. wræððo, indignatio; wræððes R. 88, 1. ðiwa, ðiowa, ancilla; ðiuæs L. 1, 48.

Hierzu gehören ferner die auf NIS und die auf UNG auslautenden Substantive, welche ebenfalls, obschon ursprünglich feminina, als masc. behandelt werden. Bei denen auf NIS tritt häufig schon im nom. ein E an. âcennises, nativitatis R. 69, 2. clǽnsunges, purgationis L. 2, 22. cossetunges, osculationis L. 7, 45. costunges, tentationis L. 8, 13. cursunges, gehennæ Mt. 23, 15. ebolsungas und efolsongas, blasphemias Mr. 7, 22. foresceaunges, providentiæ R. 110, 1ᵃ. fiunges, odii L. 14, 26. gitsungas, avaritiæ Mr. 7, 22. giwunges, postulandi R. 39, 21. groetenges, salutationis L. 1, 44. lêsinges, redemptionis R. 38, 17. smeáungas, cogitationes L. 11, 17. somnunges, synagogæ L. 8, 41. 49. teigðungas, decimas L. 18, 12. worðunges, honoris R. 68, 3. 194, VII. eftselenisses, retributionis R. 169, 33. gebundennises, ligandi R. 59, 4. geliornises, assumptionis L. 9, 51. gêmnisses, curandi Mr. 3, 15. lustgiornisses, concupiscentiæ Mr. 4, 19. hênisæs ł hniðrunges, calcandi L. 10, 19. hêrnises, audiendi Mt. 11, 15. L. 8, 8. 14, 35. hreôwnisses, poenitentiæ Mr. 1, 4. ðæs smirinise, unguenti J. 12, 3. smirinisses, unguenti J. 12, 3. soðfæstnisses, veritatis J. 1, 14. soðfæstnises, veritatis R. 25, 6. iustitiæ R. 79, 4.

swoetnises, suavitatis R. 12, 21. unrehtwîsnisses, iniquitatis L. 16, 8. untrymnises, infirmitatis L. 13, 11. ymbstondennisses, circumstantiæ R. 182, 2.

Bei der eben nachgewiesenen Vermischung von Formen starker und schwacher Declination im Nordhumbrischen, kann es nicht auffallen, dass eine grosze Anzahl starker Substantiva, neben dem regelmäszigen Gen. pl. auf A, auch den der schwachen Substantive auf ENA ausgebildet hat, wobei die weitere Eigenthümlichkeit auffällt, dass, auch bei den schwachen Substantiven, das an das friesische ona sich anlehnende ANA für das ags. ENA eintritt. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese Genitivformen möglichst vollständig zusammengestellt.

Masculina: bergana, porcorum L. 8, 32., neben berga Mt. 8, 30. Mr. 5, 11. blôstmana, florum R. 77, 2.; vgl. „blôstma hiwum, in hues of blossoms" Exon. 352, 32. ?brognena, frondium R. 95, 1. cnehtana, puerorum R. 184, 1ª., neben cnæhta Mr. 7, 28. dærstana, azymorum L. 22, 1. dagana, dierum Mt. 24, 29. Mr. 16, 2. L. 5, 17. 8, 22. 20, 1. R. 81, 4. und dagona Mr. R. 13, 24. 16, 2., neben daga Mt. 4, 2. fiscana, piscium L. 5, 6. 9. J. R. 21, 6. 8. 11., neben fisca Mr. 8, 7. god godana, deus deorum R. 101, 1. hǽðnana, gentium L. R. 21, 25., neben hǽdna und hǽðinra L. C. l. c. hlâfana, panum Mt. 16, 9., neben hlâfa Mt. 16, 12. salmana, psalmorum L. R. 20, 42., neben salma L. C. l. c. spyrdana, stadiorum L. 24, 13., neben spyrda L. R. l. c. tôðana, dentium Mt. 13, 50. L. 13, 28. R. 108, 1., neben tôða Mt. 8, 12. warana, virorum L. 14, 24. R. 193, 6., wearana Mt. 14, 21. und weorona Mr. R. 6, 44. L. R. 14, 24.; s. waras. windana, ventorum R. 192, 3. woegena, viarum R. 107, 1ª., neben woega Mr. R. 11, 4. ðeâfana, latronum Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. ðrêana, trium L. 10, 36. — ðrôuerana, martyrum R. 44, 2., neben ðrouara R. 63, 1ᵇ. 75, 5. 113, 2. — æftergencgana, successorum, in der Urk. Nro. 583. hǽlgana, sanctorum R. 7, 6. und hâligrana Urk. II, 5. Judeana, Judæorum Mt. 2, 2. 27, 11. L. 23, 37. J. 2, 6. 13. 3, 1. 6, 4. und Judana L. R. 23, 3., neben Judea Mt. 12, 8. J. R. 18, 12. 19, 20. uðuutana, scribarum L. 20, 39. wuðuttana Mt. 5, 20. und uðwutuna L. R.

14, 1. 20, 39. walana, divitiarum Mt. 13, 22. weala Mr. 4, 19. und willana Mr. R. 4, 19. witgana, prophetarum Mt. 23, 30. L. 11, 47. huastana, eunuchorum Reg. Mt. und sunana, filiorum.

Feminina. bôcana, librorum Prf. Euseb. ceastrana, civitatum L. 5, 12., neben ceastra. dêdana, actionum R. 32, 17. eôstrana, Paschæ: hlâf eôstrana J. R. 18, 28. ðæra eôstruna, azymorum Mr. R. 14, 12. farmana, nuptiarum Arg. Joh. geafona, donorum R. 38, 13. 95, 3. 97, 1. 124, 7. gimungana, nuptiarum R. 108, 1. 109, 1¹. palmana, palmarum J. 12, 13. tîdana, temporum R. 98, 2. widwana, viduarum Mr. R. 12, 40. widwuana Mr. C. l. c. widuena ł widuana L. 20, 47. gimongo wyrtana ł wyrteno gimonge, aromata R. 3, 4. ŷðana, fluctuum L. 21, 25. yðona L. R. l. c. ðiostrana, tenebrarum L. R. 11, 36. L. R. und C. 22, 53., neben ðiostriona L. C. 11, 36.

Neutra. bodana, mandatorum, præceptorum Mr. 12, 28. 29. R. 95, 3. 97, 1. und bibodana R. 38, 13. giciidana, litium R. 164, 18. cildena, infantium R. 104, 2., neben cildra R. 48, 3. gefehtana, præliorum Mt. 24, 6. gættana, portarum R. 59, 5. liomana, membrorum R. 32, 19. sigðana, visionum Arg. Joh. swordana, gladiorum L. R. 21, 24. triuana, arborum L. 3, 9. wlôgana, fimbriarum Reg. Mt. wordana, verborum L. 24, 8. wriottana, scripturarum Arg. Joh. ðingana, rerum L. 1, 1.

Im Gemeinangelsächsischen bilden die Substantive sumer, winter, duru, feld, ford, hand einen anomalen dat. sg. auf A, der auch im Nordhumbrischen vertreten ist und, wie es scheint, hier einen weitern Umfang gewonnen hat. binn, præsepe Hom. 1, 30. dat. (in) binna L. 2, 16., neben binnæ L. 2, 7. und binne L. 2, 12. cildhâd, infantia R. 3, 6. dat. (from) cildhâda Mr. R. 9, 20. gigoðhâd iuventus Mr. R. 10, 20. dat. (from) gigoðhâda L. R. 18, 21. deôð, mors J. R. 5, 24. 8, 52. dat. (of) deôða J. R. 11, 13. (from) deôða J. R. 21, 14. dûn, mons; dat. (of) dûna L. 8, 23. dûro, ianua; dat. (tô) dûra L. 16, 20. hond, manus; dat. (of) honda L. R. 1, 74. 24, 39. nercsnawong, paradisus; dat. (on) nerexnawonga L. R. 23, 43. Diesen sind folgende Beispiele aus Urkunden beizufügen: „mid

heôra âgenan sæda gesâwan" Urk. Nro. 1077. „tô ryhtre æhta" Urk. Nro. 1079. „æfter ðære læna ðe Túnbryht bisceop ær âlênde his yldran" Urk. Nro. 1086.

Zu dem pl. lombor, die Lämmer (s. das Glossar), stellt sich die eben so deutsche Pluralform calfur, Kälber (Ps. ed. Stevenson 21, 13. 50, 21.) an die Seite.

Zu einer geordneten Darstellung der nordhumbrischen Flexions- und Rectionslehre reicht das vorhandene Material nicht aus, insofern die Forderung gestellt werden muss, in die mancherlei beobachteten Abweichungen ein bestimmtes System zu bringen, das die Besonderheiten der nordanglischen Mundart unzweifelhaft erkennen lässt. Was ich bis jetzt zu geben vermochte, habe ich der Benutzung wohlwollender und verständiger Leser in den voraufgehenden Blättern geboten. Sobald uns Deutschen vergönnt sein wird, die von einzelnen gelehrten Vereinen England's nur für ihre Mitglieder veröffentlichten und dadurch dem gemeinsamen Interesse der Wissenschaft vorenthaltenen Publicationen zu benutzen, mag es leicht gelingen, auch in das Dunkel der angelsächsischen Mundarten Licht zu bringen und dadurch manches Räthsel in den alten Mundarten des Festlandes seiner Lösung näher zu führen.

Ich kann es indessen nicht unterlassen, zum Schluss noch ein Wort über die Rection der Präposition mið zu sagen. Es ist neuerdings der Zweifel ausgesprochen worden, ob mid (mið) mit dem acc. verbunden werden könne. Unter andern wähle ich nur folgende Beispiele aus Ælfrêd's Übersetzung der Kirchengeschichte Beda's, die jeden Zweifel heben werden. „mid þone apostolican papan" Sm. 505, 30. „mid ðone cyning" Sm. 518, 5. „mid rihte wræce" Sm. 523, 25. „mid Wilbrord ðone hâlgan bisceop" Sm. 538, 7. „mid ðâ wyllan" Sm. 555, 31. „mid ðâ(wunde) heô bebyriged wæs" Sm. 589, 19. „mid hine" Sm. 521, 40. 526, 36. u. a. In den nordh. Glossen wird, die unentschiedenen Fälle abgerechnet, die præp. mið so häufig mit dem acc. gebraucht, dass man sagen darf, sie stehe nicht ungewöhnlich (in den beiden ersten Evangelien z. B. an sechzigmal) mit diesem casus.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

ÐÆT GODSPELL
ÆFTER
MATHEUS.

I. 1. [Cneôreso bôc Hǽlendes Cristes, Dauides sunà,
Abrahames suna.] 2. Abraham cende Isaac; uutotlice Isaac
cende Jacob; soðlice Jacob cende Judam ⁊ his broðra;
3. écsoð Judas cende Phares ⁊ Zarad* of ðæm wife, ðe wæs
genemned Thamar; uūtetlice Phares cende Esrom; soðlice
Esrom cende Aram; 4. uūtotlice Aram cende Aminadab;
Aminadab êcsoð cende Naasson; uutetlice Naason cende
Salmon; 5. soðlice Salmon cende Booz of Racab; uutetlice
Booz cende Obeð of Ruð; êcsoð Obeð cende Jesse; Jesse
cende Dauid ðone cining; 6. uutetlice Dauid cinig cende
Salomonem of ðære ðe ƚ ðy* Uries wif wæs; 7. soðlice Sa-
lomon cende Roboam; êcsoð Roboam cende Abia; uutetlice
Abía cende Asa; 8. soðlice Asa cende Josaphat; uutetlice
Josaphat cende Joram; soðlice Joram cende Osiam; 9. Osiam
êcsoðlice cende Joaðam; uutetlice Joaðam cende Achaz.
soðlice Achaz cende Ezechiam. 10. uutetlice Ezechias cende
Manassem; soðlice Manasses cende Amon; soðlice Amon
cende Josiam. 11. uutetlice Josiam cende Jechoniam ⁊ his
broðra in ofercerr ƚ in ymbcerr ƚ in geliornisse Babilonis.
12. ⁊ æft̄ Babilonis ymbcerr ƚ gefællnisse, Jechonias cende
Salathiel; êcsôð Salathiel cende Zorobabel; 13. uutetlice

Zorobabel cende soðlice Abiud; soðlice Abiud cende
Eliachim; êcsôð Eliachim cende Azor; 14. soðlice Azor
cende Saddoc; uutetlice Saddoc cende Achim; soðlice Achim
cende Eliud; 15. Eliud ecsoð cende Eleazar; ecsoð Eleazar
cende Matthan; soðlice Matthan cende Jacob; 16. uutetlice
Jacob cende Joseph, Maries wer, of ðǽr is gecenned ł
geboren se Hælend, ðe is genemned ł geceiged Crist. f̃ðon
ł cuðlice alle cneuresa frō Abraham wið ł to Dauid [sindon]
feowerteno cneuresa; ⁊ frō Dauid wið ł to f̃worpnise ł ymbcerr
ł oferfaer Babilonis feowerteno cneuresa; ⁊ fro Babilones
ymbcerr ł frō oferfaer wið ł to Crist feowerteno cneuresa.

ONGINNEÐ GODSPELL ÆFTER MATHEUS.

[ÐYS GODSPELL GEBYRAÐ ON MYDEWINTRES MÆSSEÆFEN.]

18. Uutodlice suæ wæs Cristes cneureso; ł soðlice his
cynnreccenise ł cneuresa swæ ł ðus wæs. Miððy his moder
Maria wæs [Josepe] biwoedded ł beboden ł befeastnad ł
betaht,* ærðon hia gegeadradon ł gecuomun, hia wæs in-
funden ł bigetten, ·ꝥte in hrif hæfde of halig gaast. 19. Joseph
cuðlice hire wer, miððy wæs soðfæst, and nalde hea* gewíd-
mǽrsia, ah he walde hea ł ða ilca deiglice forleitta. 20. soð-
lice ða he ðas [wæs] ðencende ł ðohte, eno, ða cuom ł æt-
deaude drihtnes engel in suœfnum ł slepe ⁊ him [to] cueð ł
sægde ðus: ðu Joseph, Dauides sunu, nelle ðu ðe ondrede
ł forht bian Marian ðin gebede ł geoc to onfoanne: forðon ꝥ
in ðær* acenned is, [hit] is of halig gast: 21. wotetlice
[hia] gecennes sunu, and geceig ðu ł genemne ðu his noma
Haælend: ec ł f̃ðon ðe ilca his folc hál doeð ł gewyrcas
from hiora synnū. 22. soðlice all ðis is geworden ł gewearð,
·ꝥte sie gefylled ·ꝥte from drihtne gecweden is ðerh ðone
witgo cuoeðende: 23. heonu, [ðiu] hehstald sceal habba in
hrif ⁊ [hia] gecennes sunu, ⁊ hia geceiges his noma

Emmanuhel, ðæt is getrahtet: God mið us. 24. wôtetlice aras Josep of slepe ⁊ gedyde suæ drihtnes engel him geheht, and [he] onfeng his gebed, ⁊ [he] ne cuðe ł ne cunnade hea ł ða ilco, wið ł ða huile [hia] gecende hire frumcende sunu, ⁊ ceigde his noma Hælend.

[ÞYS SCEAL ON TWELFTAN DÆG].

II. 1. Ecsoð miððy [ðe] Haælend gecenned wæs in [Bethlêêm] ðær byrig, in [ðæs] cyninges Herodes dagum, heonu, ða cwomun ða tungulcræftga of eastdæl to Hierusalem, ⁊ hia cuœdon ł cuœðende: 2. huer is [ðe] Judeana cynig ðe acenned is? forðon we gesegon his sterra ł tungul in eastdæl, and we cuomon hine to worðianne. 3. [ða] wiotodlice ðe cynig Herodes ꝥ geherde, wæs [he] gedrœfed, ⁊ alle ða Hierusolimisca ł ða burgwæras mið him. 4. and [he] gesomnade alle ða aldormenn biscópa ł mesapreasta ⁊ ða uðuutta ðæs folces, ⁊ georne gefraignade ł gefrasade ł geascade from him, huer Crist acenned were. 5. Soðlice hia ł ða saegdon him: forðon suæ is awritten ðerh ðone witgo: 6. and ðu Bethlem, eorðu [Judæ], únðærfe arð lyttel ðing in aldormonnum Judæs; forðon from ðe ofcymes [ðe] aldormon ł latua, ðe ricses min folc Israhel. 7. Ða geceigde Heroðes deglice [ða] tungulcræftiga ⁊ georne ł innweardlice gelearnade from him tíd stearres, ðy him ætdeawude. 8. ⁊ he sende ða ilca in Bethleem, ⁊ cueð: gaes, and gefraignes innueardlice of ðæm cnæht; ⁊ miððy ge [hine] infindes, eftsæcgas me, ðæt ⁊ ic cymo hine to worðianne. 9. ðaðe miððy ðone cyning geherdon, geeadon [hia]; ⁊ heno, stearra, ðy hia in eastdæl gesegon, him foregeeade, wiðꝥ miððy cuom ⁊ gestôd ofer ðer ł hwer ðe cnæht wæs. 10. wiototlice [miððy hia] gesegon [ðone] stearra, gefagen weron suiðe miclo glædnisse, 11. ⁊ inneadon [to ðæm] hus, gefundun ðone cnæht mið Maria, his moder, ⁊ niðergefeallon ⁊ hine geworðadun

⁊ untyndon hiora striona ⁊ him ðinga ł geafa gebrohton,
gold, cursumboz ⁊ recels. 12. and [hia] onfeingon ondsuere
in suefnum, ꝥ hia eft to Herode ne cerdon ł ne cerrde, ah
ðerh oðer wœg in hiora œðel ł lond eftgecerrdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON CILDA MÆSSE DÆG.]

13. Miððy [hia] eftgewœndon, heonu, ætdeaude drihtnes
engel Josep[e] in sœfnum ⁊ cuoeð: aris, and onfoh ł genim
ðone cnæht ⁊ his moder, ⁊ fleh in Ægypt, ⁊ wæs ðu ðer
wið ðon miððy ic ðe cuœðo ł sægo ðe; *f̃ðon geworden wæs ł
wœn is, ꝥ Heroðes sœcas ðone cnæht to fordoanne ł hine to
f̃losanne. 14. *he arás ⁊ onfeng ðone cnæht and his moder
ĩ næht, ⁊ eftgewœnde in Ægypt, 15. and wæs ðer wið to
Herodes geliornisse; ꝥ were gefylled ꝥ [ðe] frõ drihtne
gecueden wæs ðerh ðone witgo, cuœðende: from Ægypt ic
min[ne] sona ceigde. 16. ða Herodes gesægh, forðon bisuicen
ł bilyrtet wæs fro dryũ ł tungulcræftgũ, [ðâ] wæs [he] suiðe
urað; ⁊ [he] sende ⁊ ofslog alle cnæht, ðaðe in Bethleem
ðær byrig weron ⁊ in allum hire gemærõ, of moðmesta ⁊
bituih, æfter [ðær] tíd, ðe [he] gesohte ł gefragade from
dryum. 17. ða wæs gefylled ꝥ gecuoeden wæs ðerh Hieremias
ðone witge, cuœðende: 18. stefn wæs in tuigga geheræd,
wœpende ⁊ suiðe hremende; Rachel ꝥ wif wœap hire suna
⁊ nalde [bian ge]frœfra[d], forðon hia ne sint.

[ÐYS SCEAL ON TWELFTAN ÆFEN.]

19. Soðlice [ða] Herodes deadade ł dead wæs,* heono in
sœfnum drihtnes engel ædeawade in Ægypt, 20. ⁊ cuœð: arris
⁊ onfoh ðone cnæht ⁊ his moder, ⁊ faer ł gae in Israheles
eorðo; f̃ðon deade arun ðaðe [ðæs] cnæhtes sawel sohton.
21. *he arrás, onfeng ðone cnæht ⁊ his moder, ⁊ cuom in
Israheles earðo. 22. soðlice [ða he] geherde, f̃ðon ðe cynig,
Herodes sunu, rixade in Judea f̃e Herodes, his fæder, [he]

ondreard ðider fara ł to færenne; ⁊ [ða he] gelæred wæs in
sœfnum, gewœnde [he] ðona in geliornesse dalum. 23. and
[he] cuom ⁊ gebyde ðer in ceastra, ðy is genemned Naza-
reth; ꝥ sie gefylled ðæt gecuœden wæs ðerh [ðone] witga:
forðon ðe [he] Nazaresca bið geceiged.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN ÆR MYDDAN WINTRA.]

III. 1. Wuototlice in ðæm dagum cuom [ðe] bæstere ł ful-
uihtere, ⁊ bodade in wœstern Judeæ 2. ⁊ cueð: doas ł
wyrcas hreonisse! f̃ðon togenealacede heofna ríc. 3. forðon
ðes is ðeðe gecuœden wæs ðerh Esaias ðone witgo, cuœ-
ðende: cliopendes stefn [wæs] in wœstern: gearuas drihtnes
woeg, doeð ł wyrcas his stiga ræhta. 4. soðlice ðe ilca Jo-
hannes hæfde gewede of ðæra camella herum ⁊ * filenne
gyrdils ymb his sido, ⁊ his mæt ł fostrað wæs * gærstapo ⁊
uduhunig. 5. ða geforerdon to him ða burguaras ⁊ alle Ju-
deas, ⁊ all [ꝥ] lônd ł œðel ymb Jordanen, 6. ⁊ [hia] weron
gefulwad in Jordanen from him, ⁊ [hia] geondeton hiora
synna. 7. [ðá he] soðlice geseh monigæ Pharisæorum ⁊ Sad-
duceorum to his fulwiht * cymmende, [he] cuœð him: ættna
cynn, hua ædeuað iuh [to] geflea[nne] from toweard wurаðo?
8. doeð gie huœðre wyrð[n]e wæstm * [ðǽr] hreonisse! 9. ⁊
nællas ge cuœða bituih iuih: we habbas Abraham *[us to]
fæder: forðon ic sægo iuh, forðon God mæg of ðissum
stanum awæcca Abrahames suna. 10. forðon soðlice ł gee is
[seo] acas to [ðǽra] treuna wyrtruma gesetet; f̃ðon all ł
eghwelc tre, ðy gôd[ne] wæstm ne wyrcas, bið ofcorfen ⁊
in fyr bið gesended ł sie gesended. 11. * wuotetlice ł êcsoð ic
iuih fulwa in wætre in hreonisse; soðlice ðeðe æfter mec
tocymende is ł toword is, strongra is ðon mec ł ðon ic.
his ł ðæs gesceœ nam ic wyrðe [to] beara[nne]; he iuih
g[e]fulwas in halig gast ⁊ fyre. 12. his ł ðæs * fone is in his

hond, and [he] ðerhclænsas his beretun and somnas his huæte in [his] berêrn; ða halmas wuotetlice [he] f̃bernes* [in] fyre undrysnende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

13. Ða cuom [ðe] Hælend from Galilea in Jordanen to Johannem, ꝥ he were gefulwad from him. 14. Johannes [ðá] soðlice f̃esoc ɫ f̃bead *him ⁊ cueð: rehtra is, [ꝥ] ic from ðe gefulwad [sê], ⁊ ðu cuom ɫ cyme to me? 15. soðlice [ðe] Hælend geonwarde ⁊ cuœð him: *forlet nû! forðon suæ us gedæfnad is, ꝥ we alle soðfæs[t]nisse gefylle. ða f̃leort [he] hine. 16. ueototlice miððy [ðe Hǽlend] gefulwad wæs, hraðe ɫ sona [he] astag ɫ aras of wætre; ⁊ heonu, him weron heofenas untyned, ⁊ [he] gesæh Godes gast ofdune stigende, suelce culfre, ⁊ cymmende of̃ *hine. 17. ⁊ heonu, stefn [cuom] of heofnum ⁊ cuœð: ðes is min se leof[a] sunu, in ðæm me wœl gelicade!

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON HALGAN DÆG.]

IV. 1. Ða wæs [ðe] Hælend gelæded from gaste in wœstern, ꝥte he wœre from diable gecostad ɫ gecunned. 2. ⁊ miððy [he] gefæste *feowertig daga ⁊ feowertig næhta, æfter ðon gehyncgerde. 3. ⁊ [ða] geneolæ[c]ade ðe costere ɫ ðe cunnere ⁊ cuœð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, cuœð, ꝥ ðas stanas hlafa ɫ to hlafum gewordeno sie. 4. ðe [Hǽlend] geonduarde ⁊ cuœð: awritten is: ne in hlaf ane monn hlifes; ah in alle ɫ æghwelc word, ꝥ soðlice cuom of Godes muðe. 5. ða gefeng ɫ genôm [ðe] diobul hine in halig ceastra, ⁊ gesette hine ofer ɫ on [ðæs] temples hornsceaðe, 6. ⁊ cuœð [to] him: gif ðu Godes sunu arð, send ðeh ufa hidune; forðon awritten is: forðon [he] his englum bebead of ðe, ⁊ [hia] genimmæs ðec in hondum, ðyleas ɫ eaðe mæg ðu ðinne fot to ɫ wið stane wiðspurne. 7. [ða] cuœð him [ðe] Hælend:

eftso[na] awritten is: ne costa ðu drihten ðinne God. 8. eft
[ðe] diobul hine genom in suiðe heh mor and geeaude him
alle middangeardes *rîcu ⁊ hiora wuldur, 9. and cuœð [to]
him: alle ðas ic sello ðe, gif ðu *fallas to worðenne
mec ɫ to worðiañe. 10. ða cuœð him [ðe] Hælen[d]: gae ɫ
geong ðu wiðerworde; [forðon hit] is awritten: drihten ðinne
God geworða ðu ⁊ him anum gehere ðu ɫ geembehte ðu.
11. ða f̃leort [ðe] diowl hine, ⁊ heonu, englas togeneolæcedon
⁊ him geembehtadon.

[ÞYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

12. Soðlice miððy [ðe Hælend] geherde, ꝥ Johannes gesâld
were, [he] gewœnde ðona in Galileã, 13. ⁊ forleort ɫ miððy
f̃leort ceastra Natzareðes, cuom ⁊ gewunade ɫ gebyde in
*Capharnaum, ꝥ is sæburug, in Zabulones gemærum ⁊
Nepthalim; 14. ꝥ wœre gefylled ꝥ [ðe] gecuœden is ðerh
Esaias, ðone witge: 15. Zabulones eorðu ⁊ Neptalim, sæs
wœg ofer Jordanen geliornis ɫ Galileæ cynna ɫ ðeada,
16. folc, ðe in ðiostrum sætt, gesæh mihil leoht, ⁊ ðæm
sittendum in lond deaðes scina, him wæs leht ædeaued.
17. of ðon ɫ ðona ongann [ðe] Hælend bodage ⁊ cuœða:
doas ɫ wyrcas hreownisse! forðon heofna ríc togeneolacade.

[ÞYS GODSPEL SCEAL ON ANDREAS MÆSSEDÆG.]

18. Soðlice [ðá ðe Hælend] geeade ɫ gefœrde æt gelior-
nisse sæ, [he] gesæh tuœge broðera, ðone Simon, ðe is ge-
ceiged ɫ genemned Petrus, ⁊ Andream, his broðer, [ðâ]
gesendon [hiora] nett in sæ; forðon [hia] wœron fisceras.
19. and [he] cuœð him: cumas æft mec, ⁊ ic gedo iuih sie
ɫ wosa monna fisceras. 20. soð ða ilco sôna [hiora] netta
f̃leorton, ⁊ him gefylgdon. 21. ⁊ [ðá he] ðona gefœrde, [he]
gesæh tuœge oðer broðer, Jacob Zebeðes suna ⁊ Johannem
his broðer, in scip mid hiora fader Zebeðeos, [miððy] gebœ-
ton ɫ gestricedon hiora netta; ⁊ [he] geceigde hea ɫ ða ilca.

22. soðlice hea ł ða ilca hraðe f̃leorton [hiora] netta ⁊
[hiora] fader, ⁊ *him gefylgdon.

[DYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN
OFER TWELFTAN DÆG].

23. And [ðâ] ymbeade [ðe] Hælend alle Galilea, lærde
[hea] in hiora somnungum ⁊ bodade godspell [ðæs] rices, ⁊
hælde all unhælo ⁊ all untrymnise in [ðǽm] folce. 24. and
[ðâ] geeade ł gesprang his mersung in alle Syria, ⁊ [hia]
gebrohtun him alle ða yfle hæfdon, mið monigfalde unhælo
⁊ [ðâ] mið fiondgeldum ł mið costungum begetna ł f̃numena,
⁊ ða diobles hæfdon ⁊ [ðâ] bræcsêc[a] ⁊ eorðcryplas, ⁊ [he]
hea *gebœte. 25. ⁊ *him gefylgdon moniga ðreate of Galilea
⁊ of [Decapoli] ðær byrig ⁊ Hierosolymis ⁊ of Judea ⁊ of
bihionda Jordanen.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO EALRA HALGENA MÆSSAN.]

V. 1. Wutotlice [ðá ðe] Hælend gesæh [ðâ] ðreatas, ge-
stag [he] in mor, ⁊ miððy gesætt, [ðá] geneolecedon his
ðeignas to him. 2. ⁊ [he] untynde his muð, gelærde hea, ⁊
cuœð: 3. eadge biðon ða *ðærfendo on gaste, f̃ðon hiora
is heofna ric. 4. eadge biðon ðaðe gemænas nû, f̃ðon ða
biðon gefrœfred. 5. eadge biðon ða milde, f̃ðon ða agnegað
eorðo. 6. eadge biðon ðaðe soðfæstnisse hyncgrað ⁊ ðyrstas,
forðon ða ilco biðon gefylled ł geriorded. 7. eadge biðon
miltheorte, f̃ðon hiora *miltheortnise him gefylges. 8. eadge
biðon clæne of ł from hearte, f̃ðon ða God geseas. 9. eadge bi-
ðon sibsume ł friðgeorne, f̃ðon ða biðon Godes suna geceigd
ł genemned. 10. eadge biðon ðaðe œhtnisse *geðolias fore
soðfæstnisse; f̃ðon hiora is heofna ríc. 11. eadge aron gie,
miððy hia yfle gecuœðas iuh, ⁊ miððy œhtas iuih ⁊ cuœðas
eghwelc yfel wið iuih fore mec, ⁊ gesuicas ł wæges. 12. ge-
feað ⁊ wynnsumiað, f̃ðon iuere mearda is ł sint monigfalde
in heofnum. forðon suæ ł suelce* hia geœhton ða witgo,

ðaðe ær iuih weron. 13. gee sint eorðes salt;* gif ꝥ salt for-
worðes, in huon bið gesælted? [hit] mæge ofer ꝥ to nowihte
ƚ to nænihte, buta ꝥ [hit] bið gesended ƚ geworpen út ⁊ bið
from monnum getreden. 14. ge aron ƚ sint middangeardes
leht. ne mæg [ðiu] burig ƚ ceastra [bian] *gehydd ƚ gedeig-
led, [ðy bíð] ofer mor geseted; 15. ne ec [ne] bearnas ðæc-
cille ƚ lehtfæt ⁊ settas *ꝥ unðer mitte ƚ under sestre, ah
ofer lehtisern, ⁊ liteð allum, ðaðe in hus biðon ƚ sint. 16. suæ
leteð iuer leht fore monnum, ꝥte hia geseað ƚ gesege iurra
goda werca ⁊ wuldriað iurrne fader, ðe in heofnum is.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE OÐERNE WODNESDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

17. Nællas gie wœnæ, f̃ðon ic cuom to slitenne ƚ to un-
doenne [ðá] aæ, oððe [ðá] witgæ; ne cuom ic [nâ] to slitenne,
ah to fyllenne. 18. soðis ƚ soðlice, forðon ic cueðo to iuh:
wið ƚ ða hwile liores heofon and eorðo, [ân] fuora ƚ pricle
an ƚ enne, ƚ enne pricle ƚ stæfes heafod ne f̃eade ƚ ne f̃gæs
from æ, wið ða hwile alle [ðing] sie. 19. ofðon ƚ f̃ðõ seðe
untynes ƚ toslittes ene of ðissum leasestum ƚ lytlum bebo-
dum, ⁊ [ðá] menn suæ læreð, he bið lytel ƚ leasest genem-
ned in heafna ric; wutedlice seðe [hit] doeð ⁊ læreð, ðes bið
micil geceigd in heafna ric.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

20. f̃ðon ic cuœðo iuh, ðy ƚ f̃ðon buta iuer soðfæstnise
monigfallice ƚ monigfaldge worðe f̃ðor ƚ suiðor [ðon ðǽra]
wuðuttana ⁊ pharisæorum, ne ingaes ge [nâ] in heafna ríc.
21. ge geherdon, f̃ðon acueden is to ðæm haaldum: ne of-
slah ðu, soðlice ƚ wutedlice seðe ofslaeð, [se] bið deadsynig
to dome ƚ from dome. 22. soðlice ic cueðo to iuh: forðon
æghwelc, seðe uraeðes his broðere, bið deadsynig of dome;
uuitedlice seðe cueðas.............. *)

*) Lücke bis Cap. VI, 2.

VI. 2. [soðis] soðlice, ic cueðo iuh to: hi gefengon
hiora mearde. 3. [ðú] uutedlice *miððy ðu wyrcende [arð] ða
ælmissa, nyta ðin winstra huæt wyrcas ł doas ðin suiðra,
4. ꝥ ðin ælmessa sie in degelnisse; ⁊ ðin fader, seðe gesüð
in degelnisse, forgeldeð ðe. 5. ⁊ miððy gie [iuih] gebiddas,
ne wosas ge suæ legeras, ðaðe lufas in somnungum ⁊
huommum ðara plæcena ł worðum stondes ł stondende ge-
bidda ł to gebiddanne, ꝥ hia from monnum gesene sie.
soðlic ic cueð iuih: [hia] toonfengon heara mearde. 6. ðu
uutedlice, miððy *ðú ðe gebidde, ingeong ł inga in ðinum
cotte and, gesparrado ðin dure, gebidda ðinne fæder in de-
golnis; ⁊ ðin fader, seðe gesüð ł locas in degelnisse, [hit]
forgeldes ðe. 7. uutetlice ðon gie gebiddas, nallas ge feolo
ł monigfal gespreca, suæ [ðâ] esuico doas; hia wœnas f̃ðon,
ꝥte [hia biðon] gehered in hiora monigfald sprêc. 8. nallas
ge ðonne him gelíc wosa; f̃ðon iurre fader wat *huæt
iuh ðearf sie ł is, ærðon gie hine bidde. 9. suæ ðon gie
bidde iuih: Fader urer, ðu arð ł bist in heofnum ł heofnas,
sie ðin noma gehalgad: 10. tocyme ðin ríc: sie ðin willo,
suæ is in heofne, and in eorðo. 11. usenne oferwistlic hlaf
sel ús todæg. 12. ⁊ forgef us usra scylda, suæ ⁊ we
forgefon usum scyldgum. 13. and ne inlæd usih in costnunge,
ah gefrig usich from yfle. 14. forðon gif gie forgeafas mon-
num hiara synna, forgefes iuer heofonlic fader ⁊ ec iuh
iuerra synna; 15. gif gie soðlice nalles monnum forgeafa,
ne iuerra fader [ne] forgefes [iuh] iuerre synna.

[ÐYS GEBYRAÐ TO CAPUD IEIUNII ON WODNESDÆG.]

16. Uutetlice miððy gie gefæstas, nællæs ge wosa, sua
legeras ł Godes esuicæ, unrôtæ: forðon [hia] misbegaas hiora
onsione, ꝥ hia se gesene monnum fæstende. soð ic cueðo
iuh to, forðon onfengon hiora mearde. 17. ðu uutedlice,

miððy ðu fæstas, ðuah ðin heafud and ðuah ðin onsione,
18. forðon ꝥ ðu ne se gesene monnum fæstende, ah ðinum
federe, seðe is in degolnisse: ⁊ ðin fader, seðe gesiið in
degolnisse, [hit] forgeldeð ðe.

19. Nællas gie gestrionaige iuh *gestriona in eorðo, ðer ł
huer rust ⁊ mohðe [hit] gefreates ł gespilles, ⁊ ðer ðeafas
ofdelfes ł hrypes ⁊ forstealas; 20. strionas gie soðlice iuh
striona in heofnum, ðer ne hrust ne ec mohðe gespilles, ⁊
ðer ðeafas ne ofdelfas, ne [êc] forstelað. 21. forðon ðer ł
huer ðin strion is, ðer is ⁊ ðin hearta. 22. [ðæs] lichomæs
læhtfæt is ego. gife ðin ego bið bliðe, all ðin lichoma bið
leht; 23. gif uutedlice ðin ego unbliðe ł yfel wyrcende bið,
all ðin lichoma ðiostrig bið. gif ðoñ leht, ꝥ in *ðe se ł bið
ł is, ðiostro sint, *huu miclo biðon ða ðiostro!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTEOÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

24. [Ne] ænig monn ne mæg tuæm hlaferdum hera; ł
forðon he un ł enne mið læððo hæfeð ł he scile habba, and
oðerne lufað, ł enne hræfneð ⁊ oðerne geteleð ł fogas. ne
maga gie Gode gehera ⁊ dioble. 25. forðon ic cueðon to
iuh, ne [se] gie gemende iurres saules, huæt ge gebrucca scile,
ne iuere[s] lichoma, *mið huam ge gearuiga iuh. ahne [ðiu]
sauel f̃ðor is ðon mætt, ⁊ lichoma forðor ðon wede? 26. be-
haldas ł locas ða flegendo ł fuglas heofnes; f̃ðon ne [hia ne]
settas ł sawas, ne [hia ne] rioppas ⁊ ne somnigas in berern,
⁊ iuer heofonlic fader ða ilco ł hia fœdæs; ahne suiðor ł
suiðe mare aro ge *ðon hia? 27. huælc iurre mæg wutetlice
geðence æt ł toece un ł enne elne to his licnesse ł to his
lengo? 28. ⁊ of gewedo, hwæt aro ge gemende? sceauiges ł
locas ł behaues *ða wyrt londes, hu [hia] wæxas; ne wynnes
[hia] ⁊ ne nestas: 29. ic cueðo iuh soðlice: forðon ne Salumon in
all his wuldre wæs efnebeðeht ł gegearued, sua enne ł un

of ðisum. 30. gif uutedlice londes gers ł heg, ꝥ todæg is
⁊ bið tomorgen in ofone gesended, God suæ geuœdes ł ge-
gearuas, sua forðor ł sua mara ł suiðor God* iuih gegear-
ues, [eala ge] litles geleafes! 31. nælleð gie ðonne gesie ge-
mende, [ꝥte gie] gecueðas: huæt walla ue eatta, ł huæt
gedrince ue, ł ofhuon biðon ue wrigen? 32. forðon alle ðas
[ðing] cynna ł hædno insœcas ł befraignes; f̃ðon iuer fader
wat, forðon ge of ðæm allum behofes ł iuh behofes. 33. uuted-
lice sœcas ł biddas ge ærist Godes ric and his soðfæstnisse,
and alle ðas [ðing] iuh biðon tôgeêced. 34. nælleð ge ðoñ
[nâ] se *gemende in merne; f̃ðon [ðe morgenlica] dæg ge-
mende bið him seolfum. wel mæg ł wel lîcas ðæm dæg
his werignisse!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

VII. 1. Nellað ge dœme, ꝥ ge ne se gedœmed. 2. forðon
in ðæm dome gie dœmes, ge biðon gedœmed, and in sua-
huelc [wœge gie] wœgas,* iuh bið gewegen. 3. huæt ðonne
gesüstu sore ł môt in ego ðines broðres, and ðone beam in
ðin[um] ego ne gesiistu? 4. ł hu cueðestu ðinum brœðer:
*forlet [ꝥ] ic worpe mot ł sore of ðin ego, and heonu, [ðe]
beam is in ðin ego? 5. ðu esuica! worp ærest [ût] ðone
beam of ðin ego, ⁊ ðonne gesüst ðu ðone mot of ðines bro-
ðres ego [tô] geworpe[nne]. 6. nellas ge [ꝥ] halig[e] sella
hundum, ne ge [ne] sendas iurre meregro[to] before berg,
ðylæs hia mið hiora fotum ða ilco getrede ⁊ gewœndo ł
gecerdo iuh toslitas.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO GANGDAGON.]

7. Giwas ł gebiddas ge, ⁊ iuh bið gesald; sœcað ge,
⁊ ge infindes ł ge begeattas; cnysað ł cnyllas ge, ⁊ iuh
bið untyned. 8. forðon eghuelc, seðe giuæð ł biddes, onfoeð;

⁊ seðe sœcas, infindes, ⁊ ðæm cnysende ł cnyllende bið
untyned. 9. ł *huœlc monn is from iuh, gif his sunu* hine
giuia hlaf, cuiðestu [he] ðone stân him rǽceð ł seles? 10. ł
gif [he] ðone fix wilniað ł giuias, cuiðestu [he] ða nedrie him
ræces? 11. gif ðonne *gie, miððy ge yflo aron, wutas godo
[sylena] iurum sunum gesealla, mara wœn is, [ꝥ] iuer fader,
seðe in heofnum is, geselleð godo [ðæm] biddendum ł giui-
endum hine! 12. ðonne ł f̃ðon all, sua huæt gie welle, ꝥ
*ða menn iuh gedo, doeð ł wyrcas ⁊ gee him; forðon ðius
is æ ⁊ witgas ł witgo. 13. ingeonges ðerh nearo port ł dure
ł gæt; f̃ðon *ðæt geatt [is] wide ⁊ [ðe] weg rumwelle, ðe
to lose ł losing lædes, ⁊ *monige sint, ðaðe ingeongas ðerh
ða ilco. 14. [hû] suiðe naru [is ðiu] port ł [ꝥ] gæt ⁊ [hû]
*angsum [is ðe] wœg, *ðe to life lædes, ⁊ huon aron, ðaðe
ða ilco onfindes!

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE NYGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Behaldas ge from leasum witgum, ðaðe cymes to
iuh in scipa wedom, uutedlice innaueard [hia] sint fêrende
uulfes. 16. from hiora wæstmum ge hia ł ða ilco ongeatas
ł oncnaues. cuiðestu ł hueðer [hia] somnigas *wînberia of
hryum ł of scearpum ðornum ł *ficæppla of hagaðornum?
17. suæ eghwelc god *treo doæð ł gewyrces goda wæstmas,
ðæt yfle treo uutedlice doas yfle wæstmas. 18. ne mæg god
treo gewyrca yfle wæstmas, ne yfle tre godo wæstma gewyrce.
19. æghuelc tre, ðe ne doeð god wæstm, bið *gecorfen ⁊ in
fyr bið gesended. 20. ðonne from hiora wæstmum ge ða ł
hia ongeatas ł oncnawes. 21. ne eghuelc [ðâra], ðe to me
cueðæs: drihten, drihten! ingaas in heofna ric; ah seðe doeð
mines faderes willo, seðe in heofnum is, ðe ingeonges in
heofna ric. 22. monig wælle gecueada in ðæm dæg to me:
drihten, drihten, ahne in ðinne ł ðinum noma we dioblæs

fdrifon ł f̃worpon, and in ðinum noma we dydon monigo
mæhto? 23. ⁊ ða ł ðonne ic ondeto him ł ðæm: f̃ðon næfra
ic iuih cuðe ł oncneawo; afirres from me, ðaðe ge worhton
unrehtwisnisse. 24. eghuelc ðonne, seðe ðas mina worda ge-
heres ⁊ ða ilco does, bið geefned ł geliced ł geteled snotre
wer, seðe his hus of̃ ł on carr ł stan getimbres. 25. ⁊ [ðe]
regn ofdune astag ł gefeall, and ea ł streamas cuomon ⁊
windas geblewun ⁊ inræsdon in ꝥ hus, and [hit] ne gefeall;
forðon [hit] wæs of̃ stane gegrynded ł geseted. 26. ⁊
eghuelc, seðe ðas mina worda geheres and ða ilco ne doeð,
bið gelíc dysge were, seðe getimberde his hus of̃ ł on sonde.
27. ⁊ [ðe] regn ofdune astag, ⁊ streamas cuomon, ⁊ windas
gebleuun ⁊ inræsdon in ða ilco huse, ⁊ gefeall, ⁊ his fæll
wæs micel.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG OFER EPIPHANIAN.]

28. And is ł wæs geworden, miððy ðe Hælend ðas worda
geendade, weron geuundrade ða ðreatas ofer his lâr. 29. for-
ðon [he] lærde hia, suæ mæht hæfde, ⁊ ne suæ ł nalles suæ
hiora uðuta ⁊ pharisæi.

VIII. 1. Uutedlice miððy [he] ofgestag of mor, weron ł
sint fylgende ł gefylgdon *him ðreata menigo. 2. ⁊ heonu
ða cuom [ân] licðrouer, *worðade hine ⁊ cueð: drihten, gif
ðu wilt, ðu mæht mec geclænsige. 3. ⁊ aðenede ł gesprǽde
[ðe Hǽlend his] hond, gehran him ⁊ ðus cueð: ic uillo;
*wes geclænsad. and sona his hriofol wæs geclænsad. 4. ⁊
[ðe] Hælend cueð [to] him: loca ł geseh, ꝥ ðu [ne] ænigum
menn [ne] gecuœða ł gesæcga; ah gaa, ædeau ðec ðæm
meassepreost, ⁊ breng ł gef ðing, ꝥ Moyses bebead ł geheht,
him in cyðnisse ł witnesa. 5. uutetlice miððy [he] inneade
ł infœrde [in] Capharnaum ða burig, [ða] geneolecade ł to-
cuom to him ðe centur (ꝥ is hundrades monna hlaferd),

gebieð hine, 6. ⁊ cuœð ðus: drihten, min cnæht liges in
[minum] hus eorðcryppel ⁊ is mið yfle gecunnad ł gecosted.
7. ⁊ cueð se Hælend to him: ic cymo ⁊ hine gemo. 8. ⁊ ðe
aldormonn geondwearde ⁊ cueð: drihten, nam ic wyrðe, ꝥ
ðu ingae under min rof, ah cuœð mið an[um] word and
min cnæht bið gehæled. 9. f̃ðon ⁊ ł ec ic am̃ monn under
mæht [geset, seðe] hæfis ł [ic] hæfo ðeignas ł innheardmenn
under mec, ⁊ ic cueðo ðissum ł ðæm: gaæ, ⁊ [he] gaes ł geon-
gas ł færes, ⁊ to oðrum: cym, ⁊ [he] cumeð, ⁊ minum ðea:
do ðis, ⁊ [he] does. 10. soðlice miððy ðe Hælend ðis geherde,
wæs [he] gewundrad ł gewundrade, ⁊ ðæm fylgendum ł
[ða ðe] *him fylgdon cuœð: soðis ic cueðo iuh, ne fund ic
suæ miclo leafa ł lufa in Israhel. 11. soðlice ic cueðo iuh
to, ꝥte monige cymas from eastdæl ł easta ⁊ wœsta ⁊ ge-
hrestas mið Abraham ⁊ Isaac ⁊ Jacob in heofna ríc. 12. uu-
tedlice rices suna biðon gedrifen in wytmeṣtō ðiostrum; ðer
bið wop ⁊ toða gristbiotung. 13. ⁊ ðe Hælend cuœð ðæm
haldormenn: gaa, sie ðe suæ ðu gelefdest. ⁊ [ðe] cnæht
wæs gehæled in ðæm tid.

[ÞYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE TWA ⁊ TWENTU-
GOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

14. And miððy ðe Hælend gecuom in Petres hus, [he]
gesæh his suer liccende ⁊ cuacende ł bifigende. 15. ⁊ gehran
*hire hond, ⁊ ða forleort *hia ðiu feberadl, ⁊ [hia] arrâs ⁊
embehtade ł geherde him. 16. uutedlice miððy eferntíd wæs
geworden ł in eferntíd [hia] gebrohton him menigo, [ðâðe]
diobles hæfdon, ⁊ [he] forwearp ł fordrâf [ðá] gaastas mið
[his] word ⁊ [gehǽlde] alle [ðâðe] yfle hæfdon, ł mishæbbende
ł unhale. 17. ꝥ were gefylled ł geendad ꝥ gecueden wæs
ðerh Esaiam ðone witge, ðus cuœðende: ðe ilca onfœng
ł genom ł underhof usra untrymnise ł unhælo, ⁊ gebær
urre untrymnise ł hefignise.

18. Uutedlice ða gesæh ðe Hælend menigo ðreatta ł
hergas uta ymb hine, [ðâ] gehet [he] fara ł gan ofer [ðâ]
luh ł [ðone] stream.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER TWELFTAN DÆG.]

19. And tocuom ł genealacde [him] ân uðuutta ⁊ cœð
to him: ðu larua, ic fylgo *ðe ł ic sœco ðeh, suahuider ðu
færes ł gaes. 20. ⁊ [ðe] Hælend cuoeð to him: foxas habbas
holas ⁊ heofnes flegende nestas ł nesto, monnes sunu soðlice
ne hæfis, huer [he his] heafud *gehlute ł gebege. 21. uuted-
lice oðer ł sum oðer from his ðegnum cueð to him: drihten,
*forlet ł f̃gef ł lef [mec] ærest fara ł gæ ⁊ bebyrge min[ne]
fæder. 22. soðlice *ðe Hælend cuœð to him: sœc meh ł
fylge *me, ⁊ forlet ða deado hiora deado to bebyrgenne.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER TWELFTAN DÆG.]

23. And ða he ofstag in lytlum scipe ł in cuople, [ðâ]
gefylgdon *him his ðegnas. 24. and heonu, michelo styrrise
ł hroernis wæs geworden in sae, suæ ꝥ [ꝥ] scipp wæs ofer-
wrigen mið yðum; soðlice he geslepde ł wæs slepende.
25. ⁊ [hia] togeneolecdon ł tocuomon and awehton hine, ⁊
ðus cuedon: driħ, hæl usic; we biðon deade, ł we aron ł
biðon gelosad. 26. and [he] cueð to him: huæt aron gie
frohtende, [ge] *lytle[s] geleafa? ða aras [he ⁊] geðreadade
to wind[um] ⁊ to sae, and wæs geworden miclo smyltnisse.
27. soðlice ł uutedł ða menn weron gewundrade, ðus cueðende
ł cuedon: hulig is ðes, forðon ⁊ windas ⁊ saes him geheras
ł eðmodas?

28. And miððy [ðe Hælend] gecuom ofer [ðâ] luh in lond
ðara ðeade Gerasenorum, geurnon him [togeægnes] tuœge
hæbbende ł [ðâðe] hæfdon diobles; of byrgennum ut ł of-
geeadon, suiðe hrœðo, suæ ł ðus [ꝥ] nænig monn [ne] mæhte

oferfara ɫ gae ɫ geonge ðerh ða ilco wœg. 29. ⁊ heonu
[hia] geceigdon, ðus cueðende: huætd bituih us ⁊ ðe, [lâ
Hælend,] Godes sunu? cuome ðu hider ær tîd, usih to pi-
nenne? 30. wæs uutedlice ne *fearr ɫ ne long from him ɫ
ðæm monigra berga suner gefœde[n]d. 31. uutedlice [ða]
dioples hine gebedon, cueðende: gif ðu usig worpes, send
usig in [ðiosne] berga suner? 32. ⁊ [he] cueð to him: gaeð
ɫ færeð. soð ða hia eadon ɫ gefœrdon, geeadon in bergum,
⁊ heonu, mið hræs geeade all suner ɫ êdo *hrædlice ɫ œfest-
lice in [ðâ] sæ, ⁊ weron deade in [ðæ̂m] wætrum. 33. ða
hiorda uutedlice geflugun, ⁊ cuomon in [ðâ] byrig, ⁊ gesægdon
alle [ðas ðing], ⁊ of ðæm, ðaðe ða diobles hæfdon. 34. and
henu all [ðiu] ceastra geeade togægnas [ðæ̂m] Hælende;
⁊ [ða ða hia] hine *gesegon, gebedon [hia], ꝥ [he] ofereade
ɫ ofergefœrde from hiora gemærum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE
TWENTUGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

IX. 1. And [he] gestag in scipp ⁊ oferfœrde, ⁊ cuom in
his byrig. 2. and heonu, hia gebrohtun him [enne] eorðcrypel
in bêre liccende. and ðe Hælend gesæh hiora ɫ ðara geleafa
⁊ cueð [to] ðæm eorðcrypple: lâ sunu, getriowue ɫ gelef;
[ðe] biðon ðina synno forgefen. 3. and heonu, sum[e] oðer[o]
from uðuutum cuedon him betuih: ðes ebalsas. 4. ⁊
miððy ðe Hælend gesæh hiora smeawunga, [ðâ] cueð [he]:
to huon ðengeas ge *yfle in iurum heortum? 5. huæt is
eaður [tô] cuœða[nne]: ðe biðon forgefen [ðina] synna, ɫ [to]
cueða[nne]: arîs ⁊ geong ɫ gaa? 6. ꝥ gie soðlice gewitte,
forðon monnes sunu hæfes mæht on eorðo synna *tô forge-
fanne, (ða cueð [he tô] ðæm eorðcrypple): arîs, genim ðinne
bêre ⁊ geong in ðin hus. 7. and [he] arâs ⁊ eade in his hus.
8. uutedlice ða [ðâ] menigo [ðis] gesegon, ondreardon [hia
him] ⁊ geuuldradon god, seðe gesalde suælc mæht monnum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃e MATHEUS MÆSSEÆFEN.]

9. And miððy ðe Hælend ðona ofereade ł gefœrde, [he]
gesæh [enne] monno sittende [æt tollsceamule, Matheus]
mið noma ł wæs genemned ł benemned, ⁊ cueð to him:
soec mec ł fylg. ⁊ [he] arâs ⁊ fylgende wæs *him. 10. ⁊ wæs
geworden, him ræstende in hus, heono, monigo bærsuinniho
⁊ synnfullo cuomun ⁊ geræstun mið ðone hælende ⁊ his
ðegnum. 11. ⁊ pharisæi gesegon [·ꝥ ⁊] cueðon to his ðeignum:
forhuon ettes iur laruu mið yfelwyrcendum ⁊ synfullum?
12. soð [ðe] Hælend geherde ·ꝥ ⁊ cueð: ne is ðæm hâlum gem-
nise ł *leces ðarf, ah ðæm yflehæbbendum. 13. geongas
uutedlice ⁊ leornas, huæt is: ic willo mildheortnisse ⁊ nis
geafo; forðon ne cuom ic soðfeaste geceige, ah [ðâ] *synfullo.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

14. Ða geneolecdon ł cuomon to him Johannes ðegnas,
cueðendo ł hia cuedon: forhuon fæstas woe ⁊ pharisæi oft
ł symle, uutedlice ðine ðegnas ne fæstas? 15. ⁊ ðe Hælend cueð
to him: hueðer magon brydgumes sunu mænæ, ða huile [ðe]
brydguma mið him is ł bið? uutedlice [ðá] dagas cymes,
miððy bið genummen from him [ðe] brydguma, ⁊ ða ł ðonne
[hia] fæstas ł gefæston. 16. [ne] insendes soðlice ænig mann
ald clað ł fotclað fihtes reades in ald ł foruered wede;
forðon his fyllnisse from wede genimes, ⁊ wyrse bið *ðe
slite. 17. ne [hia] sendas niwe win in aldum byttum; aða
oðer [ðâ] bytto biðon toslitten ⁊ ·ꝥ win bið agotten, ⁊ ða
bytto losas; ac [hia] *sendas ·ꝥ niue win in niwũ byttum, ⁊
*egðer biðon gehalden.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIF ⁊ TWENTUGOÐAN
WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

18. Ða *he ðas to him ł ðæm wæs sprecende, heonu,
ân aldormonn geneolecde ⁊ hine geworðade, cueðende: min

dohter is nu ł oðer huile gedead ł geliored; ah cym, onsæt [ðîne]
hond ofer hia, ⁊ [hia] lifeð ł ·ꝥ hiu lifige. 19. ⁊ ðe Hælend
arâs ⁊ gefylgde *him, ⁊ his ðegnas. 20. ⁊ heonu, [ân] wif,
ðy ł ðiu blodes flouing ł lorning geðolade ł gedrog tuelf
uinter ł ger, geneolecde belenda ⁊ gehran fas ł ploh his
wedes. 21. f̃ðon hio cueð bitiuh hir ł deiglice: gif ic hrino
suahuon his wede, ic beom hal. 22. soð ðe Hælend gecerde
[hine] ⁊ gesæh ða ł hia ⁊ cueð: getriue ł gelef, dohter; ðin
geleafo ðec hal dyde. ⁊ ·ꝥ wif wæs hal geworden *on ðær tid.
23. And miððy ðe Hælend gecuom in [ðæs] aldormonnes
hus ⁊ gesæh [ðâ] beameres mænende, 24. he gecueð: cerras
ł eftgewoendas; f̃ðon ne is ðy maiden dead, ah slepes
⁊ [hia] gelogun ł smerdon hine. 25. ⁊ miððy ðy ðreat wæs.
fordrifen, [he] iñeade ⁊ geheald ł genom hire hond; ⁊ ·ꝥ
maiden arras. 26. ⁊ ðas ł ðys ł ðiu mersung geeade ł spranc
in all ða ilco eorðo.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE XIII. WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

27. And [ða] ðe Hælend [wæs] ðona geongende ł ða [he]
geeode, gefylgdon hī tuoege blinde, clioppende ⁊ cueðende:
milsa ûs ł usig, sunu Dauides! 28. uutedlice miððy [he] to
huse cuome, [ðá] bisena ł blinde geneolecdon to him. ⁊ ðe
Hælend cueð him: gelefes ge, forðon ic iuh ðis mæg gedoa
ł gewyrca? [hia] cuedon hī: buta tua, drihten. 29. ða gehrân
[he] hiora ego ⁊ cueð ł [wæs] cueðende: æfter iurre geleafa
sie iuh. 30. ⁊ hiora ł ðara ego weron ûntynde. ⁊ ðe Hælend
*bebead him ł ðæm ⁊ cueð: gesceað, ·ꝥte nan nyte. 31. ða ilco
uutedlice geeadon ⁊ gemêrsadon [hine] in alle *[ðá] eorðo.
32. Ða hia ł ða ilco wæron uutfærend, heonu, [hia]
gebrohtun him dumbne monno, diwlas hæbbende. 33. ⁊
miððy [he ðone] deuil ł ðone diwl fordraf, ðe dumba wæs
sprecend. ⁊ ða menigo weron gewundrad, cueðende: næfre

ædeawde ðuslic in Israhel. 34. uuted̄ pharisæi hia cuedon:
in diowbla aldormenn [he] f̃drifes diowlas.

35. And ðe Hælend ymbeade [alle] ceastræ ɫ burgas ⁊
werc ɫ cest̃, gelærde ɫ lærende in hiora somnungum, and
bodade ríces godspell, ⁊ gemde all únhælo ⁊ all *úntrym-
nise ɫ unhælo. 36. soðlice [ðá he] gesæh ða menigo, *he
hiora gemilsade; forðon [hia] weron geberede ⁊ legon suæ
scíp, *ðe hiorde nabbas. 37. ða cueð [he] his ðegnum:
soðlice hríp is monigo, uũt huon wercmenn. 38. forðon
biddas [ðæs] hrípes hlaferd, ꝥ he forworpa ɫ fordrifa ða
wercmenn ɫ ða wyrcende in his ohtrípp.

X. 1. And [ðá] his tuelfe ðegnas weron [efne]geceigd,
[he] salde ðæm ɫ him mæht unclænra gaasta, ꝥ hia fordrífe
ða ilco ⁊ hea gegemede all unhælo ⁊ all *untrymnise.
uutedlice ðara tuelfe aplõra noma sint ðas: Simon, seðe is
acueden Petrus, ⁊ Andreas his broðer, 3. Jacob', Zebeðiês
suna, ⁊ Johannes his broðer, Philippus ⁊ Bartholomæus,
Thomas ⁊ Matheus publicanus, Jacobus Alphei ⁊ Thatdæus,
4. Simon Cananæus ⁊ Judas Scariotes, seðe hine gesalde.

5. Ðas tuelfe ðe Hælend sende, bebead him ⁊ cueð:
ne gaas ge in hædna ɫ cynna uoeg, ⁊ ne ingeonges ge ⁊
in ðæra Samaritanesca ɫ ðara lioda burgum, 6. ac is rehtra,
[ꝥte ge] gaes to scípum, ða losodun, Israhel[es] hus. 7. uutedɫ
geonges ge ⁊ forebodages, ðus cueðende: forðon heofna ric
togeneolecde ɫ gehnehuade. 8. gemes untrymigæ, aueccas
ða deada, clænsas licðroueres, f̃drifes diules; unboht ɫ uncea-
ped gie onfengon, unboht sellas. 9. nallas ge agnege gold,
ne sulfer, ne feh on iurum gyrdilsum, 10. ne nestpoha on
weg, ne tuege cyrtlas, ne scoea, ne gyrd; f̃ðon [ðe] werc-
monn is wyrðe his *metes. 11. in suæhuælcre ceastra ɫ werc
[ge] ingeongas, gefraignas, hua sie wyrðe ɫ is clæne in ðær,
⁊ wunias ðer wið ge ðona geonga. 12. soðlice *ðoñ ge ingaes
in hus, beadas hælo ɫ groetas ða ilco, ðus cueðende: sibb

ðissum huse! 13. ⁊ gif [ꝥ] hus soðlice wyrðe sie, cymeð
iuerre sibb ofer *ðæt ilco; gif [hit] uuted̄ wyrðe ne sie, iuer
sibb *eftgecerres ł gewoendes to iuh. 14. ⁊ suæhua [suæ]
iuh ne onfoas, ne iuera worda [ne] hêres, geongas út of hus
ł of ceastræ ⁊ sceaccas ða asca of iurum fotum, in hiora ł
ðara cyðnisse ł gewitn̄. 15. Soðlice ic iuh cueðo: eðor ł
eðre ł lihtre bið Sodomorum eorðe ⁊ Gomor[rhæorum] in
domes dæg, ðon̄ ðær ceastre.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MANEGRA MARTYRA MÆSSEDÆG.]

16. Heonu, ic iuih sendo suæ scîp in middum ł in mong
uulfa; wosas ge f̃ðon hogo suæ nedro, ⁊ bliðo ł mîldo
suæ culfre. 17. wosas ge wære ł behaldas soðlice from
monnum; hia gesellas iuih f̃ðon in gemôtum, ⁊ hia geswin-
gas iuih in hiora somnungum, 18. and ge biðon gelæded
to undercyningum ⁊ to cyningum fore meh, in cyðnisse
ðæm ⁊ hædnum ł cynnum. 19. miððy uut̄ [hia] iuih geselleð,
nallað ge geðence huu ł huæt ge spreca *scilo; f̃ðon iuh
bið gesald in ðær tíd ł in ða ilco tíd huæt ge sprecca scilo.
20. f̃ðon ne sindon ge [ná], *ðe gie sprecca scilon, ah iueres
fadres gast, seðe spreces in iuh. 21. uut̄ geseleð broðer
ðone broðer in deað, ⁊ fader ðone sunu, ⁊ sunu w̃ arrîssas
in áldrum ⁊ mið deaðe hia ofslaes. 22. ⁊ ge biðon [in]
fiunge ł lað allum, fore minne noma; soðlice seðe ðerhwunes
ł ðerhwunia wælla w̃ in ende, ðes bið hal. 23. miððy soðlice
iuih geoehtas in ðissær ceastra, fleas ge in oðer. f̃ðon soð-
lice ic iuh cueðo: ne cerras ge Israhel burgas, wið he
cyme monnes sunu. 24. ne is [ðe] ðegn ofer ðone laruu,
ne [ê]c [ðe] ðea ł esne ofer his hlaferde. 25. wel mæg ł genoh
[bið] ðæm ðegne, ꝥte he sie suæ his laruu, ⁊ ðea suæ his
hlaferd. gif [hia] ðone hiorades fæder [Beelzebub], ꝥ is
diowla f̃uost, gećeigden, mara woen is his gehuse! 26. ne
forðon ondredes ge hia ł ða nænig ł nowiht.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

Forðon [nis] gedegled, ꝥ ne se eft únwrigen, ⁊ gedegled
ł gehýded, ꝥ ne se geascad ł gewitten. 27. ꝥ ic iuh cuoeðo
in ðiostrum, cuoeðas ge in leht, ⁊ ꝥ gê in eare hêrdon,
bodages ofer hrôfa ł husa. 28. ⁊ nallað gê ondrede ða, ðaðe
lichoma ofslaes, ða sauel uut̄ hie ne magon ofslae; ah is
rehtræ, *ðene ondredes, seðe mæge ⁊ ða s[a]uel ⁊ lichoma
losige ł f̃doa in tintergo ł cursung. 29. ahne [biðon] tuoege
staras ł hrondsparuas *ânum penninge geboht? ⁊ enne ł
un of ðæm ne fallæð ofer eorðo, buta iuerræ fader. 30. soð-
lice alle iweres heafdes hêras aron ł sint getalad. 31. f̃ðon
nellað ge ondrêde; *ge biðon ðy betro ł ðy sellra ðoñ
monigo hrondsparuas. 32. f̃ðon eghuelc, seðe meh geondetas
before monnum, hine ł ðone ⁊ ic ondeto before minum feder,
seðe in *heofnum is; 33. seðe ūuted meh onsæccas before
monnum, ⁊ ic onsæcco ł ic willo onsaeca ðene ł hine beforæ
minum fæder, seðe is in heofnum.

34. Nelleð ge *gedoema f̃ðon ic cuom sibb on eorðo to
sendenne; ne cuom ic frið to sendenne, ah suord. 35. ic
cuom f̃ðon monno to dælenne ł to sceadanne wið ł from his
fæder, ⁊ dohter wið ł from hire moder, ⁊ mag wið ł from
hire swer; 36. ⁊ *monnes fiondes his husa.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ANES MARTYRES MÆSSEDÆG.]

37. Seðe lufas fader ł moder forðor ðon mec, ne is [he]
*me wyrðe; ⁊ seðe lufas sunu ł dohter ofer meh, ne is [he]
meh wyrðe; 38. ⁊ seðe ne onfoeð ł *nymeð his ðrouung ⁊
fylges ł soecæs meh, ne is [he] *me wyrðe. 39. seðe begettes
ł infindes his sauel, [se] loseð ł fordoeð hia ł ða; ⁊ seðe
welle losige ł loses ł fordoes ł forfæras his sawel fore meh,
[he] infindes hia ł ða ilco. 40. seðe iuh onfoes, [he] onfoes
meh, [⁊ seðe meh onfoes], onfoes ðene, seðe meh sende. 14. seðe
onfoes ðone witge in witges noma, witges meard ðe onfoes

ł he onfoeð, ⁊ seðe onfoes ðone soðfæst in soðfæstes noma, [he] onfoes soðfæstes meard; 42. ⁊ suahua selles dringe ł sealla wælle anum of ðassum lytlum caldes wætres cælc ł scenc suæ michil, in ðegnes noma, soð ic cueðo iuh, ne loseð [he] his mearda.

XI. 1. And [hit] wæs geworden, miððy ðe Hælend [ðis] geendade ł gefylde, bebead [he] ł bebeadende his tuoelfum ðegnum, gefoerde ðona, ꝥte he lærde ⁊ bodade in hiora byrgum ł ceastrum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ÆRRAN WUCAN ÆR MYDAWINTRA.]

2. Uuted̃ Johannes, miððy in bendum geherde Cristes werca, [ða] gesende [he] tuoege of his ðegnum, 3. ⁊ cueð to him: ðu arð ł arð ðu, seðe tocymende wæs ł is, oððæ we oðer[es] bídas? 4. ⁊ ðe Hælend geonduarde ⁊ cuoeð to ðæm: færas ł geonges ⁊ eftsæcgas ge Jh̃i ða worda [ðe ge] geherdon ⁊ gesegon. 5. biseno geseað, halto geonges, *licðroweras aron ł biðon geclaensad, deafo geheras, deado arísas ł awæccas, *ðorfende godspell boddages; 6. and eadig is, seðe ne bið *ondspyrned in me.

7. Ðæm uuted̃ fromgeongendum, ðe Hælend ongann gecuoeða to ðæm menigo from Johanne: huæt eadage in uoestr̃ gesea? gêrd ł pulsper from uínde styrende ł sceæcende? 8. ah huæt eadege gesea? ðone monno mið hnescnisum gewêded ł gegearuad? heonu, ðaðe biðon mið hnescum gescirped, þioðon ł sind in cyninga husum. 9. ah huæt eadege gesea? ðone witgo? gæ ł soðlice [ic] iuh cueðo, and forðor ðon witgo! 10. forðon ðes is, of ðon auritten wæs: heono, ic sendo mín engel fore ðin onsione, seðe foregegearuuade ðin ueg before ðec. 11. soð ic iuh cueðo, ne arrás betuih wifa sunum mara ł hera * Johanne fulluihtere; seðe uuted̃ læssa is in heofna ríc, mara is *ðon he. 12. uuted̃

from Johannes dagum fulluihteres wið nu heofna ríc geðolas
mægen ł uneaðe, ⁊ nedunga hia geniomes þæt. 13. f̃ðon
allæ witgo ⁊ æ gewitgedon wið to Johanne. 14. ⁊ gif gie
wellæ onfoe, ðe is Helias, seðe toueard wæs. 15. seðe earo
hæfes hêrnisses, *gehere. 16. uuted̃ huæm woeno ic ðis
cynn gelic? [hit] is gelîc sittendum cnæhtum in sprêc, ðaðe
gecliopadon ł cliopende [tô hiora] *efnealdum ł heafodlingum,
17. ⁊ cuoeðað: we sungun iuh ⁊ ne plægde gê; we mið
hondum beafton, ⁊ ne heafegdegê ł ne *gemændon ge.
18. f̃ðon Joh̄ cuom, ne etende ł ne êtt, ne drincende ł ne
drunc, ⁊ [hia] *cuoedon: diowl hæfis! 19. monnes sunu cuom,
ettes ł ettende ⁊ dringes ł dringende, ⁊ coeðas: heonu, monn
fric ł êtere ⁊ wines drincere, bærsuinnigra ⁊ synfullra mæg
ł freond! ⁊ *snytro ł wisdō wæs ł is gesoðfæstad from hire
sunum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE ÐRYTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN]

20. Ða ongann [he] ofsceomage ł forcuoeða ðæm burgum,
in ðæm weron geworden swiðe monige his mæhto, f̃ðon
[hia] ne dydon ł worhton hreonisse: 21. wæ ðe, Chorazaim,
wæ ðe Beðsaida! f̃ðon gif in Tiro ⁊ Sidone woeron gewoer-
den [ðâ] mæhte, ða geworden aron in iuh, fore long [hia]
dydon ł worhton hreownisse in asca ł cilic ⁊ in asla.
22. soðhueðre ic cueðo iuh, Tyro and Sidoni bið forgefenro
in domes dæge, ðon iuh. 23. ⁊ ðu, Caphernaum, hu ðu ðec
ahefes wið in heofnum? [ah] wið helle ofdune gestigðes ðu!
f̃ðon [gif] in Sodomis woeron gewordne [ðâ] mæht, ða ge-
worden aron in *ðe, eaða mæhte ł eaðæ mæge [hia] weren
wungiende ł ðætte hia gewunadon wið ðonne onducard dæg
ł ðiosne onducard dæge. 24. soð ł buta lyg huoeðre ic
cuoeðo iuh, f̃ðon *ðær eorðo Sodomorum *forgefenre bið in
domes dæg, ðon ðe.

[ÞYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÞÆRE SYXTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

25. In ðær tid geonduearde ðe Hælend ⁊ cuoeð: ic
ondeto ðe, fader, drihten ł hlaferd heofnes [⁊ eorðes], f̃ðon
[ðú] gedeigelðes ðas ilco from snotrum ⁊ hogum ł hogfæstum
ł hogfullum, ⁊ ædeaudes ða ðæm lytlum! 26. suæ fader;
forðon [hit] wæs suæ licewyrðe before *ðe. 27. alle [ðing]
me aron gesal[de] from minum feder; ⁊ nænig monn [ne]
wat ðone sunu, buta ðe fæder, ne ænig [ne] wat ðone
fæder, buta ðe sunu, ⁊ ðæm ðe *ðe sunu welle ædeaua.
28. *cymas to me alle ge, ðaðe wyrcas ł winnes ⁊ hefege
*aron, ⁊ ic iuih gefroefre. 29. ahebbas *min geoc ofer iuih,
⁊ leorn[i]as from me, forðon [ic] am ł eom biluit ⁊ eðmod
from hearte, ⁊ ge onfindes rest iurum saulum. 30. f̃ðon min
*geoc is suôet ł eðe, ⁊ min byrðen is leht.

XII. 1. In *ðær tid geeâde [ðe] Hælend in sunnadæg
ðerh *æceras; his ðegnes uut̃ed hia hyncerdon ⁊ ongunnun
genioma ða ehera ⁊ geetta. 2. uũt [ðá ðá] pharisæi [ꝥ]
gesegon, [hia] *cuoedon him: heonu, ðine ðegnes doas ꝥ
him nis gelefed in sunnadagum to doanne ł to wyrc̃. 3. soð
he cuoeð [tó] him: ne leornadege, huæt Dauid dyde, ðonne
hine gehyngerde ⁊ ðaðe mið him weron? 4. huu [he] ineade
in Godes hus, ⁊ gebrêc [ðá] getemeseda ł foresetne hlafas,
ða neron him gelefed to gebrucanne, ne ðæm, ðaðe mið
[him] weron, buta [ðæm] mesapreostum anum? 5. ł ne leor-
nadege in [ðǽr] æ, f̃ðon [in] sunnadagum [ðá] measapr̃ in
tempel hia widlas [ðone sunnadæg] ⁊ sint buta hehsynne?
6. ic cueðo uut̃ed iuh, f̃ðon ðes is mara ðon *ðæt tempel.
7. gif uũt ge wiston, huæt is: ic willo miltheortnisse ⁊ nis
husul, næfre ge geteldon ða unsuinnigo. 8. forðon monnes
sunu is geé ł soðlic *sunnadæg[es] ł seternesdæg[es] drihten.
(ꝥ wæs ðæra Judea sunnadæg).

9. And miððy [he] ðona ofgeeade, [he] cuom in hiora *som-
nungum. 10. ⁊ heonu, [ân] monn, [seðe] hæfde dryi ł forscriuncen
hond. ⁊ [hia] *gefraignadun hine, cuoeðe[nde]: gif is gelefed on
sabbã gelecnia? ꝥte he gefræpgedon ł geteldon hine. 11. he
cueð ðæm soðlice: *huoelc monn bið from iuh, seðe hæfde
ł hæfis ân scîp, ⁊ gif *ðæt gefallas on sabbat̃ in seað, ahne
haldas ł ahne welle gehalda ⁊ gehebbes [he] ða ilco?
12. mara woen is mon is betra ł sella ðon scîp? forðon [hit]
is gelefed in sabbã weldon. 13. ða cueð [he] to [ðǽm] menn:
geðen ł gespræd ðin hond! ⁊ [he hia] geðenede, ⁊ [hia wæs]
geedniuad to hælo, suæ ðiu oðra ł oðer hond.

[ÞYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÞÆRE XIIII. WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

14. Pharisæi uut̃ed ðona geeadon ⁊ geðæhtung wið him
hia gedydon, hu hine mæhtes to lose gedon.

15. [Ðe] Hælend uũt [ꝥ] wiste ⁊ gefoerde ðona. ⁊ him
*fylgdon monige, ⁊ [he] leicnade hia *alle, 16. ⁊ bebead him,
ne hine *sweotolne dedon ł dydon; 17. ꝥte were gefylled
ꝥ gecueden wæs ðerh Esaiam ðone witgo, cueðende: 18. heonu,
min cnæht, ðone ic geceas, min derling, in ðæm wel licade
*minre sawle. ic setto minne gast ofer hine, ⁊ dôm he
sægeð hædnum ł cynnum. 19. ne geflittes [he], ne [he ne]
cliopPæs, ne ænig monn [ne] geheres his stefn in worðum.
20. wâcc ł bifiende gerd [he] ne breceð, ⁊ rêcende ł smecende
*flex [he] ne drysnes, wið [he] forworpa ł fordrifa dom to
sigé. 21. ⁊ in his noma hædna ł cynna hyhtað.

[ÞYS SCEAL ON ÞONE ÞRYDDAN SUNNANDÆG INNAN LENCTEN.]

22. Ða wæs him gebroht [ân] diowl hæbbende, [se wæs]
blind ⁊ dumb, ⁊ he hine geleicnade, suæ ꝥ he gespræc ⁊
gesæh. 23. ⁊ alle ða menigo gestylton ł gesuigdon, ⁊ cueðon:
huoeðer ł ahne is ðis Dauides sunu? 24. [ðâ] aecræftigo uũt
[ðâ] hia [ðis] geherdon, cueðon: ðes ða diobles ne [útá]drifes,

buta *ðerh Belzebub, ðone diobla aldormonn. 25. [ðe] Hælend
[wuted] wiste hiora smeawunga, ⁊ cueð him: eghuelc rîc,
[ðe] bið todæled wið him, bið forleten ł bið gewoested ł
tosliten; ⁊ eghuelc burig ł hus, [ðe bið] todæled ł tosliten
wið him, ne *stondes. 26. ⁊ gif ðe wiðerbruca [â]drifes ðone
wiðerbruco, [he] wið ł betuih him wæs todæled ł is tosliten;
hu forðon his ric stondes ł mæg gestonda? 27. ⁊ gif ic *ðerh
Belzebub fordrifo dioules, in huæm iuera suno hia gedrifes?
f̄ðon ða biðon iuera doemeras! 28. gif ic ũut in Godes gâst
drifo diowles, cuðlice ł f̄ðon *on iuih ðerhcuom Godes rîc.
29. ł hu mæge ænig [monn] ingeonge in strong[es] hus ⁊ his
fato ł maðmas ofgenimma ł fromgenimma, buta [he] gebînde
ærest ðone stronga? ⁊ ðonne ðæs hus [he] genimeð ł gehrypes.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

30. Seðe ne is mið meh, is wið mec; ⁊ seðe ne somnigas
mið meh, streigdæs. 31. f̄ðon ic cueðo iuh: eghuælc synnæ
⁊ *ebolsung forgefen *bið monnum; Gastes ũut ebolsung
ł efalsong ne bið forgefen. 32. ⁊ sua hua [sua] cueðes ł
cueða wet wôrd wið monnes sunu, bið him forgefen; seðe
ũut gecueðæs wið halig Gast, ne bið [hit] him forgefen, ne
in ðissum lîfe ł ne in ðis[ser] worold, ne in ðæm touærd lîf.
33. ł doæð trê gôd, ⁊ his wæstm gôd, ł doæð ðæt trê yfel,
⁊ his wæstm yfel; gif êc soðlice from [ðæm] wæstm [ꝥ] treo
eaða mæg wosa *oncnauen. 34. [lâ] æterna cynn! hu magage
*god spreca, miððy ge biðon yflo? forðon from hearta
monigfaldnisse [ðe] muð spreces. 35. god moñ from god
strion *god ahefeð, ⁊ yfel monn from yfle strion *yfel
ahefes. 36. ũut ic cuoeðo iuh: f̄ðon eghuelc îdil word, ꝥ
menn biðon sprecende, of ðon hia forgeldes rehtnise in
domes dæg. 37. f̄ðon of ł from ðinum wordum ðu bist
gesoðfæstad, ⁊ from ðinum wordum ðu bist geteled ł geniðrad.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

38. Ða gewondueardon him sume oðre of wuðutum ⁊ from æcræftigum, ⁊ cuoeðon ł cueðende: la laruu, we uallas ł wilniað [sum] becon from ðe gesea. 39. *he onduarde ⁊ cueð ðæm ł him: cneorisse yflo ⁊ árg soecas becon. ⁊ *hire ne bið [nân] becon gesald, buta Jones becon ðæs witgo. 40. forðon suæ Jonas wæs in [ðæs] huales innað ł wom *ðrí dagas ⁊ ðria næhta, suæ bið monnes sunu in eorðes heorta *ðrí dagas ⁊ ðria næhta. 41. [Niniuetisce] wæras arises in dom mið *ðisre cneorisso, ⁊ [hia] getelað ł geniðr[i]as ða ilco, forðon [hia dydon] hreonise in Jones forebod: ⁊ heonu [ðes is] forðor ðon Jona! 42. suðdæles cuenariseð ł aras in dôm mið *ðisre cneorisse ⁊ geteleð and geniðras ða ł hia. forðon [heo] cuom from eorðo gemærum, ꝥ hia geherde ł to heranne Salomones snytro; ⁊ heonu, ðes [is] forðor ðon Salomon! 43. uuted miððy ðe unclæne gaast geeade from menn, [he] gaað ł geeade ðerh dryia stowa, soecende rest, ⁊ [he] ne fund ł ne gemoete ł ne begæt. 44. ða cueoeð [he]: ic cearro ł ic willo cerre in mín hús, ðona ic cuom. ⁊ cuom ⁊ infúnd ł begæt restende ł licende, geclænsad mið besmum ⁊ gehrinæd. 45. ða eade [he], *to him genôm seofona oðro gastas, [ðaðe] wohfullro weron ðon *he, ⁊ [hia] inneadon ⁊ gewunedon ðer ł gebyedon; ⁊ biðon ł weron ða endo ł lætmesta ł lattera ðæs ilco monnes wyrsa *ðon ðá ærra. suæ bið ⁊ ðissum ðã wyrsestõ cynne?

46. He geonæ spræcc ł [wæs] spræcend to [ðæm] menigom, heonu, his moder ⁊ broðero stondas ł gestodon [úte], bedon ł sohtun ł soecende spreca [tô] him. 47. uũt cueð sum oðer [tô] him: heonu, ðin moder ⁊ ðin *broðro úte stondes ⁊ sohton ł soecende ðec. 48. soð he geônduorde ðæm cuoeðende him ⁊ cwoeð ł sægde: huæt is min ðiu moder, ⁊ huæt sint min broðro? 49. ⁊ [he] geðenede ł gerahte [his]

hond in *his ðegnas ⁊ cuoeð: heonu, mîn moder ⁊ mîn
broðro! 50. forðon suæhua does ł wyrcas mines faderes willo,
seðe in heofnum is, ðe is mîn broðer ⁊ suoester ⁊ moder.

XIII. 1. In ðæm dæge geeade ðe Hælend of hus, ⁊ he
gesætt ł wæs sittende æt ł neh sæ. 2. ⁊ menigo ł menigo
ðreatas weron ł sint gesomnad to him, suæ ꝥ [he] astag ł
wæs stigende in scipp ł lyttel scipp, ⁊ gesætt, and all [ðe]
ðreat gestod *on wearðe. 3. ⁊ [he] wæs spreccende [tô] him
feolo ł monigo in bissenum, cuoeðende: heonu, geeade seðe
sawes [his] sêde gesawe. 4. ⁊ miððy ł ða huile [he] sawes,
sum oðer ðorlease gefeollon neh ł æt stræ̂t ł woeg, ⁊ ða
flegendo cuomun ⁊ gebrecon ł êton ł frêton ða ilco. 5. oðra
uũted gefeallon in staerer ł staenes, ðer [hit] ne hæfde ł
næbbend wæs micil ł monig ł fele eorðo, ⁊ sôna weron
arisen, f̃ðon ne hæfdon ł næbbende weron eorðes heanisse.
6. uũted miððy sunna arrâs, weron forberned ł besenced,
⁊ f̃ðon wyrtrumme ne hæfdon ł [weron] næbbend, gescriun-
gon ł weron gescrencde. 7. uũt oðro gefeollon in *ðornas
ł hrygas, ⁊ ða ðornas ł hrygas woxon ⁊ underdulfon ða.
8. soðlice oðero êc gefeollon in gôd eorðo, ⁊ *sâldon wæstm,
oðer hundrad ł hûnduelle, oðer sexdeih oðer ðrittig. 9. seðe
hæfes earo to heranne, *gehereð!

10. And geneolecadon [his] ðegnas, ⁊ cueðon [tô] him:
forhuon spreces ðu in bissenum [tô him]? 11. *he onduearde
⁊ cuoeð to him: f̃ðon iuh is ł wæs gesâld, ꝥ ge witte ł to
uitanne heofna rîces clæno ryno ł gesægdnise ł diopnise;
ðæm soðlice ne is [nâ] gesâld. 12. seðe f̃ðon hæfeð, him
bið gesald, ⁊ bið monigfald; seðe uũt næfis ł ne hæfeð, ⁊
ꝥ [he] hæfis from him bið genummen. 13. f̃ðon ł foreðy
ic spreco [tô] him in bissenum, forðon gesegénde ł seende ł
ða geseas ł gesegon [hia] ne seað ł ne sciolon gesea,
⁊ ða geherdon, hia ne heras ł ne sciolon gehera, ne
[ne] hia oncnauas. 14. ꝥte [on] him sie gefylled Essaies

witegung, cuoeð[endes]: from hernise gie geheras ⁊ ne
oncnæuge, ł ne cuðon ge, ⁊ gesegende gie sciolon gesea ł
ge geseas ⁊ ne geseað ł ne sciolon gesea. 15. forðon inðicce
ł hefig is ðisses folces hearta, ⁊ [hia] píslice ł hefiglice mið
earum geherdon, ⁊ hiora ego getyndon: ðylæs hia mið egum
geseað, ⁊ mið earum herað, ⁊ mið heartæ hia oncnaues, and
hwærfa hia ł se gehuerfde ł gecerre hia, and ic hia ł ða
hælo. 16. uũt *eadge biðon iuere ego, f̃ðon hia geseað, ⁊
iure earo, f̃ðon hia hêras. 17. soðlice f̃ðon ic iuh cueðo,
f̃ðon monigo witgo ⁊ soðfæsto gewilnadon gesea [ða ðing],
ða ilco [ge] geseas, ⁊ [hia] ne gesegon, ⁊ gehera [ða ðing]
ða ilco [ge] geheres, ⁊ ne herdon. 18. f̃ðon geheras ł lystas
gie ðæs sauende ł sedere bisen. 19. eghuelc, seðe rices word
heres ⁊ ne oncneawu ł ne ongæt, [ðonn] cuom ðe diowl ł
ðe yfle, ⁊ genom ł gelahte ·ꝥ gesawen wæs in *his hearta.
ðes is ł wæs, seðe ne[h] strête ł woeg *sawen wæs. 20. seðe
soðlice ofer ł on staerer ł stæner *sawen wæs, *ðes is ł
wæs, seðe word geherde ⁊ sona ł hræðe mið glædnisse *ðæt
onfeng, 21. uũt ne hæfde wyrttrumma in him, ah wæs lytle
huile; soðlice [miððy] awærð ł gewærð ł [wæs] geworden
costung ⁊ oehtnisse fore [ðæm] word, miððon ł sona wæs
geonspurnad. 22. seðe uũt sawen wæs in ðornum, *ðes is,
seðe word heres, ⁊ gemnisse ł gælso ðisses woruldes ⁊
esuica ł gebrægdas ł leasunga ðæra wlenca ł walana under-
delfes ·ꝥ word, ⁊ [hit] bið buta wæstm gefunden. 23. uũt
seðe sawen *wæs in goda eorðo, ðes is ł wæs, seðe [·ꝥ] word
heres ⁊ oncnæw ł ongæt ⁊ wæstm gebrohte ł gebrenges;
⁊ doas ł wyrcas oðer soðlice ł êc hundræd, oðer soðlice
sexdig ł sextih, oðer êc ł soð ðritih.

24. Oðero biseno [he] him ł ðæm foresætt ł foresægde ⁊
cueð: heofna ríc wæs geworden ðæm menn gelíc, seðe
geseaw god sêd in his lônd. 25. uũt miððy ða menn geslep-
don ł geslepæ waldon, [ðá] cuom his fiond, ⁊ ofergeseaw ł

geseawde wynnung ɫ sifðe in middum [ðǽm] hwæte, ⁊ geeade
[ðona]. 26. miððy ūut [ðe] brôrd ɫ [ꝥ] niwe gers gewôx ⁊
wæstm worhte ɫ gedyde, ða ædeawadon ⁊ wynnunga. 27. to-
geneolecdon soðlice hiorodæs ɫ higna faderes ðeas ɫ ðegnas,
⁊ cuoeðon [tô] him: drihten, ahne geseawe ðu god sêd in
ðinum lónd? huona f̃ðon hæfes unwæstm ɫ atih ɫ wynnung
ɫ wilde foter? 28. ⁊ [he] cuoeð ðæm: ðe fiondmonn dyde ðis.
[ðá] ðeas ɫ ðegnes ūut cuoedon [tô] him: [wiltu] we geeadon
⁊ we somnodon ɫ geadredon ða? 29. ⁊ [he] cueð: nese!
ðylæs ɫ eaða mæg ɫ in woenunga [ðonn] ge ðone unwæstm
geadredon ɫ gie geadrias, ⁊ ðone huæte unwyrtrumias ɫ
unclænsias ædgeadre ɫ gelîc mið him. 30. forletas egðer ɫ
boege gewæxe wið to hrîpe ɫ to domes dæg, ⁊ in hrîpes
tîd ic willo cuoeða ðæm hrippemonnum: geadriges ɫ som-
niges ærist ða unwæstma ɫ wilde atna ⁊ bindas ða [in] bunda
ɫ byrðenno ɫ sceafa to bernenne, ðone huætte soð somnias
ɫ geadrias in mîn berêrn.

31. He foresætte ɫ foresægde him oðero biseno, ⁊ cuoeð
ɫ cuoeðende: heofna rîc is gelîc senepes côrn, ꝥ onfeng ɫ
genôm [ðe] monn ⁊ geseaw in his lônd. 32. ꝥ is soðlice
leasest from allum sedum, soðlice miððy [hit] gewôx ɫ ge-
wæxe, mara is *ðon alle wyrto, gelîc trê, suæ ꝥ heofnes
flegende cymes ⁊ byes ɫ eardegas in his twyggum. 33. oðer
bisen wæs [tô] him sprecend: heofna rîc is gelic to ðærste,
ðone wif onfeng ɫ genom ⁊ gehydde ɫ degelde in ðrîm *se-
strum mealo wið ɫ ða huile all wæs geðærsted.

34. Ðas alle [ðe] Hælend [wæs] sprecende in bisenum
to ðæm menigum, ⁊ buta bisenum [ne] sprecende [ne] wæs [to]
him; 35. ꝥ wære togefylled ꝥ gecueden wæs ðerh ðone witgo,
cuoeðen[de]: ic ædeawde ɫ ic ontyno mîn muð in bysenum,
ic loccete ɫ ic geyppe deiglo from middangear̃ setnesse.

36. Ða ɫ miððy, forletnum *ðreatum, cuom [he] in hus.
⁊ geneolecdon to him his ðegnas ⁊ cuoedon: toscead us

[ðá] bisen ðara landes wunwæstma. 37. *he onduearde ⁊ cueð:
seðe sawæs gôd sed, is monnes sunu. 38. uũt [ꝥ] lond is
[ðe] middangeard; soðlice god sêd sindon ða sunu rîces;
ða winnunga ł ata ł sifða ł unwæstm soðlice sindon yfel-
wyrcende ł wohfulra suna. 39. ðe fiond wũt, seðe ða sawes
ł seawu, is [ðe] diowl; hrîppes ł hripnis uũt is woruldes
endung; ða hripemenn soðlice sindon engles. 40. suæ f̃ðon
ða unwæstma biðon gesomnad ⁊ biðon mið fyr f̃berned, suæ
bið in woruldes ênde. 41. monnes sunu sendes his engles,
⁊ hia geadriges of his rîc alle ondspyrnisse ⁊ ða ilco, ðaðe
unrehtuisnisse wyrcas, 42. ⁊ sendes hia ł ða in fyres ofn;
ðer bið wôp ⁊ toða *gristbitung. 43. ða soðfæsto scines ł
lixeð suæ sunna in hiora fadores rîc. seðe hearo hæfes
[to geheranne], ðe gehere.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO Sc̃a AGNAN MÆSSAN].

44. Heofna ric is ongelîc to gedeglede strion in lond;
*ðâ gehydde [ðe monn], seðe hia infand ł onfindes, ⁊ fore
*ðær glædnisse geongeð ł gæs, ⁊ bebyges alle ðaðe hæfes,
and byges *ꝥ lond. 45. eftsona is heofna rîc ongelîc ðæm
cepemenn, soecende godo meregroto; 46. [ðá] begetna ł be-
geten wæs uũt an uorð ł wyrðe meregreota, [he] geeade ⁊
bebohte alle ðaðe ahte, ⁊ bohte ða. 47. eft is heofna rîc
ongelîc sende segne in sae ⁊ of all ł eghuelc fisca cynn
somnende ł geadrigende; 48. ꝥ miððy gefylled wæs, [hia]
ofgelædon ł gebrohton ⁊ geseton neh [ðæm] warðe, ⁊ ge-
curon godo in [hiora] fetelsum ł in fatum ł in sciorum, ða
yflo soðlice [hia] ûtgesendon. 49. suæ bið in woruldes endung:
hiæ gæs englas ⁊ togesceadas ða yflo of middum soðfestra,
50. ⁊ sendes hia ł ða in fyres ofn; ðer bið wôp ⁊ toðana
gristbiotung.

51. Oncneawegie ł ongete ge alle ðas? [hia] cwoeðon ł
sægdon him: [wutedlîce]. 52. [ðâ] cueð [he] him: f̃ðon [is]

eghwelc gelæred wuðuta in heofna ríc is gelíc ðæm menn
[h]iorodes feder, seðe ahefes of his striona niwea ⁊ alda.
53. And wæs geworden, miððe ðe Hælend geendade ðas bi-
seno, gefoerde [he] ðona, 54. ⁊ cuom in his oeðel ł in his
eard, ⁊ gelærde hia in hiora somnungum, suæ ꝥ hia gewun-
dradon ⁊ gecuedon: huona [is] ðissum ðius snytry ⁊ [ðis]
mægn? 55. ahne *ðes is smiðes ł wyrihta sunu? ahne his mo-
der is acweden Maria, ⁊ his broðer Jacob, [⁊ Josep ⁊ Si-
mon ⁊ Judas]? 56. ⁊ ahne sind alle his suoester mið usih?
huona f̃ðon [sint] ðissum alle ðas? 57. ⁊ [hia] geondspurne-
don ł geondspurnedo woeron in him. [ðe] Hælend uūt
cueð [tô] him: ne is [nân] witge buta are, nymðe in his eard ł
in his oeðel ⁊ in his hus? 58. ⁊ [he] ne dyde ðer monigo mæhto
ł mægno, fore hiora ł ðæra ungeleaffulnisse ł ungelefenisse.
XIV. 1. In ðæm tíd geherde Herodes [tetrarcha ðæs]
Hælendes mersung, 2. ⁊ [he] cueð his cnaehtum: ðes is Jo-
hannes ðe fulluihtere; he ł ðe arrás from deadum, ⁊ forðon
aron mægno ł mæhto geworht in him. 3. f̃ðon Herodes ge-
heald [Joħ] ⁊ geband hine ⁊ sette in carcern fore Herodia-
dem his broðres wif. 4. he cueð f̃ðon him Johannes: ne is
ðe gelefed, ða ł hia to habbanne. 5. ⁊ [he] walde hine
ofslae, [ah] ondreard [him] ꝥ folc, f̃ðon hia hæfdon hine
suæ witge. 6. uūt [on] Herodes cennisse dæg geplægde He-
rodiaðes dohter in middum [him] ⁊ gelícade ðæm cynige He-
rode; 7. ðona ł f̃ðon [he] hir mið âð wæs gehatend, ꝥ [he]
hir sealla walde suæhuæt [hia] wælde *giwia ł giuiade from
him. 8. soð hiu ł ðiu aergelered ł foregelæred from hire
moder: sel me, cueð [hia], *hêr in [ânum] disc Joħ ðæs
fulwihtere heafud. 9. and [ðe] cynig wæs unrôtsande, fore
að uūt ⁊ ða ilco, ðaðe ædgaedre gelionodon ł gehlionade
weron, gehet [he hit] sealla, ⁊ sende ⁊ ofcearf Joħ in [ðæm]
carcêrn. 11. ⁊ his heafod wæs gebroht ł gefered in [ânum]
disc, ⁊ wæs gesáld ðæm mædne, ⁊ [hia] brohte [hit]

hire moðere. 12. ⁊ geneolecton his ðegnes, genômon [his] ðone lichoma ⁊ bebyrgdon hine, ⁊ cuomon ⁊ saegdon [hit] ðæm Hǽlend.

13. Miððy ðe Hælend ꝥ geherde, gefoerde [he] ðona in [ânum] scipp in úubyed stowe, syndrige; ⁊ miððy ꝥ ða menigo geherdon, weron fylgende ł gefylgdon *him foeðemenn of ðæm burgum. 14. ⁊ [miððý he] geeade, gesæh monig ðreát ł micel here, ⁊ wæs him milsande, ⁊ gelecnade hiora ða úunhale ł untrȳmigo. 15. efern uūt wæs aworden ł gewærð, ⁊ geneolecdon to him his ðegnes ⁊ cuoeðon to [him]: woestihg wæs [ðius] stou ł is woestig ðe styd ⁊ tíd ł huíl gee foreeade; forlet ða menigo, ꝥ hia gegaæ in [ðâ] ceastra ⁊ him mett *bycce. 16. uūt [ðe] Hælend cueð [tô] him: ne habbas ł nabbas [nêd] ł ned nis, ꝥ hia gegæ, ł ðarf is him to geon ł ganne; seallas *ge him eatta. 17. [ðâ] gewonducardon [hia] him: we nabbas her buta fif *hlâfa ⁊ tuoeg fisces. 18. he cueð [tô] him: brengað me ða ilco hider. 19. ⁊ miððy [he] geheht ł wæs gehatend *ða menigo ł ðone here ofer *heg ł gers [hia sitta], ⁊ miððy *he onfoeng ðâ fif hlafas ⁊ tuoge fiscas, locade ł beheald [he] in heofone, gebledsade ⁊ gebræcc ⁊ salde [his] ðegnum ða hlafas, [ðâ] ðegnas soðlice [saldon] ðæm hergum. 20. ⁊ geeton ł gebrecon alle ⁊ weron gefylled ł weron geriordad, ⁊ [hia] genomon ða metlafo, tuoelf ceawlas ł foðer fullo ðæra screadunga. 21. uūt ðæra etendra tal wæs fif ðusend ðæra wearana, weron gesceadad ł buta wifum ⁊ lytlum cildum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL IN OCTABAS PETRI ET PAULI.]

22. And sona ł hraðe geheht [ðe Hæł] ða ðegnas in scipp astige ⁊ *him beforefare ofer [ðâ] luh ł lytel sæ, ða huile ł wið [he] ða menigo forleorte ł gelefde him fara. 23. ⁊ miððy [ðe] here wæs forleten ł gelefed, astâg he in [ðone] mor, he âne, to biddanne. uūtet [miððý] efern [wæs]

geworden ł gewærð, [he] wæs âne ðer. 24. soðlice wæs ꝥ
scipp in middum sæs aworpen ł wæs gedrefen from yðum
ł mið yðum; ðiu wind wæs f̃ðon wiðerweard. 25. ũuted
*ymbe ðá feorða waccen næhtes cuom [ðe Hǽlend] to him,
ofer [ðâ] sæ geongende ł geeode. 26. ⁊ [hia] gesegon hine
ofer [ðâ] sæ geongende ⁊ weron gedroefed, cueðendo: f̃ðon
[hit] is *yfel wyht; ⁊ fore fyrhtnise geceigdon ł clioppadon.
27. ⁊ sona ðe Hælend wæs sprecend [tô] him ⁊ cueð ł cuoe-
ðende: habbas geleafa; ic [hit] am, nælles ge [iuih] ondrede!
28. ũuted Petrus geonduearde ⁊ cueð: drihten, gif ðu [hit]
arð, háat meh gecumæ to ðe ofer [ðâ] wætra. 29. soð he
cuoeð: cym. ⁊ Petrus ofastâg *of ðæm scipp ⁊ wæs geon-
gende ofer [ꝥ] wæter, ꝥ he to ðæm Hælend cwome. 30. êc
ł ũut [ðâ he] geseh [ðone] strông wînd, [he him] ondreard,
⁊ miððy [he] ongann ł ongunne druncnia ł gedrince, [he] clio-
pade ł cueð: drihten,doa mec hal! 31. and sona [ðe] Hælend
gerahte ł geðenede [his] hônd, gegræppade, gænôm hine, ⁊
cuoeð [tô] him: lytles geleafa, [hui tweônedestû]? 32. ⁊
miððy [hia] stigende weron in scipp, geblann ꝥ wind.
33. ũut *ðaðe in [ðæm] scipp weron, gecuomon ⁊ hine ge-
worðadon, cuoeðende: soðlice [ðû] arð Godes sunu!
34. And miððy [hia] ofer ꝥ luh færdon ł foerende woeron,
[hia] cuomon on eorðo Genes[ar]. 35. ⁊ miððy ðæs stowes
waras hine ongêton ł oncneawon, [hia] gesendon in alle *lond,
⁊ gebrohton [tô] him alle yflehæbbende, 36. ⁊ hine gebedon,
ꝥ ł his wede's fas ł wloh gehrine moston. ⁊ suahuælc hiora
*his gehrinadon ł gehrinad hæfde, [wurdon hale].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN WODNESDÆG INNAN LENCTEN.]

XV. 1. Ða genealecdon to him from Hierusalem [ðâ]
uðwuta ⁊ ældomenn, ⁊ cueðon ł cueðendo: 2. forhuon ðine
ðegnas hia ofergaes ł oferhogas ðara aeldra selenise ł

setnesa? forðon [hia] ne ðwas hiora hond, miððy hlaf eattas.
3. he wutetlice ondworde ⁊ cueð [tô] him: forhuon ⁊ gie ofer-
gaað ł forhogas Godes bebod fore iurre selenise ł setnise?
4. forðon God cueð: worðig ðin faeder ⁊ moder; ⁊ seðe
yfle cuoeðæs ł woerges ðæm feder ł ðær moeder, sie [ðe]
of deaðe acwelled. 5. uutetlice ge cueðas: suahuelc ł
suahua cueðas ðæm feder ł ðær moeder: *lâc, suahuæt of
me is, ðe is behoflic, ⁊ ne worðiges his fader ł moder.
6. ⁊ [ge] bismer ł telend gedydon Godes bebod fore iure
selenise. 7. ðu legere ł gie legeras! of iuih wel gewitgade
Esaias ⁊ cueð ł cuoeðende: 8. ðis folc meh of ł mið muðum
worðas, uutetlice hiora hearta is long from me; 9. buta in-
ðing uutetlice hia meh *worðias ⁊ lærcs monna lâra ⁊ be-
boda. 10. ⁊ [he] geceigde to him ða ðreatas ⁊ cueð to him:
geheres ⁊ oncnauas! 11. ne ðæt in muð ingaas, wiðlas ðone
monno; ah ꝥ from ł of muðe ofcymes, ðis widlas ðone
monno. 12. ða genelecdon [his] ðegnas, ⁊ cueðon [tô] him:
wast [ðû], f̄ðon ældomenn, [miððy ðis] word *geherdon, we-
ron ł aron geondspyrnede? 13. soð he onduearde [him ⁊]
cueð: eghuelc plontunc, ðone min heofonlic faeder ne plon-
tade, bið ofawyrtrumad. 14. forletas ða ł hia! [hia] aron
blinde ⁊ blindra latuas; ungleu ł blind uutetlice, gif blinde
lât forelædas, [hia] fallas boege in seað. 15. ūuted Petrus
onduarde him ⁊ cueð: toscead ł sæg ł ædheaw us *ðis bi-
spell? 16. soð he cueð: ⁊ aro gie ⁊ gie get ł geana buta
ondget? 17. ne gie oncnauas, f̄ðon eghuelc, ꝥ in [ðone] muð
ingaas, gaas ł færes in [ðâ] womb ⁊ bið in feltun gesended?
18. ða [ðing] uutedlice, ða ofcymes from muð, utgaas of
hearte, ⁊ ða widlas ðone monno. 19. of hearte f̄ðon utgaas
yfle smeaunga, morður, [unriht hæmedu], dernelegra, ðio-
funta, leasa witnesa, ebolsung. 20. ðas aron ða [ðing, ðe]
ðone monno widlas; ūuted unðuenum hondum eatta, ne wid-
las ðone monno!

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE FORMAN ÐUNRESDÆG INNAN LENCTEN.]

21. And ðe Hælend geeade ðone ⁊ gefoerde in Tyres
⁊ Sidones dalum. 22. ⁊ heonu, channanesca wif of *ðæm
gemærum gefoerde ⁊ ceigde [tô] him, cuoeðende: milsa me,
drihten, Dauides sunu! min dohter is from diwble yfle ge-
styred. 23. *he ne onduearde hir [nân] word. ⁊ togeneo-
lecdon his ðegnas ⁊ bedon hine, cuoeðende: forlet hia,
f̃ðon [hia] cliopas æft̃ ûsig. 24. he soðlice onduearde ⁊
cuoeð: nam ic gesended, buta to [ðǽm] scipum, ðaðe weron
deade, Israheles hus. 25. soð ðiu ilca cuom ⁊ hine gewor-
ðade, cueðende: drihten, gehelp *me. 26. he onduearde ⁊
cueð: ne is [hit nã] god, to onfoanne ðara suna hlaf ⁊ hun-
dum sende. 27. soð hiu cueð: gee, drihten! f̃ðon ⁊ [ðâ]
huoelpas brucas of [ðæm] screadungum, ðaðe of hiora ł
ðara hlaferda bead[um] falles. 28. ða onduearde ðe Hælend
⁊ cueð *hir: la wif! micil is ðin leafa; sie ðe suæ ðu wilt.
⁊ of *ðær tíd wæs hire dohter gehæled. 29. And miððy ðe
Hælend ðona oferfoerde, cuom [he] æt ł neh [Galilees] sæ;
⁊ astag in [ðone] mor, ⁊ ðer gesætt. 30. ⁊ genealecdon to
him monigo ðreattas, [ðá ðe] mið him hæfdon *dumbo, halto,
blindo, unhale, ⁊ monigo oðre, ⁊ gefeollon ł *geworpon hia
to his fotum; ⁊ [he] gelecnade hea ł ða. 31. sua ꝥ [ðâ]
ðreatas wundradun, [miððý] gesegon, [ꝥte] *dumbo gesprecon,
halto geeadon ł [weron] geongende, blindo gesegon ł ge-
seas; ⁊ [hia] miclum *worðadon Israhel[es] God.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

32. Ðe Hælend soðlice efnegeceigede his ðegnas ⁊ cueð:
*ic will[o] milsa [ðǽm] *ðreate ł ðæm menigum, f̃ðon [hia]
ðriodogor gee mið mec ðerhuunas, ⁊ ne habbas ꝥ *hia ette,
⁊ *ne willic hia fæstende forlette, ꝥ[te] hia ne losiga in woeg.

33. ⁊ [ðá] ðegnas cuoeðas him: h[u]ona f̃ðon ús in woestern
sua monigo hlafas, ·ꝥte we gefylle suæ michil ðreat?
34. ⁊ ðe Hælend cueð [tô] him: hu monigo hlafas habbas
gie? soð ða cuedon: seofona, ⁊ huon fiscðrutas. 35. ⁊ [he]
geheht *ðâ menigo, ·ꝥte he[a] gedælde ofer eorðu. 36. ⁊
[he] onfeng [ðâ] seofone hlafas ⁊ fisces, ⁊ gefea ł ðoncunc
dyde, gebræcc ⁊ salde his ðegnum, ⁊ [ðâ] ðegnas saldon
ðæm folce. 37. ⁊ [hia] geeton alle, ⁊ weron gefyllde, ⁊ ·ꝥ
gelæfed wæs of [ðǽm] screadungum, [hia] genomon, seofo
ceolas fulla. 38. ũuted ðaðe eton, weron feor ðusendo monna,
buta lytlum ⁊ wifum. 39. ⁊ *miððý̃ he forleort ðæt folc,
[he] astag in scip, ⁊ cwom in Magedã gemærum.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE EAHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XVI. 1. And togeneolecdon to him ða âldo ⁊ saducæi,
[hine] cunnendo, ⁊ hine bedon, ·ꝥ [he] him [sum] becon of
heofnum ædeawde. 2. soð he him onduearde ⁊ cueð: [ðonn]
gewarð efern, [ge] cueðas: [hit] bið smolt, f̃ðon [ðe] heofon
is read. 3. ⁊ to merne ł aar: todæg [bið] stearm, f̃ðon
heofon fagas unrotlic; heofnes f̃ðon onsione uutas ge ofdoeme,
soðlice ne maga ge [wuta] ðæra tída becena ł tungla? 4. [ðiu]
yfla cneureso ⁊ [unrihthoemedu] becon soecas, ⁊ *hire becon ne
bið sald, buta Jones [ðæs witges] becon. ⁊ [he] forleorte ða ilco
⁊ fromeade. 5. ⁊ miððy gecwomun his ðegnas ofer [ðâ] luh
ł nearo sæ, [hia] weron ofergeotolc, ·ꝥ hia hlafas onfengon.
6. ⁊ *he cueð him: sceawgias ge ⁊ behaldas from dærstum
ł from ðærfe ældra ⁊ saducæorum. 7. soð hia gesmeawdun
betuih him ⁊ *cueðon: f̃ðon hlafas we ne onfenge. 8. ðe
Hælend gewiste [·ꝥ] ũutet ⁊ cueð: huæt smeas ge betuih
iuih, lytles geleafa! forðon [ge] hlafas nabbas? 9. ne ge
oncnauas ða geana, ne *eftgemynas ł geðencas [ðæra] fif
hlafana [in] fif ðusendo monna, ⁊ hu manig cewlas gie
onfengon? 10. ne [ðæra] seofo hlafa [in] feor ðusendo ðara

monna, ⁊ hu monig monda onfengige? 11. for hon ne on-
cneugige, f̄ðon ne sægdig iuh of hlafe: behaldas ge from
ðarste ł ðærfe ðæra aldra et saducæorum. 12. ða ongeton
[hia], f̄ðon [he] ne *cuede to behaldenne from ðara hlafa
ðærstum, ac from lâr ðara aldra ⁊ saducæorum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEDÆG.]

13. Ūutet [ðâ] cuom ðe Hælend in *ðâ dalas C[esareæ]
P[hilippi] ⁊ gefrasade his ðegnas, ⁊ cueð: huelcne cueðas
menn, [ꝥ] sie monnes sunu? 14. soð hia cuedon: oðero *Jo-
hannem, ðone fullwihtere, oðero uutetlice H[eliam], oðero
ec Hieremiam ł aan of witgum. 15. [he] cueð him: gie soð-
lice, huelc[ne] sæcgas gie, *ꝥ ic sie. 16. geonduearde
[him] Simon Petrus ⁊ cueð: ðu arð Crist, hlifigendes Go-
des sunu! 17. ūut ðæ Hælend geonduearde ⁊ cueð: eadig
arð ðu *Simon Bar-Jona, f̄ðon [hit] ðe flesc ne æteawde ⁊
blôd, ah min fader, seðe in heofnum is. 18. and ic cueðo
ðe, f̄ðon ðu arð [Petrus] *staðolfæst stan, ⁊ ofer *ðiosne
stan ic getimbro mín cirice, and helles ðuro ł geatt ne fo-
restondes wið ðær ł ða ilca. 19. and ðe ic sello heofna rices
cægas, and *suæ huæt suæ ðu ofer earðo onbindes, bið in
heofnum gebunden, ⁊ suæ huæt ðu unbindes ofer eorðu, [ꝥ]
bið unbunden in heofnum. 20. ða geheht [he] his ðegnum,
ꝥ [hia] nænigum menn [ne] cueðas ł sægas, f̄ðon he were
Hælend Crist.

21. Of ðon ðe Hælend ongann æteaua his ðegnum,
forðon rehtlic *wæs, ꝥ he gegæ [tô] Hierusał and feolo
geðolega from aldrum ⁊ uðuttum and aldormonnum
ðara sacerda, ⁊ *bian ofslægen, ⁊ ðe ðirda dæg eftarisa.
22. and togenom hine Petrus, ongann hine geðreatiga, ⁊ cueð:
fearr sie from ðe, drihten! ne bið ðe ðis! 23. *he efnege-
cerrde ⁊ cueð to Petre: ga æfter *me, ðu wiðerworda! ond-
spyrnisse [ðú] arð me, f̄ðon ðu ne ongettes ða [ðing, ðaðe]
Godes sint, ah ða, ðaðe monna sint.

[ÞYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃e LAURENTIUS MÆSSEDÆG.]

24. Ða cueð [ðe] Hælend [tô] his ðegnum: gif hua wil
æfter *me gecyme, onsæcæ hine seolfne ⁊ genīma his roda
ł unhælo, ⁊ me *gefylge. 25. f̃ðon seðe wælla his saul hal
gewyrca ł gedoa, [he] hia lôsað ł gelosigas; ⁊ seðe soðlice
his saul gelôsas fore mec, [ðe] hia ł ða ilco infindas.
26. huæt f̃ðon deg [ǽnegum] menn, gif ł ðah [he] all mid-
dangeard gestriona ł *gefenge, [gif he] êc his saules los-
wist geðolas? ł huelc huerf seles [ðe] monn fore his sauel?
27. f̃ðon monnes sunu is tocymmende in his fadores wuldor
mið [his] englum; ⁊ ðonne forgeldes eghwelcum anum æfter
his were.

[ÞYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÞÆRE FORMAN LENC-
TENWUCAN.]

28. soðlice ic cueðo iuh, sume oðera sint of her stonden-
dum, ðaðe hia deað ne suppas, wið hia geseas monnes sunu
cymmende in his rîc!

XVII. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hælend
Petrum and Jacobum and Johannem, his broðer, and lædde
hia suindrige in heh mor. 2. ⁊ [he] wæs oferhiuad ł meg-
wlitgad befora *him, ⁊ his onsione eftgescean suæ sunna,
⁊ his *wedo soðlice huita weron geworden, sua snâ. 3. ⁊
heonu, ædeaude him Moses ⁊ Helias, mið him gesprecon ł
sprecende. 4. geonduearde soðlice Petrus ⁊ cueð to [ðǽm]
Hælend: drihten, god is us her to wossanne; gif ðu wilt,
ic gedô hêr ðrea huso: ðe ân ł enne, ⁊ Moyse ân, ⁊ Helie
aan. 5. *him ða gett ł geana sprecende ł forðor he wæs
sprecende, heonu, leht wolcen hia oferscyade; ⁊ heono,
[cuom] stefn of wolcen, cueðende: ðis is min leaf ł diora
sunu, in ðæm me wel gelicade; geheras ðene ł hine. 6. ⁊
[miððy̆] ða ðegnas [ðis] geherdon, [hia] gefeallon in hiora
onsione ⁊ him suiðe ondreardon. 7. ⁊ ðe Hælend geneolecde

⁊ gehran him, ⁊ cueð [tó] him: arisas ⁊ nallas ge [iuh]
ondrede. 8. ũuted [ðá hia] hiora ega ahofon, [hia] gesegon
nænig monn, buta ðæm anum Hælend. 9. ⁊ him ofstigendum
of [ðæm] mor, ðe Hælend [him] geheht ⁊ cueð: nænigum
men gie ðone gesihða [ne] cueðe, wið monnes sunu from
deadum arise.

[ÞYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÞÆRE FIFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. And [ðá] gefrugnun ða ðegnas hine ⁊ cuedon ꝉ cue-
ðende: huæt f̃ðon cueðas ũðuuto, ꝥ rehtlic is [ꝥ] Helias
ærist gecyme. 11. soð he him onduearde ⁊ cueð: ũutetlice
Helias is tocymende, ⁊ [he] eftgeniueges alle [ðing]; 12. ũutet
ic iuh sægo, f̃ðon Helias gee cuom, ⁊ [hia] hine ne ongeton
ꝉ ne oncneawon, ah in him geworhton ðaðe ꝉ suahũ waldon:
suæ ⁊ monnes sunu from him geðrowend bið. 13. ða onge-
ton ða ðegnas, forðon he [hit] cueð of Johanne* ðæm full-
wihtere.

[ÞYS SCEAL ON WODNESDÆG, TO ÞÆM FÆSTENE ÆR HÆRFESTES EMNIHT.]

14. And miððy [he] cuome to ðæm ðreatt, geneolecde
to him [sum] monn gewæltenõ cneum before *him ⁊ cueð:
15. drihten, milsa mines sunu, f̃ðon [he] is bræcsec ⁊ yfle
ðolas; forðon oft [he] fallas in fyr ⁊ symle in wætre, 16. ⁊
ic brohte hine ðinum ðegnum, ⁊ ne mæhton hine gelecnige.
17. [f̃ðon] onduearde ðe Hælend ⁊ cueð: la ungeleaffull ⁊
wohfull cneuriso! ða huile biom ic mið iuh? hu long willo
ic iuh ðrowa? brengað ðene hidir to me. 18. and geðreate
ðe Hælend hine, ⁊ ðe diowl geeade from him, ⁊ ðe cnæht
wæs of ðær tíd gelecned. 19. ða genelecdon ða ðegnas to
ðæm Hælend deglice ⁊ cuedon: f̃huon ne mæhton uoe hine
f̃drife? 20. [he] cueð him: fore iurre ungeleaffulnise. soðlice

f̃ðon ic iuh cueðo, gif gie habbas geleafo suæ ł suelce senepes corn, ⁊ gie coða ðisum more: gefær heona, ⁊ he gefæres, ⁊ iuh bið næniht unmæht. 21. soðlice ðis cynn ne bið f̃drifen, buta ðerh gebedd ⁊ fæst̃rn.

22. Him soðlice *efnegecerrendum [in Galilea], cueð him ðe Hælend: monnes sunu bið gesald in monna hond, 23. and [hia] ofslaas hine, ⁊ [he] eftarisas ðy ðirda dæg. ⁊ weron suiðe efneunrotsade. 24. And miððy [hia] gecuom[on] to Caph. ðær byrig, geneolecdon to Petre ðaðe [ðone] casering ł caseres gæfel onfengon, ł ðaðe onfenge weron, ⁊ cuedon: iur larũa, ne *gylt he casering? 25. [he] cueð: gee. ⁊ miððy ĩneade [in ·þ] hús, forecuom hine ðe Hælend ⁊ cueð: huæt ðe gesegen is ł ðe geðence? from *huæm onfoas eorðo cyninges gǽfil ł penningslæht? from hiora sunum, oððe from utacundum? 26. ⁊ he cueð: from *ellðiodigum. ðe Hælend cueð him: f̃ðon suno frêo sint. 27. ·þ uutetlice we hea̧ ne ondspyrc, gae to [ðǽre] sæ ⁊ sende ongul ł hôc, ⁊ *ðene fisc, seðe ærist gestige, nim ⁊ *untyne his muð, ⁊ ðu onfindes [staterem], ·þ wæs feor trymes ł uni; ·þ ilca onfeng ⁊ sel him fore meh ⁊ ðec.

[ÐYS SCEAL ON Sc̃e MICHÆLES MÆSSEDÆG.]

XVIII. 1. In ðæm tid geneolecdon ða ðegnas to ðæm Hælend, hia cueðende: huelc woenest ðu is maast in heofna ríc? 2. ðe Hælend toceigde ðone lytle ⁊ gesette hine in hiora middum, 3. ⁊ cueð: soðlice ic iuh sægo, buta [ge] sie gecerred ⁊ gie geworðe suæ lytlo, ne iñgaas gie in heofna ríc. 4. f̃ðon suæhuælc hine eðmodiges ł beges, suæ ðes lytel cnæht, ðis is maast in heofna ríc. 5. ⁊ seðe anum ðuslic lytlum cnæhtum in minum noma onfoas, [ðe] onfoas *me. 6. soðlice seðe geondspurnas enne of *ðisum lytlum, *ðâðe in mec gelefas, him behofas ł is behoflic, ·þ he gehongiga coernstan asalda ł asales byrðenstan in his suire

⁊ sie ofgedrenced in sæes grund. 7. wæ [ðisum] middan-
geard from ðæm ondspyrnisum! ned ł ðarflic is forðon, ꝥ
hia cyme ondspyrniso, buta ꝥ ane wæ ðæm menn, ðerh
ðone ondspyrnis cymes! 8. gif uũtet ðin hond ł ðin fot
ðec ondspurnað, cearf hine ⁊ worp from *ðe; god ł betra
ðe is, unhal ł halt to life ingae, ðoñ tua honda ł tuoega
foet hæbbende ł [ðû] hæbbe, ⁊ [sie] in êce fyr *sended.
9. ⁊ gif ðin ego ðec ondspurnað, geneðe *hit ⁊ worp from
*ðe; god ł betra ðe is, anego in lif ingeonga, ðon [ðû] tuoe
ego hæbbe, ⁊ [sie] gesend in fyres tintergo. 10. geseas ge,
ꝥ ge ne tela ł ne niðria enne from ðæm ł ðissum lytlum;
forðon ic sægo iuh, f̃ðon hiora englas in heofnum geseas
symle *ðâ onsione mines faderes, seðe in heofnum is.
11. f̃ðon cuom monnes sunu *gehæla ł hæla ꝥ gelosade.
12. huæt is iuh gesene ł geðence? gif ængum [men] hundrad
scípa *weron ⁊ [him] geduologia ún of ðæm, ahne forletes
[ðâ] nigona ⁊ hundneantih in [ðǽm] morum ⁊ geongeð
*ðæt ilca to soecenne, ðæt geduolade? 13. ⁊ gif hit geworðas,
ꝥte [he] hit onfinde, soðlice ic iuh sægo, f̃ðon [he] forðor
gefeað ofer* hit, ðon ofer [ðâ] nigona ⁊ hundneantig, ðaðe
ne duoladon. 14. suæ ne is willo fore iure feder, seðe in
*heofnum is, ꝥ enne losað of ðissum lytlum.

[ÐYS SCEAL ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN LENCTEN-
WUCAN.]

15. Ũutet gife ðin broðer synngiga in ðec, geong ⁊
*styr him betuih ðe ⁊ him enne; gif [he] ðec geheres, ðû
bist gestrionend ł boetend ðines broðeres. 16. gif uũt [he]
ðec ne geheres, hæfe geana enne ł tuoege mið ðeh, ꝥ eg-
huelc word stondes in tuoe[gra] ł ðrea witnesa muð.
17. *gif [he hia] ne hêres, cueð to ðær cirice; gif uũt ⁊ ða
cirica ne here, sie [he] ðe suæ esuica ⁊ bærsinnig. 18. soð-
lice [ic] cueðo iuh, *suæ huæt gie bindes ofer eorðo, [ðâ]

biðon gebundna ⁊ in heofne, ⁊ ða ł ⁊ suæchuæt gie unbin-
des ofer eorðo, [ðâ] biðon ⁊ in heofne unbundena. 19. eft-
sona ic iuh cueðo: f̃ðon gif tuoege from iuih ofer eorðu
efnegeðeaehtas ł biðon ymb an of eghuelc ðing, suæchuæt
ða hiæ gebiddas, [hit] sie ł bið him from minum feder, seðe
in heofnum is. 20. ðer f̃ðon tuoe ł *ðreo sint ł biðon in
mine noma gesomnade, ðer ic am ł ic beom in hiora middum.
21. Ða geneolecde Petrus to him ⁊ cuoeð: drihten, huu
oft mæge min broðer synngiga in mec and ic him forgefo?
wið sefo siða? 22. [ðâ] cuoeð him [ðe] Hælend: ne cuoeðo
ic ðe wið seofo siða, ah wið seofo siða hundseofuntig siða.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. f̃ðon *is heofna rîc togelîcad cynimenn, seðe wil
reht setta mið his ðegnum. 24. ⁊ miððy [he] ongann reht-
nise setta, him wæs enne gebroht, seðe [him] ahte teno ł
tea ðusendo cræftas to geldanne. 25. ũutet miððy [he] ne
hæfde hona [hit] gulde, hine heht ðe hlaferd, ·ꝥte were be-
boht, ⁊ ·ꝥ wif ⁊ his sunu, ⁊ alle ðaðe hæfde, ⁊ forgulde reht
ł eofut ł scyld. 26. soðlice ðe ðegn ł ðea gefeoll niðer,
⁊ gebæd hine, cuoeðende: hæfe geðyld in mec, ⁊ alle for-
geldig ðe! 27. gemilsade ł milsande wæs ũut hlafard ðæs
ðegnes, forleort hine, ⁊* forgeaf him ða scild. 28. soðlice ðe
ðegn gefoerde ⁊ gefand ł gemitte enne of his efneðegnum,
seðe [him] ahte hundrað scillinga to *geldanne; ⁊ [he] ge-
heald hine, ⁊ [forðrysmade hine], cuoeðende: geld ·ꝥ ðu aht
to geldanne! 29. ⁊ [ðâ] feoll his efneðegn, gebæd hine ⁊
cuoeð: hæfe geðyld in mec, and ic ðe alle forgeldo! 30. *he
ũut nalde, ah geeade and sende hine in carchern, wið he
ðâ scyld gulde. 31. ũut his efneðegnas gesegon, ðaðe we-
ron, weron suiðe unrotsade ⁊ gecuomun and sægdon hiora
hlaferd alle, ðaðe geworden weron. 32. ða geceigde hine
[his] hlaferd ⁊ cuoeð him: wohfull ðegn ł esne, eghuelc

scyld ic ðe forgeaf, forðon ðu mec bede; 33. ahne f̃ðon
reht ne were ⁊ ðe, [ꝥte ðû] milsades ðin[um] efneesne, suæ ⁊
ic ðe ł ðines milsande am? 34. ⁊ wraeðde his hlaferd, gesalde
hine ðæm pinerum, ða huile [he] wiðergulde all gescyld.
35. sua gedoæs iuh min heofonlic faeder, gif gie an eghuelc
ne of iurum heartum *iurrum broðrum ne forgefas.

XIX. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geen-
dade *ðas word, [he] gefoerde from Galił, ⁊ cuom in [Ju-
deæs] gemæro, ofer Jordan, 2. ⁊ *him weron fylgende ł ge-
fylgdon menigo ðreatas, ⁊ [he] hia gemde ł hælde ðer.
3. And geneolecdon to him pharisæi, hine cunnende ⁊ cue-
ðende: gif is rehtlih ðæm menn, his wif forleta [for] sua-
huelc ł buta eghuelc inðing? 4. *he onduearde ⁊ cueð him:
ne leornadon ge, forðon seðe from fruma wrohte, [he] ge-
worhte hia woefenmonn ⁊ wifmonn? 5. ⁊ cuoeð: fore ðis
ðe monn forlettes *fæder ⁊ moder, ⁊ his wife genehuas,
⁊ biðon tuoege in *ânum lichoma. 6. f̃ðon gee ł
ũut ne sint [hia] tuoe, ah an lichoma. f̃ðon ꝥ God gegea-
drade, [nân] monn ne toslite ł ne tosceaða ł suindria.
7. [hia] cuoedon him: huæt f̃ðon bebead Moses sella freo-
domæs boc ⁊ [hia] forleta? 8. [he] cueð him: f̃ðon Moses
to iures heartes stiðnise forgeaf iuh, iura wifa forleta; soð-
lice ne wæs [hit] from fruma suæ. 9. ũut ic cuoeðo iuh:
f̃ðon suahuelc seðe forletas his wif, buta for dernelegere,
⁊ oðer lædes ł brenges, he syngias ł synnig bið; ⁊ seðe
ða forleteno brenges, he gesyngias. 10. [ðá] cuoedon him
his ðegnas: gif inðing suæ is ðæm menn mið [his] wife,
ne forstondes æniht wifigæ. 11. *he cuoeð: ne niomað alle
ꝥ ł ðis word, ah ðæm [ðe hit] gesald wæs. 12. f̃ðon aron
cuoenhiordo, ðaðe of modres hrif sua boren weron, ⁊ aron
[belistnade, ðaðe] from monnum gewordeno sint, ⁊ sint
*unawoemde, ðaðe hia seolfa hia hygdiglige beheoldon
fore heafna ric. geniomas, seðe mæge genioma.

13. Ða weron him gebroht lytlas cnæhtas ł cildas, ꝥ he [his]
hond [on] him gesette ⁊ gebede. uũt ða geðreatadon [his] ðegnas
hia. 14. ðe Hælend uũt cueð [tô] him: forletas ða* lytlo, ⁊ nal-
las ge hia him forbeada cyme to me; f̃ðon ðuslicra is heofna
ric. 15. ⁊ miððy [he on] him his hond gesette, foerde [he] ðona.
16. And heonu, an geneolecde ⁊ cueð him: la gôd larua!
huæt godes gedôõ ic, ꝥ ic êce lif hæbbe? 17. *he cueð
him: huæt befregnes ðu mec of gôd? an God is gôd! gif
uũt ðu wilt to life ingeonga ł færa, hald ða bebodo. 18. [he]
cuoeð him: huelca? ðe Hælend uũt cuoeð: ne doe ðu
morður, ne lig ðernunga, ne doe ðu diofonto ł stalo, ne
cuoeðe ðu lease witnesa; 19. arig ðone fader ⁊ ða moder, ⁊:
lufa ðu ðin[n]e nesta, sua ðec seolfne. 20. ðe esne cuoeð
him: alle ðas ic geheald; huædd is me geona wona? 21. ðe
Hælend cueð him: gif ðu wilt wisfeast wosa, gaa ⁊ bebyg
ða ðu hæfes ⁊ sel ðorfendum, ⁊ ðu hæfis strion ł forf in
heofne, ⁊ cym ⁊ soec mec! 22. miððy uũted ðe esne geherde
[ðis] word, geeade [he awoeg] únrôt; wæs f̃ðon *moniga
hamas ł æhta hæbbend. 23. ðe Hælend uũt cueð his ðeg-
num: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon uneaðe ł hefig wlonc inn-
geongas in heofna ríc. 24. ⁊ eftsona ic iuh sægo, eaður is
camel ðerh nedles ðyril oferfæra, ðon ðe wlonca inngeonga
in heofna ríc. 25. [ðá] uũt ðas word weron gehered, ða
ðegnas suiðe gewundradon ⁊ cuedon: hua f̃ðon mæg hal
wosa? 26. uũt ðe Hælend locade, ⁊ cueð him: unmæhtig ðis
is mið monnum, mið God ũut alle [ðing] sint mæhta ł eaðelice.

[ÐYS SCEAL TO Sc̃e PAULUS MÆSSEDÆG, ⁊ TO Sc̃e BENEDICTUS.]

27. Ða onduarde Petrus ⁊ cueð him: heonu, we forleor-
ton alle [ðing] ⁊ fylgede *ðe; huæt f̃ðon bið ús ðy soel?
28. [ðe] Hælend uũt cueð him: soðlice ic iuh cueðo, ꝥ gie,
ðaðe *me fylgende sint, in eftcynnes edniwung, miððy monnes
sunu sittes in seðel his godcunnd mæhtes sittes, ⁊ gie sittas

ofer *tuelfa seatla, doemende tuoelf strynda Israeles. 29. ⁊
eghuelc, seðe fore min noma forletas hus, ł broðra, ł soestra,
ł fæder, ł moder, ł wif, ł suno, ł londo, hundrað siða mon-
nigfallice [he] onfoeð ⁊ he hæfis ł byeð. 30. soðlice monige
forðmesto biðon hlætmæsto, ⁊ ða hlætmæsto forðmesto.

XX. 1. Forðon heofna ríc is gelíc ðæm menn hiorodes
*fæder, seðe ærist ł âr in merne foerde, *âhyria ða woerc-
menn in his wingeard. 2. [ðá] gesomnung ũut gewearð mið ðæm
wyrcendum ł woercmonnum of dæghuæmlice penning, [he]
sende hia in [his] wingeard. 3. and [he] gefoerde ymb ðy
ðirrda tíd, ⁊ gesæh oðero in sprêc ł in ðingstow idlo stan-
dende. 4. ⁊ [he] cueð ðæm: gaað ⁊ gie in wingeard, ⁊ ic
selo iuh ꝥte reht bið. 5. ða ũut geeodon. eftsona soðlice
[he] geeode ymb ða seista ⁊ nontíd, ⁊ dyde gelíc. 6. ymb
ða ællefta [he] ec geeade ⁊ gemoette oðero stondende, ⁊
cuoeð him: huæt stondes ge her allen dæge idlo? 7. [hia]
cuoedon him: f̃ðon nænig monn usig *ne hyrede. [he]
cuoeð [tô] him: gaað ⁊ gie in wingeard. 8. ũut miððy *hit
wæs efern geworden, cuoeð [ðe] hlafard ðæs wingeardes his
giroefæ: ceig ða wercmenn ⁊ geld him meard, *onginn
from ðæm lætmestum wið ðæm forðmestum. 9. miððy ũut
gecuomun ðaðe ymb ða ællefta tíd gecuomon, onfengon
suindrigo penningas. 10. cymende ũut ⁊ ða forðmesto,
*gedoemende weron, ꝥ [hia] forðor weron onfengendo,
onfengon ũut ł éc ⁊ ða ilco syndrigo penningas. 11. ⁊ miððy
[hia] gefengon, hia huæstredon ł deglice yfle sprecon wið
ðæm hiorodes [fæder], 12. cuoeðendo: ðas dydon ł worohton
un tíd ł huil, ⁊ ðu dydest ða ús *efne, ðaðe beron
hefignise ł byrðen ðæs dæges ⁊ hæto ł ⁊ byrn! 13. soð he
onduearde hiora anum ⁊ cueð: la freond ł la meg, ne dôm
ic ðe [ná] laaðo ł bæligniso; ahne cuome ðu mið mec for
[ǽnne] penning? 14. nim ꝥ ðin is, ⁊ gaa ł geong; ic willo
ũut ⁊ ðissum hlætmestõ sealla sua ⁊ ðe. 15. ł ne is me

rehtlic ꝥ ic willo doa? ł ðin ego wohgfull is, f̃ðon ic gód
ãm? 16. suæ biðon ða lætmesto f̃ðmest, ⁊ ða f̃ðmest hlæt-
mest; f̃ðon monigo sint geceigdo, lythwon ũut gecoren.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

17. And ðe Hælend astâg [tô] Hierosolymis ⁊ genom
ða tuoelfa ðegnas dêglice, ⁊ him cueð: 18. heonu, we stiges
ł we scilon stige Hierosolymam, ⁊ monnes sunu bið gesald
f̃wostum ł aldormõn ðæra sacerda ⁊ wuðuutum, ⁊ [hia]
geniðredon ł geteldon hine to deaðe, 19. ⁊ sellas hine hæð-
num to telenne ł to besuicanne ⁊ to suinganne ⁊ to hoanne,
⁊ ðirdda dæg [he] eftarisæs.

20. Ða cuom ł geneolecde to him Zebedies suno moder
mið hire sunum, tobæd ł worðade and giwude huelchuoegu
from him. 21. *he cueð him: huæt wilt ðu? [hia] cueð him
ł sægde him: cueð, ðæt ðas mîne tuoeg suno gesitta, enne
to ðinum suiðra ⁊ enne to winstra in [ðinum] rîc. 22. ũut
ðe Hælend geonduorde ⁊ cueð: ne uutuge huæt ge giwas
ł biddas. maga ge drinca [ðone] calic, ðone ic drincende
beom ł drinca willo? [hia] cuedon him: we magon. 23. [he]
cueð him: *mîn[ne] calic ecsoð gie drinces, sitta ũut to
minra suiðra ł winstra ne is min iuh sella, ah ðæm [ðe hit]
from min[um] feder gegearwad is. 24. ⁊ [miððŷ] ða teno
[ꝥ] geherdon, wraðe weron of ðæm twæm broðrum. 25. ðe
Hælend ũut geceigde hia to him, ⁊ cueð: ge wuton, f̃ðon
hæðna aldormenn hiora ricsað, ⁊ ðaðe heist ł maast sint,
geðencas mæht ł onweald in him ł in ða ilco. 26. ne bið
ł sie swæ betuih iuh; ah ðaðe ł suæchuelc welle betuih iuh
wosa maast ł heest, sie [he] iuer embehtmonn; 27. ⁊ seðe
wæle bituih iuh wosa f̃ðmest ł f̃uost, sie ł bia iur ðea ł ðegn;
28. sua monnes sunu ne cuom, him to heranne, ah *to embeh-
tanne oðrum ⁊ sella his sawel eftlesing ł alesenis fore monigum.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN, TO ÐÆM YMBRENE.]

29. And færendum ðæm from Hiericho, him gefylge-
don monigo ðreatas. 30. ⁊ heonu, tuoege blinda sittende æt
weg geherdon, f̃ðon ðe Hælend oferfoerde ł bieode ł wæs
færende, ⁊ ceigdon cueðendo: drihten, milsa ûs ł helf usig,
Dauides sunu! 31. ðy ł ða menigo u͞ut geðreadade ł weron
geðreatne hia, ðætte hia suigdon. soð ða ilco suiðor weron
ceigendo, ðus cueðendo: drihten, milsa ûs, Dauides sunu!
32. ⁊ stod ðe Hælend ⁊ ceigde hia, ⁊ cueð: huæt wallað
gie, ꝥ ic iuh gedoa? 33. [hia] cuedon him: drihten, ꝥte
usna ego sie untynde. 34. wæs milsande u͞ut ðe Hælend hiora,
gehran hiora ego, ⁊ [hia] sona gesegon ⁊ *him weron fyl-
gende.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN ÆR MYDDAWYNTRA.]

XXI. 1. And miððy [hia] geneolecdon Hierosolymis ⁊
cuomon [tô] ðæm styde Beðfage tó olivetes mor, ða sende
ðe Hælend tuoege ðegnas, 2. ⁊ cueð him: geongas in cæ-
stra, *ðiu wið iuh is, ⁊ sona ł recone ge infindes asal ge-
bunden ⁊ fola mið hia; unbindas [hia] ⁊ tolædas me.
3. and gif hua iuh huæthuoego ł sumðing cuoeða wælla,
cuoeðas gie: f̃ðon hlaferd hæfeð ðisra nytt, ⁊ recone ł hraðe
he hia ł ða ilco forletes. 4. all ðis soðli͞ce wæs geworden,
ꝥte were gefylled ꝥ ðerh ðone witgo acueden wæs, cueðendo:
5. cueðas siones doehter: heonu, ðin cynig cuom ðe bliðe
ł biluit, sittende ofer asal ⁊ ðone fola, undergeocas sunu.
6. [ðâ] geeadon u͞ut ða ðegnas ⁊ dydon, suæ ðe Hælend
him heht, 7. ⁊ tolæddon ða asal ⁊ ðone folo, ⁊ gesetton
ofer him hiora wêdo, ⁊ hine dydon sitta oferufa. 8. u͞ut ða
monigo ðreatas gebrædon hiora wêdo [on ðone woeg], oðero
u͞ut *heowon tuiggo of treum ⁊ gestredon ł legdon on weg;
9. ða menigo u͞ut, ðaðe *foreeadon ⁊ ðaðe æfterfylgdon,

hia weron clioppende ⁊ cuedon ł ðus cuedon: la! hæl usic,
Dauides sunu, sie gebloedsad seðe tocymende is ł wæs in
drihtnes noma, la hæl usic, in heannisum! 10. ⁊ miððy [he]
ineode [intô] Hieros. ða burug, wæs all ðiu ceast̄ gestyred,
cueðende: hua is ðis? 11. ðæt folc ūut cueð: ðis is ðe Hæ-
lend witga from gelionnessa.

12. And ðe Hæl. ineade in [ðæm] temple Godes, ⁊ f̄draf
alle [ðaðe] bebohton ⁊ bohton in temple, ⁊ ðara mynetra
ł ceapemonna discas ł beadas ⁊ bebygendra ł ðara cepemoñ
culfra seatlas ł staplas [he] ætcerde. 13. ⁊ cueð him: awrit-
ten is: min hus [bið] gebedes hus geceiged, gie ūut gie
worhton ða ilca ðeafana cofa ł græfe. 14. ⁊ geneolecdon to
him blindo ⁊ halto in temple; ⁊ [he] hia hælde. 15. ūut
[ðâ ðǽra] sacerda aldormenn ⁊ uðuuta ða wundra gesegon
ðaðe [he] worhte, ⁊ ða cnæhtas in temple clioppendo ⁊ cue-
ðendo: la hæl usic, Dauides sunu, weron [hia] wrâðe. 16. ⁊
cuedon him: gehers ðu, huæt ðas cueðas? ðe Hæl. ūut cueð
him: soðlice! næfre gie liornadon: f̄ðon of ðara lytla ⁊
diendra muðe [ðû] geendades lof? 17. ⁊ ða weron forletno,
[⁊ he] geeade uta buta ceastra in Bethania, ⁊ wunade ðer.

18. On merne ūut [ðâ he] eftgecerde in ceastre, hyngcerde
[hine]. 19. ⁊ [he] gesæh enne *ficbeom æt weg. [ðâ] cuom
[he] to ðæ̃ ilca, ⁊ næniht onfand in ðæm, buta leofo ánum,
⁊ cueð ðæm ł him: [ne] bið næfra wæstm from *ðe accenned
in ecnisse ł in aldre. ⁊ sona ł recune [ðe] ficbeam wæs
gedrugod. 20. ⁊ ða ðegnas gesegon [hit] ⁊ weron gewun-
drade, cueðendo: huu sona [he] ged̄rug[a]de! 21. soðlice ðe
Hælend geonduearde ⁊ cueð him: soðlice, ic iuh sægo, gif
gie habbas ł hæbbe leafo ⁊ gie ne wiðstylte, ne doe gie [ne]
⁊ ꝥ ane of [ðæm] ficbeám, ah ⁊ gif gie ðissum more cue-
des: nim ⁊ worp ðec in [ðá] sæ, sie ł bið. 22. ⁊ alle, *ðæs
ðe suahuelc gie biddes ł giuigas in gebed, gelefes, ⁊ ge
onfoes.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. And miððy [he] gecuome in tempel, [ðâ] geneolecdon
to him lærende sacerda aldormenn ⁊ ðæs folces ældo ł
uuto, cueðende: in ðæm mæht do[es] ðas, ⁊ hua salde ðe
ðius mæht? 24. ðe Hælend geonduearde ⁊ cueð [tô] ðæm ł
to him: ic iuih fregno ⁊ ic an wôrd, ðone gif [ge] me cue-
den, ⁊ ic iuh sægo, in ðæm mæht ł in huelc mæht ic ðas
[ðing] doa. 25. huona wæs Johannis fulwiht? of heofnum,
ł of monnum? soð hia ł ða geðohton betuih him, cueðende:
26. gif we cueðas: of heofnum, he cueðes us: forhuon ðonne
ne gelefde ge him? gif ūut we cueðas: of monnum, we on-
dredes ða menigo; f̃ðon alle habbað Johannem suæ witga.
27. ⁊ geondueardon ðæm Hæl. ⁊ cuedon: nutuwe. ⁊ he cueð him:
f̃ðon ne ic iuh cueðo, in [ł of] huelc mæht ic ðæs [ðing] doa.
28. huæt ūut is iuh gesene? [ân] monn *hæfde tuege sunu,
⁊ geneolecde to ðæm forðmest ⁊ cueð: la sunu, gaa todæge
⁊ wuirc in minne wingeard. 29. he *soðlice onduearde ⁊
cueð: nuillic; æfter ðon ūut geeade, mið hreawnise gecerred.
30. [he] genealecde soðlice to oðre ⁊ cueð gelîc. soð he ond-
uearde ⁊ cueð: la hlaferd! ic gae, ⁊ ne eode. 31. hua from
*ðǽm twæm dyde [ðæs] fadres willo? cueðas ł cuedon:
*forðmest. ðe Hælend cueð him: soðlice ic iuh sægo, f̃ðon
bærsuinnigo ⁊ portcuoeno *iuh foregeonges in Godes ric.
32. f̃ðon Johannes cuom to iuh in soðfæstnise weg, ⁊ gie
ne gelefde him; soðlice bærsynnig ⁊ portcuoeno gelefdon
him; gie ūut gesegon ⁊ hreonise ne hæfdigie æfter ðon, ꝥ
gie gelefde him. 33. oðero bigspell heres ge:

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE OÐRE WUCAN INNAN LENCTEN, ON FRIGEDÆG.]

[Sum] monn wæs, hiorodes faeder, seðe gesette ðone wingeard and [tyne] him ymbsalde, and dalf in ðæm [enne] wintrog ł ðer monn tred ða winbegera, and getimberde

[enne] torr ⁊ gesomnade ða ł hia ðæm londbuendum, ⁊
foerde fearr, ł ellðiodegde ł wæs færende. 34. miððy ūut ðæra
wæstma tîd geneolecde, [ðâ] sende [he] his ðegnas *tô ðæm
londbuendum, suæ ꝥ [hia] onfengon his wæstm. 35. ⁊ ða
londbuend, miððy gefoen weron his ðegnas, oðer geðurscon,
oðer ofslogun, oðer ūut gestændon. 36. eftsona [he] sende
oðero ðegnas, monigo ł micla maa, *ðonne ðâ f̃ðmesta, ⁊
dydon him ł ðæm gelîc. 37. æt ende ł hlætmeste soðlice [he]
sende to him his sunu ⁊ cuoeð ł cueðende: teldon ł fræppig-
don mîn sunu! 38. ūut [ðâ] ðá landbuendo ðone sunu gesegon
ł locadon, cuedon betuih him: ðes is erfeweard! [cymas],
wutū ofsla we hine, ⁊ habbas we ł magon habba his erfe-
weardnisse. 39. and [hia] gefengon hine ł [he] wæs gefoen,
⁊ gewurpon ł fordrifon [hine] ut buta ðæm wingeard, ⁊ of-
slogon. 40. miððy soðlice *ðæs wingeardes hlaferd gecuome,
huæt does ðæm londbuendum? 41. hia cueðas him: ða wyflo
[he] yfle losas ⁊ ðæt wingeard gestreonde oðrum lond-
buendum, ðaðe him hiora wæstm tidum forgeldas. 42. ðe
Hælend cuoeð him: næfra gie [ne] leornade in gewurittum:
ðone stân, ðone timbrende eftedwidon, ðes ł ðæs wæs ge-
worden in huomstanes heafut; ðis was from drihtne ⁊ is
wundurlic in usum egum? 43. f̃ðon ic sægo iuh, f̃ðon of
iuih bið genumen Godes rîc ⁊ bið gesald ðæm cynne, [ꝥte is]
wyrcende his wæstm. 44. ⁊ seðe feallas ofer ðiosne stan, [he]
bið gebrocen; ofer ðone ūut [he] fallas, *ðone he gebrecceð.

45. And miððy ða sacerda aldormen ⁊ ða aeldormenn his
bigspell geherdon, ongeton [hia], ꝥ he of him wælda cuaða.
46. ⁊ [hia] sohton hine to haldanne, ⁊ ondreardon ða menigo,
f̃ðon hia hæfdon hine suæ ł suelce witge.

XXII. 1. And gewondworde[nde] ðe Hælend cueð him
eftsona in bispellum, cueð[ende]: 2. heofna rîc is gelic ge-
worden [ðæm] cynemenn, seðe dyde his sune ða færmo ł
brydlopa, 3. and sende his ðegnas, to geceiga[nne] *ðâ

gehlaðado to ðæm færmum; ⁊ [hia] naldon gecuma. 4. eft-
sona [he] sende oðero ðegnas ⁊ cuoeð: cueðas ge *ðæm
hlaðadum: heonu, ic gearuade min symbel ł swoese, mîn
farras ⁊ [mesa aron] ofslægeno ⁊ alle [ðing] gegerwad;
cymes to ðæm færmum. 5. ða ilco uũt forhogdon [ꝥ] ⁊
geeadon, oðer in hís lônd, oðer uũt to his cerinc. 6. ða
oðero uũt gehealdon ł gefengon his ðegnas ⁊ mið fræceðo
geyfled ł getêled ofslogun. 7. miððe uũt ðe cynig [ꝥ] ge-
herde, wæs [he] wurað, ⁊ weron gesendeno his hergas, ⁊ for-
dyde ł losade ða ilco morðorslago, ⁊ hiora byrig gebarn.
8. ða cueð [he tô] his ðeignum: [ðâ] færmo *êcsoð sindon ge-
gearwuad, ah ðaðe togehlaðad [weron], neron wyrðo. 9. geon-
gas f̃ðon to ðæra wegana utgeonge ł to ðæra wegana geleta,
⁊ ceigas to ðæm færmom suahuelc ðara ge gemoetas. 10. ⁊
his ða ðegnas gefoerdon on wegum ⁊ gesomnadon alle,
ðaðe onfundon yfelra ⁊ godra, ⁊ ða færmo ðara sittendra
ł restendra weron *gefylled. 11. uũt ðe cynig inneode, ꝥte
he gesege ða restendo, ⁊ gesæh ðær [enne] monno unweded
ł unscirped mið brydes wede ł mið brydreaf, 12. ⁊ cueð
him: la freond, huu inneades [ðû] hidir, ⁊ ne hæfdes ðu
brydlic wede ł reaf? soð he gesuigde. 13. ða cueð ðe cynig
ðæm ðegnum: *gebundenum his fotum ⁊ hondum sendas
hine in ðæm utmestum ðiostrum; ðer bið wop ⁊ toða grist-
biotung. 14. monigo uũt sint geceigdo, lythuon soðlice gecoreno.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON XXIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

15. Ða geeadon ða aeldouutu ⁊ ineodon geðæhtung, ꝥte
hia hine genomo ł gefengo in word. 16. ⁊ [hia] sendon him
hiora ðegnas mið Herodes ðegnum ⁊ cuedon: la larwa,
we wuton, f̃ðon [ðú] arð soðfæst, ⁊ ðu læres Godes weg
in soðfæstnise, ⁊ ne is ðe gemeniso of oðrum, ne forðon
ðu [ne] eftsceawes monna wlit ł onsion: 17. cueð ús forðon,
huæt ðe *is gesegen ł geðence? is rehtlic ðæm caseri pen-

ningslæht gesella, ł nô? 18. soðlice ðe Hælend ongæt hiora
woes ł wohfulnise ⁊ cueð: la legeras, huæt forcunnas ge
meh? 19. ædeauas [mê] ðæs cyninges ł ðæs groefa mynittre
ł môt. soð hia gebrohtun him [enne] penning. 20. ⁊ ðe
Hælend cuoeð him: huæs is ðius ł ðas gelicnesa and *ofer-
awritting? 21. [hia] cuedon him: ðæs caseres. ða cueð [he]
him: forgeldas forðon ðæm caseri [ðâ ðing], ðaðe ðæs case-
res sint, ⁊ Gode [ðâ ðing], ðaðe Gode aron! 22. and [miððÿ ·ꝥ]
gehercnadon ł miððy geherdon, *weron wundrigendo ł [hia]
geundradon, ⁊ miððy forleorton hine, [hia] geeadon.

23. In ðæm dæge geneolecdon to him saducæi, ðaðe
cuoeðas, [·ꝥ nân] efterest ne sie, ⁊ gefrugnon hine, 24. *cue-
ðende: la larwa, Moyses cuoeð: gif huu dead bið ł sie ⁊
sunu ne hæfis, ·ꝥte his broðer *læda ðæs lâf to wif ⁊
*awæcce his broðre ł his broeðer sêd. 25. uũt mið us we-
ron seofo broðro, ⁊ ðe forðmest lædde wif ⁊ wæs dead,
⁊ næfde sed ⁊ forleort his wif his broeðer. 26. gelic ðe
æftra ł ðe oðer ⁊ ðe ðirda, wið to ðæm seofunda. 27. *æt
lætmest soðlice alra and ·ꝥ wif êc wæs dead. 28. in crist
ſ̃ðon, huæs of ðæm seofonum bið ·ꝥ wif? alle ſ̃ðon hæfdon
ða ilca. 29. soðlice ðe Hælend geonduearde ⁊ cueð him:
gie merras ł ge *geduelias, ge nuuton ða gewuriotto, ne
Godes mæht. 30. in crist ſ̃ðon ne [wifias hia] ne [hia ne
ceorlias], ah [hia] sint suelce Godes englas in heofnum.
31. soðlice ne leornade gie of deadra crist, ðæt from Gode
gecueden wæs, miððy iuh sægde: 32. ic am Abrahames God
⁊ Isaaces God ⁊ Jacob[es] God? ne is God [nâ] deadra, ah
hlifgiendra. 33. ⁊ ða menigo giherdon [·ꝥ ⁊] gewundradon
*his lar.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Ða [ðâ] ældom̃ uũt geherdon, ·ꝥ [he] saduceis smylt-
nisse gesette ł getahte, [hia] cuomon ł gesomnadon in ân,

35. ⁊ án of ðæm æs larwũ gefrægn hine ⁊ cunnade hine:
36. ðu laruu, huæt is ꝥ micla bod in [ðǽr[æ? 37. ðe Hælend cueð
him: lufa drihten ðinne God of alle ðine hearte ⁊ of alle
ðine sauele ⁊ in alle ðiñe ðoht. 38. ꝥ is f̃ðon [ꝥ] maast ɫ
heest ⁊ *ꝥ forma bod. 39. *ꝥ æftra uũt is ðisum gelíc: lufa
ðin ðone *neesta, suæ *ðec seolfne. 40. in ðisum tuæm bi-
bodum stondes ɫ honges all [ðiu] ae ⁊ [ðâ] witgo.

41. Soðlice pharisæi weron gesomnade, ⁊ ðe Hælend ge-
frægn hia, 42. ⁊ cueð: huæt is iuh gesene ɫ geðence of
Crist? huæs sunu is he? [hia] cuoeðon him: Dauides.
43. [he] cueð him: huu f̃ðon ceigas Dauid hine in gâst hla-
ferd, ⁊ cueð: 44. drihten cueð minum drihtne: sitt to min
suiðra, oððæt ic ðine fiondas [tô] ðinra fota fotscomol ɫ
scemel setto? 45. gif Dauid uũt hine hlaferd ceigas, huu
is [he] his sunu? 46. ⁊ nænig monn [ne] mæge ɫ mæhte him
[nâu] word geonduearde, ne ðe ðon [ne] ænig of ðæm dæge
wæs gidyrstig hine forðor gefregna.

XXIII. 1. Ða wæs ðe Hælend sprecend to ðæm ðreatum
⁊ to his ðegnum, 2. ⁊ cueð: ofer Moysi stol ɫ seatul Moysi
wuðuto ⁊ pharisæi geseton. 3. f̃ðon alle ðing, ðaðe suæhuelc
iuh cuoeðas, behaldas ⁊ doas, hueðre æfter hiora werc nallas
ge gedoa: coeðas f̃ðon, ⁊ ne doas. 4. uũt gebindas hefiga ɫ
fisa ⁊ unbærende ɫ unstyrendelico byrðenna, ⁊ settas [ðâ]
in monno scyldrum ɫ bæccum, mið hiora finger uũt nallas
ða ymbcerræ. 5. alle f̃ðon *hiora werc doað, ꝥte hia from
monnum sie gesene. hia gebrædas forðon hiora ðuencgu ⁊
miclas ða hêr ɫ wloch. 6. [hia] lufað f̃ðon ða formo ræsto
ɫ ða foresedlo in farmum, ⁊ ða forma seatlas in somnungum,
7. ⁊ *groetengo in spréc, ⁊ [ꝥ] hia *biðon laruas ceiged ɫ
genemned from monnum. 8. [gie uũt nallas gie larua wosa
ceiged]; an forðon is iuer laruu, gê alle f̃ðon ge aron broðro.
9. ⁊ ðone nallas iuh fader geceiga ofer eorðu; an forðon is
iuer fæder, seðe in heofnum is. 10. ne ge se laruas geceigde,

forðon iuer laruu an is, Crist. 11. seðe iuer heist ł maast
is, bið ł sie iuer embihtmonn. 12. ūut seðe hine ahefeð,
he bið gebeged, ⁊ seðe hine gebeges, he bið ahefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE NYGEÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. Wæ ūut iuh, wuðuuto ⁊ pharisæi, ge legeras, f̃ðon
gie tyndon heofna rîc before ł aer monnum; gie f̃ðon ne
inneadige, ne geletas ða inngeongende inngeonga.*) 15. wæ
iuh, wuðuuto ⁊ pharisæi, ge legeras, f̃ðon gie ymbhurfon
sæ ⁊ drygi, ꝥ gie gedoe enne proselytum; ⁊ miððy [he]
geworht bið, gie does hine cursunges sunu tuufald ðon *iuih.
16. wæ iuh, blindo latuas! gê cueðas: seðe suahuelc gesueria
ðerh ðone tempel, [ꝥ] is noht; seðe ūut suoeriga wællæ in
temples gold, [ðes] is rehtlic. 17. [ge dysgo] ⁊ blindas, huæt
f̃ðon mara is, ꝥ gôld ł ðe tempel, ꝥ ꝥ gôld gehalgas? 18. ⁊:
suæhuælc seðe wælla sueriga ł seðe suerias on wigbed, [ꝥ]
is noht; suahuelc ūut seðe wælla sueria in [ðǽr] gefo, *ðy
ofer ðæt is, [ðe] is rehtlic. 19. la blindo! huæt f̃ðon mara
is, gefe ł wifbed, ꝥ gehalgas *ða gefe? 20. f̃ðon seðe on
wigbed suerias, sueras in ðæm ⁊ in allum, ðaðe ofer ꝥ sint;
21. ⁊ seðe suerias in temple, [he] sueras in ðæm ⁊ in *ðæm
ilco, seðe in ðæm inbyeð; 22. ⁊ seðe suerias on heofne, [he]
suerias on Godes heghseðel ⁊ on ðæm, seðe *ofer ðæm
sittæs. 23. wæ iuh, uðuuto ⁊ pharisæi, legeras! f̃ðon ge
teigðeges ł tanages [mintan] ⁊ aneðum ⁊ cyminum, ⁊ gie
forleortun [ðá ðing] ðæs æs, ðaðe hefigo aron, dom ⁊ milt-
heortnise ⁊ leafo ł lufu; ðæs is rehtlic ł wære rehtlic to
doanne, ⁊ ða ne forhycganne. 24. blindo latùas, gie *dreh-
nigeas ðá flege, camelum ūut [drincas ge!] 25. wæ iuh,
wuðuuto ⁊ pharisæi, legeras, f̃ðon gie clænsas ꝥ utaword
is cælces ⁊ disces, binna ūut [ge] sint fulle nednima ⁊

*) v. 14. fehlt hier, wie auch in der ags. Uebersetzung.

unclæno. 26. la blind pharisææ! clænsig ærist ꝥ binna is
cælces ⁊ disces, ꝥte ꝥ sie clæne ꝥ ûtaword is. 27. wæ iuh,
uðutu ⁊ pharisæi, legeras! f̃ðon gie sint gelico oferhiudum
ł uta gecælcad[um] byrgennum, ðaðe biðon gesene monnum
uta wlittig, binna ūut fulla sint mið deadra banum ⁊ all ł
eghuelc unclæno. 28. suæ ⁊ gie ł suelce êc gie uta ūut bið
gesene monnum soðfæste, binna ūut fulle biðon ł aro gie
mið leasunge ⁊ mið unrehtwisnise. 29. wæ iuh, uuðuto ⁊
pharisæi, ge legeras, ðaðe getimbras ł hrinas witgena byr-
genno ⁊ gehrinas soðfæstra byrgenna, 30. ⁊ gecueðas: gif
we biðon ł gif we weron in usera fadora dagum, *nere we
hiora freondas in ðara witgana blod. 31. forðon ge sint
iuh seolfum to witneso, f̃ðon gie sint hiora sunu, ðaðe
ofslogun [ðá] witgo; 32. ⁊ gefylles gie [ꝥ] gemett iurra
fadora! 33. nedra, ætterna cynn! huu fleas gê from tinterges
dome?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃e STEPHANES MÆSSEDÆG.]

34. Forðon heonu, ic sendo to iuh witgo ⁊ snotre menn
⁊ uðuto, ⁊ of ðæm ge ofslæs ⁊ gie ahengon ł ge ahoas,
⁊ of him ge suingas in iurum gesomnungum, ⁊ ge biðon
*gewoehtad ł [hia] iuih geoehtas of burug in burig: 35. ꝥte
ofer iuh cyme eghuelc soðfæst blod, *ꝥte wæs agotten
ofer eorðo, from soðfæstes Abeles blode wið to Zacharies
blod, Barachiæ sunu, ðone gie ofslogun betuih ðone tempel
⁊ ꝥ wigbed. 36. soðlice ic sægo iuh, alle ðas [ðing] cymes
ofer [ðius] cneureso ł ðis cynn. 37. Hier., Hier., ðeðu [ðâ] witgo
ofslæs ⁊ ðu hia stænas, ðaðe to ðe gesended sint, suiðe oft
ł huu oft walde ic *ðine sunu gesomnia, suæ henne hire
cicceno somnigas under [hire] *feðru, ⁊ ðu naldes! 38. heonu,
bið iuer hus iuh westig ł unbyed forlæten. 39. f̃ðon ic cueðo
iuh: ne geseað gie mec nu hena, wið gie cuoeðas: se ge-
bledsad, seðe cwom in drihtnes noma!

XXIV. 1. And ðe Hælend gefoerde of tempele ⁊ geeode,
⁊ togeneolecdon [him] his ðegnas, ·ꝥte [hia] him ædeaudon
temples getimbro. 2. soðlice he onduorde ⁊ cueð him: seas
gie alle ðas? soðlice ic cueðo iuh, ne bið her forlæten stân
ofer stân, seðe ne bið tostrogden. 3. [miððý] uūt *he wæs
sittende ofer oleuetes mor, [ðá] geneolecdon to him [his]
ðegnas deglihe ⁊ cueðende: cueð us, hoenne ðas [ðing]
biðon, ⁊ huæt becon [sie] ðines tocymes ⁊ woruldes endung?
4. and ðe Hælend onduearde ⁊ cueð him: geseas, ·ꝥ iuih
nænig monn [ne] gesuíca. 5. f̄ðon monig cymmeð in minum
noma, cueðende: ic am Crist, ⁊ hia suicas monigo. 6. miððy
f̄ðon geherend ge biðon ł miððy gie geheras gefehto ⁊ ðara
gefehtana woeno, geseas gie, ne se gie gestyred: f̄ðon
rehtlic is, [·ꝥ] ðas [ðing] *sie; ah nis ða geon *ðe ende.
7. f̄ðon cynn efnearisas in cynn ⁊ ríc in ríc, monncwalmo
ł uncuð âdle biðon ⁊ *hunger ⁊ corðhroerniso ðerh stowa:
8. uūt alle ðas [ðing] sint [ðǽra] wærco ł adla frumma.
9. ða geseles [hia] iuih in costuncge ⁊ ofslæs iuih, ⁊ gie
biðon laað allum cynnum fore mîn noma. 10. ⁊ ða ł ðonne
biðon menigo geondspurnad, ⁊ gesceallas betuih [him], ⁊ hia
habbas læððo bituih him. 11. ⁊ monigo lease witgo arisað
and suicað monigo. 12. ⁊ f̄ðon monigfald bið unrehtwis-
nise, broðerscip ł lufo monigra eftcoles ł blinnes. 13. seðe
uūt ðerhwunað wið ł oð ende, ðe bið hâl. 14. ⁊ ðis god-
spell rîces bið forebodad in alle ymbhuirft, in ðeodscip ł
in cyðnise allum hædnum ł cynnum; ⁊ ðonne cymmes [ðiu]
endung. 15. miððy uūt ł f̄ðon gie geseas [ðá] unfegernis
[ðǽr] slitnese, ðiu gecueden wæs from Daniel [ðǽm] witgo, ston-
dende in halig stowe, seðe liornes, oncnaweð! 16. ða ł ðonne
hia flias to morum, ðaðe in Judea aron, 17. ⁊ seðe is in
hrof ł in hus, ne *ofstige huæthwoego [tô] genioma[nne] of
*his hus, 18. ⁊ seðe [is] on lond, ne eftgecerra to niomanne
his cyrtel. 19. wæ uūt ðæm berendum ⁊ foedendum in ðæm

dagum! 20. biddas uūt, ꝥ iwer fleam ne sie [in wintra] ł in
ræstedæge. 21. bið f̃ðon ðonne [suæ] micclo costung, swælce
ne wæs from middangeardes frūma wið nugeana, ne êc *bið.
22. ⁊ buta ða dagas gescyrte weron, nêre ł ne were eghuelc
lichoma hál; ah fore [ðǽm] gecorenum ða dagas biðon
gescyrted. 23. ða ł ðonne, gif huelc iuh cueðes: heonu,
Crist is [her] ł ðer: nallað gie [him] gelefa. 24. f̃ðon arises
wiðerwearde Crist ⁊ lease witgo, ⁊ hia seallas miclo beceno
⁊ foretaceno, suæ ꝥ biðon in duala ł in hwærflung innge-
læded, gif wosa ł eaðe mæge, uūt ða gecoreno. 25. heonu,
ic [hit] iuh foresægde. 26. gif f̃ðon [hia] iuih cueðas: heonu,
[he] is in woest̃n! nallas gie geonga; heonu, in cofum!
nallas gie gelefa. 27. suæ f̃ðon leht gaes from eastdael ⁊
ædeawas wið sunset ł westdæl, ðus bið ⁊ monnes sunu
tocyme. 28. suæhuer [suæ] ꝥ lic bið, ðider ł ðer biðon ⁊
ða earnas gesomnad. 29. sona soðlice efter ðara dagana
costunge, [ðiu] sunna bið ofergeðiostrad, ⁊ [ðe] mona his
leht ne sellað, ⁊ stearras fallas of heofnum, ⁊ heofna mæhta
biðon gestyred. 30. ⁊ ða ædeawes monnes sunu becen in
heofnum, ⁊ ðonne hia mænes aꝉꝉe corðes cynno, ⁊ hia geseas
monnes sunu cymmende in heofnes wolcnum mið menigo
mægne ⁊ godcund mæht. 31. ⁊ [he] sendes his englas mið
beam ⁊ miclo stefne, ⁊ gesomnas his ða gecoreno from
feower windum, from heafna heanissum wið hiora gemæro.
32. uūt leornes ꝥ bispell from ðæm tree ficbeames. miððy
uūt his tuigge ł telge bið hnesc ⁊ hleofa acendo, ge wutas,
f̃ðon sumer is neh; 33. ðus ⁊ gie, miððy gie geseas alle
ðas [ðing], wutas ge, f̃ðon [he] is neh on durum! 34. soðlice
ic cueðo iuh, f̃ðon ðius *cneureso ne foregæs ł ne bið geead
ł ne gelioreð, ða huile ł wið alle ðas [ðing] biðon. 35. heofon
⁊ corðo geliorað, uūt mino wordo ne geliorað. 36. nænig
uūt wat of ðæm dæg ⁊ tid, ne heofna englas, buta fæder
anum. 37. uūt suæ [suæ] in Noes dagum [wæs], ðus ł sua

bið ⁊ monnes sunu tocyme. 38. sua f̃ðon weron in [ðǽm]
dagum ær [ðǽm] flôd, eton ⁊ druncun, [wifgedon] ⁊ [gifta]
gesaldon, wið to ðæm dæge, *on ðæm [Noe] in [ðâ] ærce
inneode, 39. ⁊ ne ongeton, wið *ðe flod cuom ⁊ genôm âlle:
suæ ⁊ bið monnes sunu tocyme. 40. ða biðon tuoege on
lond: an bið ondfoen ł bið genumen, ⁊ an bið forleten. *)

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

42. Wæccas f̃ðon, forðon nutige ł ne wutige, of huelc
tîd iwer hlaferd tocymmende sie. 43. ꝥ ũut wutas ge, f̃ðon
gif ðe hiorodes fader wiste, of huelc tîd [ðe] ðeaf tocymende
were, ũut he walde waecca, ⁊ ne walde gelefa his hus
ðerhdelfa. 44. f̃ðon êc gê wosas ge gearua, f̃ðon monnes
sonu is tocymende of huælc tîd ne wutige. 45. hwa, woenes
ðu, is geleaffull ⁊ hoga ðegn, ðone gesette his hlaferd ofer
his hiorod, ꝥte he him ł ðæm in tîd mett selle? 46. eadig
[is] ðe ðegn, ðone his hlaferd, miððy cymes, sua doende
onfand! 47. soðlice ic iuh cuoeðo, f̃ðon ofer alle his godo [he]
hine gesettes. 48. gif ũut ðe ylca yfle ðrael cuoeðas in his
hearta: min hlaferd does wraðo ł suigiunc *tô cumanne!
49. ⁊ ongann slae his heafudlinges, ⁊ he æt ũut ⁊ dranc
mið druncnum: 50. [ðonne] cymeð ðe hlaferd ðæs ðræles in
dæg, of ðæm [he nâ] ne hyhtas ł ne woenas, ⁊ tid, of ðæm
he nat, 51. ⁊ dælas hine ⁊ settes his dal mið legerum; ðer
bið wop ⁊ toða gristbiotung.

[ÐYS SCEAL TO HALIGRA FÆMNENA MÆSSEDÆGE.]

XXV. 1. Ðonne bið heofna rîc gelîc tewm hehstaldum,
ða hiora lehtfato onfengon ⁊ geeodun ongeaen ðæm bryd-
guma ⁊ ðær bryde. 2. fifo ũut of ðæm weron idlo, ⁊ fifo
hogofæste; 3. ah [ðâ] fifo idlo gefengon ł genomun lehtfato
⁊ ne genomun [nenne] oele mið him, 4. [ðâ] hogofæste ũut

*) v. 41. fehlt.

onfengon oele in hiora fetelsum mið [ðǽm] lehtfatum.
5. [miððý] ũut ðe brydgum suigo dyde, hnappedon [hia]
alle ⁊ geslepdon. 6. middum ũut næht wæs geworden
lydeng: heonu, brydgumo cwom, gaes ongæn him! 7. ða
arioson alle ða ilco hehstalde ⁊ gehrindon hiora lehtfato.
8. [ðá] idlo ũut cuoedon ðæm snotrum: seles ł scallas ús
of iuerre ole, f̄ðon usræ lehtfato biðon gedrysned. 9. [ðá]
geonduordon [ðá] hogo, cuoeðendo; eaðe mæg ne noh is us
⁊ iuh! gaas gewelgad ł tæslicro to ðæm bibycendum ⁊
bygeð iuh. 10. miððy ũut [hia] geeodon to bycganne,
cuom ðe brydguma, ⁊ ðaðe [gearowe] weron, innfoerdon
mið him to [ðǽm] brydloppum, ⁊ ðe dura wæs getyned.
11. *hlætmest ⁊ ða oðro hehstaldo cwomon, cueðendo: drihten,
drihten, untyn us! 12. soð he onduearde ⁊ cueð: soðlice ic
iuh cueðo, nat ic iuih. 13. wæccas f̄ðon, f̄ðon nuuto gie
ðone dæge, ne ðone tíd.

[ÞYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Scē SYLUESTRES MÆSSEDÆGE
⁊ TO OÐRA CONFESSŌRES.]

14. Suæ f̄ðon [sum] monn fromgefoerde *in elðiodignise,
⁊ geceigde his ðegnas ⁊ gesalde ðæm his godo, 15. ⁊ anum
[he] sealde fifo cræftas, oðero ũut tuoege, oðero wut. an,
eghuelc efter [his] agenlic ł syndrig mægn, ⁊ wæs gefoerende
sona. 16. [ðá] ũut geeade, seðe fif cræfte onfenge, ⁊ wæs
wyrcende in him, ⁊ wæs gestrionende oðero fifo. 17. gelic
⁊ seðe twoege onfeng, [wæs] gestrionende oðero tuoege.
18. ũut seðe an ł enne onfeng, geeade ⁊ gedalf in eorðo ⁊
gehydde his hlaferdes feh ł strion. 19. ũut efter monige ł
longsum ł monigfal suinnise tides cuom ðara ðeana drihten
⁊ sette mið him rehtnise. 20. ⁊ geneolecde, seðe ða fif
cræfto onfeng, gebrohte oðero fifo cræfto ⁊ cuoeð: drihten,
fif cræft [ðú] gesaldes me, heonu, [ic] am ofergestrionend
oðero fifo. 21. his hlaford cuoeð him: wel ðe, la god ðegn

⁊ trewufæst! forðon ðu were leaffull ofer lytla ł huon, ic
setto ðec ofer monigo; ingaa in ðines hlaferdes glædnise.
22. geneolecde ūut ⁊ seðe tuoege cræfto onfenge, ⁊ cuoeð:
drihten, tuoege cræftas ðu me gesaldest; heonu, [ic] am
gestrionende oðero tuoege. 23. [ðâ] cuoeð him his hlaferd:
wilcymo, la goda ðegn ⁊ leaffull! f̃ðon ðu were leaffull
ofer lytla, ofer monigo ic ðeh setto; geong in ðines hlaferdes
glædnise. 24. geneolecde ūut ⁊ seðe ân cræft onfeng ⁊
cuoeð: hlaferd, ic wat, f̃ðon [ðû] arð heard ł stið monn:
ðu hripes ðer ðu ne sawes, ⁊ ðu somnas ðer ðu ne *strugdes.
25. ⁊ ic ondreard, ic eade ⁊ ic gehydde ðin cræft on eorðo;
heonu, ðu hæfes ·ꝥte ðin is! 26. geonduearde ūut his hlaferd
⁊ cuoeð him: ðu yfle ðegn ⁊ swer! wistas, f̃ðon ic hrippo
ðer ic ne seawu, ⁊ ic somnigo ðer ic *ne strugde?
27. forðon were *ðe rehtlic, min strion ł feh mynetrum *to
gesendenne, ⁊ ic cuom ūut ⁊ onfenge ·ꝥ min is [mið] frico.
28. niomas f̃ðon from him [ðone] cræft ⁊ seallas him, seðe
ten cræft hæfis. 29. f̃ðon eghuelc ðæm hæbbende bið gesald,
⁊ bið monigfald; him ūut, seðe ne hæfis, ⁊ ·ꝥ [he] bið
geseen *tô hæbbanne, bið from him genumen. 30. ⁊ *ðone
ðorleasa ðegn forworpes in wûtmestum ðiostrum; ðer bið
wop ⁊ toða gristbiotung.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON FORMAN FÆSTENDÆG.]

31. Miððy ūut monnes sunu cymes in his mæht, ⁊ alle
engles mið him, ða sittes *he ofer seðel his godcund mæht;
32. ⁊ alle cynne biðon befora hine gesomnad, ⁊ [he] tosceades
hia [him] betuih, sua [ðe] hiorde tosceades scîpo from tic-
genum, 33. ⁊ he setteð ða scîp ecsoð ł ūut to his suiðrum,
ða ticgeno soðlice of winstrum. 34. ðonne he cuedes ðe-
cynig ðæm, ðaðe hia to his suiðrum biðon: cymmeð, gie
gebloedsad[o] mines fadores, byes ł agneges [·ꝥ] ric [·ꝥte]
from middangeardes frymðo iuh is gegearwad. 35. f̃ðon ic

gehyncgerde ł wæs hyncgrig, ⁊ ge gesaldon me eatta; ic wæs
ðyrstig, ⁊ [ge] me gesaldon dringa; ic wæs gest, ⁊ gie meh
somnadon; 36. nacod, ⁊ gie clæðdon ł gie wrigon meh;
untrymmig, ⁊ gie sohton meh; in carchern, ⁊ gie cuomun
to me. 37. ða [hia] ondueardas ł hia ondsuerigað him [ðá]
soðfæsto ⁊ cuoeðas: drihten, huonne segon we ðec hungrig
ł hyngrende, ⁊ we ðec hriordadun? ðrystende ł ðrystig, ⁊
we ðe dringe sealdon? 38. huonne wutetlice segon we ðec
gestig, and we ðec somnadon? ⁊ nacod, ⁊ we ðec awrigon?
39. ł huonne gesegon we ðec untrymig ⁊ in carcern, ⁊ we
cuomun to ðe? 40. ⁊ ðe cynig geondueardeð ⁊ cuoeðes ðæm:
soðlice ic iuh cuoeðo, ðende ł [suæ long] gie dyde anum of
ðisum minum lytlum broðrum, gie [hit] dydon me. 41. ða
coeðes [he] ⁊ ðæm ðaðe to wynstrum biðon: ofstiges, gie
awoergedo, from me, in [ꝥ] êcce fyr, [ðe] is diwle ⁊ his
englum ł ðegnum foregegearuuad. 42. mec gehyncgerde, ⁊
ne sealdo gie me eatta; mec ðyrste, and ne sealdo gie me
drinca; 43. ic wæs gest, ⁊ ne gesomnade gie mec; nacod,
⁊ ne awrigon gie mec; untrymmig ⁊ in earcern, ⁊ ne sohto
gie mec. 44. ða ⁊ ða ilco ł hia onducardas [him], cuoeðendo:
driħt, huonne segon we ðec hyncgerende ł ðyrstende, ł gest
ł nacod, ł untrymig ł in carcern, ⁊ we ðe ne embihto?
45. ða he ðæm onduearðeð, cuoeðende: soðlice ic iuh cueðo,
ða huile ł sua long gie ne dedon anum ðassa metdmaasta
ł ne dyde gie anum of ðissum lytlum, ne dyde gie me.
46. ⁊ ðas gaes in êce tintergo, soðfæste uū̃t in êce lif.

XXVI. 1. And wæs geworden, miððy ðe Hælend geendade
ł ða geendade alle ðas word, cueð [he] his ðegnum:

[ÐYS PASSIO SCEAL ON PALMSUNNANDÆG.]

2. Wutus gie, forðon æfter tuæm dogrum ł dagum bið
eastro, ⁊ monnes sunu bið gesald, ꝥte he se gehoen ł
ahongen.

3. Ða weron gesomnad [ðá] aldorsacerdas ⁊ ða ældra
ðæs folces in ðæs aldorsacerdas cæfertun, seðe wæs gecueden
ł haten Caiphas, 4. ⁊ [hia] dedon geðæhtungæ, ·ꝥ hia genome
ł hia gehealdon ðone Hælend mið inwite, ⁊ ofsloge. 5. [hia]
cuoedon ðonne: nalles in symbeldæge, ðylæs ungerecc
geworðe in ðæm folce.

6. Ðende ðonne ðe Hælend wæs in Bethania, in Symonis
huse, ðæs hreafa, 7. [ðá] cuom to him [sum] wif, hæbbende
stænne fulle diorwyrðe smirĩnisse, ⁊ ageaett on ł ofer his
ł ðæs heafud æt geriordum lingendes. 8. ða ·ꝥ gesegon ł
geseende uũt [his] discipulas ł ðegnas, weron ablonegne ł
wraðe, cuoeðende: to hwon is ðios forwyrd? 9. f̃ðon ðis
mæhte wosa ł were biboht in micil feh ⁊ ðarfum sald wosa!
10. ða ðe Hælend [·ꝥ] wittende ł wiste, ũut cueð [he] to him:
forhuon sindon gie erferðo ðæm wife? f̃ðon gôd werc hiu
worhte ł hiu wæs wyrcende on *me. 11. f̃ðon aa ł symle
gie habbas ðorfendo ł ðarfo mið iowh, mec ðonne ne habbas
[ge] symle. 12. f̃ðon [heo] sende ðas ł ðios *smirinis on
min lichoma, ⁊ to bibyrgenne dyde mec. 13. soðlice ic cueðo
iuh, suahuer sua ðis godspell bið bodad in allum middan-
gearde, bið gesægd in hire gemynd ⁊ ·ꝥti ðios dyde.

14. Ða eode an of ł ðara tuelfa, seðe wæs genemned
Juðas Scarioð, to aldorsacerdum, 15. ⁊ cueð to him: huæt
wallað gie me sealla? ⁊ ic hine sello iuh. sôð ða gesetton
him ðrittih scillinga. 16. ⁊ æfter ðon he sohte ða seel, ·ꝥte
[he] hine salde.

17. Ða ũut [on ðǽm] forma doege ðara ðorofra mæta,
geneolecdon ł eodon ða ðegnas to ðæm Hælend, cuoeðende:
huer wiltu, ·ꝥ we gearuiga ðe til eottanne eastro? 18. soð
Hælend cueð: gaes in ceastra to summum men, ⁊ cuoeðað
to him: [ðe] laruu cuoeð: min tíd is neh, mið ðec ic wyrco
eastro mið ðegnum minum. 19. ⁊ dedon ða ðegnas, suæ
ðe Hælend him bibeod, ⁊ gegearuadon eastro.

20. Ða efern u͞ut warð, hlionade [he] mið ðæm twelfum
ðegnum. 21. ⁊ ettendum *him [he] cuoeð: soðlice ic cueðo
iwh, f̃ðon ł ·ꝥte an iwer bið mec sellende. 22. and [hia] swiðe
geu[n]rótsade ongunnun suindrige ł eghwelc cwoeða: huoeðer
ł *ahne ic [hit] am, drihten? 23. soð he onduorde ł ond-
suorade: seðe ðepeð in disc mið mec [his] hond, ðe mec
seleð. 24. u͞ut monnes sunu gaeð, sua [hit] awritten is of
ðæm ł him; wæ u͞ut ł ðonne ðæm menn, ðerh ðone ł ðe
ðorh hine monnes sunu gesald bið! god were him, gif ðe
monn [ne] acenned ne were. 25. ðonne geondsuarede Juðas,
seðe hine salde, ⁊ cuoeð: ah ic hit am, laruu? [he] cuoeð
to him: ðu ·ꝥ cuoede.

26. Ðonne ða ł hia weron efenmeti, onfeng ðe Hælend
hlaf ł genom ðe Hæl. hlaf, ⁊ [hine] gebloedsade ⁊ gebræcg
⁊ salde his ðegnum ⁊ cuoeð to him: onfoas ⁊ eottað; ðis
is min lichoma. 27. ⁊ genimmende [ðone] calic, dyde [he]
ðoncunco ł ðoncade ⁊ sealde him, cuoeðende: drincas alle
of ðissum; 28. f̃ðon ðis is min blôd ðære niua gewitnessæ,
*ꝥ bið fore monigum agotten in synna forletnisæ. 29. u͞ut
ic sægo iuh ł ic ðon iowh sægo, ·ꝥtæ ic ne drinco heonc of
*ðassum wîntrees cynne, oð ðone doege, miððe ic drinco
ðene ł hit niwe mið iuih in mines fadores rîc.

30. And miððe *[hia ðone lofsong] acwoedon [ðâ] ut-
eodon [hia] on olebearuas mor ł on duni. 31. ða cueð ðe
Hælend til him: alle gê geðrowiges ondspyrnise on mec
in ł on ðasser næht; f̃ðon [hit] is awriten: ic slæ ðone hiorde,
⁊ edes scíp biað tostengcid ł tostrogden. 32. u͞ut efter ðon
ic eftariso, ic forlioro iowih in Galileam. 33. ða ondsuorode
Petrus ⁊ cueð him to: ⁊ ðehðe alle sie ondspyrendo ł
ondpyrnisse ðrowiga on *ðe, ic næfra geondspyrnad [ne]
biom ł ðrouiga. 34. ðe Hælend cuoeð to him: soð ic ðe
sægo, f̃ðon ł ·ꝥte on ðisser næht, ærðon [ðe] hona singe ł
crawe, ðriga ðu wiðsæcces mec. 35. Petrus cuoeð him to:

wũt ge ł ðehðe seel sie, me suelta mið ðec, ne onsæcco ic
ðec. gelíc [ðǽm] and alle ða ðegnas cuoedon.
36. Ða cuom ðe Hælend mið him in gemæra ł in tun,
*ðe hata Geseman, ⁊ cuoeð to his ðegnum: sittas her,
oððæt ic geonge ðider ⁊ ic [me] biddo. 37. ⁊ ða genimmende
Petrum ⁊ *tuoege Zebedies suna, ongann [he] unrotsiga ⁊
wosa unbliðe ł moede. 38. ða cuoeð [he] to him: unrôt is
mîn sauel wið to toð ł deaðe; abidað her and wæccað mec
mið! 39. f̃ðon wæs geonde ł gefoerde lytel ðona, feoll on
his onsione, gebiddande and cuoeðende: fader, gif hwt̃ mæg
wosa, *liora ðes cælc; hueðre ðonne nallas sua ic willo,
ah sua ðu wilt. 40. ⁊ [he] cuom to [his] ðegnum ł to ðæm
disciplum, ⁊ gemoete hia slepende, ⁊ cuoeð to Petre: suæ
ne mæhto gie wæcca âne tíd ł huíle mið mec? 41. wæccas
⁊ gebiddað iow, ·ꝥte gie ne geonge in costunge; ðe gâst
ec is georo, ·ꝥ lîc ðonne is untrum. 42. eftersona oðre siðe
[he] eode ⁊ [hine] gebeaed, cuoeðende: min fader, gif ðes
cælc ne mæge oferliora, nymðe ic hine ł ðene drinca, sie
ðin willo. 43. ⁊ [he] cuom eftersona ⁊ gemoete hia slêpende;
forðonði hiora êgo weron ahefgade. 44. ⁊ forletende hia
eftersona [he] eode ⁊ [hine] gebæd ðyu ðirda siða, ·ꝥ ilca word
cuoeðende. 45. ða cuom [he] to his ðegnum ⁊ cuoeð to him:
slepað nu ⁊ restað [iow]! heonu, geneolecas ðiu huîl ł tîd,
⁊ monnes sunu bið sald in synnfulra hônd. 46. arisað,
wutum geonga! heono, neoleces seðe mec seleð.
47. Ðende wæs he spreccende ł ða huile he spræc,
heono, Judas ân ðara tuoelfa cuom, ⁊ menigo ðreat mið
hine, mið suordum ⁊ stencgum, asende from aldorsacerdum
⁊ ðæm ældro ðæs folces. 48. seðe uũt hine sellas, salde
him becon ł tacon, cuoeðende: swahuelcne suæ [ic] cyssende
biom, se hit is; haldað ðene ł hine. 49. ⁊ sona [he] cwom
ł geneolecde ł [wæs] geongende to ðæm Hæł ⁊ cueð: hal,
laruwa; ⁊ wæs cyssende hine. 50. ⁊ cueð ðe Hælend to him:

la freond, to hwon cwome ðu? ða geneolecdon [hia] ⁊ honda
geworpun ł inwurpun ł hrahton on ðene [Hǽlend], ⁊ geheal-
don hine. 51. ⁊ heono, ân of ðæm, ðaðe mið ðone Hæl.
weron, aðenade [his] hond ⁊ gebrægd his suord ⁊ slænde ł
slog aldorsacerdas esne, aslóg his earoliprice. 52. ða cueð
ðe Hælend to him: gehuerf ł gecerr ðin suord in his stowe
ł styd; f̃ðon alle ðaðe sword *niomað, of sword ł mið suord
hia losas ł forðaworðað. 53. *oððe talas ðu ł woenæs ðu,
ꝥ ic ne mæge gebidda min fader, ⁊ gewunna ł silla me nû
reht forðor ł mæ ðon tuelf engla hergas? 54. ah huu f̃ðon
bið gefylled wriotto, sua ðe ðus sceal wosa? 55. in ðæm tîd
ł in ðær huile cueð ðe Hæl. to ðæm ðreatum: sua to mor-
sceaðe gie eadon ł gie cwomun mið suordum ⁊ mið stencgum
mec to foanne; dæghuæm ic sætt mið iwih ⁊ lærde in tempel,
⁊ ne mec gehealdige ł ne [ge] nomo. 56. ðis ūut all wæs
geworden, ꝥte witgana wrioto weron gefylled. ða geflugun
alle ðegnas, miððy he wæs forleten.

57. Ða soð ða ł hia nomon ðene ł ðone Hæl., ⁊ gelædon
hine to Caiphan, ðæm [sacerda] aldormenn, ðer uuðwuto
⁊ ældro gesomnade weron. 58. Petrus ūut ł ðonne gefylgede
ł fylgende wæs *him feorra oð in ðæs sacerda aldormenn
ceafertun, ⁊ eode inn ⁊ gesætt mið ðæm ðegnum, ꝥte he
gesege ðone ende.

59. Ða sacerda aldor ðonne ⁊ all ðiu somnung gesohton
leas witnessa wið ðone Hæl., ꝥte [hia] hine to deaðe gesal-
don, 60. ⁊ [hia] ne fundon [nâne], miððy monigo lease ł
lycce witnesa ł w̃tu geneolecdon ł cwomon. ða æt nesta
cuomon twoege *lease ł lycce gewitneso, 61. ⁊ cuoedon:
ðes cuoeð: ic mæge toslîta ł toworpa Godes tempel ⁊ æfter
ðrim dagum ꝥ getimbra. 62. ⁊ aras ðe sacerda aldor ⁊
cueð to him: [ne] ondsuaredes [ðú] nowiht to ðæm, ða ðas
ilco wið ðec cyðað? 63. ðe Hæl. ðonne swigade. ⁊ [ðe]
aldor [ðǽra] sacerda cueð to him: ic halsa ðec ðerh ðone

hlifgiende God, ·ꝥ ðu sæge us, gif ðu arð Crist, Godes
sunu? 64. ðe Hæl. cuoeð to him: ðu cuede [·ꝥ]; soðhueðre
ic iuh cueðo, heona ɫ æfter ðisse gie geseað monnes sunu
sittende to suiðra halfe [Godes] mægnes, ⁊ cymmende in
heofnes wolcnum. 65. ða [ðe] sacerda aldor toslát his hraegla
⁊ cuoeð: he efolsade! huædt get we ðurfu leng to witnesum?
heonu, nu gie herdon [his] efolsungas! 66. huæt ðynces iuh?
soð hia ondsuaredon ⁊ cuedon: [he] is deaðes scyldig.
67. ða speafton [hia] in his onsione, ⁊ slogun hine [mið
smællum]; oðro ðonne saldon [hiora] hondbreodo in his
onsione, 68. cueðende: witga us, Crist, hua is, seðe ðec ofslog?

69. Petrus ũut gesæt úta in [ðǽm] cæfertun ɫ in worðe.
⁊ geneolecde to him an ðiua ⁊ cueð: ⁊ ðu were mið ðone
Galilesca Hælend! 70. soð he onsoc befora allum ⁊ cueð:
ne nat ic, huæt ðu sæges. 71. ða he uteode to duru ɫ miððy
wæs he ũut utgeongende to duru, gesæh hine ðiu ðiua ⁊
cueð [ðǽm] ðaðe ðer weron: ⁊ [ðes] wæs mið ðone Nazare-
nesco Hælend! 72. [he] onsôc eftsona mið aað: ·ꝥ ic ðone
monno ne conn. 73. ⁊ æfter ɫ ymb lytle huile geneolecdon
ðaðe stodon, ⁊ cuoedon to Petre: soðlice ⁊ ðu arð of ðæm!
f̃ðon ⁊ ðin reord ðec cuð ɫ cyðic doeð. 74. ða ongann he
adustriga ⁊ sueriga, ðætte [he] ðone monno ne cuðe. ⁊ hraede
ɫ sona gesang ɫ gecrawæ [ðe] hona. 75. ⁊ Petrus gemyste ɫ
wæs eftgemyndig to Hælendes wôrd, ·ꝥ he cueð: ærðon ðe
hona creawa, ðriga [ðú] mec onsæcest. ⁊ [he] eode út ⁊
weop bitterlice.

XXVII. 1. Ða hit morgen gewærð, [ðâ] ineodun alle sacerda
aldor ⁊ ðæs folces ældro geðæhtunge wið ðone Hælend, ·ꝥ
[hia] hine to deaðe saldon. 2. ⁊ [hia] gelædon hine gebundene
⁊ saldon ɫ agefon [hine] ðæm undercynige ɫ geroefa.

3. Ða gesæh [Judas] seðe hine salde, f̃ðon ðe he geniðrad
wæs, to hreownise *gelædd, gebrohte [he ðá] ðrittih scillinga
sacerda aldor ɫ ældro 4. ⁊ cuoeð: ic synngade ɫ ic firinade,

sellende ł [ðâ] ic salde *ꝥ soðfæst blôd. soð hia cuoedon:
huæt to us? ðu gelocas ł gesüst! 5. ⁊ worpende ða scyllingas
in [ꝥ] tempel gewat [he], ⁊ ðona eode ł ðona geongende, ⁊
mið sade hine awrigde. 6. ða sacerda aldor ðonne, genio-
mende ða scyllingas, cuedon: ne mot monn [nâ] hia senda
in temple, f̄ðon hit is blodes feh worð. 7. [miððȳ hia] to
ðæhtunge geeodon, gebohton of ðæm ł mið ðæm lamwrihta
ł smiðes lond in ellðiodigra bibyrignise. 8. f̄ðon ł forði is
[ꝥ] lond geceiged Acheldemach, blodes lond, wið ðone longa
dæge ł wið ðiosne onduord dæg 9. ða wæs gefylled, ꝥte
acueden wæs ðerh Hieremias ðone witga, cuoeðende: ⁊ [hia]
onfengon ðrittih scillinga, ðæs gibohta worð, ðone ł ðæs ðe
hia gebohton from Israhel[a] sunum, 10. ⁊ gesealdon hia ł
ða ilco in lamwrihtæs lond, sua drihten me gesette.

11. Ðe Hælend ūut stôd befora ðone undercynige. ⁊
ðe undercynig gefrægn hine, cweðende: arð ðu Judeana
cynig? ðe Hælend cueð him: ðu cueðes. 12. ⁊ miððy [he
wæs] gewroeged ł geniðrad from sacerda aldormonnum ⁊
*ældra nowiht [he ne] geonduearde ł geondsuarede. 13. ða
cueð [Pilatus] to him: ne heres ðû ł ahne ðu heres, hu
micla cyðnessa [hia] wið ðec coeðas ł sacas? 14. and [he]
ne ondsuarede him to [n]ænigum worde, suæ ꝥ se geroefa
wundrade suiðe. 15. on ðæm symbel[dæge] ðonne se groefa
wunade ł gewuna wæs, ðæm folce enne gebundenne *forliora,
ðone ðe hia waldon. 16. [he] hæfde ūut ða merne monno
gebundenne, ðe wæs ahaten Barabbas, seðe fore morður
gesended wæs in carcern. 17. gesomnadum f̄ðon him, cueð
Pilatus: hueðerne wallas gie [ꝥ] ic iowh forleto, Barabban
ł ðone Hælend, seðe is Crist acueden? 18. he wisse f̄ðon,
ꝥ [hia] hine ðerh æfista saldon. 19. miððy ūut he sæt fore
hehsedle, sende his wif to him ⁊ cueð: nowiht [ne] sie ðe
⁊ ðæm soðfæste! feolo f̄ðon ic am ðrowende todæge ðerh
soefen fore hīne.

20. Ðe aldormonn f̃ðon sacerda ⁊ ða ældra getreudon
ðæm folcum, ·ꝥ hia bedon ł giudon Barabbas, *ðone Hælend
f̃ðon hia ofsloge. 21. ondsuarede ũut ðe undercynig ⁊ cueð
to ðæm: hueðerne wallað gie ðara tuoege iwh forleta? soð
hia cuedon: Barabban. 22. cuoeð him [Pilatus]: huæt ðonne
dôm ic of ðæm Hælend, seðe Crist is acueden? cuoedon
alle: sie [he] ahoen ł fæste genægled on rode! 23. ðe under-
cynig cueð to |ðæm: huætd f̃ðon dyde he to untala? soð
hia swiðor cliopodun, cueðende: sê [he] ahoen! 24. gesæh
ũut Pilatus, f̃ðon ł ·ꝥte [hit] him nowiht speua, ah forðor
gerêc ł geflit were towarð, miððy genom [he] water, ðuoh
[his] honda fore ðæm folce ⁊ cueð: unscendende ł unscyldig
ic am from ðisses soðfæstes blode; gie geseas! 25. ⁊ all ·ꝥ
folc wæs geondsuarende ⁊ cuoeð: his blôd [sie] ofer usic
⁊ ofer userre suno! 26. ða forleort ł forgeaf [he] ðæm
Barabban, ðone besuingene Hælend ũut salde [he] him,
·ꝥte he on rode genægled were.

27. Ða cempo ðæs undercyniges niomende ðone Hælend
in gemotern, gesomnadon alne ðone ðread to him. 28. ⁊
[un]gearwende hine, *[hia] gewêdedon hine, felleread tunuc
ymbsâldon him ł ymbworhton. 29. ⁊ wiudende bêg ł ða
bêge of ðornum gesetton ofer his heafud, ⁊ hreâd in his
suiðra, ⁊ gebegd[on ðâ] cnew befora him, ⁊ bismeredon,
cueðende: hal, Judeana cynig! 30. ⁊ spatende ł speowton
on him, [hia] onfengon ł genomon hread ⁊ slogun his heafud.
31. ⁊ æfterðon [hia] *hine bismeredon, [hia] ungeredon
hine ðy ryfte, ⁊ gegeredon hine mið his gewedum, ⁊ gelæd-
don hine, ·ꝥ hia [hine] on rôde genæglede.

32. Miððy ũut geeadon, [hia] gemoeton Cyriniscne monno,
cy̆mende him togæegnas, ðæs noma wæs Symon; ðiosne [hia]
geneddon, ·ꝥte he bêre his rôd. 33. ⁊ [hia] cuomon in stowe,
*ðe is acueden Golgotha, ·ꝥ is heafudponnes styd ł stowa,
34. ⁊ [hia] sealdon him win to drincanne mið galla gemenced;

⁊ miððy [he] gebirigde, ł gesceap, nalde [he] drinca. 35. æfter-
ðon ðonne [hia] hine gehengon, [hia] todældon his hrægla,
tán sendende; ·þte were gefylled, ·þte acueden is ðerh ðone
witgo: [hia] todældon him min wedo, ⁊ ofer mîn wêde
*sendõ tân. 36. ⁊ [hia] gesetton ⁊ heoldon hine. 37. ⁊ [hia]
onsetton ofer his heafud ðæs ł his inðingu awriten: ðes is
ðe Hælend, Judeana cynig. 38. ða weron ahongen mið
hine tuoege morsceaðo, enne ł oðer to suiðre halfe ⁊ enne
ł oðer to winstre.

39. Foreliorende hia *hine geebalsadon, cerrende ł hroe-
rende hiora heafda, 40. ⁊ cuoeðende: seðe ðone tempel Godes
towærpað ł tobræc ⁊ in ðrüm dagum ðæt eftatimbras, hæl
ðec seolfne; gif [ðú] arð Godes sunu, ofstig ł astig of [ðǽr]
róde! 41. gelic and ða aldorsacerdas hine bismerdon mið
[ðæm] wuðwutum ł boecerum ⁊ ðæm ældrum, cuoeðende:
42. oðero [he] hâle dyde, hine seolfne ne mæg hálne doa!
gif [he] Israhela cynig is, astige nú of [ðǽr] rôde, ⁊ we
gelefes him! 43. [he] getreweð in God; *gefrige [he] nu
hine, gif hine welle; forðon he cueð: *ic am Godes sunu.
44. ðæt ilco uũt ⁊ ða morsceoðo, ðaðe mið hine ahongne
weron, him ædwioton.

45. From seista tîd ł huil ðonne weron geworden ðiostro
ofer alle eorðo, oðð to nones huil. 46. ⁊ uũt ymb nones
huil gecliopade uut ðe Hælend micle stefne, cuoeðende:
heli, heli, lamma sabacthani? ·þ is: mîn God, mîn God,
forhwon forleorte ðu mec? 47. sume ðonne ðer stondende
⁊ [ðis] geherende *cuoedon: ðes ceigas Heliam. 48. ⁊ hræðe
ł sona iornende an of [him ł] hiora genôm ł miððy genom
[âne] spyne ł spynga, gefylde [hia] mið æcced ⁊ on ł asette
hreâd, ⁊ salde him drinca. 49. oðre ðonne cuoedon: abîd,
wutum we gesea, hweðer Helias cyme ⁊ hine gefriega!
50. ðe Hæł uũt æftersona cliopade micelre stefne, ⁊ asende
[his] gast.

51. And heonu, temples waghrahel wæs toborsten ł to-
sliten wæs in tuæm dælum, from ufawærd wið to nioðaweard,
⁊ eorðu wæs inhroered, ⁊ stanas weron tosliten ł tobrocen.
52. ⁊ byrgenna weron untuinde ł untynde, ⁊ monigo lichoma
halgawæra, ðaðe slepdon, arison, 53. ⁊ [miððy hia] geeadon
of byrgennum æfter his ereſt, [hia] cuomon in halig ł in ða
halga ceastra ⁊ ædeaudon [hia] monigum. 54. [hundredes
aldor] ðonne ⁊ seðe mið hine weron haldende *ðone Hælend,
[ðá hia weron] geseende eorðhroernisse ⁊ ðaðe ðer weron ł
gewurdon, [hia] ondreardon [him] suiðe, cuoeðende: soðlice
Godes sunu wæs ðes ilca. 55. weron ðonne ðer moniga wifo
feorra, ðaðe fylegdon ł fylgende weron *ðǽm Hælend from
Galilea ⁊ him geherdon; 56. betuih ðæm wæs [ðiu] Magda-
lenesca Maria, ⁊ Maria Jacobes ⁊ Josepes moder, ⁊ Zebe-
dies suna moder.

57. Miððy efern uũt geworden were, cuom sum wlong
monn from Arimathia, ðes noma wæs Josep, seðe ⁊ wæs ðe
discipul ðæs Hælendes. 58. ðes cwom ł geneo[lecede] to
Pylatus, ⁊ bæd ðes Hælendes lichoma. ða geheht Pilatus
ageafa [him ðone] lichoma. 59. ⁊ [miððý] genumen wæs ðe
lichoma, Josep [hine bewand] in clænum hrægle, 60. ⁊ sette
*hine in his niwe byrgenne, *ðâ he aheawa in stan, ⁊ ge-
wælte micel stan to ðæs byrgennes duru, ⁊ eode. 61. ðer
wæs ðonne ðiu Magdalenisca ⁊ [ðiu] oðero Maria, sittendo
wið ðæt byrgenn.

62. Oðero ðonne doege, *seðe is [æfter] mettes gearwing,
gesomnadon ða aldorsacerdas ⁊ pharisæi to Pylatus, 63. cue-
ðende: dryhten, we [aron] eftgemyndig, ðætte *ðes merra
cueð, ge ł geona hlifigende: æfter ðrím dagum ic arîso.
64. gehat f̄ðon gehalda ł ·ꝥte sie gehalden byrgenn, oð ðone
ðirde doege, eoðe mæg, ·ꝥ hia cyme his ðegnas ⁊ hia hine
forsteala, ⁊ cuoða ðæm folce: arisa ł aras from deadum, ⁊
bið ł wæs ðiu hlætmesto duola ł huurf wyrse *ðon ðiu ærra·

65. Pylatus cuoeð to him: ge hæbbað gehæld; gaað, haldas
suæ gie wuton! 66. ða ilco uũt fromeodon ⁊ gefæstnadon
ꝥ byrgenn, mercande ł gemercadon ðone stân mið haldendum.

[ÐYS SCEAL ON EASTERÆFEN.]

XXVIII. 1. [On] efern uũt [ðæs ræstedæges], seðe ge-
lihteð in [ðæm] forma [ræste]doeg, cuom ðiu Magdalenesca
Maria ⁊ [ðiu] oðero Maria to geseanne ꝥ byrgenn. 2. ⁊
heonu, wæs geworden micil eorðhroernisse; f̃ðon drihtnes
engel astág of heofnum, ⁊ geneolecde ⁊ eftawælte ðone stan,
⁊ gesætt ofer *hine. 3. wæs f̃ðon his megwlit sua leht, ⁊
his wede sua snâ. 4. fore his ege ł fyrihto uũt weron ða
haldendo ablegd, ⁊ weron aworden suelce fordeado. 5. ond-
suarede uũt ðe engel ⁊ cuoeð ðæm wifum: nallas gie
ondréde iuh! ic wat f̃ðon, ꝥte gie soecas *ðone Hælend,
seðe ahongen wæs; 6. ne is [he] hêr: [he] arás forðon, suæ
[suæ he] cueð. cymmas, ⁊ geseað ꝥ styd ł ðiu stou, ðer
drihten wæs asetted. 7. ⁊ hræðe *gaas ⁊ cuoðas his ðegnum,
ꝥte he arâs; ⁊ heonu, [he] foreliorað iwih in Galilea; ðer
gê hine geseað; heonu, ic forecueð ł ic iuh ær sægde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

8. And [hia] eodun hreconlice from [ðǣr] byrgenne mið
ege ⁊ mið micle glædnise, iornende [hit] beada ł sægca his
ðegnum. 9. ⁊ heonu, [ðe] Hæl. arn ðæm togægnes ⁊ cueð:
hal wosað gie! ða uũt geneolecdon ⁊ gehealdon his foet ⁊
hine worðadon. 10. ða cueð ðe Hælend to ðæm: nallað gie
[iuih] ondreda! gaað ⁊ sæcgas minum broðrum, ꝥte hea
gǣ in gæleornise; ðer hia geseað mec.

11. Miððy ða ilco eodon, heonu, [ða] cwomun summe
of ðæm haldendum in ða ceastra, ⁊ sægdon ðæm sacerda
aldormonnum alle [ðing], ðaðe geworden weron. 12. ⁊ [miððȳ
hia] gesomnad [weron] mið ældrum ⁊ ðæhtung genumen

wæs, [hia] saldon ðæm cempum monigfald feh, 13. cueðendo:
cuoðað gie, ꝥte his ðegnas cuomun on næht ⁊ *forstelun ł
stelende weron hine, ús slependum; 14. ⁊ gif ðis gehered
bið from ðæm groefa, we him getrewað, ⁊ we gedoeð iwih
sacleaso. 15. soð [ðâ] hia [ꝥ] feh gefoen hæfdon, dedon
suæ [hia] gelæred weron. ⁊ ðis word wæs gemersad mið
Judeum, oðð ðone longe dæge.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

16. [Ðâ] ællefno ðegnas ðonne færdon in gelionnise, in
[ðone] môr, ðer ðe Hælend ðæm gesette, 17. ⁊ [mið ðý hia]
hine gesegon, worðadun [hine], sume ðonne getwiedon.
18. ⁊ ðe Hæl. geneolecende wæs to him spreccend, cuoeðende:
me is asâld alle mæhto in heofne ⁊ in eorðo. 19. gaað f̄ðon
⁊ læræð alle cynno ł hædno, fulwunde hia in fadores noma
⁊ sunu ⁊ halges gastes, 20. lærende hia halda alle [ða ðing],
ðaðe suahuelc ic iuh bebead; ⁊ heonu, ic am mið iuh [on]
allum dagum, oðð to woruldes endunge! Sie soð ł soðlice.

ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

MARCUM.

I. 1. Godspelles frum̄a Hælendes Crist, Godes sunu:
2. suæ awritten is in Esaia *ðæm witgo: heonu, [ic sendo]
min engel befora ðin onsione, seðe foregearuas ðin wege.
3. cliopendes stefn in woest̄n: gearuas drihtnes woeg, doeð
ł wyrcas rehta his *stiga ł geongas.

4. Johannes wæs in woest̄n, gefulwade ⁊ bodade hreow-
nisses fulwiht on synna forgefnisse. 5. and to him wæs foe-
rende ł foerde all Judæa lônd ⁊ ða Hierusolomisco waras
alle, ⁊ weoron from him gefulwad in Jordanes stream, hiora
synno ondetende. 6. ⁊ Joh̄ wæs gegerelad mið camelles
herum ⁊ *fellen gyrdils ymb his sîdo, ⁊ lopestro ⁊ wuduhunig
(ꝥ wæxes on wudubînde) [he] wæs brucende ł gebrêc. 7. ⁊ [he]
bodade, cuoeðende: strongre *ðon ic cymes ł cwom æfter
mec, his ł ðæs ic nam wyrðe his scôe ðuongas forehlutende
undoa. 8. ic fulwade iwih mið wætre, he uūt iwih gefulwas
mið halig gaast.

9. And aworden wæs in ðæm dagum, ðe Hælend cuom
from Nazareth ðær byrig, ⁊ wæs gefulwad in *Jordane from
Joh̄. 10. ⁊ sona [he] astag of [ðæm] wætre, ⁊ gesæh heofnas
*untynde ⁊ gaast, swelce culfre, ofstigende ⁊ in ðæm ł on

him wunigende. 11. ⁊ stefn wæs geworden of heofnum: ðu arð mîn leaf sunu; on ðec ic wel licade.

12. And sona ðe gâst hine on woestn̄ draf. 13. ⁊ [he] wæs in woestn̄ feoertig daga ⁊ feoertig næhta, ⁊ he wæs from ðæm *wiðerworde acunnad, ⁊ wæs mið wildedeorum, ⁊ him englas geherdon.

14. Æfterðon ðonne ł. ða Joh̄ gesald wæs, cuom ðe Hæl. in Galilea, bodade Godes rices godspell, 15. ⁊ cuoeðende: f̄ðon tîd is gefylled ⁊ Godes rîc togeneolecde; hreowigas ⁊ gelefes *ðǣm godspell.

16. And færende æt Galilæs sǣ [he] gesæh ðone Simon ⁊ Andreas, his broðer, *hiora hnetta in sǣ sendende; [hia] weron f̄ðon fisceras. 17. ⁊ ðe Hælend cuoeð him: cymað æfter mec, and ic gedō iuih, ꝥ ge sie monna fisceras. 18. miððy [hiora netto] foreleorton ł forletnum nettum [hia] hreconlice him fylgendo weron. 19. ⁊ foerde ðona lytel huon ⁊ gesæh Jacob Zebeðies sunu ⁊ ðone Joh̄, his ðone broðer, ⁊ ða ilco ł hia in [hiora] scip ða netto gesetton. 20. ⁊ [he] hia sona geceigde, ⁊ miððy *hia forleort on hiora fæder Zebedeus in scip mið ðæm celmertmonnum, ⁊ *him fylgedon ł fylgende weron.

21. And infoerdon [into] Caphar̄ burug. ⁊ [he] sona ineode ł foerde to somnung, ⁊ lærde hia. 22. ⁊ [hia] swigdon ł styldon ofer his lar; he wæs f̄ðon hia lærende swælce mæht hæbbende ł hæfde, ⁊ ne suæ uðuta. 23. ⁊ in hiora somnung wæs [sum] monn in ûnclæne gast, ⁊ [he] ofcliopade, 24. cuoeðende: huæt us ⁊ ðe, ðu Hælend ðe Nazare-[nesca]? cwome ðu ûsig losige ł to losane! ic wat, hwæt ðu arð, Godes haligw̄. 25. ⁊ se Hælend bebead him, cuoeðende: suiga ðu ⁊ gâa of ðæm menn! 26. ⁊ se unclænæ gast, [hine] bîtende ł bât ⁊ micla stefne ł mið micle stefne ofcliopende, ofeode from him. 27. ⁊ alle weron wundrande, ðus ꝥte hia betuih him gefregndon, cuoeðende: huæt *is ðis? huælc is

ðius ł ðas niua lâr? f̃ðon ł ·ꝥte in mæht ⁊ unclænum ga-
stum hâtas, ⁊ [hia] eðmodigað him. 28. ⁊ hraðe foerde ł
gesprang his mersung ł merðu in all Galileæ lônd.

29. And recone [hia] foerdon of somnunge ⁊ cuomon in
Symones hus ⁊ Andreae, mið Jacob ⁊ Johanne. 30. [forðon]
ða swer Symones wæs gelegen, ⁊ wæs febrende. ⁊ sona
[hia] him cuoeðað ł cuedon of *ðær. 31. ⁊ [he] cwom ⁊
geneolecde ⁊ ða ilca ahof, ⁊ miððy *hire hond gegrippen
wæs, ⁊ reconlice [he] hia forleort, hâl from februm, ⁊ [hia]
geembehtade him. 32. ðonne ł uũt ða gewarð efern, ⁊ miððy
sunna to sett eade, geferedon ł gebrohton [hia] to him alle
yfle hæbbende ⁊ diowbla hæbbende, 33. ⁊ all ceastre ł alle
burgwaras wæs gesomnad to duru ł to gæt. 34. ⁊ [he] mo-
nigo lecnade ł gêmde, ðaðe missenlicum adlum geswoenced
woere ł weron gesuoencde, ⁊ menigo dioblas he fordraf ût
ł afirde. ⁊ nalde hia leta spreca ł ne lefde hia to sprecanne,
f̃ðon [hia] wiston hine. 35. and suiðe on æring [he] arâs ⁊
foerde ł [wæs] færend ðona ⁊ eode on woestigum stouo ł
styd, ⁊ [hine] ðer gebæd. 36. ⁊ Simon wæs him fylgend ⁊
ðaðe mið hine woeron, 37. ⁊ miððy [hia] hine onfundon,
cuedon him: f̃ðon ł ·ꝥte alle ðec soecað. 38. ⁊ cuoeð to
him: gæ we ł wutum geonga in ða neesto lônd ⁊ ða ceastre,
ꝥ êc ðer ic bodiga; f̃ðon to ðis ic cwom. 39. ⁊ [he] wæs
bodande in hiora somnungum ⁊ alle Galileæ, ⁊ dioblеs for-
draf ł worpend.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FIFTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

40. And to him cwom [sum] lícðrower, bæd hine ł gior-
nede hine, ⁊ mið cnewbeging cuoeð [him]: gif ðu wilt, mæht
ðu meh geclænsiga. 41. ða wæs se Hæł *him milsande, ge-
rahte his hônd ⁊ gehran ł hrínande him, cueð to him: ic
willo, *woes ðú geclænsa[d]. 42. ⁊ miððy [he] gecueð, sôna
ðiu riofol from him foerde, ⁊ wæs geclænsad. 43. ⁊ [he]

bebead him ⁊ hine sôna [for]draf, 44. ⁊ cuoeð him to: ge-
sih ðu, ·ꝥ ðu [hit] nænigum menn [ne] coeðe; ah gaa, ædeaw
ðec ðæm sacerda aldor ⁊ gef fore ðin clænsunge ðaðe
Moises heht, him in cyðnisse. 45. soð he foerde ⁊ ongann
·ꝥ word bodiga ⁊ mersiga, ðus uũt, ·ꝥ [he] ne mæhte ewunga
in ða ceastra ingeonga ł incuma, ah uta *wæs in woestigum
stowum; ⁊ [hia] to him gesomnadon ł efnegecwomon eghuona
ł from gehuelc halfe.

II. 1. And eftsona [he] infoerde [intô] Caphar̃ ða burg,
æfter dagum. ⁊ [hit] wæs gehêred, ·ꝥte [he] were in hus.
2. ⁊ monigo efñecuomon, ðus, ·ꝥte ne mæhte foa ł nioma
ne to duru; and wæs him sprecend ł spræc him word.
3. ⁊ [hia] cuomon, *enne eorðcrypel to him ferende ł bren-
gende, seðe from feowrum wæs geboren. 4. ⁊ [miððy hia]
hine ne mæhtun him gebrenga fore menigo, [hia] genacedon
ł unðehton ·ꝥ hus, ðer [he] wæs, ⁊ geopnadon ⁊ adune sen-
don ·ꝥ bêr, *on ðæm se eorðcryppel læg ł licgende wæs.
5. miððy ðonne gesæh se Hæł hiora ł ðara geleafo, [he]
cuoeð ðæm eorðcrypple: suna, ðe biðon [ðá] *synna forgefen.
6. uũt ðer weron sume of [ðæm] uðuutum sittende ⁊ in hiora
heartum ðencendo ł smeande: 7. hwæt spreces ðæs suæ ł
ðus? [he] ebolsas! hua mæg synna forgeafa ł forleta, nymðe
God an? 8. of ðon sona ongætt ł miððy ·ꝥ se Hælend [on] his
gast[e] oncneow, ·ꝥte [hia] suæ betuih him smeadon ł ðohton,
cueð [he] to him: huæt smeað gie ðas in hiurum hearta?
9. hwæt is eaður to coeðanne ðæm eorðcryple: ðe biðon
[ðá] synno forgefen, ł cuoeða: arîs, nim ł ber ðin bere ⁊
gaa? 10. ·ꝥte wũt gie wutað, ðætte he mæht hæfeð monnes
sunu on eorðu synno forgefnise, cwoeð [he] ðæm eorðcrypple:
11. ðe ic cueðo: aris, nim ðin bêr ⁊ gâa in ðin hus! 12. he
sona arâs ⁊ underlætt ·ꝥ ber ⁊ eode before allum, suæ ·ꝥte
hia alle ofwundredon ⁊ God worðedun, cuoeðende: *næfra
[we] ðus ł sua [ne] gesegon!

13. And eftersona [he] wæs faerende ⁊ tô sæ ł êc tô
sæ, ⁊ all ðreat wæs to him cymende, ⁊ [he] lærde hia.
14. ⁊ miððy [he] ðona foerde, [he] gesæh Levin Alphei sit-
tende to [geafolmonunge] ⁊ cuoeð to him: sôec mec ł fylg
me. ⁊ [he] aras ⁊ wæs *ħim fylgende. 15. ⁊ wæs geworden,
miððy [he] gelionede in ðæs hus, geræston ł linigiendo we-
ron monigo bærsunigo ⁊ synnfullo ætgeadre mið ðone Hæ-
lend ⁊ his ðegnum; f̃ðon monigo weron, ðaðe *him fylgdon
ł fylgendo weron. 16. ⁊ [ðá ðâ] wuðuto ⁊ ða ældo gesegon,
f̃ðon ł ꝥte he ætt ł ett mið synnfullum ⁊ bærsynnigum,
hia cuedon his ðegnum: forhuon ettes ⁊ drincað iuer laruu
mið bærsynnigum ⁊ synnfullum? 17. miððy se Hælend ðis
geherde, [he] cueð to him: ne ned ł ðarf [nâ] habbað halo
*leces, ah ðaðe yfle habbað; ne forðon cwom ic to ceigenne
*soðfæsta, ah synnfulla.

18. And weron Joħ ðegnas ⁊ pharisaei fæstendo. ⁊
cuomon ⁊ cwedon him: forhwon Joħ ðegnas ⁊ pharisaei
hia fæstað, ðine ðegnas uũt ne fæstað? 19. ⁊ se Hæł cuoeð
to him: ahne magon [brydlopes] suno fæsta, ða huile ðe
brydguma mið him is, ne magon hia fæsta, sua longe tíd
ł huile [sua hia] habbað brydgum mið [him]; 20. cymeð ðonne
dagas, miððy ðe brydguma bið from him genumen, ⁊ ða
hia fæstas in ðæm doege. 21. nænig [monn ne] siuieð
niwes flyhtes [scŷp] [tô] aldum gegerelo; oðer ðing [he]
fromnimeð [ðá] niwe fyllnise of alde, ⁊ bið mara tosłitnessa.
22. ⁊ nænig monn [ne] sendeð niwe win in aldum byttum,
mara woen ꝥ win toslitteð ða bytto, ⁊ ꝥ win bið agotten,
⁊ ða bytto losað; ah ꝥ niwe win is rehtlîc in niwum byt-
tum senda.

23. And gewearð ł geworden wæs eftsona, miððẏ [dryh-
ten] sunnedagum eode ðerh [æceras], ⁊ his ðegnas ongunnun
forðgeonga ⁊ [ehera genioma]. 24. ðonne pharisaei cuoedon
[tó] him: heonu, hwæt doað hia ꝥ nis alêfed [on ræsteda-

gum]? 25. ⁊ [he] cueð to him: ne leornade ge [nǽfra],
huætd dyde Dauid, ða [he] ned hæfde ⁊ hyngerde he ⁊
ðaðe mið hine weron? 26. huu [he intô] Godes hus inneode,
under Abiathár sacerda aldor, ⁊ [he] gebrêc [ðâ] foregegear-
wad[o] ł temised[o] hlafo, ða nere lefed [tô] eattanne, nymðe
sacerdum, ⁊ [he] salde ðæm, ðaðe mið hine weron? 27. ⁊ [he]
cuæð to him: restdæg wæs geworden fore [ðǽm] menn, ⁊
næs [ðe] monn fore [ðǽm] ræstdæge. 28. forðon hlafurd is
monnes sunu ec to ræstdæge.

III. 1. And eftsona [he] ineode on ða somnung. ⁊ ðer
wæs [ân] monn, [seðe] drygi hond hæfde, 2. ⁊ [hia] hine be-
healdon, gif ł hueðer [he] on haligdagum gegemde, ꝥte hia
hine getelden ł *niðradun. 3. ⁊ [he] cuæð ðæm menn dry
hond hæbbende: aris in middum. 4. ⁊ [he] cueð to him:
is alêfed hræstdagum wel wyrce ł yfle? ða sawele hal ge-
doa, ł losiga? soð hia suigdon. 5. ⁊ [he] hia ymbsceawde
mið wræððo ⁊ unrôtsade ofer hiora heartæs ungleownise,
⁊ cueð to ðæm menn: aðen ðin hond! ⁊ [he] aðenede, ⁊
[ðiu] hond wæs him eftgeboetad. 6. sona ðonne ða pharisæi
eodon mið Heroðes ðegnum, ⁊ hia dedon ðæhtung wið him,
[huu] hine losiga *mæhton.

7. And [ðâ] foerde ðe Hæl. mið his ðegnum to [ðǽr]
sǽ, ⁊ menigo ðreâd of Galilea ⁊ Judea wæs *him fylgende,
8. ⁊ from Hierusalem, ⁊ from Idumæa ⁊ ofer Jordanen, ⁊
ðaðe ymb Tyre ⁊ Sidone; miclo menigo herdon ł herend
weron ða [ðing], ðe he wyrcende wæs, ⁊ cwomon to him.
9. ⁊ [he] cueð his ðegnum, ꝥte [hia] him scip gebrohton ł
geherdon fore *ðær menigo, ꝥte hia hine ne fortredon;
10. monigo f̃ðon he gehælde, ðus ꝥte hia on him ræsdon,
ꝥte hie hine gehrindon ł hrina mæhtæs, sua feolo ðonne ł
sua oft hia uncuð aðlo hæfdon. 11. ⁊ [ðâ] unclæno gasto,
miððy [hia] hine gesegon ł gesea mæħ, gefeollon ł hluton
[tôfora] him, ⁊ hia weron clioppendo ⁊ cweðendo: 12. ðu arð

Godes sunu! ⁊ [he] him swiðe bebead, ꝥ hia hine ne æwades ł mersades.

13. And [he] astag on [enne] mor, ⁊ to him ceigde ða
ilco he walde, ⁊ [hia] to him cwomun. 14. ⁊ [he] dyde, ꝥte
hia twelfo mið him were, ⁊ ꝥte ec [he] hia sende godspell
bodiga, 15. ⁊ [he] him mæht salde gemnisses to untrymnissum ⁊ diowla towyrpnise; 16. ⁊ [he] to Symone noma gesette
Petre; 17. ⁊ Jacob Zebeðies sunu, ⁊ Joħ Jacobes broðer:
⁊ him [noma] gesette Boanerges, ꝥ is ðunres *suna; 18. ⁊
Andreas, ⁊ Philippum, ⁊ Bartholomæũ, ⁊ Mattheum, ⁊
Thomam, ⁊ Jacob Alphei, ⁊ Taddæum, ⁊ Simon *ðone
Channænesca, 19. ⁊ Judam Scariot, seðe ec hine salde.

20. And [hia] cumað to huse. ⁊ eftersona ðiu menigo
efnecwom, ðus ꝥte [hia] ne mæhton hlaf ne brúca. 21. ⁊
miððy his geherdon, [hia] eodon hine to haldanne, cuoedon
f̃ðon: [he is]* on wræðo gecerred. 22. ⁊ [ðá] wuðuuto, ðaðe
from Hierúsã ofstigon ł ðona cuomon, hia cuoedon: ꝥte ł
f̃ðon [he] hæfeð Beelzebub, ⁊ f̃ðon on diowla aldor [he]
diowlas [út]drifeð. 23. ⁊ [he] ðâ ilco efnegeceigde ⁊ he in
bispellum cuoeð to ðæm ł him: huu mæg ðe diowl ðone
diowl f̃drifa, ł huu mæge ðe wiðerword ðone wiðerwearda
fordrifa? 24. ⁊ gif ꝥ ríc in him bið ł sie todæled, ne mæge
ðæs ríc stonde. 25. ⁊ gif [ꝥ] hus ofer *hit seolfe sie tostrogden, ne mæg *ꝥ ilca hus stonde. 26. ⁊ gif ł ðeah se wiðwearda efnearísa on hine sulfne, toworpen wæs ł bið, ⁊ ne
mæg gestonde, ah hæfeð ende. 27. [ne] mæg nænig monn
stronges fato to niommanne ł genioma ł gereofage, [miððy]
ingaað ł ingeonga in [his] hus, nymðe ðone stronga ærist
gebinde; ⁊ ðonne his hus reafað. 28. soð ic iowh cueðo,
ꝥte alle synno monno sunum forgefen ł forleten biðon, ⁊
ebolsungas of ðæm hia ebolsadon; 29. seðe ðonne ł uũt on
haligne gast ebolsas, [se] ne hæfeð in ecnisse eftforgefnisse,
ah bið *ðær êca scyld synnig ł scyldig. 30. f̃ðon hia cuoe-

don: [he] hæfes ðone unclæne gast. 31. ⁊ cuomon his moder
⁊ broðero, ⁊ uta *stonde[nde hia] sendon to him, ceigendo
ł ceigdon hine. 32. ⁊ ðreât gesætt ymb hine. ⁊ cuoedon him:
heonu, ðin moder ⁊ ðin broðero soecað ðec uta. 33. ⁊ [he]
onsuarade him ⁊ cwoeð: huæt sint min moder ⁊ min broðro?
34. ⁊ [he] ymblocade ł sceaude hia ł ða, ðaðe hia utanymb
his setton, ⁊ cuoeð: heonu, min moder ⁊ min broðero!
35. seðe f̃ðon doeð Godes willo, ðis is min broðer ⁊ min
swoester ⁊ moder.

IV. 1. And eftersona [he] ongann læra to [ðǽr] sæ, ⁊
menigo ðreat wæs gesomnad to him, sua ·ꝥte [he] in scipp
astag ⁊ gesætt on sǽ; ⁊ all ðreat ymb [ðá] sæ wæs ofer
eorðo. 2. ⁊ [he] hia menigo in bispellum lærde, ⁊ cuoeð
to him on his lâr: 3. herað! heono, eode ðe sawende ł
sedere to sawenne. 4. ⁊ miððy geseaw, oðer ł sum feoll
ymb ða strêt, ⁊ flegendo cwomon ⁊ fretton ł eton ðæt.
5. sum êc feoll ofer stæner, ðer [hit] ne hæfde michel ł
menig eorðu, ⁊ hræðe wæs uppiornende ł arisæn wæs, f̃ðon
næfde eorðes heanisse; 6. ⁊ ða [hit] wæs arisen, ða [ðiu] sunna
uppeode, [wæs forberned, ⁊ f̃ðon wyrtrumme ne hæfde,
hit] gedrugade. 7. ⁊ sum feoll in ðornum, ⁊ [ðá] ðornas
astigon ł uppeodun, ⁊ underdulfon [·ꝥ], ⁊ wæstm ne salde.
8. ⁊ oðer feoll on godum eorðu, ⁊ saldę stigende wæstm ⁊
wæxende, ⁊ enne ł an tobrohte ðrittig, ⁊ an sexdig, ⁊ an
hundrað. 9. ⁊ he cuoeð: seðe earo hæfeð to heranne, geherað!

10. And miððy [he] wæs syndrigum, hine gefrægndon
[ðæt] bispell ða tuelf, ðaðe mið him weoron. 11. ⁊ [he] cueð
to him: iouh gesald is, ·ꝥ ge Godes rices hernise wita;
ðæm uũt, ðaðe uta sint, alle [ðing] in bispellum biðon,
12. ·ꝥte [miððȳ hia] gesegon geseað ⁊ ne geseað, ⁊ ða herend
geherað ⁊ ne oncnaweð, ðylæs [hia] biðon gehwerfed ł ge-
cerred ⁊ him bið[on ða] synno forgefen. 13. ⁊ [he] cueð
to him: ne cunnige ðas bispell, ⁊ huu gie gecunnas ł gie

*cunna magon alle bispello? 14. seðe saweð, word [he]
saweð. 15. ðas uūt aron *ðaðe sindon ymb woeg, ðer bið
[ꝥ] word gesauen, ⁊ miððy [hia hit] geherdon, sona cuom
ł cymeð ðe wiðerworda ⁊ geniomað [ꝥ] word, ·ꝥte in hiora
hearta gesawen wæs. 16. ⁊ ðas sint gelíc ðaðe *sindon ofer
stænero *sauen, ðaðe, miððy [ꝥ] word geherdon ł geherað,
sona [hia] ·ꝥ mið glædnise onfoeð, 17. ⁊ nabbað wyrtruma
[in him, ah bioðon unstaðolfæste]; soða miððy ł æfterðon
costung arás ⁊ oehtnisse, fore [ðǣm] word, sona ł hræðe
[hia] biðon geondspurnad. 18. ⁊ oðero sint, ðaðe *aron on
ðornum *sauen; ðas sint ðaðe [ꝥ] word geherað, 19. ⁊ wo-
ruldes telnisse ⁊ walana ł weala lôswist ⁊ ymb æf̃tra ł
oðero ł hlaf lustgiornisses ineoden ⁊ underdelfað [ꝥ] word,
⁊ bið buta wæstm gemoetad. 20. ⁊ ða sint ðaðe gesauen
sint ofer god eorðo, ðaðe [ꝥ] word herað ⁊ onfoað, ⁊
wæstmiað, an ðrittig, an sêxtig ⁊ an hundrað.

21. And he cuoeð to him: ahne ł hueðer cuom [ꝥ] leht-
fæt ł [ðiu] ðaeccilla, ·ꝥte bið under mitta ł fætt gesetted,
ł under bed? ahne ·ꝥte bið ofer lehtisern gesetted? 22. nis
f̃ðon [n]ænig ðing gedegled, ·ꝥte na bið ædeauad, ne awor-
den [ne] wæs degle, ah ·ꝥte [hit] in eauung cymeð. 23. gif
hua hernisses earo hefæð, geherað!

24. And he cuoeð to him: gescað, huæt gie heras. on-
suahuælc gewæge gie *gewoegen, iowh bið eftgewoegen, ⁊
iowh bið gesald ł geeced. 25. seðe f̃ðon hæfeð, him bið
gesald; ⁊ seðe næfeð, uūt from him bið genumen ·ꝥte [he] hæfeð.

26. And he cuoeð: Godes ríc is ðus, huusuæ gif monn
worpað *·ꝥ sêd on eorðo, 27. ⁊ [he] slepiað ł slepeð and
arisað on næht ⁊ on dæg, ⁊ sêd wæxað ⁊ wyrtrumiað ⁊
inwæxað ða huile [ðe *he] ne wat. 28. lustum f̃ðon [ðiu]
eorðo wæstmiað, ærist gers, æfter ðon ðone ðorn, soða full
hwæte in [ðæm] eher. 29. ⁊ miððy [ðe] wæstm hine forð-
brohte, sona [he] sende rîpisern, f̃ðon cwom rîpes tíd.

30. And [he] cuoeð: to hwæm wella we gelîcleta Godes
ric, ɫ to *hwoelcum bispell gegearuugað we ðæt? 31. suæ
[suæ] sinapis corn, miððy ꝥ gesawen wæs on carðu, [hit]
is læsest *allra seda ðaðe on eorðu aron; 32. ⁊ miððy [hit]
gesauen wæs, [hit] astag ⁊ bið mara allum wyrtum ɫ græ-
sum, ⁊ doæð ɫ wyrcað [suæ] miclo telgo ɫ twiggo, ðus sua
ꝥ hia heofnæs fuglas bya ɫ wunia magon under his scua.

33. And mið ðullucum monigum bispellum he gespræc
to him [ꝥ] word, suæ suiðe hia mæhton gehera; 34. buta
biseno ɫ bispello [he] uu̅t ne wæs [na] to him spræcend ɫ
ne spræc, syndrige uu̅t he his ðegnum alle tosceadade ɫ
trahtade ɫ sægde.

35. And cwæð to him on ðæm dæge, miððy efern ɫ
smoltnis aworden were: fære wæ ofer togægnas! 36. ⁊ [hia]
forleorton ðone here ɫ forletende ðreat, togenomon hine suæ
ꝥte he in scip wæs, ⁊ oðero scipo weron mið him. 37. ⁊
wæs michelo windræs ɫ windes yste geworden, ⁊ ŷð sende
ɫ wæs færende in ꝥ scipp, sua ꝥte ðæt scip wæs gefylled.
38. ⁊ *he wæs in scipp on ɫ oferufa bolstâre slepende. ⁊
[hia] awæhton hine, ⁊ cuoedon to him: laruu, ne byreð to
ðe, forðon ɫ ꝥ we dead sie, ɫ ne reces ðu, ꝥ we deado sie?
39. ⁊ [he] aras, wæs stiorend to winde, ⁊ cueð to ðæm sae:
swiga, wes dum! ⁊ ðe wind blann ɫ ræste, ⁊ miclo ɫ mi-
chelo smyltnisse wæs geworden. 40. ⁊ [he] cueð to him:
hwætd aro gie ɫ ge biðon ɫ ge sint forhto ɫ frohto? gêt gê
ne habbað ðone geleafa? 41. ⁊ [hia] ondreardon mið micelo
fyrhto, ⁊ hia cuedon him bitwien: hua woenes ðu is ðes,
f̃ðon ɫ ꝥte ée wind ⁊ sǽ herað ɫ êdmodað ɫ hersumiað him?

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SEOFEÐAN WUCAN
OFER PENTECOSTEN.]

V. 1. And [hia] cuomon ofer ðæs sæs suira ɫ luh on
Gerasenorum lond. 2. ⁊ miððy *he eade of scip, him recone
togægnes arn [ân] monn of byrgennum ɫ of bendum in

unclæne gast, 3. seðe hæfde in byrgennum hús ł lytelo bye;
⁊ hine ne ænig monn [mið] hraccentegum huil ł uũt [ne]
mæhte gebinda, 4. f̃ðon [he] oftust ł symle mið feotrum ⁊
mið hracentegum gebunden wæs, toslat ða hracengo ⁊ ða
fattro forbræc tosceæende, ⁊ hine nænig monn [ne] mæhte
temma ł halda, 5. ⁊ symle næht ⁊ dæge, [he] wæs in byr-
gennum ł in fæstnungum ⁊ morum, cliopende ⁊ falletande
ł hine ðærscende *mið stanum. 6. ða [he] ðone Hæł fearre
gesæh, togearn ⁊ hine worðade, 7. ⁊ cliopende miclo stefne
cuoeð: hwæt me ⁊ ðe, ðu Hæł, Godes sunu ðæs heista?
ic halsigo ðec ðerh God, ne mec ł ꝥ ðu mec ne *wuræcce!
8. cuoeð f̃ðon to him: ðu unclæne gaast, gaa from ðæm
menn. 9. ⁊ [he] hine gefregn: huætd is ðe to noma? ⁊ [he]
cuoeð to him: here is me to noma, f̃ðon we sindon monig.
10. ⁊ [he] hine biddende wæs ł bæd suiðe longa, ꝥte hine
buta ðæt lond ne fordrife. 11. ðer uũt wæs ymb ðone mor
michil berga ł swina worn foedende. 12. ⁊ ða gaastas bæ-
don hine, cwoeðendo: send usic in ðæm bergum, ꝥte we
in him ł in ðæm inngeonga ł gæ. 13. ⁊ se Hæł gelefde
him ł ðæm recone. ⁊ miððy ða unclæno gâstas færende
weron, [hia] ineodon in ðæm bergum, ⁊ mið miclo hræs ł
ongeong worn wæs in sæ todrifen to twæm ðusendum, ⁊
weron *underdrencde in sæ. 14. *ðaðe uũt hia foeddon, ge-
flugon ⁊ sægdon in ða ceastre ⁊ in londum. ⁊ [hia] woeron
færende to geseanne, huæt ðæs wercæs were, 15. ⁊ [hia]
cwomon to ðæm Hælend, ⁊ [hia] gesegon hine ł ðene, seðe
from diowle gebered wæs, gecladed ł gegerelad sittende
⁊ hales ðohtes, ⁊ [hia him] ondreardon. 16. ⁊ [hia] sægdon
ðæm ðaðe gesegon, hulic him geworden were, seðe diowl
hæfde, ⁊ of [ðǽm] bergum. 17. ⁊ [hia] ongunnun hine
bidda, ꝥte [he] from hiora gemærum afirrade. 18. ⁊ miððy
[hia] ꝥ scip astigon, ongann [he] hine gebidda, seðe from
diowle auælled ł gebered wæs, ꝥte [he] mið him were.

19. ⁊ [he] hine ne forleort, ah cueð to him: gaa in ðin hus
to ðinum ⁊ tosæg him, huu micla [ðing] ðe drihten dyde,
⁊ [he] *ðe sie milsande. 20. ⁊ [he] eode ⁊ ongann bodiga
in ðær byrig, huu micla se Hæł him dyde; ⁊ [hia] alle ge-
wundradon.

21. And miððe se Hæł eft in scip oferstag ofer *ða luh,
to him efnecwom menigo ðread, ⁊ wæs ymb [ðá] sæ. 22. ⁊
[ðá] cuom sum monn of [ðǽm] hehsomnungum, Iarus wæs
[he] genemmed, ⁊ [miððȳ he] gesæh hine, [he] feoll ł hleat
to his fotum, 23. ⁊ bæd hine longa, cuoeðende: f̃ðon ł ꝥte
mîn dohter is in utmestum. cym, onsett [ðin] hond ofer hia,
ꝥte hia hâl sie ⁊ hia hlifige. 24. ⁊ [he] eode mið him ⁊
menigo ðreato fylgede *hine, ⁊ geðringdon hine ł ðene.
25. ⁊ ec ꝥ wif, ðy in blodes utlorninge *twoelf winter wæs,
26. ⁊ from swiðe monigum lecum menigo ł feolo ðrowungo
ðrouenda wæs ł geðolade, ⁊ miððy gesald wæs alle hire
ðingo, ne æniht [ne] gehalp, ah [hia] swiðor wyrse hæfde.
27. miððy [hia] from [ðæm] Hælend geherde, [hia] cwom in
ðreat bihianda ⁊ his woede gehran. 28. forðon gecuoeð:
f̃ðon gif ic ł his gegerelo hrino, ic beom hal ł gehæled ic
biom. 29. ⁊ hrecone ł sona wæs hire blodes espryngc ge-
drugad, ⁊ [hia] gefoelde mið [hire] lichoma, ꝥte [hia] from
[ðær] adle gehæled were. 30. ⁊ ðe Hæł sona on *him
seolfum ongeat ðâ mæht, ðâðe from him eode, ⁊ he efne-
gecerde to ðæm folce ⁊ gecwæð: hwa gehran mino gewedo?
31. ⁊ his ðegnas cwoedon to him: ðu gesüst *ðiosne ðreat
ðec ðringende, ⁊ ðu cuoeðes: hua gehran me? 32. ⁊ [he
hine] ymbsceawade hia ł ða ilco to geseanne, ðyu ðis
dyde. 33. ꝥ wif ũut ondreard ⁊ forhtade, [f̃ðon] wiste ꝥte
on hir geworden *wæs, cuom ⁊ gefeall befora hine, ⁊ cuoeð
to him all ꝥ soðest. 34. he ũut ł ðonne cwoeð to hir: la
dohter, ðin geleafa ðec hal dyde; gaa in sibb and wæs hal
from ðine adle. 35. [miððȳ] ðageone he [wæs] sprecende,

[hia] cuomon from ðæm folces aldormenn, cuoeðende: f̃ðon
ðin dohter dead is; huætd styres ðu lenge ðone laruu?
36. [ðá] se Hæł uūt [·ꝥ] word geherde, ·ꝥte gecuoeden wæs,
cuoeð [he] to ðæm aldormenn: nelle ðu [ðe] ondrede, ah
ðæt ana nu gelef! 37. ⁊ [he] ne leort *him ænigne monno
[ne] to fylgenne, buta Petre ⁊ Jacob ⁊ Johannem, Jacobes
broðer. 38. ⁊ [hia] cuomon in ðæs aldormonnes hus, ⁊ [he]
gesæh *ðâ wanung, ⁊ suiðe woepende ⁊ mæniende. 39. ⁊
[ðá he] ineode, [he] cuoeð to him: huætd ł forhuon arogie
gestyred ⁊ gie hremas? ne is ·ꝥ mæden dead, ah [hia] slepeð.
40. ⁊ [hia] inhlogan hine. he hueðre, allum fordrifenum ł
miððy alle ute fordraf, genom ðone fader ⁊ moder *ðæs
mædnes ⁊ ðaðe mið him weron, ⁊ infoerde ðer ·ꝥ mæden
wæs licende. 41. ⁊ geheald *ðæs mægdnes hond ⁊ cuoeð
to hir: [Talitha cûmi,] ðis is ebrisc word, ·ꝥ is getrahtad:
puella, tibi dico, surge! la dohter ł la mægden, ðe ic sægo,
arîs! 42. ⁊ [hia] sona aras ·ꝥ mægden ⁊ geeode ł geongende
wæs; [hia] wæs uūt tuoelfo wintra. ⁊ [hia] forestyldton mið
ðær maaste feersuigo. 43. ⁊ [he] ðæm suiðe bebead, ·ꝥte
nænig monn ·ꝥ [ne] wiste, ⁊ cuoeð hir eatta sealla.

VI. 1. And [he] foerde ðana ⁊ eode in his oeðel, ⁊
*him fylgedon his ðegnas. 2. ⁊ gewarð haligdoeg ł sunna-
doeg, ⁊ [he] ongann in somnung ł in sprêc lære, ⁊ monigo
geherdon ⁊ weron gewundrade in his lâr, cuoeðende: hwona
[sind] ðisum alle ðas [ðing]? ⁊ huælc is [ðiu] snytru, ðiu
him gesald is, ⁊ ðullico mæhto, ðaðe ðerh his honda gedoen
biðon? 3. ahne is ðis [ðe] smið ł *wyrihte, Maries sunu,
Jacobes broðer ⁊ Josepes ⁊ Jude ⁊ Simonis? ahne sint ł
biðon his suoestro her mið usic? ⁊ [hia] weron in him ge-
ondspurned. 4. ⁊ se Hæł cuoeð to him: f̃ðon ne is witge
buta worðung ł worðnis, buta ł ah on his oeðel ⁊ in his
hus ⁊ in his cyððo. 5. ⁊ [he] ne mæhte ðer ænige mæht
gewyrce, buta huon untrymigo mið onsetnum hondum [he]

gegemde ł gehælde. 6. ⁊ [he] wæs gewundrad fore hiora
ungeleafulnise. ⁊ [he] ymbeode ða portas utanymb ⁊ gelærde.
7. And [he] efnegeceigde [ðâ] *tuoelfo, ⁊ ongann hia
sende tuoege [⁊ tuoege], ⁊ gesalde him ł ðæm mæht un-
clænra gasta. 8. ⁊ [he] bebead him ł ðæm, [ꝥ] ne æniht
hia gelædde ł genomo on woeg, buta gerd ane, ne poha ł
posa, ne hlaf, ne mæslen on gyrdils. 9. ah gescoed mið
ðuongum, ⁊ [ꝥ hia] mið tuæm tunucum ł cyrtlum gegearuad
[ne] were. 10. ⁊ [he] gecuoeð to him: suahwider suahuælc
hus gie ingaas, wuniað ðer, wið oðð ꝥ gie ðona geonge.
11. ⁊ suahuelc *sua iuh ne onfoeð, ne [êc] iuh gehereð, mið ðy
gie ðona gaas, sceacas ł drygas *ðâ asca of iurum fotum,
him in cyðnisse. 12. ⁊ mið ðy geeado, forebodan ł foresægdon,
ꝥ [hia] hreawnise dedon, 13. ⁊ [hia] menigo diowlas fordri-
fon, ⁊ menigo untrymigo mið ole smiredon ⁊ gehældon.
14. And [ðâ ꝥ] geherde Herodes [ðe] cynig, f̃ðon his noma
wæs eawunge geworden, [ðâ] cuoeð [he]: f̃ðon Johannes ðe
fullwihtere from deadum eftarâs, ⁊ f̃ðon in him ł in ðæm
sint mæht unwoen. 15. oðero uūt cuoedon: f̃ðon [he] is
Helias; oðero ec cuoedon: [he] is witgo, suelce an from
[ðǣm] witgom. 16. mið ðy Herodes ꝥ geherde, cuoeð [he]:
Joħ, ðone ic gecearf, *ðes eftaras from deadum.

[ÐYS GODSPEL SCEAL INNAN HÆREFESTE TO Sc̃e JOHANNES MÆSSAN.]

17. Se Herodes f̃ðon sende ⁊ geheald Joħ ⁊ geband
hine in carcern, fore Herodiades, Philipes his broðer
hlaf, f̃ðon [he] hia lædde. 18. f̃ðon cuoeð Joħ Herode: ne
is ðe gelefed to habbanne ðines broðres hlaf. 19. Herodia
uūt gesetnade him ⁊ walde hine ofslaa, ⁊ [hia] ne mæhte.
20. f̃ðon Herodes ondreard Joħ, wiste hine soðfæst ⁊ halig
wer, ⁊ geheald hine, ⁊ mið ðy geherde *[ꝥ] he menigo ge-
dyde, ⁊ [he] lustlice hine geherde. 21. ⁊ mið ðy macealic

dæg gecuom ł geneolecde, dyde ł worhte Herodes his cen-
nise farma ł symbel ðæm aldormonnum ⁊ *holdum ⁊ for-
wostum Galileæs, 22. ⁊ miððy ðæræ Herodiades dohter incode
⁊ plægede, [hit] gelicade ł miððy gelicade Herode, ecmið
ł ædgeadre ðæm hlingendum, [⁊ ðe] cynig cuoeð ðæm mægdne:
giuig ł wilnig from me, *suæ huæt suæ ðu wilt ł wælle,
⁊ ic ðe sello. 23. ⁊ [he] swor hir: f̃ðon ł ꝥte suæhwæt ðu
gegiuas, ic ðe sello, ðah se mines rices ahalf. 24. miððy ðiu
fromeode, [hia] cuoeð hire moeder: huæt wælle ic giuge?
⁊ hiu cuoeð: Joh̄ heafud fulwih̄t. 25. miððy sona [hia] inne-
ode mið oefeste to cynige, wilnade ⁊ cuoeð: ic willo, ꝥte
ðu me reconlice in [ânum]⌐disc selle Joh̄ heofud fulwih̄. 26. ⁊
se cynig unrodsade: fore gesuoerennum að ⁊ fore ecmið
restende [he] hia ne walde unrotsige, 27. ah sende [enne]
sceware ⁊ geheht his heafud in disc togebrenga. 28. ⁊ [he]
hine in carchern gecearf, ⁊ his heafud in disc tobrohte ⁊
salde ꝥ *ðæm mægdne, ⁊ ꝥ mægden [hit] salde hire
moeder. 29. miððy his ðegnas ꝥ geherdon, [hia] cuomon ⁊
his lichoma lædon, ⁊ *hine in byrgenne gesetton.

30. And ða apostolas efnecwomon to ðæm Hæł ⁊ him
eftgesægdon alle [ðing], ðaðe dydon ⁊ lærdon. 31. ⁊ [he]
cuoeð to him: cymes syndrig̃ in woestig styd, ⁊ restas huon.
f̃ðon menigo woeron ðaðe cuomun ⁊ eftcuomon, ⁊ etes first
ne hæfdon. 32. ⁊ [hia] astigedon in scip ⁊ foerdon sundur
in woestig styd. 33. ⁊ gesegon hia geongende ⁊ monigo
ongeton, ⁊ foeðemenn of allum ceastrum ðider efnegeuurnun
⁊ *him beforegecuomon. 34. ⁊ se Hæł eode ⁊ gesæh *micel
ðreât ⁊ wæs milsande ofer hia, f̃ðon weron suelce scíp, [ðe]
hiorde ne hæfdon, ⁊ ongann hia feolo ł menigo læra. 35. ⁊
miððy soðlice monigo stundo wæs, geneolecdon his ðegnas,
cuoeðende: ðis styd is unbyed; ecsoð tíd is foregeead ł tid
eade; 36. forlet hia ł ða, ꝥte hia geonga in ða nesta ge-
mæro ⁊ londo, ⁊ him metto bycges ł ceapas, ða *ettes.

37. ⁊ [he] geonduærde to ðæm ⁊ cueð: selles [gie] him eatta. ⁊ cuoedon him: *wutum geonga ⁊ mið tuæm hundum penningum *hlafa bycga, ⁊ selle we him to ettanne ɫ to brucanne. 38. ⁊ [he] cuoeð to him: hu monig hlafo habbað gie? gaað and geseað. ⁊ miððy oncneawon ɫ ongeton, cuoedon: fif, ⁊ tuoege fiscas. 39. ⁊ heht him, ꝥte [hia] alle gesniða gedydon efter contubernia ofer groene gers. 40. ⁊ [hia] todældon in dalum, ðerh hundrað ⁊ ðerh fiftigum. 41. ⁊ miððy fif *hlafum ⁊ tuæm fiscum onfence weron, [he] in heofne locade, ⁊ [hia] gebloedsade, ⁊ gebræc ða hlafo ⁊ salde his ðegnum, ꝥte hia before hia gesetta, ⁊ tuoege fisces allum dælde. 42. ⁊ [hia] eton alle ⁊ gefylled ɫ gefylde weron. 43. ⁊ [hia] genomon ða hlafo ðara screadunga, tuoelf ceaulas fulle, ⁊ of [ðǽm] fiscum. 44. uūt woeron ðaðe brecon ɫ eton fif ðusendo wæro ɫ wærana.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

45. ⁊ sona [he] geðreate his ðegnas [on] ꝥ scip astige, ꝥte hia *him foreeode ofer [ðâ] luh to ðær byrig Saidam, ða huile he ðæt folc forleorte. 46. ⁊ miððy [he] hia forleort, geeode [he] on môr gebidda.

47. And miððy efern ɫ smolt *wæs, [ꝥ] scip wæs in middum sæes, ⁊ he ana on eorðu. 48. ⁊ [he] gesæh hia in rowincg wynnende, wæs forðon him wiðerword wind, ⁊ ymb ða fearða wacan næhtes [he] cuom to him geongende ofer sæe, ⁊ walde bicerre hia. 49. soð hia ꝥ gesegon hine ofer sæ geongende, hia woendon, [ꝥ he] yfel wiht were, ⁊ ceigdon ɫ clioppadon. 50. alle f̃ðon hine gesegon ⁊ weron unrotsad ɫ gestyred. ⁊ sona [he] wæs gesprecend mið him ⁊ cwoeð to him: gelefes, ic [hit] am, nallað gie [iuh] ondrede! 51. ⁊ [he] astag to him in [ꝥ] scip, ⁊ *ðe wind geblann. ⁊ [hia] suiðe forðor betuih him stylton ɫ suigdon. 52. ne forðon oncneauun [hia] of hlafum; wæs f̃ðon hiora hearta foreblind ɫ foreegeðistrat.

53. And miððy [hia] ðer oferfoerdon, cuomon on [ðá]
earðo ðæs folces Gennesareð, ⁊ [ðer wicodon.] 54. ⁊ miððy
[hia] of scip færende wæron, sona [hia] hine ongeton. 55. ⁊
[hia] ðerhwurnon all ꝥ ilca lônd ⁊ ongunnun hia, ðaðe
yfle hæfdon, in berum ymbbeara, ðer [hia] geherdon ꝥ he
were. 56. ⁊ swahuider [swâ he] infoerde in .londum ł in
mærum ł in ceastrum, geseton ða untrymigo in plæcum ⁊ hine
gebedon, ꝥte [hia] ł his gewoede fasne gehrinon; ⁊ sua
*fela sua hine gehrinon, [hia] gewurdon hal.

[ÞYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÞÆRE ÞRYDDAN LENCTENWUCAN.]

VII. 1. And cwomon to him pharisæi ⁊ sume oðero of
uðuutum, cymende from Hierusolī. 2. ⁊ miððy [hia] gese-
gon sume oðero from his ðegnum mið gemænelicum hondum,
ꝥ is unðuegenum, hlafa eata, [hia] forecuoedon. 3. pharisæi
forðon ⁊ alle Judei ne etton, buta [hia hiora] hondo oftor
geðuogon, ⁊ gehealdon aeldra setnesse ł selenisse. 4. ⁊ from
ðingstow hia ne etton, [buta hia] gefulwuad sie. ⁊ menigo
oðero sint, ðaðe ðæm ł him gesald aron to haldanne, calica
fulwihtu ⁊ disca [⁊ ârfatta ⁊ mæstlinga]. 5. ⁊ gefrugnon
hine pharisæi ⁊ uðuuto: forhuon ðine ðegnas ne geongas
æfter ældra gesettnisse ł geselenise, ah unclænum hondum
hlaf eatas? 6. soð he onduearde ⁊ cuoeð to him: wel gewit-
gade Esaias of iuih legerum, suæ [hit] awritten is: ðis folc
mec mið muðum worðias, hiora hearta uutet̄. long is from
me; 7. in idilnisse ūut [hia] mec worðiað, gelærende monna
*lar ⁊ boda. 8. forðon [gie] eftforleorton Godes beboda,
⁊ gie haldas monna setnesse, ombora fulwihta ⁊ calica, ⁊
oðero [ðing] ðisum gelico [gie doas], wundrum monigo. 9. ⁊
[he] cuoeð to him: woel gie bismerlice doeð Godes bebod,
ꝥ gie iuer selenise haldas! 10. Moses forðon cuoeð: worðig
ðin fæder ⁊ ðin moder, ⁊: seðe fæder ł moder miscuoeðas,

se mið deaðe gedeðed. 11. gie uũt cuoeðas: gif *ðe monn
cuoeðes feder ł moeder: *corban, ·ꝥ is geafa, *suahuæt
[suâ] ðe from me gewæxe! 12. ⁊ lustum gie hine ne forge-
fes his feder ł moeder ænig gewyrca ł gedoa, 13. eft gie
toslitas Godes word ðerh iuera setnesa, *ðá gie saldon; ⁊
monigo ðuslico biseno gie doas ł wyrcas. 14. ⁊ eft ·ꝥ folc
[he him] togeceigde ⁊ cuoeð to him: heres gie mec alle
⁊ oncnauas gie! 15. noht is buta monna [·ꝥ] in hine inn-
gaas, ·ꝥ hine gewidlige mæhge; ah ða [ðing] ðe of menn
forecymeð ða sint ðaðe ðone [monno] gewidlas. 16. gif hua
earo hæfes to heranne, gehera!

17. And miððe [he] ingeeode in hus from ðreate, his ðegnas
hine bissen gefrugnum. 18. ⁊ [he] cuoeð to him: ec gie aro
gie sua unhogo? ne oncneaues gie, f̃ðon all [·ꝥ] uta inneode
ł inngaas in ðone monno ne mæge hine gewidlige? 19. f̃ðon
[hit] ne inngaað in his hearta, ah in [his] womb ⁊ in ut-
geong ł in feltun ûtgaas ⁊ clænsas alle meto. 20. [he] cuoeð
uũt: forðon ða [ðing ðâ] ðe of menn utgaað, ða ðone monno
gewidlegas; 21. from innuaeard f̃ðon of [monna] heorta yfle
smeaungas ofcymeð, dernelegero, unrehthæmedo, morðorslago,
22. ðiofunto, gitsungas, unrehtwisnise, esuicnise, unsceomful-
nise, yfel ego, efolsongas, oferhygd, unwisdom. 23. all ðas
yfelo of innwearð forecymeð ⁊ ðone monno widlað.

24. And [he] aras ðona ⁊ foerde in Tyris ⁊ Sidonis ge-
mærum. ⁊ [he] ineode [in] hus ⁊ walde [·ꝥ hit] nænig wutta,
⁊ ne maehte gehæla. 25. sona f̃ðon ·ꝥte *ân wif from him
geherde, ðære dohter unclæne gaast hæfde, [hia] infoerde ⁊
forefeoll to his fotum. 26. uũt ·ꝥ wif wæs hæðen, ðæs cynnes
[ðe] is nemned Syrophoenisa, ⁊ bedon hine, ·ꝥte he ðone
diowl of ł from hire dohter forwurpe ł fordrife. 27. he
cuoeð to *ðær: let ł blinn ærist ðá suno *wosa gefoeded!
ne is f̃ðon god, ðara suno hlaf to onfoanne ⁊ hundum [tô]
senda[nne]. 28. soð hiu onduearde ⁊ cuoeð [tô] him: uũted,

la drihten! f̃ðon ec hwoelpes hia eattas under bead of
ðæra cnæhta screadungum. 29. ⁊ [he] cuæð to hir: fore
*ðæm word gaa, ðe diowl of ðinra dohter eode. 30. ⁊ miððy
[hia] to hire hus gefoerde ł geeode, [hia] gemitte ł infand
ꝥ megden ofer ł on bedd liccende, ⁊ ꝥ ðe diowl ofeade.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE ÐRYTTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

31. And [he] eftersona ðona foerde of Tyres gemærum,
⁊ cuom ðerh Sidon to Galilæs sae, bituih medo gemæro of
Decapol. 32. ⁊ [hia] him tolaeddon deaf ⁊ dumb, ⁊ hine
gebedon, ꝥte hond him onsette. 33. ⁊ [he] togegrap ł ge-
lahte hine sundurlice of ðæm folce, ⁊ his fingeras in his
earlippico sende ⁊ gebleuu ⁊ gehran his tunga. 34. ⁊
*behaldende in heofnum [he geomrade] ⁊ cuoeð him:
Effetha! ꝥ is *[se] tountyned! 35. ⁊ sona woeron his earo
untyndo, ⁊ his tunges gebend wæs unbunden, ⁊ [he] wæs
rehtlice gespreccend. 36. ⁊ [he] bebead ðæm ilcō, ꝥte hia
[hit] ne ænigum menn gecuoede ł ne gesægde; sua suiðe
ūut [he] him forebead, suasua swiðor mara ł forðor hi bo-
dadon. 37. ⁊ hia hine of ðon forðor togewundradon, ðus
cuoeðende: alle [ðing he] wel dyde! ⁊ [he] dyde deofo,
ꝥte hia geheras ⁊ dumbo, ꝥte hia gesprecas.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE EHTOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

VIII. 1. In ðæm dagum æftersona, miððy monigo ðreat
[mið him] wæs ⁊ ne hæfdon, ꝥte hia eton ł mæhton eata,
efnegeceigdum ðegnum, [he] cuoeð to him: 2. ic milsa ofer
[ðiosne] ðreat, f̃ðon heno [hia] gee ł soðlice ðriodogor mec
gea[n]bidas, ⁊ hiæ ne habbas ꝥte hia geette; 3. ⁊ gif ic hiæ
fæstende in hiora hus forleto, on woeg hia gelosað: f̃ðon
summe menn of ðæm fearra cuomon. 4. ⁊ his ðegnas

geondueardon him: huona mæge hua ł hwelc ðas hêr mið
hlafum on woestern gefylle? 5. ⁊ [he] hia gefraign ł geascade:
huu feolo [h]lafo habbað gie? ðaðe cuoedon: *seofo. 6. ⁊
[he] bebead ðæm folce todæla onufa ł ofer eorðo. ⁊ [he]
onfeng ða seofo hlafas, dyde ðoncungo, gebrecc, ⁊ gesalde
his ðegnum, ·ꝥte hia [tofora him] togesette; ⁊ hiæ ðæm
ðreate togesetton. 7. ⁊ hia hæfdon lyttelra fisca huon ł tueg;
⁊ [he] gebloedsade ða ilco ⁊ gehet tosette. 8. ⁊ [hia] êton
⁊ woeron gefylde, ⁊ genomon ·ꝥte ofergehlæfed wæs of ðæm
screadungum, seofa cewalas ł mondo. 9. soðlice ðaðe [ðêr]
êton woeron suelce feower ðusende; ⁊ [he] hia forleort.

10. And hrecone [he on] ·ꝥ scip astag mið his ðegnum,
⁊ cuom on dalum ł londum ðære megða Dalmanutha. 11. ⁊ foer-
don ða aelaruas ⁊ ongunnun mið hine efnegesoeca, ·ꝥ hia from
him becon of heofne sohton ł soecende [woeron], hine *co-
stende. 12. ⁊ [he] seofade ł gemænde mið gaste ⁊ cuoeð: huæt
secað ðas cneoureso ł huætd [secað] ðius ðiod becon? soðlice
ic iuh sægo, ne bið ðisum cneoreso becon sâld! 13. ⁊ [he]
hia forleort, astag eftersona [on scip], ⁊ gefoerde ofer *ða luh.

14. And [hia] *forgeton hlafas onfengo ł to onfoane,
⁊ [hia] ne hæfdon mið [him] in scip, buta anum hlafe.
15. ⁊ [he] ðæm ł him bebead, cuoeðende: geseað ⁊ behaldas
from daersto ðæra ælarua ⁊ from Heroðis dærsto. 16. ⁊ hia
geðohton him bituen, ðus cuoeðende: ·ꝥte *hlafas we ne
habbas! 17. ofðon ðe Hæł. [·ꝥ] ongæt, cuoeð [he] ðæm ł
him: huætd smeas gie, f̃ðon gie hlafo nabbas? get gie ne
oncnauas, ⁊ ne [ne] gie cunnon? ða geon ł get gie habbað
iuer hearta ðiostrig ł blind? 18. ego gie habbað ł
hæbbende ⁊ ne gie geseað, ⁊ eâro gie habbað ⁊ ne gie
geherað, ne gie eft ðohto ł gie ðences. 19. huonne ł huu
ic bræcc fif hlafas on fif ðusendo, huu monig mondo ðara
screadunga fulle genomon ł geberon gie? [hia] cuoedon
him: *tuoelfe. 20. huoenne ł ða ⁊ *seofa hlafas on feuer

ðusendo, huu monig ceolas ðæra screadunga gie nomon?
⁊ cuoedon to him: seofona. 21. ⁊ he cuoeð to him: huu ne
oncnauas gie ðageon ł get?

22. And [hia] cuomon to Bethsaiða ðær byrig. ⁊ [hia]
tolæddon him blindne monno, ⁊ hine gebedon, ꝥte hine ł
ðone *gehrinde. 23. ⁊ [he] togelahte ðæs blindæs hond,
ofgelæde ðene ł hine buta ðæm londe, ⁊ speaft on his ego,
onsetnum his hondum, ⁊ gefrægn hine ł ðene, gif ł huoeðer
[he] huoelchuoego gesege. 24. ⁊ [he] upplocade ł ymbsceuade
⁊ cuoeð: ic geseom menn suoelce treo geongende. 25. æfter-
ðon æftersona [he] onsette [his] hondo ofer ðæs ł his ego,
⁊ [he] ongann gesea, ⁊ wæs eftniuad sua ł ðus, ꝥte [he]
alle gleoulice gesege. 26. ⁊ [he] sende ðene ł hine in his
hus, ðus cuoeðende: gaa in ðin hus, ⁊ gif ðu gegaas ł
geongas on lond, nænigum menn ðu ðis [ne] gecuoeðe ł
gesæge.

[ÞYS GODSPEL SCEAL ON Sc̃e PETRES MÆSSEDÆGE.]

27. And ðe Hæł gefoerde ł færende wæs ⁊ his ðegnas
in ceastra Philip̃. ⁊ [he] on woeg his ðegnas gefrægn ⁊
cuoeð to him: huoelcne cuoeðas mec *menn, ꝥ ic sie?
28. ða ðe him ondueardon, cuoeðende: [sume] Joħ *ðone
fuluihte, oðero Heli, oðero ǣc suoelce enne of [ðǣm] witgum.
29. ða cuoeð [he] to him: gie æc, huoelc[ne] gie mec cuoeðas,
ꝥ ic sie? Petrus geonduearde ⁊ cuoeð him: ðu arð Crist.
30. ⁊ [he] him forbead ł stiorde ł stiorend wæs, [ꝥ] hia ne
ænigum of him [ne] gecuedon. 31. ⁊ ongann hia læra:
forðon monnes sunu is rehtlic feolo [ðinga] geðoliga, ⁊ forcuma
from ældum ⁊ from hehsacerdum ⁊ from uuðuutum, ⁊ *[wosa]
ofslægen, ⁊ æfter ðriim dægum eftarisa. 32. ⁊ he wæs eaunga
[ꝥ] word spræcend ł he gespræcc. ⁊ Petrus gelahte hine
⁊ ongann hine geðreadtaige. 33. he hine ymbgecerde ⁊ ge-
sæh his ðegnas, stiorde ⁊ wæs Petre forbeadend, cuoeðende:

geong on bæcc ł mec behianda, ðu wiðerworda! forðon ðu
ne oncnauas ðaðe ł ða ðing [ðe] Godes sint, ah ðaðe sint
monno. 34. ⁊ ꝥ folc wæs geceiged ł gecliopad mið his
ðegnum, ⁊ [he] cuoeð to him: gif hua wællæ æfter *me
fylga, onsæcce hine seolfne ł him seolfum, ⁊ lædæ his ðrounc,
⁊ fylge ł soece meh. 35. seðe f̃ðon wælle his saul hal
gedoe, losiað hia her on life; seðe uũt *losas his saul fore
mec ⁊ godspell, [se] hia hal gedoes. 36. huæt f̃ðon
forestondes menn, gyf ł ðæh [he] allne middañg gestriona,
⁊ gedoe his saules losuist? 37. ł *huoelc huoerf seleð [ðe]
monn fore his sauel? 38. seðe f̃ðon mec bið ondetenda ⁊
mino word in ðas ðernelegere ⁊ arg cneoreso, hine ⁊
monnes sunu ondeteð, miððy [he] cymeð on his fadores
wuldre, mið halgum englum. 39. ⁊ he cuoeð to him: soðlice
ic cuoeðo iuh, f̃ðon sume sint of ðæm her stondendum, ðaðe
ðone deað ne birgeð, oððæt [hia] geseað Goddes ric in
mæghte ł on mægne cymende.

[ÐYS SCEAL ON SATERNDÆG, ON ÐÆRE FORMAN FÆSTENWUCAN.]

IX. 1. And æfter sex dagum togenom ðe Hæł Petrum
⁊ Jacob ⁊ Joħ, ⁊ lædde hia suindrige him ane on heh mor,
⁊ wæs fore ðæm ł him oferhiued. 2. ⁊ his woedo sint ge-
wordne scinendo ⁊ huit ł suiðe lixendo, suelce snaua, sua
[nân] fullere ofer eorðo ne mæge [suâ] huito gedoe. 3. ⁊
ædeauade ðæm Helias mið Moise, ⁊ woeron mið ðæm Hæł
sprecende. 4. ⁊ Petrus ondueardc ⁊ cuoeð to ðæm Hæł:
la laruu, us is god her to wossanne, ⁊ wyrca we ðrea husa,
ðe an ⁊ Mosi an ⁊ Heliæ an. 5. f̃ðon [he] ne wiste, huæt he
gecuoeð; f̃ðon woeron mið fyrhto gefyrhtad. 6. ⁊ wolcen
wæs aworden [ꝥ] tofore forebrædc hia, ⁊ stefn cuom of ðæm
wolcne, cuoeðende: ðis is min leaf ł leofuste sunu, geherað
hine ł ðene! 7. ⁊ [ðá] sona [ðá hia] ymblocadon, nænig monn

leng ł forðor [ne] gesegon, buta ðæm Hælend ana mið [him].
8. ⁊ ofstigendum ðæm ł him of ðæm mor, [he] ðæm geheht ł bebead, ·ꝥte ne ænigum [ne] gesægdon ðaðe ł ða sihðo, [ðaðe hia] gesegon, buta miððy monnes sunu from deadum eftarisa. 9. ⁊ [hia] ðæt word mið him gehealdon, ⁊ efnegefrugnon: huæd hit were, miððy [he] from deadum eftarise?
10. ⁊ [hia] hine gefrugnon, ðus cuoeðende: huæd f̃ðon cuoeðað ælaruas ⁊ uuðuuto, f̃ðon risnelic were ł geras, ·ꝥte Helias ærist gecuome? 11. *he onduearde ⁊ cuoeð to him: Helias miððy ærest cymes, alle [ðing] eftgeboetað, ⁊ huu on monnes sunu awritten is, ·ꝥte feolo geðolas ł scile ðoliga ⁊ [sie] gehêned ł geniðrad ł geteled. 12. ah ic sægo iuh, f̃ðon ł ·ꝥte æc Helias *cuom, ⁊ [hia] dydon him suahuæt [suâ hia] waldon, sua of him auritten is.

13. And [he] cuom to his ðegnum, ⁊ gesæh micelo ðreat ymb hia, ⁊ ða uuðuuto, [ðâ] gefrugnon ł gesohton mið him.
14. ⁊ sona [miððý] eghuelc ł all folc hine gesæh, gestylte ondreardon ⁊ geuurnon ⁊ groeton hine. 15. ⁊ [he] hia gefraign: huæt gefraignas ł frasias [gie] betuih iuh?

[ÐYS SCEAL TO ÐÆM YMBRENE INNAN HÆREFESTE, ON WODNESDÆG.]

16. And [him] onduearde an of ðæm ðreate: la laruuu, [ic] togebrohte mîn sunu to ðe, dumb gaast hæbbende,
17. seðe suahuêr [suâ he] hine gegripes, hine gebites ł toslites, ⁊ fæmeð ⁊ mið toðum gristbitteð, ⁊ scrinceð; ⁊ [ic] cuoeð ðinum ðegnum, ·ꝥte hia hine fordrifen, ⁊ [hia] ne mæhton. 18. *he him onduearde ⁊ cuoeð: la ungeleaffull cnewreso! *huoelc huile beom ic mið iuh? *huoelc huile ic iuih ðola? brencgas hine to me. 19. ⁊ [hia] gebrohton hine. ⁊ miððy [he] hine gesæh, recone ł sona [ðe] gaast hine gestyrede ł gedroefde, ⁊ miððy on eorðo gebered wæs, he hine gewealt fæmende. 20. ⁊ gefrægn his fæder: huu

Bayerische Staatsbibliothek München

miceles ł longes tides ł huu lon̄g firstes is, of ðon him ðis
gelamp? soð he cuoeð: from cildhâd. 21. ⁊ hine symble in
fyr ⁊ on wætro sende, ·ꝥte [he] hine losade ł fordyde; ah gif
ðu huæd mæge, gehelp usic, wæs user ł usra milsende·
22. ðe Hæł ũut cuoeð him: gif ðu gelefe mæge, alle [ðing]
mæhtiga [sint] ðæm, [seðe] gelefes. 23. ⁊ sona *gecliopende
ðæs cnæhtes fæder mið teherum he gecuæð: [dryhten!] ic
gelefo, help minne ungeleafulnise. 24. ⁊ miððy ðe Hæł
gesæh ðone iornende ðreat, [he] wæs ðæm unclæne gaaste
gestiorande, cuoeðende ðæm: ðu la deâfe, ⁊ ðu la dumbe
gaast! ic bebeade ðe, geong from him, ⁊ ·ꝥte ðu forðor ne
inngæ in hine! 25. ⁊ cliopade, ⁊ hine suiðe getearende
geeode [he] of him: ⁊ [he] wæs aworden suelce dead were,
suæ ·ꝥte monige cuoedon: ·ꝥte he dead were ł wæs. 26. ðe
Hæł ũut geheald his hond, ahof hine, ⁊ [he] aras. 27. ⁊
miððy [he] in hus [ineode], his ðegnas hine deglice gefrugnon:
forhuon uoe ne mæhte woe hine fordrifa? 28. ⁊ [he] cuoeð
to him: ðis cynn [ne is] mæhtig on nænig ofgeonga, buta
on gebeadum ⁊ fæst̄n ł ⁊ mið fæst̄n.

29. And [hia] ðona foerdon ⁊ bieodon Galileam; ne
walde [he] ænig gewuta. 30. he gelærde ũut his ðegnas ⁊
cuæð to him: ·ꝥte monnes sunu bið on monna hônd gesald,
⁊ [hia] ofslaeð hine, ⁊ miððy [he] ofslægen bið, ðe ðirda
dæg [he] eftarisað. 31. soð hia ne cuðon ·ꝥ word, ⁊ ondreardon
hine ·ꝥ hia [hine] gefrugno.

32. And [hia] cuomon to Capharnaum ðær byrig. ðaðe
miððy æt huse woeron, *he gefraign hia: huætd getrahtade
gie on woeg? 33. soð hia suigdon; *forðon [hia] betuih him
on woeg geteledon ł geflioton, hua ł huelc hiora mara ł
maast woere. 34. ⁊ [he] eftsaet ⁊ geceigde [ðâ] tuoelfo, ⁊
cuoæð ðæm: gif hua wælle forðmest wosa, bið ł sie [he]
allra hlætmæst ⁊ allra embehtmonn. 35. ⁊ onfeng *enne
cnæht ⁊ hine gesette in hiora middum; *miððŷ [he] ðone

wæs clioppende ɫ friende, cuoeð [he] to him: 36. suahuælc
[suâ] an of ðuslicum cnæhtum minum on minum noma onfoað,
[se] onfoað mec; ⁊ suahua [suâ] mec onfoað, [he] ne onfoað
mec, ah ðene, seðe mec sende.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE NYGOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. [Ðâ] geonduearde him Joh̄, cuoeðende: la laruu,
sum ɫ oðer we gesegon on ðinum noma *dioblas forworpende,
seðe ne fylges us, ⁊ [we] him forbudun. 38. ðe Hæɫ ũut
cuoeð: nallas gie *him forbeada: nænig ·⋈· f̃ðon is, seðe
on minum noma mæht wyrcas ⁊ mæge recone of mec yfle
spreca. 39. seðe f̃ðon ne is wið iuih, [se] is fore iuih.
40. suahua f̃ðon iuh geseleð drinca wætres calic ɫ copp on
minum noma, f̃ðon gie Cristes aro, soðlic ic sægo iuh, ne
losað [he] his mearde. 41. ⁊ suahua geondspurnas an of
ðisum læsestum on mec gelefendum, god ɫ betra *woere
him suiðor, gif ɫ ðæh coern asales byrðen sie ymbunden ɫ
ymbsald to his suiro ⁊ woere on sæ gesended. 42. ⁊ ðæh
ɫ gif ðin hond ðeh ondspurnas, ofcearf ða ilca! betra ɫ god
ðe is, unhal in lif ingaa, ðonne [ðû] tuoege hondo hæbbe ⁊
geonge in tintergo unadrysendlic fyres, 43. ðer hiora wyrm
ne bið dead ⁊ ꝥ fyr ne bið gedrysned. 44. ⁊ gif ðin fôt
ðec ondspurnað, cearf hine ɫ ðene! god ðe is, halt ingeonga
in æce lif, ðon [ðû] hæbbe tuoege foet ⁊ [sie] sended in
tintergo unadrysendlic fyres, 45. ðer hiora wyrm ne bið dead,
⁊ ꝥ fyr ne bið adrysned. 46. ðaeh gif ðin ego ðec ond-
spurnað, geworp *hit! god ðe is ânege ingeonga in Godes ric,
ðon [ðû] tuoege ego hæbbe, ⁊ sie gesende[d] on fyres
tintergo, 47. ðer hiora wyrm ne bið dead ⁊ ꝥ fyr ne bið
gedrysned. 48. eghuelc f̃ðon *bîð mið fyre gecostad ɫ ge-
sælt, ⁊ eghuelc cuicalmus *bîð [mið salte] gecost̃. 49. god
is ꝥ salt; ðah *ꝥ salt gifunful sie, on *huæm gie ꝥ *syltas?
habbað salt in iuh, ⁊ habbas sibb bituih iuh.

X. 1. And [he] aras ðona ⁊ cuom on Judææs gemærum
bigienda Jordanem: ⁊ gesomnadon eftersona menigo to him,
⁊ suæ *suǽ he gewuna wæs, [he] hia lærde eftersona. 2. ⁊
togeneolecdon [him] ða aelaruuas ⁊ [hine] gefrugnon: gif
gelefed is were, ꝥ wif forleta? [hia] cunnedon ł gecostadon
hine. 3. soð he onduearde ⁊ cuoeð to him: huæt bebead
Moses iuh? 4. ðaðe cuoedon: Moses forgeaf, ꝥte were
awritten [hiwgedales] bôc ⁊ hia forleten. 5. ðe Hæł onduearde
ðæm ⁊ cuoæð: to iueres heartes heardnisse [he] iuh aurat
ðiosne bebod. 6. from fruma ũut scæftes god hia worhte
woeponmon ł he ⁊ hiu ł wifmon. 7. fore ðis [ðe] monn
forleteð his fæder ⁊ moder, ⁊ to his wife geneoleces, 8. ⁊
biðon tuoege in anum lichoma. f̄ðon ũut ne sint tuoege,
ah an lichom. 9. ꝥte forðon God gegeadrad[e], ne togesceada
[ꝥ nân] monn. 10. and eftersona in hus his ðegnas hine of
ðæm ilca gefrugnon. 11. ⁊ [he] cuoeð to him: suahuælc
[monn suâ] his wif forletas ł forleta welle ⁊ oðer laede,
ðerneleger *geendade ofer hia ł bi hir; 12. ⁊ gif ꝥ wif
ðone forletas hire wer ⁊ to oðrum onfoas, hiu syngeð.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE SYXTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] brohton to him [hiora] lytle cild, ꝥte he
ðæm gehrine. ða ðegnas ũut stioredon ðæm brengendum.
14. miððy ðe Hæł ða gesæh, unwyrðe [he hit] *forbead ⁊
cuæð to him: letas ða lytlo to me gecuma, ⁊ ne forletas
gie hia ł ða! f̄ðon ðuslicra is Godes rîc. 15. soðlice ic sego
iuh, suæhua Godes ric ne onfoas suelc lytle, ne ingaeð [he]
in ðæt. 16. ⁊ [he] hia gefrigade ⁊ onsette [his] hond ofer ł
on ða ilco ⁊ gebledsade hia.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE SEOFEÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

17. And miððy [he] on woeg faerende wæs, sum oðer
forearn, ⁊ gebegd[e] cneo fore *him ⁊ bæd hine: la goda

larun, huæd sceal ic doa, ·þte ic êce lif onfoe? 18. ðe Hæł
ūūt cuoeð to him: huæt cuo[e]ðas ðu mec god? [ne is] nænig
monn god, buta ane god. 19. ða *beboda wæst ðu: ·þ ðu
ne dernelič, ·þ ðu ne ofslaæ, ·þ ðu ne forstele ł ne forðiofe,
·þ ðu lease gecyðnise ł witnise ne coeða, ·þ ðu facen ne
gedoe; arworðig ðin fæder ⁊ moder. 20. ⁊ he ondueardc ⁊
cuoeð: la laruu, all ðas ic geheald from minum gigoðe.
21. ðe Hæł ūūt, miððy hine behaldend [wæs], lufade hine ⁊
cuoeð him: án ðe is forgeten! geong, bebyg suahuæt ðu
hæbbe ⁊ sel [hit] ðorfendum, ⁊ hæfis ł ðu scealt habba gestrion
in heofne, ⁊ cym, *soec mec! 22. *he miððy geunrodsad
wæs on [ðæm] word, eade seafende; wæs forðon menig æhto
hæbbende. 23. ⁊ ðe Hæł ymblocade ⁊ cuoeð his ðegnum:
[huu] suiðe uneaðe ł hefig ðaðe gestriono habbað in Godes
ríc ingaas ł ingeongað! 24. ða ūūt forstyldton [his] ðegnas
on his wordum. soð ðe Hæł eftersona ond[w]earde ⁊ cuoeð
to him: leafa suno, la suiðe hefig is, ·þte ðaðe gelefed on
strionum in Goddes ríc hia ingae! 25. eaðor is camel ofer-
fara ðerh nedles ðyril ł ego, ðonne se wælig ł ðe wlonca
in Goddes ríc ingeonga. 26. ða ðe suiðor gewundradon,
cuoeðende to him seolfum: ⁊ huà mæge wosa hal? 27. ⁊ se
Hæł sceaude hia ⁊ cuoeð: mið monnum [hit] is unmæhtig,
ah ne is mið Gode; f̃ðon alle [ðing] sint mið God mæhto
ł eðelico.

28. Petrus ongann him gecuoeða: heono, we alle [ðing]
forleorton ⁊ fylgdon ł sohton ðec. 29. se Hæł onduearde
⁊ cuoeð: soðlice ic cueðo iuh, is nænig monn, seðe hus
forletað ł broðro ł suoestro ł moder ł fæder ł suno ł londo
fore mec ⁊ fore godspell, 30. seðe hunteantigsiðo hunt ne
onfoað, ða huile ane nu in tíde ł ðisum life, huso ⁊ broðro
⁊ suoestro ⁊ londo, mið oehtendum, ⁊ in ðæm touearde
world êce lif. 31. monigo ūūt forðmesto biðon hlætmesto, ⁊
ða hlætmesto forðmesto.

32. Woeron forðon on woeg, [ðâ hia] astigon on Hieru-
salem, ⁊ se Hæł *him foreeode ł onf͞a wæs ł geoñg, ⁊ hia
suigdon ⁊ fylgdon ⁊ ondreardon. ⁊ eftersona [he] togenom
[hia] tuoelf ⁊ ongann ðæm ł him cuoeða ða ðingo, [ðe] him
toweardo woeron ł gelimpa scealde: 33. forðòn heono, woe
stigeð in Hierusalem, ⁊ monnes sunu bið gesald sacerda
aldormonnum ⁊ wuðuutum, ⁊ [hia] hine geniðriað to *deaðe,
⁊ [hia] hine hædnum selles, 34. ⁊ [hia] *hine bismerageð ⁊
hia *him on spittes ⁊ hia hine suingeð ⁊ hia hine acuoellað,
⁊ ðe ðirdda doeg [he] eftarisað.

35. And geneolecdon to him Jacob ⁊ Joħ, Zebedies
suno, cuoeðende: la laruu, woe wallað, ꝥte ðu us doe suæ-
huæt [suǽ] we willniað. 36. soð he cuoeð him: huætd will-
niað gê, ꝥte ic iuh gedoe? 37. ⁊ [hia] cuoedon: sel us, ꝥte
we sitta an to ðinra suiðre ⁊ oðr to ðinra wynstra in ðine
wuldre. 38. se Hæł uūt cuoeð him: ne uutogie huætd gie
giwigeð! *mago ge drinca ðone calic, ðone ic drinco, ł
*gie wosa gefulwuade on ðæm fuluiht, mið ðǽm ic se ge-
fulwuad? 39. soð hia cuoedon him: we magon. se Hæł uūt
cuoeð him: gie drincas *ðone calic ecðon, ðone ic drinco,
⁊ gie *biðon gefulwuad on ðæm fulwiht, of ðæm ic beom
gefulwuad; 40. sitta uūt to minra suiðra ł to winstra, ne is
[hit nâ] min iuh to sellanne, ah ðæm [ðe hit] gegearuud is.
41. ⁊ [miððý] geherdon ða teno, ongunnun wuræðia of Jacob
⁊ Joħ. 42. se Hæł uūt ceigde hia ⁊ cuoeð him: wutas gie,
f̃ðon ðas, ðaðe gesene sint, ꝥ hia [on] hædnum aldordōm
ðæm ł him gewældes ⁊ hiora aldormenn hiora ł ðæra mæht
habbas? 43. ne suæ ł ðus is ł se uūt ł huoeðre in iuih; ah
suahua seðe wælle mâara ł hera wosa, bieð [he] ł sie iwer
hêra ł embehtmonn; 44. ⁊ suahuæ seðe wælle in iuh f̃ðmest wosa,
bie ł se [he] allra ðræl ł esne. 45. f̃ðon ⁊ monnes sunu ne cuom,
ꝥte [him mon] geembehta[de], ah ꝥte he oðrum geembehtade,
⁊ ꝥte he his sawel salde fore monigum [tô] Iesnise ł to lesinc.

[ÞYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG ÆR HALGAN DÆGE.]

46. And [hia] cuomon to Hiericho. ⁊ miððy he foerde
ł hine færende *from ðær byrig, ⁊ his ðegnas ⁊ mið monig-
fald here ł ⁊ monigfald menigo, Timæies blînd sunu gesæt
æt ł neh woeg ⁊ giornade. 47. miððy *he geherde, ꝥte [hit]
wæs se Nazaresca Hæł, [he] ongann cliopia ⁊ cuoeða: la
Hæł, Dauiðes sunu, milsa *me! 48. ⁊ menigo stiordon him,
ꝥte he suigde. soð he micle suiðor gecliopade: la Dauides
sunu, miltsa me! 49. ⁊ se Hæł stod ⁊ geheht hine ceiga.
⁊ hia ceigdon ðone blindo, cuoeðendo him: wæs ðu glædd-
môd, aris, [he] ðec ceigas! 50. *he his woedo forewoearpp
ł miððy gewearpp, *ofgeræsde ⁊ cuom to him. 51. ⁊ se Hæł
onduearde ⁊ cuoeð him: huætd wilt ðu, ꝥ ic ðe gedoe? se
blinde ūut cuoeð him: gôd laruu, ꝥte ic gesii ł ꝥ ic mæge
sea. 52. se Hæł ūut cuoeð him: gaa, ðin geleafo ðec hal
dyde. ⁊ [he] sona gesæh, ⁊ fylgde *him in woeg.

[ÞYS GEBYRAÐ FEOWER WUCON ÆR MYDDANWYNTRAN.]

XI. 1. And miððy [hia] togeneolecdon to Hierusał ⁊
Bethanía to oelebeama more, [he] sende tuoege of his ðegnum.
2. ⁊ cuoeð ðæm: gaað in burig, *ðe fora ongeaegn iuh is,
⁊ sona [miððӯ] gie in *ðá incodon ł ingeongas, gie onfindes
*ðone fola gebunden, ofer ł on ðene nænig monna get [ne]
gesæt; unbindes ðene ⁊ [me] tolædes. 3. ⁊ gif huæ iuh
cuoeðas: huæd doað [gie]? gie cuoeðas: ꝥte drihtne [ðæs]
behoflic ł nedðarf is, ⁊ sona [he] hine hider forletes. 4. ⁊
foerdon ⁊ onfundon [ðone] fola gebunden uta ær ł befora
ðon dor, uta æt woegena geletum, ⁊ hia hine *unbindas. 5. ⁊
sume of [ðǽm] ðer stondendum cuoedon him: huæd doað
gie, [ꝥte gie] ðone fola unbindas? 6. *hia cuoedon him,
suæ him se Hæł gehaten hæfde, ⁊ forleorton him. 7. ⁊ [hia]
læddon *ðone fola to ðæm Hæł ⁊ onsetton him *hiora
gegerelo, ⁊ [he] sætt ofer ł on hine ł ðene. 8. menigo ūut

*hiora woedo on [ðone] uoeg legdon ł brædon, oðero ũut
ða twiggo ł ða telgo of ðæm trewum gebugun ł rendon ⁊
*stredon on ðæm woeg. 9. ⁊ ðaðe foreeodon ⁊ ðaðe fylgdon,
cliopadun cuoeðende: la hæl usig! se gebloedsad seðe cuom
in drihtnes noma; 10. sie gebloedsad, ·ꝥte uses fadores Dauid
rîc cuom, la hæl usic in heahnissum!

[ÐYS SCEAL ON ÐONE FEORÐAN FRIGEDÆG OFER
PENTECOSTEN.]

11. And [he] inneode [on] Hierusalem in temple ⁊ miððy
[alle ðing] ymsceawde, miððy gee efrntîd wæs, [he] gefoerde
on Bethaniam mið [his] tuoelfum.

12. And oðer dæg, miððy [hia] foerdon from Bethania,
[hine] gehyncerde, 13. ⁊ miððy [he] fearra gesæh *enne
ficbeam leafo hæbbende, [he] cuom, gif huæt eaða ł woe-
nunga *on ðǽm gemitte; ⁊ miððy [he] gemitte ł gecuõe to
*ðæm ilca, [ne] infand [he ðer] noht, buta leafo: ne f̃ðon
wæs ðara ficbeama tíd. 14. ⁊ [he] onduearde ⁊ cuoeð him:
ũut ne ł no leng in ecnise [ne] eteð ænig ·⋈· wæstm from ðe!
⁊ his ðegnas ·ꝥ geherdon.

15. And [hia] cuomon to Hierusã., ⁊ miððy [he] infoerde
[in] ·ꝥ tempel, [he] ongann fordrifa ða bebycendo ł ceapemenn
⁊ ða bycendo in *temple, ⁊ ðara mynetro beado ⁊ seatlas
[ðâra] bebycgendra ða culfras [he] ofcerde ł utdráf, 16. ⁊
[he] ne gelefde, ·ꝥte ænig [monn] faet ðerh ·ꝥ tempel ofer-
ferede. 17. ⁊ [he] lærde, cuoeðende him: ahne awritten is:
·ꝥte min hus allum cynnum [bið] geceiged gebeddes hus?
gie ũut geworhton ł dydon hia ł ða ilca ðeafana cofa.
18. miððy ofðon [ðis from] ðæm sacerda aldormonnum wæs
gehered, ⁊ uðuuto sohton, huu hia hine acuoella mæhton;
ondreardon forðon hine, ·ꝥte all ðreat wæs gewundrad ł
gewundrade ofer his lâr. 19. ⁊ miððy [hit] efrn aworden
*wæs, [he] fromfoerde of ceastre. 20. And miððy [hia]

årlice oferfoerdon, [hia] gesegon * ficbeam druige aworden
of [ðǽm] wyrtrumum. 21. ⁊ Petrus wæs eftmyndig ⁊ cuoeð
him: la laruu, heono, gedrugade [ðe] ficbeam, ðæm ðu yfle-
cuoede. 22. ⁊ se Hæł geonduearde ⁊ cuoeð ðæm: habbað
gie Godes g[e]leafo! 23. soðlice ic cuoeð iuh, ꝥte suah[u]a
seðe cuoeðas ðissum môre: genioma ⁊ senda on sae! ⁊ in
his hearte ne tuaes ł ne getuiga, ah gif * gelefeð, f̃ðon sua-
huæt [suǽ he] cuoeðas, sie: bið him gesald. 24. f̃ðon ic
iuh cuoeðo, alle suahuæt gie gebiddas ł biddende ge giuað,
gelefes gê, ꝥte gie [hit] onfoe, ⁊ [hit] iuh becymeð. 25. ⁊
miððy gie biðon stondende to gebiddanne, forletas ł forgeafas,
gif gie huæt habbað wið huelchuoēne oðer, ꝥte ⁊ ł æc iuer
fæder, seðe in heofnum is, iuerra synna iuh forgefæð.
26. ðaeh se iuih, ꝥte ł gif gie forgeafa nallað, ne iuh iuero
synna [ne] forgefes iuer fæder, seðe in heofnum is.

27. And [hia] cuomon eftersona to Hierusã. ⁊ miððy
[he] in temple geeode, geneolecdon to him [ðâ] hehsacerdas
⁊ uðuuto ⁊ ða ældisto, 28. ⁊ * cuoedon tô him: on suahuelc
mæht doest ðu ðas, ⁊ hua salde ðe * ðios mæht, ꝥte ðu ðas
doæs? 29. se Hæł uũt ondeuarde ⁊ cuoeð him ł ðæm: ic
frægna æc ic iuih * an word, ⁊ ondueardes me, ⁊ ic iuh
cuoeðo, on suahuælcum mæht ic ðas doe ł doa. 30. [huoeðer]
wæs Joħ fulwiht of heofne, oððe from monnum? ondueardes
me! 31. soð hia gesmeadun mið him, cuoeðende: gif we
cuoeðað: of heofne, he wil cuoeða: for huon ðonne ne
gelefeð gie him? 32. gif we cuoeðað: from monnum, [we]
ondreardon ꝥ folc; f̃ðon alle hæfdon Joħ, f̃ðon [he woere]
soðlice witgo. 33. ⁊ [hia] ondueardon ⁊ cuoedon ðæm Hæł:
nutu woe. se Hæł geonduearde ⁊ cuoeð to him: neæc ic iuh
cuoeðo, on suahuelcum mæht ic ðas doam.

XII. 1. And [he] ongann ðæm ł him on bispellum
sprecca: [sum] monn gesette wingeard, ⁊ ymbsalde haga,
⁊ dalf [enne] seað, ⁊ getimberde torr, ⁊ agæf ł gefæste

*hine ðæm londbigencgum, ⁊ fearr gefoerde ł færende wæs.
2. ⁊ sende to [ðæm] londbuendum [his] esne on tíd, ꝥte
[he] from ðæm londbuendum onfenge of *ðæs wingeardes
wæstm. 3. ðaðe togelahton [hia] ðene, geðurscon ⁊ forleor-
ton [hine] geonga idelne. 4. ⁊ eftersona [he] to him sende
oðerne ðrael; ⁊ [hia] ðene on heafud gewundadon ⁊ mið
miclum sceofmum gehoruadon. 5. ⁊ eftersona [he] oðerne
sende; æc ðene [hia] ofslogon, ⁊ monigo oðero, sume [hia]
ðurscun, oðero æc ofslogon. 6. [ða] hæfde [he] ðaget f̃ðon
æc enne ł án leofust sunu, ⁊ æt ende ł hlætmest sende *[he]
ðene him, cuoeðende: f̃ðon ł ꝥte hia gefræppegedon minne
sunu! 7. ða buendo uũt cuoedon betuih [him]: ðis is [ðe]
erfeweard, cymes, wutum we ofslae hine, ⁊ usra bið ðiu
erfeweardnise! 8. ⁊ gelahton hine, ofslogon ⁊ gewurpon buta
ðæm wingeard. 9. huæt ofðon doeð *ðæs wingeardes hla-
ferd? [he] cymeð ⁊ fordoeð ða londbuendo, ⁊ seleð oðrum
*ðone wingeard. 10. ne leornadagie writ: *ðe stan, ðone
[ðá] *getimbrando fercuomon, ðes *is geworden on huommes
heafud: 11. ðis wæs from drihtne aworden, ⁊ is uunderlic
on usum egum? 12. ⁊ sohton hine to haldanne, ⁊ ondreardon
*ðone ðreat; f̃ðon ongeton hine, f̃ðon he *ðis bispell to
him gecuoeð. ⁊ miððy forleorton hine ⁊ geeodon.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE XXIIII. WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

13. And [hia] sendon to him sume from ælaruum ⁊ He-
roðes ðegnum, ꝥte [hia] genomo ł geteldon hine in [his]
word. 14. *ða cuomon [hia ⁊] cuoedon him: laruu, we
uuton, ꝥte ðu arð soðfæst ⁊ ðu ne gemes ænig: f̃ðon ðu
ne gesiist on monnes onsione, ah ðu drihtnes woeg læres
in soðfæstnise: is [hit] gelefed, geafel to seallane ðæm caseri,
oððe we no selleð? 15. *he wiste hiora geswiopernise ⁊
cuoeð ðæm: huæd costages gie mec? brenges me [ðone]
pening, ꝥte ic [hine] gesii. 16. soð hia him tobrohton, ⁊

cuoeð him: huæs is ðios gelicnes ⁊ [ðiu] in ł onmerca?
[hia] cuoedon him: ðæs caš. 17. uũt se Hæł geondueardc
⁊ cuoeð him: geldas f̃ðon ðæm casere ðaðe [ðæs] caseres
sint, ⁊ Gode ðaðe Gode aron. ⁊ [hia] wundradon ofer hine.
18. And cuomon to him saducæi, ðaðe cuoæðas [ꝥ] erest
ne sie, ⁊ hine frugnun, ðus cuoeðende: 19. la laruu, Moses
us awrat, ꝥ gef huælc[es] ł ænig [monnes] broðer dead *bið
⁊ forletas ꝥ wif ł laf ⁊ suno ne letes ł ne læfes, his broðer
onfoe ðæs ilce laf ⁊ his broeðre sed *eftawæcce. 20. f̃ðon
seofo broðro woeron: ⁊ se forðmest onfeng ꝥ wif, ⁊ wæs
dead unforletne sed, 21. ⁊ ðe æf̃tra onfeng ða ilca ⁊ wæs
dead, ⁊ ne ðes sêd ł team [ne] forleort, ⁊ gelic se ðirdda,
22. ⁊ gelíc ða seofona ða ilca onfengon ⁊ sêd ł team ne
forleorton ł ne læfdon; alra hlætmest hiu wæs dead ꝥ wif.
23. in erest f̃ðon, miððy hea arisað, hwæs of ðæm bið ꝥ
wif? seofona forðon ꝥ ilca wif hæfdon? 24. ⁊ se Hæł geond-
ueardc ⁊ cuoeð him: [ah]ne f̃ðon ge̊ duolas, ne uutogie
ł *ne cunnige gewuritto, ne Godes mæht. 25. miððy f̃ðon
hea from deadum arisað, hia ne mænsumiað, *ne hia biðon
gemænsumad, ah biðon swæ englas in heofnum. 26. of ł
from [ðæm] deadum uũt, ꝥte [hia] arisað, [ah]ne leorna-
dægie on Moses boc, huu God him coeð ł sægde ofer ðæm
tree: ic am Abrahames God ⁊ Isaaces God ⁊ Jacobes God?
27. ne is God deadra, ah [he is] hlifiendra; gie f̃ðon suiðe
gie duolages.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TWELFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

28. And geneolecde [him] an from [ðǽm] uuðutum, seðe
geherde ða ilco, [miððy] efnegefrugnon ł soecende, ⁊ gesæh
f̃ðon ł ꝥte [he] ðæm woel geonduarde, gefraign hine, huætd
ꝥ alra bodana se forðmesta bebod were. 29. se Hæł uũt
geonducarde him: ꝥte se forðmesta bod allra bodana is:

geher, isrł, drihten God user God is an! 30. ⁊ lufa ðu ðin drihten God of alra ðin heorta, ⁊ of alra ðin sauel, ⁊ of alra ðin ðoht, ⁊ of ðinra mægne. ðis is se forðmesta bod. 31. ðe æftera uūt is him gelic: lufa ðinne ðone neesta suæ ðec seolfne. ne is oðer bod mara ðisra. 32. ⁊ se uuðwuta cuoeð him: wel, la laruu! ðu in soðfæstnise cuoeðe, f̃ðon ł ·þte an God is, ne is oðer buta *him. 33. ⁊ ·þte [he] sie gelufad of allra heorta ⁊ of allra ondget ⁊ of allra sawele ⁊ of allra strengo, ⁊ lufa ðone neesta, sua hine seolfne, is mara allum cuiclacum ⁊ sægdnisum. 34. se Hæł uūt gesæh, ·þte snotorlice ł wislice geondsuærede ⁊ cuoeð him: ne arð ðu fearr from Godes rîc. ⁊ [hine] ne gedarste nænig mon soð ł gee gefraigne.

35. And se Hæł onduearde ⁊ he gecoeð in tempel lærend ł lærde: huu cuoeðas ða wuðuuto bi Crist, [·þte] sie Dauiðes sunu? 36. f̃ðon se ilca Dauið cuoeð on haligne gaast: drihten cuoeð minum drihtne: sitt to minum suiðra, oððæt ic ðine fiondas setto [tô] *fotscemel ðinra fota. 37. f̃ðon se ilca Dauið cuoeð hine driħt, ⁊ huona is [he] his sunu?

And menigo ðreato hine lustlice geherde. 38. ⁊ [he] tahte ł lærde ðæm ł him on his laar: behaldas iuih from uðuutum, ðaðe wallas in stolum geonga ⁊ on sprêc wilcymogie ł gegroeta. 39. ⁊ on ðæm f̃ðmestum sættlum sitta in somnungum, ⁊ ða forðmesto sedla æt farmum. 40. ðaðe widwuana huso offreattas under longunga sceawung ł longes gebeddes, ðas onfoað uneðlic ł lengra dom.

41. And se Hæł sætt wið ł ongægn ðæs dores, ðe is sua genemned gazophylacium, on Hierusał, ⁊ behæald, huu *ðe here ·þ mæslenn gewarp on gazophylã. ⁊ monigo wealigo ł wlonco gewurpon feolo ł meniga. 42. mið[ðy] gecuome uūt an ðorfend widua, ⁊ sende tuoege stycas, ·þ is penñ feorðung. 43. ⁊ [he] ceigde his ðegnas ⁊ cuoeð ðæm ł him: soðlice ic iuh cuoeðo, ·þte ðios ł ðas ðærfen widua mara

allum sende, ðaðe on gazophił sendon. 44. forðon alle sendon of ðon, ꝥte him gemonigfaldade ł gewoxe; uũt ðios of hire henðu ł unspoed alle ðaðe hæfde sende, all hire gebrengnise.

XIII. 1. And miððy [he] of ðæm temple gefoerde ł færende [wæs], cuoeð him an of his ðegnum: la laruu, sceawig ł gesih, hulco stanas ⁊ hulic timber! 2. ⁊ se Hæł ondsuorade ⁊ cuoeð him ł ðæm: *gesüstu alle ðas miclo gehrino ł glencas? ne bið forleten stan ofer stane, seðe ne se ł bið tostrogden ł ne bið toworpen. 3. ⁊ miððy [hia] gesætt[on] on oelebeama more ł on dune ongeaegn temple, suundorlice hine geascadon ł frugnon Petr. ⁊ Jac̃. ⁊ Joħ ⁊ And. 4. sæge us, huoenne ðas [ðing] biðon, ⁊ huelc becon bið, huoenne ł ðonne alle ðas [ðing] onginnað to endanne ł ꝥte hia se geendado? 5. ⁊ se Hæł onduearde ⁊ ongann him cuoeða: geseas gie, ꝥte ne ænig [monn] iuih [ne] gesuica! 6. monigo f̃ðon cymæs on minum noma ⁊ hia cuoeðas: ꝥte ic am, ⁊ hia gesuicas menigo. 7. uũt miððy gie gehera *gefehta ⁊ ðara gefehto woeno ł mersungo, ne ondredas gie [iuih], is reht ł hit sceal f̃ðon wosa, ah ne ðaget bið ende. 8. arisað uũt ł ðonne cynn wið cynne ⁊ ric ofer rice, ⁊ biðon eorðhroernis ðerh stoua, ⁊ hungro. 9. wærcco ór ł frũa [sint] ðas ł ðas ilco taceno. geseas ł behał ðonne iuih seolfa! f̃ðon [hia] geseallas iuih to gemoetingum, ⁊ gie biðon gesuinged on somnungum, ⁊ gie biðon stondende ł gie stondes befora undercyni̅ ł hehgeroef̃ ⁊ cyningum fore mec, him on cyðnise. 10. ⁊ on allum cynnum ł hædnum ærist gerises to bodanne ł to foresægcane ł ꝥte *sie godspell boden. 11. ⁊ miððy sellende hia iuih gelædas, nelle gie foreðence, huæt gie spreca, ah ł hwoeðre ꝥ bið iuh gesald on ðæm tid, ꝥ sprecca gie; ne f̃ðon biðon *gê nâ spreccendo, ah halig gaas. 12. [se] broðer ðonne [ðone broðer] in deaðe selleð, ⁊ [se] fæder

ðone sunu; ⁊ ða suno efneárisað on ðæm aldrum ⁊ mið ł
to deaðe hia fordoað ł gecuoellas. 13. ⁊ gie biðon allum
lað fore min noma; seðe ũut [oð] on ende geðolias, ðes bið
hal. 14. miððy ðonne gie geseað *ðâ wroht [ðǽre] fromslitt-
nise stondende ðer [hia] ne rises, seðe redes oncnauað!
fleað ðonne on muntum, ðaðe sint in Judea; 15. ⁊ seðe is
ofer hrof, ne ofstiges [he] adune in hus, ne [he] in [ne]
gae, ꝥte huælchuoego of his hus genioñe. 16. ⁊ seðe bið on
lond, ne [he] eftgecerres on bæcg, his woede to niommanne.
17. wæ ũut ðæm berendum ⁊ foedendum in ðæm dagum!
18. gebiddas f̃ðon, ꝥte [ðis on] wintro ne sie. 19. biðon for-
ðon ða costunges dagas ðuslico ł suælce, suelco ne woeron
from ðæs sceæftes fruma, ðone God gesceop, wið nu, æc[ná]
ne biðon. 20. ⁊ buta ðe drihten ða dagas gescyrte, eghwelc
lichoma ł ænig monn ne were hal; ah fore ðæm gecorenum,
ða [he] geceas ł gecure, [he] gescyrdte ða dagas. 21. ⁊ ðonne
gif hua iuh cuoeðas: heono, *her is Crist, heono, ðer! ne
gelefes gie ꝥ. 22. f̃ðon wiðer ł leaso *Cristes ⁊ lease witgo
arisað, ⁊ sellað beceno ⁊ *fertinu hia to gesuicanne, gif
mæge wosa, gee ða gecoreno. 23. f̃ðon geseað *gie! heono,
ic forecuoeð iuh alle [ðing]. 24. ah in ðæm dagum, æfter
ðæræ ilco gecostung, bið sunna geðiostrod, ⁊ ðe mona his
scinisse ł lecht ne seleð. 25. ⁊ ða steorras heofnes biðon
*offeollende, ⁊ biðon gestyred [ðâ] mægna ł mæhto, ðaðe
in heofnum sint. 26. ⁊ ðonne ł ða [hia] geseas monnes sunu
cymmende on wolcnum mið miclo mægne ⁊ wuldre. 27. ⁊
ða sendes [he] his englas, ⁊ gesomniað his ða gecoreno of
feower windum, from eardes hrof ł heũ wið to heofnes bre-
arde ł to heannise. 28. leornas gie bispell æc ł ðonne from
[ðǽm] ficbeame. miððy ũut his ł ðæs telge ł twigge bið
nesc, ⁊ [leof] biðon acenda, gie wutas, ꝥte sumer sie on
neh ł in neawung; 29. sua æc gie, miððy gie ðas wosa geseas,
wutað, ꝥte [he] sie unfearr ł on neh on durum. 30. soðlice

ic iuh cuoeðo, ·ꝥte ðios cneoreso ne gelioreð, oððæt alle
ðas [ðing] hia geworðe ł hia see. 31. heofon ⁊ eorðo *ofer-
hlioras, uūt mino wordo ne *oferhliorað ł hie biðon gehlio-
red. 32. from ðǽm dæge ðonne ł tíd ł huil ne ænig [monn
ne] wat, ne ða englas in heofne, ne ðe sunu, buta ðe fæder.
33. geseað gie, wæccas ⁊ gebiddas! f̃ðon ne yutogie, hwoenne
ðis tíd sie. 34. suæ ðe monn, seðe fearr gefoerde, ł long-
woege ł ellðiodade, forleort his hus ⁊ sâlde his ðrællum
mæht ⁊ onweaeld eghwoelces woerces, ⁊ *bebead ðæm dor-
uorde, ·ꝥte [he] gewæhte. 35. f̃ðon gewaccas! nuuto gie
f̃ðon, huonne se hlaferd huse[s] cymes, on efrntid, ł on mid-
dūnæht, ł on uhte tíd, on honcroeð ł on æring; 36. [ðy leas]
miððy iuih slepende gemitteð, [ðonne he] feerlice gecymmes.
37. ·ꝥ soðlice ic iuh cuoeðo, allum ic [hit] cuoeðo: wæccas.

[ÐES PASSIO GEBYRAÐ ON TIWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

XIV. 1. Uūt et æfter twæm dogrum *woeron eastro ⁊
ða hehsacerdas ⁊ ða uðuuto sohton, huu [hia] hine mið facne
gehealdon ł hia gehalda mæhton ⁊ ofslogon ł hia mæhton
ofslaa; 2. [hia] cuoedon f̃ðon: ne on haligum dæge ł bær-
lice, ·ꝥ [in] ðǽm folce woenunge ł eaðe mæge [nân] styre-
nise ne geworðe.

3. And miððy [he] wæs æt Bethanie *in Symones hus
hreafes ⁊ gehlionade, [ðá] cuom sum wif ⁊ hæfde stænne fætt
full *ðǽre smirinise ðæs diorwyrðes stences, ⁊ miððy ·ꝥ
stanfæt gebrocen wæs ofer his heafud todælde ł agaett. 4. uūt
sume woeron, hia bulgon ł unwyrðe sægdon bituih him seol-
fum ⁊ cuoedon: to huon wæs ł is ðios smirinisse losuist
aworden? 5. f̃ðon ðios smirinis mæhte begeatta forðor mara
ðriim hundraðum scillingum ⁊ *wosa ðorfendum sald; ⁊
*bismerdon on hea. 6. se Hæł cuoeð: forletas hia! huæd
sint gie hir hefigo? god woerc [hia] on mec wæs wyrcenda.
7. symble f̃ðon gie habbað ðorfendo mið iuih, ⁊ miððy gie

wellæ, gie magon him woeldoa; ūut meh gie ne symble
habbað. 8. ðios dyde ·ꝥte hæfde; [hia] forecuom to smiri-
a[n]ne min lichoma on bebyrgennise. 9. soðlice ic iuh sægo,
suahuer *ðis godspell gebodad sie ł bið, in allum middan-
geard̄, ⁊ bið asægd ·ꝥ ðios dyde, hire on gemynd.

10. And ł æc Juðas Scari̅, an from ðæm tuoelfum, foerde
to ðæm hehsacerdum, ·ꝥte [he] hine ðæm belæde. 11. ða
*hia ðis geherdon, *hia woeron *gefeande, ⁊ foregehehton,
·ꝥte hia him feh sealla walldon; ⁊ [he] sohte, huu [he] hine
teaslicor gesealla maehte.

12. And se forma ðære daerstana dæge, ðonne ł huoenne
[hia] eostro asægcas ł ageafað, cuoedon ł cuoeðað him ða
ðegnas: hwidder wælle ðu, ·ꝥ we gae ⁊ gegearwiga we ðe,
·ꝥte ðu eastro gebrucca? 13. ⁊ [he] sende tuoege from his
ðegnum, ⁊ cuoeð him ł to ðæm: gaað in [ða] ceastre, ⁊
iuh togeaegniornað [sum] monn, [seðe] beres ombor full
wætres; fylgeð him, 14. ⁊ suahuidder [suá he] i̅ngeongæ,
cuoeðas hus[es] drihtne: f̄ðon ðe laruu cuoeð: *huer is min
riordung, *huer ic eastro wælle brucca ł eatta mið minum
ðegnum? 15. ⁊ ðe ilca iuh ædeawas swiðe ł micel reordhus,
song ł bedd, ⁊ ðer gearuas us. 16. ⁊ his ðegnas eadon ⁊
cuomon in [ðâ] ceastre, ⁊ gemoeton, suæ [he] cuæð to him,
⁊ gegearwadon eastro.

17. Efrn ūut warð, ⁊ [he] cuom mið [ðǽm] tuoelfum.
18. ⁊ [him] ðicgendum mið him ⁊ etendum, cuoeð se Hæł:
soðlice ic iuh cuoeðo, ·ꝥte an of iuh, seðe [mið] mec
ettæs, seleð mec. 19. soð ða ł hia ongunnon unrotsia ⁊ cuoeða
him swindria: hueðer ic see ·ꝥ? 20. *he cuoeð him: an of
ðæm tuoelfum, seðe [his hond] on disc mið mec onhran.
21. ⁊ æcsoð monnes sunu geongað, sua awritten is of him ł
from hine; wæ ðonne ðæm menn, ðerh ðone monnes sunu
gesald bið! betra ł god him *woere, gif ðe monn ne were
geboren.

22. And him ettendum, onfeng se Hæl̄ hlaf ⁊ [hine]
bloedsade ⁊ gebræc ⁊ sealde him ⁊ coeð: onfoas, ðis is min
lichoma. 23. ⁊ miððy [he] onfeng ðæm calic, ðoncungo dyde,
salde him, ⁊ alle of ðæm gedruncon. 24. ⁊ cuoeð him: ðis
is min blôd niwes cyðnises, seðe fore monigum agotten bið
ł todæled bið. 25. soðlice ic iuh cuoeðo, ꝥte *gee ic ne
drinco of wingeardes cynn, wið ł oðð on ðone ł ðæm dæge,
miððy ic ꝥ niwe drinco in Godes ric.

26. And mið sua cuoednum wordum [hia] ðona foerdon
on oelbeama mor. 27. ⁊ se Hæl̄ cuoeð him: alle gie biðon
geondspyrnad ł todrifeno in ðas næht, forðon [hit] awritten
is ł wæs: ic ðerhslæ ł hrino ðone hiorde, ⁊ ða scîpo biðon
tostrogden. 28. ah æfter ðon ðe ic ariso ł arisen beom, ic
cymo befora iuh on Galilea ł geleornise. 29. ðonne cuoeð
Petrus [tô] him: ⁊ gif ł ðæh alle *biðon geondspyrnad, ah
ł hwoeðre næfre ic ł ne ic. 30. ⁊ cuoeð him se Hæl̄: soðlice
ic ðe cuoeðo, ꝥte ðu todæg, on ðiser næht, ærðon se hona
tuiga stefne gesella, ðria ðu mec bîst onsæcc. 31. soð he
f̄ðor ł mara gespræc ł sprecend wæs: ⁊ gif ł ðæh ic scile
ł [hit] becyme mec, ꝥ ic ðe efnegesuelta, ne onsæcco ic
ðec! ⁊ gelîc soðlice æc ł ⁊ hia gecuoedon alle.

32. And [hia] cuomon on ꝥ lond, ðe is genemned ł ðæm
is noma, ꝥ is on ebrisc, Gesemani, ⁊ he cuoeð his ðegnum:
sittas her, oððæt ł ða huil ic [mec] gebidde. 33. ⁊ [he] toge-
nom mið [hine] Pet̄ ⁊ Jac̄ ⁊ Joħ, ⁊ ongann forhtiga ⁊ lôn-
giga, 34. ⁊ cuoeð him ł ðæm: min sawel is unrôdt oðð ł
wið to deaðe; geðoligas her ⁊ wæccas. 35. ⁊ miððy [he lyt]
huon wæs færende ł foerde, [he] forefeoll on ł ofer eorðu;
⁊ gebædd ł wæs biddend, ꝥte, gif [hit] wosa mæhte, from
him ł hine ðio tíd ofer ł bileorade. 36. ⁊ [he] cuoeð: la
hehfader, alle [ðing] ðe sint mæhtiglica ł sindon alle [ðing]
in ðinum mæht, oferferig ł bileore ðiosne calic from mec;
ah ne ꝥte ic willo, ah ꝥte ðu wællæ! 37. ⁊ [he] cuom ⁊

gemittæ hea sleppende ⁊ cuoeð to Petre: la, Simon, slepes
ðu? ne mæhtes ðu an huil gewæccæ? 38. wæccas ⁊ gebiddas,
ꝥte [gie] in costunge ne ingae; uũt se gaast is gearuu, *ðe
lichoma ðonne is untrymig. 39. ⁊ eftersona fromgeongende
[he] gebædd, ꝥ ilca word ðus cuoeðende. 40. ⁊ [he] eftge-
cerde ⁊ niwunga ł sona gemitte hia slepende; hiora ł ðæra
ego woeron f̄ðon pislico ł hefigo, ⁊ [hia] ne wiston, huæd
[hia] him onduearda ł onsuærega scealdon. 41. ⁊ [he] cuom
ðirdda siðe, ⁊ cuoeð ðæm ł him: slepað gee ⁊ ræstas! wel
mæge ł wel licas! ðio tîd cuom, heono, monnes sunu bið
gesald in synnfullra hond! 42. arisað, gæ we ł wutũ geonga!
heono, neh is, seðe mec selleð.

43. And ða get ł ða geon him ł hine sprecende, cuom
se Judas Scariothisca, an from ðæm tuoelfum, ⁊ mið ðæm
ł hine menigo ðreat mið suordum ⁊ stencum ł trewum, from
heħsacerdum ⁊ from wuðwutum ⁊ from ældum. 44. his se
sellend ðonne him becon ł taco wæs *sellend ł gesalde,
cuoeðende: ðone suahuoelc ⁊ miððy ic beom ł ic sêe cys-
sende, he [hit] is; haldas hine ł ðone ⁊ gelædað hine wær-
lice. 45. ⁊ miððy [he] gecuome, [he] recone togeneolecde to
him ⁊ cuoeð: la, laruu! ⁊ wæs hine cyssende. 46. soð ða
ilco [hiora] honda on hine gewurpon ⁊ gehealdon ðene ł
hine. 47. ân ðonne ða sum monn of ðæm ymbstondendum
ꝥ suord oflæde ł ataeh ⁊ hehsacerdas esne ł ðræl ofslog ⁊
gesnað ł tocearf him ł ðæm ða earelipprica. 48. ⁊ onsuæ-
rede se Hæł ⁊ cuoeð ðæm ł him: allsuæ to ðeafe gie foer-
don mið suordum ⁊ stengum mec to gefoanne ł to læccanne.
49. æghuelc dæge ic mið iuh wæs in tempel lærend, ⁊ [gie]
meh ne gehealdon; ah ꝥte *ðâ writto woero gefylled! 50. ða
forleorton ł woeron forletendo his ðegnas alle [hine ⁊] geflugon.
51. uũt sum ging esne ðonne him gefylgede, mið [ânre scyta] ge-
gearuad ł ymbgyrded ofer ł on nacod, ⁊ [hia] gehealdon hine;
52. soð he, miððy [ðâ scyta] forwarp, nacod [he] from ðæm foreflæh.

53. And [hia] tolæddon ðone Hæł to ðæm hehsacerd, ⁊
efnegecuomon alle ða sacerdas ⁊ ða wuðuuto ⁊ ða ældesto;
54. Petrus ðonne wæs *him fearre fylgende wið on ðæs heh-
sacerdas worðe, ⁊ he gesætt ł wæs sittende mið ðæm em-
bihtmonnum ⁊ wærmde hine to ðæm fyre.

55. Ða heh ðonne sacerdas ⁊ all *ðio somnung sohton
cyðnise wið ðone Hæł, ꝥte [hia] hine to deaðe gesealla mæhte,
⁊ [hia] ne fundon. 56. monigo f̃ðon leas gecyðnise hia ge-
cuoedon wið hine, ⁊ [ðâ] gecyðniso ne woeron woenlica.
57. sum[e] monn[o] *arison ⁊ sægdon leas gecyðnise wið him,
cuoeðendo: 58. f̃ðon we geherdon hine cwoedne ł cuoeðende:
ic undoe ł ic toslito ðis tempel mið honde aworht, ⁊ ðerh
ðreo dogor ic oðer willo getimbra, ne mið honde aworht.
59. ⁊ hiora ł ðara gecyðnise ne wæs woênlic. 60. ⁊ aras ðe
hæhsacerd in middum, geascade ðone Hæł ⁊ cuoeð: ne ond-
ueardestu noht ł æniht to ðæm, ðaðe ðe geteled aron from
ðassum monnnm? 61. he ũut ł ðonne gesuigde ⁊ noht ge-
onsuarede. eftersona wæs se hehsac̃ hine gefrægnende ⁊
cuoeð him: arð ðu Crist, Godes sunu ðæs gebloedsendes?
62. se Hæł cuoeð him: ic am; ⁊ gie geseað ł scilon gesea
on dômdæge monnes sunu to suiðrom sittende ðæs mæhtes
ðæs fador̃ ⁊ cymmende mið heofnes wolcnum. 63. se heh
ða ł ðonne sac̃ toslât ł torende his woedo ł hræglo ł claðas
⁊ cuoeð: ymb huæd get ł leng ł ðageone willnias we ge-
witnesa? 64. gêe geherdon *ðâ ebolsung; huæd ðyncge iuh
ł is gesene? *hia alle hine geniðradon ł gehendon, ꝥte [he]
were deaðes scyldig ł synnig. 65. ⁊ sume ongunnun hine
efnegespitta ł gehorogæ, ⁊ gehydæ ł wriga his onsione ⁊
mið fystum ł dyntum hine geslaa ł geðearsca ⁊ him cuoeða:
gewitga, hua ðec of̃slog? ⁊ ða embehtmenn hine mið fystum
slogon.

66. And miððy Petrus wæs in worð from geanðe ł *sun-
duria, [ðâ] cuom an from ðæm ðiowum ðæs hehsac̃, 67. ⁊ miððy

[hia] gesege ðone Pet̃ hine wærmigende, [hia] beheald hine
⁊ cuoeð: and ðu were mið ðæm Nazarenesco Hæl̃. 68. soð
he onsôc cuoeðende: ic ne wat, and [ne] ne conn ic, huæd
ðu cwoeðes. and he eode buta befora *ðone worð, and
[se] hona gesang. 69. eftersona ðonne miððy hine gesege
ðio ðiwa, [hia] ongann cuoeða ðæm ymbstondendum: ·ꝥte
ðes is of ðæm ilcom. 70. soð he eftersona onsôc. and efter-
sona efter lytle huile ł ymb lytle, ðaðe tostodon, hia ge-
cuoedon to Petre: soðlice, ðu bist ł ðu arð of ðæm! f̃ðon
æc [ðu] Galileas ł galilesc arð. 71. he ðonne ongann gefrem-
ðiga ⁊ gesuoeria: ·ꝥte ic nât ł ne conn ic ðiosne monno,
ðone gie cuoeðas. 72. ⁊ sona efter se hona gesang, and wæs
Petrus [ðæs] wordes eftgemyndig, ·ꝥte se Hælend him cuoe-
ðend wæs: ærðon se hona gesinga twiga, ðria ðu bist mec
onsæc, and [he] ongann *woepa.

XV. 1. And sona on merne ł on morgen worhton [ðâ]
hehsac̃ ðæhtung mið ældum and wuðuutum ⁊ mið alle som-
nung, gebundon ðone Hæl̃ ⁊ [hine] gelæddon ⁊ saldon ðæm
aldor̃. 2. ⁊ gefrægnade ł geascade Pylatus hine: arð ðu
Judeana cynig? soð he onduearde ⁊ cuoeð to him: ðu ·ꝥ
cuoeðes. 3. ⁊ ða hehsac̃ hine gehendon on monigum ðingum
ł woerdum. 4. se geroefa ðonne eftersona hine gefrægn ⁊
cuoeð: ne onduerdest ðu [n]æniht? gesæh, in sua miclum ł
hu miclum [hia] ðeh ahenas. 5. se Hælend ðonne furðor ł
leng æniht ł noht geondsuar̃, suæ ·ꝥte ·ꝥ he se groefa awun-
drad woere.

6. Ðerh ðone symbeldæg ðonne wæs [his] gewuna, him
f̃geafa enne ł an of ðæm gebundenum, ðone suæhuælcne hia
gegiuudon. 7. wæs ðonne [sum monn], seðe Barab̃ gecuoe-
ðen ł genemned wæs, seðe mið sceacerum ł mið setnerum
gebunden wæs, seðe on setnong monncualmniss ł morðorsł
geworhte. 8. ⁊ miððy [he] astage, ongann ·ꝥ folc [hine] ge-
bidda, sua symle him gedyde. 9. ðonne geondsuarde him

Pilatus ⁊ cuoeð: wallað gie ł gif gie wælle, ic iuh forgefo
ł f̃leto Jndeana cynig. 10. [he] wiste f̃ðon, ·ꝥte ·ꝥ ðerh æfista
hine gesaldon ł sealla waldon [ðâ] hehsac̄. 11. ða biscopas
ðonne gewæhton ł geegedon ðone ðreat, ·ꝥte [he] him suiðor
ðone morsceaðe f̃leorte. 12. Pilatus ūut eftersona geonduarde
⁊ cuoeð him: huæd f̃ðon wallige, ·ꝥ ic doe Judeana cynige?
13. soð hia eftersona geceigdon: ahoh hine! 14. æc Pilatus
cuæð him: huæd f̃ðon yfles dyde [he]? soð hia suiðor ge-
ceigdon: ahoh hine! 15. Pilatus ðonne walde ðæm folce
weldoa, ⁊ forgeaf him ðone morsceaðo ⁊ salde ðone Hæł
mið suippum to geðearscanne, ·ꝥte [he] were gehoen.

16. Ða cempo ðonne læddon hine on ðæs dômêrn worð,
⁊ efneceigdon all cohortem [ł weored]. 17. ⁊ gegearwadon
hine mið fellereade hrægle, ⁊ onsetton him *awindendo
ðyrnenne beg, 18. and ongunnon hine [ðus] gegroetæ: hal,
Judeana cynig! 19. ⁊ slogon his heafod mið gerd ł mið
hreade, ⁊ speafton on him, ⁊ [hiora] cnewa seton ⁊ him
geworðadon.

20. And æfter ðon [hia] *hine bismeredon, gehreafadon
hine ðæs fellereades ⁊ gegearwadon hine mið his gewoedum,
⁊ hine ðona gelæddon, ·ꝥte hia hine gehengon ł hine ahon
mæhton. 21. ⁊ geneddon sumne bigeongende ł bifærende
Simon [ðone] *Cyrenesco, cummende of [ðǽm] lond, Ale-
xandri faeder ⁊ Rufi, ·ꝥte [he] his [rode] genome. 22. ⁊ [hia]
ðerhlædon hine on [ðá] stowe Golgoða, ·ꝥ is getrahted
heafudponnes stowe. 23. ⁊ [hia] sellas him æccedwin drinca;
⁊ [he hit] ne onfeng. 24. ⁊ [hia] hine ahengon ⁊ todældon
his woedo, ⁊ hlott sendon on ðæm, huæs oht ł huodhuoge
genome. 25. wæs ūut [ðiu] ðirdda tíd, ⁊ ahengon hine. 26. ⁊
wæs his intinges titul ł taconmerca onawritten: Judea
cynig. 27. ⁊ [hia] ahoas ł ahengon mið hine tuoege mor-
sceaðo, *enne to his swiðrum ⁊ oðerne to his wynstrum.
28. ⁊ *ðæt gewrit wæs gefylled, *ꝥ cuoeðes: ⁊ [he] wæs mið

unrehtuisum ł wohfullum getæled. 29. ⁊ ðа[ðe] *bifæredon
hine geebolsadon ł [woeron] ebolsande, hiora heafda cærrende
⁊ cuoeðende: wæ, seðe toslittes ꝥ tempel ⁊ on ðriim dagum
[eft]getimbras! 30. doa ðeh seolfne hal, adunestigende of
*ðære hrode. 31. gelic ⁊ [ðâ] hehsac̄, telende ł bismerigende
him betuih mið wuðuutum, cuoedon: oðero [he] dyde hale,
hine seolfne [he] ne mæge hal doa! 32. Crist, Israhela cynig,
*adunestige nû of rode, ꝥte we gesee ⁊ ꝥte we gelefe! ⁊
ðaðe mið hine ahoen weron *æc him hearmcuoedon.

33. And miððy ðio seista tíd awarð, weron ðiostro
awordne ðerh all eorðo wið on nontíd. 34. ⁊ [tô] nontide
se Hæł ofcliopade mið micle stefne cuoeðende: heloi, heloi,
lema sabbatani? ꝥte is getrahtad: min God, min God, ꝥte
to huon f̃leortes ðu meh? 35. ⁊ sume of ðæm ym[b]stonden-
dum geherdon [ðis ⁊] cuoedon: heona, [he] ceiges Helias.
36. ðonne geharn an ⁊ gefylde copp mið æcced ⁊ ymbsette
to rode, ꝥ [he] him drinca salde, ⁊ cuoeð: bidas, ꝥ we ge-
sege, gif Helias cymeð hine to unsettenne ł of to adoanne!
37. se Hæł ðonne miððy gesende micla stefne ⁊ gast of-
agæf ł asuelte.

38. And [ðæs] temples waghrægl wæs torended in tuu,
from ufaweard wið to nioðuord. 39. gesæh ðonne se aldor-
man, seðe fore ongaegn astod, ꝥte [he] sua cliopppende ge-
suelte, ⁊ cuoeð: soðlice ðes monn wæs Godes sunu! 40. ūut
woeron æc ða wifo ⁊ fearra behealdon, betuih ðæm æc
Maria Mag̃da ⁊ Maria ðæs leasse Jacobes ⁊ Joseph moder
⁊ Salome. 41. ⁊ miððy [he] wæs in Galilea, [hia] fylgdon
him ⁊ geembehtadon him, ⁊ menigo oðero, ðaðe mið hine
ædgeadre astigon [on] Hierusalem.

42. And miððy gee efrn wæs aworden, f̃ðon wæs ł ꝥte
wære parascue, ꝥ is fore sunna [dæg], 43. [ðâ] cuom Joseph
welboren [geroefa] ł decurio from Arim̃ia, seðe æc he Godes
rîc bidend wæs, ⁊ ballice inneode to Pilate ⁊ giuede [ðæs]

Hæł lichoma. 44. Pilatus ðonne gewundrade, gif giee ł
huoeðer ł fæst geliorade. ⁊ miððy ðe ceñt gefotad wæs,
[he] hine gefrægn, gif [he] soð dead were. 45. ⁊ mið[ðȳ
he] ongæt from ðæm aldoř, [ðâ] salde [he] *ðone lichoma
Josepe. 46. Josep ðonne bohte liñ, ⁊ hine ofdyde ⁊ bewand
in lin, ⁊ hine sette in byrgen, ꝥ wæs of carre ł stane ge-
heawen, ⁊ towælte *ðone stan to þæs bygennes duru.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON EASTERDÆG.]

47. Ðio Magdalenesca Maria ðonne ⁊ Maria Josep be-
healdon, huêr [he] gesettet woere.

XVI. 1. And miððy geeode *se sunnedaeg, ðio Mag̃
Maria ⁊ Maria Jacobi ⁊ Salomæ bohton æðela wyrta, ꝥte
miððy gecuomo ł cymmende [woeron ⁊] hine gesmiredon.
2. ⁊ suiðe arlice an ðara sunedagana [hia] cuomon to byrgenne,
[miððȳ ðiu] sunne gee wæs arisen. 3. ⁊ cuoedon him be-
tuih: hua eftawæltes us ðone stan from ðæs byrgennes duro?
4. ⁊ [hia] eftlocadon ⁊ gesegon ðone stan eftawaelted; wæs
forðon suiðe micel. 5. ⁊ [hia] inneodon in byrgen ⁊ gesegon
ging esne sittende on suiðrum, huit[um] stol[e] ufaymbgear-
uad, ⁊ [hia] *forstylton. 6. se cuoeð ðæm: ne wællas ge-
frohtiga! gie soeces ðone Nazarenesca Hæł ahoen ł ahon-
gene: [he] arâs; ne is [he] hir, heono stoue, ðer [hia] hine
gesetton! 7. *gaas ⁊ cuoæðað his ðegnum ⁊ Petro, ꝥte
[he] iuh togaegnesfæres on geleornise; ðer gie hine geseas,
sua [he] iuh cuoeð. 8. soð ða ilco ðona foerdo flugon of
ðæm byrgen; f̃ðon ondo ⁊ fyrhto hia f̃cuom. ⁊ [hia] ne
ænigum menn [noht ne] gecuoedon; f̃ðon [hia him] ondreardon.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE OÐRE EASTERWUCAN.]

9. [He] uũt arâs arlice ł on morgen *ðy f̃ma dæge,
sunnadoeg, ⁊ aedeawde ærest ðær Magðalenesca Mariæ, of

ðær [he] gewarp seofa diowles. 10. hio [ðâ] eade ⁊ gesægde
ðæm, ðaðe mið hine woeron, maenendum ⁊ wopendum.
11. ⁊ miððy ða geherdon, ꝥte gelifde ⁊ from hia gesene
wære, [ðâ hia] ne gelefdon. 12. æfter *ðassum ðonne tuæm
from him geongendum [he] wæs ædeawd on oðero gelicnise,
[him] on lond *færendum. 13. ⁊ foerdon ða ⁊ sægdon ðæm
oðrum; [⁊ hia] ðæm ne gelefdon.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE GANGWUCAN.]

14. Æt nesta ł lætmest [he] æteaude hlinigendum ł
ræstendum, ðæm *ællefnum ⁊ f̃cuom ł f̃draf hiora ungele-
affulnise ⁊ hiora heartes stiðnise, f̃ðon [hia ne gelefdon]
ðæm ðaðe hine gesegon arisse ł aras, ł naldon gelefa. 15. ⁊
[he] cuoeð him: gaas on allne middang̃ ⁊ bodigas ꝥ god-
spell alle ł eghuelcum sceafte; 16. seðe gelefes ⁊ gefuluad
*bið, [se] bið hal; seðe uũt ne gelefeð, [se] bið gehened ł
geniðrad. 17. ðas gemerca ðonne *ðæm gefylgeð, ðaðe ge-
lefdon ł gelefað: on minum noma hia diowlas worpas, hia
sprecas mið niuum sprecum, 18. nedro hia niomas; ⁊ gif
[hia] huæt deadlic gedrincas, ne *him [ne] sceððað; ofer
untrymigum [hia hiora] honda onsettað, ⁊ hia wel habbað
ł him bið soel. 19. ⁊ se drihten æc ł soðlice, æfter ðon [he
tô] him sprecend wæs, wæs in heofnum genumen ł onfenge
wæs, ⁊ [he] *gesitt to Godes swiðrum; 20. ða ilco ðonne
[woeron] færende ł foerdon ⁊ eghuær bodadon, ðrihtne mið-
wyrcende ⁊ ꝥ word trymende mið fylgendum becenum ł
tacenum. asægd is.

ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

LUCAS.

I. 1. Forðon aecsoð monigo cunnendo woeron, ꝥte hia
geendebrednadon ðæt gesaga [ðára] ðingana, ðaðe in usic
gefylled aron, 2. suæ us gesaldon ðaða from frũma ða
gesegon ⁊ wordes embehtmenn woeron: 3. æc me gesegen
wæs, [seðe] from fruma alle georne gefylgde, mið endebrednyse
auritta ðe, ðu gecorene Theofile, 4. ꝥte ðu ongette *ðára
worda soðfæstnise, on ðæm [ðú] gelæred arð.

5. In Heroðes dagum, Judeæ cyninges, wæs sum sacerd
mið noma Zacharias, of Abia lond; ⁊ ðæm ł him [wæs]
wif of dohtrũ Aaron, and *hire noma Elisabeð. 6. uũt hia
woeron boego soðfæsto f̃e Gode, wærendo in allum driht̃
bodum ⁊ soðfæstnissum, buta gnornunga. 7. ⁊ ne wæs him ł
ðæm [nán] sunu, f̃ðon Elisað wæs unberend, ⁊ [hia] on hiora
dagum boege gefeollon. 8. uũt wæs aworden, midðy Zacha-
rias [his] sæcerdhad gebrece, in his londes endebrednise, f̃e
Gode, 9. æft̃ sacerdhades gewunu of hlodt eode, ꝥte roecels
gesette, innfoerde [he] on drihtnes tempel, 10. ⁊ all ðio menigo
ðæs folces wæs uta biddende, æd lehtes tid; 11. uũt ædeauade
ðæm drihtnes engel, stõde to beorning wigbeddes suiðrũ.
12. ⁊ Zacharias wæs gestyred, miððy [he ꝥ] gesæh, ⁊ of̃ hine

ondo gefeoll. 13. ūūt se engel cuoeð to ðæm ł to him: ne
ondred ðu [ðê] Zacharia; f̃ðon ðina gebeodo wæs ł is ge-
hered, ⁊ ðin wif Elisabeth ðe sunu bereð, ⁊ ðu geceige
his noma Joħ. 14. ⁊ [he] bið ðe gefea ⁊ glædnise; ⁊ mo-
nigo in his accennisse biðon glæde. 15. f̃ðon [he] bið micel
bef̃a drihtne, ⁊ win ⁊ bear [he] ne drinceð, ⁊ bið gefylled
halge gaaste, ða [he] gett wæs in his moderes inna. 16. ⁊
monigo Israeles suno [he] gecerreð to drihtne, hiora ł ðara
Gode. 17. and he f̃egæð fore ðæm in gaast ⁊ of ł mið mæht
Heliæs, ꝥte uutuna ł ældra hearta in sunum gecerre, ⁊ ða
ungeleaffullo to soðfæstra hogascipe, drihtne wisfæst folc
gegearuiga. 18. ⁊ Zacharias cuoeð to ðæm engel: huona
witto ic ðis? forðon ic am ald, ⁊ min wif in *hire dagum
gefeall. 19. ⁊ se engel geonduarde ⁊ cuoeð [tô] him: ic am
Gabrihel, seðe ic tostondo f̃e Gode, ⁊ [ic] am sended, ꝥ ic
sprece to ðe ⁊ ðe ðas gebodage. 20. ⁊ heono, ðu bist sui-
gendæ, ⁊ ðu gesprece ne mæge, oðð on doege, *on ðæm
ðas geworðes, fore ðon, ꝥte ðu ne gelefdest minum wordum,
ðaðe biðon on hiora tid gefylled. 21. ⁊ ꝥ folc wæs Zacha-
riam bîdende, ⁊ awundradon, ꝥte he in [ðæm] temple hlat-
tade. 22. ūūt [miððȳ he ût]eode, [ne] mæhte to him spreca,
⁊ [hia] ongeton ꝥ, ꝥte in temple gesihðo gesege; ⁊ he wæs
becnende ðæm ł him, ⁊ dumb ðerhwûnade. 23. ⁊ wæs awor-
den, *ðâ his embihtes dagas gefylde weron, he eode in his
hus. 24. ūūt æfter ðas ðagas, Elisabet, his wif, acenðe ł
gebær, ⁊ gedegelde hia fifo moneðum, ⁊ cuoeð: 25. f̃ðon
driħt me sua dyde on ðæm dagum, [ða he] eftbeheald, min
telnise bituih monnum to nimmanne.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG TO ÐAM YMBRENE, ÆR MYDDAWINTRAN.]

26. Uūt on ða seista monaðe, wæs gesended Gabrihel
se angel from Gode in Galilie ceastra, to ðær noma [wæs]

Nazareð, 27. to gewoedded hehstalde ł fæstnad hehstald,
[ánum woere], ðæs noma wæs Josep, of hus Dauið, ⁊ ðære
hehstaldes noma Maria. 28. ⁊ se angel infoerde to hia ł hire,
⁊ cuoeð: hal, mið gefea full! drihten mið ðec, ðû [arð]
gebloedsad in wifum. 29. ða ł midðy ðiu geherde, wæs [hia]
gedroefad in his word, ⁊ geðohte: hulig ł hu ðios groeteng
wæs ł were. 30. ⁊ se angel cuoeð hir: ne ondred ðu [ðec],
Maria; f̄ðon ðu gefea gemoetest mið Gode. 31. heono, [ðû
bist] geecnande in inna, ⁊ ðu acennes sunu, ⁊ geceige ðu
his noma HÆLEND. 32. ðes bið micel ⁊ ðæs heisto sunu
geceiged bið, ⁊ him seleð se driht̄ his fadores Dauides sedle,
⁊ he ricsað in ecnisse, in Jacobes hus, 33. ⁊ his rices ende
ne bið. 34. ūut Maria cuoeð to ðæm engel: huu worðes
ðis? f̄ðon ic wer ne conn. 35. ⁊ se engel geonduearde ⁊
cuoeð *hir: halig gaást on ðeh ofcymeð, ⁊ ðæs heisto mæht
ðe ofwrigað, f̄ðon ⁊ [ꝥ] halig, ꝥte [of ðê] acenned bið, bið
Godes sunu geceid. 36. ⁊ heono, Elisabeth, ðin foereld, ⁊
ða sunu on hire hældo acende, ⁊ ðis moneð is ðær ðe seista,
ðiu is unberend geceiged. 37. ꝥte ł f̄ðon ne bið unmæhticlic
all ł eghuoelc word mið God. 38. ðon̄ cuoeð Maria: heono,
drihtnes ðiwa! sie me æft̄ ðinum word. ⁊ se angel from
hia fearrade.

[ÐYS GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG TO ÐAM YLCAN FÆSTENE.]

39. Ūūt on ðæm dagum aras Maria ⁊ foerde on morum
mið oefeste, on ceastre Juda, 40. ⁊ infoerde in Zachariæ hus
⁊ gegroette Elisabeth. 41. ⁊ wæs aworden, midðy Elisabeth
geherde Mariæs groetung, [ðá] gefeade se cild in hire inna;
⁊ [ðâ] wæs Elisabeth halge gaste gefylled, 42. ⁊ geceigde mid
miclum stefne ⁊ cuoeð: ðu [arð] gebloedsad bituih wifum, ⁊
gebloedsad is ðines innaðes wæstm! 43. ⁊ huona [is] me ðis,
ꝥte mines drihtnes moder to me cyme? 44. heono, f̄ðon
midðy ðines groetenges stefn aworden wæs in minum earum,

[ðá] gefeade in glædnisse se cild in minum innað. 45. ⁊ eadigo
[arð ðú], ðio ða gelefde, f̃ðon ðerhgeendad biðon ða [ðing],
ðaðe *ðe frō drihtne gecuoeden sint. 46. ⁊ cueð Maria: min
sauel wundrað ł miclað ðone driħt. 47. ⁊ min gaast gefeade
in Gode, mine halwoende, 48. f̃ðon [ðe he] eftlocade his ðiuæs
eðmodnise. heono f̃ðon, of ðisū mec eadigo cuoeðað alle
cneoreso. 49. f̃ðon [ðe] me miclo [ðing] dyde, seðe mæhtig
is, ⁊ his noma halig. 50. ⁊ his miltheortnise in soðcneoreso
⁊ cneoreso hine ondredendum. 51. [he] dyde mæht on his
arme, tostraegð ða of̃hygdego mið ðoht *hiora heortes. 52. [he]
tosceaf ða mæhtigo of sedle ⁊ ða eðmoðo ahof. 53. ða hyn-
gerendo [he] mið godum gefylde, ⁊ ða weligo ða idlo f̃leort.
54. [he] ondfeng Isrł his cnæht, ꝥte gemyndgad were his
miltheortnise. 55. suæ gesprecen wæs to urra fadores, Abra-
ham ⁊ his sêde, in worulde.

[ÐYS GEBYRAÐ ON MYDSUMERES MÆSSEDÆG.]

56. Uūt Maria gewunade mið hia, suælce ðrim monaðum,
⁊ eftcerde ł awoended wæs in hus his.

57. Ðonne wæs Elisabeth gefylled ðio acennise tid ⁊ [hio]
sunu acende. 58. ⁊ ða hire neheburas ⁊ ða cuðamen [ꝥ]
geherdon, f̃ðon se driħ his miltheortn̄i suiðe gemiclade mið
hia ł ðær, [hia mið] hir efnegeðoncadon. 59. ⁊ aworden
wæs on ða æhtaðe dæge, [hia] cuomon, þone cnæht to ymb-
cearfanne, ⁊ geceigdon hine his fadores noma Zachariam.
60. ⁊ geonduearde his moder, ⁊ cuoeð: enigō ðing; ah [he]
bið Joħ geceiged. 61. ⁊ [hia] cuoedon to ðær ilca: ꝥte nænig
is in ðin cyððo, seðe ðisum noma geceiged sie. 62. ðoñ
gebecnadon [hia] his feder, huoelcne wælde geceiga hine.
63. ⁊ gegiuade wæxbred, ⁊ aurat cuoeð: Joħ is his noma.
⁊ alle gewundradon. 64. [ðoñ] wæs sôna his muð untyned
⁊ his tunga, ⁊ wæs sprecend, ⁊ God gebloedsade. 65. ⁊
wæs ondo aworden of̃ alle hiora neheburas, ⁊ of̃ alle Judæes

morlonda weron alle ðas worda gemersad. 66. ⁊ alle, ðaðe
[hit] geherdon, geseton in hiora heorta, cuoeðendo: huæd,
woenes ðu, bið ðes cnæht? ⁊ driht̄ hond bið ł wæs fora hine.
67. And Zacharias, his fader, wæs halge gaaste gefylled,
⁊ gewitgade, cuoeðende ł cuoeð: 68. gebloedsad se driht̄
Isrła God. f̄ðon [he] gesohte ⁊ folces his lesnise ł lesing
dyde. 69. ⁊ us hælo horn ahof in Dauiðes hus, his cnæhtes,
70. suæ [he] sprecend wæs ðerh [his] haligwara muðe, ðaðe
frō worulde his witgena woeron ł sint, 71. hælo frō usū
fiondū ⁊ frō allra hond, ðaðe usic læðdon, 72. miltheortnise
to doenne mið [úrum] fadorum ⁊ gemyndga his halges cyð-
nise, 73. âð ꝥ [wæs] gesuoren ł ꝥte gesuor to Ab̄ usum
feder, walde hine hus geealla, 74. ꝥte we, buta ondo, of
usra fionda hond gefreouad se, we him here, 75. on halignise
⁊ soðfæstnise bef̄e hine, allum usum dagum. 76. ⁊ ðu, cnæht,
bist ðæs heista witga geceiged; f̄ðon ðu bef̄efæres f̄e driht-
nes onsione, his wegas gearuiga, 77. to selenne his folce hæles
wisdom in hiora synna f̄gefnise, 78. ðerh miltheortnise ðoht
uses Godes, in ðæm [he] us gesohte, of heh ł of heofnum,
*arisende, 79. inlihte ðæm, ðaðe in ðiostrū ⁊ in deaðes
scua sittas, usra foet to rehtanne in sibbe we[g]. 80. se cnæht
ðoñ gewox ⁊ wæs gaste gestrenced, ⁊ wæs in woest̄n, oðð
on dæg his ædeaunise to Isrł.

[ÞYS SCEAL ON MYDDEWYNTRES MÆSSENYHT, TO ÞÆRE FORMAN MÆSSAN.]

II. 1. Ðoñ wæs on ðæm dagum geworden, foerde bod
frō Cessare Aug̃, ꝥ all ymbhyrfe were gemercad. 2. ðios
gemercong wæs f̄ma aworden frō Syries undercynige. 3. ⁊
gaað alle, ꝥ f̄eondetande weron, ða syndrigo ł ælsyndrio
in *hiora ceastra. 4. ðoñ astag æc Josep of Galilea, frō ceastre
Nazareth in Judea ceastre Dauiðes, ðio is genemned Beth-
lem, f̄ðon *he wæs frō Ðā hus ⁊ higo, 5. ꝥte foreondete

were mið [Marian, ðiu] him befæstad [wæs] wif ⁊ wæs berende.
6. ðon wæs aworden, miððy [hia] ðer weron, ða dagas weron
gefylled, ꝥte acende ł acenned were, 7. ⁊ [hia] cende *hir
frumcende ⁊ [hine] mið cildclaðum bewand ⁊ hine in binnæ
eftgebeg, f̃ðon ne wæs him stoue in gesthus. 8. ⁊ ða hiorde
woeron on ꝥ ilca lond wæccendo ⁊ næhtes wacana haldendo
of̃ his edo. 9. ⁊ heono, drihtnes engel stod æt ł neh ðæm,
⁊ Godes berhtnise hia ymbscean, ⁊ [hia him] mið miclo
ondo ondreardon. 10. ⁊ se engel cuoeð ðæm: nallað ge [iuh]
ondrede; heono, fðon ic iuh bodigo micel gefea, ꝥ bið allum
folce, 11. f̃ðon todæg us is Hælend accenned, seðe is drihten
Crist, in Dauiðes ceastre. 12. ⁊ ðis tacon ł becon iuh [bið]:
gie gemoetes ĩn ꝥ cild mið cildclaðum inbewunden ⁊ in
binne gesetted. 13. ⁊ wæs sonæ aworden mið engle heofonlic
hiorodes menigo God hergendra ⁊ cuoeðendra: 14. Gode
wuldor in heannisũ, ⁊ in eorðo sib, monnũ gôdes willo.
15. ⁊ is aworden, miððy ða englas frõ him in heofne fearra-
don, ða hiorda bituih [him] gesprecon: of̃fære we oðð in Bethlem
⁊ geseah woe ðis word, ꝥte aworden wæs, ðætte se drihten
dyde ⁊ us ædeaude. 16. ⁊ [hia] oefistande cuomon, ⁊ ge-
moeton Mariam ⁊ Josep, ⁊ ꝥ cild in binna gesetted.
17. ðoñ [hia] gesegon, ongeton [hia] *ꝥ word, ꝥte ðæm
cuoeden wæs from ðisum cnæht. 18. ⁊ alle, ðaðe geherdon,
woeron awundrade, ⁊ from ðæm, ðaðe to ðæm ilcum frõ
[ðæm] hiordũ acuoeden weron; 19. ðoñ Maria geheald alle
ðas worda, lædon in *hir hearta. 20. ⁊ eftcerdon ł cerde
weron ða hiorde God wuldrigendo ⁊ hergendo in allũ, ðaðe
[hia] geherdon ⁊ gesegon, sua to him cuoeden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE EHTOÐAN MÆSSEDÆG TO MYDDAN-WINTRA.]

21. And æft̃ ðon æhto dagas geendad weron, ꝥte [ꝥ cild]
ymbcorfen were, his noma wæs Hæł geceigd, ꝥte wæs frõ

engel geceiged, ær ðon [he] in inna geecnad were. 22. ⁊
æfter ðon *hir clænsunges dagas gefylled were, æft̃ Moysi
ae, [hia] lædon hine in Hierusalem, 23. sua in drihtnes ae
auritten is, ·ꝥte eghuelc he ł weepenmon, [seðe] hrif ł wom,
inna tountynes, bið driħ halig geceiged. 24. ⁊ ·ꝥte geafa ł
asægdnise saldon, æft̃ ·ꝥte in æ acuoeden is: tuoe turturas,
oððe tuoge culfras birdas. 25. ⁊ heono, [ân] monn wæs in
Hierusał, ðæm noma wæs Simeon, ⁊ ðes monn wæs soðfæst
⁊ ondredend, ⁊ Isrła frofor bîdend, ⁊ halig gaast wæs in
him. 26. ⁊ [he] ondsuere frõ halig gast onfeng, ne gesege
he deað, buta ær drihtnes gecorene gesege. 27. ⁊ [he] cuom
in gast in temple; ⁊ miððy his aldro inlæddon ðone cnæht
Hæł, ·ꝥte [hia] fore hine, æft̃ æs gewuna dydon, 28. he
onfeng hine on his armũ ⁊ God gebloedsade ⁊ cuoeð:
29. la driħt, nu [ðû] forletes ł f̃gefes ðin esne, eft̃ ðin word,
on sibb; 30. forðon min ego gesegon ðin Hælo ł Halwoende,
31. ꝥ ðu gearuades ær ł f̃e onsione alra folca, 32. leht to
cynna ædeaunise ⁊ ðines folces wuldor Isrł.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SUNNANDÆG, BETWEOX MYDDEWYNTRES MÆSSEDÆGE ⁊ TWELFTAN DÆGE.]

33. And his fader ⁊ moder woeron wundrando of̃ ða, ðaðe
from him gecuoeden weron. 34. ⁊ gebloedsade *hia Simeon
⁊ cuoeð to Marian, his moder: heono, ðes is on gefælnise
⁊ erist geseted monigra in Israhel, ⁊ on taco ł on becon,
ðæm wiðcuoeden bið. 35. ⁊ ðæs ł his suord [ðîn] sauel
ðerhof̃færeð, ·ꝥte smeaungas were ł woeron ædeaud of monigum heortum. 36. ⁊ Anna wæs ðio witga, [Phanueles] dohter
frõ Aseres Jacobes sunu folc; ðios gefealle on monigum
dagum, ⁊ lifde mið hire wer seofo wintrum frõ hire hehstaldhad; 37. ⁊ ðios [wæs] widiua oðð hund ⁊ hæhtatih
feouere wintro, ðio frõ temple ne offoerde næht ⁊ dæge,
hêrde mið fæstnum ⁊ gebeadum. 38. ⁊ ðio ilca tid of̃cuom

drihtne geondette, ⁊ of him wæs allum sprecend, ðaðe gebiodon ł bidendo woeron Hierū lesing ł lesnis. 39. ⁊ miððy [hia] alle [ðing] ðerhdedon ł geendadon, æft̄ drihtnes æ, gecerdon ł awoende woeron on Gali., in his ceastre Nazar̄. 40. seon æc ðon̄ awox ⁊ *gestrenced wæs, mið full snyttro, ⁊ Godes geafa wæs in ðæm.

41. And his aldro foerdon ðerh alle wintro in Hiē, on eastres symbeles dæge. 42. ⁊ miððy [he] tuoelf wintra aworden were, stigendum ðæm on Hiē æft̄ gewuna halges ł symb. ðæges, 43. ⁊ miððy [ðâ] dagas geendade weron, miððy eftcerdon, eftwunade se cnæht Hæl in Hiē, ⁊ his aldro [ꝥ] ne cuðon. 44. woendon uūt hine, ꝥte hia mið fylgende were, cuomon [ânes] dæges geong ⁊ hine eftsohton betuih [his] freondo ⁊ cuðo. 45. ⁊ [miððy hia hine] ne gemoeton, gecerdon ł gecerde woeron in Hierūs, ⁊ hine eftsohton. 46. ⁊ wæs aworden, æfter ðrim dogr̄, [hia] gemoeton hine on temple, sittende on ðara laraua middum, herende *hia ⁊ frægnende. 47. ðon astylton alle, ðaðe hine geherdon, of̄ his snytro ł hogoscip ⁊ [his] ondsuearū. 48. ⁊ gesegon ⁊ awundrade weron, ⁊ cueð ðio moder to *him: la sunu, huætd dydest ðu us? heono, ðin fæder ⁊ ic we sohton ðec mænende. 49. ⁊ [he] cuoeð to him: huæd is, ꝥte gie mec sohton? ne cuðugie, ꝥte me gerisenlic is to wosanne in ðæm, ðaðe mines fadores sint? 50. ⁊ ða ne oncneaun word, ꝥte [he] to him sprecend wæs. 51. ⁊ [he] ofstag mið him ⁊ cuom to Nazā, ⁊ wæs him underðioded. ⁊ his moder geheald alle ðas worda in *hire hearta. 52. ⁊ se Hæl gewox mið snytro ⁊ ældo ⁊ wuldur mið God ⁊ monnum.

[ÐYS GEBYRAÐ ON SÆTERNDÆG TO ÆWFÆSTENE, ÆR MIDDANWYNTRA.]

III. 1. Ðon̄ ðio fifteiðe ger Tib. Cæseres hæses, wæs Judeas sciremonn Pontius Pilatus, [feorða dǽles ríca Galileæ

Herode, Philippo] ðon̄ his broðere [feorða dǽles ríca Itu-
rææ] ⁊ londes [Trachonitides, ⁊ Lysania Abilinæ feorða dǽles
ríca,] 2. under sac̄. aldormōn. Anna ⁊ Caifa, driħ word wæs
aworden of̄ Joħ Zachariæ sunu, on westn̄. 3. ⁊ [he] cuom
on alle Jordanes lond, bodade ꝥ fulwiht hreaunise in synna
f̄gefnise, 4. sua awritten is in worda boc Esiæ ðæs witges:
cliopende stefn on woestn̄: gearuað driħ woeg, wyrcas his
geonges rehto! 5. eghuelc pæð ł dene bið gefylled, ⁊ eg-
huelc mor ⁊ hyll bið gebeged, ⁊ unræhto ł woh biðon in
geongō ⁊ roeðo on smoeðū woegū, 6. ⁊ eghuelc lichoma
geseað Haluende Godes.

7. Forðon [he] cuoeð to [ðǽm] ðreat, ðaðe foerdon, ꝥ hia
werō gefuluad frō him: æterna cynna! hua eauað iuh, ge-
flea from tocymenda wraðe? 8. wyrcað f̄ðon wyrðe wæstm
to hreaunise, ⁊ ne beginnes cuoeða: we habbað [ûs tô] fader
Abraham, f̄ðon ic cuoeðo iuh, ꝥte God mæge frō ðisū stanū
Abrahmes sunu awecce. 9. f̄ðon soðlice is acasa geseted to
triuana wyrtruma; f̄ðon eghuelc treeo, [ꝥ] ne doeð wæstm,
bið ofcorfen, ⁊ on fyr gesended. 10. ⁊ gefrugnon hine ðæt
folc ł ða ðreatas, cuoeðendo: f̄ðon huæd doað we? 11. ða
onduarde [he] him, ⁊ cuoeð: seðe hæfeð tuege cyrtlas, seleð
he ðæm næbbende, ⁊ seðe hæfeð metto, gelic doað. 12. ða
cuomon ⁊ [ðâ] bærsyn̄, ꝥte [hia] gefuluad weron, ⁊ cuoedon
to him: la laruu, huæd gedoað we? 13. soð he cueð to him:
noht doað gie f̄ðor, ðon̄ ꝥ iuh gesetted is. 14. ðon̄ frugnon
hine ⁊ [ðâ] cempo, ⁊ cuedon: huæd doað æc we us? ⁊ [he]
cuoeð him: ne gedroefað gie ænigmon̄, ⁊ ne telnise ł sceoma
[ne] gedoað, ⁊ ðæm wosað iurom nestū.

15. Miððy ðon̄ ꝥ folc woende, ⁊ allum in hiora heartū
smeandum frō Joħ, eaða mage he Crist were, 16. onduarde
Joħ, ⁊ cuoeð allum: ic æcsoð ic iuh of ł frō wætre fulua,
cymeð ðon strongra *ðon̄ ic, ðæs ic ne am wyrðe, his sceoea
ðuongas to unbindanne; he iuih gefuluað in hał gast ⁊ mið

fyr; 17. ⁊ his fonnæ ł windgefōn [is] in his hond, ⁊ [he]
clænseð his berern ł bereflor, ⁊ somnað [his] huæte in his
berern, ða halm ł ða windungo, ða [he] geberneð to una-
drysnendlic fyre. 18. menigo æcðon ⁊ oðero [he] getrūmade ⁊
bodade ꝥ folc. 19. Herodes ðon [tetrarcha], miððy from him
gerihðe, frō [Herodiade], his broðres wife, ⁊ frō allum yflum,
ðaðe Herodes dyde, 20. of alle ⁊ ðis togeecde, ⁊ intynde
Joħ in carcern.

21. Ðoñ wæs aworden, miððy all folc wæs gefuluad,
⁊ miððy se Hæł wæs gefuluad ⁊ biddende, heofon wæs un-
tyned, 22. ⁊ se halig gast astag adune mið lichomlic hiu on
hine, suelce culfra, ⁊ stefn wæs of heofne aworden: ðu arð
min leaf ł leofost sunu, on ðec me licað.

23. And he se Hæł wæs onginnende suelce ðrittih win-
tra, ꝥte woende, sunu Josep, seðe wæs Heling, sē w̄ Mata,
24. sē w̄ Meł Jā Jō 25. Mā Am̄ Nā Es̄ Nā 26. Mā Māth
Sē Jō Jodaing 27. Jō Resaing Sorobabeling Sał Nering
28. M̄ Ā Cōs Hēl Hering 29. Jhesuing Elī Jō Mā Leuing
30. Sī Jū Jō Jonaing Elim 31. Meł Mēn Mā Nathaning Dā
32. Jessing Obething Bō Sā Nā 33. Ā Ar̄ Es̄ F̄ Jū 34. Jā
Js̄ Aƀ Th̄ Nā 35. Sē Rā F̄ Eƀ Sā 36. Chā Ār S̄ N̄ Ł E
37. Mathaling Ĉ Jā M̄ Cā 38. Eñ Sē Āing s̄ w̄ dī.

IV. 1. Uūt se Hæł wæs full hał gast, færend frō Jō,
⁊ wæs doend on gast in woestn̄ 2. feortih dagum, ⁊ wæs
from diaƀ gecosted. ⁊ [he] in ðæm dagum noht [ne] geêtt,
⁊ miððy weron geendad, ða gehyngerde [hine]. 3. Uūt se
diaƀ cuoeð [tó] him: gif [ðú] arð Godes sunu, cuoeð ðissū
stane, ꝥte [he] hlaf sê. 4. ⁊ se Hæł onduarde to him:
auritten is: ꝥte [se] monn ne in hlafe ane lifes, ah in eghuelc
Godes word. 5. ⁊ [ðâ] lædde se diaƀ hine, ⁊ ædeaude him
alle ricu eorðes ymbuirftes in tides huil, 6. ⁊ cueð him:
all ðas ł ðios mæht ic ðe sello, ⁊ hiora wuldor, f̄ðon [hia]
me aron gesald, ⁊ ic ða ilca sello ðæm ic willo; 7. ðu

f̃ðon, gif ðu fallande fore me worðias, alle biðon ðinæ.
8. ⁊ se Hæł geonduarde, ⁊ cuoeð him: awritten is: driħ
ðin God worða ðu ⁊ him anum geher ðu. 9. ⁊ [he] lædde
hine in Hiẽ, ⁊ sette hine of̃ temples hornpic, ⁊ cuoeð him:
gif [ðû] arð Godes sunu, asend ðeh heona ł ðona aduna!
10. f̃ðon is a[u]ritten: ꝥte [he] his englum from ðec bebead,
ꝥte ðe efnegehereð, 11. ⁊ f̃ðon ðec in hondum lædeð ł nio-
mað, eaðæ mæge ꝥte ðu ðiñe fot ne to stane wiðspurna.
12. ⁊ se Hæł geonduarde, ⁊ cuoeð him: acuoeden is: ne
costa ðu ðriħ ðin God. 13. ⁊ mið[ðý] alle costunge geendad
weron ł [miððý he] wæs gecostad, se diwoƀ wið to tid frō
him eftfoerde.

14. And wæs se Hæł on gastes mæht in Galilea færende,
⁊ mersung of him foerde ðerh all lond. 15. ⁊ he lærde in
hiora somnungū ⁊ wæs frō allū gemiclad. 16. ⁊ [he] cuom
to Nazã, ðer [he] gefoeded wæs, ⁊ ineade [on] sūndæge,
æft̃ his geuna, in [ðâ] somnung, ⁊ aras to redanne. 17. ⁊
him wæs gesald Esaie ðæs witges boc, ⁊ miððy [he] ꝥ boc
untynde, gemitte [he] to [ðær] stoue, ðer awritten wæs:
18. drihtnes gast [is] on mec, f̃eðon [he] gesmiride mec; [he]
sende meh ðorfendum to sæccanne, 19. ermingum ł gehæf-
tendum f̃egefnise to bodianne, ⁊ blindum gesihðo, ða ge-
broceno on forgefnise f̃leta, ⁊ bodia driħ ondfenge gêr ⁊
eftselenise dæge. 20. ⁊ miððy [he] gefeald ꝥ bôc, agæf [he]
ðæm embehtmenn ⁊ sætt, ⁊ allra ego on somnung woeron
on hine bihaldendo. 21. ūut ða ongann [he] to him cuoaða:
ꝥte todæg ðios gewritt wæs in iurum earum gefylled. 22. ⁊
hiæ alle him cyðnisse saldon, ⁊ awundradon in wuldres ł
wuldro wordum, ðaðe frō his ł ðæs muðe f̃ecuomon, ⁊
cuoedon: ahne is ðes Jos̃ sunu? 23. ⁊ [he] cuoeð ðæm: ūut
gie cuoeðað me ðios onlicnesse: la lece, lecne ðec seolfne!
huu monigo [wundra] geherde we awordeno in [Cafarnaum]
ðær byrig; do [hia] aec her on ðin oeðel. 24. ða cuoeð he:

soðlice ic iuh cuoeðo, ·ꝥte ne ænig witga *nis ondfenge on
his oeðel. 25. in soðfæstnise ic iuh cuoeðo, monigo widua
woeron on Helies dagum in Jsrł, ða se hefon wæs betyned
ðrîm gerum ⁊ sex moneðum, miððy wæs aworden micel
hunger on alle eorðo; 26. ⁊ ne to ðara burga ængũ *næs
Helias asended, buta in ðær byrig [Sarepta Sidonie,] to
ðæm wife widua. 27. ⁊ monigo hreafo weron [in Israhel]
under [Heliseô] ðæne witgo, ⁊ hiora ne ænig [wæs] geclæn-
sad, buta Neman (wæs licðrower) ðe syrisca. 28. ða woeron
[hia] alle in sõniga mið wraðo gefylled, miððy [hia] ðas ge-
herdon. 29. ⁊ [hia] arison ⁊ awurpon hine buta ðære cea-
stra ⁊ læddon hine oð to ofer mores cilium, of̄ ðone ł ðio
hiora ða burg getimbred wæs, ·ꝥte hia hine geglendradon.
30. ðoñ of̄foerde ł færde he ðerh hiora middum ⁊ geeode.

31. And he dune astag in Caph̄ Gałies ceastra, ⁊ ðær
hia on [ræste]dagum lærde; 32. ⁊ [hia] astyltdon on his lâr,
f̄ðon his ł ðæs word in mæht wæs. 33. ⁊ on [hiora] sõm
wæs [sum] monn, [seðe] ðone unclæne dioul hæfde, ⁊ [he]
gecliopade mið micle stefne, 34. cuoeðende: f̄let ł blin! huæd
[is] us ⁊ ðe, Nazarenesca Hæł? ðu cuome usig to f̄doanne.
ic wat ðec, ðu ðe arð Godes halig. 35. ⁊ se Hæł geðreade
him, ⁊ cuoeð: f̄esuige, ⁊ gaa of him! ⁊ miððy [he] foerde,
awarp hine se dioul in middum, foerde frõ him ⁊ him noht
[ne] sceðde. 36. ⁊ wæs fyrhto in allum aworden, ⁊ efnege-
sprecon bituih [him] ⁊ cuoedon: huætd is ðis word, ·ꝥte [he]
in mæhte ⁊ mægne gastum gehâteð, ⁊ [hia] geongas? 37. ⁊
wæs mersong of him gemersad in all stoue ðæs londes.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE ÐRYDDAN ÐUNRESDÆG INNAN LENCTENE, ⁊ TO PENTECOSTEN ON SÆTERNESDÆG.]

38. Ða aras se Hæł of somnung ⁊ inneode in Simõ hus.
ðoñ wæs Simones suær genũmen miclum feberadlum, ⁊ [hia]
hine f̄æ hia bedon. 39. ⁊ [he] stod of̄ hia ⁊ ðæm febere

geheht, ⁊ [he] hia f̃leort; ⁊ [hia] recone arâs ⁊ him embeh-
tade. 40. uūt miððy sunnæ to set eade, alle ðaðe untrymigo
hæfdon missenlicū adlum, hia lædon to him; soð he anla-
pum ł syndrigum [his] hond gesette ⁊ hia ł ða ilco lecnade.
41. uūt ða diowlas foerdon frō menigū, clioppende ⁊ cuoe-
ðende: ·ꝥte ðu arð Godes sunu! ⁊ [he] geðreade ⁊ ða ne
gelefde gesprecca, f̃ðon wiston hine, ·ꝥte Crist wæs.

42. Ða dæge gewarð, wæs [he] færende ł eade on woe-
stigū stowe; ⁊ ða menigo hine sohton, ⁊ cuomon wið to
him, ⁊ gehealdon hine, ·ꝥte frō him ne fearrade. 43. he
cuoeð ðæm: f̃ðon mec gedæfneð ⁊ oðr̃ ceastrum Godes ríc
bodia, ·ꝥte f̃ðon [ic] am gesendet. 44. ⁊ [he] wæs bodande
on Gałi somnungum.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SYXTAN SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

V. 1. Ðoñ wæs aworden, miððy ða menigo on him ge-
ræsdon ł giorndon, ·ꝥte Godes word geherdon, ⁊ [he] stod
æt mere Genesā, 2. ⁊ gesæh tuo ege ł tuu sciopo stondendo
æt ðæm mere; ða fiscaras ðōn ofastigon ⁊ geðuogun ·ꝥ nett.
3. uūt [he] astag in anum scip, ðio wæs Simones, gebæd
ðōn hine, huon frō corðo eftlæda, ⁊ sætt ⁊ lærde ða menigo
of ðæm scipe. 4. *miððy ðōn geblann gespreaca, [he] cuoeð
to Simōn: læd on heanise, ⁊ let iuero ða netto on gefeng
ł stællo. 5. ⁊ geonduarde Simon ⁊ cuoeð him: ðu haldor-
mon, ðerh alle næht wunnon we, [æc] noht we [ne] fengon;
on ðinum worde ðōn ic [mín] net forlette. 6. ⁊ miððy [hia]
ðis dydon, efnegebegdon fiscana monigfald menigo; ðoñ wæs
hiora ðæt nett toslitten. 7. ⁊ [hia] becnadon ðæm foerum,
ðaðe on oðera scip weron, ·ꝥte [hia] gecuomon ⁊ hia ge-
hulpō. ⁊ [hia] cuomon ⁊ gefylldon ða tuoge ł tuu sciopo,
suæ ·ꝥte [hia] were gedruncnado. 8. miððy Simon Petre ·ꝥ
gesege, [he] feoll to ðæs Hæł cneuū, cuoeð: geong frō me,

drih! f̄ðon [ic] am synnfull monn. 9. forðon slep ymbsalde
hine ⁊ alle, ðaðe mið him weron, on fiscana gefeng, ðōn ł
ꝥ [hia] genomon, 10. gelic ðoñ Jacobum ⁊ Johannem, Zebe-
ðies sunu, ðaðe woeron Simones gefoero. ⁊ se Hæł cuoeð
to Simoñ: nælle ðu [ðe] ondrede! uũt of ðis ðu bist menn
niomende. 11. ⁊ [hiora] sciopp o woeron to eorðo underlædet,
⁊ allum forletnũ [hia] weron hine gefyłde.

12. And wæs aworden, miððy [he] *wæs on an[re] ðara
ceastrana, heono, wer full hriofle; ⁊ [he] gesæh ðone Hæł,
⁊ feoll on onsione, ⁊ bæd hine, cuoeðende: drih, gif ðu wilt,
ðu mæht meh geclænsia. 13. ⁊ aðenede hond [he] gehrân
hine, ⁊ cuoeð: ic willo geclænsige! ⁊ so[na] ðio hriofol
frō him offearrade. 14. ⁊ he bebead him, ꝥ [he] ne ænigum
[ne] gecuoede, ah: geong, ædeaua ðec ðæm sacerde, ⁊ breng
fore ðine clænsunge suæ Moises bebead ł heht, him on cyð-
nise. 15. ðoñ suiðor word frō him ðerheode ł wæs geon-
gende, ⁊ ða feolo menigo efnecuomon, ꝥte geherdon ⁊ ꝥte
woeron gelecned fro hiora untrymnisum; 16. he ða gesætt
on wæst̃ ⁊ [hine] gebæd.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

17. And wæs on an[um] ðara dagana geworden, ⁊ he
gesætt lærende; ⁊ woeron ða ælaruas ł aldeuuto sittendo ⁊
æs laruas, ðaðe cuomon frō eghuelc ceastre Galił ⁊
Jũd ⁊ Hiẽ; ⁊ drihtnes mægen wæs hia to hælenne. 18. ⁊
heono, wæras berende on bed ł on bêr monno, seðe wæs
eorðcrypel; ⁊ [hia] sohton hine gebrenge ⁊ gesette f̃a hine.
19. ⁊ ne gemoeton, of huælcũ dæl hine gebrohton, f̃e ðæm
folce, astigon of̃ ł onufa hus ⁊ ðerh ða watla hine ðuna
sendon, mið [ðám] bed[de] in middum f̃e [ðone] Hæł.
20. miððy he gesæh ðæra geleafa, [he] cuoeð: la monn, ðe
biðon ðina sinna forgefen. 21. ⁊ ongunnun gesmeage wuðuto
⁊ farisei, cuoeðende: hua is ðes, seðe spreces ebolsongas?

hua mæge synna forgeafa, buta God ana? 22. [miððy] ða
se Hæł ongætt hiora smeagunga', [he] geonduarde ⁊ cuoeð
to him ł ðæm: huæd smeas gie in iurũ heartũ? 23. huoeðer
is eaðor gecuoæða: f̃gefen biðon ðe synna, ł cuoeða: aris ⁊
gaa? 24. ꝥte ðõn ge witte, ꝥte monnes sunu on eorðo mæht
hafeð synna f̃geafa, cuoeð [he] ðæm cryple: ðe ic cuoeðo: aris,
nim ðin bed, ⁊ gaa in ðin hus. 25. ⁊ [he] sona aras f̃e him,
genom [ꝥ bed], on ðæm gelæg, ⁊ foerde in his hus, ⁊ gemi-
clade God. 26. ⁊ feerstylt genom ł gegrap alle, ⁊ auundra-
don God, ⁊ woeron mið fyrhto gefylled, [⁊] cuoedon: ꝥte
we todæge wundra gesegon.

27. And æf̃t ðas foerde [he] ⁊ gesæh bærsynnig[ne],
genemned wæs Levi, to [ceapscamole] sittende, ⁊ cuoeð him:
fylg mec ł soec mec. 28. ⁊ miððy forleorł, ł allum f̃letnum,
aras [⁊] wæs him fylgende. 29. ⁊ se Leui dyde him micel
farm ł gebearscip in his hus, ⁊ wæs menigo ðreat [bær-
synnigra] ⁊ oðera, ðaðe mið him hlingedun ł hlingende
woeron. 30. ⁊ lyceton hiora farisei ⁊ [uðuuto, ⁊] cuoedon to
his ðegnum: f̃hon ettas gie ⁊ drincas gie mið [bærsynnigum]
⁊ synnfullũ? 31. ⁊ ondsuarade se Hæł, ⁊ cuoeð to him:
ne ðorfað leces ðaðe halo sint, ah ðaðe yfle habbað; 32. ne
cuom ic, soðfæsto to ceiganne, ah ða synnfullo in hreonise.

33. Soð hia cuoedon to him: f̃huon fæstað Joħ ðegnas
symble ⁊ doað gebeodo, gelic ⁊ [ðâra farisea], ðine ðõn
eotað ⁊ drincað? 34. he cuoeð ðæm: ahne mago gie [ðâ]
suno brydgumes wyrca gefæsta, ða huil se brydguma mið
him is ł bið. 35. cymað uũt ða dagas, [miððŷ] se brydguma
genumen bið frõ him; ða gefæstað [hia] in ðæm dagum.
36. [he] cuoeð ðõn ⁊ onlicnise to him: ne onsendeð ænig
[monn] êsceapa frõ niue woedo on ald gewedo; elcur nu ⁊
ꝥ niue toslitað, ⁊ ðæm alda ne gehriseð esceapa of ðæm
niua. 37. ⁊ ne ænig [monn] sendeð niua win in aldum byt-
tum; elcur nu ꝥ niue win tosliteð ða bytto, ⁊ ꝥ ilca bið

agotten, ⁊ ða bytta losað. 38. ah ꝥ niue win is in niuū byt-
tum to sendanne, ⁊ egðer biðon gehalden. 39. ⁊ ne ænig
[mon, seðe] gedranc ꝥ alde, wilnað sona ꝥ niue; [he] cuoeð
f̃ðon: ꝥ alde is betre.

VI. 1. Aworden wæs ðonne on ðæm æftera [ræste]daeg,
miððy ðerh [ðá æceras] offoerdon, his ðegnas ða croppas
ł ehras gecoecton ⁊ eton mið [hiora] hondum, ⁊ gebrecon.
2. sumo ł oðero ðo̅n [ðára sundorhálgana] cuoedon him:
huæd doeð gie ꝥte ne riseð on symbeldagum? 3. ⁊ ondue-
arde se Hæł to him ⁊ cuoeð: ne ðis geleornadon [gie], huæt
Dauið dyde, miððy hine gehyngerde, he ⁊ ðaðe mið hine
weron? 4. huu [he] in Goddes hus inneade, ⁊ ondfeng hla-
fas f̃egegearuad ł getemesed, ⁊ [hia] geett ⁊ salde ðæm, ðaðe
mið hine weron, ðas ne is gelefed to ættanne, buta sacerdum
anum? 5. ⁊ [he] cuoeð him, ꝥ monnes sunu is drihten uūt
symbeldæges.

6. Aworden wæs ðōn ⁊ on oðero symbeldæge, ꝥte [he]
on somnung infoerde ⁊ lærde. ⁊ ðær wæs [sum] monn, ⁊
his ðiu suiðra hond [wæs] gescruncen. 7. ðōn ða uðuūt ⁊
farisei behealdon, gif on symbeldæge hælde, ꝥte hia ge-
moete to telenne hine. 8. he uūt wiste hiora smeunga ⁊
cuoeð ðæm menn, seðe hæfde hond gescrengc̃ ł dryge: aris
⁊ stond on middum! ⁊ [he] aras ⁊ astód. 9. cuoeð ðoñ se
Hæł to him: ic gefregno iuih, gif is alefed on symbeldæg
wel doa, oððe yfle, sawel hal doa, oððe losiga? 10. ⁊ ymb-
sceawendum [him] allum, [he] cuoeð ðæm menn: aðen ðine
hond! ⁊ [he] aðenede, ⁊ his hond wæs eftgeniuad. 11. ða
ilco uūt weron mið unsnytro gefylled ⁊ efnesprecon bituih
[heom], huæd f̃ðon ðæm Hæł dedon.

12. Aworden wæs ðoñ on ðæm dagum, [ꝥ he] foerde on
mor to gebidda[nne], ⁊ wæs ðerhwæccende in Godes ge-
bede. 13. ⁊ miððy dæg aworden wæs, [he] geceigde his ða
ðegnas, ⁊ geceas tuoelf of ðæm, ða he æc genemde apōs,

14. ðone Simon, ðone [he] togenomade stan, ⁊ his broðer
Andreas, Jacobum ⁊ Johannem, Philippum ⁊ Bartholomeum,
15. Thomám ⁊ Matheum, Jacobum, ðone huita, ⁊ ðone Si-
mon, seðe is geceiged Zelotes, 16. ⁊ Judam Jacobi, ⁊ Judam
Scarioth, seðe wæs hlega. 17. ⁊ [he] of dune astag mið him
⁊ astod on [feldlîcre] stoue, ⁊ menigo ł ðreat his ðegna,
⁊ ðio menigo monigfald folces of alle Jūd ⁊ Hierus̄ ⁊
[sǽgemære], ⁊ Tyri ⁊ Sidônis, 18. ðaðe cuomon, ꝥte [hia]
hine geherdon ⁊ weron frō hiora adlū gehælde. ⁊ ðaðe
weron frō unclænū gastū gecosted, woeron gelecnad, 19. ⁊
all ðread sohton hine to gehrinanne, f̄ðon mæht̄ ⁊ mægn
of him foerdon, ⁊ [he] hælde alle.

20. And he, ahebbendum egum on his ðegnum, cuoeð:
eadgo [sint gie], ða ðorfendo, f̄ðon iuer is Godes ríc.
21. eadgo, ðaðe [gie] nu gehyncres, f̄ðon gie biðon gehrior-
dad. eadgo, ðaðe gie nu woepað, f̄ðon gie hlæhað. 22. eadgo
biðon gie, miððy menn iuih læðeð, ⁊ miððy iuih tosceadon
ł sceadas, ⁊ telað ł harm cueðað, ⁊ auorpað iuer noma, suelce
yfel, fē monnes sunu. 23. gefeað on ðæm dæge ⁊ wosað
glæd! heono, f̄ðon iura mearda is menigo on heofne; f̄ðon
æft̄ ðæs hiora fadoras dydon [ðæm] witgum. 24. soðhuoeðre
wæ iuh weligum! f̄ðon gie iuer froefernise habbað. 25. wæ
iuh, f̄ðon gie gefylled biðon! f̄ðon gie biðon hyngrendo.
wæ iuh, ðaðe gie hlæhas nú, f̄ðon gie [heofað ⁊] woepað.
26. wæ, miððy iuh alle menn wel cuoæðað; æft̄ ðas hiora
fadoras dydon [ðæm] witgum. 27. ah ic iuh cuoeðo, ðaðe
geheras: lufigað iura fiondas, doeð ðæm wel, ðaðe iuih læ-
ðað, 28. cueðas wel ł bloedsas ðæm woergendū iuh, ⁊ ge-
biddað f̄e ðæm harmcuoedendū iuih. 29. ⁊ seðe ðec slaeð
on cece, agef æc ða oðero, ⁊ of ðæm ł frō him, seðe ðe
woedo genimeð, æc ðone cyrtil nælle ðu f̄stonda ł f̄beada.
30. eghuelcum ūut giuigendo ðec sel, ⁊ seðe nimeð ðaðe
ðin sint, ne eftbidde ðu. 31. ⁊ suæ gie wælle, ꝥte iuh menn

doað ɫ gedoe, doað ⁊ gie him gelic. 32. ⁊ gif gie lufað
hia, ðaðe iuih lufað, huelc ðonc ɫ wuldor is iuh? f̃ðon ⁊
synnfullo lufigað ða lufiande hia. 33. ⁊ gif gie wel doeð
ðæm, ðaðe iuh wel doeð, huelc ðonc is iuh? ðahhueðre ⁊
synnfulle doað ðis. 34. ⁊ gif gie huerf sellas ðæm, frō ðæm
gie hyhtað to onfoane, huelc ðonc is iuh? f̃ðon ⁊ synnfullo
synnfyllū huerf sellas, ꝥte efne onfoað. 35. soð hueðre lu-
figes iuera fiondes ⁊ [him] wel doað, ⁊ huoerf seallað noht
ðeron hyhtendo; ⁊ iura meard bið micelo, ⁊ gie biðon
sunu ðæs heiste, f̃ðon he is rûmmôd of̃ unðoncfullū ⁊ yflū.
36. wosað gie f̃ðon miltheorte, suæ ⁊ iuer faeder miltheart is.
37. nellað gie gedoema, ꝥte gie ne se gedoemed; nællað gie
gehniðria, ꝥte gie ne se gehniðrad; f̃letas, ⁊ iuh bið f̃leten;
38. seallas, ⁊ iuh bið sald; gôd gewoege ɫ gemet ⁊ [full ⁊
geheapod] ⁊ of̃flouende hia sellað on iuer barm. *ðæm ilco
f̃ðon gemete gie metende biðon, iuh bið eftgemeten. 39. he
cuoeð ðoñ him ⁊ onlicnese: hueðer mæg se blinda ðone
blinda gelæda? ahne fallað boege on seað? 40. ne is ɫ ne
se discipul of̃ magis̃t; wisfæst ðōn bið eghuelc, gif [he is]
sua his laruu. 41. huæd ðōn gesüst ðu ꝥ lytle môt in ðines
broðres ego, ⁊ ne efnesceauas ðu uūt ðone beam, seðe in
ðinum ego is? 42. ⁊ huu mæht ðu cuoeða ðinum broðer:
broðer, f̃let ꝥte ic aworpo ðone mot of ðinum ego, ⁊ ne
gesiis ðu [seolf] ðone beam in ðinum ego. la legere, aworp
ærist ðone beam of ðinū ego, ⁊ ðon ðu eftlocas, ꝥte ðu of-
gebrenge ðæt mot of ðines broðres ego. 43. ne is f̃ðon god
tree, ꝥte yfla wæstma doeð, ne yfel tree god[ne] wæstm
wyrcas. 44. f̃ðon an suæhuælc tree bið of his wæstme
gecyðed. f̃ðon ne hia of ðornum fîcæppla [ne] gesomniað,
ne of [gorste] winbeger ɫ ꝥ cropp monigfaldas. 45. god mon
of god[um] strion[e] his heartes god ahefeð, ⁊ yfel monn of
yfelum [strione] yfel ahebbeð; f̃ðon of manigfaldnise heartes
muð spreces. 46. huæd ðōn ceiges gie mec: driħ, driħ, ⁊

ne doað gie ðaðe ic cuoeðo? 47. eghuelc seðe to me cymeð
⁊ mina worda gehereð, ⁊ ða ł hia doeð, ic iuh ædeaua,
huæm [he] gelic sie. 48. [he] is gelic timbrende menn
[his] hus, seðe delfæð on heanise, ⁊ ða grundas of̃ carr
ł stan gesette; miððy ũut flod ł hreh awarð, tobrocen
wæs se stream [tô] ðæm huse, ⁊ [hit ne] mæhte gestyrige;
f̃ðon [hit] wæs onufe carr gesetted. 49. seðe ðonne ge-
heres ⁊ ne doeð, [he] is gelic ðæm menn timbrende his
hus onufa eorðo, buta grund, on ðon toslitten wæs se
stream, ⁊ sona [hit] gefeall, ⁊ aworden wæs micel faell
ðæs huses.

VII. 1. Miððy ũut [he] alle his worda gefyllde on [ðæs]
folces earum, [he] infoerde in Cafarnaum ðâ burug. 2. ða
wæs sum[es] aldormonnes esne yflehæbbende, [se] wæs dead-
lic, seðe wæs him diorwyrðe. 3. ⁊ miððy [he] geherde
frõ ðæm Hælende, [he] sende to him [Judea] ældowuto, ⁊
baed hine, ·ꝥte [he] gecuome ⁊ his ðræl haelde. 4. soð miððy
hia to ðæm Hæł gecuomon, [hia] bedon hine geornlice ⁊
him cuoedon: ·ꝥte ł f̃ðon [he] is wyrðe, ·ꝥte ðu him ðis doe;
5. f̃ðon [he] lufað usra cynn, ⁊ [usre] somnung ł cirica he
us getimbrade. 6. ũut se Hæł foerde mið him. ⁊ soðlice,
miððy [he] wæs ne fearr frõ hus, se aldořm sende [his] fre-
ondas to him ⁊ cuoeð: drihten, nælle ðu firrfara; f̃ðon ne
am [ic] wyrðe, ·ꝥ [ðu] iñgae under minum hrofe; 7. æc f̃ðon
[ic] ne wæs wyrðe doemend mec seolfne, ·ꝥte ic to ðe cuome;
ah cuoeð mið worde, ⁊ min cnæht bið hal. 8. f̃ðon ⁊ ic
am [ân] monn under mæht efnegesettet, ⁊ hafo heremenn
under mec; ⁊ ic cuoeðo ðisum: gâa! ⁊ [he] gaeð, ⁊ oðre:
cym! ⁊ [he] cymeð, ⁊ minum ðræle: do ðis! ⁊ [he] does.
9. miððy se Hæł [ðis] geherde, [he] wæs aundrad ⁊ efnege-
cerde ł ymbwærlde [to] ðæm æf̃t fylgendũ hine ðreatum ⁊
cuoeð: soðlice, ic cuoeðo iuh, ne gemoette ł ne fund ic in
Isrł ðus micelo geleafo. 10. ⁊ [miððy] gecerdon to hâm ł

hus ða, ðaðe gesended woeron, [hia] gemoetton hal[ne]
ðone esne, seðe [ær] unhal wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐONE SEOFENTEOÐAN SUNNANDÆG OFER
PENTECOSTEN.]

11. And aworden wæs eft̃ ðoñ [he] foerde on [ðá] ceastre,
ðiu is genemned Naim; ⁊ mið hine eadon his ðegnas ⁊ folc
monigo. 12. miððy ðōn geneolecte to durũ ceastres, heono,
dead wæs færende, [se] ancenda sunu his moderes, ⁊ ðios
wæs widua, ⁊ folco monig ceastres mið hia ł mið ða ilca.
13. [miððy] se driħ ðy gesege, [ðá wæs he] mið miltheort-
nise of̃ hia gecerred, ⁊ cuoeð hir to: nælle ðu woepa! 14. ⁊
[he] geneolecde ⁊ hran ðá ceiste; ða uũt stodon ðaðe beron.
⁊ cuoeð: esne, ðe ic cuoeðo: aris! 15. ⁊ eftsætt ł aras, seðe
dead wæs, ⁊ ongann spreca. ⁊ [he] salde hine his moeder.
16. ondfeng uũt ondo [hia] alle, ⁊ [hia] wundradon God, ⁊
cuoedon: ꝥte micel witga in us aras; ⁊ f̃ðon God his folc
sohte. 17. ⁊ eode ł foerde ðis word of him on all Jũd ⁊
ymb all ꝥ lond.

18. And sægdon Joħ his ðegnas of allũ ðæm. 19. ⁊ efne-
geceigde Joħ tuoge frō his ðegnũ ⁊ sende to [ðæm] driħ
⁊ cuoeð: arð ðu, seðe tocymende arð, ł we oðer[es] abídeð?
20. miððy uũt wæras to him gecuomon, [ðus hia] cuoedon:
Joħ [se fulluhtere] usih sende to ðe, cuoeðende: arð ðu,
seðe tocymende arð, ł we oðer[es] abidas? 21. in ða ilca
ðōn tíd [he] lecnade monigo of adlũ ⁊ teissũ ł cualmũ,
⁊ of yflũ gastũ; ⁊ monigũ blindũ [he] gesihðe salde. 22. ⁊
ondsuarede [se Hǽlend, ⁊]] cuoeð to him: geongas ⁊ sægcas
Joħ ða ðing, [ðe] gie gesegō ⁊ gie herdon: ꝥte blindo ge-
seað, halto geongeð, hreafo aron ł sint geclænsad, deafo
geherað, deado arisað, ðorfendo hia bodagæð; 23. ⁊ eadig
is suahuælc seðe ne bið on mec geondspurnad. 24. ⁊ miððy
erendwreco Joħ fromfoerdon, [ðá] ongann [he] cuoeða of Joħ
to ðæm hergum: ymb huæd ł forhuon foerdon gie on woest̄n

gesea? hread ł gerd frō wind gecerred? 25. ah forhon foerdo
gie gesea? monno hnescum gewoedum gegearuad? heono,
ðaðe sint in ðiorwyrðe woede ⁊ [on oestum], sint in cyninga
husum. 26. ah ymb huæd foerdon gie gesea ł to sceawanne?
witge? uūt ic iuh cuoeðo, ⁊ [he is] forðor ðon witge. 27. ðis
is, of ðon awritten is ł wæs: heono, ic sendo min[ne] engel
f̃e ðin[e] onsione, seðe foregearuade ðin[ne] weg f̃e ðec.
28. ic iuh cuoeðo: f̃ðon ne ænig is bituih wifa sunum mara
witge, ðonne Joh̄ [se fulluhtere]; se ðe ðōn is leasa in Go-
des ríc[e], se is his mara. 29. ⁊ all folc geherde, ⁊ bærsyn-
nigo God gesoðfæstadon, ⁊ weron gefulwad mið Joh̄ ful-
wiht[e]. 30. ða aeldo ðon̄ ⁊ aes wuto teldon Godes ðæhtung
on him seolfum, ⁊ ne woeron from him gefulwad. 31. huæm
f̃ðon ic cuoeðo ongelíc ðisses cneoreses menn, ⁊ huæm
sint [hia] ongelic? 32. [hia] sint ongelic cnæhtum on sprêc
sittendum ⁊ sprecendum bituih [heom], ⁊ cuoeðendum: we
gesungun iuh mið hwistlū, ⁊ gíe ne plægade; we hond[um]
beafton ⁊ gie ne woepde. 33. f̃ðon Joh̄ cuom [se fulluhtere],
hlaf ne eteð, win ne drincað, ⁊ gie cuoeðas: diowl [he] hæ-
feð. 34. monnes sunu cuom, eteð ⁊ drincað, ⁊ gie cuoeðað:
heono, [ðes] mon̄ [is] ettere, ⁊ drincað ꝥ win, bærsynigra
⁊ synnfullra freond! 35. ⁊ snytro [is] gesoðfæstad frō allū
his sunū.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE, ON FRIGEDÆG.]

36. Ða gebaed hine sum frō [ðæm] aeldeuutū, ꝥte [he]
mið hine geete. ⁊ [he] infoerde [in ðæs fariseisca hûs], ⁊ ge-
hlionade. 37. ⁊ heono, [ꝥ] wif, ðio wæs in [ðǽr] ceastra port-
cuoene ł synnfuł, miððy [hia] ongæt, ꝥte hlionade in
ðæs [fariseisca] hus, [hia] tôbrohte oelefæt full smirinise,
38. ⁊ stod bihianda æt his fotū ⁊ ongann mið tæherum ł
tearū his foet geðuoa ł aðuoa, ⁊ gedrygde mið hiræ heafdes
herum, ⁊ gecyste his foet, ⁊ mið smirinise aðuoh. 39. ða se

alda wuta, seðe hine geceigde, [ðis] gesæh, [he] cuoeð betuih
him: gif ðes witge were, uũt [he] wiste, huoelc ⁊ hulic [ðis]
wif were, ðio him gehrineð, ·ꝥte [hia] partcuoene is. 40. ⁊
onduearde se Hæł, cuoeð to him ł ðæm: Simon, ic hafo
ðe huothuoego to cuoeðanne. soð he cuoeð: laruu, cuoeð.
41. tuoege woeron scyldgo sume rice menn; an ahte to gel-
danne fif hũnd penningas, oðer fifteih. 42. ne hæbbendum
ðæm, huono [hia hit] guldon, [he hit] him baem ł eghðer
forgæf. huelc f̃ðon lufade hine f̃ðor? 43. [ðâ] geondsuarede
[Simon ⁊] cuoeð: ic woeno ·ꝥte [seðe] of ðisũ, ðæm [ðe he]
f̃ðor ł mara f̃gaef. soð he cuoeð him: rehte ðu doemdest.
44. ⁊ ymbwærlde [he hine] to ðæm wife ⁊ cuoeð to Simon:
gesüst ðu ðis wif? ic infoerde in ðin hus, ne sealdest ðu
·ꝥ wæter [tô] minum fotũ. ðios uũt mið [hire] tearũ ł teh̃r
mine foet aðuoh, ⁊ mið hire herum geclænsade. 45. coss ðu
me ne saldest; ðios uũt, of ðon ł siðða ic infoerde, ne blann
cossetunges min[ra] foeta. 46. min heafod ðu mið smirinise
ne geðuoge; ðios uũt mið smirenise aðuogh min[e] foet.
47. f̃ðon ic cuoeðo ðe, hiræ biðon menigo synno forgefen,
f̃ðon [hia me] suiðe ł feolo lufade! ðæm uũt, [ðe] lyttel
forgefen bið, lyttle luf [is, ł] lufað ł lufade. 48. ða cuoeð
[he] to ðær ilca: ðe biðon synna forgefen. 49. ⁊ ongunnon
ðaðe mið ætgeadre hleongende woeron betuih him gecuoeða:
huæt is ðes, seðe fæstlice synna f̃gefeð? 50. ða cuoeð [he]
to ðæm wife: ðin geleafo ðeh dyde hal; gaa in sibbe.

VIII. 1. And wæs aworden æfter ðon, ⁊ he geong dyde
ðerh ceastra ⁊ woerc, ⁊ bodade ⁊ godspellade Godes ríc,
⁊ tuoelfe mið hine. 2. ⁊ ða wifo ⁊ oðro, ðaðe woeron ge-
hæled frõ wohfullum ł yflum ł unrehtwisum gastum ⁊ frõ
untrymnisũ, Maria, ðio is geceiged Magdalenesca, of ðær
seofo diowlas offoerdon, 3. ⁊ Johanna Chuzes wif [Heroðes
geroefa], Susanna, ⁊ menigo oðero, ðaðe ðæm of hiora strio-
num embehtadon. 4. miððy ðõn menigo ðreat efnecuome

⁊ of [ðæ̂m] ceastrū to him geneolecdon, [he] cuoeð [him]
ðerh onlicnise ł bisene: 5. seðe saweð eade, to sawenne
his sed, ⁊ miððy saweð, oðer feall neh wege ⁊ wæs getre-
den, ⁊ heofnes flegendo ·ꝥ gefreten. 6. ⁊ oðer feall of̄ stan,
⁊ ·ꝥ brord awisnade ł f̄drugade, f̄ðon wetnise ne hæbde.
7. ⁊ oðer gefeall æt ðornū, ⁊ ðornas ongelic arison ⁊ un-
derdulfon ł f̄dydon ·ꝥ. 8. ⁊ oðer feall on god eorðo, ⁊
uphebbing dyde hunteantig siða monigfał wæstm. ðas cuoe-
ðende [he] ceigde: seðe hernises earo hæfeð, gehera!
9. Ða gefrugnon hine his ðegnas: huæt ðio biseno wære.
10. [ða] cuoeð he ðæm: iuh is gesald to wuttanne ł ·ꝥ gie
witte clæne ryne ł asægdnise rices Godes, oðrum ūut in
geddungū, ·ꝥte [hia] gesegon ⁊ ne geseað, ⁊ geherdon ⁊
ne oncnaueð. 11. [ðis] is ðōn ðios bisseno: sed is Godes
word. 12. ðaðe ūut æt woeg, sint ðaðe geherað; æf̄t ðon
se diowl cuom ⁊ genom ·ꝥ word of hiora heorta, [·ꝥte hia]
ne gelefas ⁊ hal geworðas. 13. f̄ðon ðaðe [sint] onufa stan,
miððy geherað, mið gefea ł glædnise word onfoað; ⁊ ðas
ne habbað wyrtruma, ðaðe to tid ł to huil gelefað, ⁊ in
costunges tid hia fearrageð ł fleað. 14. ·ꝥte ūut in ðornū
gefeall, ðas sindon ðaðe geherdon, ⁊ miððy geongas mið
gemnissū ⁊ walum ⁊ willum lifes, biðon underdolfen ⁊ wæstm
ne eftbrengeð. 15. ·ꝥte ūut [gefeall] on god eorðo, ðas sint
ðaðe in god ⁊ gecoren herte geherdon, ⁊ word haldas ⁊
wæstm brengas in geðyld. 16. ne ænig ·⋈· ðoñ, miððy leht-
fæt ł ðæcilla gebernes, [mæge] awria ða ilca mið fatte, ł
under bedd setteð; ah onufa lehtisrn setteð, ·ꝥte [ða] inge-
ongað ł ða infærende hia ·ꝥ leht gesea. 17. f̄ðon ne is
[nán ðing] degle, ·ꝥte ne bið ædeawad, ne gehyded ł f̄ho-
len, ·ꝥte ne bið oncnauen ł ongetten, ⁊ cymeð on eawung.
18. f̄ðon geseað, huu ge geherdon! forðon ðeðe hæfeð, him
bið gesald, ⁊ suahua seðe ne hæfeð, ūut ·ꝥte he woeneð, [·ꝥ]
he hæbbe, frō him ł ðæm bið genumen.

19. Cuomon ðoñ to him ɫ ðæm his moder ⁊ broðro, ⁊
[hia] ne mæhton to him gecuma f̃e ðæm here. 20. ⁊ wæs
him asægd: ðin moder ⁊ ðine broðro stondað uta, wallas
ðec gesea. 21. seðe ondsuarede, ⁊ cuoeð to him ɫ ðæm: min
moder ⁊ mine broðro sint ðas, ðaðe Godes word geherað
⁊ doað.

22. Ða wæs aworden on ân ðara dagana, ⁊ he astag
on an scipp ⁊ his ðegnas, ⁊ cuoeð to him ɫ to ðæm: of̃ce-
arfa we of̃ ða luh. ⁊ astigon, 23. ⁊ hrowendum ðæm ɫ miððy
gehrowun ðõn, slepde [he], ⁊ hræs windes ofduna astag on
[ða] luh, ⁊ [hia] woeron gefylled ⁊ afryhtad. 24. geneolecton
ũut ⁊ awoehton hine, cuoeðendo ɫ cwoedon: la haesere, we
losiað! soð he aras geðreade ðone wind ⁊ ðæs wætres
hroeðnise ɫ unwoeder, ⁊ geblann, ⁊ aworden wæs ðio smylt-
nise. 25. [he] ũut cuoeð ðæm: huoer is iuera gehleafo? ða
ondr[ear]don [hia] ⁊ awundradon ɫ woeron awundrad, ⁊
cuoedon bituih [hiom]: hua woenest ðu is ðes, ꝥte [he] ⁊
windum hatteð ⁊ sae, ⁊ [hia] him geherað. 26. ðona gehro-
wun [hia] ða to londe ðæra lioda Gerasenorum, ꝥ is fora
ongægn Gaɫi. 27. ⁊ miððy to londe him færende wæs, to-
gægnes arn sum wer, seðe hæfde ðone diowl fæstlice moni-
gum tidum, ⁊ ne wæs mið woedo gegearuad, ne in hus ge-
wunade, ah in bygennũ.

28. Ða ðes gesæh ðone Hæɫ, [he] gefeall bef̃a him, ⁊
ceigde ɫ cliopade micla stefne, ⁊ cuoeð: huæd is me ⁊ ðe,
[la] Hæɫ, Godes sunu ðæs hæsta? ic biddo ðec, ne mec
ðreage ɫ ꝥte ðu mec ne gegroeta ɫ ne gepinia. 29. f̃ðon
bebeade ðæm unclæne gaste, ꝥte of ðæm menn foerde;
f̃ðon monigum tidum [he] hine f̃nom, ⁊ [he] wæs mið rac-
centegũ gebunden ⁊ mið fatrũ gehalden, ⁊ miððy ða bendo
geslitten weron, [he] wæs from diowle on woest̃nũ gedrifen.
30. ða gefraign se Hæɫ hine ⁊ cuoeð: huæd is ðin noma?
soð he cuoeð: here, f̃ðon monigo diowlas in him ineadon.

31. ⁊ [hia] bedon hine, ꝥte [he] him ne gehehte, ꝥte hia in
niolnise gefoerdon. 32. ðer ðoñ wæs ede ł sunor monig[r]o
bergana on more foedendra ł lesuuandra, ⁊ [hia] bedon hine,
ꝥte gelefde him in ðæm ingeonga. ⁊ [he] gelefde him.
33. f̃ðon foerdon ða diowblas of ðæ̃ menn ⁊ infoerdon in
bergũ, ⁊ se sunor eode mið ferræs oefistlice on [ða] luh, ⁊
wæs f̃doen. 34. sua ꝥte aworden [wæs] ł awarð ðaðe geles-
uadon gesegon, flugun [hia], ⁊ sægdon in ða burug ⁊ in
londũ. 35. ðõn foerdon gesea ꝥte auorden wæs, ⁊ [hia] cuo-
mon to ðæm Hæł ⁊ gemoeton ðone monno sittende, of ðæm
ða diowlas foerdon, gewêded ⁊ hał ðoht̃, to his fotum, ⁊
[hia] ondreardon [him]. 36. ða sægdon ðæm ⁊ ðaðe gesegon,
huu [he] wæs hal aworden frõ diowla here; 37. ⁊ bedon hine
all ðio menigo [ðæs] londes ðara lioda Gerasenorum, ꝥte
frõ ðæm gefearrade, f̃ðon mið miclo fyrhto gehalden woeron.
ðõn he astag ꝥ scipp ⁊ eftcerde ł [wæs] cerrende. 38. ⁊
gebaed hine se woer, of ðæm ða diowblas foerdon, ꝥte [he]
mið hine were. ða f̃leort se Hæł hine, ⁊ cuoeð: 39. eftfær
to ðinũ huse, ⁊ sæge, huu micla ðe God dyde. ⁊ [he] eode
ðerh alle ða ceastra ⁊ bodade, huu micla se Hæł him dyde.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN TO ÐAM YMBRENE.]

40. Ðoñ wæs aworden, miððy se Hæł eftcuom, onfeng
hine ðio ðread; f̃ðon woeron alle bidende his. 41. ⁊ heono,
cuom se wer, ðæm noma wæs Jâirus, ⁊ he wæs somnunges
aldormon, ⁊ [he] feall [ðæm] Hæł to fotũ, ⁊ gebæd hine,
ꝥte [he] ineode in his hus. 42. f̃ðon wæs him ancende doh-
ter woen ic wintro tuelfo, ⁊ ðios deadade. ⁊ gelamp, miððy
eode frõ ðæm here, [he] wæs geðringed ł geðrungen. 43. ⁊
sum wif wæs in blodes flowing frõ tuoelfum wintrum, ðio
fromsalde on lecum all hire feh, ⁊ ne mæhte frõ ænigũ
gelecnæge ł wosa gelecned. 44. [ða] geneolecde [hia] behianda,

⁊ gehran his wedes fasne, ⁊ sona astod ðio flowing his blodes. 45. ⁊ se Hæł cuoeð: hua wæs, seðe mec gehran? onsæccendum ðōn [him] allum, cuoeð Petr ⁊ ðaðe mið him woeron: [la] haesere, ða menigo ðec geðringað ⁊ woerdað, ⁊ ðu cuoeðas: hua gehran mec? 46. ⁊ se Hæł cuoeð: huoelchuoege gehran mec; f̃ðon ic wiste, [ꝥ] maeht frō me eode. 47. ðoñ gesæh ꝥ wif, ꝥte [hia] ne gedegelde, cuom cuaccende, ⁊ gefeall f̃e ðæs t his fotū. ⁊ becnade f̃a allū folce, for [huoelcum] inting hia hine gehran, ⁊ huu [hiu] wæs sona gehæled. 48. soð he cuoeð hir: dohter, ðin geleafa ðec hal dyde, gaa in sipp. 49. ða geane him spreccendum, [cuom sum woer tô ðæm] aldormen somnunges, ⁊ cuoeð him: ðin doht̃ is dead. nælle ðu hine gestyrege. 50. se Hæł ða, miððy [he] ðis word geherde, [he] geondsuarede ðæræ mædne feder: nælle ðu ðe ondrede; gelef ana, ⁊ hio bið hal. 51. ⁊ miððy he to hame gecuome, ne gelefde [he] ingeonga mið [him] nænig, buta Petrum, ⁊ Johannem, ⁊ Jacobum, ⁊ ðæræ mægdne fader ⁊ moder. 52. ðonne gewæpon alle ⁊ mændon ða ilca. soð he cuoeð: nallað ge woepa; ne is [ꝥ mægden] dead, ah [hia] slepeð. 53. ⁊ hia hlogun t teldon hine, [forðon] wiston, ꝥte [hia] dead were. 54. ða geheald he hire hond ⁊ cliopade, cuoeðende: la mægden, aris! 55. ⁊ gaast hire wæs eftawoende, ⁊ [hiu] recone afas, ⁊ [he] heht hir eatta scalla. 56. ⁊ wundradon t gestyldon [hire] aldro, ðæm [he] bebead, ꝥte hia ne ænigū [menn ne] gecoedon ꝥte aworden wæs.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

IX. 1. Miððy uūt ða tuoelfo apostolas geceiged woeron, salde [he] ðæm mægn [⁊ onwæld] of̃ alle diowlas, ⁊ ꝥte [hia] ða untrymigo gelecnadun. 2. ⁊ [he] sende hia bodia t to bodianne Godes ric ⁊ ða unstronga hæla. 3. ⁊ he cuoeð to ðæm: [ne] nime gie noht on woege, ne gerd, ne pocca

ł posa, ne hlaf, ne feh, ne [ne] habas gie tuoege cyrtlas. 4. ⁊
in suahuelcum hus gie inngae, wuniað ðer, ⁊ ne færes gie
ðona. 5. ⁊ seðe suahua iuh ne onfoeð, [ðonne gie] from
ðær ilca ceastra færað, asceaccað fæstlice ða asca iura fota
on ufa ðæm ilcō on cyðnise. 6. ðoñ foerdon [hia ⁊] ymb-
eadon ðerh ða ceastra bodande ⁊ eghuer lecnande.

7. Ða geherde Herodes sẹ cynig alle ða [ðing], ðe
from him weron aworden, ⁊ tuiade, f̃ðon wæs acuoeden
8. frō sumū ꝥte Joħ frō deadū aras; frō summū æc f̃ðon,
ꝥte Helias ædeaude; frō oðrū ðoñ, ꝥte se witgæ ł an frō
[aldum] witgum aras. 9. ⁊ [ða] cuoeð se cynig Herodes:
Johannem ic ofcearf; huelc ðoñ is ðes, of ðæm ic ðuslico
gehero? ⁊ [he] sohte hine to geseanne.

10. And ða ðegnas eftcerdon ⁊ sægdon him ðaðe suahuæd
hia dydon; ⁊ miððy hia onfenge woeron, foerde [he] syndria
on woestigū stou, ðio is Bethsaida ðiu burug. 11. miððy
ða menigo ꝥ ongeton, gefylgendo woeron him, ⁊ [he] ge-
nom hia ⁊ spræcc him of Godes ric, ⁊ ða ilco, ðaðe gem-
nise behofadon, gehælde [he].

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN TO ÐÆM YMBRENE].

12. Ða ongann se dæg gefara ł gebege, ⁊ ða tuoelfo
geneolecdon ⁊ cuoedon him: f̃let ða hergas, ꝥte [hia] geeadon
in ða ceastra ⁊ londo, ðaðe [hêr] ymb sint, ⁊ ofcerdon,
ðætte hia metto gemoeton, f̃ðon woe sindon her in woestig
stowe. 13. ða cuoeð [he] to ðæm: seallað gie ðæm eatta.
soð hia cuoedon: us ne sint mara, ðon fif hlafo ⁊ tuoege
fiscas, buta woenunga we gefæra ⁊ us metto gebygce ⁊ alle
ðassum here. 14. ðoñ woeron, ic woeno, fif ðusendo wæras.
ðoñ cuoeð [he] to his ðegnū: doað ðæm to dælum ðerh ge-
bearscipo fif huñd. 15. ⁊ [hia] sua dedon ⁊ alle todælnis̃
dydon. 16. onfengo woeron [ł onfoenum] uūt fif hlafum ⁊

tuæm fiscum, [he] eftlocade on heofne ⁊ gebloedsade hia, ⁊ gebræcc ⁊ todælde his ðegnũ, ·ꝥte hia gesete [hia] fore ðæm hergum. 17. ⁊ [hia] eton alle ⁊ woeron gefylde, ⁊ wæs genumen ·ꝥte ðæm gehlaefde tuoelfo ceaolas scraedungra.

18. And wæs aworden, miððy [he] ana woere gebiddende, woeron aec ða ðegnas mið hine, ⁊ he gefraegn ða ilco, cuoeðende: huælcne cuoeðas mec ðas hergas, ·ꝥ ic se? 19. soð hia ondsuaredon ⁊ cuoedon: Joh̄ [baptistam], oðero uũt Heliam, oðero uũt, ·ꝥte an witga of ðæm ærr̄ aras. 20. ða cuoeð [he] ðæm: gie ðoñ, huelcne cuoaðas [ge] mec, ·ꝥte ic se? [ða] geondsuarede Simon Petre, ⁊ cuoeð: gecoren Godes. 21. soðlice he hia geðreade ⁊ bebead, ·ꝥte [hia] ðis ne ænigum gecuoedon, 22. ⁊ cuoeð: ·ꝥte ariseð, [·ꝥte] monnes sunu feolo ł micelo [ðinga] geðolia ł geðrowia, ⁊ [bia] f̄cummē frō aldũ ł frō ðæm ældestũ, ⁊ sacerda aldormonnũ ⁊ uðwutũ, ⁊ ofslaa ł ·ꝥte sê ofslægen, ⁊ ðe ðirddan dæg arisa. 23. he cuoeð ða to allũ: gif hua wił æft̄ mec gecyme, onsæccað him seolfũ ⁊ lædað his ðrowung gehuæmlice dæge, ⁊ me fylge ł mec soêc. 24. f̄ðon seðe his sauel wælle hal gewyrca, ða ilca losað; f̄ðon seðe his sawel f̄e mec losað, he ða ilca hal doað. 25. f̄ðon huæd f̄stondað monn, gif he allne middanḡ strioneð, ⁊ ðoñ hine seolfne losað ⁊ his losuist gewyrcað? 26. f̄ðon seðe mec ⁊ mino wordo gesceomigað, ðiosne monnes sunu gesceomiað, miððy [he] cymeð in his ðrymm, ⁊ fadores, ⁊ haligra engla. 27. uũt ic cuoeðo iuh, soðlice her sint sume oðera stond[ende], ðaðe ðone deað ne gebergeð, oððæt [hia] Godes ríc geseað.

28. Ða wæs aworden æft̄ ðasũ wordũ, ic woeno æhto dagas, ⁊ [he] genom Petrum ⁊ Johannem ⁊ Jacobum, ⁊ astag on [enne] mor, ·ꝥte [he hine] gebede. 29. ⁊ miððy gebæd, wæs mægwlit his onsione oðoro aworden, ⁊ his gewoedo gescean swiðe huit. 30. ⁊ heono, tuoege wæras gesprecon mið hine. uũt [hia] woeron Moyses ⁊ Helias.

31. [hia] woeron gesene in ðrymm, ⁊ cuoedon [his] ꝥ tofær,
[ꝥte he] scealde gefylla in Hiē. 32. Petrus æc ⁊ ðaðe mið
hine [woeron], woeron frō slepe gehefigade, ⁊ [miððy] awæh-
ton, [hia] gesegon his ðrymm ⁊ tuoege wæras, ðaðe mið him
stodon. 33. ⁊ wæs aworden, miððy frō him foerdon, cuoeð
Petrus to ðæm Hæł: la bodare, god is us her to wosanne,
⁊ wyrca we ðrea hus, an ðe ⁊ an Moyse ⁊ an Helie, [f̃ðon
he] ne wiste, huæd [he] gecuoeð. 34. him ða ðas sprecendum,
wæs aworden wolcen ⁊ oferbrædde hia, ⁊ ondreardon [him],
geongendū him in ꝥ wolcen. 35. ⁊ stefn wæs aworden of
ðæm wolcne, cuoeðende: ðes is mîn leof sunu; hine ł
ðene geherað! 36. ⁊ miððy wæs se stefn, [ðá] wæs se Hæł
gemoetad he ana. ⁊ hia suigdon, ⁊ gecuoedon ne ænigum
in ðæm dagum æniht of ðæm, ðaðe [hia] gesegon.

37. Ðoñ wæs geworden on ðæm æft̃ra doege, ðæm of
ðæm more ofdune astigendū, togaegnes him arn micel here.
38. ⁊ heono, [ân] woer of ðæm here gecliopade ⁊ cuoeð: la
laruu, ic biddo ðec, besæh on minum sunu, f̃ðon [he] is
ancende me! 39. ⁊ heono, [se] gast hine gegrippde, ⁊ ferlice
clioppiað ⁊ bites, ⁊ f̃doað hine mið famæ ⁊ ned ł hefia fear-
ras, ⁊ tosliteð hine. 40. ⁊ ic baedd ðine ðegnas, ꝥte hine
awurpon, ⁊ [hia] ne mæhton. 41. ðoñ ondsuarede se Hæł, ⁊
cuoeð: la ungeleafull ⁊ wohfull cneoreso, hu longe biom ic
mið iuh ⁊ ðola iuih? tolæd ðinne sunu. 42. ⁊ miððy geneo-
lecde, se diowl hine agroette ⁊ losade; ⁊ se Hæł geðreade
ðone unclænne gast ⁊ gehælde ðone cnæht, ⁊ agæf hine his
fæder. 43. soðlice alle gewundradon on suiðe micelnisse
Godes, ⁊ ðā ilcō allum uundrandū on allum, ðaðe he dyde,
[he] cuoeð to his ðegnū: 44. settes gie ðas wordo in iurū
heortū! f̃ðon monnes sunu is towaerd, ꝥte [he] bið gesald
in monna hond. 45. soð hia ne oncneaun ðis word, ⁊ wæs
awrigen f̃e him, ꝥte [hia] ꝥ ne ðohton; ⁊ ondreardon [him]
to frægnanne hine of̃ ðis word.

46. Uūt ineode in him smeaung, huælc hiora mara were.
47. ða se Hæł gesaeh smeaungas hiora heartes, gelahte [he]
cnæht, sette hine neh him, 48. ⁊ cuoeð ðæm ilcō ðegnū:
suachuælc seðe ðissū cnæhte on minū noma onfoæð, mec on-
foað. ⁊ suahua seðe mec onfoað, onfoað ðone ilca seðe
mec sende. f̃ðon seðe leas̃a is bituih iuh allum, ðes is ma-
asta. 49. Joħ onsuarede ⁊ cuoeð: la hæsere, woe gesegon
sūm oðer in ðinū noma ða dioblas aworpende, ⁊ we him
f̃budon, f̃ðon [he] mið usig ne fylges. 50. ⁊ se Hæł cuoeð
to him: nallað gie f̃beadæ! f̃ðon seðe ne is wið iuih, [se]
is f̃e iuih.

51. Đa wæs aworden, miððy dagas his ondfenges ł ge-
liornises woeron gefylled, ⁊ he getrumade his onsione, ·ꝥte
[he] foerde [to] Hier̃. 52. ⁊ [he] sende erendureca f̃e his ge-
sigðe, ⁊ miððy [hia] foerdon, ineadon in ða ceastræ ðara
lioda Samaritanorum, ·ꝥte [hia] f̃e him gearuadon. 53. ⁊ [hia]
ne ondfengon hine, f̃ðon his onsione wæs færende [tô] Hiẽ.
54. miððy his ðegnas [ðæt] gesegon, Jacobus ⁊ Johannes,
cuoedon [hia]: driħ, wilt ðu, ·ꝥte we coeða, ·ꝥte fyr ofduna
astige of heofnum, ⁊ f̃nime hia? 55. ⁊ [he hine] ymbwælde
⁊ hia ł ða ilco geðreade. 56. ⁊ foerdon in oðer woerc. 57. ðoñ
wæs aworden, him on woeg geongendū, sum oðer to him
cuoeð: ic fylgo ðe suæhuiddir ðu fære. 58. ⁊ se Hæł cuoeð
him: foxas habbað holas, ⁊ heofnes flegendo haƀ nesto; uūt
monnes sunu ne hæfeð ðer ł huêr heafud gebega. 59. ða
cuoeð [he] to oðrū: soec mec ł fylg [me]. ða coeð he:
driħ, f̃gef ł gelef me ærist geonga ⁊ ·ꝥ ic byrga min[ne]
fæder. 60. ⁊ se Hæł cuoeð: f̃let, ·ꝥte ða deado bebyrgað
hiora deado, uūt ðu gaa ⁊ saeg Godes rîc. 61. ⁊ cuoeð
oðer: ic fylgo ðec ðriħ; ah ærist gelef me ðæm eftsæcga,
ðaðe æd hâm sint. 62. se Hæł cuoeð to him: ne ænig [monn,
ðe] his hond sende on sulh ⁊ on bæcg behaldas, is gecoren
to Godes rîc.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ANES APOSTOLES MÆSSAN.]

X. 1. Æft *ðæm ðoñ driħ ofgemercade ⁊ oðero tuoege
⁊ hund sefontig, ⁊ sende hia tuoege f̃a his onsione on alle
ceastra ⁊ stydd, ðæm he tocymende wæs. 2. ⁊ cuoeð him:
soðliçe hripp is feolo, wyrcendra uũt huon. biddað f̃ðon *ðæs
hrippes driħ, ·ꝥte [he] gesende woercmenn on his ohtrippe.
3. gaað! heono, ic iuih sendo sua lambra bituih ulfũ. 4. næl-
lað gie gebeara [ne] seam, ne posa, ne sceoe, ⁊ ne ænigne
·⋈· ðerh woege gie [ne] groetað. 5. on sua *huelc hus [sua]
gie ingæeð, cuoeðað ærist: sibb [se] ðissũ huse! 6. ⁊ gif
ðer sie sibbes sunu, wunað of̃ hia iuera sibb; gif ðoñ [hit
ne sie, hia] to iuh eftgecerreð. 7. wuniað ðoñ in ðæm ilca
hus, ⁊ eattas ⁊ drincas ða [ðing, ðe] mið him sint; f̃ðon se
woercmonn is his mearde wyrðe. nallað gie oferfara of
huse in hus. 8. ⁊ in suæhuælc ceastra [suæ] gie infæreð,
⁊ [hia] iuh onfoað, attas ða[ðe] iuh togesetted biðon. 9. ⁊
gemað ða untrymigo, ðaðe in *ðæm [huse] sint, ⁊ cuoeðað
him: Godes ric in iuh geneolecde. 10. in suahuelc ceastra
[sua] gie ingæð, ⁊ [hia] ne onfoæð iuh, færað on hire
plæcũ, ⁊ cuoeðað: 11. æc soð *ðâ asca, *ðiu frõ iuera
ceastra us æthran, we ofdrygdon on iuih! soðlice ðis wutað
gie, ·ꝥte Godes ric geneolacað. 12. ic iuh cuoeðo, ·ꝥte So-
domom on ðæm dæge bið f̃gefenra ł eaðor to f̃geafanne,
ðoñ ðær ceastra. 13. wæ ðe, Corazaim (·ꝥ is burug), wæ ðe
Betsaida! (·ꝥ is æc burg); f̃ðon gif in Tyro ⁊ Sidone awordna
woeron ða mæhto, ðaðe in iuih awordeno woeron, f̃longe
hia in huitũ hrægle ⁊ on asce waldon sitta, ·ꝥte hea gehre-
awsadon ł geboeton. 14. soðlice huoeðre ⁊ Tyro ⁊ Sidoni
in dom bið forgefenra ł eaðor, ðon iuh. 15. ⁊ ðu Cafarnaum
(·ꝥ is burg), oððe heofon ahefen, ðu arð oððe to helle ge-
drencged. 16. seðe iuih gehereð, mec gehẽð, ⁊ seðe iuih
teleð ł geheneð, mec henes; seðe ũut mec henes, geheneð
ðone, seðe mec sende.

17. Eftcerdon ł awoendo woeron ða tuu ⁊ hundseofontig
mið glædnise, ⁊ cuoedon: drih̄, soðlice diowlas us sint, on
ðinum noma, underðioded. 18. ⁊ [he] cuoeð him: ic gesæh
ðone wiðerworda suelce legedslæht of heofnum fallende.
19. heono, ic salde iuh mæht henisæs ł hniðrunges on ufa
nedrũ ⁊ [ðrowendum], ⁊ on ufa all fiondes mæht, ⁊ noht
iuh [ne] gesceðeð. 20. soðlice huoeðre *on ðæm nallað gie
gefeage, f̃ðon iuh sint gastæs underðioded, gefeað ðoñ, ꝥ
iuera noma sint on heofnũ awritteno.

21. In ðæm tid [he on] hal̄ gaste gefeade, ⁊ cuoeð: ic
ondeto ðe fader, drih̄ heofnes ⁊ eorðes, ꝥte ðu ðas [ðing]
from snottrum ⁊ hogum gehyddest, ⁊ ða ðæm lytlũ ædea-
wades. soðlice, la fæder, f̃ðon [hit] before ðec suæ gelicade!
22. alle [ðing] me sint frõ [minum] feder gesald, ⁊ ne ænig
wat, huelc is [se] sunu, buta se fæder, ⁊ huelc is se fæder,
buta se sunu, ⁊ huæm se sunu [hit] ædeaua wælle.

[ÐYS SCEAL ON ÐÆRE FEOWERTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

23. And [he] ymwærlde to his ðegnũ, ⁊ cuoeð: eadgo
[sint] ða ego, ðaðe geseað ða [ðing,] ðe gie geseas! 24. f̃ðon
ic iuh cuoeðo, ꝥte menigo witga [⁊ cyningas] waldon gesea
ðaðe gie geseað, ⁊ [hia hit] ne gesegon, ⁊ gehera ðaðe gie
geherdon ł geherað, ⁊ [hia hit] ne geherdon.

25. And heono, sum æs laruu aras, cunnade hine, ⁊ cuoeð:
laaruu, huæd *doende mæg ic æce lîf bya ł agnage? 26. soð
he cuoeð to him: huæd is awritten in [ðǽr] æ? hu leornas ðu?
27. he ondsuarede, ⁊ cuoeð: lufa drih̄, ðin God, of allra ðin
heorta ⁊ of allra ðin sauele, ⁊ of allũ ðinũ mægnũ ⁊ of alle
ðine ðohte, ⁊ ðin ðe neste sua ðec seolfe. 28. ⁊ cuoeð him:
rehtlice ðu geondsuaredes! do ðis, ꝥte ðu gelifige. 29. he
ðoñ walde hine seolfne gesoðfæstiga, ⁊ cuoeð to ðæm Hæl̄:
⁊ huelc is min ðe neestæ? 30. ða ondfeng se Hæl̄, ⁊ cuoeð:

sum monn adune astigade ł cuom frō Hiē in Hierusał, ðær
byrig, ⁊ befoerde ł becuom on ða ðeafas, ðaðe uūt hine
bereofadon ⁊ *him onsettenū wundū fromfoerdon, ⁊ half-
cwic ł lifigiende [hine] forleten. 31. ðoñ gelamp [hit], ꝥte
sum sāc foerde ða ilca woege, ⁊ hine gesene biwærlde.
32. ongelic ⁊ se diacon, miððy [he] wæs neh ꝥ stou ⁊
hine gesege, offoerde. 33. sum Samaritā (ꝥ is hæðinmonn)
*seðe geong ł fær ł ofeade, ða [he] neh him cuom ⁊ hine
gesæh, wæs mið miltheart gecerred. 34. ⁊ [he] geneolecde,
geband his wundo to, ⁊ ondælde oele ⁊ win, ⁊ hine on his
netne gesette ⁊ lædde in lecehûs, ⁊ his gemnise dyde. 35. ⁊
ŧebrohte oðero dæge tuoege pend ⁊ salde ðæm lece, ⁊
coeð: hæfe ðæs gemnise, ⁊ ꝥ sua huæd ðu ofgiuas, ic
ŧgeldo ðe, miððy ic eftcerro. 36. huælc ðissa ðreana ðe
is gesene ł ðyncge, [ꝥte] se neesta woere ðæm ł him,
seðe on ða ðeafas infoerde? 37. soðe he cuoeð: seðe *ðá
miltheart on him dyde. ⁊ cuoeð him se Hǣł: gaa, ⁊ do
ðu ongelic!

[ÐYS SCEAL TO ASSUMPTIONE S. MARIÆ, ⁊ SÆTERNDAGUM BE MARIA.

38. [Hit] wæs ða aworden, miððy [hia] foerdon, ⁊ he
ineade in summe woerc, ⁊ sum wif ł oðero, Marða wæs ge-
nemned, genom hine in hire hus. 39. ⁊ ðisser wæs suoesŧ,
Maria wæs genemned, ðio uūt gesætt ætt driħ fotū ⁊ ðæs ł
his word geherde. 40. Marða ðoñ oft weldyde ymb embehte.
ðio astod ⁊ coeð: driħ, ne is ðe [nân] gemnise, ꝥte min
soesŧ ŧleort mec ana geembehta? cuoeð ŧðon hir, ꝥte [hia]
fultume me ł geheł mec. 41. ⁊ se driħ onduarde ⁊ cuoeð
hir: Marða, Marða, geornfull [ðû] arð, ⁊ ðu bist ymb ða
menigo astyred. 42. soðlice an is neððarf ł behoflic. Maria
geceas [ðone] gecoren[ne] dæl, *se from hir ne bið ge-
numen.

XI. 1. And wæs aworden, miððy [he] *wæs in sũm stowe
gebiddende, ·ꝥte [he] geblann, ⁊ an of his ðegnũ cuoeð to
him: driħ, lær usih, ·ꝥ we gebidde, sua ⁊ Joħ his ðegnas
gelærde. 2. ⁊ cuoeð him: miððy gie gebiddað, cuoeðað:
fader, sie ðin noma gehalgad, tocymæð ðin ríc, 3. userne
dæghuæmlice hlaf sel us eghuelc dæge. 4. ⁊ f̃gef us usra
synna, gif fæstlice æc we eghuelc us scyldge f̃gefæs, ⁊ ne
onlæd ðu usig in costunge.

5. And [he] cuoeð to him ł ðæm: suahuelc iuer hæbbe
ł hæfeð friond ⁊ gaeð æd middernæht to him ⁊ cuoeðes
him: la freond, lih ł sel me ðreo hlafas; 6. f̃ðon min friond
cuom of woeg to me, ⁊ ne hæfic ·ꝥte ic bef̃a hine sette. 7. ⁊
he of iñe cuoeð: nælle ðu me woede ł hefig wosa, f̃ðon ðe
dura is beloccen, ⁊ mino cnæhtas sint mið mec in cotte; ne
mæge ic arisa ⁊ sealla ðe. 8. ic iuh cuoeðo: ⁊ gif [he] ne
ariseð ⁊ him selles, f̃ðon [he] his friond bið, [ðæh] huoeðre
for his scendla ł scending ł giornise [he] ariseð ⁊ seleð him
·ꝥte nedðarfõ behofli̅ hæfeð. 9. ⁊ ic iuh cuoeðo: giuiað, ⁊
iuh bið gesald; soecað, ⁊ gie gemoetað; cnyllsað, ⁊ iuh bið
untyned; 10. f̃ðon eghuelc *seðe giuiað onfoað, ⁊ seðe soecað
gemoetað, ⁊ ðæm cnylsanda [bið] untyned. 11. huelc ðoñ
of iuh giueð ðone fader hlaf[es], hueðer seleð [he] him stan,
ł gif fisc, hueðer selleð [he] him nedra f̃e fisc? 12. gif [he]
giuað ·ꝥ æg, hueðer ræceð [he] him scorpion? 13. gif f̃ðon
*gie, miððy gie yflo biðon, wutað gie gesealla gôdo sellendo
iuerum sunum, mara woen iuer faeder of heofnum sellað
god gast [hine] giuendum ł biddendũ.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRIDDAN SUNNANDÆG
INNAN LENCTENE.]

14. And [he] wæs worpende *diobol, ⁊ *ðe wæs dumb;
⁊ miððy [he] aworpe *ðone diowl, wæs se dumb sprecend,
⁊ ða menigo weron awundrade. 15. sumc ðoñ of ðæm cuoedon:

on Belzebub, on ðone diowla aldor, [he] aworpeð diowlas.
16. ⁊ oðero [his] costadon ⁊ sohton of heofne becon frõ him.
17. ða he gesæh hiora smeawungas, [he] cuoeð him: eghuelc
rîc in him seolf todæled bið toslitten, ⁊ hus on ufa hus
falleð. 18. gif ðoñ ⁊ se wiðerworda wæs todæled in hine
seolfne, huu stondeð his rîc? f̃ðon gie cuoeðas, [ꝥ ic on
Belzebub] diowblas geworpo. 19. gif ic ðoñ on Belzebub
diowlas aworpo, on huon aworpeð iuero suno? f̃ðon ða ilco
biðon iuero doemo. 20. soðlice gif ic on Godes finger diow-
blas aworpo, ūut Godes rîc in iuih *ðerhcymeð. 21. miððy
se stronga woepenberend his *ceastertun gehealdað, biðon
in sibb ða [ðing], ðaðe [he] agnageð; 22. gif ðoñ strongra
him bið of̃cymmend, se gebindeð ⁊ hine f̃cymeð, ⁊ alla his
woepeno genimeð, on ðæm [he] gelefde, ⁊ his reafo todælde.
23. seðe ne is mið mec, wið mec is, ⁊ seðe ne somnigað
mið mec, tostraegdæð. 24. miððy se unclæna gaast geeode
frõ ðæm menn, [he] ðerheode ł gâð ðerh wæterleasa stowa,
ræst soecende ł sohte, ⁊ ne gemoete, [he] cuoeð: ic cerro
eft in min hus, ðona ic foerde! 25. ⁊ miððy [he] cwome,
[he hit] gemoeteð mið besmum geclænsad. 26. ⁊ ða gaeð ł
eade [he], ⁊ genom ł onfeng seofono oðoro him wohfullre
gaastas, ⁊ [hia] infoerdon ⁊ gebydon ðær, ⁊ woeron ða endo
ðæs monnes wyrso ðæm ærrum.

27. Ða wæs aworden, miððy [he] ðas gecuoæð, sum wif
of ðæm here ahof ðonne stefn ⁊ cuoeð him: eadig [is ðiu]
womb ł hrif, seðe ðec gebær, ⁊ ða titto ł ða breosto, ða
ðu gediides! 28. soð he cuoeð: alluncga suæ hit *is, eadgo
biðon ðaðe Godes word geherað ⁊ gehaldas!

29. Hergũ ða efnciornendũ, [he] ongann coeða: ðios cne-
oreso is wohfull cneoreso! [hia] soecað becon ⁊ *hir ne
bið [nán] becon sald, buta Jones becon, ðæs witgo. 30. f̃ðon
suæ Jona wæs becon Niniuetum, ðære burga, suæ ⁊ bið
monnes sunu *ðisse cneoreso. 31. suðernæs ł suðdæles coen

ariseð on dôm mið *ðisser cneoreso werum ⁊ geheneð hia,
f̄ðon [hia] cuom frō eorðes gemærū Sało snyttro to gehe-
ranne; ⁊ heono, ðes ł her [is] maro Sał! 32. wæras in Ni-
niue, ðær byr̄, arisað on dome mið ðios cneoreso, ⁊
hia gehenað ða ilca, f̄ðon [hia] hreonise dydon to Jones
bod; ⁊ heono, ðes [is] mara. 33. ne ænig [monn] gebernað
ðæccilla ⁊ setteð in degelnise, ne under mitto, ah on ufa
lehtfæte, ꝥte ðaðe ingeongas hia leht gesea. 34. ðin ego is
ðæccilla ðines lichomes. gif ðin ego milde ł bliðe ł bilwit
bið, all ðin lichoma bið leht; gif [hit] ðon̄ wohfull sie, ūūt
ðin lichoma bið ðiostrig. 35. geseh f̄ðon, ꝥte ꝥ leht, ꝥ in ðe
is, [ne] sie ðiostro. 36. gif f̄ðon all ðin lichoma bið leht,
⁊ ne hæbbe sum dæl ðiostriona, all bið leht, ⁊ inlehtað
ðec sua leht legeð[es].

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN
WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

37. And miððy gespræc, baed hine sum ældewūt, ꝥte
gehriordade ł gebrece mið hine; ⁊ [he] ineade ⁊ gehlionade.
38. [ðe wuðuta] ðon̄ agann betuih him *tô getalanne ⁊ to
coæðanne: f̄huon [he] gefulwad [ne] were, ær gehriordū?
39. ⁊ drih̄ cuoeð to him: nu gie, ældouuto, ꝥ utteweard is
calices ⁊ disces gie clænsað, ꝥte ðon̄ inweard is iuer, is
full mið nednimincg ⁊ mið unrehtwisnise! 40. unwiso! ahne
dyde ꝥte wuteard is, seðe ūut dyde ꝥ, ꝥte of inweard is?
41. soðlic huoeðre ꝥte of hlæfeð ł ꝥte wona is, seallað æl-
missa, ⁊ heono, biðon iuh alle [ðing] clæno! 42. ah wæ iuh,
æł, f̄ðon gie teigðas meric ⁊ cunela ⁊ ælc wyrt, ⁊ biwærlas
*ðone dom ⁊ Godes lufo ł broðerscip, ðas [ðing] ūūt geras
to wyrcanne, ⁊ ða ilco ne to f̄hycganne! 43. wæ iuh, æł,
ðaðe gie lufað ða f̄ma seatlas on somnungū, ⁊ ða groetencgo
on sprêc. 44. wæ iuh, f̄ðon gie aron suælcæ byrgenna, ðaðe ne
foedað ł ne alað ł ædeaweð ⁊ menn ne wuton, ꝥte onufa geonges.

45. ða geonduearde sum frō æs wisistū ⁊ cuoeð him: laruu, ðas
coeð[ende] uūt ⁊ us ðu does ł wyrcas sceoma. 46. soð he
cuoeð: ⁊ iuh, æs wisestū, wæ! f̃ðon gie sêmað menn mið
seamū, ðaðe [hia] gebeara ne magon; ⁊ gie seolf ne gehri-
nað ðæm hondhæfum mið iuer anum fingre. 47. wæ iuh!
f̃ðon gie timbras ðara witgana bygenna, *iuere fadores ðoñ
hia ofslogon. 48. soðlice gie *getrymmað, ·ꝥte [gie] geneole-
cað iuera fadora woercū, f̃ðon aec gie, hia ofslogon [hia],
⁊ gie *ðonne getimbras hiora byrgenna. 49. f̃ðon ⁊ Godes
snyttro cuoeð: ic sendo to *him witgo ⁊ apōs, ⁊ of ðæm
[hia] ofslæð ⁊ *oehtað. 50. ·ꝥte allra witgana blôd bið ge-
soht, seðe wæs agotten frō middañ onsetnise of *ðisser
cneureso, 51. frō Abeles blod wið to Zachariæs blod, seðe
losade bitwih wigbed ⁊ ·ꝥ waghræł; ic to iuh cuoeðo: sua
bið gesoht frō ðisser cneoreso! 52. wæ iuh, æs uutū, f̃ðon
gie nomon wisdomes cægo; gie ne *infoerdon ł ne ineode
gie, ⁊ ða, ðaðe infoerdon, gie *f̃stemdon ł gie bewoeredon.
53. Mið ðy [he] to him ðas gecuoeð, ongunnun ða æł
⁊ æs uuto pislice ł hefiglice [him] wiðstonda ⁊ his muð
f̃drycga of monigū. 54. ⁊ *sêt[niendo him hia] sohton huoelc-
huoego to niomanne of his muðe, ·ꝥte hea hine gehendon.

XII. 1. Menigū ðoñ ł ða hergum ymbstondendū, suæ
·ꝥte hia him bituih *getreddon, [he] ongann to his ðegnū
cuoeða: behaldað gie iuih frō [farisea] dærste, ·ꝥ is esuicnese.
2. noht ðoñ nis awrigen, ·ꝥte ne bið ædeauad, ne gehyded
ł gedegled, ·ꝥte ne bið geypped. 3. f̃ðon ðaðe gie in ðio-
strū cuoedon, biðon in leht gecoeden, ⁊ ·ꝥte gie in eare
sprecend woeron in cottum, bið on hrofum *abodad. 4. ic
cuoeðo ða ł ðoñ iuh, minū friondum, ·ꝥte gie ne se afyrhtad
frō ðæm, ðaðe *ðone lichoma ofslæð ⁊ ne habbas æfter ðas
furðor, ·ꝥte [hia] doað. 5. ic ædeawu ðoñ iuh, *huene gie
ondrede: ondredas ðene, seðe æf̃t ðon [he] *ofslog, mæht
hæfeð, in tintergo gesenda ł to gesendanne. suæ ic iuh

cuoeðo: ondredað ðiosne. 6. alne cymeð fifo staras *tuoege
minuta? ⁊ an ne is of ðæm on of̃getnise f̃a Gode. 7. ah ⁊ æc
alle iweres heafdes hero aron getalad. nallað gie f̃ðon on-
drede; ge sint ɫ biðon f̃ðoro ɫ maro monigum [starum].
8. ic ðoñ cuoeðo iuh: eghuelc seðe suahuelc on mec onde-
tende bið bef̃a monnum, ⁊ monnes sunu on ðæm *geonde-
tend bið f̃e Godes englum. 9. seðe uũt mec onsæccað f̃e
monnũm, onsæccen bið f̃e Godes englũ. 10. ⁊ alle *ðaðe
cuoeðas word on monnes sunu, ðæm bið eftf̃gefen; ðæm uũt,
seðe on halig gast ebolsað, ne bið him f̃gefen.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

11. Miððy uũt [hia] *iuih inlædæð in somnungum, ⁊ to
laruum ⁊ mæhtum, nallað gie gema ɫ gearnfulle ɫ hōgo
wosa, huu ɫ huæd gie geonduearde, ɫ huæd gie cuoeðe;
12. f̃ðon halig gast iuih gelæreð on *ðær tíd, *huæt behofað
ɫ gehriseð to cuoeðanne. 13. ða cuoeð him sum of ðæm here:
laruu, cuoeð minũ broðre, ꝥte [he] gedæla ꝥ erfe mið mec.
14. soð he cuoeð him: la monn, hua gesette mec doema ɫ
dælend of̃ iuih? 15. ⁊ [he] cuoeð to him: geseað ⁊ behal-
dað frō *eghuelcre gitsuncge! f̃ðon ne *is [ne] æniges lif
on monigfaldnise of ðæm, ðaðe agnigeð. 16. ða cuoeð [he]
onlicnese to him ⁊ cuoeð: sumes wloncas monnes lond
tobrohte monigfaldo wæstmas. 17. ⁊ [he] smeade bituih
him, ⁊ cuoeð: huæd doa ic, ꝥte ic ne hæfo, ðer ic min
wæstmo somnigo? 18. ⁊ [he] cuoeð: ðis ic gedôm: ic toslito
mino bererno ⁊ ic doam ða mara, ⁊ ðer ic willo somniga
alle ðaðe me gewæxen sint, ⁊ mino godo. 19. ⁊ ic coeðo
min[r]e sawle: la sawel, ðu hæfes monigo ɫ feolo godo ge-
settedo on monigũ gerũ: ræst [ðec], bruce, dring, gehrior-
dig! 20. ðoñ cuoeð God [tô] him: la unwis, [in] ðisser næht
[hia] eftwilnað ðin saul frō ðe; *huæs biðon ðoñ ðaðe ðu
gegearuades? 21. suæ is seðe *him gestrionað ⁊ ne is welig
ɫ wlonc in God.

22. And [he] cuoeð to his ðegnū: f̃ðon ic iuh cuoeðo:
nallað gie geornfullo wosa mið ðohte, huæd gie geëtte;
ne to lichoma, huæd gie gegearuad se. 23. [ðio] sauel is
mara ðon mett, ⁊ [ðe] lichoma [mâ] ðon wôede. 24. behal-
dað ða ræfnas, ꝥte [hia] ne sawæð, ne [ne] hriopað, ðæm
ne is hordern, ne berern, ⁊ God hia foedeð; [huu] micla
mara gie ðæm f̃ðor aron! 25. huælc ðoñ iuer mæge mið
smeawung geêce an elne to his leng? 26. gif f̃ðon gie ꝥte
leasæst is ne mago, huæd sint ge of oðrū [ðingum] færwit-
fulla ł geornfullo menn? 27. behaldað ða wyrta, huu [hia]
wæxað; [hia] ne winnað, ne [ne] nestað; ðoñ ic iuh cuoeðo,
[ꝥ] Sało on alle his wuldor ne *wæs gegearuad ł gewoedad,
suelce an frō ðissum! 28. gif ðoñ God suæ gegearuað ꝥ
gærs, ꝥ todæge on lond is, ⁊ tomorgen [on ofon] gesended
bið, [suæ] micla mara [iuih], gie huono ł lytlo geleafas?
29. ⁊ nællað gie gesoeca, huæd gie geête, ł huæd gie ge-
dringe, ⁊ ne wælleð gie in heannise *wosa genumen.
30. f̃ðon alle ðas [ðing] hædno ł cynno middung̃[eardes]
soecað; iuer faeder uūt wat, ꝥte gie *ðæs behofað.
31. soðlic huoeðre soecas Godes ric, ⁊ alle ðas [ðing] iuh
biðon *tôgeêced. 32. ne wællað gie ondrede, ꝥ lytel êde,
f̃ðon iuer[um] feder woel gelicade, iuh ꝥ ric gesealla.
33. bebycgeð, ðaðe gie agnegeð ł agon, ⁊ seallas ælmis̃;
wyrcas iuh seado ł of̃seamas, ðaðe ne aldagiað, unscortende
strion in heofnum, ðer ðeaf ne geneolceceð, ne mohða [ne]
gescendes. 34. suahuer f̃ðon iuer strion wæs ł is, ðer ⁊
bið iuer hearta.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO MÆNIGES CONFESSORES MÆSSEDÆG.]

35. Sie iuero sido f̃egegyrdedo mið gôdū dedū, ⁊ ðæc-
cilla bernendo, 36. ⁊ gie ongelic monnum hiora hlaferd abí-
dendum, ðoñ *he cerres frō symblum, ꝥte [hia] sona him

ontynað, miððy [he] cymeð ⁊ cnyllsað. 37. eadgo biðon ða
esnas, ðaðe se driħ wæccendo gemoetað, miððy [he] cymeð;
soðlice ic cuoeðo to iuh, ꝥte [he] gegyrdeð hine ⁊ doæð
hia gehriordagæ, ⁊ *of̄foereð ł gaeð ⁊ ðæm embehtað. 38. ⁊
gif [he] cymeð on ða æft̄ra waccane, ⁊ gif on ða ðirdda
wacan gecymeð, ⁊ ðus ł suæ gemoetað, eadgo biðon ða
esnas! 39. ðis ðon̄ wuteð gie, ꝥte gif se hiogwuisc faeder
ł hirodes fad̄ wiste, huelc tíd se ðeaf cwome, uūt [he] walde
wæca, ⁊ his hus ne walde lêta ðerhdelfa. 40. ⁊ wosað gie
gearuu, f̄ðon monnes sunu cymeð *ðær tíd, [ðe] gie ne woe-
nað. 41. ða cuoeð him Pet̄: driħ, cuoeðest ðu ðas bispell
to us, ł to allum? 42. ðon̄ cuoeð se driħ: huælc woenes
ðu is geleaffull ⁊ hoga *scire ·⋈· ł fehḡeroefa, ðone driht̄
ł se hlaf̄ gesettes ofer his higo, ꝥte [he] him huætes *ge-
mett in tîd sellæ? 43. eadig ðe esne ł ðræl, ðone se hlaf̄
gemoetað sua doende, miððy [he] cymð. 44. sôð ic cuoeðo
iuh, ꝥte [he] gesettes hine of̄ alle [ðing], ðaðe [he] agnegæð
ł ah. 45. gife *ðonne ðe esne cuoeðæs in his heorta: min
hlaf̄ doað hlatto to cūmanne, ⁊ onginneð miððy slaa ða
cnæhtas ⁊ ðiuwas, ⁊ ætta ⁊ drinca ⁊ druncgnia ł ꝥte se
druncenig, 46. cymeð ðæs ðrælles drihten on dæge, ðy ł ðe
[he] ne hyhtað ł ne woenað, ⁊ *ðær tid, ðe [he] ne wat, ⁊
todæleð hine, ⁊ setteð his dæl mið [ðæm] *ungeleaffullum.
47. ðe esne ðon̄, seðe his driħ willo ongætt, ⁊ ꝥte ne f̄egear-
uade ⁊ ꝥte ne dyde æft̄ his willa, [he] *bið menigum ge-
suincged ł gemæned. 48. seðe ðon̄ ne ongætt ⁊ ða gerisno
ł ða wȳrðo ne dyde, [he] bið gesuing[ed] lytlum ł
huon wræccum. eghuoelcum ðon̄ ł uūt ðæm fealo ł micel
gesald wæs, frō him ł ðæm micel bið gesoht, ⁊ ðæm
[hia] micel bebodadon ł gefeast[adon], of ðæm hia f̄ðor ł
mara willniað ł giuað. 49. fyr ic cwom to sendanne on
eorðo, ⁊ huæd willo ic, gif [hit] bið aberned? 50. fulwiht
ðon̄ ł uūt hafo ic, ꝥte ic se gefulwad, ⁊ hu suiðe am ic

gebeged ɫ am ic gehaðrad, wið ɫ oðð ða hwile [hit] sie
geendad! 51. woenað gie, ·ꝥte ic cuom sibb on eorðo to
seallane? ne, cueðo ic iuh to, ah ·ꝥ gesceád. 52. biðon
f̃ðon of̃ ðis fifo in ân hus todæled; ðrio biðon on
twæm, ⁊ tuoege in ðrio. 53. biðon todæled, fader on
sunu ⁊ sunu on his fæder, moder on doehter ⁊ doeh-
ter on moeder, suegir on hire snoru, ⁊ snoru on hire
suoegir.

54. Ða cuoeð [he] ⁊ to ðæm hergum: miððy gie geseað
·ꝥ wolcen uppstigende frõ sunnsett, sona gie cuoeðað: scȳur
cymeð! ⁊ [hit] sua bið. 55. ⁊ miððy [gie geseað] suðwind
[blâwa], gie cuoeðas: ·ꝥte wind bið, ⁊ bið. 56. legeras, wutað
gie eorðes ⁊ heofnes onsione gecunnia ɫ ·ꝥte sêe gecostad,
huu uũt ne gecunnað gie *ðas tíd? 57. huæd ðoñ ne ge-
doemað [gie] frõ iuh seolfum, huæd soðfæst is? 58. miððy
uũt ðu *gaest on woeg mið ðinũ wiðerworde to aldormen,
sel geornlice, ·ꝥte ðu se frõ him gefreod, eaðe mæg ɫ ðylæs
[he] ðec genime mið ðoema ɫ gelædæ ðec to dome, ⁊ se
doemere seleð ðec ðæm æfgroefe, ⁊ se æfgroefa sendað ðec
in carcern. 59. ic cuoeðo ðe: ne gaes ðu ðona, oðð uũt ·ꝥte
ðu f̃gelde ðone hlætmesto priccla.

XIII. 1. Ða tocuomon sumo on *ðær tid, ða sægdon
him of ðæm Gal̃i, ðara blôd Pilatus gemengde mið hiora
asægdnisũ. 2. ⁊ [he] geonduarde ⁊ cuoeð ðæm: woenað gie,
·ꝥte *woeron ðas Galilesco synfulle f̃e allum Galilescum,
f̃ðon ɫ ·ꝥte [hia] ðuslico ðrowendo weron? 3. ne, cuoeðo
[ic] iuh, [ná]; ah, buta gie hreonise hæbbe, alle gie
gelic sciolo losiga. 4. suæ ða teno ⁊ ða aehto, on
ufa ðæm gefeall se torr in [Siloâ] ðær byrig ⁊ ða ilco
ofslog, woenað gie, ·ꝥte æ̂c ða ilco woeron scyldgo bi
allum monnum, [ðe] in Hiẽ byedon? 5. ne, coeðo ic
iuh, ah, hueðre gif gie hreonise ne doeð, alle gie gelic
sciolon losiga.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO ÐAM YMBRENE INNAN HÆRFESTE ON SÆTERNDÆG.]

6. Ða gecuoeð uũt ðios ł ðas geddung ł onlicnisc ł
bisene: sum ·⋈· hæfde [ân] ficbeames tree geplontad ł ge-
setet in his wingearde, ⁊ cuom ⁊ sohte wæstm on *ðæm
ilco, ⁊ ne fand ł ne gemoete [he nênne]. 7. ða cuoeð [he]
to ðæm bigencga ł to ðæm bigeonle ðæs wingeardas: heono,
ðrio gêro sint, of ðon ł soððа ic cuom ⁊ wæstm sohte on
*ðissum ficbeame, ⁊ ic ne fand ł ic ne gemoete: hrendas ł
scearfað f̃ðon *hine; to huon uũt giônetað ł gemerras [he
ðâ] eorðo? 8. soð he onduarde, ⁊ cuoeð to ðæm ł him:
drih̄, f̃let *hine ⁊ ł æc *ðis gêr, wið ꝥ miððy ic *hine
ymbdelfo ⁊ ic micxseno on ꝥ tree sendo; 9. ⁊ gif soðlice
[he] wæstm gedoeð; gif [he] ne doeð uũt in ðæm toweard
ger, gescearfa ðu *hine.

10. [Ðá] wæs [he] uũt on symbeldagum on hiora som-
nung lærend. 11. ⁊ heono, [ða wæs ðer sum] wif, ðio hæfde
untrymnises gast teno ⁊ æhto gêrum, ⁊ [hia] wæs f̃ðhald
ł gebeged, ne [hia] æfra ł allunga [ne] mæhte upp eftlociga
ł gesea. 12. miððy se Hæł ða ilca gesege, geceigde [he
hia] to him ⁊ cuoeð to hir: la wif, [ðû] arð f̃leten frō̃
ðin[re] untrymnis. 13. ⁊ [his] hônd hir gesette, ⁊ [hia] wæs
sona ahefen ł gerehtad, ⁊ [heo] God geworðaðe ł gewul-
drade. 14. ða ondsuarade ðæs folces aldormon ⁊ wraððe,
f̃ðon se Hæł on symbeldagum gehælde, ⁊ cuoeð *ðæm folce
ł ðæm here: sex dagas sint, on ðæm geriseð ł is gelefed, to
wyrcanne ł ꝥ gie wyrce; on ðæm f̃ðon cymað ⁊ lecnegeð,
⁊ ne in symbles dæg. 15. ða geonduearde drih̄ to him ⁊
cuoeð: gie eswico, ne unbindeð iuer an eghuelc on symbel-
doeg his woxo ł assald of bosîh, ⁊ lædes to wætranne?
16. ðios uũt Abrahames doht̄, ða ilca ðe wiðerworda gebánd
heono teno ⁊ æhto gêrum, ne ne were gerisnelic ł reht, to
unbindanne ł to undoanne of ðissum bend [on] symƀdæge?

17. ⁊ miððy [he] ðas gecueð, gesceomadon alle his fiondas
ł wiðerworda, ⁊ all ·ꝥ folc gefeade ł wæs glæd on allū
ðæm wundr̄, ðaðe from him wundorlice woeron.

18. Soðlice he cueð: to huæm is Godes ríc ongelíc, ⁊
huæm woeno ic ł leto ic, ł doemo ic, ·ꝥ [hit] woere ongelíc?
19. [hit] is ongelíc senepes corne, ·ꝥte monn *genom ⁊ sende
in his lehtune, ⁊ awox ⁊ wæs aworden on miclū treo, ⁊
heofnes flegendo gehræston on his telgum. 20. ⁊ ef̃t sona
[he] cuoeð: huæm woeno ic ł wælle ic lêta Godes ric on-
gelic? 21. [hit] is ongelic ðærste, ·ꝥ miððy [·ꝥ] wif onfoaeð,
gehydeð in meolo ðrio mitto, oððæt [hit] sie all gedærsted
ł gecnoeden.

22. And [he] foerde ðerh ceastro ⁊ woerco lærende, ⁊
geong dyde in Hiē. 23. ða cuoeð him sum ·⋈·: driħ, gif
huon sint ł lytle worado aron, ðaðe biðon gehæled? ða
cuoeð he to ðæm ilcō: 24. gedrincgas to ingeonganne ðerh
nearo gætt, *f̃ðon ic cuoeðo iuh, menigo soecas ł biddas
to ĩngeonganne ⁊ ne *mæhton. 25. miððy ðōn ł uūt se
hiuiscfaeder ł hiorodes fæder ł higna fæder inngaeð ⁊
*ðá duro ł [·ꝥ] dor tyneð, ⁊ gie onginnes uta`stonda ⁊
cnylsiga ·ꝥ dor, ðus cuoeðendo: driħ, untŷn ús, ⁊ ondsua-
rænde cuoeðeð iuh: ne connic iuih, huona gie aron! 26. ðon
ł ða onginnes gie cuoeða: we brecon ł êton, ⁊ we drunccon
f̃a *ðe, ⁊ in usum plâecū ðu lærdes. 27. ⁊ [he] cuoeðes iuh
to: ne connic, huona gie aron, afearrað frō me alle ða
wyrcendo unrehtwisnises. 28. ðer bið wôp and toðana grist-
bittung, miððy gee geseað Abraham ⁊ Isaac ⁊ Jacob ⁊ alle
witgo inngeonga in Godes ríc, gie uūt buta ł uta f̃drifeno.
29. ⁊ [hia] cymeð easta ⁊ woesta, ⁊ norða ⁊ suða, ⁊ hlinigað
ł hræstað in Godes ric. 30. ⁊ heono, biðon hlætmesto, ðaðe
f̃ðmesto woeron, ⁊ biðon f̃ðmesto, ðaðe hlætmesto woeron.

31. On ðæm dæge [him] geneolecdon summo ðara ældrā,
cuoeðendo him: gaa ł fær ⁊ geong heona, f̃ðon Herō will

ðec ofslaa. 32. ⁊ [he] cuoeð ðæm: gað, ⁊ cuoeðað ðæm foxe:
heono, diwle ic aworpo ⁊ ic hælo ðerhdoe ł endigo todæg
⁊ tomêrne, ⁊ ðæm ðirde dæge ic beom geendad. 33. soð
hueðre gehriseð ł gedæfneð me, todæge ⁊ tomerne ⁊ ðæm
æf̃tfylgende [dæge] geonga, f̃ðon ne nimeð witge losia buta
Hiē. 34. Hiē, Hiē, ðu [ðe] ða witge ofslæst ⁊ ðu *stænas
ða, ðaðe to ðe gesendad biðon, suæ suiðe ic walde ðino
suno gesomnia, suelce [ðe] fugul his nest under feðrum, ⁊
ðu ne waldest! 35. heono, bið iuera hús iuh forleten. ic
cuoeðo iuh ða ł ũut: f̃ðon ł ꝧte gie mec ne geseað, oððæt
cyme, miððy gie cuoeðað: gebloedsad se, seðe cuom in driħ
noma.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE NYGONTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XIV. 1. And wæs aworden, miððy [he] innfoerde in
summes [ældewutuna] aldormonnes hús, on symbeldæg hláf
to brucanne, ða ilco behealdon hine. 2. ⁊ heono, sum unhal
monn wæs f̃e *him. 3. ⁊ se Hæł ondsuærede ⁊ cuoeð to
æswīsum ⁊ [uðuutum]: is [hit] gelefed on symbeldagum ge-
lecnia? 4. soð hia ł ða suigdon. he ũut gehlahte ⁊ gehælde
⁊ f̃leort [hine]. 5. ⁊ [he] geondsuaræde to ðæm, ⁊ cuoeð:
huelc[es] ł huæs asald ł oxa falleð in seað, ⁊ ne ofdoeð [he]
hine sona [on] symbeldoeg? 6. ⁊ [hia] ne mæhton to ðassū
him geonduearde.

7. Ða cuoeð [he] ⁊ to ðæm laðendum *ða bisen, [miððȳ]
beheald, huu hia ða f̃mo hræsto geceason, ⁊ cuoeð to him:
8. miððy ðu bist to færmum gehlaðed, ne hlina ðu in ða
forma stoue; eoðe mæge wyrðro sie geneded ł gehlaðad frō
ðæm, 9. ⁊ [ðonne] *cyme ðe ilco, seðe ðec ⁊ hine geceigeð
ł geceigde, ⁊ cuoeðes ðe: sel ðissū *ða stou, ⁊ ðu ðon in-
ginnas mið sceoma *ða hlætmesto stoue gehalda. 10. ah
miððy ðu geceiged bist, gaa, hlinig on *ða hlætmesto stou,

ꝥte seðe ðec gehlaðade, miððy [he] gecymeð, cuoeðað ðe:
freond, astig ufor; ðōn bið ðe wuldor ł gefea f̄a ðæm gelic
hlingendum. 11. f̄ðon eghuelc, seðe hine ahebbað, bið ge-
hniðrad, ⁊ seðe hine gebegað, bið gehefen.

12. Ða cuoeð [he] ⁊ ðæm, seðe hine gehlaðade: miððy
ðu hriord *gedoest ł symbel, nelle ðu ðina friondas geceiga,
ne ðino broðro, ne sibbo ł cuðo menn, ne weligo nehebu-
ras, eaða mæge ⁊ ða ilco ðec efthlaðas ⁊ sie ðe eftselenise.
13. ah miððy ðu gebærscip doest, geceig ðorfendū ⁊ unhalū,
⁊ haltū ⁊ blindū, 14. ⁊ ðu bist eadig, f̄ðon hia ne habbað
ðe eft to seallanne; f̄ðon [hit] bið ðe eft gesald on soðfæstra
erist.

15. Miððy [ðis] geherde sum of ðæm mið ł gelic, hlin-
gendū, cuoeð [he tô] him: eadig bið, seðe hlaf ettað ⁊
brucað in Godes rîc.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE ÐRYDDAN SUNNANDÆG
OFER PENTECOSTEN.]

16. Soð he cuoeð him ł ðæm: sum monn dyde micelo
farma, ⁊ menigo ceigde. 17. ⁊ sende his esne [tô] farmes
tid, to gecuoeðenne [ðæm] *gehlaðedum, ꝥ hia gê cyme,
f̄ðon ūut alle [ðing] gegearuad *woeron. 18. ⁊ alle ongun-
non [hia] gelîc onsacca. se æresta cuoeð him: ic bohte
lônd, ⁊ ic nêdðarf hafo, ꝥ ic geonga ⁊ ꝥ ilca gesea; ic
biddo ðec, hæfe mec onsæcnc. 19. ⁊ oðer cuoeð: [ic bohte]
fifo dæl oxna, ⁊ ic geongo ða ilca to cunnanne; ic biddo
ðec, hæfe mec gelefen. 20. ⁊ oðer cuoeð: ic læde ł brohte
wif, ⁊ f̄ðon ic ne mæg cume. 21. ⁊ se esne eftcerde ⁊ sægde
his drihtne *ðæt. ða wæs se hiuiscfæder wrað, ⁊ cuoeð
his ðegne: gaa recone in plæcum ⁊ mær̄ ðære ceastre ⁊
[ðá] ðorfendū ⁊ unhalū ⁊ blindū ⁊ haltū innlǽd. 22. ⁊ se
ésne cuoeð: driħ, aworden *is suæ ðu gehehtes, ⁊ f̄ðor
ðaget is *stou. 23. ⁊ cuoeð se driħ ðæm ðegne: fær on

woegũ ⁊ woercũ, ⁊ genêd [hia] in to geongañ, ꝥte min hus
sie gefylled. 24. ic cuoeðo ðõn ł uũt iuh, ꝥte ne ænig ðara
warana, ðaðe geceigedo weron, gebirgað mín farma.

[ÐYS GODSPEL SCEAL TO Scs HEREMITIS AND TO Scs
AUGUSTINUS MÆSSAN.]

25. Ða menigo hergas foerdon mið hine; ⁊ [he] wæs
efneawoennde, ⁊ cuæð to ðæm: 26. gif hua to me cymeð,
⁊ ne læðes ł ne fiunges his fader ⁊ moder, ⁊ wif ⁊ sunu, ⁊
broðro ⁊ suoestro, f̃ðor ðaget ðá ⁊ his sauel, ne mæge [he]
wosa min ðegn. 27. ⁊ seðe ne beres his ðroung ⁊ cymeð
æft̃ mec, ne mæge [he] wosa min ðegn. 28. huælc f̃ðon frõ
iuh wælle ł walde [ǽnne] torr getimbra, ahne *sitteð [he]
ærist ⁊ getelles *ðá ondfengas, ðaðe [him] nedðarf sindon ł
behoflic̃ sint, gif hæfeð [hine] to geendanne? 29. ꝥte [he]
ne, æft̃ ðon *ðone grûnd gesette, ⁊ ne mæhte [hine] geên-
diga, alle, ðaðe [hit] geseas, onginnað *hine bismeria,
30. ðus cuoeðendo: f̃ðon ł ꝥte ðes monn ongann getimbra,
⁊ ne mæhte [hit] geendia! 31. huælc cynig bið færende,
feht to gesendanne ł to gesettanne wið oðerne cynig, ahne
ne sitteð [he] ærist ⁊ smeað ł ðencgað, gif hueðer mið teũ
ł tenũ ðusendũ [he] mæge togægnes iorna him, seðe mið
tuoentigũ ðusendũ to him cymeð? 32. oðero ðingo, him ða
get longe ł fearre doende, [he] erendureca sendeð ⁊ gebiddeð
ða, ðaðe sibbes sint. 33. suæ f̃ðon [is] eghuelc frõ iuh, seðe
ne eftsægeð ł ne onsæceð allũ ðæm ðe agniges ł ah, ne
mæg [he] min ðegn wosa. 34. god is *ðæt salt; gif ðõn
*ðæt salt æc ðon f̃duĩnde ł forduineð, *huæm bið [hit]
*gesylt? 35. [n]is [hit] ðorfæst, ne on eorðo ne in feltune
ł mixen, ah bið úta gesended. seðe hæfeð earo to heranne
ł hernises, gehereð.

XV. 1. Ða geneolecdon him bærsynnigo ⁊ synnfullo,
ꝥte [hia] hine geherdon. 2. ⁊ gehyrston [ða aldormen] ⁊
uðuto, cuoeðendo: ðes onfoeð ða synnfullo, ⁊ mið him etað.

3. And [he] cuoeð to ðæm ðios geddung, cuoeð[ende]:
4. huoelc monn [is] fro̅ iuh, seðe hæfeð hundrað scip, ⁊ gif
[he] f̃lorað ł losað enne of ðæm, ahne f̃leteð [he] ða nigona
⁊ hundneontig on [ðǽm] woestū ⁊ gaað to *ðæm ilca ·ꝥte
losade, oððæt [he] *·ꝥ ilca gemoete? 5. ⁊ miððy [he] *hit
gemoetað, onsettað on his scyldrū, gefeande. 6. ⁊ [miððẏ*
he] to hus ł to ham cuom, geceigeð ł geceigde friondū ⁊
nehburū, ⁊ cuoeð ðæm: efnegeðoncaiges me; f̃ðon ic gemoete
min scip, *ðe losade. 7. ic cuoeðo iuh, ·ꝥte ôn ðá wisa bið
on heofnum gefea of̃ enne ł an synnfullne, hreonise hæb-
bende, [má] ðoñ of̃ *nigone ⁊ hundneantig soðfæstū ł soð-
fæs̃, ðaðe ne to hreonise beðorfeð. 8. ł *huoelc wif hæfde
ł hæbbe fif sceattas tea siðum, gif [hia] losað enne casering,
ahne berneð [hia hire] ðæccilla, ⁊ ymbstyreð ·ꝥ hus ⁊ soecað
georne, oððæt [hia] gemoete? 9. ⁊ miððy [hia hine] gefindes,
efnegeceigað ða wif friondas ⁊ ða nehebyrildas, ðus cuoe-
ðendo: efnegeðongigas me, f̃ðon ic fând *ðone scilling, *ðe
ic f̃leas ł ic f̃lure. 10. on ða wisa, ic cuoeðo iuh, bið gefea
befora Goddes englū of̃ enne synnfullne hreonisse doend.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE
OÐERE LENCTENWUCAN.]

11. Ða cuoeð [he]: sum ·⋈· hæfde tuoege suno.
12. ⁊ se giungra ł ðe gingesta of ðæm cuoeð ðæm feder:
fader, sel me dæl ł hlodd fæes ł striones, *ðe me [tô] ge-
byreð. ⁊ [he] dælde ðæm ·ꝥ feh. 13. ⁊ æfter ne menigum
dagum, miððy *alle [his ðing] gesomnad woeron, elðeodigde
se giungra sunu ⁊ wæs fearr færende in unneh lond, ⁊ ge-
spilde ðer his feh, lustfullice ł [on] ðerneleger̃ *hlifende.
14. ⁊ æft̃ ðon alle geendade, wæs suiðe strong hunger on
ðæm lond aworden, ⁊ he ongann untrymmia, 15. ⁊ [he] ðona
eode ⁊ æt[h]ran ł* genehuade anū ðara burgawarā ðæs lon-
des; ⁊ [ðes] sende hine ł ðene on his lond, ·ꝥte [he] gelesuade

ł gefoede ða bergas ł ða suino. 16. ⁊ [he] wilnade his womb
gefylle of beanbælgũ ł pisũ ł hos̄, ðaðe ða suin geëton, ⁊
ne ænig ·⋈· him [ne] salde. 17. ða gewoende ł gecerde [he]
on hine seoł, ⁊ cuoeð: huu menigo celmertmenn [in] mines
fadores [hûs] mið hlafũ monigfaldas! ic uũt her mið hungre
losigo. 18. ic ariso, ⁊ ic gæ ł geongo to minũ feder, ⁊ ic
cuoeðo [tô] him: la fader, ic synngade on heófne ⁊ f̄a ðe;
19. soðlice ne am ic wyrðe, ·ꝥ ic sê ðin sunu geceiged; do
mec suelce enne ł suæ ánũ from ðinũ celmertmonnũ. 20. ⁊
[he] aras ⁊ cuom to his feder. miððy uũt ðaget fearra wæs
ł wære, his fæder hine gesæh, ⁊ wæs mið miltheortnise ge-
styred ł gecerred, ⁊ arn ⁊ gefeall onufa his suira, ⁊ wæs
hyne cyssende. 21. ⁊ se sunu cuoeð him: fader, ic synngade
in heóf̄ ⁊ f̄a *ðe; uũt ne amic wyrðe, ·ꝥ ic ðin sunu sê ge-
ceiged. 22. ða cuoeð se fæder to his ésnum: recoñe f̄a-
bring[as] *ðá æriste stol ⁊ gewoedað hine, ⁊ sellað hring
on his hond, ⁊ scoeas on his foť, 23. ⁊ lædað [enne] fætt
ging oxō ⁊ ofslaeð, ·ꝥte woe ete, ⁊ ·ꝥ we se gehriordad;
24. f̄ðon ðes min sunu wæs dead, ⁊ he eftliofeð ł lifde; [he]
gelosade, ⁊ is gemoeted. ⁊ [hia] ongannon hriordagæ. 25. ða
wæs his ældra sunu on lond. ⁊ miððy [he] gecuome ⁊ to
[ðæm] huse geneólecde, geherde [he ðá] huislung ⁊ *ðone
song. 26. ⁊ geceigde enne of ðæm ðrælum ⁊ gefraignde,
hwætd *ðæt woere. 27. ⁊ ðe ilca cuoeð him: ðin broðer
cuom, ⁊ ðin fader ofslog fætt ging oxa, f̄ðon [he] hine hal
onfeng. 28. uũt [he] wæs wrað ⁊ ne ualde inngeonga. his
fader f̄ðon foerde [út], ⁊ ongann hine gebidda. 29. soð he
ondsuarede ⁊ cuoeð his feder: heono, feolo ł menigũ gerũ
ic ðê her̄, ⁊ ic næfre ðin bebod f̄heald, ⁊ ne gesaldes [ðú]
me [n]æfra ticgen, ·ꝥte ic mið minũ friondũ gehriorded were.
30. ah æfť ðon ðes ðin sunu cuom, seðe his feh mið port-
cuoenũ gefrett, ðu ofsloge him fætt ging oxo. 31. ⁊ he cuoeð
him: sunu, ðu arð symble mec mið, ⁊ alle mino [ðing] sint

ðino. 32. gehrisnelic woere to hriordanne ũut ⁊ gefeage,
f̃ðon ðes ðin broðer wæs dead, ⁊ eftlifde; [he] wæs f̃loren,
⁊ is gemoetad.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

XVI. 1. Ða cuoeð [he] æc to his ðegnũ: sum welig
monn wæs, seðe hæfde [sumne] geroefa, ⁊ ðes wæs mið hine
gemersað, suoelce [he] his godo gespilde. 2. ⁊ [he] ceigde
hine ⁊ cuoeð him: huætd hero ic ðis frõ ðe? agef ł forgeld
reht̃ ðines groefscîrẽ! ũut f̃ðon ne mæht ðu [ne] gescira.
3. ða cuoð se groefa bituih him: huætd doã ic? f̃ðon min
driħ *ðá groefscire frõ me benimeð; ne mæg ic delfa; ic
sceomigo mín to giornanne ł to fær̃ on æłm. 4. ic wat,
huæt ic doam, ꝥte [hia] mec in hiora husum eftonfoað,
miððy ic ofadrifen biom frõ ðæm groefscire. 5. miððy f̃ðon
his hlaferdes scyldigo geceigedo weron syndrigũ, [he] cuoæð
ðæm f̃ðmesto: huu micel aht ðu to minũ hlaferde to geldãn?
6. soð he cuoeð: hundteantih ombras oeles, ⁊ [he] cuoeð
him: onfoh ðin hleafgewritten ł unawritten, ⁊ sitt recone ⁊
awritt fiftih. 7. æft̃ ðon [he] cuoeð to oðrũ: ðu aec, hu
feolo aht ðu to [geldanne]? seðe cuoeð: hundteãn mitto
huætes. [he] cuoeð ðæm: onfoh ðino stafas, ⁊ awrit LXXX. 8. ⁊
se hlaferd geherde unrehtwisnisses groẽfo, ꝥte hoglice dyde
ł doend, f̃ðon ðisses woruldes suno sint betro hogo lehtes
sunũ on hiora cneoreso. 9. ⁊ ic cuoeðo iuh: doað ł wyrcas
iuh friondas of unrehtwisnisses wælõ ·|· sirisc sprêc, ꝥte,
miððy gê losigað, hia onfoað iuh in ða êco huso.

[ÐYS GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE TEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

10. Seðe is on lytelũ geleaffull, ⁊ in marũ geleaffull is,
⁊ seðe is in lytlũ unreht, ⁊ in marũ unrehtwis is. 11. gif

f̃ðon gie in unrehtwis̃ ·|· ðæt is diwlgittsuñg, ne weron treofæsto, hua gelefeð iuh ·ꝥte soð is? 12. ⁊ gif gie on utacund ne wero treofest, hua seleð iuh ðæt *iuer is? 13. ne mæg [ne] ænig esne tuæm hlaferdũ gehera, ł f̃ðon [he] enne gefiweð ⁊ oðerne lufæð, ⁊ anũ æthrineð ł genehuað, ⁊ oðerne f̃hogeð. ne mago gie Gode hera ⁊ ðæm diwle.

14. Ða æld̃ uũt, ðaðe gitsaras weron, geherdon alle ðas [ðing], ⁊ teldon ł hlogon hine. 15. ⁊ [he] cuoeð him: gie sindon, ðaðe gie iuih soðfæstigeð f̃æ monnũ, God uũt wât iura hearta; f̃ðon ·ꝥte monnũ heh ł worð is, mið Gode fracoð ł laað is. 16. [ðio] æ ⁊ [ðâ] witgo, oðð to Joħ; frõ ðæm bið Godes rîc gemersad ł *abodad. ⁊ all in ꝥ hefig wyrcas. 17. eaðor is uũt, ·ꝥte heofon ⁊ eorðo f̃geleore, ðoñ ·ꝥte ân merce ł stæfes heafud of [ðær] æ gefalla. 18. eghuelc, seðe his wif f̃letas ⁊ oðero lædes, he syngiges, ⁊ seðe ða, ðio f̃leteno bið frõ were, lædeð, he synngeð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE SUNNANDÆG OFER PENTECOSTEN.]

19. Sum welig monn wæs, ⁊ [he] wæs gegearuad mið fellereade ⁊ mið linnenõ, ⁊ dæghuæm fegerlice ł licsende gehriordade. 20. ⁊ sum ðærfe ł ðo[r]fond wæs, ðæs noma wæs Lazarus, seðe gelæg to his dura, wundum full, 21. ⁊ wilnade, ·ꝥte of screadungũ gefylled were, ðaðe of ðæs wlonces bead ł ðisc gefeallon, [⁊ him nân monn ne salde]; ah huoeðre ⁊ ða hundas gecuomon ⁊ liccedon his wund. 22. ða wæs aworden, ·ꝥte se ðorfendo dead wæs, ⁊ *wæs frõ englũ gelæded on Abrahames barme. ða wæs æc se welig ł wlonc dead, ⁊ wæs bebyrged in helle. 23. ða ahôf [he] his ego, miððy [he] in [ðæm] tintergũ *wæs, ⁊ gesæh fearra Ab̄ ⁊ Lazarum on his barme. 24. ⁊ he cliopade ⁊ cuoeð: fæder Ab̄, gemiltsa me ⁊ send L̃a, ·ꝥte [he] indepe ł hrinæ *his fingeres utaweard in wætre, ·ꝥte mîn tunga geceola,

[f̃ðon] ðe ic ðrouigo in ðisser lego.
25. ⁊ Aƀ cuoeð him:
la sunu, eftðencg ł gemona, ·ꝥte ðu gôda onfenge in ðinū
life, ⁊ ongelic L̃a ða wyflo; nu ðōn ðês bið gefroefred, ðu
æc ðu bist geðrouad.
26. ⁊ in allū ðissū bituih iuih ⁊ usih
is micel dene ł pæð gefæstnad, ·ꝥte ða, ðaðe wallað heona
to iuh of̃fara, ne magon, ne ðona hider of̃cerre.
27. ⁊ [he]
cuoeð: la fæder, f̃ðon ic biddo ðec, ·ꝥ ðu sende hine in
mines fadores hus;
28. f̃ðon ic hafo fifo broðro, ·ꝥte [he]
gecyðe him, ·ꝥte hia ne æc ða cymo in ðis[se] cursungra
stoue.
29. ⁊ Aƀ cuoeð him: [hia] habbað Mō ⁊ witgo, ge-
here hia ðæm ilcō!
30. soð he cuoeð: næsæ, la fader Aƀ,
ah gif huælc frō deadū to him færes, hia doeð hreonisse.
31. ða cuoeð [he] him: gif [hia] ne geherað Mō ⁊ ða witgo,
ne ðah [ne] gelefæð, gif huelc of deadū *arise.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐONE OÐERNE FRIGEDÆG OFER PENTECOSTEN.]

XVII.
1. And to his ðegnū cuoeð [he]: unmæhtiglic is,
·ꝥte ða ondspyrniso ne cymo; wæ ðoñ ðæm, ðerh ðone hia
cymes!
2. ðarflicro him is, gif stancoern se geseted ymb
his suira, ⁊ ·ꝥte se in sæ̂ geworpen, ðon ·ꝥte [he] geond-
spyrne enne of ðis̃ lytlū.
3. behaldas iuih! gif ðin se broðer
sinngigað, geðrea hine, ⁊ gif hreonise doeð, f̃gef him.
4. ⁊
gif ł ðæh [he] seofo siða in ðec gesynngiga, ⁊ seofa siða
on dæge gecerred bið ł gewoendet bið to ðe, cuoeðende:
gehreues mec, f̃gef him.
5. ⁊ ða ðegnas driht[ne] cuoedon:
togeêc ús [ðone] geleafo.
6. ða cuoeð driħ: gif gie hæfde
geleafa suelce senepes corn, gie cuoeðe ðisū tree ·|· heart-
breer, ofwyrtrumia ⁊ of̃plontia ł gesette on sæ, ⁊ [hit] her-
sumiað iuh.
7. huelc ðōn iuerra hafeð eriende ł foedende
ł lesuande esne, seðe, miððy of londe gecerde, cuoeðeð [he]
him: sona of̃fær ⁊ gehlinig!
8. ⁊ ne cuoeðeð him: gearua,
·ꝥte ic hriordige, ⁊ f̃egyrd ðec ⁊ embihta me, ða huile ic

eto ⁊ drinco, ⁊ æft̃ ðas ðu geêtes ⁊ ðu dringes. 9. ahne
hafeð [he] ðæm esne ðonc, f̃ðon dyde ðaðe [he] him gehaten
hæfde ł geheht? 10. ne woeno ic. sua æc *gie, miððy alle
[ðing] gedoað, ðaðe iuh bebodeno sint, cuoeðas: ðorleaso
esnas we sind̃! we dydon, ꝥte us reht wæs to doanne.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE SYXTEOÐAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

11. And wæs aworden, miððy [he] eode in Hiẽ, of̃ferde
[he] ðerh middũ ða lioda Samaria ⁊ Galilea. 12. ⁊ miððy
[he] innfoerde [in] sum oðer werc, him togægnes urnon tea
hreafo wæras, ða stodon fearra, 13. ⁊ ahofon *ðâ stefn,
cuoeðendo: Hæł, hæsere, milsa user! 14. ða [he] *hia gesæh,
cuoeð [he]: gaað, ædeauað iuih ðæm sacerdũ. ⁊ wæs awor-
den, miððy [hia] foerdon, [hia] woeron geclænsad. 15. an ũut
of ðæm, *ðâ he gesæh, ꝥte geclænsad wæs, wæs eftfærende
⁊ mið miclo stefne ðone God gemiclade, 16. ⁊ gefeall on
onsione f̃a his fotũ, ⁊ ðoncungo dyde ł doend. ⁊ ðes wæs
hæðin. 17. ða geonduarde se Hæł, ⁊ cuoeð: ahne woeron
teno geclænsad, ⁊ huer sint ða nigona? 18. ne is gemoetet,
seðe eftcuome ⁊ Gode wuldor ł ðongũng salde, buta ðes
utacunda ł ellðiodig? 19. ⁊ cuoeð ðæm: aris ⁊ gaa! f̃ðon
ðin geleafo ðec hal dyde.

20. [He] ðoñ wæs gefrognen frõ [ældouutũ]: huoenne
cymmeð Godes ríc? [he] ondsuarede him, ⁊ cuoeð: ne cymeð
Godes ric mið of̃- ł f̃agemnise. 21. ne [hia ne] cuoeðas:
heono her, ł heono ðer! f̃ðon heono, Godes ríc is bituih
iuh. 22. ⁊ cuoeð to his ðegnũ: [ðâ] dagas cymað, ðonne
gie wilnias gesea enne doeg monnes sunu, ⁊ [gie] ne geseað.
23. ⁊ hia cuoeðað iuh: heono her, heono ðer! nallað gie
gâa, ne [ne] gefylges gie. 24. f̃ðon sua legeðslæht scímande
scineð of heofnũ on ða [ðing], ðaðe under heofne sind, on
ðá wísa bið monnes sunu on his dæge. 25. ærist ũut him

gehriseð, feolo geðrouia ł geðolia, ⁊ ·ꝥte he se f̃cumen frõ
ðasũ cneoreso. 26. ⁊ suæ on Noes dagũ aworden wæs, suæ
bið æc on monnes sunu dæg. 27. [hia] brecon ⁊ druncon,
wifo lædon, ⁊ weron to brydloppum sald, oð on [ðone] dæg,
*on ðæm Noe in ærce inneade, ⁊ *ðe ł ·ꝥ flôd cuom ⁊ alle
losade ł spilde. 28. ongelic sua wæs aworden on Lothes
dagum: [hia] eton ⁊ druncon, bohton ⁊ bebohton, gesetton
⁊ getimberdon; 29. [on] ðæm dæg ðoñ Loth offoerde of Sô-
doma, ðæm burgũ, feall ·ꝥ fyr, ⁊ ·ꝥ cuicfyr of heofnũ alle
gespilde. 30. æft̃ ðas [ðing] bið [on] ðæm dæg, [ðe] monnes
sunu ædeaued bið. 31. on ðær tîd, *seðe bið in hrof, ⁊
his fato in hus, ne stigeð [he] ofdune, to niomanne ða, ⁊
seðe [bið] on lônd, ongelîc ne awoendað on bæcc. 32. wosað
gemyndigo Lothes wif[es]. 33. seðe suahuelc soecað his sauel
hal gewyrca, hia spilleð, ⁊ seðe suahuelc hia gespilleð, hia
geliffæstað. 34. ic cuoeðo iuh: [on] *ðær næht biðon tuoege
in anũ *bedde; an bið genumen, ⁊ oðer bið f̃leten. 35. tuoege
biðon on an *grindende: an bið geonfenge, ⁊ oðero bið
f̃leten. tuoege [biðon] on lond: an bið genumen, ⁊ oðer
bið f̃leten. 36. [hia] onduardon ł cuoedon him: huer, driħ?
37. *he cuoeð him: suæ huer [suæ] ðe lichoma bið, ðer bi-
ðon earnas gesomnad.

XVIII. 1. Ða cuoeð [he] to him æc *ðâ biseno, ·ꝥte
ł f̃ðon [hit] gehriseð ł is behoflic, symble gebidda ⁊ ne
gesuica, 2. ⁊ cuoeð: sum doema wæs in summe ceastra,
seðe God ne ondrearde ⁊ *nenne monno ne sceomade. 3. ũut
sum widiua wæs in ðær ceastra, ⁊ [hia] gecymeð ł cuom
to him, ⁊ cuoeð: wræc ðu mec of minum wiðerworde. 4. ⁊
[he] ne walde ðerh menigo ł miclo ł feolo tîd. æfter *ðæm
ða cuoeð [he] bituih him ·|· se doema: ⁊ ða[h] ic God ne
ondredo, ne [ic] monno [ne] sceomigo, 5. huoeðre f̃ðon ðio ł
ðas widiuu [me] woeðo ł hefig is, ic wræco ða ilco, ·ꝥte
[hia] on ende ł æt nesta [ne] cymeð ⁊ geteleð mec. 6. ða

cuoeð se hlafard: geherað, huæd se unrehtwisnise doema
cuoeð; 7. [uūt] ne doeð God his ðara gecorenra *wræcco,
clioppendra to him daege ⁊ næht, ⁊ [he] geðuild on ðæm
hæfeð? 8. ic iuh cuoeðo, ·ꝥte [he] ræðe ðara wræcce doeð.
soð huoeðre, woenist ðu, miððy monnes sunu cymes, ·ꝥte
[he] geleafo gemoete ł infinde on eorðo?

9. Ða cuoeð [he] æc to sumum ðios geddung, ðaðe
on him [seolfum] gelefdon ł getreoudon, suæ soðfæsto, ⁊ ða
oðero aweredon ł teldon.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN OFER PENTE-
COSTEN.]

10. Tuoege men astigon in temple, ·ꝥte [hia hia] gebe-
don, an wæs [ældewuta], ⁊ oðer wæs bærsynig. 11. se [ælde-
wuta] stôd, ⁊ ðus mið him gebæd: God, ic ðe ðoncuncgo
dôe, ·ꝥte ic ne am, suæ ða oðoro monna, nedniomo, unsoð-
fæsto, derneɫe, suælce uūt ðes bærsȳn. 12. ic fæsto tuigo
in wico, ic sello teigðuncgas allra [ðingana], ðaðe ic ah ł
agnigo. 13. ⁊ ðe bærsȳn togestod fearra, ⁊ ne walde ne ða
ego to heofne ahebba, ah gesloge his breost, cuoeðende:
God, wæs ðu miltheort me synnfuɫ! 14. ic iuh cuoeðo, ðes
ofastag gesoðfæstad in his hus frō ðæm; f̃ðon, eghuoelc
seðe hine ahebbað, bið gebeged, ⁊ seðe hine gebegeð, bið
ahofen.

15. Ða gebrohton [hia] to him æc ða cildo, ·ꝥte [he] hia
gehrinade; miððy ða ðegnas *·ꝥ gesegon, [hia] geðreadon
hia. 16. ða efnegeceigde se Hæɫ hia, ⁊ cuoeð: letas ða
cnaihtas to me cuma, ⁊ ne wallað hia ł ða awoerda; f̃ðon
ðuslicra is Godes rîc. 17. soðlice ic iuh cuoeðo, seðe sua
huælc ne onfoeð Godes ric suæ *ðe cnæht, ne incymeð
[he] in ðæt ilce.

18. And gefrægn hine sum aldormon, ⁊ cuoeð: la gód
[laruu], huæd dôe ic, ·ꝥ ic êce lîf ága? 19. ða cuoeð him
se Hæɫ: huæd ł f̃huon cuoeðes ðu [mec] gôd? ne ænig is

gôd, butan ðe ana God. 20. ðu wast [ðâ] bodo: ne ofslah
ðu, ne synnge ðu, ne doe ðu ðiofonto, ne cuoeða ðu leas
witneso ł cyðneso, worðig ðin fader ⁊ moder. 21. *he cuoeð:
alle ðas ic geheald of ł frō *minre gigoðe. 22. miððy se
Hæł ꝥ geherde, cuoeð [he] him: an [ðing] ðaget ðe is
wona: bebyg alle ða ðe ł sua huelc [sua ðu] hæfes, ⁊ sel
ðorfendū, ⁊ ðu hæfes strion in heofnū, ⁊ cym, fylg ł sôec
mec. 23. miððy he ðas geherde; [he] wæs gewûnrôtsad, f̃ðon
[he] wæs suiðe welig. 24. ða se Hæł gere hine gesæh unrōt
aworden, he cuoeð: suiðe hêfig ł ûneaðe ł suiðe unmægh-
tiglic in Godes ric ĩngeongað ðaðe striono habbað! 25. eaðor
is f̃ðon, ꝥte se camal, ꝥ micla dear, ðerh nêdles ðyrl ł ego
gefære, ðon se welig in Godes rîc geonga. 26. ⁊ cuoedon ðaðe
ꝥ geherdon: ⁊ hua mæg hâl wosa? 27. [he] cuoeð him: mið
monnum sindon ða ðing ûnmæhtigo, mið Gode sindon mæhtigo.
28. Petrus uūt cuoeð: heono, we f̃leorton alle [ðing], ⁊
we fylgdon ł sindon fylgendo ðe! 29. *he cuoeð him: soð
is ꝥ ic iuh cuoeðo: ne ænig is, seðe *his hus ł ham forletes,
ł aldro ł broðro ł wif ł suno f̃e Godes ric, 30. ⁊ ꝥte ne
micla mara onfoe [in] ðisser tîd, and ece lîf in tocymende
ł toweard *worulde!

31. Ða genôm ł onfêng se Hæł ða tuoelfo, ⁊ cuoeð ðæm:
heono, we astigeð [Hierosoł] ða burg, ⁊ alle [ðing] biðon
geendad, ðaðe of monnes sunu ðerh witgo awriteno sindon.
32. f̃ðon [he] bið hæðnū gesald, ⁊ bið gebismered ł getêled,
⁊ bið gesuungen ł gesuincged, ⁊ bið gespeoftad ł bið ge-
horced, 33. ⁊ efter ðon ł siðða gesuinged [bið], hia hine
ofslǽs, ⁊ *ðy ðirddan dæge arîsað. 34. ⁊ ða ilco ne ænig
ðara wordo ongêton, ⁊ frō hĩ wæs ðis word gedeglad. ⁊
ne geton ðaðe gecuoeden woeron.

35. Ða wæs aworden, miððy [he] geneolecde Hiericho,
ðære byrig, sum blînd [monn] gesætt æt ðæm woege, gior-
nende ł bæd. 36. ⁊ miððy geherde ꝥ here bifærende, gefræg-

gnade huæd ðis ł ꝥ were. 37. ða cuoedon him, ꝥte se Na-
zarenisca Hæł of̃foerde. 38. ⁊ [he] cliopade ⁊ cuoeð: la
Hæł, Dauiðes sunu, milsa me ł mines! 39. ⁊ ðaðe f̃eeodon
geðreadon hine, ꝥte gesuigade; he f̃ðon micle mara clio-
pade: Dauiðes sunu mildsa me! 40. ða stôd se Hæł ⁊ ge-
heht tolæda hine [to] him. ⁊ miððy geneolecde, [he] gefrægn
hine, 41. ⁊ cuoeð: huæd wilt ðu, ꝥ ic ðe doa ł gedoe?
soð he cuoeð: la driħ, ꝥte ic gesii ł gesea mæge. 42. ⁊ se
Hælend cuoeð him: besæh ł loca, ðin geleafo ðec hal dyde.
43. ⁊ [he] sona gesæh ⁊ fylgde *him, ⁊ *wuldrade ł miclade
God. ⁊ all ꝥ folc, ꝥte gesæh, gesalde Gode lof.

XIX. 1. And [he] infoerde ⁊ ðerheode Hiericho, ða
burg. 2. ⁊ heono wer, ðæs noma wæs Zacheus, ⁊ ðes wæs
aldorm̃ ł f̃uost [beorswinigra], ⁊ hewæs welig, 3. ⁊ sohte
ðone Hæł to gesceanne, huelc [he] were, ⁊ ne mæhte f̃e ðæm
here, f̃ðon [he] wæs lyttel on lencgo. 4. ⁊ [he] f̃earn ⁊
astâg in heard trêe ·|· gelîc ficbeame, ꝥte hine gesege, f̃ðon
ðona wæs færende. 5. ⁊ miððy gecuome to ðæm stôue, se
Hæł onfeng ⁊ gesæh hine, ⁊ cuoeð to him ł to ðæm: Za-
chee, oefeste ł oefestlice adûne stig; f̃ðon me to dæge is
gedæfned in ðîn hus to wunianne ł gewunia. 6. ⁊ [he]
oefistade ⁊ ofstag adune, ⁊ hine gefeande onfeng. 7. ⁊ miððy
[hia ꝥ] gesegon, huæstredon ł yfle ymbsprecon alle ⁊ cuoe-
don, ꝥte to synnfullū menn gecerde. 8. gesto[d] ũut Za-
cheus, ⁊ cuoeð to ðæm Hæł: heono, mînra godra half, driħ,
sello ic ðorfendū, ⁊ gif ic ænigne huæd besuâc, ic [hit]
fearfald ł feorsiðū forgeldo. 9. se Hæł cuoeð to him: f̃ðon
is ðissū huse todæge hælo aworden, f̃ðon ⁊ he is ł bið
Abrahames sunu. 10. f̃ðon monnes sunu cwom to soecanne
⁊ to hælenne ꝥte losade ł losad wæs.

11. Đæm ðas geherendū [he] togeêcde ⁊ cuoeð *ðá
geddung, f̃ðon [he] *wæs neh Hiẽ, ⁊ f̃ðon hia woendon,
ꝥte sona Godes ríc ædeauad were.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON Scē GREGORIUS MÆSSEDÆG.]

12. Ða cuoeð [he]: sum welboren monn foerde on ûnneh
ł suiðe fearr lond, him to onfoanne ric ⁊ eft to cerranne.
13. ðoñ woeron his teno ðrælas geceiged, ⁊ salde ðæm tea oro
ł libras, ⁊ cuoeð to ðæm: ceâpigas, oð ·ꝥ ic cymo. 14. his
burgwaras uũt gefiadon hine, ⁊ sendon bod ł erendureca ef̃t
him ⁊ cuoedon: *nallo we ðiosne, ·ꝥte [he] of̃ usic gerixage.
15. ⁊ wæs aworden, *miððẏ [he] eftcuom ł awoende, miððy
to ríc onfeng, ⁊ heht geceiga ðæm esnũ ł ða esnas, ðæm
[he] ·ꝥ feh gesalde, ·ꝥte wiste, huu feolo eghuelc geceopade.
16. ða cuō ðe forma, cuoeðende: driħ, *ðin librã teno librã
·|· of̃ *gestrionde. 17. ⁊ cuoeð him: gefæg wel, la god esne,
f̃ðon ðu were on lytlũ geleaffull ł treoufæst, ðu bist mæht
ł onwæld hæbbende on ufa ł of̃ tenũ ceastr̃. 18. ⁊ oðer
cuom ⁊ cuoeð: driħ, ðino libras dyde fif libras. 19. ⁊ ðissũ
cuoeð [he]: ⁊ ðu wæs of̃ fif bnrgas. 20. ⁊ oðer cuom ⁊
cuoeð: driħ, heono ðin libras, ðone ic hæfde in halsado,
eftasetted. 21. ic [ðec] ondreard, f̃ðon ·ꝥte ðu arð scrípen
ł gearuutol, [ðú] nimes ·ꝥ [ðú] ne settes, ⁊ hrippes ·ꝥ ðu
ne gesaudes. 22. [he] cuoeð him: of ðinũ muðe doeomo ic
ðec, la wohfull esne! ðu wistes, ·ꝥ ic am gearnfull ł gear-
uutol monn, nimmende ·ꝥ ic ne gesette, ⁊ hrippende ·ꝥte
ic ne gesaude: 23. ⁊ f̃huon ne saldes ðu *mín feh to wege
ł to disc, *·ꝥte, miððy ic cuome, ic ·ꝥ uũt mið agnettũ giude
ł walde giuge. 24. ⁊ ðæm` [æt]stondendũ cuoeð [he]: ge-
nimmeð librã frō him ⁊ seallað ðæm, seðe hæfeð teno libras.
25. ⁊ [hia] cuoedon him: driħ, hæfis tea libr̃. 26. uũt ic cuoeð
iuh, ·ꝥte eghuelcũ hæbbende ł ðæm ðe hæfeð, bið g[esald],
frō ðæm uũt, seðe ne hæfes, ⁊ ·ꝥ hæfeð frō him bið ge-
numen. 27. soðhuæðre mino ða fiondas, ðaðe mec ne
waldon of̃ him rixage, tobrenges hider, ⁊ cearfas bef̃a
*me. 28. ⁊ miððy ðas gecuoedno woeron, [he] f̃a foerde
⁊ astag Hiē.

[ÐYS GEBYRAÐ FEOWER WUCAN ÆR MIDDANWINTRA ⁊ ON PALMSUNNANDÆG.]

29. And wæs aworden, miððy [he] geneolecde to Beth-
fage ⁊ to Bethanîa, ðær byrig, to [ðǽm] more, seðe is ge-
ceiged Oelebearuu, ⁊ sende his tuoege ðegnas, 30. ⁊ cuoeð:
gaas in [ꝥ] woerc, ꝥ ongeaegn [iuh] is; miððy gie in ꝥ
ingaeð, gie gemoetað asaldes folo gebunden, [on] ðæm ne
ænig monna æfra [ne] gesætt, undoað ł unbindas hine ⁊
lædes to me. 31. ⁊ gif iuih hua gefraignas: f̃huon gie [hine]
unbundon? cuoeðes him ł ðæm sua: f̃ðon se hlaferd his
woerco willniað. 32. uūt foerdon ðona ða ðe gesended woe-
ron, ⁊ gemoeton, sua [he] him cuoeð, ðone folo stonde.
33. miððy ðon ðæm undoendū ðone folo cuoedon his hlafer-
das to ðæm: huæd ł f̃huon undoað gie *ðone folo? 34. soð
ða [hia] cuoedon: f̃ðon drih̄ hæfeð hine nedðarf. 35. ⁊ [hia]
lædon hine to ðæm Hæł, ⁊ wurpon hiora gewoedo onufa
ðone folo ⁊ setton ðone Hæł [onufa]. 36. hine ðon̄ *færende
underbræddon ł legdon hiora gegerelo on woege. 37. ⁊
miððy gee [he] geneolecde to oliuetes moris æfdall ł stignīs,
ongunnun alle ða menigo ofstigendra gefeande to hergānne
God, mið micla stefne, of̃ allū ðæm mæhtum, ða [ðe hia]
gesegen hæfdon, 38. cuoeðende: gebloedsad se [ðe] cynig,
seðe cuom in drih̄ noma! sibb [se] in heofnū ⁊ wuldor in
heanissū! 39. ⁊ sumu ðara [ældra] of hergum cuoedon to
him: laruu, *geðreata ðino ðegnas. 40. he cuoeð ðæm: ic
iuh sægo, ꝥte gif ðas gesuigas, stanas cliopp igað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE ENDLYFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

41. *And miððy [he] geneolecde ⁊ gesæh *ðâ ceastra,
[he] geweæp of̃ ðær ⁊ cuoeð: 42. f̃ðon gif ðu wistes æc ðú
⁊ soðlice in ðissū ðinō dæg, ðaðe ðe to sibbe sint! nu uūt
[hia] sindon frō̃ ðinū egū gedegledo ł gehyded. 43. f̃ðon

[ðá] dagas on ðec cymað, ⁊ ðino fiondas ðec ymbselleð mið
dicg, ⁊ ðec ymbsettas ⁊ ðec efnegchaðrigas eghuonan,
44. to eorðo gelecgas ðec ⁊ ða sunu, ðaðe in *ðe biðon, ⁊
ne f̃letas in *ðe stan of̃ stan, f̃ðon [ðe ðú] ne oncneu[e]
ða tid ðines socnises.

45. And infoer[en]de in tem̃, ongann [he] aworpa ða
*bebyccendo ⁊ ða bycgendo, 46. ⁊ cuoeð ðæm: [hit] is awrit-
ten, ·ꝥte mín hus gebeddes hus is; gie ũut *hit gedydon
[tó] hreafera cofa. 47. ⁊ [he] wæs dæghæm in tempel lærend.
ða aldormen ða[ra] sacer̃ ⁊ uðũt ⁊ ðæs folces aldormenn
sohton hine to spillanne. 48. ⁊ [hia] ne gemoeton ł ne fun-
don, *huæt [hia] him all dydon, f̃ðon ·ꝥ folc wæs hlosnende,
⁊ hine geherde.

XX. 1. And wæs aworden on anũ ðara dagana, lærende
hine ·ꝥ folc in temple ⁊ bodande, efnecuomon ða sac̃ all-
dormenn ⁊ [ðá] uðut̃ mið ðæm ældestũ, 2. ⁊ sægdon ðus to
him cuoeðendo: cuoeð us, in huælc mæht ðu ðas doest?
ł huelc is seðe ðe *ðas mæht gesalde? 3. ða ondsuarede
[he], ⁊ cuoeð to him: ⁊ ic wællo frægna iuih anũ worde!
*ondsuariað ł ondsuareð me: 4. wæs Joh̃ fuluiht of heofnũ,
ł frõ monnũ? 5. soð hia gesmeaudon bituih him, cuoeðende:
f̃ðon gif we cuoeðas: of heofnũ, he cuoeðeð: f̃huon f̃ðon
ne gelefde ge him? 6. gif ðõn we cuoeðas: frõ monnũ, all
·ꝥ folc usig gestænað; f̃ðon untuendlic sind frõ Joh̃, ·ꝥte
[he] witga woere. 7. ⁊ [hia] geondsuaredon, ·ꝥte hia ne
wiston, huono he woere. 8. ⁊ se Hæl̃ cuoeð ðæm: ne ic
iuh [ne] cuoeðo, in huoelc mæht ic ðas [ðing] dôm.

9. Ða ongann he ðios geddung to ðæm folce cuoeða:
[sum] monn gesette wingeard, ⁊ agæf *hine ðæm buendũ,
⁊ he wæs suiðe fearr monigũ tidũ; 10. ⁊ in tid [he] sende
[his] esne to [ðǽm] bigengũ, ·ꝥte hia him saldon of ðæs
wingeardas wæstm; *hia geðorscon [ðone ⁊] idelhende hine
f̃leorton. 11. ⁊ [he] togeécde oðerne esne to sendanne; ða

ilco uũt geðurscon ⁊ awoerdon æc ðone mið teancuidũ [⁊
hine] idilhende f̃leorton. 12. ⁊ [he] togeêcde ðone ðirdde
to sendanne; ða geuundadon [hia] æc ðone ⁊ awurpon.
13. uũt ða cuoeð [ðe] hlaferd ðæs wingeardes: huæd do ic?
ic sendo mín leof̃ sunu! woen is uũt [hia] gesceomadon,
miððy [hia] ðone ilca gesegon. 14. miððy ða buendo ðone
gesegon, [hia] gesmeadon in him ⁊ cuoedon: ðes is [ðe]
erfuuard, wutũ hine ofslæh, ·ꝥte ðio erfuardnise usra sie!
15. ⁊ aworpen[ne] hine buta ðæm wingearde ofslogon. huæd
f̃ðon ðæs wingeardes hlaf̃ does ðæm? 16. [he] cymeð ⁊
spilleð ðas buendo ⁊ selleð *ðone wingeard oðrũ monnũ.
miððy ·ꝥ wæs gehered, hia cuoedon: suæ ne sie! 71. ða
beheald he hia ⁊ cuoeð: huæd is æc ðis, ·ꝥte awritten is:
ðone stan [ðe] timbrende f̃cuomon ł eðwitadon, ðes wæs
aworden on ðæs huõmes heafud? 18. eghuoelc, seðe gefalleð
on ufa ðæm stane, bið efnegequoecad, on ufa ðone [he] ðoñ
ł uũt bið gefælled, hine [he] gegrindæs. 19. ⁊ [ðá] aldorñ
ðara sac̃ ⁊ ða uðuto sohton [in] ðæm tíd [hiora] hôndo to
sendanne in hine; ⁊ [hia] ondreadon ·ꝥ folc, ongetton f̃ðon,
·ꝥte [he] ðios onlicnise to ðæm ł to him seolfum gecuoede.

20. And [hia] behealdon ⁊ sendon sâe[te]ras, ðaðe hia
soðfæsto worhton, ⁊ teledon ł bebrugdon, ·ꝥte [hia] hine ge-
nomo on wôrd, ⁊ ·ꝥte [hia] hine saldon ðæm addordôm ⁊
to onwælde ðæs undercyninges. 21. ⁊ gefrugnon hine, cuoe-
ðendo: laaruu, we wutton, ·ꝥte ðu *reht cuoeðes ⁊ læres, ⁊
ônsion ne onfoæs, ah Godes woege in soðfæstnisse ðu læres.
22. is us reht, ðæm caseri ·ꝥ gafel to seallanne, ł nõ? 23. [he]
sceauade ł beheald ða hiora facen ł esuicnise, ⁊ cuoeð to
him: f̃huon costages gie mec? 24. adeauæð me ðone pen-
ning: huæs onlicnessa hæfeð [he], ⁊ ônmercung ł ĩnawrit-
ting? [hia] ondsuaredon ⁊ cuoedon: ðæs caseres. 25. ⁊ [he]
cuoeð [tô] ðæm: agefað ł ageldas f̃ðon ðæm casere ða [ðing],
ðe ðæs caseres sindon, ⁊ Gode ða [ðing], ðe Godes sindon.

26. ⁊ [hia] ne mæghton his word getela f̃a ðæm folce, ⁊
awundradon in his ondsuærũ ⁊ gesuigdon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER PENTECOSTEN.]

27. Ðoñ geneolecdon sum̃o ðara Saducei, ðaðe onsæccað,
ꝥte se erest, ⁊ frugnun hine, 28. cuoeðendo: laruu, Mõ
awrât ûs, gif huoelchuoeges broðer bið ł sê dead, *⁊ wif
hæbbe, ⁊ ðes bið butta sunu, ꝥte his broðer onfoe hia *in
wife ⁊ his broðre sêd awæcce. 29. f̃ðon seofono broðero
woeron: ⁊ se f̃ma onfeng ł genom ꝥ wif ⁊ wæs dead, buta
sunũ, 30. ⁊ [seðe] sohte ł fylgde, onfeng ða iłc, ⁊ he ł ðe
wæs dead buta sunu, 31. ⁊ se ðirdda genom hia, ongelîc ⁊
alle seofono, ⁊ hio [nân] sêd ne forleorton, ⁊ woeron deádo.
32. allra æt nesta ł hlætm̃ wæs hio deado æc ꝥ wif. 33. in
[ðǽm] erest f̃ðon, huæs ðara ł hiora wif bið ꝥ? æft̃ ðon
*seofono hia ł ꝥ ilca wif hæfdon. 34. ⁊ se Hæł cuoeð ðæm:
ðisses woreldes suno gesinĩg ⁊ biðon to brydlopũ sald,
35. ða uũt, ðaðe *ðǽre worulde wyrðo *bioðon ⁊ erest[es]
frõ deadũ, ne sinigað, ne wifo [ne] fatas ł lædeð; 36. ne
f̃ðon leng of̃ ꝥ deadage [ne] magon; [hia] biðon f̃ðon eng-
lum gemæcca ł gelico, ⁊ biðon Godes sunu, miððy biðon
eristes suno. 37. f̃ðon soðlice ða deado arisað, ⁊ Mõ æde-
aude ætt ðæm heape, suæ [he] cuoeð: driħ God, Abraham[es]
God, ⁊ Isaces God, ⁊ Jacobes God. 38. ne is God ðon ł
uũt deadra, ah hlifigiendra; alle [hia] f̃ðon him hlifigað.
39. ða ondsuaredon him sumo ðara uðuutana, ⁊ cuoedon:
laruu, wel ðu cuede. 40. ⁊ [hia] hine leng ł forðor ne dar-
ston ænight gefrægne. 41. uũt ł ðoñ [he] cuoeð to ðæm:
huu cuoeðas [hia], ꝥte crist sêe Dauiðes sunu? 42. ⁊ se ilca
Dauið cuoeð on boêc ðæra salma: driħ cuoeð minũ drihtne:
sitt to minũ suiðrũ, 43. oð ꝥte ic setto ðine fiondas to fot-
scoemel ðinra fota. 44. Dauið f̃ðon *ðone ilco ceigeð driħ,
⁊ huu is [he] his sunu?

45. Miððy *ꝥ wæs gehered allū folce, [he] cuoeð his
ðegnū: 46. behaldað iuih frō [ðǽm] uðūt, ðaðe wallað in
stolū geonga ⁊ lufas groetingo in sprêc ⁊ ða f̃mo seatlas
in somnungū, ⁊ ða f̃mo sêdlo in gebearsciopū; 47. ðaðe
f̃suelgas ða hûso widuena ł widuana, ⁊ [miððȳ hia] wyrcas
ꝥ long gebed, ðas ł ða onfoæð *ðâ mara ł *ðâ maasto
cursung.

XXI. 1. Ða ł ðon̄ he eftbeheald, gesæh [he] ða weligo, ðaðe
hiora ðingo [in ðone scioppa] gesendon. 2. ðon̄ gesæh [he]
⁊ sum oðer ł an ðorfondlico widua sendende mæslenne, tuoeg
feōrð ł an feorðungc. 3. ⁊ [he] cuoeð: soð is, ꝥ ic iuh
cuoeðo, ꝥte ðios ł ðas ðarfe widua f̃ðor sende, ðon alle;
4. f̃ðon alle ðas ł ða him sendon of monigfaldnise in Go-
des ðingū, ðios ūut of ðon sende, ꝥte hire wona is ł f̃loren
is ł wæs, all hire lifoðæn, *ðe hia hæfde.

5. And ðara sum̄ cuoeðendū of temple, ꝥte [hit] were
gehrined mið godū stanū ⁊ geafū, cuoeð [he]: 6. ðas [ðing],
ðaðe gie gesegon ł geseað, dagas cymað, on ðæm ne bið
stan f̃leten of̃ stane, seðe ne bið tostrogden. 7. ðon̄ gefrug-
non hine, cuoeðendo: hæsere, huoenne biðon ðas ł ða [ðing],
⁊ huoelc ł huæd becon ł tacon, miððy [ðâ ðingo] onginnað
geworða ł ꝥte sie ł to wosanne? 8. *he cuoeð: geseað, ꝥte
gie ne se bisuicen! menigo f̃ðon hia cymeð on minū noma,
cuoeðendo: ic hit am, ⁊ ðio tid geneoleceð ł geneolecde;
[ne] wallað gie f̃ðon geonga æft̃ him ł ðæm! 9. miððy ūut
gie gehereð gefehto ⁊ ymbsetnungo ·|· ymb burgū, nallað iuih
forhtiga; gedæfned is ærist ðas to wosanne, ah huoeðre ne
[is] sona *ðe ende. 10. ða gecuoeð [he] ðæm: cynn arisað
wið ł ongægn cynne, ⁊ ríc wið ríc, 11. ⁊ miclo eorðhroer-
nisso biðon [ðerh stoue ⁊ doeðbernisse ⁊ hungor, ⁊ fyrht-
nisse of heofnum ⁊ micelo becono bioðon.] 12. ah aer *ðǽm
allum [hia] onworpað iuh hiora honda, ⁊ gê biðon aoehtad,
⁊ [hia] sellas iuih in somnungū ⁊ hæftū, ⁊ seallað iuih æc

cyningũ ⁊ to undercyningũ, f̃e minũ noma. 13. [ðis] ðoñ
iuh gelimpeð on cyðnise. 14. [ne] gesetteð f̃ðon in iuerum heor-
tum, ne gie f̃eðencgæ, hu ł suæ gie ondsuariga ł onduarde.
15. f̃ðon ic sello iuh muð ⁊ æc snyttro, ðæm hia ne magon
wiðstonda ⁊ wiðcuoeða ł ongeaegn alle iura wiðirwordas ł
fiondas. 16. ũut gie biðon gesâld frõ aldrũ ⁊ broðrũ, ⁊
friondũ ⁊ megũ, ⁊ [hia] frõ iuh ł of iuih to deaðe acuoellað.
17. ⁊ gie biðon allũ ·⋈· nú lað f̃e mín noma, 18. ⁊ hêr of
iuero heafde ne bið f̃loren ł ne losað. 19. ⁊ on iuera ðÿld
gie byeð ł gie agnigað iuero sauelo. 20. miððy ðoñ gie ge-
seað ł gie geseas, ·ꝥte Hiẽ frõ here se ymbsald ł ymbsetet,
ðoñ wutas gie, ·ꝥte hire f̃letnisse ł woestenis̃ geneolecað.
21. ðoñ fleað in morum, ðaðe in Judea sindon ł biðon, ⁊
ðaðe on hire middum [sindon], ofstigæð, ⁊ ðaðe in londũ
biðon, ne gaað in ðær. 22. f̃ðon ða biðon wræccenise dagas,
ꝥte alle [ðingo] se gefylledo, ðaðe auritteno sindon. 23. wæ
ðoñ ðæm berendũ ⁊ foedendũ on ðæm dagũ! f̃ðon bið micelo
ofsuiðnis̃o on ufa eorðo, ⁊ wræððo ðissũ folce. 24. ⁊ hia ge-
fallas in suordes muðe ⁊ biðon geðeado gelǣded in alle
cynno ł hædno, ⁊ Hiẽ bið ahêned ł gehniðrad frõ hædnũ,
oððæt ðara cynna tîdo se gefylled. 25. ⁊ biðon beceno on
sunna. ⁊ mona ⁊ on tunglũ, ⁊ on eorðum hædna ł hæðinra
ofsuiðnisse mið f̃escending suegnis̃ sæs ⁊ ðara yðana, 26. ðæm
f̃cũmenũ monnũ f̃e egisa ⁊ bîdes basnung, ðaðe allum ymb-
huirfte ofercymmas, f̃ðon heofna mægno biðon gestyredo.
27. ⁊ ða [hia] geseað monnes sunu in wolcne cymende mið
micla onwæld ⁊ ðrymm. 28. ðæm ł ðas ũut to wosanne on-
ginnendũ, eftlocað, ⁊ ahebbað iuera heafda, [f̃ðon iuer alê-
senis geneolecað.] 29. ⁊ [he] cuoeð him onlicnisse: geseað
*ðone ficbeam ⁊ alle treo: 30. miððy ũut of him wæstm
forabrengað, witteð gie, ·ꝥte ðe sum̃er is neh. 31. ón ða
wisa æc gie, miððy gie geseað, ·ꝥte ðas [ðing] aworðe ł
ꝥte hia sie aworden, wuttað gie, ·ꝥte Godes ríc is ł bið neh.

32. soð is ·þ ic iuh cuoeðo, ·þte ðios cneoreso ne gelioreð,
oðð ·þ alle hia se aworden. 33. heofon ⁊ eorðo biðon ge-
liorad, mîno wordo uũt ne ofliorað.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE END-
LEFTAN WUCAN OFER PENTECOSTEN.]

34. Behaldað ðoñ iuih, eaðe mæge ł ·þte ne sie iuero
hearto ahefigad on offyllo ⁊ mið druuncen[nisse] ⁊ gemnisũ
ðisses lifes, ⁊ *ðe feerlic ·⋈· on iuih ofcyma; 35. suelce
sâdo fðon [he] ofcymeð on allum, ðaðe sittað of all eorðes
onsione. 36. wæccæs fðon alle tíde gebiddande, ·þte gie
wyrðo se to habbanne alle ðas [ðing] to gefleanne, ðaðe to-
cymendo sint, ⁊ [tô] stonda[nne] fa monnes sune.
37. [He] ðon wæs dagum in temple lærende, næhtũ æc
[he] foerde ⁊ gewunade on more, seðe is geceigd olebearu
mõ. 38. ⁊ all ·þ folc [cuom] to him in temple, hine to
heranne.

[ÐES PASSIO GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE
PALMWUCAN.]

XXII. 1. Ðoñ geneolecað symbeldæg ðara dærstana,
seðe is gecuoeden Eostro. 2. ⁊ [ðara] sac aldorm ⁊ ða
uðuto sohton, huu hine acuoella mæghton, ondreardon fðon
·þ folc. 3. ðoñ infoerde se wiðerworda in Judas, seðe is
geceiged Scarith, an of ðæm tuoel, 4. ⁊ [he] foerde ⁊ wæs
spreccend mið sac aldormõn ⁊ lâruũ, huu [he hine] mæhte
him gesealla. 5. ⁊ woeron gefeando ⁊ woeron ðafando, him
feh to seallanne ł geseall; 6. ⁊ geheht ⁊ sohte *ða tid-
licnisse, ·þte [he] mæhte hine seal, buta ðæm hergũ.
7. Ðoñ cuom dæge dærstana, in ðæm nedðarf wæs,
·þte eostro geslægen were. 8. ⁊ [he] sende Petr ⁊ Joh, ⁊
gecuoeð: geongað ⁊ gearuað us eostro, ·þte we êtte. 9. soð
hia cuoedon: huoer wilt ðu, ·þ woe gearuia? 10. ⁊ cuoeð

to ðæm: heono iuh ł iw infærendũ in ða ceastra, iuh to-
gægnesiorneð [ân] monn, ombor full wætres berende, *ðæ̂m
fylgeð in ðæm hûs, [ðe he] ingâð. 11. ⁊ gie cuoeðas ðæm
hiuisc ł hiorodes ł hus[es] fædir: [ure] laruu he coeðes ðe:
huer is ·ꝥ gestern, ðer ic eostro brucco mið minũ ðegnũ?
12. ⁊ he iuh ædeauað micel symbelhus ł bedd ł song, ⁊ ðer
gegearuað. 13. miððy [hia] foerdon, gemoetton, sua [he]
ðæm ł him cuoeð, ⁊ [hia] gegearuadon eostro. 14. ⁊ miððy
ðio tíd aworden *wæs, gesætt ł gehlinade [he] ⁊ [his] toelfo
apos̃ mið hine. 15. ⁊ [he] cuoeð him: willũ ic wilnade ge-
brucca ł to eattanne mið iuih *ðas eostro, ær ðon ic ðro-
wiga ł ic ðolega! 16. f̃ðon ic coeðo iuh, ·ꝥte frõ ðis ic ·ꝥ
ne brucco, oðð ·ꝥte gefylledo biðon in Godes ríc. 17. ⁊
miððy [he] onfeng ðæm cælce ⁊ ðoncgunga dyde, ⁊ cuoeð:
onfoað ⁊ todælas bituen iuih! 18. f̃ðon ic cuoeðo iuh, ·ꝥte
ic ne drinco of wingeardes cynne ł cneoreso, oð ·ꝥ Godes
ríc gecyme. 19. ⁊ miððy onfeng hlaf, ⁊ ðoncgunga dyde,
⁊ gebræcg ⁊ salde him, ðus coeðende: ðis is mîn lichoma,
*seðe f̃e iuih sald bið; doað ðis on minũ efnegemynd.
20. ongelic ⁊ ðone cælic, æft̃ ðon ðe he gehriordade, ⁊ cuoeð:
ðis is cælc niwa cyðnisse, in minũ blôde, ·ꝥte bið f̃e iuh
agotten. 21. soð huoeðre ł huoeðre is ðes mec sellenndes hond
mið mec on disc. 22. ⁊ æcsoð monnes sunu gaeð, æft̃ ·ꝥte
geendat is; soð huoeðre wæ ðæm meñn, ðerh ðone [he] ge-
sald bið! 23. ⁊ ða ongunnon hia bituih him soeca, huelc
of him were, seðe ðis doend were.

24. Ðâ wæs ⁊ geflit aworden bituih him, huelc hiora
mara geseen woere. 25. ða cuoeð [he] him: hædna cyningas
*geonwældað hiora, ⁊ ðaðe onwæld ł mæht habbað of̃ hia
biðon welfremmende geceiged; 26. gie ũut ne suæ! ah seðe
hera ł mara is in iuih, sie suæ ðe gingesta, ⁊ seðe f̃elatuu
is, suelce embehtere. 27. f̃ðon hueðer ł huelc hera is, seðe
gehlinað, oðða seðe embehtað? ahne seðe gehrestað? ic ũut

ł ðon̄ am on middũ' iuerra, suæ seðe embehtað. 28. gie ũut
aron ðaðe mið mec ðerhwunadon in minũ suoencũ ł costungũ.
29. ⁊ ic tosceado iuh, suæ min fæder me ·ꝥ ric togesceadade,
30. ·ꝥte gie éta ⁊ drincga on ł of̄ mín bead ł disc in ríc, ⁊
gie sittað of̄ hehsedlo, doemendo tuoelf stryndũ Israħe.

31. Ða cuoeð driħ: Simon, Simon! heono, se wiðerworda
gesohte iuih, ·ꝥte [he iuih] *hridrade suæ huæte; 32. ic ũut
gebæd f̄e ðec, ·ꝥte ðin geleafo ne sceortiga, ⁊ huilũ ł oðer
huile ðu gecerred bist, getrymeg ðino broðro. 33. *he' cuoeð
him: driħ, ic am geare, [tô] geonga[nne] mið ðec ⁊ in carc-
erne, ⁊ æc in deaðe. 34. ⁊ he cuoeð: ic cuoeðo ðe, Petr̄,
ne singes se heona to dæge, oð ·ꝥte ðu ðria onsæccest, ·ꝥte
ðu meh [ne] wistes ł cuðes.

35. And [he] cuoeð him: ðon̄ ł ða ic iuih sende, buta
seame ⁊ metbælig ⁊ scoeum, huoeðer *wæs iuh huothuoegu
wona? 36. soð hia cuoedon: noht. cuoeð f̄ðon him: ah
huoeðre nu, seðe hæfeð *ðone seam, nioma gelic ⁊ *ðone
metbælig, ⁊ seðe ne hæfeð, bebycge his cyrtel, ⁊ byge suord!
37. ũut ic cuoeðo iuh, ·ꝥte ł f̄ðon geriseð ðaget, ·ꝥte se ge-
fylled ðis ł ·ꝥ in mec awritten is: ⁊ ·ꝥte [he] mið unsoð-
fæstũ getæled wæs; ⁊ f̄ðon ða [ðingo,] ðaðe of *me sint ł
biðon, ende habbað. 38. soð hia cuoedon: driħ, heono, hêr
[sindon] tuoege suordas. soð he cuoeð him: ·ꝥ is genoh.

39. Miððy [he] færende wæs, ða eade [he], ef̄t [his] ge-
wuna on olebearua more, ⁊ ða ł ũut æc ða ðegnas *him
woeron fylgendo. 40. ⁊ miððy [he] ðerhcuome to stoue,
cuoeð [he] him: gebiddas ·ꝥte gie in costunge ne in̄gae!
41. ⁊ ·he wæs gefearrad frō him, sua micle stanes woerp ł
wyrp is, ⁊ mið gesetnũ cneoũ gebæd. 42. ⁊ cuoeð: fader,
gif ðu welle, of̄leor ðiosne calic frō mec; soðhuoeðre ne
sie min willo, ah ðin! 43. ða ædeaude him se encgel *of
ł frō heofne ⁊ getrymede hine. ⁊ [he] wæs aworden in ge-
comp, ⁊ suiðe longe gebæd. 44. ⁊ his suat wæs aworden

suæ blodes droppo on eorðũ iornendes. 45. ⁊ miððy [he]
frõ ðæm gebed arisen wæs ł aras ⁊ to his ðegnũ gecuome,
[he] hia gemitte slepende f̃e unrotnisse. 46. ⁊ [he] cuoeð
him: huæd slepes gie? arisað ⁊ gebiddað, ·ꝥte gie in costuñc
ł in gesuõenc ne inngeonga.

47. Forðor ðaget hine sprecende, heono, *ðe here ł ða
menigo; ⁊ seðe Jũd wæs geceiged, an of ðæm tuoelfũ, hia
f̃efoerde, ⁊ ðe geneolecde [ðǽm] Hæł, ·ꝥte [he] hine ge-
cyste. 48. ða cuoeð him se Hæł: la Jũd, selles ðu monnes
sunu mið cosse? 49. ũut gesegon ða, ðaðe ymb hine woeron,
·ꝥte towoeard wæs, ⁊ cuoedon him: driħ, gif woe geslâs ł
huoeðer moto we geslaa in suorde? 50. ⁊ enne ł an of ðæm
geslog sac̃ aldormonnes esne, ⁊ tocearf his earlippricco
*ðæt suiðro. 51. ða geondsuarade se Hæł, ⁊ cuoeð: f̃letas
ł blinnað wið hider! ⁊ miððy gehran his earlippico, ⁊
hine gehælde.

52. Ða cuoeð se Hæł to him ł ðæm, ðaðe to him cuo-
mon, sac̃ aldormenn ⁊ temples laruas ⁊ ða ældesto: gie
cuomon, suæ to hreafere, mið suordũ ⁊ stencgum. 53. miððy
ic *wæs dæghuæmlice mið iuih in temple, ne rahton gie
hondo in mêc; ah ðios is iuera tîd ⁊ ðiostrana mæht.

54. Ðoñ efnegelahton [hia] hine, ⁊ læddon to sac̃ al-
dormonnes hûse: Pet̃ ũut ł æc gefylgde fearra. 55. uũt ł
ða fyr wæs togeboetad on middũ cæfertune, ⁊ Pet̃ wæs on
middũ ðæm ymbsittendũ. 56. miððy ðone gesæh ł gesege
sum ðiua ł ðignen to leht sittendæ, ⁊ miððy hio *wæs hine
sceaunde, cuoeð [hio]: ⁊ ðes wæs mið hine. 57. soð he on-
sôc hine ⁊ cuoeð: wif, ne connic hine. 58. ⁊ æf̃t litlũ ł ymb
lytle huile oðer hine gesæh, ⁊ cuoeð: ⁊ ðu of him ł ðæm
arð! Pet̃ æc ł ũut cuoeð: la monn, ic ne am! 59. ⁊ wæs
aworden, ymb huile suelce anes tides, sum oðer getrymede
⁊ cuoeð: soðlice ⁊ ðes wæs mið hine! f̃ðon ⁊ Galilesc is.
60. ⁊ Pet̃ cuoeð: la monn, nat ic, huæd ðu cuoeðes. ⁊ sona

f̃ðor ðaget hine sprecende, se hona gesang. 61. ⁊ se drih̄
wæs efnegecerred ⁊ Pet̄ besæh, ⁊ Pet̄ wæs eftgemyndig
wordes drihtnes, suæ cuoeð: ·ꝥte ær ðon se hona gesinga,
ðu mec ðriga onsæccest. 62. ⁊ Pet̄ foerde uta, ⁊ geweap bitt̄lice.

63. And ða waras, ðaðe hine gehealdon, *hine bismere-
don ⁊ ofslogon ł ðurscon. 64. ⁊ awrigon hine, cuoeðendo:
gewitga, huælc is, seðe ðec slóg? 65. ⁊ menigo oðero ebal-
sadon ł ebolsande cuoedon in hine.

66. And *miððẏ dæge wæs aworden, efnecuomon ða
ældesto ðæs folces ⁊ sac̄ aldormenn ⁊ uðwutto, ⁊ læddon
hine in hiora somnung, cuoeðendo: sæge ús, gif ðu Crist
arð? 67. ⁊ he cuoeð ðæm: gif ic iuh cuoeðo, gêe mê ne
gelefeð; 68. gif ðonne ⁊ *ic frægno, gie ne ondsuariges me,
⁊ gie [mec] ne f̃letes. 69. of ðis ūut bið monnes sunu sit-
tende to Goddes mægnes suiðrū. 70. ða cuoedon alle: ðu
f̃ðon arð Godes sunu? *he cuoeð: gie cuoeðas, ·ꝥte ic am.
71. soð hia cuoedon: huæd ðaget willnigas woe f̃ðor cyðnisse
ł wittnessa? woe seof̃ f̃ðon geherdon of his múðe.

XXIII. 1. And arâs all ðio menigo hiara, ⁊ brohton
ł læddon hine to Pilat̄. 2. ða ongunnon [hia] hine gehena,
cuoeðendo: ðiosne woe gemitton undercerrende userne cynn
⁊ f̃beadende ł woerdende ðæm caseri gæfelo to seallanne ł
·ꝥte se gesald, ⁊ hine cuoeðende, ·ꝥte woere ł ·ꝥte sê Crist
cynig̃. 3. ða gefraign Pilatus hine ⁊ cuoeð: arð ðu Judeana
cyning? soðe he ondsuarede, ⁊ cuoeð: ðu cuoeðes. 4. ða
cuoeð se geroefa to sac̄ aldormonnū ⁊ to ðæm menigū:
ne gemitto ic noht inðinges in ðissū menn. 5. soð hia ł
ða ontrymmedon, cuoeðendo: [he] gecerreð ·ꝥ folc, *lærende
ðerh allne Judeā, ⁊ agann frō Gał, oðð hider. 6. ða se ge-
roefa geherde Gałi, [he] gefraign, huoeðer ł gif [se] ·⋈·
Galilesca woere. 7. ⁊ miððy [he] ongætt, ·ꝥte of Herō on-
wæld woere, [he] hine eftsende to Herō, seðe ⁊ se ilca [on]
ðæm dagum [on] Hierū wæs. 8. Herō ðon̄, gesene ðone

Hæł, wæs suiðe glæd; f̃ðon wæs willnande of menigo tid,
hine to geseanne, f̃ðon geherde feolo of him ⁊ hyhtade becon
huoelchuoene to geseañ, ·ꝥte frõ him aworden woere. 9. ðoñ
gefraignde [he] hine monigũ wordũ; soð he him noht [ne]
geondsuarede. 10. stodon æc soðti sac̃ aldormen ⁊ uðutto,
⁊ gehendon hine fæstlice. 11. ða telde Herõ hine mið his
here ⁊ bismerede ł bisuac [hine], gegearuad[ne] huite ge-
gerela, ⁊ eftsende to Pił. 12. ⁊ Herõ ⁊ Pȳ woeron on
ðæm dæge friondas aworden; f̃ðon ær woeron fiondas him
bituih.

13. Pȳ ða efnegeceigdnũ sac̃ aldorum ⁊ laruũ ⁊ *ðæm
folc, 14. cuoeð to him ł ðæm: gie brohton me ðiosne monno,
suelce [he] ·ꝥ folc fromcerrende woere, ⁊ heono, ic [hine]
fora iuih gefregno, ⁊ næniht inðing ic gemoete on ðissũ
menn of ðæm ilcũ, in ðæm gie hine ahenas. 15. ah ne [æc]
Herõ; f̃ðon ic iuih eftsende to him, ⁊ heono, him wæs noht
to deaðe wyrðe gedoen. 16. f̃ðon ic hine gebôetad f̃gefo.
17. nedðarf [he] ðon hæfeð ł hæfde, him enne ł an to f̃gea-
fanne ðerh ðone symbeldæg. 18. ða ofclioppade ·ꝥ folc æt-
gædre allefne, cuoeðende: nim ðiosne, ⁊ forgef us Bar̃!
19. seðe wæs, f̃e setnung in ðær ceastra huilũ ł for longe
awordeno ⁊ morðor, in carcerne gesended. 20. ða eft̃sona
Pȳ wæs sprecend to him ⁊ willnade f̃leta ðone Hæł. 21. soð
hia suiðe clioppado, cuoeðendo: ahoh, ahoh hine! 22. he
ða ðriddan siða cuoeð to him: huæd f̃ðon yfles ðes dyde?
ic gemitto næneht ł ne oht inðing deaðæs in him; f̃ðon ic
hine ðrea ⁊ *f̃lêto. 23. soð hia onstodon ⁊ miclum, stefnum
gebedon, ·ꝥte woere ahoen, ⁊ hiora stefno ontrymmedon.
24. ⁊ Pȳ todoemde, ·ꝥ hiora gebed woere. 25. ða f̃geaf [he]
him hine, seðe wæs f̃e morðor ⁊ setnung in carcerne gesen-
dad, ðone [hia] bedon, ðone Hæł æc [he] salde to hiora willo.

26. And miððy [hia] hine gelæddon, gegrippedon sumne
Cyrinisce, Simon, cymmende of londe, ⁊ *ða rod him [on]

geseton to bearanne æft̄ *ðǽm Hæł. 27. ða fylgde *him me-
nigo hergas ðæs folces ⁊ ðara wifana, ðaðe gemændon ⁊
hondbæftadon. 28. ða wæs se Hæł to him ł ðæm efnege-
cerred, ⁊ cuoeð: dohtero Hiē, nallað gie of̄ mec woepa,
ah woepað ofer iuih seoł ⁊ of̄ iuero suno. 29. f̄ðon heono,
dagas cymað, in ðæm hia cuoaðas: eadgo biðon ða unbe-
rendo, ⁊ ða wombo, ðaðe ne acendon, ⁊ ða breosto, ðaðe
ne gemilcadon ł ne gefoedon. 30. ðōn ł ða hia onginnað
cuoeða ðæm môrum: fallað ofer úsih! ⁊ hillum: awriað usic!
31. fðon gif [hia] in groene tree ðas [ðingo] doað, huæd
bið ł worðes in drygi ł in alde? 32. ða woeron mið hine
gelædet ⁊ tuoege oðoro wohfullo ł unreht̄, ·ꝥte hia woere
gedeðed ł gecuelledo. 33. ⁊ æft̄ ðon [hia] cuomon in stow,
*ðe bið geceiged heafodponna stoue, ðer [hia] hine ahengon
⁊ ða môrsceaðo, an ł enne to suiðrū ⁊ oðerne of ðæm win-
strū. 34. ða gecuoeð se Hæł: fader, forgef him! f̄ðon ne
wuton, huæd hia doas. uūt [hia] todældon his gewoedo, ⁊
sendon tanas.

35. And ·ꝥ folc gestôd basnende, ⁊ ða aldormenn mið
him bismeredon ł hlogon hine, cuoeðendo: oðoro [he] halo
dyde; hine hał gedoe, gif ðis Crist is, Godes gecoren.
36. ða teldon ł bism̄e *hine ⁊ ða cemp[o], ⁊ geneolecdon
⁊ brohton him æcced, 37. cuoeðendo: gif ðu arð Judeana
cynig, dôo ðec hal. 38. wæs ðoñ ⁊ æc oferawritteno inawrit-
ten of̄ hine, mið creciscum ⁊ latinū ⁊ ebriscū stafum
inawritten: ðis is Judeana cynig.

39. An ðoñ of ðæm môrsceaðū, ðaðe ahongadon, geebol-
sade hine, ⁊ cuoeð: gif ðu arð Crist, hal dôo ðec seolfne
⁊ usih. 40. ða toondsuarede se oðer, f̄cuoæð ł geðreade
hine, ⁊ cuoeð: ne ⁊ ðu [ne] God ðe ondredes, ·ꝥte ł f̄ðon
[ðu] arð on ða ilco euerdlu ł niðrung? 41. ⁊ æc woe æcsoð
rehtlice; f̄ðon woe *woerc̄ wyrðo onfengon; ðes uūt noht
yfles [ne] gedyde. 42. ⁊ cuoeð to ðæm Hæł: driħ, gemyne

mín ł mec, miððy ðu cymes in ðin ríc. 43. ⁊ se Hæł cuoeð
him: soð is ꝥ ic ðe cuoeðo, todæg ðu bist mið mec in
nercsnawong.
44. Wæs uūt ł ða ꝥ ic leto ł suoelce ðio seista tíd, ⁊
ðiostro woeron aworden on alle eorðo wið on [ðâ] nontíd.
45. ⁊ sunna wæs f̃eawrigen, ⁊ tempeles waghræl wæs toslitten
on middū. 46. ⁊ se Hæł cliopade micle stefne ł mið miclū
stefnū: la fader, in ðinū hondū ic bebiodo ł ic fæsto minne
gast! ⁊ miððy [he] ðas cuoeð, gâst ofgæf.
47. Ða ðe aldorm̄ gesæh ·ꝥte aworden wæs, gewuldrade
[he] God, ⁊ cuoeð: soðlice, ðes monn is soðfæst! 48. ⁊ all
*ðe here ðara, ðaðe ædgeædre tocuōm ł toweron ꝥ to scea-
wanne, ⁊ gesegon ða [ðingo], ðe aworden woeron, woeron
hiora breosto slægendo ⁊ eftcerdon. 49. ðoñ ł ða gestodon
alle his megas farra to, ⁊ ða wifo, ðaðe *him frō Galilea
fylgende woeron, ⁊ ðas gesegon.
50. And heono, wer, ðæs noma wæs Jos̄, seðe wæs *ge-
roefa, god ⁊ soðfæst wer, 51. ðes ne efnegenehuade to hiora
somnung ⁊ hiora dêdū, frō Arimathia, Judeæ byrig ł ceastre,
seðe gebasnade ⁊ æc he Godes ríc, 52. ðes geneolecde Pył
⁊ giude ł bæd ðæs Hæł lichoma, 53. ⁊ miððy [he hine] ofa-
sette, iñbewand mið lineñ hrægle, ⁊ gesette hine in aheawñ
byrgenne, in ðæm ne ðaget ænig ·⋈· gesettet wæs. 54. ⁊
dæge wæs f̃egearuung, ⁊ sunñad inlixade.
55. Ða underfylgdon ða wifo, ðaðe cuomon mið hine frō
Galilea, ⁊ gesegon *ða byrgenn, ⁊ huu his lichoma gesetted
wæs. 56. ⁊ [hia] eftcerdon ⁊ gegearuadon wyrta gemong ł
sueti stênnc ⁊ smiriniso, ⁊ sūn ·⋈· æcsoð [hia] suigadon æft̄
bebod.

XXIV. 1. [On] añ uūt ðara dagana ·|· sūn ·⋈·, suiðe
arlice, [hia] cuomon to þæm byrgenne ⁊ beron ða sueti
stênco, ðaðe gegearuadon. 2. ⁊ gemoeton *ðone stan eft
frōawælted of ðæm byrgenne, 3. ⁊ [hia] innfoerdon ⁊ ne

gemocton *ðone lichoma drihtnes Hæł. 4. ⁊ wæs aworden,
miððy [hia on] ðohte gelegeno ł ſ̃cumeno woeron of ðisũ,
heono, gestodon tuoege wæras æt ł neh ðæm, in lixende ge-
gerelo. 5. miððy ũut ondreardon ða ⁊ ·ꝥ onsion on eorðo
ahældon, cuoedon to ðæm: huæd soecað gie ðone lifiende
mið deadũ? 6. ne is [he] hêr, ah hueðre eftarâs! eftðencgað,
hú [he] iuh sprecend wæs, miððy [he] ðaget in Gałi *wæs,
7. cuoeðende: ·ꝥte ł f̃ðon gedæfned is, ·ꝥte monnes sunu sê
gesáld in synnfulra monna hond, ⁊ ·ꝥte [he] were ahoẽn, ⁊
ðirddan doege arisa. 8. ⁊ [hia] weron eftgemyndigo his
wordana, 9. ⁊ woeron eftfærendo frõ ðæm byrgenne ⁊ sæg-
don alle ðas ðæm ællefnũ ⁊ allũ oðorõ. 10. wæs ða Maria
ðio Mag̃, ⁊ Johanna ⁊ Maria Jã, ⁊ ða oðoro, ðaðe mið him
woeron, ða cuoedon ⁊ ða [ðingo] ðæm apostolũ. 11. ⁊ ðas
worda woeron gesene ſ̃a ł ær *him sua frõdoen, ⁊ [hia] ne
gelefdon him. 12. ðoñ arâs Petr̃, gearn to ðæm byrgenne,
⁊ gebegde ⁊ gesæh ða linen hrægla gesettedo, ⁊ ðona eoda
⁊ mið him wundrade ·ꝥte aworden wæs.

[ÐYS GEBYRAÐ ON OÐERNE EASTERDÆG.]

13. And heono, tuoege of ðæm ł frõ him eado ðe ilca
dæge in ·ꝥ woerc, ·ꝥ wæs in hwarf hundteañ sexdeih ðara
spyrdã frõ Hiẽ, ðæs wæs Em̃a. 14. ⁊ ða ilco gesprecon him
bituih of allum ðæm [ðingum], ðaðe geneolecdon. 15. ⁊
aworden wæs, miððy [hia] spellendo woeron ł gespelledon
⁊ mið him sohton, ⁊ he se Hæł geneolecde ⁊ eade mið ðæm
ł him. 16. ũut hiora ego weron gehalden, ·ꝥte [hia] hine ne
ongeton ł ongeatta mæhton. 17. ⁊ [he] cuoeð to him: huæd
aron ðas wordo, ðaðe gie sæcgað bituih [iuh] geongende, ⁊
gie aron unrôt? 18. ⁊ geondsuarede ân, ðæm wæs noma ł
ðæs noma wæs Cleophas, ⁊ cuoeð him: arð ðu ana fremðe
ł ellðiodig in Hiẽ, ⁊ ne ongete ðu ða [ðingo], ðe in ðær
awordeno sint in ðissũ dagũ? 19. he cuæð ðæm: huælco?

⁊ [hia] cuoedon: frō̃ ðæm Nazarenisco Hæl̄, seðe wæs wer
witge, mæhtih in woerc ⁊ in worde fe̅ Gode ⁊ allū folce;
20. ⁊ huu usra ða heisto sac̄ ⁊ aldorm̄ hine saldon in nið-
rung ł in suoenc deaðes, ⁊ hine ahengon. 21. woe ūut ge-
hyhton, ·þte he were Isrłes eftlêsing; ⁊ nu ł niwæ of̄ ðas
alle is ðriddan doege todæge, of ðon ðas awordeno weron.
22. ah ⁊ sume wifo of usra usig gefyrhtadon, ða weron ær
leht to ðæm byrgenne, 23. ⁊ [miððȳ] his lichoma ne wæs
gemoetad, hia cuomon, cuoeðendo, [·þte] hia ūut *ða ge-
sihðo ðara engla gesega, ðaðe hine lifiga cuoedon ł ·þte
lifde. 24. ⁊ sume frō usra foerdon ł eadon to ðæm byrgenne,
⁊ gemoeton, suæ suæ ða wifo cuoedon, hine ūut ne gemoe-
ton. 25. ⁊ he cuoeð to him: la unwíso ⁊ of̄ hearta hlætto,
to gelefanne in allū, ðaðe ða witgo gespreccendo woeron!
26. ahne gerâs Crist, ðas geðrouia, ⁊ on ða wisa in his wul-
dre ingeonga? 27. ⁊ [he] ingann frō Moise ⁊ allū witgō, ⁊
tosceadade in allū gewuriotū, ðaðe of him woeron. 28. ⁊
[hia] geneolecdon ðæm woerce, ðidder eadon, ⁊ he gedyde
ł gebinde hine lengre ł firr gâa. 29. ⁊ [hia] nedon hine,
cuoeðendo: wuna mið usig; f̄ðon ·þ efernlocað, ⁊ soðlice
dæge wæs ł is ofgebeged. ⁊ [he] ineode mið him. 30. ⁊ wæs
aworden, miððy [he] mið him eftgeræste, onfeng [he] *ðone
hlaf ⁊ gebloedsade, ⁊ gebræcg ⁊ gerahte him, 31. ⁊ hiora
ego woeron untyndo, ⁊ [hia] ongeton hine, ⁊ he gedrysnade
frō hiora egū. 32. ⁊ [hia] cuoedon bituih him: ahne wæs
usra heorta bernende in usic, miððy [he] in woege gespræc,
⁊ miððy us ða gewriotto untynde? 33. ⁊ [hia] arisson ðio
ilco tíd ⁊ woeron eftfærende in Hiẽ, ⁊ gemoeton ða
ællefno gesomnado ⁊ ða, ðaðe mið him ł ðæm ilcū woe-
ron. 34. ⁊ cuoedon, ·þte driħ soðlice arás ⁊ Simoñ ædea-
wade. 35. ⁊ hia sægdon ða [ðingo], ðe on woege gedoen
ł wundra weron, ⁊ huu [hia] hine ongeton in hlafes
breting.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐRYDDAN EASTERDÆG.]

36. Miððy uũt [hia] ðas gesprecon, se Hæƚ astôd in
hiora middũ, ⁊ cuoeð hĩ: sibb iuh! ic [hit] am; nallað on-
drede! 37. [hia] woeron efnegestyredo uũt ⁊ gefyrhtedo
weron, ⁊ wôendon *him, ꝥte hia gâst gesego. 38. ⁊ [he]
cuoeð him: huæd arogie gestyredo ⁊ smeaungas in iuera
hearta astigað? 39. geseas mino honda ⁊ fôet, ꝥte ic seolf
[hit] am. grâpað ⁊ geseað, f̃ðon se gaast ne hæfeð lichoma
⁊ bâno, suæ gie seas mec habba. 40. ⁊ miððy [he ðis] ge-
cuoeð, [he] ædeawade him [his] hondo ⁊ fôet. 41. ðæm ðoñ
ðaget ûngelefendũ ⁊ wundrandũ f̃e gefea, cuoeð [he]: hab-
bað gie her huothuoego, ꝥte êtlic se? 42. soð hia gebrohton
hĩ ðæt dæl gebrededes fisces ⁊ huniges biobread; 43. ⁊ miððy
[he] gebrêc f̃a him, [he] genõ ðas creadungo, ⁊ salde hĩ.
44. ⁊ cuoeð to hĩ: ðas aron ða wordo, [ðe] ic sprecend
*wæs, miððy ic wæs ðaget mið iuih, f̃ðon nedðarf is, ꝥte
se alle ða [ðingo] gefylledo, [ðe] awritteno sindon in Moi-
ses æ, ⁊ witgo ⁊ salmas, of mec. 45. ða untynde [he] him
ꝥ ondget, ꝥte [hia] ongêton ða wrioto. 46. ⁊ [he] cuoeð him:
f̃ðon suæ awritten is ł wæs, ⁊ suæ rehtlic *wæs, ꝥte Crist
geðrowade ⁊ ðirdda dæge frõ deadũ eftarisa, 47. ⁊ ꝥte were
*abodad in his noma hreonise ⁊ ðara sȳn eftf̃gefnise in allũ
cynnũ, onginnendũ frõ Hiẽ. 48. gie uũt aron witneso ðisra ł ðara
[ðingana]. 49. ⁊ ic sendo in iuih mines fadores hât; sittas gie
ðoñ in ða ceastra, miððy gie sie mið mægne ufa gegearuad.

50. Ða oflædde [he] hia uta in [Bethaniân] ðær byrig ⁊
*hia gebloedsade, ahefenũ his hondũ. 51. [⁊ wæs aworden,
miððȳ he hia gebloedsade,] eftfoerde frõ him, ⁊ wæs gefered
in heofnũ. 52. ⁊ ða ł hia geworðadon, ⁊ woeron eftfærendo
in Hiẽ, mið miclo glædnisse. 53. ⁊ [hia] woeron symble in
tempel, God lofando ⁊ gebloedsando.

Soðlice asægd is bôc godspelles æft̃ Lucas.

ONGINNEÐ GODSPELL

ÆFTER

JOHANNES.

I. 1. In fruma uæs uord ⁊ uord, ꝥ is Godes sunu, uæs
mið Goð, feder uæs, ⁊ God [uæs ꝥ] uord. 2. ðis uæs in
fruma mið God. 3. alle [ðing] sint auorden ðerh hine; ⁊
buta him is noht ł næniht geuorden, ꝥ auorden uæs. 4. in
him ł in ðæm uæs lif, ⁊ [ꝥ] lif uæs monna leht. 5. ⁊ [ꝥ]
leht gescineð in ðiostrum, ⁊ ðíostro *ꝥ ne ꝼnomon.

6. Monn uæs frō Gode gesendet, ðæm noma uæs Joħ.
7. ðes cuom in cyðnise, ꝥte uittnesse ł cyðnese ðerhgetrȳ-
mede of [ðǽm] leht, ꝥte alle ðerh hine ł ðone ilca gelefdon.
8. ne uæs he ł ðe ilca leht, ah ꝥte cyðnise getrȳmede from
[ðǽm] leht.

9. Soð leht uæs, *ꝥ inlihteð ælc ł eghuelc monno
cymmende in middaň. 10. [he] uæs in mid̄, ⁊ middaň uæs
geuorden ðerh hine, ⁊ middaň hine ne ongeat. 11. In [his]
agan [he] cuom, ⁊ his hine ne onfeingon. 12. suæ eft ł uūt
hine eftonfengon, [he] gesalde ðæm mæht, Godes suno wosa
ł ꝥ hia uero, ðæm, ðaðe gelefað in his noma, 13. ðaðe ne
[sint ácennede] of blodum ł ne of lichomæs uillo ł of lust,
ne from [uoeres] uillo ł lust, ah [hia] sint of Gode gecened.
14. ⁊ uord .i. xp̄s uæs ł is lichoma geuorden, ⁊ gebyde ł

uunade in usih, ⁊ ue gesegon his uuldor ł gefea, suelce
ancenn[e]des wuldor of ł frō feder, full uuldres ł gefeas ⁊
soðfæstnisses.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ÐRYM WUCAN ÆR MIDDANWINTRAN,
ON ÐONE FRIGEDÆG.]

15. Joh̄ getrymmes cyðnisse of ðæm ł of him, ⁊ cliop-
pað, cuoeðende: ðes uæs ł is, ðone ic iuch sægde: seðe
tocymende is æft̄ mec, uæs auorden bef̄e ł ær mec, forðon
[he] uæs bef̄a ł [ǽr] mec. 16. ⁊ of his fullnisse ue alle on-
fengon uuldor ł gefea fore gefea.* 17. forðon æ uæs ge-
sald ðerh Moise, ⁊ gefo ł gefea ⁊ soðfæstnise geuærð ł is
auorden ðerh ðone Hælend Crist. 18. ne gesæh æfra ænig-
monn God; ðe ancenda sune, seðe is in [his] fadores bearm
ł in fæðem, ðe ilca [hit] gesægde. 19. ⁊ ðis [is] Joh̄ cyðnise.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐONE SUNNANDÆG ÆR MYDDANWYNTRA.]

Ða ł ðonn [ðâ] Jūd gesendon [hiora] sacerdas ⁊ dia-
cones frō ðæm Hierusolimiscum burguærum to him, ·ꝥte hia
hine gefrugnon: huelc ł huæd arst ł arð ðu? 20. ⁊ [he]
geondate ł ⁊ ondetend uæs, ⁊ ne ondsôc; ⁊ ondetend uæs:
f̄ðon ne am ic [nâ] Crist. 21. ⁊ [hia] gefrugnon hine: huæd
uūt? ðoñ Helias arð ðu? ⁊ [he] cueð: nam ic [hit]. arð ðu
witga? ⁊ [he] geonduærde: næse ł ne. 22. [hia] cuoedon
f̄ðon him to: huelc arð ðu? ·ꝥte we ondsuęre gesellę ðæm,
ðaðe usig gesendon. huæd cuoeðes tu frō ðe seolfum?
23. [he] cueð: ic [am] cliopendes stefne in uoestern: rehtas
driht̄ woeg, suæ ðe uitga Esaias cuæð. 24. ⁊ ðaðe asendet
uoeron, hia ueron frō [fariseum]. 25. ⁊ [hia] gefrugnon hine,
⁊ cuoedon: huæd ðoñ ł f̄ðon fuluuas ðu, gif ðu ne arð
Crist, ne Helias, ne witga? 26. Joh̄ him geonduearde, ⁊
cuæð: ic fulgugia in uættre, ī middum uūt iuerra gestod,
ðone gie iuh ne cunnon; 27. ðe is, seðe æft̄ mec tocymmende

is ł uæs, seðe befā ł ær mec, ðæs ic ne am wyrðe, ·ꝥte ic
undoe his scoes ðuong. 28. ðas [ðing] uoeron geworden in
ðær byrig begonda ł ofer Jordanen, ðone stream, ðer Joħ
uæs fulguande.

[ÞYS GEBYRAÐ ON ÞONE VIII. DÆG GODES ÆTYWEDNYSSE.]

29. Oðer doeg Joħ gesæh ðone Hælend to him cum-
mende, ⁊ cuæð: heono, Godes lomb, seðe nimeð ł lædeð
middanḡ synne. 30. ðes is, of ðæm ic cuæð: æfť mec cymeð
ł cuō uer, seðe ær mec auorden uæs, f̄ðon [he] uæs ærrur
ł ær me. 31. ⁊ ic hine nyste ł ne cuðe, ah ·ꝥte were æd-
eaued in Israel, f̄eðon ł æfť ðon ic cuom fulguande ł to
ful̄ in uætre. 32. ⁊ Joħ getrymede cyðnisse ⁊ cueð: f̄ðon ic
gesæh adune stigende ðone gast of heofnum, suælce culfrę,
⁊ g[e]wunęde of̄ hine. 33. ⁊ ic hine nyste, ah seðe mec
sende fulguia ł ·ꝥ ic fulgode in uætre, he cuæð to me:
of̄ ðene ł ðon ilca ðu gesiist ðone gâst ofdune stigende
ofer hine ⁊ wunigendæ, ðes is, seðe gefulguas in halig gast
ł ī ðæm halge gaste. 34. ⁊ ic gesæh, ⁊ cyðnesse ł witnese
ic getrymede, ·ꝥte ðes is Godes sunu.

[ÞYS SCEAL ON Sc̄e ANDREAS MÆSSEÆFEN.]

35. Oðer doeg eftsona gestode Joħ ⁊ tuoege of his ðeg-
num, 36. ⁊ [he] eftlocade ł beheald ðone Hælend geongende,
⁊ cuoeð: heono, Godes lomb! 37. ⁊ geherdon hine ða tuoege
ðegnas spreccende, ⁊ fylgendo woeron ðone Hælend. 38. ūut
ł ða ðe Hælend efnegecerde ⁊ gesæh hia ł ða ilco hine
fylgendo, cuoeð [he] to ðæm: huæd soecað gie! ðaðe cuoe-
don him: rabbi (·ꝥte is gecuoeden ·ꝥ getrahtad sie: laruu),
huêr bues ðu ł unas ðu? 39. [he] cueð to him: cymað ⁊
geseað. [hia] g[e]cuomon ⁊ gesegon, huær [he] gewunade,
⁊ mið hine ł mið ðæm gewunadon, *on ðæm doeg. ūut
uæs sio tid, suælce ðio teigða. 40. ūut Andreas, Simones

Petri broðer, uæs an of ðæm tuæm, ðaðe geherdon from
Joħ ⁊ hine fylgendo uoeron. 41. *ðes gemoette ærist ðone
Simon, his broðer, ⁊ cuoeð him to: we gemoetton Messiam,
ꝥ is getrachtad Crist. 42. ⁊ togelædde hine to ðæm Hæ-
lend. uũt se Hælend ymbsceaude hine, ⁊ cuæð: ðu arð
Simon, Johannes sunu; ðu bist geciged Cephas, ꝥ is ge-
trahtad carr.

43. Ðæs on mêrne [he] walde gefara in Gaŀi on ðær
meghð .i. geliornise, ⁊ gemoette Philippum ðone ðegn, ⁊
cuæð him to: fylge ł soec mec. 44. uũt Philippus uæs of
ðær byrig ł of Beðsaida, Andreas byrig ⁊ Petres. 45. Phi-
lippus gemoette Nathã, ðone ðeign, ⁊ cuæð to him: ꝥ ilcę
Moises aurat in ae ⁊ uitgũ ue gemoetun, ðone Hælend,
Josephes sunu frõ Nazareð ðær byrig. 46. ⁊ Nathã cuæð to
him: maege huælchuoegu Godes wosa of Natzareth? Phili̅
cuoeð to him: cym ⁊ geseh. 47. [ðâ] gesæh ðe Hælend
Natħ to him cymnende, ⁊ cuæð of ðæm ł bi him: heono,
soðlice ðe Israhelisca, ĩ ðæm ne is [nân] facon. 48. cuæð
Natħ to him: huona wistes ðu mec ł huõn cuðes ðu mec?
geonduearde se Hælend, ⁊ cuoeð to him: ic gesaeh ðec,
ær ðon Phiŀ ðec geceigde, miððy ðu uere under ðæm ficbeam.
49. him geonduearde Nathã, ⁊ cueð: la, laruu, ðu arð Godes
sunu, ðu arð Israŀ cynig. 50. se Hælend geondsuarede ⁊
cuæð to hĩ: f̃ðon ic cuoeð ðe: ic gesæh ðec under ðæm
ficbeam, ðu gelefeð; mara *ðon ðis bist ðu gesegn. 51. ⁊
[he] cuæð him to: soðlice soð ic cueðo iuh: gie geseað
*ðone heofun untuned ⁊ Godes anglas upstigende ⁊ ofdune-
stigende ofer ufa monnes suna.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG ÐÆRE OÐRE WUCAN
OFER EPIPHANIA DOMINI.]

II. 1. And [on ðæm] *ðirda doeg ueron hæmdo ł færmo
geuordeno ĩ [Chanáá] ðær byrig geliorneses; ⁊ ðiu moder

uæs ðer, ⁊ ðe Hælend; 2. uūt aec se Hæł uæs ðer ł ðider
geceiged, ⁊ his ðegnas, to ðæm farmū ł hæmdum. 3. ⁊ miððy
·ꝥ uin gescyrte ł gesceortade, [ðá] cuoeð [ðæs] Hælendes
moder to him: .[hia] nabbað uin. 4. ⁊ se Hælend cueð to
hir: la uif, huæd is ðe* ⁊ me? ðaget min tíd ne cuom.
5. [ðá] cuæð his moder [tô] ðæm embehtmonnum ł ðæm
birilū: doað ł uircað suæ huæd [suǽ] he to iuh gecuæðas.
6. uūt ðer woeron gesettedo sex stænino fatto ł bydno æfter
Judeana clænsunge, syndrige niōmende ł genomon* tuoege
sestras, ł ðrea. 7. [ðá] cuęð se Hæł to ðæm: gefylleð gie
ða fatto of uætre. ⁊ [hia] gefyldon ða ilca uið to [ðǽm]
briorde up. 8. ⁊ se Hæł cuæð him to: birileð ł ðæleð nu
ł sona, ⁊ brengeð ðæm aldormen. ⁊ [hia] gebrohtun.
9. *miððy uūt se aldormon ĩgeberigde ł ĩgebarg ·ꝥ uæter
to uine geuorden, ⁊ ne wiste, huono [hit] were, ða embeht-
menn uūt geuiston, ða ðe ·ꝥ wæter birladon, se aldormonn
ceigeð ðone brydguma, ⁊ cuoeð to him: 10. aelc mon ðone
setteð f̃ma ł ærist ·ꝥ god uin; ⁊ miððy [hia] indrungno bi-
ðon, ðonne ·ꝥ, ðætte wyrresta bið ł is;* ðu gehealde ·ꝥ god
uin uið to ðises!* 11. se Hæł ðis uorhte frūma ðara uundra
in [Chanâá] ðær byrig, ⁊ ædeaude [his] uuldor ł his gefea,
⁊ his ðegnas gelefdon on hine.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN INNAN LENCTENE, ON MONANDÆG.]

12. Aeft̃ ðis [he] ðona astag [in Capharnaum] ða burug,
he ⁊ his moder, ⁊ his broðro ⁊ his ðegnas, ⁊ uunadon ðer
ne menigum dagum.* 13. ⁊ geneolecde Judeã eastro, ⁊ se
Hæł astag [Hierusał] ða burug, 14. ⁊ gemoete in ðæm temple
[ðá] bebycgendo exin ⁊ scipo ⁊ culufro, ⁊ ða mynetro sit-
tendo. 15. ⁊ miððy [he] geworhte suælce suopa of rapum,
⁊ ða allo of ðæm temple fordraf, ða scipo æc to ðon ⁊ ða
exin; ⁊ [he] ofgæt ðæra mynetra mæslen, ⁊ ymbcerde ða

discas. 16. ⁊ cueð ðæm, ðaðe ða culfero bebohton: gebren-
gað ðas [ðing] hiona; nallað gie g[e]wyrce mines fadores
hús cępinces hus. 17. fðon eftgemyndigo ueron his ðegnas,
ꝥte auritten uæs: ðines huses elnung ł æfista mec geét.

18. Forðon geondueardon him Jūd, ⁊ cuedon: huelc be-
con ædeaues ðu us, f̃ðon ðu ðas [ðing] wyrces? 19. se Hæ-
lend geondsuearade ⁊ cueð ðæm: undoeð ðis tempel, ⁊ ic
ꝥ auecco on ðriim dagum. 20. f̃ðon Jūd cuedon: ðis tem-
pel uæs getimbred feortig ⁊ sex uintro, ⁊ auecceð ðu ꝥ
on ðriim dagū? 21. he uūt gecueð of his lichomes temple.
22. uūt miððy, [he] frō deadum ariseð ł arâs, ueron his ðeg-
nas eftgemyndgo, f̃ðon [he] ðis gecueð, ⁊ [hia] gelefdon
ðæm uritte ⁊ uorde, ðone ł ꝥte se Hæł cuæð.

23. Miððy uūt [he] uere ł uæs [on Hierusał] ðæm lio-
dum in eostro, in halgum dæge, menigo gelefdon in his
noma, [ðá hia] gesegon his becno, ðaðe [he] geuorhte.
24. uūt he se Hæł ne lefde ł ne trugude hine seolfne him
ł ðǣ, foreðon he uiste [hia] alle, 25. ⁊ f̃ðon ł ꝥte him ne
uæs [nân] ðærf, ꝥte ænigmonn ł huelc ðerhtrymede cyðnise
of menn; f̃ðon he uiste, huæt *uæs in menn.

[ÐYS GODSPEL MAN SCEAL RÆDAN OFER EASTRON, BE ÐÆRE RODE, ⁊ EFT OFER PENTECOSTEN, ON ÐONE FORMAN SUNNANDÆG.]

III. 1. Uūt uæs [sum] monn of fariseum, Nicodemus
[uæs] genemneð, Judeana aldormonn; 2. ðes cuom to him
on næht, ⁊ *cuæð to him: la laruu, ue uuton, ꝥte ðu ge-
cuome from Gode laruu; nænigmonn [ne] mæge ðas taceno
geuirce, ðaðe ðu doas ł uirc̄, buta God sie mið him. 3. se
Hæł geondsuærade, ⁊ cuæð to hī: soð is soðlice ic ðe sægo,
buta huelc sie snude ł niunge accenned, ne mæge [he] ge-
sea Godes ríc. 4. Nicōdi cueð to him, se aldorm̄: huu
mæge, ꝥte se monn se [eft]accenned, miððy [he] bið ald?

huæðer mæge, ꝥte [he] in his moderes uōmbe eftgeboetad
ingaę ⁊ *eft se accenned? 5. se Haelend [him] geondue-
arde: soð is soðlice ic ðe cueðo, buta hua sie eftboren of
uætre ⁊ gaste, ne mæge, ꝥte [he] ingæ ł ingeonga in Godes
ríc. 6. ꝥ accenned is ł bið of lichoma, [ꝥ] is lichoma; ⁊
ꝥte accenned bið ł is of gaste, [ꝥ] is gast. 7. ne uundra
ðu, f̄ðon ic cuoeð ðe: iuc geriseð ł behofað ł gedaefneð,
[bian accenned] snude. 8. se gast oeðað ðer [he] wil, ⁊ ðu
geheres his stefn, ah ðu ne uast ł nastu, huona cymað, ⁊
huidir gaað ł færað; suæ is eghuelc, seðe accenned is of
gaaste. 9. geonduearde Nicodī se aldorm̄, ⁊ cuoeð him to:
huu magon ðas [ðing] wosa ł geuorða? 10. se Hæł geondsua-
rade ⁊ cuæð to him: ðu arð Israhelis laruu, ⁊ ðu nast ðas
[ðing]?* 11. soð is soðlice, ic ðe cueðo: f̄ðon ue gesprecas
ꝥ ue wuton, ⁊ we getrymes ꝥ ue gesegun; ⁊ gie ne onfoas
usa ł userna cyðnisse ł witnessa. 12. gif ic iuh ða eorðlico
[ðing] cueð, ⁊ gee ne gelefes, huu gelefeð ge, gif ic iuh
ða heofunlico [ðing] cueðo ł sęgo? 13. ⁊ nænigmonn [ne]
astag in heofne, buta ðeðe ofdunestag of heofnū, monnes
sunu, seðe is ł uæs in heofnū. 14. ⁊ suæ [suæ̂] Moīs ða nêdrę
*upâhôf ł f̄cuom on [ðæ̂m] woest̄rn, suæ is gedeafnad, [ꝥ]
monnes sunu *sê upâhafen ł of̄suiða, 15. ꝥte eghuelc, seðe
in ðæm gelefeð, ne losað, ah *hæfeð [ꝥ] êce lif.

[ÐYS SCEAL ON OÐERNE PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

16. Forðon God lufade ðone middangeard suæ, ꝥte
[he] gesalde his ancende sunu, ꝥte eghuelc, seðe on hine
gelefeð, ne losas, ah hæfeð [ꝥ] êce lif. 17. f̄ðon ne gesende
God his sunu in middan̄g, ꝥte [he] gedoemde middan̄g; ah
ꝥte middan̄ uere gehæled ðerh hine. 18. seðe on hine ge-
lefeð, ne bið *ðæ̂m gedoemed; seðe ūut ne gelefes, fæstlice
is gedoemed, f̄ðon [he] ne gelefde on [ðone] noma ðæs an-
cende Godes sunu. 19. ðæt ūut is ðe dôm, f̄ðon leht cuom

on middañg, ⁊ menn gelufadun ðiostro suiðor ðon leht;
f̃ðon hiora werco ueron yflo ł ûndedo. 20. f̃ðon ælcmonn,
seðe yfle ł misdoeð, gefieð ·ꝧ leht,* ⁊ [he] ne cuom ł cymes
to leht,* ·ꝧte his uoerco ne sie f̃cuo[e]deno. 21. uũt seðe
uircað soðfæstnise, cymmeð to [ðæ̃m] leht, ·ꝧte his uerco
sie ædeaued, f̃ðon [hia] sint in Gode geuordeno.

22. Æft̃ ðas cuom se Hælend ⁊ his ðegnas in Judea
corðu, ⁊ geuunade ðer mið ðæm, ⁊ gefulg[u]ade. 23. uũt eac
Joħ uæs fulwande in [Enôn] ðær stoue, æt ł neh Salim
ðær stoue, æt ðæm uætrũ, f̃ðon ðer ueron menigo uætro.
⁊ [hia] togecuomun, ⁊ ueron frõ him gefuluad; 24. f̃ðon
ðaget ł ne uæs Johañ gesendet in carcern.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE ÐRYDDAN WUCAN
OFER EASTRON.]

25. Forðon dôm uæs auorden, frõ Joħ ðegnum mið
Judeum from clænsunge. 26. ⁊ gecuomon to Johãn, ⁊ cuoe-
don to him: laruu, seðe ðec mið uæs begienda Jordã, ðæm
streame, ðæm ðu getrymedis cyðnisse, heono, ðes fulwas,
⁊ alle cymmes to him. 27. Joħ geonduearde ⁊ cueð: ne
mæge monn [n]aenig [ðing] onfoa, buta [hit] sie him of
heofnum gesald. 28. gie iuh me ðerhtrymmes cyðnisse, ·ꝧ
ic saegde: ne am [ic] Crist, ah f̃ðon ł ·ꝧte [ic] am gesendet
ær hine. 29. seðe ða brydo hæfes, [se] is ł bið brydguma;
uũt ðæs brydgumes meg ł friond, seðe stondas ⁊ geheres
hine, mið gefea [he] gefeað ł bið glæd f̃e ðæs brydgumes
stefne; f̃ðon ðis min gefea ł glædnise is gefylled. 30. hine
ł hĩ gedæfnað, ·ꝧte auexe, mec uũt, ·ꝧ ic gelytlege. 31. seðe
ufa cuom, [se] is of̃ufa *allum ł of̃ alle; seðe of eorðo is,
of eorðo is ⁊ sprecað ofer eorðo; seðe of heofnũ cuom,
[se] is of̃ alle. 32. ⁊ ·ꝧte [he] gesiis ⁊ gehereð, ·ꝧ ł ðis [he]
getrymeð; ⁊ ne aenigmon [ne] onfoas his cyðnise. 33. seðe
his cyðnise onfoes, [he] gemercade, f̃ðon God ł ·ꝧte God

is soðcued ł is soðfæst. 34. f̃ðon ðone God sende, gespreces
Godes uordo; f̃ðon ne geseles God ðone gaast to gemet.
35. se faeder lufað ðone sunu, ⁊ gesalde alle [ðing] in his
hond. 36. seðe gelefeð in sunu, [se] hæfeð êce lif; seðe uũt
ðæm sunu is ungelefen, ne gesiið [he] lif, ah Godes uræððo
wuneð of̃ hine.

IV. 1. Uũt *ðâ se Hæl̃ ongeat, f̃ðon ða ælaruuas ge-
herdon, ·ꝥte se Hæl̃ *mâra ðegnas uircað ⁊ fuluuað, ðon
Joh̄, 2. ðæch se Hæl̃ ne fuluuade, ah his ðegnas, 3. f̃leort
[he] Judeam, ⁊ foerde eft̃sona in [Galil̃] ðær mægð. 4. uũt
uæs *him gedæfenlic, ·ꝥte of̃foerde ðerh Samaria, ða burug.
5. uũt [he] cuom in Samariæs cæstre, ðio is gecuoeden Si-
char, neh ðær byrig, ·ꝥ Jãc salde Jõs, his sune. 6. uũt
ðer uæs Jacobes uælle.

[ÞYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE III. LENGTENWUCAN.]

Se Hæl̃ f̃ðon, uoerig of geong, uæs sittende ł ge-
sætt suæ of̃ ·ꝥ uælle: [⁊ hit] uæs suælce ðio sesta tid.
7. [ðâ] cuom [ân] uif of [Samâria] ðær byrig uæt̃ to lôdanne.
se Hæl̃ cuæð to hir: sel me ðrinca. 8. f̃ðon his ðegnas
foerdon in ða ceastre, ·ꝥte metto bochton ł ceapadon.
9. f̃ðon cuæð to him ·ꝥ ilca uif, ðio Samaritanisca, huu
giues ðu from mec drinca, miððy ðu arð Jũd ⁊ ic am Sa-
maritanisca uif? ne f̃ðon Jũd sint to [ðǽm] Samaritaniscũ
gebyrelico. 10. geonduearde se Hælend, ⁊ cuæð to hir: gif
ðu uistes Godes geafa, ⁊ hua is, seðe cueð to ðe: sel me
drinca; uũt ðu ł uoen is, gif ðu gegiuedes frõ ðæm, ⁊ ge-
salde ðe, ł æc ualde gesealla ðe, cuic uæt̃ ł lifwelle uæt̃.
11. [ðâ] cuæð ·ꝥ uif to him: la driht̃, ðu ne hæfis, in huon
ðu hlada, ⁊ se pytt is heh; huona ł huer hæfis ðu cuic
uætter? 12. ahne ł hueðer arð ðu mara ł hêra frõ usum
feder Jacob̄, seðe us ðiosne pytt ł uælla gesalde, ⁊ he of
ðæm dranc, æc his suno ⁊ his feoðorfota ł neteno? 13. se

Hæł geondsuarede, ⁊ cueð to him: eghuelc, seðe of ðæm
uætre gedrincað, [ðyrsteð eftsona;] 14. [seðe ūut of ðǣm uætre
gedrinceð], ꝥ ic him sello, [hine] in ecnisse [ne] ðyrsteð,
ah [ꝥ] uæter, ꝥ ic him selo, bið ĩ ðæm uælla *forðrǣsendes
wætres in êce lîf. 15. ꝥ uif cuæð to hîm: driht̄, sel me
ðis uæter, ꝥte ic ne ðyrsto, ⁊ ne ic ne cymo hidder, to
gebladā. 16. se Hæł cueð to hir: gaa, ceig ðinne uer, ⁊
cym [hidder.] 17. [ðâ] geonduearde ꝥ uif, ⁊ cueð: ne hæp
ic [nênne] uer. se Hæł cueð to hir: uel ðu cuede: ꝥte ic
uer nafu ł ic ne hafu uer; 18. f̄ðon ðu hæfdest fifo ueras ⁊
ðoñ ðu nu hæfes, ne is [se] ðin uer; ðis ðu cuede ł ðu sægdest
soðlice. 19. ꝥ uif cueð him: driht̄ ic *geseam, ꝥte ðu arð
uitga. 20. uso aldro geworðadun in ðisum more, ⁊ gie cuæ-
ðas, ꝥte in Hierū is ðio stou, ðer gedæfnad is *geworðage.
21. se Hæł cueð to hir: la uif, gelef me, f̄ðon ðiu tid cuom,
ðoñ ge, ne on more ðissum, ne in Hierusoł ðone fęder geuor-
ðadon. 22. gie geuorðias ꝥ gie nutton; ue worðias ꝥ we
uuton, ꝥte ł f̄ðon [ðiu] hælo is frō Judæum; 23. ah sio tid
cuom, ⁊ nû is, ðoñ soðo worðares geuorðadun ðone fæder
in gaast ⁊ soðfæstnisse. f̄ðon ⁊ ðe fæder soecað ðullico, ðaðe
hine geuorðias. 24. Gaast is God, ⁊ *ðǣm ðe hine geworðias is
gedæfnad, in gast ⁊ soðfæstnisse hine worðia. 25. ꝥ uif cueð
to him: ic uat, ꝥte ðe gecorena cuom, seðe is gecueden Crist;
miððy ūut he gecymeð, [he] gesægeð iwh alle [ðing]. 26. se
Hæł cueð to hir: ic [hit] am, ðe ic ðec mið spreco.

27. And recune cuomon his ðegnas, ⁊ [hia] geuundradon,
f̄ðon [he] mið ðæm uife riordade ł spræcc; hueðre nænig-
monn [ne] cueð: huæd soecas ðu? ł huæd spreces ðu mið
hia? 28. f̄ðon ꝥ wif forleort hire fêtels, ⁊ foerde in ða
ceastre, ⁊ cuæð ðæm monnum: 29. cymeð, ⁊ geseað ðone
monno, seðe to me cueð alle [ðing], ðaðe ł suæ huæd ic
dyde. hueðer ł ahne he is xp̄s? 30. [ðâ] eadon [hia] ût of
ðær byrig, ⁊ gecuomon to him.

31. Bituih ðæm ða ðegnas hine bedon, cueðendo: ðu
laruu, ett ł bruc. 32. uūt he cueð to him: ic hafo mett to
bruccanne, ðone gie iuh ne uutton. 33. f̃ðon gecuedon ða
ðegnas hī bituih ł bituien: hueðer ł huothuoegu ł huelc ł ænig-
mon him eatta brohte? 34. se Hæł cueð him: min mett is, ꝥte ic
doe his willo, seðe mec gesende, ðætte ic geendigo his uoerc.
35. ahne cuoeðas gie, ꝥte geane sint feuero moneðo ⁊ hrípes
tid cuom? heono, ic iuh cuoeðo: ahefað iuerro ego, ⁊ ge-
seað ða lond, f̃ðon [hia] sint gee ł uūt huito to hrippe.
36. ⁊ seðe hrioppað, onfoað mearda, ⁊ gesomnas uæstem in
êce líf, ꝥte gelic ł æt geadre gefeað æc seðe saueð, ⁊ seðe
hrioppað. 37. f̃ðon ł uūt in ðis is ꝥ uord soð: f̃ðon oðer is, seðe
saues, ⁊ oðer is, seðe hrioppað. 38. ic sende iuh gehrioppa ꝥte
gie ne wunnon; oðero awunnon, ⁊ gie innfoerdon in hiora wynn.
39. Uūt menigo of ðær byrig ðaru Samaritanis̄na gelef-
don in hine, f̃e ðæs uifes word, cyðnise getrymmedes: f̃ðon
[he] cuęð to me alle [ðing], ðaðe ł suæ huæd ic uorhte.
40. miððy f̃ðon ða Samaritanisco to him cuomon, [hia] ge-
bedon hine, ꝥte [he] geunnade ðer, ⁊ [he] wunade ðer tuoege
dagas. 41. ⁊ suiðe ł meni menigo gelefdon f̃e his uord,
42. ⁊ gecuedon ðæm uife: ꝥte soðlice ue ne gelefdon f̃e
ðinre sprêc; f̃ðon ue seolfa geherdon, ⁊ ue wuton, ꝥte ðes
is soðlice middañg Hælend.

43. Æft̃ tuæm dagas ł dagū uūt foerde ðona ⁊ ðone
eode in [Galił] ðær ðeade ł gelior̃. 44. f̃ðon he seol̃ se
Hæł ðerhtrymede cyðnisse, [ꝥte nân] witga ne hæfis [nân]
uorðscip ł aare on his oeðle ł in [his] earde. 45. miððy uūt
[he] gecuome in [Galił] ðær ðeade, genomun ł underfengon
*hia hine ða Galilesco menn, miððy [hia] gesegen alle, ðaðe
geuorhte [in] Hierusolimiscum on hâlgum doege; ⁊ hia ł ða
ilca f̃ðon gecuomon on halgum doege.

46. Forðon [he] cuom æft̃sona in [Chanáá] ðær byrig,
ðer [he] worhte ꝥ uæt̃ to uîne.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER PENTECOSTEN, ON ÐÆRE AN ⁊ TWENTYGOÐAN WUCAN ON SUNNANDÆG.]

Æc sum reigluord uæs, ðæs ł his sunu ũntrymade ł untrymig uæs [in Capharnaum] ða burug. 47. miððy ðes geherde, ·þte ðe Hæł gecuome of Judeã in [Galił] ðær mægð, [he] eade to him, ⁊ gebæd hine, ·þte adunestige ł hine mið foerde ⁊ gehęlde his sune; f̃ðon [he] ongann deadege ł gesuelta. 48. f̃ðon cuoeð ðe Hæł to ðæm: buta gie beceno ⁊ soða uundra gesee, gie ne gelefeð. 49. se regluord cuoeð to him: drihť, astig ær ðon ·þ min sunu dead sie. 50. se Hæł cueð him: gaa, ðin sunu lifes. ðe mon gelefde ðæm uorde, ·þ ł ðone se Hæł him cuoeð, ⁊ auegeade. 51. ũut hine gee stigende ł soðlice miððy geade ðe regluard, gwurnun [his] esnęs him togægnes, ⁊ sægdon, cueðendo: ·þte his sunu lifde. 52. gefrægn f̃ðon ða tíd frõ ðæm, in huelce ·þ betre hæfde; ⁊ cuedon him: ·þte giosterdoeg ðio seofunda [tíd] ·þ feberadł hine f̃leort. 53. ongeæt f̃ðon se fæder, ·þ *ðiu ilca tíd wæs, in ðær [he] to him cuæð: ðin sunu lifeð. ⁊ ðe ilca gelefde, ⁊ all his hus. 54. ðis æfťsona ðe æfťra becon dyde se Hæł, miððy [he] gecuome frõ Juð in [Galił] ðær megð.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

V. 1. Æfť ðas uæs Jũd halig doeg ł symbeldoeg, ⁊ se Hæł astag [in] Hier̃. 2. ũut [on] Hier̃ *is [ân] fiscpol, *ðe is genemned on ebrisc [*Bethsaida], ðæt is burug, ⁊ hæfis fif portas; 3. in ðæm gelæg micelo menigo ðara unhalra ł adligra, blindena, halť, scryngcara, biddendra uætres ymbcerr ł styrẽ. 4. ũut driħ engel ofdune astag æfť tid in ·þ uoel ł in ·þ fiscpol ⁊ ·þ uæter ymbcerde; seðe f̃ðon ærist ofdune stagade ł foerde in æfť [ðæs] uætres styrenise, son hal *uæs frõ suæhuælc uunhælo ł adle [he] uere ahaldan.

5. ūūt ðer uæs sum monn æhto ⁊ ðrittih uintro ł gero hæb-
bende in his untrymnise. 6. miððy se Hæł gesæh ðionne
licgende, ⁊ miððy ongæt, ꝥte [he] suiðe longe ł ūūt ł tíd
ł huil hæfde, [ðâ] cuæð [he] to him: uiltu hal uosa? 7. ge-
onduearde him ðe uunhala: drih̄t, ic ne hafo [nênne] monno
ł helpend, ꝥte mec gesende in ꝥ fiscpol, miððy ꝥ uæt̃ ge-
styred uæs ł bið; f̃ðon ða huile ic cymo, oðer gestige ær
ł bef̃e mec. 8. se Hæł cuoeð to him: aris, nim ðin bed ł
beer, ⁊ gaa. 9. ⁊ ðe monn awarð ł uæs geuorden recone
hal, ⁊ genom ł underhof his beer, ⁊ g[e]eade ł geongende uæs.
Ūūt uæs Jũde sunnedaeg in ðæm dæge. 10. [ðâ] cuoe-
don [ðâ] Jũd ðæm, seðe gehæled uæs: [hit] is symbeldæg;
ne is ðe gelefed, ꝥ ðu ðin beer geniomæ. 11. [he] geond-
suearade ðæm: seðe mec hal dyde, he cuoeð me: genim ðin
beer, ⁊ gaa. 12. gefrugnon forðon [hia] hine: huælc is ðe
ilca monn, seðe ðe cuæð: nim ðin bed ł bêr, ⁊ gaa. 13. ūūt
ðe ilca, seðe hal uæs geuorht, nyste ł ne cuðe, hua [hit] were
ł uæs; f̃ðon se Hæł frõgebeg ða menigo in stou efnege-
settedo. 14. æft̃ ðæm se Hæł hine gemoette in ðæm temple,
⁊ cuęð to him: heono, [ðû] arð hal auorden, nælle ðu gee
syngige, ꝥte ðe ne wyrse ł yfles hodhuoegu blimpe. 15. [ðâ]
foerde ðe monn ⁊ isægde [hit ðǽm] Jũd, ꝥte [hit uæs] ðe
Hælend, seðe hine hal dyde. 16. f̃e ðæm [ðâ] Jũd geoehta-
don ðone Hæł, f̃ðon [he] geuorhte ðas [ðing] in symbeldæg.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN LENCTENWUCAN.]

17. Ūũt se Hæł geonduearde hĩ: min se fæder wyrcað
frõ ðissa, ⁊ ic wyrco. 18. f̃e ðæm ūūt [ðâ] Jũd suiðor soh-
ton hine to cwoellanne, f̃ðon [he] ne ꝥ ane ðone sunnedæ[g]
untynde, ah aec cuoeð, ꝥ God uere his faeder, ⁊ hine
[seolfne] wyrcende Gode gelîc.

19. Forðon geondsuarade se Hæł, ⁊ cuæð to him: soð-
lic soðis ꝥ ic iuh, cueðo, ne mæg [se] sunu ænihg wyrca

frō hī, buta ·þte gesii ðone faeder wyrcende; f̃ðon suæ h[u]æd ðe ilca ł he wyrceð, ðas æc ðe sune wyrcas gelic. 20. f̃ðon se fæder lufað ðone sunu, ⁊ ædeude ł ædeaueð him alle [ða ðing], ðaðe he wyrcað, ⁊ ða maasta woerca *he ædeaueð him, ·þte gie wundria. 21. suæ f̃ðon se fæder auęcceð ða deado, cwicað ⁊ inlihteð ł cuicað, suæ æc ðe sunu ðaðe [he] wil. 22. ⁊ ne f̃ðon ðe fæder doemað ænig, ah [he] gesalde eghuelc dom ðæm sunu, ·þte alle worðaiges ðone sunu,suæ [suæ̂ hia] worðiað ðone fæder. 23. seðe ne uorðageð ðone sunu, ne uorðages [he] ðone faeder, seðe hine asende. 24. soðis soðis ·þ ic iuh cueðo, ·þte seðe min uord geheres ⁊ ðæm gelefes, seðe mec asende, [se] hæfeð êce lif, ⁊ ne cymes in dom, ah of̃lioræs from deaðe in life. 25. soðis soðlice ·þ ic iuh cueðo, ·þte ðio tid cymmes ⁊ nú is, ðoñ ða deado geherað Godes sunu stefn, ⁊ ðaðe geherað, hia lifias. 26. f̃ðon suæ se fæder hæfeð lif in hine seolfne, suæ [he] salde aec ðæm sune, lif to habbanne in hine seolfne. 27. ⁊ salde him mæht, dom gewyrca, f̃ðon [he] is monnes sunu. 28. nallað gie uundraige ðis, f̃ðon sio tid cuom, in ðær alle, ðaðe in byrgennū sint, gehereð his stefn, 29. ⁊ f̃ðcymeð, ðaðe goda worhton, in lifes erest, ðaðe uūt yflo dydon, in domes erest.

[ÐYS SCEAL ON ÐURSDÆG, ON ÐÆRE OÐRE LENCTENWUCAN.]

30. Ne mæg ic ænight wyrca frō mec seolfe; ic doemo, suæ ic geherde, ⁊ min dom is soðfæst; f̃ðon ic ne soeco min uillo, ah his uillo, seðe mec asende.

31. Gif ic cyðnisse of mec trymmo, min cyðnisse ne is soð. 32. oðer is, seðe getrymeð cyðnise of mec, ⁊ ic uat, ·þte ·þ cyðnise is soð, ·þ [he] getrymeð of mec. 33. gie gesendon to Johañ, ⁊ [he] getrymede cyðnise to soðfæstnise. 34. ic uūt ne onfoe cyðnise frō menn, ah ðas [ðing] ic cueðo, ·þte gie sie halo. 35. he uæs bearnende ł lixende ł scinende

þæccille ł lehtfæt; gie uũt waldon to tid gefeage in his
leht. 36. ic uũt ic hafu mare cyðnise, [ðon] Joħ; f̃ðon [ðâ]
uoerco, ðaðe ðe fæder me salde, ·ꝥte ic· ða geendia, ða ilco
uerca, ðaðe ic wyrco, getrymeð cyðnise of mec ł ymb mec,
f̃ðon ðe fæder mec asende. 37. ⁊ [se] fæder, seðe mec sende,
he getrymede cyðnisse of mec. ⁊ [gie] ne æfra his stefne
[ne] geherdon, ⁊ ne [gie] his megulit [ne] gesegon. 38. ⁊
gie ne habbas his uord in iuh uuniande, f̃ðon ðone he sende,
ðissum ge ne gelefes. 39. smeas gie ða wriotto, f̃ðon gie
woenas hæbbe êce lif in ðæm, ⁊ ða ilco sint, ðaðe cyðnise
getrymes ymb mec. 40. ⁊ gie nallas gecyme ł cuma to me,
⁊ gie lif habbas. 41. ne onfoe ic [nâne] brehtnise frõ monnũ,
42. ah ic cuðe iuih, ·ꝥte gie ne habbas Godes lufu in iuih.
43. ic cuom in mines fadores noma, ⁊ gie mec ne onfoes;
gif oðer cymes in his noma, hine ł ðene gie onfoas. 44. huu
mago gie iuh gelefa, gie [ðe iuh] bituih ł bituien wuldor
onfengon, ⁊ ·ꝥ wuldor, ðio frõ Gode ane is, gie ne soecað.
45. nalle gie woenæ, ·ꝥte ic [iuh] f̃hycgende sie mið ðone
fæ[der]; is, seðe [iuih] f̃hycgað, Moises, in ðæm gie hyhtas.
46. f̃ðon gif gie gelefde Moisi, gie gelefde woenunge æc me;
f̃ðon he aurat of mec. 47. uũt gif gie ðæs stafum ne ge-
lefeð, huu gelefes gie minum uordũ?

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MIDLENCTENES SUNNANDÆG.]

VI. 1. Æft̃ ðas foerde se Hæł of̃ Galił sae, ·ꝥ is ·ꝥ luh
[Tiberiâdis]. 2. ⁊ [hine] gesohte, ł him fylgede miclo menigo,
f̃ðon [hia] gesæh [ðâ] beceno, ðaðe [he] worhte of̃ ðæm, ðaðe
weron úntrymig ł untrymigdon. 3. f̃ðon se Hæł foerde on
[ênne] more, ⁊ gesætt ðer mið his ðegnum. 4. uũt uæs
neh eastro, Judeã symbeldoege. 5. miððy uũt se Hæł [his]
ego underhof, gesege, ·ꝥte ðio miclo menigo cuom to him,
⁊ cuẹð to Philippũ: huona byges ue hlafo, ·ꝥte ðas gebrucce?
6. ðis huæðre [he] cuæð, ·ꝥte hine gecostade; f̃ðon he wiste,

*huæd aworht ł gedoen uæs. 7. [ðâ] geonducearde him Phiłi:
ne genyhtsumiað him tuu hund pennīga to hlafū, ·ꝥte eghuelc
an lyttel hothuoego onfoe. 8. cuoeð to him an of his ðeg-
num, [Andreas,] Sim̃ Pē broðer: 9. her is an cnæht, seðe
hæfeð fifo berohlafas ⁊ tuoege fisces; ah huæd aron ðas
[ðing] bituih menigo? ł hia sint to monigo. 10. f̃ðon cuoeð
se Hæł: uyrcas ł does, ·ꝥte ða menn gesitta. uūt uæs on
ðæm styd micil gers ł heig. [ðer] uūt gesetton of tal ł ge-
taled suelce fifo ðusendo ueras. 11. se Hæł f̃ðon onfeng
ða hlafo, ⁊ miððy ðoncunge dyde, salde [he] ðæm sittendum
gelic of ðæm fiscū, suæ feolo [hia] ualdon. 12. uūt *ðâ [hia]
gefylldo ueron, cueð [he] his ðeignum: somnias ðaðe hia ge-
lefdon ł ða screadunga, ·ꝥte [hia ne] losia. 13. [hia] gesomnadon
f̃ðon ⁊ gefyldon tuoelfo ceoulas ðara screadunga of fif bere-
hlafum, ðaðe gelæfdon ł to lafe ueron of ðæm, ðaðe geeton.
14. Uūt ða menn, miððy [hia] gesegon, ·ꝥte [he ·ꝥ] becon
geuorhte, gecuedon: ·ꝥte ðes is soðlice witga, seðe in mid-
dan̄' uæs tocymende. 15. se Hæł f̃ðon, miððy [he] ongætt,
·ꝥte [hia] weron tocymmende, ·ꝥte hine genomo ⁊ ·ꝥte hine
to cynige gworhto, flaeh [he] eft̃sona on more, he hī ane.
16. *miððy soðða smyltnise auorden uæs, [hia] ofstigon ł
foerdon his ðegnas to sæ, 17. ⁊ miððy [he] astag ꝥ scipp,
cuomun of̃ sae in [Capharnaum] ðær byrig, ⁊ ðiostro fæst-
licæ ł gee ueron auordeno, ⁊ [he] ne cuome to ðæm ł to hī,
se Hæł; 18. uūt ðe sæ, miclum winde f̃blauene, ofstod ł
aras. 19. miððy f̃ðon ł ðon̄ rȩuun suælce fif ⁊ tuentig ł
ðrittig spyrdo, [ðâ] geseað [hia] ðone Hæł of̃ ł on ðǣ sae
geongende, ⁊ to scipp neh uosa, ⁊ ondreardon [him]. 20. ða
cueð he to him: ic [hit] am; nællað ge [iuh] ondrede. 21. f̃ðon
[hia] waldon hine onfoa in *ðæt scipp, ⁊ ꝥ scipp uæs sona
to ðæm eorðe, ·ꝥðe [hia] ðidder foerde.

22. Oðere doeg, ðæt ðreat, ðio gestôd begeonda [ðǽm]
sae, gesæh, ·ꝥte oðer floege ł lyttel scipp ne uæs ðer, buta

an, ⁊ ꝥte se Hæł ne infoerde mið his ðegnũ in ꝥ scipp,
ah hī ane his ðegnas foerdon; 23. aec oðero scioppo of̃cuo-
mon, of [Tiberiâde] ðæm londe, neh ðær stoue, ðer [hia] ꝥ
brêad geêton ⁊ drihtne ðoncunge dêdon; 24. uũt miððy ðio
menigo gesæh, ꝥte se Hæł ðer ne uæs ł uere, nê æc his
ðegnas, [ðá] astigon [hia] ða scioppo, ⁊ cuomon to [Caphar-
naum] ðær byrig, sohton ł soecendo ðone Hæł. 25. ⁊ miððy
[hia] gemoeton hine begeande [ðǽm] sae, [hia] cuoedon to
him: ðu laruu, huonne cuome ðu hidir? 26. se Hæł him
ondsuearade, ⁊ cueð: soðis soðis ꝥ ic cueðo iuh, ne soecas
gie mec, f̃ðon gie beceno segon, ah f̃ðon gie gebrecon of
ðæm fifũ hlafum, ⁊ gie gefylled aron.

[ÐYS SCEAL ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FORMAN WUCAN ÆFTER EPIPHANIA DOMINI.]

27. Ne wyrcas gie mett, seðe losað, ah seðe ðerhuunað
in êce lîf, ðone monnes sunu iuh seles; f̃ðon ðiosne God
faeder gemercade. 28. f̃ðon [hia] cuoedon to him: huæd
wyrcas ue, ꝥte ue gewyrco Godes uerco? 29. se Hæł ge-
onduearde, ⁊ cueð to him: ðis is Godes uerc, ꝥte ge ge-
lefo on hine, ðone ilca, [ðe] he sende. 30. f̃ðon cuoedon hī
to: huæd ł huælc becon ðoñ wyrcæs ðu, ꝥte ue gesee, ⁊
ue ðe gelefæ? *huæd wyrcas ðu ł *huæd doæs ðu? 31. usero
fadero ł aldro* gebrêcon ł geêton heofuncund mett on ðæm
uæstern, suæ uuritten is: [he] salde him eatta hlaf ł fostrað
of heofnum. 32. se Hæł f̃ðon cuoeð him: soðis soðis ꝥ ic iuh
cueðo, ne salde Moisi iuh ꝥ hlaf of heofnum, ah min faeder iuh
seleð soð ł reht hlaf of heofnũ. 33. f̃ðon [hit] is Godes hlaf, seðe
ofdunestag of heofnũ ⁊ seleð middañ lif. 34. f̃ðon cuedon to him:
la driht̃, symle sel us ðiosne hlaf. 35. uũt ða cueð se Hæł
[tô] him: ic am lifes hlaf; seðe to me cymes, ne hyncgreð
hine; ⁊ seðe on mech gelefes, ne ðyrstes [n]æfræ. 36. ah
ic iuh cueð, *ꝥte gie gesegon mec, ⁊ gie ne gelefeð. 37. alle,

·ꝥte fæder me seleð, cymeð to me; ⁊ ðe, seðe to me cuom,
ne worpo ic út. 38. f̃ðon ic ne ofdune stag of heofnũ, ·ꝥte
ic mîn uillo doe, ah ðæs ł his uillo, seðe mec sende.
39. ðios is uũt his uillo, ðæs fadores, seðe mec sende, ·ꝥte
ic all̄ ne losige [nân] of ðæm, ·ꝥ [he] me salde,* ah eftaueco
ðon ł hine on ðæm hlætmesta doeg. 40. f̃ðon ðios is mines
fador uillo, seðe mec sende, ·ꝥte eghuelc, seðe sunu gesiið
⁊ in hine gelefeð, hæfeð êce lîf, ⁊ ic hine aueco in ðæm
hlætmæste dæg.

41. Hwæstredon ł missprecon deigł f̃ðon ða Jũd of hĩ
ł ymb hine, forðon he cueð: ic am hlaf, seðe ic of heofnũ
ofdune stag. 42. ⁊ [hia] cuedon: ahne is ðis se Hæł Josephes
sunu, ðæs faeder ⁊ moder ue wutton? huu f̃ðon cueðes ðes,
·ꝥte ic of heofnũ ofdune stag? 43. geonduarde f̃ðon se Hæł,
⁊ cuæð to him: nallað huæstri[a] ł misspreca [iuh] bituien.

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

44. Ne mæge ænig monn cuma to me, buta [se] fader,
seðe mec sende, hine genimæ, ⁊ ic hine aueccæ in ðæm
hlætmæsta dæge. 45. in uitgũ is auritten: ⁊ biðon alle laruas
Gode ł Godes gelæredo. eghuelc, seðe geherde from feder
⁊ geliornade, cymeð to me. 46. f̃ðon ðone fæder [ne] gesæh
ænig, buta ðe, seðe is from Gode, ðes gesaeh ðone fæder.
47. soðlice soðis ic cuoeðo iuh, seðe in mec gelefeð, hæfeð
êce lif. 48. ic am lifes hlaf. 49. iuero aldro gebrecon ·ꝥ
fostrað on uæstern, ⁊ ueron deado. 50. ðes is [se] hlaf of
heofnum ufa stigende, ·ꝥte, gif huælc of ðæm gebrucceð,
[he] ne bið dead ł ne deadageð. 51. ic am cuic ł lifiende
hlaf, ðeðe ic of heofnum ufa stag; gif huælc gebrucces of
ðisse hlafe, [he] lifeð in êcnise, ⁊ [se] hlaf, ðone ic selo,
is min lichoma, f̃e middañ lîf. 52. [ðâ] Jũd f̃ðon gecí-
don ł getugon [him] bituih, cuoeðendo: huu mæge ðés his

lichoma us geseالla to eattanne? 53. f̃ðon cuoeð him
se Hæł:

[ÞYS SCEAL ANUM DÆGE ÆR PALMSUNNANDÆGE.]

Soðlice soðis ic cuoeðo iuh, buta gie gebrucce monnes
sunæ lichoma, ⁊ gie gedrinca his blod, ne habbað gie lif
in iuih. 54. seðe gebruccað min lichom ⁊ drincað min blod,
[se] hæfeð êce lif, ⁊ ic hine auoecco on ðæm hlætmestę
dæge. 55. f̃ðon min lichōa soðlice is mett, ⁊ min blod soð̃
is drinca. 56. seðe bruccað min lichoma ⁊ drincað min blod,
[he] uunes in mec, ⁊ ic in ðæm. 57. suæ [suǽ] ðe lifiende
faeder mec gesende, ⁊ ic liofo f̃e ðæm feder, ⁊ seðe mec
bruceð ⁊ he liofeð f̃e mec. 58. ðes is [se] hlaf, seðe of
heofnū ofdune astag; ne suæ [suǽ] iuero aldro gebrêcon
ꝥ heofunlic met ⁊ deado sint; seðe bruccað ðiosne hlaf,
[he] liofað in ecnisse. 59. ðas [ðing he] cuæð in somnunge,
[ðâ he] lærde in [Capharnaum], ðær byrig.

60. F̃eðon menigo of his ðegnum [hit] geherdon ⁊ cuoe-
dun: stið is ðis uord; hua mæg *hit gehere? 61. uūt se
Hæł uiste mið hine seolfne, f̃eðon ł ꝥte his ðegnas huæstre-
don ł missp̄ of ðis, [⁊ he] cuæð [tô] him: ðis iuih ondspyr-
neð? 62. gif uūt gie geseað monnes sunu ofdune stigende,
ðer ærist uæs? 63. gaas [is], seðe liffæstas; lichoma ne
f̃stondes æniht; [ðá] wordo, ðaðe [ic] iuh spręcende am,
sint gaast ⁊ lif. 64. ah aron ł sumo frō iuh, ðaðe ne gle-
fað. f̃ðon uiste frō fruma se Hæł ðaðe uoeron gelefendo,
⁊ hua hine sellende uere. 65. ⁊ [he] cuæð: f̃e ðæm ic iuh
cuæð, ꝥte nænigmonn [ne] mæge gecuma to me, buta [hit]
sie him gesald from minum feder. 66. of ðis menigo his
ðegna frōfoerdon on bæccling, uūt ne geeadon mið hine.

67. Forðon cuoeð se Hæł to ðæm tuoelfū: hueðer æc
gie uallað fara ł frōgeonga? 68. geonduarde f̃ðon him Pe-
trus: drihten, to huæm gegeonge uoe? ðu hæfis ece[s]
lifes uordo! 69. ⁊ ue gelefdon ⁊ ue ongetton, f̃ðon ðu arð

[Crist], Godes sunu. 70. geonduearde him se Hæł: ahne
geceas ic iuih tuelfo, ⁊ of iuh an is diul? 71. [he] cuæð
uũt Jũd [Simonis] ðæs londes [Scarioth], f̃ðon ðes uæs hine
sellend, miððy [he] uæs an of ðæm tuelfũ.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

VII. 1. Æft ðas foerde ł eode se Hæł in [Gał] ðær
megð; f̃ðon [he] ne walde in Jũd geonge, f̃eðon [ðâ] Jũd
hine sohton to acuellanne. 2. uũt uæs ôn neh Jũd symbel-
doeg, temples mæssa. 3. uũt his broðro cuoedon to him:
faer heana ⁊ gae ł geong in Judea, ꝥte ⁊ ðine ðegnas ge-
seað ðino uoerco, ða ðu does ł wyrcað. 4. f̃ðon neanig-
monn in degle ł in deigelnise huodhuoegu [ne] wy[r]cas ⁊
he soecað, ꝥte [he] se in eaunge. gif ðu ðas wyrcas, ædeaua
ðec seolfne middañgde. 5. ⁊ ne f̃ðon his broðro gelefdon
on hine. 6. f̃ðon cuoeð him se Hæł: ðaget ne cuom min
tíd, uũt iuerro tid is symble gearua. 7. ne mæge se mid-
dañg iuih gefiage; uũt mec gefiað, f̃ðon ic ðerhtrym̃e cyð-
nise of him ł ðæm, f̃ðon his uoerca sint yflo. 8. astiges
gie to ðiosne ł ðissum symbeldoege; ic ne astigo ic to ðis-
sum symbeldoege, f̃ðon min tid ne is ðæget gefylled.
9. miððy [he] ðas gecuede, he wunade in Gał ðær m̃.
10. Uũt *ðâ his brodro astigon, ða astag ⁊ he to [ðǽm]
symbeldoege, ne ł no euunge, ah suelce in degle. 11. f̃ðon
Jũd hine sohton on symbeldoege, ⁊ cuoedon: *huoer is he?
12. ⁊ micel huæstrung uæs in ðreat from ðæm; f̃ðon sumo
oðoro cuoedon: f̃ðon [he] is god; oðoro uũt cuoedon:
*næse, ah [he] besuicað ða menigo! 13. nænig huæðre [ne]
gespræc eauunge of him, f̃e [ðâra] Jũd fyrhto.

[ÐYS SCEAL ON MYDLENCTENES WUCAN, ON TYWESDÆG.]

14. Uũt [miððy] ðe symbeldoeg geworht wæs, [ðâ] astag
se Hæł in tempł, ⁊ lærde. 15. ⁊ [ðâ] Jũd wundradon ⁊

cuoedon: huu wat ðes stafas, miððy [he] ne geliornade?
16. se Hæł him geonduearde ⁊ cuæð: min laar ne is [ná]
min, ah ðæs, seðe mec sende. 17. gif hua uælle his willo
geuyrca, [he] ongetteð of [ðǽr] laar, hueðer [hia] sie frō
Gode, ł ic from me seolfū spreco. 18. seðe from hine
seolfne spreceð ł frō hī seolfū, soecað [his] suundor uuldor;
seðe uūt soecas his uuldor, seðe hine sende, ðes is soðcuoed,
⁊ ne is [nân] unsoðfæstnise in ðæm. 19. ahne salde Moĩs
iuh æ, ⁊ nænig of iuh wyrcas [ðá] ae? f̃huon soecas gie
mec to acuoellanne? 20. [ðá] geonduarde ðio menigo, ⁊
cuoeð: diul ðu hafis; hua soecað ðec to acuoellanne? 21. [ðá]
geonduarde se Hæł, ⁊ cuæð [tô] ðæm: an uoerc ic dyde
ł ic uorhte, ⁊ alle gie wundriað. 22. f̃ða ł f̃ðon Moĩs iuh
salde ·ꝥ ymbhuung, *ná ł ne ·ꝥte frō Mose is, ah frō al-
drum; ⁊ in symƀ ł sunnēdge [gie] ðone monnu ymbcearfas.
23. gif se monn onfoeð ·ꝥ ymƀnise in sunnedaege, ·ꝥte Moises
ae ne se undoen, me gie iorsiges, ·ꝥte ł f̃ðon ic hal worhte
all ðone monno to sunnēd. 24. nælle gie gedoema æfť on-
sione, ah gedoemað soðfæst dom. 25. f̃ðon sūmo oðoro
from Hierū cuoedon: ahne is ðes, ðone [hia] soecað to
acuellanne? 26. ⁊ heono, [he] sprecað eauunge, ⁊ [hia] cuæ-
ðas noht [tô] him. hueðer ða aldormem soð ongetun, ·ꝥte
ðes is Crist? 27. ah we uuton ðiosne, huona [he] sie; uūt
miððy Crist gecymes, [ðon] nænigmonn [ne] uát, huona [he]
sie ł bið.

28. Forðon se Hælend uæs clioppande in temple, lærdæ,
⁊ cuæð: ⁊ mec gie uuton, ⁊ gie uuton, huona ic am! ⁊ ic
ne cuom frō me seolfū, ah [se] is soð, seðe mec sende,
ðone gie ne uuton. 29. ic [hine] uat, f̃ðon ·ꝥte ic am frō
ðæm, ⁊ he mec sende. 30. f̃ðon [hia] sohton hine* to griop-
pannæ, ⁊ nænigmonn sende hond on him; f̃ðon ne
his tíd gecuom ðaget. 31. uūt of *ðæm ðreate ł menigo ge-
lefdon menĩ on him, ⁊ cuoedon: miððy Crist cymeð, hueðer

[he] uyrcað menigo beceno, *ł mæ wundra, ðon ðaðe ðes
wyrcað? 32. ða aelaruas geherdon ꝥ ðreat ðas huæstrende
of ðæm.

[ÐYS SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE FYFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

And ða aldormenn ⁊ ælarū sendon embehtmenn, ꝥte
hia [hine] gegrioppo. 33. f̃ðon cuæð se Hæł: ðagæt [ic] am
lytle tid ł huile mið iuh, ⁊ ic geonge to ðæm, seðe mec
sende. 34. gie soecas mec ⁊ ne gemoetað gie, ⁊ ðer ic am
ł bium, gie ne mago cume. 35. f̃ðon [ðá] Jũd cuoedon to
him seolfum: ðadder uæs ł is ðes færende, f̃ðon ue hine
ne gemoete? hueðer is [he] færende on hædna towyrpnise
⁊ hædno lærend? 36. huæd uæs ðis uord, *ꝥ he cuoæð:
gie soecað mec, ⁊ ne gemoeteð, ⁊ ðer ic am, gie ne mago
cuma?

37. In ł on ðæm hlætmesta micle dæg ðæs symbles
gestod se Hæł ⁊ cliopade ł cueð: cyme to me seðe ðyrsteð,
⁊ drincað. 38. seðe gelefað on mec, suæ ꝥ uritt cuæð,
streamas cuico uætro ł lifigiendo laro flouað of his wombe.
39. uũt ðis [he] cuęð of [ðǽm] gaste, ðone uoeron ondfengo
ðaðe on him lefdon; f̃ðon [ne ðageane] uæs se gast, *f̃ðon
se Hæł ne wæs ðageane geuuldrad.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

40. Of ðær tid se ðreat cuoedon, miððy geherdon ðas
his wordo: ðes is soð uitga. 41. oðero cuoedon: ðes is Cy-
nig. sũmo oðoro fæstlice cuoedon: huoeðer of [Galił] ðær
megð Crist cuom? 42. ahne ꝥ uritt cueð, ꝥte Crist cuom
of Dauides sêd ⁊ of Bethlem [ðær] byrig ł ceastre, ðer
Dauid uæs? 43. f̃ðon toslittnise ł ûnsib uæs auorden in
ðær menigo f̃e hine.

44. Sumo fæstli̅ of ðæm ualdon ł uilnadon hine ge-
grioppa, ah ne ænigmonn of̃ hine hond sende. 45. f̃ðon ða
embehtmen cuomun to ðæm aldormonnũ ⁊ ða ælaruuas, ⁊
ða cuoedon [tô] him: f̃huon ne gebrohton gie hine gie?
46. ondueardon ða ðegnas: næfre uæs monn suæ spræcende
suæ ðes monn. 47. f̃ðon geondsuearadun him ælarũ: huoeðer
eæc gie besuicen aron? 48. huoeðer gelefeð ænig frõ aldor-
monnum on hine, ł of ælarũ? 49. ah *ðes ðreat, *seðe ł
*se ne uat ł nyste [ðâ] ae, sint auoerdo! 50. [ðâ] cuoeð
[Nichodemus] ðe ðegn to ðæm, he seðe cymeð to him on
næht, seðe an uæs of ðæm: 51. hueðer doemað usra æ
*[monno], buta ær frõ ðæm gehere ⁊ ongette, huæd [he]
wyrcas? 52. [hia] geonduardon ⁊ cuoedon him: huæðer æc
ðu arð Galilesca? smeaege ⁊ gesægh, f̃ðon [nân] witga ne
ariseð frõ Gał. 53. ⁊ [hia] ueron gecearredo ł gecerred uæs
eghuelc in hiora hus.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ANUM DÆGE ÆR MYDFÆSTENE.]

VIII. 1. Uũt se Hæł foerde on Oleuetes more. 2. ⁊
cuom ærlice ł æft̃sona in tempł, ⁊ all folc cuom to him,
⁊ [he] sęt ⁊ lærde hia. 3. uũt ða wuðuotto ⁊ ælarũ læddon
ł brohton [tô him ân] uif, [ðiu uæs] ofnumen ł befoen in
ðernelegerscip. ⁊ aseton ða ilca ł hia on middum, 4. ⁊
cuoedon [tô] him: laar, *ðis uif is nû benumen in ðerne-
legerscip. 5. uũt Moĩs us bebead in æ, ðuslic gestæna; ðu
f̃ðon huæd cuæðes? 6. ðas uũt [hia] cuoedon, [·ꝥte] hine
cunnedon, ·ꝥte hie hine mago ł mæhton g[e]hæne. uũt se
Hæł hine gebeg *frõ suunder ⁊ auritteð ł aurat mið fingre
on eorðe. 7. miððy uũt ðerhuunadon ⁊ hine frugnun, ahof
[he] hine ⁊ cuæð [tô] him: seðe iuerro *is buta synne, sen-
deð aerist stan on ðær ł on hia. 8. ⁊ [he] hine æft̃ gebeg,
⁊ aurât on eorðu. 9. uũt miððy [hia] geherdon, fromfeor-
dun an æft̃ anum; ł *onginnende of ðæm aldrum, ⁊ [he]

geuunade ł abad him ane, ⁊ ꝥ uif stôd on middum. 10. uũt
se Hæł hine ahof, ⁊ cueð to hir: *lâ uif, huer sint ðaðe
ðec gehenað? [ne] geniðrað ł gehænas ðec nænigmonn?
11. *hio cuoeð: nænigmonn, drihť. uũt se Hæł cuoeð: ne
ic ðech [ne] geniðro! geong ł gaea, ⁊ nælle ðu f̃ðor ł sui-
ðor *synngege.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐÆRE MYDFÆSTENES WUCAN,
ON SÆTERNESDÆG.]

12. Eft̃sona f̃ðon se Hæł uæs him spreccend, ⁊ cuoeð:
ic am middañgdes leht; seðe fylgeð ł mec soecas, ne gaeð
[he nâ] in ðiostrũ, ah hæfeð lifes leht. 13. f̃ðon ða aldo
ælarũ cuoedon [tô] him: ðu getrymes cyðnisse of ðe seolfũ;
ne is ðin cyðnisse soð. 14. se Hæł geonduarde ⁊ cuæð [tó]
him: ðah ic getrymmo cyðnise of mec seolfne, min cyðnis
is soð; f̃ðon ic uat, huona ic cuom, ⁊ huidder ic geonge,
gie uũt ne uutto gie, huona ic cymo, ł huiddir ic gae. 15. gie
gedoemas æft̃ lichoma, ic ne doemo ænigne monno. 16. ⁊
ðæh ic gedoemo, min dom is soð; f̃ðon ic me ana ne am,
ah ic ⁊ [se] fæder, seðe mec sende. 17. ⁊ on iuer æ is
auritten, f̃ðon tuoegara monna wittnesa is soð. 18. ic am,
seðe getrymo wittnesa of mec seoł, ⁊ ðe fæder, seðe mec
sende, getrymes cyðnise ymb mec. 19. f̃ðon cuoedon [tô]
him: huer is ðin fæder? se Hæł geonduearde: ⁊ ne uutto
gie mec ⁊ ne ł ne ǽc mîn faeder; gif gie [mec] uiston,
eaðe mæg gie æc mîn faeder uiston.

20. Ðas uordo [he] uæs spreccend in gazophylacio .i.
diuitiar̃ custodia, [ðá he] lærde in temple, ⁊ nænigmonn
hine [ne] gelahte; f̃ðon his tíd ne gecuom ðaget. 21. f̃ðon
se Hæł eft̃sona cuoeð [tó] him:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, ON ÐÆRE OÐRE
LENCTENWUCAN.]

Jc geonga, ⁊ gie mec fylges ł soecas, ⁊ [gie] deadageð
ł gie biðon [deado] in iuero synno! ne mago [gie] cuma,

ðiddir ic giungo. 22. f̃ðon cuoedon [ðâ] Jũd: huoeðer ofslæð [he] hine seolfne? f̃ðon cuoeð: ðidder ic gæ, gie ne magon cume. 23. ⁊ [he] cuoeð [tô] him: gie aron from neaða, ic am frõ heannissũ; gie sint of ðissũ middañg, ic ne am of ðissũ middañg. 24. ic iuh cueð, ·ꝥte gie biðon deada in iuero synno; f̃ðon gif [gie] ne uallað gelefa, ·ꝥte ic [hit] am, gie biðon deado in iuero synne. 25. f̃ðon [hia] cuoedon [tô] him: h[u]æd arð ðu? se Hæl cuæð [tô] him: frũma, seðe ic æc [tô] iuh spreco. 26. ic hafo feolo of iuih to sprecane ł spreca ⁊ doema; ah seðe mec sende, is soðcuoed, ⁊ ic, ðaðe [ic] from hĩ ł ðæ̃ geherde, ðas sprecco ic in middañg. 27. ⁊ [hia] ne ongeton, ·ꝥte [he God] his fader cuæð. 28. f̃ðon cuæð [tô] hĩ se Hæl: miððy gie ahefeð monnes sunu, ða gie ongeattað, ·ꝥte ic [hit] am ⁊ ic noht [ne] wyrco frõ me seolfum; ah suæ ðe fæder mec gelærde, ða ic spreco. 29. ⁊ seðe mec sende, is mec mið, ⁊ [he] ne f̃leteð ł ne f̃leort me ana, f̃ðon ic wyrco symble ðaðe him sint gecuoemo. 30. ðas hine spreccende ł miððy he [ðas ðing] uæs sprec̃, menigo gelefdon on him.

[ÐYS SCEAL ON ÐUNRESDÆG, ON ÐÆRE FORMAN LENCTENWUCAN.]

31. Forðon cuæð se Hæl to ðæm ðara Judeã, ðaðe him gelefdon: gif gie gewunas in minum worde, soðlice gie biðon mina ðeignas, 32. ⁊ ge ongeton soðfæstnisse, ⁊ soðfæstnise iuih gefriað. 33. [hia] geonducardun hĩ: ue sindon Abrahames sed, ⁊ nænigum ue geherdon aefre; huu cueðes ðu: ge biðon gefriod? 34. geonduarde him se Hæl: soðis soðis ·ꝥ ic iuh cueðo, ·ꝥte eghuelc, seðe synne wyrcas, is synnes ðræl. 35. ũut [se] esne ne uunað in hus in ecnisse; ðe sune wunet in ecnisse. 36. ũut gif ðe sune iuih gefriað, ge biðon soðlice freo. 37. ic uat, ·ꝥte gie aron Abrahames suno; ah gie soecas mec gecearfa ł to accuellanne, ·ꝥt ł

f̃ðon min word ne nimeð in iuh. 38. ic spreco ·ꝥ ic æt
ðæm fæder gesæh, ⁊ gie wyrcas ðaðe gie æt iurum feder
gesegon. 39. [hia] geonduærdon ⁊ cuoedon [tô] him: Abrã
is user fæder. [ðâ] cuoeð se Hæł [tô] him: gif ge Abra-
hames suno sint, wyrcas Abrã woerco. 40. uũt nú gie soe-
cas mec to cuełł ł gecearfa, ðone monno, seðe iuh soðfæst-
nise spreccende' am, ðæs ł ·ꝥ ðe ic geherde frõ Gode; Abrã
ðis ne dyde. 41. gie wyrcað iueres fadores werco. f̃ðon [hia]
cuoedon [tô] him: ue ne aru ue frõ forleiger̃ gecenned ł
accẽn; we habbað enne fæder God. 42. f̃ðon cuoeð [tô] him
se Hæł: gif God woere iuer faeder, uũt gie ualde mec lu-
figa; f̃ðon ic foerde frõ Gode; ⁊ [ne] f̃ðon cuom ne frõ
me seolfũ, ·ah he mec sende. 43. f̃huon ne ongeatas gie min
sprec? f̃ðon gie ne mago gehere min uord. 44. gie frõ fa-
der diabuł gie aron, ⁊ gie uallas iueres fadores uillo wyrca.
he uæs monnslaga frõ frũma, ⁊ ne stód in soðfæstnise,
f̃ðon soðfæstnise nis in him. miððy [he] spreceð leasuung,
[he] sprecað frõ syndrigum, f̃ðon [he] is leas, ⁊ his fæder.
45. ic uũt, f̃ðon ic cueðo soðfæstnise, gie ne gelefeð me.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FIFTAN WUCAN INNAN LENCTENE.]

46. Huelc frõ iuh geðreað mec frõ synne? gif ic soð-
fæstnise cuoeðo, f̃huon gie ne gelefeð gie me? 47. seðe is
frõ Gode, gehere[ð] Godes uorda; f̃eðon gie ne geherdon,
·ꝥte [gie ne] sint frõ Gode. 48. ðoñ ł f̃ðon [ðâ] Jũd geond-
ueardon, ⁊ cuoedon [tô] him: ahne bloedsade ue usic ł ue
sægnade usic, f̃ðon ðu arð Samarĩ, ⁊ diuł hæfes? 49. se
Hæł onduearde: ic diuł ne hafo; ah ic uorðige min faeder,
⁊ gie unworðade mec. 50. ic uũt ne soeco ic min wuldor;
is, seðe soecað ⁊ doemað. 51. soðis soðis ·ꝥ ic iuh cuoeðo,
gif hua min uord gehaldað, ne geseað [he] deað in ecnisse.
52. forðon cuoedon [ðâ] Jũd: nú ue ongeton, ·ꝥt ðu diul

hæfis. Abraħ is dead, ⁊ uitga, ⁊ ðu cueðes: gif hua min uord gehaldeð, ne gebirgeð [he] deað in ecnise. 53. hueðer arð ðu mare usum feder Abrã, seðe is dead, ⁊ uitga sint deade? ðone wyrcas [ðu] ðec seolfne? 54. geondsuarede se Hæł: gif ic uuldria mec seolfne, [n]is min gefea ł uuldor noht; min fader is, seðe mec uuldrað; ðone gie cuoeðas, f̃ðon userne God is, 55. ⁊ gie ne ongêto hine; ic uũt [hine] conn ł wat, ⁊ gif ic cuoeðo, ·þte ic hine nat, ic beom leas, gelic iuh; ah ic hine uat ⁊ ic halde bis word. 56. Abraħ iuer fæder gefeade, ·þte miñ dæge gesege, ⁊ gesæh, ⁊ gegladade ⁊ glæd uæs. 57. f̃ðon Jũd cuædon to him: ðageane ðu ne hæfis fiftig uintra, ⁊ gesege ðu Aƀhã? 58. cueð [tô] him se Hæł: soðli soðis, ic cueðo iuh, aer ðon Abrã were, ic am ł uæs. 59. f̃ðon [hia] genomun stanas, ·þte on hine auuorþon; se Hæł uũt hine ahydde ⁊ uteode of ðæm temple.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.]

IX. 1. And [he] ðona foerde, ł miððy wærlde ðona, gesæh [he] blindne monnu frõ accennisse. 2. ⁊ his ðegnas hine gefrugnon: laruu, *huæt synngade ðes, ł his aldro, ·þte [he] uere blind accenned? 3. se Hæł geondũ: ⁊ne ðes synngade, ne his aldro, ah ·þte Godes uoerc ædeaued uere ĩ ðæm. 4. me gedæfnað, ·þ ic geuyrco his uoerca, seðe mec sende, ða huile [hit] dæge is; næht cymeð, ðoñ nænigmonn gewyrca [ne] maege. 5. ða huile ic on middañ am, am ic middañ leht. 6. miððy [he] ðas gecuoeð, [he] aspeaft on [ðâ] eorðu ⁊ uorhte lâm of ðæm spadle, ⁊ ahof ·þ lam of his ego, 7. ⁊ cuæð [tô] hĩ: gaa, aðuah in ðær uele [Syloes], (þ is getractat: asendet ł erendureca). f̃ðon [he] eode ⁊ aðuog [hine], ⁊ cuom ⁊ gesæh.

8. Forðon [ðâ] neheburas, ⁊ ðaðe hine ær gesegon, f̃ðon ðærfc ł næfge uæs, ⁊ cuoedon: ahne ðes is seðe gesæt

⁊ giornde? 9. oðro cuoedon: ·ꝥte ðes is. oðro uũt: nis
æniht ł ullo moðo, ah is his gelic. he cueð: ·ꝥte ic [hit]
am. 10. f̃ðon cuoedon [hia tô] hĩ: huu ueron ðino ego
untynde? 11. he geonduar̃: [se] monn, seðe is acueden Hæł,
worhte lam, ⁊ smiride mino ego, ⁊ cueð [tô] me: gaa to
ðæm pole [Syloes], ⁊ aðuah [ðec]. ⁊ ic eade ⁊ ic aðuog
[mec], ⁊ ic gesæh. 12. [hia] cuoeden [tô] him: huer is he?
[he] cueð: ic nat.

13. [Hia] brohton to ðæm ae laruũ hine, seðe blind uæs;
14. uæs uũt Jũd sunnadæg, ða se Hæł ·ꝥ lam dyde ł worhte
⁊ his ego untynde. 15. eft̃son f̃ðon ða ælar̃ hin[e] gefrug-
non, huu [he] gesege. he uũt cuoeð [tô] ðæm ł him: [he]
gesette me ·ꝥ lam of̃ ða ego, ⁊ ic aðuog, ⁊ ic gesæh.
16. cuoedon f̃ðon sũmo frõ ælar̃: ne is ł nis ðes ł ðis monn
frõ Gode, f̃ðon sunñed ne haldas. oðro cuoedon: huu
mæge synnfull monn ðas beceno gewyrca? ⁊ geflitt *uæs
in him, ł todroefnise uæs hĩ bituien ymb ·ꝥ. 17. [hia] cuoe-
don f̃ðon æft̃sona [tô] ðæm blinde: huæd cueðes ðu of him
ł ðæm, seðe ðino ego ontynde? he uũt cuęð: ·ꝥte uitga *is
ł uæs. 18. ne gelefdon f̃ðon [ðâ] Jũd frõ him, ·ꝥte blind
uere ⁊ gesege, ða huile [hia] geceigdon his aldro, seðe ge-
saeh, 19. ⁊ frugnun hia ł ða, ⁊ cuoedon: is ðis iuer sunu,
ðone gie cuæðas, ·ꝥte [he] uæs blind accenned? huu ðoñ
gesiið [he] nû? 20. his aldro geondueardon him ⁊ cuoedon:
we uuton, ·ꝥte ðes is usa sunu ⁊ ·ꝥte blind is accenned!
21. huu [he] ðoñ nu geseað ł gesiið, ue ne uutu, [ne] hua
his ego untynde, we ne uutton; gefraignað ðon ilcæ ł hine!
aeldo he haefeð, *gesprece [he] frõ hĩ ł frõ ðæm. 22. his
aldro cuedon ðas, f̃ðon [hia] ondreardon ða Jũd; f̃ðon [ðâ]
Jũd fæstlice getugun ł flioton*, ·ꝥte gif hua hine ł ðone
Crist ł ðone Cynig geondetate, [he] uere buta ðær somnung.*
23. f̃eða cuoedon his aldro: f̃ðon [he] hæfis ældo ł uintra
dael; gefraignas hine. 24. f̃ðon [hia] ceigdon æft̃sona ðone

monno, seðe blind uæs, ⁊ cuoedon [tô] him: sel Gode uul-
dor; ue wutton, ·ꝥte ðes monn is synnfull. 25. f̃ðon he cuęð:
gif [he] synnfull is, [·ꝥ] ic nat, an [ðing] ic uat, ·ꝥte miððy
ic blind uæss, ic nú *gesiũ. 26. f̃ðon [hia] cuoedon him
ƚ ðæm: huæd dyde [he] ðe? huu untynde [he] ðe [ðâ] ego?
27. [he] onduearde him: i[c] iuh cuoeð gee ƚ uũt, *eâc gie
geherdon; huæd uallað gie ef̃tsona gehere? hæd æc gie
uallas [gie] uosa his ðegnas? 28. [hia] *awoerigdon ƚ mis-
cuedon him, ⁊ cuoedon: ðu arð ðæs ðegn; ue uũt Moises
ðegnas ue sindon; 29. ue uutton, ·ꝥtte God uæs spre-
cend Moise; ðiosne uũt nuutton ue, huona [he] sie. 30. ðe
monn geonduearde, ⁊ cuæð [tô] him: in ðis f̃ðon is to
uundranne ƚ uundorlice, f̃ðon ƚ ·ꝥte gie nuutton, huona [he]
sie, ⁊ [he] untynde min ego! 31. uũt ue uutton, ·ꝥte God
ða synnfullo ne geheres, ah gif huæ ƚ huelc is Godes bydle*
⁊ his uillo wyrcað, ðionne [he] geherað. 32. ne is gehered
of uorulde, f̃ðon hua ontynde ðæs blindborenes ego; 33. buta
ðes uere frõ Gode, ne mæhte [he] ænight geuyrce. 34. [hia]
geondueardon ⁊ cuoedon [tô] him: all ðu warð in synnum
accenned, æc ðu læres usic? ⁊ [hia] f̃driofon ƚ auurpon
hine út.

35. Ðá se Hæƚ geherde, f̃ðon [hia] hine auorpon ut,
⁊ miððy [he] hine *gemoette, cuoeð [he] him to: gelefes ðu
on Godes sunu? 36. he geonduearde ⁊ cuæð: *hua is [hit],
driht̃, ·ꝥte ic on him ƚ on ðæm gelæfo? 37. ⁊ se Hæƚ cuæð
hĩ: ⁊ ðu hine gesege, ⁊ seðe spreces ðec mið, he is ƚ ðe[s]
is. 38. soð he cuæð: ic gelefo, driht̃; ⁊ feoll ⁊ uorðade hine.
39. ⁊ se Hæƚ cuæð [tô] him: ic cuom in ðiosne middañ on
dom, ·ꝥte ðaðe ne *geseas, hia geseæ, ⁊ ðaðe geseað, biðon
blindo. 40. ⁊ [·ꝥ] geherdon frõ aelarũ, ðaðe mið hine uoeron,
⁊ cuoedon: huoeðer sindon æc ue blindo? 41. se Hæƚ cuoeð
him: gif [gie] blindo aron, *næfdo gie synn; nu f̃ðon ƚ hueðre
[gie] cuoeð[as]: f̃ðon ƚ ·ꝥte ue gesego, iuer synn wunað.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PENTECOSTENES WUCAN.]

X. 1. Soðlice soðlice ic cuoeðo iuh, seðe ne inngaas
ðerh ða duru in scipa plett ɫ locc, ah astigeð on oðre
halfe of̃, ðe is ðeaf ⁊ settere ɫ sceacere. 2. seðe uũt inngaeð
ðerh ða duru, [he] is scipa hiorde. 3. ðissum untyneð ðe
duruard, ⁊ ða scîpo geheras his stefn, ⁊ [he] ceigeð ða
ágno scíp syndrigum nomũ,* ⁊ gebrengeð ɫ lædað hia [út].
4. ⁊ miððy [he] ða *syndrigo ɫ agnũ scip sendeð [ût] ɫ
f̃letes, [he] gaeð bef̃e hia, ⁊ ða scíp hine soecas ɫ hĩ fylgað,
f̃ðon [hia] uuton [his] stefn; 5. utacund ɫ fremðe uũt [hia]
ne fylgęð, ah hia fleas frõ hĩ ɫ ðæm; f̃ðon [hia] ne cuðon
ɫ nyston ðara utacundra ɫ ðæra frem̃ stefn.
6. Ðios soðcuido ɫ ged̃d se Hæɫ ðæm cuęð, ða ilco
uũt ɫ huoeðre ne ongetton, huæt [he] him gespræcc ɫ ge-
spręcend uæs. 7. cuæð f̃ðon se Hæɫ eft̃sona [tô] him: soðis
soðis, ꝥ ic iuh cuoeðo, ꝥte ic am ðara scípa duru. 8. alle,
suæ oft cymes ɫ cuomon, sint ðeafas ⁊ setteras; ah ða ilco
ɫ ða scip [hia] ne geherdon; 9. ic am duru: gif huælc ðerh
mec inngaeð, bið gehæled, ⁊ færeð inn ⁊ færeð ut, ⁊ ge-
moetað lesua. 10. ðeaf ne cymes, buta ꝥte [he] gestele ⁊
eteð ⁊ losað ɫ spildeð; ic cuom, ꝥte hia hæbbe lif, ⁊ habbas
monigfallicẽ.

[ÐYS SCEAL ON SUNNANDÆG, FEOWERTYNE NYHT UPPAN EASTRON.]

11. Ic am gôd hiorda. god hiorde seleð his sauel f̃e
ðæ̃ scipum. 12. ðe celmertmonn, ⁊ seðe ne is hiorde, ðæs
ɫ his ðâ scip ne sint agno ɫ syndrigo, gesiið ðone uulf
cymmende, ⁊ f̃lettas ða scipo ⁊ fliið, ⁊ ðe ulf nimeð ⁊
tostraigdes ɫ todr[i]feð ða scíp. 13. ðe aesnemonn ɫ celm̃
uũt fliið, f̃ðon [he] is celmertm̃, ⁊ to him ne byreð frõ scipũ.
14. ic am god hiorde, ⁊ ic ongetto mino [scíp], ⁊ [ðá] mino

ongeatas mec. 15. suæ ðe fæder uat mec, ⁊ ic ongetto ðone
fæder, ⁊ ic setto min sauel f̃e scipum. 16. ⁊ ic hafo oðro
scip, ða ne sint frō̃ ðissū plette, ⁊ gedæfnað me ða toge-
brenga, ⁊ [hia] gehereð min stefn, ⁊ [hit] bið ł geuorðes
an plette ł scipeloc ⁊ an hiorde. 17. f̃e ða se fæder mec
lufað, f̃eðon ic setto min sauel, ⁊ ic hia ł ða ilca eftsona
onfoe. 18. [ne] nimeð hia nænigmonn frō̃ mec, ah ic setto
hia frō̃ me seolfū. ic hafo mæht, hia ł ða ilca to settanne,
⁊ ic hafo mæht, hia æft̃sona to onfanne. ðis bebod ic on-
feng frō̃ minū feder.

19. Eftsona uæs geflitt auorden bituih [ðǽm] Jūd, f̃e
ðissū uordum ł ðas uord. 20. menigo from ðæm uūt cuoe-
don: diuł hæfes ⁊ auoedeð; huæd geherdon gie hine?
21. oðro *cuoedon: ne sint [nâ] ðas diuuł hæbbendes uôrd.
huoeðer ðe diuł mæge blinda ego hæbbend untyne?

[ÐYS SCEAL ON WODNESDÆG, INNON ÐÆRE FIFTAN LENCTENWUCAN; ⁊ TO CYRICHALGUNGUM.]

22. Uūt sint [Encænia] auorden, niuaes huses halgung
ł cirica halgung ĩ [Hierū] ðær byr̃, ⁊ hit [uæs] uinter.
23. ⁊ se Hæł geeade in [ðǽm] temp̃, in Salamōn portic.
24. f̃ðon ymbsaldon [ðá] Jūd hine, ⁊ cuoedon [tô] him:
huu long nimes ðu sauel usra gehuelc? cuęð ûs euungę,
gif ðu Crist arð. 25. se Hæł geonduarde him: ic sprecco
[tô] iuh, ⁊ gie ne gelefes; ða uoerco, ða ic on mines fadores
noma uyrce, ðas ðer[h]trymmeð cyðnisse of mec, 26. ah gie
ne gelefdon ł gie ne gelefeð, f̃ðon gic naro of minū scipum.
27. mino scipo geherað min stefn, ⁊ ic ongetto hia ł ða ilca,
⁊ [hia] fylgeð ł soecað mec, 28. ⁊ ic him silo êce lif, ⁊
[hia] ne losað in ecnise, ⁊ ne nimeð hia [n]ænigmonn of
minum hondū ł of min hond. 29. ꝥte min faeder me salde
is mara frō̃ allum, ⁊ ne ænigmonn mæge [hit] of mines
faderes hond genioma. 30. ic ⁊ fæder ue sindon an. 31. [ðá]

ahofon ł genomon [ðá] Jũd stanas, ·ꝥte hia hine gestændon.
32. se Hæł geonduard[e] him: menigo godo uoerco ic iuh
ædeaude from minũ feder; fore *huoelcum uoerc hiora stanas
gie mec? 33. geonduardon him [ðâ] Jũd: ne stanas ue ðec
of godũ uoerc, ah frõ ðæm ebolsong, ⁊ f̃ðon ðu, miððy
monn arð, ðec seolfne God wyrces. 34. geonduarde him se
Hæł: ahne is auritten on iuer æ: f̃ðon ic cuoeð: gie aron
goddo? 35. gif [he] ða ilco cuoeð godas, to huelcũ Godes
*uord uæs auorden, ⁊ ðiu uritt ne mæge undoæ, ðone se
fader gehalgade ⁊ sende in middañg, gie cuoeðas, ·ꝥte sie
ebolsongas, f̃ðon ic cuoeð: ic am Godes sunu. 37. gif ic
ne wyrco mines faderes woerca, nallas gie me gelefa.
38. gif uũt ic uyrco, ⁊ gif ł ðæh ge me naelle gelefa, ge-
lefas ðæm uoercum, ·ꝥte gie ongette, ⁊ gie gelefa, f̃ðon se
fæder is in mec, ⁊ ic in ðæ̃ feder.

39. [Hia] sohton f̃ðon hine gelosage ł to spillanne ł to
foanne; ⁊ [he] foerde of hiora hondũ, 40. ⁊ eade ł foerde
eft̃sona of̃ Jordañ, ðone stream, on ðæt ł ðær stoue ł styd,
ðer Joħan uæs ærist fulguande ł clænsande, ⁊ [he] uunade
ðêr. 41. ⁊ menigo cuomon to him, ⁊ cuoedon: ·ꝥte Johãn
uũt nan becon [ne] worhte; alle [ðing] uũt suæ huæd Joħ
cueð of ðis, woeron soða. 42. ⁊ menigo gelefdon on hine.

[ÐYS SCEAL ON FRYGEDÆG, ON MYDFÆSTENES WUCAN.]

XI. 1. Uũt sum adligne uæs Latzar̃ of Beðania ðær
byrig, of Maries ceastra ⁊ Martha ðæs suoester. 2. Maria
uũt uæs, ðio geðuog ł smiride ł leðrede ðone driht̃ mið
smirinise, ⁊ gedrygde his fôet mið hire hêrum ł fæx. ðæs
broðer Latzar̃ untrymade ł uæs untrymig. 3. sendon f̃ðon
ða suoestro to him, cuoeðendo: driht̃, heono, ðone ðu lufas,
[he] is untrymig. 4. miððy uũt se Hæł [ꝥ geherde,] cuoeð
[he] to hĩ ł ðæm: ðios untrymnise nis to deaðe, ah f̃e Go-
des uldre, ·ꝥte Godes sunu sie geuuldred ðerh hine. 5. soð-

lice se Hæł lufade Marth̃ ⁊ hire suoest̃ Mari̅, eac Latzar̃
6. uũt *miððẏ̃ f̃ðon geherde, ·ꝥte [he] uuntrymig uæs, ða
ðonne ł fæstlice geunade [he] tuæm dagum in ðæt ilca stoue
ł styde; 7. soððа ł ðona æft̃ ðas cuoeð [he] to his ðegnũ:
faere ue eft̃sona in Jũd. 8. ða ðegnas cuoedon [tô] him:
ðu larua, nû hia [ðâ] Jũd gesohton ł soecað ðec to gestæ-
nane, ⁊ ðu faeris eft̃sona ðiddir? 9. se Hæł geonduarde:
ahne sint tuoelfo tíd [ðæs] daeges? gif huoelc gegaas on
dæg, ne ondspyrneð [he], f̃ðon [he] gesiið ðisses middañ
leht. 10. gif uũt [he] gegeongað on næht, [he] ondspyrnað,
f̃ðon [ꝥ] leht nis in him. 11. ðas [ðing he] cuoeð, ⁊ æft̃
ðis cuoeð [tô] him: Latzar̃ userne ł usa mêg ł freond sle-
peð; ah ic geonga, ·ꝥte ic hine of slepe auoecco. 12. f̃ðon
his ðegnas cuoedon: driht̃, gif he slepað, [he] bið hal.
13. gecuæð uũt se Hæł frõ his deaðe, hia uũt uoendon, ·ꝥte
[he hit] gecuoeð from ðæs suæfnes slepe. 14. ða ł ðoñ f̃ðon
cuoeð [tô] him se Hæł eaunge ł gesene: Latzã *is dead:
15. ⁊ ic gefeo f̃e iuih, ·ꝥte gie gelefa, f̃ðon ic næss ðer; ah
geonga ue to him. 16. cuoeð f̃ðon Thom̃, seðe Didim̃ acuoe-
den [is], to his gefoerum: utũ geonga eaec ue, ·ꝥte uoe dea-
dage mið him.

17. Forðon cuom se Hæł ⁊ gemoette hine feuor dagas
in byrgenne hæbbende. 18. uũt [Bethanía] ðiu burg uæs
neh Hierũ suælce fiftenum spyrdum; 19. monigo uũt frõ
[ðǽm] Jũd cuomon to Marthã ⁊ Mar̃, ·ꝥte hia ða ilca uif
uoeron gefroefrende of hiora broeðer.* 20. Marða f̃ðon,
*miððẏ̃ geherde, ·ꝥte ł f̃ðon se Hæł cuom, gearn hi̅ togæg-
nas; Mar̃ uũt gesætt [æt] huse ł æt hâme. 21. f̃ðon cuoeð
Mar̃ to ðæm Hæł: driht̃, gif ðu her were, mîn broðer ne
uere dead; 22. ah æc ic uat nû, f̃ðon sua huæd ðu from
Gode gegiuað, [he] ðe gesilið. 23. se Hæł cuoeð hir to: ðin
broðer eftariseð. 24. Mar̃ cuoeð [tô] him: ic uat, ·ꝥte [he]
eftarisæð in erist on ðæm hlættmesta dæge. 25. se Hæł

cuoeð hir to: ic am erest ⁊ líf; seðe on mec gelefeð, uũt
ł gee ł ðæh [he] dead sie, [he] liofæð; 26. ⁊ eghuoelc, seðe
liofað ⁊ gelefeð on mec, ne bið dead in ecnise. gelefes ðu
ðis? 27. [hia] cuoeð him to: uũt, la driħ, ic gelefde, ·ꝥte
ðu Crist arð, Godes sunu, se ł ðuðe on middangeard ge-
cuome; 28. ⁊ miððy ðas cuoeð ł cuoeden hæfde, foerde [hia]
⁊ ceigde Mar̃i hire suoester suígunga, ⁊ cuoeð: se laruu
cuom ⁊ ceiges ðec. 29. *miððý [hia ·ꝥ] geherde, arás [hia]
hraeðe ⁊ cuom to him; 30. f̃ðon ne ðaget cuome se Hæł
in ·ꝥ ceastra, ah uæs ða geone in ðær stoue, ðer Martha him
[tógægnes] gearn. 31. [ðâ] Jũd f̃ðon, ðaðe mið hia in hus
uoeron ⁊ ða ilca froefredon, miððy [hia] gesegon, ·ꝥte Mar̃i
recone arâs ⁊ eade ł foerde, uoeron [hia] hir fullgendo ⁊
cuoedon ł cuoeðendo: f̃ðon gaas to ðæm byrgenne, ·ꝥte
[hia] hreme ðer. 32. Mar̃, f̃ðon miððy cuome ðer ł huoer
se Hæł uæs, ⁊ hine gesaeh, [hia] feall to his fotum ⁊ cuoeð
hĩ to: drih̃t, gif ðu uoere hér, nêre min broðer dead.

33. Uũt *[miððý] se Hæł hia saeh hremende ł uoepende,
⁊ ða Jũd, ðaðe mið hir cuomun ⁊ hremdon, bremmde [he]
of gaste ⁊ gedroefde hine scolfa, 34. ⁊ cuoeð: huer setton
gie hine? [hia] cuoedon [tô] him: drih̃t, cym ⁊ geseh! 35. ⁊
se Hæł uæs tæherende. 36. cuoedon f̃ðon [ðá] Jũd: heono,
huu suiðe [he] hine lufade! 37. summo uũt of ðæm cuoedon:
ahne mæhte ðes, seðe untynde ðæs blindes ego, wyrca, ·ꝥte
eæc ðes ne suoelte?

38. Forðon se Hæł eft̃ bremmde on hine seolfne ⁊ cuom
to ðæm byrgenne; uæs uũt cofa, ⁊ stan uæs him ofergeset-
teð. 39. ⁊ se Hæł cuoeð: niomað þone stan. cuoeð hĩ to
Mar̃ suoest̃ ðæs, seðe dead uæs: drih̃t, uũt [he] stencceð;
f̃ðon is feoerdoger. 40. se Hæł cuoeð hir to: ahne coeð ic
ðe, f̃ðon, gif ðu gelefes, ðu gesiist Godes uulder? 41. f̃ðon
genomon ðone stan; se Hæł uũt, mið upp hebbendum egum,
cuoeð: faeder ic doẽ ðe ðoncunge, f̃ðon ðu geherdes mec.

42. ic uũt wiste, ꝥte ðu mec symle geheres; ah f̃e ðæm
folce, seðe ymbstondas, cuoeð ic, ꝥte hie gelefæ, f̃ðon ł
ꝥte ðu mec sendes. 43. miððy [he] ðas gecuæð, [he] clio-
pad[e] *micle stefne: ðu Latzar̃ cȳm út! 44. ⁊ sona foerde
ł cuom seðe dead uæs, gebundeno foet ⁊ hond suoeðles
gecnyht, ⁊ his ł ðæs onsion uæs mið halscôde gebunden.
se Hæł cuæð [tô] ðæm: undoað hine, ⁊ lettes geonga.
45. f̃ðon menigo frõ [ðǽm] Jũd, ðaðe cuomon to Maria, ⁊
gesegon ðaðe [he] geuorhte, gelefdon on him. 46. summo
eft of ðæm foerdon to [ðǽm] aelarũ, ⁊ sægdon him ða uun-
dra, [ðe] se Hæł dyde.

[ÐYS SCEAL TWAM DAGUM ÆR PALMSUNNANDÆG.]

47. Forðon ða biscõas ⁊ ælaruas gesomnadon sprêc ⁊
cuoedon: huæd dôe ue, forðon ðes monn wyrces menigo ł
feolo beceno ł uuñd. 48. gif ue hine suæ ł ðus f̃lettes, alle
gelefes on hine, ⁊ Romañ ł Romuaro cymmeð, ⁊ genimeð
usa ł userne ⁊ stoue eac ⁊ cynn. 49. an ðon ł uũt ef[t]
ðæra, Caiphã [uæs genemned], miððy uæs ðæs geres biscop,
cuæð [tô] hĩ ł ðæm: gie nutton æniht, 50. ne [ne] gie ðencas,
ꝥte ł f̃ðon us behofas, ꝥte an monn asuelte f̃e ðæm folce,
⁊ eæc all ꝥ cynn ne losaige. 51. ne cuoæð [he] ðis uũt frõ
him seolfũ, ah, miððy ðæs geres bisc̃ uoere ł uæs, [he]
geuitgade, ꝥte ðe Hæł were dead ł suoeltende f̃e [ðǽm]
cynn. 52. ⁊ ne ꝥ an f̃e cynn, ah eæc, ꝥte Godes suno,
ðaðe tostrogden ł touorp[en] uoeron, gesomnade in ân. 53. of
ðæm dæge f̃ðon [hia] geðohton, ꝥte hine spildon ł acuoeldon.
54. Se Hæł f̃ðon uũt ł gee [ne] foerde ł geeade ne on
eaunge mið [ðǽm] Jũd, ah foerde ðona on [ꝥ] lond neh
ðæm uoestñ in ða ceastra, ðio is cuoeden ł genem̃ Effr̃, ⁊
unade ðer mið [his] ðegnum. 55. uũt Jũd eastro uæs neh,
⁊ menigo astigon ł foerdon of ðæm londe to Hierusał ær
eastre, ꝥte hia seolfa [hia] gehalgodon. 56. f̃ðon [hia] sohton

ðone Hæl̄ ⁊ gesprecon betuien him, in tēmp stondende ł
miððy stodun: huæd uoenas gie, ·ꝥte ł f̄ðon [he] ne cymeð
to ðæm symbeldaege? 57. uūt ða biscōas ⁊ aelar̄ saldon be-
bod, ·ꝥte gif hua hine ongette, huer [he] sie, [ꝥ he hit] tæcne,
·ꝥte hine gefengon.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON MONANDÆG, INNAN ÐÆRE PALM-WUCAN.]

XII. 1. Forðon se Hæl̄ cuom sex dagas ær eostres to
Bethañ [ðǣr] byrig, ðer Latzar̄ uæs dead, ðone ilca se Hæl̄
auoehte. 2. uūt [hia] uorhton hī̄ ðer farma, ⁊ Mar̄ embih-
tade. Latzar̄ eǣc uæs an of ðæ̃ sittendum ī̄ mið hine.
3. f̄ðon Maria genom [ân] pund smirinises ł ðuahles ðæs
diorwyrðe wuducynn ł wyrtcynn, aðuog Hæl̄es foet ⁊ drygde
mið hire herū his foet; ⁊ ·ꝥ hus uæs gefylled of suot̄stenc
ðæs smirinese. 4. f̄ðon cuoeð an of his ðegnum Jūd Scar̄,
seðe hine sellend uæs: 5. f̄huon ne cuom ðis smirinise ðriim
hundum peñn ł scil̄lin ⁊ were ðorfendum ł næfigū sald?
6. ne cuoeð [he] ða ł ðis, ·ꝥte ł f̄ðon to him gebyreð of
ðorf̄, ah ·ꝥte [he] uæs ðeaf, ⁊ hæfde seado ł mudrica, ⁊
gelædde ða ilca pendicas, ða of monig halfe gesended uoe-
ron. 7. f̄ðon cuæð se Hæl̄: f̄lêt hia, ·ꝥte [hia] ðona ·ꝥ minū
byrgīn gehalda! 8. f̄ðon gie habbas symble ðorfendo mið
iuh, mec uūt gie ne habbas symble.

9. Forðon ongæt se ðreât ł menigo frō Jūd, ·ꝥte [he]
uæs ðer; ⁊ [hia] cuomon, ne f̄e ðone Hæl̄ anū, ah ·ꝥte hia
Latzar̄ gesego, ðone [he] auoehte of deadum ł frō deadū.
10. ðara sacerda aldormenn ł biscōpa uūt geðohton, ·ꝥte ęc
ðone Latzar̄ acuoeledon ł aspildon; 11. f̄ðon menigo offoer-
don frō [ðǣm] Jūdeū f̄e ðone Latzar̄ ł hine, ⁊ gelefdon on
ðone Hæl̄.

12. On merne ðoñ sio menigo ðreat, ðio cuome to ðæm
symbeldæge, miððy [hia] geherdon, ·ꝥte se Hæl̄ cuom to

Hierū, 13. [hia] genomon tuicgo ðæra palmana ⁊ feollon ł
cuom̄ ł foerdon him togægnæs, ⁊ ceigdon ł cliopadon: *Hæl
úsic! se gebledsad, ðeðe cuom on drihtnes noma, Jsrahela
cynig! 14. ⁊ se Hæł gemoete [ennas] esald ł sadal, ⁊ ge-
sætt of̄ hine, sua auritten is: 15. nælle ðu ondrede, Siones
dohter; heono, ðin cynig cymes of̄ ł on ðæs asaldes fole
sittende. 16. ne oncneaun ł ne ongeton his ðegnas [ðas ðing]
ærist; ah ða ł ðon̄ se Hæł uæs auuldrad, ða uoeron hia
eftmyndigo, ꝥte ðas [ðing] uoeron auritteno of him, ⁊ ðas
[ðing hia] uorhton him. 17. f̄ðon ðio ðreât, ðio uæs mið
hine, ða [he] Latzar̄ geceigde of ðæm byrgenne ⁊ auoehte
hine frō deadū, getrymede cyðnise. 18. f̄ða ł f̄eðon ⁊ him
cuom ðe here ongægn togægnes, f̄ðon ꝥte [hia] geherdon
hine geuorhto ðis becon. 19. f̄ðon ða aelarū cuoedon to
him seolfū: gie geseað, ꝥte ue noht f̄stondes; heóno, all
middān geongas ł færæs æft̄ him.

20. Uūt sūmo hæðno uoeron of ðæm, ðaðe astigon, ꝥte
geuorðadon on ðæm symbeldæge, 21. ða f̄ðon geneolecdon
to Philip̄, seðe uæs of Bethsā, Gał byrig, ⁊ [hia] bedon hine
cuoeðende: drih̄t, ue uallað gesea ðone Hæł. 22. [ðâ] cuom
Phił ⁊ cuoæð to Añd, ⁊ eft Añd ⁊ Phił cuoedon [tô] ðæm
Hæł. 23. se Hæł onducarde ðæ̃ ł hī ⁊ cuęð: ðio tid cuom,
ꝥte monnes sunu se geuuldred.

[ÐYS SCEAL ON TYWESDÆG, ON ÐÆRE PALMWUCAN.]

24. Soðlice soðis ic cuoeðo iuh, buta huætes corn ge-
falla on earðo, bið dead; uunas hine enne ł he ana; gif
uūt dead bið, tobrengas micel uæstm. 25. seðe lufað his
sauel, spildeð ł lōs hia; ⁊ seðe gefiað his sauel on ðissū
middañg, gehaldas hia in êce lif. 26. gif hua embehtes me
ł geheres gesoeca mec, ⁊ suahuer ic am ł ic beom, ðer ęc
bið min hera ł ðegn; gif huælc me geembehtað, min faeder
hine worðias. 27. nú mín sauel is gestyred ł geðroefeð, ⁊

huæd cuoeðo ic? fæder, do hal ł gehæl mec of ðiser tid?
ah f̃e ða ł f̃ðon [ic] cym in ðiser ł in ðas tíd. 28. faeder,
do berht̃ ðinne noma. f̃ðon cuom stefn of heofnum: ⁊ ic
berhtnade, ⁊ eft̃sona ic breht̃. 29. ðe here f̃ðon, ðio [ðer]
stod ⁊ [ꝥ] geherde, cuoedun, ꝥte ðuner auorden uoere;
oðre cuoedon: engel uæs [tô] him sprecend. 30. se Hæł
ondueardë ⁊ cuæð: ne cuom ðius stefn f̃e mec, ah f̃e iuh.
31. nu is middañg dom, nu bið ðisses middañ aldormonn
út auorpen. 32. ⁊ gif ic biom ahefen frõ eorðo, ic nimo
alle [ðing] heartlice to me seolfũ. 33. ðis ł ꝥ uũt he cuæð,
⁊ becnade, of huęlcũ deaðe [he] uere sueltende ł gedeðet.

34. Se ðreât him geonduarde: ue geherdon of æ̂, ꝥte
Crist uunaꞩ in ecnise, ⁊ huu cuoeðes ðu: [hit] gedæfnað,
ꝥte monnes sune se ahæfen? huelc is ðes monnes sune?
35. f̃ðon se Hæł cuæð: gett is lyttil leht in iuh; geongas
ða huile gie leht hæbbas, ꝥte ðiostro iuih ne gegripa ł ne
læcga; ⁊ seðe gaas in ðiostrũ, nât, huidir [he] geongas.
36. ða huile gie leht hæbbe, gelefað in leht, ꝥte gie sé
lehtes suno. ðas uorda se Hæł hĩ uæs spreccend, ⁊ ðona
eode, ⁊ gehydde hine frõ hĩ ł frõ ðæm. 37. Uũt midðy
[he] suæ micla becena geworhte bef̃re hĩ, [hia] ne gelefdon
in hine, 38. ꝥte Esaies ðæs uitga uord *uoere gefylled, ðe
[he] cuoeð: driht̃, hwa gelefes usra tohernise? ⁊ huæ̃ is driht̃
arm ædeaued? 39. f̃e ða [hia] ne mæhton gelefa, f̃ðon
Esaĩ ðe uitga eft̃sona cuoeð: 40. [he] ofblíndade hiora ego ⁊
onstiðade hiora hearta, ꝥte [hia] ne geseað mið [hiora]
êgum ⁊ ongeattað mið hearta, ⁊ se gecerredo, ⁊ ic hia hælo.
41. Esaĩ ðe uĩt cuæð ðas, ðoñ ł ða [he] gesæh his wuldor
⁊ uæs of ðæm ł of hĩ spreccendi. 42. soðhuoeðre ł ah ꝥ
an ⁊ menigo frõ aldormonnum gelefdon on him, ah f̃e ælarũ
ne ôndãtt, ꝥte [hia] nerę f̃drifeno ł auorpen of ðær som-
nung; 43. f̃ðon gelufadon monna uuldor mara ł suiðor, ðon
Godes uulder.

44. Se Hæl uūt cliopade ⁊ cuoęð: seðe in mec gelefes,
en gelefes [he] on mec, ah in ðæm, seðe mec sende, 45. ⁊
seðe mec gesiið, gesiið ðone, seðe mec sende. 46. ic cuom
leht on midđ, ·ꝥte eghuælc, seðe gelefes on mec, ne uunias
in ðiostrum. 47. ⁊ gif hua mina uorda geheres, ⁊ ne ge-
haldas, ne doema ic hine, f̃ðon ne cuom ic, ·ꝥte ic middañ
doeme, ah ·ꝥte ic middañ gehælo. 48. seðe mec teles ⁊ mino
uorda ne onfoað, hæfes, seðe hine doemes; uord *·ꝥ ic uæs
ł am sprecend, *hit gedoemeð hine on ðæm hlætmesta daege.
49. f̃ðon ic frō me seolfū nam ic sprecend, ah [se] fæder,
seðe mec sende, he me bebod salde, huæd ic cuęðo ł ·ꝥ ic
sp̄, ⁊ huæd ic spreco ł ·ꝥ ic̄. 50. ⁊ ic uat, ·ꝥte his bebod
is êce lif; f̃ðon ða uordo, [ðe] ic spreco, ic suæ sprecco,
sua se fæder me cuæð.

[ÐYS GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG ÆR EASTRON.]

XIII. 1. Aer ðæm symbeldæge uūt eastres, se Hæl
uiste, ·ꝥte tid cuom, ·ꝥte [he ualde] of̃leora of ðissū midđ
to [his] fæder, miððy [he] gelufade his, ðaðe uoeron on mid-
dāñ, on ênde [he] hia lufade. 2. ⁊ mið[ðŷ] farma ł symbel
ł riorda geuarð, gesende [se] duuī fæstlice in [h]is heorta,
·ꝥte Jūd Simon ðe Scariothisca hine salde.* 3. [he] uiste,
·ꝥte alle [ðing] salde se fæder him in hondû, ⁊ ·ꝥte foerde
frō Gode ⁊ to Gode faeres, 4. aras frō ðær farma, ⁊ sette
his uoedo, ⁊ miððy [he] ·ꝥ lin onfeing, hine ymbgyrde;
5. soððа [he] sende ·ꝥ uæt̃ in trog, ⁊ ongann geðoa ðara
ðegna foêt, ⁊ dryga mið ðæm lin, of ðæm [he] uæs gegyr-
ded. 6. f̃ðon cuom to Simon Petrus; ⁊ Petr̃ cuæð hī:
driht̃, ðu me geðoas fôet? 7. geonduearde se Hæl ⁊ cuæð
hī to: ·ꝥ ic doom, ðu naast nú; uūt ł huæðre ðu wast æft̃
ða. 8. Petr̃ cuoeð hī to: ne ðoas ðu me fôet in êcnise!
geonduarde hī se Hæl: gif ic ðe ne aðoa, ðu ne hæfis
[nenne] dael mech mið. 9. Simon Petr̃ cuoeð him to: driht̃,

ne ·ꝥ an mino fôet, ah eǽc ða hônd ⁊ ðæt heafut! 10. se
Hæł cuoeð hī to: seðe geðuæn is ł sprêc uæs, ne ðorfæð,
·ꝥte [man] aðoa hine, ah is all clæne; ⁊ gie aron clæno,
ah ne alle; 11. wiste f̄ðon, huoelce uoere, seðe hine salde ł
ualde hine sealla; f̄eða [he] cuoeð: ne aro gie alle clæne.
12. Æft̄ ðon ł f̄ðon [he] geðuog hiora fôet ⁊ his uoedo
onfeng, miððy [he] gesætt ł gelionade eft̄sona cuæð [he tô]
him: uuton gie, huæd ic iuh dyde? 13. gie geceigas mec
laruu ⁊ driht̄, ⁊ gie bledtsigas, ic hit am hueðre. 14. gif
ic f̄ðon geðuog iuero foet, driht̄ ⁊ *laruu, ⁊ gie ł iuh is
gedæfned aðoa oðer oðres fôet. 15. f̄ðon ic salde iuh bisen,
·ꝥte gie eac sua doas, huu ł suælce ic iuh dyde. 16. soðis
soðis ·ꝥ ic iuh cuoeðo, nis [se] esne *mara, [ðon] his drih-
ten, ne ǽc apōst mara, *ðon seðe hine sendes. 17. gif gie
ðas witę, gie biðon eadgo, gif gie ða wyrcas. 18. ne cuoeðo
ic of iuh allum; ic uat ða ic geceâs; ah ·ꝥte ·ꝥ uritt sie ł
uere gefylled: seðe brucað ·ꝥ hlâf męc mið, he ahefeð his
hel ongægn mec. 19. frō ðissa ic iuh cuoeðo, ær ðon ·ꝥ sie,
·ꝥte gie gelefa, miððy [hit] aworden bið, ·ꝥte ic [hit] am.
20. soðis soðis, ·ꝥ ic iuh cueðo, seðe onfoas gif ic huælcne
sendo, [he] onfoas mec; seðe uūt onfoas mec, onfoæs ðæne
ł ðæm, seðe mec sendes.

21. Miððy se Hæł ðas gecuæð, [he] uæs gestyred mið
gaste, ⁊ f̄etrȳmede ł getrymed uæs, ⁊ cuæð: soðis soðis
·ꝥ ic iuh sægo, ·ꝥte an of iuh meh geselleð. 22. ða ðegnas
f̄ðon ymblocadon hia hī bituien ⁊ stylton ł *tuiton, frō
huǣ [he hit] gecuæð. 23. f̄ðon ân of his ðegnum uæs gesætt
ł gelionade on ðæs Hæłes bearm, ðone se Hæł lufade.
24. f̄ðon Simon Petrus .i. Cephas gebêcnade ðæm, ⁊ cuæð
[tô] him: huælc is [hit], of ðæm [he] cuæð? 25. f̄ðon miððy
he ł ðe ilca gelionade on ufa ðæs Hæłes breost, [he] cuæð
hī to: driht̄, huelc is [he]? 26. ðæm geonduærde se Hæł:
hê is, ðæm ic rahte ł ic ræco uællo ·ꝥ tobrocene laf. ⁊

miððy [he] gebræc ·þ lâf, [he] salde [hine] Jūd Simō, ðæm
Scariothisca .i. deaðes gemynd. 27. ⁊ æfť ·þ bread, ða foerde
se uiðeruorda in ðæm. ⁊ cuæð hī se Hæł: dô hrǣðe ł
recone ·þ ðu uircas! 28. uūt ænigmonn nyste ðara lioniandra
ł sittendra, to huon ł f̄huon [he] him ðis cuæð. 29. sūmo
f̄ðon uoendo, ·þte Judas hæfde seado ł cesto, f̄ðon se Hæł
cuæð hī: byg ða ðing, ðaðe us nedðarf sint to ðæm symbel-
dæge, ł ·þte huothuoegu salde næfigū. 30. miððy f̄ðon he
onfenge ·þ bread, foerde [he] sona; uūt [hit] uæs næht.
31. miððy f̄ðon frōeade, cuæð se Hæł: nú is monnes suna
*gebrehtnad, ⁊ God is geberhtnad in ðæm ł in hine. 32. gif
God uæs geberhtnad in ðæm, ⁊ God geberhtnade hine on
hine seolfne ⁊ sona hine geberhtnade.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON FRIGEDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

33. Uuscbearn, ða get ic am lyttel [tîd] mið iuh. gie
mec soecas, ⁊ sua ic to Jūd cuæð: ðidder ic geongo, gie
ne mago gie gecuma, ⁊ nû ic iuh cuoeðo. 34. ic iuh selo
niua bebod, ·þte gie lufaige bituien, suæ ic iuih lufade, ·þte
êc gie lufaiga bituih. 35. in ðissum ongeattas alle, ·þte gie
aron ł biðon mino ðegnas, gif gie habbað lufa bituih.
36. [ðá] cuoeð hī Sim̄ Peť: drihť, huidir gaæs ðu? geond-
uearde se Hæł: ·þidir ic giungo, ne mægon gie mec nû
fylge ł soeca, ðu gesoecas uūt æfť ðon ł ða. 37. cuoeð to
hī Petr̄: f̄huon ne mægo ic ðec nû gesoeca? ic setto mîn
saul f̄e ðec. 38. se Hæł geonduearde: ðin saul ðu settis
f̄e mec? soðis soðis ·þte [ic] ðe cuoeðo: ne gesingað se
hona, wið ł ða huile ðu onsæcces mec ðriga.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO ÐÆRE MÆSSAN PHILIPPI ⁊ JACOBI.]

XIV. 1. Ne sê *iuer hearta gedroefed; gie gelefes in
God, ⁊ gelefes in mec. 2. in mines fadores hus sint menigo

hamas. gif f̃ðon lyttel, ic [iuh] cuoeðo, ł gif huidir huôn
ic sægde iuh, f̃ðon ic geongo iuh styd ł stoue gegeruiga.
3. ⁊ ðæh ic færo ⁊ iuh stoũ f̃egearuiga, eft̃sona ic cȳmo
⁊ ic onfoe iuh to me seolfum; ·ꝥte ðer ic beom ł ðer ic
am, ⁊ gie sie. 4. ⁊ ðiddir ic geonga, gie uutton, ⁊ ðone
uoeg gie uuton. 5. cuoeð [tô] hī Ðomas: driht̃, we nuutu,
huiddir [ðû færes], ⁊ huu mago uê ·ꝥ uêg gewuta? 6. cuæð
hī se Hæł: ic am uoeg ⁊ soðfæstnise ⁊ lîf; [ne] cuom næ-
nigmonn to ðæm feder, buta ðerh mec. 7. gif gie on-
gette, ⁊ min fader soðlice ł uūt gie ongette, ⁊ of ðissa
gie hine ôngeattas ⁊ hine geseað. 8. cuoeð hī Phil̄i: driht̃,
ædeaua us ðone fæder, ⁊ ús is genog. 9. cuoeð hī se Hæł:
suæ longe tîd ic âm mið iuh, ⁊ gie ne ongetto mec; la
Phil̄i, seðe mec gesæh, gesæh ł gesiið æc ðone fæder; huu
cuoeðæs ðu: ædeaua us ðone fæder? 10. ne gelefeð [gie],
·ꝥte ic [am] in feder, ⁊ se fader is in mec? [ðâ] uorda, ða
ic [tô] iuh spreco, ne spreco ic [hia] frō me seolfū; se fae-
der uūt, [ðe] uunað in mec, he ł ðe uyrcas ða uerca. 11. ne
gelefes gie, ·ꝥte ic [am] in feder, ⁊ ðe faeder is in mec?
oðrę uisa f̃e ða ilca *uoerca gelefes. 12. soðis soðis ·ꝥ ic
iuh cuoeðo: seðe gelefes in mec, ⁊ he wyrcæð ða uoerco
ic uyrco, ⁊ [he] ða wyrcæs mara ðara ł *ðisra, ·ꝥte ic gæ̂
to ðæm feder; 13. ⁊ sua huæd [suá] gie gebiddes on minū
noma, ðis ic uyrco ł ic dôā, ·ꝥte ðe fæder se geuuldred in
filio. 14. gif gie huæd mec gegiuað on minū noma, ðis ic
doā ł ic uyrco.

[ÐYS SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEÆFEN.]

15. Gif gie mec gelufas, behaldas gie mino bebod.
16. ⁊ ic gebiddo ðone fæder, ⁊ [he] gesilið iuh oðerne rū-
môd, ·ꝥte geuna mið iuh in êcnisse; 17. soðfæstnises gâst,
ðone [ðes] middañ ne mægc onfoa; f̃ðon [he] ne gesiið hine,
[nê] ne uat hine; gie uūt hine ongeattas, f̃ðon [he] uunas mið

iuh ⁊ bið in iuh. 18. ne f̃let ic iuih freondleasa ł aldor-
leasa; ic cymmo to iuih. 19. gett [is] lyttel [fyrst], ⁊ se
mĩdd mec gêe ne gesiið; gie ũut gie mec geseas, ·ꝥte ł
f̃ðon ic liofo, ⁊ gie lifias. 20. on ðæm dæge gie ongeattas,
·ꝥte ic am in minũ feder, ⁊ gie [sint] on mec, ⁊ ic [am]
in iuih. 21. seð[e] hæfeð mino bebodo ⁊ gehaldas hia ł ða,
he is, seðe mec lufas; seðe ũut mec lufas, bîð gelufad frõ
minũ feder, ⁊ ic lufa hine, ⁊ ic ædeaua hĩ mec seolfne.
22. cuoeð hĩ Jũd, (ne ł no ðe Scarĩoð): driħt, huæd is ł
uæs auorden, ·ꝥte ðu ðec seolfne us ædeauas ł ðu eauande
arð, ⁊ no middañ. 23. geonduarde se Hæł, ⁊ cuæð [tô]
ðæm ł hĩ:

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON PENTECOSTENES MÆSSEDÆG.]

Gif huælc mec lufað, [he] gehaldas mîn uord, ⁊ min
fæder lufað hine, ⁊ ue cym̃ to ðæm, ⁊ ue wyrcæ hamas
mið hine. 24. seðe mec ne lufas, ne gehaldas [he] mino
worda, ⁊ ne is mîn ꝥ uord, ðone gie gehêrdon, ah ðæs
fador̃, seðe mec sende. 25. ðas [ðing] ic iuih spræcc, mið
iuh wuniende; 26. ũut ðe rûmmôda, halig gâast [hit] is,
ðone se fæder sended on minũ noma, ðe iuih gelærað alle
[ðing]; ⁊ teciað iuh alle ða, suæ huæd ic iuh cuoeðo. 27. ic
f̃letto iuh sibb; ic selo iuh min sibb, no suælce ł huu mid-
dañ seleð, ic iuh selo. ne se iuerro heorta gestyred, ne ęc
ondredeð ł ne onscynað gie. 28. [gie] geherdon, ·ꝥte ic iuh
cuoeð: ic geonga ⁊ ic cymo to iuh. gif gie mec gelufas,
gie biðon gefead ũut, ·ꝥte ic geonga to ðæm fæder, f̃ðon
se fæder is mara *ðon ic. 29. ⁊ nû ic iuh cuoeð, ær ðæt
[hit] sie, ·ꝥte, miððy [hit] auorden se ł bið, gie gelefes.
30. ne spreco ic gee no feolo ł ne menigo mið iuih; f̃ðon
ðisses middãn aldormonn cuom, ⁊ [he] næfis æniht on
mec; 31. ah ·ꝥte se middãn ongette, ·ꝥte ic lufo ðone fæder
⁊ sua se fæder ·ꝥ bebod me salde, sua ic dôã; arisað, uutu
ue geonga hiona.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ TO Scē VITALIS MÆSSAN.]

XV. 1. Ic am soð wintreo, ⁊ min fæder is londbuend.
2. all ꝥ palmung in mec uæstem ne brengende* nimeð [he]
hine ł ðene, ⁊ all seðe ꝥ uæstm brengeð, ðene clænsias he,
ꝥte brenge ꝥ uæstem f̃ðor. 3. gee gie biðon clæno f̃e ꝥ
uord, ðoñ ł ꝥ [ic] iuh am spreccend; 4. uunas on mec, ⁊
ic in iuih. suæ ðio palmtreo ne mæge uæstem gebrenge
frõ him seolfũ, buta geuuniga in wingearde, suæ gie ne,
buta gie gewunige in mec. 5. ic am ꝥ wintreo, gie sint
ða tuiggo. seðe uunas in mec, ⁊ ic in ðæm ł in hine, ðes
brenges micil uæstm, f̃ðon buta mec gie [ne] magon noht
wyrce. 6. gif huælc ne wunas in mec, [he] bið gesended
bûta, suælce ðe tuigga, ⁊ drygeð ł wisneð, ⁊ [hia] gesomnas
hia ł ða, ⁊ sendas in fyr, ⁊ [hia] bernað.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON WODNESDÆG OFER ASCENSIO DOMINI.]

7. Gif gie wunias on mec, ⁊ mina uorda hia gewunias in
iuih, giuas gie ł biddeð, suæ huæd gie uælle, ⁊ bið iuh sald.
8. in ðiss *is min fæder *gebrehtnad, ꝥte gie gebrenge
monigfald wæstm, ⁊ gie geworðas ł gie biðon mino ðegnas.
9. suæ se fæder gelufade mec, ⁊ ic lufade iuih; uunað in
min lufu! 10. gif gie mina beboda gehaldas ł uælle halda, gie
wunias in mĩno lufa,* suæ ęc ic geheâld mines fador̃ bebodo,
⁊ ic uuno in his lufo. 11. ðas ic to iuh spræc, ꝥte mîn
gefea ł glædnise sie in iuih, ⁊ ꝥte iuer gefea se gefylled.

[ÐYS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSEDAGON.]

12. Ðis is min bebod, ꝥte gie lufiga iuh bituien, suæ
ic iuih lufad[e]. 13. [he] hæfeð nænigmonn mara ł maasto
lufo, [ðon] ðius, ꝥte huælc sette his saul f̃e his megũ ł his
friondũ. 14. gie aron mino friondas, gif gie gewyrcas ða
uorðo, [ðe] ic iuh bebeado. 15. uũt ne sægo ic ł ne cuoeðo

iuh ðraellas, f̃ðon [se] ðræll nát ł ne conn, huæd his hla-
fard wyrcað; gie ũut ic cuoeð [iuh] friondas, f̃ðon ic iuh
cuða ł cyðigo worhte alle, ðaðe ł suæ huæd ic geherde
frõ minũ feder. 16. ne geceason gie mec, ah ic geceas iuh,
⁊ ic gesette iuih, ·ꝥte gie geongæ ⁊ gie uæstem gebrengas,
⁊ iuer wæstem gewuniað; ·ꝥte suæ huæd gie gebiddeð frõ
ðæ̃ feder on minũ noma, selið iuh.

[AND ÐIS GEBYRAÐ TO ÐÆRA APOSTOLA MÆSSEDAGON.]

17. Ðas [ðing ic] iuh bebeodo, ·ꝥte gie lufiga bituien.
18. gif ðe middañ iuih gefiið, wutas gie, ·ꝥte [he] mec ærro
ł ær iuh mið læððo ł fiunge hæfde. 19. gif gie of middañ
*uoero, se middañ walde lufia ·ꝥte ł gif his uoere; f̃ðon
ũut gie naro of mĩdd, ah ic iuih geceas of middañ, f̃e ðon
se middañ iuih gefiið. 20. gemynas gie mines uordes, ðone
ł ꝥ ic iuh cuoeð: nis [se] ðræl mara his hlaferde. gif
[hia] mec geoehton ł oehtendo uoeron, hia geoehtas ęc iuih;
gif [hia] min uord gehealdon, hia gehaldas ęc iuer. 21. ah
alle ðas hia doas iuh f̃e min noma; f̃eðon [hia] nutton hine
ł ðone, seðe mec sende. 22. gif [ic] ne cuome ⁊ him ic
sprecend [ne] uere, næfdon [nâne] synn; nûu huoeðre [hia]
nabbas gelefenscip ł f̃esprêc of hiora synno. 23. seðe mec
gefiið, ⁊ gefiið ł gefiað min fæder. 24. gif [ic] ða uoerca
ne dyde on hĩ ł in ðæm, ða ænigmonn oðer ne dyde ł ne
wrohte, næfdon [hia nâne] synn; nû huedre ł ǽc [hia] ge-
segon, ⁊ gefiadon ęc mec ⁊ min fæder. 25. ah ·ꝥte [·ꝥ] word
uere gefylled, seðe in hiora ǽ auritten is: f̃ðon hia fiunge
ł mið læððo mêc hæfdon sacleas.*

[ÐYS GEBYRAÐ ON SUNNANDÆG, OFER ASCENSIO DOMINI.]

26. Miððy ũut ðe rũmôda cymeð, ðone ic iuh sende
frõ feder, soðfæstnises gaast, seðe soðcymes frõ feder,
he ł ðe ilca getrymes cyðnise of mec, ⁊ gie cyðnise

gie getrymies, f̃ðon gie aron ł uoeron frō fruma
mec mið.

XVI. 1. Ðas [ðing] ic iuh spræc, ·ꝥte gie ne onðspyrniga.
2. [hia] gedoas iuih buta somnungum; ah ðio tíd cymeð,
·ꝥte eghuoelc, seðe iuih accuellæs ł ofslæð, he lêttes ł he
doemeð ł he uoenas, [·ꝥ] he geafa ł embehtsumnise ł hernisse
*he gefe ł geselle Gode. 3. ⁊ ðas [ðing] hia doað ł wyrcað,
f̃ðon [hia] nutton ðone fǽder ⁊ec ne mec ł ne mec. 4. ah
ðas [ðing ic] iuh spræcc, ·ꝥte, miððy hiora tíd cymes, gie
uosað eftgemyndgo ł gemynā gie ðoñ, ·ꝥte ic iuh ðas cuoeð.
uũt ne cuæð ic iuh [ðas ðing] frō frũma, ·ꝥte ł f̃ðon
ic uæs mið iuh.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON SUNNANDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

5. Soð ic gâæ nú to him ł to ðæm, seðe mec sende, ⁊
ænigmonn of iuih ł frō iuh ne gefregne[s] mec: huidir ge-
ongas ðu? 6. ah f̃ðon ic spræc ðas [ðing tô] iuh, unrotnisse
gefylleð iuer hearta. 7. ah ic soðfæstnise ic cueðo; iuh be-
hofað ł nedðarf is, ·ꝥte ic fære ł ic giunga; gif f̃ðon ic ne
fære ł ne geonga, ne cymes ðe rũmôda to iuh; gif uũt ic
færo, ic hine ł ðene sendo to iuh. 8. ⁊ miððy [he] gecymeð,
ðe geðreað middañ of synne, ⁊ of soðfæstnise, ⁊ of dôme;
9. of synne ǽc ł fæstlice, f̃ðon [hia] ne gelefdon on mec;
10. of soðfǽst ǽc, f̃ðon ic geonga to ðæm feder, ⁊ gee gie
mec ne geseas; 11. of dôme uũt, f̃ðon ðisses middañ aldor-
monn is gedoemed. 12. gett ł f̃ðor ic hafo iuh menigo ł
feolo gecuoeða ł to sægcganne, ah gie [hit] ne mago nú
gebeara; 13. miððy uũt he ł ðe ilca gecymes, soðfæstnisses
gaast, [he] gelæreð iuh in all soðfæstnise. f̃ðon ne sprecces
[he] from him seolfa, ah ða suæ huæd [he] geheres, [he]
spreces, ⁊ ðaðe toweardo aron ł sint, he gesæges iuh. 14. ðe
mec geberhtade ł geberhť; f̃ðon [he] onfoæð of minũ, ⁊

gesægeð iuh. 15. alle ða suæ huæd se fæder hæfeð, sint
mino; f̃e ða ł f̃ðon ic cuoeð, f̃ðon [he] onfoeð of minũ, ⁊
sægeð iuh.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ OFER EASTRON, TWA WUCAN, ON SUNNANDÆG.]

16. [Nû ymb ân] lytil geê ne geseað gie mec, ⁊ eft̃sona
[ymb] lyttel, ⁊ mec geseað, f̃ðon ic gæ̂ to ðæm feder.
17. cuoedon f̃ðon sũo of hîs ðegnũ [him] bituih: huæd is ðis,
ꝥ [he] ûs cuæð: [ymb] lyttil ⁊ [gie] mec ne geseað, ⁊ eft̃-
sona [ymb] lytil ⁊ gie mec geseað, ⁊ ꝥte ł f̃ðon ic færo
to ðæm feder? 18. [hia] cuoedon f̃ðon: ꝥ ł huæd is ðis,
ꝥte [he] cuæð: [ymb] lyttil? ue nutto, huæd [he] spreceð.
19. ongætt ũut se Hæł, ꝥte [hia] ualdon hine gefraigne, ⁊
[he] cuæð [tô] him ł ðæm: of ðis gie soecas bituih iuh, ꝥte
ic cuoeð: [ymb] lyttil ⁊ gie mec ne geseað, ⁊ eft̃sona [ymb]
lyttil ⁊ [gie] mec geseað. 20. soðis soðis ꝥ ic iuh cuæðo:
ꝥte gie hremað ⁊ gie uoepað, se middañ ũut gefeað ł bið
glaedde; gie ũut biðon geunro[t]sade, ah iuero unrodt̃ bið
gecerred in glædnisse. 21. miððy uîf acennes, hæfeð unrot-
nise, f̃ðon hire tîd cuom; miððy ũut hæfið accenned ꝥ cnæht,
ũut ł gee ne gemynes [hia] ðæs hefignise ł ðæs of̃suiðung̃
f̃e ꝥ glaednise ł f̃ gefea, f̃ðon monn uæs ł is accenned on
middañ. 22. ⁊ gie f̃ðon æ̂c gie nû habað unrotnise; eft̃-
sona ũut ic iuih gesiũ ł gesie, ⁊ iuer hearta gefeað, ⁊ iuer
gefea ænigmonn ne nimeð frõ iuh. 23. ⁊ on ðæm daege gie
ne gebiddas mec aeniht.

[ÐYS GODSPEL SCEAL ON ÐONE FEORÐAN SUNNANDÆG OFER EASTRON.]

Soðis soðis ꝥ ic iuh cueðo: gif gie huæd gegiuað ðone
fæder, on ðæm lætmeste dæg, on minum noma, [he hit] ge-
seleð iuh. 24. uið nû ł w̃ ðær tîd ne gegiuade gie æniht

on minum noma; giuað ⁊ gie onfoæð, ·ꝥte iuer gefea sie full.
25. ðas [ðing] ic iuh spræc in geddū ɫ in soðcuidū; ðio tíd
cuom ɫ cymeð, miððy ūut ic iuh ne sprec̄ ɫ sprec̄ uæs in
soðcuidum, ah ic uillo iuh eaunge sægcgo of ðæm feder.
26. of ðæm dæge gie giuað in minū noma; ⁊ ic iuh ne cuoeðo,
f̃ðon ɫ ·ꝥte ic ðone fæder of iuh ɫ ymb iuih uillo bidda.
27. fðon ðe fæder seol̃ iuih lufað, f̃ðon gie lufað mec, ⁊
gie gelefdon, ·ꝥte ic foerde frō Gode. 28. ic eade frō ðæm
feder, ⁊ ic cuom on middañ, eft̃sona ic eftf̃leto ðone middañ,
⁊ ic gae to ðæm feder. 29. cuoedon [tô] hī his ðegnas:
heono, nú ðu spreces eaunga ɫ bærlice, ⁊ [ne] cueðes ðu
nan geddū. 30. nu ue uutun, ·ꝥte ðu wast alle [ðing], ⁊ ðe
ne is nedðarf, ·ꝥte huælc ðec gefraigna; in ðis ue gelefeð
ɫ gelefdon, ·ꝥte [ðú] foerdes frō Gode. 31. onduearde hī se
Hæɫ: nú gie gelefeð. 32. heona, cuom ðio tíd ⁊ gee cuom,
·ꝥte gie se touorpen eghuelc ân on sundur ɫ ĩ syndrige, ⁊
gie f̃letas mec an; ⁊ nam ic mē ane, f̃ðon se fæder is mec
mið. 33. ðas [ðing] ic iuh spræ̂c, ·ꝥte [gie] habbað sibb in
mec. gie habbað of̃suiðnise ɫ of̃suiðung ɫ of̃costung in
middañ; ah getreuað ɫ gelefeð ɫ getryccað, ·ꝥte ic f̃cuom
ðone middañ.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE GANG-WUCAN TO ÐAM VIGILIAN.]

XVII. 1. Ðas se Hæɫ spræcc ɫ uæs spræcend, ⁊ mið
underhebendum egum in heofnum cuoeð: fæder, ðio tid
cuom; berhtna ðu ðinne sune, ·ꝥte ðin sune ðec geberhtnā,
2. suæ ðu him gesaldes maeht ælces lichomas, ·ꝥte [he] silið
ęce lîf all him ɫ ðæm, ·ꝥte ðu hī saldes. 3. ðas ɫ ðios is
ūut ęce lîf, ·ꝥte [hia] ðec ongeattað enne soð God, ⁊ ðone
ðu sendes, Hælen̄ Crist. 4. ic ðec geberhtnā ɫ wuldrade
of̃ eorðo, [ꝥ] ic geendade uoerc, ·ꝥte ðu me sealdes, ·ꝥte ic
[hit] gedoe. 5. ⁊ nú, uuldra ðu mec, faeder, mið ðec seolfa

ł mið ðeh seolfũ, mið ðæm ł mið ðær berhtnise, ꝥ ic hæfde
mið ðeh, aer ðon se midd̃ uere. 6. ic ædeaude ðinne noma
[ðǽm] monnum, ðaðe [ðû] me gesaldes of middañ: [hia]
ueron ł biðo ðino, ⁊ ðu ða gesaldes [mê], ⁊ [hia] gehealdon
ðin uord. 7. nû ongeton, ꝥte alle, ða [ðû] me gesaldes,
sint frõ ðec. 8. f̃ðon ic salde him ł ðæm [ða] uordo, ða
ðu gesaldes me, ⁊ hia onfengon ⁊ ongetton soðlice, ꝥte ic
foerde frõ ðec; ⁊ gelefdon, ꝥte ðu mec gesendes. 9. ic
biddo f̃e hĩ; ne biddo ic f̃e middañ, ah f̃e ðæm, ða ðu me
gesaldes, f̃eðon [hia] sint ðino. 10. ⁊ ðino sint mino, ⁊ alle
mino sint ðino, ⁊ [ic] am geberhtnad in him. 11. ũut nam
ic in mĩdd, ⁊ ða sint on middañ, ⁊ ic cymo to ðe.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, ON ÐÆRE FEORÐAN WUCAN OFER EASTRON.]

Ðu halig fæder, gehald ða on ðinũ noma, ꝥ ðu me
sealdes, ꝥte sie an, suæ ǽc uê. 12. miððy ic *uæs mið hĩ
ł ðæm, ic ic geheald̃ hia in ðinũ nõma; ic geheald ða ðu me
gesaldes, ⁊ ne losas̃ of ðæm ænightmonn, buta losuistes
suna, ꝥte ꝥ uritt sie gefylled. 13. nû ũut ic cymo to ðe,
⁊ ðas [ðing] ic spreco in midd̃, ꝥte hia hæbbe min gefea
*gefylled in him seolfũ. 14. ic salde hĩ ł ðæm ðîn uord;
⁊ middañ hia hæfde mið fiunge, f̃ðon [hia] naron of midd̃,
suæ ic êc nam of midd̃. 15. ne biddo ic, ꝥte ðu ða ł hia
genĩme of midd̃, ah ꝥte ðu hia gehalde frõ yfle. 16. ne
sint of middañ, suæ êc ic nam of middañ. 17. halgig ł
halga ðû hia on soðfæstnise; ðin uord is soðfǽst. 18. suæ
ðu mec sendes in middañ, ⁊ ic sende hia in midd̃. 19. ⁊
f̃e hĩ ic halgiga mec seolfne, ꝥte ða sie êc gehalgada in
soðfæstnise. 20. ũut ne biddo ic f̃e ða ana, ah ęc f̃e ðæm,
ða ðe gelêfę uallon ðerh hiora uord on mec; 21. ꝥte alle
sie ân, suæ ðu fæder on mec ⁊ ic in ðec, ꝥte ⁊ hia ł ða
[êc] sie ân in ús, ꝥte [se] middañ gelefa, ꝥte ðu mec sendes.

22. ⁊ ic salde hi ꝥ uuldor, ꝥ ðu me saldes, ꝥte [hia] sie
an, suæ ue aron ân. 23. ic in hī, ⁊ ðu in mec, ꝥte [hia]
sie geendado in ân, ⁊ middañ ongette, ꝥte ðu mec sendes
⁊ ðu lufades hia, suæ êc [ðû] mec gelufades. 24. faeder, ic
uillo, ꝥte ða, [ðe] ðu me gesaldes, ⁊ hia ł ða sie mið mec
ðer ic beom ł am, ꝥte hia gesea mægo min uuldor ł berht-
nise, ꝥ ðu me saldes, f̃ðon ðu mec gelufades ær midd̃ frū-
settnung. 25. fæder se soðfæste, êc midd̃ ðec ne ongætt,
huoeðre ic ðec ongætt ł ic cuðe, ⁊ ðâs ongetun, ꝥte ðu
mec gesendes. 26. ⁊ ic hī cuð dyde ðin noma ⁊ cuð ic dóā
ł ic doe, ꝥte [ðiu] *lufo, mið ðær lufo ðu mec lufades,
sie êc ī ðæm, ⁊ ic in ðæm.

[ÐYS PASSIO GEBYRAÐ ON LANGA FRIGEDÆG.]

XVIII. 1. Miððy se Hæł ðas [ðing] gecuæð, uæs [he] færende
mið his ðegnū of̃ ꝥ burna ł .i. uinterburna, Cēd is genem-
ned, ðer uæs [ân] lehtun, in ðone he infoerde ⁊ his ðegnas.
2. uūt ⁊ Jūd, seðe hine salde, wiste ꝥ stoue, f̃ðon se Hæł oft
ł symble ðidder gecuom ł gecymeð mið his ðegnū. 3. Jūd
f̃ðon, miððy [he] ꝥ monnmægen ł þegna uorud onfenge,
heremenn frō aldormonnū ⁊ aelaruū, cuom [he] ðidir mið
spear̃ ⁊ mið lehtfatū ⁊ brondū ł ðæccillū ⁊ woepnum.

4. Forðon se Hæł uiste alle, ðaðe of̃ hine toweardo uoeron,
⁊ f̃ðeode, feoll ł cuō, ⁊ cuoeð [tô] him: huoelcne soecas gie?
5. [hia] geonduardon hī: ðe Natzarenisca Hæł. cuoeð hī se Hæł:
ic [hit] am. uūt ⁊ Jūd, seðe hine salde, gestod miððæm.
6. miððy f̃ðon [he] tô him cuoeð: ic am, eadun [hia] on bæcg,
⁊ feollon on [ðâ] eorðu. 7. eft̃sona f̃ðon [he] ða ilco ge-
fraign: huoelcne soecas [gie?] ða uūt cuoedon: ðone Naza-
renesca Hæł. 8. se Hæł [him] geonduearde: ic cuæð iuh,
ꝥte ic [hit] am; gif [gie] f̃ ðon mec soecas, f̃letas ðas gegâa.
9. ꝥte [ꝥ] uord se gefylled, *ðe [he] cuoeð: f̃ðon ne spild
ic ł ne losā [ic] æniht ł oht of ðæm, ða [ðû me saldes].

10. forðon Simō Petrus hæfde suuord, gebræhgd hit,* ⁊ slog
[ðæs] aldormonnes esne, ⁊ ofcearf his ðio ł ꝥ suiðra ear-
lipprica; uūt ðæm esne uæs Mał noma. 11. cuoeð f̃ðon se
Hæł [tô] Petre: send [ðin] suôrd ı̃ [his] sceæð! ðone calic,
[ðe] se fæder me salde, ne ł ahne drinco ic hine?
12. Þæt compuearod ⁊ ðe aldormonn ⁊ [ðâ] embehtmenn
[ðara] Jūd gefengon ł gelohtun ðone Hæł, ⁊ gebundon hine,
13. ⁊ gebrohton ł læddon hine ærist æð Anna, wæs f̃ðon
Caifa, ðæs aldorm̄, sueor, seðe ðæs geres biscop uæs. 14. uūt
Caifas [hit] uæs, seðe [ðǽm] Jūd lar̃ salde, ꝥte ł f̃ðon
behofað, ꝥte án monn sie dead ł gesueltæ f̃e ðæm
folce.*
15. Simon Petrus huoeðre uæs ðone Hæł gefylgend ł ge-
fylgde, ⁊ oðer ðegn; se ilca ðegn uūt he uæs ðæm aldor-
menn cuð; ⁊ [he] ı̃nfoerde ł binna eode mið ðone Hæł on
ðæs aldormonnes wôrðe; 16. Petr̃ uūt gestôd ł uæs stôndende
to duru ł æt ðær dure úte ł bute. [ðâ] f̃e foerde ł eode
f̃ðon ðe ðegn, seðe ðæm aldormonn cuð uæs, ⁊ cuæð ðæm
ðuruuardę, ⁊ inlædde Petr̃. 17. cuoeð f̃ðon Petre ðiv ł
sio ðignen, durehaldend ł dureuêard; huoeðer ł ah ðu êc
ł êc ðu arð frō ðissəs monnes ðegnū? cuoeð he: ne am ic.
18. ðâ stodun ł uoeron stondende êsnæs ⁊ embehtmenn æt
gloedum, f̃ðon [hit] uæs cald, ⁊ uearmdon hia; uæs ða ł
uūt mið ðæm æc Petr̃ stondende ł stôd, ⁊ uærmde hine.
19. ðe bisc̄ f̃ðon ł ðoñ gefraign ðone Hæł of his ðegnū ł
ymb his ðeḡ, ⁊ ymb his lare ł of his ła. 20. geonduard
him se Hæł: ic eauungę̂ ic spræcc ł sprecend am middañde;
ic lærde symle ôn ðær somnung, ⁊ in temple, ðiddir allo
Jūd cuōmon ł gesomnadon; ⁊ on degle sprecend am noht
ł ne spræc ic æniht dernunge. 21. huæd gefraignes ðu mec?
gefregn ða ilco, ðaðe geherdon, huæd ic spræc ł spręccend
uæs; hoeno, ða uuton ða uord, [ðe] ic uæs cuoeðende ł ic
gecuæð. 22. miððy uūt [he] ðas gecuoede ł gecuoeð, astôd

an ðara ðegna, salde ðæm Hæł ðynt ł smæll mið honde
uutearde, ⁊ cuoeð: hu ondsuærestu suæ ðæm biscobi?
23. geondsuearede hī se Hæł: gif ic yfle spræc, cyðnise ge-
trym̄ frō yfle ł ymb yfel; gif ðon̄ ic uél spræc, f̄huon slæs
ðu mec? 24. ⁊ sende Anna bisc̄ hine gebunden to Caifane
biscobe. 25. ða uæs Simon Petrus, gestod ł stondende, ⁊
uærmde hine. f̄ðon cuoedon hī: huoeðer arð ðu ł ah ðu
êc of his ł ðæs ðegnum arð? he onsôc ⁊ cuoeð: ne am ł
nam ic. 26. cuoeð an of ðæs biscobas esnum, his cyðling,
ðæs eorlippric Pet̄ ofcearf: ahne gesæh ic ðec in lehtune
ł in ðæm lehtune mið ðæm ł mið him? 27. eft̄sona f̄ðon
Petr̄ onsôc, ⁊ reccone se hona gesang.

28. Gelæddon f̄ðon se Hæł frō Caifa bisc̄ ī ðær giroefa
halle ł môtêrn ł sprêcêrn: uūt uæs armorgen. ⁊ ða ł hia
ne ineodon ī ðæm sprêcêrn, ꝥte hia nere gewidlęd ł be-
smitten; ah ꝥte hia gebrecon eostro. 29. eade f̄ðon Pylat̄
uta to ðæm, ⁊ cuoeð: huoelc synn sægces gie uið ðiosne
monno? 30. [hia] geondueardon ⁊ cuoedon [tô] him: gif ðes
nêre yfeldoend, ne gesaldon uc ðe ł nalde ue gesealla hine
ðe. 31. f̄ðon cuoeð him ðe geroefa: onfoað hine iuh ł gie,
⁊ doemas gie hine æft̄ iuer ǽ. cuoedon f̄ðon [ðâ] Jūd:
us ne is gelefed, ænig to acuoellanne ł geslaa. 32. ꝥte
Hæłes uord uere gefylled, ðone ł ꝥ [he] cuoeð ⁊ becnade,
of huælc̄ deaðe [he] uoere dead. 33. ineode f̄ðon ðe greofa
eft in ꝥ sprêcêrn, ⁊ ceigde ðone Hæł, ⁊ cuæð him to: arð
ðu Judeana cynig? 34. geonduearde se Hæł: cuoeðes ðu
ðis ðu frō ðe seolfū, oðða [hit] ðe oðro frō me ł ymb mec
cuoedun? 35. geonduarde ðe geroefa: ahne am ic Judeus?
ðin cynn ⁊ ða aldormenn ðec gesaldon me; huæd worhtes
ðu? 36. ondsuarede se Hæł: min ríc ne is of ðisse middañ.
gif min ríc uoere of *ðissū middañde, mino ðegnas *compadi
ł ualdon fehta, ꝥte ic nere sald Jūd; nú uūt mín ríc nis
heona. 37. coeð f̄ðon [tô] hī se groefa: uūt ł f̄ðon arð ðu

cynig? ondsuarede se Hæł: ðu cuoeðes, ꝥte ic am cynig.
tó ðon ic am accenned ł in ðis ic cuō, ⁊ to ðiss ic cuom
in midd̄, ꝥte ic ðerhtrymmo cyðnise to soðfæstnis; eghuælc,
seðe is frō soðfǣst, gehêre min stefn. 38. cuoeð hī se groefa:
huæd is soðfæstnīs? ⁊ miððy [he] ðis gecuoęð, eft̄sona eode
to Judeos, ⁊ cuoeð [tó] hī: [ne] gemoete ic nan inting in
ðæm. 39. is uūt iuh geuunę, ꝥte ic gefe ł f̄lete iuh an in
eastro; wallað gie, f̄ðon ꝥte [ic] gefe iuh Judeana cynig?
40. clioppadon eft̄sona alle, cuoeðende: no ðiosne, ah Ba-
raban! uæs huoeðre Bar̄ morsceaðe.

XIX. 1. Ða f̄ðon gelahte se groefa ðone Hæł ⁊ ge-
suan̄g [hine]. 2. ⁊ ða ðegnas gewundun ł aunden of ðornū
ða corona ł ꝥ sigbeg of ðornum, gesetton [on] his hæfde,
⁊ ymbsaldon hine mið fellereadū uoede. 3. ⁊ cuomon to
him ⁊ cuoedon: wæs ðu hál, Judea cynig! ⁊ sealdon him
hondsmællas ł dyntas.

4. Eode eft̄sona se grôefa út, ⁊ cuæð [tó] hī: heono,
ic hine brengo út ł bûtæ to iuh, ꝥte gie ongette, f̄ðon ł
ꝥte ic [ne] gemôete nan inting in hine. 5. eade f̄ðon se
Hæł [út, ⁊] gebaer ł berende ꝥ ðyrnenne beg ⁊ ꝥ purbple
hrægl ł ꝥ felleread woede. ⁊ cuoeð [tô] him: heono monn!
6. miððy f̄ðon ł uūt ða biscobas hine gesegon ⁊ ða ðegnas,
[hia] cliopadon ł uoeron cliop̄ ł cuoeðendo ł cuōedon: ec
ahoh, ahoh! cuoeð [tô] him ðe groefa: onfoas gie hine, ⁊
ahoað ł acuoellað, f̄ðon ic ne gemôet ic [nân] inting in ðæm.
7. [ðá] Jūde ondsuearudon him: ue habbas ae, ⁊ æft̄ áe
gedaefnað, ꝥte dæd se; f̄ðon [he] hine Godes sunu worhte.
8. miððy f̄ðon se groefa geherde ðis uord, [ðá] ondreard
[he him ðæs] suiðor, 9. ⁊ foerde eft̄sona ī ꝥ sprecérn, ⁊
cuoeð to ðæm: huona arð ðu? se Hæł uūt ne salde him
[nân] ondsuare. 10. cuoeð [tó] him f̄ðon se groefa: ðu ne
sprecces uið me? nastu, ꝥte ic hafo mæht, ðec gehoa ł ðec
to hoanne, ⁊ mæht, ðec to f̄letanne ł f̄leta ðec? 11. ond-

suarede se Hæł: næfdes ðu ł ne hæfdes tu [nân] mæht uið
mec aeneht, butu [hit] uere ðe ufa gesald; f̃eða ł f̃ðon, seðe
mec ðe salde, hæfeð mare synn. 12. soððа sohte ł beædd
se groefa hine f̃leta; [ðá] Jũd uũt cliopadon, cuoeðendo:
gif ðu ðiosne f̃letas, narð ðæs Cæseres friond! eghuoelc,
seðe hine cynĩg wyrcið, uiðcuoeðæs ðæm Caser. 13. se groefa
f̃ðon, miððy ðas uorda geherde, gebrohte [he] bûte ðone
Hæł, ⁊ sætt f̃e ðæm hehsedle, in ·ꝥ styd, seðe is gecuoeden
l͛ Lapide stratus, ⁊ on ebr̃ ł ebresclice [Gabbaðá]; ðonñ
mið stane gebræded uæs. 14. uũt [hit uæs] metes f̃egearuung
(l͛ preparatio cibi), ær eostro, suælce ðio sesta tið; ⁊ [he]
cuoeð to [ðǽm] Jũd: heono, iuer cynig! 15. ða ilco uũt
cliopadon: nim, nim! ahoh hine! cuoeð [tô] hĩ se groefa:
[sceal] ic ahoa iuer cynig? geonduardon ða biscobas: nabbo
ue [nenne] cynĩg, buta ðone Caser. 16. ða f̃ðon gesalde [he]
hine ł ðene him, ·ꝥte uoere ahoen ł to ahoanne.

Onfengon ł genomun ðonne ðone Hæł ⁊ læddon [hine],
17. ⁊ bær him ða roda, ⁊ eode on ðæm [styde], seðe is ge-
cuoeden: *heafudponna stoue, ⁊ ebresclice [Golgotha], he-
fidponna styd. 18. ðer [hia] hine ahengon ⁊ tuoeg oðro mið
hine, hiona ⁊ ðona ł ⁊ *bigeonda, in middum uũt se Hæł.
19. aurat uũt se groefa ·ꝥ tacon, ⁊ gesette of̃ ł onufa ðær
rôde. uæs uũt auritten: ðe Natzarenisca Hæł Jũd
cynig. 20. f̃ðon ł uũt menigo ðara Judeã redon ðiosne
taccon, f̃ðon ·ꝥ stoue uæs neh ðær ceastra, ðer se Hæł uæs
ahoen. ⁊ uæs auritten on ebresc, on cregisc, ⁊ on læddin ł
lædinisc. 21. ða biscopas cuoedon ðoñ ðæm groefe: nælle
ðu auritte Judeana cynĩg, ah ·ꝥte ł f̃ðon he cuoeð: ic am
Jũde cynig. 22. ondsuarede se gerefa: ·ꝥ ic aurat, ic aurat.
23. ða cempo uũt, miððy hine ahengon, genômon his uoedo,
⁊ worhton feuoer dǽlo, eghuoelcum ânũ cempã dæl ł styeg;
⁊ ·ꝥ cyrtil. f̃ðon cyrtil uæs unslitten uũt ufa ûnruh ł smoeðe,
ðerh all geuoefen. 24. cuoedon f̃ðon bituih ł bituien: ne

toslíte ue hia ł ða ilca, ah hleatte ue of ðær ł ymb hia, huæs
sie ł hua hage. ꝥte ðiu uritt sie gefylled, [ðe] cuoeð: gedaelde
uoeron ł [hia] todældon him mino uoedo, ⁊ on mín uoedo [hia]
sendon hlott ł tán. ⁊ ða cempo soðlice ł ecðon ðas worhton.
25. Gestodun ūut neh ł æt ðær rôde ðæs ł his mode[r]
Hælendes, ⁊ his moderes suoest̄ Mar̄ Cleo[phe] uíf ł moder,
⁊ ðio Magdalenisca Maria. 26. miððy ūut se Hǣ gesege ł
gesæh ða moder, ⁊ ðone ðegn stondende, ðene [he] lufade,
cuæð [he] to his moeder: uif, heono ðin sunu! 27. soðða
[he] cuæð [tó] ðæm ðegne: heono, ðin moder! ⁊ of ðær tíd
se ðegn hia ł ða ilca onfeng in his hagen.
28. Æft̄ ða uiste se Hæł, ꝥte alle gee ueri gefyl-
led, ueron ł aron geendad, ꝥte ðio uritt ueri gifillid,
cuoeð [he]: ic ðyrsto! 29. f̃ðon ꝥ faett full of aecced uæs
gesettet; ða ilco ūut ymbsetton ł ymbuundun bolla full ł
copp full of æcced on gerde ⁊ rahton to his muðe. 30. miððy
soðlice se Hæł onfeng ꝥ æcced, cuoeð [he]: gifyllid is ł
geendad is!* ⁊ mið gebegdum heafde [he] gesalde ꝥ gâst.
31. [Ðá] Jūd ðoñ, f̃ðon gearuunga dæge uæs, ꝥte ða
lichomo ne geuunadon on róda on symbeldæg, uæs f̃ðon
micil ðe symƀdaege, gebêdon ðone groefa, ꝥte hia gebreco
ł uoero tobroceno hiora sciu, ⁊ uere genumeno. 32. f̃ðon
cuomo cempo, ⁊ ða f̃mo ūut gebrêcon ða sciu ⁊ ðæs oðres,
seðe mið hine ahoen uæs. 33. ūut miððy [hia] to ðæm Hæł
cuomon, *ðâ hia hine gêe deád gesegon, ne brecon [hia nâ]
his sciu, 34. ah an ðara cempana his *sido mið spere un-
tynde, ⁊ sona [ðer] ofeade blôd ⁊ uætter. 35. ⁊ seðe [hit]
gesæh, getrymede cyðnise, ⁊ ðæs ł his cyðnise is soð, ⁊ he
ł ðe uát, seðe ða soða cueðas, ⁊ ꝥte gie gelefað. 36. f̃ðon
ðas ueron ł sint auordeno, ꝥte ðiu uritt uere ł se gefylled:
ne toscaenas ł ni gebraecgeð gê [nân] bân frō hī ł ðæm.
37. ⁊ eft̃sona oðero uritt cueð: hia geseað,* on ðone ðorh-
fæstnadon ł sticadun.*

38. Æfť ðas uūt Jōs of Arimaðia byrig, ł Ramattha, bædd ðone grôefa, f̃ðon [he] uæs ðæs Hæłes ðegn, deigle uūt f̃e [ðara] Juðeana ondesne, ꝥte [he] genome ðæs Hæs̃ lichoma; ⁊ ðe groefa [hit] gelefde. (cuom f̃ðon, miððy ðæs Hæł lichoma gebrohte.) 39. cuom ðoñ ⁊ se ðegn Nicodemus, se ðe ærist gecuō to ðæm Hæł on næht, ⁊ brohte ꝥ gemong ðara wyrtana, of tuæ̃ treū recelcs ⁊ ꝥ wyrtcynn, suelce hunteantig púnda ðæs gemônges. 40. [hia] genomon f̃ðon ðæs Hæł lichoma, ⁊ biuundun ł bisuêððdun hine mið linninū hreglū, mið smirinissum, suæ Juðeū ðeau is bybyrge ł bidelfa. 41. uæs ðoñ in ꝥ styd, ðer [he] ahoen uæs, lehtun, ⁊ in [ðǽm] lehtun niuæ ymbfæstnung ł byrgenn, in ðæm ne ðagett ł næfra ǽr ða ænigmonn [ne] uæs gesetted; 42. ðer f̃ðon f̃e Juðeana gearuungdæg,* f̃ðon ꝥ byrgenn uæs neh, [hia] gesetton ðone Hæł.

[ÐYS SCEAL ON SÆTERNESDÆG, ON ÐÆRE EASTERWUCAN.]

XX. 1. Uūt an ðara sunnā dagana ðio Magdalenisca Maria cuom [on] ârmorgen, miððy ðagett ðiostro *ueron, to ðæm byrgenn; ⁊ [hiu] gesaeh ꝥ stân genumen ł aug̃ł of ðæm ł frō ðæ̃ byrgenne. 2. uūt ł f̃ðon [hiu] giarn, ⁊ cuom to Simon Petr̃ ⁊ to [ðǽm] oðrū ðegne,* ðone se Hæł lufade, ⁊ cuoeð hi̅: [hia] genomon ðone hlafærd of ðæm byrgeñ, ⁊ nuutu ue, huêr [hia] hine gesetton. 3. f̃ðon foerde ł eode Peť ⁊ ðe oðer ðegn, ⁊ cuomon to ðæm byrgenne. 4. geuurnun ðonne [hia] tuege ædgæðre ł gelîc, ⁊ ðe oðer ðegn f̃earn hraður frō Petre, ⁊ cuō ærist ł ðe f̃ma to ðæm byrgenne. 5. ⁊ miððy [he] hine gebeg, [he] gesæh ða linnin hræglo gesettedo, nô huoeðre ł suæðęh i̅n eode. 6. cuom f̃ðon Simon Peť, fylgde him ⁊ ineode in þæm byrgeñ ⁊ gesæh ða lînnen hræglo gesattedo ł asetedo, 7. ⁊ ðone hascode, ꝥ uæs of̃ufa ł ymb his heâfut, no uæs asetted mið ðæm lînin hræglum, ah syndrige ł suundur auunden ł ge-

fâlden in anū stoue. 8. ða f̄ðon ineode ⁊ ðe ðegn, seðe
ærest gecuom to ðæm byrgenne, ⁊ gesæh, ⁊ gelefde. 9. f̄ðon
ne ða gett [hia ne] uiston uritt, ꝥte gedaefnade hine frō
deâdum arisa. 10. eodun f̄ðon ða ðegnas eft̄sona to hī
seolfum.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON ÐUNRESDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

11. Uūt Mar̄ gestôd buta ł ūte to ðær bȳrg ł ætt ðæm
bȳrg, hrêmende ł uoepende. miððy f̄ðon gewæpe, gebeg
hia seoł, ⁊ giorne sceode ł locade f̄ð in ðæm byrḡ, 12. ⁊
gesæh tuoege engles* in huitum gegerelū seton ł sittedę,
ân to ðæm heafde ⁊ an to ðæm fotum, ðer ðæs Hæł lic-
homa asetted uæs. 13. ða cuoedon [tô] hir: uif, huæd uoe-
pæs ðû? cueð him: f̄ðon [hia] genomun min hlaferd, ⁊ nât
ic, huer hine geseton ł aseton. 14. miððy [hiu] ðas gecuęð,
uæs ymbcerred ł ymbuoende on bætcgling, ⁊ gesæh ðone
Hæł stôndende, ⁊ nyste, ꝥte [hit] se Hæł uere. 15. cuęð
hir to se Hæł: uif, huæd uoepestu? huelc soeces ðu? hiu
wênde, ꝥte [hit se] lecueard uære, ⁊ cueð him to: drih̄t,
gif ðu hine genōe, cuæð me ræðe, huer ðu hine gesettes,
ꝥte ic hine genīme. 16. cueð hir to se Hæł: Mar̄!* miððy
ymbuoende hia, cueð hī tô: Rabboni .i. bonus doctor, ꝥ is
cueden: laruû. 17. cueð hir to se Hæł: nælle ðu mec ge-
hrîne; f̄ðon ne ðaget ic astâg to minū fêder. gâa hūeðr ł
ūut to minum broðrū, ⁊ cuęð ł sæg him: ic astigo to mi-
num feder ⁊ iuer fæder, ⁊ to minū Gode ⁊ to iuerū Gode.
18. cuō ðio Magðałe Mar̄, ⁊ saegde ðæm ðegnū: ꝥte ic ge-
sæh ðone drih̄t, ⁊ ðas [ðing he] me cuæð.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ SEOFON NYHT OFER EASTRON.]

19. Miððy uæs f̄ðon smolt dæg ł restdæg ðæm ân ðara
dagana, ⁊ ða duro uerun tyndo ł bitūn, ðer ða ðegnas ueron,

f̄e [ðara] Judeā ôndesne, cuom se Hæł, ⁊ stôd on middū,
⁊ cueð [tô] him: sibb iuh! 20. ⁊ miððy ðis gecueð, [he]
ædeaude him ða [his] hônd ⁊ ða sídu ł ꝥ sidu. f̄ðon ða
ðegnas gefeadon ł ueron glæde; [ðâ hia hæfdon] drihī ge-
seni ł miððy drihī geseḡ. 21. f̄ðon cueð him eft̄sona: sibb
iuh! suæ [suæ] se fæder mec sende, êc suæ ⁊ ic sende iuih.
22. miððy [he] ðis gecuæð, [ðá] *befla [he] on hiæ ł gebleou
on hī, ⁊ cueð hī to: onfoað ðone halig gaast. 23. ðara
synna gie eftf̄gefes, [hia] biðon hī ł ðæm eftf̄gefen ł sint
f̄gefen, ⁊ ðara gê nimað ł gê gihabbað genumeno, sint
gehaldeno.

24. Uūt *Thomâs, ðe embehtmonn, ân of ðæm tuelfū, seðe
ic gicueden [Didimus] in cregesc, næs* mið him, ða se Hæł
cuom. 25. f̄ðon cuoedon ða óðro embehtmenn̄ hī to: ue gesegon
ðone drihī. he uūt cuæð [tô] ðæm: ne gelef ic, buta ic
gisîi on his hondum ða sceaðana tacon, êc ·ꝥte ic sendo
min finger in ðara scæððana stoue ł styd, ec ·ꝥte ic sendo
mîn hond in [his] sîdu.

26. And aeft̄ æhto dagas eft̄son his ðegnas uoeron binna,
⁊ [Thomâs] ðe ðegn mið him. cuō se Hæł, bityndū durū,
⁊ stod tomiddes ⁊ cuæð: sibb iuh! 27. æft̄ ðon cuæð [tô
Thomâs] ðæm ðegne: do ðin fingeer hidir, ⁊ geseh mino
hond, ⁊ tobær ł do forð ðin hônd ⁊ send [hia] in minū sido,
⁊ nælle ðu úngelefen úosa, ah leaffull. 28. geonduearde
[Thomâs] ðe ðegn, ⁊ cueð to hī: mîn drihī, ⁊ min
God! 29. cuoeð hī to se Hæł: f̄ðon ðu mec gisege,
[ðú] gilefdes; ða biðon eadgo, ðaðe ne gisegon, ⁊ gi-
lefdon.

30. Uūt menigo êc oðro beceno se Hæł worhte in his ðara
ambihta ł ðara ðegna onsione ł onuitnesa, ða ne sint on ðisser
bôec auritteno. 31. uūt ðas sint auritteno, ·ꝥte gie gilefe,
·ꝥte se Hæł is Crist, cynig, Godes sunu, êc ·ꝥte ue gelefa
ł gæ gilefa ge hæbbe lif on his noma.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON WODNESDÆG, INNAN ÐÆRE EASTERWUCAN.]

XXI. 1. Æft̄ ða eft̄sona se Hæl̄ hine ædeaude to sæ ł
æt Tiberiades sæ. 2. eatdeaude uūt ðus ł suæ: ueron aed-
geadre Sim̄ Pet̄, ⁊ se ðegn, seðe is acuoeden [Didimus] on
grecisc, ⁊ [Nathanahêl] se ðegn, seðe uæs of [Chanâ] ðæm
tune on Gal̄i megð, ⁊ Zab̄ sunu (.i. Jacob̄ ⁊ Joh̄), ⁊ oðro
tuoge of his ðegnū. 3. cuoeð him Sim̄ Pet̄: ic gæ fisciga.
[hia] cuoedon him: ue cumas ec ðec mið ł ue uallas ec ðec
mið. ⁊ [hia] eodun ⁊ astigon in ꝥ scip, ⁊ noht gifengon
[in] ðær næht. 4. [uūt on] armorgen ł ârlice, ða miððy ꝥ
auarð, stôd se Hæl̄ on ðæm uarðe; hueðre ł suæðæh ne
ongetton ða ðegnas, ꝥte [hit] se Hæl̄ uæ[s]. 5. cuoeð forðon
hī tô se Hæl̄: cnæhtas, ahne ł hueðer habbas gê mett? [hia]
gionduerardon him: næsi. 6. cueð [tô] him: sendas ꝥ nett
ł segna on ðæs scippes suiðre half, ⁊ gie gemôetas. sendon
f̄ðon, ⁊ gêe ne maehton ꝥ getea f̄e ðara fiscana menigo.
7. cuæð f̄ðon ðe ðegn, ðoñ se Hæl̄ lufade [tô] Petre: [hit]
is ðe hlaferd. miððy Sim̄ Pet̄ geherde, ꝥte [hit] ðe hlaferd
ueri, he ymbsalde hine ꝥt cyrtil, uæs f̄ðon nacod, ⁊ sende
hine on sę. 8. uūt oðri ðegnas cuōmon on scip ł on rouig̃
(nærun forðon fearr frō eorðu, ah suelce tuu hûnd elno),
⁊ drogun ł getugun ðara fisca sêgni. 9. miððy uūt [hia]
ofstigun on eorðu, gesêgon, ꝥte glôedi ueron asettedo, ⁊
ðone fisc of̄setted ⁊ ꝥ lâf. 10. cuęð him se Hæl̄: berað ł
bringað of ðæm fiscum, ða ilco ge nú ginomun ł gifengon.
11. astag Sim̄ Pet̄ ⁊ drog ꝥ nett on eorðe, full mið miclum
ł of miclū fiscum hunteantig ⁊ fiftig ðrī ł ðreo; ⁊ miððy
[suǽ] micla uoeron, næs ꝥ nett tobroccen ł ðiu segni tosli-
ten. 12. cueð [tô] him se Hæl̄: cymęð, hriordað ł eatas!
⁊ ne gidarste ænigmonn ðara *hlingiendra ł ðara ræstendra
hine gifrægna ł frasiga: huæd arð ðú? uistun gere, ꝥte
hlafęrd uere. 13. ⁊ cuom se Haeł, ⁊ onfeng ꝥ laf, ⁊ silið

ł salde him, ⁊ ðone fisc gelîc ł ædgeadre. 14. ðis ða ðridda
dægi* æteuwdæ se Hæł ł uæs æteuwed sînum ambehtum,
miððy aras frõ deadum.* 15. miððy ūut gihriordadon

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON PETRES MÆSSEÆFEN.]

Cuoeð to Simoni Petri se Hæł: Sim̄ Joħ, lufæs tu mec
suiður frõ ðissū ł ðisra? cueð him to: gee, drihten, ðu uast,
·ꝥte ic ðec lufo. cueð hi̅: foed mîno lombor. 16. cueð him
eftsona: Simon Joħ, lufas tu mec? cueð hi̅ to: gee, driht̄,
ðu uast, ·ꝥte ic ðec lufa. cuoeð hi̅ to: gehald ł foēd mino
lomboro.* 17. cueð him ðridda: Simon Joħ, lufas tu mec?
giunrotsade ł unrot uæs Pet̄, f̄ðon cueð hi̅ ðridda: lufastu
mec? ⁊ cueð hi̅ to: driht̄, ðu* wast alle [ðing], ðu uast,
·ꝥte ic ðec lufa. cueð hi̅: foēd ł gilesua mîno scipo.
18. soðlice soðis, ·ꝥ ic ðe cueði: miððy [ðú] giungra uere,
ðu ualdes ðec gigyrde, ⁊ ðu ualdes gonga, huidir ðu ual-
des; miððy ūut ðu bist geuintrad, ðu aðenes ðino hôndo,
⁊ oðer ðec gyrdeð ⁊ ðec lædes *ðiddir ðu nuilt. 19. ðis
[he] ūut cuoeð, ⁊ tahte ł becnade, of huelc̄ deaðe God ge-
brehtnad ł giuuldrad uere.

[ÐYS GODSPEL GEBYRAÐ ON Sc̄e JOHANNIS EUANGELISTA MÆSSEDÆG.]

And miððy ðis gicueð, cueð [he] him to: gesoec mec.
20. Petr̄ [hine] ymbcerde ⁊ gisæh ðone ilca ambeh ł ðegn,
ðone se Hæł lufade, fylgendi, seðe êc giræsti in ðær færm̄
on his brest, ⁊ cueð: driht̄, huæd is ðe, seðe ðec selles?
21. miððy f̄ðon Petr̄ ðiosne gisæh, cueð [he tô] ðæm Hæł:
driht̄, ðes ðon̄, huæd is ðis? 22. cueð hi̅ to se Hæł: ic
uillo hine ðus ł suæ geuuni ł ·ꝥte he gewuniga, oð ꝥ ic
cymo; huæd is ðe bi ðy ł huæt is ðes ðæs? ðu mec soec̄
ł fylig ðu me. 23. foerde ūut ł f̄ðon ðis uord bituien ðæm
broðrū: f̄ðon ł ·ꝥte ðe ambeht ł se ðegn no deadige ł nere

dead; ⁊ ne cueð him se Hæł: ne bið dead, ah ðus ł suæ
ic hine uillo uuniga, oð ꝥ ic cymo, huæt is ðe biðy?
24. Ðes is ðe ðegn, seðe getrymmeð ꝥ cyðnise of ðæm
ł frõ ðisũ, ⁊ aũrat ðas ł ða [ðing], ⁊ uc wutun ꝥte his
cyðnis is sôð. 25. synt ũut ec oðro menigo [ðing], ðaðe
se Hæł worht[e], ðæh ða sie auritten ânlapũ ł ðerh syndrigi
ł anunga ł ancummum, ic doemo, ꝥti middañ ni mægi ða
ilco bôec bifoa, ðaðe to aurittenni sint. Soðlice.*

LESARTEN UND RANDBEMERKUNGEN DER HANDSCHRIFT.

Mt. 1, 3. of ðær byrig. 6. ðæs cempa; hine geheht Dauid ofslaa, fore hire ðingum. bersabe wæs hire noma. ðy wæs Salomones moder ðæs ciniges: ~ 18. to gemanne, nalles to habbanne f̃re wif. Abiathar ðe aldormon wæs in ðæm tid in Hierusalem fore biscob. he bebeod Maria Josephe to gemenne and to begọeonganne mið claennisse. 19. gebrenge ł gelæda. 20. ł iu ðæm. 2, 9. hea. 13. ða ðe miððy. in seofṇụͦm. 14. ðe. 19. heonoͧ. 31. ðe. 3, 4. fillenu lucustæ. 7. coụmun. 9. hreonisse. fader. 11. wuͦotetlice. 13. ventalabrum. fyres. 12. hine. 15. buta tua. 16. him. 4, 2. feoͧrtig. 8. rícas. 9. fallas ł slæhtas. 13. in ðær byrig Capharnaum is genemned ⁊ maritimam cweð. f̃ðon ðyu burg is onm sæ. ðyus burug hæfis suiðe micel traht ⁊ miclo geryno. 21 zebeðeos. 22. hine. 24. geboeta. 25. hine. 5, 3. eadge biðon ða ðaerfe, ꝥ is unspoedṛͥe menn ł unsynnige; f̃ðon hia agan Godes [ríce]. — ðæͦrfendo of ł frõ. 6. e. b. ða ðe ðyrstas ⁊ hyncgras æfter soðfæstnisse, f̃ðon ða gefylled biðon in ece lif. 7. hiora ł ða. 8. e. b. ða clæne hearte, bute esuice ⁊ æghwoelcum facne; f̃ðon hia geseas God in ecnise. 9. eadge biðon ða friðgeorne, ða ðe hea bụta eghwoelcum flita ⁊ toge behaldas. ða sint Godes suna genemned. 10. hea geðolas. 12. suelcece. 14. gehyda ł gedeigla. 15. ða ł hia. 22... his broðre: ðu unwis ł idle, [se] bið scyldig to boetanne. seðe soðlice cueðas: ðu idle ł unwis, [se] bið scyldig to fyres tinterge. 23. gif ec [ðú] gebrenges ðin ðing to wigbed ⁊ ðu ðer bist eftðencende ł eftbeðences, forðon ðin broðer hæfeð hwothwoego wið ðec. 24. eftforlet ðer ðin ðing to wigbed, ⁊ gae ł geong ærest eft to boetanne ðinum broðre, ⁊ ðonne cym ðu, ⁊ gebreng ðin ðing.

[Ðys godspel sceal on wodnesdæg, on ðære ðryddan wucan ofer pentecosten.]

25. Wæs ðu geðafsum ðinum wiðerbracæ hraðe, miððy [ðú] bist in woeg mið him, ðylæs ðe wiðerbraca ł ðe fiond gesellæ ðec to dome, ⁊ ðe doema gesellæs ðeh ðæm ðegne, ⁊ ðu bist in carcern gesended. 26. soðlice ic ðe cueðo: ne ofgæstu ðona, wið ðu forgelde ðe lætmeste

færðung ł fæðung. 27. ge geherde, forðon to ðæm aldum acueden is: ne gesynnge ðu ł ne serð ðu oðres monnes wif. 28. uutedlice ic cueðo to iuh: forðon gehuælc, seðe ꝥ wif gesis ł gesæh, to wilnanne ł to nytanne, soðlice *ðe gesynngade in his hearte. 29. ꝥ gif ðah sie, ðin swiðre ego ondspyrnas ðe, gener ł genim hine, ⁊ worp from ðe; forðon ðe is behoflic, ꝥte enne ðinra liomana dead sie, ðon all ðin lichoma bið gesendad in tintergo ł in cursung. 30. ⁊ gif ðin suiðra hond ðeh ondspurnas, cearf hea ⁊ worp from ðe; forðon ðe behofes, ꝥte enna ðinra liomana deadege, ðon all ðin lichoma gæð ł færeð in tintergo.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære XVI. wucan ofer pentecosten.]

31. Uutetlice [hit] is acueden: sua hua [suâ] his wif forletes, selle hir freodomes boc. 32. ic cueðo to iuh soðlice: forðon æghuelc, seðe forletes his wif, buta unclænes lustas inting, [he] gedoeð ł wircas ða ilca gesyngege; ⁊ seðe forleteno lædæs, he synngieð eftsona. 33. ge geherde, forðon acueden is ðæm aldum: ne ðerhsuere ðu to suiðe, soðlice drihtne ðu forgeldes ðine gihata ł aðas. 34. ic cueðo to iuh uutetlice: ne æfre suerige; ne ðerh heofon, forðon is Godes hehseðil, 35. ne ðerh carðo, forðon is his fota fôtscoemel; ne ðerh Hierusalem, forðon is micles cynninges burig; 36. ne suere ðu ðerh ðin heafoð, forðon ne mæhtu enne her gewirce huit ł blæc. 37. uutetlice ł cuðlice sie iuer word: ise ise, nese nese; ꝥ soðlice is ł bið from ðæm monigfallecrũ wordum, is from yfle. 38. ge geherde, forðon acueden is: ego fore ego, ⁊ toð fore toðe. 39. soðlice ic cueðo to iuh: ne wiðstonde mið yfle ł to yfle, ah gif hua slaes ðec in ðin suiðra ceica, sel ł gef him and ðy oðera. 40. ⁊ ðæm, seðe wil to dome ðec mið geflitta, ðin cyrtel ł hrægl to niomanne, forlet ⁊ [ðin] hrægl ł hæcla ł bratt. 41. ⁊ seðe suachua ðec genedes ł geðreatas straedena mile, geong mið him oðra tuege. 42. sel him, seðe giueð from ðe, ⁊ [from] ðæm nedende ł ðæm ðreatende huerfa, ne acerre [ðû] ðec.

[Ðys sceal on wodnesdæg, on ðære syxteoðan wucan ofer pentecosten;
⁊ on frigedæg innan ðære cyswucan.]

43. Ge geherde, forðon acueden is: lufa ðinne ðone neste, ⁊ hæfe ðu mið ł from læðo ðinne fiond. 44. soðlice ic cueðo to iuh: lufas ge iurre fiondas, doeð ł doas wel ðæm, ðaðe iuih læðas ł læðedon, ⁊ biddað fore oehtendum ⁊ teancueðendum iuih, 45. ꝥ gie sie iures fadres suna, seðe in heafnas is, forðon doeð his sunna arise ofer godo ⁊ yfle, ⁊ sniweð ł hrægnað ofer soðfæsta ⁊ unsoðfæste. 46. gif forðon ge lu-

fias ða ilco, ðaðe iuih lûfiað, huelc mearðe sciolun ge habba? ahne ⁊ bærsuinnigo doas ðis? 47. ⁊ gif ge iurre broðero ane hælo beadas ł wilcyma, hwæt doas ł wyrcas ge forðor? ahne ⁊ esuice doas ðis? 48. wosas ge ðonne iuh wisfæste, suæ ⁊ iuer heofenlic fæder is wisfæst.

6, 1. Behaldas, ꝥ gie [ne] doas iuerre soðfæstnisse before monnum, ꝥ ge se geseno from him; eaðe mæg nabbas ge mearde mið iurre fader, seðe in heafnas is. 2. miððy ðonne ðu ælmessa doas, nelle ðu singa bema ł stocc before ðec, suæ legeras gewyrcas, in somnungum ⁊ in londum ł in gemærum, ꝥ hia se gearðad from monnum. 6, 3. ðeh ðu. 6. gie gebiddes betuih. 7. hea gebiddas. ł.. — bið gehered. sprêc his. 8. of ðæm. 10. tocymeð. 19. gestrionaͦ. gefreaten bið ł gespilled bið. 23. in ðec. ðisstræ. sua miclo. 25. huæt. 26. bi him ł from him. 28. ðæt wyrt. 30. alle ðingo hæfeð us gesald monnum bi allum wihtum. 34. gemendeͦ. 7, 2. woegas ł hripes ge biðon. 4. buta. 9. hua. ðene gif he. 11. iuh. 12. ꝥ hea gedo iuh ða menn. 13. ðiu wide geatt. weg ðiu lædas. monigeͦ. bogehte woeg, ðiu. 16. uvas. fecbeamas. 17. treeͦ. 19. gecorfen bið ł gecearfas. gesended ł gesendes. 29. wæs for ðon lærde. 8, 1. hine. 2. he worðade. 3. ic uillo geclænsia. 10. hine. 15. his. ðia of feberadlom. 19. ðec. ðeh sohte. 20. gehlutes ł gebeges. 21. ðerhsend ł forlet. 22. Jesus. meh. to bebyrgenne ða deado hiora. 23. ⁊ ofstigende hine ł ða he ofstag. hine ł to him. 26. lytleͦ. 30. ne huar ł ne long. 32. ðerh hrædlice. 34. ⁊ gesene hine. 9, 4. yfleͦ. 6. forgefnisse. 9. hine ł him. 10. ræstende hine. 12. to lece ł from. 13. synfulleͦ. 16. toslitten. 17. byttum niwe sendeð. ætgædre. 18. ðas hine sprecende. 19. hine. 22. of ðæm ł ðær tid. 20. bebead ł beboden wæs. 31. ðy ł ðiu. 35. untrymmig. 36. gemilsade him ł ðæm, ł milsande wæs. scip næfdon hiorde. 37. hripes. 10, 2. untrymmigo. 10. to mete his. 11. huælc elcre. 12. ingeeadon. 13. ðær ilco. 13. eftgecerra ł gewoendas. 19. scileͦ. 20. iuih ł ge. huæt. huæt ł seðe. 21. w̃arrîssas. 28. ðeͦne. 29. of anum cymas. 31. of monigum ðrowungum ðy betro ł ðy sellra ge biðon iuh. 32. heofnas. 33. heofnas ł heofnum. 34. gedoema ł ꝥ ge se domad. sende ł to sendenne. 36. menn. 37. meh. 38. nemneð. meh. 11, 5. licðroureͣs. ðorfendeͦ. 6. ondspyrnisse ł ondspyrnende in mec. 10. ðec. 11. from Joh. of ðæm ł from ðæm. 12. ðæm ðreatende ł nedunga. 15. geheras ł gehere. 16. ðaðe ł seðe. efnumaldun ł heafodlinges. 17. gemændoͤn. 18. cuoeðas. 19. mið snytro. sunum his. 20. forecuoeða ðæm burgum. 22. forgefenro. 23. ðeh. 24. ðæm. foregefenre ea. 26. ðec. 27. he welle

ðe sunu. 28. cymes. ge aron. 29. geoc minne. 30. geocc. 12, 1. ðæm. ðone weg. 2. cuoeðon. 4. foresetne. 6. from tempel mara is ðes ł ðis. 8. to sunnadæg ł to seternesdæg. 9. somnungum. 10. gefraignades. 11. hua bið from iuih monn. ðius ł ða. 12. from scíp ł ðon scíp. 15. ⁊ fylgdon ł gefylgede sint hine monigͦe. ða alle. 16. eawunga. 18. sawle mine ł minum. 20. linum. 22. gesæh ł gesege. 24. in. 25. stondas. 26. ðæͤ. 27. in. 28. oͥn. 31. ebolsungas. biðon. efalsongas. 33. oncnaua. 34. godo. sprecas. 35. godo. yflo. 39. seðe. cneorissͦe. him. 40. ðrim dagum ⁊ ðrim næhtum. 41. ðissa ł ðius. ðis. 42. suð-dælͤas. ðas ł ðis. 43. gesohte ł soecende. 45. mið hine. he ł him. wyrsͦa from ærrum. 46. hine ł he. 47. broðrͦa. 48. broðrͣo. 49. in ðegnum. broðrͣo. 13, 2. in (on). 3. cuoeð ł cuoeðende. 4. ða flegendͦe. 7. ðornum ł hrygum. 8. saldon ł gesald weron. 9. geherað. 11. seðe. 16. eadgͦe. 19. is sawende. 20. sawen. ðis. ðætt. 22. wæs sawænde. ðes ł ðis. 23. ūut in eorðo godͦa sawende wæs ðis. 28. we sohton. 32. allum wyrtum. 33. genoh. 36. ðreatṇum. cuoeðon. 37. seðe. 38. sunͦa. wohfulṛa. 42. gristbioṭtung. 43. soðfæstͦe. 44. ðone. ðes. ðone ł ꝥ. 48. ðiu ł ꝥ. 55. ðis. 14, 1. ðæm. ðes. 7. giwṛia. 8. ðis. 12. ðæt ł hine. 13. hine. 15. woestihg wæs. ða ł ðiu. byccað. 16. ge ł iuh. 17. hlâfum. 19. ðone. heḣg. onfoene weron fif hlafa. 22. hine ł him. 24. ðiu wind. 25. ðiu feorða. ða apōs uoendon, ꝥte he woere yfel wiht ⁊ walde hea besuica. 29. ꝥ scipp. 33. seðe ł ðaðe. 35. in alle ł allre lônd ðæm. 36. hia. 15, 3. ðe ł he. 5. hond ⁊. meh. 9. wunias. 12. geherde word ł gehered wæs word. 15. ðius. 22. ðæs. 23. ðe. him. 24. ðe ł he. 25. me. 26. ðe. 28. him. ðæm tíd. ðæs ł hire. 30. dumbͦa. gefeollon ł geworpon. 31. monigo. geundradon ł worðadon. 32. willic. ðreatas. he. nwillic. 35. ðæm meniṇgo. 38. for-letre ðæt folc. 16, 4. him. 6. seðe. 7. cueðon. 9. efgem[y]onas. 12. cue-don. 13. dalum. 14. i. b. 15. meh sie. 16. s. p. 17. s. b. 18. ðas. 18. ðæt suæ huæt ðu. 21. is hine ł he. ofslæ ⁊ ðe. 22. increpavit. 23. seðe. meh. 24. meh. gefylgeð. 26. gefeage. 17, 2. hia. wedͦa. 5. hine. 13. i. b. 14. hine. 22. gecerreṇdon. 24. unband. 25. ðæm. 26. ḥellðiodigum. sunͦu. 27. hine ðene. untynḍe ł untynḍed wæs. 18, 5. mec. 6. ðͣisum. seðe. 7. ondspyrnisͦe. 8. ðec. sende. 9. hine. ðec. gesende. 10. ðone onsione. 11. gehaliga. 12. gif he biðon ł we-ron. ða ilca ðiu. 13. hia. 14. cælis. 15. gêm hine. hine. 17. ꝥ gif. 18. ða suæhuæt. 20. ðreͦa. 23. wæs ł is. 27. ðone. 28. geldenna. 30. ðe ł he. 33. ðeh. 35. broðer his. 19, 1. wordạ. 2. hine. 4. seðe.

5. ðone fæder. anre. 11. seðe. 12. unawoemdeͦ. 14. lytlaͦ. 17. seðe. 22. monigra. 26. eaðeliceͦ. 27. fylgede we ðec. 28. fylgendeͦ sint mec. tuelfạ. 20, 1. fadorẹṣ. efnegelæda. 7. efnegelæda. 8. efern ꝉ ic sædi. geworden were. ðære wingearde. ongann. 10. gedoemendeͦ. 12. ðu efnes ða us ðu dydest we ða ðe. 21. seðe. 23. ðe calic. 28. he to. 29. gefylgedẹ wæs hine blindaͦṣ. 34. hine. 21, 2. ꝥ. 8. hia geðerscon ꝉ hia gesuingdon. 9. foreeadon ꝉ foreead werun. 14. blindaͦṣ. 15. uðuutaͦ. 19. ðone ficbeom enne. in ðær ꝉ in ðæm. ðec. 22. ðaðe. 28. seðe. 29. ðe. 31. iuih. hlætmest. iuih. 33. ðær. 34. ⁊ ða londbuend. 35. ðæm f̄ðmestum. 40. ðære wingearde. 44. gebreceð hine. 22, 3. hia sie gehlaðad. 4. hlaðas ge. 8. sum ꝉ êc. 10. gefylled ꝉ geendad. 11. unscrirped. 17. his. 18. ongeten wæs ꝉ ongæt. 20. ðyus. oferawritten. 22. sint. 24. cueðendoͤ. he læda. awæcces. 27. se lætmesta. 29. geduellas. 33. in lar his. 38. ðe. 39. ðe. ðone ðe neesta ðin. ðe. 23, 5. werca. 7. groetengeͦ. hia ceiga ꝉ hia genemna. v. 14. fehlt hier und auch in der ags. Übersetzung. 15. ge. 18. ꝥ. 19. ꝥ. 21. ðæt ilco. 22. ofer hine ꝉ ðæm. *ðas aron wyrto noma; biðon in lehtunum. 24. blindaͦ. worðias ðone. 29. byrgennaͦ. 30. ne se. 34. gewoehtas. 35. seðe. 37. hiora. feðrum. 24, 3. he ꝉ hine. ꝥ ꝉ huæt. 6. wosa ꝉ sie. is. 7. hungreͦ. eorðhrẹoernisso. 18. ofstiges. hiora. eftgecerras. 21. bið ꝉ wæs. 34. cnewụreso. 38. of. 39. he. 40. ondfoende bið ꝉ him bið onfoen. — v. 41. fehlt. 43. he wiste. 48. æd ic cuom. 25, 5. geslepedon. 11. hlætmesto. 14. elðiodig. 24. struͦgdes. 25. wæs ꝉ is. 26. neͦ. 27. ðec. gesende. 27. hæfis. 30. ðe. 31. ðe. 26, 10. mec. 12. smirinis ðis. 21. to him. 23. ahih. 28. seðe ꝉ ꝥ. 29. ðaᷔssum. 30. miððe efne acwoedoni. 33. ðec. 36. ðe ꝉ ðiu. 37. tuoege ꝉ tuæm sunum. 39. liorað. 52. ofslaeð ꝉ niomað. 53. ða. 58. hine. 60. leaseͦ. 27, 3. gelædde. 4. ðone soðfæst. 12. ældra. 15. forleorte. 20. ðe Hælend. 28. mið hrægle. 31. him. 33. seðe. 35. sende. 39. ðæm geebalsadon hine. 43. gefrigeð. ðæt ic. 47. hia cuoedon. 54. ðe. 55. ðone. 60. ðæt. ꝥ aheawa. 62. ðiu. 63. merra he. 64. from ærra. 28, 1. ðiu ꝉ ða. 2. hia. 5. ðe. 7. eode. 13. forstelun.

Godspell æfter Mathes sægde ꝉ asægd is. onginneð heafudweardo ꝉ forecuido ꝉ foremercungaͦ æfter Marcus.

Ðu lufigiende God gemyne ðu Eadfrið ⁊ Æðilwald ⁊ Billfrið ⁊ Aldred peccat̄. ðas feowero mið Gode ymbwoeson ðas bôc.

Mr. 1, 1. ðone. 3. stigaͦ. 6. fellera. 7. mec. 9. Jordanem. 10. untyndeͦ. wuniẹgende. 13. wiðerwͤͣorde. 15. to. 16. hia. 20. miððy for-

leort fæder his. 20. hine ł him. 27. ðæt is. 30. ðæt ł of ðæm. 31. hond his. 41. his. ic willo geclænsiga. 45. wæs ł were. 2, 3. feredon ðone eorðcrypel. 4. iͦn. 5. synnaͦ. 8. heartaͦ. 12. ꝥte næfra. 14. hine. 15. him ł hine. 17. to lece. soðfæstaͦ ah synfullaͦ. 26. eattanna. 3, 2. niðria. 6. mæͣͤhton. 7. hine. 9. ðæm. 17. sunaͦ. 18. Jacob ðe hwita. ðe. 21. ꝥte wæs. 25. hia seolfa. hus ða ilca. 29. ðæs êce scyld. 31. stondes. 33. ðius is ł huæt ða sint. 4, 13. cunnagie. 15. seðe. 16. saues ł sauað. 18. hia saueð ł sauas. 24. gewoegen gie biðon. 26. ðone sawende ł sedere. 27. ðe. 30. hwæm ða bispello miððy. 31. allum sedum. 38. ðe ł he. 39. ðæt wind. 5, 2. him. 5. to. 7. wuͦræcce. 13. underdrencdeͦ oͥn. 14. seðe ł ðaðe. 19. ðines. 21. ꝥ. 24. hine. 26. wintrum twoelfum. 30. on hine seolfne. ꝥ mæht, seðe. 31. ꝥ ðreat. 33. were. 35. ðageone hine. 37. hine. 38. ꝥ wanung. 40. alra mædne. 41. ðære mægdne. 6, 1. hine. 3. wrihte. geondspuͧrned. 7. tuoelfeͦ. 11. seðe. ꝥ asca. 16. ðis. 20. hine menigo he. ofer ðrim hundradum tribunus bið forwost. 22. ꝥte. 28. ðær. 29. ꝥ. 33. hia. 34. micelo. 36. etteðͭ. 37. miððy geeadon bycge we. hlafaͦ. 41. hlafuͦm. fiscuͦm. 45. hine. 47. woere. 51. ꝥ wind. 56. oftor. 7, 7. laruͦas. 11. he cuoeðas monn. geafa. ꝥ. 13. ðone. 25. ꝥ wif. hire ł ðære. 27. ðæm. ꝥ ðu gefoeda. 29. ðis. 33. earlippicuͦm. 34. onfeng. tountyn. 8, 6. seofono. 9. ðusendeͦ. 11. costendeͦ. 13. ꝥ luh. 14. forgetne woeron. 16. hlafaͦs. 19. tuoelfeͦ. seofaͦ. 22. gehrinde. 27. ðas menn. 28. ðe. 31. ofslaa. 33. seðe. 34. mech. 35. losias. 37. huæt. 9, 10. Heliam he. 11. seðe. 12. cymeð. 18. seðe. ða huile. 19. gefeald. 23. gecliopade. 32. gefrugnon hia. 33. gif hua. 35. ꝥ cnæht. ꝥte. 37. forworpen mið dioblum. 38. hine. 41. is. 46. hine. 48. sie. sie. 49. se salt. ðon. gehaldas. 10, 1. suæ ꝥte. 9. monn ne togesceadað he. 11. efnesênde ł geendade. 14. unwyrðe brohte. 17. hine. la laruu god ł goda. 19. bebodaͦ. 21. soec ł fylg. 22. seðe. hæfde ł hæbbende. 32. hine. 33. deade. 34. him. hine. 38. hi magoge. ꝥ fuluiht of ðon ic se gefulwuad ꝥ gie sie in gefulwuade. 39. ꝥ calic. ꝥ fulwiht se gie gefulwuad. 46. in ða burug. 47. seðe. mines. 48. mines. 50. seðe. geswigde. 52. hine. 11, 2. ꝥ. ꝥ. ꝥ. 5. unbinde. 6. hia. 7. ꝥ fola. his. 8. his. tredon. 12. ꝥ. in ðær ł on ðæm. 13. ðær ilca. 15. templo. 19. were. 20. ꝥ. 23. gelefes. 28. cuoeðað him. ðios ł ðis. 29. anum worde. 30. nach onduceardes me steht noch: cuoeð ðæm. 32. wæs. 12, 1. ða. 2. ðære wingearde. 6. to hia ł him. 9. ðære wingearde. 9. ꝥ wingeard. 10. ꝥ stan. ge-

timbradon. wæs. 12. ꝥ. bispell ðios. 14. ðaðe. 15. seðe. 19. sie ł bið. eftawæcceð. 24. cunnͦige. ne ceorl hæfis wifes gemana, ne wif hæfis ceorles, on erist ł efter erist. 32. him ł hine. 33. neestạͦ. 41. ꝥ. 13, 2. gesih. 7. gefehtạͦ. 10. he sie. 11. biðon iuih spreccendo. 14. ðone wọroht. 19. costungẹͦṣ. 21. ðis. cristẹͦṣ. 22. fertinụͦ. 23. iuih. 25. offẹͣọllende. 31. oferhliorẹͣṣ. oferhliorẹͣð. 34. bebeadạ̇ṣ. 14, 1. wæs. 3. ọͥn. 4. ðæs smirinises. 5. sealla. bifgedon. 9. geboden. 11. ðaðe geherdon. gefeandẹͦ. 14. ðer. 20. seðe. 21. is. 25. soðlice. ꝥ. 26. oelbeamẹͦ. 29. seê ł biðon. 39. ðio. 44. saldend. 49. ꝥ. 54. hine. 55. ꝥ. 57. aras. 64. ðæt. ðaðe. 66. sundúria. 68. ꝥ. 71. ðe ł he. 72. wẹͦọpa. 15, 17. cursendo ł slægendo. 20. him. 21. cyrenesce. 27. an. 28. ðio. ðio. 29. bifærenduṁ. 32. adunestigeð. gelefeð. ⁊. 43. Pilatum. 45. ꝥ. 46. ꝥ. 16, 1. ꝥ. 5. forestylton. 7. sittas. 9. ðio. 12. ðas. 13. færende. 14. tuoelfum. 16. bið ł sie. 17. ða. 18. hia ł him. 19. gesædt.

Lc. 1, 4. hiora. 5. his. 18. his. 20. of. 23. ꝥte. 30. him. 35. him. 45. him. 51. his. 56. his. 78. ariseð. 2, 3. his. 4. were. 6. his. 14. hiordeͣ. 17. frō. 19. his. 22. his. 24. him. 40. gestrenͪced. 42. were. 46. hine. 48. hine. 51. his. 3, 16. mec. 4, 24. wæs. 26. wæs. 41. were. 5, 4. ꝥte. 12. wære. 10, 1. ðas. ꝥ stydd. 2. ðære hrippes. 5. huelcne. 9. ðær. 11. ꝥ. seðe. 20. ðis. 25. huæd ł hu mið déd. 30. mið. 32. ꝥ. 33. ða. 37. ꝥ. 42. ðio ł ða. 11, 1. were. 13. iuih. 14. diowbles. ꝥ. ꝥ. 18. geworpa mec. 19. gie ða ilco. 20. f̄ecymeð. 21. ceastertun. 28. his. 29. him. 30. ðissum. 31. ðisses. 35. ðec. 38. getalade. 40. wuteard. 42. ꝥ. 44. nach ðaðe ne: foedað ł alað. 47. iueres. 48. getrymeð. ða. 49. iuh iwtgo. oehtad biðon. 50. ðisa. 51. ðissū. 52. infeordon. f̄estemdon. 54. sêtnungum. 12, 1. geteldon. 3. aboden. 4. ꝥ. 5. ðone. ofslaeð. 6. duo. godæ. 8. geondetad. 9. onsæccað. 10. seðe. 11. gie. 12. ðæm. ðaðe. 15. eghuelcum. his is. 20. ðæs ł huæs biðon ł woeron. 21. ðe. 27. woere. 29. genime. 30. ðissum ł ðas. 31. gêced. 36. gie. 37. of̄foerde. 40. ðio. 42. sgiire ·⋈·. hrippe. 45. ꝥ gife. 46. ðio. ungehleaffullum. 47. gesuincgde ł gemænde. 56. ðis. 58. gast ł gegað. 13, 1. ðæm. ðara ł hiora. 2. biðon ł woeron. 6. ðær. 7. ðisser. ða ilca ł hia. 8. hia. ðios. hia. 9. hia. 11. ꝥ wif. 14. he ðæm. 19. genummen wæs. 20. ric Godes ⁊ huæm. 24. ꝥte. mæhton. 25. ꝥ. 26. ðec. ðu lærdes ł we gelærdon. 34. stænað. 14, 2. hine. 7. ꝥ. 9. cymeð. ꝥ. ꝥ. 10. ꝥ. 12. gedoeð. 17. gehlaðas. sint. 21. ðas. 22. wæs ł is. sprecend wæs. 28. sitteð ł sittende. mið to geniomanne. 29. ꝥ. him.

34. se. se. in ðon ł in ðæm bið besmitten ł gehyded. 15, 4. ðær ilca ðaðe ł ðeo. ða. 5. hia. 6. ðio. 7. ða nigone. 8. ðio. 9. ꝥ scilling ðæt ł ðio. 11. monn sum ·⋈·. 12. ðio ł ðaðe mec gebyre. 13. midðy gesomnandum allū. 13. mið hlife. 18. ðec. 21. ðec. 22. ꝥ. gefoedað. 25. ꝥ. 26. ða woeron. 16, 3. ꝥ. 12. sođ is. 16. aboden. 22. were. 23. were. 24. ðines. 31. arises. 17, 6. ofwyrtrumia. of̃plontia. 10. iuih. 13. ꝥ. 14. ꝥte. 15. ꝥ ꝥte ł suæ. 27. of. ꝥ. 31. ðaðe. biðon. 34. ðæm. hrofe. 35. getimbras ł grindas. 37. he. 18, 1. ꝥ. 2. ðone. 4. ðas 7. ꝥ wræcco. 15. ꝥte. 17. ꝥ. 21. seðe. minū. 29. seðe. 30. worden. 32. gesuungun. gegespeoftad. se. 35. ðe bebbisca ·|· all sua monn cuoeðas. 43. hine wundrade. 19, 9. ꝥte ł f̃ðon. 11. ꝥ. were. 14. ꝥte nallo. 15. ꝥte. gecopad were. 16. librā tuoege. gesohte. 22. nimmes. hrippes. ðu ne gesaudes. 23. meh. ɔ. 27. mec. 32. gesendat. 33. ꝥ. 36. færendene. 37. gefeadon. 39. geðreat. 41. ɔ ꝥte ł midðy. ꝥ. 44. ðec. ðec. 45. bebyccendra. 46. f̃ðon ł ꝥte. hit. 48. ꝥte. 20, 2. ðas. 4. ondsuaraide. 9. hia. 10. ðaðe. 15. awoerpen wæs. 16. ꝥ. 21. recte. 24. ꝥ. 28. ꝥte. ꝥ m wife. 32. se seofono. 35. worulde ðæm. habbað. 44. ðe ilco ł ðone. 45. ða. 47. ꝥ. ꝥ. 21, 4. ðone ł ꝥ. 8. seðe. ꝥte ic am. 9. ꝥ. 12. ðas alle. 24. geðeado. 25. suegūngnis̃. 29. ꝥ. 34. dæge ðio ł ðe ·⋈·. 22, 6. ꝥ. 10. ðone. 14. woere ł wæs. 15. ðis. 19. ꝥte. 21. heoeðre. 25. geonwældað biðon. 31. awoxe. 33. he. 35. woere. 36. ꝥ. niomað. ꝥ. bebycgeð. bygeð. 37. mec. 39. hine. 43. ofro getrymede him. 47. ꝥ. 50. ðio. 53. ic woere. 55. on middū hiora. 56. woere. 66. ꝥte. 68. gif ic. 70. seðe. 23, 5. lærd. 22. ic f̃lêto. 26. ꝥ. 27. ðone. hine. 33. seðe. 34. gecuoeðað. 36. him. 41. mið woerc̃. 45. f̃eawrigen. 48. ꝥ. 49. hine. 50. of ðær byrig. 55. ꝥ. 24, 2. ꝥ. 3. ꝥ. 6. were ł wæs. 7. to ꝥte. 10. apostolas ðas. 11. hia. 23. ꝥ. 30. ꝥ. 37. hine. 44. am. 46. were. 47. aboden̄. 50. him.

Jh. 1, 5. hia. 9. ðiu. 16. .i. xp̄s p̃ lege ł sp̄m sc̄m p̃ xp̄o æcclessie p̄ pigno datum e ł. 39. of. 41. her. 50. of ðæm. 51. ꝥ. 2, 1. oðero. 4. ł huæd gebyreð ðe ɔ me to wircanne wundar, ær min fæder uælle of heofnū gelefa. 6. ł eghuælc an uæs tui sestre gemet uel ł ðrea fullunga. 10. ł ꝥ uirresta mon drincað æd ende. ł uið nu ł uið ðageana. 12. ł unmonigum dagum. 25. uere. 3, 10. ł ðas ðe sint ûncuðo. 14. gefeade. gefeage. 15. he hæfeð. 18. ðe. 20. .i. xp̄s. .i. xp̄s. 31. alle^um. 4, 1. ꝥte. menigo. 4. hine. 14. saltes. 19. geseam. 20. geworðege. 24. ða forðon. 45. him. 53. ðe^iu. 5, 2. of̃

ꝥ burg; probatica als Eigenname genommen. ðio. Bethesda. 4. uere. 20. her. 6, 6. huæd uere. 10. ꝥte. 16. ꝥte. 21. ðæm (t über m). 30. ꝥ ł huæd. 31. .i. huîdcôrn sonuald. f̃ huætte cuom of heofnum ⁊ feoll on Moisi mið his folce on ðæm more, ðer he uæs. 36. ðaðe. 39. ł ꝥte ic ne spillo. 60. hine. 7, 10. ꝥte. 11. ðer. 12. næso (e über o). 22. an. 30. ꝥte hia hine gefengo. 31. ðær. Vom Rande in den Text genommen: mæ wundra. 36. ðone cuoæð. 39. ꝥte ł f̃ðon. 49. ðios ðaðe ł ðio. 51. ðoemað. 8, 4. ðios. 6. frũ. 7. his. 9. ongann. 10. ꝥ. 11. ðio. syngege (a über e). 9, 2. huælc. 16. ue. 17. his. 21. gespræc. 22. esnêteam .i. conspiratio. ł uosa scealde buta. 25. gesium (e über i). 27. eac. 28. owoerigdon. 31. ł uorðare, ꝥ is: ðeðe God uorðias. 35. gemoetton (e über o). 36. huæd. 39. geseas (ð über s). 41. næfdon. 10, 3. ł nomina singulorum. 4. syndrigu (o über u). 21. cuoeden. 35. to uord. 11, 2. ðes Latzar micel gebecnas ĩ deiglo gehryno. 6. ꝥte. 14. ꝥte is. 19. ł ymb hiora broðer. 20. ꝥte. 29. ꝥte. 33. ꝥte. 43. milce. 12, 13. hæt. 38. uoeron gefylledo ðone. 48. ꝥ ł ðone. he. 13, 2. .i. scarioð. memoria mortis. 14. laruu (a über u). 16. mara his drihtne. ðæm. 22. fuiton (a über i). 31. gebrehtnad (e über r). 14, 1. iuero. 11. ða uoerca ða ilca; das erste ða ausgekratzt. 12. ðisna. 28. mara mec. 15, 2. ł ꝥ ûnberende treo he genimes, unberende uæstm. 8. his. gebrehtnad (e über r). 10. gif beboda mina gie gehaldað, uunas gie in lufa minũ. 19. uoere (o über e). 25. ł unsynnig ł unbocht buta oðrũ yfle ongægn. 16, 2. hine he gefe. 17, 12. uere. 13. gefylled se. 26. lufa (o über a). 18, 4. touearda (o über a). 6. ꝥte. 9. ðone. 10. hine. 11. Am Fusz des Randes steht: gi nu cumen is. roemisce ł fif hûnd cempo. 12. ł is cynnes heafuduærd ł fuost. 14. ðreat, turma .i. XXXII. equites, tuu ⁊ ðrittih eorodmonna. 36. ðisse (u über e). compadi (a über o). 19, 17. heafudponna (i über a). 18. begeonda (i über e). 30. .i. ꝥ uitgadôm ⁊ allra canone cuido, ðaðe ymb Crist ðroung acueden uæs ł weron. 33. ꝥte. 34. sido (c über o). 37. l̃e in die examinis iudicii districti iudicis. ðus Beda ðe brôema bôecere cueð. 40. on ðæm dæge gearuadon hiora mett to eastro symð. 20, 1. ueron. 2. .i. Joħ filius Zebe. 12. .i. tuoege erendureco of heofnum cuomun. 16. ꝥ is on englis hlafdia. 22. blefla. 24. in ebreisc. geminus in lætin. 12, 12. hlingendi (i über e). 14. dusidi ðridda dægi. ða hiæ him uerun gifae. 16. ðæt arun ða soðfæsta menn. 17. ł all. ðuði uast. 18. hðiddir.

25. Asægd is ꝥ bôc aeft Johannem.

ðe ðrifalde ⁊ ðe anfalde God ðis godspell ær uorulda gisette.
† Trinus et unus deus evangelium hoc ante sæcula constituit

ærist aurat of muðe Cris̄t
† Matheus ex ore xpi̅ scripsit.
of muðe Petres aurat
† Marcus ex ore Petri scripsit.
of muðe Paules aurat
† Lucas de ore Pauli ap̄ scrips̄.
in deigilnisi ł in f̄esaga siððа rocgetede ł gispruut
† Joh̄ in prochemio deinde eructavit
word miððy Gode gisalde ⁊ halges gastes ł mið Godes geafa
verbum dō donante et sp̄u sc̄o
⁊ halges gastes mæht aurat Joh̄.
scripsit

† Eadfrið biscop Lindisfearnensis æcclesiæ, he ðis boc aurât æt fruma, Gode ⁊ sc̄e Cuðberhte ⁊ allum ðæm halgum, ðaðe gimænelice in eolonde sint. ⁊ Eðiluald Lindisfearneolondinga bisc̄ hit ûta giðryde ⁊ gibêlde, sua he uel cuðę. ⁊ Billfrið se oncrę, he gismioðade ða gihrîno, ðaðe ûtan ôn sint, ⁊ hit gihrînade mið golde ⁊ mið gimmum, ęc mið sulfre of̄gylded faconleas feh. ⁊ Aldred psb̄r indignus ⁊ miserrimus mið Godes fultumę ⁊ sc̄i Cuðberhtes hit of̄gloêsade on englisc, ⁊ hine gihamadi* mið ðæm ðriim dælū. Matheus dǽl Gode ⁊ sc̄e Cuðberhti. Marc dǽl ðæm bisc̄. ⁊ Lucas dæl ðæm hiorode ⁊ æht ᵘora seᵘlfres mið tô inlâde. ⁊ sc̄i Joh̄ dæl f̄ hine seolfne** ⁊ feouer ôra seᵘlfres mið Gode ⁊ sci̅ Cuðberti, ꝥte he hæbbe ondfong ðerh Godes milsæ on heofnū. sêel ⁊ sibb on eorðo, forðgeong ⁊ giðyngo, uisdôm ⁊ snyttro ðerh sci̅ Cuðberhtes earnunga. † Eadfrið. Oeðiluald. Billfrið. Aldred. hoc evan̄ge dō ⁊ Cuðberhto construxer̄t ł ornaverunt. *Am Rande: Alfredi natus Aldredus vocor .i. tilw̄ bonæ mulieris filius eximius loquor. **.i. f̄e his saule.

† Lit̄a me pandat, sermonis fida ministra.
Omnes alme meos fratres voce saluta.

BEILAGEN.

[INCIPIT PROLOGUS Scī IERONIMI PB̄RI AD DAMASUM PAPAM IN QUATUOR EVANGELIA.]

Onginneð forerim ł sagu ł tal tenu ðara canona ł regolra.

Incipit prologus X. canonum.

niwe werc gewyrce mech neddes [of aldum ꝥ æft bissena

Novum opus facere me cogis ex veteri, ut, post exemplaria

gewritta all eorðo tostrogden suælc sum oðer doema sitte

scripturarum toto orbe dispersa, quasi quidam arbiter sedeam

⁊ f̄ðon bituien him fagias], hwæt aron ða ða mið gregisc

et, quia inter sese variant, quæ sint illa, quæ cum græca

efnegeðohton of ł mið soðe ic ymbðohte. arwyrðe werc ł winn[1] ah

consentiant veritate decernam. Pius labor, sed

froecenlic foreonfong ængum[2] to doemanne of oðrum ðene from

periculosa præsumptio, iudicare de ceteris ipsum ab

allum gedoemed aldum geswiga ða tunga ⁊ ðe harwelle ł hârne

omnibus iudicandum, senis mutare linguam et canescentem

middengeard to ðæm frummū ł to onginnum eft to tea ðara lyttelra.

mundum ad initia retrahere parvulorum.

hwelc forðon gelaered ætgeadre oððæ unlaered miððy in hônd

Quis enim doctus pariter vel indoctus, cum in manus

boc ł gefulden boc toonfoes, ⁊ ða saltwælla ł of saltwælla ðone aene

volumen assumpserit et a saliva, quam semel

indranc geseað ł sceawað to telanne ðæt he reða ne mæge nese hraðe ł sona

imbibit, viderit discrepare quod lectitat, non statim

slittað ł lucgnæ[3] in stefnė meh leasne me ceigende [4](ꝥ ic) sie

erumpat in vocem, me falsarium, me clamitans esse

Randbemerkungen: [1]ic sundrade. [2]ðearfscip.
[3]luc͗gnæ. [4]ꝥ ic.

Godes wracco ðe ich darr huethwoego in âldum bocum to-
sacrilegum, qui audeam aliquid in veteribus libris ad-
eccanne ɫ ic toecade geswiga gegema wið ðæm æfist twu-
dere, mutare, corrigere? Adversus quam invidiam du-
feald intinge meh efnefroefres ðæt ⁊ ðu ðu hehsacerd
plex causa me consolatur: quod et tu, qui summus sacerdos
arð doa hates ɫ hehtes ⁊ soð ne see ðæt fagas ⁊ gee ɫ
es, fieri iubes, et verum non esse, quod variat, etiam
wutetlice ðara gewergedra setnessa efnegecunnes ɫ acunn. gif fr̃ðon latinū
maledicorum testimonio comprobatur. Si enim latinis
sprecendū bisenum lufu is to gefanne, ondweardað of ðæm
exemplaribus fides est adhibenda, respondeant quibus;
swæ monig aron bissena æthwon swa monige boec. gif wuteđ
tot sunt exemplaria pæne, quot codices. Sin autem
soð is to soeccenne of monigum forhwon nis to grecis frō fruma
veritas est quærenda de pluribus, cur non ad græcam originem
hea eftgecerras ða ða ɫ of flitendum trachterum yfle geworht ɫ
revertentes ea, quæ vel a vitiosis interpretibus male edita,
gihuerfde frō dearflicum ɫ frō gidyssgindum unwisum eftgeboetad ɫ girihtæ
vel a præsumptoribus imperitis emendata per-
wiðirweardnis ɫ wyrs ɫ of ɫ frō boecēr ɫ punderū slependum ɫ geecad
versius, vel a librariis dormitantibus aut addita
arun ɫ gihuerfde ɫ ymbcerred we gemes ɫ boetas ve hrihð. ne hweðre ic
sunt, aut mutata, corrigimus? Neque vero ego
of alde togesceade setnessa ðæt from unsefuntig aldrum
de veteri disputo testamento, quod a septuaginta senioribus
in grecisc sprec gecerred ðirde hâd to us wið
in græcam linguam versum tertio gradu ad nos usque
ðerhcwom. ne soeco ic hwæt ceorles noma hwæt hia oncnawæð ɫ
pervenit. Non quæro, quid Aquila, quid Symmachus sapiant,
hogað forhwon ceorles noma bitwih niuum ⁊ aldum middel ɫ tomiddes
quare Theodotion inter novos et veteres medius
eodi ɫ ineade. sie ða soð intrahtung ɫ reccenise ðæn ɫ ꝥ ða apostolas
incedat. Sit illa vera interpretatio, quam apostoli
gecunnedun. of niwe nu ic spreco setness ɫ cyðnise ðæt
probaverunt. De novo nunc loquor testamento, quod
crecisc sie ɫ were nannes dwala is buta ðæm apostol Matheus
græcum esse non dubium est, excepto apostolo Matthæo,

ðe ærist in Judea godspell cristes ł ðæs gecorenes ebriscum
qui primus in Judæa evangelium Christi hebraicis
stafum geworhte ł acende. ðis wuteȶ miððy in usra word
literis edidit. Hoc certe, cum in nostro sermone
toslittað ȝ ða unefne ł ungelico burna trametas ł woegas ł stige gelædeð
discordat et diversos rivulorum tramites ducit,
anum of esprynge to soecanne is. ic forleto ða boec ða
uno de fonte quærendum est. Prætermitto eos codices, quos
frō Lucianus ȝ Hesichius (ł woecearla nōa) genemnedo lythwon monna
a Luciano et Hesychio nuncupatos paucorum hominum
gesægde wiðirworda flitta ł afvlic geflit of ðæm wutetlice ne in
asserit perversa contentio, quibus utique nec in
aldum gehrine ł in æ æfter unseofuntigum trahteras ł recceras eftniwige ł
veteri instrumento post septuaginta interpretes emen-
girihte hwæt scean ne in niwe f̄ ænig wæs ł ængum to boetanne,[1]
dare quid licuit, nec in novo profuit emendasse,
miððy monigfaldra cynn sprec gewrit ł ꝥ urit ær oferlæded
cum multarum gentium linguis scriptura ante translata
gelæred leasa were ł sie ða geeced ł aceñ arun.
doceat, falsa esse, quæ addita sunt.

forðon ðis ondweard foresaegdnis gehaten bið ł gehaten is fewer
Igitur hæc præsens præfatiuncula pollicetur quatuor
ana godspelleras ðara endebrednis ðes is
tantum evangelia, quorum ordo est iste: Matthæus Mar-
boc creicna geboetat ł girihtad efnegelætted
cus Lucas Johannes, codicum græcorum emendata collatione,
ah ȝ ald ða ne monig gecoreñ latines efnegewunelic
sed veterum. Quæ, ne multum a lectionis latinæ consuetudine
geteldon swa mið[2] pinn ł writtsæx we gehehtun ðæt of ðæm
discreparent, ita calamo imperavimus, ut his
ana ða ðoht gesegon gecerde ł giv[r]ixla gemendum
tantum, quæ sensum videbantur mutare, correctis,
ða æfterra gewuna we ondetað ðæt he weron. ða talo ł reglas êc
reliqua manere pateremur, ut fuerant. Canones quoque,
ða eusebius ðe cæsarienisca biscop ðone alexander ·|· bisc̄
quos Eusebius Cæsariensis Episcopus, Alexandrinum

[1] ł to rihtanne ł to giboeta. [2] pirn.

gefuilgide ł gelærde ðe bisc̄ ammō in tenum talum geendebrednade
secutus Ammonium, in decem numeros ordinavit,
swelce in crecis habað we geðryhton ł ve avritī ðæt gif hwelc of ðæm
sicut in Græco habentur, expressimus. Quod si quis de
idlum wellæ wutta ða in godspellum ł in aan ł
curiosis voluerit nosse, quæ in evangeliis vel eadem, vel
oðer ł ane biðon heora gescead conn. micil
vicina, vel sola sint, eorum distinctione cognoscet. Magnus
gif hwelc ðes in usum bocum dwola gewæxe miððy ðæt
siquidem hic in nostris codicibus error inolevit, dum, quod
in ân ðing oðer godspellere mara saeges in oðer forðon leasse
in eadem re alius evangelista plus dixit, in alio, quia minus
woendon togeecton ł miððy ilco ðoht oðer suindir
putaverint, addiderunt, vel dum eundem sensum alius aliter
geðryde ł avrat he seolf ðe ân ⁊ ða feower ðe forma redas
expressit, ille, qui unum e quatuor primum legerat,
to his bisen oðer êc he woende geboettande
ad eius exemplum ceteros quoque æstimaverat emendandos.
ðona gewarð ł gilump ðæt mið us geblonden ł gemenged aron alle
Unde accidit, ut apud nos mixta sint omnia,
⁊ in marc moniga lucas ⁊ ec matheies eft ł eft on bæcgling in
et in Marco plura Lucæ atque Matthæi, rursum in
matħ Joħ ⁊ mar̄ ⁊ ða oðera æfterra
Matthæo plura Johannis et Marci, et in ceteris reliquorum,
ða oðrum suindrig arun ða bigetne ł gimoetid sint.
quæ aliis propria sunt, inveniantur.

miððy ðenne ða regulas ðu redes ða underbeged ł underðiodid arun
Cum itaque canones legeris, qui subiecti sunt,
ðæs sceomes ł tælnisses mið dwala underlæded ⁊ gelicra ł gilîc alra
confusionis errore sublato, et similia omnium
witte ðu ⁊ suindrigum his suachwælc ðu eftsettes ł ðu nivæs ł ðu boetas
scies, et singulis sua quæque restitues.
in tal ł in regel ðone forma gegeadriges ł efnesæcgas fewero
In canone primo concordant quatuor: Mat-
in regula ða æfte ra ðrea
thæus Marcus Lucas Johannes: in secundo tres: Matthæus
in tal ł regle ða ðirða ðrea
Marcus Lucas; in tertio tres: Matthæus Lucas Johannes;

in regle ða fearða ðrea in tal ða fifta twoe
in quarto tres: Matthæus Marcus Johannes; in quinto duo:

in regula ða seista twoege in
Matthæus Lucas; in sexto duo: Matthæus Marcus; in

tal ða seofunda twoege in regula ða æhteða twoege
septimo duo: Matthæus Johannes; in octavo duo:

in tal ða nioða twoege in regula ða teiða
Lucas Marcus; in nono duo: Lucas Johannes; in decimo

suindrig ân eghwelc ða ne habbas in oðrum gecendon.
propria unusquisque, quæ non habentur in aliis, ediderunt.

swindrigum godspellum of aanum onginnes wið
Singulis vero evangeliis, ab uno incipiens usque ad

ende ðara boca unefne ł ungelic tal onwæxes. ðis ł her blaccum
finem librorum, dispar numerus increscit. Hic nigro

hiwe ðerhwritten under him hæfis oðer of næ̅vdæ unhiwed ł ungelices
colore perscriptus sub se habet alium ex minio discolorem

hiwes tal ðe to tenum wið forecyme tæcnes ærest ł se forma
numerum, qui ad decem usque procedens indicat, prior

tal in ðæm bið ł sie regula to soecanne. miððy wutedlice untuned
numerus in quo sit canone requirendus. Cum igitur aperto

boc swæ oðer bisen ðæt ł ðæt forecwide gewite ðu welle
codice verbi gratia illud, sive illud capitulum scire volueris,

his ł ðæs regel sie sona of ðæm under rim ðu gelæres
cuius canenis sit, statim ex subiecto numero doceberis,

⁊ eftgearn to ðæm frummum in ðæm talum his gesceaden ł todæled
et recurrens ad principia, in quibus canonum est distincta

gesomna ðu ł gisomnung ðæt ilca ec sona rim of tacen onsiones
congeries, eodemque statim canone ex titulo frontis

bigeten ł gimoeton hine ðene ðu gesohtes rim ðæs ilca godspelle-
invento, illum quem quærebas numerum eiusdem evange-

res ða ⁊ he seolf of inwritting gemercad hið ðu infindes and ec
listæ, qui et ipse ex inscriptione signatur, invenies atque,

of ðæm æfterum oðrum tramitum ł woegum ł stigum inscewungum ða talo
e vicino ceterorum tramitibus inspectis, quos numeros

on efne habas togemerca ⁊ miððy gewit ðu eftgeiorn to
e regione habeant, adnotabis; et cum scieris, recurres ad

bocum suindrigum ⁊ buta tuia gefundena rimas ða
volumina singulorum, et sine mora repertis numeris, quos

ær ðu gebecnades onfindes ȝ stowa in ðæm ł ðe ilca ł
ante signaveras, reperies et locos in qnibus vel eadem vel
ða æfterra gecwoedun.
vicina dixerunt.

ic ceasa ł ic onn ðæt in crist ðu getreowfæstnig ȝ gemyndga mines
Opto, ut in Christo valeas, et memineris mei,
papa ðu eadga.
papa beatissime.

Explicit Hieronymi [epistola]; inc̄i præfatio eiusdem.

[INCIPIT PROLOGUS QUATUOR EVANGELIORUM.]

Monige werun ðaðe godspellas awritton ȝ ðe godspel-
Plures fuisse qui evangelia scripserunt, et Lucas evan-
lere getrymmeð cwoeðende forðon soðlice monigæ gecunnate sint
gelista testatur dicens: quoniam quidem multi conati sunt
geendebredege ða sago ðinga ða in usic gefylled sindun
ordinare narrationem rerum, quæ in nobis completæ sunt,
suæ gesaldon ûs ða ðe from frumma ða ilco ł hia gesegon
sicut tradiderunt nobis, qui ab initio ipsi viderunt
word ȝ geembihtatun him ȝ ðerhwunadun wið to
sermonem et ministraverunt ei, et perseverantia usque ad
onword tit fæstnunga bærlice æteawdon ða wið wiðerwordum
præsens tempus monimenta declarant, quæ a diversis
larwum geworht unefenlicra ł ungemetlicra erfewaerd hine broemende
autoribus edita diversarum heresium fuere
frumma swæ is ðæt æt egyptum ȝ — ȝ —
principia, ut est illud iuxta Egyptios, et Thomam et Matthiam
ȝ — twoelfa ðara apostola ȝ —
et Bartolomeum, duodecim quoque apostolorum, et Basilidis
ȝ ða æfterra ł ða oðera ða to talanne longsum is
aeque ac Appellis reliquorum, quos enumerare longissimum est,
miððy ðis ana in ondwuæardra nede ł booflic is to cwoeðenne
cum hoc tantum in præsentiarum necesse sit dicere,
ofstode ðara sum ða ðe buta gaast ȝ geafa gecunnad sint
extitisse quosdam, qui sine spiritu et gratia Dei conati sunt,

swiðor geendebrednege ða sago ðaem soðsago gescildon soðfætnise
magis ordinare narrationem, quam historiæ texere veritate.
from ðæm rehtlice swæ mæg ðæt witgiung geceasa wæ ðæm ða ðe
Quibus iure potest illud propheticum coaptari: væ, qui
witgas of heorta hiora ða ðe gaes æfter gaast hiora
prophetant de corde suo, qui ambulant post spiritum suum,
ða ðe cwoeðas ðas cwoeð drihten ⁊ drihteu ne sende hea
qui dicunt: hoc dicit dominus, et dominus non misit eos.
from ðæm ⁊ Haelend in godspell — sprecæs alle
De quibus et salvator in evangelio Johannis loquitur: omnes,
ða ðe aer meh cwommun ðeafas weron ⁊ sceacaras ða ðe
qui ante me venerunt, fures fuerunt et latrones; qui
cwomun ne ða ðe sended arun he seolf forðon swoeð hia cymas
venerunt, non qui missi sunt; ipse enim ait: veniebant,
⁊ ic ne sende hia. in cummenum foreonfoęng dearf-
et ego non mittebam eos. In venientibus præsumptio teme-
scipes ungesendena embichta ðeadom is. cirica wutedlice
ritatis, in missis obsequium servitutis est. Ecclesia autem,
ðy ł ða ofer staðolfæst stan drihtnes stefne geseted is ðaëm innge-
quæ super petram domini voce fundata est, quaïn intro-
laede cyning in inne his ⁊ to ðaem ðerh ðyril of-
duxit rex in cubiculum suum, et ad quam per foramen de-
gestignisse g[e]deglice sende hond his on gelic —
scensionis occultæ misit manum suam, similis damulæ hinuloque
hearta fewor streamas neirxnawonga ongelic gesprane
cervorum, quatuor flumina paradisi instar eructuans,
fewere ⁊ hwommas ⁊ hringas haefis ðerh ða swa ðerh aerca
quatuor et angulos et annulos habet, per quos, quasi archa
cyðnisse ł setnesse ⁊ haldend ae drihtnes trewum styrendum ł cerrendum
testamenti et custos legis domini, lignis mobilibus
he gelædes ærest ł f̃ma alra is bærsuinnig his cuðnoma ł his noma
vehitur. Primus omnium est Matthæus publicanus, cognomento
leṡincg ðe godspell in iudea ebrisc word geworhte f̃
Levi, qui evangelium in Judæa hebræo sermone edidit, ob
hiora ł ðe maaste inthingc ða ðe in Hælende gelæfdon of
eorum vel maxime causam, qui in Jesum crediderant ex Ju-
Judæm ⁊ ne hwæt ða aes shya undercwom godspelles soðfæstnisse
dæis, et nequaquam legis umbram succedentẽ evangelii veritatem

bihealdon ðe æfterra trahtere ðæs apostoles ⁊
servabant. Secundus Marcus, interpres apostoli Petri et
alexandresca cirica ðe f̄ma biscop ðe drihten soðlice ł wu-
Alexandrinæ ecclesiæ primus episcopus, qui dominum quidem
tetlice Haelend he seolf ne gesaeh ah ða ðing ða larua geherde
salvatorem ipse non vidit, sed ea, quæ magistrum audierat
forecwoedende aet ł æft̄ lufu swiðor ł mara wundara gesaegde ðæm ł maast
prædicantem, iuxta fidem magis gestorum narravit, quam
endebrēd ðirdda lêce geboren sirisc ðara burug
ordinem. Tertius Lucas medicus, natione Syrus Antiochensis,
ðæs lof ł herenis is in godspell ðe ⁊ ðe ł he disc̄i apostoles
cuius laus est in evangelio; qui et ipse discipulus apostoli
daelū bôc efnegeworhte ł gesette
Pauli in Achaiæ Bithyniæque partibus volumen condidit,
sum oðer hera eftsohte ⁊ ðaet he in ðoht ondetað
quædam altius repetens et, ut ipse in prooemio confitetur,
gehered ma ðon gesege of ł fromawrat laetmest
audita magis quam visa describens. Ultimus Johannes, apo-
⁊ godspellere ðone ðe haelend gelufade monigfallice ðe
stolus et evangelista, quem Jesus amavit plurimum, qui
ofer brest drihtnes gehlionadc ł geræste claenust ðara lara
super pectus domini recumbens purissima doctrinarum
flownisa ł esprynca gebaer ł lædde ⁊ ðe ana of rode geearnade
fluenta potavit, et qui solus de cruce meruit
ꝥ he geherde heno moder ðin ðes miððy wæs ⁊ ge ł wutetlic̄ ða ł
audire: ecce, mater tua! Is, cum esset in Asia et iam tunc
in ðæm tíd wiðerwordra larwas seda geseawun ceorles noma
hereticorum semina pullularent, Cerinthi, Ebionis
⁊ ða oðera ða ðe onsaęccas in lichoma gecomae ða
et ceterorum, qui negant, Christum in carne venisse, quos
⁊ he in oferwurit his bif̄e ł anticrist cliopas ł ceigas ł ceið ⁊ ðe
et ipse in epistola sua antichristos vocat, et
apostol symle ł oft ðerhslaeð geðreatad ł geneded is
apostolus Paulus frequenter percutit, coactus est
from allum buta lytlū ða ł in ðæm tid biscop ⁊ monigra
ab omnibus pæne tunc Asiæ episcopis et multarum
cirica hergum godcunde haelendes hero ł heista
ecclesiarum legationibus, de divinitate salvatoris altius

awrita ⁊ to ðæm ł to him ꝥ suæ ł ðus ic saego godes word ne
scribere, et ad ipsum, ut ita dicam, Dei verbum, non
swæ swiðe ðearfe ł ne sua ł no swiðor dearfe ł dyrstige ðon forðon
tam audaci, quam
seles dearfscipe ł bældo foreiorne ł bicymo ꝥ ciriclicra saegde
felici temeritate prorumpere, ut ecclesiastica narrat
soðspell ł soðsaga miððy frō broðrum were geneded ðæt awritta swæ
historia. Cum a fratribus cogeretur, ut scriberet, ita
were geworden ł ðus geworht ondworde gif inboden fæsten in
facturum se, respondisse, si indicto ieiunio in
gemænnisse alle god gebēdon ł biddende weron of ðæm were gefylled
commune omnes Deum precarentur. Quo expleto,
frō ł of onwrihgnise geendad in ðæt mearda to ł of heofne cwom
revelatione saturatus in illud prooemium e coelo veniens
loceteð ł gespreng in fruma wæs word ⁊ word waes
eructavit: in principio erat verbum, et verbum erat
mið gode ⁊ god wæs word ðis wæs in frumma
apud Deum, et Deus erat verbum; hoc erat in principio
mið gode.
apud Deum.

ðas cuðlice ł soðlice fewerā godspelles monig aer fore-
Hæc igitur quatuor evangelia multo ante præ-
cwoedeno ł forecwida ðæs witges ec bôc soðeð ł fæstnagið ł costaið
dicta Ezechielis quoque volumen probat,
in ðæm ðy f̃ma gesihðnis ðus bið gedegled ⁊ in middum swæ ł swælce
in quo prima visio ita contexitur: et in medio sicut
bisen fewer netra ⁊ onsion hiora ondwlita ł nioful
similitudo quatuor animalium, et vultus eorum facies
monnes ⁊ ondwlita ł onsion leas ⁊ ondwlita cælfes ⁊ ondwlita
hominis, et facies leonis, et facies vituli, et facies
earnes ðy f̃ma monnes ondwlita forðon swæ swælce
aquilæ. Prima hominis facies Matthæum significat, qui quasi
from menn ongann awrittæ boc cneorisc ł cynnrecenisse
de homine exorsus est scribere: liber generationis
hælendes cristes sunu dauides sunu abraham æfter marc
Jesu Christi, filii Dauid, filii Abraam. Secunda Marcum,
in ðæm stefn leas in woestern roeðe ł rarende ł bellende gehered bið
in quo vox leonis in eremo rugientis auditur:

stefn ceigendes in woestern ł in unbyedum londæ gearwas woeg
vox clamantis in deserto: parate viam
drihtnes rectas doas ł wircas stiga ł streta his ðirdda celfes of ðon
domini, rectas facite semitas eius. Tertia vituli, quæ,
ł of ðæm ðe godspellere lucas frō zacharia meaessapreoste onfeing ł
evangelistam Lucam a Zacharia sacerdote sumpsisse
ongann frumma foregibecnade fearða iohannis ðe godspellere ðe
initium, præfigurat. Quarta Johannem evangelistam, qui,
onfeing feðra earnes ⁊ to ðæm heistum .|. bodū geoefistade ł
assumptis pennis aquilæ et ad altiora festinans,
oefistende ⁊ of word godes doemeð ł tosceadeð. ða oðera ða æfter-
de verbo Dei disputat. Cetera, quæ sequun-
fylgeð in ðon ilco ðocht foregewoxun sceonca hiora recta ⁊
tur, in eundem sensum proficiunt: crura eorum recta et
feðrihtæ foet ⁊ swa hwidir gaas gaæs hea gæð ⁊ ne
pennati pedes, et quocunque spiritus ibat, ibant, et non
eftcerras ł wendas ⁊ hryic hiora fullæ egum ⁊ gloetas
revertebantur; et dorsa eorum plena oculis, et scintillæ
⁊ ðæccillas in middum utiornenda ⁊ hwel in huelum ⁊ in
has lampades in medio discurrentes, et rota in rotam, et in
suindrigum feuer onsiones biðon ⁊ ðy boc æfter
singulis quatuor facies. Unde et apocalypsis Johannis post
getal ⁊ tuoentig feuer aldra ł uðwutana ða haldas
expositionem viginti quatuor seniorum, qui tenentes
hearpas ⁊ fatȃ tobiddes ł geheras lȃmb godes inbrohte
citharas et phialas adorant agnum Dei, introducit
leigeðslaehtas ⁊ ðunera ⁊ seofūna gastas ⁊ ymbiornas ⁊
fulgura atque tonitrua, et septem spiritus discurrentes, et
sae glaesen ⁊ feuer netna ł wihta fulle egum cwoeðende ł
mare vitreum et quatuor animalia, plena oculis, dicens:
sægde neten ł wiht ðe forma ongelic leas ⁊ ðe aeftera ongelic celfes
animal primum simile leoni, et secundum simile vitulo,
⁊ ðe ðirdda ongelic monnes ⁊ ðe fearða ongelic earnes flegende.
et tertium simile homini, et quartum simile aquilæ volanti.
⁊ æft lytle hwile fulle saegde ꝥ hia wero egum ⁊ raest
Et post paululum plena, inquit, erant oculis, et requiem
nabbas doeg ⁊ næht hia cwoeðas ł cweðendo halig
non habebant die ac nocte, dicentia: sanctus

halig halig drihten god allmæhtig ðe wæs ðe is
sanctus sanctus dominus Deus omnipotens, qui erat, qui est,
⁊ ðe tocymende ƚ tow[o]ærd is. of ðæm allum clænlice ƚ bærlice ƚ
et qui venturus est. Quibus cunctis perspicue
lutorlice æteawas feuor ana ⁊ noht mara se reht godspelleras to onfoanne
ostenditur, quatuor tantum debere evangelia suscipi,
⁊ alle wiðerweardra gedwola deadr̄a swiðor slitenum ðon
et omnes apocryphorum nenias mortuis magis hereticis, quam
ciricendum hlifiendum singendum.
ecclesiasticis vivis, canendas.

[INCIPIT PRÆFATIO EVANGELII SECUNDUM MATTHÆUM.]

Onginnes sc[ea]rpsmeung Matheis.
Incipit argumentum Matthæi.

Swelc in endebrednise f̃ðmest ƚ ærest gesetet is god-
Matthæus ex Judæa, sicut in ordine primus ponitur, ita evan-
spell in iudea ærest ƚ forðmest awrat ðæs ƚ his ceigung to gode
gelium in Judæa primus scripsit. cuius vocatio ad Deum
from bærsynnum wercum wæs tuoegera in cynreswu ƚ cneuresu
ex publicanis actibus fuit, duorum in generatione
cristes ða f̃wuearda ƚ ða fruma f̃egefeng ðæs anæs ðæs ƚ his f̃ma ƚ
Christi principia præsumens: unius, cuius prima
fruma mið ymbcyrf lichomes oðres ðæs æft̃ hearta
circumcisio in carne, alterius, cuius secundum cor
gecorenscip wæs ⁊ of twæm in dâlum sie ða
electio fuit; et ex utrisque in partibus Christus, sicque
feower siðo teafald tal ðrifaldlice gesetet forwuard
quaternario denario numero triformiter posito, principium
⁊ leafes lufu in redes tid gegemes ⁊ corenscip
a credendi fide in electionis tempus porrigens, et ex electione
in oferfaer ƚ ofergeong wið ofsceades ƚ gesundras
usque in transmigrationem, usque in Christum definiens,
erningc ƚ ymbgeong tocyme drihtnes æteawes cnearesu ꝥ
decursam adventus domini ostendit generationem, ut
⁊ getalscipes ⁊ tides siæ ꝥ were æteawued
et numero satisfaciens et tempori, et se, quid esset, ostenderet,

ʒ godes in him uerc geeawde gêe ł ecsoð ðara cynn
et Dei in se opus monstrans, etiam in his, quorum genus
gesette cristes wyrcende from fruma cyðnessa ł gesetnessa ne
posuit, Christi operantis a principio testimonium non
onsôc ðara alra ðinga ł sceafta tid endebrednise tàl
negaret. Quarum omnium rerum tempus ordo numerus
gescead oððæ reihtniss ꝥ lufes ðarflic ł ned is god
dispositio vel ratio, quod fidei necessarium est, Deus
crist is ðe geworden is from wife geworden under ae
Christus est, qui factus est ex muliere, factus sub lege,
geboren ł gecenned of heghstald geðroued in lichoma alle in rode
natus ex virgine, passus in carne, omnia in cruce
gefæstnade ꝥ he gesigfæstnade ða in him seolfum eftaras in
fixit, ut triumphans ea in semet ipso resurgens in
lichoma ʒ fadres noma in fadrum ðæm sunu ʒ sunes noma
corpore et patris nomen in patribus filio, et filii nomen
ðæm feder eftgenines ł gesetes ł gebeotes ʒ in sunum buta fruma
patri restituens in filiis, sine principio,
buta ende æteawues æнne mið him faeder sie forðon an is
sine fine, ostendens, unum se cum patre esse, quia unus est.
in ðæm godspell bihoflic ł ðarflic ðæm wilnendum god swelc
In quo evangelio utile est desiderantibus Deum sic
ða fruma ł ða midla ł ða fulla oncnawa ł ongeota ꝥ ʒ cliopung ł
prima, vel media, vel perfecta cognoscere, ut et vocationem
ceigunc ðæs apostoles ʒ werc ł wunder godspelles ʒ lufu godes in
apostoli et opus evangelii et dilectionem Dei in
lichoma gecenned ðerh alle ða geredes ł ða geleornas hie oncnawes
carne nascentis per universa legentes intelligant,
ʒ ec of ðon f̃cunned ł f̃cumm̃ ł f̃cyðed sint ʒ ꝥ hie sie f̃cyðed
atque id in eo, in quo apprehensi sunt et apprehendere
gegiuas eftongeattas us forðon ðis setnes scearpsmeawunges
expetunt, recognoscant. Nobis enim hoc in studio argumenti
wæs ʒ lufu geworden ðing gesella ł to sellanne ʒ wercef̃ces ł wundres godes
fuit, et fidem factæ rei tradere, et operantis Dei intelli-
ondget georne sie gescead ðæm soecendum nis to suigennæ gesægde.
gendam diligenter esse dispositionem quærentibus non tacere.

[REGISTRUM MATTHÆI.]

Onginneð ſwueard ł heafudwueard ðara reda æft Matheus.
Incipit capitula lectiō sec̄ Matthæum.

1. Cneuresuu ł cynnresuu feortig tuu from oðð to
Generationum quadraginta duarum ab Abraham usque ad
crist endebrednise gesaegd is. 2. cennisse hælendes cristes of
Christum ordo narratur. Nativitas Jesu Christi de
brydguma hire of engel ædeauade foregecueden is.
Maria sponso eius Joseph, angelo revelante, prædicitur.
3. gecenned tungulcræftiga stearra him hlatuu gesaegde ge-
Natum Christum magi stella sibi duce nunciante,
breingendum ł geafendum mið ðingum togebedon 4. ðe angel ſege-
oblatis muneribus, adoraverunt. Angelo præ-
lærde ł ſegetahte mið crist gefleh in egipt ⁊
monente, Joseph cum Christo fugit in Ægyptum, et Herodes
ofslog ða cildes 5. of ſebod ł of ſelar bæðcere
occidit infantes. De prædicatione Johannis baptistæ,
ꝥ stefn cliopende ł ceigende sie hrewonise wyrcas gie 6. of
quod vox clamantis sit: poenitentiam agite. De
fulwiht cristes from iohañ ⁊ tacon trinise
baptismo Christi in Jordane a Johanne, et signo trinitatis,
fadres buta tua his in stefn ⁊ tuu fallice gast in culfre.
patris scilicet eius in voce et utriusque spiritus in columba.
7. of feortig daga fæsten ⁊ diul ðrifalde costung
De quadraginta dierum ieiunio et diabolo trina tentatione
ofswiðed 8. eftſleort ða burg forebodas eorðu zabulones ⁊
devicto. Relicta Nazareth, prædicat terræ Zabulon et Neptalim
æft ł æt witgiung ðæs witges hreunisse gedo ł gewyrce hates.
iuxta vaticinium Esaiæ poenitentiam agere iubens.
9. ceigeð fisciras
Vocat Petrum, Andream, Jacobum et Johannem, piscatores,
ða sona gefylgdon hine 10. ðerh alle ſebodade
qui mox secuti sunt eum. Per totam Galileam prædicat,
alle mið hælo untrumige 11. in mor ðeignas gelaeras
omnes sanando languores. In monte discipulos docens
seofo eadignisse ⁊ ðy aehteða oehtnisses gelaereð. 12. ðeig-
septem beatitudines et octavam persecutionis exponit. Dis-

nas salt eorðu ⁊ middengeardes leht geheht ł genemde ƒegeheht
cipulos sal terræ et mundi lumen appellans præcipit,
in lixung wundra ł werca faeder to wuldranne 13. ƒe gefylnisse
in splendore operum patrem glorificandum. Ob implendam
aes gecwome he cwoðend gelaeres soðfeastnisse ofsui-
legem venisse se dicens, pharisæorum docet iustitiam supe-
ðed ⁊ monslaga ł morðurslaga ae gêe ðing
randam, ·et homicidium lege vetans, etiam munus
to brenganne ł to geafanne broðres gehates eftƒegefnisse
offerendum fratris iubet reconciliatione differri.
14. geðafsumnisse on weg ðæm wiðerworde ne synngige gelærde
Consentiendum in via adversario, non moechandum docens,
hates synne ł lichomà buta under noma ego ł ðy
iubet vitia vel caros inemendabiles sub nomine oculi vel
suiðra ðæs ondspyrnise gecearfa 15. ðæt sie ðe ðe gebed ł
dextræ scandalizantis abscidi. Quod adulter sit, qui uxorem,
wif buta lustgeornisse ðing forleites forebeadas ecsoð næfræ
excepta fornicationis causa, dimiserit, prohibens etiam omnino
gesueriga laeres ne ðæm sloegende ne ðæm reafende ne ðæm
iurare docet, nec percutienti, nec exspolianti, nec angari-
ðreaddende ne ðæm ł suiga wiðstonda 16. to lufanne
anti, nec petenti vel mutuare volenti resistere. Amandum
ðone nesto mið ae getrymmas gêe ða fiondas geheht to lufianne.
proximum lege firmans, etiam inimicos præcipit diligendos.
17. ða allmissa laeras deiglige to doanne ðy winstra
Eleemosynam docet in abscondito faciendam, quam sinistra
ne witta ꝥ is giornisse lofes ł herenis mennisces 18. gebedes on-
nesciat, id est appetitio laudis humanæ. Orationis for-
gelicnes in seofum willniungum gesalde cueð synna buta
mulam in septem petitionibus tradens, ait peccata nisi
ƒgefendum nere forgifen 19. laeres buta unrôtnise to faestanne
dimittentibus non dimitti. Docet sine tristitia ieiunandum,
ne to strionanne on eorðo. 20. ðæccille lichomas ðy ego
nec thesaurizandum in terra. Lucernam corporis oculum
geheht ne tuoem hlaferdum maeg gehera ne bisignisse
appellans, nec duobus dominis posse serviri, nec solicitudinem
mettes ⁊ woedes hæbende ah ríc godes allum fore..
escæ et vestis habendam, sed regnum Dei omnibus præfe-

. . . . læras ne rehtlic is bisig sie in morgen
rendum docet, nec debere solicitum esse in crastinum.
21. of gemet domæs cwæð lytles strees ɫ micles beames to ɫ mið efennisse
De mensura iudicii dicens, festucæ vel trabis comparatione
gewordeno lærað ærist ða aganlico ɫ ða syndrio ⁊ æft ðon broðres scylda
facta, docet, prius propria et post fratris vitia
fgeafanne 22. halig hundum ⁊ bergum ne is sellende ah
resecanda. Sanctum canibus porcisque non dandum, sed
ðæm biddenda ðæm socenda ðæm cnyllenda ⁊ fegemercade ɫ getacht
petendum quærendum pulsandumque præfigit.
23. ðerh brâd woeg monige ðerh nerun ɫ untrum hwon ɫ unmonige
Per latam viam multos, per angustam paucos
inngae getrymes ⁊ leaseras ɫ legeras to bihaldanne sie ɫ sint witgo
introire testatur, et falsos cavendos esse prophetas,
mið noma êc ðon on wæstma godra ⁊ yfelra trewna
nomine quoque fructuum bonarum et malarum arborum
laeres fðon ne yfel willo góda ne god werc
docet, quia nec malum voluntas bona, nec bonum opus
mæge gewyrca willo yfela 24. ne ða ceigendo noma drihtnes
potest facere voluntas mala. Non vocantes nomen domini,
ne ða mæhto in his noma wyrcenda ah ða fyllennda willo
nec virtutes in eius nomine facientes, sed implentes voluntatem
godes inngae cweð ɫ sæges in ric heofna to geafanne mið
Dei intrare dicit in regnum coelorum, adhibita com-
efennisse getimbres hus ofer carr ɫ of sônd
paratione ædificantis domum super petram, aut super arenam.
25. ðone licðrower mið braeda hônd ⁊ æc fe soðscip wordes ic willo
Leprosum extensione manus ac prolatione verbi volo
geclaensade 26. ðæs centures (ꝥ is hundraðes monna hlafard) cnæht
mundavit. Centurionis puerum
gehælde ða iudeas of ric in ðon cynna geheht tocymmende
curans, Judæos de regno, in quod gentes promittit venturas,
sægeð fordrifena 27. swear petres drihtenlica hond ða gehran
asserit expellendos. Socrus Petri dominicæ manus tactu
hæleð he geembihtæs ⁊ moniga monigfalde untrummige gehæled biðon.
sanat, ministrat, et multi varia infirmitate curantur.
28. cwoeðende ic fylgo ðe naebbende he cuoeð hwôer heafud
dicenti sequar te, non habere se dicit, ubi caput

gehlutes ł gebeges ⁊ gefraignenda ðeign frō faederlica f̄bead
reclinet, et interrogantem discipulum a paterna vetuit
byrgen. 29. in scip slepende from frohtendum gewæhten wæs
sepultura. In navi dormiens a periclitantibus excitatus,
smyltnisso mið word eftgebôedte. 30. in eorðo ðara lioda
tranquillitatem verbo restituit. In terra Gerassenorum
halum monnum diobles fara ðerhgelefde ł sende in bergum.
sanatis hominibus, dæmones ire permittit in porcos.
31. in burug ł in port his eorðcryppel hæleð ærest f̄gefenise
In civitate sua paralyticum curat prius dimittendo
synna 32. ceigas ⁊ of ðara bærsynnigra
peccata. Matthæum vocat, et murmurantibus de publicanorum
bearscip cweð yfle hæbbendum woerc sie lece
convivio pharisæis ait, male habentibus opus esse medico,
ongelic ⁊ ec wines ł byttana gesette 33. geeade
similitudinem panni rudis, ac vini utrium ponens. Pergens
⁊ eftwæccende dohter ðæs aldormonnes ꝥ wif of herning
ad resuscitandam filiam principis, mulierem a profluvio
blodes hæleð geweht ⁊ ꝥ mæden 34. of̄for ł of̄færende twoe
sanguinis sanat, suscitans et puellam. Transiens duos
blindo inlihtas ⁊ ðæm dumbe tunga f̄ðrifen ł gescyfen diubol
cæcos illuminat et muto linguam, eiecto dæmone,
35. alle unhælo gelecnade ða wyrcendo f̄e monig sint
reddit. Omnem languorem curans, operarios pro multis esse
ðeignas mið mæhtum ł wundrum ⁊ lar getrymmeð ł gefæstnigeð.
discipulos virtutibus et doctrina confirmat.
36. swilce scíp bitwih ł himong uulfum sende ꝥ hea ne ondreda him
Sicut oves inter lupos missi, ut non timeant
ł ða uulfas ða ðe lichoma ofslaeð rumlice f̄etacnas. 37. suord
eos, qui corpus occidunt, clementer informat. Gladium
hine ne frið on earðo gesenda cwoeð ne lufa gie ðone
se, non pacem, in terram mittere dicens, nec amari pa-
fæder oððe moder of̄ hine geheht eftondfoende ec ðon
trem, aut matrem super se præcipiens, receptorem quoque
soðfæstes mearda soðfæstes ondfoe aedeawas 38. sende
iusti mercedem accipere manifestat. Johannes misit
to ðæm hælend ða ðe sende erendraca moniga of him ðreatum
ad Jesum, qui, dimissis nuntiis, multa de eo turbis

sægde ł saeges. 39. burgas ł portas ða hrewunisse
enuntiat. Increpat civitates, quæ poenitentiam,
gêe ł wutotlice wordnum mið hine maehtum ne dydon. 40. ondet-
etiam factis apud se virtutibus, non egerunt. Con-
nise lofes haelendes gesægd is tom feder ⁊ ðreatuncg ⁊ hefignise
fessio laudis Jesu refertur ad patrem, et invitatio
ðæra byrðenra ⁊ wyrcendra to ræste. 41. ðæra ðegna sunne-
oneratorum et laborantium ad quietem. Discipulorum sab-
dæg ehera niomendra eft s̄e fundeno mið bisseno dauiðes ⁊
bato spicas vellentium reprehensores exemplo Dauid et
mið ymbcyrf eftbicueð ł wiðstod. 42. in somnung hond drui
circumcisione redarguit. In synagoga manum aridam
hæles ⁊ lar ł ðæhtung wið hine doendum ł wyrcendum
sanat et, pharisæis consilium adversus eum facientibus,
monige lecneð ł hæles ⁊ witgiung of him gefylled ł geendad gemyn-
multos curat, et prophetia de ipso completa memo-
dgad bið. 43. blind ⁊ dumb haeles frō dioble freweð ⁊ in
ratur. Cæcum mutumque curans, a dæmonio liberat et in
diobla aldur hia cwoedon ꝥ gewyrce mid ondsuare his toslât
Belzebub dicentes id facere responsione sua destruit,
cueð ebalsung in halig gast ne f̄letta ðone trêu
dicens, blasphemiam in sanctum spiritum non remitti, arborem
ec ðon of wæstim mæg eaða ongeota ⁊ rehtnisse of word
quoque ex fructu posse cognosci, et rationem de verbo
îdlum in dæge domes forgelda. 44. becon biddendum
otioso in diem iudicū reddi. Pharisæis signum petentibus
iones becon sella bodade ł sægde ðaem burgwarum ⁊ ðy cwoen
Jonæ signum dari prædicit, Ninevitas et reginam
suðerne gemyndgade ⁊ of gast unclæne seofo fallice
austri commemorans, et de spiritu immundo septempliciter
on menn eftgewende wiðstode. 45. ðy moder ⁊ broðre ðeignas
in homine redeunte disputans. Matrem et fratres discipulos
cwoeð ł alle ðe ðe fadres his wyrcas willo. 46. sætt
dicit vel omnem, qui patris eius fecerit voluntatem. Sedens
ofer sae bis(i)en cueð wæstm ðriohundraðes ł ðrittiges
super mare parabolam dicit fructus tricensimi,
sextriges ⁊ hundrades, ðone sundor gesægde ł getrahtade
sexagensimi et centesimi, quam seorsum exponit

ðeignum. 47. bisin of winnuncum gesétte êc geecte of corn
discipulis. Parabolam de zizaniis exponens, iungit de grano
senapes ⁊ huaete æft̃ ðon sægde winnunga ł sifðena bisen
sinapis et fermento, postquam exponit zizaniorum para-
ðegnum betuih hus. 48. striones ł meregrotta
bolam discipulis intra domum. Thesauræ vel margaritæ
bigetna efennise foresetna gelic ðon bisin of sꞃegna
repertæ comparatione proposita, similiter parabolam de saginæ
fiscum hine gehriordum ofgesægde. 49. wundradun ł wundrandum hine
piscibus separandis exponit. Mirantibus se
ðone witga cueð worðung in his fæder oeðel næbfde. 50.
prophetam dixit honorem in sua patria non habere. Johannis
from geslaegen heafod gesâld gesægd is in disc. 51. of fif
ab Herode occisi caput datum refertur in disco. Quinque
hlafum ⁊ of twæm fiscum fif weara ðusend weron ge-
panibus et duobus piscibus quinque virorum millia saturan-
fylde ł gehriordad. 52. geongende ł geeade of̃ sae ðone peter ðruncnende
tur. Ambulans supra mare Petrum mergentem
ahæfes ⁊ in ðær ðeade monige wlogana miððy gehran gehaeled weron.
levat et in Gennesar multi fimbriæ tactu salvantur.
53. soecendum of unðweanum ðara ðeigna hondum ða ilca cwoeð
Quærentibus de non lotis discipulorum manibus, ea dicit
ðone monno ða of heorta gaes unclaensia. 54. ðy channanesca dohter
hominem, quæ de corde exeunt, inquinare. Chananææ filiam
from dioble geheras from modres lufu ł leafa gehælde. 55. monige in
a dæmonio, laudata matris fide, curavit. Multis in
stow unbyid ł woestig weron gehæled feor wera ðusend seofona
loco deserto sanatis, quatuor virorum millia septem
sint hlafum weron gefylled. 56. ec ł eft biddendum sealla of heofnum
sunt panibus saturati. Item petentibus dari de coelo
becen iones rehtra were sella f̃esægde. 57. ðaerstes mið noma
signum, Jonæ potius dari prædixit. Fermenti nomine
is to behaldenna geheht from lâr 58. gefraigende
cavendum præcipit a doctrina Pharisæorum. Interrogante
drihtne hwelcne hine cuedon menn were ondetnisse petres
domino, quem eum dicerent homines esse, confessio Petri
heofna from him mið cægum gemonigfalded wæs. 59. geðrouende hine f̃e-
coelorum ab eo clavibus muneratur. Passurum se præ-

sægde ðe wiðercwedna petrus ꝥ alle willo to
nuntians contradicentem Petrum increpat et omnem volen-
fylgenna hine læreð onsaca hine seolfne. 60. cweð sume oðera
tem sequi se docet, abnegare se ipsum. Dicens, quosdam
ne gesego deað wið ł ða huile geseas hine cymende in
non visuros mortem, donec videant eum venientem in
ric sona gesægd is ofergemercad wæs in mor. 61. ðone cnæht
regno, mox refertur transfiguratus in monte. Puerum
bræcceic hæleð ꝥ ðeignum of his unmaeht soecendum
lunaticum curat et discipulis de sua impossibilitate querentibus
cweð cynn ðæt mið gebed ꝥ mið fæsten to f̄drifenne. 62. nêdgaefel
ait, genus illud oratione ieiunioque pellendum. Tributum
ðæm caseri wecg ł woeg in muðe fisces begeten ł gefunden geseálla ge-
Cæsari staterem in ore piscis inventum dari præ-
heht ꝥ hine heeist ł maast sie geworden ðe ðe hine suelc lytel cild
cipit et eum maiorem futurum, qui se ut parvulus
geeðmodade laerde cueð ne lytel ondspyrnisse ꝥ ec
humiliaverit docens ait, nec minimum scandalizandũ et item
liomana mið noma scylda ł megas gememelease heht forhyc-
membrorum nomine vitia vel caros incurabiles præcipit ab-
ganne. 63. of scip dwoelende ꝥ mið gemnisse broðres ec sægde
scidendos. De ove erronea et correptione fratris enuncians
ꝥ ðæm ðencendum ł ðafendum cueð gebeden were gesald ꝥ ðæm ðe synges
et consentientibus dicit orata præstari, et peccanti
hundseofuntig seofo siða heht f̄geafa ec tosægde bisina ðeas ł ðræles
septuagies septies iubet ignosci, adhibita parabola servi
scyldiga ðe onsæcca ðæm gefero ł ðæm efneðea milsia ł gefnise
debitoris, qui negata conservo miseratione
64. mið rehtnise of bôec f̄letnise ðæm cunnendum ł costendum
damnatur. Cum rationem de libello repudii tentantibus
f̄egulde ðrea were cynna gelærde huastana. 65. f̄egeheht
reddidisset, tria esse genera docuit eunuchorum. Præcipit,
brengende him bloedsende lytla ne wiðsaca. 66. ðy aeftera
oblatos sibi benedicendos parvulos non repelli. Secunda
drihtnes ondsuære of lifes efneunrôtnise ðæm telendum fore
domini responsione de vitæ contristato contemnentibus propter
him lytla huilæ monigfallice ł hunteantig sið ꝥ lif geheht
se temporalia, centuplum et vitam promittit

ěce. 67. bisen of ðæm wyrcendum in wingeard tîd ungelîc ł
æternam. Parabola de operariis in vinea tempore diverso
unefne efnegebrohton to brenganne an ⁊ gelîc cueð hea onfeingon
conductis adhibita unam paremque dicit eos accepisse
mearde. 68. fesægde hine ðrouende ðær moder sunana zebedæis
mercedem. Prædicens, se passurum, matri filiorum Zebedei
biddende sæccendum sedlum cueð fsuiðed were ærest suæ mæhte
petenti, negatis sedibus, ait volentem fieri primum, debere
rehtra were ðea ł esne. 69. ěc oðræ tuoe blindas geseton æt
potius esse servum. Item alii duo cæci sedentes secus
stret ł oeg weron geinlihted gefylgdon hine. 70. æftera gewritt
viam inluminati· secuti sunt eum. Secundum scripturam
witgiunges set ofer assales fola ⁊ inneade tempul
prophetiæ sedit super asini pullum, et ingressus templum
gewurpp ða bibyccenda huer hæles blindas ⁊ halte cliopendum
eiicit vendentes, ubi sanat cæcos et claudos, clamantibus
lytlum lâ hæl usic sunu dauiðes. 71. ðrigu gewarð ꝥ fîcbeam mið word
parvulis: Osanna filio David. Arefacta ficulnea verbo
wundrendum cueð alle ða biddes ða gelefes onfoa. 72. ge-
mirantibus dicit, omnia quæ petunt credentes accipere. In-
frasende weron in huelc mæht wundra geendade ł dyde of ful-
terrogantes, in qua potestate mira patraret, de ba-
wiht gefrasas ec gefylles bisin fadores in wingeard
ptismo Johannis interrogat, iungens parabolam patris in vineam
suna ðæs gesendnes efnegefestnade in godes rîc mesapreastas
filios mittentis, concludens, in regnum domini sacerdotes
frō portcuenum to fegeonganne. 73. bîsin ł bispell of uinwircendum
a meretricibus præcedendos. Parabolam de vinitoribus
gesette ða ðe latuas sende to him ðeas gee sunu ofslogun.
ponit, qui perimentes missos ad se servos etiam filium occiderint.
74. bisin of ðæm telendum to farmum ł to gereordum weron gelaðat
Parabolam de contemtoribus ad nuptias invitatis.
ł gehaten. 75. gecunnedon of ðæm gaefel ł gyld selenna cæseres
Tentantes de tributo Cæsaris
to seallanne ofer inwurittena ł licnessa mið frasung
dando supra inscriptionis vel imaginis interrogatione
gefælde. 76. of wife ł hlafe seofa broðra gecunnadun
destruxit. De uxore septem fratrum tentantes irrisores

eristes ungelefenra fcyðde 77. of micle aes
resurrectionis incredulos arguit Sadduceos. De magno legis
bebode gecunned geonduearde lufæ godes ⁊ ðæs neista fðmest
mandato tentatus respondit, dilectionis Dei et proximi primum
were. 78. gefraignende drihtne huæs sunu were crist miððy
esse. Interroganti domino, cuius filius esset xp̄s, cum
geonduearde ða dauið geherde hundraðes ðæs nioða salmes
respondissent, Pharisæi: Dauid, audito centesimi noni psalmi
of fueard gesuigdon. 79. ne ða wyrcas ah ða cueðas
principio, tacuerunt. Non quæ faciunt, sed quæ dicunt Pharisæi,
geheht to doenne monigfallice geðreatas ł fcyðas
præcipit faciendum; multipliciter increpat · Pharisæos
of of aðe of camele ðæm deare ⁊ of flege
de proselyto, de iuramento, de camelo, et culice
caelcas ⁊ byrgennum ⁊ ða ilco geefnade uthuitum.
calicis, et catino, monumentis et eos comparans dealbatis.
80. ec fcyðas ł geðreatas ꝥ hia getimbredon byrgenna ðara
Item arguit Pharisæos ædificantes sepulchra pro-
witgena ⁊ to hierusalem cweð ðu stænas ða ða ðe to ðe
phetarum, et ad Hierusalem dicit: lapidas eos, qui ad te
gesended aron. 81. ðeignum fregnendum becon tocyme
missi sunt. Discipulis interrogantibus signum adventus
⁊ endes woruldes moniga to biðencanne ł to bihaldenne geheht. 82. to
et finis sæculi multa cavenda præcipit. Vigi-
wæccenne fesægde ðæm ðe nyston ł neuton tid tocyme his geecte
landum prædicit nescientibus horam adventus sui, subiiciens
bisin of teum hehstaldum. 83. bisin cueð monnes
parabolam de decem virginibus. Parabolam dicit hominis
ðrîm ðeignum cræfta ungelic ł unefne bodendes.
tribus servis talenta diversionem a nummoř commendantis.
84. of allum cynnum in dom togesettes he fecueð scipa
Ex omnibus gentibus in iudicio positurum se prædicit oves
on suiðra ticceno on wynstra. 85. foresægeð eastro æfter twæm
a dextris, hædos a sinistris. Prænunciat Pascha post biduum
dogrum ⁊ hine sellende ⁊ geteled is ðæhtung ðæra iudea ⁊ of
seque tradendum referturque [consilium Judæorum et de
smirinise of ðon ꝥ wif wůnnendæ ðerhgedælde ł ꝥ iudas ðrittig
unguento, quo mulier perfudit, et quod Judas triginta

seolferne hine gelicade were biboht tal ðrounges ⁊ ec were gesægd
argenteis eum traditum vendidit. Narratiō passionis relata,
to stow ðær sægde ł cueðes saegde gefeastnadon ꝥ byrgenn gemercadon
ad locum ubi, di muniverunt sepulcrum it: signaverunt
ðone stan mið haldendum ł gemendum cristes gelic ðon endebrednise
lapidem cum custodibus Christi, æque secundum ordinem
from efernes sabates wið to stow ðer cueð ⁊ gemersad is
a vespere sabbati usque ad locum, ubi dixit: et vulgatum est
word ðis mið wið ðæm longe dæge ællef
verbum hoc apud Judæos usque ad hodiernum diem. Undecim
ðegna in mor worðendum fulwihtes tacon salde ⁊
discipulis in monte versantibus baptismi signum dedit et
his him wið ende woruldes ondueardnisse geheht ł gehates.
suam illis usque ad finem seculi præsentiam promisit.]

gesægd aron heafudwearda ł fuearda ðara reda.
Expliciunt capitula lectionum
ærist accennisse drihtne
Prid. natale dñi
to meassa
In stilla dñi ad missā
eung (with superscript o)
publica
ðæra cilda
innocentum
æfter ðæra æfterra sunnedæg wodnesdæg
post secunda dñica feria
of tocyme
de adventu
in stilla dñi nocte
in excelsissima paschæ
in jejunium
swæ oðer bisen ðæt ł ðæt forecwide.
verbi gratia illud sive illud capitulum.

[ARGUMENTUM JOHANNIS.]

Onginneð insiht ł æteaunis æft Joħ.
Incipit argumentum secundum Joħ.

Johannes ðe godspellere ân of ðeignum godes, seðe
Hic est Johannes evangelista, unus ex discipulis Dei, qui
hehstald gecoren frō gode is ðone of hæmdum ł of brydlopū
virgo electus a Deo est, quem de nuptiis,
ꝥ lust uifes gemana eftgeceigde god his ł ðæs hehstaltnisse in
volentem nubere, revocavit Deus. Cuius virginitatis in
ðis tuufald cyðnisse in godspell gesileð ⁊ ðissum moder
hoc duplex testimonium in evangelio datur* et huic matrem
his miððy foerde to rode bebead god, ꝥte ða hehstald
suam, pendens de cruce commendavit dominus, ut virginem
hehstald gehealde. æfter ðon æteaude gecyðde in godspell ꝥ
virgo servaret. Denique manifestans in evangelio, quod
wæs ðe ilca ung[e]wæmmed wordes dêd ł wærc ongann his ana word
erat ipse incorruptibilis verbi opus inchoans solus verbum
lichoma gewordrn woere ne leht ꝥ is god from ðiostrum ł frō sȳnn
carnem factum esse, nec lumen a tenebris
benumene ł efnefnumene were is gecyðed ꝥ fma tacon ł becon gesette,
comprehensum fuisse testatur, primum signum ponens,
ꝥ in brydlopum geworhte god ædeaude ꝥ wæs ðe ilca
quod in nuptiis fecit dominus, ut ostendens quod erat ipse,
ðæm redendū ædeaude, ꝥ ðer drihť wæs gelaðad,
legentibus demonstraret, quod, ubi dominus invitatus sit,
gelytlade ðara farmana win gedaefnade ⁊ aldum woeron gecerredo
deficere nuptiarum vinum debeat, ut et veteribus immutatis
ða niua alle ðaðe from criste geinsetet aron hia ædeauað.
nova omnia, quæ a Christo instituantur appareant.

ðis iūut godspell aurat in ðær meigð æft ðon
Hoc autem evangelium scripsit in Asia, postquam
in pathma ealond ꝥ boc ðæra sighðana eac awrat, ꝥte miððy
in Pathmo insula apocalypsim scripserat, ut cui
on frumma ðæs regles unascended fruma in
in principio canonis incorruptibile principium in

*Ausgelassen ist: quod et præ cæteris dilectus a Deo dicitur.

frumsceaft ⁊ unauerded unuæmmed ende ðerh ꝥ hehstald in
genesi, ei etiam incorruptibilis finis per virginem in
ðær boec agolden bið ł is gecued ne criste ic am frũa
apocalypsi redderetur, dicente Christo: ego sum alpha
⁊ ende.
et o.

⁊ ðes is iohannes, seðe wiste ꝥte ofcuome ðe doeg
Et hic est Johannes, qui sciens supervenisse diem
geliornisse his miððy gehatne ueron ðeignas his in ðær byrig ðerh
recessus sui, convocatis discipulis suis in Epheso per
menigo ðæra taceno ædeaunise miððy geuitgade crist adune gestag
multa signorum experimenta promens Christum, descendens
in ðæm gedolfene byrgenne his stoue miððy warð gebed gesungen
in defossum sepulturæ suæ locum, facta oratione,
wæs gesettet to fadrum his, suæ fremðe frō wærc deaðes
positus est ad patres suos, tam extraneus a dolore mortis,
suælce frō unclaennise lichomes ingemoetet wæs fremðe soðlice æft
quam a corruptione carnis invenitur alienus. Tamen post
alle godspell aurat ⁊ ðis ðær hehstalde is gedæfnad
omnes evangelium scripsit; et hoc virgini debebatur.
ðæra huoeðre ł wriottana endebrednisse f̄ðon ðerh suindriga frō
Quorum tamen vel scriptorum ordinatio a nobis per singula
ũs ne bið ofsettet ꝥte ðæm uitend mið lust gesomnadum ⁊ soecendum
non exponitur, ut sciendi desiderio collato et quærentibus
uæstem ðæs winnes ⁊ godes laruu ł miððy god læres lar
fructus laboris et Dei magisterio doctrina
bið gehalden.
servetur.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

GLOSSAR.

A.

Aa, *semper Mt. 26, 11.*
aæ, f. *lex Mt. 5, 17.* S. æ.
aall, *omnis Mt. 4. 9.*
aan, *unus Mt. 17, 4. Hieron. Epist.*
aar, *f. honor J. 4, 44.*
aar, *mane Mt. 16, 3.* S. âr.
aarliprice, *n. auricula Mr. R.* 14, 47. S. eâr ~; *engl. earlap; sonst:* eâr-uuigga *Gl.Epin.* eârwicga *Gl.Cant.*
aað, m. *iuramentum Mt. 26, 72.* S. âð.
abbud, *m. abbas R. 63, 1.*
âbera, *sufferre R. 85, 6. baiulare R. 113, 2.*
âbida, *sustinere Mt. 26, 38. exspectare L. 7, 19. 12, 36. remanere J. 8, 9.*
âbidda, *exorare R. 87, 5.*
âbleâwa, *adspirare R. 2, 2.*
âblecga. âblegd, *exterritus Mt. 28, 4. ags.* âblicged; *öfter in den Homil. 1, 494. 502. 2, 474.* S. âbloncgen.
âblenda, *coecare R. 197. C.*
âbloncgen, *indignatus Mt. 26, 8.*
âbodia, *prædicare L. 12, 3. 24, 47.*
âbreóða, *perdere Mt. R. 21, 41; sonst perire H. 1, 10. 2, 90. Chron. Sax. ed. Gibs. 134, 8 f.* âbreâð, *apostavit, ignaviavit Hom. Gl. Han.*
âbroðen, *degener, nugax Somn.*

âcæga, *vocare Mt. R. 21, 41.* = âceiga *R. 70, 2.*
acas, f. *securis Mt. 3, 10; auch* acasa *L. 3, 9.*
accoluð, m. *acoluthus R. 195, 4.*
accuella, *interficere J. 8, 37.*
âcendnis, *foetus R. 30, 6.*
âcennendo, *parentes R. 197, B.*
âcenna, *nasci Mr. 13, 28. Mt. 1, 20. J. 8, 41.*
âcennice, *f. genetrix R. 51, 1*[d]. *69, 1*[a].
âcennis, *nativitas L. 1, 14.*
âcennisc, *natalis R. 106, 1.*
acer, *m. seges R. 117, 1*[b] *145, 1*[a] *147, 1.* = æcer, accer.
âcerra, *avertere Mt. 5, 42.*
âcunnia, *tentare Mr. 1, 13. niti R. 59, 6. comprobare H. Ep.*
âcuoella, âcuoela, *perdere Mr. 11, 18. interficere Mr. 10, 34. J. 7, 19. 12, 10.*
âcuoeða, *dicere Mt. 5, 21. 26, 30. R. 125, 1. L. 2, 18.*
âdilga, *delere R. 123, 4.*
âdl, *f. morbus Mt. 24, 7. 8. Mr. 1, 34.*
âdliende, *pestilens R. 121, 1*[a].
âdlig, *languens J. 5, 3. 11, 1.*
âdôa, *facere J. R. 5, 10. deponere Mt. 15, 36. ags. auch: destruere, necare, abthun H. 2, 60.*
âdrugia, *exarescere Mr. R. 4, 6.*

âdrycca. ue biðon âdryhto, *premimur R. 51, 1*ᶜ.

âdrysnia, *extinguere Mt. 9, 45. 12, 20. Mr. R. 9, 47. R. 38, 14.*

âdûna *L. 4, 9. und* âdûne, *deorsum L. 19, 5. 3, 22. J. R. 1, 32.*

ǽ, *f. lex Mt. 11, 13. gen.* ǽs, *legis L. 2, 27. 10, 25. 11, 45. R. 6, 6.* ðæs ǽs! *Mt. 23, 23.*

ǽǽ = ǽ, *lex, debitum.* forbeôdende ǽǽ ⁊ wigga tô sellanne, *tributum dare L. R. 23, 2. vgl.* wicgerebûm, *telonarius Gl. Han.*

ǽc, *vero Mr. 8, 28. 29.* ~ ł ðonne, *autem Mr. 13, 28.* ǽc .. *que:* ǽcne *Mr. 13, 19. und* neǽc *R. 21, 1. 25, 6: neque.* bûtan ǽc, *exteriusque R. 16, 15.* ǽcðon, *quoque R. 16, 18. 17, 23. 25. 18, 28; auch allein* ǽc, *quoque R. 18, 30.* ǽc, *et J. 11, 22. R. 22, 2. u. sonst häufig* ⁊ ǽc, *atque R. 38, 13.* ǽcsôð, *quidem L. 1, 1.*

ǽcce, *S.* ǽce, êce.

æcced, *n. acetum Mt. 27, 48. Mr. 15, 23. J. 19, 29.*

æccedwîn, *n. myrrhatum vinum Mr. 15, 23.*

ǽce, *æternus Mr. 9, 44. R. 99, 1*ᵇ.

æced = æcced. ꝥ ~ *J. R. 19, 29. 30. Mr. R. 15, 36.* æceð *L. 23, 36.*

æcer, *m. ager Mt. 12, 1. Mr. 2, 23.* æccer, *segetem R. 147, 2.*

ǽcelîc, *æternus R. 61, 1*ᵃ.

ǽcræftig, *legis peritus, Pharisæus Mt. 12, 24. 38.*

æd = æt, æð. *L. 9, 61.* æd ł mið, *apud R. 28, 23. 29, 31.*

ædeâwia, *ostendere, manifestare, monstrare L. 12, 5. Mt. 8, 4. 22, 19. J. 1, 31. 5, 20. apparere Mt. 2, 19. 13, 26. 16, 9. pandere R. 33, 1*ᵇ. ædeâua, *revelare Mt. 11, 27. Reg. Mtth.* ædeâwa, *ostende R. 37, 11.* ædeâua ðec, *manifesta te J. 7, 4.*

ædeâwnis, *ostensio L. 1, 80. revelatio L. 2, 32. experimentum Arg. Joh.*

ædgeadre, *simul Mt. 13, 29. Mr. 14, 31. 15, 41.*

ædgæðre *J. 20, 4. S.* ædgeadre.

ædwîta, *improperare Mt. 27, 44.*

ǽfæstnis, *religio R. 29, 31. 96, 11. pietas R. 33, 1.*

æfdall, *n. L. 19, 37. und* æfdell *L. R. l. c. descensus; vgl. Boëth. Card. 132, 4:* hí síen on ꝥ ofdæle âsigen tô yfele.

æfêst, *m. invidia Mr. R. 15, 10. S.* æfist.

æfgrôefa, *exactor L. 12, 58.*

æfist, æfista = æfêst, *zelus Mt. 27, 18. Mr. 15, 10. J. 2, 17.* æfisto, *invidias R. 25, 7.*

æfnehearta, *concors R. 108, 1*ᵃ.

ǽfre, *unquam J. 8, 33. 6, 35.* = ǽfra *J. 1, 18.*

æft, *post Mt. 4, 19. L. 1, 38.*

æfter, *post J. R. 1, 15. secundum Mt. 9, 29.* ~ ðon, *postquam Mr. R. 16, 19. S.* efter.

æftera. se ~, *secundus Mt. 22, 39. L. 6, 1. reliquus H. Ep. vicinus H. Ep.*

æfterfylga, *sequi Mt. 21, 9.*

æftersôna, *iterum J. R. 13, 12. S.* efter ~.

æg, *n. ovum L. 11, 12. pl.* ~ ru *und* ~ ra.

ǽghuelc, *omnis Mt. 5, 22.* ~ hwilc *Mr. R. 1, 45.* ân ǽghuoelc, *unusquisque R. 13, 28.*

ǽghuona. ~ hwonā, *undique Mr. R. 1, 45.*

æhher, *n. spica Mr. R. 4, 28. S.* eher.

ǽht, *f. possessio Mt. 19, 22. Mr. 10, 22.*

æhtaðe, *octavus L. 1, 59.*

æhto, *octo L. 2, 21 J. 5, 5. 20, 26.*

æl = all, *omnis J. R. 11, 50.*

ǽlâruas, *pl. m. Pharisæi Mr. 8, 11. 9, 10. 12, 13. L. 5, 17. J. 4, 1.* ðâ ǽlâruuas *Mr. 10, 2.* ~ lârwas

J. R. 9, 15. Mr. R. 8, 15; vgl. in der ags. Übers. Mt. 23, 35: ɟ ân ðe wæs ð ǽ r e ǽ lâreow.
ǽlc, *omnis L. 11, 42. R. 78, 1*ᶜ.
æld, *vetus.* ældo ðæs folces, *seniores Mt. 21, 23.* ðâ ældesto, *seniores Mr. 14, 53.*
ældeuðwuta, *Pharisæus L. R. 11, 37.*
ældewuta *L. 11, 37. und* ældouuta *Mt. 22, 15. Pharisæus.*
ældo, *f. ætas J. 9, 21. 23. L. 2, 52. senectus R. 110, 1.* = hældo *L. 1, 36. gen.* ældes *R. 97, 1*ᵃ.
ældomonn, *m. Pharisæus Mt. 15, 1. 12.*
ællefno, *undecim Mt. 28, 16.*
ællefta, *undecimus Mt. 20, 6. 9.*
ælmisse, ælmise, *f. eleemosyna Mt. 6, 3. 11, 41. L. 12, 33. R. 57, 1*ᵇ.
ælsyndrig, *singulus L. 2, 3.*
ǽne, aene, *semel R. 21, 14. 25, 9. 90, 4. Hieron. Epist.*
ǽnig, *ullus R. 11, 17. aliquis R. 11, 19. Mr. R. 5, 37.*
ǽnigmonn, *aliquis J. 3, 32.* ǽnightmonn *J. 17, 12.* ne ǽnig ·ᛗ· *d. i.* ne ǽnig monn, *nemo R. 13, 31. Die Rune* ·ᛗ· mon, man, *steht im Rit. Dunelm. und in den nordh. Evv. für das Wort* monn, *Mann. S.* dæg *und* monn.
ǽniht, ǽnight, ǽnigh, *quidquam Mr. 14, 60. J. 5, 30. 39. 6, 19. 9, 33. tantum J. R. 17, 20.*
ǽnnis, *unitas R. 120, 1.*
æpil, *m. pomum R. 99, 1.*
æpilberende, *pomifer R. 98, 1*ᵃ.
ǽr, *ante Mt. 5, 12.* ~ eostrum, *ante Pascha J. R. 11, 55.* se ǽrra, *prior L. 9, 19.* ǽrrur, *prior J. 1, 30.* ǽrest, *primo Mr. 16, 19.* ǽrist *Mt. 6, 33. prius R. 90, 4.*
ærc, f. arca *Mt. 24, 38. L. 17, 27. R. 194.* aerca, *archa H. Prf. 1.*
ǽrest, ǽrist. *S.* ǽr. [êrest.
ǽrest, *m. resurrectio R. 22, 2. S.*
ǽrfæst, *pius R. 7, 5. S.* ârfæst.
ǽrgelêred, *præmonitus Mt. 14, 8.*
ǽring, *m. diluculum Mr. 1, 35. mane Mr. 13, 35.*
ǽrlice, *mane Mr. R. 16, 2.*
ǽrðon, *antequam Mt. 26, 34. J. R. 1, 48.*
ǽslâruu *L. 10, 25.* ǽslârwas *J. R. 7, 32. S.* ǽlâruas. [*S.* esne.
æsne, *m. mercenarius J. R. 10, 13.*
æsnemonn, *m. mercenarius J. R. 10, 12.*
ǽst, *m. devotio R. 8, 2. S.* ôest.
ǽswitga, *legis peritus L. R. 14, 3.*
ǽswuta, *legis peritus L. 7, 30. L. R. 11, 52.*
æt, *ad, apud.* æt hâme, *domi J. R. 11, 20.* ~ ende, *novissime Mt. 21, 37.* æt ł nêh, *iuxta Mr. 10, 46.*
ætcerra, *evertere Mt. 21, 12.*
ætdeâua, *apparere Mt. 2, 13. Mr. 16,* [14.
ætêce, *adiicere Mt. 6, 27.*
æteôwednis, *revelatio L. R. 2, 32. S.* ædeáwnis *und* æteôwnis.
æteôuia *und* ~ eâua, *apparere Mt. 2, 13. 16, 14. declarare H. Prf. S.* ædeâua.
æteôwnis, *ostensio L. R. 1, 80. argumentum Arg. Joh.*
æteuwia, æteuwed *J. 21, 41.* = æteôuia.
æterne, *f. L. 3, 7. und* ætterne *Mt. 3, 7. 23, 33. vipera.* s i o h a t t e r n e, *vipera R. 125, 1. S.* ættern.
ætgædre, *una, simul, pariter R. 39, 2. Mt. 9, 17.*
ætgestonda. ~ gistôd, *adstitit R. 58, 5. 60, 4.*
æthrîna, *adhærere L. 15, 15. 16, 13.*
æthwoerflung, *vicissitudo R. 28, 23.*
ætnésta, *demum R. 188.*
ættèrn, *venenosus R. 122, 1*ᵃ. *145, 1*ᵃ.
ǽwia, *manifestare Mr. 3, 12.*
æð = æd, æt, *im R. D. S.* mið.
ǽð, ǽð mæg, *forsitan J. R. 8, 19. S.* eâð.
æðele, *nobilis*, æðela wyrta, *aromata Mr. 16, 1.*
ǽðelice, *facile R. 17, 25.*

âfælla, *eiicere Mr. R. 3, 23.*
âfæsta, *locare Mr. R. 12, 1.*
âfæstnia, *munire R. 8, 1. 110, 1.*
âfearra, *discedere L. 13, 27. S.* âfirra.
âfehta, *expugnare R. 167, 15.*
âfirra, *eiicere Mr. 1, 3. discedere Mr. 5, 17. 7, 23. abiicere R. 38, 13. expellere R. 23, 9. depellere R. 37, 4. exorzicare R. 113, 2. retrahere R. 17, 23,*
âflêa, *effugere R. 121, 1. und* âflêga, *fugere R. 147, 2.*
âflêmed, *fugitivus R. 146, 1*[a].
âfoega, *sociare R. 79, 3*[a]. *iungere R. 109, 1.*
âfria, *liberare R. 91, 9.*
âfryhtia, *periclitari L. 8, 23. S.* froht.
afulic, *perversus H. Ep.* [*fullo.*
afut *steht Mr. R. 9, 2. für* fullere,
âfylla, *replere R. 95, 1.*
âga, *habere Mt. 13, 46. 18, 24.*
âgæn, *proprius J. R. 1, 11. S.* âgen.
âganlic, *proprius Reg. Mtth.*
âgeafa, *tradere Mt. 27, 2. reddere Mt. 27, 58. impendere R. 34, 7.* gâst âgæf, *exspiravit Mr. 15, 37. exhibere R. 11, 17. immolare Mr. 14, 12. R. 25, 5. offerre R. 20, 8.*
âgefen, *indultus R. 40, 3.*
âgeatta, *effundere Mr. R. 14, 3. Mt. 26, 7. 28. Mr. 2, 22.* = âgeâta *R. 5, 4.*
âgefiaga, *largiri R. 124, 10.*
âgelda, *reddere R. 12, 19. Arg. Joh.*
âgêma, *curare R. 44, 5.*
âgen, **âgan**, *proprius J. 1, 11. 10, 3. 12. 19, 27.*
âgenlic, *proprius Mt. 25, 15. R. 49, 1.* ~ł nêd, *debitus R. 106, 1*[a].
âginna, *inchoare R. 9, 7. 8.* âgann, *coepit L. 11, 38.* agunneno, *inchoati R. 9, 7.* [êgnette.
âgnette, *f. usura L. 19, 23. cod. R.*
âgnege, *possidere Mt. 5, 4. 10, 9.*
âgroeta, *elidere L. 9, 42. S. indessen* groeta.

âgylta, *delinquere R. 40, 3.*
âgylting, *reatus R. 18, 29. culpa R. 23, 5.*
ah, *sed L. 1, 60.* ah ic hit sie? *numquid ego? Mr. 14, 19.* ah hwæt, *numquid? J. R. 18, 17. S.* ahne.
âhælda, *declinare L. 24, 5.*
âhalda, *detinere J. 5, 4.*
ahalf, *dimidium Mr. 6, 23.*
âhâta, *nominare, dicere Mt. 27, 16.*
âheawa, *excidere Mt. 27, 60.*
âhebba, *levare L. 18, 13. Mt. 17, 8. elevare Mr. R. 1, 31. exaltare Mt. 23, 12. J. 8, 28. R. 84, 4. proferre Mt. 12, 35. tollere Mt. 11, 29. erigere R. 35, 11.*
âhefia, *gravari Mt. 26, 43.* [*46, 3.*
âhelpa, *fovere R. 30, 8. adiuvare R.*
âhêna, *accusare Mr. R. 15, 4.*
âhêra, *laudare R. 105, 1.*
âhloefa, *evellere R. 55, 3.*
ahne, nonne? *J. R. 6, 42. Mr. R. 11, 17. numquid? J. R. 4, 12.*
âhniga, *exinanire R. 21, 2.*
âhoa, **âhôn**, *crucifigere Mr. 15, 20.* âhoh, âhoh! *crucifige, crucifige! J. 19, 6.*
âhongia, *pendere L. 23, 39.*
âhýda, *abscondere J. 8, 59.*
aiðul, f. = âdl. aiðulo, *plagas Mr.*
ala, *apparere L. 11, 44.* [*R. 3, 10.*
ald, *senex J. 3, 4.* ðâ aldu, *Pharisæi Mr. R. 2, 16. 7, 1. vetus R. 113, 2. antiquus R. 95,* 1. [geddung.
aldgeddung, *antiquum R. 1, 2. S.*
aldia. **aldagia**, *veterascere L. 12, 33.*
aldor, m. *ætas.* in aldre, *in sempiternum Mt. 21, 19.*
aldor, *m. princeps Mt. 26, 59. 62. pl.* aldor, *principes Mt. 27, 1. parens R. 33, 3.*
aldordôm, *principatus L. 20, 20.*
aldordômia, *principari Mr. 10, 42.*
aldorleâs, *orphanus J. 14, 18.*
aldorlic, *principalis R. 168, 23.*
aldorlice, *principaliter R. 9, 7.*

aldorman, *m. centurio Mr. 15, 39.* ~ monn, *princeps L. R. 18, 18. 19, 2.* aldromonn, *centurio L. 7, 2.* aldurmonn, *princeps Mr. R. 6, 21.* aldormon, *præsul R. 180, 2.*
aldorsacerd, *m. princeps sacerdotum Mr. R. 1, 44. Mt. 26, 3. pl.* ðâ ~ sacerd *Mt. 27, 41. und* ~ sacerdas *Mt. 26, 3. 51.*
aldro, *pl. m. parentes Mr. 13, 12. L. 2. 27, 41. patres J. 4, 20. 7, 22.*
âlêfa, *permittere.* nis âlêfed, *non licet Mr. 2, 24.*
âlêsa, *redimere R. 35, 11. liberare R. 16, 19.* âlêsed, *liber R. 42, 17.*
âlêsenis, *redemptio Mt. 20, 28.*
alexandresc, *alexandrinus H. Prf.*
âlîha, *accommodare R. 41, 13.*
all, *omnis. totus Mr. 4, 34.*
allefne, *simul L. 23, 18.*
allmissa, *eleemosyna Reg. Mtth.*
allmæhtig, *omnipotens R. 118, 1.*
allsuâ, *tanquam Mr. 14, 48. [H. Prf.*
alluncga, allunga, *quinimo L. 11, 28. omnino L. 13, 11.*
almæhtig, *possibilis Mr. R. 9, 22.*
almesse, *f. eleemosyna L. R. 11, 41. 12, 33. victima Mr. R. 9, 48., wo cod. C. cuicalmus liest, w. m. s.*
am. ic am ł eom, sum *Mt. 11, 29.* ðû bist ł ðû arð, *es Mr. 14, 70.* he is, *est. S.* aron, beom *und* wosa.
ambeht, ambeh, ambiht, *m. discipulus J. 20, 30. 21, 14. 20. 23.*
âmorgenlîc, *matutinus R. 124, 7.*
ân æghuoelc, *unusquisque R. 13, 28.* ân, *unus Mt. 6, 24.* ne ꝥ ân, *non tantum Mt. 8, 8.* in ânum, *in unum J. R. 11, 52.* ânra gihwelc, *unusquisque J. R. 16, 32.* ne ænig is gôd, bûtan se âna, god *L. 18, 19.*
âna, *tantum Hieron. Ep.*
âncenned, *unigenitus L. 7, 12. J. 1, 14, 18. 3, 16.*
âncummum, *per singula J. 21, 25.*

ânêge, *luscus Mr. 9, 46. cum uno oculo Mt. 18, 9.*
aneðum, *anethum Mt. 23, 23.*
anfoa, *accipere R. 21, 2. S.* onfoa.
anfoenge, *acceptus R. 23, 6.*
angel, m. *angelus L. 1, 26. 28. 30. 38. J. 1, 51. R. 58, 5. S.* engel.
angsum, *angustus Mt. 7, 14.*
ânlap, *singulus L. 4, 40. J. 21, 25.*
anlîcnes, *similitudo R. 21, 2.*
ânn = ân, *unus J. R. 18, 14.* ~ ł enne *J. R. 18, 39.* [*180, 2.*
ânnis, *unitas R. 83, 5. 94, 6. 103, 3.*
anung, *zelus J. R. 2, 17.*
ânunga, *per singula J. 21, 25.*
âoehtia, *persequi L. 21, 12.*
apostol, *m. apostolus J. R. 13, 16. häufig abgekürzt:* apoš *L. 11, 49.* aplorā *d. i.* apostola, *apostolorum Mt. 10, 2.*
apoltrê, *n. malus, Apfelbaum L. 6, 22. mscr.*
âr, *mane Mt. 20, 1.*
âr, *f. honor Mt. 13, 57. J. R. 4, 44.*
ârâs, *surrexit. S.* ârîsa. [âwrîta.
ârât, *scripsit L. 1, 63. st.* âwrât, *von*
ârfæst, *pius R. 79, 4ª. 62, 1ᵇ.*
ârfæstlîc, *pius R. 39, 20.*
ârfæstlîce, *pie R. 40, 4. 77, 5.*
ârfæstnis, *pietas R. 32, 17. 35, 12. 40, 6. religio R. 29, 31. piaculum R. 24, 13.*
ârfeastnis *R. 35, 13.* = ârfæstnis.
arg, *adultera Mt. 12, 39. peccatrix Mr. 8, 38. Spelm. Gloss. arga, qui uxoris adulterio infamis est. LL. Longob. lib. 1. tit. 5. si quis alium argam per furorem clamaverit cet. Papias: arga, cucurbita Du Cange s. v. cucurbita. In der Erzählung bei Paulus Diacon. de gestis Longob. lib. 6. cp. 24: heiszt es: tunc ei (dem sculdhaizo Argaid) Ferdulfus indignans ita locutus est: quando tu aliquid fortiter facere poteris, qui Argaid*

ab arga *nomen deductum habes? Hierher gehören auch die Gl. aus Aldhelm:* argum ɫ egefullum, *formidolosis;* earhlíce ɫ níðlíce, *muliebriter. S.* earg, earh *Gl. Cdm. u. Hickes thes. 1, 90, 91.*
argscip, *adulterium Reg. Joh.*
âria, *honorare Mt. 19, 19.*
âriosa. ârioson, *surrexerunt R. 43, 2.*
ârísa, *surgere Mr. 16, 16. resurgere Mr. 14, 28. oriri Mr. 16, 2.*
ârisa, *oportere L. 9, 22. S.* gerisa.
ârleâs, *impius R. 10, 7. 9.*
ârleâsnis, *iniquitas R. 10, 7.*
ârlîc, *mane R. 164. matutinus R. 171, 2.* ~ morgen, *aurora R. 69, 1.*
ârlîce, *mane Mr. 11, 20. 16, 2. diluculo R. 85, 3.*
arm, *m. brachium L. 1, 51. 2, 18. J. 12, 38. R. 31, 12.*
arm, *egenus R. 175, 1ᵃ. miser R. 124, 11.* *[18, 28.*
ârmorgen, *m. mane J. 20, 1. 21, 4.*
ârmorgenlîc, *aurora R. 182, 1ᵃ.*
arn, *cucurrit Mr. R. 5, 2. S.* irna.
arognis, *adulterium Mr. R. 8, 38.*
aron, arun. woe, gie, hia aron, arun, *sumus, estis, sunt. Oft* aro gie *st.* aron gie. arst, *es, st.* arð *J. 1, 19.* *[10, 19.*
ârworðia ârworðia, *honorare Mr.*
ârwyrðe, *honorificata R. 45, 1. venerandus R. 66, 4.* se ârwyrðesta, *piissimus R. 180, 2.*
ârwyrðia *Mr. R. 10, 19. R. 70, 6.* = ârworðia.
ârwyrðlic, *venerabilis R. 77, 1.*
arð, *es. S.* am. *Oft* arðú *st.* arð ðú.
ârðing, *n. munus L. R. 21, 1.*
âsæcga, *edicere, nunciare L. 8, 20. immolare Mr. 14, 12. offerre R. 25, 9.*
âsægdnis, *oblatio R. 124, 11. hostia L. 2, 24. sacrificium L. 13, 1. mysterium L. 8, 10.*
asal, *m. asinus Mt. 18, 6. 21, 2. 5. 7.* = assal *Reg. Mt.*

asald, *m. asinus L. 14, 5. 19, 30. Mt. 18, 6.* *[R. 37, 3.*
âscæcca, *concutere R. 59, 3. discutere*
âscæpen, *creatus R. 68, 2ᵃ.*
asce, *f. cinis Mt. 11, 21. L. 10, 13. pulvis Mt. 10, 14. L. 9, 5.*
âsceâda, *segregare R. 90, 4. destituere R. 18, 31.*
âscia, *interrogare Mr. R. 8, 5. conquirere Mr. R. 1, 27.*
âscilda, *protegere R. 75, 2. 80, 7.*
âscŷfa, *deponere R. 25, 7.*
âsealla, *dare Mt. 28, 18.*
âsenda, *mittere Mt. 26, 47.* âsendet, *missus J. 1, 24.*
âsetta, *ponere Mt. 28, 6. J. 20, 6. 12. 21, 9. reponere R. 60, 3. constituere R. 88, 5. statuere J. 8, 3.*
âslaa, *interficere J. R. 16, 2. amputare Mr. 26, 51.*
asle = asce, *cinis Mt. 11, 21.*
âspilla, *interficere J. 12, 10.*
âspíwa, âspêfa, *exspuere J. 9, 6.*
âspringa, *deficere R. 18, 28. 72, 1ᵇ.* hâligdôm is âsprungen, *defecit R. 11, 1.* *[asinus.*
assald *L. 13, 15. R. 95, 1.* = asald,
âstǽgia, *ascendere Mr. R. 6, 32.* âstigedon *Mr. C. l. c. vgl.* âstîgade *L. 10, 30. 24, 36.*
âstîga, *ascendere Mr. 15, 41. u. sonst oft; conjugirt bisweilen auch schwach. S.* âstǽgia. *[J. 18, 22.*
âstonda, *stare Mr. 15, 39. assistere*
âstrogden, *aspersus R. 118, 1. 119, 3.*
âstrogdnis, *adspersio R. 117, 2.*
âstylta, *stupere L. 2, 47.*
âsuelta, *exspirare Mr. 15, 37. mori J. 11, 50. 51.*
âsuinga, *flagellare* ue sê âsungeno, *flagellemur R. 42, 18.*
âsundria, *destiture R. 8, 9.*
âsuoenca, *affligere R. 5, 4. 7, 1. 42, 22. 43, 25. 28.*
âsyndria, *destituere R. 8, 9.*
âtæla, *vituperare R. 11, 17.*

âte, *f. auch* âtæ, *avena, lolium Gl. Han. vgl.* oats, *avena.* âta, *zizania Mt. 13, 38. wilde* âtna, *zizania Mt. 13, 30.*
âtela, *reputare R. 100, 1*[b].
âteôn, *educere Mr. 14, 47.*
âtih *Mt. 13, 27.* = âte, *zizania.*
attor, *n. virus R. 125, 1.*
âwæcca, *excitare Mr. 4, 38. suscitare Mr. 3, 9. 8, 25.* âuoehte, *suscitavit Reg. H. resuscitare J. R. 6, 44. evigilare L. 9, 32. resurgere Mt. 11, 5.*
âuælled *Mr. C. 5, 18.* âwæled *Mr. R. l. c. vexatus. S.* wæled. *vgl. Layamons Brut ed. Madden 2, 495:* heore uæx fæire wælden to volde, *sie rissen zu Boden. 1, 48:* tô þân scipen wælden, *sie schleppten zu den Schiffen. S.* âuælted.
âwælta, *revolvere Mr. R. 16, 3. 4. involvere Mr. R. 15, 46. tollere J.*
âuærla, *declinare R. 39, 21. [20, 1.*
âuælted, *vexatus R. 86, 2.*
âweaxa, *crescere L. 13, 19.*
âwecca, âuecca, âuæcca, *excitare suscitare, resuscitare J. 2, 20. 5, 21. 6, 40.* âuoecca *J. 11, 11.* âuoehte *J. 12, 1.*
âweg, âueg. ~ eade, *ibat J. 4, 50.*
âwera, *aspernari L. 18, 1.*
âwerdlo, *f. L. R. 23, 40.* euerdlu *L. C. l. c. damnatio.*
âwergia, *maledicere J. R. 9, 28.* âwoergedo, *maledicti Mt. 5, 41.*
âwêstnis, *desolatio L. R. 21, 20.*
âwexa, *crescere J. 3, 30.*
âwidlia, *contaminare R. 24, 1. 2.* unawidlad, *incontaminatus.*
âwinda, *plectere Mr. 15, 17.* aundun, *plectebant J. 19, 2.*
âwinna, *laborare J. 4, 38.*
âwisnia, *arescere L. 8, 6.*
âwlenca, *ditare R. 59, 2.*
âwoeca, *suscitare.* ꝥte ðû âwoece ɫ âwoehtæst, *ut suscitares R. 20, 16. 58, 5. 101, 2.*
âwoeda, âuoeda, *insanire J. 10, 20.*
âwoeg. ~ eode, *abüt J. R. 4, 50.*
âwoemmed, *maculatus. R. 24, 2. 29, 31:* unâwoemmed, *immaculatus.*
âwoenda, *reverti L. 1, 56. 10, 17. ? affligere R. 23, 8. S. das Folg.*
âwoerda, *vetare L. 18, 16. afficere L. 20, 11.* âwoerden, *afflictus R. 40, 7.* âwoerðed, *afflictus R. 5, 4.* âwoerded *R. 23, 8. 42, 21. S.* âworða.
âwoergia, *maledicere J. 7, 49. 9, 28.*
âwonia, *macerare R. 15, 7.*
âworpa, âuuorpa, *iacere J. 8, 59. eücere L. 11, 19. proücere L. 4, 35. iactare Mt. 14, 24.* âuurpon *und* âuorpon ût, *eiecerunt J. 9, 34. 35.*
âworða, *fieri Mt. 13, 21. L. 23, 44. Mr. 11, 19.* âuorðeno ue aron, *facti sumus R. 178, 1.* forð aworðað, *peribunt Mt. 26, 52.*
âwria, *operire L. 8, 16. cooperire Mt. 25, 38. velare L. R. 9, 45.*
âwriga, *suspendere Mt. 25, 5.*
âwriott, *n. scriptura R. 113, 2. R. 48, 6.*
âwrîta, *scribere J. R. 19, 21. 1, 45.*
âwritting. *S.* inawritting. *[19, 19.*
âwuldria, *gloriare R. 79, 3*[a]. *glorificare J. 12, 16.*
âwundria, *mirari Mr. 15, 5.*
âð, *m. iuramentum Mt. 5, 33. 14, 7. 9. L. 1, 73. iusiurandum Mr. 6, 26.*
âða ôðer, *alioquin Mt. 9, 17.*
âðena, *tendere R. 31, 16. extendere Mt. 8, 3. 26, 51. J. 21, 18.*
âðiostria, *tenebrare R. 125, 1.*
âðol, *f. Mr. 3, 10. L. 6, 18.* = âðl, aiðol, *plaga, languor.*
âðrycca, *premere R. 15, 12. opprimere R. 82, 7.*
âðwoa, *rigare L. 7, 38. lavare L. 7, 38. J. 9, 7. 11. 13, 14.* âðuogon, *laverunt R. 47, 5*[b].
âðða, *an J. R. 18, 34.*

*

B.

Bǽ, *uterque L. 8, 42.* on bǽ halfe, *utrumque R. 108, 1ᵃ.*
bæcc, m. *L. 17, 31. und* bæcg, *Mr. 13, 16. L. 9, 62. tergum.* on bæcc, *retro Mr. 8, 33.*
bæcere, m. *baptista R. 56, 2ᵃ. 3ᵃ. 67, 1ᶜ. 196, 5.*
bæchere = bæcere *R. 56, 2. 2ᵃ. S.* bæstere.
bæclinc, m. *tergum.* on ~ retro *Mr. R. 8, 33.* on bæccling, *retro J. 6, 66.* ~ bæcling, *retrorsum R. 19, 4.*
bæd, *rogavit J. R. 19, 38. S.* bidda.
bæddæg, m. *Epiphania R. 2.*
bældo, f. *fiducia R. 89, 6. temeritas H. Prf.*
bælignis, *iniuria Mt. 20, 13.*
bær, *baiulavit J. R. 19, 38. S.* beara.
bærlíce, *manifesto Mr. 14, 2. palam J. 16, 29. perspicue H. Prf.*
bærsinnig, *Mt. 18, 17.* ~ suinnih *Mt. 9, 10.* ~ sunig *Mr. 2, 15.* ~ synnig *Mt. 21, 32. publicanus. S.* bearswinig.
bæstere, m. *entstanden aus* bæpstere, *baptista Mt. 3, 1. S.* bezere.
bæðcere, *baptista Reg. Mtth.* = bæcere.
ballíce, *fiducialiter R. 66, 2.*
bân, *n. os Mt. 23, 27. L. 24, 39. J. 19, 36.* bâno, *ossa R. 177, 3.*
baorm, m. *sinus J. R. 13, 23.*
barm, m. *sinus L. 6, 38. 16, 22.*
basnung, *exspectatio L. 21, 26. R. 58, 1.*
bead, m. *mensa Mr. 11, 15. L. 16, 21. Mt. 21, 12. S.* beod.
bead, n. *preces.* beaddū, *precibus R. 91, 10.*
beâda, *offerre. nunciare Mt. 28, 8.* beâdas hǽl, *salutate Mt. 10, 12.*
beafa, *lamentare Mt. 11, 17. L. 7, 32. S.* beofa. *[Reg. Mtth.*
beâm, m. *trabs Mt. 7, 3. L. 6, 41. 42.*
beâm, f. *tuba Mt. 24, 31.*
beâmere, m. *tibicen Mt. 9, 23.*
beânbælg, m. *siliqua L. 15. 16.*
beâr, n. *sicera L. 1, 15.*
beara, *portare Mt. 3, 11. R. 27, 6. 107, 1.* beorað, *afferte J. R. 21, 10. S.* bera. *[101, 1ᵃ.*
bearm = barm, *sinus J. 1, 18. R.*
bearn, n. *filius R. 24, 10. S.* beorn.
bearna, *accendere Mt. 5, 15. ardere J. 5, 35. S.* berna. *[70, 8.*
bearncennice, f. *genetrix R. 66, 6.*
beârscip, *convivium Reg. Mtth.*
bearswinig, *publicanus L. R. 3, 12. 15, 1. S.* beorswinig.
bebâd, n. *mandatum Mr. 7, 8. praeceptum Mr. 7, 9. S.* bebód.
bebbisc. *Bei L. 18, 35. steht, mit Beziehung auf den Blinden, am Rande der Handschrift:* ðe bebbisca ·|· all sua monn cuoeðas. *Zu diesem sonst unbekannten Worte stelle ich:* bebbi, *tragoedia Gl. Can. im Gl. Hann., und erblicke darin eine ungeschickte Übersetzung der alten Übertragung von Bartimaeus: filius ruminantis. Man halte dazu das engl.* babbe, babble, *inepte garrire, nugari; papern, papeln.* Jun. Etym. *Angl. s. v.* S. geliornis. *Übrigens ist* Bebbe *auch ags. Frauenname: . . in urbe regia, quæ a regina quondam vocabulo* Bebba *cognominatur.* Beda *h. eccl. 3, 6.* Ælfrêd *nur:* on ðâ cynelîcan burh, ðe mon nemneð Bebban burh; *heute* Bamborough *in Northumberland. Vgl. Malmesb. de regg. Anglorum 1, 3. Nennius §. 63. Flor. v. Worcester s. a. 926.*
bebeâda, *mandare, Mr. 4, 6. præcipere Mt. 11, 1. Mr. 13, 34. L. 8, 56. J. 15, 14.* beboden, *desponsata Mt. 1, 18. comminatus Mt. 9, 30.*
bebiôda = bebeâda, *commendare L. 23, 46.*

bebôd, n. *mandatum Mt. 15, 3. 5, 19. praeceptum Mr. 10, 5. 19. Jm cod. R. immer* bibôd.
bebohte, *S.* bebycga.
bebrægdan, *simulare L. 20, 20. vgl.* butan bræde, *sine malo animo, sine detractione Gl. Han.*
bebycga, *vendere Mt. 13, 44. Mr. 11, 15.* bebohte, *vendebat Mt. 13, 46.* bebohton, *vendebant Mt. 21, 12. J. 2, 16.* ꝥ he were beboht, *venumdari Mt. 18, 25. cf. 26, 9.* bebycgende, *vendentes J. 2, 14. [9, 60.*
bebyrge, *sepelire Mt. 8, 21. 22. L.*
bebyrgennis, *sepultura Mr. 14, 8.*
bêcnia, *innuere L. 1, 22. significare J. 12, 33. R. 103, 1.*
bêcon, n. *signum Mr. 8, 11. 13, 4. J. 4, 54. R. 18, 1. oft* bêcen, *Mt. 24, 24. 30.*
becyma, *evenire Mr. 11, 24.* ðǽh becyme mec, *etsi oportuerit Mr. 14, 31.*
bed, bedd, *n. lectus Mr. 4, 21. 7, 30.*
bêdon, *rogabant J. R. 4, 31.* bêdun, *~ Mr. R. 8, 22.*
beer, *f. lectus L. 5, 24. grabatum J. 5, 8.* basterna *Gl. Epin. S.* bêr.
beersynnig *L. 5, 27* = bærsynnig.
befæstia, *desponsare L. 2, 5.*
befeastnia, *desponsare Mt. 1, 18.*
beflaa, *sufflare J. 20, 22.*
befôa, *deprehendere J. 8, 4.*
before *Mt. 7, 6 J. 10, 4. und* befora *Mr. 14, 68. J. 1, 15. ante, coram, prior Mt. 10, 33. R. 27, 21.*
beforefara, *praecedere Mt. 14, 22. ~* fara, *praeire L. 1, 76.*
beforegecyma, *praevenire Mr. 6, 33.*
befraigna, *interrogare Mt. 19, 17. inquirere Mt. 6, 32.*
bêg, m. *corona Mt. 27, 29. Mr. R. 15, 17. J. 19, 5.*
bêga, *humiliare Mt. 18, 4. Mr. R. 1, 40. flecterce, redigere R. 6, 3.*
begeande, begeonda, begienda, *trans J. 6, 25. 22. 3, 26.*
begeatta, *invenire Mt. 7, 7. 12, 43. 13, 46. venumdari Mr. 14, 5.* begetna, *comprehensos Mt. 4, 24.* bigetno, *quaesita R. 14, 2.* bigeatta, *impetrare R. 17, 25. S.* bigeatta.
begeonga, *colere Mt. 1, 18.* marg.
begeongnis, *cultus R. 189, 28., wo es calendas, wie von colere, übersetzt.*
begetenes, *adquisitio R. 25, 8.*
bêging, *flexio Mr. R. 1, 40. S.* cneu.
begrippa, *comprehendere Reg. J.*
behalda, *respicere Mt. 6, 26. intueri Mr. 10, 21. aspicere Mr. 15, 47. ~* from, *attendere a Mt. 6, 1. 7, 15. cavere Mt. 16, 12. custodire, servare Mt. 19, 12. J. 14, 15.*
behâuia, *considerare Mt. 6, 28.*
behianda, *retro Mr. 8, 33. S.* bihianda.
behôfa, *indigere Mt. 6, 32.* behofas, behofað, *expedit Mt. 18, 6. J. 18, 14. oportet J. 3, 7.*
behôflic, *necessarius M. 11, 3.* is ~, *proderit Mt. 15, 5.* ~ is, *expedit Mt. 5, 29. 18, 6. utilis Arg. Mt.*
belǽwa. belǽde, *prodidit Mr. 14, 10.*
belenda, *retro Mt. 9, 20.* ? behinda.
beleorendlíc = biliorendlíc, *praeteritus R. 170, 40.*
belga, *irritare.* hia bulgon, *indigne ferebant Mr. 14, 4.*
belimpa, *contingere J. 5, 14.*
belistnia, *castrare.* belistnade, *eunuchi Mt. 19, 12.* = belisnia.
bellend, *rugiens H. Prf.*
belzebub, *Beelzebub Mt. 12, 24.*
bême, f. *tuba R. 5, 5. ~ a Mt. 6, 2.*
bend, m. f. *vinculum Mt. 11, 2. L. 13, 16.*
benemna, *nominare Mt. 9, 9.*
benima, *comprehendere Arg. Joh.*
benimna, *auferre L. 16, 3.*
benioða, *infra R. 174, 1a. [22, 30.*
beod, m. *mensa Mr. R. 11, 15. L. R.*
beodo, n. *preces R. 90, 2. 97, 1'. 103, 2.*

beofa, *L. R. 23, 27.* = beafa. hondum beoftun, *lamentabantur l. c.*
beom, *ero Mr. 5, 28. S.* biom.
beorn, *filius R. 12, 22.*
beorning, *incensum L. 1, 11.*
beorswinig *L. R. 19, 2.* = bærsinnig.
beóðon, *erimus, eritis, erunt.* ꝥ ge beóðon ł geseôn, *fieri Mr. R. 1, 17.* forgefen beóðun, *dimittuntur Mr. 2, 9.*
bêr, f. *lectus Mt. 9, 2. L. 5, 18. J. 5, 12. grabatus Mr. 2, 4. 12.*
bera, *portare Mt. 20, 12. baiulare Mr. 14, 13.* berende, *praegnans Mr. 13, 17. L. 2, 5. feta, R. 188.* boren, *natus Mt. 19, 12. S.* beara.
bere, m. *hordeum J. R. 6, 9. 13.*
bereern, n. *horreum L. R. 12, 24. S.* berern.
bereflôr, m. f. *area L. 3, 17.*
berehtnia, *clarificare J. R. 17, 1.*
berendlícnes, *fecunditas R. 32, 19.*
berendnis, *fecunditas R. 108, 1ª.*
bereofia, *despoliare L. 10, 30. S.* bireafia. *[13, 30.*
berern, n. *horreum Mt. 3, 12. 6, 26.*
beretûn, m. *area Mt. 3, 12.*
berg, m. *porcus Mt. 7, 6. 8, 32.* bergana, *porcorum L. 8, 32.*
berga, *gustare J. R. 8, 52. [clarifica.*
berht, *clarus J. 12, 28:* dô berht, berhtia *J. 12, 28. und* þerhtnia, *clarificare J. l. c. S.* berehtnia, brehtnia.
berhtnis, *claritas L. 2, 9. J. 5, 41. 17, 5. splendor R. 2, 4.*
berna, *S.* bearna. bernde on gâst, *infremuit spiritu J. R. 33.*
berohlâf, *m. panis hordaceus J. 6, 9.*
bersynig *L. 7, 29.* = bærsynnig.
bertnia *J. R. 17 1. 4.* = berhtnia.
bertnis *J. R. 17, 5.* = berhtnis.
besenca, *aestuare Mt. 13, 5.*
besm, *m. scopae Mt. 12, 44. L. 11, 25.*
besmitta, *? condire L. 14, 34. contaminare J. 18, 28.*

besuíca, *seducere J. 7, 12.*
besuinga, *flagellare Mt. 27, 26.*
bêta, *castigare R. 6, 3.*
betǽca, *desponsare Mt. 1, 18.*
betre, *melior, melius J. R. 4, 52. Mt. 10, 31.*
betuíh, *inter.* him ~, *ad invicem Mr. 16, 3.* ~ ðone *Mt. 23, 35.* betuíc *Mr. R. 1, 27. S.* bitwih.
betyna, *claudere L. 4, 25. J. 20, 19.*
beuærla, *carere R. 81, 3. 121, 1ª. 2. S.* biwærla.
bewinda, *involvere Mr. 15, 26. L. 2, 7. ligare J. 19, 40.*
beðecca, *cooperire Mt. 6, 29.*
beðenca, *cavere Reg. Mt.*
beðorfia, *indigere L. 7.*
bezere, *baptista Mt. R. 11, 11.*
bî, *de.* ~ crist *Mr. 12, 35.* ~ sǽ, *secus mare Mr. R. 1, 16.* ~ him, *quam illi, illis Mt. 6, 26.*
bîa, *pl. apes R. 119, 1.*
biân, *esse.* forht ~, *timere Mt. 1, 20.*
bibeôda, *præcipere Mr. R. 9, 24. constituere Mt. 26, 19.*
bibgia, *tremere R. 122, 1ª. S.* bifgia.
bibycga *Mr. R. 11, 15.* = bebycga.
bibôd *Mt. 22, 40.* = bebôd. bibodana, *praeceptorum R. 38, 13.* [bebyrga.
bibyrga *J. R. 19, 40. Mt. 26, 12.* =
bibyrgnis *Mr. R. 14, 8. und* bibyrignis *Mt. 27, 7.* = bebyrgnis.
bicerre *Mr. 6, 48.* bicerra *Mr. R. l. c., præterire.*
bicyma, *evenire Mr. R. 11, 24.*
bîda, *sinere Mr. 15, 36. exspectare Mr. 15, 43. R. 20, 10.*
bidǽla, *privare R. 33, 14.*
bidda, *petere Mt. 6, 8. 9. rogare Mr. R. 15, 8.* we biddas, *quæsumus R. 2, 3. competere R. 47, 5.* hia bêðon, *rogabant J. 12, 21. quaerere J. 19,*
bidelfa, *sepelire J. 19, 40. [12.*
bie *Mr. 10, 44.*
bieodon, *prætergrediebantur Mr. 9, 30. S.* bigeonga.

bifæra, *prœterire Mr. 15, 21.*
bifia,? *fremere Mr. 14, 5. febricitare Mt. 8, 14. quassare Mt. 12, 20.*
bifora *J. R. 1, 15. 8, 9.* biforan *R. 13, 28.* = before.
bifoa=bifoa, *contingere R. 71, 6.*
bigaa, *exercere R. 24, 12. colere R. 29, 3. S.* bigeonga.
bigeatta *Mt. 1, 18.* = begeatta. bigetno, *quaesita R. 14, 2.* we bigette, *impetremus.*
bigencga, *cultor L. 13, 7.*
bigeonda, *trans J. 1, 28. 6, 25. hinc et hinc J. 19, 18.*
bigeong, *m. cultus R. 24, 13.*
bigeonga, *transire Mt. 20, 30. praeterire Mr. 15, 21. recensere R. 30, 8. colere R. 30, 4.* [*R. 38, 13.*
bigeongol, *m. cultor L. 13, 7. cultus*
bigienda, *ultra Mr. 10, 1. S.* bigeonda.
bigspell, *n. parabola Mt. 21, 33. 45.*
bihalda *L. 4, 20. intendere*=behalda.
bihaldenis, *observantia R. 7, 4. 9, 5. 16, 17. observatio R. 14, 1. continentia R. 104, 1.*
bihianda, *retro Mr. 5, 27.*=bihionda, *trans M. 4, 25.*
bihoefe, *necessarius Mr. R. 11, 3.*
bihôfa *J. R. 3, 7. 11, 50. 18, 14.* =
bihogod, *sobrius R. 28, 25.* [behôfa.
bilêa *st.* bilêwa, *prodere Mr. R. 14, 10.*
bileorendlîc, biliorendlîc, *prœteritus R. 123, 4. 170, 40.*
bileoria, *transire Mr. 14, 35. transferre Mr. 14, 36.* [*dere R. 118, 1.*
bilûca, *concludere R. 168, 17. exclu-*
biluit, *mitis Mt. 11, 29. mansuetus Mt. 21, 5.*
biluitnis, *sinceritas R. 25, 6. lenitas R. 111, 4. modestia R. 105, 1. mansuetudo R. 125, 100. 13, 2.*
bilyrted, *illusus Mt. 2, 16.*
binn, *f. praesepium L. 2, 7. 12, 16.*
binna, *intus Mt. 23, 25. interius R. 16, 15. intro J. 18, 15. S.* bionna.
biobread, *n. favum L. 24, 43. R. 3, 3.*

biom. ic beom ł biom, *ero Mr. 5, 28.* ic bium, *sum J. 7, 34.*
bionna, *intus J. R. 20, 26. intrinsecus R. 95, 2. infra R. 124, 6.*
biorna, *ardere J. R. 5, 35. S.* bearna.
biornend, *ardens R. 101, 2. edax R. 64, 3.*
biorning *L. R. 1, 11.* = beorning.
biotung, *fletus Mt. 22, 13.*
bird, *m.* tuoege birdas culfra, *duos pullos columbarum L. 2, 24.*
bireâfia, *exuere R. 56, 3*[1]. *79, 2.*
birgea, *gustare R. 99, 1*[1].
biril, *m. minister J. 2, 5. puerulus, pincerna, pinso.*
birilia, *haurire J. 2, 8. 9.*
bisæc, *m. pera Mt. R. 10, 10.*
biscop, biscob, *m. pontifex Mr. 15, 11. J. 11, 29. R. 34, 10. episcopus R. 194, 171. 18, 22. 24, 26. 19, 6. 15.*
biscophâd, *pontificium R. 59, 4. 92, 12.*
bisen *und* bisene, *f. parabola Mt. 13, 18. 33. similitudo L. 8, 4. 13, 6. simile Mr. 7, 13. forma R. 21, 2. exemplum R. 49, 1*[1]. *imitatio R. 62, 1.* ~ nioma *oder* ginima, *imitari R. 62, 1*[1]. *57, 1*[1]. *S.* bisin.
bisene, *f. substantia R. 4, 2.*
bisêne, *caecus Mt. 9, 28. 11, 5.*
bisêa, *respicere R. 15, 10. conspicere R. 56, 1*[1].
bisig bisignis, *sollicitudo Reg. Mt.*
bisig, *sollicitus Reg. Mtth.*
bisin, *f. exemplum J. R. 13, 15. simile Mr. R. 7, 13. parabola L. R. 14, 7. 18, 1.* [*34. 15, 31.*
bismeria, *illudere Mt. 27, 29. Mr. 10,*
bisnia, *formare R. 55, 5.* bisnide ł sceôp, *formans l. c.* [bigspell.
bispell *Mt. 15, 25. Mr. 4, 10.* =
bissen *Mt. 13, 3. 13. L. 8, 11. exemplar Hieron. Epist.* = bisen.
bist, *eris L. 1, 76. S.* am.
biswâpa. bisweôpun, *ligaverunt J. R. 19, 40.*
bisuêða, ligare *J. 19, 40.*

bisuíca, *illudere Mt. 2, 16. seducere J. R. 7, 47. fallere R. 29, 29.*
bîta, *discerpere Mr. 1, 26. allidere Mr. R. 9, 17.*
bitterlîce, *amare Mt. 26, 75. L. 22, 62.*
bitternis, *amaritudo R. 12, 25. 114, 1*ᵃ.
bituên, *inter R. 4, 7. invicem R. 12, 18.* bituien *J. 4, 33. R. 15, 13.* bituîn *R. 51, 1*ᵃ.
bituîhblinnis, *intermissio R. 12, 20.*
bituîhuossa, *interesse R. 93, 10.* = bituînuosa *R. 66, 1.*
bitwiôn. ~ him, *ad invicem Mr. R. 12, 7. J. R. 6, 52. 13, 22. 34. 19, 24. ad alterutrum Mr. R. 4, 40. 8, 16. inter se Mr. R. 9, 33.*
bituînforletnis, *intermissio R. 58, 4.*
bityna *J. R. 20, 19. 26.* = betyna.
biwærla, *praeterire L. 10, 31. 11, 42. S.* beuærla.
biwinda *Mr. R. 15, 46.* = bewinda.
biwoedda, *desponsare Mt. 1, 18.*
biծ, *erit Mr. 10, 43.* biaծ *Mt. 26, 31. pl.* biծon *Mt. 5, 15.* bioծon *Mt. 9, 8.*
blacc, *niger H. Ep.* = blæc *Mt. 5, 36.*
blâwa, *flare L. 12, 55.* tô ծû blâwas, *adspiras R. 29, 2.*
blendnis, *caecitas R. 38, 13.* = blindnis *R. 96, 1.* [bledtsiga *J. 13, 13.*
blêtsia, *benedicere Mr. R. 14, 22.*
blind, *caecus Mt. 21, 14. 23, 17. J. 5, 3. 9, 13.*
blindboren, *caecus natus J. 9, 32.*
blinna, *sinere L. 22, 51. Mr. 7, 27. desinere R. 64, 1*ᵃ. *refrigescere Mt. 24, 12.*
blîծe, *simplex Mt. 6, 22. 10, 16. mansuetus Mt. 21, 5.*
blîծelîc, *propensus R. 34, 9. blandus R. 108, 1*ᵃ. *serenus R. 123, 1.*
blôd, *n. sanguis Mt. 16, 17. 23, 30.* of blôdum, *ex sanguinibus J. 1, 13.*
bloedsia, *benedicere J. 8, 48.*
bloedsung *R. 88, 2. 126, 1.* = bloetsung, *benedictio R. 79, 3*ᵃ. *81, 3*₂.
bloetsia, *benedicere R. 119, 3.*

blôstma *und* blôstm, *m. flos R. 3, 1.* blôstmana, *florum R. 77, 2.* blôstme *rore st. flore R. 81, 5.* blôstmes, *floris R. 192, 1.*
bôc, *f. liber L. 4, 17. 20. 20, 42. codex H. Ep. volumen H. Prf.*
bôd, *n. edictum L. 2, 1. legatio L. 19, 14.* se forծmesta bôd, *primum mandatum Mt. 12, 28. 29. Mr. 12, 30. praeceptum Mr. 7, 7.* bodana, *praeceptorum R. 95, 3. 97, 1.*
bodare, *m. L. 9, 33. u.* bodere *L. R. l. c. praeceptor.*
bodia, *praedicare L. 4, 19. Mr. 16, 20. R. 47, 6. 67, 1*ᵇ.
bodung, *praedicatio R. 60, 1*ᵃ.
boecere, *m. scriba Mt. 27, 41. scriptor J. 19, 37. marg. librarius H. Ep.*
boed, *f. supplicatio R. 82, 4.*
boedsung, *benignitas R. 123, 1.*
boege, *uterque Mt. 13, 30. ambo L. 1, 6. R. 61, 1*ᵃ.
boene, *f. deprecatio R. 40, 6. supplicatio R. 40, 7. 46, 2.*
boenlîc, *deprecabilis R. 172, 6.* boenlîce, *suppliciter R. 103, 1.*
boensia, *supplicare R. 39, 2. 40, 3.* boensend *und* boensand, *supplex R. 41, 13. supplicans R. 80, 6. 93, 9.*
boeta, *lucrari Mt. 18, 15. corrigere H.*
boeting, *m. cubile R. 37, 3. [Epist.*
bogeht, *arcuatus Mt. 7, 14. st. arctus.*
bohton, *emerunt Mt. 21, 12. S.* bycga.
bolla, *spongia J. 19, 29., wohl unrichtig st. vas, poculum, S.* spyne, spynga, *und Jud. 131, 33:* ծǽr wǽron bollan steâpe boren. *Gl. Cant.:* bolle, aceti cotula. *Gl. Cant.:* bolla, scyphus. *Gl. Han.* cyathus *Gl. Epin. S.* copp.
bolstare, *n. Mr. 4, 38. und* bolstre *Mr. R. l. c. cervical.*
booflîc, *necesse H. Prf.* = behôflîc.
boog, *m. armus Gl. Epin.*

boren. *S.* beara, bera. wel boren, *nobilis Mr. R. 15, 43.*
bôsih, *n. praesepium L. 13, 15.* of bôsge, *a praesepio L. R. l. c. engl.* boose, *stabulum, in quo vaccae hiberno tempore pascuntur Jun. Etym. Angl. Gr. Gr. 2, 264.*
brâd, *latus Reg. Mt. [Dfnb. 1, 272.*
brǽcsêc, *lunaticus Mt. 4, 24. 17, 15.*
brǽd, *f. extensio Reg. Mtth.*
brǽding, *stratus R. 181, 5.*
bratt, *?pallium Mt. 5, 40.*
bread, *n. panis J. R. 6, 23. buccella J. R. 13, 30.* breod *J. R. 13, 27.*
breard, *m. summum Mr. 13, 27. S.* briord.
breca, *frangere Mr. 8, 19. confringere Mt. 12, 20. manducare Mr. 6, 44.*
brecing, *fractio L. R. 24, 35.*
brêda, *sternere Mr. 11, 8.*
breer, *m. morus L. 17, 6. Gl. Cant:* brǽr, *morus;* brǽre, *tribuli. Gl. Epin: arguens,* breer. *engl. briers, rubi, spinae, vepres Jun. Etym. Angl. [R. 64, 4.*
breht, *clarus R. 20, 13. conspicuus*
brehtnia, *clarificare J. 12, 28.*
brehtnis, *claritas J. 5, 40. R. 68, 1[3].* = brihtnis.
bremma, *fremere J. 11, 38. infremere J. 11, 33.* = broema *H. Prf.*
brenga, *afferre Mr. 9, 18. offerre Mt. 8, 4. Mr. 10, 13. deferre R. 77, 2.* ic brengo ût ɫ bûtæ, *adduco foras J. 19, 4.*
breôst, *f. pectus L. 18, 13. sinus J. 13, 23. pl.* breôsto, *ubera L. 11, 27. 23, 29.* = brest *H. Prf.*
breting, *fractio L. 24, 35.*
briad, *n. panis J. 6, 23.*
brihtnis, *claritas R. 15, 8.* [breard.
briord, *summum J. 2, 7. 13, 27.* = briôst *L. 23, 48. R. 95, 2. 163, 1.* = breôst.
broeme, *clarus J. 19, 37. marg.*
broeðer, *fratri Mt. 7, 4. S.* brôðer.
brogna. brognena, *frondium R. 95, 1.*
brond, *m. fax J. 18, 3. [S.* gebrogne.
brord, *m. herba Mt. 13, 26. natum, das Aufgegangene L. 8, 6. punctus Gl. Cot. bei Lye s. v. S.* breard.
brôðor, *m. frater Mt. 4, 18. 10, 21. 12, 50. 18, 15. 21, 35.*
brôðorlufu, *f. caritas R. 6, 3. 28, 26.*
brôðorscip, *caritas Mt. 24, 12. L. 11, 42. R. 63, 1[4].*
brûca, *manducare Mr. 3, 20. J. 4, 31. 32.* brucca ɫ eatta *Mr. 14, 14. edere Mt. 15, 27. Mr. 1, 6.*
brucca, *uti R. 98, 1.*
brûdgoma, *sponsus Mr. R. 2, 19.*
brûu, *f. palpebra R. 181, 6.*
brycgwyrcende, *m. pontifex R. 194, VIIII. S.* hêhsceâware. *[J. 3, 29.*
brŷd, *f. sponsa Mt. 25, 1. 22, 11.*
brŷdguma, *sponsus Mt. 9, 15. 25, 1. 5. 6. 10.* = brŷdegum *R. 106, 1.*
brŷdhlôp, *m. L. R. 17, 27. 20, 34. und* brŷdlôp, *nuptiae Mt. 22, 2. L. 20, 34. Arg. Joh.* brŷdlôpp *Mt. 25, 10. L. 17, 27.*
brŷdreâf, *n. vestis nuptialis Mt. 22, 11.*
brŷdscean, *thorus R. 110, 1.*
brymm, *n. pelagus R. 61, 1[2].*
bûa, *habitare J. 1, 38.* = **bŷa**.
bufa. ~ ɫ of̄, *supra R. 35, 12. 47, 1.*
bul, *m.* bulas, *murenulas R. 4, 5.*
bund, *m. fasciculus Mt. 13, 30.*
burg, *f. L. 19, 1.* burig *Mt. 5, 14. 8, 5. 12, 25. Mr. 11, 2. und* burug *Mt. 21, 10. Mr. 1, 21. L. 7, 1. J. 2, 12. civitas, castellum, praedium.*
burgawaras, *pl. m. L. 15, 15.* burguaras *Mt. 3, 5.* burgwaras *Mr. 1, 33. L. 19, 14.* burgwæras *Mt. 2, 3. und* burugweoras *L. R. 19, 14. J. R. 1, 19. civitas, cives. [R. 82, 1.*
burgwaro, burguæru, *f. cives J. 1, 19.*
burna, *torrens J. 18, 1. rivulus H. Ep.*
bûta, bûtæ, bûte, *extra Mt. 21, 39. foras Mr. 14, 68. 13, 28. J. 19, 4. 13. sine J. R. 1, 3. nisi Mt. 5, 13.*

20. *L. 2, 26. J. 5, 19.* bûta tua, *utique Mt. 3, 15. 9, 28.* bûtan, *exterius R. 16, 15.* = bûtta *Mr. R. 5, 10. und* bûtan *Mr. R. 6, 8. 9, 7. R. 1, 5.* ? bûtu *Mt. 11, 27.* bûtan, *exterius R. 16, 15. sine R. 36, 2b. 58, 4.* ûte ł bûte, *foris J. 18, 16.*

bŷa, *habitare J. R. 1, 38. Mr. R. 4, 32. possidere Mt. 19, 29.*

bŷencg, *habitaculum R. 123, 1.*

bŷend, *m. colonus Mr. R. 12, 7. habitator R. 98, 1.* bŷende, *habitantes R. 100, 1. 3.*

bycga, *emere Mr. 11, 15. mercari Mr. 15, 46.* = byga *Mt. 13, 44.*

bŷdle, *m. cultor J. 9, 31.* bŷdla *J. [R. l. c.*

bydno, *hydria J. 2, 6.*

byga *J. 6, 5.* = bycga. *[L. 8, 27.*

bŷgen, *f. monumentum Mr. 15, 46.*

bŷgenge, *cultor L. R. 20, 10.*

bŷing, *domicilium Mr. R. 5, 3.*

byra, *pertinere J. 10, 13.*

byrdbûr, *n. thalamus R. 110, 3. wohl st.* brŷdbûr.

byrgea, *sepelire L. 9, 59.* = birgea.

byrgen, byrgenn, *f. monumentum Mt. 27, 52. J. 19, 41. sepulcrum Mt. 27, 61. 66. [J. 4, 5. S.* burg.

byrig, *civitati Mr. 5, 20. praedium*

byrn, *m. æstus Mt. 20, 12.* = byrne, *ardor R. 64, 3. combustio R. 113, 2. incendium R. 64, 1. 3. incensum R. [70, 1.*

byrne, *f. lorica R. 28, 26.*

byrsta, *rugire R. 122, 1.*

byrðen, *f. pondus Mt. 20, 12. onus Mt. 11, 30. [18, 6.*

byrðenstân, *m. mola (asinaria) Mt.*

bytte, *f. uter Mr. 2, 22. Mt. 9, 17. L. 5, 37.*

C.

Cæfertûn, *m. atrium Mt. 26, 3. 69. L. 22, 55. praetorium R. 190. Gl. Cant.:* caeber, *arpia. atrium.* caebrtuun, *vestibulum Gl. Han.*

cǽg, *f. clavis Mt. 16, 19. L. 11, 52. R. 59, 4. [S.* calic.

cælc, *m. calix Mt. 10, 42. 23, 25.*

cælf, celf, *n. vitulus H. Prf.* calfra, *vitulorum R. 21, 1.* calfero, *vitulos R. 119. Vgl.* lomb.

cæster, *f. civitas J. R. 1, 44. L. R. 1, 26. 39. S.* ceaster, cester.

cæld, *frigus J. 18, 18.*

calic *Mt. 20, 22. 26, 27. Mr. 9, 40. L. 11, 39.* = cælc.

camal, *m. L. 18, 25.* camel *Mt. 19, 24. Mr. 10, 25. Reg. Mt. und* camell *Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. camelus.*

cananisc, *cananaeus Mr. R. 3, 18.*

canon, *m. canon J. 19, 30. marg. Hieron. Epist.*

capp, *m. petra L. 6, 48.* ? carr.

carcern, *n. Mt. 14, 3. 10. und* carchern *Mt. 18, 30. 25, 36. Mr. 6, 27. carcer. S.* cercern.

carr, *m. petra, Petrus Mt. 7, 24. Mr. 15, 46. L. 6, 48. J. 1, 42. Vgl. quarrie, latomia, lapicidina J u n. Etym. Angl. franz. carrière im Jr. cairrig cet. S.* coern.

casar. casaras, *caesares R. 193, 13.*

caserdôm, *m. respublica R. 191.*

casere, *m. caesar Mr. 12, 17. dat. öfter* caseri *Mt. 22, 17. Mr. 12, 14. L. 20, 22. 23, 2.*

casering, *m. didrachma Mt. 17, 24. drachma L. 15, 8.*

ceafertûn *Mt. 26, 58.* = cæfertûn.

ceâpia, *emere Mr. 6, 36. J. 4, 8.*

ceâpemonn, *m. vendens, mercator Mt. 21, 12. Mr. 11, 15.*

cearfa, *abscidere Mt. 5, 30.*

cearra, *reverti Mt. 12, 44. S.* cerra.

ceaster *Mt. 4, 13. cet.* = cæster.

ceatl, *m. cathedra Mt. 21, 12. st.* seatl.

ceaul, ceaol, *m. Mr. 6, 43. L. 9, 17.* ceawl *Mt. 14, 20. cophinus, sporta. S.* ceofl. *[5, 39.*

cêc, *f. maxilla L. 6, 29.* = ceic *Mt.*

cedrisc, *n. cedrus R. 65, 3.*

cefisse, *f. concubina R. 68, 1*[a].
cêga, *vocare Mr. R. 3, 13. J. R. 9, 18. S.* ceiga.
ceiga, *vocare Mr. 2, 17. 10, 49. Mt. 2, 15. J. 4, 16.* ceigende, *clamantes R. 43, 28.*
ceigere, *m. clamator R. 194, 2.*
ceigung, *vocatio Arg. Mt.*
ceir, *m. clamor R. 12, 25. 170, 43. 171, 50. 174, 7. 179, 7. 182, 5.* [*183, 5.*
ceiste, *f. loculus L. 7, 14.*
cele *L. R. 22, 20.* = cælc.
cele, *f. chaos L. R. 22, 20.*
celmertmonn, *m. mercenarius Mr. 1, 20. L. 15, 19. J. 10, 12.*
cempa, *miles Mt. 27, 27. 28, 12. Mr.*
cenna, *parere L. 2, 7.* [*15, 16. L. 3, 14.*
cennend, *m. pater J. R. 8. 41.*
cennis, *nativitas Mt. 14, 6. Mr. 6, 21.*
centur, *m. centurio Mt. 8, 5. Reg. Mt.* ðe ceñt *Mr. 15, 44.*
ceofl *L. R. 9, 17. J. R. 6, 13.*=ceaul.
ceol *Mt. 15, 37. Mr. 8, 20.* = ceaul.
ceôpia *M. R. 6, 36.* = ceâpia.
ceorfa, *amputare Mr. R. 9, 44. interficere J. R. 8, 37.* corfen, *cisus R.* [*68, 3.*
ceorl, cearl, *m. vir H. Ep.*
ceorlia, *nubere Mt. 22, 30.*
ceôsa. ꝥ ue sê coreno, *aptari! R. 9, 6.* ic ceâsa ł onn, *opto H. Ep.*
ceowl, ceoul, *Mr. R. 6, 43. 8, 8.* = ceaul. [*S.* ceâpemonn.
cêpemonn, *m. negotiator Mt. 13, 45.*
cêping, cêpunc, *negotiatio J. 2, 16. R. 81, 3. 107, 1*[a].
cercern *Mr. R. 6, 17.* = carcern.
cerinc, *negotiatio Mt. 22, 5.* ? cêping.
cerra, *movere Mt. 27, 39. consummare Mt. 10, 23. recedere Mt. 9, 24. reverti L. 2, 20. S.* cearra.
cerrend, *mobilis H. Prf.*
ceste, *f. loculus J. 13, 29. S.* ceiste.
cester *Mt. 9, 35.* = ceaster.
cewal *Mr. 8, 8. und* cewl *Mt. 16, 9.* = ceaual, ceaul.
ciccen, *n. pullus gallinaceus Mt. 23, 37.*
cild, *n. m. parvulus Mt. 14, 21. 19, 13. infans L. 1, 41. 44.* from cild, *ab infantia Mr. 9, 20.* cildena *und* cildra, *infantium R. 104, 2. R. 48, 3. S.* cildhâd.
cildclâð, *m. pannus L. 2, 7. 12.*
cildhâd, *infantia Mr. R. 9, 20. R. 3, 6.*
cilic, *m. cilicium Mt. 11, 21.*
cirice, *f. ecclesia Mt. 16, 18. 18, 17. J. 10, 22. synagoga L. 7, 5.* = cirica *R. 48, 3.* ðio cirica *R. 61, 2*[a]. *H. Prf.* [ciriclîc *H. Prf.*
ciricelîc, *ecclesiasticus R. 175, 1.* = ciricend, *ecclesiasticus H. Prf.*
clǽne, *mundus Mt. 5, 8. J. 13, 10. purus H. Prf.* ~ rŷne, *mysterium L. 8, 10.* ~ girŷno, *sacramentum R. 31, 14. 33, 1*[b]. *35, 12.*
clǽngirŷne, *n. sacrificium R. 109, 1*[a].
clǽnlîce, *perspicue H. Prf.*
clǽnnis, *castitas Mt. 1, 18. R. 100, 2. puritas R. 48, 5*[b].
clǽnsia, *mundare Mt. 10, 8. purgare J. 15, 2. castigare R. 6, 3. baptizare J. 10, 40.*
clǽnsung, *emundatio Mr. 1, 44. L. 5, 14. purgatio L. 2, 22. purificatio J. 3, 25. R. 121, 1*[a]. *castigatio R.*
clǽða, *cooperire Mt. 25, 36.* [*17, 21.*
clâð, *m. commissura Mt. 9, 16. vestimentum Mr. 14, 63. pannus L. 2, 7.*
cleafa, *scindere R. 5, 1.*
cliopia, cliopppia, *clamare Mr. 10, 47. 15, 39. J. 1, 15.*
clioppa, *amplecti Mr. 9, 35.*
cliopung, *vocatio Arg. Mt.*
cnæht, *m. puer Mt. 2, 8. 9. 11. 20 cet.* ðâ cnaihtas, *pueros L. 18, 16.*
cne, *n. genu Mt. 17, 84.* cneum, *pedibus R. 44, 4. S.* cnei, cneu.
cneht = cnæht. cnehtana, *puerorum R. 184, 8*[a].
cnei, *n. Mr. 10, 17.* cneô *Mr. R. l. c. 15, 19.* cneu *Mr. R. 1, 40.* cneôu *L. 22, 41.* cneôw *J. R. 12, 16. genu.* cneô, *generatio Mt. R. 1, 17.*

cneôrese, *f. n. generatio Mr. 8, 12. 38. L. 7, 31.* cneôrisse *Mt. 12, 39.* cneôuresе *Mr. 8, 12.* cneurese *Mt. 23, 36.*=ðio cneôreso *R. 96, 1.* cneûreso *R. 108, 1ª.* cneâresu *Arg. Mt.*
cneubêging, *genuflexio Mr. R. 1, 40.*
cneuresuu ł cynnresuu, *generatio Reg. Mt.* [*15, 19. S.* cne.
cneuu *L. 5, 8.* cnêw *Mt. 27, 29. Mr.*
cnêwbêging *Mr. 1, 40. S.* cneu ~.
cnêwrese *Mr. 9, 18.* cnêwurese *Mt.*
cnylla, *pulsare Mt. 7, 7. 8.* [*24, 34.*
cnylsia, *pulsare L. 11, 9. 13, 25.* cnyllsia *L. 12, 36.*
cnysa, *pulsare Mt. 7, 7. 8.*
coelnis, *refrigerium R. 36, 2.*
coen, *f. regina L. 11, 31.*
coern, *m. mola (asinaria) Mr. 9, 41. S.* cuearn.
coernstân, *m. mola asinaria, lapis molaris Mt. 18, 6.*
cofa, *spelunca Mt. 21, 13. Mr. 11, 17. penetrale Mt. 24, 26. L. 19, 46. J. 11, 38.*
com, *veni J. R. 10, 10.* ðû come, *venisti J. R. 3, 2. 8. 42. S.* cuma,
compdôm, *m. militia R. 8, 1.* [cyma.
compiga, *militare R. 60, 2. decertare J. 18, 36.*
compweorod, compuearod, *n. cohors J. R. u. C. 18, 12.*
conn. conn ic, *novi Mr. 14, 68. 71. L. 1, 34.* ic conn ł uat, *scio J. 8, 55.* ic ne conn, *non novi Mt. 26, 72.* ge ne cunnon, *nescitis J. 1, 26. S.* cunna, cûðe.
copp, *m. calix Mr. 9, 40. spongia Mr. 15, 36. J. 19, 29. S.* bolla.
corenscip, *electio Arg. Mtth.*
corn, *n. granum Mt. 17, 20. Mr. 4, 31. L. 19, 19. J. 12, 24.*
corona, *corona J. 19, 2.*
coss, *m. osculum L. 7, 45. 22, 48.*
cossetung, *osculum L. 7, 45.*
cost. ǽnigum coste, *ullo modo R. 113, 2.* costum, *modis R. 108, 1ª.*
costere, *m. tentator Mt. 4, 3.*
costia, *tentare Mt. 4, 7. Mr. 12, 15.* costed, *probatus R. 110, 1.* costendum, *tribulatis R. 43, 26.*
costnung, *tentatio Mt. 6, 13. R. 85, 6.*
costung, *tribulatio Mt. 13, 21. 24, 21. 29. Mr. 4, 17. 13, 19. tentatio Mr. 14, 38. L. 22, 28. Reg. Mt.*
cott, *n. cubiculum Mt. 6, 6. L. 12, 3. cubile L. 11, 7. cod. R.* cot.
cræft, *m. talentum Mt. 25, 15. 17. 20. 22. 24, 25. 28. ars R. 97, 1ᵇ.*
crâwa, *cantare, krähen Mt. 26, 34.* creâwa *Mt. 26, 75.*
crêce, *Graecus R. 194, IV.*
crêcisc, crêgisc, crégesc, *graecus J. R. u. C. 19, 20. J. 20, 24 marg.*
creicnê, *Græci H. Ep.*
crist, *m. Christus Mt. 11, 2. Mr. 8, 29.*
cristen, *christianus R. 176, 1ª.* = cristin *R. 8, 1. cet.*
cristinlic, *christianus R. 91, 12.*
cristnes, *baptismus R. 114, 1.*
cropp, *m. spica L. 6, 1. uva L. 6, 44.*
crypel, *m. paralyticus L. 5, 24.*
cuacia, *febricitare Mt. 8, 14.*
cualm, *m. plaga L. 7, 21.*
cuearn. cwearn, *mola Mr. R. 9, 41.*
cuella, *interficere J. 8, 40.*
cueð, *ait L. 1, 46.* ic cueðo, *dico Mt. 5, 18.* ic cweoðo *J. R. 1, 30. 51. S.* cuoeða.
cuic, cwic *vivus J. 4, 10. 6, 51. Mr. R. 12, 33.*
cuicalmus, *f. victima Mr. 9, 48.* cwicu almes *Mr. R. l. c.*
cuicfŷr, *n. sulphur L. 17, 29.* cwic ~ *L. R. l. c. ?fulgur.*
cuicia, *vivificare J. 5, 21.*
cuiclâc, *n. holocautoma Mr. 12, 33.*
cuiclîc ł liflîc, *vitalis R. 94, 5.*
cuicwelle, *m. aqua viva J. R. 4, 10.*
cuide, *m. dictum J. 19. 30. marg.*
cuild ł cualm, *m. valetudo R. 146, 1ª.*
culfre, culfer, culufr, *f. columba Mt. 16. 10, 16. 21, 12. J. 2, 16. 14.*

cuma, cuuma, *venire Mr. 15, 1. J. 1, 29. 5, 40. cet. oft auch:* cume *J. 8, 22.*
cumo, *advena R. 82, 1. S.* cymo.
cunele, *f. ruta L. 11, 42. Gl. Cant.:* cunelle, *cerefolium Gl. Han.*
cunere, *m. tentator Mt. 4, 3.*
cunnia, *tentare J. 8, 6. Reg. Mt.*
cunna, *scire Mr. R. 4, 13. S.* conn,
cunnung, *contactus R. 110, 1.* [cúðe.
cuoella, cwoella, *interficere J. 5, 18.*
cuoemend, *placens R. 91, 10.*
cuoemlîc, *placitum R. 39, 18. placatus R. 41, 16. placabilis R. 124, 11. sufficiens R. 7, 5.*
cuoemlice, *suppliciter R. 93, 10.*
cuoen, cwoen, *f. regina L. R. 11, 31.*
cuoeno, *reginae R. 68,* 1_2. *S.* coen.
cuoenhiorde, *m. eunuchus Mt. 19, 12.*
cuoeða, *dicere Mr. 14, 65.* ic cuoeðo, *dico Mt. 5, 20.*
cuom *Mt. 5, 17.* cwom *J. R. 18, 2. veni.* cuomon *L. 2, 44.* cwomun *M. 2, 1. venerunt.* [coble.
cuopel, *?f. navicula Mt. 8, 23. engl.*
cursa, *plectere Mr. R. 15, 17.*
cursumboz, *thus Mt. 2, 11. Hick. thes. 1, 88. und Lye s. v. lesen* ~ bor. *vgl.* cortum, *aromatis species, bei Du Cange s. v.* bor, bos *könnte* = baca *sein. Aehnlich in* cinnabar. corzumber, cozumber, cotzumber, *pretiosum suffimenti genus Epist. 148. Bonifacii Archiep. Mogunt. cet. Du Cange s. v.*
cursung, *gehenna Mt. 5, 29. 10, 28. 23, 15. tormentum L. 16, 28. damnatio L. 20, 47.*
cúð, *manifestus Mt. 26, 73. notus J. 15, 15. J. 7, 26. R. 57, 3.*
cúðamonn, *m. L. 1, 58. und* cúðe ~ *L. R. l. c. cognatus.*
cúðe, *cognoscebat Mt. 1, 25.* cúðes tu, *nosti J. 1, 48.* ne cúðu gie, *nesciebatis L. 2, 49.* [*H. Prf.*
cúðlîce, *igitur Mt. 12, 28. R. 106, 1.*
cúðnoma, *cognomen H. Prf.*
cwoen, *regina Reg. Mt.* = cuoen.
cwom *J. R. 18, 2.* = cuom, com.
cýgling, *m. cognatus J. R. 18, 26. S.* cýðling.
cyma, *venire Mt. 2, 8. 8, 7.* = cuma; *auch* cyme *R. 23, 4.* [tôcyme.
cyme, *m. adventus Mt. 24, 3. S.*
cyminum, *cyminum Mt. 23, 23.*
cyne, *regalis R. 25, 8.*
cynemonn, *m. homo rex, rex Mt. 22, 2.*
cynig, *m. rex Mt. 2, 2. 21, 5. cet.*
cyning, *m.* = cynig *Mt. 11, 8. cet.*
cynn, *n. generatio Mt. 11, 16. 12, 45. regnum Mr. 13, 8. genimen Mr. 14, 25. gens Mt. 6, 32. 24, 7. R. 55, 3.*
cynnreccenis, cynnrecenis, *generatio Mt. 1, 18. H. Prf.*
cyrinesc, *Cyrenaeus Mr. 15, 21.*
cyrtel, *m. tunica Mt. 5, 40. 10, 10. L. 3, 11.* cyrtil *L. 6, 29.* [*44, 45.*
cyssa, *osculari M. 26, 48. Mr. 14,*
cýða, *testificari Mt. 26, 62. dicere Mr. 8, 26.*
cýðe, *notus J. R. 15, 15.*
cýðic, cýðig, *manifestus Mt. 26, 73. notus J. 15, 15.*
cýðling, *cognatus J. 18, 26.*
cýðnis, *testimonium Mt. 24, 14. Mr. 14, 55. Arg. Mt. testamentum L. 1, 72. R. 88, 3.*
cýððo, *f. cognatio L. 1, 61. Mr. 6, 4.*

D.

Dæg, *m. dies Mt. 16, 21. cet. pl.* dagas, *dies Mt. 9, 15.* daga, *dierum Mt. 4, 2. gewöhnlich* dagana *Mt. 24, 29. R. 81, 4. 111, 2. 3.* dagona *Mr. R. 13, 24.* dæg *wird öfter durch die Rune* ·ᛞ· dæg *bezeichnet; auch im Rit. 66, 4. 89, 9. 123, 3. Im Rit. erscheint die im sing. indeclinable Form* dægi: *nom.* dægi, *dies R. 11, 17. 109, 1. gen.* ðisses dægi, *huius diei R. 109, 1.*

dat. on dægi, *in die R. 115, 1. 173, 11. 175, 1*[b]. acc. dægi, *diem R. 124, 7. 163, 1.*

dæggihuǽmlîc, *cotidianus R. 74, 1*[a]. = dægi ~ *R. 74, 2.*

dæghuǽm, *quotidie Mt. 26, 55.*

dæghuǽmlîc, *diurnus Mt. 20, 2.*

dæghuǽmlîce, *cotidie R. 75, 2.*

dægihuǽmlîce, *cotidie R. 74, 2. R. 171, 47.* [*diurnus R. 162.*

dægihuoelc, *cotidie R. 90, 4.* dæglîc,

dǽgol, *secretus.* dǽgla girŷne, *mysterium R. 2, 6. S.* dêgl. [*S.* dâl.

dǽl, *m. pars L. 10, 42. J. 19, 23.*

dǽla, *dividere Mr. 6, 41. effundere R. 41, 10.*

dǽlend, *m. divisor L. 12, 14.*

dǽlnimend, *particeps R. 35, 15.*

dǽlnis. tô ~, *separatio L. 9, 15.*

dærst, *m. fermentum L. 12, 1. 13, 21.* dærstana, *azymorum L. 22, 1. S.* ðærst.

dâl *Mt. 2, 22. 15, 21. Mr. 6, 40.* = dǽl.

dâla, *separare Mt. 10, 35.* [delfa.

dalf, *fodit Mr. 2, 1. Mt. 21, 33. S.*

darra, *audere H. Ep.*

dauið, *David L. 1, 27. 69.*

deâd, *mortuus Mr. 8, 22. defunctus Mt. 2, 19.* ne bíð deâdt, *non moritur J. 6, 50. cod. R. liest* deôd.

deâdia, *mori J. R. 6, 50. 8, 24. 11, 37.* deâdea *R. 86, 1.* deâdage *J. 6, 50. 8, 21. 11, 16.* deâdege *J. 4, 47. defungi Mt. 2, 19. cod. R.* deôdia.

deâdlîc, *mortiferus Mr. 16, 18. mortalis R. 13, 27. 39, 21. cod. R.* deôdlîc.

deâdscipe, *disciplina R. 79, 3.*

deâdscyldig, *reus R. 78, 1*[a].

deâdsynig, *reus Mt. 5, 21.* [*surdus.*

deâf *Mr. 7, 32. 9, 24. cod. R.* deôf,

deâr, *n. animal L. 18, 25. bestia R. 178, 4.* deôr *Mr. R. 1, 13.*

dearf, *audax H. Prf.*

dearflîc, *præsumtor H. Ep.*

dearfscip, *temeritas H. Prf.*

deâw, *m. ros R. 192, 1.* [*39. mors.*

deâð, *m. Mt. 4, 16.* deôð *Mr. R. 8,*

deâðberend, *mortifer R. 125, 1.*

dêd, *f. actio R. 7, 2.* dêdana, *actionum R. 32, 17. actus R. 36, 1*[b].

dedun *Mr. R. 3, 6. 6, 12. faciebant, agebant, st.* dydon. *S.* doa.

dêg, *prodest Mt. 16, 26. S.* dûga.

dêgel, *absconditum Mt. 6, 4. L. 11, 33.* in dêgle, *in occulto J. 7, 4.*

dêglia, *abscondere Mt. 13, 33.* dêglend, *latens R. 121, 1*[a].

dêglîce, *clam Mt. 2, 7. secreto Mt. 20, 17.* dêglîhe, *secreto Mt. 24, 3. S.* dêgollîce.

dêgol, *occultus J. R. 18, 20. 19, 38. Mr. R. 4, 22.* = deigl *R. 168, 19. J. 11, 2. marg.*

dêgollîce, *secreto Mr. R. 9, 27.*

dêgolnis *Mt. 6, 6. 18. J. R. 7, 4. absconditum, occultum R. 172, 4.* = dêgelnis.

deigelnis *J. 7, 4.* = degolnis.

deigle, *clam J. 6, 41.*

deiglîce, *occulte Mt. 1, 19. 9, 21.*

delfa, *fodere L. 6, 48. S.* dalf.

demon, *m. daemonium.* demonū ⁊ dioblū, *daemonibus R. 146, 1.*

dene, *f. vallis L. 3, 5. chaos L. 16, 26.*

dêpa, *intingere Mt. 26, 23.*

dêrling, *m. dilectus L. 12, 18.*

dernegilegerscip, *fornicatio R. 106, 1*[c].

dernegiligre, *n. adulterium J. R. 8, 4. Mr. 8, 38. 10, 11.*

dernelegere, *n. fornicatio Mt. 19, 9. Mr. 7, 21.* = dernegiligre.

dernelegere, *m. adulter Mt. 18, 11.* = dernegileigere *R. 107, 1.*

dernelegerscipe, *adulterium J. R. 8, 3.*

dernunge, *in occulto J. 18, 20.*

deuil, *m. daemonium Mt. 9, 33.*

deða, *sugere J. R. 11, 27.*

dêðing, *mortificatio R. 72, 1*[c].

diabul, *m. diabolus Mt. 4, 5.*

diacon, *m. levita L. 10, 32. J. R. 1, 19. R. 44, 2. diaconus R. 193, V.*

diafol *L. R. 4, 13.* diawul *L. R. 4, 3.* = diabul. *[vallum.*
díc, *f. L. R. 19, 43.* dícg *L. C. l. c.*
diende, *lactantes Mt. 21, 16.*
diobol *Mt. 6, 24.* diobul *R. 101, 1.* dioful *L. R. 4, 2. 9, 42.* diopol *Mt. 8, 39.* = diabul. [funto.
diôfunto, *f. furtum R. 103, 3. S.* ðiô-
diôpnis, *mysterium Mt. 13, 11.*
diôr, *dilectus Mt. 17, 5.*
diôrwyrðe, *pretiosus Mt. 26, 7. Mr. 14, 3. J. 12, 3. R. 91, 7. cet.*
dioublíc, *diabolicus R. 103, 3.*
dioul *L. 4, 33. 35.* = diabul.
diowbol *Mt. 9, 34.* diowul *Mr. R. 3, 23.* diowl *Mt. 4, 11.* = diabol.
diowlíc, *diabolicus R. 36, 16.*
diowulhæbbende, *daemonium habens J. R. 10, 21.*
disc, *m. discus Mt. 14, 8. 11. Mr. 6, 27. mensa Mt. 21, 11. paropsis Mt. 23, 25. 26, 23. urceus Mr. 7, 4. catinus Mr. 14, 20. mensa L. 19, 23. 22, 21. 30. J. 2, 15. Layam. ed. Madden 2, 402:* ne cumeð nâuere inne úre disc neôþer flǽs nâ nô fisc. *S. auch Jun. Etym. Angl. s. v.* dish.
discipul, *m. discipulus Mt. 26, 8. 40. 27, 57. L. 6, 40.* *[Reg. Jh.*
diubl, *m. diabolus R. 120, 1ᵃ. diubul*
diublíc, *scelestus R. 170, 40.*
diul *Mt. 10, 7. J. 6, 70. 8, 48. 49.* diwbl *Mt. 15, 22.* diwl *Mt. 9, 33.* = diabul. ðǽm díwle, *mammonae L. 16, 13.*
diuol, *m. diabolus R. 100, 1ᵇ.*
diwlgittsung, *mammona L. 16, 11.*
doa, *facere Mt. 7, 12.* dom ic, *faciam L. R. 20, 13. 27, 22. J. R. 14, 13. agere R. 12, 20. 14, 34.*
doeg, *m. Mt. 27, 62. 28, 1. Mr. 10, 34. L. 1, 20. J. 1, 29. 35.* = dæg.
doehter, *filia Mt. 21, 5. L. 12, 53.* = dôhter.
doema. doeme, *iudicare Mt. 7, 1. 2. J. 7, 51. 12, 47. arbitrari J. 16, 2. Mt. 10, 34.*
doema, *iudex L. 12, 14. 58. 18, 2.*
doeme, *m. iudex R. 60, 3. 101, 1.*
doemend, *adiudicandus R. 35, 11.*
doemere, *m. iudex L. 12, 58. Mt. 12, 27.*
doemern, *n. praetorium Mr. R. 15, 16.*
dôere, *m. opifex R. 198, 0.*
doeðbernis, *pestilentia L. 21, 11.*
dôgor, *m. dies.* æfter tuǽm dôgrum, *post biduum Mt. 26, 2. Mr. 14, 1.* ðriô dôgor, *triduum Mr. R. 8, 2.* feôwer dôgor, *quatriduum J. R. 11, 39.* dôgor altn. dægur *bezeichnet den Tag von 12 Stunden. S. Grimm D. M. 1224. zu S. 717.*
doht, *m. mens R. 32, 17. S.* ðoht.
dôhter, *f. filia Mt. 10, 37. Mr. 7, 26.* dôhtor *R. 68, 1ᵃ.*
dohter, *d. i. doctor.* dohter gôd, *rabbuni! J. R. 20, 16.*
dôm, *m. iudicium Mt. 5, 21. 11, 22. 24. J. 3, 19. R. 10, 5.*
dôma, *arbitrari J. R. 21, 25.*
dômdæg, *m. dies iudicii Mr. 14, 62.*
dômern *Mr. 15, 16.* = doemern.
dômesdæg *Mt. 13, 30.* = dômdæg.
doom, *m. quaestio J. R. 3, 25.*
dôr, *n. ostium L. 13, 25. ianua Mr. 11, 4. 12, 41. hostia! R. 179, 4.*
dôruord, *m. ianitor Mr. 13, 34.* = dôrweard, *hostiarius R. 193, 1.*
dræcca, *draco R. 70, 8. und* dræcce *l. c.*
drehnia, *excolare Mt. 23, 24. engl.* draine *Jun. Etym. Angl.* draine out water, *eliquare vel elicere*
drenca, *mergere R. 101, 1.* *[aquam.*
drengc, *m. potio R. 115, 1ᵇ.* = drenc.
dreoga, *trahere J. 21, 8. 11.* *[R. l. c.*
drihten, *m. dominus Mt. 1, 20. 24. cet.*
drihtenlíc, *dominicus R. 23, 7. 29, 1. Reg. Mt.* *[J. 6, 55.*
drinc, *m. potus R. 13, 31.* = drinca
drinca, *bibere Mr. 10, 38. 14, 25.*
druncen, *ebriosus Mt. 24, 49.*

drincere, *m. potator Mt. 11, 19.*
dringa *Mt. 10, 42. 11, 19. 25, 37.* = drinca.
droga. *S.* dreoga.
droppa, *gutta L. 22, 44.*
drugia, *arescere J. R. 15, 6.*
druig, drui, *aridus Mr. 11, 20. Reg. Mt. S.* dryg.
druncenig, *inebriatus L. 12, 45.*
druncennis, *ebrietas L. R. 21, 34.*
druncgnia, *inebriari L. 12, 45. mergi Mt. 14, 30. Reg. Mt.*
druuncen *R. 21, 34. S.* drinca.
drŷ, *m. magus Mt. 2, 16. 17.*
dryg *Mr. R. 3, 1.* dryi *Mt. 12, 10.* drygi *Mr. 3, 1. 3.* = druig.
dryga, *arescere J. 15, 6. exarescere Mr. R. 4, 6. excutere Mr. R. 6, 11. extergere J. 13, 5.*
drygesprott, *m. arundinetum R. 86, 4.*
drysna, *extinguere Mt. 12, 20.*
duâla, *m. error Mt. 24, 24.*
dum *Mr. 4, 39. und* dumb *Mt. 9, 32. mutus.*
dûn, *f. mons Mt. 26, 30. Mr. 13, 3.*
dûne, *deorsum.* ~ âstíga, *descendere L. 4, 31.*
duôla, dwôla, *Mt. 27, 64. ignorantia R. 38, 13.* = duâla, dwâla. nânnes dwâla is, *non dubium est H. Ep.*
duôlia, *errare Mt. 12, 24. 18, 13. Mr. 12, 27. cod. R.* dwôlia.
dûrehaldend, *ostiaria J. 18, 17.*
dûraword, dûreueard, *m. f. ostiarius J. R. 10, 3. 9. ostiaria J. R. 18, 16. J. 18, 17.*
dûro *und* dûru, *f. fores J. R. 20, 19. ostium Mr. 16, 3. J. 10, 1. ianua Mt. 24, 33. porta L. 7, 12.* dûru ł dôr, *hostium R. 174, 5.*
dûruard, *m. ianitor J. 10, 3.*
dusidi *J. 21, 14. marg. unverständlich.* ? = ðis is ðy.
dust, *n. pulvis Mr. R. 6, 11.*
dydes, *fecisti,* dyde, *fecit. S.* doa.
dynt, *m. colaphus Mr. 14, 65. alapa J. 18, 44. 19, 3. engl.* dint *Jun. Etym. Angl. s. v. S.* ðynt.
dyrstig, *audax H. Prf.* dyrstigo ue sindon, *ausi sumus R. 179, 2.*
dysse, *stultus Mt. 7, 26.*

E.

Eâ, *f. flumen Mt. 7, 25.* [eæc.
eâc, *et J. 9, 27. 11, 5. 48. S.* êc, æc,
eade, *abiit Mr. R. 5, 20. S.* geonga.
eâdig, *beatus Mt. 5, 11. 6.* eâdges Mari, *beatæ Mariae R. 67, 7.*
eâdignis, *beatitudo R. 51, 1ᵉ. Reg. Mt.*
eæc, *et J. 11, 16. vero J. 12, 2.*
eâlond, eôlond, *n. insula R. 55, 4. Tiberias! J. R. 6, 23.*
eâlanding, eôlonding, *insulanus.* Lindisfarneolondinga bisc̄ *J. P. S.*
ear, *m. aquila L. 17, 37. vgl. Aar.*
eard, *m. patria Mt. 13, 54. terra R. 55, 5. 169, 28.*
eardcund, *terrenus R. 33, 3.*
eardia, *habitare Mt. 13, 32.*
eâre, *n. auris Mt. 10, 27. 11, 15. cet.* eâra, *aures R. 125, 1.* [47.
eârelipprice, *f. n. auricula Mr. 14,*
eârlippice *Mr. 7, 33. L. 22, 51.* eârlipprice *L. 22, 50.* ~ liprice *Mt. 26, 51.* = eâreliprice.
earm, *m. brachium R. 92, 2. S.* arm.
earn, *m. aquila Mt. 24, 28. L. 17, 37. R. 169, 38. H. Prf.*
earnung, *meritum R. 39, 1. 42, 21. J. P. Scr.*
eâroliprice *Mt. 26, 51.* = eârlippice.
earðe, *f. terra Mt. 2, 21. 16, 19. Mr. 4, 31. J. 12, 24. R. 118, 1.* = eorðe.
earðhifing, *terebinthus R. 68, 3.*
eâst, *m. Oriens.* eâsta, *ab Oriente Mr. 8, 11. L. 13, 29.* [24, 27.
eâstdǽl, *m. Oriens Mt. 2, 1. 9. 8, 11.*
eâstorlîc, *paschalis R. 9, 6.*
eâstre, *f. Pascha L. 2, 41. J. 11, 55.* eâstra *cod. R. l. c. häufig im pl.*

eâstro, *Mt. 26, 2. Mr. 14, 1. 12. 14, 16. J. 6, 4. R. 25, 5. gen. sg.* eâstres *Reg. Jh. S.* eôstre.
eatta, *manducare Mt. 6, 31. Mr. 14, 14.* eata *Mr. R. 5, 43.*
eâudnis, *ostensio R. 113, 2.*
eâuia, *ostendere L. 2, 7. manifestare J. 14, 22. S.* ǽwia, geeâuia.
eâuisclic, *manifestus R. 114, 2.* ~ lica, *monstra R. 78, 2ª.*
eâunga *Mr. 8, 32.* eâunge *J. 7, 4. 11, 54.* eâuung *Mr. 4, 22.* eâwunge *Mr. 6, 14.* eâwunga *Mt. 12, 16. palam, manifestum.* [2, 9.
eâð, *facilis.* eâður, *facilius Mr. R.*
eâðe, *faciliter.* eâða mæge, *ne forte, forsitan Mr. 11, 13. L. 14, 12. 4, 11.* = eâðe mæg *Mt. 4, 6. J. 8, 19.*
ebalsia *Mt. 9, 3.* ebolsia *Mr. 3, 29. 15, 29. blasphemare.*
ebolsong, *m. blasphemia J. 10, 33. 36.*
ebolsung, *blasphemia Mt. 12, 31. 15,*
ebresc. on ~, *hebraice J. 19, 20.* [19.
ebresclîce, *hebraice J. 19, 13. 17.*
ebrisc, *hebraeus.* on ~ hebraice *J. R. 19, 13. 20.*
êc *Mt. 5, 15. J. R. 2, 15. 7, 46.* = ǽc.
êce, *m. augmentum R. 33, 2ª. 108, 1ª.*
êce, *aeternus Mr. 9, 44.* ~ dæg, *dies hodierna R. 2, 5.* = ǽce.
eced *Mr. R. 15, 23.* = æcced, æced.
êcelîc, *hodiernus R. 4, 2. 57, 1. 126, 1. 174, 1ª. sempiternus R. 46, 2. perpetuus R. 35, 12. aeternus R.*
êcmið, *simul Mr. 6, 22. 26.* [18, 31.
êcnis, *aeternitas.* in ~ sse, *in sempiternum Mt. 21, 19. in aeternum Mr. 11, 14. L. 1, 32.*
êcsôð, *autem Mt. 1, 2. cet.*
êcðon, *quidem Mr. 10, 39.*
êde, *f. n. grex L. R. 2, 8. L. 8, 32. 12, 32.* êdes, *gregis R. 32, 20.* êde, *gregem R. 35, 16.*
edmôdia, *obedire Mr. R. 1, 27. 4, 40.*
edmôdlîce, *suppliciter R. 38, 16.*
edniwung, *regeneratio Mt. 19, 28.*

efen, *m. vesper R. 36, 2ᵇ.*
efenlîce, *vespere R. 166.*
efennlîcnes, *aequitas R. 92, 3.*
efenmeti wêron, *coenantibus Mt. 26,*
efennis, *comparatio Reg. Mtth.* [26.
efern, *m. vesper Mt. 14, 15. 23. sero Mt. 20, 8. 27, 57.*
efernlîc, *vespertinus R. 174, 1ª.*
efernlocia (? ~ læca). efernlocað, *advesperascit L. 24, 29.* ~ longeð *cod. R. l. c.*
eferntîd, *vesper Mt. 8, 16.* on ~, *media nocte Mr. 13, 35.*
efne, *par Mt. 20, 12.* ~ suâ, *sicut Mt. 6, 29.* on ~, *e regione H. Ep.*
efneald, *coaequalis Mt. 11, 16.*
efneapostol, *m. coapostolus R. 61, 1ª.*
efneârîsa, *consurgere Mt. 24, 7. Mr. 3, 26. 13, 12.*
efneâwoenda, *converti L. 14, 25.*
efnebeðecca, *cooperire Mt. 6, 29.*
efneceiga, *convocare Mr. 15, 16.*
efneesne, *m. conservus Mt. 18, 33. R. 70, 3.*
efnefroefria, *consolari H. Ep.*
efnegebêga, *concludere L. 5, 6.*
efnegeceiga, *convocare Mt. 15, 32. vocare Mr. 6, 7.*
efnegecerra, *converti Mt. 16, 23. Mr. 5, 30. J. 1, 38.*
efnegecuoecia, *conquassare L. 20, 18.*
efnegecuma, *convenire Mr. 1, 45. 3, 20.*
efnegecunna, *comprobare H. Ep.*
efnegefæstnia, *concludere Reg. Mt.*
efnegefylga, *consequi R. 39, 20. 14, 53.*
efnegehaðria, *coangustare L. 19, 43.*
efnegehêra, *conservire L. 4, 10!*
efnegeirna, *concurrere Mr. 6, 33.*
efnegelæcca, *comprehendere L. 22, 54.*
efnegelǽda, *conducere Mt. 20, 1.*
efnegemynd, *f. n. commemoratio L. 22, 19.* efnegimynd *R. 57, 1ª.*
efnegenehuia, *consentire L. 23, 51.*
efnegesetta, *constituere L. 7, 8.*
efnegesoeca, *conquirere Mr. R. 8, 11.*
efnegespitta, *conspuere Mr. 14, 65.*

efnegestyria, *conturbare L. 24, 37.*
efnegesuelta, *commori Mr. 14, 31.*
efnegewyrca, *cooperari R. 92, 6. condere H. Prf.*
efnegeðenca, *consentire Mt. 18, 19. H. Ep.*
efnegeðoncia, *congratulari L. 1, 58.*
efnegicaiga, *congratulari L. 15, 6.*
efnegifraigna, *conquirere Mr. 9, 9.*
efnegiorna, *concurrere L. 11, 29.*
efneheorte, *f. concordia R. 164.*
efnesæcga, *concordare H. Ep.*
efnesceâwia, *considerare L. 9, 42.*
efnesenda, *committere Mr. 10, 11.*
efnesitta, *consedere R. 35, 11.*
efneunrôtsia, *contristari Mt. 17, 23.*
efneunrôtnis, *contristatio Reg. Mt.*
efneðêa, *conservus Reg. Mt.*
efneðegn, *m. conservus Mt. 18, 28.*
efolsia, *blasphemare Mt. 26, 65.* = ebolsia.
efolsung, *blasphemia Mt. 12, 31. 26, 65.* ~ song *Mr. 7, 22.* = ebolsung.
efrn *Mr. 11, 11.* = efern.
eft, *iterum Mr. 7, 14. item R. 2.*=æft.
eftâcenned, *renatus R. 32, 17. 33, 1*[b].
eftâcennednis, *regeneratio R. 35, 12.*
eftâdrífa, *repellere R. 32, 1*[b].
eftâhefen, *revelatus R. 39, 20.*
eftâlêsa, *redimere L. 93, 1.*
eftârísa, *resurgere Mt. 16, 21. Mr. 10, 34. J. 11, 23. R. 66, 3.*
eftâsitta, *residere R. 121, 1*[a].
eftâstrægda, *respergere R. 121, 1*[a]. ~ âstrogden, *respersus R. 121, 2.*
eftâwæcca, eftâueca, *resuscitare Mr. 12, 19. J. 6, 39.* eftâwoehte *R. 27, 19.*
eftâwælta, *revolvere Mr. 16, 3. 4. Mt.*
eftâwoenda, *reverti L. 8, 55. [28, 2.*
eftbecuoeða, *redarguere Reg. Mt.*
eftbehalda, *respicere L. 1, 25.* ~ bihalda *R. 40, 9. cet.*
eftbera. eftboren, *renatus J. 3, 5.*
eftbesea, *respicere R. 95, 3. 22, 1.* eft ðû bisii, *respicias R. 101, 2.*
eftbeðenca, *recordari Mt. 5, 23.*
eftbidda, *repetere L. 6, 30.*
eftbigaa, *recolere R. 50, 1*[b].
eftbigeonga, *recolere R. 9, 7.*
eftblâwa, *respirare R. 41, 14.*
eftboeta, *reparare R. 35, 12. reconciliare Mt. 5, 24.*
eftbot, *n. reparatio R. 33, 2.*
eftbrenga, *referre L. 8, 14. R. 36, 2*[b]. *117, 2.*
eftcenne, *regenerare R. 119, 1*[a].
eftcerra, *reverti Mt. 2, 12. L. 2, 20.*
eftcneôreso, *f. regeneratio R. 108, 1*[a]. *nepotes R. 61, 1.*
eftcôlia, *refrigescere Mt. 24, 12.*
eftcuma, *redire Mr. 6, 31.* eftcym ł ~ woende, *reversus R. 58, 1.*
eftcynn, *n.* in ~ cynnes edniwung, *in regeneratione Mt. 19, 28.*
eftedwída, *reprobare Mt. 21, 42.*
efter, *post Mt. 24, 29. Mr. 14, 70.*= æfter.
eftêrest, *m. resurrectio Mt. 22, 23.*
eftersôna, *iterum J. R. 4, 3. 46.* = æftersôna.
eftfæra *L. 8, 39. R. 165. und* eftfoera *L. 4, 13. redire, recedere.*
eftfordrífa, *repellere R. 37, 6. [23.*
eftforgefa, *remittere L. 12, 10. J. 20,*
eftforgefnis, *remissio Mr. 3, 29. L. 24, 47. R. 119, 1*[a].
eftforleta, *relinquere J. 16, 28.*
eftforleora, *relinquere Mr. 7, 9.*
eftforðrycga, *reprimere R. 122, 1*[a].
eftgearnung, *remuneratio R. 59, 2.*
eftgebêga, *reclinare L. 2, 7.*
eftgeboetia, *restituere Mr. 3, 5. 9, 11. iterare J. 3, 4. emendare H. Ep.*= eftgiboeta, *instaurare R. 6, 5. 25, 4.*
eftgebrenga, *referre R. 92, 12.*
eftgeceiga, *revocare.* eftgiceidest, *revocasti R. 38, 13.*
eftgecenna, *regenerare R. 24, 1.*
eftgecerra, *reverti Mr. 13, 16. 14, 40.*
eftgedæla, *refundere R. 163, 1.*
eftgehâta. eftgihêht, *repromisit R.*
eftgehriorda, *reficere R. 124, 6. [85, 6.*

eftgeirna, *recurrere H. Ep.*
eftgelêsa, *redimere R. 35, 16. 101, 1.*
eftgelixia, *resplendere R. 54, 1*ᵇ.
eftgemyndig, *recordatus Mt. 26, 75. 27, 63. R. 55, 4.*
eftgemyndiga, *recordari R. 19, 2. reminisci R. 167, 12.*
eftgeniuia, *restituere Mt. 17, 11. L. 6, 10. Arg. Mtth. renovare R. 29, 1. 169, 38.* [*124, 7.*
eftgeondueardia, *repraesentare R.*
eftgeresta, *requiescere R. 65, 1*ᵇ.
eftgesæcga, *renunciare Mr. 6, 31.*
eftgescîna, *resplendere Mt. 17, 2. refulgere R. 86, 11.*
eftgetimbra, *reaedificare Mt. 27, 40.*
eftgewoega, *remetere Mr. 4, 24.*
eftgewoenda, *recedere Mt. 9, 24. secedere Mt. 2, 14. reverti Mt. 10, 13. R. 10, 9.*
eftgeðingia, *reconciliare R. 35, 10.* ~ geðyngado, *reconciliati R. 22, 7.*
efthlaðia, *reinvitare L. 14, 12.*
efthliofa, *reviviscere L. 15, 24.*
eftlǽda, *reducere L. 5, 3.*
eftleâniend, *remunerator R. 89, 10.*
eftlêsing, *redemtio Mt. 20, 28. R. 123, 5.* [*L. 24, 21.*
eftlêsing, *m. redemturus*, *redemtor*
eftlôcia, *respicere L. 13, 11. J. 1, 36. perspicere L. 6, 42.*
eftlôcung, *respectus R. 86, 3.*
eftmonia, *recolere R. 86, 2*ᵃ.
eftmyndig, *recordatus Mr. 11, 21. J. 12, 16.*
eftniouia, *restituere Mr. 8, 25.*
eftniuia, *reformare R. 2, 3. recensere R. 9, 8. renovare R. 18, 31. reparare R. 33, 1*ᵇ. *35, 11. restituere R. 96, 1. emendare H. Ep.* = eftniouia.
eftniwaung, *reparatio R. 31, 10.* = eftnivuwng *R. 7, 5.*
eftonfôa, *recipere R. 11, 16.*
eftongeatta, *recognoscere Arg. Mt.*
eftonlûca, *reserare R. 46, 5*ᵃ.

eftsæcga, *renunciare Mt. 2, 8. L. 9, 61.*
eftsceâwia, *respicere Mt. 22, 16.*
eftscîna, *refulgere R. 58, 5.*
eftonfoend, *receptor Reg. Mt.*
eftsela, *retribuere R. 178, 1*ᶜ. *reddere R. 98, 2.* [*R. 169, 33.*
eftselenis, *retributio L. 4, 19. 14, 12.*
eftsetta, *restituere H. Ep.*
eftsitta, *residere L. 7, 15. Mr. 9, 34.*
eftsoeca, *requirere L. 2, 44. 45. repetere H. Prf.*
efttêa, *retrahere Hieron. Epist.*
efttôslîta, *rescindere Mr. 7, 13.*
eftunâwria, *revelare R. 21, 16.*
eftwæcca, *resuscitare Reg. Mt.*
eftwilnia, *repetere L. 12, 20.*
eftwunia, *remanere L. 2, 43.*
eftðanca, *remunerare R. 38, 15.*
eftðenca, *recordari L. 16, 25. 23, 6.*
eftðingung, *reconciliatio R. 88, 1.*
ege, *m. timor Mt. 28, 38.*
êge, *n. oculus. pl. gen.* êgena, *oculorum R. 192, 1. und* êgna *R. 115, 1*ᵃ. *S.* êgo.
êgeðistria, *obcoecare Mr. 6, 52.*
êghuoelc, *omnis L. 1, 37. quisque R. 19, 8.* = ǽghwelc.
êghuǽr, êghuoer, *ubique Mr. 16, 20. R. 70, 6. cet.* = ǽghwêr.
êghuona, *undique Mr. 1, 45. L. 19, 43. R. 53, 1*ᵃ.
egisa, *timor L. 21, 26.* = egsa, *tremor Mr. R. 16, 8.* [âgnete.
êgnete, *f. usura L. R. 19, 23.* =
êgo, *oculus Mt. 6, 22. Mr. 9, 46. cet.*
êgðer, *uterque Mt. 13, 30. ambo Mt. 9, 17.* [*L. 6, 1.* = æhher.
eher, *n. spica Mt. 12, 1. Mr. 4, 28.*
êlc *Mr. R. 16, 15. R. 121, 2.* = ǽlc.
êlcur, *alioquin L. 5, 36.* [wara.
elluara, *infernorum R. 59, 5. st.* hell-
ellðiôdig, *alienus Mt. 17, 26. alienigena L. 17, 18. peregre Mt. 25, 14.*
elnung, *zelus R. 192.*
elðiôdia, *peregre proficisci Mt. 21, 33.*
elðiôdignes, *peregrinatio Mt. 25, 14.*

elne, *f. cubitus Mt. 6, 27. L. 12, 25.*
elnung, *zelus J. 2, 17.* *[J. 21, 8.*
embehte, *n. ministerium L. 10, 40.*
embehtere, *m. ministrator L. 22, 26.*
embehtia, *ministrare L. R. 12, 37.*
embehtmonn, *m. minister Mr. 9, 34. J. 2, 5. 7, 32. 18, 12.*
embehtsumnis, *obsequium J. 16, 2.*
embiht, *n. officium L. 1, 23.* = embicht, *obsequium H. Prf.*
embiht, *m. minister J. R. 7, 46.*
embihtia *J. R. 12, 2. 26.* = embehtia.
embihtmonn *Mr. 14, 54.* embihtmenn diacon, *Epidiaconi R. 194, IV. Mt. 23, 11.* = embehtmonn.
encgel, *m. angelus L. 22, 43.*=engel.
ende, *m. consummatio Mt. 13, 40. finis Mt. 24, 6. 13. J. 13, 1.* ðâ endo, *novissima Mt. 12, 45. L. 11, 26.*
endebredlîc, *originalis (l. ordinalis) R. 109, 1*[a].
endebrednis, *ordo L. 1, 3. 8. R. 71, 5. 39, 19. H. Ep. ordinatio Arg. J.*
endefæstend, *m. consummator R. 27,*
endeleâs, *infinitus R. 180, 2.* *[20.*
endia, *consummare Mr. 13, 4. perficere L. 13, 32.*
endung, *consummatio Mt. 13, 39. 49. 24, 14. 28, 20.*
êne, ênne, *unus, unum Mt. 5, 18. 19.*
engel, *m. angelus Mt. 4, 6. 11. cet.*
engelîc, engellîc, *angelicus R. 94, 6. 71, 9.*
englisc. on englis, *anglice J. 20, 16.*
ênig = ǽnig. ênigum ðing̃, *nequaquam L. 1, 60.*
ênne, *unus Mt. 18, 14. 24. 27, 38. unum Mt. 18, 28. R. 177, 3.*
eôde, *n. grex L. 12, 32.*
eofolsia *Mr. R. 3, 28. 29. L. R. 12, 10. J. R. 10, 36.* = ebalsia, ebolsia.
eofolsong *J. R. 10, 33.* eofulsong *Mr. R. 7, 22.* eofulsung *Mr. R. 14, 64.* = ebolsung.
eofut, *n. debitum Mt. 18, 25.*
eom, *sum Mt. 11, 29.* = am.

eôr, *n. auris L. R. 4, 21.* = eâr.
eord, *m. patria Mt. 13, 57. terra R. 21, 16.* = eard.
eôre, *n. auris R. 28, 13.*
eôrlippric *J. 18, 26.* = eârlipprice.
eorm, *m. brachium J. R. 12, 38. ulna L. R. 2, 28.* = arm.
eorodmonn, *m. eques J. 18, 14. marg.*
eorðcrypel, *m. paralyticus Mt. 4, 24. 9, 2. Mr. 2, 3. L. 5, 18.* = eorðcryppel *Mt. 8, 6. 9, 2. 6.*
eorð, *f. terra R. 175, 5. S.* eorðo. *?n.* tô ðǽm eorðe, *ad terram J. 6, 21.*
eorðhroernis, *terrae motus Mt. 24, 7. 28, 2. Mr. 13, 8. L. 21, 11.*
eorðlîc, *terrenus J. 3, 12.*
eorðo, *f. terra Mt. 9, 2. 26. 31. cet.*
erorðohroernis *L. R. 21, 11.* = eorðhroernis. *[R. 13, 29.*
eôst = eâst. eôstan, *ab Oriente L.*
eôstorlîc, *paschalis R. 30, 7. 8. 31, 15.*
eôstre *L. 22, 8. 15.* eôstro *J. 18, 28. 2, 23.* = eâstre, eâstro.
eota *J. R. 4, 33. cet.* = eatta.
eôw, *vobis, vos Mr. R. 9, 39. 40.*
eôwic, *vos Mr. R. 1, 8.*
eôwunga. (on) eôwunga, *in palam J. R. 7, 4. 11, 54. Mr. R. 4, 22.* eôwunga, *palam Mr. 8, 32. manifestum Mr. R. 6, 14.*
eôðe mæge, *ne forte L. 14, 8.* = eâðe mæge.
erc, *f. arca L. R. 17, 27.* = ærc.
erendureca, *nuncius L. 9, 52. 7, 24. J. 20, 12. marg. legatio L. 14, 32. 19, 14. missus J. 9, 7.*
erendwraca, *m. apostolus R. 60, 2.* = erendureca *R. 79, 1.* erendraca *Reg. Mtth.*
êrest, *m. resurrectio Mt. 22, 23. 27, 53. Mr. 12, 18. 23. L. 20, 27. J. 5, 29. 11, 25. R. 172, 1.*
erfe, *n. hereditas L. 12, 13.*
erferð, *molestus Mt. 26, 10.*
erfewærd, *m. heres H. Prf.* *[78, 1*[c].
erfeuardnis, *hereditas R. 21, 16. 61, 1.*

erfeweard, *m. heres Mt. 21, 38.* = erfeword *Mr. R. 12, 7. L. R. 20, 14.*
erfeweardnis, *hereditas Mr. 12, 7. R. 3, 3.*
erfuardnis *L. 20, 14.* = erfeweardnis.
erfuuard *L. 20, 14.* = erfeweard.
eria, *arare L. 17, 7.*
érist, *m. Mt. 22, 30. 31. L. 20, 36. J. 11, 25. R. 35, 11.* = êrest.
erming, *m. captivus L. 4, 19.*
ermð, *f. calamitas R. 41, 14.*
erning, *cursus R. 39, 19. 179, 1. agon R. 5, 2ᵃ. decursus Arg. Mt.*
êsceâp, *m. commissura L. 5, 36. ags.* se scŷp.
esne, *m. servus Mt. 26, 51. cet.*
esneteam, *conspiratio J. 9, 22. marg.*
éspryng, *m. fons Mr. 5, 29. R. 32, 17.* êsprync, *fluentum H. Prf.* = êspryngc *H. Ep.*
ésuíc, *f. dolus* = êswíc *L. R. 20, 23. simulatio R. 25, 7.*
ésuíca, *m, hypocrita Mt. 6, 16. 7, 5. ethnicus Mt. 6, 7. Mt. 18, 17. seductor R. 81, 2.*
êsuíce, *f.* êsuîca, *fallacia Mt. 13, 22.* = êsuíc.
êsuîcnes, *dolus Mr. 7, 22. L. 20, 23. hypocrisis L. 12, 1.* = êsswîcnis *L. R. 12, 1.* êswîcnis *Mr. 7, 22.*
eta, *manducare Mt. 11, 18. comedere Mt. 13, 4. discumbere Mr. 14, 18.* = eatta. *[6, 31.*
ete, *m. cibus.* etes, *manducandi Mr.*
etere, *m. vorax Mt. 11, 19.*
etlíc, *edulis L. 24, 41.*
ettere, *m. devorator L. 7, 34.* = etere.
euerdlu, *f. damnatio L. 23, 40.*
éwunga, *manifeste Mr. 1, 45.* = euunge *J. 7, 10. 11, 14.*
exen, exin, *boves J. R. u. C. 2, 14. R. 119, 1. S.* oxa.
éðelíc, *possibilis Mr. 10, 27.*
êðmôd, *humilis Mt. 41, 29. R. 40, 1.*
êðmôdia, *humiliare Mt. 18, 4. obedire Mt. 8, 27. Mr. 1, 27.*
êðmôdlîc, *supplex R. 101, 1.*
êðmôdnis, *humilitas L. 1. 48. R. 13, 32. 100, 2. cet.*
êðor, *facilius Mr. 10, 25. S.* eâð.
eðwîtia *L. 20, 17. st.* edwîtia, *reprobare.*

F.

Faag, *varius Gl. Epin.*
facen, facon, *n. fraus Mr. 10, 19. R. 120, 1ᵃ. dolus J. 1, 48. R. 25, 7. L. 20, 23.* = facun *Mr. R. l. c.*
faconleâs, *simplex, solidus J. P. Scr.*
fader, *m. Mt. 3, 9. cet.* fador *L. 1, 32. R. 114, 1ᵃ., besonders im cod. R., pater. pl.* fadero, *patres J. 6, 31. S.* fæder, feder.
fadorlîc. ~ lîco ðing, *patrocinia R. 45, 3. 50, 1ᵃ. 62, 2. 63, 1. cet.*
fæder *Mt. 11, 27. cet.* = fader. fæder hiuisc *L. 21, 14. cet. paterfamilias. S.* hiuiscfæder.
fæderlîc, *paternus Reg. Mtth.*
fæderoeðel, *m. patria Reg. Mt.*
fæger, *pulcher J. R. 18, 1.*
fæh, *n. substantia L. 15, 12.*
fæll, *m. ruina Mt. 7, 27. L. 6, 49.*
fǽma, *spumare Mr. R. 9, 17. 19.*
fær, *n. iter L. 10, 33. transmigratio cod. R. Mt. 1. aditus R. 29, 2. S.* tôfær.
færa, *ire J. R. 7, 35. vadere J. R. 11, 8. abire J. R. 14, 3. transire J. R. 7, 3. Mr. 4, 35. egredi Mr. R. 8, 27. ambulare Mr. R. 16, 12.*
færeld, *? cognata L. R. 1, 36. S.* foereld.
færm, færma, færmo, *f. nuptiae Mt. 22, 2. 3. 4. 9. 10. L. 14, 8. J. 2, 1. 2. 12, 2. S.* fearm.
færn, *f. ? virgo L. R. 1, 27.*
færwitfull, *sollicitus L. 12, 26.*
færðung, *m. quadrans Mt. 5, 26.*
fæse, *n. fimbria Mr. 6, 56. S.* fas.
fǽst, *f. spiritus.* gif giee geliorade

fǽst, *si iam obiisset Mr. 15, 44. Vgl.* fnǽst *Hexam. ed. Norman 8, 18.* [*2, 19.*
fæsta, *ieiunare Mt. 6, 16. 17. Mr.*
fæsta, *commendare L. 23, 46.*
fæste, *firmiter Mt. 27, 22.*
fæsten, *n. ieiunium L. 2, 37. Mr. 9, 28.* = fæstin *R. 8, 1.*
fæstenlîc, *quadragesimalis R. 14, 1.*
fæstern, *n. ieiunium Mt. 17, 21.* = fæsten.
fæstlîce, *constanter L. 23, 11. quidem R. 58, 4. L. 11, 4. J. 7, 44. 11, 6. 16, 9. iam L. 8, 27. J. 3, 18. 6, 17. 11, 17. etiam L. 7, 49.*
fæstnia, *desponsare L. 1, 27.* fæstnagia, *probare H. Prf.*
fæstnung, *munimentum R. 117, 1ᵇ. Mr. 5, 3. cet. monimentum H. Prf.*
fæt, *n. vas Mr. 11, 16. Mr. R. 3, 27. L. R. 17, 31. modius Mr. 4, 21. phiala H. Prf. S.* fato.
fætt, *saginatus L. 15, 23.*
fæx, *n. capilli J. 11, 2.*
fæðem, *m. sinus J. 1, 18.*
fâgia, *rutilare Mt. 16, 3. variare Hieron. Epist.*
fâgung, *varietas R. 192, 1.*
falla, *cadere Mt. 4, 9. procedere J. 12, 13. 18, 4.*
falleta, *concidere Mr. 5, 5.*
falsia, *blasphemare Mt. R. 9, 3.* = [ebalsia.
fâm, *m. spuma L. 9, 39.*
fâr, *m. excessus R. 23, 8.*
farisei, *Pharisaei J. R. 18, 3.*
farm. farma, *coena L. 14, 16. 17. 24. Mt. 23, 6. Mr. 6, 21. convivium L. 5, 29.* ðâra farmana, *nuptiarum Arg. J.* = færm.
farniga, *prosperare R. 176, 1ᵈ.*
farr, *m. taurus Mt. 22, 4.* farra, *tauri (pl.) R. 107, 1ᵃ.*
farr, *procul R. 122, 1ᵃ.* [fæse.
fas, *n. fimbria Mt. 9, 20. 14, 36.* =
fasne, *n. fimbria Mr. 6, 56. L. 8, 44.*
fatia, *ducere L. 20, 35.*

fato, fatto, *vasa Mt. 12, 29. Mr. 3, 27. L. 17, 31. vascula R. 97, 1ᵇ. 98, 1. hydriae J. 2, 6. pl. zu* fæt.
fatt, *n. vas L. 8, 16.* = fæt.
fatter, *n. compes Mr. 5, 4. L. 8, 29.*
faðor *R. 10, 6.* faðorlîc *R. 70, 7. s.* fador, fadorlîc.
fealla *J. R. 18, 16.* = falla.
feârfald, *quadruplum L. 19, 8.*
fearm *Mr. R. 6, 21.* = farm, færm.
fearr, *peregre Mr. 12, 1.* ~ sie, *absit Mt. 16, 22. R. 100, 1ᵇ.*
fearra, *a longe Mr. 11, 13. 14, 54. de longe R. 55, 4.* = fearre.
fearria, *discedere L. 1, 38. 2, 15. 9, 39. recedere L. 8, 13.*
fearre, *de longe Mr. 8, 3.*
feârða, *quartus Mr. 6, 48. H. Prf.*
feas, *pl. substantia L. R. 15, 12. S.* feh.
feber, *m. febris Mr. 6, 31. L. 4, 39.*
feberâdl, *f. febris Mt. 8, 15. J. 4, 52.*
febria, *febricitare Mr. 1, 30. AASS.*
fêcbeâm, *m. ficus Mt. 7, 16.* [*1, 22.*
feder, *patri Mt. 10, 32. cet. dat. zu* fader, fæder.
fedres, *patris J. R. 4, 20.* = fædres *J. R. 2, 16. 5, 43.* fadores *Mr. 14, 62. L. 2, 49.* = fæder *J. R. 15, 10.*
feerlîc, *repentinus L. 21, 34. Lajamon:* ferlich, *mittelengl.* ferly *Etym. Angl. s. v.*
feerlîce, *repente Mr. 13, 36.*
feerrǽsend, *repentinus R. 125, 1.*
feerstylt, *m. timor L. 5, 26.*
feersuige, *f. stupor Mr. 5, 42.*
feferâðol *J. R. 4, 52.* = febrâdl.
feferdrîfende, *febricitans Mr. R. 1, 30.*
feger, *pulcher R. 4, 5. 81, 4.*
fegerlîce, *splendide L. 16, 19.*
feh, *n. pecunia Mt. 10, 9. 25, 18. cet. pretium Mt. 27, 6.* = fæh, fea.
fehgeroefa *L. 12, 42. und* fehgroefa *L. R. l. c. dispensator.*
feht, *n. bellum L. 14, 31.* [*R. 6, 3.*
fehta, *decertare J. 18, 36. pugnare*
feld, *m. campus R. 1, 5. 65, 3.*

fellen, *pelliceus Mr. 1, 6.*
felleread, *n. purpura Mr. 15, 17. 20. L. 16, 19. J. 19, 2.* = fellereod *cod. R. ll. cc.*
feltûn, *m. secessus Mt. 15, 17. Mr. 7, 19. sterquilinium L. 14, 35.*
feng, *captivus R. 83, 3.*
feoer ⁊ feortigū ⁊ hund, *CXLIIII. R. 104, 2.*
feoerdôger, *quatriduanus J. 11, 39.*
feoertig *Mr. 1, 13.* = feoortig *Mt. 4, 2. quadraginta.*
feolo, *multus Mt. 6, 7. J. 8, 26. 14, 30. tot R. 23, 3.* = feolu *Mr. R. 3, 10. 12, 41.*
feor, *longe J. R. 21, 8.* = fearr.
feora, *proficisci Mr. R. 9, 29. abire Mr. R. 14, 10. exire Mr. R. 14, 26.* = færa, foera.
feorm, *f. coena J. R. 2, 1. 2. 13, 2. 4. nuptiae L. R. 14, 8.* = fearm.
feóro, *quatuor R. 47, 3.*
feorra, *de longe Mr. R. 8, 3.* = fearra.
feórsíðum, *quadruplum L. 19, 8.*
feórtih, *quadraginta L. 4, 2.* feôrtig *J. 2, 20. R. 47, 3.*
feôrða, *quarta Mt. 14, 25. R. 110, 1.* = feârða. *[L. 21, 2.*
feôrðung, *m. quadrans Mr. 12, 42.*
feotur, *n. compes Mr. 5, 4.* = fatter.
feówer, *quatuor Mt. 24, 31. R. 47, 1.*
feówerteno, *quatuordecim Mt. 1, 17.*
feówertig, *quadraginta J. R. 2, 20.* feôuertig *R. 47, 1.*
feówerfôte, *n. pecus J. R. 4, 12.*
feoðordôgor, *quadrimus Reg. Jh.*
feoðorfôta, *pecora J. 4, 12.*
fer *R. 114, 1. st.* for, *propter.*
fercuma, *reprobare Mr. 12, 10.*
fêrend, *rapax Mt. 7, 17.*
fêrlíce, *subito L. 9, 39.* = feerlíce.
fêrræs, *m. impetus L. 8, 33.* [fortine.
fêrtine? *n. portentum Mr. 13, 22.* =
fetels, *?m. vas Mt. 13, 48. 25, 4. hydria J. 4, 28.* fetelso, *vascula R. 97, 2.*

feuerðûsendo, *quatuor millia Mr. 8, 20.*
feuor, *quatuor J. 11, 17.* = feuoer *J. 19, 23.* feuero moneðo, *quatuor menses J. 4, 35.* fewere *H. Prf.*
feðer, *f. ala Mt. 23, 27. L. 13, 34. penna H. Prf.*
feðriht, *pennatus H. Prf.*
fia, *odisse J. R. 7, 7. 15, 19. 23.*
fîcbeâm, *m. Mt. 21, 19. Mr. 11, 13. 20. 28. L. 21, 19.* = fîcbeôm *Mt. 21, 19. ficus, fici arbor, ficulnea. Im cod. R. immer* fîcbeôm.
fîctree, *n. ficus J. R. 1, 48.*
fîf *J. R. 6, 10.* fîfe *J. R. 4, 18. quin-*
fîfhund, *quingenti L. 7, 41.* *[que.*
fîfteih, *quinquaginta L. 7, 41.*
fîfteiða, *quintus decimus L. 3, 1.*
fîftene, *quindecim J. 11, 18.*
fîftig, *quinquaginta J. 8, 57. 18, 11.* ~ monna lâtwu, *quinquagenarius R. 193, 10.*
fiht, *f. pannus Mt. 9, 16. S.* flyht.
fincer, finger, *m. J. R. u. C. 20, 27. und* finger *Mt. 23, 4. Mr. 7, 33. L. 11, 46. digitus.*
fiond, *m. inimicus Mt. 10, 36. 13, 25. 39. 22, 44. cet. hostis R. 105, 1. adversarius Mt. 5, 25.*
fiondgeld, *n. tormentum Mt. 4, 24.*
fiondlíc, *hostilis R. 122, 1*[a]*.* *[28.*
fiondmonn, *m. inimicus homo Mt. 13,*
fiong, *odium J. R. 15, 25. 17, 4.* =
firinia, *peccare Mt. 27, 4.* [fiung.
firinðeâf, *m. latro R. 119, 1.*
firrfara, *vexari! L. 7, 6.*
first, *m. spatium Mr. R. 6, 31.* firsto, *spatia R. 97, 2.*
fisc, *m. piscis Mt. 7, 10. 13, 47. cet.*
fiscare, *m. L. 5, 2. und* fiscere *Mt. 4, 18. Mr. 1, 16. piscator.*
fiscia, fisciga, *piscari J. R. u. C. 21, 3.*
fiscpoll, fiscpol, *m. piscina J. R. u. C. 5, 2. Vgl.* on hyssa pôl *Urk. 1078. mittelengl.* pole, *estauncke;* gret pol, *lay Rel. Antiq. 2, 81. engl.* pool *Jun. Etym. Anglic.*

fiscðrut, *m. pisciculus Mt. 15, 34. Vgl. mittellat.* trocta, truta, trutta. *ags.* truht *Gl. Han. engl.* trout *Jun. franz.* truite, *Forelle.*
fise, *gravis Mt. 23, 24. wenn nicht zu lesen ist* pise = pislîc.
fiung, *odium Mt. 10, 22. L. 14, 26. J. 15, 18.*
flæc, *m. platea Mr. 6, 56.* = plæc.
flǽsc, *n. caro J. R. 1, 13. 3, 6. R. 166, 1.*
flêa, *fugere Mr. 13, 14. J. 10, 5.* flêh, flæh, *fugit J. R. u. C. 6, 15.* flugon, *fugerunt Mr. 16, 8. recedere L. 8, 13.* flêh, *fuge Mt. 2, 13.* tô flêanne, *ad effugandum R.*
fleâm, *m. fuga Mt. 24, 20. [100, 1*[b]*.*
flêge, *m. culex Mt. 23, 24. Reg. Mt. ags. ist* fleôge *fem. Exod. 8, 21. 22. 29.*
flêgende *Mt. 8, 20.* flêgendo *Mt. 6, 26. Mr. 4, 4. volucres, volatilia R. 118, 1*[a]. flêgend, *volans H. Prf.*
flêh, *fugit, fuge. S.* flêa.
flês, *fugit J. R. 10, 13.*
flêsc, *n. caro Mt. 16, 17.* = flǽsc.
flex, *m. linum Mt. 12, 20.*
flîa *J. 10, 20.* = flêa.
flît, *n. contentio H. Ep.*
flita, *certare Mt. 5, 9. mrg. discordare R. 177, 1. disputare R. 44, 2.* = fliota, *conspirare J. 9, 22.*
flîtend, *vitiosus H. Ep.*
flôd, *m. n. diluvium Mt. 24, 38. L. 17, 27. inundatio L. 6, 48.* = floed *R. 109, 1*[a].
floege, *f. n. avicula J. 6, 22. Vgl.* flêge, flêgende. *[L. 8, 43. 44.*
flôuing, *fluxus Mt. 9, 20.* = flôwing
flôwa, *fluere J. 7, 35. [H. Prf.*
flôwnis, *fluxus L. R. 8, 44. fluentum*
flyht, *f. pannus Mr. 2, 21.* = fiht.
fôa, *capere Mr. 2, 2. apprehendere J. 10. 39.*
foeda, *pascere Mt. 6, 26. Mr. 5, 14. nutrire Mr. 13, 17.*

foela, *sentire R. 117, 1*[b].
foelnis, *sensus R. 177, 1.*
foera, *procedere J. R. 8, 42. exire Mr. 16, 8. transire J. 4, 4.* = færa.
foera, *socius L. 5, 7.*
foereld, *cognata L. 1, 36. S.* færeld.
foermest, *primus Mr. J. R. 9, 34.*
foernis, *transmigratio Gl. Epin.*
foerðmest, *primus Mr. R. 12, 20. 30. 39. [zu* fôt.
foet, *m. pedes Mt. 18, 8. 28, 29. pl.*
foeðemonn, *m. pedestris Mt. 14, 13. Mr. 6, 33.*
fola, fole, *pullus Mr. 11, 2. 5. 6. Mt. 21, 5. L. 19, 30. 33. J. 2, 15.*
folc, *n. turba Mt. 15, 39. populus Mt. 14, 5.* folco, *populi R. 55, 4.*
folgia, *sequi Mr. R. 2, 14. R. 26, 10.*
fone, *f. ventilabrum L. 3, 17.* windfone, *ventilabrum L. 3, 17.*
fonnæ, *f. ventilabrum L. 3, 17.*
footscomul, *m. scabellum Mr. R. 12, 36.*
for, *ob Mt. 19, 9.* forhuon, *quare J. 8, 43.*
fora, *coram R. 86, 2.* fora ongeægn, *contra Mr. 11, 2. L. 8, 27.*
forabringa, *proferre L. 15, 22.*
foracyma, *praevenire R. 15, 14.*
forâgêmnis, *observatio L. 17, 20.*
forarǽden, *f. propositum R. 27, 20.*
forascîna, *obumbrare R. 28, 23.*
forâwlit, *m. fasciculus! R. 4, 7. l. facies.*
forâwrigen, *obscuratus L. 23, 45. S.* âwria.
forbeâda, *prohibere Mr. 9, 38. L. 9, 50.* he forbeâd, *comminatus est Mr. 8, 30.* uoe forbudon, *prohibuimus Mr. 9, 37. [aestuare Mt. 13, 6.*
forberna, *comburere Mt. 3, 12. 13, 40.*
forblâua, *flare J. 6, 18.*
forblindia, *obcaecare Mr. R. 6, 52.* forblind, *obcaecatus Mr. 6, 52.*
forbôdere, *praeco R. 194, II. S.* forebôdere.
forbôdia, *praedicare Mr. R. 6, 12. prohibere R. 90, 3. S.* forebôdia.

forcuma, *invadere Mr. 16, 8. exprobrare Mr. 16, 14. reprobare Mr. 8, 31. exaltare J. 3, 14. L. 20, 17.* forcumen, *consternatus L. 25, 4. victus, devictus R. 29, 2. 64, 3. 81, 2. 125, 1. S.* forecuma.
forcunna, *tentare Mt. 22, 18.* forcunned, *reprehensus Arg. Mt.*
forcuoeða, *increpare L. 23, 50. vituperare Mr. R. 7, 2. arguere J. 3, 20.*
forcýða, *arguere, increpare Reg. Mt.* forcýðed, *reprobus R. 6, 3. reprehensus Arg. Mt.*
fordead, *mortuus Mt. 28, 4.* ? forðead.
fordôa, *perdere Mr. 12, 9. Mt. 2, 13. 22, 7.*
fordrîfa, *eiicere Mt. 12, 20. Mr. 11, 15. mittere Mt. 9, 38. exprobrare Mr. 16, 14. depellere R. 97, 1ᵇ. 38, 13.* fordriofon, *eiecerunt J. 9, 34.*
fordrugia, *arescere L. 8, 6.*
fordrycga, *opprimere L. 11, 53.*
fore, *propter Mt. 5, 10. Mr. R. 4, 17.* ~ ðǽm, *propterea J. R. 7, 22.*
forearn, *procurrit Mr. 10, 17. cucurrit J. R. 20, 4. praet. zu* foreirna.
forebecyma, *prorumpere H. Prf.*
forebôd, *n. praedicatio Mt. 12, 41. Reg. Mt.*
forebôdere, *m. praeco R. 48, 1.*
forebôdia, *praedicare Mt. 10, 7. 24, 14.*
forebôdung, *praedicatio R. 60, 4.*
forebrǽda, *obumbrare Mr. 9, 6.*
forecuma, *praevenire Mr. 14, 8. R. 73, 1ᵇ. cet. praecedere L. 4, 22. vincere J. 16, 33.*
forecuoeða, *praedicere R. 56, 1. [1ᵇ.*
foredyrstig, *praesumptuosus R. 100,*
forecuoeða, *exprobare Mt. 11, 20. vituperare Mr. 6, 2. praedicare H. Prf. S.* forcuoeða.
forecwide, *m. capitulum H. Ep.*
foreearnia, *promerere R. 83, 1.*
foreêgeðistrad, *obcaecatum Mr. 6, 52.*
forefealla, *procidere Mr. 7, 25. 14, 35.*
foreflêa, *profugere Mr. 14, 52.*
forefôa, *antecapere R. 178, 1. praesumere R. 102, 3.*
forefroefrend, *proconsul R. 190.*
forefylga, *prosequi R. 9, 5.*
foregearuia, *praeparare R. 7, 4. 56, 3ᵃ. 121, 1ᵃ.*
foregearuung, *praeparatio J. 19, 14.* metes ~, *parasceve l. c.*
foregebêcnia, *praefigurare H. Prf.*
foregecuoeða, *praedicere Reg. Mt.*
foregeeade, *praeteriit Mt. 6, 35. antecedebat Mt. 2, 9. praet. zu* ~ gegonga. *[89, 10.*
foregefnis, *indulgentia R. 77, 7.*
foregegearuia, *praeparare M. 11, 10. L. 6, 4. J. 14, 3.* ~ auad, *paratus Mt. 25, 41. propositus Mr. 2, 26.*
foregegyrda, *praecingere L. 12, 35.*
foregehâta, *promittere Mr. 14, 11.* = foregihâta *cod. R. [Reg. Mt.*
foregelǽra, *praemonere Mt. 14, 8.*
foregemercia, *praefigere Reg. Mt.*
foregeorwia, *praeparare J. R. 14, 3.* = foregearuia.
foregeorwung, *parasceve L. 23, 54.*
foregetǽca, *praemonere Reg. Mt.*
foregewæxa, *proficere H. Prf.*
foregieade *Mr. R. 6, 35.* = foregeeade.
foregifa, *ignoscere R. 66, 5. S.* forgeafa.
foregiðinga, *intervenire R. 34, 5. interpellare R. 34, 10. [58, 6.*
foregyrda, *praecingere L. 17, 8. R.*
forehluta, *procumbere Mr. 1, 8.*
foreiornere, *praecursor R. 56, 1. 1ᵃ.*
foreirna, *praecurrere L. 19, 4. J. 20, 4. prorumpere H. Prf. S.* forearn.
forelâr, *f. praedicatio Reg. Mt.*
forelâta, *ducatum praestare, ducere Mt. 15, 14.*
forelâtwa, *proconsul R. 193, 3.* forelâtuu, *m. praecessor L. 22, 26.* = forelâtow *L. R. l. e.*
foreliora, *praecedere Mt. 28, 7. praeterire Mt. 27, 39.*

foreondeta, *profiteri L. 2, 3.*
foreonfong, *m. praesumptio H. Ep.* foreonfoeng *H. Prf.*
foresaca, *prohibere Mt. 3, 14. st.* forsaca.
foresæcga, *praedicere Mt. 24, 25. praedicare Mr. 13, 10. proponere Mt. 13, 24.*
foresægdnis, *praefatiuncula H. Ep.*
foresceâuung, *providentia R. 56, 2ª. 98, 1ª. 110, 1ª. prudentia R.108,1ª.*
forescŷa, *umbra R. 13, 31.* [23, 6.
foreseded, *m. primus recubitus Mt.*
foresegnia, *praesignare R. 109, 1ª.*
foresetta, *proponere Mt. 12, 4. 13, 24.*
foreslêpa, *obdormiscere R. 44, 4.*
foresôðscip, *prolatio Reg. Mt.*
foresprêc, *excusatio J. 15, 22.*
forestonda, *prodesse Mr. 8, 36.*
forestylta, *obstupescere Mr. 5, 42.*
foresuíga, *obmutescere L. 4, 35.* [16, 5.
foresuíða, *vincere R. 7, 7.*
foretâcen, *n. prodigium Mt. 24, 24.* foretâcun *J. R. 6, 26. signum.*
foretâcnia, *informare Reg. Mt.*
foretrymmia, *protestari J. 13, 21.*
foreueard, *f. exordium R. 69, 2. S.* forueard.
forewoenda, *promovere R. 33, 2ª.*
foreworpa, *proiicere Mr. 10, 50.*
foreðenca, *praemeditari L. 21, 14.*
foreðingung, *intercessio R. 49, 1ª.*
foreðon, *propterea J. 8, 47.*
foreðŷ, *ideo Mt. 13, 13.*
forf, *thesaurus Mt. 19, 21.* ? orf.
forfæra, *perdere Mt. 10, 39.*
forfealla, *procidere Mr. R. 7, 25. S.* forefealla.
forgaa, *praeterire Mt. 5, 18.*
forgeafa, *dimittere Mr. 2, 7. 11, 26. 15, 6. 9. permittere Mt. 8, 21. remittere Mt. 12, 31. concedere R. 16, 18. ignoscere R. 10, 9.*
forgefend, *praestabilis R. 5, 2.*
forgefenro, *remissius Mt. 11, 22. 24.* forgefenra *L. 10, 12.*
forgefnis, *dimissio Mt. 9, 6. Mr. 2, 10. remissio Mr. 3, 29. L. 1, 77. 3, 3. 4, 19. 24, 47. indulgentia R. 18, 29. 97, 2. 103, 3.* *18, 25. 26.*
forgelda, *reddere Mt. 5, 33. 12, 36.*
forgeleora, *praeterire L. 16, 17.*
forgeotta, *oblivisci R. 169, 33.*
forgeta, *oblivisci.* forgeten is, *deest Mr. 10, 21.*
forhabba, *abstinere R. 16, 18.*
forhæfnis, *abstinentia R. 163, 1.* = forhæftnis *R. 14, 1.*
forhalda, *praeterire L. 15, 29.*
forhogdnis, *contemptus R. 103, 1.*
forhogia, *negligere Mt. 22, 5. L. 107, 1ª. transgredi Mt. 15, 3. accusare J. R. 5, 45.*
forholen, *absconditus L. 8, 17.*
forht, *timidus Mr. 4, 40.* ~ bian, *timere Mt. 1, 20.* [*Mr. 5, 33.*
forhtia, *pavere Mr. 14, 33. tremere*
forhycga, *omittere Mt. 23, 23. L. 11, 42. accusare J. 5, 45.* = forhogia.
forleger, *n. fornicatio J. R. 8, 41.* = forleiger *J. C. l. c.*
forleitta, *dimittere Mt. 1, 19. Reg. Mt.* = forleta.
forleorte, *dimittere Mt. 27, 15. Mr. 10, 28. L. 1, 53. relinquere 10, 40.*
forleta, *dimittere Mt. 5, 31. permittere Mt. 8, 21. committere R. 125, 12.* ~ leten bið, *desolabitur Mt. 12, 25. desinere R. 21, 5. relinquere R. 26, 10.*
forletnis, *remissio Mt. 26, 28. desolatio L. 21, 20. venia R. 103, 3. dimissio.* bôc forletnisse, *libellus repudii Reg. Mt.*
forletta, *prohibere Mr. 10, 14.*
forliora, *praecedere Mt. 26, 32.*
forlonge, *dudum R. 194, II.*
forloria, *perdere L. 15, 4.* forloren bið, *desiit R. 21, 5.*
forlosia *Mt. 2, 13.* = forloria.
forma, *primus J. R. 2, 10. 19, 32. Mr. R. 16, 9.* [forhnégd.
fornêd, *deorsum J. R. 8, 23. für*

fornima, *comprehendere Mt. 4, 24. J. 1, 5.* fornumen, *deprehensus J. R. 8, 4.* [forhogia.
forôgia, *contemnere Mt. 6, 24.* =
forrepa, *comprehendere Reg. Jh. [1ª.*
forsæta. ~ sætnum, *dispositis R. 109,*
forscending, *confusio L. R. 21, 25.*
forscriuncen, *aridus Mt. 12, 10.*
forsteala, *furari Mt. 6, 19. 27, 64. 28, 13.* [*52.*
forstema, *prohibere L. C. u. R. 11,*
forstonda, *proficere J. 12, 19. prodesse J. 6, 63. Mr. 8, 36. praevalere Mt. 16, 18.*
forstylta, *obstupescere Mr. 5, 42. 10, 24. Mr. R. 16, 5.*
forsuíða, *praecedere R. 32, 20. vincere R. 28, 22. confundere R. 50, 1ª.*
fortine, *n. signum Mr. R. 13, 22.* =
fortreda, *comprimere Mr. 3, 9.* [fertine.
fortryma, *protestari J. R. 13, 21.*
forueard, *f. principium R. 38, 13. Reg. Mt.* = foruard, *initium R. 174, 1ª.*
forwest, *m. tribunus Mr. R. 6, 21.*
forworpa, *mittere Mt. 9, 38. eiicere Mt. 8, 16. 12, 20. Mr. 9, 37.*
forworpnis, *transmigratio Mt. 1, 17.*
forworða, *evanescere Mt. 5, 13.*
forwost, foruost, *magister Mt. 10, 25. tribunus Mr. 6, 21. J. 18, 12. princeps Mt. 20, 18.* diowla ~, *Beelzebub Mt. 10, 25.* [forueard.
forwuard, *f. principium Arg. Mt.* =
forwyrd, *f. perditio Mt. 26, 8.*
forð, *porro, ultra, usque.* forðor, *plus Mr. 14, 5. Mt. 5, 20. 6, 25. 30. R. 40, 3.* forður *Mr. R. 5, 35. engl.* further *Jun. Etym. Angl. s. v.*
forðâworða, *perire Mt. 26, 52.*
forðbrenga, *producere Mr. 4, 29.*
forðcyma, *procedere J. 5, 29. S.* sôðcyma. [*J. P. Scr.*
forðgeong, *m. profectus, successus*
forðgeonga, *progredi Mr. 2, 23. procedere J. 18, 4.*

forðhald, *inclinatus L. 13, 11.*
forðmesta, *primus Mr. 10, 31. 12, 30. Arg. Mt.*
forðon, *ideo Mt. 13, 13.* ~ ði, *enim Mt. 26, 43.* ~ ðe, *quod Mt. 27, 3.* = forðon ðý, forðý.
forðor. *S.* forð.
forðrysmia, *suffocare Mt. 18, 28.*
forðý, *ideo Mt. 13, 13. dän.* fordi.
fôstrað, *m. esca Mt. 3, 4. panis J. 6, 31. manna J. 6, 49.* = fôstreð *J. R. 6, 49. vgl.* fôstornoð, *pascua Ps. 99. Wanl. Catal. 223.*
fôt, *m. pes Mt. 4, 6. 7, 6. cet.* = fott *L. R. 4, 11.*
fôtclâð, *m. commissura Mt. 9, 16.*
fôter, wilde fôter, *zizania Mr. 13, 27.*
fôtscoemel, *m. scabellum Mt. 5, 35. L. 20. 43.* = fôtscomol *Mt. 22, 44.*
fox, *m. vulpes Mt. 8, 20. L. 9, 58. 13, 32.*
fôðer, *n. cophinus! Mt. 22, 6. sonst =Fuder.* „sextig fôðra wûda, tuelf fôðer graefan, ⁊ sex fôður gerda“ *Kemble Urk. 267.* fôðre wûdas *Urk. 508.*
fracoð, *abominatio L. 16, 15.*
fræceð, *contumelia Mt. 22, 6.* = fracoð.
frægna, *interrogare Mr. 11, 29.* frugnun, *interrogabant J. 8, 7. 9, 19.* = fregna *Mt. 21, 24. Mr. 12, 28. Reg. Mt.*
fræppia, *vereri Mt. 21, 37; sonst accusare. S.* gefræppia.
frasia, *interrogare J. 21, 12. conquirere Mr. 9, 15. S.* gefrasia.
frasung, *interrogatio Reg. Mt.*
freata, *comedere Mt. 13, 4. Mr. 4, 4.*
frêfria, *consolari J. R. 11, 31.*
freht, *f. auspicium R. 97, 1ª. Vgl.* firht *in der Note Cdm. I, XLXII.* und „frihtrung, *ariolatus Gloss. Cant.*“ *im hannöv. Glossar.*
fremme, *m. affectus (l. effectus) R. 187, 2.*
fremnis, *effectus R. 63, 1ᵇ. 68, 1.*

fremðe, *peregrinus L. 24, 18. alienus J. 10, 5. extraneus Arg. Joh. [71.*
fremðia, *anathematizare Mr. R. 14,*
freô, *liberi Mt. 17, 26. J. 8, 36. R. 195, 1. cod. R.* friô. *S.* frîo.
freôdôm, *m. libertas; repudium Mt. 5, 31. 19, 7.* = frôdôm *cod. R.*
freônd, *m. amicus Mt. 20, 13. J. 11, 11. cognatus L. 2, 44.* = friônd *cod. R.*
freôndleâs, *orphanus J. 14, 18.*
freota, *devorare Mr. R. 12, 40.* = freata. *[R. 7, 1. 9, 2.*
fría, *complecti Mr. 9, 35. liberare*
fric, *vorax Mt. 11, 19.*
frico, *f. usura Mt. 25, 27. vgl. ahd.* frechî, *avaritia Graff. SS. 3, 793.*
frîo, *liber R. 8, 9.*
frîodôm, *m. libertas R. 31, 11. 105, 1.*
friônd, *amicus J. 3, 29.* = freônd.
frið, *m. pax Mt. 10, 34.*
friðgeorn, *pacificus Mt. 5, 9.*
froecelnis, *periculum R. 7, 7. 17, 24. cet.*
froecenlîc, *periculosus H. Ep.*
froefernis, *consolatio L. 6, 24.*
froefria, *consolari Mt. 2, 18.*
frôfor, *f. consolatio L. 2, 25.* = froffer, *solatium R. 105, 1.*
froht, *timidus Mr. 4, 40.* = forht.
frohtia, *periclitari Reg. Mt.*
frohtend, *timidus Mt. 8, 26.*
from, *a, ab; de.* [forma.
froma, *primus Mt. 22, 38. 26, 17.* =
fromâdrîfa, *abiicere R. 147, 3.*
fromâwælta, *revolvere L. 24, 2.*
fromcerra, *avertere R. 168, 20. 172, 5.*
fromdoen word, *deliramentum L. 24,*
fromfar, *m. excessus R. 17, 23. [11.*
fromfoera, fromfeora, *egredi Mr. 11, 19. abire J. R. 6, 66. exire J. 8, 9.*
fromgeanðe, *deorsum Mr. 14, 66. S.* geanðe.
fromgebêga, *declinare J. 5, 13.*
fromgefloeua, *affluere R. 81, 3. l. effluere.*
fromgefoera, *proficisci Mt. 25, 14.*
fromgenima, *diripere Mt. 12, 29.*
fromgibêga, *declinare J. R. 5, 13.*
fromgeonga, *abire Mt. 11, 7. 27, 66. Mr. 14, 39. J. 6, 67.*
fromnima, *auferre Mr. 2, 21.*
fromsetnes, *constitutio Mt. 13, 35.*
fromslîtnes, *desolatio Mr. 13, 14.*
fromwoenda, *avertere R. 42, 19.*
fromuoesen, *absens R. 178, 1[c].*
fruma, *initium Mr. 1, 1. 13, 8. principium R. 109, 1[a]. exordium R. 33, 2[a].* ic am ~ ȝ ende, *ego sum alpha et o Arg. Joh.*
frumcenned, *primogenitus L. 2, 7.* ~ cennedo, *primitiae R. 2, 4. 17, 17. origo R. 35, 12.*
frumsceaft, *genesis Arg. Joh.*
frumscepend *R. 16, 17.* = ~ sceppend *R. 122, 1[a]. auctor.*
frumsetnes, *auctoritas R. 123, 2.*
frumsetnung, *constitutio J. R. 17, 24.*
frumwyrhta, *auctor R. 37, 4. cet.*
fryht, *f. terror R. 59, 5. S.* freht, froht.
fryhtend, *tremens R. 122, 1[a].*
frymð, *f. constitutio Mt. 25, 34. initium R. 68, 2[a]. origo R. 98, 2.*
frymðelîc, *originalis.* on ~ lîcum synne, *originali peccato R. 101, 1.*
fugul, *m. avis Mr. 4, 32. L. 13, 34.* fuglas, *volatilia Mt. 6, 26.*
fulgia, fulgua, fulgugia, fulguia, *baptizare J. 1, 26. 32. 33.* fulguande, *baptizans J. 1, 28. 31. 10, 40.*
full, *plenus Mt. 15, 37. J. 16, 24. 19, 29. perfectus Arg. Mt.*
full, *n. poculum; alabastrum Mt. 26,*
fullere, *m. fullo Mr. 9, 2.* [7.
fullgia, *sequi J. 11, 31.*
fullîc, *plenus R. 34, 9.*
fullnis, *plenitudo J. 1, 16. R. 111, 4.*
fullunga, *peramplius R. 21, 1. metretae J. 2, 6.*
fultum, *m. suffragium R. 54, 1[a]. praesidium R. 64, 1[a]. subsidium R. 33, 2.*
fultumia, *adiuvare J. R. 21, 3.*
fuluia, *baptizare Mt. 28, 19. R. 114, 1[a].* fulwande, *baptizans J. 3, 23.*

fuluuas, *baptizas J. 1, 25.* fuluuað, *baptizat J. 4, 1.*
fuluiht, *n. baptismus Mr. 10, 38.* fuluihtu, *baptismata Mr. 7, 4.*
fuluihtere, *m. baptista Mt. 3, 1.*
fuora, *iota Mt. 5, 18. ags.* furh, *tractus, sulcus.*
fylgia, fylge, *quaerere J. 8, 21. sequi J. 13, 36. 21, 22. Mt. 8, 19. exsequi R. 30, 8.* = fyliga.
fylgincg, *sequela.* fylgincge *u.* ~inge, *sectando R. 16, 16. 56, 1.*
fylla, *adimplere Mt. 5, 17.*
fyllen, *pelliceus Mt. 3, 4.*
fyllnis, *supplementum Mr. 2, 21. plenitudo Mt. 9, 17. R. 100, 2.*
fýr, *n. ignis Mt. 3, 10. 11. 12. cet.*
fyrht, *f. timor Mr. 9, 5. L. 5, 26. 8, 37. metus, tremor Mr. 16, 8.* = fyriht *Mt. 28, 4.* fyrhto *J. 7, 13.*
fyrhta, *tremere R. 102, 3.*
fyrhtnis, *timor Mt. 14, 26. terror L. R. 21, 11.*
fýst, *f. colaphus Mr. 14, 65.*

G.

Gá we, *eamus Mr. R. 1, 38. 6, 37.*
gaa, *vadere J. R. 4, 16.* gaað, *eunt L. 2, 3.* gaa, *vade Mr. 10, 52. Mr. R. 2, 11. ire Mr. R. 14, 13. exire Mr. R. 1, 25.* = gonga, geonga. *S.* eade.
gaast, *m. spiritus Mt. 1, 18. 10, 1. Mr. 1, 8. 5, 12. 9, 24.*
gǽ, *etiam d. i. ja. Mt. 11, 9.* = ge, gee. gi, gie; *auch* = ge, *vos J. 20, 31.*
gæfel, *n. didrachma Mt. 17, 24. tributum, census Mt. 15, 25. L. 23, 2. Reg. Mt. hostia L. R. 2, 24.* = gæfil, gafel, geafel. [gefællnis.
gæfelnis, *ruina L. R. 2, 34. zu lesen:*
gægnge[ong], *m. obviatio R. 195, 8.*
gæleornis, *Galilaea Mt. 28, 10. S.* geleornis.

gǽlso, *f. sollicitudo Mt. 13, 22; sonst luxuria.*
gærs, *n. foenum L. 12, 28.* = gers.
gǽstlîc, *spiritualis R. 89, 9.*
gæt, *n. porta Mt. 7, 13. R. 18, 1. ianua Mr. 1, 33.* gættana, *portarum R. 59, 5.* gætto, *portas R.*
gǽt, *f. capra R. 119, 1.* [*124, 6.*
gafel, *n. tributum L. 20, 22.*=gæfel.
galgatrê, *n. patibulum R. 23, 9. 124, 6.*
galilæs, *Galilaeae Mr. 1, 16.*
galilesc, *Galilaeus Mr. 14, 70.*
galle, *f. fel Mt. 27, 34. R. 146, 1*[a].
gân, *ire Mt. 8, 18.*
gâst, *m. spiritus Mt. 1, 12. cet.*
gâstlîc, *spiritalis R. 45, 4*[a].
ge, *iam J. R. 9, 27. 7, 14. 15, 3. adhuc Mt. 27, 63.* = gee, gie.
ge, *vos* = gee, gie.
ge, *die Vorsetzpartikel, wird im cod. R. und im Rit. beinahe immer* gi *geschrieben, in dem cod. C. dagegen, mit wenigen unten aufgeführten Ausnahmen, unverändert* ge.
geadria, *colligere Mt. 13, 28. 29. 47.*
geæfîstia, *invidere R. 122, 1.*
geafa, *f. donum Mr. 7, 11. L. 21, 5. munus Mt. 2, 11. hostia L. 2, 24. gratia R. 3, 2. 4, 1. oblatio R. 12, 21. obsequium J. 16, 2.* geafo, *sacrificium Mt. 9, 13.*
geafa, *offerre Reg. Mt.* = gefa.
geafel *Mr. 12, 14.* geafol *Mr. R. l. c.* = gæfel.
geafia, *glorificare R. 78, 2*[a].
geafolmonung, *teloneum Mr. R. 2, 14.*
geâgnia, *possidere Mt. 10, 9. R. 21,*
gealdia, *senescere R. 111, 2.* [*16.*
geana, geane, *adhuc Mt. 15, 16. J. 4, 35.* ne ðâ ~, *nondum Mt. 16, 9.*
geanðe. from ~, *deorsum Mr. 14, 66. S.* fromgeanðe. [*Mr. R. 14, 61.*
geandworda. giandworde, *respondit*
geare, *paratus R. 22, 33.*
gearlig, *annuus R. 31, 13.*
gearn; *s.* geirna. giarn tôgægnes,

occurrit J. R. 11, 20. giurnun, *concurrerunt Mr. R. 6, 33.* [geornful.
gearnful, *austerus L. 19, 22.* = gearu, *promptus R. 87, 2. 163, 1.*
gearuia, *praestare R. 23, 8. cet.*
gearuiga, *induere Mt. 6, 25. exuere Mt. 27, 28.*
gearuing, *parasceve Mt. 27, 62.* = gearuung *L. 23, 54. J. 19, 31.*
gearuu, gearua, *paratus Mr. 14, 38. J. 7, 6.*
gearuungdæg, *m. parasceve J. 19, 42.*
gearuutol, *austerus L. 19, 21. 22.*
geârwyrðia, *venerari L. 6, 34. für foenerari!* giârwyrðigeð, *honorificabit R. 1, 1.* [wyrðia.
geârðia, *honorificare Mt. 6, 2.* ? geâr-
geâscia, *interrogare Mr. 8, 5. 15, 2. 14, 60. sciscitari Mt. 2, 4.* ne sê geâscad, *non scietur Mt. 10, 26.*
geatt, *n. porta Mt. 7, 13. 16, 18.* = geat, *ianua Mr. R. 1, 33.* = gæt.
geaðrung, *copula R. 109, 1*[a].
gebædd *Mr. 14, 35.* gibæd *J. R. 12, 21. orabat, rogabat. S.* gebidda.
gebæra, *instruere R. 164.*
gebærna. gibarn, *succendit R. 107, 1*[a].
gebærscip, *convivium L. 14, 13.* = gebearscipe.
gebasnia, *exspectare L. 23, 51.*
gebead, *n. obsecratio L. 2, 37. oratio Mr. 9, 28.*
gebeara, gibeora *J. 16, 12. portare.* gibeara, *ingeri R. 163, 1.* geboren, *natus Arg. Mt.*
gebearscip *L. 5, 29. 9, 14. R. 31, 10.* gebearsciop *L. 20, 46.* gibeorscip *L. R. 14, 13.* = gebærscip.
gebêcnia, *innuere L. 1, 62. significare J. 11, 2. 18, 32. 21, 19. marg. signare H. Ep.*
gebed, *n. oratio Mt. 21, 22. L. 6, 12. 22, 45. R. 102, 2. und* gebedd *Mt. 17, 21.* = gebead. *(R. 182, 4.)*
gebed, *f. coniux Mt. 1, 20. 24. uxor Reg. Mt. ags.* gebedda *Gl. Cdm.*

gebêga, *flectere Mt. 27, 29. declinare R. 171, 1. reclinare Mt. 8, 20. inclinare J. 8, 6. 19, 30. 20, 5. 11. caedere Mr. R. 11, 8. humiliare Mt. 23, 12. 13. L. 14, 11. castigare R. 14, 5.* gebêged, *compunctus R. 184, 1.* *[J. P. Scr.*
gebelda, gibelda, *imaginibus exornare*
gebend, *n. vinculum Mr. 7, 35.*
gebeod, *n. deprecatio L. 1, 13. preces R. 14, 6.* = gibead, *obsecratio L. 2,*
gebeôda, *praedicare Mr. R. 14, 9.* *[37.*
gebeorna, *flammescere R. 163, 1.*
gebera, *portare Mt. 8, 17. Mr. 2, 3. J. 19, 5. concipere L. 1, 24.* = gebeara.
geberbed, *vermiculatus R. 4, 5. vgl. ahd.* furbên, furbian, *mundare, purgare.*
gebered, *vexatus Mt. 9, 36. Mr. 5, 15. 18. elisus Mr. 9, 19. Lajamon 2, 458:* ȝ swâ dêð wel iwære þe mon, þe swâ ibereð, *nicht* acteth, *wie Madden übersetzt, sondern* evil acteth, *wie die 2. Handschrift richtig erklärt:* þe man, þat vuel wircheþ.
gebergea *L. 9, 27. und* gebyrgia *L. 14, 24. gustare.*
geberhtia. is giberhtad, *declaratur R. 3, 6.* giberhta, *declaret R. 102, 3.*
geberhtnia, *clarificare J. R. 15, 8. 13, 32.* gibertnad is, *clarificatus est J. R. 13, 21.* *[14.*
geberhtnis, gi~, *claritudo J. R. 16,*
geberna, *succendere Mt. 22, 7. comburere L. 3, 17. incendere R. 145, 1*[a]. *accendere R. 38, 12. 14. cet.*
gebidda, *rogare Mt. 8, 4. 31. petere J. 14, 13. orare Mt. 18, 25. deprecari Mr. 5, 18. R. 11, 14. exorare R. 44, 1.* gebieð *Mt. 8, 5.*
gebiega, *inclinare R. 167, 7.*
gebinda, *ligare Mr. 5, 3. vincire Mr. 15, 1. 6. alligare Mt. 14, 3.* gebun-

den, *ligatus*, *vinctus Mt. 16, 19. 22, 13. 27, 2. J. 11, 44.* [bîda.
gebioda, *exspectare L. 2, 38. st.* ge-
gebioðun, *eritis Mr. R. 11, 25.* = gibioðon *J. R. 14, 28.*
gebirge, *n. gustus R. 116, 1.*
gebiriga, *gustare Mt. 27, 34.* gebirga *R. 99, 1ᵇ.* = gebergea.
gebismeria, *illudere L. 18, 32.*
gebisnere, *m. imitator R. 45, 5.*
gebisnia, *informare R. 103, 1. imitari R. 52, 1.*
gebîta, *allidere Mr. 9, 17.*
geblâuua, *flare Mt. 7, 25. flavescere! R. 192, 3.* geblêuu, *spirabat Mr. 7, 33. respirare R. 43, 28.* gebleou, *sufflavit J. 20, 22.*
geblêdsia, *benedicere Mt. 14, 19. J. 12, 13.* = gebloedsia. [*H. Ep.*
geblenda, *miscere.* geblonden, *mixtus*
geblinna, *cessare Mt. 14, 32. Mr. 6, 51. L. 5, 4. 11, 1. R. 16, 18. R. 194, II.*
gebloedsia, *benedicere Mr. 11, 9. 10. 14, 61. 24, 53.* = gebloetsia, geblêdsia.
gebloedsung, *benedictio R. 45, 4ᵃ.*
geboene, *supplicatio R. 73, 3. 74, 1.*
geboensand, *supplex R. 51, 1ᵈ.*
geboeta, *reficere Mt. 4, 21. curare Mt. 4, 24. iterare R. 67, 1. poenitere L. 10, 13.*
geboren; *s.* gebeara, gebera.
gebrǽda, *dilatare Mt. 23, 5. sternere Mt. 21, 8. J. 19, 13.*
gebrægd, *m. fallacia Mt. 13, 22. Exon. 331, 20.* gebregd, *cunning Th.*
gebrecca, *frangere Mt. 15, 36. Mr. 8, 6. confringere Mt. 21, 44. conterere Mt. 21, 44. intingere J. 13, 26. comminuere J. 19, 36.*
gebreded, *assus L. 24, 42.*
gebregda, *eximere Mt. 26, 51.* gebrægd, *eduxit (gladium) J. 18, 10.*
gebrehtnia. gibrehtnad is, *clarificatus est J. R. 13, 31.*
gebrehtnis, *claritudo Reg. Jh.*
gebrenga, gebrenge, *ferre J. 15, 4. auferre J. 2, 16. offerre Mr. 2, 4.* gebrohton, *obtulerunt Mt. 2, 11. 4, 24.* = gebreinga *Reg. Mt.*
gebrengnis, *victus Mr. 12, 44.*
gebrogne, *n. virgultum R. 19, 7. S.* brogna. [*16, 28.*
gebrôðor, *pl. m. fratres.* gi ~ *L. R.*
gebrûca, *uti R. 99, 1. perfrui R. 56, 3. manducare J. 18, 28.*
gebrucca, *edere Mt. 12, 4.* gebrêc, *edebat Mr. 1, 6.* ~, *comedit Mt. 12, 4.* gebrêcon, *manducaverunt J. 6, 58.*
gebrycga, *uti R. 97, 1ᵇ.* [*118, 2.*
gebrycsia, *fungi R. 195, 1. uti R.*
gebundennis, *ligatio R. 59, 4.*
gebŷa, *habitare Mt. 2, 23. 4, 13. J. 1, 14. R. 71, 4. possidere R. 165.*
gebycca, *emere.* gebohton, *emerunt Mt. 27, 7. 9.*
gebyra. *decere R. 90, 4.* gibyreð tô ðê, *ad te pertinet Mr. R. 4, 38.* ~ tô him *J. 12, 6. 10, 13.*
gebyredlîc, *debitus R. 165. congruus R. 8, 2. 76, 1ᵃ. debitus R. 165. S.* ungebyredlîc.
gebyredlîce, *convenienter R. 16, 19.*
gebyredlîcnes, *opportunitas R. 12, 23.*
gebyrelîc. ne gibyrelîc bið iudêa tô samaritanescum, *non enim coutuntur Judaei Samaritanis J. 4, 9.* gebyrelîco *J. C. l. c.*
gebyrgad, *consepultus R. 26, 11.*
gecælcia, *dealbare Mt. 23, 27.*
geceada *? giceadest, destitui R. 16, 15.*
gecearfa, *abscindere Reg. Mt. interficere J. 8, 37. 40.*
gecearra, *reverti J. 7, 53.*
geceâsa, *cooptari H. Prf.*
geceiga, *vocare, appellare, invocare Mt. 9, 13. 22, 3. J. 9, 18.* = gicêga *cod. R.* giceia *R. 54, 1. cet.*
geceigincg, *invocatio R. 97, 2.* [*8, 41.*
gecenna, *edere R. 108, 1ᵃ. gignere J.*

gecennice, *genetrix R. 68, 1*ᵃ.
geceôlia, *refrigerare L. 16, 24.*
geceorfa, *decollare Mr. 6, 16.* = ge-cearfa.
geceôsa, *eligere.* ic geceâs, *elegi Mt. 12, Mt. 12, 18. J. 13, 18.* hia gecuron, *elegernnt Mt. 13, 48.* geceâson, *elegistis J. 15, 15.* gecorene, *electi Mt. 20, 16.* ðû gecorne, *optime L. 1, 3.* gecoren, *optimum L. 8, 15. dilectus R. 13, 32.*
gecerra, *movere L. 10, 33.* = gicerra, *verti J. R. 16, 20. converti J. R. 1, 38. 12, 40. 21, 20. reverti J. R. 7, 53.*
geciid, giciid, *n. lis R. 162, 1*ᵇ.
gecída, *litigare J. 6, 52.*
geclǽne, *purus R. 163, 1.*
geclǽnsia, *mundare Mt. 8, 2. 3. emundare R. 97, 1*ᵇ. *purificare R. 4, 2.*
geclǽnsung, *purificatio R. 16, 20.*
geclâðia, *vestire Mr. 5, 15.*
gecliopia, *clamare Mt. 11, 16. vocare R. 60, 2.* = geclioppia, *appellare R. 43, 2.*
gecneôres, *generatio Mt.*
gecnoeden, *fermentatum L. 13, 21.*
gecnycc, *n. nexus R. 59, 4. 66, 4.* = gecnycg *R. 94, 1.* [*11, 44.*
gecnyht, *nexus R. 109, 1*ᵃ. *ligatus J.*
gecnyta, *nectere, adnectere, engl. to knit.* gebundenne foet ⁊ honda gicnyted, *ligatus pedes et manus institis J. R. 11, 44.* gicnyhtest, *nexuisti R. 108, 1*ᵃ.
gecoeca, *vellere L. 6, 1.*
gecoema, *placare R. 8, 4.*
gecomp, *n. agonia L. 22, 43.*
gecoren; *s.* geceôsa. Gicoren, *Christus R. 4, 3. 82, 8.* ðe gecorena, *Messias J. 4, 25.*
gecorenscip. gi ~, *electio R. 2, 4. Arg. Mt. excellentia R. 54, 1*ᵇ.
gecostia, *tentare Mt. 4, 1. Mr. R. 9, 48. 91, 6. probare R. 60, 2.*
gecostung, *tribulatio Mr. 13, 24.*

gecrâwa, *cantare Mt. 26, 74.*=crâwa.
gecuǽmlíc, *supplex R. 166.*
gecuma, *venire Mr. 10, 14. 12, 42. 13, 36. convenire R. 58, 2.* gecuomun, *veniebant J. 3, 23.* gicyme, *pervenire R. 56, 3*ᵃ.
gecunna, *cognoscere Mr. 4, 13.*
gecunnia, *tentare Mt. 4, 1. conari H. Prf. torquere Mt. 8, 6. probare H. Ep.* [*R. 5, 21.*
gecwicia. he gecwicað, *vivificat J.*
gecuoella (tô deâðe), *morte afficere Mr. 13, 12. interficere L. 23, 32.*
gecuoem, *placitus J. 8, 29.*
gecuoema, *placere, complacere, delectari.* gicwoema *J. R. 8, 29.* gicuoema *R. 39, 20. 66, 5. R. 123, 3.*
gecuoemlîc, *placatus R. 35, 16. 43, 26. placitus R. 18, 32. 19, 3 cet. complacatus R. 69, 1*ᵃ.
gecwoemnes, *sufficientia R. 13, 29.*
gecuoeða, *dicere Mr. 10, 28. J. 16, 12.* he gecueð, *dicebat Mt. 9, 23.* hia gecuoedon, *dicebant Mr. 14, 31.* = gicweða *cod. R.* gicuæða *R. 55, 2.* gicuoeða *R. 47, 3.*
gecyma, gecyme *J. 5, 40. 7, 27.* = gecuma.
gecynd, *n. natura R. 35, 12.*
gecynned bið, *innitatur R. 19, 6.*
gecyssa, *osculari L. 7, 38.*
gecýða, *cognoscere L. 6, 44.*
gecýðig, *cognitor (sic) R. 41, 13.*
gecýðnis, *testimonium Mr. 10, 19. 14, 56. testamentum R. 113, 2.*
gedæfendlíc, gedæfenlîc. wæs gidæfendlîc, *oportebat J. R. u. C. 4, 4.*
gedæfnia, *decere Mt. 3, 15. oportere R. 4, 43. 13, 33.* gedæfnað, *oportet.* gedæfneð *J. 3, 7. R. 13, 28.* mê gedæfnað *J. 9, 4.* [*162, 1*ᵇ.
gedǽla, *partiri J. 19, 24. haurire R.*
gedærsted, *fermentatum L. 13, 21.*
gedarste, *audebat J. 21, 12. zu* gedarra.
gedd, *n. proverbium J. 10, 6. 16, 25.*

geddung, *parabola L. 8, 10. 18, 9. 19, 11. 20, 9. similitudo L. 13, 6.*
gedeápia. gideâpadon, *praeruperunt R. 81, 5.* [gedêđa.
gedeáđia, *mortificare R. 48, 1. S.*
gedeigla, *abscondere Mt. 5, 14. 11, 25. operire Mt. 10, 26.* gidêgled, *absconditum Mr. R. 4, 22.* gidêglad, *absconditum R. 25, 4.* gidêgla, *arcana R. 46, 5*[a]. gideigla, *occulta R. 41, 13.*
gedelfa, *fodere.* gedalf *Mt. 25, 18.* gedolfen byrgen *Arg. Joh.*
gedêđa, *interficere L. 23, 32. Mr. R. 7, 10.* gedêđed sê, *moriatur Mr. 7, 10. J. 12, 33.* gidêđed, *mortificatus R. 21, 4.* = gidêđod *R. 25, 9.*
gedilga, *delere R. 19, 2. 168, 20.*
gedôa, *facere Mt. 4, 19. 7, 12. L. 14, 12. J. 16, 2.* = gidôa *R. 13, 29.*
gedoema, *iudicare Mt. 7, 1. 2. J. 7, 24. 12, 48. arbitrari Mt. 10, 34. 20, 10.* = gidoema *R. 120, 1*[a].
gedrêfa, *iactare Mt. 14, 24.* = gedrîfa, gedroefa.
gedrencga, *demergere L. 10, 15.* = gidrenca, *potare R. 46, 6. 84, 2.*
gedreôga, *pati Mt. 9, 20.*
gedrîfa, *agere, treiben L. 8, 29.*
gedrinca, *bibere Mt. 6, 31. Mr. 14, 23. 16, 18. L. 5, 39. mergi Mt. 14, 30.* uere gidrunceu, *mergeretur R. 61, 1*[a].
gedroefa, *J. 11, 33 turbare Mt. 2, 3. 14, 26. L. 1, 29. conturbare Mt. 9, 19. concutere L. 2, 14.*
gedrugia, *arescere Mr. 4, 6. 11, 21.* gedrugad, *arefactus Mt. 21, 19. siccatus Mr. 5, 29.*
gedruncnia, *mergere L. 5, 7.*
gedrygia. gedrygde *J. 11, 2.* gidrygade, *extersit J. R. l. c.* gidrygedo, *abstersa R. 98, 1.* = gedrugia.
gedrysnia, *evanescere L. 24, 31.* = gidrysne, *extinguere R. 64, 2.* ~, *extingue R. 125, 1. 164.* biđ gedrysnad, *extinguitur Mr. R. 9, 43. R. 125, 1.*
geduêlia, *errare Mt. 22, 29.*
geduôle, *m. error R. 34, 8. 36, 3. 39, 21. ignorantia R. 38, 14. naeniae H. Prf.*
geduôlia, *errare Mt. 18, 12.* = gidwôlia *Mr. R. 12, 27. R. 166, 3*[a]. = gidwâlia *R. 19, 8.* [đyldig.
gedyldig, *patiens R. 11, 18. S.* ge-
gedyrstig wæs, *ausus fuit Mt. 22, 46.*
gedyrstia, *praesumere R. 93, 9.*
gedyssgend, *praesumptor H. Ep.*
gee, *vos.* ~ sint *Mt. 5, 13. 7, 12.* = ge, gie.
gee, *etiam, ja. Mt. 17, 25. Mr. 13, 22. R. 22, 88.* „cwæđ nû geâ, *dicito* gae, *quod est lingua Anglorum verbum adfirmandi et consentiendi, id est etiam*" *Beda hist. eccl. 5, 2. iam Mr. 8, 2. 11, 11. 12, 34. 15, 42. J. 4, 51. 21, 5.* = ge, gie.
geeade, gieade, *ambulavit R. 19, 6. 57, 2. S.* gonga.
geeadiga, *beatificare R. 88, 3.*
geearnia, *mereri H. Prf. R. 17, 24. 37, 3. 98, 1. promereri R. 73, 1.*
geeata; *s.* geeta. [*Arg. Mt.*
geeâuia, *ostendere Mt. 4, 8. monstrare*
geebolsia *Mr. 15, 29.* = geebulsia *Mt. 27, 39. blasphemare.* gieofulsia *Mr. R. l. c.*
geêca, *adiicere L. 12, 25. Mr. 4, 24. adaugere L. 17, 5.* giêc, *auge R. 33, 1*[b]. *38, 12. 14 cet.*
geêcnia, *concipere L. 1, 31. 2, 21.*
geedniuia, *restituere Mt. 12, 13.*
geefnia, *assimilare Mt. 7, 24. comparare Reg. Mt.* giefendes, *coaequasti R. 57, 1*[a].
geêgia, *concitare Mr. 15, 11.*
geembehtia, geembihtia, *ministrare L. 10, 40. Mr. 10, 45. 15, 41. H. Prf.* = giembihtia *cod. R.*
geendadung, *consummatus R. 105, 1*[a].
geendebrednia, *ordinare L. 1, 1. R.*

69, 1. 109, 1. H. Ep. = geendebredige, geendebrednege H. Prf.
geendia, *consummare*, *adimplere* Mt. 8, 17. *perficere* J. 4, 34. Mt. 11, 1. 19, 1. *committere* Mr. 10, 11. = giendia R. 60, 3. giendig, *perfice* R. 167, 6. [84, 2.
geerfeuardia, *hereditare* R. 45, 3ª.
geeta, *manducare* Mt. 12, 1. L. 7, 36. 17, 9. *comedere* Mt. 15, 37. geêtt, *manducavit* L. 6, 4.
geeðmôdia, *humiliare* R. 21, 3.
gef, *si* Mr. 12, 19. gife Mt. 6, 22. 18, 15. gif êc, *siquidem* Mt. 12, 33. gief Urk. 620. Kemble 3, 168. Urk. 627. Kemble 3, 180.
gef, *offer* Mr. 1, 44. S. geafa, gefa.
gefa, *praestare* J. R. 16, 2. *dimittere* J. R. 18, 39. [feâga.
gefæg wel, *euge!* L. 19, 17. S. gegefælla, *caedere*, *fällen*. gefælled bíð, *ceciderit* L. C. 20, 18. gefælde, *destruxit* Reg. Mt. = gifælle, *prosternere* R. 115, 1.
gefællnis, *ruina* L. 2, 34. *transmigratio* Mt. 1, 12.
gefæra, *transire* Mt. 17, 20. = gifære, *recedere* R. 180, 2. *progredi* R. 69, 1. *absistere* R. 163, 1.
gefæsta, *ieiunare* L. 5, 34. Mt. 4, 2. 6, 16. 9, 15.
gefæsta, *locare* Mr. 12, 1. [16, 21.
gefæsten. gifæstin, *n*. *ieiunium* R.
gefæstnia, *munire* Mt. 27, 66. R. 63, 1ª. *firmare* L. 16, 26. = gifæstniga, *accommodare* R. 105, 2. *commendare* R. 63, 1. *constringere* R. 40, 6. *figere* Arg. Mt.
gefæstnung, *munimen* R. 37, 5.
gefagen wêron, *gavisi sunt* Mt. 2, 10. S. gefeâga.
gefalda, *involvere*, *implicare* R. 60, 2. gifalden, *involutus* J. 20, 7. gefeald hine, *volutabatur* Mr. 9, 19. miððý gefeald, *cum plicuisset* L. 4, 20. bíð gifalden, *flectetur* R. 84, 2.

gefalla, *cadere* Mt. 7, 25. 12, 11. 13, 4. 5. *procidere* L. 1, 7. (*st. procedere!*) *ruere* R. 191.
gefara, *exire* J. 1, 43.
gefe, *f*. *donum* Mt. 23, 18. 19. *gratia* J. R. 1, 14. 78, 1ᶜ. *largitas* R. 117, 1.
gefeâ, *gaudium* L. 1, 14. 8, 13. *gloria* L. 14, 10. J. 1, 14. *gratiae* Mt. 15, 36. J. 1, 14. = gifeô *cod*. R. gifeâ R. 41, 10.
gefeâ, *gaudere* Mt. 5, 12. J. 8, 56. 11, 15. 16, 22. gefeânde, *gaudentes* R. 182, 1ª. [gefiwa.
gefêa, *odisse* J. R. 15, 19. = gefêa,
gefeâga, gefeâge, *exsultare* J. 5, 35. *exaltare!* J. R. 3, 14. *gaudere* J. 3, 29. 4, 36. 16, 20. = gifeâga, R. 34, 4. gifeâgia R. 69, 4. gifeaiga R. 54, 1ᵈ. 56, 1ª. 70, 5. *und häufig* gifeaia R. 62, 1. 3. 73, 1ᶜ. 74, 4 *cet*.
gefeage, *lucretur* Mt. 16, 26. ?gefênge.
gefealla, *procedere* L. 2, 36. S. gefalla.
gefearria, *avellere* L. 22, 41. *abscedere* R. 98, 1. *discedere* R. 120, 1ª. 121, 1ª.
gefeasta, *ieiunare* R. 16, 16.
gefeastia, *commendare* L. 12, 49.
gefegiselnis, *donatio* R. 52, 1.
gefeht, *n*. *praelium* Mt. 24, 6. L. 21, 9. *bellum* Mr. 13, 7. R. 187, 2. *certamen* R. 27, 20. *impugnatio* R. 121, 2. *agon* R. 60, 2.
gefehta. ic gifæht, *certavi* R. 60, 3. he gifæht, *pugnabat* R. 70, 8. gifuhton, *proeliabantur* R. 70, 8. *expugnare* R. 122, 1ª.
gefend, *largitor* R. 108, 1ª.
gefeng, *n*. *captura* L. 5, 4. 9. *captivitas* R. 83, 3.
gefêra, *afferre* Mt. 14, 11.
gefeðoncung, *gratiae* R. 36, 2ᵇ.
gefia, *odisse* L. 19, 14. J. 3, 20. 12, 25. 15, 18. = gefiage, *odisse* J. 7, 7. gefiið ł gefiað, *odit* J. 15, 23.
gefinda, *invenire* Mt. 18, 28. gefun-

dun, *invenerunt Mt. 2, 11.* gefunden bið, *efficitur Mt. 13, 22.*
gefléa, *fugere Mt. 3, 7. 26, 56. Mr. 5, 15.* geflêg, geflêh, *fugit R. 147, 2. Reg. Mt.* giflêga, *fugiant R.*
geflêma, *fugare R. 145, 1ª. [118, 2.*
geflême, *fugitivus R. 147, 2.*
geflîota, *disputare Mr. 9, 33. conspirare J. R. 9, 22. S.* geflîta.
geflît, geflîtt, *n. contentio Mt. 27, 24. dissensio J. R. 10, 19. schisma J. 9, 16.* [= giflîta *R. 5, 2ª.*
geflitta, *contendere Mt. 5, 40. 12, 19.*
gefnis, *venia R. 82, 4.*
gefo, *gratia J. 1, 17.*
gefôa, *accipere Mt. 28, 15. comprehendere Mr. 14, 48.* he gefêng, *assumpsit Mt. 4, 5.* hia gefêngon, *receperunt Mt. 6, 2.* gefôen, *apprehensus Mt. 21, 35. 39.*
gefoeda, *pascere Mt. 8, 30. L. 15, 15. lactare L. 23, 29. saturare Mr. 7, 27.*
gefoega, *sociare R. 104, 2. conciliare R. 74, 2. inhaerere R. 90, 2.*
gefoegnis, *societas R. 106, 1. 109, 1ª.*
gefoela, *sentire Mr. 5, 29. R. 24, 12. cet. [secedere Mt. 15, 21.*
gefoera, *exire Mt. 3, 5. J. R. 1, 43.*
gefoera, *condiscipulus J. 11, 16. socius L. 5, 11.* = gefêra, *conservus Reg. Mt.*
gefoerscip, *societas R. 75, 5. 94, 6.*
gefoerscipia, *unitare R. 110, 1ª. comitari R. 93, 8.*
gefotia, *accersere Mr. 15, 44.*
gefrægnia, *interrogare Mr. 15, 2.* gefrægna *J. 21, 12.*
gefragia, *exquirere Mt. 2, 16. rogare Mr. R. 10, 17. [reri Mr. 12, 6.*
gefræpia, *accusare Mt. 12, 10. revegefraign, interrogavit Mr. 8, 5. 9, 15. 12, 28. prt. zu* gefraigna.
gefraigna, gefraigne, *interrogare Mr. 12, 34. R. 36, 2. J. 9, 21. 16, 19. conquirere Mr. 9, 15.* gefrugnon, *interrogaverunt Mt. 17, 10. 22, 23. Mr. 10, 10. J. 1, 19. 5, 12.* gefraignia, *interrogare Mt. 2, 8. 10, 11. 20, 10. sciscitari Mt. 2, 4.* = gefrægnia. *[Reg. Mt.*
gefrasia, *interrogare Mt. 2, 4. 16, 13.*
gefreata, *comedere L. 8, 5. demolire Mt. 6, 19.* he gefrêtt, *devoravit L. 15, 30. [1, 3.*
gefreatuia. gefreatuad, *ornatus R.*
gefrêgna, *conquirere Mr. 1, 27. interrogare J. 9, 15. häufig im cod. R.*
gefremma, *efficere R. 6, 3. 23, 6. 106, 1ᶜ. afficere R. 107, 1ª. commendare R. 89, 8.*
gefremnis, *effectus R. 16, 21. 41, 11. 105, 1ª. affectus R. 18, 30. [71.*
gefremðiga, *anathematizare Mr. 14,*
gefreôuia, *liberare L. 1, 74.*
gefreta; = gefretta, *comedere R. 147, 2. s.* gefreata.
gefrîa, *liberare Mt. 6, 13. 27, 43. J. 8, 32. 36. R. 17, 26. cet.*
gefriega, *liberator, liberans Mt. 27, 49.*
gefrîgia, *complecti Mr. 10, 16.*
gefriolîc, *liber R. 32, 18.*
gefroefria, *consolari Mt. 5, 5. J. 11, 19. R. 28, 28. cet. reficere Mt. 11, 28.*
gefrôfer, *m. consolatio R. 18, 33. 39, 40.* [gefyrhtia.
gefrohtia, *expavescere Mr. 16, 6.* =
gefulden bôc, *volumen H. Ep.* ? gefalden. *[1, 33.*
gefulgia, gefulgua, *baptizare J. 3, 22.*
gefulwia, *baptizare Mr. 3, 14. L. 11, 38. R. 26, 11.*
gefylga, *sequi Mt. 4, 20. J. 18, 15. assequi R. 4, 1. consequi R. 23, 9.* = gefylia *R. 63, 1.* gefuilgia *H. Ep.*
gefylla, *consummare Mt. 11, 1. saturare Mt. 5, 6. implere J. 2, 7. R. 33, 1ᵇ. replere R. 5, 4. perimplere R. 60, 4. [Reg. Mt.*
gefylnis, *plenitudo R. 83, 5. impletio*
gefyrhtia, *terrere L. 24, 22. exterrere Mr. 9, 5.* = gifyrhtiga, *contremiscere R. 101, 1.* = gefrohtia.

gegeadria, *coniungere Mr. 10, 9. concordare H. Ep.* = gigeadriga, *sociare R. 58, 2.*
gegeafiga, *praestolari R. 20, 11.*
gegearua, *vestire Mt. 6, 30. 11, 8. induere Mr. 15, 17. R. 175, 1.* gegearued, *coopertus Mt. 6, 29. amictus Mr. 14, 51.*
gegearuia, *parare Mr. 10, 40. 14, 12. L. 1, 17.* = gigeorwiga *cod. R.* gigearwia, *praeparare R. 76, 2.*
gegebrehta, *clarificare R. 37, 4.*
gegegnia, *obviare R. 45, 1.*
gegêma, *curare Mt. 10, 1. Mr. 3, 2. 6, 5. corrigere H. Ep.*
gegeonga, *ambulare J. 11, 9. 10.*
gegerua. gigeride, *induit R. 45, 2. 79, 4.* gegeredon, *induerunt Mt. 27, 31.* gegeruiga, *praeparare J. 14, 2.*
gegerele, *f. vestis L. 24, 4. J. 20, 12. vestimentum Mr. 2, 21. 5, 28. L. 19, 36. stola R. 48, 5.* = gigerila, *indumentum R. 103, 1.*
gegerelia, *vestire Mr. 1, 6.*
gegespeôftia, *conspuere. S.* gespeôftia.
gegiuia, *postulare L. 1, 63. petere Mr. 6, 23. J. 4, 10.* gegiuudon *Mr. 15, 6. appetere R. 77, 5. Arg. Mt. expetere R. 122, 1. exposcere R. 103, 2.* = gigiuiga *R. 48, 5ᵇ. R. 105, 1.*
gegladia, gegladiga, *laetificare R. 18, 30. 31, 15. 38, 15. cet. laetari R. 49, 1ᵇ. 72, 1ᵃ. gaudere J. 8, 56.*
geglædnis, *gaudium R. 31, 13.*
geglendría, *praecipitare L. 4, 29.*
gegonga. gigieð, *ambulat R. 10, 5.* geeadon, *abierunt Mt. 8, 32.* geeodon *Mt. 20, 5. exire Mt. 20, 5.* = gegâa, *abire J. 18, 8.*
gegoð, *st.* geogoðhâd; *s.* gigoð.
gegræppia, *apprehendere Mt. 14, 31.*
gegrinda, *comminuere L. 20, 18.*
gegrioppa, *apprehendere J. 7, 32.*
gegrípa, *apprehendere, comprehendere* = gigrípa *R. 5, 1ᵃ.* gegrâp *L. 5, 26. J. 12, 35.*
gegrippia, *comprehendere, apprehendere L. 9, 39.* = gigrippa *R. 39, 21. 45, 1. 63, 1ᵇ. S.* gegræppia.
gegroeta, *salutare L. 1, 40. torquere L. 8, 28.* = gigroeta, *salutare Mr. R. 15, 18.*
gegrynda, *fundare Mt. 7, 25.*
gegyrda, gigyrde, *cingere J. 21, 13. praecingere L. 12, 37.*
gehabba. gi~, *habere J. R. 12, 7. retinere J. 20, 23.*
gehæftend, *captivus L. 4, 19.* gehæftad, *damnatus R. 197, D.*
gehæla, *latere Mr. 7, 24.*
gehǽla, *salvare, salvificare, sanare Mt. 3, 17. 8, 8. 10, 9. 12, 27.* = gihǽla *R. 115, 1ᵃ. cod. R.*
gehæld, gihæld, *n. custodia Mt. 27, 65. R. 123, 4. 182, 2.* = giheæld *R. 180, 2.* gehald *R. 179, 4.*
gehǽlgia, *sanctificare R. 99, 1. consecrare R. 58, 2. dedicare R. 44, 2.* ðú gehǽlgedest, *consecrasti R. 2, 4.* = gehâlgia.
gehǽra, *exaudire R. 40, 7. S.* gehêra.
gehalda, *tenere Mr. 14, 1. servare J. 12, 7. conservare Mt. 9, 17. custodire R. 29, 31.* ic geheald, *observavi Mr. 10, 20.* hia gehealdon, *tenuerunt Mr. 14, 46.*
gehâlgia, *sanctificare Mt. 6, 9. J. 10, 36. 11, 55. R. 115, 1ᵃ.* = gihâlgiga *R. 103, 2.*
gehâliga ł hǽla, *salvare Mt. 18, 11.*
gehâlsia, *exorzisare R. 100, 1ᵇ. 119, 3. adiurare R. 113, 2. 120, 1ᵃ.*
gehâmia, *? commendare J. P. Scr.*
gehappia, *accumulare R. 85, 7.*
geharn (*st.* gearn), *cucurrit Mr. 15, 36. S.* geirna.
gehât, *n. promissio R. 92, 3. promissum R. 33, 1ᵇ.* = gihât, *iuramentum Mt. 5, 33.*
gehâta, *praecipere Mt. 1, 24. Mr. 10,*

49. *11, 6. iubere Mr. 8, 7. R. 146, 1*[a]. *imperare L. 8, 31. polliceri Mt. 14, 7.* gehêht, *imperavit L. 4, 39.*
gehaðria, *coarctare L. 12, 51.*
gehealda, *servare J. 2, 10. S.* gehalda.
geheâne, *servire R. 42, 23.*
geheâua. geheâwen *Mr. 15, 46.* = giheôwen, *excisus Mr. R. 15, 46.*
gehebba, *levare Mt. 12, 11.* gehefen bið, *exaltabitur L. 14, 11. R. 18, 1.*
gehefgia, *gravare.* gehefigad, *gravatus L. 9, 32. adgravatus R. 5, 5.*
gehefta, *ingrassari R. 102, 3.*
gehelpa, *adiuvare Mt. 15, 25. L. 10, 40.* ic gihalp, *adiuvi R. 11, 16.* hia gihalp, *profecerat Mr. R. 5, 26.*
gehêna, *accusare L. 23, 10.* = gihêna *J. R. 8, 6. 10.* gehǽne *J. 8, 6.* gehǽnas, *condemnavit J. 8, 10.* gihêndun, *condemnaverunt Mr. R. 14, 64. 16, 16. contemnere Mr. R. 9, 11. spernere L. 10, 17.*
gehêne, *caducus R. 189.*
gehêra, *audire Mt. 5, 21. obedire Mt. 8, 27. adorare H. Prf. L. 1, 41. ministrare Mt. 27, 55. servire L. 4, 8. Mt. 6, 24. deservire R. 63, 1*[a]. = gihêra *R. 122, 1*[b].
gehercnia, *audire Mt. 22, 22.*
geheria, *laudare, collaudare L. 16, 8. R. 68, 1*[a]. = giherga *R. 85, 5. 166.*
gehêrnis, gi ~, *auditus J. R. 12, 38.*
gehêrsumia, *ministrare R. 106, 1*[b]. *famulari R. 15, 12.* [*4, 15.*
gehlada, *evacuare R. 6, 2. haurire J.*
gehlæcca, *apprehendere.* gehlahte *L. 14, 4.* = gelæcca. [= gelǽda.
gehlǽda, gi ~, *ducere Mr. 14, 44.*
gehlǽfa, *superesse L. 9, 17.* = gelǽfa.
gehlaðia, *invitare Mt. 22, 3.*
gehleonia, gihlionia, *accumbere Mr. R. 2, 15. recumbere Mr. R. 14, 3. J. R. 13, 12.* [*L. R. 17, 7.*
gehleonung, gihlionung, *recubitus*
gehliora, *transire Mr. 13, 31.* = geliora.
gehlûta, *reclinare Mt. 8, 20. Reg. Mt.*

gehlytta. gihlytto, *consortium R. 38, 17. 95, 3. 105, 1.* [geslytte.
gehlytte, *n. sors R. 191. wo falsch:*
gehnêhuia, *appropinquare Mt. 10, 7.*
gehniðria, *humiliare L. 14, 11.* [*15.*
gehôa, *crucifigere Mt. 26, 2. Mr. 15,*
gehongia, *suspendi Mt. 18, 6.*
gehôrcia, *conspuere L. 18, 32.*
gehôroga, *conspuere Mt. 14, 65.*
gehôruia, *inquinare.* seofmum gehôruadun, *contumeliis affecerunt Mr. 12, 4.*
gehræsta, *requiescere L. 13, 19. R. 178, 3.* = gehresta, *recumbere Mt. 8, 11. L. 22, 27.*
gehreâfia, *exuere Mr. 15, 20.*
gehreâwsia, *poenitere L. 10, 13.*
gehrêma. gi ~, *plorare J. R. 16, 20. implorare R. 37, 3. 73, 1*[a].
gehremme, *aedificatio R. 12, 23.*
gehreônis, *poenitentia R. 102, 3.*
gehresta = gehræsta, geræsta = gihresta, *requiescere R. 124, 8.*
gehrêua, *poenitere.* gehrêues mec *L. 17, 4.*
gehrîna, gehrîne, *tangere Mt. 8, 22. J. 20, 17.* gehrân, *tetigit Mt. 8, 3. auch* gehrînde *Mr. 8, 22. adhaerere R. 106, 1*[c]. gihrined, *tactus R. 121, 2.*
gehrîne, *n. ornatus R. 108, 1*[a]. ðâ gihrîno, *ornamenta J. P. Scr.*
gehrînia, *ornare Mt. 12, 44. 23, 29. 25, 7. J. P. Scr. exornare R. 105, 1. fabricare R. 97, 1*[b]. *ags.* geregnian,
gehrioppa, *metere J. 4, 38.* [gerênian.
gehriord, *n. prandium L. 11, 38. alimentum R. 118, 2.* = geriord.
gehriordia, *epulare L. 12, 19. 15, 23. reficere R. 37, 10. satiare Reg. Mt.*
gehriseð, *convenit, decet L. 5, 36. oportet L. 13, 33.* [*w. m. s.*
gehrisnelîc *L. 15, 32.* = gerisenlîc,
gehrôua, *navigare L. 8, 23.*
gehrŷne, *n. mysterium J. 11, 2. marg.* = gehrîne, *instrumentum H. Ep. S.* gerŷne.

gehuelc, gehuoelc, gihwelc, gehwylc, *omnis*, *quivis*. *[R. 48, 5.*
gehuídia. gihuídadon, *dealbaverunt*
gehûsa, *domesticus Mt. 10, 25.* = hûsa. [geûðe.
gehûðe, *praestabat R. 197, B. st.*
gehwerfa, *convertere Mt. 26, 52. Mr. 4, 12. 13, 15. reddere H. Ep. mutare H. Ep.*
gehýda, *abscondere Mt. 5, 14. 13, 33. L. 8, 17. 13, 21. J. 12, 36. velare Mr. 14, 65.* gehýded, *occultus Mt. 10, 26.* *[R. 19, 6.*
gehyhta, gi ~, *sperare J. R. 5, 45.*
gehyncra, gehyngra, *esurire Mt. 11, 12. 12, 3. L. 6, 21.* ic gehyncrede *Mt. 25, 35.*
gehyrsta, *murmurare L. 15, 2.*
geídlia, *vacuare R. 33, 1ᵃ. vanescere R. 98, 1.* = giídlage, *evacuare R. 103, 3.*
geinbýa, *inhabitare R. 56, 1ᵇ.*
geincêga, *invocare R. 20, 13.*
geinlihtia, *illustrare R. 99, 1ᶜ. illuminare R. 46, 1.*
geinniwia, *innovare R. 33, 3.*
geinsetta, *instituere Arg. Joh.*
geiorna, *occurrere R. 106, 1. discurrere R. 86, 4.*
geiorsia, *irasci R. 40, 8.*
geirna, *currere L. 34, 12. occurrere Mt. 8, 28. accurrere Mr. 9, 14.* = giiorna. giiurnon, *occurrerunt J. R. 4, 51. 20, 4.* gewurnun *J. 4, 51.*
gelada, *haurire J. 4, 15.* = gehlada.
gelæcca, *apprehendere Mr. 8, 32. L. 9, 47. J. 19, 1. rapere Mt. 13, 19.* gelahte *Mr. 7, 32. J. 8, 20. und* gilæhte *J. R. 18, 12.* gelahtun, *comprehenderunt J. 18, 12.*
gelǽda, *ducere Mt. 4, 1. traducere Mr. 15, 19. educere R. 101, 2. deducere R. 81, 1.* gilǽdded, *collatus R. 59, 4.*
gelǽfa, *superesse Mt. 15, 37.*
gelǽhta, *lucere R. 37, 9.*

gelǽra, *docere R. 60, 1ᵃ. admonere Mt. 2, 22. instruere R. 14, 4.* gelǽred, *docibilis J. 6, 45.*
gelda, *reddere R. 169, 27.*
gelattia, *torpescere R. 125, 1.*
gelatte, *n. impedimentum R. 96, 1.*
gelaðia, *invitare R. 107, 1ᵃ. Arg. Joh.*
geleâfa, *fiducia Mt. 14, 27. fides Mt. 14, 31.* = geleâfo *Mt. 17, 20.*
geleâfa, gelêfa, gelêfe, *credere Mr. 9, 22. 15, 32. 16, 14. J. 17, 20. confidere Mr. 10, 24. concedere R. 16, 18.* gilêfa *cod. R.*
geleaffull, *fidelis R. 33, 2ᵃ. catholicus R. 113, 2.*
geleâffullîce, *fideliter R. 62, 1ᵃ.*
gelearnia, *discere Mt. 2, 7.* = giliornia *J. R. 7, 15.* giliornad, *docibilis J. R. 6, 45.*
gelecga, *decumbere Mr. 1, 30.* gelegeno, *consternatae L. 24, 4.*
gelêcnia, *curare Mt. 12, 10. 14, 14. 17, 16. L. 5, 15.* wosa gelêcned, *curari L. 8, 43.*
gelêfa, *sinere Mr. 11, 16. permittere J. 2, 4.* is gelêfed, *licet Mt. 12, 10.* ic gelêfo, *credo R. 166, 4. S.* geleâfa. *[J. 15, 22.*
gelêfenscip, gi ~, *excusatio*, *remissio*
gelêfedlíc, *legitimus R. 110, 1ᵃ.*
gelêhta, *lucere R. 173, 1. recensere R. 7, 5.* = gelǽhta. [lêcnia.
geleicnia, *curare Mt. 12, 22.* = gegeleôfa, gileôfa, *fides Mr. R. 4, 40. 11, 22. L. R. 12, 28. 17, 5.*
geleôfedlîce, *legitime R. 60, 2.*
geleorna, *legere Arg. Mt.*
geleornis, geliornes, *transitio*, *transmigratio Mt. 1, 11.* tô geliornisse, *ad obitum Mt. 2, 15. assumptio L. 9, 51.* geleornis, *Galilaea Mt. 2, 22. 4, 15. 18. Mr. 16, 7. 21, 11. 28, 10. 16.* on galilea ·|· geleornise *Mr. 14, 28., weil in der alten interpretatio nominum hebraicorum* Galilæa *übertragen ist*

durch transmigratio. *Daher auch Hom. 1, 224:* Galilea is gecweden Oferfæreld. *Dieselbe interpr. übersetzt* Sion *durch:* mandatum ł numen, sive speculum aut speculatio, *woher Ps. 9, 11. (ed. Spelm.) Sion durch* besceâwodnis *glossirt ist. Hom. ed. Thorpe 1, 210:* Siôn is ân dûn, ⁊ heô is gecweden „Sceâwungstow"; ⁊ Hierusalem „Sibbe gesihð". *Beda in der Vita* S. Cûðb. *40. „Hierusalem i. e. visio pacis". Vgl. die Glossen aus Aldhelm:* geleorednisse, oferstîgennisse, *extaseos;* geliorednisse, *in visione. Mone 340. 377.*

geleort, *admissit Mr. R. 5, 37.* ðû gileortest, *concessisti R. 76, 4. Vgl.* forleorta.

gelêsa, *redimere R. 29, 32. parcere R. 10, 3.* gilêsen, *redemptus R. 24, 2.*

gelêsnis, *redemtio R. 12, 24.*

gelesuia, gilesuia, *pascere L. 8, 34. 15, 15. J. 21, 14.* [*R. 59, 3.*

geleta, *sinere Mt. 23, 13. permittere*

gelete, *n. exitus Mt. 22, 9. R. 107, 1*[a]. on woegena geletum, *in bivio Mr. 11, 4.* [*1. 91, 11.*

gelîcbisen, *f. imitatio R. 12, 21. 50,*

gelîcbisnung, *imitatio R. 76, 1.*

gelîce, *similiter.* gi ~ *J. R. 21, 13. R. 65, 1*[b]. gelîc, *simul J. 4, 36.*

gelîca, *assimilare Mt. 7, 24. imitari R. 22, 2. S.* gelîcia.

gelicga, *iacere.* gelæg *L. 5, 25.*

gelîcia, *placere.* ic woel gelîcade, *complacui Mt. 3, 17.* [gelîceta.

gelîcleta, *assimilare Mr. 4, 30.* =

gelîcnes, *imago Mt. 22, 20. R. 109, 1*[a]. *Mr. 12, 16. effigies Mr. 16, 12.*

gelífa, *vivere Mr, 16, 11.*

gelífa, *credere.* gi ~ *J. R. 12, 44.* = gelêfa, geleofa.

gelíffæstia, *vivificare L. 17, 33. R. 10, 7. 21, 4.*

gelifia, gi ~, *diligere J. R. 12, 43.* = gelufia.

geliger, *n.* gi ~ *Mr. R. 7, 21. S.* dernegiliger. [*9, 24:* gelôgun.

gelihha, *st.* gehlihha, *deridere Mt.*

gelihteð, *lucescit Mt. 28, 1.*

gelimpa, *accidere Mr. 9, 20. evenire Mr. R. 10, 32.* gilump, *accidit H. Ep.*

gelimplîc. ~ um, *successibus R. 164.*

gelinia, *excubare R. 193, 1. S.* gelionia.

gelionia, *accumbere Mr. 2, 15. J. 13, 23. recumbere Mt. 14, 9.* = gehlionia.

gelionnes *Mt. 21, 11.* = geliornes, geleornes.

geliora, *praeterire Mt. 24, 34. transire Mt. 24, 35. Mr. 13, 30. obire Mr. 15, 44. defungi Mt. 9, 18.*

geliorendlîc, *transiens R. 18, 28.*

geliornes = geliornis, geleornes, *w. m. s.* [*48, 3.*

geliornia, *discere J. 7, 15. R. 44, 1.*

geliornis, *Galilaea J. 2, 1. 1, 43. exitus R. 86, 1. obitus R. 124, 6. recessus Arg. Joh. depositio R. 89, 8.*

gelôme, *frequenter J. R. 18, 2.*

gelômlîc, *continuus R. 74, 3. continuatus R. 64, 1*[a]. *frequentatus R. 67, 7.* soeca gelômlice, *frequentare R. 80, 1.* [*10, 39.*

gelôsage, *perdere. ? apprehendere J.*

gelôsia, *perire Mt. 8, 25. perdere Mt. 16, 25. deficere Mr. 8, 3.* = giloesiga *Mr. R. l. c.* gelôsage.

gelufia, gilufiga, *diligere J. 3, 19. 12, 43. 14, 15. 21. 17, 23.*

gelytlege, *minui J. 3, 30.* gelytlia, *deficere Arg. Joh.* [gehlytte.

gelytte, *n. consortium R. 22, 2.* =

gêma, *curare Mt. 8, 7. Mr. 12, 14. L. 10, 9. R. 9, 10.* nallað ge gêma, *nolite solliciti esse L. 12, 11.* gêmende, *solliciti Mt. 6, 25. 28. 31.* gêm, *corripe Mt. 18, 15. corrigere H. Ep.*

gemæcca, *aequalis L. 20, 36.* gimacca, *compar R. 164.* gimaco, *imitatores R. 12, 21.*

gemǽna, *lugere Mt. 5, 5. plangere Mt. 11, 17.* gemǽnde, *vapulabit L. 12, 47.*

gemǽnelîce, *communis Mr. 7, 2.* = gimênelîc *Mr. R. l. c.*

gemǽnnis, *communio H. Prf.*

gemǽnsumia, *nubere Mr. 12, 25.* = mǽnsumia.

gemǽnsum[nes], *communio R. 113, 2.*

gemǽre, *n. fines Mt. 2, 16. 4, 13. 8, 34. vicus Mr. 6, 2. cet. terminus Mt. 24, 31. R. 180, 2. villa Mt. 26, 36.*

gemǽrende, *determinans R. 164.*

gemâna. ueres gimane, *maritalis R. 109, 1ᵃ.*

gêmeleâsnis, *negligentia R. 178, 1.*

gemenca, gemenga, *miscere Mt. 27, 34. H. Ep.* gemengde, *miscuit L. 13, 1.* gemengadum, *mitigatis R. 18, 30.*

gêmenis, *cura Mt. 22, 16.* = gêmnis.

gemeodnis, *dignitas R. 192, 1ᵃ.*

gemeodomia, gi ~, *dignari R. 101, 1.* = gimeodomia *R. 95, 1. cet.* gimetdomia *R. 38, 15.* gimeodomad, *dignatus R. 23, 4.* gimeodumia *R.*

gemeodomlîce, *digne R. 18, 33.* gimeodumlîce, *dignanter R. 34, 7.*

gemercia, *signare Mr. 16, 17. Mt. 27, 66. H. Ep. describere L. 2, 1.* gemercade, *signavit J. 3, 33.* gimercad, *signatus L. 12, 24. significatus R. 117, 2.*

gemerra, *occupare, hindern. L. 13, 7.*

gemêrsia, *diffamare Mt. 9, 31. L. 16, 1. divulgare Mt. 28, 15. celebrare R. 9, 10. cet. praedicare R. 30, 9.*

gemêrsung, *celebritas R. 48, 2.*

gemet, *n. mensura L. 6, 38. 12, 42. J. 3, 34.* = gemett *Mt. 23, 32.* = gimet *R. 108, 1ᵇ.* gimett *R. 83, 3. 5.*

gemetfæstnis, *modestia R. 13, 32.*

gemetgia, *temperare R. 114, 1ᵃ. 162, 1ᵇ. 164. frenare R. 162, 1ᵇ.*

gemetomicel, *infirmus R. 50, 1ᵃ.*

gemiclia, *magnificare L. 1, 58. R. [87, 2.*

gemilcia, *lactare L. 23, 29.*

gemildsia, *propitiare R. 89, 11.*

gemilsia, *miserere R. 40, 6.*

gemitta, *invenire Mr. 13, 36. 14, 37.* = gimitta *R. 10, 8. 14, 2.* = gemoeta.

gêmnis, *cura L. 9, 11. 10, 34. Mr. 3, 15. curatio Mt. 9, 12. solicitudo Mt. 13, 22. cura, Sorge L. 21, 34. correptio R. 43, 28.*

gemoede, *prosper R. 50, 1.*

gemoedumia, *dignari R. 36, 2ᵇ. 114, 1ᵃ. 170, 41.*

gemoeta, gimoeta, *invenire, reperire Mt. 12, 43. L. 2, 12. R. 73, 1ᶜ.* gemitte, *invenit Mt. 18, 28. Mr. 7, 30.* gemoette, *invenit Mt. 20, 6. J. 1, 41.* gemoetun, *invenimus J. 1, 45.* bîð gemoetad, *efficitur Mr. 4, 19.*

gemoeting, *concilium Mr. 13, 9.* gimoeting, *conventio R. 110, 2.*

gemona, *recordari Mt. 16, 9. L. 16, 25.* = gemuna, gemyna.

gemong, *n. mixtio.* wyrta ~, *aromata L. 23, 56. R. 3, 4. mixtura J. 19, 39.*

gemonigfaldia, *abundare Mr. 12, 43. R. 13, 29. multiplicare R. 8, 9. 30, 6. cet.*

gemôt, *n. concilium Mt. 10, 17.* gimôt, *negotium R. 60, 2.*

gemôtern, *n. praetorium Mt. 27, 27.*

gemuna, gi ~, *meminisse J. R. 16, 21.* = gemona, gemyna.

gemungalîc, *nuptialis R. 108, 1.* = gimungelîc *l. c.*

gemungo, gi ~, *nuptiae R. 107, 1ᵃ. öfter* gimungana, *nuptiarum R. 108, 1ᵃ. 109, 1ᵃ.*

gemyna, *meminisse J. 15, 20. 16, 4. R. 167, 13.*

gemynd, *n. f. memoria J. 13, 26. R. 3, 3. 177, 1ᵈ. Mt. 26, 13. commemoratio R. 62, 1ᵃ. u. öfter.*

gemyndia, *recordari L. 1, 54. memo-*

rare L. 1, 72. *Reg. Mt. commemorare Reg. M. meminisse H. Ep.*
gemyndig, *recordatus J.* 2, 17; *S.* eftgemyndig. [? gemynte.
gemyste, *recordatus est Mt.* 26, 75.
genacia, *nudare Mr.* 2, 4. [26. 31.
genæglia, *clavis figere Mt.* 27, 22.
genêa, *inhaerere R.* 34, 8.
genêda, *angariare Mr.* 5, 41. 15, 21. *Mt.*27,32. genêded, *invitatus L.*14,8.
genêhuia, *adhaerere Mt.* 19, 5. *L.* 15, 15. 16, 13. = gehnêhuia.
genemna, *nominare Mt.* 5, 9. 10. 9, 9. *vocare Mt.* 1, 21.
geneoleca *L.* 22, 1. geneolacia *Mr. R.* 1, 31. *und* gineolicia *Mr. R.* 6, 21. 35. *J. R.* 12, 21. *appropinquare, accedere, accidere.*
geneoma *L.* 20, 20. genima *Mt.* 2, 13. genioma *Mt.* 11, 23. *J.* 10, 30. 6, 44. 5, 10. *capere, accipere, tollere, assumere, auferre, diripere, vellere, trahere.* [29, 31. *cet.*
geneosia, giniosia, *visitare R.* 9, 1.
genera, *eruere Mt.* 5, 29. *R.* 55, 2. 59, 5. *eripere R.* 27, 18.
generenis, *ereptio R.* 30, 4.
genêsta, *proximus R.* 84, 2.
genêða, *eruere Mt.* 18, 9.
genima, genioma = geneoma.
genihtsumnis, *abundantia R.* 176, 1ᵇ.
geniwia, *innovare R.* 35, 12. *frequentare R.* 9, 7.
geniðria, *damnare Mt.* 27, 3. *Mr.* 10, 33. *condemnare Mr.* 16, 16. *J.* 8, 10. 11.
genóg, gi ~, *satis.* ginôg is, *sufficit J.* 14, 8. genôh *Mt.* 13, 33.
genoma, *capere R.* 18, 30. 45, 3.
genomia, *nominare R.* 145, 1ᵃ. 194,
genyht, *n. largitas R.* 98, 2. [*VII.*
genyhtsum, *abundans R.* 40, 7. *largus R.* 103, 2. *uber R.* 94, 6.
genyhtsumia, *sufficere J.* 6, 7.
genyhtsumnes, *abundantia R.* 73, 2. 105, 1. 124, 10.

geoc, *f. coniux Mt.* 1, 20.
geoc, geocc, *n. jugum Mt.* 11, 29. 30.
geoehta, *persequi Mt.* 5, 12. 10, 23. 23, 34. *J.* 15, 20. = gioehtia *J.* 5, 15. *R.* 60, 2. [*L. R.* 21, 5.
geofo, *gratia J. R.* 1, 16. 17. *donum*
geômria, *ingemiscere Mr.* 7, 34.
geona, *adhuc Mt.* 19, 20. 27, 63. geonæ *Mt.* 12, 46. *J. R.* 4, 35. ðâ geona, *adhuc J. R.* 11, 30. *Mr. R.* 5, 35. = ðâ geone *J.* 11, 30. ne ðâ geona, *nondum J. R.* 7, 39. 8, 57. *Mr. R.* 8, 17.
geondeta, *confiteri Mt.* 10, 32. *J.* 1, 20. *profiteri R.* 15, 9. geondetade, *confitebatur J.* 9, 22.
geondetnis, *confessio R.* 59, 3.
geondspurnia *Mt.* 13, 57. *L.* 7, 23. *und* geondspyrnia *Mr.* 14, 27. *J. R.* 6, 61. *scandalizare.*
geondsuæria, *respondere Mr.* 12, 34. *J.* 3, 3. geondsuearia *J.* 7, 47. = giondsworia *J. R.* 1, 26. 2, 18.
geonduearda, *respondere Mr.* 8, 8. gionduear dad, *praesentatus R.* 4, 2. ue sê gionduardedo, *praesentari R.* 4, 2.
geoneta. giôneta, *occupare L.* 13, 7.
geong, *m. iter L.* 2, 44. 8, 1. *J.* 4, 6. *R.* 86, 1. 176, 1ᵈ. *semita Mr.* 1, 3.
geonga, *ire, ambulare Mr.* 16, 12. *Mt.* 14, 25. *J.* 1, 36. ic giungo, ic geongo, *ego vado J.* 13, 36. 33. 16, 7. forleorton geonga, *dimiserunt Mr.* 12, 3. geong ł gaea, *vade J.* 8, 11. gæ we ł wutũ geonga, *eamus Mr.* 14, 42. = gonga; gionga *R.* 37, 3. *öfter* geonge *J.* 7, 1.
geonna, geunna. gionn, *praesta R.* 2, 3. *cet.* [26, 13. 86, 4.
geonwælda, *dominari L.* 22, 25. *R.*
geopnia, *patefacere Mr.* 2, 4.
georna, giorna, giornia, *deprecari Mr.* 1, 40. *mendicare Mr.* 10, 46. *L.* 16, 3. *J. R.* 9, 8. *irruere L.* 5, 1. *ambire R.* 87, 2.

georne, *diligenter, sollicite Mt.* 2, 4. 7. *L.* 1, 3. hia giorne sceôde, *prospexit J.* 20, 11.
geornful, *sollicitus L.* 10, 41.
geornis, *improbitas L. R.* 11, 8.
geornlice, *sollicite L.* 6, 4.
georo, *promptus Mt.* 26, 41. *Mr.* 14, 38. *J. R.* 7, 6. [*parare.*
georwia *Mr. R.* 14, 12. 16. = gearuia,
georwung *J. R.* 19, 14. = gearuung.
georwungdæg, *m. parasceve J. R.* 19, 31. 42. [15, 16. = giuuia.
geowia, *petere J. R.* 4, 10. 14, 14.
gepinia, *torquere L.* 8, 28.
geplæga, *saltare Mt.* 14, 6.
gêr, *n. annus L.* 3, 1. 4, 19. 13, 8. *J. R.* 18, 13. 99, 1[a]. gero, *anni J.* 5, 5.
gerǽcca, girǽca, *extendere.* he gerahte, *extendit Mt.* 12, 49. 14, 31. *Mr.* 1, 41. *R.* 14, 6. *tribuere R.* 31, 14. *cet. porrigere R.* 101, 2.
gerǽda, *disponere R.* 86, 2. *dispensare R.* 71, 5. 108, 1[a].
gerǽden, *f. propositum R.* 92, 6.
gerǽdend, *m. dispositor R.* 108, 1[a].
gerǽsa, *irruere L.* 5, 5.
geræsta, *discumbere Mt.* 9, 11. *Mr.* 2, 15. *requiescere R.* 195, 2[a]. *accubare R.* 10, 3. = giræsta, *recumbere J.* 21, 20.
gerd, *f. arundo Mt.* 11, 7. 12, 20. *Mr.* 15, 19. *L.* 7, 24. *virga Mr.* 6, 8. *L.* 9, 3. *hyssopus J.* 19, 29.
gere, *autem L.* 18, 24. *J.* 21, 12.
gerêc, *?m. tumultus Mt.* 27, 24.
gerêda, *legere Arg. Mt.*
gerehtia, *erigere L.* 13, 13.
gereófia, *diripere Mr.* 3, 27.
gerest, *n. accubitus R.* 4, 7.
gerícsia, *gubernare R.* 38, 17. *regere R.* 8, 9. *dominari R.* 26, 15.
geríha, *corripere L.* 3, 19.
gerihta, *dirigere R.* 39, 19. 167, 11. 171, 47. giriht, *directus R.* 92, 3. girihtæ, *emendare H. Ep.*

gerine, *n. aedificatio Mr.* 13, 2. = girine.
geriord, *n. epulae Mt.* 26, 7. *alimentum R.* 99, 1[a]. *cibus R.* 116, 1. *coena R.* 70, 2. *prandium R.* 107, 1[a]. *nuptiae Reg. Mt.*
geriordia, *satiare Mt.* 5, 6. 14, 20. geriord, *satia R.* 146, 1[a]. *cibare R.* 46, 6. 84, 2. *reficere R.* 15, 7. girordia, *epulari R.* 25, 6.
geriording, gi ~, *victus, refectio L. R.* 12, 19. 37.
geríosa, *st.* gerísa. gie girioson, *consurrexistis R.* 25, 3. *S.* árísa.
geriođ, giriođ, *n. eloquium R.* 85, 4.
geríp, gi ~, *n. messis.* gerípa, *metere J. R.* 4, 38.
gerisa, *oportere Mr.* 9, 10. gerises, geriseđ, *oportet Mr. R.* 9, 10. *Mr.* 13, 10. *J.* 3, 7. geras, *oportuit Mr.* 9, 10. [*L.* 2, 49.
gerisenlíc, *conveniens.* is ~, *oportet*
gerisn, gerisen, *f. dignum, dignitas L.* 12, 48. [sia, geríscia.
geríxia, *regnare L.* 19, 14. = geríc-
gerla, *tributum L. R.* 20, 22.
gerlíc, *annuus R.* 49, 1[c].
geroefa, *praeses Mt.* 27, 14. *Mr.* 13, 9. *procurator Mt.* 20, 8. *Pilatus wird so genannt: Mt.* 27, 2. *Mr.* 15, 4. *L.* 23, 4. *J.* 18, 31. geroefan, *censores, proceres Gl.* geroefa, *commentariensis Gl. d. i. notarius.*
gerôtsia, *contristare R.* 56, 1[a].
gerýne, *n. mysterium R.* 24, 10. 30, 10.
gers, *n. herba Mt.* 13, 26. *Mr.* 4, 28. *foenum Mt.* 6, 30. 14, 19.
gesæcga, *dicere Mt.* 8, 4. *J. R.* 4, 25. *nunciare Mt.* 8, 33. *Mr.* 16, 10. 13. *pronunciare R.* 61, 2[a]. *annunciare R.* 5, 3. *asserere H. Ep. narrare Mr. R.* 9, 8. = gisæga *cod. R.*
gesægdnis, *mysterium Mt.* 13, 11.
gesǽgna, *consignare R.* 120, 1.
gesæh, *vidit L.* 19, 5. *vide Mr.* 15, 4. *S.* geséa.

gesælta, *salire Mt. 5, 13. Mr. 9, 48.*
gesætnia, *insidiari.* gisættnade *Mr. R. 6, 19.* = gesetnia.
gesage, *f. narratio L. 1, 1.*
gesagunc, *narratio L. R. 1, 1.*
gesald, *datus Mt. 7, 7. S.* gesealla.
gesatta, *ponere J. 20, 6.*
gesâua, *seminare L. 19, 21. Mt. 13, 3. 19, 25. pullulare H. Prf.*
gescapa, *condere.* gesceôp *Mr. 13, 19.* giscôp *Mr. R. l. c.*
gescæft, *f. creatura Mr. 16, 15. R. 145, 1ᵃ.* giscæft *R. 97, 1ᵃ. 101, 1. sexus R. 51, 1ᵃ. res R. 164.* gesceaft, *creatura R. 28, 23.*
gescæp, giscepp, *f. n. creatio R. 21, 1. habitus R. 103, 1.*
gesceâd, *separatio L. 12, 51. distinctio Mr. R. 4, 12. H. Ep. dispositio Arg. Mt.*
gesceâdia, *excipere Mt. 14, 21. separare R. 182, 1ᵃ. distinguere R. 36, 1ᵇ. H. Ep. discernere R. 36, 1ᵇ. ? destituere R. 31, 12.*
gesceâpa, *creare R. 173, 8. condere R. 109, 1ᵃ. formare R. 55, 1.*
gescearfia, *succidere L. 13, 9.*
gesceâuia, *intueri R. 77, 6. cernere R. 35, 15. conspicere R. 80, 1.*
gescenda, *corrumpere L. 12, 33. confundere R. 84, 2.*
gesceó, *m. calceamentum Mt. 3, 11.* gisceô *R. 58, 6.* = gescô.
gesceomiga, *confundere R. 125, 13.*
gesceortia, *deficere J. 2, 3.*
gesceðða, *adversari R. 147, 2. nocere R. 8, 3. 103, 3. cet.*
gesceððendlic, *nocivus R. 118, 2.*
gescilda, *tegere H. Prf. protegere R. 49, 1ᵈ. 62, 1.*
gescildnis, *defensio R. 145, 1ᵇ. protectio R. 17, 22. tuitio R. 62, 3.*
gescîna. gisceân, *innituit (st. enituit) R. 45, 5. fulgere R. 67, 1. 86, 4. lucere J. 1, 5.*
gescíra, *villicare L. 16, 2.*
gescirpa, *vestire Mt. 11, 8.*
gescôe, *m. calceamentum Mr. R. 1, 7. L. R. 10, 4. J. R. 1, 27.*
gescôed, gi ~, *calceatus Mr. 6, 9. ags.* gesceôd *Hom. 2, 280. engl.* shod.
gescreâdung, *fragmentum L. 9, 17.*
gescrenca, *arescere Mt. 13, 6.* = giscrinca *R. 125, 1. S. das folg. W.*
gescringa, *arescere.* hia gescriungon, *aruerunt Mt. 13, 6.* giscrungen, *aridus J. R. 5, 3.*
gescroepe, *aptus R. 117, 2.*
gescŷfa, *eiicere Reg. Mt.*
gescyld, *f. debitum Mt. 18, 34. reatus R. 79, 2.*
gescynna, *metuere R. 32, 18.*
gescypsa, *colligare R. 109, 1ᵃ. Vgl.* gescypsed, *compeditus Gl. Hann. und* gecypsan *H. 2, 414;* cops *und* cosp, *compes.*
gescyrta, *breviare Mt. 24, 22. Mr. 13, 20. deficere J. 2, 3. abbreviare R. 5, 5.*
gesêa, *videre Mt. 5, 16.* gesæh, *vidi J. 1, 34.* geseh, *vide J. 1, 46.* = gisêa *cod. R.*
gesealla, *dare Mt. 7, 11. tradere Mr. 13, 9. J. 13, 21.* = gesella.
geseâp, *gustavit Mt. 27, 34.*
geseâw, *seminavit Mr. 4, 4. S.* gesâwa.
gesedle, *n. discubitus Mr. 12, 39.*
geselenis, *traditio Mr. 7, 5.* giselenis, *donatio R. 83, 3.*
geselig, *felix R. 69, 3. 188.*
gesella *Mr. R. 14, 11. cet.* = gesealla; gisella *R. 73, 1ᵈ.*
gesenda, *mittere Mt. 5, 13. 15, 17. R. 101, 1ᵃ. emittere Mr. 15, 37. R. 125, 12.*
gesêne, gesêni, *visibilis J. 20, 20.* is ~, *videtur Mr. 14, 64.* ꝥ hia gesêne sie, *ut videantur Mt. 6, 5. 16. Mr. 16, 11.* gisêne aron, *visi sunt R. 86, 1.*
gesêne, *manifeste J. 11, 14.*

gesênelîce, *visibiliter R. 103, 1.*
geseôm, *video Mr. 8, 24. zu* geseâ.
geset, *n.* giseto, *insidiae R. 87, 6.*
geseta, *ponere Mt. 5, 14. Mr. 15, 47. statuere Mt. 4, 5. constituere R. 61, 2. 94, 5. pastinare Mr. 12, 1.* geseted, *fundatus Mt. 7, 25.*
gesetnia, *insidiari Mr. 6, 19.*
gesettnis, *traditio Mr. 7, 5.* = gisetnis, *propositum R. 103, 1. 104, 1.* gesetnes, *testimonium Arg. Mt.*
gesie, *esse Mt. 6, 31.*
gesig, *n. victoria R. 28, 22.*
gesigfæstia, *coronare R. 48, 4. 60, 2. 162, 1ᵇ.* = gesigfæstnia, *triumphare Arg. Mt.*
gesihð, *f. visus L. 4, 19. 7, 21. conspectus L. 9, 52. visio Mt. 19, 7. L. 1, 22. 24, 23.*
gesihðnis, *visio H. Prf.*
gesila, gisila, *dare J. 11, 22. praestare R. 48, 3.* = gesella.
gesinga, *cantare Mt. 27, 74. Mr. 14, 68. 72. J. 13, 38. R. 163, 1. decantare R. 183, 1ᵃ.*
gesinia, *nubere L. 20, 34.* = gesinniga *L. l. c. vgl. unten* gesinig, gesyngia, *und* sinhîvan *im Gl. C d m.*
? gesinig, *n. connubium R. 108, 1ᵃ.*
gesinigscip, *connubium R. 108, 1ᵃ.*
gesitta, *sedere, considere.* gesæt, *sedit Mr. 10, 46. 11, 2.* gesætt *Mt. 13, 1.* gesædt *Mr. 16, 19.*
geslaa, *caedere Mr. 14, 65. percutere R. 58, 5. interficere J. 18, 31.*
geslêpa, *dormire Mt. 8, 24.*
geslêpia, *dormitare.* hnappedon ⁊ geslêpdon, *dormitaverunt et dormierunt Mt. 25, 5.*
geslîta, *rumpere L. 8, 29.*
gesmeâ, gi ~, *cogitare Mr. 11, 31. scrutari R. 20. 12.* = gesmeâga, *excogitare R. 170, 39.*
gesmeâruia, *ungere.* gesmeâruad, *unctus R. 198, V.* = gesmîria.
gesmîria, *ungere Mr. 16, 1. L. 4, 18.*
gesmiðia, gismiððia, *fabricare J. P.*
gesnîða, *amputare Mr. 14, 47. [Scr.*
gesoeca, *quaerere J. R. 7, 34. 16, 19. exquirere Mt. 2, 16.*
gesomnia, *congregare Mt. 13, 1. colligere Mt. 13, 40. J. 11, 47. copulare R. 108, 1ᵇ. amplificare R. 42, 23.*
gesomnung, *synagoga Mt. 23, 34. conventio Mt. 20, 2. congeries H. Ep.*
gesôðfæstia, *iustificare Mt. 11, 19. 12, 37. L. 7, 29. 10, 29.*
gesparria, *claudere Mt. 6, 6.*
gespella, *fabulari L. 24, 15.*
gespeôfia, *conspuere L. 18, 32.*
gespera, *parcere R. 22, 8.*
gespilla, *demolire Mt. 6, 19. 20. perdere L. 17, 33. R. 107, 1ᵃ. dissipare R. 21, 16.* = gispilla, *usurpare R. 109, 1ᵃ.*
gespîta, gi ~, *conspuere Mr. R. 14, 65.* = gispitta *R. 19, 4.*
gespræda, *extendere Mt. 8, 3. 12, 13.*
gesprecа *Mt. 6, 7.* gesprecca *L. 4, 41.* gespreaca *L. 5, 4.* gespreoca *J. R. 7, 13. loqui.* *[H. Prf.*
gespringa, *abire Mt. 4, 23. eructare*
gest, *m. hospes Mt. 25, 35. 43. R. 82, 1.*
gestæna, *lapidare Mt. 21, 35. L. 20, 6. J. 8, 5. 10, 31. 32.* = gistêna.
gestandæge, *heri J. R. 4, 52.*
gestaðelia, *stabilire R. 81, 5.*
gestaðolfæstnia, *solidare R. 22, 6.*
gestela. gi ~, *furari J. 10, 10.*
gestenc. gi ~, *m. odor R. 3, 1. 12, 21.*
gestencnis. gi ~, *odor R. 3, 1.*
gestepa, *gradi R. 51, 1ᵃ.*
gestern, *n. diversorium L. 22, 11.*
gesthûs, *n. diversorium L. 2, 7.*
gestig, *hospes Mt. 25, 38.*
gestîga, *scandere, ascendere R. 19, 7.* âdûne ~, *descendere Mt. 11, 23. R. 98, 1.*
gestioria, *comminari Mr. 9, 24. gubernare R. 59, 6. 174, 1ᵃ.*
gestir, *n. actio R. 187, 2.*

gestiðia, *indurare R. 102, 3.*
gestonda, *stare Mt. 12, 26.* gestôd, *stetit Mt. 2, 9.* = gestode *J. 1, 35.*
gestrêda, *sternere Mt. 21, 1.*
gestrenca, *confortari L. 1, 80.*
gestreôna, *locare Mt. 21, 41.* = gestriôna.
gestrioedon, *reficiebant Mt. 4, 21.* ? gestriônedon, *oder* gestrîuedon.
gestriôn, *f. thesaurus Mr. 10, 21. pecunia Mr. 10, 23.*
gestriôna, *thesaurizare Mt. 6, 19. L. 12, 21. R. 45, 3ª. lucrari Mt. 16, 26. 18, 15. Mr. 8, 36.*
gestriônaige, *thesaurizare Mt. 6, 19.*
gestrîuia; *s.* gestrioedon.
gestrogdnis, *conspersio R. 25, 5.*
gestylta, *stupere Mt. 12, 23.* gestylted, gestylt, *stupefactus Mr. 9, 15.*
gestyrenis, *tribulatio R. 40, 9.*
gestyria, *movere Mr. 13, 25. turbare Mt. 24, 6. Mr. 5, 39. J. 12, 27. vexare L. 8, 49. [J. 4, 47.*
gesuelta, *exspirare Mr. 15, 39. mori*
gesuenca. giswenca, *vapulare Mr. 13, 9.* = gesuoenca, *vexari Mr. 1, 34. fatigare R. 42, 21.*
gesuêria, gesuêriga, *iurare Mt. 23, 16. Reg. Mt.* = gesuoeria *Mr. 14. 71. 6, 26. [R. 13, 31.*
gesuîca, *mentiri Mt. 5, 11. seducere*
gesuîga, *tacere Mr. 14, 11. stupere Mt. 12, 23. mutare! H. Ep.*
gesuincga, *vapulare L. 12, 47.* = geswinga *Mr. 13, 9. flagellare Mt. 10, 17. J. 19, 1.* gesuungen ł gesuincged bið, *flagellabitur L. 18, 32.*
gesuing, *n. plaga L. 12, 48.* = gesuoenc, *tentatio L. 22, 46.*
gesuiôpernis, *versutia Mr. 12, 15. Vgl.* geswippre, *astuto. Hist. Gl. Han. ? ahd.* suâb. *In der Urkunde 646. 3, 208. heiszt es:* of ðǽm holan brôce innan sweôperlan streâm, of sweôperlan streâme on dinningcgrâfes wyrttruman; *in Urk. 550. 3, 34.* on swêpelan streâm, *was auf ahd.* sweb, *gurges,* gasweb, *fretum führt. Auch die Flussnamen Wipper und Wupper sind zu vergleichen. S. noch* suire *und* gesuiornis.
gesuiôrnis, *versutia Mr. 12, 15.*
gesundria, *destinare R. 56, 3ª. definire Arg. Mt.*
gesungun, we ~, *cantavimus L. 7, 32. zu* gesinga.
gesuoenc, *s.* gesuinc; gesuoenca, *s.* gesuenca; gesuoeria, *s.* gesuêria.
gesuoere, *n. afflictio R. 41, 16.*
gesylt, *conditus L. 14, 34.* = gesælt.
gesyngia, *peccare R. 10, 6. 11, 14.*
gesyngia, *moechari Mt. 5, 27. 19, 9. S.* gesinia, syngia.
get, gett, *adhuc Mr. 14, 36.* ðâ gett, *adhuc J. R. 12, 35.* ne ðâ gett, *nondum J. R. 3, 24. 7, 6.* get ł geana, *adhuc Mt. 15, 16. 26, 59.*
geta, *intelligere L. 18, 34. st.* ongeta.
getǽca, *imponere.* getâhte *Mt. 22, 31.* getachte, *praefigit Reg. Mt.*
getæla, getala, *reputare Mr. 15, 28.* = getalia, *reputare L. 11, 38. numerare Mt. 10, 30. J. 6, 10.*
geteâ, giteâ, *trahere J. 21, 6.* he gitêh, *eduxit Mr. R. 14, 47.* getugun, *trahebant J. 21, 8.* gitugun, *conspiraverant J. 9, 22.* getugon, *litigabant J. 6, 52.* gitêð, *contendit R. 5, 2ª. vgl. ags.* geteôn *und* geteôhhian *Bw.*
getal, *? n. expositio H. Prf.*
getalscip, *numerus Arg. Mt.*
geteâra. *discerpere Mr. 9, 25.*
getêla, *reprehendere L. 20, 25. accusare Mt. 12, 10. Mr. 3, 2. obiicere Mr. 14, 60. condemnare Mt. 12, 7. 37. contemnere Mt. 6, 24. discrepare H. Ep. capere Mr. 12, 13.* = gitêla, *despicere R. 43, 26.*
geteld, *n. tentorium R. 185, 4.*
getella, *computare L. 14, 28.* = gitela,

existimare R. 86, 1. aestimare R. 58, 6. = getæla.

getemesed, *cribratus. Hick. thes. 1, 93.* getemesede hláfas, *panes propositionis Mt. 12, 4. L. 6, 4.*

getimbernis, *aedificatio L. 82, 2. 83, 4.*

getimbre, *n. aedificatio Mt. 24, 1.*

getimbria, getimbra, *aedificare Mt. 16, 18.* 23, 29. construere R. 82, 2.*

getornomade, *cognominatum L. 6, 14.* ? tôgenomade.

getrahtia, *tractare J. 1, 38. Mr. 9, 32. interpretari Mr. 15, 22. R. 193, 13.* is getractat, getrachtad, *interpretatur J. 9, 7. 1, 41.*

getrêda, *conculcare Mt. 5, 13. 7, 6. L. 8, 5.*

getreôwfæstia, *valere H. Ep.*

getrêua, *suadere Mt. 28, 14. persuadere Mt. 27, 20. confidere Mt. 27, 43. J. 16, 32.*

getriôwia *Mt. 9, 2.* getrýua *J. 16, 32. und* getríuia *Mt. 9, 22. R. 7, 2. fidere. confidere.*

getríua, gitríua, *fidelis R. 109, 1ᵃ. confisus R. 67, 1ᵃ. 72, 1ᵃ.* gitríuao, *fideles R. 124, 9.*

getríualîce, *fideliter R. 30, 6.* = gitrowalîce *R. 24, 12.* [getrymia.

getrummia, *exhortari L. 3, 18. S.*

?getrycca, *confidere J. 16, 33.*

getrýgia, *credere J. R. 2, 24.*

gett, *adhuc Mr. R. 11, 2. J. 12, 35.* ne gett, *necdum Mr. R. 4, 40. nondum Mr. R. 8, 17.* = get.

getrymia, getryma, getrymma, *und* getrymia, getrymmia, *testari J. R. 3, 11. H. Prf. testimonium perhibere J. 1, 8. 32. 4, 39. 5. 31. 8, 14. 18. 18, 23. protestare J. R. 13, 21. munire R. 7, 2. 16, 15. affirmare R. 113, 2. confortare R. 60, 4. roborare R. 50, 1. hortari R. 11, 16.*

getrymnis, *hortamentum R. 56, 1.*

getuîa, *ambiguitas R. 105, 1.*

getuîga, *haesitare Mr. 11, 23.* giuîede, *dubitavit R. 24, 11.* getuiedon, *dubitaverunt Mt. 28, 17.*

getyna, *claudere Mt. 13, 15. 25, 10.*

geunia, *manere J. 11, 6. 14, 16. S.* gewunia.

geunna, *exhibere Mt. 26, 53.* = giunna, *praebere R. 18, 29. praestare R. 68, 1.* = geonna. [*Mr. 10, 22.*

geunrôtsia, *contristare Mt. 26, 22.*

gewacca *Mr. 13, 35. und* gewæccæ *Mr. 14, 37. vigilare* = giuæcga *R. 124, 8.* [*15, 11.*

gewæcca, *concitare.* gewæhton *Mr.*

gewæge, *n. mensura Mr. 4, 24.*

gewæld. giuæld, *n. coma R. 96, 1. und 1ᵃ.*

gewælda, *dominari Mr. 10, 42.*

gewælta, *advolvere Mt. 27, 60. provolvere Mt. 17, 14.*

gewæpa, *flere J. 20, 11.*

gewærla. giuærla, *declinare R. 19, 8.*

gewæxa, *crescere Mt. 13, 30. 32.* gewox, *crevit Mt. 13, 26. prodesse Mr. 7, 11. inolescere H. Ep.* = giwexa *cod. R.* geuæxa *R. 179, 3.* giuæxa, *accrescere R. 54, 1ᵇ. proficere R. 9, 6. concrescere R. 81, 5.*

gewalla. gi ~, *fervescere R. 101, 1. fervere R. 105, 1.* [wæxa.

gewaxa, *abundare Mr. 12, 44.* = gegeweáp, *flevit L. 19, 41. zu* gewoepa.

gewearp, *proiecit Mr. 10, 50. zu* geworpa.

gewêde, *n. vestimentum Mt. 3, 4. 6, 28. 27, 31. Mr. 5, 30. L. 5, 36.* = gewoede.

gewêdia, *vestire Mt. 11, 9. 27, 28.*

gewefa, *texere.* giwefen, *contextus J. R. 19, 23.*

gewega, *metiri Mr. R. 4, 24.* gewegen bîð, *remetietur Mt. 7, 2.*

gewelgia, *ditare.* gewelgad, *potius! Mt. 25, 9.* [gewyrca.

gewerca. gi ~, *operari J. R. 6, 28.* =

gewerged, *maledictus H. Ep.*

gewidlia. giuidlia, *inquinare Mr. 7, 15.*

R. 104, 2. polluere R. 180, 2. coinquinare R. 47, 4. contaminare J.

gewilnia, *cupere Mt. 13, 17.* [18, 28.

gewin ?gewintred. miððý sóðlice ðú bist giwin, *cum senueris J. R. 21,*

gewinda, *plectere J. 19, 2.* [18.

gewinn, *n. labor J. R. 4, 38.*

gewintra, *senescere J. 21, 18.*

gewita, *recedere Mt. 27, 5.*

gewita, *scire.* ge giwutun, *scitis J. R. 14, 3. 4.* he gewiste, *sciebat Mt. 16, 8.* hia gewistun, *sciebant J. R. 2, 9.* gewitten bíð, *scietur Mt. 10, 26.* giuta, *scire R. 5, 3. J. 11, 51.*

gewitgia, *prophetare Mt. 11, 13.* = gewitigia *Mt. 15, 7. Mr. R. 7, 6.*

gewitnes, *testimonium Mt. 10, 14. testis Mt. 26, 60. Mr. 14, 63.*

gewiðirworded, *adversatus R. 114, 2.*

gewlitia, giwlitga, *decorare R. 105, 1 u. 1ª.*

gewoeca, *vigilare R. 28, 25.*

gewoedded, *desponsatus L. 1, 27.*

gewoede, *n. vestimentum Mr. 6, 56. 15, 20. L. 19, 35. 23, 34. vestitus L. 9, 29.*

gewoedia, *vestire L. 12, 27.* giwoeda, *induere R. 13, 32.*

geuoefen, *contextus J. 19, 23.*

gewoega, *metiri Mr. 4, 24.*

gewoege, *n. mensura L. 6, 38.*

gewoena, *putare J. R. 5, 45.*

gewoenda, *convertere Mt. 7, 6.* ðona gewoende, *secessit Mt. 2, 22.* giuoended, *conversus R. 123, 5.*

gewoepa, *flere.* geweâp *L. 22, 62.* gewǽpon *L. 8, 52.*

gewoepnia. giuoepniga, *armare R. 21, 5.* gewoepnad, *armatus R. 145,*

gewoeria, *detegere R. 103, 3.* [1ᵇ.

gewoesta, *desolare Mt. 12, 25.*

gewoeðnis, *lenitas R. 105, 1.*

gewondueards, *respondere Mt. 12, 38. 14, 17. 22, 1.*

gewonia, *deesse R. 71, 9.*

geworpa, *proïicere Mt. 7, 5.* gewearp, *proiecit Mr. 10, 50.* hia gewurpon, *eiecerunt Mr. 12, 8. iactabant Mr. 12, 41. iniecerunt Mr. 14, 46.* geworpen bíð, *mittatur Mt. 5, 13.*

geworða, *fieri J. 3, 9.* gewearð *Mt. 20, 2.* gewarð *Mt. 16, 2.* gewærð *Mt. 14, 15. 23. 27, 1.* gewurdon *Mt. 27, 54.* geworden *Mt. 4, 3.*

geworðia, geworðage, *adorare Mt. 2, 11. 15, 25. J. 4, 20. 12, 20. R. 55, 6. venerari R. 4, 1. 124, 10.*

gewosa, giwosa, giwossa, *conversatio R. 32, 1ª. 51, 1. 74, 1ª.*

gewriot, *n. scriptura.* gewriotto, *scripturae L. 24, 32. J. R. 10, 35.* = gewrit.

gewrit, gewritt, *n. scriptura Mt. 21, 42. Mr. 15, 28. J. R. 7, 38. 13, 18. conscriptum R. 32, 1ᵇ.*

gewríta, *scribere.* gewritten, *scriptum, cautio. S.* hleafgewritten.

gewrixla, *mutare H. Ep.*

gewroega, *accusare Mt. 27, 12.*

geuuldria, *glorificare Mt. 9, 8. L. 13, 13. J. 7, 39. 11, 4.*

geuuna, geuunæ, *consuetudo L. 1, 9. 2, 27. 42. J. 18, 39. 4, 16.* = giwunu, *f. usus R. 117, 2. 121, 2.*

gewuna, *consuetus Mt. 27, 15. Mr. 10, 1.* [20, 12.

gewundia, *vulnerare Mr. 12, 4. L.*

gewundria, *mirari J. 4, 27. admirari Mr. 10, 26. 11, 18. 15, 44.*

gewunia, *habitare Mt. 4, 13. manere L. 8, 27. remanere J. 8, 9.* = giuunia, *permanere R. 90, 3.*

gewunlíce, *assidue R. 113, 2.*

gewunna. giuunna, *praestare R. 115, 1. u. 1ª.* [= geunrótsia.

gewunrótsia, *contristari L. 18, 23.*

gewunung, *habitaculum R. 123, 1.*

gewununis, *usus R. 98, 2.*

gewuriot, gewuriott *Mt. 22, 29. L. 24, 27.* = gewrit.

gewuta, *scire Mr. 9, 29. J. 14, 5.* geuiston, *sciebant J. 2, 9.*

gewuta. giwuta, *conscius R. 113, 2.*
gewynsumia. gi ~, *exsultare R. 1, 4.* = giwynsumiga *R. 13, 33.*
gewyrca, geuirce, *facere Mt. 7, 12. 18. J. 3, 2.* he geworhte, *fecit Mt. 19, 4.* geworht aron, *operantur Mt. 14, 2. R. 125, 1.*
gewyrd, *n. conditio R. 66, 6.*
gewyrht, *n. factum R. 114, 1.*
gewyrtrumia, *eradicare R. 65, 2.*
gewyrtûn, *m. hortus J. R. 18, 1.*
geyflia, *contumeliis afficere Mt. 22, 6.*
geyppa, *revelare R. 12, 2. manifestare R. 13, 27. 102, 3.*
geðægnia, *ministrare Mr. R. 1, 13.*
geðæht, *m. consilium R. 1, 2.*
geðæhtung, *consilium Mt. 12, 14. 22, 15. 26, 4.*
geðærsted, *fermentatum Mt. 13, 33.*
geðafsum, *consentiens Mt. 5, 25.*
geðafsumnes, *consensus Reg. Mt.*
geðafung, *consensus R. 113, 2.*
geðegnia, *ministrare R. 68, 2*[a].
geðeâd, *captivus L. 21, 24. R. 177, 1*[c]. = giðiôd *cod. R.*
geðearsca, *caedere Mr. 14, 65. 15, 15.* = geðersca *Mt. 21, 8.* geðurscon, *ceciderunt Mt. 21, 35. Mr. 12, 3.*
geðena, *extendere Mt. 12, 13. 14, 31.*
geðenca, *cogitare Mt. 6, 27. 21, 25. R. 46, 5. recordari Mt. 16, 9.*
geðia, *proficere R. 62, 1.* geðii, giðii, *proficiat R. 179, 3. 14, 4. prosit R. 70, 6. excipiat R. 85, 9.*
geðingage, *intervenire R. 60, 2*[a]. *intercedere R. 66, 2.*
geðingere, *m. intercessor R. 44, 2.*
geðingung, *intercessio R. 71, 6. 124, 10.*
geðiostria, *contenebrare Mr. 13, 24.*
geðoa, *lavare J. 13, 5. S.* geðua.
geðoelia. gi ~, *sustinere Mr. R. 13, 13. 14, 34. pati Mr. R. 8, 31.* = geðolia.
geðoht, *m.* gi ~, *mens Mr. R. 5, 15. 12, 30. animus R. 32, 18. cogitatio R. 16, 15.*

geðolia, *sustinere Mt. 9, 2. Mr. 13, 13. 14, 34. pati Mt. 5, 10.* = giðolia *Mr. R. 9, 11.*
geðoncia, giðoncage, *gratulari R. 31, 10. 74, 4.*
geðoncol, *supplex R. 4, 2. 18, 29. gratus R. 13. 33. intentus R. 16, 19.*
geðorscia. gi ~, *caedere Mr. R. 12, 3. 5. Mr. 15, 15.* = geðearsca.
geðreaga. geðreâ, giðreâ, *increpare R. 19, 4. L. 8, 24. 9, 55. 17, 3. arguere J. 8, 45. 16, 8. cogere Mr. 6, 45.*
geðreatia, geðreataige, *increpare Mt. 8, 32. Mt. 19, 3. 20, 31. imperare Mt. 8, 26. cogere Mr. R. 6, 45. H. Prf. arguere J. R. 8, 46.*
geðrincga, geðringa, *comprimere.* geðringed ł geðrungen wæs, *comprimebatur L. 8, 42. contendere L. 13, 24.* geðrungun *J. R. 8, 42. und* geðringdon *Mr. 5, 24. comprimebant.*
geðroefa *J. 12, 27.* = gedroefa.
geðrôwia, *pati L. 9, 22. Mt. 26, 31.* giðrôuia, *compati R. 91, 6.* geðrôwend bið, *passurus est Mt. 17, 12.* ðû bist geðrôwad, *cruciaris L. 16, 25.*
geðrya, *operculo, loculo ł cistâ instruere J. P. Scr. S. das folg. W.*
geðrycga, *comprimere R. 180, 2. exprimere H. Ep.* geðrŷde, *expressit H. Ep. operire Gl. Han. exprimere H. Ep.* geðrya, *operire Gl.* geðryde *f.* geðrycde *J. P. 6. compegit J. P. Scr.*
geðuild, *f. n. L. 18, 7. und* geðyld *Mt. 18, 29. patientia.*
geðuoh. ?ic giðuoh, *prodivi R. 68, 3.*
geðwêa, geðua, geðwôa, *rigare L. 7, 38.* geðuogun, *lavabant L. 5, 2.* giðwogun *Mr. R. 7, 3.* geðuæn, *lavatus J. 13, 10.*
geðyld; *s.* geðuild.
geðyldig, *patiens R. 102, 3.*
geðyll, *n. aura R. 121, 1*[a].

geðynga, *expiare R. 23, 6.* [*Scr.*
geðynge, *n. aestimatio, honor J. P.*
geðynge, *provectus R. 50, 1ᵇ.*
gi, *iam Mr. 15, 42. J. R. 5, 14.* = ge, gie.
gie, *vos Mt. 5, 11. 6, 5. 6. cet.* = ge.
gieondfær, *illustra R. 15, 8.*
gife, *si R. 10, 4. S.* gef.
gifunful, *insulsus Mr. 9, 49.*
gigoð, *f. iuventus Mr. 10, 20. L. 18, 21. R. 169, 38.*
gigoðhâd, *m. iuventus Mr. R. 10, 20. L. R. 18, 21. R. 167, 13.*
gimm, *m. gemma J. P. Scr.*
gind, *per, super R. 114, 1.* = geond.
ging, *iuvenis.* ~ esne, *adolescens Mr. 14, 51. 16, 5.* gingra, *iunior J. R. 21, 18.* ðe gingesta, *minor L. 22, 26.*
giorna, *mendicare J. 9, 8.*
giornis, *improbitas L. 11, 8. appetitio Reg. Mt.* = geornis.
giosterdoeg, *heri J. 4, 52.*
giroefa *J. 18, 28.* = geroefa.
gisío, *s.* gesêa. ic gisíom, *video J. R. 4, 19.*
gitsare, *m. avarus L. 16, 14.*
gitsung, *avaritia Mr. 7, 22. L. 12, 15.*
giuge, *petere Mr. 6, 24.* giues, *poscis J. 4, 9.* hia giûdon, *petebant Mt. 27, 20.* = giuia.
giuia, giuiga, giwia, *petere Mt. 7, 7. 8. 11. Mr. 6, 22. R. 179, 2.* giwvia *Mt. 14, 7.* giuiað, *postulat R. 92, 5.* ue giugað, *poscimus R. 52, 1ᵃ.*
giung(monn), *adolescentulus R. 111, 2.*
giwung, *postulatio R. 39, 21.*
gladia, *exultare J. R. 8, 56. laetari R. 94, 3.*
glæd, *laetus.* ~ wæs, *exultavit J. R. 8, 56.* wosað ~, *exultate L. 6, 23.*
glædmôd, *animaequior Mr. 10, 49.*
glædnis, *gaudium Mt. 2, 10. 13, 20. 25, 21. 23. J. 3, 29. R. 41, 10. laetitia R. 57, 1.*
glædscip, *gaudium J. R. 3, 29.*
glæsen, *vitreus H. Prf.*

gleâfo, *m. fides Mr. 11, 22.*
glenc, *m. ornamentum; aedificatio Mr. 13, 2.* [*R. 8, 25.*
gleôwlîce, gleôulîce, *clare Mr. C. u.*
gloed, *f. pruna J. 18, 18. 21, 9.* gloedo, *scintillae R. 86, 4.* (*? m.* gloetas, *scintillae H. Prf.*) — gloed, *carbo;* gloede, *prunas Gl. Hann. catasta Gl. Epin. Iso Magister in Glossis: Catastae, genus tormenti, i. e. lecti ferrei, quibus impositi Martyres, ignis supponebatur. Du Cange s. v.*
gnornung, *querela L. 1, 6.*
gôd, *bonus Mt. 5, 16. cet.*
gôd, *n. bonum, das Gut L. 11, 13. 12, 18. Mt. 7, 11. 24, 47. 25, 14.*
god, *m. Deus Mt. 4, 7. cet. gen.* godes *und* goddes. goddes ric *Mr. 10, 25. pl.* godas *J. 10, 35.* goddo gie aron, *Dii estis J. 10, 34.* god godana, *Deus Deorum R. 101, 1.*
godcund, *divinus Mt. 19, 28. 25, 31. R. 77, 7.*
godcund[nis], *divinitas R. 119, 1.*
goding, *m. filius Dei L. R. 3, 23.*
gôdscip, *bonitas R. 12, 22. 100, 2.*
gôdspell, *n. evangelium Mt. 4, 23.* ~ bodende, *evangelizantes R. 44, 5.*
gôdspellere, *m. evangelista R. 46, 1. 113, 2. 114, 1. H. Ep.*
gôdspellia, *evangelizare L. 9, 1.*
gofel, *n. tributum Mr. R. 12, 14.* = gæfel. [*16. 17. R. 57, 1ᵇ.*
gold, *n. aurum Mt. 2, 11. 10, 9. 23,*
gong, *m. via L. R. 3, 5. iter J. R. 4, 6.* = gang.
gonga (*cod. R.*) = geonga, *ire, vadere.* gong, *vade Mr. R. 5, 34. 8, 33. 10, 21. cod. C.* geong, *vade.* eade, *abiit Mt. 9, 7.*
good *Mr. R. 7, 27. 10, 18.* = gôd.
grǽf, *n. spelunca Mt. 21, 13.*
græs, *n. olus Mr. 4, 32.* = gras, gers.
grâpia, *palpare L. 24, 39.* [*R. 6, 39.*
gras, *n. olus Mr. R. 4, 32. foenum Mr.*

grecisc. in ~, *graece J. 21, 2.*
greofa *J. 18, 32.* = geroefa.
greofscîr, *f. villicatio L. 16, 4.* = geroefscîr, groefscîr.
grioppa, *apprehendere J. 7, 30.*
gristbîta, *stridere Mr. 9, 17.*
gristbîtung, *stridor L. R. 13, 28.* = gristbiotung *Mt. 8, 12.* ~ bittuug *L. 13, 28.* ~ biðtung *Mt. 25, 30.*
groefa, *praeses Mt. 28, 14. (census Caesaris) Mt. 22, 19.* = geroefa.
groefscîr, *villicatio L. 16, 2. 3.*
groene, *viridis Mr. 6, 39. L. 23, 30.*
groeta, *salutare Mt. 10, 12. Mr. 9, 14. L. 10, 4.* groeta, *convenio Gl. Epin. u. Hann.* groeto, *maereo Gl.*
groeteng *L. 1, 29.* = groeting *L. 20, 46.* = groetung *L. 1, 40. salutatio.*
grornung, *querela L. 1, 6.* = gnornung.
grund, *m. profundum Mt. 18, 6. R. 61, 1[a]. 183, 6. fundamentum L. 6, 48. 14, 29. R. 82, 1.*
gulting, gyiltincg, *delictum R. 66, 5. praevaricatio R. 109, 1[a].*
gyld, *n. tributum Reg. Mt.*
gylden, *aureus R. 4, 5. 70, 1.*
gyltend, *lapsus R. 189.*
gylting = gulting *R. 124, 11. cet.*
gyrd, *f. virga Mt. 10, 10.*
gyrda, *cingere J. 21, 18.*
gyrdils, *m. zona Mt. 3, 4. 10, 9. Mr. 1, 6. 6, 8. R. 79, 4.*

H.

ħ = hǽlend *J. R. 12, 12. cet.*
haǽlend, *m. Jesus Mt. 1, 21.* = hǽlend. [eald.
haald, *antiquus Mt. 5, 21.* = ald,
habba, *habere Mt. 6, 24.* ic hafo *J. R. 5, 36. 8, 26. 10, 16.* hæp *J. 4, 17.* ðú hæfes *J. R. 8, 48.* hæfis ðú, *habebis Mr. 10, 21.* hæfis, *habet Mt. 8, 20. 11, 18.* hia hæfde, *habebat Mr. R. 5, 26.* hia hæfdun, *habebant J. R. 15, 22. S.* hage.

hâd, *m. gradus R. 175, 1. 193, 1. H. Ep.* [*von* habba.
hæbde, *habebat L. 8, 6. st.* hæfde,
hæcla, *pallium Mt. 5, 40.*
hǽden, *gentilis, ethnicus; gewöhnlich im pl.* hædna *und* hædno, *gentes, die Heiden: Mt. 6, 32. 10, 5. 12, 21. cet.* = hǽðen, hǽðin.
hæfd, *n. caput J. 19, 2.* = heâfod.
hæfignis, *molestia R. 37, 10.*
hæfnis, *pressura J. R. 16, 21.*
hæft, *f. custodia L. 21, 12.*
hæghâl, *incolumis R. 98, 1[a]. 124, 7. 174, 1[a].* = heghâl, *wozu vgl.* hægsteald, *caelebs.*
hæhtatih, *octoginta L. 2, 37. S.* æhto.
hǽł *Mr. R. 6, 48. 11, 9. L. R. 3, 23. Abkürzung für* hǽlend.
hǽl, *salvus.* lâ hǽl, *hosanna! Mr. R. 11, 30.* lâ hǽl ûsig, *hosanna! Mr. 11, 19. J. R. 12, 13.* = *ahd.* heil, *ave!* guot heil, guot heil, *euge! euge! S.* hâl.
hǽla, *salvare Mt. 18, 11. R. 5, 5. sanare Mt. 4, 23.*
hældo, *f. senectus L. 1, 36.* = ældo.
hǽldo, *f. fiducia R. 93, 9.*
hǽlend, *m. Salvator L. 2, 11. Jesus Mr. 1, 25. cet.*
hǽlgad, *sacer R. 38, 17.*
hǽlgare, hǽlgere, *m. sanctificator R. 83, 1[a]. 84, 7.*
hǽlgung, *consecratio.* hûses ~, *encaenia J. R. 10, 22.*
hǽlig, *sanctus.* hǽlga fæder, *sancte pater R. 36, 2[b].* hǽlga, *sanctus.* hǽlguna, *sanctorum R. 7, 6.* hǽlgo, *sancta R. 36. 1[b]. 61, 1.* hǽlgo gihrýno, *sacramenta R. 121, 1[a]. S.* hâlig.
hǽligdôm, *m. sacramentum R. 30, 6.*
hǽlo, *f. salus J. 4, 22. R. 101, 1. L. 1, 69. pax Mt. 10, 12. sanitas R. 99, 1[a].* ~ beâda, *salutare Mt. 5, 47.*
hǽmdo, *pl. nuptiae J. 2, 12. Arg. J.*
hǽs, *f. imperium L. 3, 1. R. 98, 1. iussum R. 102, 3. iussio R. 98, 1[a].*

hǽsere, *praeceptor L.* 8, 24. 45. 9, 49. 17, 13. 21, 7. *imperator R.* 192, 1ᵃ. *Jesus J.* 19, 38.
hǽto, *f. aestus Mt.* 20, 12.
hǽðen, *gentilis Mt.* 7, 26. hǽðin, *Samaritanus L.* 17, 16. *pl.* hǽðna, *gentes Mt.* 20, 25. hǽðno *J.* 12, 20. hǽðenra *und* hǽðinra, *gentium R.* 97, 1ᵇ. *L.* 21, 25. *R.* 7, 2. hǽðnana *L. R. l. c. neben* hǽðna *R.* 60, 1ᵃ.
hǽðinmonn, *m. Samaritanus L.* 10, 33.
hǽððo, *f. odium Mt.* 6, 24.
hage. huâ hage, *cuius sit, quis habeat* ? *J.* 19, 24. ? *zu* habba. *schweiz.*
haga, *sepes Mr.* 12, 1. [heige.
hâgen, *suus, proprius J.* 19, 27. *S.* âgen.
hagaðorn, *m. tribulus Mt.* 7, 16.
hâl, *sanus J. R.* 5, 4. *salvus Mr. R.* 5, 23. 28. *valens Mt.* 9, 12. lâ, hâl úsic, *hosanna! Mr.* 11, 10. hâl, *ave! Mt.* 26, 49. wæs ðû hâl, *ave! J.* 19, 3. wosað gie hâl, *avete! Mt.* 28, 9. dô hâl, *salvifica J.* 12, 27. = hǽl.
halda, *tenere Mr.* 12, 12. 14, 44. *servare Mt.* 28, 20. *J. R.* 8, 55. *custodire J.* 9, 16.
haldend, *m. custos Mt.* 27, 66. 28, 4. *H. Prf.* dúra ~, *ostiaria J. R.* 18, 17.
haldormonn, *m. centurio Mt.* 8, 13. *praeceptor L.* 5, 5. = aldormonn.
half, *f. dimidium, latus, pars.* on bâ halfa, *alterutrum R.* 28, 28. from halfe gehuelc, *undique Mr.* 1, 45. tô suíðra hâlfe, *a dextris Mt.* 26, 64. *J. R.* 21, 6.
halfcwic, *semivivus L.* 10, 30.
hâlgawær, *m. sanctus Mt.* 27, 52. hâlgawaras, *sancti R.* 47, 3. 62, 1ᵃ. = hâlguar, *sanctus R.* 45, 3.
hâlgia, hâlgiga, *sanctificare J.* 17, 18. hâlgig ł hâlga, *sanctifica J.* 17, 17.
hâlgung, *consecratio.* hûses ł cirica~, *encaenia J.* 10, 22. = hǽlgung.
hâlig, *sanctus Mt.* 7, 6. *Mr.* 1, 18. *L.* 1, 72. hâlga *u.* hâlgo girýno, *sacramenta R.* 23, 7. 32, 18.
hâligdæg, *m. sabbatum Mr.* 3, 2. = hâlig doeg *Mr.* 6, 2.
hâligdôm, *m. sanctimonia R.* 100, 2. = hǽligdôm, *w. m. s.*
hâlignis, *sanctitas L.* 1, 75.
hâligwar, *m. sanctus L.* 1, 70. *gew. im pl.* = hâlgawær.
hall, *f. aula.* ðæs giroefa ~, *praetorium J.* 18, 28.
halm, *m. palea Mt.* 3, 12. *L.* 3, 17.
halscod *J.* 11, 44. *S.* halsod.
hâlsere, *m. exorcista R.* 194, *III.*
hâlsia, *adiurare Mt.* 26, 63. *Mr.* 5, 7. *exorcizare R.* 100, 1ᵇ. 117, 1ᵇ.
halsod, *m. sudarium L.* 19, 20. *J. R.* 11, 44. 20, 7. halscôd *J. C.* 11, 44.
halt, *claudus Mt.* 11, 5. *Mr. R.* 9, 44. *J.* 5, 3. *R.* 37, 1ᵇ.
hâluoendlîce, *salubriter R.* 9, 10.
hâluoend[nes], *salubritas R.* 122, 1.
hâlwende, *salutaris L. R.* 3, 6. = hâlwoende *L.* 1, 47. 2, 30. hâluoende *R.* 45, 3.
hâm, *m. possessio Mt.* 19, 22. *mansio J.* 14, 2. 23. *domus.* æd hâm, æt hâme, *domi L.* 9, 61. *J.* 11, 20. tô hâm, *domum L.* 7, 10.
hâr ł hârwelle, *canescens H. Ep.*
harmcuoede, *m. calumnia L.* 6, 28.
harmcuoeða, *exprobrare L.* 6, 22. *convitiari Mr. R.* 15, 32.
hârwelle, *canescens H. Ep.*
hascod *J.* 20, 7. = halsod.
hât, *n. promissum L.* 24, 49. *promissio R.* 14, 2.
hâta, *imperare Mr.* 1, 27. *L.* 8, 25. *iubere R.* 117, 2. *praecipere Mr. R.* 6, 27. *dici Mt.* 26, 3. hêht, hâten.
hatterne, *f. vipera R.* 125, 1.
he, *ipse, ille J. R.* 4, 45. *Mr.* 4, 38. woeponmon ł he, ʒ hiu ł wîfmon, *masculus et femina Mr.* 10, 7. *L.* heâfda; *s.* heâfod, heâfud. [2, 23.
heâfia, *plangere Mt.* 11, 17.

heafen, *m. coelum Mt. 24, 31. R. 2, 5.* = heafon *R. 110, 2.*
heáfod, heâfud, *n. caput L. 7, 46. R. 78, 1*[c]. stæfes heâfud, *apex L. 16, 17.*
heâfudcuide, *m. capitulum R. 166, 1*[a].
heâfudponne, *f. calvaria Mt. 27, 33. J. 19, 17.*
heafudling, *conservus Mt. 24, 49.*
heâfudweard, heâfuduærd, *m. tribunus J. 18, 12. marg.* heâfudwueard, *capitulum Reg. Mt.*
heâhnis, *excelsum Mr. 11, 10.* = heânnis, *altum R. 83, 3. sublimitas R. 97, 1*[b]. *celsitudo R. 32, 20.*
heana, *hinc J. 7, 3.* = heona.
heânis, *altitudo Mt. 13, 5. celsitudo R. 2, 1.* in heânnisum, *in altissimis Mt. 21, 9. summum Mr. 13, 27. sublime L. 12, 29. superna J. 8, 23.*
heap, *m. rubus L. 20, 37. engl.* heap, *Jun. Etym. Angl. s. v.* heopan, *sycomoros Gl. Cant. im Gl. Han. Die ags. Übersetzung gibt rubus l. c. durch* beigbeâm.
heâra, heâro *Mt. 13, 43. 6, 5. st.* hiôra, hîra, *eorum.*
heard, *sycomorus L.19,4. S.*heartbrêr.
heardnis, *durities Mr. 10, 5.*
hearmcuoeða, *convitiari Mr. 15, 32.*
hearpare, *m. cytharoedus R. 47, 2.*
hearp, *? m. cithara. pl.* hearpas*H. Prf.*
hearpia, *cytharizare R. 47, 2.*
heart, *m. cervus R. 117, 1*[b].
hearta, hearto, *f. cor Mt. 6, 21. R. 39, 20.*
heartbrêr, *m. morus L. 17, 6.* heortbrêr *cod. R.* heorotberge, *mora Gl. Cant. im Gl. Han.*
heartlîce. ic nimo ~, *traham J. 12, 32.*
hebbenlîc, *exaltatus R. 181, 10.*
hêfde, *st.* heâfde *J. R. 19, 30. capite.*
heffere, *hircus R. 21, 1.*
hefge ge, *habetis Mr. R. 14, 6. S.* [habba.
hefia, *vix L. 9, 39.*
hêfidponne *J. 19, 17.* = heâfudponne.
hefig, *gravis R. 105, 1. 110, 1. difficilis Mr. 10, 23. gravatus Mr. 14, 40. oneratus Mt. 11, 28. incrassatus Mt. 13, 15. molestus L. 11, 7.*
hefiglîce, *graviter Mt. 13, 15. L. 11, 53.*
hefignis, *pondus Mt. 20, 12. pressura J. 16, 21. aegrotatio Mt. 8, 17. R. 15, 12. 51, 1*[c].
hefon, *m. coelum L. 4, 25.*
heg, hegg, heig, *n. foenum Mt. 6, 30. Mr. R. 6, 39. J. 6, 10.*
heg, *m. silva R. 118, 2.*
hêgh. on ~, *super Mt. 23, 22.* = hêh.
hêh, *altus L. 1, 78. 16, 15.* hæst *Mt. 20, 26.* hêest *Mt. 22, 38.* heist *Mr. 5, 7. Mt. 20, 26.* ðe heista, *(maior) maximus, altissimus, summus; supernus.* hêh ł ðe hêhesta, *summus R. 34, 10.*
hêhaldurmonn, *m. archisynagogus Mr. R. 5, 36. patricius R. 193, 4.*
hêhangel, *m. archangelus R. 113, 2.*
hêhbiscop, *pontifex R. 19, 1. 72, 1. 90, 4. archiepiscopus R. 194, VIII.*
hêhengel, *m. angelus R. 145, 1*[a]. *archangelus R. 71, 6. 146, 1.*
hêhfader, *abba Mr. 14, 36. patriarcha R. 195, 2.*
hêhfæst[en], *n. polis R. 195, 3.*
hêhfar, *m. altile R. 107, 1.*
hehg, *n. foenum Mt. 14. 19.* = hegh, heg, hegg.
hêhgeroefa, *praeses Mr. 13, 9.* = hêghgeroefa, *comes R. 193, 6.*
hêhsacerd, *m. summus* sacerdos *Mr. 8, 31. 11, 27. cet.* = hêhsæcerd *Mr. R. 15, 1.*
hêhsacerhâd, *m. sacerdotium R. 90, 3.*
hêhsceâwere, *m. pontifex R. 21, 1. S.* brycgwyrcende.
hêhsciremonn, *m. procurator R. 193, 7.*
hêhsedel, *n. tribunal Mt. 27, 19. J. 19, 13. thronus L. 22, 30. R. 48, 5.* = hêhseðil *R. 13, 28. Mt. 5, 34.*
hêhseld, *n. thronus R. 113, 2.*
hêhsomnung, *archisynagoga Mr. 5, 22.*

hehstald, *f. m. virgo Mt. 1, 23. L. 1, 27.* = heghstald *R. 126, 1. Arg. Mt. und Joh. auch von Männern. Vgl.* hæghâl. *[105, 1.*
hehstaldhâd, *virginitas L. 2, 36. R.*
hehstaldnis, *virginitas R. 47, 4; auch* hehstaltniss *Arg. Joh.*
hêhstallic, *virginalis R. 66, 1.*
hêhsynn, *f. crimen Mt. 12, 5. R. 187, 2. scelus R. 5, 3. facinus R. 42, 19.*
hêhsynnig, *publicanus Mr. R. 2, 15.*
hêhtid, *f. solemne R. 8, 2. 9, 10.*
heig, *foenum J. 6, 10.* = heg, hegg.
heist; *s.* hêh.
hêl, *m. calcaneum J. 13, 18.*
helf ûsig, *miserere nostri Mr. 20, 30.*
helias, *Elias Mr. R. 15, 35.*
heling, *Heli filius L. 3, 23.*
hell, *f. infernum Mt. 11, 23. 16, 18.*
hellware, *pl. m. inferi R. 101, 1ª.* hellwarana, *inferorum R. 11, 12.*
hellðiôdig, *alienus Mt. 17, 26.* = ælðiôdig. *[28, 26.*
helm, *m. galea R. 92, 3. lorica R.*
helm, *m. calcaneum J. R. 13, 18.* ?hêle.
helpa, *fovere R. 122, 1ᵇ.*
helpe, *f. subsidium R. 71, 9. favor R. 17, 27. adiutorium R. 172, 2ª.*
helpend, *m. adiutor J. 5, 7. R. 45, 5.*
hêna, *spernere L. 10, 16.*
hena, *amodo Mt. 23, 28.*
hendum, *manibus R. 24, 11.* ?hondum.
hênea, *despicere R. 43, 26.*
hênis, hênnis, *depressio, humiliatio.* hênises, *calcandi L. 10, 19.*
henne, *f. gallina Mt. 23, 37.*
henu, *ecce Mr. R. 1, 2.*
hênðu, *f. penuria Mr. 12, 44.*
heôfod, heôfud = heâfod.
heofolsia, *blasphemare Mr. R. 2, 7.* = eofolsia.
heofon, heofun, *m. coelum* = heafen.
heofonlic, heofunlic, *coelestis Mt. 15, 13. J. 3, 12.* heofunlic bred, *Manna J. 6, 58.*
heofuncund, *coelestis J. 6, 31.*

heom, *iis, ipsis Mr. R. 1, 37.* = him.
heona, *gallus L. 22, 34. [S.* he.
heona, *hinc Mt. 17, 20.*
heônis, *altitudo Mr. R. 4, 5. cet.* = heânis. [heonu *Mr. 10, 28.*
heono, *ecce Mt. 2, 13. J. R. 1, 29.* =
heop *L. R. 20, 37.* = heap.
heortbrêr *L. R. 17, 6.* = heartbrêr.
heort, heorta, heorte = heart *cet.*
hêr, *?m. n. pilus Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 7, 38. fimbria Mt. 23, 5.* hêras, *capilli Mt. 10, 30. J. 11, 2. u.* hêro
hêr, hic *Mt. 14, 17. Mr. 8, 4. [L. 12, 7.*
hêra, *maior Mt. 11, 11. Mr. 10, 43. L. 22, 26. 27. Compar. zu* hêh.
hêra, *audire Mt. 10, 27. servire Mt. 6, 24. L. 15, 29. [R. 11, 17.*
hêra, *minister Mr. 10, 43. J. 12, 26.*
hêraðegn, *m. minister J. R. 12, 26.*
here, *m. turba Mt. 14, 14. J. 12, 18. legio L. 8, 30. Mr. 5, 9. multitudo Mr. 10, 46. legatio! H. Prf. exercitus L. 23, 11. R. 119, 3.* god alles herges, *Deus Sabaoth R. 1, 3.* herges larwu (?latwa), *consul R. 193, 2. 3. ?auch neutr.* ꝥ here *L. 22, 47. u. sonst.* hergia (sic), *agmina R. 113, 2.* alles hergies (sic), *exercituum R. 36, 3.*
heremonn, *m. miles L. 7, 8.*
hêrenis, *laus R. 1. init. 30, 7. 174, 1ª. H. Prf.* = hêrnis. *[193, 5.*
heretoga, *comes R. 193, 6. dux R.*
hergas, hergum *pl. nom. acc. dat. zu* here.
hêrgere, *m. laudator R. 124, 7.*
hêrgiendlic, *laudabilis R. 105, 1. 181, 10. [R. 181, 12.*
hêria, hêrga, *laudare L. 2, 13. 19, 37.*
herning, *profluvium Reg. Mt.* = erning.
hêrnis, *auditus, auditio Mt. 11, 15. 13, 14. L. 8, 8. 14, 35. obsequium J. 16, 2. R. 53, 1ᶜ. 77, 1. ministerium R. 11, 17. servitus R. 29, 1. 106, 1ª. servitium R. 9, 10. officium R. 50, 1ᵈ. 106, 1ᵇ.*

hêrnis, *mysterium* Mr. 4, 11. R. 33, 1^a. 35, 12. 30, 8. 121, 1^a.
hêrra, *excelsior* R. 90, 4.
hêrsum, *obediens* R. 21, 3.
hêrsumia, *obedire* Mr. 4, 41.
hêrsumnis, *obedientia* R. 100, 2.
herte L. 8, 15. = hearte. [S. hêh.
hêsta, *altissimus* Mr. R. 5, 7. 92, 1.
hêum *st.* hêhum, *zu* hêh Mr. 13, 27.
hia, *ea, eam; ii, eos. zu* he; *auch* hiæ. [= heâra, heôra.
hiâra, *eorum* L. 23, 1. R. 5, 3. 48, 2.
hidder, hider, hidir, *huc* J. R. u. C. 4, 15. 20, 27. J. 20, 27.
hidûne, *deorsum* Mt. 4, 6.
hie Mr. R. 6, 45. = hia, hiæ.
hielend, *m. salvator* R. 3, 6. = hǽlend.
hierosolimisc, *Hierosolymitanus* J. 1, 19. 4, 45. [25.
higne, *f. familia* Mt. 13, 27. L. 13,
hige, *f. familia* L. 2, 4. 12, 42. = higo R. 14, 5. 16, 16. 22, 1. *famuli* R. 30, 6. *Vgl.* higrae, *verna Gl. Epin. und Gl. Cant.*
higospind, *gena* R. 4, 5.
hill, *m. collis* L. 23, 30.
him, *ei, eis, sibi;* hine, *eum. zu* he.
himong, *inter Reg. Mt.* = gemong.
hiogwuisc, *n. familia* L. 12, 39.
hiona, *hinc* J. 2, 16. 7, 3. 14, 31. 19, 18.
hiôrâd, *m. familia* Mt. 10, 25. R. 17, 22. = hiôrôd. Mt. 13, 27. 52. *cet.* R. 86, 10.
hiorde, *pastor* Mt. 8, 33. 9, 36. 25, 32. 26, 31. Mr. 6, 14. 14, 27. L. 2, 8. 15. 20. J. 10, 2. R. 27, 21. = hiorda J. 10, 11.
hiordern, *n. horreum* L. 12, 24. = hiôrôd; *s.* hiôrâd. [hordern.
hîr, *hic* Mr. 16, 6. = hêr.
hir, *eius, ei, sibi, illi; ihr.* L. 10, 40. R. 51, 1^b. 70, 6. *cet. zu* he.
hîrôd, *m. familia* L. 12, 39. [*zu* he.
his, *eius, ipsius* J. R. 3, 33. 4, 34. *cet.*
hit, hitt, *id; es.* Mr. R. 6, 50. [Ep.
hîu, hîw, *n. species* L. 3, 22. *color* H.
hîuisc, *n. familia* L. 13, 25.
hlâda, *haurire* J. 4, 7. 11. 15.
hlæha, *ridere* L. 6, 21. 25.
hlætmest, *novissimus* Mr. 10, 30. L. 14, 9. 10. [28, 24.
hlætt, *tardus* L. 24, 25. = hlæt R.
hlâf, *f. reliquum* Mr. 4, 19.
hlâf, *m. panis. pl.* hlâfa, hlâfo, hlâfas Mr. 2, 26. 6, 37. 38. *cet.*
hlâfard, *m. dominus* Mt. 18, 27. J. 15, 15. = hlâfærd J. 20, 2. hlâferd Mt. 9, 38. *cet.* hlâfurd Mr. 2, 28.
hlâfdia, *domina* J. 20, 16. *marg.*: hlattia, *tardare* L. 1, 21. [*Maria.*
hlatto, *f. mora* L. 12, 45.
hlâtuu, *m. dux Reg. Mt.* = lâtuu, lâtwa.
hlaðia, *invitare* Mt. 22, 4.
hleâfgewritten, *n. cautio* L. 16, 6.
hleâtta, *sortiri* J. 19, 24.
hlêga, *proditor* L. 6, 16.
hleo, *m. refugium* R. 40, 7.
hleof, *n. folium* Mt. 24, 32.
hleônia, *accumbere, discumbere* Mr. R. 2, 15. = hliônia Mt. 26, 20. hlínia L. 13, 29. 14, 8.
hlîf, *n. vita* L. 15, 13. = lîf.
hlîfia, *vivere* Mt. 22, 32. = lîfia.
hlihha, *ridere.* hlôgon, *deridebant* L. 16, 14. = hlæha.
hlînia, hliônia = hleônia.
hlodd, hlodt, *n. sors, portio* L. 1, 9. 15, 12. Mr. 15, 24. = hlott J. 19, 24.
hlosnende, *suspensus* L. 19, 48. *zu*
hlott; *s.* hlodd, hlodt. [hlosnia.
hlûta, *procidere* Mr. 3, 11. hleât, *procidit* Mr. 5, 22.
hnappia, *dormitare* Mr. 25, 5. [25.
hnêdbihoefe, *m. necessitas* Mr. R. 2,
hnesc, *mollis* Mt. 11, 8. *tener* Mt. 24, 32. *Vgl. Jun. Etym. Angl. s. v.* nescook.
hnescnis, *f. mollities* Mt. 11, 8.
hnett, *n. rete* Mr. 1, 16. = nett.
hnisc, *tener* Mr. R. 13, 28. = hnesc.
hniðrung, *depressio, humiliatio* L. 10, 19: ~ ges, *calcandi.*

hôa, *crucifigere J. R. 19, 10.*
hodhuoegu, *aliquid J. 5, 14.* = hothuoegu.
hoenne, *quando Mt. 24, 3.*=huoenne.
hoeno, *ecce J. 18, 21.* = heono.
hog, *prudens Mt. 10, 16. 11, 25. 24, 45. R. 105, 1.*
hogascip, hogoscip, *prudentia L. 1, 19. 2, 47. R. 81, 3.*
hogfæst, hogofæst, *prudens Mt. 11, 25. 25, 2. 4.*
hogfull, *prudens Mt. 11, 25.*
hogia, *sapere R. 6, 2. 13, 30. 25, 3. H. Ep.*
hoglîce, *prudenter L. 16, 8.*
hol, *m. fovea Mt. 8, 20. L. 9, 58.*
hold, *m. tribunus Mr. 6, 21. Ein dänisches Wort. In dem Gesetze der Nordleute* (norðleóda laga) *wird das Wergeld eines* hold *so angegeben:* holdes ⁊ cyninges IIII. þûsend þrymsa. *ALL. ed. Thorpe fol. S. 79. Wilkins übersetzt* hold *durch* dux. ðâ holdas, *nobiliores Chr. S. ed. Gibson a⁰. 905. 918. 921. 911:* þær wæs Eôwils cyng ofslegen . . ⁊ Oþulf hold, ⁊ Benesing hold, ⁊ Đurferð hold, ⁊ Gûðferð hold, ⁊ Agmund hold. *Gibson: militiae praefectus.* hold, altn. hölldr *wird von* Biörn Haldorsen *erklärt durch* dominus fundi aviti *oder* allodialis. *Der Index zur* Grâgas *beschreibt einen* höldr *als* colonus odalicus † fundum avitum tenens. *Sein hohes Wergeld zeigt seinen hohen Rang an. Dieser Titel war wahrscheinlich von den Dänen eingeführt und auf Ostanglia beschränkt. S. Thorpe's Gloss. zu den ALL. In lat. Urkunden wird* hold *durch* dux *übersetzt. Vgl. noch Kemble's Sachsen, von Brandes 1, 232.*
hona, *gallus Mt. 26, 34. 74.*=heona.
hona, *unde Mt. 18, 25.*
honcroeð, *m. galli cantus Mr. 13, 35.* = honcrêd *cod. R.*
hond, *f. manus Mt. 8, 3. cet. R. 102, 2.*
hondbæftia, *lamentare L. 7, 32. 23, 27.* = ~ beafta.
hondbreôde, *f. palma Mt. 26, 67.*
hondewoerc, *n. manufactum R. 21, 1.* = hondgiwoerc *R. 100, 1.*
hondgewrit, *n. chirographum R. 32, 1ᵇ.*
hondhæfe, *f. sarcina L. 11, 46.*
hondsmæll, *m. alapa J. 19, 3. S.* [smæll.
honga, *pendere Mt. 22, 40.*
hordern, *horreum L. R. 12, 24.* = [hiordern.
horn, *m. cornu L. 1, 69.*
hornpic, *n. pinna L. 4, 9.*
hors, *n. equus R. 119, 1.*
hornsceâð, *f. pinnaculum Mt. 4, 5.*
hôse, *f. siliqua L. 15, 16.* hôsa, *caliga Gl. Han. engl.* husk. *frz.* [gousse.
hothuoego, *aliquid J. 6, 7.*
hraccenteg, hracenteg, *f. catena Mr. 5, 3. 4.*
hracing, *detentio R. 65, 2.* [1ᵇ.
hra, *f. capra.* hrao, *capras R. 117,*
hrǽcca, *iniicere Mt. 26, 50.* = rǽcca.
hræd, *velox R. 28, 24.*
hræde, *continuo Mt. 26, 74.*
hrædlîc, *celer R. 124, 10.*
hrædlîce, *praeceps Mt. 8, 32.*
hræfn, *m. corvus L. R. 12, 24.*
hræfna, *sustinere Mt. 3, 24.*
hrægl, hregl, *n. vestimentum Mt. 26, 65. 27, 35. chlamys Mt. 27, 28. pallium R. 194, VIII. tunica Mt. 5, 40.* in huîtum hrægle, *in cilicio L. 10, 13.* mið linenũ hrægle, *sindone L. 23, 53. J. 19, 40.*
hrægnia, *pluere Mt. 5, 45.*
hrǽs, *m. impetus Mt. 8, 32. Mr. 5, 13.* hrǽs windes, *procella L. 8, 23.*
hræst, *f. accubitus L. 14, 7.*
hræsta, *accumbere L. 13, 29.*
hræstdæg, *m. sabbatum Mr. 3, 4.*
hræðe, *continuo Mt. 13, 20. 27, 48. cito J. R. 11, 29. citius R. 14, 2.*
hræðlice, *velociter R. 58, 5.*

hrâhte, *porrexero J. R. 13, 26.* hrâhton, *iniecerunt Mt. 26, 50. zu* hræ̂cca = ræ̂cca.
hraðor, hraður, *citius J. R. u. C. 20, 4. zu* hraðe.
hreâd, *n. arundo, nhd. Ried. Mt. 27, 29. Mr. 15, 19. L. 7, 24.*
hreaf, *leprosus L. 4, 27. Mt 26, 6. Mr. 14, 3.*
hreâfere, *m. latro L. 19, 46. 22, 52.*
hreâm, *m. gemitus R. 39, 1. 40, 9. planctus R. 5, 1.*
hreâunis, *poenitentia L. 3, 3.* = hreâwnis *Mt. 21, 29. Mr. 6, 12.*
hreconlîce, *protinus Mr. 1, 18.* = hrecorlîce (?hrecon~), *cito Mt. 28, 8.* = reconlîce.
hrêh, *f. flumen L. 6, 48.* ?= hreôh.
hrêma, *plorare Mr. 5, 39. J. 11, 31. 33. ululare Mt. 2, 18. implorare R. 121, 2.*
hrenda, *succidere L. 13, 7.*
hreônis, *poenitentia Mt. 3, 8. cet.* = hreôwnis *Mt. 11, 21.* = hreâunis, hrêwonis.
hreôwia, *poenitere Mr. 1, 15.* = hreôwsia *cod. R. l. c. u. R. 177, 1*[a].
hreôwnis *R. 8, 4.* hrêwonis, hreunis *Reg. Mt.; s.* hreónis.
hreðe, *cito R. 86, 4.*
hridria, *cribrare L. 22, 31.*
hrif, *n. uterus Mt. 1, 18. cet. R. 51, 1*[d]. *ahd.* href.
hrîna, *tangere Mt. 9, 21. percutere Mr. 14, 27.* he hrân *Mr. R. 1, 41.*
hring, *m. annulus L. 15, 22. R. 111, 3. H. Prf.* [hrînia.
hrînia, *aedificare Mt. 23, 29. S.* gehrining, *?tactus Reg. J.*
hriofol, *f. lepra Mt. 8, 3. L. 5, 12. 13.*
hriopa, hrioppa, *metere L. 12, 24 J.* [*4, 36.*
hriord, *f. prandium L. 14, 12.*
hriordia, *pascere Mt. 25, 37. epulari L. 15, 24. prandere J. 21, 12.* = riordia.
hrîp, *n. messis Mt. 9, 37. 38. 13, 30.* rîppe *J. 4, 35. R. 145, 1*[a]. *und 146, 1*[a]. = rîp.
hrîpemonn, *m. messor Mt. 13, 39.*
hrîpnis, *messis Mt. 13, 39.*
hripp, hrippemonn = hrîp, hrîpemonn.
hrôd, *f. crux Mr. 15, 30. R. 198, P.* = rôd.
hroernis, *motus Mt. 8, 24. 27, 54.*
hroeð, *saevus Mt. 8, 28.*
hroeðnis, *tempestas L. 8, 24. saevitia R. 122, 1*[a].
hrôf, *m. tectum Mt. 10, 27. 24, 17. Mr. 13, 15. summum Mr. 13, 27. arx R. 101, 1.*
hrondsparu, *m. passer.* ~ sparuas, *passeres Mt. 10, 29.*
hrôwa, *navigare L. 8, 23.* = rôwa.
hrust, *m. aerugo Mt. 6, 20.* = rust.
hry, *m. spina Mt. 7, 16.* = hrycg *Mt. 13, 7.*
hryic, *m. dorsum H. Prf.*
hrŷpa, *effodere Mt. 6, 19.* = rŷpa.
hû, huu, *quomodo J. R. 4, 9.*
hu = hw.
huâ, huǽ; huæt, huætd, hued, *quis, quid Mr. 15, 24. Mt. 6, 25. Mr. 10, 36. 14, 63. J. 9, 31.* huâ, *aliquis J. 9, 32.* huætd, *aliquid R. 179, 2.*
huæcca, *pernoctare L. 6, 12* = wæcca.
huælchuoego, *aliquid Mr. 13, 15.*
huærflung, *error Mt. 24, 24.*
huæs, *cuius J. R. 19, 24. zu* huâ.
huæstria, hwæstria, *murmurare Mt. 20, 11. L. 19, 7. J. 6, 61. 41. 43.*
huæstrung, *murmur J. 7, 12.*
huæt, huætd; *s.* huâ.
huæte, hwæte, *m. triticum Mt. 3, 12. 13, 25. 29. J. 12, 24.* = huætte *J. 6, 31. marg.*
huæðre, *autem J. 13, 7.*
hual, *m. cetus Mt. 12, 40.*
huarf, *m. spatium L. 24, 13.* = hweorf *cod. R.*
huasta, *eunuchus Reg. Mt.*
huedre, *autem J. 15, 24.* = huæðre.
huelc, huælc, huoelc, hwilc, *qui, quae, quod; quis, quid.*
huelchuoene, *aliquem Mr. 11, 25.*

huêr, *ubi Mr. 15, 47. J. 8, 19.*
huerf, *m. commutatio Mt. 16, 26. mutuum L. 6, 34.*
huerfa, *mutuari Mt. 5, 42.*
hueðer, *quis Mt. 27, 17. 21. numquid J. 4, 12.*
huídcorn, *n. triticum J. 6, 31. marg.*
huidder, huidir, huiddir, *quo J. 3, 8. 8, 14. 12, 35.* suæ ~, *quocunque L. 9, 57.*
huíl, *f. hora Mt. 14, 15. 26, 45. 27, 45. tempus J. 5, 6.* huíle, *modo, so eben Mt. 9, 18.* wið ðâ hwíle, *donec Mt. 5, 18.* ðâ huíle, *dum, dieweil Mr. 6, 45.* huílum, *aliquando R. 12, 22. 25, 8.*
huislung, *symphonia L. 15, 25.*
huispria, *murmurare J. R. 6, 41. 43. 61. Reg. J.*
huisprung, *murmur J. R. 7, 12.*
huistl, *f. tibia L. 7, 32.*
huít, *albus Mt. 5, 36. 17, 2. L. 9, 29. J. 4, 35. 20. 12.*
hûlig, hûlic, *qualis Mt. 8, 27. Mr. 13, 1. L. 1, 29. qualiter Mr. 5, 15.*
hund, *m. canis L. 16, 21. Mt. 7, 6. 15, 26. Mr. 7, 27.*
hund, *n. centum.* twǽm hundum, *ducentis Mr. 6, 37.* ðriim hundum, *trecentis J. 12, 5.*
hundneântíh, *nonaginta Mt. 18, 13.*
hundrad, hundrað, *n. centum Mt. 18, 28. 19, 29. Mr. 4, 8. 14, 5. L. 15, 4. R. 47, 1.*
hundraðes monn, *centurio Mt. 8, 5.*
hundrað monna lâtwu, *centurio R. 193, 8.* [18, 22.
hundseofuntíg sîða, *septuagies Mt.*
hunduelle, *centesimum Mt. 13, 8.*
hunger, *m. fames Mt. 24, 7. Mr. 13, 8.*
hungrig, *esuriens Mt. 25, 37. R. 5, 4.* = hyngrig. [2, 3.
hunig, *n. mel Mt. 3, 4. L, 24, 42. R.*
hunt, *f. venatio R. 117, 1.*
hunteantíg, *centum J. 21, 11. R. 193, 8.*
hunteântigsîðohunt, *centies Mr. 10, 30.*

huntung, *venatio R. 118, 2.*
huodhuoge, huodhuoegu, *aliquid Mr. 15, 24. J. 7, 4.* = hwæthwoegno, *modicum quid J. R. 6, 7.*
huoelc *L. 1, 62. J. 11, 9.* = huelc, huilc.
huoelchuoegu, *quaecumque Mr. R. 11, 25.* ~ nu *(ali)quid Mr. 13, 15.* huoelchuoegu, *aliquid R. 146, 1ª.*
huoelp, *m. catellus Mt. 15, 27. Mr. 7, 28.* = hwelp.
huoenne, *quando Mr. 8, 20. 13, 3.*
huoer, hwoer, *ubi L. 8, 25. J. 11, 32. Reg. Mt.*
huoerf, *m. commutatio Mr. 8, 37. mutuum L. 6, 35.* [10, 21.
huoeðer, *numquid J. 8, 22. 9, 40.*
huoeðre, *ergo Mt. 3, 8. vero R. 114, 2. autem J. 10, 6.*
huomm, hwomm, *m. angulus Mt. 6, 5. Mr. 12, 10. L. 20, 17. H. Prf.*
huomstân, *m. lapis angularis, caput anguli Mt. 21, 42. R. 82, 2.*
huon, *paululum Mr. 14, 35. pauci Mt. 7, 14.* of huon, *quo Mt. 6, 31.* to hwon, *ad quem J. R. 6, 68.* gif huidir huon, *si quo minus J. 14, 2.*
huona, *unde Mr. 8, 4. L. 1, 43. J. 1, 48.*
huonne, *quando Mt. 25, 37. J. 6, 25.*
huothuoegu, *numquid J. 4, 33.*
hûs, *n. domus Mt. 7, 24. 27. cet. tectum Mt. 10, 27. tabernaculum R. 65, 1ᵇ. 71, 4. cognatio Mr. 6, 4.* æt hûse, *domi J. 11, 20.*
hûsa, *domesticus Mt. 10, 36.* = gehûsa. [4. 7.
hûsincil, *m. tabernaculum R. 181,*
hûsul, *n. sacrificium Mt. 12, 7. R. 34, 10. mengl.* housel *Jun. Etym. s. v.*
huu, *quomodo ? L. 1, 34. J. 3, 9.* ~ long firstes, *quantum temporis Mr. 9, 20.* ~ suæ, *quemadmodum Mr.*
huurf, *m. error Mt. 27, 64.* [4, 26.
hw *im cod. R.* = hu *des cod. C.*
hwærfa, *converti Mt. 13, 15. Mr. R.*
hwêl, *n. rota H. Prf.* [4, 12.

hwyrft, *m. orbis L. R. 21, 26.*
hŷda, *velare Mr. R. 14, 65.* he hŷdde hine, *abscondit se J. R. 8, 59.*
hŷdels, *m. spelunca Mr. R. 11, 17.*
hygded, *castus R. 109, 1ᵃ.*
hygdig, *castus R. 68, 1ᵃ. 105, 1.*
hygdiglîce, *caste.* hia seolfa hia hygdiglige beheoldon, *qui se ipsos castraverunt Mt. 19, 12.*
hygdignis, *castitas R. 77, 2. 103, 2. 110, 1.*
hygt, *m. spes R. 3, 2.* = hyht *R. 1, 3.*
hyhtia, *sperare Mt. 12, 21. 24, 50. L. 23, 8. J. 5, 45. R. 77, 5.*
hyll, *m. collis L. 3, 5. 23, 30.*
hyncgrig, *esuriens Mt. 25, 35.*
hyngra, hyncgra, hyncra, *esurire L. 1, 53. Mt. 5, 6. Mr. R. 2, 25. J. 6, 35.*

I.

Ic, ih *Mt. 26, 22. J. R. 1, 34. 3, 30.; in späten Urkunden, z. B. nº. 302., selbst* ich, *ego; auch in H. Ep.* ich darr. *Vgl. Lajam.*
îdel, îdil, *otiosus Mt. 12, 36. 19, 3. fatuus Mt. 25, 2. vacuus R. 60, 2. curiosus H. Ep.*
îdelhende, *inanis L. 20, 11.*
îdelnis, îdil ~, *vanitas Mr. 7, 7.*
îdlo, *f. vanitas R. 162, 1ᵇ.*
ilca, *is, ipse, ille, idem Mt. 1, 21. 25. 3, 4. Mt. 4, 20. 22. R. 172, 1.*
in, præp. = on.
inâwritting, *inscriptio L. 20, 24.*
inbeôda, *indicere H. Prf.*
inberiga, *gustare J. R. 2, 9.*
inbewinda, *involvere L. 2, 12. 23, 53.*
inbiorna, *inardescere R. 95, 2.*
inblâwa, *insufflare J. R. 20, 22. inspirare R. 103, 1. [15, 14.*
inbolgen. inbolgeno, *aspirando R.*
inbringa, *inducere H. Prf.*
inbŷa, *inhabitare Mt. 23, 21.*
inbyrn, *m. incendium R. 64, 2.*
incêga, *invocare R. 119, 3.*
inceiging, *invocatio R. 122, 1ᵃ. 172, 1.* = innceigung *R. 121, 1ᵃ.*
incuma, *introire Mr. 1, 45.*
indǽla, *infundere R. 2, 2. 47, 5.*
indêpa, *intingere L. 16, 24.*
indrinca, *inebriare J. R. 2, 10.* indrungen, *inebriatus J. 2, 10.*
ineade *J. R. 20, 8.* = ineode *J. R. 20, 5., introivit; zu* ingaa.
ineôwia, *illustrare.* ðû inn[eó]wode *R. 29, 1.*
infæra, *ingredi.* infæreð ⁊ ûtfæreð, *ingredietur et egredietur J. R. 10, 9.* = infoera, *introire J. 4, 38.*
infinda, *invenire Mt. 1, 18. J. R. 19, 6. H. Ep. [J. R. 4, 38.*
infoera, *ingredi Mr. 1, 21. introire*
ingaa, ingeonga, inngeonga, ingonga, *introire J. R. 3, 5. intrare Mr. 10, 25. Mr. 14, 4. R. 117, 1ᵇ. introire R. 32, 20.* ineade, *intravit R. 57, 2.*
ingeberiga, *gustare J. 2, 9.*
ingeong, inngeong, *introitus R. 33, 1ᵇ. aditus R. 117, 1ᵇ.*
ingifulwia, *baptizare Mr. 10, 38.*
inginna, *incipere L. 24, 27.*
inhigo, *pl. domestici R. 82, 1.*
inhlæha, inhlihha, *irridere.* inhlôgon *Mr. 5, 40.*
inhlixia, *illucescere L. 23, 54.*
inhroera, *movere Mt. 27, 51.*
iniorna, *incurrere R. 102, 2.*
inlâdu, *f. introitus J. P. Scr.*
inlǽda, *inducere Mt. 6, 13. L. 2, 27.*
inlêhta *L. 11, 36.* inlîhta *L. 1, 79. J. 1, 9. illuminare. [66, 4.*
inlîchomung, *incarnatio R. 44, 3.*
inlîhtend, *illuminator R. 2, 2.*
inmerca ł onmerca, *inscriptio Mr. 12, 16.*
inna, *uterus L. 1, 15. 31. 41. 2, 21.* = innað, ionna.
innabord, *intus R. 2, 3.*
innaueard, *intrinsecus Mt. 7, 15.*
innaueardlîce, innweardlîce, *diligenter Mt. 2, 7.*

innað, *m. uterus L. 1, 44. venter L. 1, 42.* innaðo, *viscera R. 13, 32.*
inne, *n. cubiculum H. Prf.*
inngonga, *intrare Mt. 2, 11.* = ingaa.
innheardmonn, *miles Mt. 8, 9.*
inniuia, *innovare R. 168, 21.*
innræsa, *irruere Mt. 7, 25.*
innueardlîc, *interius R. 4, 1.*
inrêcels, *m. incensum L. 1, 9.*
insætnis, *institutum R. 18, 31.* = insetnis *R. 34, 6.*
insenda, *immittere Mt. 9, 16.*
insetta, *imponere Mt. 9, 18.*
insiht, *argumentum Arg. Joh.*
insoeca, *inquirere Mt. 6, 32.*
insceâwere, *m. inspector R. 194, VII.*
inscêwung, *inspectio H. Ep.*
insigloe, *n. signaculum R. 29, 32.*
instonda, *instare R. 69, 1ª. 165.*
inting, intinga, *causa L. R. 8, 47. 23, 22. J. 18, 38.* = intinge *R. 102, 2.*
intrahtung, *interpretatio H. Ep.*
inunn, innon, *in Mr. R. 7, 19.*
inweard, *intus L. 11, 39.*
inweardlîce, *intus R. 10, 8.*
inwerpa, *iniicere Mt. 26, 50.*
inwexa, *increscere Mr. 4, 27.*
inwît, *n. dolus Mt. 26, 4.*
inwritting, *inscriptio H. Ep.*
inðicce, *incrassatus Mt. 13, 15.*
inðing, *n. causa Mt. 15, 9. 19, 3. 10. 27, 37.*
iocc, *n. iugum R. 108, 1ᵇ.*
ioħ, *Abkürzung für Johannes.*
ionaword, ionnaword, *intus.* from ~ um, *ab intus Mr. R. 7, 21. 23.*
ionna, *uterus L. R. 1, 15. 41. 2, 21.* = inna. [innað.
ionnað, *m. uterus, venter cod. R.* =
iorna, *currere Mt. 27, 48. R. 5, 1ª. concurrere Mr. 9, 24.* ongægn iorna, *occurrere Mr. R. 14, 13.*
iorra, *ira R. 28, 24. 41, 10. und* iorre
iorra, *iratus R. 179, 2.* [*R. 40, 8.*
iorsia, iorsiga, *indignari J. 7, 23. irasci R. 32, 18.*

iorðe, *terra.* in iorðo, *in terram L. 22, 44.*
iow, iowih, *vos, vobis.* ge iow, *ipsi vos J. R. 3, 28.*
iower, *vester J. R. 19, 15. cet.*
irna, *currere.* arn, *accurrit L. 15, 20.* tôgægnes arn, *occurrit Mt. 28, 9.* urnon *L. 17, 12.*
irra, *ira R. 12, 25.*
irrað, *m. ira L. 3, 7.*
is, *est; s.* am. [*37. S.* nese.
isê, *est, ja.* isê, isê! *est, est! Mt. 5,*
isecga = gesecga *J. 5, 15.*
israhelisc, *Israelita J. 1, 47.*
iudeas, iudei, *Judaei Mt. 3, 5. J. R. 18, 20. gen. öfter* iudana *L. R. 23, 3.* iudeana *Mt. 27, 11.*
iudesc, *Judaeus J. R. 4, 9.*
iuer[ra], iur[ra], *vester Mt. 10, 29. 5, 16.* = iower.
iuh *Mt. 3, 9. 5, 17.* iowh *Mt. 26, 11.* iwh *Mt. 26, 21.* iuih *Mt. 3, 9. 11.* iuigh *R. 107, 1.* iwih *Mt. 28, 7.* iouh *Mr. 4, 11. vobis, vos; in späten Urkunden auch* iu, o u, *z. B. nº. 855:* ic kîðe o û. god o û alle gehealde. *So auch im Laj.*

K.

Kasere, *m. Caesar L. R. 20, 24. 25. J. R. 19, 12.* = casere.

L.

Lâ, *ecce! engl.* lo! *o!* lâ dôhter, *puella! Mr. R. 5, 41.* lâ drihten, *domine! Mr. R. 7, 28.* ðû lâ deôfa ⁊ dumba, *surde et mute! Mr. R. 9, 24.*
laar, *f. doctrina Mr. 12, 38.* = lâr.
laarun, *m. magister L. 10, 25. 20, 21.*
laað, laaðo, *f. odium Mt. 24, 9. abominatio L. 16, 15. iniuria Mt. 20, 13.* [*stia R. 86, 3.*
lâc, *n. sacrificium Mr. R. 12, 33. ho-*

læcca, læcga, *comprehendere Mr. 14, 48. J. 12, 35.*

lǽda, *ducere Mt. 17, 1. Mr. 11, 7. conferre L. 2, 19. tollere J. 1, 29.*

læddin ɫ lædinisc, *latinus J. 19, 20.* lætin *J. 20, 24. marg.* latin *H. Ep.*

læden, *latinus.* on ~, *latine (interpretatum) Mr. R. 5, 41. latine J. R. 19, 20.* [*J. R. 6, 12.*

lǽfa, *relinquere Mr. R. 12, 22. superare*

læhter, *m. risus R. 116, 1. S.* hlihha.

lǽhtfæt, *n. lucerna Mt. 6, 22.* = lêhtfæt, lihtfæt. [*9, 34.*

lǽra, *docere Mt. 5, 19. J. R. 7, 28.*

læss[a], *minor Mt. 11, 11.* læsest[a], *minimus, pusillus Mr. R. 9, 41. R. 60, 2.*

lǽsung, *falsitas R. 37, 9.*

lætemest[a], *novissimus J. R. 6, 39. 40. 44.* lætmest, *novissime Mr. 16, 14.*

lætine, *latinus R. 193, 13.*

lætt, *tardus R. 28, 24. S.* hlætt.

lǽða, *odisse Mt. 5, 44. L. 1, 71. 14, 26.* [*J. 15, 18.* = laaðo.

lǽððo, *f. odium Mt. 5, 43. 24, 10.*

lâf, *f. reliquiae Mr. 6, 43. uxor (vidua) Mt. 22, 24. Mr. 12, 19. ? m.* ðǽm lâfe, *reliquo R. 60, 3.* tô lâfe uêron, *superfuerunt J. 6, 13.*

lâferdscip, *dominatio R. 182, 3. S.* hlâferd.

lâm, *n. lutum, Lehm. J. 9, 6. 13. cet. limus R. 192, 1. argilla,* laam *Gl. Epin.* [*Vgl.* cild.

lamb, *n. agnus. pl.* lambro *L. 10, 3.*

lâmwrihta, *figulus Mt. 27, 7. 10.*

landbûend, *m. agricola Mt. 21, 38.*

landhæbbende ɫ his cynnes lâtwa, *tribunus R. 193, 9.*

lâr, *f. doctrina Mt. 16, 12. 22, 33. Mr. 1, 27. consilium J. 18, 14. magisterium R. 30, 9. documentum R. 22, 2. pl.* lâro *J. 7, 3.*

lârow, lârwa *im cod. R.* = lârua, lâruu *cod. C.*

lârua, *magister Mt. 8, 19. 17, 24.* = lârwa *Mt. 22, 16. 24. docibilis J. 6, 45.* = lâruwa, *Rabbi Mt. 26, 49.* = lâruu *J. 1, 38. Mt. 9, 11. Mr. 2, 16. L. 3, 12. autor H. Prf.* = laru, *doctor R. 76, 2. 4.* [*15.*

lattera ɫ lætmesta, *novissima Mt. 12,*

lattia, *tardare R. 11, 12.*

lâtua, *dux Mt. 2, 6. 15, 14. R. 2, 1. 38, 13.* = lâtuu, in fore ~, *praecessor L. 22, 26.*

lâð, *infensus.* ge bîðon lâð, *eritis odio Mt. 10, 22. Mr. 13, 13.*

laðia, *invitare L. 14, 7.*

lea. leas, *leonis R. 60, 4. H. Prf.*

leâf, *dilectus Mt. 17, 5. Mr. 1, 11.* ~ a suno, *filioli Mr. 10, 24.*

leâfa, *fides Mt. 8, 10. 15, 28. 21, 21.*

leâf, *n. folium Mr. 11, 13.* [*23, 23.*

leâf, *m. fides.* leâfes, *credendi Arg. Mt.* [*27.*

leâffull, *fidelis Mt. 25, 21. J. 20,*

leâs, *falsus Mt. 7, 15. 24, 24. Mr. 14, 56. R. 101, 2.* leâso cristo ⁊ leâso witgo, *Pseudochristi et Pseudoprophetae Mr. 13, 22. mendax J. 8, 44. falsarius H. Ep.*

leâsere, *falsus Reg. Mt.*

leassa, *minor Mr. 15, 40. L. 9, 48.*

leâsung, *fallacia Mt. 13, 22. hypocrisis Mt. 23, 28.* = leâsuung, *mendacium J. 8, 44.*

lêce, *m. medicus Mt. 9, 12. Mr. 5, 26. L. 4, 23. H. Prf.*

lêcedôm, *m. remedium R. 23, 6. cet. medicina R. 105, 1.*

lêcehûs, *n. stabulum L. 10, 34.*

lecga. lecgdon, *straverunt Mr. 11, 8.*

lêcht, *n. splendor Mr. 13, 24.* = lêht.

lêcnia, *curare L. 13, 14.* lâ lêce, lêcna ðec seolfne, *medice, cura te ipsum! L. 4, 23.*

lêcueard, lêcword, *m. hortulanus J. C. u. R. 20, 15.* [licðrower.

lêcðrôuer, *m. leprosus Mt. 8, 2.* =

lêfa, *permittere Mt. 8, 21. credere J. 2, 24.* næs lêfed, *non licebat Mr. 2, 26.*

lêg, *m. flamma R.* 93, 7. 100, 1ª.
lêge, *m. corona Mt.* 27, 29. ?= bêg.
lêge, *f. flamma L.* 16, 24.
lêgedslæht, *m. fulgur L.* 10, 18. = lêgeðslæht *L.* 17, 24. leigeðslæht *H. Prf.*
leger, *m. lectus R.* 111, 4. = legir *R.* 181, 5. [*L.* 6, 42. 12, 56.
lêgere, *m. hypocrita Mt.* 6, 2. 15, 7.
légeð, *n. fulgor, fulgur L.* 10, 18. 11, 36. leged *cod. R.*
lêht, *levis Mt.* 11, 30.
lêht, *lucidus Mt.* 6, 22.
lêht, *n. lux Mt.* 4, 16. *J.* 3, 19. *R.* 64, 4. *lumen L.* 2, 32.
léhtfæt, *n. lucerna Mr.* 4, 21. *Mt.* 5, 15. *lampas Mt.* 25, 1. 4. *laterna J.* 18, 3. [*Mr.* 4, 21. *L.* 8, 16.
lêhtisern, *n. candelabrum Mt.* 5, 15.
léhtûn, *m. hortus L.* 13, 19. *J.* 18, 1. 26. 19, 41.
leicnia, *curare Mt.* 12, 15.
lemb, *n. agnus R.* 47, 1. 4.
lencge, lengu, *f. statura Mt.* 6, 27. *L.* 12, 25. 19, 3.
lendenu, *n. lumbi Mr. R.* 1, 6·
leng, *amplius Mr.* 11, 14. *adhuc Mr.* 14, 63. *ultra Mr.* 5, 35. *zu* long.
leôf, *n. folium Mr. R.* 11, 13. 13, 28. *Mt.* 22, 19. [9, 6.
leôf, *carus.* leôfuste, *carissimus Mr.*
?leofum. ðâ ðe hêr sê âwriten l e o f u m, *quae si scribantur per singula.* ?ânleofum.
leornia, *discere Mt.* 9, 13. 11, 29.
leort, *admisit Mr.* 5, 37. *S.* forleort.
leôs, *falsus Mr. R.* 14, 56. *mendax J. R.* 8, 55.
leôsing, *mendax J. R.* 8, 44.
leôsung, *mendacium J. R.* 8, 44.
leott, *procedit Mr. R.* 5, 25; *zu* lûta, *für* leât.
lérdôm, *m. magistratus R.* 193, 13.
lêsend, *m. redemptor R.* 30, 9. 33, 2.
lêsinc, lêsing, *redemptio Mt.* 20, 28. *Mr.* 10, 45. *L.* 1, 68. *cet. R.* 38, 17. *S.* eftlêsing.

lesincg *st.* levincg, *Levi H. Prf.*
lêsnis, *redemptio L.* 1, 68. 2, 38. *Mr.* 10, 45.
lesue, leswe, *f. pascua J.* 10, 9.
lesuuia, *pascere L.* 8, 32. 17, 7.
lefa, *sinere Mr.* 10, 14. *J. R.* 11, 44. lett, *sine Mr. R.* 7, 27.
lêta, lîta, *lucere Mt.* 5, 15. 16.
letta, leta, *arbitrari J.* 16, 2. ꝥ ic leto, *fere L.* 23, 44.
leur, *n. gena R.* 4, 5. *st.* hleor.
leðra, *ungere J.* 11, 2.
lexa, *micare R.* 77, 2.
libre, *mna L.* 19, 16. 18. 20. 24. 25; *L. R.* 19, 16. *falsch:* liðre. [41.
lîc, *n. corpus Mt.* 24, 28. *caro Mt.* 26,
licca, licga, *iacere Mt.* 8, 14. 19, 2. læc *Mr. R.* 2, 4. *u.* læg *Mr. C. l. c. iacebat.* lêgon, *iacebant Mt.* 9, 36.
licewyrðe, *placitum Mt.* 11, 26.
lîchôm, lîchôme, *m. und* lîchôma, *caro Mr.* 10, 8. *corpus Mt.* 6, 22. *cet. R.* 19, 4. 106, 1ᶜ. lîcôma, *corpora R.* 171, 47.
lîchômlîc, *corporalis R.* 17, 23.
lîcia, *placere; besonders unpersönl.* wel lîcas, *sufficit Mt.* 6, 34. *Mr.* 14, 41. on ðec lîcað mê, *in te complacui L.* 3, 22. *Vgl.* wel mæg, *sufficit.* [*Mt.*
licnes, *statura Mt.* 6, 27. *imago Reg.*
licsende, *splendide L.* 16, 19.
licxænd, *coruscans R.* 3, 6.
licsung, *splendor R.* 38, 15.
licðrôuer, ~ ðrôwer, *leprosus Mt.* 11, 5. *Mr.* 1, 40. *L.* 4, 27.
lîf, *n. vita Mt.* 7, 14. *Mr.* 10, 30. *cet.*
lîfbrŷcgung, *conversatio R.* 7, 5.
lîffæstia, *vivificare J.* 6, 63. *R.* 94, 1.
lîfia, *vivere Mr.* 5, 23. lifiend, lifiende, *vivus Mr.* 12, 27. *J.* 6, 51. *S.* hlîfia.
lîfoðæn, *f. victus L.* 21, 4. *Vgl. ags.*
lîfwelle, *vivus J.* 4, 10. [andlyfen.
liga *Mt.* 8, 6. = licga, licca.
liha, *commodare L.* 11, 5.
lîht, *n. lumen R.* 38, 15.

lîht, *levis*. lîhtre, *tolerabilius Mt. 10, 15.*
lilia, *lilia*. bihaldað ðâ wyrte ~, *considerate lilia L. R. 12, 27.*
lîn, *n. linteum J. 13, 4. 19, 40. linteamen J. R. 20, 6. sindon Mr. 15, 46. L. 23, 53.*
lînen, lînnen, lînnin, *linteus J. 19, 40.* ðâ lînen hrægla, *linteamina L. 24, 12. sindon L. 23, 53. linum (Docht) Mt. 12, 20.*
lînia, *recumbere Mt. 26, 9. discumbere Mr. 2, 15.* = hlînia; linga *R. 107, 1a.*
liôda, *pl. gens; Leute, Volk Mt. 10, 5. L. 8, 26. 37. 9, 52. cet. J. 2, 23.*
liodbiscop, *m. chorepiscopus R. 194, X.*
liofia, *vivere J. 6, 51. 11, 25. 26. 14, 19.* seðe ł ðûðe liofas ⁊ rîcsas, *qui vivis et regnas R. 101, 1. cet.*
lioma, *n. membra Mt. 5, 30. Hick. thes. 1, 93.* lioma, *membra R. 106, 1c.* liomana, *membrorum Mt. 5, 29. S. 257. R. 32, 19.*
lionia, *discumbere J. 13, 28.*
liora, *transire Mt. 5, 18. 26, 39. S.* forliora.
liornia, *legere Mr. R. 2, 25. 193, 13. discere Mr. R. 13, 28.*
liornis, *assumptio L. R. 9, 51.*
lixa, *fulgere Mt. 13, 43. L. 24, 4. lucere J. 5, 35.*
lixung, *splendor R. 3, 8. Reg. Mt.*
locc, *n. ovile J. 10, 1.* [*H. Prf.*
locceta, *eructare Mt. 13, 35.* = loceta
lôcia, *videre Mt. 6, 6. 8, 4. aspicere Mt. 14, 19. prospicere J. 20, 11.*
lôda, *haurire J. 4, 7.*
loesa, *solvere Mr. R. 1, 7.*
loesia, *perdere Mr. R. 3, 4. 6. J. R. 6, 39. perire R. 41, 10.*
lôf, *n. laus Mt. 21, 16. R. 30, 7.*
lôfia, *laudare L. 24, 53.*
lôfsong, *m. canticum R. 47, 3. carmen R. 166.* [lêht, lîht.
lôht, *n. lux L. 16, 8.* = leôht, liôht,
lôhtfæt *L. 11, 33.* = lêhtfæt.

lomb, *n. agnus J. 1, 29. 36. R. 24, 2. pl.* lombor, *agni L. R. 10, 3. J. 21, 15. 16. u.* lomboro *J. 21, 16.* = lamb, lemb.
lond, *n. regio Mt. 2, 12. ager Mt. 19, 29. vicus Mr. 6, 36. 8, 23. 26. villa Mr. 16, 12. L. 9, 12. praedium Mr. 14, 32. vicus Mt. 6, 2. pars Mr. 8, 10. Auch in Urk. ist* lond *die Übersetzung von villa, praedium u. dgl. Mr. 5, 10. Mr. 10, 29.*
londbigencge, ~ genge, *agricola Mr. C. u. R. 12, 1.*
londbûend, *agricola Mt. 21, 33. 34. 40. Mr. 12, 2. J. 15, 1.*
londbŷend, *agricola J. R. 15, 1.*
long, *longus, diuturnus, hodiernus.* ôð ðone longe dæge, *usque in hodiernum diem Mt. 28, 15. vgl.* êcelic. fore long, *olim Mt. 11, 22.*
longa, *multum Mr. 5, 23; oft so.*
longia, *taedere Mr. 14, 33.*
longlif[end], *longaevus R. 109, 1a.*
longsum, *hodiernus R. 2, 1. longissimus H. Prf.*
longung, *prolixitas Mr. 12, 40.*
lopestre, loppestre, *f. locusta Mr. 1, 6.*
lora, *perdere.* tô losanne ł lorene *Mr. R. 1, 24.*
lorning, *fluxus Mt. 9, 20.* ?iorning.
los, *n. perditio.* tô lose gedôa, *perdere Mt. 12, 14.*
losaige, losige, *perire J. 11, 50. 6, 39.*
losewest, *m. detrimentum Mr. R. 8, 36.* = loswest, *perditio J. R. 17, 12.* losuist *Mr. 8, 36. L. 9, 25.* loswist *Mt. 16, 26.* losewist *Mr. R. 14, 4.*
losewest, loswist, *deceptio Mr. 4, 19.*
lôsuist, *interitus R. 169, 36. perditio J. 17, 12.*
losia, *perdere Mt. 10, 28. dissipare L. 9, 42. perire Mt. 9, 17. 18, 14. 10, 6. J. 3, 15.*
losuist; *s.* losewest.
lucgna, *erumpere H. Ep.*
lufia, *amare Mt. 10, 37. diligere Mr.*

12, 30. R. 6, 4. = lufiga *J. 8, 42. R. 32, 18.* lyfiga *R. 6, 4.*
lufo, lufu, *f. caritas Mt. 24, 12. misericordia Mt. 23, 23. dilectio J. 5, 42. 15, 35. 15, 9. R. 126, 8. fides H. Ep. u. Prf. R. 64, 4.* godes lufu, *caritas R. 93, 7.*
lufsum, *amabilis R. 109, 1ª.*
lufsumnis, *dilectio R. 3, 2. 13, 30. iucunditas R. 45, 3ª.*
luh, *f. stagnum L. 8, 22. fretum Mt. 14, 22. 34. 16, 5. schott.* loch.
lust, *m. voluntas, voluptas J. 1, 13. desiderium R. 96, 1. 169, 13. Arg. Joh. ardor R. 163, 1.*
lustgiornis, *concupiscentia Mr. 4, 19. fornicatio Reg. Mt.*
lustlice, *libenter Mr. 6, 20. 12, 37.*
lustum, *ultro Mr. 4, 28. 7, 12. sponte R. 94, 4. zu* lust.
lustumlice, *voluntarie R. 28, 23.*
lûta, *procidere Mr. R. 3, 11.*
lûtorlice, *perspicue H. Prf.*
lycc,• *falsus Mt. 26, 60.*
lyceta, *murmurare L. 5, 30.*
lyd, lyt, *parvulus Mr. 10, 14.*
lyding, *clamor Mt. 25, 6.*
lyft, *f. aër R. 6, 3. [men! Mt. 11, 24.*
lŷg, *m. mendacium.* bûta ~, *verumtamen!*
lysnere, *m. auditor R. 29, 30.*
lysta, *audire Mt. 13, 18. ags.* hlystan, [listan.
lystlîce, *libenter R. 6, 1.*
lyt, lytel, lyttel, lyttil, *parvus, parvulus Mr. 10, 15. Mt. 14, 22. L. 6, 41. R. 6, 2. modicus J. 12, 35. minus J. 14, 2.* bûta lytlum, *paene H. Prf.*
lythuon, *pauci Mt. 20, 16. H. Ep.*
lytlia, *minui J. R. 3, 30.*
lytt, lyttel; *s.* lyt.

M.

Maast, *maximus Mt. 18, 1. 22, 38. R. 121, 1ª.* maasta, *maiora J. 5, 20.*
maca, *unitus R. 165.*
macalîc *Mr. R. 6, 21.* macealîc *Mr. C. l. c. opportunus. Vgl. dän.* magelig, *bequem,* gemächlich; *ahd.* gamah, *commodus.*
mǽ, *plus.* ~ uundra *J. 7, 31.*
mæden, *n. puella Mr. 5, 39. 40.* = mægden.
mægden, *n. puella Mr. 5, 41. 6, 28. cet.*
mæg, *zu* maga. ic mæg, *possum J. R. 13, 37.* ðû mæge, *potes Mr. R. 9, 21.* ðû mæh, *potes Mr. R. 1, 40.* he mæge, *valet Mt. 5, 13. potest Mt. 6, 27.* wel mæg *oder* mæge, *sufficit Mt. 6, 34. Mr. 14, 41.* mægun ge, *potestis J. R. 8, 43.* hia mæhton, *possent Mr. R. 11, 18. S.* maga. ic mægi, *possim R. 166, 5. 181, 9.* ðû mægi, *possis R. 87, 5.* he mægi, *possit R. 80, 6.* ue mægi, *possimus R. 15, 8. 90, 12. valeamus R. 45, 3.* hia mægi, *valeant R. 95, 1. und* mægon *R. 98, 1ª.*
mægen, mægin, mægn, *n. virtus Mt. 5, 17. 13, 54. 24, 30.* mægin *R. 121, 1ª. vis Mt. 11, 12. L. 10, 27. potestas R. 113, 2. potentia R. 69, 5.*
mægenðrymm, *m. maiestas R. 4, 2. u. oft; auch* mægin ~ *R. 87, 5.*
mǽgwlîte, *m. species L. 9, 29.*
mægðalenisc. ðiu ~ a maria, *Maria Magdalene J. R. 20, 18.*
mæht, *f. potestas Mt. 7, 29. 8, 9. 9, 6. 8. cet.* mæght *Mr. 8, 39. virtus L. 6, 19.* mæhto, *virtutes R. 114, 2.*
mæht, *possibilis Mr. 10, 27.*
mæhtig, *possibilis Mr. 9, 22. L. 18, 27. dagegen R. 81, 2.* mæhtigust, *potentior.*
mæhtiglîc, *possibilis Mr. 14, 36.*
mæhtignes, *possibilitas R. 87, 4.*
mǽna, *dolere L. 2, 48. lugere Mr. 16, 10. eiulare Mr. 5, 38. tumultuari Mt. 9, 23.*
mǽnsumia, *nubere Mr. 12, 25.*
mǽre, *n. vicus L. 14, 21. villa Mr. 6, 56.*

mæslen, *n. aes Mr. 6, 8. 12, 41. L. 21, 2. Vgl. ags.* mæstling, *orichalcum, Messing.* mæstlingsmið, *faber aerarius Laur. Gl. Han.*
mæssa, *f.* temples mæssa, *dies festas, Scenopegia J. 7, 2.*
mǽsta, *maiora, maxima J. R. 5, 20.*
mæt, mætt, *m. esca Mt. 3, 4. 6, 25. cibus R. 13, 31.*
mâg, *f. nurus Mt. 10, 35.*
maga. ne maga gie, *non potestis Mt. 6, 24.* magon ge, *potestis J. R. 7, 34.* we magon, *possumus Mr. 10, 39. cet.*
magister, *m. magister L. 16, 40.*
magðalenisc *J. R. 19, 25. 20, 1.* = mægðalenisc. [mægden, mæden.
maiden, *n. puella Mt. 9, 24. 25.* =
manigfaldnis, *abundantia L. 6, 45.*
manncualmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
mânð, *m. mensis L. 1, 26.*
mâra, mâre. mâra ł hêra, *maior Mr. R. 10, 43. J. 4, 12. 5, 36. 8, 53. maius Mr. R. 12, 31.* mâra woen is, *quanto magis Mt. 7, 11.* suâ mâra, *quanto magis Mt. 6, 30.* mâre suîðe ł suîðor, *magis pluris Mt. 6, 26.* mâro, *pluris L. 12, 7.*
maria, *gen.* maries, *Maria Mr. 6, 3.* mariæs *L. 1, 41.*
marða, *Martha L. 10, 38.*
mâst, *maior, (maximus) Mr. R. 9, 33.* = mǽst.
mê, *mihi; niemals* mec, *w. m. s.* of mec *z. B. J. R. 5, 37. ist aus Nachlässigkeit entstanden; v. 36. steht richtig* of mê. *S.* mec.
meæssapreôst, *m. sacerdos H. Prf.* = measapreôst,
mealo, *f. farina Mt. 13, 33.*
meard, mearde, *f. merces Mt. 10, 41. 5, 12. 6, 2. 5. 16. 20, 8. cet. praemium R. 165.*
measapreôst, meassepreôst, *sacerdos Mt. 12, 5. 8, 4.* measpreôst, measa ~, *presbyter R. 194, VI.*
measse, *f. festum.* measso, *festa R. 57, 1*[a].
mec, *me; so gewöhnlich; daneben:* mech *Mr. 8, 34.* meh *Mt. 10, 32. 33. 37 ff. Mr. 14, 49. L. 4, 18. 5, 12.* mehe *R. 5, 3.*
med, *medius.* bituîh medo gemǽro, *in medios fines Mr. 7, 31.*
meg, *m. amicus Mt. 20, 13. L. 21, 16. J. 3, 29. 9, 11. notus L. 23, 49.* mego, *amica R. 4, 5.*
megden *Mr. 7, 30.* = mægden.
megscire, *f. curia R. 193, 11.*
mêgwlit, mêgulit, *m. species J. 5, 37. R. 2, 1. aspectus Mt. 28, 3.* = mêgewlit, *maiestas R. 1, 4.*
mêgwlitia, *transfigurare Mt. 17, 2.*
mégð, méghð, *f. regio, pars Mr. 8, 10. J. R. 7, 41. provincia R. 195, 2*[a]. *gens J. 1, 43.* = meigð *Arg. J.*
meh; *s.* mec.
mehte, *potuit Mr. 7, 24. zu* maga.
men, menn, *sg. dat. pl. nom. acc. von* monn.
mengo, menigo, menigu, mengu, *f. turba, multitudo J. R. 7, 20. 12, 9; Mr. 3, 20. L. 1, 10. 8, 37; Mr. R. 3, 20. 4, 1. cet.* meni menigo, *multo plures J. 4, 41.*
menn; *s.* men, monn.
mennisc, *humanus R. 31, 12. 93, 1. 106, 1*[a]. *Reg. Mt.*
mensung, *favor R. 8, 5.*
meodomlîce, *digne R. 2, 6.*
meolo *L. 13, 21.* = mealo *cod. R. l. c.* meolwe.
meord *J. R. 4, 36.* = meard.
merc[a], *f. titulus Mr. 15, 26. inscriptio Mr. 12, 16. apex L. 16, 17.*
mercia, *signare Mt. 27, 66.*
mercung, *descriptio L. R. 2, 2. inscriptio L. 20, 24.*
mêre, *insignis Mt. 27, 16.*
mere, *m. stagnum L. 5, 1.*
merec, *m. mentha L. R. 11, 42.* = meric *L. C. l. c. apio,* merici *Gl. Ep.*

meregreôt, *n. margarita Mt.* 7, 6. 13, 45. 46.
merne, in merne, tô merne, *mane Mt.* 21, 18. 20, 1. 16, 3. tô merne, *cras L.* 13, 32. in ~, *in crastinum Mt.* 6, 34. ðes on ~, *in crastinum J.* 1, 43. 12, 12.
merra, *seductor Mt.* 27, 63.
merra, *errare Mt.* 22, 29.
mêrsere, *m. praeco R.* 56, 3[a].
mêrsia, *manifestare Mr.* 3, 12. *diffamare Mr.* 1, 45. *praedicare R* 6, 3. 71, 7. *celebrare R.* 44, 1.
mêrsung, *opinio Mt.* 4, 24. *Mr.* 13, 7. *fama Mt.* 9, 26. 14, 1. *rumor Mr.* 1, 28. *celebritas R.* 9, 9.
mêrðu, *f. rumor Mr.* 1, 28.=mêrðo.
mesapreâst *Mt.* 2, 4. ~preôst *Mt.* 12, 4. *sacerdos* = measapreôst.
met, mett, *m. esca Mr. R.* 7, 19. *L. R.* 9, 12. *cibus Mt.* 10, 10. *R.* 105, 1. = mæt. mettes gearuing, metes foregearuung, *Parasceve Mt.* 27, 62. *J.* 19, 14.
metbælig, *m. pera L.* 22, 35. 36.
metlâf, *f. reliquiae Mt.* 14, 20.
metmaast *Mt. C.* 25, 45. = metdmaast *l. c. minor*.
metmicel, *pusillanimis R.* 11, 18.
micel, micil, michel, michil, *magnus Mr.* 6, 34; *Mt.* 5, 19; *Mr.* 4, 5; *Mt.* 15, 33. micle suîðor, *multo magis Mr.* 10, 48.
micelnis, *magnitudo L.* 9, 44. *R.* 3, 2.
micildoend, *magnificus R.* 45, 5. 93, 10.
miclia, *magnificare L.* 1, 46.
micxen, *f. stercus L.* 13, 8.
middæg, *meridies R.* 5, 4. tô~e, *die mediante J. R.* 7, 14.
middangeard, ~geord, ~gerd, middungeard, *m. mundus Mt.* 4, 8; *J. R.* 3, 16; *J. R.* 12, 47; *L.* 12, 30.
middel, *medius H. Ep. Arg. Mt.*
middernæht, *f. media nox Mr. R.* 13, 35. = middumnæht *Mr. C. l. c.*
middum, *medius J.* 1, 26. in middum, *in medium Mr. R.* 3, 3. *in medio Mr. R.* 6, 47. 9, 35. *J. R.* 19, 18. 20, 19. 26.
midðý *L. C.* 1, 8. 12. *und sonst, st.* miððý *L.* 1, 29. *cum.*
milc, *f. lac R.* 25, 7.
milde, *mitis Mt.* 5, 5. *simplex Mt.* 10, 16. [*tus R.* 120, 1.
mildelîc, *propitius R.* 37, 6. *propitia-*
mildenis, *clementia R.* 93, 10.
mildheart, milt~, miltheort, *misericors L.* 6, 36. *Mt.* 5, 7.
mildheortnis, milt~, *misericordia L. R.* 1, 54. *L.* 1, 50. *cet.*
mile ?=mille. strǽdena mile, *mille passus Mt.* 5, 41. *ags.* mîl, *eine Meile.*
milse, *f. miseratio R.* 42, 18. 20. 169, 38. *misericordia R.* 167, 12. *propitiatio R.* 73, 2.
milsend, *miserator R.* 69, 1[a]. 170, 40.
milsia, *misereri Mt.* 14, 14. 18, 33.
milsung, *miseratio R.* 71, 9. [15, 32.
miltheartnis; *s.* mild~.
miltheartlîce, *misericorditer R.* 7, 1.
mîn, *meus J. R.* 14, 13. 20, 17. *cet.*
minut, *f. L.* 12, 6. *steht, als Glosse von dipondio, duo minuta; die ags. Übersetzung hat:* tô helflinge. *Das Wort* minutum *überträgt L.* 12, 59. *λεπτόν, und findet sich in den Vitis patrum (vgl. das Onomast. rerum et verborum in Migne's Ausgabe* 2, 470.) *wiederholt. S. auch Du Cange* 4, 424. *s. v. minuta. Das hannöversche Glossar gewährt die Glosse:* minyt, *numisma.*
mirgen, *m. mane, crastinus.* tô ~, *cras L.* 12, 28. = mern.
misbegaa, *exterminare Mt.* 6, 16.
miscuoeða, *maledicere Mr.* 7, 10. *J.*
misdôa, *male agere J.* 3, 20. [9, 28.
mishabba, *male habere Mt.* 8, 16.
missenlîc, *varius Mr.* 1, 34. *diversus R.* 95, 2.

missenlîcnes, *diversitas R. 32, 17.*
misspreoca, misspreca, *murmurare J. R. u. C. 6, 41. 43.*
mist, *m. caligo R. 34, 8. 38, 13.*
mistig, *caliginosus R. 18, 1.*
mistriua, *diffidere R. 39, 1.*
miswerc, *n. malum opus J. R. 3, 19.*
mitt, *n. modius Mt. 5, 15. Mr. 4, 21. L. 11, 33. satum L. 13, 21. corus L. 16, 7.* [*quilinium L. R. 14, 35.*
mixen, *f. stercus L. R. 13, 8. ster-*
miծ, *praep. mit dem dat.; sehr gewöhnlich auch mit dem acc., cum.* miծ hine *Mr. 2, 25. cet.*
miծhelpe, *f. adiumentum.* tô miծhelpe, *adiuvando R. 29. 2.*
miծresta, *discumbere Mr. 6, 26.*
miծwyrca, *cooperare Mr. 16, 20.*
miծծý, *coni., cum J. R. 2, 22. 6, 17. cet.*
môa, *plures Mt. 21, 36. st.* mâra.
môder, *f. mater L. 2, 48. gen.* môderes *L. 1, 15. 7, 12. J. 3, 4. dat.* moeder *Mt. 15, 4. J. 19, 26.*
moede, *moestus Mt. 26, 37.*
moeta, moetta, *invenire L. R. 13, 7.*
mohծe, *f. tinea Mt. 6, 20.* mohծa *L. 12, 33.*
mon, monn, *m. homo L. R. 14, 30. Mt. 7, 9. S.* men, menn. *Dies Wort wird in der Handschrift oft durch die Rune* man ·⋈· *bezeichnet.* = monno. nǽnig mon, *nemo J. R. 3, 13. 8, 20.* ǽnig monn, *omnis Mr. 13, 20. S.* ǽnig.
môna, *luna Mr. 13, 24. R. 69, 1.*
moncwælmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
monde, *f. sporta Mt. 16, 10. Mr. 8, 8. cophinus Mr. 8, 19.*
mônеծ, *m. mensis L. 1, 36. 4, 25.*
mong, *medius.* in middum ɫ in ~, *in medio Mt. 10, 16.*
monig, *multus Mt. 7, 13.* monige monige, *plures J. R. 4, 1.* [*10.*
monigfældlîce, *abundanter J. R. 10,*
monigfald, *multus Mt. 6, 7. copiosus Mt. 5, 12. abundanter Mt. 24, 12.*
monigfaldig, *abundans Mt. 5, 20.*
monigfaldlîc, *multimodus R. 121, 1ª. multiplex R. 73, 1ᵉ. copiosus R. 46, 4. multiplicatus R. 73, 2.*
monigfaldlîce, ~ fallîce, *abundanter Mt. 5, 20. 19, 29. J. 10, 10.*
monigfaldnis, *multiplicatio R. 83, 2. abundantia L. 12, 15. Mt. 12. 34. multitudo R. 20, 11.*
monn; *s.* mon. [*74. cet.*
monna, *homo Mt. 15, 11. 18. 26, 72.*
monncualm, *m. pestilentia Mt. 24, 7.*
monncualmnis, *homicidium Mr. 15, 7.*
monnmægen, *n. cohors J. 18, 3.*
monnslaga, *homicida J. 8, 44. R. 107, 1ª. homicidium Reg. Mt.*
mônaծ, *m. L. R. 1, 24. 36. 56. cet.* = mônеծ, *mensis.*
môr, *m. mons Mt. 4, 8. 5, 1. cet.* ~ oelebeômes *oder* oelebeôma, *mons Olivarum Mr. R. 11, 1. 13, 3.*
morgen, *n. mane Mt. 27, 1. Mr. 16, 9. J. R. 20, 1.* tô morgenne, *cras L. R. 12, 28.* [*2ᵇ.*
morgenlîc, *matutinus R. 181, 3. 36,*
môrlond, *n. regio montana L. 1, 65.*
môrsceaծe, *m. latro Mt. 26, 55. J. 18, 40.* = môrsceaծa *oder* ~ o *Mr. 15, 15.* ~ scæծo *L. R. 23, 23.*
morծor, ~ ur, *m. homicidium L. 23, 19. 25; Mt. 19, 18. 27, 16.* [*15, 7.*
morծorslag, *homicidium Mr. 7, 21.*
morծorslaga, [o], *homicida Mt. 22, 7.*
môt. ne môt monn, *non licet Mt. 27, 6.*
môt, *?m. n. festuca Mt. 7, 3. 5. L. 6, 41. 42.*
môt, *f. numisma census Mt. 22, 19. Vgl. ahd.* mûta; *nhd. Mauth. goth.* môta.
môtern, *n. praetorium J. 18, 28.*
moծmest. of ~ a, *a bimatu! Mt. 2, 16.*
mudrice, *m. loculus J. 12, 6. Vgl.* modris *in Du Cange* = maltra.
munt, *m. mons Mr. 13, 14.*
mûs, *pl.* mýs, *mus.* mýs, *mures R. 145, 1ª.*

múð, *m. os, oris Mt. 5, 2. 12, 34. cet. im pl. labia Mr. 7, 6. Mt. 15, 8.*
myndig, *recordatus Mr. R. 14, 72.*
mynetere, mynetre, *m. numularius Mt. 21, 12. 25, 27. Mr. 11, 15. J. 2, 14.*
mynittre, *f. numisma Mt. 22, 19.*
myst = mist. mysto, *caligines R. 171, 2.*

N.

Nacod, nacud, *nudus Mt. 25, 36. Mr. 14, 51. 52.*
nabba, *non habere.* nafis ł ne hæfeð, *non habet Mt. 13, 12.* ne habbas ł nabbas, *non habent Mt. 14, 16.*
næfga, næfge, næfiga, *mendicus J. 9, 8. egenus J. 13, 29.*
nǽfra, *nunquam Mt. 7, 23. 9, 33. 21, 19. 41. 26, 33. Mr. 2, 12. R. 109, 1ª.* = nǽfre *J. 7, 47.*
næht, *f. nox Mt. 4, 2, J. 13, 30.* = neht *Mt. 28, 13.* on næht, *nocte J. 3, 2.*
næhtlic, *nocturnus R. 171, 2.*
nǽnig, *nullus, nemo.* nǽnig monn, *nemo Mr. 10, 18.* ~ðing, *nequaquam L. R. 1, 60.*
nǽniht, *nihil Mt. 17, 20. Mr. R. 6, 8.* tô ~ e, *ad nihilum Mt. 5, 15.* = nǽneht *L. 24, 22.*
næsǽ, *non L. 16, 30.* = næse *J. 1, 21. 7, 12; auch* næso *l. c. mscr.; u.* næsi *J. 21, 5.*
nævd, *?f. minium H. Ep. ? von* napta, *[naptha.*
nafu, *non habeo J. 4. 17.*
nalla, *nolle.* nallas ge *oder* gie, *nolite Mt. 5, 17. 6, 7.* = nællæs, nælleð, nellað, nalles gie *Mt. 6, 16. 6, 34. 7, 1. 6.*
nalles, *non Mt. 26, 5.*
nam, *non sum J. 1, 21.* ~ic wyrðe, *non sum dignus Mt. 3, 11. Mr. 1, 7.*
nân, *nullus J. R. 16, 29. ne quis Mt. 9, 30.*
nâst, *aus* ne wâst. ðú nâst, nâstu, *ignoras J. R. 3, 10. nescis J. 3, 8. J. R. 19, 10. S.* nuta, nyta.
nât, *nescio; st.* ne uât *J. 9, 12.*
naru, *o, angustus Mt. 7, 14.* = nearo *Mt. 7, 13.*
nazaresc, nazarenisc, *Nazarenus Mr. 10, 47. 14, 67. J. R. 18, 5.*
ne, *non Mr. 1, 22. cet.* ne ł no, *non Mr. 11, 14.* ne ðâ get, *nondum L. 23, 53.*
neânig; ~monn, *nemo J. 7, 4. st.* [nǽnig ~.
neara, *trans.* ~ sǽ, *trans fretum Mt. 16, 5.*
neâwung, *proximitas.* in ~, *in proximo Mr. 13, 28.*
neaða, *deorsum.* from ~, *de deorsum J. 8, 23.*
nebb, *n. nardus (l. nasus) R. 4, 7.*
nêd, *f. necessitas Mr. 2, 17. 25. R. 177, 1ᶜ.* mið nêde, *vix L. 9, 39.* nêd is ðê, *opus est tibi J. R. 16, 30.* ~nis him, *non habent necesse Mt. 14, 16. 18, 7.*
nêdgæful, *n. tributum Reg. Mt.*
nêdhêrnis, *servitus R. 6, 3.*
nêdle, *f. acus Mr. 10, 25. L. 18, 25.*
nêdmægn, *n. vis R. 117, 1ᵇ.*
nêdnima, *rapina Mt. 23, 25. L. 11, 39.* nêdnioma *R. 21, 2.*
nêdnimuncg, *rapina L. 11, 39.*
nednioma, *rapina R. 21, 2. raptor L. 18, 11.*
nedre, *f. serpens Mt. 7, 10. 10, 16. Mr. 16, 18. L. 10, 19. 11, 11. J. 3, 14.* ðio nedre, *scorpius R. 125, 1.*
nêdreht, *n. debitum R. 89, 9.*
nêdunga, *per vim, violenter Mt. 11, 12.* ~ genom, *rapiebat R. 197, G.*
nêdðærf, *necesse, necessarius R. 37, 10. Mr. R. 2, 17.* = nêdðarf *Mr. R. 11, 3. L. R. 22, 7. L. 23, 17.* ðâ ðe nedðarf sind, *quae opus sunt J. 13, 29.*
nêh, *prope Mr. 14, 42. iuxta Mr. 10, 46. J. 11, 54. R. 115, 1.* æt nêsta, *novissime Mr. 16, 14.* se nêesta,

proximus Mt. 12, 31. 22, 39. = se nêsta *Mt. 19, 19. L. 10, 29. R. 6, 4. 6. 125, 12.*
nêhbûr, *m. vicinus L. 15, 6.* = nêhebûr *L. 1, 58. 65. 14, 12. J. 9, 8.*
nêhebyrild, *m. f. vicinus, vicina L. 15, 9.* [*14, 12. 15, 6. 9.*
nêhgibûr, *m. vicinus L. R. 1, 58. 65.*
neht *R. 181, 3.* = næht.
neirxnauong, *m. paradisus R. 124, 6. H. Prf.* nercsnawong *L. 23, 43.* nerxna ~ *L. R. 23, 43.*
nelle ðû, *noli Mr. R. 5, 36. J. R. 5, 14; zu* nalla.
nemna, *nominare J. R. 18, 10.*
nemna, *accipere Mt. 10, 38. st.* nima.
nênne, *nullus J. R. 18, 38. S.* enne.
neôwest, *proximitas Mr. R. 13, 28.*
nercsnawong; *s.* neirxnauong.
nesc, *tener Mr. 13, 28.* = hnesc.
nesê, *non Mt. 5, 37. 13, 29. J. R. 7, 12.* = næsǽ.
nêst, se nêsta; *s.* nêh. [*13, 34.*
nest, *n. nidus Mt. 8, 20. L. 9, 58.*
nest, *f. victus, stipendium L. 3, 14.*
nesta, *nere Mt. 6, 28. L. 12, 27.*
nestpoha, *pera Mt. 10, 10.*
net, nett, *n. rete L. 5, 5. 6. cet.* netto ł rapas, *retes R. 117, 2.*
neten, *n. pecus. pl.* neteno, *pecora J. 4, 12. R. 116, 1.* netno, *animalia R. 119, 1.* netno ł wihto, *animalia R. 145, 1ᵃ.* netna *R. 125. 1.*
nêðnioma *L. R. 18, 11.* = nêdnioma.
nigona, *novem Mt. 18, 12. 13.*
nima, nioma, *tollere Mr. 16, 18. J. 1, 29. 10, 18. 24. 11, 39.* nim, nim, *tolle, tolle! J. R. 19, 15. trahere J. R. 12, 32. capere J. 2, 6. 8, 37.*
nioful, *? m. facies H. Prf.*
niolnis, *abyssus L. 8, 31. R. 81, 5. 181, 11.*
niowe, *novus Mr. R. 16, 17. J. R. 13, 34. 19, 41.* of niowe, *denuo J. R. 3, 7.*
niowunga, *denuo J. R. 3, 3.* ~e *Mr. R. 14, 40.* = niwunga *Mr. C. l. c.*
nioða, *nonus H. Ep.*
nioðaword. tô ~ um, *deorsum Mr. R. 15, 28.* = tô nioðaweard *Mt. 27, 51.*
nioðuord, *deorsum Mr. 15, 38.*
nis, *non est, non Mt. 9, 13. nequaquam J. R. 9, 9.*
niue, *novus Mt. 26, 28. Mr. 16, 17. J. 10, 22.* = niwe *Mt. 9, 17. Mr. 14, 24.* niua lâr, *rudimenta R. 80, 5.*
niunge, *denuo.* ~ accenned, *renatus*
niwæ, *nunc L. 24, 21.* [*J. 3, 3.*
niwaia, niuaia, niwia, *recensere R. 87, 2. restituere H. Ep.*
niwung, *novatio.* in ~ um, *in novandis R. 2, 5.* niwunga; *s.* niowunga. *novitas R. 26, 11.*
niðergefealla, *procidere Mt. 2, 11.*
niðria, *accusare Mr. 3, 2. J. R. 8, 10.*
niðrung, *calcatus L. R. 10, 19. damnatio L. 23, 40. 24, 20. condemnatio R. 24, 13.*
nô, *non.* ne ł nô *Mr. 11, 14. J. R. 3, 34. 18, 40. R. 11, 17.*
nôh, *satis.* nôh is, *sufficit Mt. 25, 9.*
nôht, *nihil Mr. 7, 15. 14, 61. J. 7, 26. 12, 19. ne quidquam Mr. 14, 60.* nôhte, *nihilo R. 109, 1ᵃ. non H. Prf.*
noma, *nomen L. 1, 5. 26. cet; daneben findet sich* nome, *m. R. 1, 2. 118, 1. gen.* nomes ðînes, *nominis tui R. 178, 1ᵃ.*
nôn, *nona.* on tíd nôn, *in horam nonam oder horâ nonâ Mr. 15, 33. 34.* = on tîde nônes *Mr. R. 15, 33. Mt. 27, 45. 46.* [*23, 44.*
nôntíd, *f. nona hora Mt. 20, 5. L.*
noo, *non L. R. 20, 22.* = nô.
norða, *ab Aquilone L. 13, 29.*
nôt ic, *nescio L. R. 22, 60.* = nât ic, *zu* nuta, nita. [= nôht.
nôwiht, *nihil Mr. R. 11, 33. Mt. 5, 13.*
nû, *nunc, modo. Mt. 5, 4. J. 8, 4. 12, 31.* = nuu *J. 15, 22. 16, 12. 31.*
nuta, nyta, *nescire Mt. 6, 3. 9, 30.*
nymðe, *nisi Mt. 13, 57.*

nyste, *nesciebam J. 1, 31.*
nytia, *concupiscere Mt. 5, 28.*
nytt, *necessarius.* hlâferd ðisra nytt hæfeð, *dominus his opus habet Mt. 21, 3.*

O.

Oefest, *m. festinatio Mr. 6, 25. L. 1, 39.* = oefist *L. R. l. c.*
oefestlîce, *praeceps Mt. 8, 32. L. 8, 33. festinans L. 19, 5.* [96, 1.
oefistia, *festinare L. 2, 16. 19, 6. R.*
oefistig, *festinans R. 175, 2.*
oeg = woeg, *via.* æt strêt ł oeg, *in via Reg. Mt.*
oehta, *persequi Mt. 5, 11. J. 15, 20.*
oehtend, *persecutor Mr. 10, 30. R. 44, 1. 2. 64, 3. adversans R. 176, 1 f.*
oehtere, *m. persecutor R. 44, 1. 2.*
oehtnis, *persecutio Mt. 5, 10. 13, 21. Mr. 4, 17. Reg. Mt.*
oele, *m. oleum Mt. 25, 3. 4. L. 10, 34. 16, 6.* = ole.
oelebeâm, *m. oliva Mr. 9, 1. 13, 3. 14, 26. R. 65, 3.* = oelebeôm *Mr. R. 14, 26.*
oelebearuu, *m. olivetum L. 19, 29.* on môr oelebearwes *L. R. 22, 39.*
oelefæt, *n. unguentum L. 7, 38.*
oest, *m. devotio R. 15, 7. 39, 19. cet. votum R. 29, 2. 169, 27.*
oestelîce, *devote R. 31, 15.*
oestig, *devotus R. 30, 7. 72, 1ª. votivus R. 85, 9.* [R. 18, 30.
oestlîc, *devotus R. 9, 7. 8. votivus*
oeðel, *m. regio Mt. 2, 12. patria Mt. 13, 54. 57. Mr. 6, 1. 4. L. 4, 24. J. 4, 44.* fæder oeðles, *pater patriae R. 194, XI.*
oeðia, oeðiga, *flare, spirare J. 3, 8.*
of, *praep. a, ab; e, ex; de.*
ofâsetta, *deponere L. 23, 53.*
ofâstîga, *descendere J. R. 6, 16.*
ofâwyrtrumia, *eradicare Mt. 15, 13.*
ofblindia, *excaecare J. 12, 40.*
ofceorfa, *abscindere J. R. 18, 10. 26. exscindere Mt. 3, 8. decollare Mr. R. 6, 16.*
ofcerra, *evertere Mr. 11, 15.*
ofcliopia, *exclamare Mr. 1, 23. L.*
ofcuma, *exire Mt. 2, 6.* [23, 18.
ofdelfa, *effodere Mt. 6, 19.*
ofdôa, *deponere Mr. 15, 46.*
ofdoema, *diiudicare Mt. 16, 3.*
ofdryga, *extergere L. 10, 11.*
ofdûne, *deorsum Mt. 3, 16. 11, 23.* ~ stîgende, *descendens R. 28, 23.*
ofen, *m. fornax R. 86, 3.* = ofn, ofon.
ofer, *super; supra. trans, ultra J. 1, 28.* ofer ufa, *supra J. 1, 51.*
oferâwritten, *n. superscriptio Mt. 22, 20. L. 23, 38. S.* inâwritten. ?oferâwritting.
oferâhebba, *superexaltare R. 181, 12.*
oferbræda, *obumbrare Mr. 9, 6. L. 9, 34.*
oferbrenga, *transferre R. 33, 3.*
ofercearra, *transfretare L. 8, 22. transmeare L. 16, 26.*
ofercerr, *m. transmigratio Mt. 1, 11.*
ofercilium. *So wird L. C. und L. R. 4, 29. supercilium glossirt!*
ofercuma, *supervenire L. 1, 35. J. 6, 23. reprobare Mr. R. 12, 10.* ~ cyma, *terrere R. 163, 1.*
oferdôa, *transigere R. 36, 2ᵇ.*
oferdrîfa, *depellere R. 38, 14.*
eferêce, *m. augmentum R. 85, 8.*
oferfær, *m. transmigratio Mt. 1, 17. Arg. Mt.*
oferfæra, *transire L. 2, 15.* ~ færh, *transfer Mr. R. 14, 36.* oferferig *Mr. C. l. c. S.* oferfoera, oferfara.
oferfara, *transire Mr. 10, 25. R. 36, 2.*
oferflôua, *supereffluere L. 6, 38.*
oferfoera, ~ fêra, *transferre Mr. 11, 16. transire Mr. R. 11, 19. R. 44, 5. praeterire L. 10, 32.*
oferfylle, *f. crapula L. 21, 34.*
ofergaa, ofergonga, *transire Mt. 8, 34. 9, 9. transgredi Mt. 15, 2.* [geotol.
ofergeatul, *obliviosus R. 29, 30.* = ~

ofergefnis, *observatio L. R. 17, 20.*
ofergefoera, *transire Mt. 8, 34.*
ofergehlǽfa, *superare Mr. 8, 8.* = ~ gelǽfa, ~ lǽfa.
ofergêmnis, *observatio L. 17, 20.*
ofergeong, *m. transmigratio Arg. Mt.*
ofergeotol, *oblitus Mt. 16, 5.*
ofergeottolnis, *oblivio R. 61, 1.* = ~ giottulnis, *ignorantia R. 167, 13.*
ofergesâwa, *superseminare.* ~ geseâw ł geseâwde, *superseminavit Mt. 13, 25.*
ofergesetta, *superponere J. 11, 38.*
ofergestrióna, *superlucrari Mt. 25, 20.*
ofergetnis, *oblivio L. 12, 6.*
ofergeðiostria, *obscurare Mt. 24, 29.*
ofergiseted, *superpositus J. R. 11, 38.*
ofergiuia, *supererogare L. 10, 35.*
ofergloesia, *interpretari, glossare J. P. Scr.*
oferhiuad, ~ hiowad, ~ hiued, *transfiguratus Mr. 9, 1. Mt. 17, 2.* = ~ hiud, *dealbatus Mt. 23, 27.*
oferhlǽfa, ~ lǽfa, *superesse L. 11, 41.*
oferhliora, ~ liora, ~ leora, *transire Mr. 13, 31. Mt. 26, 42. Mr. 14, 35. J. 5, 24. 13, 1.* oferleor, *transfer J. 22, 42.*
oferhoga, *transgredi Mt. 15, 2.*
oferhygd, *? n. superbia Mr. 7, 22. R. 163, 1.*
oferhygdeg, *superbus L. 1, 51.* [*VII.*
oferinsceâwere, *superinspector R. 194,*
oferlâd, *f. translatio R. 62, 1ª.*
oferlǽda, *transferre R. 193, 13. H.*
oferleora, *transire J. 13, 1.* [*Ep.*
oferliora; *s.* oferhliora.
oferplontia, *transplantare L. 17, 6.*
oferscya, *obumbrare Mt. 17, 5.*
oferseâm, *m. sacculus L. 12, 33.* = ~ sêm *cod. R.*
oferseta, *superponere J. R. 21, 9.*
oferslaa, *caedere Mr. 14, 65.*
ofersuíða, ~ swíða, *exaltare J. 3, 14. superare R. 64, 2. 95, 1. 122, 2ª. devincere Reg. Mt.*
ofersuíðnis, *pressura L. 21, 23.* = ~ swíðnis *L. R. 21, 25. J. 16, 33.*
ofersuíðung, *pressura J. 16, 21. 33.*
ofertimbra, *superaedificare R. 82, 1.*
ofertôcyma, *supervenire R. 182, 1ª.*
oferwistlîc, *supersubstantialis Mt. 6, 11.* [*brare L. 1, 35.*
oferwria, *operire Mt. 8, 24. obum-*
oferwriota, *superscribere L. R. 23, 38.*
oferwurit, *n. epistola H. Prf.*
oferymbwoendnis, *transmutatio R. 28, 23.*
offalla, ~ feolla, *decidere Mr. 13, 25.*
offearria, *discedere L. 5, 13.*
offlêa, *effugere R. 147, 1. flsch. effugare.* [*R. 12, 11.*
offoera, *discedere L. 2, 37. abire J.*
offreatta, *devorare Mr. 12, 40.*
offylga, *assequi L. 1, 3.*
ofgaa, *exire Mt. 5, 26.*
ofgeâta, *effundere J. R. 2, 15.* ofgæt, *effudit J. l. c.*
ofgebêga, *inclinare L. 24, 29.*
ofgebrenga, *educere L. 6, 42.*
ofgedrenca, *demergere Mt. 18, 6.*
ofgefehta, *expugnare R. 147, 1.*
ofgegonga, *exire Mt. 8, 28.*
ofgelǽda, *educere Mt. 13, 48. Mr. 8, 23.*
ofgemercia, *designare L. 10, 1.*
ofgenima, *diripere Mt. 12, 29.*
ofgerǽsa, *exilire Mr. 10, 50.*
ofgestíga, *descendere Mt. 8, 1.*
ofgestígnis, *decensio H. Prf.*
ofgonga, ~ geonga, ~ gaa, *exire Mr. 9, 28. vadere Mr. 1, 44.*
oflǽda, *educere Mr. 14, 47.*
ofn, *m. caminus Mt. 13, 42. 50. R. 101, 2. fornax R. 102, 3.* = ofon, *clibanus L. R. 12, 28.*
ofnima, *deprehendere J. 8, 4.*
ofplantia, *explantare R. 121, 1.*
ofrom, *de coelo? L. 22, 43. So das*
ofsceâda, *definire Arg. Mt.* [*mscr. l. c.*
ofsceomage, *exprobrare Mt. 11, 20.*
ofscýfa, *disponere R. 32, 1ª. 96, 1ª.*
ofsenda, *effundere R. 168, 17.*

ofsetta, *deponere R. 96, 1.*
ofslaa, *interficere J. 8, 22. occidere Mt. 21, 35. 14, 1.*
ofstiga, *descendere Mr. 13, 15.*
ofstonda, *exsurgere J. 6, 18. existere H. Prf.*
ofsyndrige, *seorsim J. R. 8, 6.*
oft, *saepe Mr. 5, 24. frequenter Mt. 9, 14.* suæ oft, *quot quot J. 10, 8.* oftor, *saepius R. 62, 3.* oftust *Mr. l.c.* swâ oft, *quotquot J. R. 10, 8. Mr. R. 6, 56.* oft giniosa, *frequentare R. 15, 9. 93, 10.*
ofûfa; *s.* ûfa.
ofwundria, *mirari Mr. 2, 12. [121, 1.*
ofwyrtrumia, *eradicare L. 17, 6. R.*
ofðon ł forðon, *ergo Mt. 5, 19.*
ofðrycca, *deprimere R. 66, 4.*
ôht, *aliquid Mr. 15, 24. L. 23, 22.*
ohtrîpp, *n. messis Mt. 9, 38. L. 10, 2.*
ole, *m. oleum Mt. 25, 8. Mr. 6, 13.* = oele.
olebearu, *m. olivetum Mt. 26, 30. L. 21, 37. 22, 39.* = oelebearu.
oleuete *Mt. 24, 3.* olifete *J. R. 8, 1. und* oliuete *L. 19, 37. Mt. 21, 1. Olivetum.*
omber, ombor, *m. urceus Mr. 7, 8. lagena Mr. 14, 13. cadus L. 16, 6. amphora L. 22, 10.* = onbor *Mr. [R. 7, 4. 8.*
on, *in R. 10, 2.*
onâseta, *imponere Mt. 27, 48.*
onâwritten, *inscriptus Mr. 15, 26.*
onbasnung, *exspectatio R. 4, 3.*
onbinda, *ligare Mt. 16, 19.*
onbiota, *imminere R. 17, 24. 51, 1ᵇ. 53, 1. 54, 1ᶜ.*
onblâwa, *inspirare R. 33, 2.*
onbor; *s.* ombor.
onceigung, *invocatio R. 114, 2. 122, 1.* = onceiginc *R. 147, 3.*
oucneâua, ~ cnæua, ~ cnâwa, *intelligere Mt. 13, 14. 23. agnoscere Mt. 12, 33. cognoscere Mt. 14, 35. Arg. Mt. [Scr.*
oncre, *m. anachoreta, eremita J. P.*

ondæla, *infundere R. 17, 23. 85, 9.*
ondælend, *infusor R. 103, 2.*
onde, *m. timor R. 78, 2ᵃ. 120, 1.*
ondeslîc, *terribilis R. 69, 1. 162, 1ᵇ.*
ondesn, *f. metus J. 19, 38. 20, 19.*
ondesnis, *timor R. 3, 2. horror R. 162, 1ᵇ.*
ondeta, *confiteri Mt. 10, 32. R. 178, 4. profiteri L. 2, 3. J. R. 12, 42.*
ondetere, ondettere, *m. confessor R. 49, 1. 88, 6. R. 65, 1ᵃ.*
ondetnis, *confessio R. 32, 17. cet.*
ondfenge, *m. assumptio L. 9, 51. sumptus L. 17, 28.*
ondfenge, *acceptus J. R. 7, 39. R. 11, 16.* = ondfoenge, *assumptus R. 17, 21. [Mt. 24, 40.*
ondfôa, *sumere R. 121, 2. assumere*
ondfong, *m. receptio, assumptio J. P. Scr.*
ondget, *n. intellectus Mt. 15, 16. R. 45, 5. intelligentia R. 47, 5. Mr. 12, 33. sensus L. 24, 45. R. 84, 1.*
ondgettnis, *agnitio R. 83, 3ᵃ.*
ondliot, *m. frons R. 47, 1.*
ondo, *m. tremor Mr. 16, 8. timor L. 1, 12. 65. 74. 2, 9. 7, 16.*
ondrêda, *timere Mt. 1, 20. Mr. 5, 36. expavescere R. 125, 1.* ondreard, *timuit Mt. 2, 22.* ondreardon, *timuerunt Mr. 10, 32. 11, 18.* ondrêdend, *timoratus L. 2, 25. R. 44, 5. öfter [ondrêde.*
ondsaca, *negare J. 1, 20.*
ondspurna, *offendere J. R. 11, 9.* = ondspyrna, *scandalizare Mt. 11, 6.*
ondspyrnis, *scandalum Mt. 13, 41. 16, 23. 16, 31. 33. offendiculum R. 11, 13. offensa R. 41, 15. offensio R. 40, 3.*
ondsueare, *f. responsum L. 2, 47.* = ondsuære, *sententia R. 109, 1ᵃ.* ondsuere *Mt. 2, 12. L. 2, 26.* ondswore *cod. R.* ondsuære *J. 1, 22. eigtl.* ondsuęre.
ondsueria, *respondere Mt. 25, 37.* = ondsuoria *Mt. 26, 23.* ondsworia *cod. R.*

onduærdnis, *praesentia R. 122, 1*[a].
ondueard, *praesens R. 102, 2. H. Ep.*
onduearda, *respondere Mr. 14, 40.* = ondworda *Mt. 26, 23. Mr. R. 14, 60. 15, 4.*
ondueardlic, *praesens R. 70, 5. 170, 40.*
ondwlit, *m. facies L. R. 22, 64.* = ondwliot *R. 11, 13. 19, 5.*
onduord, *praesens, hodiernus Mt. 11, 23. 27, 8.*
onerring, *incursio R. 36, 16.*
onfehta, *impugnare R. 167, 15.*
onfenge, *assumtus Mr. 16, 19. susceptus R. 9, 6.*
onfinda, *invenire Mt. 7, 13. 22, 10. Mr. 11, 2. 29.*
onfôa, *accipere Mt. 7, 8. recipere Mt. 6, 16. suscipere R. 51, 1*[d]. *sumere R. 22, 2. percipere R. 78, 2. capere R. 47, 5. nubere Mr. 10, 12.* onfêng, *accepit J. R. 13, 4.* = onfeing *Mt. 2, 12. J. 13, 4.* = onfoeng *Mt. 8, 17.* onfeingon, *receperunt J. 1, 11.* onfêngon *J. 1, 12.* onfôh, *accipe Mt. 2, 13.* onfôend, *coeptus R. 16, 14. fidens R. 120, 1*[a]. *acceptus R. 184, 1*[a].
ongægn, *contra Mr. 12, 41. 15, 39. obviam J. 12, 18.*
ongæt; *s.* ongeata, ongeota. ongann, *s.* onginna. [gægn.
ongeæn, *obviam Mt. 25, 1. 16.* = on-
ongeata, ongeatta, ~ geota, ~ geta, *nosse R. 48, 3. intelligere Mt. 13, 23. cognoscere Mt. 22, 17. J. 1, 10. 4, 7. Arg. Mt. agnoscere R. 15, 9. 42, 22.*
ongeceiging, *invocatio R. 99, 1*[b].
ongefa, *ignoscere R. 40, 8.*
ongefeht, ongifeht, *n. impugnatio R. 98, 1. 122, 1.*
ongefênge, *assumtus.* ~ bîð, *assumetur L. 17, 35.* = onfênge.
ongelic, *simile Mt. 13, 44. similiter L. 10, 32. instar H. Prf.*
ongelicnes, *formula Reg. Mt.*
ongeong, *m. impetus Mr. 5, 13.* = ongong *cod. R.*
ongeota; *s.* ongeata.
ongetnis, *intellectus Mr. R. 12, 33.*
ongien, *contra R. 14, 6.*
ongileôffulnis, *incredulitas Mr. R. 9, 23. st.* un ~.
ongilicnes, *similitudo L. R. 4, 23.*
onginn, *m. initium H. Ep.*
onginna, *coepisse.* he ongann, *coepit Mr. 10, 47.* hia ongunnun, *coeperunt Mr. 10, 41. inchoare R. 8, 1.* onginnend, *inchoata R. 69, 3.*
ongiseta, *imponere Mr. R. 10, 16.*
ongul, *m. hamus Mt. 17, 27.*
onhrîna, *intingere! Mr. R. 14, 20. st. attingere.*
onlîcnes, *similitudo L. 5, 36. 8, 4. 13, 6. R. 33, 3. imago L. 20, 24. habitus R. 96, 1.*
onmerca, *f. inscriptio Mr. R. 12, 16.*
onmercung, *inscriptio L. 20, 24.*
onn. ic onn, *opto H. Ep.*
onrâda, *inequitare R. 119, 1.*
onrehtwîs, *iniquus Mr. 15, 28.* = un ~.
onsæc, onsæcc, *excusatus L. 14, 28.* ðû bist ~, *es negaturus Mr. 14, 30.* ~, *negabis Mr. 14, 72.*
onsæca, ~ sæcca, *negare Mr. 14, 31. Mt. 10, 33. abnegare Mt. 16, 24.* he onsôc, *negavit Mr. 14, 68.*
onscŷna, *metuere R. 125, 1. formidare J. 14, 27.*
onseôn, ~ siôn, *f. facies Mt. 6, 16. 17. 17, 2. Mr. 1, 2. 14, 65. J. 7, 24. 8, 44. conspectus J. 20, 30. frons H. Ep.*
onsetnis, *constitutio L. 11, 50. insidiae R. 121, 1*[a].
onsetnung, onsettnung, *seditio Mr. 15, 7. insidiae R. 147, 2.*
onseta, ~ setta, *imponere Mt. 27, 37. Mr. 11, 7. 15, 17. 16, 18.*
onsiôn; *s.* onseôn. onsôc; *s.* onsæca.
onspurna, onspyrnis; *s.* ond ~.

onstīðia, *indurare J. 12, 40.*
onstonda, *instare L. 23, 23.*
onstyde, *statim Mr. R. 1, 10.*
onstydfullnis, *instabilitas R. 192, 1.*
onstyra, *turbare Mr. 5, 39.*
onsuæria, *respondere Mr. 14, 40. 48.*
ontrymma, *invalescere L. 23, 5. 23.*
ontyna, *aperire Mt. 13, 35. Mr. 1, 10. J. R. 1, 51. 9, 17. absolvere R. 35, 10.*
onwaccano, *incitamenta R. 74, 3.*
onwæld, *m. potestas L. 19, 17. 20, 20. 21, 27. 22, 25. 23, 7. imperium R. 22, 6. dominatio R. 122, 1*[a]. = onweald *Mt. 20, 25.* onweæld *Mr. 13, 34.*
onwælda, *dominari R. 13, 32.*
onwæstm, onuæstem, *m. incrementum R. 69, 2.*
onwæxa, *accrescere H. Ep.*
onwenda, ~ woenda, *convertere J. R. 20, 14. 16.*
onwitnes, *conspectus J. 20, 30.*
onword, *praesens H. Prf.* = ondweard.
onworda, *respondere Mr. R. 13, 5.* = ond ~. *R. 38, 13.*
onworpa, *iniicere L. 21, 12. inlabi*
onwrignis, onwrihnis, *revelatio H. Prf.*
onwyrca, *operari J. R. 9, 4.*
onðiôda, *inhaerere R. 9, 9.*
onðoht, *m. sensus R. 84, 1.*
onðringa, *comprimere Mr. R. 5, 24.*
or, *m. initium Mr. 13, 8.*
ôr, *n. mna L. 19, 13. 16. J. P. Scr. genus numi apud Danos Gl. Han.*
ordal, *n. ordalium R. 114, 1.*
ornun, *accurrerunt Mr. 9, 14. st.* urnun, *v.* irna.
oroð, *m. anhela R. 192, 1. 2.*
orsorg, *securus R. 15, 13. 70, 7.*
oxa, *bos L. 14, 5. 19. vitulus L. 15, 23. pl.* exen, *w. m. s.*
ôð, *usque ad.* ôðð ł wið, *usque Mr. 14, 34. L. 1, 80.* ôððe *J. R. 13, 1.*
ôðer, *alius Mr. 11, 8. 15, 31. cet.*
ôðða, *an L. 22, 27.* = ôððæ *Mt. 11, 3. H. Ep.* = ôððe *Mt. 11, 3. R. 13, 28., oft* ł, *d. i. vel, geschrieben, sive, aut. R. 21, 22.*
ôððæt, *donec Mr. 8, 39. 12, 36. J.*

P.

Pælm, *f. palma R. 65, 3. 95, 1.* = palm. *26.*
pæð, *m. vallis L. 3, 5. chaos L. 16,*
palm, *f. palma.* palmana, *palmarum J. 12, 13.*
palmung, *palmes J. 15, 2.*
palmtreôw, *n. palmes J. R. 15, 4.*
palmtwig, *n. palmes J. R. 15, 5. 6.*
papa, *papa H. Ep.*
pater, *m. abba R. 195, 2.*
pending, *m. L. 10, 35.* pening *Mr. R. 12, 15.* = penning *Mt. 20, 2. 13.* = pendic *J. 12, 6. denarius.*
penningslæht, *?n. census Mt. 17, 25. 22, 17. Vgl.* legeðslæht.
petre, *Petrus J. R. 21, 15.*
pîna, *torquere Mt. 8, 29.*
pînere, *m. tortor Mt. 18, 34.*
pinn, *f. calamus H. Ep.*
pînung, *tormentum R. 24, 11. poena R. 103, 3. 109, 1*[a]. *123, 4.*
pise, *f. siliqua L. 15, 16.*
pîslîc, *gravatus Mr. 14, 40.* ~ lîce, *graviter Mr. 13, 15. L. 11, 53.*
plæce, *f. platea L. 10, 10. 13, 26. 14, 21. R. 36, 1. 65, 3.* plæcena, *platearum Mt. 6, 5. 22.*
plæga, *saltare Mt. 11, 17. Mr. R. 6,*
plægiword, *m. platea R. 36, 1.*
plæts, *f. platea L. R. 10, 10. 14, 21.*
pletta, *ovile J. R. 10, 16.* = plett, plette. *J. 10, 1. 10, 16.*
ploh, *m. fimbria Mt. 9, 20.* = wloh.
plontia, *plantare Mt. 15, 13.*
plonting, *plantatio R. 65, 3. = dem*
plontung, *plantatio Mt. 15, 13. Folg.*
pocca *L. 9, 3.* poha *Mr. 6, 8.* pohha *Mr. R. 6, 8. pera. engl.* poke *Jun. Etym. Angl. s. v. S.* nestpoha.
pol, *m. natatoria J. 9, 11. S.* uoel.

port, *m. porticus J. 5, 2. 10, 23. porta Mt. 7, 13. civitas Reg. Mt.* ðâ portas, *castella Mr. 6, 6.*
portcuoene, *f. peccatrix L. 7, 39. meretrix L. 15, 30. Mt. 21, 31. 32. R. 106, 1ᶜ.*
portic *J. 10, 23.* = port, *porticus.*
portwer, *m. civis.* ~romanisc, *civis Romanus R. 187, 2.*
pose, *f. pera Mr. 6, 8. L. 9, 3. 10, 4.*
postol, *m. apostolus L. 24, 10.*
pricle, *m. apex Mt. 5, 18.* priccle, *minutum L. 12, 59.* *[171, 51.*
prim, *f. prima, die Prim R. 166, 1ᵃ.*
proselyte, *m. proselytus Mt. 23, 15.*
pulsper, *n. arundo Mt. 11, 7.* pulspe *Th. Teichspeer. Vgl.* fiscpol. pole *Lajam., der 2, 489. folg. Beschreibung eines schott. Sees gibt:* þat is â seolcûð mere | iset a middelærde | mid fenne ⁊ mid ræode, | mid watere swîðe bræ̂de, | mid fiscen ⁊ mid feojelen, | mid uniuele þingen. | Þat water is unimete brâde. | nikeres þer badieð inne. | þer is æluene ploje | in atteliche pole. *[dus R. 192, 1.*
pund, *n. libra J. 12, 3. 19, 39.* ponpundere, *m. librarius! H. Ep.*
purple, *purpureus J. R. 19, 5.* purbple *J. l. c. Cott.*
pylat, *Pilatus J. 18, 33. 35. 19, 38.*
pytt, *m. puteus J. 4, 11. 12.*

R.

Ra, *f. capra R. 119, 1. S.* hra.
raccenteg, *f. catena L. 8, 29.* = raconteg *Mr. R. 5, 4.* ræcenteg *R. 40, 6. S. die Formen im Gloss. Cdm. v.* racenta *u. Gloss. Oros. v. Thorpe s. v.* racente. *Oros. Barr. S. 111.*
ræ̂ca, *porrigere. L. 11, 12. Mt. 7, 9. ist auch zu lesen:* ræ̂ceð *st.* pæces, *mscr. oder* rietes *Hick. thes. 1, 89.* ic râhte, *porrexero J. 13, 26.* hia râhton, *obtulerunt J. 19, 29.* hia râhton, *extenderunt L. 22, 53. tribuere R. 23, 4. 41, 11.*
ræ̂cele, *n. thuribulum R. 70, 1.*
ræ̂cing, *? porrectio Reg. J.*
ræ̂d, *n. stadium R. 36, 3.*
ræfn, *m. corvus L. 12, 24.*
ræht, *rectus Mt. 3, 3.* = reht.
ræ̂s, *m. impetus Mr. R. 5, 13.*
ræ̂sa, *irruere Mr. 3, 10.*
ræst, *f. recubitus Mt. 23, 6. requies R. 65, 1ᵇ. cet. H. Prf.*
ræsta, *requiescere Mr. 14, 41. recumbere Mr. 16, 14. discumbere Mt. 9, 10.*
ræðe, *cito L. 18, 8. J. 20, 15. statim Mr. R. 1, 28.*
râp, *m. funiculus J. 2, 15. rete R. 118, 2.* râpas ł netto, *retes R. 117, 1.*
rarend, *rugiens H. Prf.*
reade, *rudis (sic) Mt. 9, 16.*
reâf, *n. vestis Mt. 22, 12. spolium L. 11, 22.* *[Reg. Mt.*
reâfia, *diripere Mr. 3, 27. exspoliare*
rêc, *n. regnum L. 4, 43. st.* rîc.
rêca, *fumigare Mt. 12, 20.*
reca, recca, *curare.* ne reces ðû, *non ad te pertinet? Mr. R. 4, 38.*
reccenis, *interpretatio H. Ep.*
rêcels, *m. myrrha J. 19, 39. R. 4, 7. 65, 4. incensum R. 88, 4.*
rêcile, *m. n. balsamum R. 65, 1. 68, 3.*
recene, *protinus Mr. R. 1, 29.* = recone.
recone, recune, *statim Mr. 14, 45. confestim Mr. R. 5, 29. cito Mr. R. 9, 38. continuo J. 4, 27.*
reconlîce, recun~, *protinus Mr. 6, 25. statim Mr. 1, 31.*
rêda, *legere Mr. 13, 14. L. 4, 16.* rêdon, rêddun, *legerunt J. C. u. R. 19, 20. recitare R. 195, 4.*
rêd, *f. lectio R. 126, 1. Reg. Mt.*
rêdere, *m. lector R. 194, II.*
regl, regel, regol, regul, *m. canon H. Ep. Arg. J.*
regn, *m. pluvia Mt. 7, 25. 27.*

regoloword, regluord, reigluord, *m. regulus J. R. u. C. 4, 46. 49.*
reht, *n. ratio L. 16, 2.* ~ setta, *rationem ponere Mt. 18, 23.* ~ forgelda, *reddere Mt. 18, 25. ius.* ~ romwala, *ius Quiritum R. 189.*
reht, rect, *rectus R. 81, 1. H. Prf. verus J. 6, 32. iustus Mt. 20, 4.* rehtra is, *debeo Mt. 3, 14. potius Mt. 10, 6.* nû reht, *modo Mt. 26, 53.*
rehta, *dirigere L. 1, 79. J. 1, 23.*
rehtlîc, *iustus.* ~ is, *licet Mt. 20, 15.* ~, *debet Mr. R. 2, 22.*
rehtlîce, *iuste Mr. R. 7, 35. R. 43, 25. recte R. 94, 4. iure H. Prf.* rehtlîcor, *potius R. 18, 33.*
rehtnis, reihtnis, *ratio Mt. 12, 36. 18, 24. 25, 19. aequitas R. 102, 3. Arg. Mt.*
rehtwîslîce, *rationabile R. 25, 7.*
reigluord = regoloword *J. 4, 46.*
reliquie, *m. reliquiae R. 114, 1. Vgl.* æt þâm hâlgum reliquium *Hom. 2, 30.* [*L. R. 13, 7.*
renda, *caedere Mr. 11, 8. succidere*
reôf, *n. spolium L. R. 11, 22.* = reâf.
reôfere, *m. latro L. 19, 46. 22, 52.*
reôfia, *diripere Mr. R. 3, 27.* = reâfia.
reord, riord, *f. loquela Mt. 26, 73. refectio Mr. R. 14, 14.* [*14, 15.*
reordhûs, *n.* riord ~, *coenaculum Mr.*
rest, *f. requies Mt. 11, 29. 12, 43.*
resta, *requiescere Mr. R. 14, 41. discumbere Mt. 22, 11.* = ræsta.
restdæg, *m. sabbatum Mr. 2, 27. 28. J. 20, 19.* = restedæg *Mr. 1, 21.*
reua, *remigare J. 6, 19.* = rowa.
rîc, rîce, *n. regnum.* rîc in rîc, *regnum in regnum Mt. 24, 7. J. 18, 36.* rîce *J. R. 18, 36.* rîco, *regna R. 55, 3. 110, 1.* [*L. 7, 41.*
rîce, *dives.* rîce monn, *foenerator*
rîcenlîce, *protinus Mr. 1, 18.* = recen- [lîce.
rîcsare, *m. dominator R. 113, 2.*
rîcsia, *regere Mt. 2, 6. dominari Mt. 20, 25.* rîcsandra, *dominationum R. 101, 1.* rŷcsend bîð, *dominabitur R. 26, 13.* rîcsand, *rector R. 102, 3.*
rîcsung, *dominatio R. 174, 6.*
ride, *f. febris Mr. R. 1, 31.*
rîdenda, *tristatus (sic) R. 193, 13. ? magistratus, equites.*
rif, *n. uterus R. 55, 1. S.* hrif.
rif, *ferox.* ðâ rifista, *ferociora R.*
rihta, *corrigere H. Ep.* [*125, 1.*
rihtnis, *ratio R. 32, 1^{a}. 113, 2.*
rîm, *m. numerus H. Ep.*
riofol, *f. lepra Mr. 1, 42.*
riord, riorda *J. 13, 2; s.* reord *cet.*
riordia, *comedere L. R. 12, 19. loqui*
riordung, *refectio Mr. 14, 14.* [*J. 4, 27.*
rîp, *n. messis Mr. 4, 29. J. R. 4, 35.*
rîpa, *metere J. R. 4, 36.*
rîpîsern, *n. falx Mr. 4, 29.*
risa, *debere Mr. 13, 14.* [*10.*
risenlîc, risnelîc is, *oportet Mr. 9,*
rîxia, *regnare Mt. 2, 22.* = rîcsia.
rôd, *n. calamus Mr. 15, 36.* = hreâd.
rôd, *f. crux Mt. 27, 27. 32. L. 23, 26. cet. R. 21, 3. cet.*
rôa, *navigare R. 176, 1^{e}.*
roecels, *m. incensum L. 1, 9.*
roeð, *asper L. 3, 5.* roeðe, *rugiens H. Prf.*
rôf, *m. tectum Mt. 8, 8.* = hrôf.
romanisc, *Romanus J. R. 11, 48.* romænisc *R. 193, 13.*
romuaro, *Romani J. 11, 48.*
romwale, *pl. Quirites R. 189.*
rose, *f. rosa R. 65, 3.* [*69, 4.*
rôtnis, *moeror R. 41, 10. tristitia R.*
rowincg, rowing, rouing, *remigatio Mr. 6, 48. navigium J. 21, 8.*
rûm, *m. spatium R. 171, 2. R. 36, 2^{b}.*
rûmlic, *benignus R. 17, 27. 704, 1^{b}.*
rûmlîce, *clementer R. 89, 11. Reg. Mt.*
rûmmôd, *benignus L. 6, 35. R. 5, 2. clemens R. 74, 1.* ðe rûmmôda gâst, *Paraclitus J. 14, 16. 26. auch ohne* gâst *oder* gôst: ðe rûmmôda *J. 15, 26. R. 120, 1. sonst bedeutet* rûmmôd *auch liberalis Exon. 106, 30.*

rûmmôdlîc, *propitius R.* 2, 1. 22, 2. *clemens R.* 98, 1.
rûmmôdlîce, *clementer R.* 14, 6.
rûmmôdnis, *clementia R.* 41, 10. *benignitas R.* 105, 1. *propitiatio R.* 17, [25.
rûmwell, *spatiosus Mt.* 7, 17.
rust, *m. aerugo Mt.* 6, 19.
ryft, *n. chlamys Mt.* 27, 31.
rŷn, *f. mysterium Mt.* 13, 11. *L.* 8, 10.

S.

Saca, *contendere. dicere Mt.* 27, 13. tô sacanne, *adversus Mr. R.* 14, 56.
sacerd, sæcerd, *m. sacerdos Mt.* 16, 21. *cet. R.* 195, 1.
sacerdhâd *R.* 88, 3; *s.* sacerhâd.
sacerdlîc, *sacerdotalis R.* 25, 8. sacerdlîc hâd, *sacerdotium R.* 195, 1.
sacerhâd, sacerdhâd, sæcerdhâd, *L. R.* 1, 8. 9. *sacerdotium L.* 1, 8.
sacleâs, *securus Mt.* 28, 14. = ~leâs, *gratis J.* 15, 25.
sâd, *m. laqueus Mt.* 27, 5. *L.* 21, 35. sâde *cod. R.*
sadal, *m. ephippium, sella. J.* 12, 14. *übersetzt das Wort* „asellus".
sǽ, *m. f. mare Mt.* 4, 8. *Mr.* 6, 47. 18. *cet.*
sǽburug, *f. urbs maritima Mt.* 4, 13.
sæcca, *negare Reg. Mt.* ? onsaca.
sæcga, sæga, *dicere Mt.* 2, 13. *nunciare Mt.* 12, 18. *Mr.* 16, 13. *annunciare J.* 16, 15. *evangelizare L.* 4, 18.
sægdnis, *sacrificium Mr.* 12, 33.
sægnia, *benedicere J.* 8, 48.
sælla, *dare J. R.* 6, 34. = sealla.
sætere, *m. insidiator.* sæteras, *insidiatores. cod. C. L.* 20, 20. *liest* saeras, *cod. R.* stearas.
sæt, *resedit Mr. R.* 9, 34. = sætt, *sedit J. R.* 8, 2; *zu* sitta.
sættl, *n. cathedra Mr.* 12, 39.
sago, *f. narratio H. Prf.*
sald, *datus, traditus R.* 24, 11. bîð~, *dabitur L.* 11, 29; *zu* sealla, sella.

salm, *m. psalmus L.* 20, 24. 24, 44. *R.* 169, 27. 184, 1. *Reg. Mt.*
salt, *n. sal Mr.* 9, 49. *L.* 14, 34. *R.* 117, 2. saltes, *salientis! J.* 4, 14.
salthâlgung, *consecratio salis R.* 117, 1[b].
saltwælla, *saliva H. Ep. l. salina.*
saluman, *Salomon Mt.* 6, 29.
samaritanesc, *samaritanus Mt.* 10, 5.
saracene, *pl. Saraceni R.* 196, 11.
satan, *satanus.* ðe wiðerworda ~ *L. R.* 11, 18.
sauel, saul, sawel, *f. anima L.* 1, 46. *Mt.* 20, 28. *cet.*
sâua, sâwa, *serere Mt.* 6, 26. *seminare Mt.* 13, 3. 4.
sâwend, *seminans Mr.* 4, 3.
scæft, *creatura, res Mr.* 10, 16. *R.* 68, 3. = sceaft *Mr.* 16, 15. *Arg. Mt.* sceæft *Mr.* 13, 19.
scæpend, scæppend, *m. creator R.* 166, 4. 180, 2.
scǽr, *f. tonsura R.* 95, 3. = sceâr.
scǽð, sceǽð, *f. vagina J. R. u. C.* 18, 11.
scæððа, *clavus J.* 20, 25. = sceaða.
scariothisc, *Iscarioth Mr.* 14, 43.
sceacca, *excutere Mt.* 8, 14. *Mr.* 6, 11. = scæca *Mr. R.* 6, 11.
sceacere, *m. seditiosus Mr.* 15, 7. *latro J.* 10, 1. = sceacare *H. Prf.*
sceâda, *separare Mt.* 10, 35.
sceæca, *agitare Mt.* 11, 7. = sceacca.
sceæft; *s.* scæft.
sceǽð, *f. vagina J.* 18, 11.
sceâf, *m. fasciculus Mt.* 13, 30.
sceal. hwæt sceal ic dôa, *quid faciam Mr.* 10, 17. ðǽh ic scile, *etsi oportuerit Mr.* 14, 31.
sceâr, *f. tonsura R.* 97, 1. = scǽr.
sceâra, *tondere R.* 97, 1[a].
scearfia, *succidere L.* 13, 7. = ge~.
scearpsmeâwung, scearpsmêung, *argumentum Arg. Mt. S.* streapsmêung; *viell. ist zu lesen:* scearfsmêung.
sceatt, *m. drachma L.* 15, 8. [ung,
sceâung, *adspectus R.* 74, 4. = sceâw-

sceâwere, *m. spiculator Mr. R. 6, 27.*
sceâwia, *aspicere Mr. 13, 1. intueri Mt. 16, 6. considerare Mt. 6, 28. circumspicere L. 6, 10.* = sceôwia, *prospicere J. 20, 11.*
sceâwung, *obtentus Mr. 12, 40. spectaculum L. 23, 48.* = sceôwung *cod. R.*
sceaða, *latro J. R. 10, 1. 8. 18, 40. 19, 18.* = sceaðe *R. 124, 6. S.* môrsceaða.
sceaða, *clavus J. 20, 25.* = scæððа.
sceld, *m. scutum R. 92, 3. 168, 16.*
scemel, *m. scabellum Mt. 22, 44.*
scenc, *m. calix Mt. 10, 42.*
scenda, *confundere R. 1, 5. corrumpere R. 121, 1a.*
scending, scendung, *improbitas L. 11, 8. confusio L. 21, 25. afflictio R. 86, 1.*
scendle, *f. improbitas L. 11, 8.*
sceoe, *m. calceamentum L. 3, 16. 10, 4.* = sceô *L. R. 22, 35.*
sceofm, *m. contumelia Mr. 12, 4. Vgl. Jun. Etym. Angl. v.* scoff.
sceohð[u]ong, *m. caliga R. 58, 6.*
sceômu, *f. rubor L. 14, 9. contumelia L. 11, 45. calumnia L. 3, 14. R. 102, 2. confusio R. 27, 20. H. Ep.*
sceômfull, *pudicus R. 108, 1a.*
sceômfullnes, *verecundia R. 110, 1.*
sceômia, *revereri L. 18, 2. 4! confundere R. 79, 6.* sceômiende, *rubeta R. 125, 1. ? rubeus.* sceômigende, *confusus R. 19, 5.*
sceômlîc, *corruptibilis R. 6, 2.*
sceonca, *crura H. Prf.*
sceondlîc, *corruptibilis R. 24, 2.*
sceortia, *deficere L. 22, 32.*
sceoða, *fur J. R. 12, 6.*
sceoðe, *f. clavus.* sceoðana, *clavorum J. R. 20, 25. loculus J. R. 12, 6.*
scepend, sceppend, *conditor R. 33, 2. creator R. 65, 1b.*
scêware, *m. spiculator Mr. 6, 27.*
sceðða, *nocere Mr. 16, 18. L. 4, 35.*
sceððende, *nocens R. 167, 15. noxius R. 25, 1.*
sceððend, *m. adversarius R. 113, 2.*
scî, *f. crus J. R. 19, 32. 33. ahd.* scinca *f.*, scinco *m.*, *crus, tibia; schweizer. die Scheichen.*
scieppend, *m. creator R. 145, 1b.*
scilda, *tueri R. 79, 1. 84, 6. defendere R. 75, 2. protegere R. 103, 1.*
scildend, *m. protector R. 15, 12. 76, 3.*
scilding, *tutum R. 100, 1. tuitio.*
scildnis, *protectio R. 7, 2. 97, 1a. defensio R. 41, 11.*
scile. ðêh ic scile bicuma, *si oportuerit Mr. R. 14, 31.* he ~ habba, *habebit Mt. 6, 24.*
scilling, scylling, *m. denarius Mt. 18, 28. Mr. 14, 5. L. 15, 9. J. 12, 5. argenteus Mt. 26, 15. 27, 3. 9. 5. 6.*
scîmia, *coruscare L. 17, 24.*
scîmu, *f. contumelia Mr. R. 12, 4.*
scîna, *lucere J. 5, 35.*
scîna, *m. umbra Mt. 4, 16.*
scînelâc, *n. phantasma R. 100, 1b. phantasmatica R. 98, 1.* scînilâc, *phantasia R. 120, 1a.* scînelîco, *phantasmata R. 180, 2.*
scînis, *splendor Mr. 13, 24.*
sciolo, sciolon. gie sciolo (sciolon) losiga, *peribitis L. 13, 3. 5.*
sciop, sciopp, *n. navis L. 5, 2. 7. 11. J. 6, 23. navicula J. 6, 24.* = scip.
sciopра, *gazophylacium L. 21, 1.*
scior, *vas Mt. 13, 48.*
scip, scipp, *n. navis Mr. 1, 19. navicula Mt. 8, 23. 24. cet.*
scîp, *n. ovis. Mt. 12, 11. pl.* scîp *oves Mt. 9, 36. 10, 16. cet. und* scîpo *J. 2, 14. R. 19, 8.*
scipdrincende, *naufragans R. 61, 1a.*
scîpeloc, *n. ovile J. 10, 16. [194, X.*
scîre, *f. regio, terra L. 3, 1. vicus R.*
scîrebiscop, *m. chorepiscopus, vicarius episcopus R. 194, X.*
scîremon, *m. procurator L. 3, 1. dispensator L. 12, 42.*

scíu, *crura J. 19, 31. 32. 33. S.* scî.
scoe, *m. calceamentum Mt. 10, 10. Mr. 1, 7. L. 15, 22. 22, 35. J. 1, 27.* = sceô. *[R. 20, 43.*
scomel, *m. scabellum Mr. 12, 36. L.*
scômo, *u. f. calumnia L. R. 3, 14. contumelia L. R. 11, 45. rubor L. R. 14, 9.* scôma, *opprobrium R. 190.* = sceômu.
sconca, *crus J. R. 19, 31. Vgl.* scî.
scorphion, scorpion, *m. scorpio L. R. und C. 11, 12.*
scort, *brevis R. 187, 2.*
scradung, screadung, *fragmentum Mr. R. 6, 43. Mt. 14, 20. Mr. 8, 19. J. 6, 12. 13. reliquiae L. 24, 43.*
screpa, *arescere Mr. R. 9, 17.*
scrinca, *arescere Mr. 9, 17.*
scripen, *austerus L. 19, 21.*
scryngce, *aridus J. 5, 3.*
scua, *umbra Mr. 4, 32. L. 1, 79.*
scûr, *m. nimbus L. R. 12, 54.*
scya, *umbra R. 168, 18.*
scyld, *f. debitum Mt. 6, 12. 18, 25. 27. 30. 32. vitium Reg. Mt.*
scyldig, *reus Mr. 14, 64. debitor Mt. 6, 12. nocens R. 24, 11.*
scyldignis, *reatus R. 42, 22. 103, 3.*
scylder, *f. humerus Mt. 23, 4. L. 15, 5.*
scŷp, *n. assumentum Mr. 2, 21.*
scyte, *f. sindon Mr. 14, 51. 52.*
scyûr, *m. nimbus L. 12, 54.* = scûr.
se, ðe, *is, ille, ipse; qui.* seðe, *qui.*
sêa, *videre Mr. 10, 51.* we sêgon, *vidimus Mt. 25, 37.*
sead, *m. sacculus L. 12, 33. J. 12, 6. loculus J. 13, 29.* [sitta.
seæt, *sedebat J. R. 6, 3. st.* sætt, *v.*
seâfia, *moerere Mr. 10, 22. ingemiscere Mr. R. 8, 12.*
sealla, *dare Mr. 12, 14. 14, 5. L. 23, 2.* = sella, *tradere J. 13, 4.*
seâm, *m. sacculus L. 10, 4. 12, 33. 22, 35. 36.*
seatul, *m. cathedra Mt. 23, 2. 6. Mr. 11, 15. L. 11, 43. 20, 46. sedes Mt. 19, 28.*

seað, *m. fovea Mt. 12, 11. 15, 14. lacus Mr. 12, 1. puteus L. 14, 5. loculus J. R. 13, 29.*
secga, *dicere, afferre J. R. 18, 29.*
sêd, *n. semen Mt. 13, 3. 24, 37. Mr. 4, 27. L. 8, 5. 11. J. 7, 42. R. 61, 1. 146, 1*[a].
sêdere, *m. seminans Mt. 13, 18. Mr. 4, 3. semen Mr. 4, 26.*
sedl, *m. sedes L. 1, 32. 52. R. 27, 20. 47, 3. cathedra L. 20, 46. discubitus Mr. 12, 39.*
sêdlic, *seminalis R. 146, 1*[a].
seel, *m. f. tempus Mt. 26, 16. opportunitas Mt. 26, 35. fortuna, felicitas J. P. Scr.* = *ags.* sæl.
sefo, *septem.* ~ sîða, *septies Mt. 18, 21.*
segne, *f. sagena Mt. 13, 47.* = segna, *rete J. 21, 6.* segni *J. 21, 8. 11.* suegna *Reg. Mt.*
seista. tîd ðio seista, *hora sexta Mt. 20, 5. Mr. 15, 33. L. 23, 24. R. 123, 5.* ðe seista, *sextus L. 1, 26.*
sel, *felix H. Prf.*
sela, sella, *dare Mt. 4, 9. 7, 6. Mr. R. 8, 37. J. R. 3, 34. tradere Mr. 10, 33. tribuere R. 1, 2. 53, 1*[a]. *S.* sald.
seliglîce, *feliciter R. 79, 3*[a].
sellend, *m. traditor Mr. R. 14, 44. dator R. 103, 2.*
selenis, *traditio Mt. 15, 2. 3. 6. Mr. 7, 9.*
sell. ðŷ sellra, *meliores Mt. 10, 31.*
sella; *s.* sela, sealla.
sêma, *onerare L. 11, 46.*
senda, *mittere Mt. 10, 34. Mr. 11, 23. R. 55, 2.* *[L. 13, 19.*
senepe, *m. sinapi Mt. 13, 31. 17, 20.*
seofonfallîce, *septies R. 191.*
seófia, *ingemiscere Mr. 8, 12.*
seofo, *septem Mr. 8, 5. L. 2, 36.* = seofona *Mr. 8, 20.*
seofofald, *septiformis R. 119, 1*[a].
seofunda, *septimus J. 4, 52.*
seolf, *ipse R. 20, 8.* seolfa *R. 6, 3.*
seolfer, *n. argentum R. 81, 3.*

seôm, *m. sacculus L. R. 10, 4. 22, 35. 36.* = seâm.
seon, *m. puer L. 2, 40.*
seotl, *m. cathedra Mr. R. 11, 15. 12, 39.* = seatl, setl.
seoð, *m. lacus Mr. 12, 1.* = seað.
serafin, *Seraphim R. 192, 3.*
serða, *coire.* ~ ôðres monnes wîf, *moechari Mt. 5, 27.*
sesta. tîd ðio ~, *sexta hora J. R. 19, 14. Mr. R. 15, 33. R. 183, 1ª.* = seista.
sester, sestre, *m. modius Mt. 5, 15. metreta J. 2, 6.*
set, *n. occasus.* miððÿ sunna tô set eade, *cum sol occidisset L. 4, 40. Mr. R. 1, 32.* = sett *Mr. C. l. c.*
seta, setta, *ponere.* ic seto, *pono J. R. 10, 18.*, *neben* ic setto *J. R. 10, 17.* setta, *ponere Mt. 18, 23. 24.* ne settas ɫ sâwas, *non serunt Mt. 6, 26.* he sette, *posuit Mr. 15,* [46.
sete, *manifeste J. R. 11, 14.*
seternesdæg, *dies Saturni Mt. 12, 8.*
setnere, *m. seditiosus Mr. 15, 7.*
setnes, setnis, settnis, *traditio Mt. 15, 2. 3. Mr. 7, 3. 8. 13. testimonium H. Ep. testamentum H. Ep. u. Prf. studium Arg. Mt.* = settnes *Mr. R. 7, 3.*
setnia, *insidiari L. 11, 54.*
setnung, *seditio Mr. 15, 7. L. 11, 53. 23, 19. 25.*
sett, setta; *s.* set, seta.
settere, *m. latro J. 10, 1. 8.*
settnung, *constitutio J. 17, 24.*
sex, sexo, *sex J. R. 2, 20. Mr. R. 9, 1. J. 12, 1.*
sexdeih, *sexaginta Mt. 13, 8.* sexdîh ɫ ~ tîh *Mt. 13, 23. Mr. 4, 8.* sextîg *Mr. 4, 20. sexaginta.*
seðe, *qui; s.* se, ðe.
seðel, *m. sedes Mt. 25, 31. L. R. 1, 32. R. 117, 1ᵇ.* = setl.
sgiire *L. 12, 42. st.* scîre. [*memento.*
sgytila, *momenta! R. 171, 2.* ?sê gytol,

shya, *umbra H. Prf.* = scya.
siæ. ꝥte siæ, *ut sint J. R. 17, 11.* hwæs sie, *cuius sit J. R. 19, 24.*
sib, sibb, *f. pax L. 24, 36. Mt. 10, 12. 34. R. 70, 7. cet.*
sibsum, *pacificus Mt. 5, 9. R. 39, 19.*
sîde, *latus J. 19, 34. 20, 20. lumbus Mt. 3, 4. Mr. 1, 6. L. 12, 35.*
sie, *sit R. 111, 4.* ꝥte ge sie, *ut sitis J. R. 5, 34.* ~ *sit J. R. 7, 27. S.* siæ.
sifðe, *f. zizania Mt. 13, 25. 38.* sifðena, *zizaniorum Reg. Mt.*
sîg, *ita R. 17, 23.*
sig, *m. victoria Mt. 12, 20. R. 51, 1ª. 100, 2. triumphus R. 64, 4. brabium R. 5, 1ª.*
sigbêg, ~bêh, *m. corona R. 1, 3. 6, 2. cet. J. 19, 2.*
sigfæst, *triumphator R. 122, 1ª.*
sigfæstnis, *triumphus R. 75, 4. 93, 7.*
sihð, *f. visio Mr. 9, 8.* ꝥ bôc ðǽra sighðana, *apocalypsis Arg. J.*
sila, silla, *exhibere Mt. 26, 53.* ic silido *R. 57, 1ᵇ.* ic silo, *do J. 10, 28.*
sind, sindun, *sumus, estis, sunt.*
singa, *canere Mt. 6, 2. 11, 17. cantare Mt. 26, 34. R. 166, 5.*
singal, *diurnus R. 164.*
siniga, *nubere L. 20, 35.*
siofu, *septem Mr. R. 8, 8. 16, 9.* = siofune *Mr. R. 8, 5. 20. 12, 20.*
siofunda, *septimus J. R. 4, 52.*
siowia, *assuere Mr. R. 2, 21.*
sipp, *f. pax L. 4, 48.* = sib, sibb.
sirisc, *Syrus, syricus.* ~ sprêc, *vox syrica L. 16, 9.* [7, 26.
sirophinisc, *Syrophoenicius Mr. R.*
sita, sitta, *sedere Mr. 10, 40. 12, 39.* he sætt, *sedebat, sedit Mr. 11, 7.* = sitende wæs *J. R. 4, 6.*
siuia, *assuere Mr. 2, 21.*
sîð. hundrað sîða, *centuplum Mt. 19, 29.* hunteantigum ~, *centies Mr. R. 10, 30.* feôwer sîðo, *quater Arg. Mt. S. Gl. C dm. v.* sîð.
sîðða, *postquam L. 18, 33.*

slaa, *caedere.* slôgun, *ceciderunt Mt. 26, 67.* slænde, *percutiens R. 19, 4.* = slǽga, *plectere Mr. 15, 17.*

slæht, *n. census Mt. 17, 25. 22, 17. ahd.* bisleht, *dragma, stater Graff 6, 777.*

slæhta, *caedere Mt. 4, 9.*

slêp, *m. somnus Mt. 1, 20. J. 11, 11. stupor L. 5, 9. R. 181, 6. dormitio J. 11, 13. [14, 37.*

slêpa, *dormire J. 11, 11. Mr. R. 4, 27.*

slîta, *solvere Mt. 5, 17. allidere Mr. R. 9, 17.* slitta, *erumpere H. Ep.*

slîten, *hereticus H. Prf.*

slîtnes, slittnis, *desolatio Mt. 24, 15. Mr. 13, 15. scissura Mr. 2, 21.*

sloega, *percutere Reg. Mt.*

smæll, *m. alapa J. 18, 22. J. R. 19, 3. colaphus Mt. 26, 67; im Lajam.* smællen, *impetus:* at þan uorme smællen Romanisce veollen, *beim ersten Angriffe fielen die Römer. Lajam. 3, 77, 14. Gl. Prudent.: crepantibus,* under smyllendum gyrdum.

sméa, *cogitare Mr. 2, 8. meditari R. 46, 5. tractare R. 7, 4.*

smeæge, *scrutari J. 7, 52.*

smeâgung, *cogitatio L. 5, 22.* = smeâung *L. 2, 35.* = smeâwung *Mt. 9, 4. L. 11, 17. 12, 25.* smeâwng *R. 10, 9.* = smêung *L. R. 2, 35. L. 6, 8.* = smeôgung, smeôung *cod. R.*

smêca, *fumigare Mt. 12, 20.*

smeôga, smêo, *cogitare Mr. R. 2, 6. 8, 17.* smêôð, *cogitat L. R. 14, 31.*

smera, *deridere.* gelôgun ł smerdon, *deridebant Mt. 9, 24. Vgl.* bismer, *derisio; und Lajam. 2, 203:* for hire spéche he smere lôh, *was Madden nicht verstand. S. ferner:* smirk *im Etym. Angl.*

smêre, *n. unguentum, adeps R. 115, 1ᵇ.*

smêung; *s.* smeâguug.

smiltnis, *tranquillitas Mr. R. 4, 39.* = smyltnis *Mr. C. l. c. Mt. 8, 26. silentium Mt. 22, 34. S. auch* smoltnis. *[9, 11. 11, 2.*

smîria, *ungere Mr. 6, 13. 14, 8. J.*

smîrinis, *unguentum Mt. 26, 12. Mr. 14, 3. 5. L. 7, 38. J. 12, 3. aroma J. 19, 40.* = smîrenis *R. 115, 1ᵇ.* = smîrnis, smýrnis *cod. R.*

smið, *m. faber Mt. 13, 55. Mr. 6, 3. figulus Mt. 27, 7.*

smoeðe, *planus L. 3, 5. inconsutilis J. 19, 23.*

smolt, *serenus Mt. 16, 2. sero Mr. 6, 47. J. 20, 19. engl.* smoult *in Jun. Gl. Etym. Angl. ahd.* smultar, *liquidus, serenus Graff 6, 830.*

smoltnis, smyltnis, *sero Mr. 4, 35. serenitas Gl. Han.*

smoltregn, *m. imber R. 85, 4.*

smylt, *quietus R. 122, 1. sincerus R. 7, 4. 16, 20. 48, 3.*

smyltlîc, *serenus R. 98, 1. tranquillus R. 29, 19.*

smyltnis, *tranquillitas R. 31, 14. quies R. 37, 10. sero J. 6, 16.*

snâ, *m. nix Mt. 17, 2. 28, 3.* = snâua *Mr. C. 9, 2.* snâw *Mr. R. l. c.*

snîwa, *pluere Mt. 5, 45; sonst* sniuwið, *ningit Gloss. im Gl. Hann. S.* hrægnia.

snoru, *f. nurus L. 12, 53.*

snotor, *sapiens Mt. 7, 24. R. 105, 1.*

snoturlîce, *sapienter Mr. 12, 34.*

snûde, *denuo J. 3, 3.* ~ accenned, *renatus J. l. c.*

snytro, *f. Mt. 12, 42. R. 61, 2ᵃ.* = snyttro *L. 2, 40.* snytru *Mr. R. 6, 2.* snytry *Mt. 13, 54. sapientia.*

sôcnis, *visitatio L. C. 19, 44.* = soecnis *L. R. l. c.*

sodome, *Sodomi L. R. 10, 12.*

soeca, *quaerere Mr. 11, 18. sequi Mt. 8, 19. Mr. 10, 28. visitare R. 9, 1.*

soefen, soefn, *n. visus Mt. 27, 19.* in soefnum, *in somnis Mt. 2, 13. 19. 22.*

soel, *bene Mr. 16, 18.*
soelce, *ut R. 19, 5. 69, 1. quasi R.*
soelf, *ipse R. 13, 32.* [*69, 1.*
soester, *f. soror Mt. 19, 29. R. 176, 1*[c].
solf, *ipse.* from mê solfum, *a me ipso J. R. 10, 18.* from mec solfne, *a me ipso J. R. 5, 30.*
somen, *simul J. R. 20, 4. 21, 2.*
someð, *simul Mr. R. 15, 41.*
somnia, *congregare Mt. 3, 12. 13, 47. colligere Mt. 13, 28. J. 6, 12.*
somnung, *synagoga Mr. 1, 23. L. 4, 16. 7, 5. concilium Mr. 14, 55. 15, 1. consilium Mt. 26, 59. congregatio R. 173, 8.*
somnungcwide, *m. collecta R. 2.*
sona, *m. filius Mt. 2, 15.* [*35.*
sôna, *statim L. 21, 9. iterum J. R. 1,*
sond, *m. n. arena Mt. 7, 26. Reg. Mt.*
song, *f. stratum Mr. 14, 15. L. 22, 12. dän.* seng, *lectus.*
song, *m. chorus L. 15, 25.*
sonige, *f. synagoga.* in soniga *L. 4, 28.* [*marg.*
sonuald, *teres, rotundus J. 6, 31.*
sorgleâs, *securus R. 8, 2. 40, 5. 63,*
sore, *festuca Mt. 7, 3. 4.* [*1*[a].
sôð, *verus.* ꝥ sôðest, *veritatem Mr. C. und R. 5, 33.* sôðo, *veri J. 4, 23.* sôð is sôðlîce, *amen Mt. 5, 18. ags.* sôðes.
sôð, *f. veritas H. Ep.*
sôða, *deinde Mr. 4, 17. 28.*
sôða, *probare H. Prf.*
sôðcliopa, *provocare R. 42, 19.*
sôðcneôreso, *f. progenies L. 1, 50.*
sôðcwide, *m. proverbium J. 10, 6. 16, 25.* [sôðcued *J. 3, 33.*
sôðcuoed, *verax J. 7, 18. 8, 26.* =
sôðcyma, *procedere J. 15, 26.* ∼cuom, *processit R. 2, 5. 57, 1.*
sôðe, *verus J. R. 4, 37.* sôðo, *veri J. 4, 23.*
sôðest, sôðost; *s.* sôð.
sôðfæst, *iustus Mt. 10, 41. Mr. 2, 17. R. 102, 3. verax J. 3, 33.*

sôðfæstia, *iustificare L. 16, 15.*
sôðfæstnis, sôðfeastnis, *iustitia Mt. 3, 15. Mr. 12, 14. 32. Reg. Mt. veritas R. 25, 6.*
sôðfylga, *prosequi R. 29, 2.*
sôðgistrynd, *n. progenies R. 29, 1.*
sôðhueðre, sôðhuoeðre, *verumtamen Mt. 26, 64. J. 12, 42.*
sôðis, sôðis, *amen, amen J. 6, 26. 8, 51. 13, 16.* = sôðis sôðlice *J. 5, 25.* = sôðlîc sôðis *J. 5, 19.*
sôðlǽda, *producere R. 108, 1*[b].
sôðlîce, *quidem, autem Mt. 5, 22.* ∼, sôð is, *amen J. R. 5, 19.* sôðlîce, sôðlîce, *amen, amen J. R. 3, 5.* = sôðlîce sôð *J. 1, 51.*
sôðsaga, *f. historia H. Prf.*
sôðspell, *n. historia H. Prf.*
sôðspréc, *f. eloquium R. 171, 1.*
sôðtâcen, *prodigium R. 43, 1.*
sôðuundor, *n. prodigium J. 1, 48.* sôða uundra, *prodigia J. 4, 48.*
sôðða, *iam Mr. 12, 34. ex quo L. 13, 7. deinde J. 11, 7. 13, 5. autem J. 6,*
spâdel, *m. sputum J. 9, 6.* [*16.*
speâfa, speôfa, speôwa, *conspuere Mr. 15, 19. exspuere Mt. 29, 30. Mr. R. 8, 23.*
spear̃, *?laterna J. 18, 3; oder ist* spearc, *scintilla zu lesen?*
spæra, spera, *parcere R. 39, 2. 40, 6.*
spærnis, *parcitas R. 163, 1.* [*168, 19.*
spella, *fabulari L. 24, 15.*
sper, *n. lancea J. 19, 34.*
spêua, *proficere Mt. 27, 24.*
spilæg. ∼se ætterne, *spilagius R. 125, 1.*
spilda, spilla, *perdere L. 6, 17. 27. 33. J. 6, 39. 10, 10. 12, 25.* ic spilde, *perdidi J. R. 18, 9. dissipare R. 55, 3. ?apprehendere J. 10, 39.*
spitta, *conspuere Mr. 10, 34.*
sprǽdung, *propagatio R. 109, 1.*
spreaca *Mr. R. 12, 1.* spreoca *Mr. R. 9, 38.* spreca *L. 1, 22. J. 8, 26.* spræca *R. 6, 2.* spryca *R. 44, 2.*

sprecca *Mr. 12, 1.* = spræcca *Mt. 10, 19. loqui.*

sprêc, *f. lingua Mr. R. 16, 17.* in monigfald sprêc, *in multiloquio Mt. 6, 7. loquela J. 4, 42. 8, 43. synagoga Mr. R. 6, 2. R. 12, 38. forum L. R. 20, 46. concilium J. R. 11, 47.* [sprêc K. I, 278.]

sprêcern, *n. praetorium J. 18, 28. 19, 9.* [*Mr. 1, 28.*

springa, *exire Mt. 9, 26. procedere*

spyne ↄ spynga, *spongia Mt. 27, 48. Vgl. Jun. Etym. Angl. v.* sponge; *aus dem griech.* σπόγγος.

spyrd, *m. stadium J. 6, 19. 11, 18. L. 24, 13. R. 5, 1ª.*

stæf, *m. litera L. 16, 7. 23, 38.* stæfes heâfod, *apex Mt. 5, 18. L. 16, 17.* stafas, *literae J. 5, 47. 7, 15.*

stællo, *f. captura L. 5, 4.*

stǽna, *lapidare Mt. 23, 37. J. 10, 32. 33. 11, 8.*

stǽner, *m. petrosa Mt. 13, 20. Mr. C. u. R. 4, 5. 16.* = staerer.

stǽnne, *alabastrum Mt. 26, 7. wohl st.* stǽnne (stǽnene) fætt *Mr. 14, 3;* stǽnen, stǽnin, *lapideus J. 2, 6.*

staerer, *m. petrosa Mt. 13, 5. 20. vgl.* Stereontium *Steinfurt.*

stâgia, *scandere.* âdûne ~, *descendere J. 5, 4.* [*R. 113, 2.*

stalo, *f. furtum L. R. 18, 20.* = stale

stalð, *f. furtum Mt. 19, 18.*

stân, *m. petra Mt. 7, 24. 16, 18. lapis Mr. 12, 10.*

stâncarr, *m. petra R. 19, 5.*

stâncorn, *n. lapis molaris L. 17, 2.*

stâner, *m. petrosa Mr. 4, 16.*

stânfæt, *n. alabastrum Mr. 14, 3.*

stapl, *m. columna (nicht columba Mt. 21, 12.).*

star, *m. passer Mt. 10, 29. L. 12, 6.* = stearas *cod. R.*

staðolfæst, *stabilis.* ðû arð ~ stân, *tu es Petrus Mt. 16, 18.* ~ stân, *petra H. Prf.*

staðolfæstnis, *status R. 108, 1ᵇ.*

steâpcild, *n. pupillus R. 29, 31.*

stearm, *m. tempestas Mt. 16, 3.*

stearra, *stella Mt. 2, 9. daneben:* stearre, *stella R. 2, 1.* stearres, *stellae Mt. 2, 7.* stearras, *stellae (pl.) Mt. 24, 29.*

stefn, *f. vox Mt. 2, 18. 3, 3. L. 1, 44.* = stefne *J. 1, 23.*

stenc *m. Mr. 14, 3.* = stench *Mr. R. l. c. nardus.* stenc, stencg, *odor R. 65, 4. 88, 4.*

stenc, stencg, *f. fustis Mt. 26, 47. 55. L. 22, 52. lignum Mr. 14, 43.* = steng *Mr. 14, 48.*

stencca, *foetere J. 11, 39.*

stencgnis, *odor R. 4, 7.*

stênen, *lapideus J. R. 2, 6.*

stengcbrengende, *odoriferus R. 77, 2.*

steora, *comminari Mr. R. 8, 30.* = stiora. [*13, 25.*

steorra, sterra, *stella Mt. 2, 2. Mr.*

steppa, *gradi R. 38, 13.*

sticia, *figere, transfigere J. 19, 37.*

stîg, *f. semita Mt. 3, 3. Mr. 1, 3. trames H. Ep.*

stîga, *ascendere Mt. 20, 17.* ofdûne *oder* âdûne ~, *descendere Mt. 3, 16. Mr. 15, 32.*

stîgnis, *descensus L. 19, 37.*

stinca, *foetere J. R. 11, 39.*

stiora, *comminari Mr. 4, 39. 10, 13. 48.*

stîð, *durus J. 6, 60.*

stíðnis, *durities Mt. 19, 8. Mr. 16, 14.*

stocc, *m. tuba Mt. 6, 2.*

stôl, *m. cathedra Mt. 23, 2.*

stol, *f. stola L. 15, 22. Mr. 12, 38. 20, 46. R. 45, 2.*

stonda, *stare Mt. 6, 5.* hia stôdon, *stabant Mt. 26, 73.*

stondend, *m. stator R. 193, 13.*

stou, stow, *f. locus Mt. 24, 7. Mr. 13, 8. L. 6, 17.* heâfudponnes ~, *Calvariae locus Mr. 15, 22.* ðâ stou, *castella Mt. 14, 15.*

strǽde, *f. passus, gressus Mt. 5, 41.* strǽdena mile, *mille passus. mit-*

telengl. stride *Etym. Angl. s. v.* strîdi tuêgen, *[duo] passus Gloss. in Gl. Hann.*
stræ̂gda, *dispergere L. 1, 51. 11, 23.* ic strugde, *sparsi Mt. 25, 26.* ðû strugdes, *sparsisti Mt. 25, 24.* strogden bîð, *dispertitur Mr. R. 3, 25.*
stræ̂t, *f. via Mt. 13, 4.* = strêt *Mt. 13, 19. Mr. 4, 4.*
streâm, *m. fretum Mt. 8, 18.* streâmas, *aquae J. 7, 38. flumen Mt. 7, 25. Mr. 1, 5. L. 6, 48. fluvius J. 1, 28.* = streôm *J. R. 7, 38.*
streapsmêung, *argumentum Arg. Mt.* ? screapsmêung.
stree, *n. festuca Reg. Mt.* [stræ̂gda.
streigda, *spargere Mt. 12, 30. S.*
strengo, *f. fortitudo Mr. 12, 33. R.*
strêt, *via H. Prf.* [43, 1.
strêua, *sternere.* strêdun *Mr. R. 11, 8.*
striôn, *f. thesaurus Mt. 6, 21. 12, 35. L. 6, 45. pecunia Mr. 10, 24. facultas L. 8, 3.* [Mt.
striôna, *thesaurizare Mt. 6, 20. Reg.*
strogden, strugde; *s.* stræ̂gda.
strogd[nis], *aspersio R. 122, 1.*
strong, *fortis Mt. 3, 11. 12, 29. R. 62, 1ᵇ. validus R. 61, 3.*
strŷnd, *f. tribus Mt. 19, 28. L. 22, 30. R. 78, 1ᶜ. 193, 9.*
stundo, *f. hora Mr. 6, 35.*
sturtende, *exiliens R. 57, 2.*
styc, *m.* stycce, *f. minutum.* twoege s t y c a s *Mr. 12, 42.* twê s t y c g e *Mr. R. l. c. duo minuta. pars J. 19, 23.*
styd, *m. locus Mt. 26, 52. 27, 33. Mr. 1, 35. J. 10, 40.* = stydd *L. 10, 1.*
stydfæstnis, *constantia R. 50, 1.*
stylla, stylta, *stupere Mr. 1, 22. 6, 51. Mr. R. 10, 32. haesitare J. 13, 22. vgl. ahd.* stullan, gastullan, *haerere;* gistult *G r a f f 6, 675 f.*
styra, *agitare Mt. 11, 7. vexare Mr. R. 5, 35.*
styrend, *mobilis H. Prf.*
styrenis, styrnis, *tumultus Mr. 14, 2. motio J. 5, 4. motus Mt. 8, 24. J. 5, 3. perturbatio R. 59, 3.*
su *im cod. Cott.* = sw *im cod. Rushw.*
suâ, suæ̂, *sic, sicut L. 18, 17. Mt. 5, 12. 6, 5.* suæ̂, *quotquot J. 1, 12.* suâ miclo, *quantae Mt. 6, 22.* ~ forðor, *quanto magis Mt. 6, 30.* suâ huidre, *quocunque R. 47, 4.* = suâ huidder, *quocunque Mr. 14, 14.* suâ huoelc, *quicunque Mr. 14, 44.* suâ huâ seðe, *quicunque Mr. 11, 23.* suæ̂ huæd, *quodcunque R. 14, 34.* suâ huon, *tantum Mt. 9, 21.* suâ huêr, *ubicunque Mr. 14, 9.* suæ̂ðæ̂h, *tamen J. 20, 5.*
suælce, *quasi R. 65, 3. quomodo J. 14, 27. s.* suoelce.
suæð, *f. vestigium R. 26, 10. semita R. 81, 4. 167, 8. cet.* = suoeð *R. 167, 6.*
suât, *m. spuma L. R. 9, 39. sudor L. R. 22, 44. R. 192, 1.*
suefn, suæfn, *n. somnus Mt. 2, 12. J. 11, 13.* = suoefn.
suegir, *f. socrus L. 12, 53.* = sweger *cod. R.* [nis *l. c.*
suêgung, *sonitus L. 21, 25.* = suêg-
suelce; *s.* suoelce.
suelcêce, *sic Mt. 5, 12.*
suelta, *mori Mt. 26, 35.* [suoenc.
suenc, *m. temptatio R. 183, 1ᵃ.* =
sueor, sweor, swear, *m. socer J. R. u. C. 18, 13. Reg. Mt.*
sueotol, *manifestus Mt. 12, 16.*
suêr, *f. socrus Mt. 8, 14. 10, 35. Mr. 1, 30.* = suegir.
suer, swer, *piger Mt. 25, 26.*
sueria, *iurare Mt. 23, 21.*
suêt, *dulcis.* ðâ suêti stenco, *aromata L. 24, 1. 23, 56.* = suoet.
sûfegia, *gemere R. 197, G.*
suîca, *seducere J. R. 7, 12.*
suiga, *tacere Mr. 10, 48. Mr. R. 14, 61. stupere Mr. 1, 22. 6, 51. 10, 32. silere R. 125, 1.*
suîge, *f. mora Mt. 25, 5.*

suîgiunc, *mora Mt. 24, 48.* = suîgung, *stupor Mr. R. 5, 42. silentium J. 11, 28. R. 20, 11.*
suîn, *n. porcus Mr. 5, 11. L. 15, 16. R. 119, 1.*
suinc, *m. verbera R. 40, 7.*
suindir, *aliter H. Ep.*
suindria, *separare Mt. 19, 6. ~, singulatim Mr. 14, 19.*
suindrig, swindrig, *singulus Mt. 20, 9. 26, 22. H. Ep. proprius H. Ep.*
suindrige, *seorsum Mr. 9, 1.* suindriga, *per singula Arg. J.*
suinga, *flagellare Mr. 10, 34.*
suinnig, *peccator, reus Mt. 11, 19. 21, 31. S.* bærsuinnig, ~ synnig.
suînnis, *multum temporis, mora Mt. 25, 19.*
suinsung, *sonitus L. R. 21, 25.*
suippe, *f. flagellum Mr. 15, 15. R. 42, 20.* = swiope *Mr. R. l. c. J. R. 2, 15.* = swoppe *R. 8, 4.*
suira, suire, *collum Mt. 18, 6. Mr. 9, 41. L. 15, 20. 17, 2. R. 4, 5.; auch fretum Mr. 5, 1.* on pules sweran tô ðân seuen hidin *Urk. 577. Vgl. in Du Cange cola, [collare.*
suirbêg, *m. monile R. 4, 5.*
suîung, *silentium J. R. 11, 28. accubitus R. 4, 7.*
suîð, *magnus L. 9, 44.* suîðra, *dextera Mt. 6, 3.* tô ~ re halfe, *a dextris Mt. 27, 38.* suîðor, *magis J. 3, 19.*
suîðe, *iam J. R. 11, 54. 6, 17.* ~ uneâðe, *quam difficile Mr. 10, 23.* ðe suîðor, *magis Mr. 10, 26. plus Mt. 5, 20.* ~ t mâre suîðe, *magis pluris Mt. 6, 26.*
suîðnis, *pressura L. 21, 23. 25.*
sulf, *ipse.* hine sulfne, *semet ipsum Mr. 3, 26.*
sulfer, *n. argentum Mt. 10, 9. R. 57, 1b.* mið sulfre ofergylded *J. P. Scr.*
sulh, suluh, *n. aratrum L. 9, 62.*
sum, *quidam L. 18, 2. pl.* summo, *quidam J. 9, 16.* sum ðing, *aliquid Mt. 21, 3.*
sumer, *m. aestas Mt. 24, 32. Mr. 13, 28. L. 21, 30.* = sumor *cod. R.*
sun, *m. filius L. 21, 36.*
suna, *m. filius Mr. 2, 5. Mt. 2, 18.* = sune, suno, sunu.
sundor, sundur, suundor, *proprius J. 7, 18. 16, 32.* frō suunder, *deorsum J. 8, 6.* on ~, *seorsum Mr. 6, 32. in propria J. R. 16, 32.*
sundurlîce, *seorsum Mr. 7, 33.*
sune, *m. filius J. 1, 18. 5, 19. 8, 35. 36. 12, 34. 17, 1.*
suner, *n. Mt. 8, 30.* sunor *L. 8, 32. 33. grex. Vgl. „qui scrofas sex cum verre, quod dicunt* sonest *(al.* son) *furatus est" in den LL. Angliorum II, 3.* sunesta, sonistha *in der Malb. gl. Grimm erklärt dies Wort für fränkisch D. Spr. 383. [165.*
sunna, *sol Mt. 13, 43. 17, 2. cet. R.*
sunnadæg *Mt. 12, 1. R. 13, 31.* sunnadoeg *Mr. 6, 2. 16, 9.* = sunnedæg *Mr. 16, 1. J. 5, 9. 7, 23.* sunnodæg *J. R. 7, 23. sabbatum.*
sunnsett, *n. L. 12, 54.* sunset *Mt. 24, 28. occasus, occidens.*
suno, sunu, *m. filius Mr. R. 13, 32. Mt. 3, 17. cet.*
sunucennice, *genetrix R. 66, 2. 3. 4.*
suoefn, suoefen, *n. somnium Mt. 1, 20. R. 180, 2. 181, 6.* = suefn.
suoeg, *m. fragor Gl. Epin.*
suoegir, *f. socrus L. 12, 53.* = suegir.
suoelce, *quasi R. 3, 1. sicut R. 5, 4.*
suoelta, *mori J. 11, 51. S.* suelta.
suoenc, *m. tentatio L. 22, 28. tribulatio R. 184, 1. damnatio L. 24, 20.* = suenc, suinc.
suoeria, suerige, *iurare Mt. 23, 16. 5, 34.* = sueria.
suoese, *n. prandium Mt. 22, 4.*
suoester, *f. soror Mt. 12, 50. Mr. 3, 3. J. 11, 1.*

suoet, *suavis Mt. 11, 30. dulcis R. 3, 3.*
suoetnis, *suavitas R. 12, 21. dulcedo R. 114, 1*ᵃ. = suotnis *R. 65, 4. 88, 4.*
suoeðel, *m. instita J. 11, 44.*
suord, *n. gladius Mt. 10, 34. Mr. 14, 43. cet.* suuord *J. 18, 10.*
suopa, *flagellum J. 2, 15.*
suoretung, *singultus R. 20, 13.*
suotstenc, *m. odor J. 12, 3.*
suotstencende, *aromatizans R. 65, 4.*
suppa, *gustare Mt. 16, 28.*
suundor; *s.* sundor.
sûða, *ab Austro L. 13, 29.*
sûðdæl, *m. Auster Mt. 12, 42. L. 11, 31.*
sûðern, *Auster.* coen sûðernæs *L. 11, 31. Reg. Mt.*
sûðwind, *m. auster L. 12, 55.*
sylf, *ipse J. R. 18, 1.*
sylta, *condire Mr. 9, 49.*
symbel, *n. prandium Mt. 22, 4. coena Mr. 6, 21. dies festus Mr. 15, 6. nuptiae L. 12, 36. solemnitas R. 62, 3. S. das Folg.*
symbelcennis, *natalitia R. 56, 3. 65, 1*ᵃ. *67, 1. 79, 1.*
symbeldæg, ~ doeg, *m. sabbatum L. 6, 2. 5. 13, 10. 15. dies festus J. 5, 1.*
symbelhûs, *n. coenaculum L. 22, 12.*
symbellîce, *solemniter R. 9, 6. 48, 5*ᵇ.
symbelnis, *solemnitas R. 49, 1*ᶜ. *[84, 4.*
symbeltîd, *f. solemnitas R. 2, 4. 60, 1. 80, 1*ᵃ. *festivitas R. 47, 6.*
symble, symle, *semper J. 6, 34. 8, 29. 11, 42. R. 54, 1*ᵃ. *R. 16, 14. frequenter J. 18, 2.*
symliga, *frequentare R. 15, 9.*
symliga, *continuo R. 17, 22. iugiter R. 33, 2. cet.* = symlunge *R. 59, 1.*
synderlîce, *separatim Mr. R. 13, 3. excellenter R. 47, 5.*
syndrig, *proprius Mt. 25, 15. J. 8, 44. 16, 32. singilus J. R. 2, 6. 8, 44. 10, 3. R. 33, 2*ᵃ. *40, 6. cet.* syndrigum nomum, *nominatim J. 10, 3.*
syndrige, *separatim J. R. 20, 7. seorsum Mt. 14, 13.*

syndurǽ, *f. privilegium R. 190.*
synga, syngiga, syngige, synngiga, synngege, *peccare Mt. 18, 15. 21. J. 5, 14. 8, 11. 9, 2. R. 10, 11. 170, 39.* ic synde, *peccavi R. 171, 48.* = ic syngade *R. 170, 39. moechari Mr. 10, 12. L. 16, 18. 18, 20. Vgl.* siniga. *Vielleicht sind* synga *und* syniga *auseinander zu halten.*
synn, synne, *f. peccatum Mt. 12, 31. J. R. 1, 29. 8, 34. 9, 41. cet.*
synnfull, *peccator Mt. 9, 10. Mr. 14, 41. R. 4, 10.*
synngiga; *s.* synga. *[R. 102, 2.*
synnig, *reus Mr. 14, 64. culpabilis*
synnignis, *reatus R. 42, 22.*
syppo *R. 15, 11.* syuipa *R. 41, 15. flagella. S.* suippe.

T.

Tâcen, *n. Mr. 13, 8. 16, 20.* = tâcon *Mt. 26, 48. signum. vexillum R. 94, 2. titulus H. Ep.*
tâconmerca, *titulus Mr. 15, 26.*
tǽca, *dicere.* tâhte, *dicebat Mr. 12,*
tǽcna, *indicare J. 11, 57.* *[38.*
tǽher, *m. lacryma L. 7, 38.* = têher *Mr. 9, 23.* têhr *L. 7, 44. Zähre.*
tæheria, *lacrymari J. 11, 35.*
tæla, *illudere Mr. R. 15, 31.*
tælnis, *opprobrium L. R. 1, 25. confusio H. Ep.*
tæslîcro, *potius Mt. 25, 9.* = teaslîcor, *opportune Mr. 14, 11.*
tal, *n. numerus Mt. 14, 21. J. 6, 10.* ðâ talo ꝥ reglas, *canones H. Ep.*
talia, *putare Mt. 26, 53. enumerare H. Prf.*
tân, *m. sors Mt. 27, 35. L. 23, 34. J. 19, 24.* tânas, *frondes R. 95, 2.*
tânaga, *decimare Mt. 23, 23.*
te *in* ꝥte, *Verstärkung, aus* ðe *entstanden, quod J. R. 5, 32. cet.*
têa, *decem L. 17, 12.* ~ sîðum *L. 15, 8.*

têafald, *denarius*. ~ tal, *denarius numerus Arg. Mt.* [*R. 110, 1.*
teâm, *m. semen Mr. 12, 21. soboles*
têamonnlâtwu, *m. decanus R. 193, 11.*
teancuide, *m. calumnia L. 20, 11.*
teancuoeða, *calumniare.* ~cuidendum *R. 176, 1'.*
teâr, *m. lacryma L. 7, 38. 44. L. 42, 22. cod. R.* teôr *Mr. 9, 23.*
teaslíc; *s.* tæslíc.
têcia, *suggerere J. 14, 26.*
tederlíc, *fragilis R. 51, 1ᵃ. 61, 3.*
tedernis, *fragilitas R. 45, 5. 46, 4.*
teher; *s.* tæher. tehhero, *lacrimas R. 40, 8. wo* gehhero *steht.* tehero, *lacrima R. 192, 1.*
tehera, *lacrimari J. R. 11, 35.*
teigða, *decimus J. 1, 39.* = teiðа*H. Ep.*
teigða *L. 11, 42. u.* teigðega *Mt. 23, 23. decimare.*
teigðung, *decimae, der Zehent L. 18, 12.* = têgðung *cod. R. l. c.*
teiss, *languor L. 7, 21.*
tela, *illudere Mt. 20, 19. Mr. 15, 31. contemnere Reg. Mt. spernere L. 23, 11. J. 12, 48. vereri Mt. 21, 38.*
tela, *statuere, anrechnen R. 44, 4.*
tel, *da Mt. 17, 21.* ? sel.
telge, *m. ramus Mt. 24, 32. Mr. 4, 32. 13, 28. pl.* telgo, *frondes Mr. 11, 8. rami R. 68, 3.*
telnis, *aerumna Mr. 4, 19. opprobrium L. 1, 25. calumnia L. 3, 14.*
temisa, *cribrare. Jun. Etym. Angl. v. tems.* hlâfo foregegearwad ꝉ temised, *panes propositionis Mr. 2,*
temma, *domare Mr. 5, 4.* [*26.*
tempel, *m. n. templum Mt. 23, 16. 17. 27, 40. Mr. 11, 15.*
têno ꝉ têo, *decem Mt. 18, 24.* ðâ têno ꝉ tênu, *decem Mr. C. u. R. 10, 41.*
teora, *discerpere Mr. R. 9, 25.*
ticgen, *n. hoedus Mt. 25, 32. 33. L. 15, 29.* = ticcen *Reg. Mt.*
tíd, *f. hora, tempus Mt. 20, 3. Mr. 15, 25. J. 1, 39.* in, on, *auch* of ðǽr tíd, *ex illa hora Mt. 15, 28. 17, 18. cet.* tidana, *temporum R. 98, 2. Im Rit. öfter* tiid *R. 11, 15. 95, 1. 123, 4. 124, 6. 191.*
tídlíc, *temporalis R. 8, 9. 18, 31. 31,*
tídlícnes, *opportunitas L. 22, 6.* [*14.*
tíha, *arguere, criminari R. 114, 1.*
til = tô, *ad.* cueð til him, *dixit illis Mt. 26, 31. Jun. Etym. Angl. s. v. Das Wort ist mehr nord. als sächsisch; jedenfalls ein spätes Wort, nach Grimm.*
timber, *n. structura Mr. R. 13, 1.*
timbra, *aedificare L. R. 20, 17.*
tinterg, *f. n.* gehenna *Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. 23, 33. Mr. 9. 42. R. 64, 1. supplicium Mt. 25, 46.*
titte, *f. uber.* ðâ titto, *ubera L. 11, 27. R. 4, 7.*
titul, *m. titulus Mr. 15, 26.*
tô, *praep. mit dem dat., ad; auch bei Zeit u. Ortsbestimmungen:* tô sunnedæge, *in sabbato J. 7, 23. in der Zusammensetzung auch = ahd.* zer . .
tôbera, *afferre J. 20, 27.*
tôbersta, *scindere Mt. 27, 51.*
tôbidda, *adorare Mt. 20, 20. H. Prf.*
tôbihalda, *attendere R. 55, 4.*
tôbreca, *frangere J. 19, 31. scindere Mt. 27, 51. destruere Mt. 27, 40. intingere! J. 13, 26.* [*J. 12, 25.*
tôbrenga, *afferre Mr. 4, 8. 12, 16.*
tôceiga, *advocare Mt. 18, 2.*
tôceorfa, *amputare Mr. 14, 47.*
tôcyma, *advenire Mt. 6, 10. R. 35, 11. accedere Mt. 8, 4.* tôcymende is, *venturus est Mt. 3, 11. 16, 27. H. Prf.* tôcym, *adesto R. 9, 10.*
tôcyme, *m. adventus Mt. 24, 27. R. 97, 2. Arg. Mt.*
tôdæg, *hodie Mt. 6, 11. R. 171, 2.*
tôdǽla, *dividere Mt. 12, 25. 27, 35. R. 78, 1ᶜ. partiri J. 19, 24. effundere Mr. 14, 3. 24. distinguere H.*
tôdoema, *adiudicare L. 23, 23.* [*Ep.*

tôdrîfa, *dispergere Mr. 14, 27. J. R. 10, 12.*
tôdroefnis, *schisma J. 9, 16.*
tôêca, *adiicere Mt. 6, 27. addere H. Ep.* [S. fǽr.
tôfǽr, *n. excessus, exitus L. 9, 31.*
tôfore, *prae, ob Mr. 9, 6.*
togægnas, **tôgægnes**, *prae, contra, ex adverso, obviam. J. 12, 13.* ~ **fæera**, *praecedere Mr. 16, 7.* = **tôgeægen.** ~ **iorna**, *occurrere Mr. 14, 3. J. 11, 20.*
tog, *f. pugna.* **bûta toge**, *sine pugna Mt. 5, 9. marg.* [geirna.
tôgearn, *accurrit Mr. 5, 6; zu* tô-
tôgeboetad, *accensus L. 22, 54.*
tôgebrenga, *afferre Mr. 6, 27.*
tôgeceiga. **he tôgicêgde**, *advocavit Mr. R. 7, 14.*
tôgecorenis, *adoptio R. 29, 1.*
tôgedêgla, *abscondere Mt. 13, 44.*
tôgeêca, *adaugere L. 17, 5. adiicere Mt. 6, 33. L. 3, 20. 12, 31.*
tôgefylga, *assequi R. 91, 10.*
tôgefylla, *adimplere Mt. 13, 35.*
tôgegrîpa, *apprehendere Mr. 7, 33.* = **tôgigrîpa** *R. 3, 8.*
tôgehlaðia, *invitare Mt. 22, 8.*
tôgehlytte, *n. consortium R. 109, 1ª.*
tôgeirna; *s.* **tôgearn.** [12, 3.
tôgelæca, *apprehendere Mr. 8, 23.*
tôgelǽda, *adducere J. 1, 42.*
tôgemerca, *adsignare R. 57, 3. adnotare H. Ep.*
tôgeneâleca, **tôgeneôleca**, *appropinquare Mt. 3, 2. Mr. 11, 1. Mt. 4, 11. accedere Mr. 14, 45.*
tôgenima, *assumere Mt. 16, 22. Mr. 14, 33. attollere R. 61, 3.*
tôgenomia, *cognominare L. 6, 13.*
tôgesceâda, *separare Mt. 13, 49. Mr. 10, 9. disponere L. 22, 29. disputare H. Ep.*
tôgesetta, *apponere Mr. 8, 7.*
tôgesoeca, *adsequi R. 77, 7.*
tôgestonda, *adstare, stare L. 18, 13.*
tôgewundria, *admirari Mr. 7, 37.*
tôgewŷrca, *afficere Mr. R. 12, 4.*
tôhald, *acclivis Gl. Epin.*
tôhelpa, *adiuvare Mr. R. 9, 23.*
tôhêrnis, *auditus J. 12, 38.*
tôhigung, *affectus R. 7, 5. 18, 32. 31, 16. effectus R. 35, 15. 63, 1ᵇ.*
tôhunta, *advenire R. 117, 1.*
tôhlæca, *apprehendere Mr. R. 8, 23.*
tôlǽda, *adducere Mt. 21, 2. Mr. 11, 2.*
tômiddes, *in medio J. 20, 26.* [14, 53.
tôondsuera, *respondere L. 23, 40.*
tôonfôa, *recipere Mt. 6, 5. assumere H. Ep.*
tôrenda, *scindere Mr. 14, 36.*
torr, *m. turris Mr. 12, 1. L. 14, 28.*
tôsæcga, *annunciare Mr. 5, 19.*
tosca, *rana R. 125, 1.*
tôscæna, **tôsceæna**, *dirumpere Mr. 5, 4. comminuere J. 19, 36.*
tôsceâdia, *separare Mr. R. 10, 9. edisserere Mt. 13, 36. 15, 15. disserere Mr. 4, 34. disponere L. 22, 29. deferre R. 89, 6.*
tôsceâða, *separare Mt. 19, 6. 25, 33.*
tôscûfa. ~ **sceâf**, *deposuit L. 1, 52.*
tôsetta, *apponere Mr. 8, 7. R. 179, 3.*
tôslîta, *separare Mt. 19, 6. destruere Reg. Mt. dissolvere Mr. 14, 58. scindere Mr. 14, 63. J. 19, 24. lacerare R. 36, 16. discordare H. Ep. disrumpere Mt. 7, 6. R. 1, 5. desolare Mt. 12, 25.*
tôslîtnis, *dissensio J. 7, 43.*
tôsnîða, *amputare Mr. R. 14, 47.*
tôsôcnis, *adquisitio R. 28, 27.*
tôsôcnung, *adquisitio R. 81, 3.*
tôstencud, *dispersus Mr. R. 14, 27.* = **tôstengcid**, *dissipatus Mt. 26, 31.*
tôstonda, *adstare Mr. 14, 70. L. 1, 19. adsistere R. 109, 1.*
tôstrægda, **tôstraigda**, *dispergere J. 10, 12.* **tôstrægd**, *dispersit R. 177, 1ᵇ.* **tôstrogden**, *dispersus Mr. 3, 25. 14, 27. J. 11, 52. destructus Mt. 24, 2. Mr. 13, 2. L. 21, 6. dissipatus R. 9, 1.*

tôtale, *f. reputatio R. 102, 2.*
tôuælta, *advolvere Mr. 15, 46.**
tôuærd, tôword, *futurus*, *venturus Mt. 12, 32. 3, 11.* tôweard *R. 13, 31.* tôueard *J. 16, 13.*
tôueardlîc, *futurus R. 170, 40.*
tôuntyna, *adaperire Mr. 7, 34. L. 2, 23.*
tôuorpa, tôworpa, towærpa, *destruere Mt. 26, 61. 27, 40. Mr. 13, 2. dispertiri Mr. 3, 26. disperdere R. 55, 3.* tôuorpen, *dispersus J. 11, 52.*
tôworpnis, tôwyrpnis, *eiectio Mr. C. u. R. 3, 15. dispersio J. 7, 35.*
tôwosa, *adesse L. 23, 48.*
tôð, *m. mors Mt. 26, 38.*
tôð, *m. dens.* tôða *Mt. 8, 12. 13, 42. 22, 13. 24, 51. 25, 30. und* tôðana *Mt. 13, 50. L. 13, 28. R. 108, 1. dentium.*
traga, *trahere.* he trog, *traxit J. R. 21, 11.* hia trogun, *traxerunt J. R. 21, 8.*
trahtia, *disserere Mr. 4, 34.*
trahtere, trachtere, *m. interpres H. Ep.*
tramete, *m. trames H. Ep.*
trê, *n. arbor Mt. 3, 10. 7, 18.* = trec.
treda, *calcare Mt. 21, 33.*
tree, *n. arbor L. 13, 6. 8.* = treô *L. 13, 19.* treôna, *arborum R. 95, 2.*
treôheord, *arbor sycomorum L. R. 19, 4. Vgl.* heartbrêr.
treôleâs, triôleâs, *perfidus R. 59, 5.* = tríwleâs *R. 24, 13.*
treoufæst *L. 19, 17.* = treôfæst *L. 16, 11.* trewufæst, *fidelis Mt. 25, 21.*
trêw, treu, *n. arbor, lignum Mr. 11, 8. 14, 43. H. Prf. Reg. Mt.* = treôw *R. 94, 5. ? auch m.*
trinis, *trinitas Reg. Mt.*
trog, *m. pelvis J. 13, 5.*
trugia, *credere J. 2, 24.*
trumlîc, *firmus R. 34, 8.*
trym, *m. as Mt. 17, 27:* feôr trymes; *sonst* ðrymsa.
trymia, trymma, *confirmare Mr. 16, 20. perhibere J. 5, 31.*
trymnis, *firmitas R. 32, 19.*
trynis, *testamentum R. 191.* ?trymnis.
tu *für* ðû, *tu.* ne oncnawestu *Mr. R. 8, 33.*
tûa, *duo Mt. 18, 8. Mr. 16, 12.* tuæ *J. 11, 6.* tûi *J. 2, 6.*
tûa, *haesitare Mr. 11, 23; s.* tuia.
tûa, *dubium.* bûta ~, *utique Mt. 9, 28. scilicet Reg. Mt.*
tuêg, tuêge, *duo J. 20, 4. pauci Mr. 8, 7; s.* tuoege.
tugun, *traxerunt J. R. 21, 8; zu* teôga.
tûhund, *ducenti J. R. 6, 7. 21, 8.*
tuía, *mora.* bûta ~, *sine mora H. Ep.*
tuía, *haesitare L. 9, 7. J. 13, 22.*
tuífallîc, *geminatus R. 57, 1.*
tuíga *Mr. 14, 30. 72.* = tuígo *L. 18, 12. bis.*
tuigg, tuicg, *n. ramus Mt. 21, 8. 24, 32. Mr. 4, 32. 13, 28. J. 12, 13. R. 68, 3. frons Mt. 11, 8.* ðe tuigga, *palmes J. 15, 6.*
tuísprêc, *f. detractio R. 25, 7.*
tuísprecca, *murmurare Reg. J.*
tûn, *m. villa Mt. 26, 36. oppidum J. 21, 2. [7, 33. H. Ep.*
tunga, *f. lingua L. 1, 64. 16, 24. Mr.*
tungel, tungl, tungul, *n. m. stella Mt. 2, 2. 16, 4.*
tungulcræftiga, *Magi Mt. 2, 1. 7, 16. Reg. Mt.* = tungelcræftigo *R. 2, 2.*
tunic, *m. Mr. R. 6, 9.* = tunuc *Mr. C. l. c. tunica; sonst* tunece, *f. Hom. 1, 72.*
tuoe, *duo Mt. 18, 9. 20. L. 2, 24.*
tuoege, *duo Mt. 11, 2. Mr. 6, 41.* tuoegara, *duorum J. 8, 17.* = tuoge *L. 2, 24.* tuoegi *R. 113, 2.*
tuoegentig, *viginti J. R. 6, 19.*
tuoelf, *duodecim Mr. 10, 32. 14, 10.* tuoelfa *R. 78, 1c.* = twelf *cod. R.*
tuoentig, *viginti H. Prf.*
tur, *m. turris R. 176, 1b.*
turtur, *m. turtur L. 2, 24.*
tuu, *duo J. 21, 8. R. 106, 1c. Mr. 15, 38:* torende in tuu, *scissum in duo.*

tuufald, *duplo Mt. 23, 15.* twufeald, *duplex H. Ep.*
tuufallîc, *duplex, uterque Reg. Mt.*
tygg *Mt. 13, 32.* = tuigg.
tyna, *claudere Mt. 23, 13. L. 13, 25. J. 20, 19.*

U.

Ubîd, *sine Mt. 27, 49.* ? unbîd, onbîd, *von* onbîda.
ude *in* foreude, *praeteribit, st.* foreeode *Mt. 5, 18.*
ue, uoe, *nos J. 11, 16.*
ufa, *desursum J. R. 3, 31.* on ~, *supra J. R. 13, 25.* ~ ~, *desuper.* of ~, *supra J. R. 1, 51.* ofer ~, *desursum, super J. R. 3, 31.*
ufastîgende, *descendens J. 6, 50. 51.*
ufaweard. from ~, *a summo Mr. 15, 38.* = from ufawordum *cod. R. l. c.*
ufor, *superius L. 14, 10.*
uhtetid, *f. gallicantus Mr. 13, 35.* = uhtutîd *cod. R.*
uldor, *n. gloria J. 11, 4. S.* wuldor.
ulf, *m. lupus L. 10, 3. J. 10, 12.*
un, *unus Mt. 6, 24. 27. 28. 10, 29. 18, 12. 20, 12. [23, 8.*
unâblinnendlîce, *incessanter R. 3, 8.*
unâcnycendlîc, *insolubilis R. 108, 1ᵃ.*
unâdrysendlîc, *inextinguibilis Mr. 9, 43.* = unâdrysnendlîc *R. 106, 1.*
unâfæhtendlîc, *inexpugnabilis R. 92, 3.*
unâpinedlîc, *impune R. 113, 2.*
unâsæcendlîc, *inenarrabilis R. 38, 13.* ~ sæccendlîc, ~ sæcgendlîc, ~ sægegendlîc, *ineffabilis R. 108, 1ᵃ. 33, 1ᵇ. 35, 12.*
unâscendad, *inlaesus R. 101, 2. 114, 2. 172, 2. 179, 1. incorruptibilis Arg. J.*
unâscryuncen, *immarcessibilis R. 24, 1.*
unâsundradlîc, *inseparabilis R. 109, 1ᵃ. 122, 1ᵃ.*
unâtaladlîc, *innumerabilis R. 124, 11.*
unâwoemmed, *immaculatus R. 29, 31. 24, 2.* unâwoemdo, *eunuchi Mt. 19, 12.*
unâwidlad, *incontaminatus R. 24, 1.*
unâwoemmedlîcnes, *immortalitas R. 33, 1ᵇ.*
unâwoerded, *inlaesus R. 102, 3.* = unâuerded, *incorruptibilis Arg. J.*
unâwrida, *solvere L. 3, 16.*
unâwritten, *n. cautio L. 16, 6.*
unbærend, *importabilis Mt. 23, 4.* unberend, *sterilis L. 1, 7. 36. J. 15, 2. marg.*
unberendnis, *sterilitas R. 118, 1.*
unbinda, *solvere Mr. 11, 2. 4. exsolvere R. 124, 7.* unbunden, *solutus Mt. 16, 19. Mr. 7, 35. absolutus R. 7, 3.*
unbliðe, *nequam Mt. 6, 23. moestus Mt. 26, 37. inquietus R. 11, 18.*
unblonden, *non mixtus R. 68, 3.*
unboht, *gratis Mt. 10, 8.* = unbocht *J. 15, 25. marg.*
unbŷed, *desertus Mt. 14, 13. 23, 38. Mr. 6, 35. H. Prf.*
unbŷergo, *solitudines R. 1, 4.*
unceâped, *gratis Mt. 10, 8.*
unclǣne, *immundus Mt. 10, 1. L. 11, 24.* ~ lustas, *fornicatio Mt. 5, 32.*
unclǣnlic, *illicitus R. 110, 1.*
unclǣnnis, *immunditia R. 97, 1ᵇ. 121, 2. corruptio Arg. J.*
unclǣno, *f. immunditia Mt. 23, 25. spurcitia Mt. 23, 27.*
unclǣnsia, *eradicare Mt. 13, 29. inquinare Reg. Mt.*
uncûð, *ignotus Mt. 24, 7. J. 3, 10.*
undeadlîc, *immortalis R. 169, 30.*
undeadlîcnis, *immortalitas R. 68, 1ᵃ. 86, 2.*
undêd, *f. malum opus J. 3, 19.*
under, *sub Mr. 12, 40.*
underâgenlîc, *subnixus R. 182, 1ᵃ.*
underbêga, *subiicere R. 124, 1. H. Ep.*
underbera, *sustinere R. 27, 20.* = underbeara, *subsistere R. 7, 7. supportare R. 13, 32.*

underbrǽda, *substernere L. 19, 36.*
undercyma, *subvenire R. 66, 6. succedere R. 37, 10. H. Prf.*
undercynig, *m. praeses Mr. 13, 9. Mt. 27, 11. 21.*
underdelfa, *suffocare Mt. 13, 7. 22. Mr. 4, 7.* [IIII.
underdiacon, *m. subdiaconus R. 194,*
underdrenced, *suffocatus Mr. 5, 13.*
underfôa, *suscipere R. 11, 18. excipere J. 4, 45.* underfôen, *assumptus R. 88, 5.*
underfylga, *subsequi L. 23, 55.*
undergaa, *subire R. 22, 2. 23, 9.* undereade, *subiit R. 66, 4.*
undergeoce, *subiugalis Mt. 21, 5.*
underhebba, *accipere.* he underhof, *accepit Mt. 8, 17. tollere J. 5, 9. sublevare J. 6, 5. 17, 1.* ꝥ ue sie underhefen, *nos sublevari R. 80, 5.*
underiorna, *succurrere R. 43, 26.*
underlǽda, *subducere L. 5, 11.* underlǽded, *sublato H. Ep.*
underlætt *Mr. C. 2, 12.* underleât *Mr. R. l. c. sustulit; zu* ~ lûta.
underlicga, *succumbere R. 82, 7.*
underlihtia, *sublevare R. 51, 1ª. 72, 10.*
underondfôend, *m. susceptor R. 193, 1.*
understonda, *subsistere R. 40, 9.*
understondennis, *substantia R. 31, 16. 121, 1ª.*
underusa. ~ used, *sustenta R. 37, 10.*
underwreða, *fulcire R. 76, 1. sustentare R. 45, 4.* underwreððedo, *sufsulti R. 71, 6.*
underðiôded, underðiôd, *subditus L. 2, 51. 10, 17. R. 2, 4. subiectus R. 40, 4. H. Ep.* underðiôden *R. 98, 1.*
undôa, *solvere Mt. 5, 17. Mr. 1, 7. J. 1, 27. 7, 23. dissolvere Mr. 14, 58. absolvere R. 40, 6. 42, 17. 117, 1.* undôæ, *solvi J. 10, 35.*
undrysendlíc, *inextinguibilis Mr. R. 9, 44.* = undrysnend *Mt. 3, 12.*
undûa, *solvere J. R. 2, 19.* = undôa.
uneáðe, *difficile L. 18, 24. Mt. 11, 12. 19, 23.* suiðe ~, *quam difficile Mr. 10, 23.*
unefenlíc, *diversus H. Prf.*
unefne, *diversus H. Ep.*
unêðelíc, *prolixius Mr. R. 12, 40.*
unfearr, *in proximo Mr. 13, 29.* = unfeor *Mr. R. l. c.*
unfegernis, *abominatio Mt. 24, 15.*
unforcumen, *invictus R. 122, 1ª.*
unforleten, *non relictus Mr. 12, 20.*
ungearwa, *exuere Mt. 27, 28.* hia ungeredon, *exuerunt Mt. 27, 31.*
ungebyredlíc, *incongruus R. 179, 2.*
ungegearuad, *non vestitus R. 108, 1.*
ungeleâffulnis, *incredulitas Mt. 13, 58. Mr. 16, 14.* = ungileôffulnis *Mr. R. 16, 14.*
ungelêfen, *incredulus J. 20, 27.* = ungelêfend, *incredulus J. R. 3, 36. 20, 27.*
ungelêfenis, *incredulitas Mt. 13, 58.*
ungelíc, *dissimilis R. 193, 5. diversus H. Ep.*
ungemetlíc, *diversus H. Prf.*
ungemoednis, *adversitas R. 63, 1ᶜ.*
ungerecc, *m. tumultus Mt. 26, 5.*
ungescended, *inlaesus R. 146, 1ª.*
ungesended, *non missus H. Prf.*
ungewæmmed, *incorruptibilis Arg. J.*
ungeðuærnis, *vecordia R. 163, 1.*
ungleu, *caecus Mt. 15, 14.*
ungleownis, *caecitas Mr. 3, 5.*
unhǽlo, *f. languor Mt. 4, 23. infirmitas Mt. 8, 17. crux Mt. 16, 24.* = uunhǽlo *J. 5, 4.*
unhâl, *male habens Mt. 8, 16. debilis Mr. 9, 42. languidus J. R. 5, 7. languens J. 5, 3.* ðe uunhala *cod. Cott. l. c.*
unhîwed, *discolor H. Ep.*
unhog, *imprudens Mr. 7, 18.*
uni *Mt. 17, 27. steht zur Erklärung des Wortes* stater: ꝥ wæs feor trymes ł uni. *Soll* uni *so viel bedeuten wie* as? *Vgl.* indsa, yndsa, uncia.

uniga, unia, *für* wuniga, *morari* *J.* *11*, *54*. *R.* *84*, *1*.
unlǽred, *indoctus* *H.* *Ep.*
unlîfigende, *defunctus* *R.* *173*, *15*.
unmæht, *impossibilis* *Mt.* *17*, *20*.
unmæhtig, *impossibilis* *Mt.* *19*, *26*. *Mr.* *10*, *27*. *L.* *18*, *27*.
unmæhtiglic, *impossibile* *L.* *17*, *1*. *difficile* *L.* *1*, *37*. *18*, *24*.
unmonig, *non multus* *J.* *2*, *12*.
unnêh, *longinquus* *L.* *19*, *12*.
unnend, *praestabilis* *R.* *5*, *2*.
unræht, *pravus* *L.* *3*, *5*. = unreht, *nequam* *L.* *23*, *32*. [*178*, *1*.
unreht, *n.* *iniquitas* *L.* *R.* *11*, *39*. *R.*
unrehthæmed, *f.* *fornicatio* *Mr.* *7*, *21*.
unrehtnis, *iniquitas* *L.* *R.* *13*, *27*. *R.* *42*, *21*. *174*, *3*.
unrehtuîs, *iniquus* *Mr.* *15*, *28*.
unrehtuîsnis, *iniquitas* *Mt.* *13*, *41*. *R.* *169*, *34*.
unrôt, *tristis* *Mt.* *6*, *16*. *Mr.* *14*, *34*.
unrôtlîc, *tristis* *Mt.* *16*, *3*.
unrôtnis, *tristitia* *L.* *22*, *45*. *J.* *16*, *6*. *21*.
unrôtsia, *contristari* *Mt.* *14*, *9*. *26*, *37*. *Mr.* *3*, *5*. *14*, *19*. *R.* *12*, *24*.
unrûh, *inconsutilis* *J.* *19*, *23*. *eigentl.* *laevis*; *vgl.* *ahd.* rûh, *asper*.
unsǽla, *circumdare* *Mr.* *R.* *9*, *41*. *st.* on ~.
unscended, *incorruptus* *R.* *24*, *1*. *102*, *3*.
unscendende, *innocens* *Mt.* *27*, *24*.
unsceomu, *f.* *impudicitia* *Mr.* *7*, *22*.
unscirped, *non vestitus* *Mt.* *22*, *11*.
unscomfulnis, *impudicitia* *Mr.* *R.* *7*, *22*.
unscortend, *non deficiens* *L.* *12*, *33*.
unscyldig, *innocens* *Mt.* *27*, *24*. *R.* *90*, *4*.
unscyldignis, *innocentia* *R.* *48*, *5*[b].
unsefuntig, *septuaginta* *H.* *Ep.*; *auch* unseofuntig *H.* *Ep.* *st.* hund ~.
unsetta, *deponere* *Mr.* *15*, *36*.
unsibb, *f.* *dissensio* *J.* *7*, *43*.
unsibbsumnis, *dissensus* *Reg.* *J.*
unslitten, *inconsutilis* *J.* *19*, *23*.

unsnotor, *insipiens* *R.* *86*, *1*.
unsnytro, *f.* *insipientia* *L.* *6*, *11*.
unsôðfæst, *iniustus* *L.* *18*, *11*. *R.* *21*, *4*.
unsôðfæstnis, *iniustitia* *J.* *7*, *18*.
unspoed, *f.* *penuria* *Mt.* *5*, *3*. *marg.* *Mr.* *12*, *44*.
unstaðolfæstnis, *instabilitas* *R.* *192*, *1*.
unstondenis, *substantia* *R.* *2*, *3*. *wohl:* understondenis.
unstrong, *infirmus* *L.* *9*, *2*.
unstrydfulnis, *infestatio* *R.* *122*, *1*[a].
unstydfull, *apostaticus* *R.* *121*, *1*.
unstydfullnis, *instabilitas* *R.* *192*, *1*.
unstyrendelîc, *importabilis* *Mt.* *23*, *4*.
unsuinnig, *innocens* *Mt.* *12*, *7*. = unsynnig *Mt.* *5*, *3*. *marg.* *J.* *15*, *25*. *marg.* [tela.
untal, *f.* *malum* *Mt.* *27*, *23*. ? *zu* til,
untrum, *infirmus* *Mt.* *26*, *41*.
untrumia, untrymia, untrymiga, *infirmari* *J.* *4*, *46*. *6*, *2*. *11*, *2*. = untrymia, *egere* *L.* *15*, *14*.
untrumnis, *infirmitas* *J.* *R.* *11*, *4*. = untrymnis *J.* *5*, *5*. *11*, *4*.
untrymig, *infirmus* *Mr.* *14*, *38*. *J.* *11*, *2*. *R.* *177*, *1*[c].
untrymnis, *infirmitas* *R.* *49*, *1*[d]. *91*, *6*. *105*, *1*.
untûendlîc, *certus* *L.* *20*, *6*.
untuna, untyna, *aperire* *Mt.* *2*, *11*. *27*, *52*. *J.* *1*, *51*. *19*, *34*. *R.* *29*, *32*. untuned, *apertus* *H.* *Ep.* *solvere* *Mt.* *5*, *19*. *J.* *5*, *18*. *inhiare* *R.* *34*, *7*.
unwæmmed, *incorruptibilis* *Arg.* *J.*
unwæstem, *m.* *zizania* *Mt.* *13*, *27*. *29*. *30*. *40*.
unwêded, *non vestitus* *Mt.* *22*, *11*.
unwidlad, *inpollutus* *R.* *90*, *4*.
unwîs, *imperitus* *H.* *Ep.*
unwîsdôm, *m.* *stultitia* *Mr.* *7*, *22*. *ignorantia* *R.* *38*, *13*.
unwîsnis, *nequitia* *R.* *25*, *6*.
unwoemmed, *immaculatus* *R.* *104*, *2*.
unwoen, *insolitus*. unwoen mæht, *virtutes* *Mr.* *6*, *14*.
unworðia, *inhonorare* *J.* *8*, *49*.

unwreoga, *nudare Mr. R. 2, 4.* = unwriga, *revelare Mt. 10, 26.*
unwuted, *incertus R. 6, 3. 106, 1*[a].
unwyrtrumia, *eradicare Mt. 13, 29.*
unwyrðe, *indignus R. 98, 1.*
unwyrðe, *indigne.* ~ sægdon, *indigne ferebant Mr. 14, 4.* ~ brohte, *indigne tulit Mr. 10, 14.*
unymbuoendedlîc, *immotus R. 164.*
unðærfe, *nequaquam Mt. 2, 6.*
unðecca, *nudare Mr. 2, 4.*
unðorfæst, *ineptus R. 179, 2.*
unðuegen, *non lotus Mr. 7, 2.* = unðuên *Mt. 15, 20.*
up, upp, *sursum J. R. 11, 41.*
upâhebba, *exaltare J. 3, 14. R. 1, 6.* upâhef, *exalta R. 5, 3.*
uphebbing, *ortus L. 8, 8.*
upiorna, *exoriri Mr. 3, 5.*
uplôcia, upp ~, *aspicere Mr. 8, 24.*
uppgaa, ~ gonga, *exoriri Mr. 4, 6. ascendere Mr. 4, 7.*
upphebba, *elevare J. 11, 41.*
uppstîga, upstîga, *oriri L. 12, 54. ascendere J. 1, 51.*
upstîgend, *m. ascensor R. 193, 13.*
uraðo, *f. ira L. 4, 28.* = wraðo.
ûrer *Mt. 6, 9.* ûser *J. R. 3, 11. 10, 24. noster.* [*nos (acc.)*
ûsig *Mt. 8, 31.* = ûsih *J. 1, 14. 22.*
ût, *foras Mt. 5, 13.* ûta, *foris Mt. 26, 71. foras L. 13, 28.* = utt *cod. R.*
ûtacumen, *alienus J. R. 10, 5.*
ûtacund, *alienigena L. 17, 18. alius Mt. 17, 25. alienus R. 168, 19. J. 10, 5.*
ûtaweard, ~ word, *extremum L. 16, 24. deforis Mt. 23, 25.* = utteweard *L. 11, 39.*
ûtaymb, ûtanymb, *in circuitu, circum Mt. 8, 18. Mr. 3, 34. 6, 6.*
ûte, *foris J. R. 20, 11.*
ûtestonda, *foris stare Mr. R. 3, 31.*
ûtgebrenga, *educere J. 10, 3.*
ûtgegonga, *exire Mt. 8, 28.*
ûtgeong, *m. secessus Mr. 7, 19.*
ûtgonga, ûtgaa, *exire Mt. 15, 18. 19. 26, 30. 71. Mr. 7, 19.*
ûthuît, *dealbatus Reg. Mt.*
ûtiorna, *discurrere H. Prf.*
ûtlæda, *educere J. 10, 3.*
ûtlorning, *profluvium Mr. 5, 25.*
ûtmest, *extremus Mr. 5, 23. R. 55, 5.*
uðuta, *Scriba Mr. 1, 22.* = uðwuta *Mt. 15, 1.* uðuuta *Mr. 7, 1.; auch* uðuutta *Mt. 8, 19. und* uðwutta *L. 22, 66.*

W.

Wâc, wâcc, *quassatus Mt. 12, 20.*
wacan, *f. vigilia Mr. 6, 48. L. 2, 8. 12, 38.* = waccan *L. 12, 38.* waccen *Mt. 14, 25.* wacon, wacun *cod. R.* uacen *R. 85, 3.*
wacana, *incitamenta R. 63, 1*[d].
wæ, *vae! Mt. 11, 21. Mr. 13, 17. 14, 21. H. Prf.*
wæcca, *vigilare Mt. 26, 40. 41. Mr. 13, 33. L. 2, 8.* uæccendo, *vigilantes R. 38, 15.* we woæca, *vigilemus R. 28, 27.*
wæga, *mentiri Mt. 5, 11. l. metiri.*
wæghrægl, *n. aedes L. R. 11, 51.*
wæla, *bonum;* of wælum, *de mammona L. 16, 9.*
wælde, *vellet L. 1, 62.* ðû wællæ, *tu vis Mr. 14, 36. J. R. 18, 2.; zu* walla, *velle.*
wæled, *vexatus Mt. R. 15, 22.*
wæleras, *pl. labia R. 174, 5.*
wælig, *dives Mr. 10, 25.*
wælla, *fons, puteus J. R. 4, 6. 12. 14. natatoria J. R. 9, 7.*
wælle, uælla, uælle, *puteus J. 4, 12. 14. fons J. 4, 6.*
wælm, *m. fervor R. 95, 2. furor R. 11, 11. 183, 1.*
wær, *m. vir; häufig der pl.* wæras, *viri Mt. 12, 41. L. 5, 18. 7, 20. 9, 14. 30. 17, 12.* wærana, *virorum Mr. 6, 44. neben* wæro *Mr. 6, 44.*

wær, *cautus* *Mt.* *10*, *17*.
wæra. wærendo, *incedentes* *L.* *1*, *6*.
wærc, *n.* *dolor* *Mt.* *24*, *8*. *Arg.* *J.*
wærlîce, *caute* *Mr.* *14*, *44*.
wærma, *calefacere* *Mr.* *14*, *54*. *66*. = werma *cod.* *R.*
wæs, *eram*, *erat; fui*, *fuit*. wæs ðû, *esto* *Mr.* *R.* *10*, *49*. uæs ðû, *sis* *R.* *105*, *1*.
wæstem, wæstm, *m.* *fructus* *Mt.* *3*, *8*. *J.* *R.* *4*, *36*. *R.* *15*, *7*. = wæstim *L.* *R.* *3*, *8*. *9*. *21*, *30*. *R.* *95*, *1*. *Reg.*
wæstimlic, *fructuosus* *R.* *18*, *32*. *[Mt.*
wæstmia, *fructificare* *Mr.* *4*, *20*. *28*. *R.* *3*, *1*. *[zu* wat.
wæston, *intellexerunt* *L.* *R.* *2*, *50*.*;*
wæter, *n.* *aqua* *Mt.* *14*, *29*. *L.* *7*, *44*.
wæterleâs, *inaquosus* *L.* *11*, *24*. *[cet.*
wætra, *adaquare* *L.* *13*, *15*.
wæxa, *crescere* *Mt.* *6*, *28*. *13*, *7*. *Mr.* *4*, *8*. *germinare* *Mr.* *4*, *27*. uæxende, *progenitus* *R.* *98*, *1*[a]. = wexa *cod.* *R.*
wæxberend, uæxbiorend, *m.* *cerarius* *R.* *195*, *4*.
wæxbred, *n.* *pugillaris* *L.* *1*, *63*. = wexbred *cod.* *R.* *Vgl.* stǽnene wæxbredu, *lapideae tabulae* *Hom.* *2*, *196*.
waghrægl, *n.* *velum* *Mr.* *15*, *38*. = ~ hræl *L.* *11*, *51*. *23*, *45*. ~ hrahel *Mt.* *27*, *51*. *S.* wæghrægl.
wala, *divitiae* *R.* *81*, *4*. walana, *divitiarum* *Mt.* *13*, *22*. *Mr.* *4*, *19*. *L.* *8*, *14*. *prosperitas* *R.* *70*, *5*. = weala *Mr.* *l.* *c.*
waldstapa, *locusta* *Mr.* *1*, *6*.
ualeras *R.* *179*, *4*. = uæleras, *labia.*
wall, *m.* *murus.* uallas, *moenia* *R.* *124*, *6*.
walla, *velle.* we wallas, *volumus* *Mt.* *12*, *38*. wallað gie ɫ gif gie wælle, *vultis* *Mr.* *15*, *9*. walde, *voluit* *J.* *R.* *1*, *43*. waldon, *voluerunt* *Mr.* *14*, *11*. ue uallas ðec mið, *wir wollen mit dir* *J.* *21*, *3*.
walla, *fervere* *R.* *102*, *2*.
wallung, *fervor* *R.* *64*, *4*.
wanung, *tumultus* *Mr.* *5*, *38*.
waras, *pl.* *m.* *viri* *Mt.* *14*, *35*. *L.* *22*, *63*. *R.* *61*, *1*. warana, *virorum* *L.* *14*, *24*. *R.* *193*, *6*. *S.* wær.
warð, uarð, *m.* *litus* *Mt.* *13*, *48*. *J.* *21*, *4*. = wearð *Mt.* *13*, *2*.
wat, uat, *scio*, *scit; novi*, *novit.* uat, *scio* *J.* *4*, *25*. ðû wast, *scis* *J.* *R.* *3*, *11*. *21*, *15*. ne wastû, *nescis* *J.* *R.* *3*, *8*.
watl, *m.* *tegula* *L.* *5*, *19*.
we, ue, woe, *nos (nom.)* *Mt.* *6*, *31*.
weala; *s.* wala.
wealig, *dives* *Mr.* *12*, *41*.
wearas *L.* *R.* *9*, *30*. *17*, *12*. = waras ðǽra wearana, *virorum* *Mt.* *14*, *21*.
wearmia, wærmia, *calefacere* *J.* *18*, *18*.
wearð; *s.* warð.
wecca, *excitare* *J.* *R.* *11*, *11*.
wêde, *n.* *vestimentum* *Mt.* *6*, *25*. *9*, *16*.
weg, *m.* *via* *Mt.* *7*, *13*. *Mr.* *1*, *2*. *cet.* *R.* *20*, *12*. = weig *Mr.* *R.* *1*, *3*. = woeg *Mt.* *2*, *12*.*; so am häufigsten.*
wel, uel, *bene* *J.* *4*, *17*. *18*, *23*. *R.* *176*, *1*[d].
welboren, *nobilis* *L.* *19*, *12*. *Mr.* *15*,
weldôa, *satisfacere* *Mr.* *15*, *15*. *[43.*
weldôend, *m.* *benefactor* *R.* *125*, *12*.
weldônis, *benignitas* *R.* *13*, *32*.
uele, *f.* *natatoria* *J.* *9*, *7*.
welfremmend, *beneficus* *L.* *22*, *25*.
welfremming, *beneficium* *R.* *187*, *2*.
welfremnis, *beneficium* *R.* *39*, *20*. *58*, *1*[a]. *[13.* *174*, *1*[a].
welgecuoemnis, *beneplacitum* *R.* *173*,
welgedoeno, *beneficia* *R.* *23*, *4*.
welgilǽred, *docibilis* *J.* *R.* *6*, *45*.
welig, *dives* *L.* *12*, *21*. = weolig *Mr.* *R.* *12*, *41*.
welle. suâ huæt gie welle, *quaecunque vultis* *Mt.* *7*, *12*. *[109*, *1*.
welrûmlîc, *benignus* *R.* *41*, *11*. *46*, *1*.
welrûmmôd, *benignus* *R.* *12*, *26*.
welwyrca, *benefacere* *Mr.* *3*, *4*.
wêna, *existimare* *J.* *20*, *15*. = uoena.

weoras *J. R.* 4, 18. *cet.* = wearas, waras.

weorld *J. R.* 9, 32. weoruld *L. R.* 20, 34. = worold, woruld, *w. m. s.*

weorod, *n. cohors Mr.* 15, 16.

weorðia, *honorare Mr. R.* 7, 6. *adorare J. R.* 4, 23.

wêpa, woepa, *flere Mt.* 26, 75.

wepen, ~ berend, ~ mon, ~ nedmon *im cod. R.* = woepen *cet. im cod. C.*

wer, uer, *m. vir Mt.* 7, 26. *Mr.* 10, 12. *J.* 1, 30.

werc, *n. opus Mt.* 5. 16. 11, 2. 16, 27. *actus Arg. Mt. castellum Mt.* 9, 35. 10, 11.

wercmonn, *m. operarius Mt.* 9, 37. 38. 10, 10. 20, 8.

were, werun, wero. ic were, *essem Mr. R.* 8, 27. werun, *erant J. R.* 7, 39. uero *J.* 1, 12.

werignis, *malitia Mt.* 6, 34.

wes, *esto Mr. R.* 4, 39. = wæs.

westa, westen; *s.* woesta, woesten.

westdǽl, *m. Occidens Mt.* 24, 27.

wêstig, *desertus Mt.* 23, 38.

wet, *volebas, vellet Mt.* 12, 32.

wetnis, *humor L.* 8, 6.

wîbed, *n. altare L. R.* 1, 11. wîbid *L. R.* 11, 51. = wîgbed, *w. m. s.*

wîce, *f. sabbatum L.* 18, 12.

wîd, *latus Mt.* 7, 13.

widilung, uidðil[ung], *pollutio R.* 98, 1.

widiua, *f. L.* 2, 37. 18, 3. 5. = widua *Mr.* 12, 42. widuwa *L. R.* 4, 25. widua *R.* 29, 31. widwa *L. R.* 20, 47. *vidua.*

widlia, *communicare Mr.* 7, 23. *coinquinare Mt.* 15, 11. *violare Mt.* 12, 5.

wîf, *n. mulier Mt.* 9, 20. *uxor Mt.* 18, 25.

wîfbed *Mt.* 23, 19. = wîbed, wîgbed.

wîfia, *nubere Mt.* 22, 30. = wifigæ *Mt.* 19, 10.

wîflîc, *femineus R.* 109, 1[a].

wîfmonn, *femina Mt.* 19, 4. *Mr.* 10, 6. *mulier R.* 197, *E.*

wîgbed, *n. altare Mt.* 5, 23. 24. 23, 18. 20. 35. *L.* 1, 11. 11, 51. *R.* 70, 1. 115, 1.

wigg, *m. tributum L. R.* 23, 2.

wiht, *f. phantasma Mr. R.* 6, 49. *animal H. Prf.*

wilcumia, wilcyma, *salutari Mr.* 12, 39. *salutare Mt.* 5, 47. wilcymo, *euge! Mt.* 25, 23. [13, 27.

wild, *ferus.* wilde foter, *zizania Mt.*

wildedeôr, *n. bestia Mr.* 1, 13. = uildedeâr *R.* 117, 2. uildeâr *R.* 117, 1.

willa, *voluntas L.* 12, 47. = willo, uillo *Mt.* 6, 10. 7, 21. *J.* 1, 13. *R.* 12, 20. *voluptas L.* 8, 14.

willa, wælla, *velle.* ic uillo, *volo Mt.* 8, 3. ðû wilt, *vis Mt.* 8, 2. he wil, *vult Mt.* 16, 24.

willniung, *petitio Reg. Mt.*

willung, *desiderium L.* 22, 15.

wilnia, *desiderare Mr.* 14, 63. *R.* 73, 2. *Arg. Mt. petere Mt.* 7, 10. *Mr.* 6, 22. 10, 35. *concupiscere Mt.* 5, 28. *R.* 25, 7. *velle J.* 7, 44.

wîn, *n. vinum Mt.* 9, 17. *Mr.* 2, 22. *L.* 1, 15. = winn *cod. R.*

wînbeger, *f. uva Mt.* 21, 33. *L.* 6, 44.

wind, *m. ventus Mt.* 8, 26. *Mr.* 4, 39. windana, *ventorum R,* 192, 3.

winda, *plectere Mt.* 27, 29. *involvere.* wunden, *involutus J. R.* 20, 7.

windfone, *f. L. R.* 3, 17. = windgefon *L. C. l. c. ventilabrum.*

windrǽs, *m. procella Mr.* 4, 37.

windung. *palea L.* 3, 17. *S.* winnung.

wîngeard, *m. vinea Mt.* 20, 1. *Mr.* 12, 8. *vitis J.* 15, 4. *cet.* = wîngeord *cod. R.*

winn, *n. labor Arg. J. S.* wynn.

winna, *laborare Mt.* 11, 28. *L.* 5, 5. *R.* 41, 14. ic wann, *laboravi R.* 68, 3. gie wunnon, *laborastis J.* 4, 38.

winnung, *zizania Mt.* 13, 38. *Reg. Mt. palea L. R.* 3, 17. [81, 4.

winstra, *sinistra Mt.* 6, 3. 20, 21. *R.*

winter, uinter, *m. hiems Mr. 13, 18. annus Mt. 9, 20. Mr. 5, 42. L. 2, 37. 42. 3, 23. J. 5, 5. 8, 57.*

winterburna, *torrens J. 18, 1.*

wintreo, *n. vitis Mt. 26, 29.* = ~ treô *J. 15, 1. 5.*

wîntrog, *m. torcular Mt. 21, 33.*

wiototlice, *autem Mt. 2, 3.* = wiotudlice, *vero Mr. R. 1, 8. ergo J. R. 18, 3.*

wisdôm, *m. sapientia Mt. 11, 19. scientia L. 1, 77. 11, 52. R. 194, X.*

wîse, *f. ratio, modus.* on ðâ wîsa, *ita L. 17, 24.* ôðer wîse, ôðre uísa, *alioquin J. R. u. C. 14, 11.*

wîsfeast, *perfectus Mt. 19, 21. L. 1, 17.*=uîsfæst, *perfectus R. 13, 30. cet.*

wîslîce, *sapienter Mr. 12, 34.*

wisnia, *arescere J. 15, 6.*

wîta, *scire, nosse.* wistes ðû, *nosti, J. 1, 48.* he wiste ł wisse, *sciebat Mr. 5, 33. Mt. 27, 18.* ꝥ ge wîta, *nosse Mr. 4, 11.*

uuîtedlîce, *autem Mt. 5, 22.*

witga, witiga, *prophetizare H. Prf.*

witga, *propheta Mt. 2, 23. cet. R. 83, 4. prophetissa L. 2, 36.*

witgadôm, *prophetia J. 19, 30. marg.*

witgiung, *prophetia Mt. 13, 14. H. Prf. vaticinatio Reg. Mt.*

witnes, *testimonium Mt. 8, 4. 15, 19. testis Mt. 26, 60. scientia R. 194, X.*

wið, *praep. contra Mr. 12, 41.* ~ tô, *usque ad Mt. 18, 21. 24, 38. usque in Arg. Mt. donec Mt. 10, 23.* ~ ðâ hwîle, *donec Mt. 5, 18.* ~ nû, *usque modo J. R. 16, 24.* ~ ðageana, *adhuc J. 2, 10. einmal:* uið me, *mihi,* mecum *J. 19, 10., anstatt:* [mið.

wiðârîsa, *insurgere Mt. 10, 21.*

wiðcuoeða, *contradicere L. 2, 34. J. 19, 12.* ic wiðcuiðo, *contradico R. 19, 4.*

wiðerbraca, *adversarius Mt. 5, 25.* = wiðerbruca, *adversarius, satanas Mt. 12, 26.*

wiðercrist, *m. pseudochristus Mr. 13, 22.*

wiðergelda, *reddere Mt. 18, 34.*

wiðermoednis, *adversitas R. 75, 2. 89, 9. 106, 1[a].* uiðirmuednis, *pravitas R. 34, 5.*

wiðerweard, *contrarius, adversarius Mt. 14, 24. hereticus H. Prf. apocryphus H. Prf.* se wiðerwearda oder ~ worda, *satanas Mr. 1, 13. 3, 26. L. 13, 16. 17. cet.* wiðerwearde crist, *pseudochristi Mt. 24, 24. diversus! H. Prf.*

wiðirmoede, *contrarius R. 123, 2. adversus R. 52, 1[c].*

wiðirwærd, wiðirweard, ~ word, *adversus R. 125, 1. 50, 1. 123, 2.* se wiðirwearda god, *Asmodeus R. 146, 1[a].* wiðirwordum lârwum, *haereticis R. 198, 9.*

wiðirwordnis, *adversitas R. 14, 3. pravitas R. 91, 9.* wiðirweardnis, *perversitas H. Ep.*

wiðsaca, *repellere Reg. Mt.*

wiðsæcca, *negare Mt. 26, 34.* wiðsæcga, *respuere R. 34, 7.*

wiðspurna, *offendere Mt. 4, 6.*

wiðstonda, *resistere R. 44, 2. Reg. Mt. absistere R. 98, 1.*

wiðstylta, *haesitare Mt. 21, 21.*

wiððir, uiððir, *adversus R. 168, 17.*

wlenco, *f. divitiae Mt. 13, 22.*

wlit, *m. persona Mt. 22, 16. decus R. 97, 1[a].* ulittes, *decoris R. 92, 2.*

wlittig, *speciosus Mt. 23, 27.*

wloeh, *n. phylacteria Mt. 23, 5.* = wlôh, *fimbria Mt. 14, 36. pl. gen.* wlôgana *Reg. Mt.*

wlonc, *dives Mt. 19, 23. 24. L. 12, 21. 16, 21.* = wlong *Mt. 27, 57.*

wocc, *n. iugum R. 109, 1[a].* ?geocc.

woe, uoe, *nos Mt. 9, 14. 17, 19. Mr. 10, 3. 35. 11, 33. L. 9, 49.*

woe, *n. pravitas R. 34, 5. 37, 7.* woenum, *pravis R. 52, 1[c].* woewym *R. 16, 15.* ?woegum.

woede, *molestus L. 11, 7.*
woede, uoede, *n. vestimentum Mr. 5, 27. 9, 2. 10, 50. J. 13, 4. R. 103, 1. vestis R. 108, 1. cet.* = wêde.
woefenmonn, *m. masculus Mt. 19, 4.* = wæpenmonn, woeponmonn.
woeg, uoeg, *m. via Mr. 1, 3. 4, 15. J. 1, 23. 14, 4. cet. R. 36, 1. cet. trames H. Ep.* = weg.
woega, *metiri Mt. 7, 2.* [wel.
woel, *bene Mt. 3, 17. Mr. 12, 28.* =
woel, uoel, *m. piscina J. 5, 4. S.* wæl, well.
woeldôa, *benefacere Mr. 14, 7.*
woelfremnis, *beneficium R. 73, 1. 77, 2.*
woeligstydende, *locupletans R. 98, 1.*
woen, *m. opinio Mt. 24, 6. Mr. 13, 7.* mâra woen is, *quanto magis Mt. 7, 11. 12, 12. L. 11, 13. alioquin Mr. 2, 22.*
woen, uoen, *forsitan J. 4, 10.*
woena, uoena, *putare Mt. 5, 17. 6, 7. J. 5, 45. 11, 13. 56. existimare L. 2, 44. sperare Mt. 24, 50.*
woenlíc, *conveniens Mr. 14, 56. 59.*
woenunga, ~ e, *forte Mt. 13, 29. Mr. 11, 13. 14, 2. L. 9, 13. forsitan J. 5, 46.*
woepa, uoepa, *plorare Mr. 14, 72. J. 11, 33.* he woeap, *plorabat Mt. 2, 18. flere L. 7, 13. R. 18, 33.*
woepen, *n. arma L. 11, 22. J. 18, 3.* uoepeno *R. 168, 16.* [~ monn.
woepen, *m. masculus L. 2, 23.* =
woepengiðræce, *n. framea R. 168, 17.*
woepenmonn, woeponmon, *m. masculus Mr. 10, 6.*
woepned, *armatus R. 99, 1ᵇ.* [=wer.
woer, *m. vir L. 8, 38. 9, 38. R. 6, 2. cet.*
woerc, uoerc, *n. opus Mr. 13, 34. L. 24, 19. J. 7, 3. R. 62, 1ᵃ. actio R. 9, 9. castellum L. 8, 1. 9, 56. 19, 30. dolor R. 115, 1ᵃ.* = werc.
woercdêd, *f. operatio R. 125, 1.*
woercmonn, *m. operarius Mt. 20, 1. 2. L. 10, 2. 7.*
woerd, *n? res Mr. 15, 3.*

woerda, *affligere L. 8, 45.*
woerdend. woerdendra, *vitiorum R.*
woerding, *laesio R. 102, 2.* [37, 4.
woerdnis, *noxa R. 17, 23. afflictio R. 16, 16. vitium R. 16, 18.*
woerga, *maledicere Mt. 15, 4. L. 6, 28.*
woerig, *fatigatus J. 4, 6.*
woeron, *erant Mr. 10, 32. 14, 11. L. 1, 70.* = wǣron, wêron.
woerp, wyrp, *m. iactus L. 22, 41.*
woes *Mt. 22, 18. nequitia* ? wohnes, wohfulnes. *S.* woe.
woes, uoes ðû, *esto R. 108, 1ᵃ. adesto R. 38, 16.*
woesta, *ab Occidente Mt. 8, 11. L. 13, 29.* = westa *cod. R.*
woeste. woestes, *exterminii R. 86, 1.*
woesten, woestn, *n. desertum Mt. 24, 26. Mr. 1, 3. R. 1, 4.* = wêsten.
woestenis, *desolatio L. 21, 20.*
woestern, *n. desertum Mt. 3, 1. 3. 4, 1. 15, 33. R. 56, 2ᵃ. solitudo Mr. 8, 4.* [L. 4, 42.
woestig, *desertus Mt. 14, 15. Mr. 6, 32.*
woestimberend, *fructifer R. 34, 6.*
woeðe, *molestus L. 18, 5.* = woede.
woeðnis, *lenitas R. 100, 2.*
woghfulnis, *nequitia R. 113, 2. 120, 1ᵃ. 122, 1ᵃ.*
wogsum, *nequam R. 27, 18.*
woh, *pravus L. 3, 5.*
wohfull, *iniquus Mr. 15, 28. nequam Mt. 12, 45. 13, 38. 20, 15.*
wohfulnes, *nequitia Mt. 22, 18.*
wolcen, *n. nubes Mt. 17, 5. Mr. 9, 6. L. 9, 34.* = wolcgen *R. 81, 5.*
wom, *f. venter Mt. 12, 40. vulva L. 2, 23.* = womb.
womb, *f. venter Mt. 15, 17. Mr. 7, 19. L. 11, 27. 15, 16. L. 23, 29. J. 3, 4. vulva R. 55, 1.*
womm, *m. macula R. 96, 1ᵃ.*
wona is, *deest Mt. 19, 20.* ~, *superest L. 11, 41.*
wonia, *minuere R. 11, 13. macerare R. 15, 7. deesse R. 88, 6.*

wonung, *maceratio R. 14, 5.*
wôp, *m. fletus Mt. 8, 12. 13, 42. 22, 13. 24, 51. 25, 30. planctus R. 44, 5.*
wôpa, *flere Mr. 16, 10.*
worad, *n. numerus, caterva.* lytle worado, *pauci L. 13, 23.*
worald, *f. saeculum Mt. 13, 39.* = worold, woruld.
word, *n. verbum Mt. 4, 4. 12, 32. cet. sermo H. Prf.*
worden, *n. saeculum L. 18, 30.*
woreld, *f. saeculum L. 20, 34.*
worhte, *feci, fecit J. R. 4, 39. 12, 18.* worhtun, *fecerunt J. R. 5, 29.*
worn, *m. grex Mr. 5, 11. 13.*
woroht, *m. abominatio Mr. 13, 14.*
worold, woruld = woreld, worald.
worpa, *iacĕre Mr. 4, 26. eiicere Mt. 7, 4. 5. 8, 31. proiicere Mt. 27, 5.*
worud, uorud, *n. cohors J. 18, 3.*
woruld; *s.* worold.
woruldlic, *secularis R. 96, 1.* [16.
worð, *m. pretium Mt. 27, 6. R. 27,*
worð, *m. atrium Mt. 26, 69. Mr. 14, 54. 66. 68. 15, 16. angulus (plateae) Mt. 6, 5. platea Mt. 12, 19.*
worða, *fieri L. 1, 34. 23, 31. Mt. 5, 20.*
worðare. uorðare, *m. cultor J. 9, 31. marg. adorator J. 4, 23.*
worðia, uorðiga, worðaige, *honorare Mt. 15. 4. honorificare J. 5, 22. 23. 8, 49. 12, 26. R. 1, 2. adorare R. 70, 3. 94, 1. venerari R. 64, 1.*
worðnis, *honor Mr. 6, 4.*
worðscip, *honor J. R. 4, 44.*
worðung, *honor Mr. 6, 4. R. 59, 7. cet. Reg. Mt.*
wosa, wossa, *esse L. 9, 33. 21, 7. Mr. 9, 4. R. 15, 10. fieri R. 117, 2.* wossað gie, *estote R. 13, 30.*
wotetlice, *autem Mt. 1, 21.*
woxo, *m. bos L. 13, 15.* [*H. Ep.*
wracco. Godes wracco, *sacrilegus*
wraco, *f. vindicta L. R. 18, 8.* = wræcce *L. C. 18, 7. 8. plaga L. 12, 48.* = wrecce *cod. R.*

wræca, *vindicare L. 18, 3. 5.*
wræccenis, *ultio L. 21, 22.* = wrec-
wræcco; *s.* wraco. [nis *cod. R.*
wrǽða, *irasci Mt. 5, 22. 18, 34.* wrǽðde, *iratus est R. 107, 1*[a]*. fremuit R. 197, T.*
wrǽððo, *f. ira Mr. 3, 5. L. 21, 23. J. 3, 36. iracundia R. 8, 4.* wrǽðo *R. 11, 11. indignatio R. 12, 25. iniuria R. 105, 1.*
wrâð, *malus Mt. 24, 48.*
wrâðia, *indignari Mr. R. 10, 41.*
wrencwîs, *iniquus R. 10, 9.*
wriga, *operire Mt. 6, 31. cooperire Mt. 25, 36. velare Mr. 14, 65.* wria *R. 103, 2.*
wrigils, *m. velamentum R. 92, 4.* wriilese, *velamine R. 106, 1.*
wriot, *n. f. scriptura Mt. 26, 56. L. 24, 45.* = wriott *Mt. 26, 54.* writ *Mr. 12, 50.* writt *Mr. 14, 49.* ðio urit *R. 79, 6.* wriottana, *scriptorum Arg. J.*
wrîta, *scribere J. R. 19, 22. 21, 24.*
writing, *inscriptio L. R. 20, 24.*
writtsæx, *n. calamus H. Ep.*
wrixl, *f. vices R. 164.* [= worôht.
wrôht, *m. abominatio Mr. R. 13, 14.*
wudocynn, wuducynn, *n. ligni genus J. 12, 3. glossirt nardus pisticus.*
wudubinde, *f. terebinthus, (nach Gl. Han.) Mr. 1, 6.* gumme of wodebinde rel. 1,51.
wuduhunig, *n. mel silvestre Mr. 1, 6.*
wuldor, wuldur, wulder, *n. gloria L. 2, 14. 32. 52. Mt. 16, 27.* wuldres ɫ wuldro, *gratiae L. 4, 22.*
wuldorlîc, *gloriosus R. 181, 10.*
wuldria, *glorificare L. 2, 20. clarificare J. 8, 54. 17, 5. gloriari R. 41, 16.*
wuldrig, *gloriosus R. 49, 1*[d]*. 72, 1*[a]*.*
wuldrung, *glorificatio R. 57, 1.*
wulf, *m. lupus Mt. 7, 16. 10, 16.* = uulf *J. 10, 12.* [*16, 20.*
wund, *f. vulnus L. 10, 34. ulcus L.*
wunderlic, uunderlic, *mirabilis, admirabilis Mr. 12, 11. R. 25, 8.*

immensus R. 120, 2[a]. = wundurlîc *Mt. 21, 42.*
wundor, wundar, wundur, *n. stupor L. 5, 6. signum J. R. 11, 47. L. 10, 30. miraculum J. 2, 4. gestum H. Prf. opus Arg. Mt.* wundra, *magnalia R. 77, 7.* wundrum monigo, *permulta Mr. 7, 8.* wundrum *ist hier adv., wie das häufige alts.* uuundrum. *[9, 30.*
wundorlîce, uuondor ~, *mirabile J.*
wundria, *mirari Mr. 12, 17. J. 3, 7. magnificare L. 1, 46.* = uundraige *J. 5, 28.*
wunende, *indulta (sic) R. 40, 3.*
wunia, uuniga, *manere Mt. 11, 33. J. 1, 14. 33. 14, 25. consuescere Mt. 27, 15. permanere R. 61, 1.* wniga, *morari R. 46, 5.*
wunlîc, *solitus R. 35, 13.* = wuunlîc *R. 180, 2.*
wununis, *habitaculum R. 58, 5. habitatio R. 68, 2*[a]. *perseverantia R. 105, 2.*
wunwæstm, *m. zizania Mt. 13, 36.*
wuototlîce, *autem Mt. 3, 1.*
wuræcca, *torquere Mr. 5, 7.*
wuræ̂ðia, *indignari Mr. 10, 41.*
wurâð, *iratus Mt. 22, 7.*
wurâðo, *f. ira Mt. 3, 7.*
wuso, *filioli J. R. 13, 33. dagegen cod. Cott.* uuscbearn, *was richtiger scheint. Vgl. den Eigennamen* Uuscfreâ *B. H. eccl. II. §. 133.*
wuta, *noscere Mt. 7, 11.* ~ gie, *scitis Mr. 10, 42.* wutas ge, *nostis Mt. 16, 3. S.* wutta. *[J. 18, 22.*
wuteard, *deforis L. 11, 40.* uutearde
wuted, *certus R. 92, 3. 171, 2. quidem R. 5, 1*[a]. *utique J. 14, 28.*
wutedlîce, *autem Mt. 5, 19. iam Mr. 1, 45.* = wutudlîce *J. R. 1, 12. cet.*
wutmest, *exterior Mt. 25, 30.*
wuto, *m. princeps Mt. 21, 23.* alde wuto, *legis doctores L. 5, 17.* uutuna, *parentum L. 1, 17.*

wutta, *scire Mr. 7, 24.* we wuton, *novimus R. 67, 1.* = wuta.
wutu, uutu, *utinam J. 14, 31.* = wutun. *[Mr. R. 14, 38.*
wutud, *autem Mr. R. 2, 10. quidem*
wutudlîce; *s.* wutedlîce.
wutun, *utinam Mt. 21, 38; sonst immer* wutum *Mt. 26, 46. 27, 49. Mr. 1, 38. 12, 17. 14, 41.*
wuðuta, *scriba Mt. 13, 52.* = uuðuuta *Mr. 12, 32.* = uðuutta *Mt. 2, 4.* = wuðuotto *J. 8, 3.*
wyfle, *malus Mt. 21, 41. L. 16, 25.*
wyht, *f. phantasma Mt. 14, 26.* = wiht.
wylttû, *vis Mr. R. 10, 51.* = ðû wylt *Mr. R. 6, 22; zu* willa, walla.
wynn, *n. labor J. 4, 38.* winn ł werc, *labor H. Ep.*
wynna *Mt. 6, 28. 48.* = winna.
wynnung *Mt. 13, 25. 26.* = winnung.
wynstra *Mr. 10, 37.* = winstra.
wynsum, wunsum, *iucundus R. 66, 1.*
wynsumia, *exultare Mt. 5, 12. R. 1, 4.* wunsumiende, *laetantem R. 97, 1*[a].
wynsumnis, *iucunditas R. 103, 1. exultatio R. 50, 1*[b].
wyrca, *facere Mt. 6, 3. 7, 12. operari Mr. 14, 6.* he worhte, *fecit Mt. 21, 15.*
wyrceng *R. 15, 14.* wyrcing *R. 170, 39.* wyrcung *R. 31, 10. operatio.*
wyrest, wyrrest, *deterior J. R. u. C.*
wyrhte, *m. auctor R. 27, 20. [2, 10.*
wyrihta, *faber Mt. 13, 55. Mr. 6, 3.*
wyrm, *m. vermis Mr. 9, 43. R. 118, 1*[a].
wyrp, *m. iactus L. R. 22, 41.*
wyrse, *peior Mt. 12, 45.* wyrsest, *pessimus l. c.*
wyrt, *f. radix, herba, olus, aroma. planta, flos Mt. 6, 28. 13, 32. L. 12, 27. J. 19, 39. Mr. R. 16, 1. R. 3, 3. 103, 3.*
wyrtcynn, *n. J. 12, 3. 19, 39.* = wyrta cynn *J. R. 12, 3. aroma.*
wyrtgemong, *n. L. R. 23, 56.* = wyrta gemong *L. C. l. c. aromata.*

wyrtruma, *radix Mt. 3, 10. Mr. 11, 20.* = wyrttrumma *Mt. 13, 21.*
wyrtrumia, wyrtrymia, *germinare Mr. 4, 27.*
wyrtstenc, *m. aroma J. R. 12, 3.*
wyrðe, *dignus L. 7, 4. Mt. 12, 48. 22, 8. pius H. Ep.*
wyrðelic, *dignus R. 35, 15. 81, 1ª.*
wyrðelice, *dignanter R. 122, 1ª.*
wyrðnis, *dignitas R. 35, 12.*
wytmesta, *exterior, extremus Mt. 8, 12.*

Y.

Yfel, *malus Mt. 7, 11.* ~ wiht, *phantasma Mr. 6, 49.*
yfel, *n. malum Mr. 7, 23.*
yfelcuoeða *Mt. 5, 11. oder* yflecuoeða *Mr. 11, 21. maledicere.*
yfeldoend, *m. malefactor J. 18, 30.*
yfelgiornis, *nequitia R. 98, 1. malitia R. 5, 2. 12, 25. cet.*
yfeluoerc, *n. maleficium R. 103, 3.*
yfelwyrcende, *nequam Mt. 6, 23. 13, 38. publicanus Mt. 9, 11. maleficus R. 103, 3.*
yinstra, *sinistra R. 119, 1. st.* wynstra.
ymb, *circa, circum; s.* ûta. ~ huæd, *quid Mr. 14, 63.*
ymbbeara, *circumferre Mr. 6, 55.*
ymbbinda, *circumdare Mr. 9, 41.*
ymbcearfa, *circumcidere L. 1, 59. 2, 21. J. 7, 22.*
ymbcerfnis, *circumcisio J. R. 7, 23.*
ymbcerr, *m. motus J. 5, 3. transmigratio Mt. 1, 11. 17. versutia R. 120, 1ª.*
ymbcerra, *movere Mt. 23, 4. J. R. 5, 4. subvertere J. R. 2, 15. convertere J. 20, 14. avertere R. 19, 4. mutare H. Ep.*
ymbcyrf, *?n. circumcisio Arg. Mt.*
ymbdelfa, *circumfodere L. 13, 8.*
ymbfæst[nis], *circumstantia R. 174, 5.*
ymbfæstnung, *monumentum J. 19, 41.*
ymbgearwia, *cooperire Mr. 16, 5.*
ymbgeong, *m. circuitus R. 178, 2ª. decursus Arg. Mt.*
ymbgonga, *circuire Mt. 4, 23.*
ymbgyrda, *amicire Mr. 14, 51. praecingere J. 13, 4. circumcingere R. 79, 4.*
ymbhuirft, *m. orbis Mt. 24, 14. L. 21, 26.* = ymbhyrfe *L. 2, 1.*
ymbhuoerfnis, *vicissitudo R. 37, 10.*
ymbhuung, *circumcisio J. 7, 22.*
ymbhwurfa, *circuire R. 36, 1.*
ymbhycgende, *n. circumcisio! J. R.*
ymbiorna, *discurrere H. Prf.* [7, 22.
ymblôcia, *circumspicere Mr. 3, 34.*
ymbsceâwia, *circumspicere Mr. 3, 5. 5, 32. intueri J. 1, 42.*
ymbsceâwung, *circumspectio R. 46, 5. 84, 1.*
ymbscîna, *circumfulgere L. 2, 9.*
ymbsêa, *intueri R. 35, 15.*
ymbsealla, *circumdare Mt. 27, 28.* = ymbsela *R. 76, 1.* ymbsella *R. 34, 5.*
ymbseta, ymbsetta, *circumponere Mr. 15, 36. J. 19, 29.*
ymbsetnung, *seditio L. 21, 9.*
ymbsnîdenis, *circumcisio J. 7, 23.*
ymbsprêca. yfle ymbsprêcon, *murmurabant L. 19, 7.*
ymbstonda, *circumstare Mr. 14, 47. J. 11, 42.* [4. 182, 2.
ymbstondennis, *circumstantia R. 197,*
ymbstyra, *everrere L. 15, 8.*
ymbwæla *L. 9, 55.* ymbwærla *L. R. l. c. convertere.*
ymbwinda, *circumponere J. 19, 29.*
ymbuoenda, *movere R. 167, 6. avertere R. 8, 4. 15, 11. convertere J. 19, 14. immutare R. 96, 1. vellere R. 19, 4. conversare R. 114, 1ª.*
ymbwoending, *conversatio R. 63, 1ª. vegetatio R. 17, 21.*
ymbwyrca, *circumdare Mt. 27, 28.*
ymbðenca, *decernere H. Ep.*
ymmon, *ymnum R. 184, 1ª.*
ypping, *manifestatio R. 195, 7.*
ŷst, *f. procella Mr. 4, 37.*

ýtemest, ýtmest, *novissimus J. R. 6, 54. extremus Mr. R. 5, 23.*
ýð, *f. fluctus Mt. 8, 24. 14, 24. Mr. 4, 37.* ðâra ýðana, *fluctuum L. 21, 25. unda R. 121, 1*[a].

Ð

ꝥ *übliche Abkürzung für* ðæt, þæt, *quod, pron. und coni., ut; öfter gehäuft,* ꝥte ꝥ *Mr. 15, 10. und sonst.* ꝥ gif, *quodsi Mt. 5, 13.*
ðâ *pron. demonstr., eam; ii, eae, ea und eos, eas, ea; auch als Artik. und pron. relat. in den angegebn. Casus gebraucht; verstärkt:* ðâ ðe *L. 23, 55. Als coni., cum; tum.*
ðadder, *quo J. 7, 35.*
ðæcela *L. R. 12, 35.* ðæcella *J. R. 5, 35.* ðæccilla *Mr. 4, 21. L. 11, 33. 34. J. 18, 3. lucerna.* ðæccillum, *lampadibus R. 105, 1. H. Prf. Vgl.* þechene, *Fackel, im Lajam. 1, 345:* ǽlc beorn hæfde on heonde âne þ e c h e n e bærninde.
ðægn, *m. discipulus J. R. 18, 1.* = ðegn, ðeign.
ðǽh, ðǽch, *etsi Mr. 14, 29. quamquam J. 4, 2. licet R. 48, 2.* ðǽh ðe, *quodsi Mr. 11, 26.*
ðæhtung, *consilium Mt. 27, 7. 28, 12. Mr. 3, 6. 15, 1. L. 7, 30. Reg. Mt.*
ðæla, *haurire J. 2, 8.*
ðæm, *contentus L. 3, 14.*
ðǽm, ðǽra, ðâra; *s.* ðes.
ðærf. ~ is, *opus est J. 2, 25.* = ðearf.
ðærf, *n. fermentum Mt. 16, 6. 12. azyma R. 25, 6.* = ðærft *R. 25, 5. 6.*
ðærfe, *m. mendicus L. 16, 20. J. 9, 8.*
ðærfend, *pauper, egenus Mr. 12, 43.* = ðarfend *J. R. 12, 5. R. 40, 7. Mt. 5, 1.*
ðærh, *per Mr. 15, 10.* = ðerh.
ðærhslaa, *percutere R. 42, 20.*
ðærsca, *concidere Mr. 5, 5.* = ðarsca, *caedere Mr. R. 14, 65.*

ðærst, *n. fermentum Mt. 13, 33. 16, 12. Reg. Mt.*
ðafia, *pangere.* ðafando woeron, *pacti erant L. 22, 5.*
ðaga, *dum R. 48, 4.*
ðâgeane, *adhuc R. 22, 7.*
ðâh, *si Mt. 16, 26.* = ðǽh. ðâhhueðre, *siquidem L. 6, 33.* ~ sê, *etsi Mr. 6, 23.* ~ ðe, *quodsi Mr. R. 11, 26.* gif ðâh sie, *quodsi Mt. 5, 29.*
ðancunc, *gratiae R. 12, 20.*
ðarfa, *mendicus J. R. 9, 8. egenus J. R. 12, 6.*
ðarflîc, *necessarius Arg. Mt. utilis Arg. Mt. necesse Mt. 18, 7. utilius L. 17, 2.*
ðarfte, *audebat J. R. 21, 12.*
ðâriht, *statim Mr. R. 1, 20.*
ðe = se, *artic. m., u. relat. der.* ðe; ðio, ðiu, ðy; ðæt. ðeðe, *qui Mt. 3, 3. 11. st.* seðe.
ðê, *tibi J. R. 3, 3. L. 1, 35.*
ðê, *eo.* ðê suíðor, *eo magis Mr. 10, 26. S.* ðý.
ðea, *servus Mt. 8, 9. 10, 24. 18, 26. 20, 27.* ðeâna, *servorum Mt. 25, 19. famulus R. 97, 1. 100, 1*[a]*. 103, 3. 170, 44.* [45.
ðeâd, *f. gens Mt. 4, 15. 8, 28. J. 4,*
ðeadôm, *servitus R. 6, 3. 9, 7. H. Prf.*
ðeâdscip, *disciplina R. 14, 4. 110, 1.*
ðeâf, *m. fur Mt. 6, 19. 24, 43. latro J. 10, 1.* ðeâfana, *latronum Mt. 21, 13. Mr. 11, 17.*
ðearf, *opus.* ~ sie, *opus sit Mt. 6, 8.*
ðeau, ðeâw, *m. mos J. 19, 40. R. 48, 1. 122, 1*[a].
ðec, *te J. R. 3, 26. Mr. 5, 34. cet.*
ðegn, ðegin, ðeign, *m. discipulus Mt. 8, 23. 9, 19. 10, 1. 12, 1. J. 1, 43. 45. 6, 12. cet, cet., wie im Heliand. servus Mt. 13, 27. minister R. 76, 4. Mt. 5, 25.*
ðegnen, *f. ancilla J. R. 18, 17.*
ðegnia, *ministrare Mr. R. 1, 13. 15, 41. J. R. 12, 2.*

ðegnung, *ministerium R. 194, IV.*
ðêh *Mt. 6, 3. tamen R. 48, 2.* = ðǽh.
ðeh = ðec. *L. 1, 35. Mt. 4, 6. cet.*
ðeign, *m. discipulus Mt. 5, 1. 9, 11. J. 8, 31. miles Mt. 8, 9. servus Mt.* [22, 8.
ðenc, *m. mens R. 2, 2.*
ðenca, *cogitare Mt. 1, 20. Mr. 2, 8. meditari R. 36, 1b.* [47.
ðende, *cum Mt. 25, 6. adhuc Mt. 26,*
ðene, *quem Mr. 11, 2.* = ðæne, ðone.
ðeôd, *f. gens L. R. 21, 24.*
ðeôdscip, *gens Mt. 24, 14.*
ðeôf, *m. latro J. R. 10, 1.* = ðeâf.
ðeôw, *m. mos J. R. 19, 40.*
ðêpa, *intingere Mt. 26, 23. st.* dêpa.
ðêr ł huêr, *ubi Mt. 6, 19.* = ðǽr, *ibi Mt. 22, 11.* ðêr suǽhuoer, *ubicunque R. 118, 1.*
ðerh, *per Mt. 14, 21. cet. R. 163, 1.*
ðerhâdôa, *peragere R. 23, 7.*
ðerhbeseâ, *perspicere R. 29, 30.*
ðerhbrûca, *perfrui R. 63, 1b. 69, 4. 78, 1b.*
ðerhcearma, *personare R. 163, 1.*
ðerhclǽnsia, *permundare Mt. 3, 12.*
ðerhcuma, *pervenire Mt. 12, 28.* = ðerhcyme *R. 31, 13. cet.*
ðerhdǽla, *perfundere R. 110, 2.*
ðerhdelfa, *perfodere Mt. 24, 43. L. 12, 39.*
ðerhdôa, *perficere L. 13, 32.*
ðerhendefæst[nere], *m. profector R. 30, 9.*
ðerhendia, *perficere R. 77, 6. 4, 3.*
ðerhfôa, *percipere R. 32, 21. participare R. 35, 15.*
ðerhfylga, *sequi R. 74, 1a.*
ðerhgebýa, *permanere R. 38, 17.*
ðerhgeendia, *perficere L. 1, 45.* = ðerhgiendiga *R. 22, 6.*
ðerhgehrîna, *pertingere R. 53, 1a.*
ðerhgetryma, *perhibere J. 1, 7.*
ðerhgonga, *perambulare L. 11, 24. 19, 1.*
ðerhirna, *percurrere Mr. 6, 55.* = ðerhiorna *R. 8, 2.*

ðerhlǽda, *perducere Mr. 15, 22. R. 2, 1. 23, 6. 36, 2b.*
ðerhoferfæra, *pertransire L. 2, 35.*
ðerhsenda, *permittere Mt. 8, 21. R. 111, 3. 145, 1b.* [*Prf.*
ðerhslaa, *percutere Mr. 14, 27. H.*
ðerhstonda, *persistere R. 59, 5.*
ðerhstyria, *perturbare R. 53, 1a.*
ðerhsuera, *periurare Mt. 5, 33.*
ðerhtela, *perpendere R. 87, 5.*
ðerhtrymia, *perhibere J. 2, 25. 3, 26. 28. 18, 37.*
ðerhwrita, *perscribere H. Ep.*
ðerhwunia, *perseverare Mt. 10, 22. J. 8, 7. H. Prf. permanere R. 29, 30.*
ðerlincgra ł suinca, *verberum R. 40, 7.*
?ðerscinga. [*15, 13.*
ðerneleger, *n. fornicatio, luxuria L.*
ðernelegerscip, *adulterium J. 8, 4.*
ðernunga, *clam.* ne lig ðernunga, *ne adulterabis Mt. 19, 18.*
ðersca, *verberare R. 6, 3. 43, 25.*
ðêrûte, *foris J. R. 18, 16.*
ðes, ðæs *hic;* ðius *haec;* ðis, *hoc. gen.* ðæs, *f.* ðæsser *oder* ðisser; *dat.* ðæm, ðassum, ðissum; ðǽr *cet. acc.* ðiosne, ðâ, ðæt.
ðicca, ðicga, *discumbere, manducare Mr. 14, 17.*
ðider, ðidir, *illo, illuc J. 18, 3. Mt. 2, 22.* ðidera, *illuc J. R. 18, 3.* ðiddir, *quo J. 8, 21. illuc J. 11, 8.*
ðignen, *f. ancilla L. 22, 56. J. 18, 17.*
ðiia, *proficere R. 38, 17.*
ðîn, *tuus.*
ðîna, *f. ancilla L. 22, 56.*
ðinc, ðing, ðincg, *n. res Mt. 2, 6. Mr. 5, 26. L. R. 21, 3. causa Reg. Mt. munus Mt. 2, 11. 8, 4. L. 21, 4.* ôðer ðing *oder* ôðero ðingo, *alioquin L. 14, 32.* ðingana, *rerum L. 1, 1. R. 191. neben* ðinga *R. 180, 2.*
ðincgung, *intercessio R. 46, 3.* = ðingung.
ðingere, *m. interventor R. 79, 4a.*
ðingleâs, *immunis R. 114, 2.*

ðingstow, *f. forum Mt. 20, 3. Mr. 7, 4.*

ðingung, *intercessio R. 51, 1^{d}. cet.*

ðio, ðiu; *s.* ðes.

ðio, *f. famula R. 103, 2.* = ðiodine *R. 104, 1.* ðioe *R. 104, 2.* ðioen *R. 104, 1^{a}. 1^{b}.*

ðiôd, *f. generatio Mr. 8, 12.* = ðeôd.

ðiôfonto, *f. furtum Mt. 19, 18. L. 18, 20.* = ðiôfunta *Mt. 15, 19.* ðiôfunto *Mr. 7, 22. R. 102, 3.*

ðios; *s.* ðês. ðiosne, *hunc L. 19, 14. J. 18, 40. und sonst; auch* ðionne *J. 5, 6.*

ðiostor, ðiostur, *caecatus Mr. 8, 17.*

ðiostrig, *tenebrosus Mt. 6, 23. caecatus Mr. 8, 17.*

ðiostro, *pl. n. tenebrae Mt. 6, 23. J. 6, 17. 12, 35. R. 37, 4.* ðiostrana, *tenebrarum L. 22, 53.* = ðiostriona *L. 11, 36.*

ðiostrung, *caligo R. 182, 1^{a}.*

ðiowa, *f. ancilla Mr. 14, 66.*

ðirda, *tertius Mr. 12, 21.*

ðirding, *tertio R. 61, 1^{a}.*

ðisc, *m. mensa L. 16, 21.* = disc.

ðistrad, *obcaecatus Mr. 6, 52.*

ðiu, *haec, die.* ~ môder, *mater J. 2, 1.*

ðiua *Mt. 26, 56. 71. R. 103, 1.* = ðiwa *Mr. 14, 69.* ðiuwa *L. 12, 45. ancilla, famula* = ðiowa. *Daneben:* ðiuen *R. 105, 1^{a}.*

ðofeð *st.* ðorfeð. ne ðofeð, *non egent L. 5, 31.*

ðofond *st.* ðorfend, *mendicus L. 16, 20.*

ðoht, *m. mens Mt. 22, 37. Mr. 5, 15. sensus R. 192, 1. H. Ep. anima R. 99, 1^{a}. prooemium! H. Prf.*

ðolia, *pati Mr. 9, 18. R. 115, 1^{a}.*

ðon, *quam.* forðor ðon, *plus quam Mt. 6, 25.*

ðona, *hinc.* hiona ȝ ðona, *hinc et hinc J. R. 19, 18.* ~ foera, *exire Mr. 14, 26.* ~ gewoenda, *secedere Mt. 2, 22.* ~ lǽda, *educere Mr. 15,* [20.

ðonc, *m. gratia Mt. 6, 32. 33.*

ðoncung, *gratiae Mt. 26, 27. Mr. 8, 6. 14, 23. J. 6, 11. R. 14, 34.* = ðongung, *gloria L. 17, 18.* ðoncgung, *gratiae L. 22, 17.*

ðone, *eum, illum, ipsum; gewöhnl. Artikel: den.* [23, 31.

ðonne, *tunc Mt. 7, 5. ergo Mt. 6, 8.*

ðorfa, *indigere J. 13, 10.*

ðorfa, *pauper Mr. R. 14, 7.*

ðorfæst, *utilis L. 14, 35. R. 192.* sie ðorfæsta, *prosint R. 91, 10.*

ðorfend, *pauper Mr. 14, 5. L. 6, 20. J. 12, 5. R. 175, 1^{a}.*

ðorfendnis, *paupertas R. 105, 1.*

ðorfondlîc, *? L. 20, 2.*

ðorh, *per Mt. 26, 24.* = ðerh.

ðorhfæstnia, *transfigere J. 19, 37.*

ðorleâs, *inutilis Mt. 25, 30. ? Mt. 13, 4.* = ðorleôs *L. 17, 10.*

ðorn, *m. spina Mt. 13, 7. Mr. 4, 7. spica Mr. 4, 28.*

ðorof, *azymus Mt. 26, 17.*

ðræl, *m. servus Mt. 24, 48. 50. Mr. 12, 2. L. 7, 8. J. 8, 34.* = ðræll *L. 12, 46. J. 15, 15.*

ðrea, *tres Mt. 17, 4.* ðreana, *trium L. 10, 36.* = ðria *cod. R. u. sonst.*

ðreâd, *m. turba Mr. 3, 7. 5, 21. L. 6, 19. 8, 40. cohors Mt. 27, 27.*

ðreadda, *angariare Reg. Mt.*

ðreâge, *torquere L. 8, 28.*

ðreât, *m. turba Mt. 13, 2. Mr. 3, 32. L. 5, 29. J. 12, 9. turma J. 18, 14. marg.* = ðreot *L. 3, 10.* ðreatt *R. 95, 1.*

ðreâtend, *violentus Mt. 11, 12.*

ðreo, *tres J. 21, 11.* = ðrea.

ðreodogor, ðriodogor, *m. triduum Mr. 14, 58. 8, 2. Mt. 15, 32.*

ðrîa, *ter Mr. 14, 30.* = ðrîga *Mt. 26, 34. 75. J. 13, 38.*

ðrîfald, *trinus R. 111, 1. ternus R. 193, 13.*

ðrîfaldlîce, *triformiter Arg. Mt.*

ðrinca *J. 4, 7.* = drinca.

ðrînes, *trinitas R. 114, 1.*

ðringa, *comprimere Mr. 5, 31.*

ðrítig, ðrittíh, *triginta Mt. 13, 8. 23. 26, 15. J. 5, 5.*
ðrôware, ðrôuere, *m. martyr R. 63, 1b. 75, 5. cet.* ðrôuerana, *martyrum R. 44, 2.* ðe fruma ðrôwere, *protomartyr R. 197, 15.*
ðrowend, *m. scorpio L. 10, 19.*
ðrôwia, *pati Mt. 17, 17. 26, 33. R. 21, 5.*
ðrôwung, ðrôung, ðrôunc, ðrôueng, *passio Mr. 5, 26. R. 50, 1. 57, 1. crux L. 9, 23. 14, 27. Mr. 8, 34.* ðrôuing, *martyrium R. 64, 3.*
ðrymm, *m. maiestas L 9, 26. 31. 32. 21, 27. [37.*
ðrystende ł ðrystig, *sitiens Mt. 25,*
ðuaa, *lavare Mt. 15, 2. 27, 24.* ðuah, *unge Mt. 6, 7.* = ðwaa, ðwæ.
ðuahle, *m. unguentum J. 12, 3.*
ðuencgu, *phylacteria Mt. 23, 5.*
ðullic, *talis Mr. 5, 2. J. 4, 23.* = ðulluc *Mr. 4, 33.*
ðûna, *deorsum L. 5, 19. st.* dûne.
ðunor, ðuner, *m. tonitruum J. 12, 29. Mr. 3, 17.* ðunures, *tonitrui R. 47, 2.*
ðunwoeng, *f. tempora (capitis) R. 181, 7.*
ðuong, *m. corrigia Mr. 1, 7. L. 3, 16. J. 1, 27. sandalium Mr. 6, 9.* = ðwong, ðuencg.
ðurfa, *egere Mt. 26, 65.*
ðûro, *portae Mt. 16, 18. st.* dûro.
ðûruuard, *ostiaria J. 18, 16. S.* duruuard.
ðus, *sic, ita Mr. 4, 26. J. R. 9, 22.* suâ ł ðus ꝥte, *ita ut Mr. 1, 27. 45. 2, 2. 3, 10. 20. 4, 32. 8, 25.*
ðûsend, *mille J. R. 6, 10.* ðûsendo, *millia R. 47, 1.*
ðuslîc, *talis R. 64, 1a. im cod. R. besonders,* = ðullîc.
ðuslic, *sic Mt. 9, 33.*
ðŷ ł forðon, *quia Mt. 5, 20.* ðŷ leas, *ne forte Mt. 4, 6.*
ðyld, *f. patientia L. 21, 19.*
ðyldig, *patiens R. 101, 1.*
ðyncga, *videri Mr. 14, 64.*
ðŷng, *m. profectus.* mið ðynge, *proficiendo R. 83, 3a.*
ðynt *J. 18, 22.* = dynt.
ðyril, ðyrel, ðyrl, *n. foramen Mr. 10, 25. L. 18, 25. Mt. 19, 24. H. Prf.*
ðyrnen, *spineus Mr. 15, 17. J. 19, 5.*
ðyrsta, *sitire Mt. 5, 6. J. 4, 15. 7, 37. 19, 28. R. 19, 7.*
ðyrstig, *sitiens.* ~ ic wæs, *sitivi Mt. 25, 35.*

136

Gi

Bg 43 Tä 21

Bl 53 2 Ka 3 Bd bed

96

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bouterwek, Karl Wilhelm,

Die 4 Evangelien in alt-nordhumbrischer Sprache Aus der jetzt zum erstenmale vollstandig gedruckten Interlinearglosse in St. Cudbert's Evangelienbuche hergestellt, mit einer ausführlichen Einleitung, einem reichhaltigen Glossare, so wie einigen Beilagen versehen und hsgbn. v.

Gütersloh 1857

B.rel. 25 dm
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10272445-1